L XXV. 116

Dons Jaeck

Bot.
0
2

Bot

# FLORA FRANCICA AUCTA

oder

# vollſtändiges Kräuter=Lexicon

worinnen

aller bekannten aus= und inländiſche

Kräuter, Bäume, Stauden, Blumen, Wu
zeln ꝛc. verſchiedene lateiniſch= und deutſche Name
Temperamente, Kräfte, Nutzen, Wirkungen und Prä=
parata gründlich beſchrieben werden,

vormals von

**Herrn Georg Frank von Frankenau**

lateiniſch heraus gegeben,

nachgehends ins Deutſche überſetzet,

und um die Helfte

mit mehr als zehentauſend Worte

vermehrt, auch ſonſten verbeſſert.

Sechſte Auflage.

---

mit allergnädigſten Privilegiis.

---

Leipzig und Züllichau,
in der Wayſenhaus= und Frommanniſche
Buchhandlung. 1766.

# Geehrteſter Leſer,

Nicht eine der geringſten Bemühung iſt diejenige, welche in Erforſchung und mühſamer Unterſuchung des ſo weitläuftigen Reiches der Natur rühmlichſt angewendet wird. Solte wol ein ſolches Object, welches wir beſtändig vor Augen haben, und das uns mit ſo vortreflichen Nutzen faſt täglich zu ſtatten kommt, nicht die genaueſte und möglichſte Betrachtung witziger Köpfe verdienen? Je nothwendiger und nützlicher demnach dergleichen Bemühungen ſind, deſto größern Ruhm müſſen wir denenjenigen Naturforſchern beylegen, welche mit unermüdetem Fleis das Ihrige zu Beförderung der Naturwiſſenſchaft beygetragen haben. Gegenwärtiges Buch kan ohne allen Zweifel ein ganz unverwerflich Zeugnis hiervon ablegen, welches auch um deswillen

Gelehrten und andern Liebhabern der Botanic billig zugeeignet wird, je ſchätzbarer es denenſelben ſeyn muß, und je mehrern Beyfall daſſelbe von ihnen ſchon ſeit mehr als einem halben Jahrhundert überall erlanget hat. Der Verfaſſer, Herr Georg Francus von Frankenau, Eques et Archiater Regius, Philoſophiae et Medicinae Doctor, der Univerſität Heidelberg Pro-Cancellarius, der Mediciniſchen Facultät Profeſſor, Decanus und Senior, Chur-Maynziſcher und Fürſtl. Würtenbergiſcher Leibmedicus, wie auch Comes Palatinus Caeſareus, und unterſchiedener Geſellſchaften in Deutſchland, England und Italien Mitglied, hat dieſes Buch im Jahr 1683 zu Heidelberg unter dem Titul: Flora Francica, ſiue Lexicon Plantarum hactenus vſualium in Duodecimo heraus gegeben, und ſolches zum Grund ſeiner darüber angeſtellten Academiſchen Vorleſungen geleget. Es war ſolches kaum ans Tageslicht getreten, als auf verſchiedenen Univerſitäten die Herren Profeſſores Botanices publicas et priuatas lectiones darüber hielten, und es ihren Herren Zuhörern aufs fleißigſte anpreiſeten. Welches dahero eine ſo häufige Nachfrage erweckte, daß es bald darauf an verſchiedenen Orten nachgedruckt wurde. Damit es aber auch denen Herren Apotheckern, Chirurgis, Blumiſten, Gärtnern, und allen Kräuterliebhabern, die in der lateiniſchen Sprache

nicht

nicht ſo geübt ſind, Vortheil ſchaffen möchte, nicht weniger die Herren Medici die deutſchen Namen, nach welchen man ſich öfters umſonſt bemühet, auch ſogleich finden könten; ſo über=ſetzte ſolches Herr Lic. Chriſtoph von Hellwig, im Jahr 1714. Die andere Auflage aber wur=de 1716 von Herrn D. Johann Gottfried Thilo revidirt, verbeſſert, und mit nützlichen Anmerkungen vermehret. Welcher Anno 1728 die dritte, und 1736 die vierte Auflage folgete. Weil nun dieſe gleich denen vorigen völlig ver=griffen, ſo muſte man ſich um ſo viel deſto mehr entſchließen, die fünfte Auflage zu beſorgen, in Anſehung der Nutzen dieſes Buchs faſt allge=mein iſt. Gleichwie aber die Botanic, wie alle andere Wiſſenſchaften, in Verlauf der Zeit im=mer beſſer zugenommen, und in denen 70 Jah=ren, als von der Zeit an, da dieſe Flora Fran-cica zum erſtenmal ans Licht getreten, viel höher geſtiegen iſt, immaßen viel neue vorher noch un=bekannte, oder doch noch mehrere Species derer Gewächſe bekannt worden, worzu die vielen auf Koſten großer Herren angeſtellten Reiſen in die Länder aller vier Welttheile, beſonders nach Süd= und Nordamerica, und die Nördlichen Provinzen von Europa, ſowol auch der uner=müdete Fleis und Anwendung vieler Koſten ei=niger gelehrten Botanicorum in unſern Ge=genden Gelegenheit gegeben hat, alſo ſcheinet es die Nothwendigkeit zu erfordern, dieſer neuen

Auflage alles beyzufügen, was bishero an neuentdeckten ſowol innländiſchen als ausländiſchen Erd- und Seegewächſen den Fleis einiger Gelehrten beſchäftiget hat, damit dem Publico rechtſchaffen gedienet, und dieſes Werk als ein vollſtändiges Lexicon Botanicum gebraucht werden könne.

Bey dieſer Flora Francica befindet ſich demnach alles, was nur bekannt und zu finden geweſen, ingleichen alle Synonyma, oder beſondere Benennungen derer Botanicorum, deutlich und in der Kürze beyſammen. Wie viele alte und neue derer beſten und bewährteſten Auctorum, theils Botanicorum theils Hiſtoricorum, und Reiſebeſchreibungen bey der fünften Auflage conſulire, und mit einander verglichen worden, und wie viel Zeit und Arbeit auf die Sammlung derer Wörter, nicht weniger wie viel Behutſamkeit auf die Ordnung derſelben gewendet werden müſſen, wird ſich am deutlichſten hieraus offenbaren, daß, da die vierte Edition nicht völlig 9700 Wörter enthalten, die fünfte Auflage auf 20000 angewachſen, folglich um mehr als die Helfte vermehret worden iſt. Die Species oder Synonyma ſind auf das Haupt Genus, oder auf die Speciem, der ſie am nächſten kommen, oder auf den Auctorem verwieſen, und wie viel Species eines Gewächſes die bewährteſten Auctores angemerkt haben, bey dem Genere mit

Romi-

Römiſchen Zahlen beygefügt: ſo iſt auch das deutſche Wörterbuch von dem lateiniſchen abgeſondert, die alphabetiſche Ordnung ſorgfältig verbeſſert, und im deutſchen Regiſter die verſchiedenen Benennungen des Ober- und Niederſächſiſchen, Fränkiſchen und Schwäbiſchen Creiſes beybehalten worden. Was die Temperamenta, die Würkungen und den Nutzen derer Gewächſe angehet, hat man es zwar bey dem, wohin derer meiſten Botanicorum Meynungen ihr Abſehen gerichtet, beſonders bey denen, welchen entweder ein giftiger Effect, oder eine Tugend, dem Gift zu widerſtehen, zugeſchrieben wird, ſo lange bewenden laſſen, bis man mit der Zeit durch gründliche Unterſuchung und allgemeinen Beyfall einer mehrern Gewißheit ſich wird zu rühmen haben. Uebrigens hat man auch zum Andenken die Meynungen von denen Kräften, welche einige Kräuter ehedem wider die Zaubereyen bewieſen haben ſollen, hierinnen ſo lange beybehalten, bis die Zaubereyprincipia dermaleinſt, wenn einigen Landleuten beſſere Gründe ſolten vorgeleget werden, in ſich ſelbſt verfallen. In Abſehen auf die Menge derer Sachen gehet dieſes Kräuterlexicon vielen, ja faſt allen derer größeſten Kräuterſammlungen ſehr weit vor. Man wird weder in Tabernemontani, Zuingeri, Rivini, noch in des neuern ſo berühmten Linnaei und anderer großen Botanicorum

Sammlungen, noch weniger aber in Milleri Engliſchen Gartenlexico, und andern Schriften dieſer Art eine ſo große Anzahl von allerhand ſowol auswärtigen, als innländiſchen Kräutern antreffen, welche man in dieſem Kräuterlexico mit allem Fleis geſammlet findet. Es iſt aber auch kein Wunder, indem man erſt zu unſern Zeiten keine Mühe noch Unkoſten geſparet hat, alle bekannte Gewächſe, welche in denen entlegenſten Gegenden der Welt bishero verborgen geweſen, an das Licht zu bringen, und zu unterſuchen. Die Sammlungen ſolcher Schriften, welche auf Befehl der Academien der Wiſſenſchaften zu Petersburg und Paris heraus gekommen, und die in ſolchen befindlichen vortreflichen Nachrichten haben uns zu unſerm Vorhaben ganz ungemeine Dienſte geleiſtet. Dergeſtalt können wir hoffen, daß dieſe unſere Arbeit allen unſern Landesleuten nützlich und brauchbar ſeyn werde.

# A a A b

Aaſſach, v. Ammoniacum.

Abbas, v. Acacia Germanica.

Abelaſis, eine Pflanze in Egypten, welche dem Siſyrinchio ähnlich iſt, und einen Geſchmack wie Caſtanien hat. v. Siſyrrhingium.

Abelicea, Ἀβελικέα.

Iſt ein Baum, deſſen Blätter faſt wie eines Oelbaumes Blätter anzuſehen, die Frucht gleichet dem Pfeffer, und das Holz dem rothen Sandel.

Abel Moſch Alpini, Bamia Moſchata, *Veslingii*, Alcea Aegyptiaca villoſa, Biſamkörner, Abelmoſchſamen.

Sind Körner, welche kleine Nieren präſentiren, und riechen wie Biſam, wenn es mit Ambra vermiſchet wird. Sie wachſen in denen Antilleninſuln, werden von denen Perfumirern geſucht, und geben dem Brandewein, wenn man eines oder zwey Körner drein leget, einen angenehmen Biſamgeruch.

Aber, v. Rosmarinus.

Abies, eine Tanne. XII.

Es giebt zweyerley Tannen, nemlich die ſchwarze Tanne, abies nigra, und die weiße Tanne, abies alba ſ. femina.

Abies alba, Abies femina, ἐλάτη, weiße Tanne, das Weibgen von der Tanne wird eigentlich eine Tanne genannt.

Abies femina, v. Abies alba.

Abies mas, heißet bey denen Auctoribus Picea, Pinaſter, abies rubra, abies mas, πίτυς, Fichtenbaum, Fichte, rothe Tanne, ſchwarze Tanne, Tannenbaum. XIX.

Von dieſen beyden Sorten wird am meiſten die rothe Tanne gebrauchet. Die Miſtel von denen Tannen iſt unter dem Namen Stelis bekannt, und das flieſende Harz, welches, nachdem man ein Loch in die Tanne gebohret, tropfenweis heraus rinnet, wird, weil es dem Terpentin an Kräften und Farbe gleichet, in denen Apotheken vor Terpentin verkaufet, und in Zahn- und andern Beſchwerungen, ſo von einem zähen Schleim entſtehen, gerühmet. Es erweichet, zertheilet, ſtillet die Schmerzen, zeitiget die Geſchwäre, treibet den monatlichen Blutgang

des weiblichen Geſchlechts, die Geburt und Nachgeburt, widerſtehet, wegen ſeines balſamiſchen und flüchtigen Weſens, dem Scorbut, der Cacherie, Gicht, Krätze und dem Podagra, iſt ein gutes Wundmittel, und von denen Chirurgis zu digerirenden Pflaſtern und Salben, in Heilung alter Schäden, billig in Ehren zu halten. Die Rinde von denen Tannen trocknet, hält an, und wird äuſerlich in Geſchwüren und Brandſchäden gerühmet. Aus denen Tannenzäpfgen, welche ebenfalls trocknen und anhalten, machet Sennertus wider die fallende Sucht, ſo von Mutterbeſchwerungen entſtanden, in Entzündung der Leber, ingleichen Warzen und Hüneraugen zu vertreiben, ein ſonderliches Arcanum, und Friedrich Hofmann verfertiget ein gebranntes Waſſer daraus. Das Holz, Harz, die Gipfelgen und Blätter ſind ebenfals im Scorbut, denen daher entſtehenden Zuſammenziehungen derer Glieder, und der laufenden Gicht, nicht zu verachten. So können auch die oberſten Sprösgen derer Tannen in Bier oder Waſſer gekochet, und in bemeldeten Leibesgebrechen getrunken werden. Die Abſätzgen oder Zweiglein von denen Tannen in Waſſer geſotten, durchgeſeiget und zu einem dicken Extract angeſchoſſen, durch Draufgieſung etwas vom Spiritu Cochleariae zu 20, 30, 40 Tropfen genommen, geben eine gute Eſſentiam antiſcorbuticam. Das Harz von Tannen iſt bitter, und vertreibet den Stein, die Gicht, Engbrüſtigkeit und allzuſtarken Zufluß des Samens; deſſen Rauch aber kan zur Verbeſſerung unreiner Luft dienen.

Abies maſcula, v. Abies mas.

Abies nigra, ſchwarze Tanne, das Männgen von der Tanne, v. Abies mas.

Abies Plinii et femina Theophr. v. Abies alba.

Abies prima, v. Abies mas.

Abies rubra, v. Abies mas.

Abiga, Ajaga, v. Chamaepitys.

Aborach, v. Plantago.

Abrotanum, Stabwurzel, Gartenheil. XXVI.

Wird von einigen ſtatt des Zittwerſamens gegen die Würmer gebraucht.

Abrotanum album, v. Abſinthium Ponticum Fuchs.

Abrotanum anguſtifolium minus, v. Abrotanum.

Abrotanum arboreſcens, v. Abſinthium arboreſcens.

Abrotanum Aſiaticum, v. Abrotanum.

Abrotanum campeſtre, v. Abrotanum.

Abrotanum Cappadocium, v. Abrotanum.
Abrotanum denſe fruticoſum, v. Abrotanum.
Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.

Abrotanum femina.

Hier findet man unterſchiedliche Sorten, denn einiges hat länglichtrunde Blätter, und wird ſonſt Chamaecypariſſus, Santolina Ang. et Dodon. Santonicum minus Cord. Centonia Geſn. Polium Theophr. et Dioſc. Santolina, Creſpolina Caeſalp. Abſinthium marinum Tab. u. d. g. genennet. Oder es hat haarichte und weisgraue Blätter, und heiſen bey andern Santonicum maius Cord. Dodon. Seriphium Dioſc. Oder es hat Blätter wie Heide oder Sadebaum, wie aus der Vnguentaria Lutetiarum zu erſehen. Oder es hat Cupreſſenblätter, dergleichen das Adonium Calepin. Camphorata. Cypreſſenkraut, v. Cupreſſus herba.

Abrotanum flore maiore, v. Santolina, v. Abſinthium.
Abrotanum foliis tenuibus, v. Abrotanum.
Abrotanum Galaticum, v. Abrotanum.
Abrotanum humile, v. Abrotanum.
Abrotanum inodorum, v. Abrotanum.
Abrotanum inſipidum, v. Abrotanum.
Abrotanum latifolium, v. Abrotanum.
Abrotanum maius, v. Abrotanum.

Abrotanum mas, ἀβρότανον, Alviſe *Arab.* Aberaute, Abereis, Gertwurz, Stabwurz, Schoßwurz, Affruſch, Garthegen, Kuttelkraut, Ganſekraut, Gartenheil, Gauferkraut, (wegen des Kampfergeruchs) Alpraute. v. Abrotanum.

Es iſt warm und trocken im dritten Grad, zertheilet, eröfnet, hält gelinde an, macht klare Haut, zertheilet, treibet den Urin und Stein, curirt Mutterbeſchwerung, Fäulung, Würme, Gift, die Gelbſucht, das Haarausfallen, kurzen und ſchweren Othem, wenn die Glieder erſtarret und zerborſten ſind, und das monatliche Geblüt ins Stocken gerathen will. Dioſcorides III, 29. lobt dieſes Kraut in Verhaltung des Urins, ſo vom Stein entſtanden. Sonſt kan man auch hieraus unterſchiedene Praeparata, als das deſtillirte Waſſer, das Oleum infuſum und deſtillatum, die im Zucker eingemachte Wurzel u. d. g. bekommen. Der Wein war vor dieſem auch im Brauch, wird aber heut zu Tage nicht mehr geſuchet.

Abrotanum mas.

Hat entweder breite oder ſchmale Blätter; das breitblätterichte oder

oder Abrotanum latifolium, breitblätterichte Stabwurzmännlein, iſt entweder mit harten Rinden, wie ein Baum, verſehen, als das Abrotanum mas latifolium arboreſcens, oder ohne Geruch, inodorum, ſo ſonſt Abſinthium inodorum et inſipidum, item artemiſia tenuifolia 2 Cluſ. genennet wird. Das ſchmalblätterichte wird auch Artemiſia marina minor Tab. Meerwermuth, ſchmalblätterichter Wermuth, genennet, kömmt mit dem Abſinthio Pontico überein, und iſt entweder 1) groß, 2) ſehr groß, (heißet beym Camerario incenſaria) 3) grau oder weislicht, 4) klein, 5) Wildfeldſtabwurz, wilde Aberaute, welche wiederum zwey Arten unter ſich begreifet, deren eine heißet Ambroſia, die andere aber wird Artemiſia Leptophyllos Geſn. genennet.

Abrotanum maſculum, v. Abrotanum.

Abrotanum minus, v. Abrotanum, v. Santolina.

Abrotanum montanum, v. Abrotanum.

Abrotanum nigrum ſeu mas, v. Abrotanum mas.

Abrotanum *Plinii* et femina, v. Cupreſſus herba.

Abrotanum *Siculum*, v. Abrotanum.

Abrotanum ſilueſtre, vel quartum, v. Abrotanum.

Abrotanum vulgare humile, v. Abrotanum.

Abrotanum vulgare mas, v. Abrotanum mas.

Abſcella, v. Agrimonia.

Abſinthii anguſtifolii ramulus foliis ſciſſis, v. Artemiſia marina, v. Abſinthium marinum.

Abſinthiomenon, v. Abrotanum mas.

Abſinthion, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Aegyptiacum*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Aegyptiacum* ſiue peregrinum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium album, *Lob. Tab.* weißer Wermuth, Kramwermuth. III.

Abſinthium album capitulis ſcabris, v. Abſinthium album.

Abſinthium album capitulis ſquamoſis flore albo *Achtleae montanae*, v. Abſinthium album.

Abſinthium *Alexandrinum*, v. Santonicum.

Abſinthium *Alpinum*, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium *Alpinum* vmbelliferum, v. Abſinthium Ponticum.

Abſiuthium anguſtifolium, v. Abrotanum mas.

Abſinthium antiquum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium arboreſcens, v. Abrotanum mas.

Abſinthium *Auſtriacum* tenuifolium, v. Abrotanum mas, v. Abſinthium *Ponticum*.
Abſinthium commune, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium *del Comaſco*, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium dulce, v. Aniſum.
Abſinthium fatuum, v. Abrotanum mas.
Abſinthium *Gallicum*, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium *Genezarethum*, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium inodorum, v. Abrotanum mas.
Abſinthium inſipidum, v. Abrotanum mas.
Abſinthium inſipidum vulgari ſimile, v. Abſinthium.
Abſinthium *Italicum*, v. Abſinthium *Ponticum*.
Abſinthium marinum, v. Abrotanum femina.
Abſinthium marinum, Meerwermuth. VI.
Der Meerwermuth iſt am Geſchmack etwas bitter, hat eine Kraſt zu erwärmen, iſt trocken im dritten Grad, dem Magen ſchädlich. Dioſcorides meldet, daß der Meerwermuth allein vor ſich ſelber, oder mit Reis gekocht, und ein wenig Hönig eingenommen, die Bauchwürmer tödte, und den Stuhlgang ſanfte beſördere.
Abſinthium marinum *Dioſc*. v. Abſinthium marinum.
Abſinthium marinum foliis laciniatis, v. Abſinthium marinum.
Abſinthium marinum latifolium, v. Abſinthium marinum.
Abſinthium marinum Lauendulae folio, v. Abſinthium marinum, v. Artemiſia marina.
Abſinthium marinum maius, v. Abſinthium marinum.
Abſinthium marinum *Patavinum*, v. Abſinthium marinum.
Abſinthium *Meſues*, v. Abſinthium, v. Santonicum.
Abſinthium minus, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium montanum, v. Abrotanum mas.
Abſinthium montanum vmbelliferum latifolium, v. Abrotanum mas.
Abſinthium *Nabathaeum Avicennae*, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium nobile, v. Abſinthium vulgare.
Abſinthium *Ponticum*, ſ. *Romanum*, ſ. tenuifolium, Welſcher Gartenwermuth, Römiſcher Wermuth, Alpkraut. IV.
Der Pontiſche Wermuth iſt hitzig im erſten Grad, und trocken im dritten. Er hat die Kraſt zu ſtärken, zu erwärmen, zu eröffnen und zu trocknen. Er führt die Galle durch den Urin aus, iſt aber dem Magen und der Bruſt, die mit zähen Schleim beladen, wegen ſeiner zuſammenziehenden Kraſt, ſchädlich.

Abſin-

Abſinthium *Ponticum* flore albo, v. Abſinthium *Ponticum.*

Abſinthium repens, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Romanum*, v. Abrotanum mas, v. Abſinthium *Ponticum.*

Abſinthium ruſticum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Santonicum*, Santoniſcher Wermuth.

Der Santoniſche Wermuth iſt heiß und trocken im zweyten Grad, kömmt dem Meerwermuth an Würkung gleich, und treibt den Wurm aus.

Abſinthium *Santonicum Aegyptiacum* capilli *Veneris* facie, v. Abſinthium *Santonicum.*

Abſinthium *Seriphium*, v. Santonicum.

Abſinthium ſupinum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium tenuifolium, v. Abſinthium *Pontic.* v. *Santonicum.*

Iſt warm im erſten, trocken im dritten Grad, hält an, zertheilet, reiniget, dringet durch, vertreibet die Würme, verbeſſert die Galle, curirt die Beſchwerung der Leber, der Blaſe, Galle des Magens, die Schmerzen im Leibe der Mutter und die Geburtswehen; ingleichen das Erbrechen der Kinder, die Mutterwaſſerſucht, Cacherie, den Alp, und allerhand Art des Beſchreyens derer kleinen Kinder. Es werden hiervon allerhand Dinge, wie beym Abſinthio vulg. präpariret. v. qq. Abrotanum.

Abſinthium tenuifolium *Auſtriacum*, v. Santonicum.

Abſinthium tenuifolium *Ponticum*, v. Abſinthium *Ponticum*, v. Santonicum.

Abſinthium tenuifolium ſ. *Romanum*, v. Santonicum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium *Tiberiadicum*, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium vmbelliferum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium vulgare, *ἀψίνθιον βαθύπικρον*, *Arab.* Aſſinthium, it. Scea, vel Sceha, Wermuth. XXXII.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, öffnet, verdünnet, hält an, widerſtehet denen Würmen, verbeſſert die Galle, machet nüchtern, treibet Schweis und Urin, machet ein gutes Gehör, befördert Schlaf und Ruhe, curirt die Waſſerſucht, das aufgedunſene Weſen und ungeſtalte Farbe unſers Leibes, die Schmerzen des Magens, Leber- und Milzbeſchwerungen. Aeußerlich kann man ſich in allzulangen Wachen und üblem Gehör, mit dieſem Kraut räuchern. Es vertreibet die Cacherie, befördert die Däuung, hebet das Malum Hypochondriacum, die Waſſerſucht, das dreytägige Fieber, den Scorbut und

und Jungferkrankheit. Man findet vom Abſinthio gar vielerley Praeparata, als das deſtillirte Waſſer, den Spiritum, Saft, Wein, die Tinctur, überzogene Wermuth, den Syrup, die Küchelgen, das Oel, flüchtige und fixe Salz, das Extract, (wider die Waſſerſucht) und die Eſſenz.

Abſinthium *Xantonicum* vulgare, v. Abſinthium *Santonicum*.

Abthon, Wiederthon, v. Trichomanes.

Abulaſa.

Iſt ein Baum auf der Inſul Madagaſcar, der vortrefflich wider das Herzdrücken iſt.

Abutanon, v. Abrotanum.

Abutilon, gelbe Pappel, Sammtpappel, XVI.

Abutilon *Avic.* v. Althaea *Theophr.* flore luteo. v. Abutilon.

Acacalis, wilde Schoten.

Der Samen wird in Schmerzen der Augen recommendiret, und das Decoctum hiervon zu unterſchiedenen andern Beſchwerungen genommen. v. p. Renealm. Obſ.

Acacia, v. Geniſta ſpinoſa.

Acacia *Aegyptiaca*, v. Acacia vera veterum.

Acacia altera, v. Acacia *Germanica*.

Acacia *Dioſc.* v. Acacia vera veterum.

Acacia *Germanica*, ἀγριοκοκκυμηλέα, Prunus ſilueſtris, Acantha, Schleh- oder Schwarzdorn, wilde Pflaumen. XXVIII.

Sie blühen im Anfang des Frühjahrs, und werden im Herbſt reif. Die Blätter und Blüten ſind warm im erſten, die Frucht und Rinde kalt im andern und dritten, und trocken im vierten Grad, halten an, verdicken, curiren den Durchfall und allzuſtarken Blutgang. Die gedörrete, zu Pulver geſtoßene, und zu 1 Quentgen gegebene Frucht wird vom Fr. Hofmann in Clav. Pharm. Schrod. p. 399. als was ſonderliches, den Stein zu treiben, gerühmet, und dienet äußerlich zu Gurgelwaſſern und Mutterbädern. Die Blüten führen den Gries von den Nieren ab, und werden in großer Herzensangſt, Seitenſtechen und Verrenkungen verordnet. Sie purgiren gelinde, zertheilen und treiben den Urin. Das Moos pflegt man in Brüchen vorzuſchlagen. In Apotheken findet man von der Acacia nachfolgende Stück, als die überzuckerten Blumen, das aus denen Blumen deſtillirte Waſſer, den Syrup, (welcher gelinde purgiret, und im Seitenſtechen, auch Stein zu treiben gut thut,) den von der Frucht dick eingekochten Saft, den Schlehwein und die mit Zucker überzogene Schlehen.

Acacia glorioſa, Inimboja ſv. Silua *de Praya Luſitanis Piſon*. Moluckiſche Nüſſe, oder Bezoarnüſſe.

Dieſer Baum wächſet in Oſt- und Weſtindien. Man brauchet hiervon die Frucht, welche Brüche heilet, Schwulſt und Blähungen zertheilet, den Blutgang, Nachgeburt und Stein beſördert, den Magen ſtärket, und die Schmerzen lindert.

Acacia *Matth*. v. Geniſta ſpinoſa triphyllos.

Acacia ſecunda, *Matth*. v. Acacia vera veterum.

Acacia trifolia, v. Acacia vera veterum.

Acacia vera veterum, ἀκακία *Hipp*. ἄκανθα, i. e. Spina *Theophraſt. Arab.* Alchard, vel Schamuth, Schack, Nalepi, Aegyptiſcher Schotendorn.

Iſt ein Baum oder Staude, ſo in warmen Ländern, und vornemlich in Egypten, hervor kömmt. Der Saft, ſo aus dem Samen ausgepreſſet wird, pflegt zum Theriac genommen zu werden, er muß aber ſein gelbroth ſich präſentiren, iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, verdicket, reiniget, kühlet, curiret das heilige Feuer, um ſich freſſende Geſchwäre, Augenbeſchwerungen u. d. g. Dioſc. Das Gummi, welches von dem Baume fließet, iſt das Gummi Arabicum Offic. und heißet in andern Apotheken Gummi Babylonicum, Thebaicum, Saracenicum, acanthinum. Man findet dergleichen in Neuſpanien ſehr häufig. Es iſt warm und feucht im erſten Grad, verdicket, verſtopſet die Schweislöcher der Haut, benimmt den allzuſcharfen Medicamenten ihre Schärfe, curirt die Rauhigkeit des Halſes, den Huſten und das Jücken der Augen.

Acacia *Virginiana*, v. Pſeudoacacia.

Acajou, der Nierenbaum, oder Cojanus.

Acajou.

Iſt ein Indianiſcher Apfel, welchen die Indianer ſowol zur Nahrung, als zur Arzney wider den Durchlauf brauchen. An dem Apfel hängt eine grüne Nuß, welche gegeſſen wird, und die Hülſe derſelben führt, wenn ſie reif iſt, ein beizendes Oel bey ſich.

Acantha, v. Acacia *Germanorum*.

Acantha. v. Acanthus.

Acantheſtopia. v. Acanthus.

Acanthium, v. Carduus, v. Carduus benedictus.

Acanthium, ἀκάνθιον, Carduus aſininus capitibus acanthii. *Arab Bedeguar*, Wegediſtel. XVII.

Die Blätter und Wurzeln ſollen, nach Dioſcoridis Meynung, den Opiſthotonum, oder die krampfmäßige Bewegung, wo-

durch

durch der Hals hinterwärts und der Nacken vorwärts gewendet wird, curiren. Dieſes Acanthium hat vielerley Namen, denn es heißet auch Onopordon, Onogyros Nycandri, Silybum ſ. Leucantha, Onopyxus, Acanos Bellon. Carduus Viarum; Solſtitialis lutea iſt auch eine Species vom Acanthio.

Acanthium *Illyricum*, v. Acanthium.

Acanthium *Matth. Dod.* v. Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthium peregrinum, v. Acanthium.

Acanthium ſilueſtre flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore purpureo, v. Acanthium

Acanthium vulgare, *Tab.* v. Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthus, v. Senecio.

Acanthus, ἄκανθος, Acanthus veterum *Romanorum* παιδέρωτα, μελάμφυλλον, ἀκανθηγόνια, Topiaria, Mamolaria, Craepula, Welſch Bärenklaue, Bartiſch, Wegediſtel. VII. Die Wurzel leget man äußerlich auf die verbrannten und verrenkten Glieder. Sie wird auch innerlich, den Urin zu treiben, vom Dioſcoride vorgeſchlagen.

Acanthus *Germanicus*, v. Carduus Benedictus, v. Branca vrſina.

Acanthus leuis, v. Acanthium.

Acanthus ſatiua et mollis *Virgilii*. v. Acanthium.

Acanthus ſilueſtris alter, v. Jacea.

Acanthus veterum, v. Acanthus.

Acanthus vulgaris, v. Branca urſina.

Acanthyllis *Apuleji*. v. Aſpargus.

Acarnae, ſimilis carlina ſilueſtris minor, v. Carduus ſ. Carlina vulgaris.

Acarna ſ. Acorna, ἄκαρνα, wilde Carlin. v. Carduus.

Acarna flore luteo patulo, *C. Bauh.* v. Carlina ſilueſtris minor, v. Aſpargus.

Acarna humili caule folioſo, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna maior caule folioſo, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna minor caule non folioſo, v. Leo ferox, v. Lolium IV. *Trag.*

Acarna *Theophr.* v. Carduus. v. Carlina vulgaris.

Acarna *Walerandi*, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acaſia, v. Pſeudoacacia.

Accipitrina, v. Sophia Chirurgorum, v. Hieracium.

Accipitrina maior, v. Hieracium.

Acer, σφένδαμνος, *Theophr.* Ahorn, Masholder, Leinbaum IX.

Hiervon ſind unterſchiedene Arten, als ζυγία, der auf Bergen wächſet; γλεῖνος ſ. Glinus, wird auf dem platten Lande gefunden; κλινότροχος Acer flauum et non criſpum Calepin. Gelber Ahorn, ſo nicht kraus iſt. Der Bergahorn iſt entweder weis, und heiſſet Platanus Trag. Fremd Ahorn, Orientaliſcher Ahorn oder Waldeſthernbaum, Maßholder, Sycomorus Ruell. wilde Feigen; oder gelb und kraus, und wird Opulus montanus Lugd. genennet. Der Feld- oder kleine Ahorn heißet Opulus campeſtris Geſn. Carpinus Lugd. Rambolinus Cord.

Acer campeſtre, v. Acer.

Acer campeſtre et minus, v. Platanus.

Acer criſpum, v. Acer.

Acer flauum, v. Acer.

Acer minus, v. Acer.

Acer non criſpum, v. Acer.

Acer tenuifolium, v. Platanus.

Aceris ſpecies tertia, v. Sambucus.

Acetabulum, v Vmbilicus veneris.

Acetabulum album, v. Fabaria.

Acetabulum alterum, v Fabaria.

Acetoſa, ὄξαλις, Lapathum acetoſum, Rumex, Lapathum, acidum ſ ſatiuum. Lapathiolum, λάπαθον *Dioſc.* ἀνάξυρις ὀξυλάπαθον *Gal. Arab.* Alhamad, it. Aſered et Azadar, Saurampfer, Saurſenf. XXIV.

Iſt entweder wilder oder Gartenampfer. Der Gartenampfer wird in Acetoſam lanceolatam, Hiſpanicam, maiorem, minorem, oder ſpitzigen, Spaniſchen, großen und kleinen unterſchieden. Die Blätter, Wurzeln und Samen ſind kalt, trocken und feucht im andern Grad, ſtärken das Herz, die Leber, den Appetit, löſchen den Durſt, widerſtehen der Fäulung, curiren die Choleram, Inflammationes, einfache und peſtilentialiſche Fieber, kühlen, eröfnen ꝛc. Der Samen wird als ein bewährtes Mittel in der rothen Ruhr gerühmet. Die getrocknete und gekochte Wurzel giebt dem Waſſer eine rothe Farbe; Wenn man ſie mit Hirſchhorn abkochet, curiret ſie die rothe Ruhr. Die Praeparata aus der Acetoſa, als die mit Zucker überzogene Wurzel, der Saft, Syrup, das überzogene Waſſer, und das Sal eſſentificatum ſind gleichfalls nicht zu verachten. Es verfertiget auch Fr. Hofmann eine Tinctur aus der Acetoſa, ſo in dreytägigen Fiebern, die Hitze zu dämpfen, verordnet wird.

Acetoſa aruenſis lanceolata, *C. Bauh.* Oxalis minor *Matth.*
Acetoſa ouina *Tab.* klein Saurampfer, Feldampfer, Schafampfer II.
Hat mit dem gemeinen Saurampfer gleiche Kraft.
Acetoſa aruenſis minima, non lanceolata, v. Acetoſa aruenſis.
Acetoſa criſpa, v. Acetoſa aruenſis.
Acetoſa *Hiſpanica*, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa hortenſis, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa lanceolata anguſtifolia repens, v. Acetoſa.
Acetoſa maior, v. Acetoſa.
Acetoſa minima, v. Acetoſa.
Acetoſa minor, v. Acetoſa.
Acetoſa ouina v. Acetoſa.
Acetoſa prima, v. Acetoſa.
Acetoſa pratenſis, v. Acetoſa.
Acetoſa rotunda, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa rotundis foliis, ſ. rotundifolia hortenſis, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa ſativa, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa ſcutata, ſ. rotundifolia hortenſis *C. Bauh.* Oxalis rotundifolia *Dod* Oxalis Romana, Acetoſa Hiſpanica rotundifolia, Römiſcher Saurampfer, runder Spaniſcher Ampfer, Gartenſaurampfer mit runden Blättern. III.
Hat eine beſſere, dem Gift widerſtehende Kraft bey ſich, als der gemeine Saurampfer, und wird ihm deswegen in Febribus malignis vorgezogen.
Acetoſa tuberoſa radice, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſella, Trifolium acetoſum, Oxis, Oxitriphyllum, Oxalis minor, luiula, alleluia, Buchampfer, Saurklee, Guckucksklee, Haſenklee. IV.
Blühet im April und Anfange des May, wächſet in Wäldern und ſandigten Orten, kömmt der Acetoſa an Kräften gleich, und giebt vielerley Medicamenten, als das mit Zucker überzogene Kraut, das deſtillirte Waſſer, den Syrup und rothen Saft oder den Wein, woraus hernach ein Cryſtalliniſches Salz entſtehet, welches mit Zucker zu denen trockenen Julepen genommen, auch in bösartigen Fiebern, Durſt und Hitze zu dämpfen, gelobet wird.
Acetum, vinum acre aut decreſcens, vinum mortuum, vini vitium, Eßig, Weineßig.

Wird auf Ebräiſch Vini filius, oder gleichſam ein Sohn des Weins genennet, weil der beſte Eßig vom Weine gemachet wird. Er hat vielerley Nutzen, und dienet allerhand Metallen zu ſolviren, Eſſentien und Tincturen zu extrahiren, lindert die Hitze in hitzigen Fiebern, löſchet den Durſt, widerſtehet dem Gift, der Fäule, erfriſchet, ſtärket, zertheilet, reiniget, trocknet, treibet zurück, hält an, ſtillet die übrigen Blut- und Bauchflüſſe, und tödtet die Würme. **Aeuſſerlich** kan der Eßig in Wunden und Entzündungen, it. im Vorfall der Mutter und des Maſtdarmes, gebrauchet werden. **Der Dunſt von wallenden Eßig** ſoll nach Chriſt. Langii Meynung Miſcell. cur. Med. n. III. wenn er in die Ohren gelaſſen wird, das üble Gehör, ingleichen das Klingen der Ohren curiren. Es wird der Eßig nicht allein aus Wein, ſondern auch aus Bier, Früchten, Aepfel, Birn, auch aus Honig gemacht; doch hält man den Weineßig vor den beſten, und je beſſer der Wein, je kräftiger der Eßig. In Apotheken hat man unterſchiedene Sorten vom Eßig, nemlich den gemeinen Acetum radicatum, mellitum, terebinthinatum, it. Spiritum et Cryſtallos etc.

Achar.

Eine Art von gummichter und dornichter Wolfsmilch in Egypten, die Hülſen wie Schminkbohnen hat. v. Tithymalus.

Achauon abiat, v. Jacobaea.

Achillea, v Millefolium

Achillea montana, v. Millefolium.

Achillea montana Artemiſiae tenuifoliae, facie, v. Millefolium.

Achillea *Narbonenſis*, v. Millefolium.

Achillea Sideritis, v Millefolium.

Achilleia, v. Millefolium.

Achillium, v. Millefolium.

Achimilla, Sinnau, v. Alchimilla.

Achupalla.

Ein Peruvianiſches Gewächs, welches der Aloe gleichet.

Acia, v. Saccharum.

Acicula ſ. Scandix, Nadel oder Nadelkerbel. VI.

Hat einen ſcharfen Geſchmack mit einer Bitterkeit, daher er eine warme und trocknende Eigenſchaft beſitzet. Der Gröſſere iſt warm und trocken im erſten, der Kleinere aber, weil er ſchärfer und bitterer iſt, im dritten Grad.

Acinos, wilde Baſilien. II. v. Clinopodium.

Aconitis cognata, v. Anemone.

Aconi-

Aconitum, ἀκόνιτον, Wolfskraut, Giftkraut, Eiſenhütt-lein. XIX.

Heißet in Arabiſcher Sprache Biſch, Alhelagel. Belſati. Dieſes Gewächs tödtet faſt alle Thiere, auch ſo gar die Scorpionen, und iſt ſonſt, wie Dioſcorides vorgiebt, ein gut Augenmedica-ment, v. Napellus luteus.

Aconitum alterum, v. Aconitum.

Aconitum bacciferum *Cornut.* v. Chriſtophoriana.

Aconitum batrachoides, v. Ranunculus.

Aconitum coeruleum, v. Napellus.

Aconitum cynoctonum, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum hiemale, v. Aconitum.

Aconitum luteum, ſiue ponticum, v. Aconitum.

Aconitum lycoctonum, Luparia lutea, *Trag.* Wolfswurzel V.

Wird vor ein Gift gehalten, und denen Jägern die Wölfe, Füch-ſe, Marder, Ratzen, Iltiſſe und andere ſchädliche Thiere zu tö-den, verkauſet. Fr. Hoſmann hält es vor warm und trocken im vierten Grad. Nach Dodonaei Meynung hat es eine bren-nende und ätzende Kraft, welche dem Napello gleichköm-met, bey ſich.

Aconitum lycoctonum albis pallidisue floribus, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum lycoctonum aliud genus, v. Panax.

Aconitum lycoctonum coeruleum, v. Napellus.

Aconitum lycoctonum luteum, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum lycoctonum tertium, v. Ranunculus.

Aconitum monococcon, v. Paris Herba.

Aconitum Pardalianches, v. Doronicum, v. Paris herba.

Aconitum Pardalianches alterum, v. Thora.

Aconitum Pardalianches *Dioſc.* creditum Matthiolo, v. Aconitum.

Aconitum Pardalianches maius, v. Thora.

Aconitum Pardalianches minus, v. Doronicum.

Aconitum Pardalianches *Plinii,* v. Aconitum.

Aconitum Pardalianches *Plinii* ſecundum, v. Aconitum, v. Pa-ris herba.

Aconitum Pardalianches *Theophr.* v. Aconitum.

Aconitum *Ponticum,* v. Aconitum.

Aconitum primum, v. Doronicum.

Aconitum primum minus, v. Thora.

Aconitum quartum, v. Aconitum.

Aconitum racemoſum, v. Chriſtophoriana.

Aconitum ſalutiferum, v. Anthora, v. Paris herba.

Aconitum tertium, v. Ranunculus *Alpinus.*

Acopa moris, v. Trifolium aquaticum.

Acorum vel Acorus verus, Calamus aromaticus *Offic.* ἄκορος, ἄκρος, *Theophr. Arab* Vage, it. Ugi, it. Algeoraſcem, Oigi, ward vor Zeiten χόρος ἀφροδισίας, Radix venerea, Nautica radix, genennet, Gallis Piperacium, Calmus, Ackerwurz, Akorwurz. II.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, ſtärket den Magen, erwecket Appetit, verdauet die ſauren Theilgen derer zurückgebliebenen Speiſen, zertheilet die Winde, curiret den Schlag, die Waſſerſucht Verdunkelung des Augapfels, Bruſtbeſchwerungen, giftige Krankheiten, die rothe Ruhr, Ungariſche Krankheit, bösartige, giftige und anſteckende Fieber, Verſtopfung des Monatfluſſes, der Milz, Leber, des Urins, Grieſes, Schmerzen im Oberleibe, und lindert das Seitenſtechen. Das deſtillirte Waſſer, die überzogene Wurzel, die eingemachte Wurzel, das deſtillirte Oel, und das Electuarium oder die Latwerge, ſo Electuarium diacorum genennet wird, dienen in der Colica und Grimmen im Leibe. Das Extract zu einem halben und ganzen Scrupel im Wein braucht man wider kalte Flüſſe.

Acorum, cum ſuo iulo, v. Acorum.

Acorum falſum, v. Acorus adulterinus, v. Iris.

Acorum legitimum, v. Acorum.

Acorum *Offic.* v. Acorus adulterinus, v. Iris,

Acorum ſilvaticum, v. Millefolium.

Acorus, v. Acorum, v. Galanga.

Acorus adulterinus ſ. paluſtris, Gladiolus luteis liliis, Pſeudoiris, Pſeudoacorus, Jonquetti, Iris paluſtris lutea, Butomon, Acorus communis, Waſſerſchwertel, gelbe Schwertel, gelbe Waſſerlilie, Teichlilie, Drachenwurz, Blutwurz, gelb Schwertelwurz.

Die Wurzel iſt warm und trocken, verdünnet, hält an, ſtärket, zertheilet, dienet dem Gehirn und denen Nerven, ſtillet den Durchfall, rothen und weißen Fluß der Weiber, die rothe und weiße Ruhr. Man kan auch dieſe Wurzel im Krampf und der rothen Ruhr, als ein Amulet brauchen, und entweder allein, oder mit Pfauenfedern denen ſchwangern Weibern und Kindern in itzt erwehnten Leibesbeſchwerungen anhängen, wie bey Fr. Hofmann mit mehrern zu erſehen.

Aco-

Acorus communis, v. Acorus adulterinus.
Acorus falſus, v. Acorus adulterinus.
Acorus luteus falſus, v. Acorus adulterinus.
Acorus noſtras, v. Acorus adulterinus.
Acorus paluſtris, v. Acorus adulterinus.
Acorus verus, v. Acorum.
Acorus vulgo, v. Acorus adulterinus.
Acrocorion *Plinii*, Narciſſen v. Narciſſus.
Acroſpilum, Haberkraut, oder Twalch, v. Aegilops *Plin.*
Acroſpilus, v. Auena.
Acroſtichum *Linn.* v. Holoſtium *Offic.* v. Aſplenium.
Acula, v. Acicula.
Aculeata, v. Flos *Adonis*, v. Anemone.
Acus muſchata, ſ. Acus paſtoris, v. Geranium.
Acus paſtoris, v. Geranium.
Acus paſtoris vulgaris. v. Chaerefolium aculeatum.
Acutella, v. Ononis.
Acutia ſ. ſcandix, v. Chaerefolium aculeatum.
Acynus, v. Clinopodium.
Adamavoi Koſt, Adamsholz, wächſt in Rußland.
Adami pomum, ſeu malus *Aſſyra*, Adamsäpfel, v. Malus *Adami*.
Sind eine Art von Pomeranzen. Sie ſtärken das Herz, machen guten Appetit und einen angenehmen Geruch.
Adhatoda, die Malabariſche Nuß. II.
Adianthum, Frauenhaar, Venushaar, Wiederthon. XIII.
Nach dem Galeno iſt das Adianthum mittelmäßiger Natur, zwiſchen kalt und warm, doch ſoll es die Kraft zu trocknen, zu digeriren, und zu zertheilen haben.
Adianthum album, v. Ruta muraria.
Adianthum album *Plinii*, v. Adianthum.
Adianthum album tertium, v. Adianthum.
Adianthum album vel candidum, v. Ruta muraria.
Adianthum aureum, v. Muſcus capillaris.
Adianthum aureum, Polytrichum maius, medium, minus, Gülden-Wieder-Thon. II.
Iſt ein Berufskraut. Das Decoctum hiervon brauchet man innerlich im Stein, äuſſerlich aber, Haare wachſend zu machen.
Adianthum aureum minus, v. Adianthum aureum.
Adianthum candidum, v. Ruta muraria.
Adianthum flauum, Weinknöpflein, Wolfsgerſte, gelblichter Wiederton.

Hiervon braucht man das Kraut. v. Ruta muraria.

Adianthum foliis coriandri, v. Adianthum.

Adianthum foliis longioribus pulverulentis pediculo nigro, v. Ruta muraria.

Adianthum magnum, v. Adianthum.

Adianthum mas, v. Adianthum.

Adianthum nigrum, Capillus *Veneris*, **Frauenhaar, Venushaar, Haarzopf**, v. Filicula.

Iſt temperirt aus dem warmen, auch kalt und trocken, verdünnet, eröfnet, reiniget, dienet in Verſtopfung der Lungen, Nieren, Milz und des Urins, treibet die Menſes, färbet die Haare, machet ſie ſchön, und vermehret dieſelben, trocknet, zertheilet. Wie dann das Decoctum nicht allein in itzterzehlten Krankheiten, ſondern auch den Schleim von der Bruſt zu löſen, auch Kröpfe und Geſchwüre zu zeitigen, gebrauchet wird. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, und den Syrup, welche nach Fernelii Meynung trocken und warm ſeynd.

Adianthum nigrum *Plinii*, v. Adianthum nigrum.

Adianthum nigrum verum v. Adianthum nigrum.

Adianthum pulcherrimum *Lugdunenſi* ſimile, v. Adianthum.

Adianthum rubrum, v. Trichomanes.

Adianthum *Syriacum*, v. Adianthum.

Admirabilis *Peruviana*, v. Mandragora *Theophr.*

Admorſa, v. Succiſa.

Adonidis flos, v. Flos *Adonis*.

Adonis, v. Flos Adonis.

Adonis flos, **Adonisröslein.** III.

Hat die Kraſt zu erwärmen, und zu trocknen im andern Grad. Ein Schweisbad davon gemacht, treibt den Schweis gewaltig, und führt die böſe kalte Feuchtigkeit aus.

Adonis hortenſis, *C. Bauh.* v. Anemone hortenſis tenuifolia, *Trag.*

Adonis flore citrino, Anemone agreſtis, *Trag.*

Adonis lutea. v. Flos *Adonis*

Adonis *Matth.* Silveſtris flore phoeniceo, *C. Bauh.* v. Anemone agreſtis *Trag.*

Adonium *Calepin.* v. Abrotanum femina.

Adonium, v. Flos *Adonis*.

Adonium luteum, v. Flos *Adonis*.

Ador, Adoreum, v. Zea.

Adoxa, v. Maſchatellina.

Adra-

Adractylis, v. Anemone.
Aegichum, Aegicon, v. Gramen.
Aegilops *Plin.* Feſtugago, Gramen avenaceum, tauber Hafer, Gerſtentwalch. II.
Aegilops bromoides, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops bromoides *Belgarum*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops *Dioſcoridis*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops *Dodon*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops minore glande, v. Cerris.
Aegilops *Narbonenſis*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops peregrinus, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops ſiue Cerris maiore glande, v. Cerris.
Aegolethron *Plinii*, v. Ranunculus.
Aegopodium ſ. pes caprae, v. Herba *Gerhardi.*
Aegypiron Crateruae, v. Ononis.
Aegyptiaca Penae, ſ. Papyrus Nilotica, v. Papyrus.
Aegyptiaca Siliqua, v. Caſſia.
Aeluropus, v. Hispidula.
Aera ſ. Lolium, v. Zizania.
Aeſchinomene, v. Mimoſa.
Aeſculus, v. Eſculus.
Aethiopis, v. Turbith.
Aethiopis foliis ſinuoſis, v. Turbith.
Aethiops, v. Sclarea.
Aethiopum herba, ſ. libanotis coronaria, v. Roſmarinus.
Aethonychum, ſ. Columbina, v. Aquileia.
Affodillus, v. Nymphaea alba.
Africanus flos, v. Flos *Africanus*, v. Othona.
Affinthium, v. Abſinthium vulgare.
Agallochum Agallochus, ξυλοαλον, Lignum aloes Taurum, Paradiesholz, oder Aloeholz. III.
Iſt ein Indianiſcher und Arabiſcher Baum, wächſet in Sumatra und China. Der Baum gleichet dem Oelbaume. Das Holz wird wegen ſeines aromatiſchen Geſchmacks, nicht aber von der Aloepflanze alſo genennet.
Agallochum album, v. Lignum de *Neroli.*
Agallochi arbor, der Baum vom Paradies- oder Aloeholz. III.
Wird von denen Chineſern Calambac genennet, iſt ein bequemes Mittel in Ohnmachten, ſtärket das Gedächtnis, hemmet den weißen Fluß, verhütet die unzeitige Geburt, ſtillet Erbrechen,

Schlu-

Schlucken, den ſtarken und unvermerkten Fortgang des Urins, curiret das böſe Weſen, die Lähmung, Choleram u. d. g. Iſt warm und trocken im andern Grad, ſtärket alle Eingeweide, vornemlich das Herz, Gehirn, die Mutter und Spiritus, vertreibet die Ohnmachten und Würme, hält an, und ſtärket. Man giebt auch hiervon einen Scrupel im Pulver, die Wunden zu ſchlieſſen; welches in der Colica, kalten Beſchwerungen derer Därme, des Magens und der Mutter, gut thut. Es tödtet die Würme derer Kinder. Aeuſſerlich machet man Haupt- und Herzensküßgen daraus. Das Extractum, die Species Diaxylo-aloës ſtärken den Magen. Die Trochiſci oder Küchlein, Eſſenz und das Oel ſind in Herz- und Magenbeſchwerungen, auch das Geblüt zu reinigen, ein bequemes Medicament. Das Pulver wird zu einem Scrupel wider Choleram und Würme gegeben.

Agallochum *Offic.* v. Agallochum.

Agallochus, v. Agallochum.

Agarathum, Agerathum, Eupatorium *Meſue* Balſamita minor, Coſtus minor hortenſis, ἀγήρατον, Herba Julia, Eupatorium, *Dioſc.* Leber- oder kleiner Coſtenbalſam, Kunigundkraut. VII.

Iſt warm und trocken im andern Grad, verdünnet, reiniget, laxiret, dienet der Leber, dem Magen, widerſtehet der Fäulung; Wenn man ſich darmit räuchert, ſo wird die Verſtopfung des Urins gehoben. Es erweichet die Mutter, corrigiret das Ferment der Galle, curiret die Waſſerſucht und Wunden. Der Samen tödtet die Würme. In denen Apotheken findet man den Sirupum de Eupatorio Meſue, die Pillen, Küchelgen, und das Extract.

Agarathum album, v. Agarathum.

Agarathum aliud quorundam, v. Chryſocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum alterum, v. Agarathum.

Agarathum Aurelia *Dod.* v. Chryſocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum ferulaceum, v. Millefolium.

Agarathum floribus candidis. v. Agarathum.

Agarathum foliis non ſerratis
Agarathum foliis ſerratis } v. Agarathum.
Agarathum minus

Agarathum minus ſeptentrionalium aliud, v. Agarathum.

Agaricum, vel Agaricus, Lerchenſchwamm. II.

Wird

Wird Agaricus mas genennet. Das Weibgen aber iſt beſſer. Er wärmet im erſten und trocknet im andern Grad, purgiret den wäſſerichten Schleim, im Huſten, Keuchen und Engbrüſtigkeit, ingleichen die zähe Galle, den Unrath im Gekrös, Haupt und Lunge, treibet den Blutgang und Urin, widerſtehet dem Gift, wird mit zum Theriac gebrauchet, auch ein Extract, Kücheigen und Pillen daraus verfertiget. Es pfleget der Agaricus ordinär mit Ingwer und Würznäglein corrigiret zu werden.

Agaricus, v. Agaricum.

Agaricus Laricis, v. Agaricum.

Agaricus pedis equini facie, v. Quercus.

Agaſyllus, vel Agaſyllis. v. Ammoniacum.

Agerathum, v. Agarathum.

Aegilops *Italica*, *Tab.* v. Aegilops ſecunda.

Aegilops *Lon.* v. Aegilops. *Plin.*

Aegilops peregrina, v. Aegilops ſecunda.

Aegilops *Plin.* et Lolium decimum *Trag.* Aegilops *Lon.* gramen leporinum et tremulum, Phalaris pratenſis minor *Lob.* Panis porcinus, Haſenbrod, Haſengras, Zittern, Zittergras. II.

Aegilops prima *Matth.* et auena fatua *Tab.* Bromos herba *Dod.* Bromos ſterilis *Lob.* Feſtuca auenacea ſterilis elatior *Caſp Bauh.* Taubhaber, Gauchhaber, Gerſtentwalch. II.

Aegilops ſecunda *Matth.* peregrina et Italica *Tab.* Feſtuca altera capitulis duris *C. Bauh.* Feſtuca ſv. Aegilops Narbonenſis, *Lob.* Gerſtentwalch, fremd Twalch.

Agnus Caſtus, Salix America *Dioſc* Eleagnon *Theophr.* Vitex, Arbor Abrahae, Piperella, Piper Eunuchorum, ἄγνος, λήγος, Sanguis, Semnon, Keuſchlamm Schafmülle, Abrahamsbaum, Kloſter- und Mönchspfeffer. IV. v. Vitex.

Iſt warm und trocken im andern Grad. Der Samen zertheilet, treibt die Menſes, verringert den Samen und die Luſt zum Beyſchlaf. Man verordnet hiervon ein Quentgen im Pulver wider toller Hunde Biß. Er vermehret auch die Milch. Hiervon ſind die Trochiſci in vſu.

Aegopodium, v. Herba *Gerhardi*.

Afuth, v. Ampufutchi.

Agreſteos alterum genus, v. Gramen, v. Phalaris.

Agrifolium, Aquifolium, Ilex quinta aculeata baccifera folio

lio ſinuato *Bauhini*, Ilex aquifolia *Lonic.* Stechapfelbaum, Palmendiſtel, Stechbaum, Stechpalmen, Walddiſtel. XXXIII.

Wird in der Colica gerühmet.

Agrifolium *Septentrionis*, v. Agrifolium.

Agrikkomelea, v. Acacia *Germ.*

Agrimonia, v. Verbena, v. Anſerina.

Agrimonia, vel Agrimonium, Eupatorium *Graecorum*, Agermennig, Adermennig, Bruchwurz, Leberklett. Beerkraut. VI.

Blühet im Frühling, und durch den ganzen Sommer, wächſet an Zäunen, iſt warm und trocken im erſten Grad, dienet der Leber und Milz, heilet die Wunden, öfnet, reiniget, hält gelinde an, curirt die Waſſerſucht und Cachexie, ſtärket den Magen, verbeſſert die widernatürliche Schärfe im Geblüt, und wird ſtark in Franzoſen gebraucht. Aeuſerlich brauchet man die Agrimoniam zu Bädern. Sie kan auch zerſtampfet in Eßig oder Wein gekochet, bey Entzündung derer teſtium appliciret werden, auch nach Foreſti Meynung, in Verrenkung derer Gliedmaßen gut thun. Es wird hiervon das Waſſer, der Saft, Syrup und Salz verkaufet.

Agrimonia aquatica, Kunigundkraut, v. Bidens. VII.

Agrimonia ſilueſtris, v. Anſerina.

Agrimonium, v. Agrimonia.

Agriocaſtanum, v. Bulbocaſtanum.

Agriomelanthium, v. Nigellaſtrum.

Agrioriganum, v. Origanum *Heracleoticum.*

Agrorum venti ſpica, v. Gramen arundinaceum.

Agroſtemma *Linn.* v. Lychnis, v. Nigellaſtrum.

Agroſtis, v. Gramen.

Agroſtis.

Iſt ein grünes und ſtändiges Gras, ſo die Erde erzeuget. Biſſelius.

Aguacate.

Iſt eine Peruvianiſche Frucht, welche denen kleinen Kürbiſſen gleichet. Sie ſind rund, und mit einer dünnen Schale beſetzet. Von außen iſt ſie glänzend, wie laquirt. Ihre Farbe iſt allezeit grün. Der Geſchmack iſt nicht ſüß, und man muß etwas Salz darauf ſtreuen, wenn die Frucht wohl ſchmecken ſoll. Der Baum iſt ziemlich hoch, und deſſen Blätter ſind etwas gröſſer, als bey den Chirimoya.

Ahovai *Theveti*, ein giftiger Baum in Südamerica. II.

Aira, v. Gramen aquaticum.
Aiuga, v Chamaepitus.
Aizoides, v. Ficoides.
Aizoon acre, v. Sedum minus.
Aizoon agrium, v. Fabaria.
Aizoon haematotes, v. Sedum minus.
Aizoon maius, v. Sedum maius.
Aizoon minus, v Sedum minus.
Aizoon minus femina, v. Sedum minus.
Aizoon minus luteum folio acuto, v. Sedum minus.
Aizoon ſerratum, v. Sedum maius.
Ἀκακία, v. Acacia vera.
Akaliphi, v. Vrtica maior.
Akantha, v. Acacia vera.
Akanthiſtopia, v. Acanthus.
Akanthion, v. Acanthium.
Akanthos, v. Acanthus.
Akarna, v. Acarna.
Akoniton, v. Aconitum.
Akorus, v. Acorus.
Akti, v. Sambucus vulgaris.
Ala *Ibidis.* v. Quinquefolium.
Albaſtri Roſarum, die Knoſpen an denen Roſen. v. Roſa.
Alabaſtrites *Alpina*, v. Dentaria.
Alabaſtrites altera, v. Dentaria.
Alabaſtrites ſeu Dentaria alba, v. Anemone trifolia.
Alamutes.
Sind eine Art ſchwarzer Pflaumen in Madagaſcar, deren Baum ſtachlicht iſt. An ſtatt des Steinkernes aber hat dieſe Frucht zehn oder zwölf flache Hülſenkerne.
Alaternoides, eine Sorte des Alaternus. III.
Alaternus, Jmmergrün, Steinlinde Alaternusbaum. VI. Wenn man die Rinde im Waſſer kocht, ſoll ſie eine rothe Farbe geben. Hat ſonſten keinen Nutzen in der Medicin.
Alaternus alter, v. Alaternus.
Alaternus alter humilior lato folio, v. Alaternus.
Alaternus *Clus.*: v. Alaternus.
Alaternus humilior, v. Alaternus.
Alaternus maior, v. Alaternus.
Alaternus minor, v. Alaternus.
Alaternus *Tureti*, v. Alaternus.

Album olus, v. Lactuca agnina.
Alcanna, v. Alkanna
Alcannae radix, v. Liguſtrum *Indicum.*
Alcaria radix, v. Liguſtrum *Indicum.*
Alcea veſicaria ſ. Veneta, vel Bononienſis, aut peregrina ſoliſequa, Hypecoum *Matth.* Malua Veneta, Herca Vngarica, Wetterröslein, Fälryſt, Augenpappeln, Morgenſtern, Sigmarskraut VIII.
Wächſet auf Zäunen, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der Malua ziemlich überein. Es erweichet.
Alcea *Aegyptiaca*, v. Ketmia.
Alcea *Aegyptiaca* villoſa, v. Abelmoſch.
Alcea *Americana*, v. Alcea veſicaria.
Alcea *Bononienſis*, v. Alcea veſicaria.
Alcea *Indica* magno flore, v. Alcea veſicaria.
Alcea Maluae roſae ſilueſtris genus, v. Alcea.
Alcea peregrina, v. Alcea veſicaria.
Alcea peregrina ſoliſequa, v. Alcea veſicaria.
Alcea *Veneta*, v. Alcea veſicaria.
Alcea veſicaria ſ. *Veneta etc* Wetterröslein, Fälryſt, Augenpappeln ꝛc. II. v. Ketmia.
Alcea vulgaris, v. Herba *Simeonis.*
Alchard, v. Acacia vera veterum.
Alchimilla, Branca Leonis, Pes Leonis, Planta Leonis, Planta ſtellaria, Sophia Chirurgorum, Sünau, Gölden Gänſerich, Löwenfus, Marienmantel, Unſer Frauen Mantel XIII.
Die Blätter ſind temperirt aus dem Warmen und Kalten, warm im erſten und trocken im dritten Grad, ſchließen die Wunden, halten an, reinigen, ſtillen den allzuſtarken Zufluß des Geblütes und die allzuſtarke Monatzeit. Man kann auch dieſes Kraut in Weine kochen, und in innerlichen Geſchwären, Brüchen, dem weißen Fluß der Weiber, und wo allzudünne Säfte vorhanden, und äußerlich (mit einem Tüchlein) denen ſchlaffen und hangenden Brüſten appliciren, et cannam in ſeſſu conſtringit. Hieraus iſt ein deſtillirtes Waſſer zu bekommen.
Alchimilla alterum genus, v. Leontopodium, v. Quinquefolium.
Alchimilla montana minima, *Lob.* v. Perpecier *Anglorum Lob.*
Alchimilla vulgaris, v. Alchimilla.
Alciciadon, v. Bugloſſa.
Alcionium, Meerballen, Meerſchwamm, v. Spongia.
Alectorolophos, v. Criſta galli.

Alecto-

Alectorolophos *Alpinus* maior, *Cluſ.* v. Filipendula montana, *Dod. Tab.*

Alectorolophos primus, *Cluſ.* v. Filipendula montana, *Dod. Tab.*

Alectorolophos purpurea, v. Criſta galli altera.

Alectorolophos tertium genus, v. Criſta galli.

Alexandrum, Liebſtöckel, v. Leuiſticum.

Alfelaje.

Eine Frucht in Egypten, die wie Doſt oder Origanum ſchmeckt.

Alfranken, v. Dulcamara.

Alga citrina, v. Corallina.

Alga et Vva *Germ.* Meergras.

Es giebt dergleichen unterſchiedene Gattungen, ſo uns unbekannt ſind.

Alga prima, v. Millefolium.

Alga prima paluſtris et fluuiatilis, v. Millefolium.

Algeoraſcem, v. Acorus.

Alhagi, v. Alkekengi.

Alhamad, v. Acetoſa.

Alhelagel, v. Aconitum.

Alica, v. Zea.

Aliſina, v. Helleborine.

Alisma, v. Mentha *Saracenica*, v. Saponaria.

Alisma *Alpinum*, v. Saponaria, v. Arnica.

Aliſma cimbalianthemone, v. Helleborine.

Alisma pratorum, v. Primula veris.

Alisma tenuifolium, v. Helleborine.

Aliſus, v. Cyanus flos.

Alkaleia, v. Aquileia.

Alkali, v. Kali ſpinoſum cochleatum.

Alkanna, (unrecht Anchuſa) iſt vielmehr das Liguſtum *Aegyptiacum*, Bugloſſa rubea, Rothfärberkraut, rothe Ochſenzunge. VII.

Die Wurzel iſt roth, wie die Rubea Tinctorum, oder Färberröthe, die Egyptier brauchen ſie als eine Schminke, ſich ſchön roth zu färben. Sonſt curiret dieſe Wurzel die Schwämme der Kinder, und wird dieſerwegen Mundholz genennet. Sie hält an, verdünnet das Geblüt, curiret den Durchfall. Es iſt dieſe Alkanna der Araber ihre Tabaiſir, das iſt, das Pulver oder die Aſche von der Eyperwurz.

Alkekengi, Halicacabus, Halicacabum, Solanum veſicarium, Saxifraga rubra, Judenkirſchen, Boborellen. X.

Dieſe Pflanze wächſt in Deutſchland in Weinbergen, zwiſchen den Weinſtöcken, und au ſchattigten Gegenden. Die Beere präſentiren an Farbe un Geſtalt eine rothe Kirſche, werden zu Ausgang des Auguſtmonats geſammlet, ſind kalt und trocken im andern Grad, treiben Stein und Urin, curiren die gelbe Sucht, zertheilen das geronnene Geblüt, dienen wider die Waſſer: und Bleichſucht, wäſſerichte und ſchleimichte Schwulſten, die Gicht, den Samenfluß, das Brennen des Urins; Aeuſerlich vertreiben ſie die blaunterlaufenen Schwulſten, den Nieren: und Blaſenſtein ꝛc. Die aus denen Fructibus Alkekengi oder Jüdenkirſchen präparirten Stücke ſind: 1) Das deſtillirte Waſſer; 2) Die Tinctur, (ſo im unflätigen oder franzöſigten Tripper gut thut); 3) Die Trochiſci oder Küchlein.

Alkekengi Mexica.

Iſt eine ſehr bittere Wurzel, wächſt in Neuſpanien, und wird von denen Innwohnern Coxapatli, Coxotomatli, Chiechel, Quahielt, Hoſaomipatli, vom Piſone aber, Comarus genennet. Wenn man hiervon eine Drachma oder ein Quentlein in 8 bis 10 Loth kalten Waſſer einnimt, ſo pflegt ſie 4 oder 5 Tage nach einander oben und unten zu purgiren, dienet wider Verſtopfungen, Magenbeſchwerungen und Schmerzen, Mutterkrankheiten, zermalmet den Blaſenſtein, curirt die Colic und das Grimmen im Leibe, das Hüftenweh, die ſchwere Geburt, und den lang eingewurzelten und giftigen Samenfluß. Sie iſt ein dermaßen ſicheres Medicament, daß man ſolches Kindern von einem Jahre zu reichen kein Bedenken tragen darf. Das hieraus verfertigte Pulver pflegt in allerhand ſchmerzhaften Zufällen, ſie haben Namen, wie ſie wollen, verordnet zu werden.

Alkermes, v. Kermes.

Alleluia, v. Oxys, v. Acetoſella.

Alliaria, Thlaſpidium cornutum, Allium non bulloſum, Pes aſininus, Heſperis, Knoblauch, Läuchelkraut, Saskraut. IX.

Iſt warm und trocken, verdünnet, öfnet, zertheilet, widerſtehet dem Gift, der Fäulung, ſtinkenden und unflätigen Geſchwüren, curiret den heißen und kalten Brand, den Samenfluß, kömmt mit dem Scordio faſt überein, ſäubert und reiniget die ſtinkenden Wunden. Der Samen iſt äußerlich ein gar bequemes Medicament in Mutterbeſchwerungen.

Alliaris, v. Alliaria.

Alliaſtrum, v. Alliaria.

Allium, Knoblauch. XXXVII.

Iſt warm und trocken im andern Grad, ziehet zuſammen, erwärmet den Leib, und zertheilet die groben Phlegmata und Feuchtigkeiten, die ſich darinnen verhalten.

Allium *Alpenum*, v. Victorialis.

Allium anguinum, v. Victorialis, v. Allium ophioſcorodon.

Allium colubrinum, v. Allium ſilueſtre.

Allium hortenſe, v. Allium vulgare.

Allium montanum latifolium maculatum, v. Victorialis.

Allium non bulloſum, v. Alliaria.

Allium ophioſcorodon, Welſchknoblauch, Schlangenknoblauch. II.

Wird nicht eben ſonderlich gebraucht.

Allium radice oblonga, reticulo obducta, v. Allium.

Allium ſatiuum, v. Allium vulgare.

Allium ſatiuum multifidum, v. Allium vulgare.

Allium ſerpentinum, v. Victorialis, v. Allium ophioſcorodon.

Allium ſilueſtre, wilder Knoblauch. XIII.

Wächſt in Ungarn, Steyermark, Morau und Oeſterreich auf hohen Bergen, und kömt unſerm gemeinen Knoblauch ſehr gleich. Es ſind verſchiedene Arten des wilden Knoblauchs, als Allium ſilueſtre bicorne flore viridi, der grüne wilde Knoblauch, ingleichen Allium ſilueſtre bicorne purpureum poliferum, der rothe wilde Knoblauch; Ferner Allium ſilueſtre, flore luteo ſubpallido, der weislichte wilde Knoblauch, u. d. g.

Allium ſilueſtre bicorne, flore luteo, v. Allium ſilueſtre.

Allium ſilueſtre bicorne flore viridi, v. Allium ſilueſtre.

Allium ſilueſtre bicorne purpureum, v. Allium ſilueſtre.

Allium ſilueſtre bifolium, v. Allium ſilueſtre.

Allium ſilueſtre latifolium, v. Allium ſilueſtre.

Allium vrſinum, v. Allium ſilueſtre.

Allium vrſinum latifolium, v. Allium ſilueſtre.

Allium vrſinum ſilueſtre, v. Allium ſilueſtre.

Allium vulgare, Theriaca ruſticorum, *σκόροδον*, Knoblauch, Baurentheriac. XXII.

Iſt warm und trocken im vierten Grad, verdünnet, dringet durch, öfnet, zertheilet, dienet wider den Gift, die Colic oder Grimmen, ſo von Blehungen entſtanden, widerſtehet den Würmen im Leibe, giftigen Schwämmen, ſo man etwa dergleichen gegeſſen hat, wenn einem ohngefehr eine Eidexe in den Mund gekrochen, u. d. g. Die Peſt zu verhüten, kan auch der Knoblauch,

mit Eßig vermengt, gebraucht werden. In der Breßlauiſchen Contagion pflegten die Todtengräber täglich was vom Knoblauch zu käuen, und ſich wohl darauf zu befinden, wie ſolches Purmann in ſeinem Peſtbarbier mit vielen Umſtänden erzehlet. Von denen Juden wird er täglich genommen, und ein Schluck Brandewein darauf getrunken. Der Saft vom Knoblauch iſt auch ein Remedium die Würmer zu tödten, dergleichen Exempel Aug. Pfeiffer in Evangel. Erquickſtunden p. 188. Part. 2. aus C. Richters Spec. Hiſt. Cent. 4. c. 25. von einem ſeltſamen Herzenswurm anführet. Wenn der Saft äußerlich in den Nabel geſtrichen wird, curiret er die Krätze, Verſtopfung des Urins, den Schlag, und Mutterbeſchwerungen; Andere vermengen ihn mit Schweinſchmalz, ſtreichen ihn auf die Fusſolen, und ſtillen den Huſten damit. Wenn man den Knoblauch bey vollen Monden pflanzet, und um dieſe Zeit wieder ausgräbet, ſoll er ſüſſe ſchmecken. In denen Apothecken iſt das Electuarium de Allio zu finden.

Allobrogum, v. Chamaerhododendron.

Allobrogum lentiſcifolium, v. Chamaerhododendron.

Alma.

Iſt ein Türkiſches Wort, und heiſet ſo viel, als Jambos Linſchottani.

Alni. v Sorbus.

Alni effigie lanato folio maior, v. Sorbus.

Alnus, Erlenbaum, IV.

Die Rinde des Erlenbaums iſt kalt und trockner Natur, und ziehet zuſammen.

Alnus baccifera, v. Frangula.

Alnus nigra, v. Frangula.

Alnus nigra baccifera, v. Frangula.

Alnus rotundifolia glabra, ſ. vulgaris, Edler Elnerbaum III.

Die Rinde und Blätter ſind kalt und trocken, und halten an.

Alnus vulgaris, v. Alnus rotundifolia.

Aloë, Aloe, gemeine Aloe, Griechiſche Aloe, bittere Aloe, Meerhauslaub, Immergrün, Griechiſch Wintergrün. XXXVIII.

Iſt ein ſehr bitterer Saft des Sedi maioris oder Semperuiui marini, wird von denen Griechen ἀλόη, von denen Arabern, Perſern und Türken Cebar, von denen Deutſchen, Niederländern, Italiänern und Holländern Aloë, und von denen Franzoſen Aloes, genennet. Wir bekommen ihn aus

Ara-

Arabien, Egypten und der Inſul Socotra in Felle oder große Kürbiſſe eingewickelt. Er iſt warm und trocken im dritten Grad, und wird, nachdem er rein oder unrein fället, in vier Gattungen unterſchieden. 1) Den unreinſten Theil, der ſehr viel mit Sand vermenget, und ſehr ſchwarz ausſiehet, nennet man Aloem Caballinam, Roßaloen, er gehöret vor die Pferdärzte. 2) Den etwas beſſern, ſo von der Farbe der Leber ſeine Benennung überkommen, heißen die Auctores Aloen hepaticam, oder Leberaloen. 3) Folget der noch feinere, oder Socotrina, der von der Inſel Socotra ſeinen Namen überkommen. 4) Der allerbeſte iſt der Durchſichtigſte, helle wie ein Glas, und heißet Aloe lucida. Dieſer Saft reiniget die Galle und zähe Feuchtigkeit, den dicken Schleim, die ſauren Cruditaten, ſtärket den Magen, öfnet die güldene Ader, die Monatzeit, tödtet die Würme, widerſtehet der Fäulung, hält an, ziehet uſammen, reiniget, und iſt ein trefflich Wundmittel; Er widerſtehet den Eckel, curiret die Cachexie, den unverdaulichen Unrath im Magen, die gelbe Sucht, und das Triefen der Augen. Von der Aloe findet man viel Stück in denen Apotheken, als da iſt Aloe lota, die gewaſchene Aloe, Balſamus ſ. Extractum Aloe, oder der bittere Magenbalſam, Aloe violata, oder die mit Violſaft verfertigte Aloe, Aloe roſata, oder Roſenaloe, woraus vielerley Pillen verfertiget werden, v. g. die Engliſchen Pillen, die Frankfurter Pillen, des Ruſſi Peſtpillen, Pillen von der Aloe lota, oder geſäuberten Aloe, item Hiera picra Galeni, das bittere Magenpulver, oder die bittere Heillatwerge des Galeni. Aeußerlich thut die Aloe auch gute Dienſte, denn man darf nur Pillen daraus machen, ſelbige auf den Nabel ſchmieren, ſo eröfnet ſie den Leib, und giebt eine gelinde Purgation ab. Ferner ziehet ſie die Wunder zuſammen, und ſtillet das Blut.

Aloë alterum genus, v. Aloë *Americana.*

Aloë Americana, *Dod. Cluſ. Tab.* ſpinoſa, *Cam.* murciata, *Io. Baub.* folio mucronato, *Lob.* folio in oblongum aculeum abeunte. *C. Baub.* Americaniſche Aloe, ſtachlichte Aloe. II.

Iſt ein gut Wundmittel. Es heilen die Americaner mit deſſen ausgedrücktem Saft die Franzoſen. Man findet ſie auch hier und da in Hortis Curioſorum, auch zu Leipzig in derer Herren Boſen ihren Gärten.

Aloë caballina, v. Aloë.

Aloë folio in oblongum aculeum abeunte, v. Aloë *Americana, Dod.*
Aloë folio mucronato, *Lob.* v. Aloë *Americana Dod.*
Aloë. hepatica v. Aloë.
Aloë in *Piſano* vireto, v. Aloë.
Aloë lota, v. Aloë.
Aloë lucida, v. Aloë.
Aloë murciata, v. Aloë.
Aloë roſata, v. Aloë.
Aloë ſocotrina, v. Aloë.
Aloë ſpinoſa, v. Aloë *Americana. Dod.*
Aloe violata, v. Aloë.
Aloë vulgaris, v. Aloë.
Aloës, v. Aloë
Aloides, Waſſeraloe.
Aloina, ſ. Herba fortis, v. Abſinthium.
Alopecuroides longa ſpica, v. Ranunculus.
Alopecurus, *Germ.* Voſſenſtert, Fuchsſchwanz. III.
Man braucht das Kraut.
Alopecurus alter, v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus longa ſpica, v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus maior, v Alopecurus *Germ.*
Alopecurus *Plin.* v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus *Theophr.* v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus tomentoſus verus, v. Alopecurus *Germ.*
Alphitum, Gerſtengras, v. Hordeum.
Alſenicum, v. Olſenicum.
Als *Indicus*, v. Saccharum.
Alſinanthemum, v Alſine.
Alſinaſtrum, v. Alſine.
Alſine, Morſus gallinae, Hünerdarm, Hünerbiß, Vogelkraut, weißer Meyrich, Myre. XXV.
Blühet im Merz, April und May. Iſt kalt und feucht im andern Grad, dienet wider das Abnehmen des Leibes, die Schwindſucht, Krätze und Roſe. Den Saft giebt man den Kindern in Milch ein, das Grimmen zu vertreiben, und den Leib gelinde zu eröfnen.
Alſine affinis Androſaca dicta maior, v. Anagallis.
Alſine altera folio ſerrato, v. Alſine.
Alſine altiſſima nemorum, v. Alſine.
Alſine aquatica maior, v. Alſine.

Alſine

Alſine aquatica media, v. Alſine.
Alſine aquatica minor et fluitans, v. Alſine.
Alſine Chamaedrifolia floſculis pediculis oblongis inſidentibus, v. Alſine.
Alſine corniculata, v. Alſine.
Alſine corniculata *Cluſii*, v. Alſine.
Alſine criſpa et maior, v. Malua *Offic.*
Alſine *Dalechampii* verna, v. Holoſtium *Offic.*
Alſine fluuiatilis, v. Alſine.
Alſine foetida, v. Apoeymum *Matth.*
Alſine foliis Triſſaginis, v. Chamaedris, v. Alſine.
Alſine foliis Veronicae, v. Veronica *Offic.* v. Alſine.
Alſine foliis Veronicae floſculis cauliculis adhaerentibus, v. Veronica *Offic.* v. Alſine.
Alſine fontana, v. Alſine.
Alſine fontana paluſtris fluuiatilis, v. Alſine.
Alſine genuina, v. Alſine.
Alſine hederacea, v. Alſine.
Alſine hederula altera, v. Hederula aquatica, v. Alſine.
Alſine hederulae folio, v. Hederula aquatica, v. Alſine.
Alſine hirſuta, v. Alſine.
Alſine lutea, v. Alſine.
Alſine maior, v. Centunculus *Caeſalp.*
Alſine maior ſecunda, v. Alſine, v. centunculus *Caeſalp.*
Alſine marina, v. Alſine.
Alſine maxima fructu nigro, *Thal.* v. Alſine repens.
Alſine maxima mas, v. Alſine repens.
Alſine media ſ. minor, Hippia minor. Hünerſchwären, Myrrhen, Vogelkraut. VIII.
Iſt kalt und trocken, kühlet und hält an.
Alſine minima, v. Alſine media.
Alſine minima linicapitulo, v. Alſine media.
Alſine minima ſuffruticis inſtar, v. Alſine media.
Alſine minor, v. Alſine media.
Alſine minor multicaulis, v. Alſine media.
Alſine morſus gallinae femina, v. Alſine.
Alſine myoſotis, ſ. Auricula muris, v. Auricula muris.
Alſine paluſtris, v. Alſine.
Alſine parua recta, v. Alſine.
Alſine petraea, v. Alſine.
Alſine petraea minima, v. Alſine media.

Alſine petraea rubra, v. Alſine.

Alſine pratenſis, gramineo folio ampliore, v. Gramen Leucanthemum.

Alſine purpurea, v. Lychnis ſilueſtris.

Alſine recta, v. Alſine.

Alſine repens, *Cluſ.* maxima, fructu nigro, *Thal.* Scandens baccifera, *C. Bauh.* große Hünerbiß mit ſchwarzen Beeren. II.

Alſine ſcandens baccifera, v. Alſine repens, *Cluſ.*

Alſine ſilueſtris, v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Alſine ſpuria prior, v Alſine.

Alſine ſpuria ſecunda ſ. altera, v. Alſine.

Alſine tertia media, v. Alſine media.

Alſine triphyllos coerulea, v. Alſine media.

Alſinella, v. Alſine.

Altaraxacon, ſ. Dens Leonis, v. Taraxacon.

Althaea, Maluauiſcus, Malua paluſtris, Biſmalua, Ibiſcus, Eibiſchwurzel. XIV.

Hiervon ſind vielerley Arten bekannt. Es wächſet dieſes Gewächs an feuchten Oertern, blühet im Julio und Auguſto. Man brauchet die Wurzel, Blätter und den Samen. Sie ſind alle zuſammen warm und trocken im erſten Grad, (oder mäßig feucht) erweichen, laxiren, zertheilen, ſtillen die Schmerzen, curiren die Wunden, das Verſtocken und Brennen des Urins, zeitigen die Geſchwulſten, dämpfen die Schärfe in denen Beſchwerungen der Blaſe und der Bruſt; im Seitenſtechen, Zernagung und Zerfreſſung der Därme, der rothen Ruhr und Nierenſtein. Aeuſſerlich dienen ſie zu Umſchlägen wider die Colicam, Entzündung der Nieren und Seitenſtechen; Vornemlich zu Clyſtiren, ſo wegen ihrer ſchmerzſtillenden Kraft, wider die rothe Ruhr gelobet werden. Sie reinigen, ſchließen die Wunden, und feuchten an. Man verfertiget in denen Apothecken aus der Althaea unterſchiedene Compoſitiones, als das deſtillirte Waſſer, den Schleim aus dem Samen mit Roſenwaſſer, welcher bey denen zarten Jungfern die Sommerſproſſen wegnimmt, und ſchöne klare Haut machet, das Extract, ſo die Rauhigkeit des Mundes und der Zungen curiret, den Spiritum, das Vnguentum oder Eibiſchſalbe, (ſind trocken und warm) den Syrupum de Althaea u. d. g.

Althaea altera, v. Abutilon, v. Malua.

Althaea arboreſcens, vel arborea, v. Ketmia.

Althaea arboreſcens *Cluſ.* v. Ketmia.

Althaea *Dioſc. et Plin.* v. Althaea.
Althaea futeſcens folio acuto flore paruo. v. Ketmia.
Althaea fruteſcens folio rotundiore incano, v. Ketmia.
Althaea frutex, v. Ketmia.
Althaea fruticans *Hiſpanica*, v. Ketmia.
Althaea hortenſis, v. Althaea.
Althaea lignoſa *Dalechamp.* v. Ketmia.
Althaea paluſtris, v. Althaea.
Althaea paluſtris Cytini flore, v. Althaea.
Althaea peregrina, v. Althaea.
Althaea *Theophraſti* flore luteo, v. Abutilon *Auincennae*.
Althaea vulgaris, v. Althaea.
Althatur, v. Ammoniacum.
Altit, v. Aſa foetida.
Aluiſe *Arabum*, v. Abrotanum.
Alum *Plinii*, v. Symphytum.
Alus, v. Symphytum.
Alypum, v. Hippogloſſum.
Alypum *Monſpelienſium*, *Caſp. Bauh.* v. Hippogloſſum *Valentinum. Cluſ. Tab*
Alypum montis ceti, v. Hippogloſſum *Valentinum*, *Cluſ. Tab.*
Alypum Penae, v. Hippogloſſum *Valentinum*, *Cluſ. Tab.*
Alyſma *Dioſc.* v. Arnica.
Alyſma ſilueſtre, v. Primula veris.
Alyſſoides, klein Berufskraut. IV.
Alyſſon ſeu Alyſſum, v. Thlaspi.
Alyſſon ſeu Alyſſum, Berufskraut. XIII.
Hat eine trockene Natur und reſolvirende Kraft, dienet wider den tollen Hundsbiß, reiniget die Nieren, führet die ſchwarze Galle ab und äuſſerlich gebraucht, nimmt es die Sommerſproſſen des Geſichts hinweg.
Alyſſon ſeu Alyſſum dictum campeſtre, v. Thlaſpi.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Galeni*, v. Marrubium, v. Alyſſon.
Alyſſon ſeu Alyſſum flore purpureo, Berufswart, klein Berufskraut. II.
Dieſes Kraut ſoll, wie Weickard f. 14. aus dem Dioſc. III. 69. erzehlet, Menſchen und Vieh an den Hals gehänget werden, und wider Zauberey dienen.
Alyſſon ſeu Alyſſum fruticans. v. Cytiſus.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Germanicum*. v. Alyſſon, ſeu Alyſſum.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Germanicum* Echioides, v. Aparine aſpera.

Alyſſon ſeu Alyſſum *Italorum*, v. Thlaſpi.
Alyſſon ſeu Alyſſum minimum, v. Thlaſpi.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Plinii* minus, v. Hepatica ſtellata.
Alyſſon ſeu Alyſſum quartum aruenſe album, v. Alyſſon.
Alyſſon ſeu Alyſſum verticillatum foliis profunde inciſis, v. Alyſſon.
Alyſſos, v. Hepatica ſtellata.
Alyſſum, v. Alyſſon.
Alyſus, v. Cyanus.
Amalocia, v Chamomilla.
Amanago, v. Cichorium ſilueſtre.
Amancaes.
Eine Peruaniſche Blume. Die Blume iſt gelblicht, und hat die Geſtalt einer Glockenblume. Es gehen an ihr vier Blätter in die Höhe, die oben ſpitzig zu gehen. Die Farbe iſt ſehr lebhaft, die Blume aber hat keinen Geruch.
Amanitae, v. Fungus.
Amantina, v. Artemiſia.
Amara dulcis, v. Solanum, v. Dulcamara.
Amaracus, v. Maiorana, v Artemiſia.
Amaracus foetida, v Cotula foetida, *Brunſ.*
Amaracus *Galen.* v Matricaria, v. Artemiſia.
Amaracus *Galenica*, v. Cotula foetida, *Brunſ.*
Amaracus maior, v. Maiorana.
Amaracus ſerpens, v. Marum *Offic.*
Amaracus ſilueſtris annua, v. Maiorana.
Amaracus vulgatior, v. Maiorana.
Amarago, v. Cichorium ſilueſtre.
Amaranga.
Iſt ein Baum in Ceylon, deſſen Rinde, wenn ſie gekauet wird, als ein ſicheres Mittel wider die Halsgeſchwüre daſelbſt angeſehen wird. Rob. Kox.
Amaranthoides, immerwährende Blume, Kugelamaranth. II.
Amaranthus, v. Abſinthium.
Amaranthus, Sammtblume, Tauſendſchön, Fuchsſchwanz. XXX.
Iſt einer kalten und trockenen Complexion, dienet wider Blutſpeyen, Durchlauf, rothe Ruhr, allzuſtarken Blutfluß der Weiber.
Amaranthus anguſtifolius, v. Amaranthus.

Amaranthus anguſtifolius ſimplici ſpicata panicula, v. Amaranthus.

Amaranthus baccifer *Indicus*, *Vesling.* Blitum *Peruuianum* racemoſum maximum, *Maur. Hofm.* Indianiſcher Amaranth. III.

Wird nicht eben ſonderlich gebraucht.

Amaranthus citrinus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus Criſtatus, Hahnenkamm. VI.

Amaranthus Criſtatus, *C. Bauh.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus folio variegato, v. Amaranthus tricolor.

Amaranthus *Galeni*, v Stoechas citrina.

Amaranthus globoſus, v. Amaranthoides.

Amaranthus holoſericus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus holoſericus ſanguineis reticulatis, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus luteus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus luteus, *Barck.* v. Chryſocome *Offic.*

Amaranthus maior, v. Blitum.

Amaranthus maior criſtatus, v. Blitum, v. Amaranthus maior floribus etc.

Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis, *Lob.* Amaranthus maximus et criſtatus, *C. Bauh.* Blitum *Matth. Indicum. Tab.* maius *Peruanum Cluſ.* Groſſer Amaranth, groſſer Meyer, Papagoyenkraut, oder Federn, Hahnenkamm. XIII.

Wird an theils Orten in Zugemüſen als Hirſe verſpeiſet.

Amaranthus maior obſoleti coloris, v. Amaranthus maior floribus etc.

Amaranthus maior *Plinii.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus maximus, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus minor *Plinii*, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula conglomerata, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula incurua, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula ſparſa, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus paruus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus pictus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus pictus primus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus purpuraſcens tertius, v. Amaranthus putpureus.

Ama-

Amaranthus purpureus, Flos amoris, Geloſia *Gallorum*, Phlox *Theophraſti*, Floramor, Tauſendſchöne, Sammetblume. IV.

Wird in denen Gärten hervorgebracht, und blühet im Auguſto. Die Blume iſt kalt und trocken, hält ein wenig an, und wird dieſerwegen in allerhand Flüſſen, als Blutauswerfen, der rothen Ruhr, und allzuſtarken Abgang des Monatsfluſſes und die Milch zu vermehren, gebraucht.

Amaranthus ſpicatus ramoſis ſpicis herbaceis, ſ. herbaceo flore, Amaranth mit grünen Blumen. X.

Amaranthus tricolor, dreyfärbiger Amaranth.

Amarantium, v. Artemiſia.

Amarella, v. Armeniaca malus. v. Polygala. v. Artemiſia.

Amari montis, ſ. Tragoſelinum, v. Pimpinella ſaxifraga.

Amarum dulce, v. Dulcamara.

Amarusca, v. Artemiſia.

Amaxitis, v. Gramen.

Ambaruatſis.

Sind Pflanzen, welche der Geniſtae Hiſp. gleichen. Sie wachſen in der Höhe eines kleinen Kirſchbaumes. Die Seidenwürmer nähren ſich von ihrem Laube.

Ambarum, v. Ambra griſea.

Amberboi, v. Cyanus.

Ambra griſea, Amber, Ambra. III.

Wegen des Urſprungs der Ambra ſind unzählige Meynungen. Uebrigens wärmet er, und trocknet, ſtärket das Gehirn und erquicket die Geiſter, dienet wider Ohnmachten, Schlag und Schwindel; der beſte wird ambra griſea, der etwas dunkler und ſchwärzer worden, Puabar, der allerſchlechteſte, der ganz ſchwarz und voller Flecken iſt, auch keinen Geruch hat, wird Minabary genennet.

Ambra liquida, v. Liquidambra, v. Ococol.

Ambra ſpirans, v. Frutex Africanus.

Ambretta, v. Cyanus moſchatus.

Ambrifera, v. Ambra griſea.

Ambroſia, v. Tanacetum, v. Artemiſia, v. Potrys, v. Abrotanum. v. Coronopus.

Ambroſia, Stabwurz, Traubenkraut, Götterſpeiſe IV. Hat eine zuſammenziehende Kraft, es trocknet und heilet.

Ambroſia altera, v. Ambroſia *Lon.*

Ambroſia campeſtris, v. Abrotanum.

Am-

Ambroſia campeſtris repens, *C. Bauh.* v. Ambroſia I. *Matth.*
Ambroſia *Cappadocia*, v. Botrys,
Ambroſia hortenſis procerior, v. Ambroſia I. *Matth.*
Ambroſia hortenſis ſatiua, v. Ambroſia I. *Matth.*
Ambroſia, *Lon.* altera, *Matth.* tertia *Tab.* tenuifolia *Lob.* Abrotanum campeſtre, *C. Bauh.* Feldſtabwurzel, wilde Stabwurzel, wilde Aberraute, klein Traubenkraut. II.
Wird nicht ſehr gebraucht.
Ambroſia maritina, v. Ambroſia I. *Matth.*
Ambroſiana, v. Saluia agreſtis.
Ambroſia prima, v. Coronopus.
Ambroſia prima *Matth.* ſpontanea ſtrigoſior, *Lob.* campeſtris repens, *C. Bauh.* Pſeudoambroſia, Naſturtium verrucarium, Ambroſienkraut, Warzenkreß. IV.
Wird wenig gebraucht.
Ambroſia quibusdam dicta, Artemiſiae forte ſpecies, v. Ambroſia prima *Matth.*
Ambroſia ſatiua, v. Ambroſia prima *Matth.*
Ambroſia ſpontanea ſtrigoſior, *Lob.* v. Ambroſia prima.
Ambroſia, v. Tanacetum odoratum, v. Saluia agreſtis, v. Abrotanum mas auguſtifolium.
Ambroſia tenuifolia, v. Abrotanum mas.
Ambroſiae altera ſpecies, cuius ſemen Amomum *Offic.* quibusdam. v. Ambroſia prima.
Ambubeia.
Wird gemeiniglich Roſtrum procinum, Saublume genennet. Die Blume ſiehet gelb, und wird gar bald zu Flocken und Wolle.
Ambubeia, v. Cichorium ſilueſtre.
Ambugia, v. Cichorium ſilueſtre.
Ambuton.
Ein kleines Kraut auf Madagaſcar, welches auf Wieſen wächſet, und von etwas widrigen und bittern Geſchmack iſt. Die Einwohner eſſen es zur Zeit der Hungersnoth, kauen es auch, als eine Art von Betel, um ſich die Zähne, das Zahnfleiſch und die Lippen dadurch zu ſchwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.
Amelanchier, v. Meſpilus.
Amellus, v. Aſter *Atticus.*
Amellus montanus, v. Conyza.
Amellus *Virgilii*, v. Aſter Atticus, v. Eryngium.

Amentaceus flos, v. Flos amentaceus.
Amentum, v. Flos amentaceus.
Amerina ſalix, *Dioſc.* v. Agnus caſtus.
Ami, v. Ammi.
Amica ſolis, v. Cichorium ſilueſtre.
Amidea, v. Zea.
Amine Gummi, v. Ietaiba.
Ammios, v. Ammi.
Ammium, v. Ammi.
Ammania paluſtris, die in Sümpfen wachſende Amania in Jamaica.
Ammari montis, v. Pimpinella ſaxifraga.
Ammeos, v. Ammi.
Ammi Cuminum *Aethiopicum*, Ammioſelinum, Ammey. V. Wird von Alexandria nach Venedig, von dar aber zu uns gebracht. Der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, incidiret, eröfnet, zertheilet, ſtillet die Schmerzen, treibet Schweis, Blehungen, curiret die Colicam, den weißen Fluß, Verſtopfung des Monatsfluſſes, Urins, Aufblehung des Magens, dienet wider den Gift, und machet die Weiber fruchtbar.
Ammi, v. Cuminum.
Ammi alterum ſemine Apii, v. Ammi.
Ammi *Apulum*, v. Ammi.
Ammi commune, vulgare, vulgatius, v. Ammi.
Ammi *Dalechampii*, v. Crithmum.
Ammi maius, v. Ammi.
Ammioſelinum, v. Ammi.
Ammi paruum, v. Ammi.
Ammi paruum folio foeniculi, v. Foeniculum, v. Ammi.
Ammios, v. Ammi.
Ammium, v. Ammi.
Ammium adulterinum, v. Ammi.
Ammium *Alexandrinum*, v. Ammi.
Ammium *Creticum*, v. Ammi.
Ammium *Italicum*, v. Ammi.
Ammium maioribus et ſerratis foliis, ſemine Apii, v. Ammi.
Ammium perpuſillum, v. Ammi.
Ammium *Romanum*, v. Ammi.
Ammium *Syriacum*, v. Ammi.
Ammium verum, v. Ammi.
Ammomis, v. Coronopus.

Ammo-

Ammomum, Ammonen. IV.

Ammoniacum, vel Hammoniacum, aut Armoniacum Gummi, Lacryma ferulae, vel Ammoniaci, *Arab.* Althatut, Raxach, Aaſſach, Gummi Ammoniac.

Es fließet dieſer harzigte Saft aus einem Africaniſchen Ferulkraute, ſo in der Landſchaft Lybia bey Cyrene, und dem heydniſchen Oraculo Jovis Ammonis gefunden wird, hervor, und hat den Namen vom Griechiſchen Worte ἄμμος arena, weil daſelbſt viel Sand anzutreffen iſt, überkommen; Hiervon iſt das reine und ſaubere, wohlgefärbte, auswendig gelbe, inwendig weiße, ſo kein Holz und Steinlein bey ſich führet, zerbrechlich, körnicht, dem Weyrauch ähnlich, am Geſchmack bitter iſt, faſt wie Biebergail riechet, im Anbrennen eine helle Flamme giebt, und im Waſſer zergehet, das beſte; Wird in denen Officinis Ammoniacum in Guttis oder Granis, item Gutta Ammoniaca, beym Paulo Aegineta und andern Griechiſchen Scribenten, wegen ſeines ſtarken Geruchs, den es im Verbrennen hinterläſſet, Ammoniacum Thymiana, Ammoniacum ſuffimen, weil es die Alten zum Räuchern braucheten, vom Plinio und Dioſcoride Thrauſton, θραῦστον und θραῦσμα Thrauſma, Fragmentum, ein Stück a frango, frio, vom Zerbrechen, Zerreiben, genennet. Das andere Gummi Ammoniacum, welches unrein, und unſauber anzutreffen, viel Erde, Holz und Stein bey ſich führet, nennet Dioſcorides und Plinius Phyrama, φύραμα a φύρω vel φυράω, miſceo, ich vermiſche, weil es mit Steinlein und Sand vermiſchet iſt, und da es in großer Menge zu haben, wird es in denen Apothecken Ammoniacum vulgare, das gemeine Ammoniac genennet. Es iſt warm im andern, und trocken im erſten Grad, erweichet, verdünnet, zertheilet, ziehet gewaltig, auch ſo gar die Splitter aus dem Fleiſch, löſet von der Bruſt, curiret die Gicht, den zähen tartariſchen Schleim in der Lunge, im Gekrös, die Verſtopfungen der Milz, Leber, Mutter, und treibet den Stein. Es hat auch dieſes Gummi ſeinen äußerlichen Nutzen in harten drüſichten Geſchwulſten oder ſcirrhis, Fellen derer Augen, kalkichten Knorren und Hütelgen derer Gelenke, in Gicht, Kröpfen und andern Beſchwerungen. Man findet von dem Gummi Ammoniaco unterſchiedene Compoſitiones, als das gereinigte Gummi Ammoniacum,

das

das deſtillirte Oel, die Pilulas de Ammoniaco, das Extractum Reſinoſum oder Reſinam.

Ammoniacum in granis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum in guttis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum Thymiama, v. Ammoniacum.

Ammoniacum vulgare, v. Ammoniacum.

Amomi fructus, v. Cubebae.

Amomis, v. Caryophylli.

Amomum, v. Sium, v. Roſa Hierichuntica, v. Caryophylli.

Amomum *Germanicum*, v. Sium.

Amomum *Plinii*, v. Caryophylli, v. Solanum, v. Sium.

Sind runde braune Beeren, ſo in das Schwarze fallen, und gros, wie Pfefferkörner. Der Baum wächſt in Amerika oder Indien, und wird von denen Innwohnern Kuninga Hern, bey denen Engelländern aber Piper odoratum Iamaicenſe genennet, und die Waſſerſucht und Schwindel zu curiren gebrauchet.

Amomum racemoſum.

Was dieſes Gewächs der Alten ſey, weis man nicht. Cordus und Scaliger ap. Biſſelium halten es pro Roſa Hierichuntina ſ. Hieroſolymitana, oder die Roſe von Jericho. Es heißet in Arabiſcher Sprache Hamama oder Hamana. Cluſius machet hiervon dreyerley Sorten nahmhaft. In denen Apothecken hat man das große oder ſchwarze, und das runde oder kleine und weiße. Weil von dieſem Saamen nichts gewiſſes zu erweiſen, ſo nimmet man zu Verfertigung des Theriacs, an deſſen Stelle, den Acorum, auch wohl Neiken oder Cubeben. Sonſt wird auch das Amomum mit unter die Semina maiora calida gezählet.

Amomum ſpurium folioſum, v. Caryophylli, v. Piper *Jamaicenſe*.

Amoniacum Thymiatum, v. Ammoniacum.

Amoris pomum, v. Lycoperſicon.

Amotes, v. Batata *Hiſpanorum*.

Ampalantangh-vari.

Iſt eine großer Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter anziehend ſind.

Ampambe.

Iſt eine Hirſenart in Madagaſcar, die ſo hoch, als ein Spies, wächſt,

Ampelopraſſum, Porrum vitiginum ſilueſtre, vinearum, Allium ſilueſtre, **Weinbeerknoblauch.**

Wächſet

Wächſet auf hohen Bergen, blühet im Julio. Die Blätter beſchweren den Magen mehr, als ander Lauch, machen ſtärkere Hitze, und treiben deñ Urin, Monatzeit, Geburt und Nachgeburt gewaltiger.

Ampufutchi.

Iſt ein Baum in Madagaſcar von der Art desjenigen, den man in America Mahaut nennet. Er dienet Tauwerk daraus zu machen. Es kommt ihm an Leichtigkeit kein Holz gleich.

Ampuli.

Ein Kraut in Madagaſcar, deſſen Wurzel, wenn man ſie im Waſſer aufwallen laſſen, ein vortrefliches Mittel wider die Herzbeſchwerden iſt.

Ampulla, v. Cichorium ſilueſtre.

Amygdum, v. Zea.

Amygdala, v. Amygdalum.

Amygdalum, Amygdala, Mandeln, Mandelkern. VI.

Wachſen in warmen Ländern, als Sicilien, Egypten, Candien, Spanien, Italien, dem Delphinat in Frankreich, in Deutſchland am Mayn und Rheinſtrom, vornemlich aber an der Bergſtraße in der Untervfalz ſo häufig, daß die Bauren ganze Wagen voll Mandeln nach denen Städten zu Markte bringen. Sie blühen bald im Anfange des Frühlinges, werden im Julio und Auguſto reif, haben bey denen Auctoribus gar vielerley Namen, und werden bald Nuces Graecae, Griechiſche Nüſſe, bald Nuces Thaſias, bald Naxiae amygdalae, Naxirmandeln genennet, auch in ſüſſe, bittere, maiores große, minores kleine, oblongas länglichte, rotundas runde, in ſummum reflexae, oben eingebogene ꝛc. Mandeln unterſchieden. Unter denen ſüſſen ſind diejenigen, ſo aus der Provence über Frankreich, aus Candia oder Valenzia, über Italien kommen, die beſten, und heißen eigentlich Ambroſien, Leoniſche oder Provinz-Proventiſche Mandeln, Amygdalae Provinciales, Ambroſiae (wegen ihres ſüſſen Geſchmackes ab Ambroſa, der Götterſpeiſe) v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 59. ſq. Dominic. Chabræi ſtirp. icon. p. 12. Ad. Lonicer. Kräuter-B. p. 44. B. Mart. Mylii hort. Philoſ. p. 149. Io. Iac. Bräuners Theſaur. ſanit. p. 84. Die ſüſſen Mandeln, Amygdalae dulces ſind temperiret, und warm im erſten Grad und feucht, geben gute Nahrung, lindern die Schmerzen, diſponiren zum Schlaf, curiren Lungen- und Schwindſucht, das Abnehmen des Leibes, Schwindung

derer Glieder, Brennen des Urins, Blutharnen, Geſchwär der Nieren, tödten die Würme ꝛc. Man reibet ſie mit Roſenwaſſer und Zucker, oder, nachdem es die Umſtände erfordern, mit einem andern gebrannten Waſſer ab, und machet die angenehme Mandelmilch draus, welche als ein ſonderliches Confortativ, die verlohrne Kräfte zu erſetzen, paßiren kan. Die bittern Mandeln, Amygdalae Amarae, ſind warm im andern, und trocken im erſten und andern Grad, verdünnen, eröfnen die Verſtopfungen der Milz, des Gekröſes und der Mutter, machen klare Haut, treiben den Urin, und löſen den zähen und dicken Schleim von der Bruſt: Aeuſerlich werden ſie gekäuet aufgelegt, und wider die Sommerſproſſen gerühmet; ingleichen ſtarcke Kopfſchmerzen zu vertreiben in Stirnbinden appliciret; auch nicht weniger die bittern und ſüſſen Mandeln zu vortreflichen Confecturen, als bittern und ſüſſen Mandelgebackens, verbrauchet. Das Oel aus ſüſſen und bittern Mandeln lindert, zeitiget, ſtillet die Schmerzen der Colica, im Nierenwehe und Grimmen des Leibes, wird, gelinde Stühle, und bey Kindern Brechen zu erwecken, in Bierſuppe oder einem andern Vehiculo verordnet. Es iſt auch äuſerlich im Klingen der Ohren, allzudicken Ohrenſchmalz, der Taubheit und krampfmäſigen Ziehung derer Glieder, Steinſchmerzen u. d. g. nicht zu verachten. Einige rathen dieſes Oel mit der Tinctura aperitiva Moebii in Contracturen und Schlagflüſſen, und nehmen es zu Clyſtiren, Behungen, Salben und Pflaſtern. Das Oel aus denen bittern Mandeln dienet in der Taubheit und Klingen der Ohren, womit aber, immaſen es die Membranam Tympani allzuſchlaff und weit machet, auch ſolcher Geſtalt das Malum öfters vermehret, behutſam zu verfahren. v. Tim. Pauli quadripartit. Botanic. Claſſ. 2. p. 20. Dieſes bittere Mandelöl wird von Friedrich Hofmann Clav. Pharm. Schroed. mit andern Carminatiuis verſetzet, und in der Windſucht, als ein ſonderliches Arcanum, geprieſen.

Amygdalum amarum, bittre Mandel, v. Amygdalum.

Amygdalum dulce, ſüſſe Mandel, v. Amygdalum.

Amygdalus, der Mandelbaum. VI.

Amygdalus foliis petiolatis baſi attenuatis, *Linn.* v. Amygdalus.

Amygdalus Indica nana, *Pluck.* v. Amydalus.

Amygdalus nana ſeu pumila, der Zwergmandelbaum, v. Amygdalus.

Amygdalus ſatiua, v. Amygdalus.
Amyletum ſ. Amylaceum frumentum, v. Zea.
Amylum, Amylos, v. Zea.
Anabaſis, v. Equiſetum.
Anablatum, v. Dentaria.

Anacampſeros, Telephium, Wundkraut, Bruchkraut, Knabenkraut. VII.

Dieſes Kraut ſoll, wie Matthiolus berichtet, zu vielen innerlichen Gebrechen wohl zu gebrauchen ſeyn. Denn wenn daſſelbe in Waſſer oder Wein geſotten und getrunken wird, heilet es alle innerliche Wunden und Verſehrungen, iſt auch gut in der rothen Ruhr.

Anacardium, Pediculus elephantis, **Elephantenlaus.** II.

Iſt die Frucht eines Oſtindianiſchen Baums, welcher in Cambaia, Cananor, Calicut, Decan, und denen Sicilianiſchen Bergen wächſet. Sie präſentiret ein Herz, iſt warm und trocken im andern Grad, dem Haupt und Gedächtnis gut, und ſtärket die Sinnen. Das Electuarium ſ. Confectio anacardina, oder die Lattwerge hiervon, wird zur Confectione Sapientum, oder Weisheitslattwerge, das Gedächtnis zu ſtärken, genommen; Weil aber einige durch dero öftern Gebrauch ihre Sinnen verlohren haben, und raſend worden, ſo wollen ſie andere Confectionem Stultorum, Narrenlattwerge tituliren. Das Honig von dieſer Frucht, Mel anacardinum, brauchet man zu abführenden Clyſtiren. Es hat auch ſeinen Nutzen im Schlage, Lähmung, Schlafſucht und verlohrnen Gedächtnis. Das Oel aus der Frucht, ſo nicht leicht zu bekommen, curiret die dickhäutigten Schwulſten am Hintern, Feigwarzen, Fleiſchgewächſe, Beulen, Kröpfe und faule Zähne. Dieſes Oel, oder der zwiſchen der Rinde und Frucht befindliche und brennende Saft iſt öfters ſchon zuſammen geronnen und getrocknet.

Anacar.

Iſt ein Baum auf der Inſul Madagaſcar, der dem Cypreſſenbaum gleichet. Es wächſet derſelbe an dem Ufer des Meeres, und dienet einer gewiſſen Sorte Seidenwürmern, welche darauf ihre Häuslein bauen, aus denen man die zärteſte und ſtärkſte Seide bereitet.

Anacomptis.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher eine Frucht trägt, die etwas länger, und nicht ſo dick iſt, als ein Finger, von brauner

Farbe, mit weisgrau geflecket. Dieſe Frucht giebt eine Art von ſüſſer Milch, welche dienet die Kuhmilch gerinnend zu machen. Die Blätter gleichen denen Birnbaumblättern.

Anagallis, Pimpernell, **Gauchheil, Colmarkraut, Vogelkraut, Grundheil.** VIII.

Hiervon hat man dreyerley Arten.

Anagallis aquatica, v. Sium, Siſymbrium aquaticum, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio oblongo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio ſubrotundo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica minor flore pallido, v. Beccabunga.

Anagallis coerulea, v. Anagallis femina.

Anagallis communis, v. Herba *Gerhardi.*

Anagallis femina, v. Anagallis ſecunda.

Anagallis flauo flore, v. Anagallis prima.

Anagallis lutea nemorum, v. Anagallis tertia.

Anagallis mas, v. Anagallis prima.

Anagallis *Phoenicea*, *Tab.* v. Anagallis prima.

Anagallis *Punicea* mas, v. Anagallis prima.

Anagallis prima *Corchorus Theophr.* Anagallis mas, *Matth. Dod.* rubra ſ. Phoenicea *Tab.* Phoenicea mas, *Lob.* Phoeniceo flore, *C. Bauh.* Corallina, *Aeginett.* Anagallis et corallium *Offic.* **Gauchheilmännlein, Gauchheil mit rothen Blumen, rothe Mewre, Mäuſegedärme, Vernunft und Verſtand,** Conf. Anagallis terreſtris.

Anagallis purpurea, v. Anagallis prima.

Der Saft hiervon mit dem Kraute geſtoßen, heilet alle Schäden perfect, v. Poterius Pharm. Spag. l. 1 Sect. 5.

Anagallis rubra, v. Anagallis terreſtris.

Anagallis ſecunda, Anagallis femina, *Matth. Dod.* Coerulea, *Tab.* Coerulea femina, *Lob. Cluſ.* Coeruleo flore, *Caſp. Bauh.* **Gauchheilweiblein, Gauchheil mit blauen Blumen.**

Anagallis ſerpillifolia, v. Beccabunga.

Anagallis terreſtris rubra, Corallina *Offic.* Corcorus *Crateuae Theophraſt.* Malochia *Serapionis*, Phoenicea mas, coerulea femina **rother Meyrich, Gauchheil, Kolmarkraut, Vogelkraut.** II.

Wächſet in Weinbergen, Gärten und Feldern, blühet vom May bis den ganzen Sommer naus. In den Apothecken brauchet man die Blätter und Blumen von der rothen Anagallide;

lide; ſie ſind warm im andern, trocken im erſten Grad, machen klare Haut, halten gelinde an, curiren Verwundungen und toller Hunde Biſſe, Tollheit, Wüten und Melancholey. Aeuſerlich werden ſie, podagriſche Schmerzen zu hemmen, mit Urin gekochet, zu Umſchlägen und Fusbädern, auch nicht weniger die Pfeile und Splitter aus dem Leibe zu ziehen, gebrauchet. Das Waſſer und der Saft erregen Nieſen. Conf. Anagallis purpurea. In den Apothecken hat man ferner von dieſer Anagallide die Tinctur, Eſſenz, die in Zucker eingeſetzte Anagallidem, und das Decoctum.

Anagallis tertia, lutea, *Lob. Tab.* Numularia ſiluatica ſ. mas, *Geſn.* Alſine lutea, *Lugd.* **Gauchheil mit gelben Blumen.**

Alle Species derer Anagallidum ziehen etwas zuſammen, ſind gute Wundkräuter, dienen im Biß und Stich derer Schlangen, Nattern, und wütender Hunde.

Anagyris, **Stinkbaum, Baumbohnen.** VII.

Wird oft mit dem Laburno confundiret, blühet im Februario und Martio, und iſt ziemlich hitzig.

Anagyris *Alpina C. Bauh.* v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, *Matth. Tab.* anguſtifolia *Eyſt.* minor foetens, *Lob.* non foetida minor, *C. Bauh.* Faba inuerſa, *Trag. Lon.* Laburnum alterum *Lugd.* Eghelo, *Dod.* **kleiner Bohnenbaum, ohne Geſtank.** II.

Anagyris anguſtifolia, v. Anagyris altera *Matth Lob.*

Anagyris anguſtifolia minor, v. Anagyris altera, *Matth. Dod.*

Anagyris arboreſcens, v. Anagyris vera.

Anagyris foetida arboreſcens, v. Anagyris vera.

Anagyris latifolia, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida minor, v. Anagyris altera.

Anagyris prima, *Matth.* non foetida maior, vel Alpina, *C. Bauh.* Trifolia arbor, *Cord.* Laburnum, *Lugd.* **große Bohnen ohne Geſtank.** II.

Anagyris vera, *Cluſ.* prima *Cam. Tab.* foetida arboreſcens, *Lob.* foetida *Caſp. Bauh.* **Stinkend Baum, ſtinkende Bohnen, Baum-Bohnen.** III.

Die Blätter helfen vor Geſchwulſt, treiben die Geburt, und Nachgeburt.

Anagyris, v. Acetoſa.

Anahalon *Plinii*, v. Filipendula.

Ananas, Ananas. VII.

Dieſe Frucht wird weitläuftig vom VVormio beſchrieben. Sie wächſt nach Art der Diſteln, hat lange ſchmale klein gekerbte Blätter, und blaue Blüten. Sie wird faſt ſo gros als eine Melone, allein zu viel gebraucht verurſacht ſie gefährliche Entzündungen im Halſe.

Ananas non aculeatus, Pitta dictus *Plum.*

Eine Art Ananas. Sie giebt eine gute Art von Flachs. Der Faden davon iſt ſtärker und feiner, als Seide. Die Portugieſen machen Strümpfe daraus, die an Güte und Feine denen ſeidenen nichts nachgeben ſollen. Die Indianer brauchen dieſes Gewächſe, wie den Hanf und brauchen es zu Stricken und Hangmatten.

Ananas ſilueſtris, v. Ananas.

Anandria, die Anandria in Rußland. D. *Siegesbeek, Prof. Bot.* in Petersburg, hat dieſer Pflanze den Namen gegeben, und *Linnaeus in Diſſ. Acad. IX. de Anandria* hält ſie vor eine ſpeciem Tuſſilaginis.

Anapellus, *Bellon.* v. Opuntia.

Anapodophyllon, Entenfuß, Mayapfel. II.

Anarrhinum, v. Antirrhinum.

Anaſe.

Ein Baum in Madagaſcar, er wächſt in Geſtalt einer Pyramide hinauf. Er trägt eine Art von Kürbis mit einem weiſen Fleiſche gefüllt, welches etwas herbe, und faſt wie Cremor tartari ſchmecket, worinnen ſich viele harte Steine finden, von der Größe der Fichtenkerne.

Anblatum, v. Dentaria.

Anchilops ſ. Lolium rubrum, v. Hordeum marinum.

Anchinops, v. Hordeum marinum.

Ancholia, v. Aquileia.

Anchuſa, Bugloſſa, v. Alkanna, v. Bugloſſum.

Anchuſa *Alcibiadon*. v. Alkanna.

Anchuſa altera, v. Alkanna.

Anchuſa aruenſis alba, v. Alkanna.

Anchuſa aruenſis altera foliis Millefolii, v. Alkanna.

Anchuſa degener, v. Alkanna.

Anchuſa degener facie Millefolii, v. Alkanna.

Anchuſa Echii folio et flore, v. Bugloſſa vulgaris.

Anchuſa minor, v. Alkanna,

Anchuſa parua, v. Alkanna.

Anchuſa puniceis floribus, v. Alkanna.
Andachocha, v. Trifolium acutum ſ. odoratum.
Andian-buloha.
Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche an dem Strande der See wächſt, und ein Blat hat, das unſerer Cynogloſſae gleichet. Es hat ſeine Körner ſtrausweiſe.
Andragne, v. Portulaca.
Androſace *Matth.* Mannsharniſch. V.
Es ſtillet dieſes Kraut die Bauchflüſſe, und treibet den Harn.
Androſace altera, v. Androſace *Matth.*
Androſace annua ſpuria, v. Androſace *Matth.*
Androſace calycibus fructuum maximis, *Linn.* v. Androſace *Matth.*
Androſaces, v. Cuſcuta, v. Androſace.
Androſaces chamaeconchae innaſcens mitior, v. Androſace.
Androſaces ſ. Seſamoides *Matth.* Seſamoidenkraut. IV.
Es ſoll, wie Matthiolus berichtet, die übrige Galle und den Schleim abführen, und übrigens ſtark purgiren.
Androſaemum, v. Androſaemum maximum fruteſcens.
Androſaemum album, v. Androſaemum maximum fruteſcens.
Androſaemum alterum, v. Hypericum.
Androſaemum alterum foliis Hyperici, v. Hypericum.
Androſaemum maius, v. Androſaemum maximum fruteſcens.
Androſaemum maximum fruteſcens, Grundheil. III.
Dieſes Kraut trocknet, zertheilet, und ziehet zuſammen. Derowegen es in allerhand Wundbalſam, und Wundſalbe ſehr gut kann gebraucht werden.
Androſaemum minus, v. Hypericum.
Andryala, v. Sonchus.
Anekethon, v. Anethum.
Anemium, v. Anemone, v. Anethum.
Anemochorte, v. Anemone.
Anemone, Wundröslein, Adonisröslein. Corallenblümlein. LXIII.
Es giebt dieſer Blume unzählige Sorten, welche die Botanici zu hunderten aufgezeichnet haben, ob wir wol nur 63 derſelben hier, als die vornehmſten angemerket haben. Die Anemonen werden in breit- und ſchmalblätterige eingetheilet.
Anemone aconitifolia, v. Anemone.
Anemone aculeata *Plinii*, v. Anemone
Anemone agreſtis *Trag.* Chamaemelum eranthemum, *Dod.*

Ranunculus arvenſis, flore rubicundo, *Caeſalp.* aculeata, *Lon.* Feldröslein, Feldanemone, Adonisröslein, Corallenblümlein, braune und rothe Chamillen.
Anemone *Alpina*, v. Anemone.
Anemone altera, v. Anemone.
Anemone anguſtifolia multiplex rubra, v. Anemone.
Anemone bulboſa radice, v. Anemone.
Anemone *Byzantina*, v. Anemone maxima.
Anemone *Chalcedonica*, v. Anemone maxima.
Anemone coccinea multiplex, v. Anemone maxima.
Anemone *Conſtantinopolitana*, v. Anemone maxima.
Anemone corallina violacea et alba, v. Anemone.
Anemone coriandri folio flore Pulſatilla, capitulis hirſutis minor, v. Anemone.
Anemone dactylitis, v. Anemone.
Anemone flore candido, v. Anemone.
Anemone flore multiplicato coccineo, v. Anemone.
Anemone flore polyphyllo tenuifolio, v. Anemone.
Anemone folio *Rupertiani* coeruleo, v. Anemone.
Anemone Geranii folio, v. Anemone, v. Geranium.
Anemone Geranii folio rotundifolia purpuraſcens, v. Anemone.
Anemone hortenſis tenuifolia, *Trag.* Anemone tertia *Tab.* Adonis hortenſis, *C. Bauh.* Anemoneröslein, Windröslein.
Anemone latifolia, v. Anemone latifolia prima.
Anemone latifolia flore multiplici, v. Anemone latifolia prima.
Anemone latifolia foliis tantum ſerratis, v. Anemone latifolia prima.
Anemone latifolia maxima verſicolor, v. Anemone latifolia prima.
Anemone latifolia polyphyllo flore, v. Anemone latifolia prima.
Anemone latifolia *Cluſ. Lob.* latifolia ſ. Luſitanica, *Tab.* breitblätterichte Anemone, Portugalliſche Anemone.
Anemone limonia, v. Pulſatilla offic.
Anemone *Luſitanica*, *Tab.* v. Anemone latifolia prima *Cluſ.*
Anemone luteo colore, v. Anemone.
Anemone maior alba, v. Anemone maxima.
Anemone maxima polyanthos *Chalcedonica*, *Lob. Byzantina ſ. Chalcedonica* maior, *Tab.* Conſtantinopol. Anemone.

Anemone minor, v. Chamomilla.
Anemone minor coriandri folio, Argemone, capitulo breuiore, *Caſp. Bauh.* klein gehörnte Anemone. III.
Anemone montana, v. Anemone, v. Ranunculus.
Anemone montana colore luteo, v. Ranunculus.
Anemone montana quaedam, v. Ranunculus, v. Aconitum.
Anemone multiplex rubra, v. Anemone.
Anemone *Narbonenſis* maior corniculata, *Lob.* Argemone capitulo longiore *C. Bauh.* Papauer erraticum alterum, grosgehörnte Anemone.
Anemone nemorum alba purpurea coccinea, v. Ranunculus nemoroſus.
Anemone nemorum flore maiore, v. Ranunculus nemoroſus.
Anemone nemorum lutea, v. Ranunculus nemoroſus.
Anemone oenanthes foliis flore violaceo hexaphyllo, v. Anemone.
Anemone *Pannonica Dod.* v. Anemone tertia *Matth.*
Anemone papaueracea, v. Anemone.
Anemone papaueracea quinta, v. Ranunculus candidus *Trag.*
Anemone quarta *Matth.* ramoſa purpurea, *Tab. Caſp. Bauh.* Anemone mit purpurfarbenen Blumen.
Anemone quinta *Dod.* nemoroſa flore maiore *C. Bauh.* Ranunculus candidus *Trag.* Waldanemone, weis Waldhütlein.
Anemone quinta *Matth.* ramoſa lutea *Tab.* v. Anemone quarta *Matth.*
Anemone ramoſa lutea, v. Anemone quinta *Matth.*
Anemone ramoſa purpurea *Tab.* v. Anemone quinta *Matth.*
Anemone rapacea, v. Anemone.
Anemone *Rupertiana*, *Tab.* v. Anemone ſecunda *Dod.*
Anemone ſecunda, *Dodon.* tuberoſa geraniifolia, *Lob.* *Rupertiana*, *Tab.* Anemone mit Storchſchnabel- oder Ruprechtskrautblättern.
Anemone ſecunda, *Matth.* rapacea, *Tab.* aconiti folio, *C. Bauh.* Anemone mit Wolfswurzel, oder Eiſenhutblättern.
Anemone ſexta, v. Ranunculus.
Anemone ſilueſtris, v. Anemone tertia, v. Anemonoides.
Anemone ſilueſtris alba et purpurea, v. Anemone tertia.
Anemone ſilueſtris alba maior, *C. Bauh.* v. Anemone tertia *Matth.*
Anemone ſilueſtris vulgaris, v. Ranunculus, v. Anemonoides.

Anemone ſilveſtris vulgaris lutea, v. Ranunculus.
Anemone tenuifolia, v. Anemone minor coriandri folio etc.
Anemone tenuifolia altera, v. Anemone minor coriandri folia.
Anemone tenuifolia flore multiplici, v. Anemone minor Coriandri folio.
Anemone tenuifolia flore rubente duplici, v. Anemone minor Coriandri folio.
Anemone tertia, *Matth. Pannonica*, *Dod.* flore albo, *Lob.* ſilveſtris alba maior *C. Bauh.* maior alba, *Tab.* wilde Anemone mit weiſſen Blumen.
Anemone trifolia *Dod. Tab. C. Bauh.* flore albo, *I. Bauh.* v. Dentaria.
Anemone tuberoſa bulbocaſtani radice, v. Anemone ſecunda *Dod.*
Anemone tuberoſa geraniifolia *Lob.* v. Anemone ſecunda, *Dod.*
Anemone tuberoſa radice, v. Anemone ſecunda *Dod.*
Anemonoides, wilde Anemone. VI.
Anemonoſpermos, Anemone vom Capo bonae ſpei, Wundſamenkraut. IV.
Die Blume iſt aus dem ſüdlichen Theil von Africa nach Holland gebracht worden, und wird durch abgeſchnittene Zweige fortgepflanzet.
Aneſum, v. Aniſum.
Anethum, ἄνηθον, Dille. III.
Wächſet auf ſandigten und ſchattigten Gegenden, blühet im Junio, Julio und Auguſto. Hiervon brauchet man die Blätter, Blumen und Samen. Sie ſind warm in andern und dritten, und trocken im erſten und andern Grad, zertheilen, erweichen, reifen, lindern die Schmerzen, machen Milch, diſponiren zum Schlaf, ſtillen die unzüchtigen Geberden, Schlucken, Erbrechen, die Colic, Herzdrücken, das Darm und Hüftwehe, löſen die Verſtopfungen der Mutter, treiben den Stein und Entzündungen der Nieren. Aeußerlich dienen ſie zu Schmerzſtillenden Clyſtiren und Umſchlägen. Die Gipfelgen in Oel gekochet, werden wider Hauptbeſchwerungen, auch Schlaf und Ruhe zu bringen, gelobet. Das Waſſer aus der Dille iſt ſelten, das deſtillirte Oel aber aus dem Saamen deſto öfter zu bekommen. Wenn die Dille abgekocht wird, ſo erwecket ihr ſtarker Geruch Zuneigung zum Schlaf. NB. Wer beym Frauenzimmer nicht Præſtanda präſtiren kan, muß die Dille meiden.

Anethum caninum, v. Cotula foetida, *Brunſ. et Offic.*
Anethum cimicarum, v. Coriandrum.
Anethum coeleſte, v. Peucedanum *Offic.*
Anethum hortenſe, v. Anethum.
Anethum ſilveſtre, v. Meum,
Anethum tortuoſum, v. Meum.
Anethum vrſinum. v. Meum.
Angelica baccifera, v. Aralia.
Angelica erratica, v. Herba *Gerhardi.*
Angelica magna femina, v. Laſerpitium veterum.
Angelica maior, v. Angelica ſatiua maior.
Angelica minor aquatica, v. Angelica ſatiua.
Angelica minor montana, v. Angelica ſatiua.
Angelica minor ſilveſtris, v. Angelica ſatiua.
Angelica odorata, v. Angelica ſatiua.
Angelica prima, v. Angelica ſatiua.
Angelica prima ſatiua, v. Rumex aquaticus.
Angelica ſatiua maior, Coſtus niger, Smyrnium, **heilige Geiſt-wurzel, Luftwurzel.** XII.

Wächſet in gebaueten, feuchten und fetten Oertern, blühet im Julio. Die Wurzel muß im Anfange des Frühlings geſammlet werden. Sie iſt warm im andern und dritten, und trocken im andern Grad, trocknet, widerſtehet dem Gift, ſtärket das Herz, öfnet, verdünnet, treibet Schweis, ziehet die Wunden zuſammen, curiret die Mutterbeſchwerungen, giftige Krankheiten, die Peſt, toller Hundebiß, befördert die Monatszeit, Frucht und Urin. Wenn man von dieſer Wurzel ein Stückgen als eine Bohne gros iſſet, ſo vertreibet ſie die Trunkenheit. Es ſind auch von der Wurzel unterſchiedene Præparata, als das Waſſer, der Saft, Extract, die eingemachte Wurzel, das deſtillirte Oel, der Balſam und das gemeine Salz zu bekommen.

Angelica ſilueſtris erratica, v. Herba *Gerhardi.*
Anghiue.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Wurzel, wenn man ſie als einen Trank trinket, die Harnwinde vertreibet, und die Steinſchmerzen lindert. Ihre Frucht iſt in der Gröſſe einer Kräuſelbeere. Man hat noch eine ander Art, welche die Groſe iſt, und deren Frucht die Gröſſe eines Hünereyes hat, Scharlachroth iſt, und gegeſſen wird.

Angina lini, **Filzkraut, Flachsſeide,** v. Cuscuta.
Anguina v. Cucumer.

Ang-

Anguina aquatica, *Lob.* v. Dracunculus aquaticus, *Matth. Dod. Lon.*

Anguina Dracontia, v. Dracunculus aquaticus, *Matth. Dod. Lon.*

Anguria, Waſſermelone. VIII.

Sind kalt und feucht im andern Grad, und dienen wider die Hitze, Durſt und Entzündung der Leber, lindern auch die ſcharfe und hitzige Galle.

Anguria Citrullus dicta, v. Citrullus.

Anicethum, v. Anethum.

Anil, die Indigpflanze. III.

Von denen Blattern dieſer Pflanze wird die bekannte köſtliche blaue Farbe bereitet, Abrah. Munting in ſeinem Holländiſchen Kräuterbuch ſchreibet dieſer Pflanze die Eigenſchaft zu, Hauptſchmerzen und den Brand zu ſtillen, wenn ſie geſtoßen aufgeleget werde, die Wunden zu heilen, und vermittelſt des Safts in Wein gekocht, die Haare ſchwarz zu machen.

Anime Gummi, Gummi Anime. IV. v. Jetaiba. v. et d' Aſſigni Gedächtnißkunſt, p. 46.

Aniſum, Anis, Enis, v. Apium.

Wächſet auf guten gedüngten Boden, wird im Merz geſäet, blühet im Julio. Der Samen wird im Herbſt reif, verdünnet, zertheilet, treibet Urin und Schweis, vermehret die Milch, dienet in Lungen und Magenbeſchwerungen, wider Heiſcherkeit und Rauhigkeit der Kehle, Huſten, Grimmen in den Därmen Schluckſen, Flüſſe, Blehungen, Reißen im Leibe derer Kinder, machet gelinden Leib u. d. g. In denen Apothecken iſt der einfache und laxirende überzogene Anis, das einfache und mit Wein überzogene Waſſer, das Oel, Salz und die Species vom Anis zu bekommen.

Aniſum *Philippinarum* Inſularum, v. Aniſum ſtellatum.

Aniſum Siberiae, v. Aniſum ſtellatum.

Aniſum ſtellatum, vel Siberiae, aut Inſularum Philippinarum, Foeniculum Sinenſe, Indicum, Moſcouiticum, Badian Zinchi, der Philippiniſchen Inſuln, Indianiſcher, Chineſiſcher, Moſcowitiſcher Badian, Sternanis. II.

Riechet überaus angenehm, und ſchmecket ſüſſe. Die Moſcowiter pflegen ihn unter den Meth zu miſchen, andere aber ſeiner Lieblichkeit wegen in Bruſt- und Magenbeſchwerungen, unter den Thee und Coffee zu brauchen. Er treibet die Blehungen, curiret die Colic, den Huſten, Engebrüſtigkeit, und machet die jungen Weibergen fruchtbar. Man pfleget auf das

Aniſum

Aniſum ſtellatum warm Waſſer zu gießen, und es unter Thee, Coffee und Chocolate zu mengen, und in Indien ein häufiges Oel daraus zu bekommen.

Anona, Sapadillbaum, Stern- Waſſer- Rahmapfel. VII.

Anonis, ſ. Ononis, Hauhechel, Weiberkrieg. XXVI. v. Ononis.

Anonis mitis flore luteo, v. Anonis.

Anonis prima minor, v. Anonis.

Anonis purpurea, v. Anonis.

Anonis purpurea ſpinis carens, v. Anonis.

Anonis ſine ſpinis lutea, v. Anonis.

Anonis ſpinoſa, v. Anonis.

Anonis ſpinoſa flore purpureo, v. Anonis.

Anonis viſcoſa ſpinis carens lutea maior, v. Anonis.

Anonium album, v. Anonis.

Anonium luteum, v. Anonis.

Anonymos, ſ. ignota lini folio, v. Linaria.

Anonymos, v. Euonymus Matthioli.

Anonymos tenuifolius, v. Linaria.

Anoto, v. Mitella.

Anramitaco.

Iſt eine Pflanze in Madagaſcar, welche 2 Ellen hoch wächſet. Sie trägt an der Spitze ihrer Blätter eine Blume, oder hohle Frucht, wie ein klein Gefäs, das keinen Deckel hat, und wenn es regnet, ſo wird ſie voll Waſſer. Man hat zweyerley Sorten davon, nemlich rothe, und gelbe.

Anſerina, Argentaria potentilla, Agrimonia ſilueſtris, Millefolium magnum, Tanacetum agreſte, Grenſig, Gänſerich, Grünſig, Silberkraut. II.

Wächſet hin und wieder in denen Gräſereyen, Wieſen, neben denen Zäunen und Landſtraſen; Blühet zu Anfange des Sommers, da es auch geſammlet wird. Die Blätter ſind kalt im andern, trocken im dritten Grad, halten an, verſtopfen, und dienen deswegen im Blutſpeyen, Durchfall, allzuſtarken Mutter- und Monatfluß. Man kan ſie in einer Bratpfanne braten und mit Eyern wider die rothe Ruhr, Blutausſpeyen, Stein und Verwundungen brauchen. Aeuſſerlich kan man ſie, Zahnſchmerzen und das faule Zahnfleiſch zu curiren, im Munde halten, auch nicht weniger die beym Fieber befindliche Hitze und rothe Ruhr zu vertreiben, mit Salz und Eßig auf die Fußſohlen oder Handwurzeln binden. Wenn das Kraut zu gewiſſer Zeit geſammlet und auf die Fusſohlen gebunden wird, ſoll es

in

in der rothen und weiſen Ruhr viel ausrichten. Die präparir- ten Medicamenten von der Anſerina ſind das deſtillirt Waſ- ſer, die Conſerva oder mit Zucker überzogene Blätter. Das Waſſer tödtet die Würmer, und vertreibet das Grimmen im Leibe, ſo von der Kälte entſtanden, ſtärket die Glieder, vertrei- bet das Rückenweh. Wenn man ſich die Augenbraunen ver- letzet hat, können ſelbige mit dem aus Gänſerich bereiteten Waſſer geheilet werden; Die Conſerva aber heilet Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Wunden u. d. g.

Antaes.

Eine Gattung Faſeolen in Madagaſcar, v. Faba.

Anteuphorbium, v. Euphorbium.

Anthemis, v. Chamomilla

Anthemis chryſanthemos herbariorum, v. Chamomilla.

Anthemis eranthemos, v. Conſolida media.

Anthemis Leucanthemis Anglorum flore multiplici, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemis odorata, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemos, v. Chamomilla.

Anthemis vera. v. Chamomilla.

Anthemis vulgatior ſ. Chamomilla, v. Chamomilla.

Anthemi um v. Chamomilla.

Anthemium, v. Chamomilla.

Anthemium *Theophr.* v. Nigella.

Anthera, die Zäſerlein in denen Blumen.

Anthericum. v. Phalangium.

Anthophylli, v. Caryophylli aromatici.

Anthora, Antithora, Contrayerua *Germanica* (etliche halten ſie pro Zedoaria Arabum) Aconitum ſalutiferum, Napelius *Moſis vel Avicennae*, Heilgift, Giftheil, Arabiſcher Zittwer. II.

Wächſet in den Alpengebürgen, Savoyen, Graubünder und Schweitzerland, item jenſeits der Alpengebürge, in Frank- reich und denen Liguriſchen Bergen. Man hat hiervon die groſſe und kleine, das Männgen und Weibgen. Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, ſtärket das Herz, verdün- net, eröfnet, machet klare Haut, curiret giftige Krankheiten und Stiche der Vipern, ꝛc. wenn man hat Eiſenhütlein ein- bekommen, Fleck- und bösartige Fieber, die Peſt, Schleim und tartariſche Krankheiten,

Anthora maior, v. Anthora.

Anthora minor, v. Anthora.
Anthora vulgaris, v. Anthora.
Anthorae radices variae, v. Anthora.
Anthos, v. Rosmarinus.
Anthoxanthum, v. Gramen.
Anthriſcus *Plinii*, v. Chaerefolium.
Anthullia, v. Anthora.
Anthyllis, v. Camphorata.
Anthyllis altera, v. Chamaepitys, v. Medica cochleata.
Anthyllis altera et maior, v. Chamaepitys.
Anthyllis altera *Italorum*, v. Camphorata.
Anthyllis altera luteae ſimilis, v. Glaux *Offic.*
Anthyllis altera prima, v. Crithmum .V.
Anthyllis altera ſecunda, v. Camphorata.
Anthyllis chamaepityides, v. Chamaepitys.
Anthyllis lentifolia, v. Camphorata.
Anthyllis leguminoſa, Arthetica *Saxonum*, lotus latifolia, Vulneraria ruſtica, Lagopodium, gelb Haaſenklee. V.
Iſt warm und trocken, auch ein gutes Wund- und Hauptkraut.
Anthyllis maritima Alſinefolia, v. Paronychia.
Anthyllis montana, v. Linaria.
Anthyllis *Narbonenſis*. v. Paronychia.
Anthyllis *Valentina Cluſii*, v. Herniaria.
Antilla, v. Valeriana.
Antiquartium *Peruuianum*, v. China Chinae.
Antirrhinum, Os Leonis, *Caeſalp.* Cynocephalus *Plinii*.
Anarrhinum (wird von etlichen *Lychnis ſilueſtris* genennet) Orant, Dorant, Brackenhaupt, Kalbesnaſen, Hundskopf. XII.

Wächſet an ſandigten Orten, blühet im May und Junio. Das ganze Kraut, nemlich die Blätter, Blumen und Augen an denen kleinen Aeſtgen, repräſentiren einen Kalbeskopf. Sie werden zwar in denen Apothecken gefunden, aber weiter zu nichts, als nur von den Weibern, Geſpenſte, Berufungen, Zauberey und Hexerey zu vertreiben, angehangen, und ſich damit zu räuchern und unter die Betten zu legen, gebrauchet. Man hat hiervon zweyerley Sorten, nehmlich das groſe und kleine.

Antirrhinum album, v. Antirrhinum.
Antirrhinum aruenſe maius, *C. Bauh.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antir-

Antirrhinum aruenſe rubrum, *Thal.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum flore rubro et albo, v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum luteo flore, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteo flore grandi, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteum tertium, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum maius, v. Antirrhinum.

Antirrhinum maius alterum folio longiore, v. Antirrhinum.

Antirrhinum medium, v. Antirrhinum.

Antirrhinum minimum *Lob.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum minus quartum, v. Antirrhinum.

Antirhinum primum, *Matth.* minus *Tab.* minimum *Lob.* ſilueſtre, ſ. phyteuma *Dod.* aruenſe rubrum *Thal.* aruenſe maius, *C. Bauh.* Bucranion, *Cord.* wild Löwenmaul, klein Orant. III.

Antirrhinum ſecundum, v. Antirrhinum.

Antirrhinum ſilueſtre, *Dod.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum *Trag. Thal.* Luteola *Lob.* Lutum herba *Dod.* Struthium *Geſn.* Pſeudoſtruthium *Matth. Eyſt.* Catanance, *Lob. Tab.* Streichkraut, Stärkkraut.

Wird nicht leicht in der Medicin, ſondern von denen Färbern, grün und gelb zu färben, gebraucht. Wenn die Leinwand oder das Tuch ganz weis iſt, ſo färbt das Kraut gelb, iſt es aber blau, ſo färbt, es grün.

Antithora, v. Anthora.

Antomaria maior hirſuta, v. Lyſimachia *Offic.*

Antora, vel Antura, v. Anthora.

Apargia, v. Hieracium.

Apargia *Dalechamp.* v. Hieracium.

Aparine Aſpera, Philanthropos, Aſperugo, aſpera Lappago, Philadelphos, Ompholocarpos, Philoterion, Klebkraut, Bettlers Läuſe, Zaunreis, Nabelſamen. XI.

Iſt temperiret im warmen und trocknen. Die ganze Staude iſt ein vortrefliches Wundkraut, und hat ein ſehr zart balſamiſches Weſen bey ſich. Die Blätter leget man auf die Wunden, oder wenn das Pulver hiervon eingeſtreuet wird. Das aus der Aperine aſpera deſtillirte Waſſer curiret die Bruſt- und Milzbeſchwerungen.

Aparine aurea, v. Cruciata *Dod.*

Aparine

Aparine leuis, *Caeſalp.* v. Mollugo montana.
Aparine leuis *Lobel.* Hepatica ſtellata.
Aparine leuis paluſtris, v. Gallium luteum.
Aparine maior *Plinii*, v. Cruciata *Dod.*
Aparine ſilueſtris quaedam, v. Hepatica ſtellata.
Apate, v. Chondrilla.
Aphaca, gelbe Wicken, v. Vicia. v. Hieracium.
Aphaca *Dioſc.* v. Taraxacon.
Aphaca hedypnois, v. Taraxacon.
Aphaca *Theophr.* v. Taraxacon,
Aphace, v. Taraxacon.
Aphace *Dioſc.* v Vicia.
Aphace *Dodon.* mit der gelben Blüte, v. Dentaria.
Aphaleton, v. Thymus.
Aphanes, v. Alchimilla.
Apharca *Theophr.* v. Alaternus.
Aphyllantes, v. Stoebe tertia. *Cluſ.*
Aphyllantes Monſpelienſium, v. Caryophyllus.
Aphyllantes prima, v. Stoebe tertia *Cluſ.*
Aphyllantes prima *Theophr.* v. Scabioſa *Offic.*
Aphyllantes quarta, v. Stoebe tertia *Clus.*
Apiana, v. Braſſica.
Apiana criſpa, v. Braſſica criſpa.
Apiaria, v. Jaſminum.
Apiaſellum, v. Ranunculus.
Apiaſtrum, v. Meliſſa, v. Ranunculus.
Apii communis vitium ſ. Petroſelinum caninum. v. Cicuta.
Apios, v. Bulbocaſtanum.
Apios *Americana Cornuti*, Erdbirnen, Erdnüſſe, Erdfeigen, Erdmandeln, Erdeichel, Sandbrod, v. Apios. *Matth.*
Apios *Matth. Dod. Tab.* vera *Lob.* Tithymalus tuberoſa radice, *Cluſ* tuberoſa pyriformi radice, *C Bauh.* Erdbirnen. III.
Iſt ein fremd Gewächs. Die Wurzel purgirt unten und oben.
Apios *Trag.* Pſeudoapios *Matth.* Chamaebalanus *Tab.* Panis porcinus, *Lon.* Terrae glandes *Dob. Lob* Glandes terreſtres, *Cluſ.* Aſtragalus aruenſis *Thal.* Lathyrus aruenſis repens tuberoſus, *C. Bauh.* Nux terrae, Ficus terrae, Erdnüſſe, Erdfeigen, Erdmandeln, Erdeicheln, Ackereicheln, Sandbrod.

Die Wurzeln geben ein angenehmes Waſſer, wenn man ſie deſtilliret, welches öfters vor Roſenwaſſer paßiren muß. Sonſt machen ſie Blehungen im Leibe.

Apios vera *Matth. Dod.* v. Apios. *Matth.*

Apium, Peterſilie, Peterlein. XIX.

Die Peterſilie iſt warmer und trockner Eigenſchaft bis in Anfang des zweyten Grads. Sie hat die Kraft zu eröfnen, zu ſtärken und zu erwärmen, eröfnet die Verſtopfungen aller innerlichen Glieder, vertreibet die Gelbſucht, treibet den Urin, und kan in mehrern Zufällen nützlich gebraucht werden. Wovon Tabern. lib. I. Cap. 25. weitläuftiger kan conſeriret werden.

Apium adulterinum, v. Cicuta.

Apium *Alexandrinum*, v. Hippoſelinum.

Apium aliud genus, v. Cicuta.

Apium alterum genus peregrinum, v. Petroſelinum *Macedonicum*.

Apium *Anglicum*, v. Apium hortenſe.

Apium aquaticum, v. Ranunculus, v. Sium, v. Cicuta.

Apium aquaticum anguſtifolium maius, v. Sium.

Apium aquaticum minus, v. Sium.

Apium aruenſe, v. Iris.

Apium aſininum, v. Chaerefolium.

Apium bituminoſum, v. Sium.

Apium caninum, v. Cicuta.

Apium ceruinum, v. Petroſelinum montanum.

Apium ceruinum nigrum, v. Rosmarinus.

Apium cicutarium, v. Cicuta.

Apium criſpum, v. Apium hortenſe.

Apium equinum, v. Hippoſelinum.

Apium femina, v. Apium hortenſe.

Apium fontanum, v. Sium.

Apium fontanum minus, v. Sium.

Apium *Graecum* Saxatile Crithmi folio, v. Crithmus marinus.

Apium grande, v. Hippoſelinum.

Apium Haemorrhoidum, v. Ranunculus.

Apium hircinum, v. Pimpinell.

Apium *Hiſpanicum*, v Hippoſelinum.

Apium hortenſe, Petroſelinum verum, ſeu Satiuum, zahme Peterſilie, Peterlein. XII.

Apium hortenſe criſpatum, v. Apium hortenſe.

Apium hortenſe maximum, v. Apium hortenſe.

Apium latifolium, v. Apium hortenſe.
Apium *Macedonicum*, Alexandriniſche Peterſilie. V.
Apium *Macedonicum Fuchſii*, v. Sium.
Apium maſculum, v. Apium hortenſe.
Apium montanum, v. Petroſelinum montanum.
Apium montanum folio ampliore, v. Petroſelinum montanum.
Apium multifolium, v. Apium hortenſe.
Apium octauum, v. Bunium *Offic. Dalichamp.*
Apium *Offic.* v. Apium paluſtre.
Apium paluſtre, Σέλινον. Paludapium, Seleri Montalbani, Apium vulgare, Eleoſelinum, Selerie, braunes Peterſlein, Waſſerpeterſilie, Waſſermorellen, Aeppichmark, Epte. IV.

Die Wurzel und Samen ſind warm im andern und dritten, trocken im dritten Grad, öfnen, treiben die Monatzeit, den Urin und Stein, curiren die gelbe Sucht, zertheilen die geronnene Milch, Verſtopfung der Leber und Milz. Wenn man die Wurzel käuet, ſo ſtillet ſie das Zahnweh, Blehungen, und ſchärfet das Geſicht. Hieraus wird ein Waſſer abgezogen.

Apium *Perſicum*, v. Hippoſelinum.
Apium petraeum, v. Petroſelinum ſ. Apium *Macedonicum*.
Apium raninum, v. Ranunculus.
Apium riſus, v. Ranunculus.
Apium ruſticum, v. Ranunculus, v. Apium paluſtre.
Apium *Sardonicum*, v. Ranunculus.
Apium ſatiuum, v. Apium hortenſe.
Apium ſaxatile, v. Pertroſelinum ſ. Apium *Macedonicum*.
Apium ſilueſtre, v. Ranunculus, v. Meum paluſtre, v. Chaerefolium.
Apium ſilueſtre lacteo ſucco turgens, v. Meum paluſtre.
Apium *Syriacum*, v. Secacul.
Apium vulgare. v. Apium paluſtre.
Apocapuc.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Frucht von der Gröſſe einer Mandel iſt, für ein Gift gehalten wird, aber doch zu den Oelen vor die Haare gebraucht wird.

Apocymum *Matth.* primum latifolium, *Cluſ.* Cynocrambe *Lon.* Periploca repens, *Caeſalp.* Hundskohl VI.
Apocymum quartum, v. Scammonea.
Apocymum repens, *Matth.* Periploca altera, Hundskohl mit länglichten Blättern. IV.

Apollinaris, v. Hyoſciamus.

Apollinaris tertia, v. Hyoſciamus.

Applauda, ſ. Appluda, v. Milium.

Apri radix, v. Carlina.

Aquatica, v. Calamintha.

Aquifolium, Aquifolia, v. Agrifolium.

Aquilai praua, wild Aloeholtz. v. Agallochum.

Aquilegia, Aquileja, Chelidonium medium *Durantii*, Agley, Glöcklein, Ageley. IX.

Der Saamen, die Blumen und das Kraut ſind warm und trocken im erſten Grad, öfnen die Milz, Leber und Galle, befördern den Urin und die Monatzeit der Weiber, vertreiben die gelbe Sucht, das viertägige Fieber, Reißen im Leibe, und ſchließen die Wunden. Der Samen treibet Maſern und Blattern, trocknet, befördert den Schweis und die Geburt, curiret den Schwindel. Es iſt auch der Ackeley äuſerlich wohl zu brauchen; Denn wenn man den Saft von dieſem Kraut eine Zeitlang im Munde hält, ſo dienet er wider die ſcorbutiſche Fäule des Zahnfleiſches, Mund- und Gaumengeſchwäre; ſtecket man ihn in die Naſenlöcher, ſo curiret er die Fiſtuln in der Naſe. Das Kraut mit Waſſer abgekochet, giebt ein bequemes Gurgelwaſſer, wenn der Hals angelaufen, entzündet, verſchwollen und geſchworen iſt. In denen Apothecken findet man von der Aquilegia die Conſervam oder den mit Zucker überzogenen Ackeley, das Waſſer, und bisweilen auch den Eßig.

Aquilegia ſilueſtris, v. Aquilegia.

Aquilegia ſimplex, v. Aquilegia.

Aquilina, v. Aquilegia.

Arabicum-Gummi, v. Acacia vera.

Arabis ſ. Draba altera *Lob.* tertia ſucculento folio, *Cluſ.* alba ſiliquoſa repens, *C. Bauh.* weiſe Draba.

Arbis ſ. Draba aut Thlaspi *Candiae*, *Dod.* Thlaspi quartum, *Matth. Creticum Tab. Candiae* vmbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Bauh.* Cappadocium flore incarnato et flore albo, *Eyſt.* Thlaſpi von Candia, Cretiſcher Bauernſenf. III.

Arabis ſ. Draba, *Lon. Matth. Lob.* Draba vulgaris prima, *Cluſ.* vmbellata, vel maior capitulis donata, *C. Bauh.* Naſturtium *Babylonicum* et orientale. Türkiſche oder Babyloniſche Kreſſe. V.

Alle

Alle Arten von der Draba werden von Hieron. Georg. VVelſchio unter die Herbas Antiſcorbuticas gerechnet.

Arabis quorundam, v. Eyſimon.

Arachidna, Wicke, v. Vicia.

Arachidum e genere Orobranches, v. Dentaria.

Aracus, v. Faba ſilueſtris.

Aracus aromaticus, v. Vainiglia.

Aralda *Bononienſium*, v. Campanula ſilueſtris flore luteo, *Trag.*

Aralia, Beertragende Angelica aus Canada. III.

Arangia, v. Aurantia.

Arantia poma, Arantium, v. Aurantia.

Arbor *Abrahae*, v. Agnus caſtus.

Arbor *Americana* fraxini foliis, Bruſtbeerleinſtrauch, Mahogonybaum. IV.

Arbor *Americana* pinnatis fraxini foliis, die Spaniſche Eſche.

Arbor baccifera Canarienſis, Beerentragender Baum in denen Canariſchen Inſuln.

Arbor baccifera laurifolia aromatica, Wintersrinde, wilder Zimmetbaum.

Arbor balſamifera *Peruuiana*, v. Balſamum *Indicum.*

Arbor benzoindera, der Benzoebaum aus Virginien.

Arbor *Braſilia*, v. Fernambuc.

Arbor Camphorifera, v. Camphorifera.

Arbor Cinamomi, Zimmtbaum, v. Cinamomum.

Arbor crepitans, v. Hura.

Arbor Draco, v. Sanguis Draconis.

Arbor excelſa, coryli folio ampliore, hoher Baum mit groſſen Haſelblättern.

Arbor ferulacea, v. Sagapenum.

Arbor foetida, v. Frangula.

Arbor fragifera, Erdbeerbaum, v. Fragaria.

Arbor fraxinea, v. Sorbus ſilueſtris.

Arbor fraxini folio flore coeruleo, v. Sycomorus, *Offic.*

Arbor *Goa*, ſ. *Indica*, v. Opuntia *Lon.*

Arbor in aqua naſcens, der Tupelobaum.

Arbor *Judae*, ſ. judaica, v. Cercis, v. Siliquaſtrum.

Arbor Laurifera, v. Laurus.

Arbor laurifolia venenata, der Giftbaum in Weſtindien.

Arbor Mariae, Marienbaum.

Iſt ein ſehr großer, hoher und überaus gerader Baum, welcher nur allein in Peru wächſet. Seine Rinde iſt weis, das Holz

aber ſehr biegſam. Man braucht ſie in daſigen Gegenden zu Maſten auf den Schiffen, weil ſie nicht die entſetzliche Schwere haben, als das übrige Holz.

Arbor paradiſaea, v. Thuja.

Arbor ſcorbutica, v. Pinea.

Arbor Thurifera, Weyhrauchbaum, v. Storax.

Arbor triſtis, v. Chamaerrhododendros.

Arbor *Virginiana*, Benzoebaum, v. Arbor benzoindera.

Arbor vitae, v Thuja.

Arbor vitis et lachryma *Joppi*, v Nux veſicaria.

Arbor *Zeylanica*, Schneetröpfleinbaum.

Arbuscula *Afra* repens.

Arbutus *Matth. Dod. Lon. Tab.* folio ſerrato, *C. Bauh.* Comarus *Theophr.* Arbutus ſ. Vnedo *Lob.* Erdbeerbaum. IV. Wächſt in Spanien und Italien, ſeine Frucht heiſet Memaecylon, und freſſen ſie die Krammetsvögel gerne. Es wird aus denen Blättern und Blumen ein Waſſer gebrennt, und vor der Peſt ſich zu präſerviren, gerühmet.

Arbutus folio ſerrato, v. Arbutus *Matth.*

Arbutus humilis *Virginiana*, v. Arbutus *Matth.*

Arcella, ſ. Arſella, v. Agrimonia.

Archangelica, v. Angelica, v. Trachelium.

Archangelica alba, v. Lamium album.

Archangelica lutea, v. Lamium.

Archangelica quarta, v. Angelica.

Archaras, v. Catanance.

Archioti, Archiot, Archiotti, v. Orleana.

Archithyrſus, ſ. Corona Imperialis, *Dod. Tab. Eyſt.* Lilium ſ. Corona Imperialis, *Lob. C. Bauh.* Tulai ſ. Lilium *Perſicum*, I. *Clus.* Kayſerkrone, Königskrone, Königslilien. XII.

Arcium, v. Bardana,

Arcium *Dioſc.* v. Bardana.

Arcontilla, v. Equiſetum.

Arcopodium, ſ. Arcopus, v. Catanance.

Arction perſonata, v. Bardana.

Arctophthalmus, v. Tormentilla.

Arctos corodon, v. Allium

Arctus quorundam, *Joh. Bauh.* v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Arecca, v. Catechu.

Arenaria multicaulis ſerpilli folio, v. Coronopus, v Alſine.

Argemone, v. Anemone.
Argemone, ſtachlichter Mohn. v. Papauer ſpinoſum.
Argemone altera, v. Anemone, v. Anſerina.
Argemone capitulo breuiore, v. Anemone minor.
Argemone capitulo longiore, v. Anemone maxima.
Argemone capitulo torulis canulato. v. Anemone.
Argemone *Dioſc.* v. Flos *Africanus.*
Argemone tertia *Tab.* v. Anemone.
Argemonia, v. Anemone.
Argemonia altera, v. Anemone.
Argemonia *Plinii*, v. Flos *Africanus.*
Argemonium, v. Anemone.
Argentaria, v. Anſerina, v. Pentophylloides, v. Agrimonia, v. Tormentilla.
Argentaria petraea, v. Quinquefolium.
Argentea heptaphyllos montana, v. Quinquefolium.
Argentilla maior, v. Vlmaria.
Argentina, v. Argentaria, v. Pentaphylloides, v. Agrimonia.
Argentina *Monſpeliaca*, v. Chamaedrys *Alpina.*
Ari primum genus, v. Aron.
Ari tertium genus, v. Aron.
Aria et Metallum *Italorum*, v. Sorbus ſilueſtris.
Aria *Theophr. Tab. Cam.* alni effigie *Lob.* alni effigie lanato folio maior, *C. Bauh.* Sorbus Alpina vel piloſa *Geſn.* Melbeerbaum, wilder Sperberbaum. IV.

Die Frucht, wenn ſie recht reif iſt, ſchmeckt ſüs und lieblich, curiret den Huſten, und löſet den Schleim von der Bruſt, v. infra Sorbus. Alpina

Arilaria, v. Tormentilla.
Arinca, v. Ammi.
Arindrauto.

Ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz einen vortreflichen Geruch im Feuer von ſich giebet, wenn es verfaulet iſt.

Aris, v. Scordium.
Ariſarum, kleiner Aaron. III.
Ariſarum alterum, *Lon. Matth.* anguſtifolium *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* tenuifolium Cam. Pſeudoariſarum, *Coſt. Durant*, klein Aaron mit ſchmalen Blättern.
Ariſarum anguſtifolium, *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſarum anguſtifolium *Dioſcoridis*, forte, v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſarum latifolium alterum et *Cluſ.* v. Ariſarum primum.

Ariſarum latifolium *Matth. Tab.* v Ariſarum primum.

Ariſarum *Narbonenſe* v. Ariſarum alterum *Lon.*

Ariſarum primum *Lon.* latifolium *Matth. Tab.* Dracontium minus *Dod.* Arum maius *Veronenſe Lob.* Venis albis, *C. Bauh.* klein Aaron. II.

Ariſarum primum ſeu prius *Matth.* v. Ariſarum primum *Lon.*

Ariſarum tenuifolium, *Cam.* v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſlereum, v. Verbena.

Ariſterium, v Sideritis.

Auiſtidia ſ Aegilops, v. Gramen.

Ariſtologia, Oſterlucey, Hollerwurzel. XX.

Ariſtologia adulterina, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia altera radice pollicis craſſitudine, v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia clematitis. v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia clematitis recta, v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia caua, ſ. concaua, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia fabacea, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia femina, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia longa, Oſterlucey, Hollwurzel, lange Hollwurzel. II.

Iſt warm und trocken im andern Grad. Die Blätter und Blumen ſind in Mutterbeſchwerungen, Wunden, Haupt- Lungen- und Leberkrankheiten, dienlich. Sie ziehen in ſich, temperiren die Säure, trocknen aus, heilen die Schäden an denen Schenkeln, verdünnen, öfnen, befördern die gewöhnliche Reinigung der Weiber, zertheilen den zähen Schleim und alles zuſammen geronnene und gelieferte Weſen im Geblüt, widerſtehen dem Gift, und trocknen die Krätze; äuſerlich trocknen und reinigen ſie die Geſchwäre. Man brauchet ſie auch zu Mutterzäpfgen, die Geburt zu beſchleunigen, und in die Fiſtuln und Fontanellen, damit der Schade offen behalten werde.

Ariſtologia longa altera, v. Ariſtologia longa.

Ariſtologia prima, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia rotunda, runde Oſterlucey, runde Hollwurzel. II.

Iſt warm im andern und trocken im dritten Grad, eröfnet, verdünnet, treibet die Menſes und Nachgeburt. Das deſtillirte Waſſer hiervon iſt gebräuchlich.

Ariſtologia rotunda flore ex purpureo nigro, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia rotunda longa, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia rotunda vera, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia rotunda vulgaris, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia rotunda vulgaris minima, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia ſubhirſuta chia longa folio oblongo, *Tournef.* v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia tenuis, **dünne Hollwurzel.** II.

Die Wurzel iſt am Geruch penetranter und delicater, als die lange und runde Oſterlucey. Sie wird einzig und allein an den Blumen, welche weis und gelbe ſeynd, von denen andern Oſterluceyen unterſchieden. Wenn ſie noch friſch, ſo iſt ſie ſtärker, als die andern Ariſtologiae: Das hieraus verfertigte Waſſer curiret Mutterbeſchwerungen.

Ariſtologia vulgaris, v. Ariſtologia rotunda vulgaris.

Ariſtologia vulgaris altera radice oblonga, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologiae rotundae concauae ſimilis herbula, v. Fumaria bulboſa.

Aritium, **Frauenſpiegel**, v. Onobrychis.

Arkeuthis, ſ. Arkeuthos, v. Iuniperus.

Armeniaca betulae folio et facie fructu exſucco *Amman.* v. Armeniaca Malus.

Armeniaca maiora, *Cam. Tab. Eyſt.* v. Armeniaca Malus *Matth.*

Armeniaca malus, *Matth.* Armeniaca maiora, *Cam. Tab. Eyſt.* Mala *Armeniaca* maiora, *C. Bauh.* Baracocca *Caeſalp.* **Amarellbaum, große Morellen, St. Johannis Pferſichen, Apricoſen.** VIII.

Sind zwar in der Arzeney nicht eben bräuchlich. Wenn man die Kerne davon iſſet, ſo tödten ſie die Würmer, befördern die Geburt und Monatzeit, und dienen in Nachwehen, auch zu Forttreibung des Steins: Das hieraus verfertigte Oel iſt in denen Schmerzen der güldenen Ader, und Ritzen der Brüſte ein bequemes Remedium.

Armeniaca minora, v. Armeniaca malus.

Armeniaca Perſicae foliis, fructu exſucco, villoſa, *Amman*, v. Armeniaca malus.
Armeria altera, v. Caryophyllus.
Armeria altera ſuauerubente flore, v. Caryophyllus.
Armeria altera rubro flore, v. Caryohyllus.
Armeria latifolia, v. Caryophyllus.
Armeria pratenſis, v. Caryophyllus.
Armeria prolifera, *Lob.* v. Armerius flos, v. Caryophyllus.
Armeria ſiue Caryophyllus minor ſilueſtris minus odoratus folio latiore. v. Caryophyllus v. Armerius flos.
Armeria ſuauerubens, v. Caryophyllus.
Armerius flos, flos tonitruum, Caryophyllus ſilueſtris ruber, Armeria prolifera. *Lob.* Caryophyllus ſilueſtris minimus, *Tab.* ſilueſtris prolifer, *Eyſt. C. Bauh.* klein Feldnäglein, wilde Donnernäglein, Kinderkreſſe, wilde oder Feldnelken. XVII.
Soll in Blutflüſſen zuträglich ſeyn.
Armerius flos primus, v. Caryophyllus.
Armerius flos proliferus, v. Armerius flos.
Armerius ſilueſtris *Dod* v. Caryophyllus pratenſis, *Tab.*
Armerius ſimplici flore *Pannonicus*, v. Caryophyllus.
Armerius tertius, v. Lychnis ſilueſtris.
Armoniacum, v. Ammoniacum.
Armoracia, v. Raphanus marinus.
Armoracia maior, v. Raphanus marinus.
Armoracia *Plin.* v. Raphanus marinus.
Armoracia. Raphanus ſilueſtris, Sinapi agreſte, Rapiſtrum flore albo erucae foliis, Thlaſpi maius, *Cord.* Naſturtium album, Thlaſpi *Crateuae*, Raphanus maior, Molybdena *Plinii*, Lampſana, *Dod. Lon.* Raphanus obſoniorum, medicamentarius, Heyderich, wilder Merrettig. IV.
Wächſet häufig an denen Bächen und niedrigen Gegenden. Die Wurzel iſt warm und trocken im vierten Grad, ſchneidet durch den tartariſchen Schleim eröfnet verdünnet, zertheilet, treibet Schweis, den Stein, die Monathzeit, curiret den Scorbut und Waſſerſucht, und dienet im Abnehmen und Verdorrung derer Glieder, auch Schwinden und Mähler zu vertreiben.
Armoracia ſilueſtris pratenſis, v Caryophyllus pratenſis.
Armoraria altera, v. Lychnis ſilueſtris.
Armoraria ſilueſtris pratenſis, v. Caryophyllus pratenſis,
Armoſia, v. Artemiſia.

Arnica,

Arnica, Chryſanthemum latifolium, Nardus, Caltha 2. Plantago *Alpina*, Damaſonium, Alyſma *Dioſc.* Lagea lupi, (wird von etlichen Nardus Celtica altera genennet) Mutterwurzel, Wolverley. XIII.

Wächſet auf Bergen und Wieſen, und blühet faſt den ganzen Sommer durch. Iſt warm und trocken, treibet Schweis, die Monatzeit und Urin, erwecket Brechen, zertheilet das ausgetretene Geblüt, curiret Fieber, Molas (Mutterkälber) und Vergiftung derer Kröten. Aus den Blüten wird, eine Lauge wider Hauptſchmerzen, und die Haare gelb zu färben gerühmet.

Arnogloſſum, v. Plantago.

Aron, v. Aron, v. pes vituli.

Aron *Aegyptiacum*, v. Colocaſia *Plin.*

Aron aliud folio maculato, v. Aron minus *Matth.*

Aron anguſtifolium radicibus nodoſis, v. Aron minus, *Matth. Tab. C. Bauh.*

Aron maius *Veronenſe. Lob.* v. Ariſarum primum, *Lon.*

Aron minus, *Matth. Tab. C. Bauh.* anguſtifolium radicibus nodoſis, klein Pfefferpint. III.

Aron paluſtre, v Dracunculus aquaticus, *Eyſt.*

Aron, Pes Vituli, Serpentaria minor, Aron, Pfefferpint, deutſcher Ingwer, Zehrwurzel, Magenwurzel, Fieberwurzel. VIII.

Wächſet an fettigen Oertern und Feldern. Die Blätter brechen im Merz hervor, und die Blumen im Junio. Hiervon iſt die Wurzel im Brauch. Sie erwecket guten Appetit, dienet in Bruſt und Magenbeſchwerungen, ſtillen das Reiſſen im Leibe bey denen Kindern, zertheilen das geronnene Geblüt, curiren die Brandbeulen in der Peſt oder Carbuncul, Schlafſucht, Cachexie, Keuchen, Engbrüſtigkeit, den zähen Schleim und Qualſter in der Lunge, den lang eingewurzelten Huſten, Brüche, ſtillet das Erbrechen, eröfnet die Eingeweide, und zertheilet die hart zuſammen geſchoſſene tartariſche Feuchtigkeit, treibet Urin u. d. g. Die Indianer braten dieſe Wurzel, und bedienen ſich ſelbiger zur Speiſe. Aus dem Aron werden unterſchiedene Medicamenten verfertiget, als die Wurzel mit deſtillirten Eßig präpariret, und das Meelpulver, oder die Fecula. Das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer iſt ein bequemes Mittel wider Gift und peſtilenzialiſche Seuchen. Hiervon wird Morgens und Abends ein Löffel voll eingenommen.

Aron venis albis, *C. Bauh.* v. Ariſarum primum, *Lon.*

Arrhenogonon, ſ. Phyllon arrhenogonon, v. Mercurialis.
Arſela, v. Argemone.
Artanita, v Cyclamen.
Artemilla, v. Ros ſolis.
Artemiſia, v. Ambroſia, *Lon.* v. Artemiſia latifolia vulgaris.
Artemiſia alba, v. Artemiſia latifolia, v. Iacobaea.
Artemiſia altera polyclonos dicta. v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia botrioides, v. Ambroſia *Lon.*
Artemiſia communis, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia *Dioſc.* tertia, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia *Dioſc.* tertia leptophyllos, v. Abrotanum.
Artemiſia latifolia vulgaris, Herba regia, Beyfus, Johannisgürtel, rother Bock. X.

Wächſet an denen Rhenen derer Aecker, blühet im Julio. Hiervon brauchet man die oberſten Spitzgen. Dieſes Kraut iſt warm im erſten, trocken im andern Grad. Es iſt ein treſliches Mutterkraut, und wird zu Bädern in Mutterbeſchwerungen, den Monathfluß, die Frucht, Nachgeburt und Reinigung nach der Geburt fortzubringen, ingleichen in Mattigkeit nach überſtandenen langwierigen Krankheiten, gerühmet. Etliche wollen unter der Wurzel am Johannistage Kohlen finden, und ſelbige zu Pulver geſtoßen und angehangen, als ein bewährtes Remedium im böſen Weſen, vorſchlagen, welchen Irrthum aber Fr. Hofmann Clav. Pharm. Schrod. gründlich widerleget, und gedachte Kohlen Lapides Stultorum nennet.

Artemiſia leptophyllos, v. Abrotanum mas anguſtifolium.
Artemiſia maior, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia marina foliis ſuperioribus inciſis, v. Abſinthium marinum.
Artemiſia marina minor, prima et ſecunda, *Tab.* v. Abſinthium marinum.
Artemiſia maritima maior, v. Abſinthium marinum.
Artemiſia monoclonos, v. Abſinthium marinum, v. Abroſia *Lon.*
Artemiſia noſtras, v. Matricaria.
Artemiſia *Orientalis* Tanaceti folio *Tournef.* v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia Parthenii ſpecies, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia polyclonos, v. Ambroſia *Lon.*
Artemiſia prima vulgaris, v. Pulſatilla *Offic.*
Artemiſia rubra, v. Artemiſia latifolia.

Artemiſia tenuifolia, v. Matricaria, v. Tanacetum odoratum, v. Abrotanum mas latifolium.
Artemiſia tenuifolia flore pleno, v. Tanacetum odoratum.
Artemiſia tenuifolia minor, v. Tanacetum odoratum.
Artemiſia tenuifolia odorata, v. Tanacetum odoratum.
Artemiſia tenuifolia ſecunda, v. et tertia abrotanum mas anguſtifolium.
Artemiſia tertia ſatiua Anglica, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia Tragacanthi, v. Matricaria.
Artemiſia *Turcica*, v. Botrys.
Artemiſia *Turcica* ramoſa altera ſpecies, v. Matricaria.
Artemiſia vnicaulis, v. Tanacetum odoratum.
Artemiſia vulgaris, v. Artemiſia latifolia.
Artemiſia vulgaris maior, v. Artemiſia latifolia.
Arthanita, v. Cyclamen.
Arthetica, v. Chamaepitys.
Arthetica Pandectarii, v. Conſolida media.
Arthetica *Saxonum*, ſ. ſaxorum, v. Anthyllis leguminoſa.
Arthritica, v. Primula veris.
Arthritica *Alpina*, v. Auricula vrſi.
Arthritica caule exiguo vel nullo, v. Primula veris.
Arthritica coeruleis floſculis, v. Sanicula Alpina.
Arthritica flore purpureo, v. Primula veris.
Arthritica genus *Alpinum*, v. Auricula vrſi.
Arthritica genus daſypodium ſ, denſifolium, v. Primula veris.
Arthritica Lunaria, v. Auricula vrſi.
Arthritica pleno flore, v. Primula veris, v. Sanicula *Alpina*.
Arthritica ſingulari flore, v. Primula veris.
Arthriticum, v. Primula veris.
Articoca, v. Artiſchoka, v. Cinara.
Artincilla, v. Alchimilla.
Arthiſchochi vulgatior, v. Cinara.
Artiſi, v. Tragopogon.
Arum, v. Aron.
Arum arboreſcens ſpinoſum, v. Aron.
Arum *Dioſc.* v. Aron.
Arum maculatum, v. Aron, v. Ariſarum.
Arum maculis candidis vel nigris, v. Aron.
Arum maius, v. Aron.
Arum maius foliis albis maculis notatis, v. Aron.
Arum maius *Veronenſe*, v. Ariſarum.

Arum maximum, Aegyptiacum, quod vulgo Colocaſia, *C. Bauh.* v. Aron.
Arum minus, v. Ariſarum.
Arum nigricantibus lituris ſignatum, v. Aron.
Arum *Offic.* v. Aron.
Arum venis albis, v. Ariſarum.
Arum vulgare, v. Aron.
Arum vulgo non maculatum, v. Aron.
Arundinacea pinnata et ſpinoſa, exotica planta, v. Cereus.
Arundo, Arundo vulgaris, φραγμίτης, Rohr, Schilfrohr. gemein Rohr. XVII.
Einige wollen es ab arrendo, von dürre werden, her deriviren, v. Hörnlein in bewährt. Kunſtſt. wider des Todes Furcht und Bitterkeit, p. 61. Mart. Mylii hort. Philoſ. p. 587. Es treibet Schweis und Urin. Die Wurzel hiervon verdünnet, machet klare Haut, vertreibet die Flecken, ſo von Pocken entſtanden, und bringet Haare hervor.
Arundo amnica, v, Arundo.
Arundo *Cypria*, v. Arundo ſatina.
Arundo Domeſtica, v. Arundo ſatiua.
Arundo farcta, gefüllt Rohr. II.
Arundo farcta altera toxica, v. Arundo farcta.
Arundo femina ſecunda, v. Arundo farcta.
Arundo flaua, v. Arundo farcta.
Arundo geniculata ſeu ſagittalis, v. Arundo tracta.
Arundo geniculata maxima, qua Principes pro ſcriptionibus vtuntur, v. Arundo farcta.
Arundo gracilis alia, v. Arundo farcta.
Arundo *indica*, Indianiſch Rohr, XIV.
Arundo *Indica* arborea, Bambusrohr.
Wächſet in Indien, und wird zu Bauung der Häuſer und andern Sachen gebraucht.
Arundo *Indica* florida, v. Arundo *Indica*.
Arundo *Indica* latifolia, v. Arundo *Indica*.
Arundo *Italica* maior, Spaniſchrohr, v. Arundo ſatiua ſ. *Indica*.
Arundo magna, v. Arundo ſatiua.
Arundo minima, v. Arundo ſatiua.
Arundo octaua, v. Saccharum.
Arundo paluſtris, v. Arundo vulgaris.
Arundo prima, v. Arundo farcta.

Arundo ſaccharifera, v. Saccharum.

Arundo ſatiua, *Italica* maior, Spaniſchrohr. III.

Wird in Welſchland in feuchten Weinbergen gepflanzet. Hier⸗ von braucht man die gebrannte Rinde, die Haare wachſend zu machen. v. VVoit Gazophylac. Med. Phyſ. p. 92.

Arundo ſcriptoria, Schreiberohr Schreiberied.

Wächſt in Orient, beſonders in Egypten in Menge, und wurde vor Alters zum Schreiben gebraucht, wie man ſich denn noch heutiges Tages dieſes Schreiberrieds in der Türkey und Grie⸗ chenland bedienet. Weil nun ein ſolches Rohr vor Alters calamus fiſtularis hies, ſo wird dieſer Name bey unſern Gänſe⸗ und andern Federn, die uns zum Schreiben dienen, annoch beybehalten.

Arundo ſcriptoria atrorubens, v. Arundo ſcriptoria.

Arundo ſeu canna ſcriptoria, v. Arundo ſcriptoria.

Arundo vulgaris, v. Arundo.

Aſa, Aſſa dulcis, Aſa odorata ſ. Benzoinum, Benzoë, Ben⸗ zoim, Benium, Beniuim, Benzoe, Benzoin, wohlriechen⸗ der Aſſant. III.

Iſt ein wohlriechendes Harz, eines Oſtindianiſchen Baumes, ſo aus vielen Reben oder Zweiglein zuſammen gewachſen iſt, köm⸗ met aus Siam, denen Moluckiſchen Inſuln. Der Alten ih⸗ res war ein Laſerpitien⸗ oder Ferulacienſaft, und in denen Aeckern der Ebrenenſer am beſten zu bekommen. Von dem unſrigen aber muß man das groskörnichte, harte, dichte, glän⸗ zende, durchſichtige, ſo weiße Flecken, einen lieblichen Geruch und harzigten friſchen Geſchmack hat, erwählen. Das braune und ſchwarze, ob es gleich am Geruch lieblicher, wird es doch, wegen noch allerhand bey ſich habenden Unreinigkeiten, gering geachtet. vid. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 93. Das ſchlechtere kömmt aus Sumatra und Java. Dieſes Gum⸗ mi brauchet man im kurzen Odem, Flüſſen und Bruſtbeſchwerun⸗ gen. Die Tinctur und Milch giebt eine gute Schminke, inglei⸗ chen ein bequemes Räucherpulver ab. Es ſind auch noch an⸗ dere Praeparata, als das Magiſterium, die Flores und Eſſenz, welche zu Wundtränken dienen, vorhanden. Das Oel heilet die Wunden und machet klare Haut. Wenn es in Eyweis oder Weinſpiritu zerſchmolzen wird, ſo nimmet es die Flecken, ſo von denen Franzoſen zurück blieben, hinweg; Aeuſerlich aber nimmt es die Zahnſchmerzen, das allzuviele Nieſen und Finnen im Angeſicht weg, und pfleget von denen Perfumirern mit

mit Ambra, Moſch und Zibeth vermenget, um denen Handſchuhen einen annehmlichen Geruch zu geben, gebrauchet zu werden.

Aſa, Aſſa foetida, Laſer, Teufelsdreck. II.

Iſt der gummöſichte und harzigte Saft einer Perſianiſchen, Lybiſchen und Syriſchen Pflanze, aus mancherley weislichten, gelblichten, röthlichten, glänzenden und kleinen Klumpen zuſammen geſetzt, beſtehet aus einem feuchten, ölichten, ſcharfen und ſtinkenden Salze, klebet wie Wachs an Fingern. Er hat einen beißenden, zähen und widrigen Geſchmack, riechet überaus ſtark, und faſt wie Knoblauch, iſt warm im dritten Grad, und in Mutterbeſchwerungen, ſowol in- als äußerlich ein bequemes Medicament. Die Malayer und Javaner nennen ihn Hin, und würzen ihre Speiſen damit. In Griechiſcher Sprache aber heißet er ὀπὸς Μηδικὸς vel Συριακὸς (Succus Medicus vel Syriacus, der mediciniſche oder Syriſche Saft) und bey den Alten κυρηναικὸς (ſc. ὀπὸς, der Cyreniſche Saft) Laſer Medicum ſ. foetidum, in Arabiſcher Sprache Altihr. Er zertheilet, dienet in Entzündungen der Lungen und Wunden; Aeuſerlich aber die Schwulſt der Milz, Mutterbeſchwerungen, und den Wurm am Finger zu curiren. Er dienet auch Liebe zu erwecken, den Magen zu ſtärken, ingleichen Blehungen und Zahnweh wegzunehmen. Die hieraus verfertigten Pillen und Eſſenz werden Pocken und Maſern auszutreiben, das Pflaſter aber wider Beſchreyen und Bezaubern gerühmet.

Aſa odorata, v. Aſa dulcis.

Aſari *Matth.* v. Aſarina.

Aſarina, *Lob.* flore hederae terreſtis, *Ioh. Bauh.* v. Aſarina ſ. ſaxatilis.

Aſarina ſeu ſaxatilis hederula, *Seuernae Narbonenſis* agri, *Lob.* Hedera ſaxatilis magno flore, *C. Bauh.* Aſarina, *Lob.* flore hederae terreſtris, *Ioh. Bauh.* Haſelwurzel mit Gundelreb Blumen. III.

Aſarum, Baccaris, Vulgago, Perpenſa, Nardus ruſtica, ſanguis *Martis*, Haſelwurzel. III.

Die Wurzel und Blätter ſind warm im dritten Grad, führen ein ſcharf purgirendes, mehr fixes, als flüchtiges Salz, und eine anhaltende Erde bey ſich, dienen wider giftige Krankheiten, Engbrüſtigkeit, lange anhaltende Leibesbeſchwerungen, führen oben und unten die wäſſerichte und gallichte Feuchtigkeiten aus,

aus, eröfnen den Monatfluß, löſen von der Leber, Milz und Gallenblaſe, curiren die Gicht, Waſſerſucht, gelbe Sucht, das drey und viertägige Fieber, und treiben die Frucht aus Mutterleibe. Wenn man die Wurzel im Waſſer kochet, ſo treibet ſie nur zum Urin, machet aber kein Erbrechen. Man hat auch noch ferner das Extractum Diaſari Fern. (Fernelii Haſelwurzelextract) und das Coagulum Aſari. (Laab von der Haſelwurz.)

Aſarum *Virginianum*, v. Serpentaria.

Aſcalanoia, v. Porrum ſectiuum.

Aſclepias, v. Porrum, v. Vincedoxicum.

Aſclepias altera flore nigro, v. Vincedoxicum.

Aſclepias flore albo, v. Vincedoxicum.

Aſclepias flore nigro, v. Vincedoxicum.

Aſcyron, Aſcyrum, Haarthau, v. Hypericum.

Aſella, v. Agrimonia.

Aſered, v. Acetoſa.

Aſininae galiae, v. Gallae.

Aſonoruts.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, der ſchönes Holz hat, woraus man Kämme machet.

Aſon-paſſech.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher eine Frucht von ſehr gutem Geſchmack, von der Gröſſe einer Dattel, träget.

Aſonzenas *de las Indas*, v. Narciſſus.

Aſpalathus, v. Rhodium lignum.

Aſpalathus alter primus, *Cluſ.* ſecunda *Monſpelienſium Lob.* Geniſta ſpartium ſpinoſum maius primum flore luteo *C. Bauh.* Geniſta ſpinoſa minor, *Gerard.* Scorpius primus, *Tab.* Geſpeldorn, Scorpionkraut. IV.

Aſpalathus ſecunda, Monſpelienſium *Lob.* v. Aſpalathus alter primus, *Cluſ.*

Aſpalathus, v. Acacia vera veterum.

Aſpaltion, v. Lotus.

Aſparagia, v. Aſpargus.

Aſparagodes, v. Braſſica.

Aſparagus, Spargen, Spargel. XII.

Iſt warm im erſten, temperirt im warmen und kalten. Hiervon hat man dreyerley Sorten, nemlich den Garten-Wald- und Waſſerſpargel. Horſtius rühmet hiervon den Stengel, welcher gute Nahrung giebt, den Samen vermehret, und wider

Waſſerſucht, Verſtockung des Urins, das unordentliche Tertianfieber und die gelbe Sucht gebrauchet wird. Er beſtehet aus einem gelind Urintreibenden Salz, ſo etwas ſchleimigte Materie bey ſich führet. Von dieſen drey Arten nimmet man in denen Apothecken vornehmlich die erſte, und abſonderlich deſſen Wurzel. Zwelfer und andere rechnen ſie mit unter die fünf eröfnenden Wurzeln.

Aſparagus aculeatus ſpinis horridus, *C. Bauh.* v. Aſparagus ſilueſtris tertius.

Aſparagus aculeatus tribus aut quatuor ſpinis ad eundem exortum, v. Aſparagus ſilueſtris tertius.

Aſparagus alterum genus, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus altilis, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus *creticus* fruticoſus, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus domeſticus vulgaris, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus elinos, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus erraticus, v. Aſparagus ſilueſtris *Dod*

Aſparagus folio acuto, v. Aſparagus ſilueſtris *Dod.*

Aſparagus *Gallicus*, v. Crithmus.

Aſparagus holeraceus, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus hortenſis, Gartenſpargel.

Die Wurzel iſt temperirt im warmen und trocknen (warm im erſten Grad) öfnet, dienet in Leber- Milz- Nieren- Mutter- und Steinbeſchwerungen, der ſchleimichten gelben Sucht, lange anhaltenden Krankheiten, Hüft- und Nierenweh, und denen Würmern. Der Samen vertreibet die Waſſerſucht. Aeuſerlich wird dieſe Wurzel zu Gurgelwaſſer wider das Zahnweh und hohle Zähne gerühmt. Das deſtillirte Waſſer braucht man ſelten. Einige glauben, daß der Spargel dem Urin einen übeln Geruch gebe, denen, ſo am Stein laboriren, ſchade, rc. welchen aber Fr. Hofmann widerſpricht, und wir ebenfalls nicht beypflichten können.

Aſparagus *Luſitanicus* petraeus, v. Aſparagus ſilueſtris tertius.

Aſparagus marinus *Cluſ.* maritimus, *Dioſc. Lob.* craſſiore folio *C. Bauh.* paluſtris *Matth. Tab.* ſilueſtris *Gerard.* Waſſerſpargel.

Aſparagus marinus craſſiore folio, v. Aſparagus marinus, *Cluſ.*

Aſparagus montanus, v. Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.*

Aſparagus Myacanthinus, v. Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.*

Aſparagus noſter, v. Aſparagus hortenſis.

Aſparagus paluſtris, *Matth, Tab,* v. Aſparagus marinus, *Cluſ.*

Aſpa-

Aſparagus petraeus, v. Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.*
Aſparagus prior, v. Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.*
Aſparagus regius, v. Aſparagus hortenſis.
Aſparagus ruſticus, v. Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.*
Aſparagus ſatiuus, v. Aſparagus hortenſis.
Aſparagus ſilueſtris, *Dod.* foliis acutis, *C. Bauh.* Corruda, *Lob.* prior, *Cluſ. Tab.* wilder Spargel. IX.
Aſparagus ſilueſtris tertius, *Dod.* aculeatus ſpinis horridus, *C. Bauh.* Corruda tertia, *Cluſ. Lob.* Hiſpanica altera, *Tab.* Dornſpargel, Steinſpargel.
Aſpera Lappago, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Aſperella, v. Equiſetum.
Aſpergula odora noſtras, v Hepatica ſtellata.
Aſperugo, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Aſperugo ſpuria, v. Aparine maior.
Aſperula, Sternleberkraut, v. Hepatica.
Aſperula aurea, v. Cruciata *Dod.*
Aſperula montana odorata, v. Hepatica ſtellata.
Aſperula odorata, v. Hepatica ſtellata.
Aſphaltion, v. Symmoniacum trifolium.
Aſphaltites, v. Aſphaltus.
Aſphaltum, v. Aſphaltus.
Aſphaltus, Aſphaltum, Aſphaltites, Judenpech, Judenharz, Judenleim.

Wird vom Ligno Rhodio unterſchieden, und kömmt an Kräften dem Agallocho ziemlich bey, iſt eine ſchwarze, harzigte, öhlichte, fette, klebrichte und zuſammen geronnene Materie, welche häufig aus denen unterſten Küſten des todten Meeres in Syria und Judäa hervor quillet, hat, wenn man es anzündet, einen ſtarken, aber angenehmen Geruch und harzigten Geſchmack. Man glaubet, es ſoll um die Gegend gefunden werden, wo vor dieſem Sodom und Gomorra geſtanden. Es hat viel fette und öhlichte Theile, auch ein ſauer, flüchtig Salz (Sal acidum volatile) bey ſich, weswegen es in denen Wunden, und vornehmlich Beinbrüchen, gute Dienſte thut; wegen der ſchwarzen Farbe wird es auch, den Theriac und Schlagbalſam zu färben, genommen. Es iſt ſehr rar und theuer, und pfleget oft mit dem Biſaſphalto oder Schwediſchen Pech verfälſcht zu werden. In Hauptbeſchwerungen und Franzoſen thut es gute Dienſte. Das Extract und die Küchelgen hiervon kommen mit zum Theriac und Schlagbalſam ꝛc. conf. Rhodium Lign.

Aſpharagus, v. Aſparagus ſilueſtris.
Aſphodelus, Goldwurzel, Aſphodell, Drecklilie, Harzklee. XII.
Aſphodelus albus, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus albus non ramoſus, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus alter, ſ. Lilium luteum, v. Aſphodelus luteus.
Aſphodelus bulboſus, rechte Goldwurzel, Harzklee.
Weil ſeine Blätter einen harzigen Geruch von ſich geben. Iſt warm und trocken im dritten Grad, dienet wider die gelbe Sucht. Die Wurzel wird zu Pulver gebrannt.
Aſphodelus caule ſimplici non ramoſo, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus femina, v. Aſphodelus luteus.
Aſphodelus flore incarnato pallido, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus flore melino, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus flore ſuauerubente, v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſphodelus foliis fiſtuloſis, v. Phalangium.
Aſphodelus *Germanicus*, v. Phalangium.
Aſphodelus liliaceus, v. Aſphodelus luteus.
Aſphodelus liliaceus luteus primus, v. Aſphodelus luteus.
Aſphodelus liliaceus ruber, v. Aſphodelus luteus.
Aſphodelus luteus *Dod.* luteus maior, *Lob. Tab.* luteus et flore et radice, *C. Bauh.* Haſtala regia minor, *Caſtor* Iphion *Theophraſt. Anguill.* Erizambac, *Arab.* gelber Aſphodell, gelbe Aſphodellwurzel, Drecklilie.
Aſphodelus luteus et flore et radice, v. Aſphodelus luteus, *Dod.*
Aſphodelus luteus minor, v, Aſphodelus luteus, *Dod*
Aſphodelus luteus paluſtris, v. Aſphodelus luteus, *Dod.*
Aſphodelus minor albus, *Lob* v. Aſphodelus *Matth.*
Aſphodelus minor, v. Phalangium.
Aſphodelus *Matth.* alter *Cluſ.* verus, *Cord* albus, *Dod. Tab.* maior albus, *Lob.* non ramoſus, *Caſp. Bauh.* Haſtula regia, *Trag.* weis Aſphodell. VII.
Die Wurzel reiniget, eröfnet, zertheilet, treibet den Schweis und Urin, die Frucht und Monatfluß, curirt die gelbe und anfangende Waſſerſucht.
Aſphodelus non ramoſus, *C. Bauh.* v. Aſphodelus *Matth.*
Aſphodelus paruus, v. Phalangium.
Aſphodelus purpuraſcens folio maculato, v. Aſphodelus *Matth.*
Aſphodelus rubens, v. Aſphodelus *Matth.*

Aſpho-

Aſphodelus verus, *Cord.* v. Aſphodelus *Matth.* alter.
Aſpideium, ſ. Aſpidelum, v. Ruta maior.
Aſplenion, v. Scolopendrium verum.
Aſplenium, Aſplenon, Aſplenum, v. Scolopendrium verum.
Aſplenium ſilueſtre, v. Lonchitis.
Aſſa, v. Aſa.
Aſſant, v. Aſa foetida.
Aſſefolium, v. Gramen.
Aſter, Sternkraut. XXXIII.
Sternkraut hat eine kühlende Natur an ſich, faſt wie die Roſe, doch nicht ſo ſehr. Es verzehrt auch und trocknet aus, wegen ſeiner Bitterkeit. Galenus ſchreibt ihm eine vermiſchte Natur zu. Man braucht es wider das Halsgeſchwür Angina, und wider die fallende Sucht der Kinder.
Aſter *Atticus*, v. Eryngium, v. Buphthalmum.
Aſter *Atticus*, Sternkraut. X.
Aſter *Atticus Alpinus* folio luteo, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* alter, v Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* coeruleus vulgaris, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* luteus montanus villoſus magno flore, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* marinus, v. Crithmus marinus.
Aſter *Atticus Maſſiliòticus*, v Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* primus flore luteo, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* purpureus, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* purpuro-coeruleus, v. Aſter *Atticus.*
Aſter *Atticus* verus, v. Aſter *Atticus.*
Aſteri *Attico* ſimilis altera, quae Cunilago. v. Conyza media.
Aſter *Auſtriacus* ſecundus, v. Aſter *Atticus*
Aſter Conyzoides, klein Berufskraut, v. Conyza coerulea.
Aſter conyzoides, *Gesn. Lob.* luteus anguſtifolius, *C. Bauh.* ſchmalblätterigt Sternkraut.
Aſter femina, v. Conyza coerulea.
Aſter *Italorum*, v. Aſter *Atticus.*
Aſter luteus anguſtifolius, *C. Bauh.* v. Aſter montanus hirſutus, *Lob.*
Aſter luteus foliolis ad florem rigidis, v. Aſter *Atticus.*
Aſter luteus hirſuto ſalicis folio, v. Aſter *Atticus.*
Aſter luteus luteo flore magno, v. Aſter *Atticus.*
Aſter minor *Narbonenſium* Tripoli flore, linariae folio me-

dio purpureus, *Lob.* Aſter Tripoli flore, *C. Bauh.* Stern⸗kraut mit Leinblättern. II.
Aſter montanus, v. Aſter montanus hirſutus.
Aſter montanus hirſutus, *Lob.* montanus luteus, femina, *Tab.* *Atticus* luteus montanus villoſus magno flore, *C. Bauh.* rauch Bergſternkraut. III.
Aſter montanus luteus mas et femina, v. Aſter montanus hirſutus.
Aſter montanus ſalicis glabro folio, v. Aſter montanus hirſutus.
Aſter *Pannonicus*, v. Aſter *Atticus.*
Aſter tripoli flore, *C. Bauh.* v. Aſter minor *Narbonenſium.*
Aſteris aquatica, *Geſn. Thal.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*
Aſteris flore luteo, *Dioſc.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*
Aſteris flore magno luteo, *Ioh. Bauh.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*
Aſteris humidis locis proueniens, *Io. Bauh.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*
Aſteris tertia *Dioſc.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*
Aſtericium, Aſtrencium, Aſtrucium, v. Imperatoria.
Aſteriscus, gelb Sternkraut. III.
Aſteroides, unächt Sternkraut. III.
Aſterium, v. Cyanus.
Aſterocephalus, v. Scabioſa.
Aſtragalus, Wirbelkraut. XX.
Ziehet zuſammen.
Aſtragalus aruenſis, v. Apios *Trag.*
Aſtragalus *Boëticus*, v. Aſtragalus.
Aſtragalus *Boëticus* lanuginoſus radice ampliſſima, v. Aſtragalus.
Aſtragalus *Dioſc.* v. Apios *Trag.*
Aſtragalus forte primus, v. Aſtragalus.
Aſtragalus *Luſitanicus Cluſii*, v. Aſtragalus.
Aſtragalus *Monſpeliaeus*, v. Hedyſarum.
Aſtragalus *Syriacus*, v. Aſtragalus.
Aſtragalus *Syriacus* hirſutus, v. Aſtragalus.
Aſtrantia, v. Imperatoria.
Aſtrantia *Alpina*, v. Imperatoria.
Aſtrantia mas, v. Imperatoria.

Aſtra-

Aſtrantia nigra, v. Imperatoria.
Aſtrencium, ſ. Aſtrentium, v. Imperatoria.
Aſtrium, v. Coronopus.
Aſtruthium, v. Imperatoria.
Aſyphilium, v. Gramen.
Athamantinum, v. Meum.
Athanaſia, v. Tanacetum odoratum.
Athanaſia leucanthemos, v. Tanacetum odoratum.
Athanaſia vulgaris, v. Tanacetum odoratum.
Athyllis, v. Lagopodium.
Athyllis leguminoſa, v. Anthyllis leguminoſa.
Athyllis lenti ſimilis, v. Camphorata.
Athyllis prior, v. Anthyllis leguminoſa.
Atle, v. Tamariſcus.
Atractylis, gelbe Diſtel, v. Cnicus, v. Anemone, v. Carduus.
Atractylis *Dioſc.* v. Cnicus.
Atractylis hirſutior, v. Carduus benedictus.
Atractylis lutea, v. Cnicus.
Atractylis marina, v. Carduus vulgaris, v. Cinara.
Atractylis *Matth.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis media, *Geſn.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis ſanguineo ſucco, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis ſilueſtris, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis vulgaris, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis vulgaris mitior, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atragene *Theophr.* ſ. Vitis nigra, v. Myrtillus.
Atriplex, Melte. XXIV.

Hiervon ſind dreyerley Arten bekannt, als Garten- Wald- und Waſſermelte. Sie wächſt an ſandigten Oertern; die Feldmelte hier und dar am Wege. Iſt kalt im erſten, feuchte im andern Grad, ſtillet die Schmerzen, laxiret gelinde, curiret die gelbe Sucht. Man braucht ſie zu Clyſtiren, und Umſchlägen, wider den Schmerz in Podagra, und zu Fusbädern, Schlaf und Ruhe zu bringen.

Atriplex agreſtis, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*
Atriplex baccifera, v. Chenopodiomorus.
Atriplex canina, *Trag. Lon.* v. Garoſmus.
Atriplex fimetria maior, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*
Atriplex foetida, v. Garoſmus.
Atriplex folio rufo, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*
Atriplex hortenſis, Gartenmelte. III.

Atriplex hortenſis rubra, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex marina, *Matth. Dod. Cam.* marina repens, *Lob.* maritima laciniata, *C. Bauh.* Atriplex *Veneta* ſemine rubro et herbaceo, Meermelte. VI.

Hat eben die Kraft wie andere Melten, ſäubert aber, und laxiret mehr.

Atriplex odorata, v. Botrys.

Atriplex olida, v. Chenopodium, v. Garoſmus.

Atriplex purpurea grandis, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex puſilla, olida, hircina, v. Garoſmus.

Atriplex rubra, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex ſalſa.

Wird gemeiniglich Soutenelle genennet. Von ihrem Weſen, Kräften und Würkungen hat Hobius von der Vorm einen beſondern Tractat geſchrieben.

Atriplex ſatiua, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua altera, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua altera folio et flore purpureo liuens, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua purpurea, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua rubicundo folio, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſilueſtris, *Dod.* ſilueſtris prima, *Matth.* ſilueſtris altera *C. Bauh.* agreſtis, *Trag.* Fimetria minor, *Thal.* wilde Melte, Scheis- oder Ackermelte XIII.

Atriplex ſilueſtris folio candicante ſinuato, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atriplex ſilueſtris latifolia, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex ſilueſtris latifolia anguſtiore folio, v. Atriplex ſilueſtris, *Dod.*

Atriplex ſilueſtris ſecunda, *Matth.* ſilueſtris ſinuata, *Lob.* folio ſinuato, candicante, *C Bauh.* Fimetria maior *Thal.* wilde Melte mit weißen Blättern. III.

Atriplex ſilueſtris ſinuata, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*

Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.* v. Chenopodium.

Atriplex ſuaueolens, v. Botrys

Atriplex *Veneta* ſemine rubro et herbaceo, v. Atriplex marina, *Matth Dod. Cam.*

Atriplex vulgatior ſinuata, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atriplicis ſilueſtris genus, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atticus, v. Eryngium.

Attra-

Attractylis hirſutior, v. Carduus benedictus.
Attractylis media, *Geſn.* v. Carduus vulgaris, *Matth.*
Auantia, v. Panax *Herculeus.*
Auartia, v. Panax *Herculeus*
Auartia montana, v. Panax *Herculeus.*
Aubium, v. Chelidonium.
Aucuparia fraxinus, v. Sorbus.
Aucuparia Sorbus, v. Sorbus.
Auellana, v. Corylus.
Auellana barbata, v. Corylus.
Auellana *Byzantina*, Conſtantinopolitaniſche Haſelnüſſe, v. Corylus.
Auellana *Indica*, v. Catechu, ſ. Arecca.
Auellana *Mexicana*, v. Cacao.
Auellana purgans, purgatrix, ſ. purgatiua, v. Been magnum.
Auena, Haber, Haver. VII.
Vom Saamen macht man ein Säckgen, wärmt es wohl, und legt es auf in der Colic und Mutterbeſchwerung. Das Mehl wird mit Butter zu einen Brey gekocht, und zu einer Salbe gemacht, womit die grindigten Köpfe curiret und getrocknet werden. Deſſen heerlichen Nutzen ſiehe mehr in D. Gufers kleinen Hausapothecke in 12mo p. 237. die 69. Tabelle.
Auena barbata, ſ. erratica, ſilueſtris, fatua, Hordeum marinum, Taubhaber.
Wächſt auf denen Feldrainen, und heilet die weiſen Bläſgen an den Augen, und wird deswegen auch Aegilops genennet.
Auena erratica, v. Auena barbata.
Auena fatua, v. Auena barbata. v. Aegilops prima *Matth.*
Auena *Graeca*, v. Auena barbata.
Auena herba, v. Auena barbata.
Auena mitior, v. Auena.
Auena nigra, v. Auena barbata.
Auena nuda, v. Auena.
Auena ſatiua, v. Auena.
Auena ſilueſtris, v. Auena barbata.
Auena ſterilis, v. Auena barbata.
Auena veſca, v. Auena.
Auena vulgaris ſ. alba, v. Auena.
Auicularia *Siluii*, v. Viola.
Auila, v. Chaerefolium aculeatum.
Aulitica herba, v. Chamomilla.

Auornus, v. Frangula.

Aurantia, Arantia, Aurantium, Nerantia *poma*, Pomeranzen. XIV.

Wachſen in Italien, Spanien, Frankreich, auch in Deutſchland, in wohlgebauten Gärten, welche letztern aber denen ausländiſchen weder an Gröſſe noch am Geſchmack beykommen. Einige ſind ganz ſauer, die andern ganz ſüs, und die dritte Art iſt ſäuerlich, oder Weinſauer, ſo vor die geſundeſte paßiren kan. Die äuſerliche braune Rinde wird wider Grimmen des Leibes, die Colic, Blehungen, das beſchwerliche Urinlaſſen, Fieber, Mutterbeſchwerungen und Harnwinde gelobet. Der ſchwammichte Theil hiervon, hält an, curiret den ſtarken Monatfluß, rothe Ruhr und Durchfall. Das Waſſer aus denen Blüten heiſet gemeiniglich bey denen Apotheckern Nampha, Aqua Florum Naphae, Laufam, und vornemlich dieſes, welches die Engelländer abziehen, treibet Schweis. Ferner hat man auch von Pomeranzen das Waſſer aus der Rinde, den Saft und Syrup, die eingemachten Schaalen, überzuckerten Blüten, Lattwerge oder Gallerte aus der friſchen Rinde, das deſtillirte Oel aus der Rinde, den Balſam aus dem Oel und die Salbe, ſo die Würme zu vertreiben am Nabel, Schlaf zu erwecken an die Schläfe, und Hitze zu vertreiben an die Herzgrube pfleget geſtrichen zu werden.

Aurea coma, ſ. Aureola, v. Stoechas citrina.

Aureola, v. Stoechas citrina.

Aureum malum, v. Aurantia.

Auricomum, v. Ranunculus.

Auricula *Alpina*, v. Auricula vrſi.

Auricula *Judae*, v. Sambuccus vulgaris.

Auricula leporis, v. Bupleurum.

Auricula muris, v. Chamomilla.

Auricula muris ſ. Myoſota, *Dioſc. Matth.* Cynogloſſa minor, *Brunſ.* Euphraſia coerulea *Trag. Tab.* Heliotropium minus in paluſtribus *Caeſalp.* Myoſitis ſcorpioides partim repens, partim erecta, *Lob.* Echium ſcorpioides paluſtre, *C. Bauh.* blaue Mäuſeöhrlein, blauer Augentroſt, vergiß mein nicht, Scorpions Echium. II.

Stärkt das Geſicht, und macht helle Augen.

Auricula muris alia, v. Piloſella.

Auricula muris coerulea, v. Auricula muris.

Auricula

Auricula muris *Dioſc.* v. Piloſella, v. Auricula muris.

Auricula muris lutea, v. Piloſella.

Auricula muris maior, v. Piloſella.

Auricula muris minor, v. Piloſella.

Auricula muris minor tertia, v. Auricula muris.

Auricula muris prima, ſecunda, tertia, quarta, quinta in pratis, v. Veronica *Offic.*

Auricula vrſi, ſ. Sanicula *Matth.* Auricula vrſi *Dod.* floribus luteis *Tab.* prima vel luteo flore, *Cluſ.* Paralytica alpina *Lob.* Arthritica Alpina et lunaria arthritica, *Geſn.* Sanicula alpina, *C. Bauh.* Primula odorata, Bergſanickel, Bärenöhrlein, Bergſchlüſſelblume. XI.

Iſt ein trefliches Wundkraut, und Coſmeticum, heilet zuſammen, und dienet wider den Schwindel.

Auricula vrſi apud *Heluetios*, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi flore albo, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi floribus aureis et guttatis, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi floribus coeruleis, v. Primula veris.

Auricula vrſi floribus luteis, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi floribus purpureis, v. Primula veris.

Auricula vrſi minima, v. Sanicula *Alpina.*

Auricula vrſi minima flore niueo, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi rubeſcens, v. Auricula vrſi.

Auricula vrſi ſuauerubens, v. Primula veris, v. Sanicula *Alpina.*

Aurina alba, v. Gratiola.

Auronum, v. Abrotanum.

Aurum horizontale vegetabile, v. Muſcus terreſtris.

Azadar, v. Acetoſa.

Azadarac, Azederac, v. Acederach.

Azederach, Azederacht *Auicennae*, Paternoſterbaum, Zederackbaum, ein Oelbaum. II.

Azonualala.

Iſt der Name einer kleinen rothen Frucht in Madagaſcar, in der Gröſſe einer rothen Johannisbeere. Sie wächſt auf einem Strauche, der buſchigt wird.

Babtiſecula, v. Cyanus.

Bacata Verginea, v. Papas Americanum.

Baccae Iuniperi, v. Juniperus.

Baccae *Leuantinae*, v. Cocci.

Baccae

Baccae piſcatoriae, v. Cocci.

Baccaris, v. Aſarum, v. Anſerina.

Bacchar, v. Beccabunga, v. Folium Barbaricum.

Baccharis, v. Baſilicum.

Baccharis *Germanica*, v. Baſilica.

Baccharis *Monſpelienſium*, *Lob. Cam.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*

Baccharis ſ. *D. Mariae* Chirotheca, unſer lieben Frauen Handſchuh. v. Verbaſcum.

Iſt eine Species Verbaſci, dienet wider Zauberey wie Weichorſt aus dem Virgilio bezeuget f. 14. Macas, Neſter p. 402.

Baccifera arbor, v. Arbor baccifera.

Bacilla, v. Crithmus.

Badian, v. Aniſum ſtellatum.

Badypikron, v. Abſinthium vulgare.

Baiolae primum genus, v. Myrtillus. v. Vitis.

Balanocaſtanum, v. Bulbocaſtanum.

Balanus, eine Eichel.

Balanus Aegypriaca, v. Balanus Myrepſica.

Balanus Myrepſica, Salbnüßlein. II.

Iſt eine Frucht eines fremden Baumes, hat vielerley Namen, wird von einigen Dactylus Orientalis, Palmula, glans vnguentaria, Ben paruum, von denen Arabern Been, vom Horatio beym Biſſelio Myrobalanum u. d. g. genennet. Die Frucht, woraus man eine koſtbare Salbe exprimiret, iſt wie Pfriemenkrautſamen anzuſehen, und an Gröſſe einer Haſelnuß gleich. In ihrer innern Subſtanz lieget ein öligter Kern verwahret, welcher warm im dritten, und trocken im andern Grad iſt. Er purgiret die Galle, und wäſſerichte Feuchtigkeit, ſowol oben (durch den Mund,) als unten (durch den Stuhlgang) und dienet deswegen in der Krätze und Raute. Das hiervon ausgepreſſete Oel hält ſich lange Zeit, ohne Schaden, und iſt ein bequemes Mittel unter die wohlriechenden Salben, Oele und Balſame zu vermengen. Sonſt aber (nemlich, wie oben gedacht worden, innerlich,) verurſachet es Erbrechen und Herzklopfen. v. infra Been.

Balauſtia, v Granata.

Baleſſan, v. Balſamum.

Balizier, eine Pflanze in Madagaſcar, v. Voafontli.

Ballae, ſ. Pilae Marinae, Meerballen, v. Spongia.

Ballariana, v. Phu, v. Valeriana.

Balliſ

Ballif cauliculata, v. Cinnamomum.
Ballote, v, Marrubium nigrum.
Ballote criſpa maior, v. Alſine.
Ballote *Dioſc.* v. Marrubium nigrum.
Balſa lignum, v. Geniſta.
Balſam, v. Mentha.
Balſamella, *Cord.* v. Balſamina altera *Trag Matth.*
Balſamina, v. Momordica.

Balſamina agreſtis et Nepeta tertia *Trag.* Mentha rubra *Brunſ* paluſtris rotundifolia ſ aquatica maior *C. Bauh.* aquatica ſ. Siſymbria Mentha *Lob.* Siſymbrium *Dod.* ſilueſtre *Matth* Calamintha aquatica *Tab.* Balſamine aut Balſamina *Offic.* Balſamuth, Waſſer- oder Bachmünze, Waſſernept, Wild Katzenkraut, II.

Wird wider die Stiche der Weſpen und Bienen recommendiret, und iſt eben in dergleichen Beſchwerung gut, wie die andere Münze, aber bey weiten nicht ſo kräftig.

Balſamina altera *Trag. Matth.* femina *Cam. Tab. C. Bauh.* perſicifolia *Lob.* amygdaloides *Geſn.* Balſamella *Cord.* Balſamina et Charantia femina, *Lon.* Balſamkraut, Weiblein. IX.

Soll mit der Momordica an Kräften überein kommen, und ein gutes Wundkraut ſeyn.

Balſamina cucumerina punicea, *Lob. Tab.* v. Momordica, v. Balſamina mas.

Balſamina femina, *Cam. Tab. C. Bauh.* v. Balſamina altera *Trag. Matth.*

Balſamina femina perſicifolia, *Cam. Tab.* v. Balſamina altera *Trag. Matth.*

Balſamina *Italica,* v. Chamaerhododendros.
Balſamina lutea, v. Impatiens.
Balſamina mas, ſ. ſcandens, v. Momordica.
Balſamina Momordica, v. Momordica.
Balſamina *Officinarum,* v. Balſamina agreſtis.
Balſamina rotundifolia repens, v. Momordica.
Balſamina ſcandens, v. Momordica.
Balſamine altera, v. Balſamina altera *Trag. Matth.*
Balſaminum, v. Balſamina altera *Trag Matth.*
Balſamita. v. Mentha *Saracenica* et criſpa, v. Siſymbrium.
Balſamita altera, v. Ledum *Alpinum,* v. Chamaerhododendros.

Balſamita camphorata, v. Ageratum *Meſuei.*

Balſamita coſtina minor, v. Ageratum.

Balſamita femina, v. Ageratum.

Balſamita maior, v. Mentha.

Balſamita minor, v. Ageratum.

Balſamita *Offic.* v. Mentha.

Balſami veri fructus, Balſamkörner. v. Carpobalſamum.

Balſamum album, v. Balſamum frutex.

Balſamum *Alpinum*, Alproſen, v. Ledum *Alpinum*, v. Chamaerhododendros.

Balſamum arbor, Baleſſam, Balſambaum. IV.

Iſt eine Staude, zum höchſten 3. Ellen hoch, gleichet an Blättern unſerer Raute, wächſet im Reich Arabien bey denen Städten Mecca und Medina, nicht im Jüdiſchen Lande, Syrien und Egypten, wie einige vorgeben, doch aber wollen ihn andere in Egypten bey der Hauptſtadt Cairo gefunden haben. Die Frucht hiervon wird Carpobalſamum, das Holz oder Rinde Xylobalſamum, und der entweder durch Kunſt verfertigte, oder von ſich ſelbſt ausgefloſſene Saft, Opobalſamum genennet. Alle dieſe Stücke ſind, wegen ihrer Koſtbarkeit nicht wohl zu haben. Das Opobalſamum dienet in Herz- und Hauptbeſchwerungen, und ſtatt der Frucht, (welche mit dem Egyptiſchen Balſam, Opobalſamo, und dem recht veritablen Paradiesholz überein kömmet) pfleget gemeiniglich in unſern Apothecken die Frucht des Malabathri verwechſelt und verkaufet zu werden. v. Jo. Vesling. obſerv. anat. p. 196. ſq. obſ. 63. 64. 65.

Balſamum Copaibae, vel Copaivae, v. Copaiba.

Iſt ein treflicher Wundbalſam, und in Gonorrhaea und Lue Venerea zu gebrauchen.

Balſamum de *Mecha*, v. Balſamum frutex.

Balſamum de *Peru*, v. Balſamum *Indicum.*

Balſamum de *Tolu*, ſ. de Honduras, Wundbalſam aus America.

Wird aus Neucarthago überbracht. Das Vorgebürge, wo er wächſet, heiſet Nomen Dei, (der Name GOttes) es ſiehet weis und röthlich, hat einen angenehmen Geruch und Geſchmack, und iſt ein herrliches Wund- und Nervenmittel, vornemlich in der Schwindſucht und dem Samenfluß, (Gonorrhaea.) Er iſt warm und trocken, verdünnet, zertheilet, heilet die Wunden, löſet den Schleim von der Bruſt, und dienet in Engbrüſtigkeit,

im

im Schmerzen des Magens und übler Verdauung der Speiſen. Aeuſerlich hat er ſeinen Nutzen in kalten Schmerzen des Hauptes, der reiſſenden Gicht, dem Stein, Lähmung, der Waſſerſucht, Milzbeſchwerungen, wäſſerichten Geſchwulſt an denen Schenkeln, Geſchwulſt der Ohrendrüſen, in Kröpfen, zerhauenen und zerriſſenen Nerven. Man verfertiget hieraus ein Elaeoſaccharum, welches man, die Schwindſucht zu curiren, auf die Zunge hält, und es alſo durch den Athem hinter ziehet.

Balſamum frutex, Balſambaum, Balſamſtaude. IV.

Wächſet in Syrien. Wenn deſſen Rinde aufgeritzt wird ſo fließet ein etwas ſcharfer und wohlriechender Balſam heraus, welcher Balſamum Syriacum Syriſcher Balſam, Balſam de Mecha, Balſam aus Mecha, it. Opobalſamum, oder der beſte Balſam genennet wird. Er iſt ſehr rar und theuer. Etliche Tropfen von dieſem koſtbaren Balſam innerlich eingenommen, ſind in Mutter-Lungen- und Nierengeſchwären, dem Stein, blutigen Urin, blutigen Auswurf und Speichel, der güldenen Ader, Engbrüſtigkeit, auch dem weißen Fluß der Weiber, wie nicht weniger ſ. h. im Tripper und Franzoſen ein ſehr bewährtes Remedium. Man kan ihn auch äußerlich in ſtarken Verwundungen brauchen. v. Balſamum.

Balſamum *Indicum*, ſ. de *Peru*, Indianiſcher Balſambaum, v. Lentiſcus.

Entſtehet von dem Peruvianiſchen Lentiſco oder Maſtixbaum. Es iſt dieſer Balſam ein wohlriechender Saft, ſo in America oder Neuſpanien von dem Cabareiba geſammlet wird. Er iſt entweder lauter und weislicht, und wird der weiße, der Indianiſche Balſam genennet; oder er iſt dick, und, wenn man ihn mit Waſſer kochet, ſo ſchwimmet er mit denen Stückgen des Stammes und Aeſtgen oben auf, und wird das ſchwarze Balſamholz, der ſchwarze Indianiſche Balſam genennet. Iſt warm und trocken im andern Grad, zertheilet, erweichet, hält etwas an, curirt die Engbrüſtigkeit, Schwindſucht, Steinbeſchwerungen, den verſtopften Monatfluß, die Schwachheit und Schmerzen des Magens, Choleram, den Durchfall, die Ruhr, Erbrechen, Verſtopfung der Leber, Mutterbeſchwerung, Unfruchtbarkeit, den weiſen Fluß, Wunden und Geſchwäre, Blutſpeyen, Geſchwäre der Nieren. Aeuſerlich lindert es die kalten Schmerzen, zertheilet die wäſſerichten Geſchwulſte, ſtärket das Haupt und die Nerven, heilet Lähmung und contracte

Glieder. Man macht hiervon Salben und Pflaſter, ſo in Magenbeſchwerungen und übler Digeſtion, auch in Verſtopfung der Milz, Steinſchmerzen, Verſtockung des Urins, der Gicht und Verletzung derer Nerven, vor dem Paroxiſmo hinten auf den Rückgrad geſtrichen, (oder auf den Nabel fein warm gelegt) über all die Maſen gerühmet werden. Man kan auch etliche Tropfen hiervon in Wein, die Wechſelfieber zu vertreiben, eingeben. Weiter ſind auch von dieſem Balſamo der Spiritus, das Oel und Elaeoſacharum nicht zu verachten.

Balſamum *Peruuianum*, v. Balſamum *Indicum.*

Balſamum *Syriacum*, v. Balſamum frutex.

Balſamum *Tolutanum*, v. Balſamum de *Tolu.*

Balſamum verum, v. Balſamum *Indicum.*

Bammia, v. Ketmia.

Bammia Moſchata, v. Abelmoſch.

Bammia Moſchata *Veslingi*, v. Abelmoſch *Alpini.*

Ban, v. Calaf

Bananas, ſ. Banana, ſ. Muſa, der Piſangbaum. II. Die Piſangfrucht ſtärket und ſtimuliret.

Banghets, v. Indico.

Baniſtera, die Baniſtera, von D. Honghſton in Weſtindien entdecket. V.

Baobac, ſ. Raobab, Aethiopiſcher ſaurer Kürbisbaum.

Baptiſecula, ſ. Baptis eſcera, v. Cyanus.

Barba caprae, v. Barba caprina ſilueſtris.

Barba caprae floribus albis, v. Barba caprina ſilueſtris.

Barba caprae floribus compactis, v. Vlmaria.

Barba capri, v. Barba caprina ſilueſtris.

Barba capri quibusdam, v. Chriſtophoriana.

Barba caprina, v. Vlmaria.

Barba caprina altera, v. Barba caprina ſilueſtris.

Barba caprina minor, v. Thalictrum.

Barba caprina prior, v. Vlmaria.

Barba caprina ſilueſtris et Barbula caprae *Trag.* altera *Lon.* Barba caprae floribus oblongis ſ. ſparſis, *Bauh.* Drymopogon primus. *Tab.* Barba caprae *Fuchs.* Vlmaria altera, das andere Geſchlecht des Geisbarts, Weisbart. II.

Barba Chriſti maior, v. Sanguiſorba.

Barba crinita, v. Trichomanes.

Barba Herculis, v. Trichomanes.

Barba

Barba hirci, v. Barbula hirci.
Barba hirci flore purpureo, v. Barbula hirci.
Barba Iouis, *Plin. Cam. C. Bauh.* Iouis herba *Lugd. Cluſ.* Iouis herba pulchre lucens, *Jo. Bauh.* Jovisbart, Silberbart, Silberſtaude. IX.

Iſt kalt im dritten Grad, und etwas trocken, ziehet, wie Dioſcorides meynet, zuſammen, und wird bey allen hitzigen Zufällen gebraucht. Soll aber innerlich nicht wohl gebraucht werden.

Barba Senis, v. Barbula hirci.
Barba ſiluana, v. Plantago aquatica.
Barba ſilueſtris recentior, v. Sagittaria.
Barbaria *Dod. Tab.* Herba *St. Barbae, Trag. Lon.* Pſeudobunias, *Lob.* Bunium alterum, *Cam.* Naſturtium paluſtre, *Geſn.* hiemale, *Thal.* Scopa Regis, *Fuchs.* Carpentariorum herba et Gallorum carpentaria, *Ruell.* Eruca lutea latifolia, *Caſp. Bauh.* St. Barbenkraut, Senfkraut, Waſſerſenf, Winterkreſſe. VI.

Iſt ein ſcorbutiſches und Wundkraut, und dienet deswegen in der Mundfäule.

Barbaria femina, v. Barbaria *Dod.*
Barbaria mas, v. Barbaria *Dod.*
Barbaria muralis, *C. Bauh.* v. Eryſimon.
Barbicapra, v. Vlmaria.
Barbotina, v. Santonicum.
Barbula caprae, *Trag.* altera, v. Barba caprina ſilueſtris.
Barbula hirci, *Trag.* Barba hirci, *Cord.* flore luteo, *Cam.* Tragopogon, *Matth. Dod.* luteum, *Lob. Tab.* pratenſe maius, *C. Bauh.* Gerontopogon flore luteo et Barba ſenis, *Geſn.* Bocksbart mit güldenen Blumen, Joſephsblume, Gauchbrod. III.

Die Wurzel hiervon kan wider Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, als Huſten, Keuchen, ſchweren Athem, Seitenſtechen, der Schwind- und Lungenſucht, auch die Verſtopfung des Urins und Harnwinde zu curiren, gebrauchet werden.

Barbula hirci altera, v. Tragopogon.
Barbula hirci minor, v. Tragopogon.
Barbula hirci purpureocoerulea, v. Tragopogon.
Barbyla, v. Anemone.
Bardana maior, Lappa ac Perſonata maior, Perſonaria, Arcium, groſe Kletten. IV.

Die Wurzel trocknet, dienet der Lunge, treibet Urin und Schweis, machet ſaubere Haut, hält gelinde an, zertheilet das geronnene Geblüt, und dienet deswegen im Seitenſtechen, Entzündung der Lunge, Vergehen der Kinder, Abnehmen des Leibes, der Schwind- und Dürrſucht, vertreibet das Zittern der Glieder, ſo von Mercurialibus entſtanden, die Spaniſchen oder Neapolitaniſchen Pocken, und den Auſſatz, curiret den Biß vergifteter Thiere, machet Appetit zum Beyſchlaf, vertreibet das Keuchen, den Stein, und Blutſpeyen; heilet alte Schäden, die Geſchwulſten der Lungen und Gichtſchmerzen. Der Samen wird entweder an und vor ſich ſelbſt, oder mit Zucker zu einem dicken Saft eingekocht, und wider den Stein, als ein ſonderbares Arcanum, gerühmet. Aeuſerlich kan man die Blätter in alten Wunden, Verrenkungen und Brandſchäden, mit gutem Vortheil brauchen; die Wurzel in der Waſſerſucht unten auf die Fusſolen binden, auch zerbrochene und zerquetſchte Glieder damit zu reſtituiren. In denen Apothecken hat man Aquam Compoſitam Bardanae.

Bardana ſeu Lappa minor, Xanthium, Strumaria, kleine Klette, Bettlersläuſe. III.

Muß ein fruchtbar und fettes Erdreich haben, wächſet an ſtillſtehenden Waſſern, Gräben, blühet im Junio und Julio. Iſt warm und trocken, zertheilet, curirt den Auſſatz, Ohnmachten, Krätze, und allerhand Unreinigkeiten der Haut. Aeuſerlich braucht man die Wurzel zu Umſchlägen, wider Kröpfe, Schwulſte, die Haare gelb zu machen, und die Hitze in Krebsſchäden zu vertreiben.

Barleria, Barleria in Jamaica, von den Einwohnern, *Snop-Dragon*, Drachenfänger genennet. II.

Barococca *Caeſalp.* v. Armeniaca malus, *Matth.*

Baroua vulgo, v. Armeniaca malus, *Matth.*

Baruce, v. Hura.

Baſella, der ſich windende Nachtſchatten aus Malabar. III.

Baſilica, Baſilicum, Ocymum medium, Baccharis *Germanica*, Barſilien, Breiſilien, Grünkraut. XXII.

Wächſet in denen Gärten, blühet im Junio und Julio. Iſt warm im andern Grad und feucht, löſet auf, zertheilet, reiniget die Lunge und Monatzeit, erwecket Nieſen, und vertreibet den Schnupfen, wird aber gar ſelten gebrauchet. Hieraus deſtillirt man ein Waſſer aus dem ganzen Kraute, welches im Julio am bequemſten iſt zu ſammlen.

Baſilica

Baſilica maior, *Trag.* Baſilicum ſ. Ocymum maius *Matth.* *Offic.* maximum D. Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* Herba baſilica, herba regia, gros Baſilien oder Baſilgen, gros Nelkenbaſilien, Baſilgram, Preſilgenkraut. VI.

Baſilica minor, v. Baſilicum ſ. Ocymum minus.

Baſilicum exoticum, v. Baſilica maior, *Trag.*

Baſilicum *Hiſpanicum*, v. Baſilica maior, *Trag.*

Baſilicum *Indicum*, v. Baſilica maior, *Trag.*

Baſilicum *Indicum* maculatum, v. Baſilica maior, *Trag.*

Baſilicum medium vulgatius, v. Baſilica maior, *Trag.*

Baſilicum minus, v. Baſilicum ſ. Ocymum minus.

Baſilicum ſeu Ocymum minus, *Matth.* minimum, *Lob. C. Bauh.* exiguum *Fuchs.* Caryophyllatum minus, *Tab.* criſpum *Lon.* Klein- oder Edelbaſilien, klein Nelkenbaſilien, Hirnkraut. XVI.

Wird vor ein gut Cephalicum und Cordiale gehalten, befördert den Monatfluß derer Weiber, und treibet die Geburt.

Baſilicum, v. Baſilica,

Baſilicum ſilueſtre, v. Ocymaſtrum.

Baſilicum tertium, v. Clinopodium.

Baſſy, v. Voatolalac.

Batan, v. Duriaon.

Batata, v. Battata.

Batata *Indorum*, v. Batata *Hiſpanorum*.

Baticula, v. Crithmus.

Batipikron, v. Abſinthium vulgare.

Batis, v. Crithmus.

Batis hortenſiana, v. Crithmus.

Batis marina, v. Crithmus.

Batos, v. Rubus vulgaris.

Batrachium, Batrachis, v. Ranunculus cauſticus.

Batrachium album, v. Ranunculus candidus.

Batrachium *Apuleji*, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium coeruleum, v. Geranium batrachoides.

Batrachium dulce, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium paluſtre, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium ſalutiferum, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium tertium *Dioſc.* v. Ranunculus nemoroſus.

Batrachium vineale, v. Ranunculus dulcis.

Batriſecula, v. Cyanus.

Battades in *Braſilia Anton.* v. Battata *Hiſpanorum*.

Battata *Hiſpanorum*, (foliis Goſſipii) ſ. Camotes aut Amotes, *Lob.* Battatas, Camotes *Hiſpanorum*, *Cluſ.* *C. Bauh.* Battades in *Braſilia*, *Anton.* Siſarum *Peruuianum*, ſ. Battata *Indorum Tab.* Indianiſche Zuckerwurzel. III.

Schmeckt ſehr lieblich, und brauchen ſie die Indianer roh und geſotten ſtatt einer Delicateſſe.

Battata *Indorum*, v. Battata *Hiſpanorum*.

Battatas, v. Battata *Hiſpanorum*.

Battata *Virginea*, v. Battata *Hiſpanorum*.

Battiſecula, v. Cyanus.

Baucia, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Baucia alba, v. Paſtinaca domeſtica.

Baucia hortenſis, v. Paſtinaca domeſtica.

Baucia ſilueſtris, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Bauhinia, Bergebenholz in Weſtindien. VII.

Bdellium, βδέλλιον, ſ. Malatram, das Gummi eines Baums Malachia in Aſien. III.

Dieſes röthlichte Gummi fließet aus einem harzichten, dornichten, ſchwarzen Baum, der ſo hoch, als ein Oelbaum iſt, und in Arabien, Indien und Media wächſet. Das beſte Bdellium muß rein, gelblicht, bitterlich, wohlriechend, wenn man es in Stücken zerbricht, durchſcheinend und ölicht ſeyn, ſich leicht anzünden und anbrennen laſſen, auch bald zerſchmelzen. Das andere aber, ſo ſchwarz, unrein und mit andern Sachen vermiſcht befunden wird, kömmt dem reinern nicht bey. Es zeitiget und zertheilet die harten Geſchwulſte, die Brüche, Knoten und Härte der Nerven, treibet den Monatfluß, Stein und Urin, iſt warm im andern und dritten, trocken im andern, und feucht im dritten Grad, curirt Huſten und Lungengeſchwär, befördert den Urin und die Frucht; Aeuſerlich wird es wider Brüche, Schwulſte und Knollen der Nerven, item zu Heftpflaſtern, zum Emplaſtro de Melilot. Meſ. Emplaſtr. Apoſtol. Nicol. Alexandrin. Emplaſtr. ceroneo Nicol. Emplaſtr. ſtiptic. Croll. Diaphoret Mynſicht. zum Cerat. de Ammoniaco Foreſt. Cerat. matrical. vel de Galban. Auguſt. Vnguent. Apoſtol. Auincenn. u. d. g. gebrauchet. v. Barthol. Zorn. Pharmacopol. p. 120. ſeq. Die Pillen vom Bdellio halten an, und dienen dieſerwegen den allzuſtarken Fluß der güldenen Ader, und der monatlichen Reinigung zu hemmen.

Beccabunga, Anagallis aquatica, Lauer, Berula, Sium aquaticum, Bachwaſſerbungen, Pfunde. X.

Iſt temperirt im warmen, und feucht, wächſet in Bächen, blühet im May und Junio. Das ganze Kraut iſt ein Anti-ſcorbuticum, treibet den Urin, Stein und die Menſes, auch die todte Frucht aus dem Leibe, heilet die Wunden und Schmerzen. Aeuſerlich kan man Entzündungen, die Roſe und Flecken im Geſicht, wenn die Beccabunga mit Kleyen vermiſcht und übergeſchlagen wird, curiren, ſelbige mit gemeinem Salz und Spinneweben auf die Wunden legen, auch Zerquetſchungen und Schwulſt an der Scham, nach überſtandener harter Geburt, abzuhelfen, die Beccabungam mit Chamillen vermiſchen und überſchlagen. Sonſt lindert dieſes Kraut, in Milch oder Waſſer gekocht, die Schmerzen der Feigwarzen und güldnen Ader, heilet, mit Bier geſotten und aufgelegt, die geſchwornen Schenkel, ſo vom Scorbut entſtanden, und iſt in der wäſſerichten Geſchwulſt der Beine, mit Salz oder Salpeter abgekocht, ein gar bewährtes Remedium.

Beccabunga *Germanica*, v. Beccabunga.

Bechion, v. Tuſſilago.

Bedarungi, Ibn-Tſinae eſt Ocymum.

Bedegarium, v. Carduus.

Bedeguar, v. Cynosbatos, v. Acanthium.

Bederungi, Bedarungi. Ibn-Tſinae, v. Ocymum.

Been album, rubrum, v. Paſtinaca domeſtica.

Been magnum ſ. Auellana purgatrix, purgirende groſe Haſelnuß. v. *Worm. Muſ. Fol.* 187.

Been paruum, v. Balanus myrepſica.

Been rubrum Cordi, v. Pyrola.

Been rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Begonia, v. Bigonia.

Behen album et rubrum, weis und roth Behen, und Wiederſtos, Seelavendel. XXVII.

Was dieſes eigentlich für ein Gewächs ſey, iſt noch nicht ausgemacht. v. Schröder. Theſaur. Pharm. p. 25. v. ſupra Balanus, myrepſica.

Behen album, v. Lychnis.

Behen rubrum, v. Behen album.

Behen rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Beidelſaar, Beidel-Oſſar, die Frucht einer Pflanze dieſes Namens in Egypten. Eine Gattung Apocymum. II.

Bejucka.

Eine Pflanze in America, welche ſich um die naheſtehenden

Bäume ſchlinget, und daran hinauf läuft. Es iſt dieſelbe ſo biegſam und zähe, daß man ſich derſelben zu Stricken, Seilen und Ankertauen auf denen Schiffen bedienen kan.

Bejucos.

Eine Art Bindeweiden in Südamerica, v. Salix Offic.

Belchon, v. Bdellium.

Bella donna, v. Solanum furioſum.

Belliricae, v Myrobalanus.

Belliricae gallae modo rotundae, v. Myrobalanus.

Bellis, Primula veris, Maslieben, Zeitloſen, Marien = Oſter-Monats-Gänſeblümgen. VIII.

Blühet den ganzen Sommer durch, und vornemlich im Frühling. Iſt temperirt im warmen und trocknen, innerlich und äuſerlich ein gutes Wundkraut. Wenn man gehling auf die Hitze getrunken, ſo können die Blätter darwider gegeſſen und gebraucht werden. Das Kraut und die Blumen ſind ein gutes Laxativ vor die Kinder, löſen von der Bruſt, kühlen, curiren den Huſten, Lungen = und Schwindſucht, und wird vom Minderero in Medic. Militum als ein Salat zu eſſen vorgeſchlagen. In denen Apothecken findet man von der Bellide unterſchiedene Stücke, als Aquam, das deſtillirte Waſſer, Tincturam, die Tinctur, und die Conſeruam, oder mit Zucker überzogene Blümgen. v. Bellis minor.

Bellis aurea, v. Buphthalmum.

Bellis coerulea Apula, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea caule folioſo, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea, globularia *Monſpelienſium*, *Lob. Tab.* Bellis minore flore coeruleo, *Eyſt.* caule folioſo, *Bauh.* Scabioſae pumilum genus, *Cluſ.* Maslieben mit blauen Blumen. IX.

Bellis coerulea *Monſpeliaca*, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea montana fruteſcens, v. Scabioſa.

Bellis flore rubro, v. Conſolida minor.

Bellis hortenſis, v. Conſolida minor.

Bellis hortenſis flore pleno eoque magno vel paruo, v. Conſolida minor.

Bellis hortenſis multiplici flore albo, v. Conſolida minor.

Bellis *Indica* maxima autumnalis, *Maur. Hofm.* v. Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.

Bellis lutea, ſ. Chryſanthemum, v. Caltha.

Bellis lutea foliis profunde inciſis maior, v. Caltha.

Bellis maior, *Matth. Trag.* ſilueſtris *Matth.* Conſolida media vulnerariorum *Lob.* Bellium maius, *Tab.* Oculus bouis, *Brunſ* groſe wilde Maßlieben, St. Johannisblume, Kalbsauge, Gänſeblumen. XI.

Bellis media, v. Bellis maior.

Bellis minima, v. Coſolida minor.

Bellis minor, v. Conſolida minor.

Bellis minor flore coeruleo *Eyſt.* v. Bellis coerulea.

Bellis minor hortenſis, v. Conſolida minor.

Bellis minor hortenſis flore rubro, v. Conſolida minor.

Bellis montana frutlcoſa in Ilua, v. Caltha.

Bellis *Pliniana*, v. Conſolida minor.

Bellis pratenſis minor, *Lob.* v. Bellis maior *Matth.*

Bellis ſilueſtris caule folioſo maior, *C. Bauh.* v. Bellis maior *Trag.*

Bellis ſilueſtris media, v. Conſolida minor,

Bellis ſilueſtris media caule carens, v. Conſolida minor.

Bellis ſilueſtris minor, *C. Bauh*, v. Conſolida minor.

Bellium, v. Bellis.

Bellium maius, *Tab.* v. Bellis maior, *Trag.*

Bellonia, die ſtaudigte Belonia mit den Meliſſeblatt in America.

Belluedere, Beſenkraut, v. Scoparia.

Belſati, v. Aconitum.

Belzoinum, v. Benzoë.

Bemaſtrum, v. Artemiſia.

Benedicta, v. Caryophyllus.

Beniuim, ſ. Benium, v. Aſa dulcis.

Ben paruum, v. Balanus myrepſica.

Benzoë, Benzoes, Benzoin, Benzoinum, v. Aſa dulcis.

Beona, v. Faba.

Beona ſilueſtris, v. Faba ſilueſtris.

Bera Paſtoris, v. Burſa Paſtoris.

Berbena, v. Verbena.

Berberis, Oxyacantha, vel Oxyacanthus, Spina acida, Creſpinus, Berberis, Berſing, Berſich, Sauerrauch, Saurdorn, Reiſelbeer, Weinſchedel, Erbſel. V.

Wächſet in unbebaueten Oertern und Hecken. Man brauchet hiervon die Frucht. Sie iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an machet guten Appetit, ſtärket den Magen, dienet der Leber, curiret die rothe Ruhr und den Durchfall, und

 giebt

giebt unterſchiedene Medicamenten, als Conditum Fructuum Berberum, die eingemachte Berbisbeer, Succum liquidum, den Berbisbeerſaft, Syrupum, den Syrup von Berbisbeeren, Trochiſcos, die Küchelgen, und Rob Compoſitum, den zuſammen geſetzten dicken Saft, oder das Berbisbeermus.

Berberis dumetorum, v. Berberis.

Berberis vulgaris, v. Berberis.

Beretinus fructus, v. Cacao.

Bermundiana, die Bermundiana in denen Weſtindiſchen Inſeln. III.

Bermundiana iridis folio fibroſa radice, v. Bermundiana.

Bernardia, die Bernardia in America. IV.

Berula, v. Beccabunga.

Berula maior, v. Anagallis.

Berula ſiue Anagallis aquatica, v. Beccabunga.

Beryllium, v. Anemone.

Beſaſa, wilde Syriſche Raute. v. Harmala.

Besleria, die Besleria in Weſtindien. IV.

Beta, Bete, Mangolt. VIII.

Beta agreſtis, erratica, *Trag.* Communis ſ. viridis, gemeine Bete, Mangolt, Beiskohl, Römiſcher Kohl. VI.

Kömmet mit der weißen Beta ziemlich überein, nur daß ſie geringer gehalten, und ihr die weiße weit vorgezogen wird. Sie erweichet den Leib, und iſt eine Speiſe vor ſtarke Leute. Aeuſerlich zerſtöſet man die Blätter, und leget ſie über freſſende Schäden. v. Beta alba.

Beta alba, candida *Ioh. Bauh.* Beta hortenſis alba *Offic.* communis alba *Park.* Cicla *Offic.* (corrupte pro Sicla) Sicla, Sicula, palleſcens, Romana, Σεῦτλον, Seutlon, τεῦτλον, Teutlon, Teutlis, Bete, Beiſſe, Biſſenkraut, Piſſe, Beiskohl, Römiſchkohl, Romgras, Rumolz, weis Mangolt, weiße Bete.

Kömmt faſt mit dem Kohl überein, hat ein bitter nitröſichtes Salz bey ſich, erweichet den Leib, iſt ſchwer zu verdauen. Die Blätter kan man über alte freſſende Schäden und grindichte Köpfe legen. NB. Bey theils Autoribus iſt dieſe Beta alba und die Beta agreſtis einerley. v. Beta.

Beta alba, vel palleſcens, v. Beta alba candida.

Beta candida, v. Beta alba.

Beta communis, v. Beta agreſtis.

Beta *Cretica* ſemine aculeato, *C. Bauh.* v. Beta ſpinoſa.

Beta

Beta erratica, v. Beta agreſtis.
Beta folio breuiore et viridi, v. Beta alba.
Beta hortenſis alba, v. Beta alba.
Beta inſipida, v. Blitum *Trag.*
Beta nigra, *Matth.* v. Beta rubra.
Beta nigra ſecunda, v. Beta rubra.
Beta palleſcens, v. Beta alba.
Beta radice Rapae, v. Beta rubra, *Matth.*
Beta radice rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta *Romana*, v. Beta alba.
Beta *Romana* rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta rubra *Matth.* et *Offic.* Romana *Dod.* radice Rapae *C. Bauh.* radice rubra craſſa *Ioh. Bauh.* Rapum rubrum *Fuchſ.* Beta Romana rubra, Raposa dicta *Park.* rother Mangolt, roth Rübenkraut, rothe Rüben, Beisrüben, Ronen, Beetwurzeln. III.

Dieſe Wurzel wird jährlich eingemachet, und zu denen Speiſen, ſtatt eines Zugemüſes, aufgeſetzet. Sie wird in Herbſtzeit, ehe ihr die Blätter vergehen, ausgezogen, ein wenig geſotten, das Oberhäutlein abgeſchälet, in Scheiben geſchnitten mit Biereßig, Merrettig, Fenchel, Kümmel oder Coriander eingemachet und zum Gebrauch verwahret. Sie verlieren aber ihre Farbe, wenn ſie lange eingemachet ſtehen, geben grobe Nahrung, erwecken Blehung, und ſchwächen den Magen. Der Saft in die Naſe gezogen, machet Nieſen, und ziehet viel Schleim.

Beta rubra vulgaris, v. Beta rubra *Matth.*
Beta *Sicla*, v. Beta alba.
Beta *Sicula*, v. Beta alba.
Beta ſilueſtris, v. Auricula muris, v. Pyrola.
Beta ſpinoſa ſ. *Cretica* ſemine aculeato, *C. Bauh.* Mangolt oder Bete mit ſtachlichten Samen.
Beta viridis, v. Beta agreſtis.
Beta vulgaris, *C. Bauh.* v. Beta nigra, *Matth.*
Betel, Betel.

Iſt ein Indianiſches Kraut, welches die Chineſer, mit dem Succo Arecae und Kalk vermiſchet, ſtets im Munde führen, und wider die Beſchwerungen des Mundes und den Huſten brauchen.

Betonica, v. Betonica vulgaris.
Betonica alba, v. Primula veris. v. Betonica vulgaris.
Betonica altera, v. Caryophyllus.

Betonica altilis coronaria, v. Caryophyllus hortenſis.
Betonica aquatica, v. Scrophularia.
Betonica candida, v. Scrophularia.
Betonica coronaria tenuiſſime diſſecta, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*
Betonica domeſtica, v. Caryohpyllaeus minor, *Dod.*
Betonica foetida, v. Panax coloni, v. Stachys.
Betonica *Orientalis* anguſtiſſimo et longiſſimo folio, v. Betonica vulgaris.
Betonica *Pauli*, v. Veronica.
Betonica purpurea, v. Betonica vulgaris.
Betonica ſilueſtris altera et prima, v. Caryophyllaeus minor, *Dod*
Betonica vulgaris vel purpurea, Betonica, Vetonica, κέςρον, Betonien, Batenige. X.
Wächſet in Gärten, Wieſen und ſchattigten Gegenden, blühet im Junio und Julio. Iſt warm und trocken im andern Grad, ſcharf, bitter, zertheilet, verdünnet, eröfnet, machet klare Haut, dienet dem Haupt, der Leber, Milz, Bruſt, und Mutter, iſt ein gutes Wundkraut, und treibet den Urin. Man brauchet es vornemlich in der hinfallenden Sucht, oder Epilepſi, und verfertiget hieraus ein Waſſer, das im Zucker eingemachte Kraut, den einfachen und zuſammen geſetzten Spiritum, das Pflaſter u. ſ. w. (welches alles Medicamente ſeynd, ſo in Hauptbeſchwerungen und Wunden was beſonders verrichten,) und endlich das Salz.
Betre, ſ. Betelle, v. Betel.
Betula, Birke, Birkenbaum, Berke, Meye. III.
Wächſet in Deutſchland an ſandigten Orten. Die Blätter ſind warm und trocken, zertheilen, vertrocknen, machen die Haut klar, eröſnen, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, führen das Waſſer aus, und dienen dieſerwegen in der Waſſerſucht und Krätze. Der Schwamm hält an. Man machet ihn klein, und ſtreuet ihn, den allzuſtarken Fluß der güldenen Ader zu hemmen, auf. Der Saft, welcher im Frühjahr aus denen Birken flieſet, treibet den Stein, und reiniget die Haut, und nimmet dereſelben Flecken hinweg, zu welchem Ende aus dem Saft ein Waſſer deſtilliret wird.
Betula nana, die Zwergbirke.
Betularia. v. Tormentilla.
Betulca, v. Beccabunga.

Betulus, v. Acer.
Bezetta rubra, v. Polygonatum.
Bezoardica radix, v. Contrayerua.
Bibenella, Bibinella, v. Pimpinella.
Biblios ſecunda, v. Papyrus.
Bichion, v. Tuſſilago.
Bidens, Herba St. *Kunigundae*, Kunigundkraut. VII.
Iſt warmer und trockner Natur, welches ſein bitterer Geſchmack zu erkennen giebet, es hat die Kraft aufzulöſen, und die dicken Feuchtigkeiten flüßig zu machen, desgleichen die Leber zu ſtärken, weswegen man es vor dieſem vor das Eupatorium derer Alten, doch unrecht, gehalten hat.
Bidens folio non diſſecto, v. Bidens.
Bidens folio tripartito diuiſo, v. Bidens.
Bifolium, Pſeudoorchis, Zweyblatt, wilder Durchwachs. V.
Es wird dieſes Kraut in der Medicin nicht gebraucht, wiewohl etliche meynen, daß es Wunden und Geſchwüre heile. Der Saft aus dem Kraute ſoll das Haar ſchwarz färben.
Bifolium primum, v. Hepatica alba. v. Vnifolium.
Bignonia, Indianiſcher Jaſmin. XI.
Bignonia ſcandens, venenata, ſpicata, purpurea.
Ein vergiftetes Holz in America, durch deſſen Anrühren das Vieh betäubet, und mit welchen die Fiſche gefangen werden. v. Bignonia.
Bihai, Bihai, eine Americaniſche Pflanze. II.
Bimpinella, v. Pimpinella.
Bipinella, v. Pimpinella.
Bipinella; ſaxifraga maior, v. Pimpinella ſaxifraga.
Biſacutum ſ. Gingidium, v. Chaerefolium.
Biſaſphaltum, ſchwarz Schwediſch Pech.
Biſcutella, v. Thlaſpi.
Bislingua, v. Hippogloſſum, v. Ruſcus.
Biſmalua, v. Althaea.
Biſnaga, v. Viſnaga.
Biſtorta, Serpentaria, Colubrina, Dracunculus maior et minor, Natterwurzel, rothe Natterwurzel, Krebswurzel. VI.
Wächſet an feuchten Orten, blühet im Junio. Iſt warm und trocken im dritten Grad. Man brauchet die Wurzel, zuweilen den Schwamm. Die Wurzel hält an, und hemmet den Durchfall, die gefährliche rothe Ruhr, curiret die Pocken, widerſtehet dem Gift, treibet Schweis, ſtillet das Erbrechen, und ver-

verhütet die unzeitige Geburt. Auſerlich trocknet ſie, ſtillet die Flüſſe der Mutter, und des Geblüts, wenn auch Wunden darbey ſeyn. Der Schwamm dienet in allerhand Blutflüſſen, auch das Waſſer.

Biſtorta *Brittannica*, v. Biſtorta.

Biſtorta femina, v. Biſtorta.

Biſtorta foliis ad oram neruoſis, imis oualibus, ſuperioribus linearibus, ſemine gigartino, v. Biſtorta.

Biſtorta latifolia, v. Biſtorta.

Biſtorta maior, v. Biſtorta.

Biſtorta maior radice magis intorta, v. Biſtorta.

Biſtorta mas, v. Biſtorta.

Biſtorta media, v. Biſtorta.

Biſtorta minor, v. Biſtorta.

Biſtorta montana minor, v. Biſtorta.

Bitumen *Iudaicum*, v. Aſphaltus.

Blaptiſecula, v. Cyanus.

Blattaria, **Schaben oder Mottenkraut.** V.

Blattaria alba, v. Blattaria. *Trag.*

Blattaria *Cretica Tournet* v. Blattaria piloſa.

Blattaria flore purpureo, v. Blattaria *Trag.*

Blattaria lutea folio longo laciniato, *C. Bauh.* v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*

Blattaria *Orientalis*, Bugulae, *Tournet.* v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria phoenicea, v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria piloſa *Cretica*, ſ. Arctus quorundam, *Joh. Bauh.* Verbaſcum octauum foliis ſubrotundis flore Blattariae, *C. Bauh.* **Mottenkraut mit rauchen Blättern.** III. v. Verbaſcum.

Blattaria *Plinii*, v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria purpurea, v. Blattaria *Trag.*

Blattaria *Trag. Matth. Dod.* vulgaris ſ. lutea folio longo laciniato. *C Bauh.* flore luteo, *Eyſt*, Verbaſcum leptophyllum, *Cord.* **Schaben- oder Mottenkraut, Goldknöpflein.** V.

Hat mit denen Wollkräutern einerley Würkungen.

Blaueola, v. Cyanus.

Bliti peregrini genus primum, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Bliti peregrini genus ſecundum, v. Amaranthus purpureus.

Bliti ſpecies, v. Chenopodium.

Blitum, *Trag. Lon.* minus *Dod.* minus album, *Lob. C. Bauh.* ſilueſtre minus, *Thal.* Beta inſipida, Meyer, kleiner weißer Hahnenkamm. XV.

Dienet wider Scorpionen und Spinnenſtich.

Blitum album, v. Blitum *Trag.*

Blitum foetidum, v. Garolmus, v. Atriplex foetida.

Blitum hortenſe, v. Blitum rubrum *Matth.*

Blitum *Indicum Tab.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Blitum maculoſum, v. Amaranthus tricolor.

Blitum maius *Peruanum*, *Cluſ.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Blitum maius rubrum, v. Blitum rubrum *Matth.*

Blitum minus, *Dod.* v. Blitum *Trag.*

Blitum *Peruanum* racemoſum maximum, *Maur. Hofm.* v. Amaranthus baccifer *Indicus*, *Vesling*,

Blitum rubrum *Matth.* rubens, *Dod.* rubrum maius, *C. Bauh* hortenſe rubrum, rother Meyer, Blutkraut, Hahnenkamm. II.

Wächſt in Gärten und auf dem Felde, giebt wenig Nahrung, und wird von etlichen unter die Küchenkräuter gezählet.

Blitum ſatiuum album, v. Blitum *Trag.*

Blitum ſilueſtre, v. Blitum *Trag.*

Blitum *Vngaricum*, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Boanthemum, ſ. Boaria, v. Cotula, v. Buphthalmum.

Boargeſpine *Monſpel.* v. Alaternus.

Boborellae, v. Alkekengi.

Bocconia, die Bocconia aus America.

Boerhauia, die Boerhavia in America.

Bois de Crabe, v. Curchiri.

Bolbonae, v. Bulbonach.

Bolbonae radice rediuiua, v. Bulbonach.

Boletus Ceruinus, Tubera terrae, fungus cerui, iſt entweder der gemeine, oder der wahrhaftige und harte Hirſchbrunſt.

Einige brauchen ihn, die Venus zu ſtimuliren, item ſchwarz zu färben, dem Schlagbalſam eine ſchwarze Farbe zu geben. Es bilden ſich einige, wiewohl ohne Grund, ein, daß dieſer Samen aus dem auf die Erde gefallenen Samen der Hirſche hervor komme.

komme. Er widerſtehet dem Gift. Etliche brauchen ihn aberglaͤubiſcher Weiſe zu Liebestraͤnken.

Boletus orbiculatus, ein Pfifferling, v. Fungus.

Bombax, Cotta vel Cottus, Xylon, Xylinon, Cotto, Goſſipium, Baumwollenſtaude. X.

Daher koͤmmt das bekannte Wort Cattun, weil der Cattun aus der Baumwolle verfertiget wird. Dieſer Baum waͤchſet in Cypern, Syrien ꝛc. Die Frucht gleichet einer haarichten Nuß, in welcher der Samen in einer weichen Wolle gleichſam eingewickelt iſt. Der Samen dienet der Lunge, widerſtehet dem Huſten, Engbruͤſtigkeit, vermehret den Samen. Die gebrannte Wolle ſtillet das Bluten.

Bombax *Offic.* v. Bombax.

Bona maior, v. Faba.

Bonarbor, v. Coffée.

Bona ſilueſtris *Dod.* v. Faba ſilueſtris, *Matth. Tab.*

Bonduc, Schnellkaͤulgen oder Schuſterbaum in America. II.

Bonifacia, v. Hippogloſſum.

Bonus daemon, v. Peucedanum.

Bonus genius, v. Peucedanum.

Bonus Henricus, Lapathum vnctuoſum, Tota bona, guter oder ſtolzer Heinrich, Hackenſchar, Schmerbel. v. Chenopodium.

Iſt kalt und feucht, (warm und trocken) waͤchſet in alten verfallenen Gemaͤuer und an den Fusſteigen, bluͤhet im April und May, machet ſchoͤne klare Haut, reiniget, ſtillet die Schmerzen, ſchlieſet die Wunden, curiret die Kraͤtze, vertreibet die Flecken der Haut. Man brauchet dieſes Kraut zu Umſchlaͤgen in podagriſchen Schmerzen.

Boona hircina, v. Trifolium fibrinum.

Boramez, Schafkraut in der Tartarey.

Der Same iſt dem Melonenſamen nicht ungleich, jedoch nicht ſo laͤnglicht. Es ſchießet auf mit einem ſtarken Stengel 3 Fus hoch, oben auf demſelben waͤchſet die Frucht Boramez, welche einem Schaf an Fuͤſſen, Ohren, Kopf, Schwanz, und ganzen Leibe gleichet, an ſtatt der Hoͤrner hat es lange Haare. Das ſeltſamſte iſt, daß dieſes Kraut alle umſtehende Kraͤuter verzehrt, eben als wenn es ſeine Nahrung davon haͤtte. Woruͤber von denen Gelehrten verſchiedentlich geurtheilet wird.

Borbonia, die Borbonia aus America.

Borium,

Borium, v. Helleborine.
Boriza, Mondkraut, v. Lunaria racemoſa.
Borrago, Bugloſſa ſ. Bugloſſum verum, latifolium, vulgare, vrbanum, Borragen, Borretſch. III.
Wächſet gemeiniglich in denen Gärten, zuweilen auch an unbebaueten Oertern. Man brauchet hiervon das Kraut, die Wurzel und Blumen. Sie ſind warm und feucht im erſten Grad, dienen dem Herzen, reinigen die Lebensgeiſter, curiren das Malum Hypochondriacum, machen frölich, befreyen vom Herzklopfen und allerhand melancholiſchen Beſchwerungen; das hieraus deſtillirte Waſſer brauchet man cum aqua aceroſae et Spiritu vitrioli Martis zu 1. 2. bis 3 Löffel voll in hitzigen Fiebern und melancholiſchen Krankheiten, zu welchem Ende denn unterſchiedene Medicamenten, als eine Conſerua, Syrup, und ein gekochter Saft, hieraus verfertiget werden.
Borrago flore albo, v. Borrago.
Borrago *Hiſpanica* latifolia, v. Bugloſſa.
Borrago minor ſilueſtris, v. Bugloſſa.
Borrago ſemper virens, v. Bugloſſa.
Borrago ſilueſtris, v. Bugloſſum ſilueſtre.
Borrago tenuifolia, v. Bugloſſum ſilueſtris.
Boſciſaluia *Gallorum*, v. Saluia agreſtis.
Botryites, Botryitis maior et minor, v. Lunaria racemoſa.
Botrys, Ambroſia, Atriplex odorata, ſ. ſuaueolens, *Germ.* Traubenkraut, Krötenkraut, Lungenkraut, Türkiſcher Beyfus. V.
Wächſet in denen Gärten, iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, zertheilet, curiret die Lungengeſchwäre, dienet in allerhand Bruſtbeſchwerungen und Engbrüſtigkeit, ingleichen die Cörper einzubalſamiren. Man hat hiervon unterſchiedene Praeparata, als das Waſſer, ſo wider die Schmerzen nach der Geburt gelobet wird, ferner das mit Zucker überzogene Kraut, die Lattwerge mit Honige, und den Syrup. Aeuſerlich braucht man es zum Räuchern, den Monatfluß und die todte Frucht wegzutreiben.
Botrys Ambroſioides vulgaris, v. Botrys.
Botrys Artemiſia, v. Ambroſia.
Botrys chamaedrioides, *C. Bauh.* v. Chamaedrys altera *Matth.*
Botrys verticillata, *Ioh. Bauh.* v. Chamaedrys altera *Matth.*
Boxus, eine Miſtel, die auf denen Eichbäumen wächſt.

Bracoſa,

Bracoſa, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Branca Leonis, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Branca Lupina, v. Cardiaca.

Branca vrſina, Σπονδύλιον, Σφονδύλιον, Branca Vrſina *Germanica*, Paſtinaca ſilueſtris, Spondylium hirſutum vulgare, Bärenklau, Bärenwurzel. X.

Wächſet auf Wieſen und Feldrehnen, blühet im Julio. Die Blätter ſind warm und trocken (warm im erſten, temperiret im feuchten,) erwärmen, erweichen, eröfnen in Schmerzſtillenden Clyſtiren und Umſchlägen.

Brancha Leonis, v. Alchimilla.

Brancha Vrſina *Germanica*, v. Branca Vrſina.

Brancha Vrſina *Italorum*, v. Acanthus.

Braſſica, Crambe, κράμβη Caulis, (weil es einen ſtarken Stengel hat, v. *Lev. Lemn.* de occult. nat. mirac. Libr. II. Cap. 17. p. m. 244.) Kohl, Köl, Kohlkraut, gemeiner Weis- oder Grünkohl, Blätterkohl, Bladekohl, Kompſeglatterkohl. XXII.

Es beweiſet Mylius (in hort. Philoſ. p. m. 401.) und glaubet, daß der Kohl als ein bewährtes Remedium, die Dunkelheit derer Augen wegzunehmen, und ein gutes Geſicht zu erwecken, paßiren könne. Man findet gar vielerley Arten Kohls, nemlich wilden und Gartenkohl: Dieſer iſt mit und ohne Häupter kraus, und mit Aeppichblättern. Er iſt warm im erſten und trocken im andern Grad; hat ein flüchtig temperirtes, abſtergirendes, reinigendes Salz, auch eine balſamiſche Kraft und einige Schärfe bey ſich. Er hält an und laxiret, giebt wenig und nicht gar gute Nahrung; Doch je zärter der Kohl, je geſünder iſt er. Der gemeine Blatkohl und ordinäre Kopfkohl ſeynd, auſer dem Kohl Rapi, die geringſten, dieſen übertrift der Savoyerkohl; aber der Blumenkohl iſt der beſte. (v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. 140.) Der grüne und braune Kohl laxiret, wenn er halb gar gekochet iſt; ſtopfet aber, wenn er lange gekochet und wieder aufgewärmet wird; Denn durch das lange Kochen und Aufwärmen verlieret er ſeine bey ſich habende Nitroſität oder ſalzigte Bitterkeit, und bleiben kalte irdiſche Theile, ſo eine anhaltende Kraft bey ſich haben, übrig. Dergleichen Nitroſität iſt bey dem rothen Kohl häufiger, als beym weißen, zu finden, denn je röther der Kohl, je häufiger das Nitrum darinnen anzutreffen, (v. Lev. Lemn. Caſp. Hofm. de Medic. Offic. L. II. c. 41.) ingleichen beym

Braun

Braunkohl; vornehmlich, wenn ein Reif oder Froſt drüber gangen; denn da gewinnet er einen lieblichen Geſchmack, weil ihm alsdenn die überflüßige Feuchtigkeit benommen wird. v. Zorn. l. c. p. 139. Sonſt heilet auch der Kohl die Wunden, und widerſtehet der Trunkenheit. Die erſte ungeſalzene Brühe vom Kohl kan man mit Zucker vermiſchen, und denenjenigen, ſo mit vielem Schleim auf der Bruſt incommodiret werden, öfters kilſtern und huſten, und wegen Heiſcherkeit, mit der Sprache nicht wohl fortkommen, verordnen. Aeuſerlich kochet man die Kohlblätter in Wein, und leget ſie auf alte um ſich freſſende Schäden. Wenn man den Saft ausdrücket, ſo pfleget er Warzen zu vertreiben. (v. Sim. Paulli Quadripart. Potan. Claſſ. III. p. 253.) Das Looch de caule, oder der dicke Saft, der aus dem Kohl mit Zucker geläutert iſt, erweichet, zertheilet und vertreibet den Huſten.

Braſſica agreſtis, v. Perfoliata *Offic.*

Braſſica alba, weißer Kohl, weis Kraut. V.

Braſſica alba capite oblongo non penitus clauſo, v. Braſſica *Sabaudica.*

Braſſica alba Apii folio anguſto, v. Braſſica *Sabaudica.*

Braſſica alba Apii folio lata, v. Braſſica *Sabaudica.*

Braſſica alba Seſſilis glomeroſa, v. Braſſica capitata alba.

Braſſica alba vel viridis, v. Braſſica alba.

Braſſica alba vulgaris, v Braſſica alba.

Braſſica altera, v. Perfoliata *Offic.*

Braſſica *Alpina* perennis, beſtändiger Alpenkohl, v. Braſſica.

Braſſica *Anglica*, v. Beraſſica cauliflora.

Braſſica aperta leuis, v. Braſſica rubra.

Braſſica Apiana ſ. criſpa, Krausekohl, Welſchkohl, v. Braſſica criſpa.

Braſſica aſparagodes criſpa, v. Braſſica criſpa.

Braſſica campeſtris perfoliata flore albo, v. Perfoliata *Offic.*

Braſſica campeſtris prima, v. Perfoliata *Offic.*

Braſſica canina, ſ. Phyllum, Bingelkraut, v. Cynocrambe, v. Mercurialis.

Braſſica capitata alba, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica capitata lactucae habitu, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica capitata *Matth* caputium, Braſſica capitata alba *C. Bauh.* capitata albida *Dod.* Caulis capitatus vel capitulatus. Braſſica ſeſſilis et glomera turbonata, conglobata *Lob.* (*Flora Francica*)

 weißer

weißer Kopfkohl, weis Kappeskohl, Kappuskraut, Schlieskraut, (weil deſſen Blätter ſich in Köpfe ſchlieſſen,) Hauptkohl, Krautkopf, Krauthaupt. VI.

Iſt weis und roth; der rothe wird Braunkohl genennet. Er kühlet und feuchtet, und wird als ein Salat verſpeiſet; iſt aber etwas hart zu verdauen. Man pfleget auch das Kraut klein zu ſtampfen, in Salz, Wacholderbeeren und Dill einzulegen und daſſelbe einzupreſſen, ſo entſtehet hiervon eine ſalzigte Lacke, welche das Kraut über Jahr und Tag brauchbar erhält, dergleichen eingeſalzenes Kraut wird Sauerkraut, Sauerkohl und Compoſtkraut, Braſſica capitata muriatica vel compoſita, genennet, und bekömmt ſtarken Leuten wohl, machet guten Appeti. zum Eſſen, und einen gelinden Leib, aber auch Blehungen und Aufſtoſen. Denen, welche mit Milz- und Mutterbeſchwerungen, ingleichen der Melancholie incommodiret werden, will es nicht bekommen. Die Lacke dienet einen offenen Leib zu erwecken, und Brandſchäden zu curiren. Wenn ſich die Kehle entzündet hat, ſo dienet dieſe Lacke, wo ſie gleich im Anfange gebrauchet wird, und zurücktreibende und kühlende Dinge zu erwählen ſind, zu einem Gurgelwaſſer. Innerlich kan man ſie auch, mit ein wenig Citronenſaft vermiſchen, trinken, und die Hitze ungemein wohl damit löſchen. Wenn bey Kindern der Anſprung zurück getrieben, ſo kan man mit nichts beſſer, als mit warmen Krautblättern, die Cruſtam lacteam wieder in Fluß bringen.

Braſſica capitata muriatica, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica capitulis albidis, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica caule rapum gerens, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica cauliflora *Dod. Moris. C. Bauh.* prolifera florida, *Tab.* Caulis florida, *Park.* Braſſica Pompeiana aut *Cypria,* Caulfior, Käſekohl, Blumenkohl. II.

Dieſen Kohl haben wir vor kurzen aus Italien bekommen, welcher ehedeſſen rar, und nur in denen Fürſtlichen Gärten zu finden geweſen, doch iſt er nach der Zeit dermaſen gemein worden, daß man ihn faſt in allen Gärten antrift. Der Samen wird in Deutſchland niemals reif.

Braſſica caulorapa, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica compoſita, v. Braſſica capitata.

Braſſica conglobata, v. Braſſica capitata.

Braſſica convoluta et arcte occluſa rubro colore, *Lob.* v. Braſſica rubra.

Bras-

Braſſica criſpa ſ. Apiaria, *Trag.* anguſto apii folio, *C Bauh.* tenuifolia laciniata, *Lob.* Selinoides, *Dod.* Selinifia anguſtifolia, *Tab.* krauſer Kohl, ſchmal Krauskohl. II.
Brasſica criſpa *Matth.* et nigra *Dod.* tophoſa, *Io. Bauh.* fimbriata *Lob.* krauſer Kohl, braun Krauskohl. II.
Brasſica *Cumana*, v. Brasſica rubra.
Brasſica *Cumana Plin.* v. Brasſica rubra.
Brasſica *Cumana* ſ. rubra, v. Brasſica rubra.
Brasſica *Cypria*, v. Brasſica cauliflora.
Brasſica epiphyllitis, Büſchelkohl, v. Brasſica.
Brasſica fimbriata, v. Brasſica criſpa *Matth.*
Brasſica florida botryitis, v. Brasſica cauliflora.
Brasſica folio criſpo variegato, bunter Krauskohl.
Brasſica glomerata, v. Brasſica capitata.
Brasſica gongylodes, v. Brasſica rapoſa.
Brasſica hiberna, *Lob.* v. Brasſica *Sabauda Tab.*
Brasſica *Italica* tenerrima, v. Brasſica *Sabauda.*
Brasſica *Italica Broccoli*, v. Brasſica.
Brasſica laciniata, v. Brasſica criſpa et nigra.
Brasſica lata alba, v. Brasſica alba, ſ. capitata *Matth.*
Brasſica leporina, v Sonchus ſpinoſus.
Brasſica leuis, Blaukohl.
Braſſica marina, ſ. maritima, v. Soldanella.
Braſſica marina ſilueſtris multiflora monoſpermos, *Lob.* Brasſica maritima *C. Bauh.* Anglicana, *Tab.* Engliſch Kohl. II.
Braſſica maritima, v. Brasſica marina ſilueſtris etc.
Braſſica multiflora, v Brasſica cauliflora.
Braſſica patula, v. Brasſica *Sabauda.*
Braſſica patula criſpa Sabaudica aeſtiua, v. Brasſica *Sabaudica.*
Braſſica peregrina medio caule turbinata et rapata, v. Brasſica rapoſa.
Braſſica perfoliata, v. Perfoliata *Offic.*
Braſſica *Pompeiana*, v. Brasſica cauliflora.
Braſſica pratenſis, v. Carduus pratenſis *Trag. Lob.*
Braſſica prolifera florida, v. Brasſica cauliflora.
Braſſica purpurea, v. Brasſica rubra.
Braſſica rapicaulis, v. Brasſica rapoſa.
Braſſica rapoſa, ſ. caule rapum gerens, *Dod.* Rapocaulis, *Park.* Braſſica rapicaulis, *Cam.* cauſorapa, *J. B. Chab.* gongylodes, *C.B. Moris.* Caulorapum, *Lob. Tab.* Rübekohl, Kohlrabi. II.
Braſſica rubra, *Lob.* aperta leuis, *Moris.* ſatiua rubra, rubra

vulgaris *J. B. Chabr.* Braſſica purpurea, gemeiner brauner oder rother Kohl. III.
Braſſica Sabauda *Tab. Sabaudica* rugoſa, *Chabr.* hiberna, *Lob.* Braſſica alba capite oblongo non penitus clauſa, *C. Bauh. Moris.* Braſſica *Italica* tenerrima glomeroſa, flore albo, *J. B.* Werſich, oder Savoyerkohl, Werſekohl. II.
Braſſica *Sabauda* criſpa, v. Braſſica *Sabauda Tab.*
Braſſica *Sabauda* hiberna, v. Braſſica *Sabauda Tab.*
Braſſica *Sabaudica*, v. Braſſica *Sabauda Tab.*
Braſſica ſatiua, Gartenkohl. V.
Braſſica ſatiua maior, v. Braſſica ſatiua.
Braſſica ſatiua rubra, v. Braſſica rubra.
Braſſica ſelinifia auguſtifolia, v. Braſſica criſpa, ſ. Apiaria.
Braſſica ſelinifia latifolia, v. Braſſica Sabaudica.
Braſſica Selinoides, v. Braſſica criſpa ſ. Apiaria.
Braſſica ſeſſilis, v. Braſſica capitata.
Braſſica ſiliquoſa ſ. maior *Trag.* v. Perfoliata, *Offic.*
Braſſica ſilueſtris, wilder kohl, v. Mercurialis, v. Cynocrambe.
Braſſica ſilueſtris foliis integris et hiſpidis, v. Turritis *Offic.*
Braſſica tophoſa, v. Braſica criſpa et nigra.
Braſſica vulgaris, v. Braſica rubra.
Braſſilia arbor, v. Sandalum.
Braſſilianum Alexipharmacum, v. Ipecacoanha.
Braſſilium, v. Fernambuc.
Brathys, v. Sabina.
Braueola, ſ. Blaueola, v. Cyanus.
Braziileto, v. Pſeudoſandalum.
Breynia, die Breynia, eine Pflanze in America. II.
Brion, Klettenkerbel. v. Caucalis.
Britannica *Americana*, v. Lapethum.
Britannica *Anguillarae*, v. Linaria.
Britannica antiquorum vera, v. Lapathum.
Briza ſ. Bruza, v. Secale.
Brocoli, Italieniſcher Broculi, v. Braſica.
Bromoides, ſ. Bromos, v. Aegilops, ſ. Gramen.
Bromus, v. Auena.
Bromus ſterilis, v. Aegilops *Plin.*
Bromus herba, v. Gramen.
Brunella, v. Prunella.
Brunella folio laciniato, v. Prunella.

Brunella maior folio non diſſecto, v. Prunella.

Brunsfelſia Brunsfelſia, eine Americaniſche Pflanze, nach *D. Brunsfels* genennet.

Brusca, Bruscum, Bruscus, v. Ruscus.

Brusciaculum, v. Cotula foetida.

Brycumum, v. Artemiſia.

Bryonia, Vitis alba, faule Rübe, Gichtrübe, Gichtwurz, Rogwurz, weiße Weinreb, Zaunrübe, Römiſche Rübe, Roßrübe, vulgo weißer Wiederthon, Hundeskürbis, Teufelskirſchen, Schmerwurz, Stickwurz, Scheiswurz. V.

Die Wurzel iſt warm und trocken im andern Grad, führet die wäſſerichte Feuchtigkeit unten und oben gewaltig ab, wird in Milz: Leber: und Mutterkrankheiten verordnet, treibet das Waſſer derer Waſſerſüchtigen aus, beförbert den Monatfluß, curiret die Mutterbeſchwerung, Engbrüſtigkeit und das Podagra. Man macht hiervon ein mehlichtes Pulver. Aeuſerlich heilet dieſe Wurzel die Weixelzöpfe, (Plicam Polonicam.) Das hieraus deſtillirte Waſſer pflegt in Engbrüſtigkeit gut zu thun.

Bryonia alba, v. Bryonia.

Bryonia alba baccis rubris, v. Bryonia.

Bryonia alba vulgaris, v. Bryonia aſpera.

Iſt ein Conuoluuius Americanus, oder Americaniſche Winde, und muß nicht mit der vorigen Bryonia confundiret werden. Sie heißet ſonſt Mechoacanna alba, (v. Mechoacanna alba,) zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet Würme, curirt den Huſten, die Waſſerſucht, Bruſtbeſchwerungen und dicke geſchwollene Beine.

Bryonia aſpera, v. Bryonia alba vulgaris.

Bryonia baccis rubris, v. Bryonia.

Bryonia leuis, v. Tamnus.

Bryonia Mechoacana alba, v. Jalapium.

Bryonia Mechioacana nigricans, C. B. J. B. v. Jalapium.

Bryonia nigra, v. Tamnus.

Bryonia nigra racemoſa, v. Tamnus.

Bryoniae ſimilis planta *Peruuiana* Mechoacae prouinciae v. Jalappa.

Bryon lactucae foliis *Plinii*, v. Lactuca.

Bryon thalasſion, v. Corallina.

Bryza, v. Secale.

Bubonium, v. Aſter Atticus.
Bubula fraxinus, v. Sorbus ſilueſtris.
Buceras, Buceros, v. Foenum *Graecum.*
Bucranicum, *Corb* v. Antirrhinum primum, *Matth.*
Buddleja, die Budleja, eine Americaniſche Pflanze. II.
Bufonaria, v. Cotula foetida.
Bugloſſa, vel Bugloſſum, ſ. Echium Italicum, Bugloſſa vulgaris, Bugloſſum hortenſe, Anchuſa, Alcibiadon hortenſe, Ochſenzunge. XIX.

Iſt warm im erſten Grad. Hiervon haben die Blumen, Blätter und Wurzel eben dieſe Kraft, welche denen Borragen zugeſchrieben wird. Man pflegt ſie gemeiniglich ſtatt der Alkannae, weil ſie roth färbet, zu brauchen. Sie hält an, und ziehet die allzuſchlaffen genitalia derer Weiber zuſammen. Dieſe Wurzel pflegen auch die Weiber mit Butter zu kochen, damit ſie rothe Butter bekommen mögen, welche in Verrenkungen und Verbrechen derer Kinder, item, wenn ſie ſich weh gethan haben, von hohen Oertern herunter gefallen ſeyn, u. d. g. auch Schwulſt und Engbrüſtigkeit zu verhüten, gute Dienſte thut, und nicht weniger das geronnene Blut zu zertheilen, Blutſpeichel, Huſten und Seitenſtechen zu curiren, als ein ſonderliches Arcanum paßiret. Sonſt wird das Bugloſſum hortenſe unter die vier Flores cordiales gezählet.

Bugloſſa rubea, v. Alkanna.
Bugloſſum hortenſe, v. Bugloſſa.
Bugloſſum ſilu, wilde Ochſenzunge, v. Lycopſis.
Bugloſſum ſilueſtre minus, Echium *Fuchſii*, ſ. Borrago ſilueſtris, wilde Ochſenzunge, II.

Kömmt mit der Gartenochſenzunge denen Kräften nach ganz überein.

Bugloſſum verum, v. Borrago.
Bugula, v. Conſolida media.
Bulbina, v. Bulbus agreſtis.
Bulbocaſtanum maius et minus, Nucula terreſtris maior et minor, Erdcaſtanien, Saucaſtanien. VI.

Iſt ein gutes Wundkraut, und dienet in allerhand Blutflüſſen des Leibes.

Bulbocodium crocifolium flore paruo violaceo, v. Siſyrhingium.
Bulbonach, ſ. Bulbonac, Lunaria maior, Siliqua rotunda, Leucojum lunatum, fremd Mondkraut, Mondviol. VII.

Die

Die Wurzel reiniget, und abſtergiret, erwärmet gelinde, treibet Schweis und Urin.

Bulbonium, v. Aſter.

Bulbus agreſtis, ſilueſtris, bifolius, floſculis luteis, Ornithogalum luteum, Geel Acker: oder Feldzwiebeln. XXV.

Wird auch Bulbina und Bulbus Maialis genennet. Es erweichet und zertheilet die Geſchwäre und Schäden.

Bulbus maialis, v. Bulbus agreſtis.

Bulbus ſilueſtris, v. Bulbus agreſtis, v. Ornithogalum.

Bulbus Vomitorius, *Muſcari*, *Cluſii*, Hyacinthus racemoſus moſchatus, Muſcus Hyacinthinus, wohlriechender Traubenhyacinth. VI.

Wächſet nahe bey Conſtantinopel. Wenn man die Wurzel iſſet, oder in Decocto brauchet, ſo dienet ſie in Beſchwerung der Blaſe, und machet Erbrechen.

Buna, v. Euonymus.

Bunapalla, v. Macer.

Bunias, v. Napus.

Bunium adulterinum, *Cam.* v. Barbara *Dod. Tab.*

Bunium *Offic. Daleechampii*, Daucus Petroſelini, vel Coriandri folio, Apium octauum, wilde Peterſilie. II.

Wächſt in alten Gemäuer. Das Kraut iſt hitzig, treibet den Schweis, Geburt, Nachgeburt und Urin.

Buphthalmon, Buphthalmus, Criſpula, Bellis aurea, Solidago buphthalmica, Cotula non foetida, oculus bouinus, gelbe St. Johannisblume, Rindsauge, Streichblume. XI.

Wird unter das Vnguentum Martiaton Nicolai, oder Waffenſalbe genommen. v. Arnica.

Buphthalmon *Dioſc.* v. Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*

Buphthalmos, v. Buphthalmon.

Buphthalmum minus, *Cord.* v. Cotula foetida, *Brunſ.* et *Offic.*

Bupleurum perenne anguſtifolium, perenne longis et anguſtis foliis incuruis, Auricula leporis, Vmbella lutea, Haſenöhrlein. XVIII.

Iſt ein fremdes Wundkraut.

Burrage *of Conſtantinople*, *with a deep-blue flovver*, *Tournef.* Conſtantinopolitaniſcher Borretſch mit dunkelblauer Blume. v. Borrago.

Burſa Paſtoris, Herba caneri, Täſchekraut, Säckelkraut, Hirtentaſche, Säckel. VI.

Die Blätter ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Sie halten an, ziehen zuſammen, werden im Naſenbluten, Blutſpeyen, Durchfall, der rothen Ruhr, Blutharnen, ſtarken Blutgang des Frauenzimmers, und heftigen Fluß der güldenen Ader gebrauchet. Aeuſerlich heilen ſie die Wunden; leget man ſie hinten auf den Nacken, ſo ſtillen ſie das Naſenbluten. Wenn man ſie aber in der Hand erwärmen läſſet, oder auf die bloſen Fusſolen leget, ſo wird das allzuſtarke Verbluten zurückgehalten. Es wird auch dieſes Kraut in Umſchlägen wider Geſchwulſt der Kehle und Scham gerühmet, auch nicht weniger in denen Fiebern auf den Puls gebunden.

Butomon, v. Acorus adulterinus.

Butonus *Theophr.* v. Sparganium, Blumenbinſen.

Buxum, v. Buxus.

Buxus, Buxum, πύξος, Buxbaum. VI.

Das aus dem Holze deſtillirte Oel machet dumm, dienet wider das böſe Weſen, Zahnſchmerzen, hohle Zähne, zerfreſſene Zähne, und Würme in den Zähnen. Etliche wollen dieſes Oel pro Oleo Heraclino Rulandi halten, welches Hofmann aus der Haſelſtaude verfertigen will. Andere machen aus dem Buxbaum einen ganz beſondern Spiritum, der rothe Corallen ſolviren und aufſchlieſen ſoll. Aus dem Extracto vom Holze machet man eine kleine Pille, welche ſtarken Schweis treibet, und wider das böſe Weſen, Würme und Fäulung, gut thut; doch findet man das Extractum Buxi und das Oel nicht leicht in denen Apothecken.

Byſſus, v. Lichen.

Caaco, v. Herba ſenſitiua.

Caapeba, die Caapeba, eine Pflanze aus America. III.

Caatchu, v. Catechu.

Cabac arbor, v. Bombax.

Cabritta, v. Samoloides.

Caburecha, v. Balſamum Indicum.

Cacahuaquahutil, v. Cacao.

Cacalia, fremder Huflattig. VII.

Wächſet in Wäldern und ſchattichten Orten. Die Blätter dienen im Huſten und Rauhigkeit der Kehle

Cacalianthemum, Engliſches und Africaniſches Cacalianthemum. II.

Cacao, Auellana Mexicana, Cacauate, Mexicaniſche Haſelnuß IV.

Iſt

Iſt die Frucht eines Americaniſchen Baumes, in der Gröſſe wie Mandeln. Sie nähret treflich, und dienet deswegen wider das allzugroſe Abnehmen des Leibes, die Hecticam, ſchleichende Fieber, und reitzet zum Beyſchlaf. Man machet hieraus in Indien und Europa die berühmte Chocolate. Der Baum, ſo dieſe Frucht träget, wird von denen Indianern Caçahuaquahutil genennet, iſt wie ein Pomeranzenbaum gros. Die Frucht wird in Neuſpanien wie Geld ausgegeben, und denen Armen mitgetheilet. Die Chocolate nennen etliche Venusbrod. Die Spanier pflegen ſie gar öfters hinter zu ſchlorfen, trinken aber zuvor einen Trunk kalt Waſſer. Bey uns in Deutſchland iſt ſie nunmehro auch gemein worden. Sie giebt gute Nahrung, zertheilet die Winde, verbeſſert den Unrath von zurückgebliebenen Speiſen, ſchadet denen Gallſüchtigen, ſtärket die Lebensgeiſter und den Magen.

Cacauate, v. Cacao.

Çachaytyo.

Eine Pflanze, die auf dem Grund des Meeres an denen Americaniſchen Küſten wächſet, und welche einen Stengel von vielen Ruthen lang treibet. Die Spitze derſelben ſchwimmet auf dem Waſſer, und die Farbe iſt blaßgrün. An dem Ort, wo ein Blat wächſet, kommt auch eine Frucht zum Vorſchein, die der Geſtalt nach denen groſen Kapern gleichet, wiewohl ſie etwas gröſſer iſt.

Çachlas, v. Buphthalmon.

Çachrys, Cachrüs, Weyhrauchwurzel. VIII.

Die Weyhrauchwurzel führet etwas flüchtig aromatiſch Salz bey ſich, und iſt warmer und trockner Natur. Wird in Deutſchland in der Arzeney nicht gebraucht.

Cachrys marina, v. Crithmus.

Cachrys Orientalis Ferulae folio fructu allato plano, Tournef. v. Cachrys.

Caciatrix, v. Coronopus.

Caco, v. Cacao.

Cactus *Matth.* v. Carduus non aculeatus.

Cactus *Theophr.* v. Cinara.

Cacubalſus, v. Alſine.

Cadauer vini, v. Acetum.

Cadegi Indicum, v. Malabrathrum.

Caeſalpina, Cäſalpine aus America.

Çaeſtus Morionis, v. Typhæ.

Caffée,

Caffeé, v. Coffée.
Cahvè, v. Coffée.
Caian, v. Cytiſus.
Caidamum, v. Cardamomum.
Cainito, der Americaniſche Sternapfel.
Caious, Indianiſche Cajufrucht.
Das ſcharfe und hitzige Oel dienet allerhand Flecken in der Haut zu vertreiben.
Cakile, Meerſenf, v. Eruca. IV.
Cakile Graeca aruenſis, *Tournef.* v. Eruca.
Calaba, Indianiſcher Maſtixbaum, v. Lentiſcus.
Calabrina, v. Chelidonium maius.
Calaf ſ. Ban, Egyptiſche Weide, v. Salix. III.
Calafur, v. Caryophyllus aromaticus.
Calaguala.
Eine Pflanze in denen Peruaniſchen Gebürgen, die etwa ſechs bis acht Zoll hoch wächſet. Durch dieſe Pflanze werden allerhand innerliche und äuſerliche Geſchwüre vertrieben. Man kocht ſie in Waſſer, oder preßt den Saft heraus, gieſſet einen Tag Wein darüber, und nimmt drey oder viermal hinter einander etwas davon nüchtern zu ſich.
Calamacorus, v. Cannacory.
Calamandrina, v. Chamaedrys.
Calamandrina coerulea, v. Chamaedrys vulgaris.
Calambac, v. Agallochi arbor.
Calambac, v. Agallochum.
Calamentum aquaticum, it. montanum etc. v. Calamintha.
Calamintha agreſtis, aquatica, aruenſis, verticillata paluſtris, Mentha ſatiua rubra, Nepeta. Ackermünze, Kornmünze, Feldmünze, wilder Poley, wild Mutterkraut. IV.
Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, eröfnen, verdünnen, zertheilen, reinigen, dienen dem Magen, der Mutter, Bruſt und Leber, treiben den Blutgang der Weiber, die Frucht, Urin, curiren den Huſten, Verſtopfung der Leber, zertheilen die Winde und geben in die Apothecken ein Waſſer, Salz, Syrup, und Species oder zuſammen geſetztes Pulver.
Calamintha altera, v. Calamintha agreſtis.
Calamintha altera odore graui, Pulegii folio maculato, v. Pulegium.
Calamintha aquatica, v. Calamintha agreſtis, v. Mentha.
Calamintha aquatica *Belgarum*, v. Calamintha agreſtis.

Calamin-

Calamintha aruenſis, v. Calamintha agreſtis.
Calamintha aruenſis verticillata, v. Calamintha agreſtis.
Calamintha *Cretica*, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha incana Ocimi folio, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha magno flore, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha montana, v. Nepeta, v. Calamus vulgaris.
Calamintha Ocymoides, v. Mentha hortenſis.
Calamintha *Offic. Germ.* v. Calamintha vulgaris.
Calamintha paluſtris, v. Calamintha aquatica.
Calamintha praeſtantior, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha Pulegii odore, v. Pulegium.
Calamintha ſilueſtris, Ackerfeldmünze, Balſamuth.
Kömmt der Calamintha Montana an Kräften ziemlich bey, und wird auch davor oft verkaufet.
Calamintha vulgaris montana, Bergmünze. III.
Wächſet auf den Landſtraſen, wird aber ſelten gefunden, blühet im Junio. Das Kraut iſt dem Magen und der Mutter dienlich, auch bey verſtopfter Monatzeit und die Frucht fortzubringen ein bequemes Remedium.
Calaminthum, v. Calamintha.
Calaminthum montanum, v. Calamintha vulgaris, v. Nepeta.
Calamocorus, v. Arundo.
Calamogroſtis, v. Gramen aquaticum.
Calamogroſtis altera, v. Iuncus.
Calamogroſtis montana, v. Iuncus, v. Gramen arundinaceum.
Calamus aromaticus, v. Acorus verus.
Calamus aromaticus *Offic.* v. Acorus verus.
Calamus aromaticus vulgaris, v. Acorus verus.
Calamus characias *Theophraſti*, v. Arundo.
Calamus cyſticus, v. Arundo.
Calamus farctus, v. Arundo.
Calamus fiſtularis, v. Arundo.
Calamus *Indicus*, Würzried, v. Acorus verus.
Wird nach derer Kräuterverſtändigen Meynung, von dem Calamo aromatico unterſchieden, und von Caſp. Bauhino unter die Irides gezählet. Er verrichtet eben das, was der Acorus Verus thut.
Calamus iunceus, v. Gramen.
Calamus noſter, v. Acorus verus.
Calamus odoratus, v. Arundo.
Calamus paluſtris, v. Equiſetum.

Calamus *Peruuianus* aſteroides, v. Cereus.
Calamus *Peruuianus* ſpinoſus, v. Cereus.
Calamus phragmites. v. Arundo.
Calamus ſaccharinus, v. Saccharum.
Calamus ſagittalis, v. Arundo.
Calamus ſcriptorius, v. Arundo.
Calamus toxicus, v. Arundo.
Calamus vnguentarius. v. Acorus verus.
Calamus vallaris, v. Arundo.
Calamus vulgaris, ſ vallaris, v. Arundo.
Calamy, v Arundo.
Calatiana verna, v. Gentiana minor, v. Gentianella.
Calatiana viola autumnalis, v. Gentiana minor.
Calatiana viola in pratis, v. Gentiana minor.
Calcaliſtra *Turcarum*, v. Rorismarinus.
Calcar equeſtre, v. Calcatrippa.
Calcatrippa, Conſolida regalis, Flos regius, Delphicum, Delphinum. Cuminum ſilueſtre *Dioſc.* Ritterſporn. XI.
Sind trocken und temperiret aus dem warmen und kalten. Das Kraut und die Blumen halten etwas an, heilen die Wunden, und befördern die Geburt. Hieraus wird das deſtillirte Waſſer wider allerhand Augenbeſchwerungen, die mit Zucker überzogenen Blumen aber, wider Reiſſen im Leibe, auch Blehungen derer Kinder, ingleichen den Sod zu vertreiben, vorgeſchlagen.
Calceolus *Mariae*, Damaſonium nothum *Dod.* Pfaffenſchuh, Marienſchuh. IV.
Wächſet im Gebürge allernächſt Genev, blühet im Junio, und iſt ein gutes Wundkraut.
Calceolus Sacerdotis, v Calceolus Mariae.
Calcetreppula, v. Carduus, v. Calcatrippa.
Calcifraga, v. Crithmus.
Calcitrappa, v Carduus ſtellatus.
Calendula, v. Caltha.
Calendula aruenſis, v. Caltha paluſtris.
Calendula circa *Monſpelium* ſponte, v. Caltha paluſtris.
Calendula lutea, v. Caltha paluſtris.
Calendula maior polyanthos flore aureo, v. Caltha vulgaris.
Calendula maior prolifera, v. Caltha vulgaris.
Calendula multiflora maxima, v. Caltha vulgaris.

Calendula multiflora orbiculata, v. Caltha vulgaris.
Calendula polyanthos flore aureo, v. Caltha vulgaris.
Calendula prolifera, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſatiua polyanthos, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſimplici flore, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſilueſtris minor, v. Caltha paluſtris.
Cali, v. Kali.
Callia, v. Chamaemelum.
Callionymus, v. Lilium conuallium.
Callipetalum, v. Quinquefolium.
Callyonimus, v. Lilium conuallium.
Caltha, v. Arnica.
Caltha *Africana*, v. Othona.
Caltha *Africana* flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Africana* fruticoſa flore multiplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Africana* minor flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Alpina*, v. Saponaria, v. Arnica.
Caltha *Aphricana*, v. Flos *Africanus*.
Caltha floribus denſis, v. Caltha paluſtris.
Caltha floribus multiplicibus, v. Caltha paluſtris.
Caltha floribus reflexis, v. Caltha vulgaris.
Caltha hortenſis, v. Caltha vulgaris.
Caltha multiplex, v. Caltha paluſtris.
Caltha paluſtris *Dod.* Vulgaris *Cluſ.* flore ſimplici, Tuſſilago altera, Caltha *Virgilii Trag.* Chelidonia paluſtris, Populago, Chameleuce *Plin.* Dotterblume, Mattenblume, Kühblume, Moosblume, Goldblume, Wieſenblume. III.
Soll mit denen Nymphaeis, worunter ſie auch etliche zählen, einerley Würkungen haben.
Caltha paluſtris flore ſimplici, v. Caltha paluſtris.
Caltha paluſtris maior et minor, v. Caltha paluſtris.
Caltha poetica, v. Caltha vulgaris.
Caltha polyanthos maior, v. Caltha vulgaris.
Caltha polyanthos maxima, v. Caltha vulgaris.
Caltha prolifera maiore flore, v. Caltha vulgaris.
Caltha prolifera minore flore, v. Caltha vulgaris.
Caltha *Virgilii*, v. Caltha paluſtris.
Caltha vulgaris hortenſis, Flos ſoliſequus, Chryſanthemum, Climenus *Dioſc.* Ringelblume, Goldblume, Butterblume. XLIV.

Die

Die Blumen trocknen und erwärmen im andern Grad. Sie dienen in der Peſt und allerhand giftigen Krankheiten, ſtärken Herz und Leber, öfnen, diſcutiren, halten etwas an, treiben die Menſes und Geburt. In Peſtzeiten ſoll der Saft aus der Calendula zu 6. bis 8. Loth getrunken, einen treflichen Effect thun. v. Eraſt in Epiſt. Minder. de peſte, auch wenn er über denen Warzen aus denen Blumen gedrucket, und damit 3. bis viermal continuiret, hernach der leidende Theil mit Roßharn abgewaſchen, und nicht wieder abgetrocknet worden, ſelbige wegnehmen. Von denen präparirten Medicamenten aus der Calendula iſt vornemlich das aus denen Blumen deſtillirte Waſſer und Eßig, womit in Febribus Malignis ein leinen Tüchlein eingefeuchtet, und auf die Puls, Schläfe, Fusſolen und Naſen geleget wird, ingleichen die Conſerua Calendulae, oder die eingemachten Ringelblumen, bekannt. Und können die runden Blumenknöpfgen, ehe ſie ſich aufthun, mit Eßig und Salz eingelegt, an ſtatt der Capern aufgeſetzet und verſpeiſet, auch die Blumen ſelbſt, von denen Weibern, der Butter ein gutes Anſehen zu machen, employret werden.

Calthoides, v. Caltha.

Calthoides foliis oblongis, **Baſtart Ringelblume aus Africa.**

Calthula, v. Caltha.

**Camara, Americaniſcher Mehlbaum. IV.**

**Camarus, v. Alkekengi.**

**Cambare.**

Iſt eine Wurzel in Madagaſcar, welche faſt Mannsdicke erreichet.

**Cambure ciſſa.**

Iſt ein Baum in Madagaſcar, der eine Art von Aepfeln hervorbringet, wovon dieſes die ſonderbarſte Beſchaffenheit iſt, daß ſie ſich in Viertel öfnen, ſo bald ſie reif ſind. Ihr Fleiſch iſt voller Körner, die mit einer dichten und zarten Haut von Orangefarbe umgeben ſind, womit man eben ſo färbet, als mit dem Americaniſchen Rocu.

**Camelina, v. Myagrum.**

**Caminelia, v. Ammi.**

Camomilla, v. Chamomilla.

Camotes, v. Battata *Hiſpanorum.*

Camotes *Hiſpanorum Cluſ. C. Bauh.* v. Battata *Hiſpanorum.*

Campana azura, v. Conuoluulus, v. Smilax.

**Campana coerulea, v. Conuoluulus, v. Smilax.**

Campa-

Campanella, v. Conuoluulus, v. Smilax.
Campanica ſerta, v. Melilotus.
Campanula, Glöcklein, v. Trachelium. XXVIII.
Campanula anguſtifolia, v. Campanula.
Campanula aruenſis erecta, v. Onobrychis altera *Belgarum.*
Campanula aruenſis minima, v. Onobrychis altera *Belgarum Eyſt. Lob. Dod.*
Campanula coerulea *Dod.* Conuoluluus coeruleus, Nil Arabum *Eyſt.* Flos noctis, blaue Winde oder Glöckleinblume. V.
Iſt ein gut Vulnerarium.
Campanula *Graeca* ſaxatilis, Jacobaeae foliis, Tournef. v. Jacobaea.
Campanula hortenſis, v. Campanula coerulea.
Campanula hortenſis latiore folio, v. Campanula coerulea.
Campanula hortenſis oblongo folio et flore, v. Viola Mariana.
Campanula lactea ſ. lacteſcens, v. Campanula coerulea.
Campanula lactea foetidior, v. Campanula coerulea.
Campanula lacteſcens pyramidalis, v. Campanula coerulea.
Campanula lata linifolia, v. Rapunculus.
Campanula lutea latifolia, montis lupi, flore volubilis *Lob.* Linum ſilueſtre luteum foliis ſubrotundis *C. Bauh.* Gelbe Glöcklein mit Flachsblättern. VI.
Iſt ebenfalls ein Wundkraut.
Campanula maior, v. Campanula.
Campanula maior et aſperior, v. Trachelium.
Campanula maior lacteſcens, v. Campanula coerulea.
Campanula marina, v, Soldanella.
Campanula media, v. Campanula coerulea.
Campanula minor alba et purpurea, v. Rapunculus.
Campanula minor Alpina rotundioribus imis foliis, v. Rapunculus.
Campanula minor rotundifolia floribus in ſummis cauliculis, v. Rapunculus.
Campanula minor rotundifolia vulgaris, v. Rapunculus.
Campanula minor ſilueſtris flore coeruleo, v. Campanula coerulea.
Campanula *Orientalis*, v. Campanula.
Campanula perſicifolia, v. Rapunculus.
Campanula pratenſis, v. Gentiana minor.

Campa-

Campanula pratenſis flore conglomerato, v. Trachelium.
Campanula rotundifolia, v. Rapunculus.
Campanula St Trinitatis, v. Sanicula Alpina.
Campanula ſaxatilis *Tournet.* v. Campanula.
Campanula ſilueſtris, flore luteo *Trag* Digitalis lutea *Tab.* Magno flore *C. Bauh.* Flore luteo *Eyſt.* tertia *Dod.* Araldo Bononienſium, gelb Fingerhut, Waldglöcklein, Spitz Wundkraut. II.

Iſt ein treffliches Vulnerarium, aber nicht officinal.

Campanula ſilueſtris flore purpureo *Trag.* Digitalis rubra *Dod.* purpurea *Lob.* folio aſpero Verbaſcum digitale, braun Fingerhut. III.

Iſt ebenfalls ein gut Wundkraut.

Campanula ſilueſtris minima, v. Rapunculus.
Campanula *Virginiana* flore coeruleo albo, fremde Glockenblume. III.

Iſt ein fremd Gewächs, kömmt aus Virginien, und wird in hortis curioſorum gepflanzet.

Campanula vrticae folio quarta *Caſp. Bauh.* Marienglöcklein XXIV.
Campanula vulgatior folio vrticae, v. Trachelium.
Campanula vulneraria, v. Sanicula Alpina.
Campechia, Campeſchenholz aus Honduras.
Camphora, Caphura, Campher, Campherbaum. II.

Iſt ein Harz, ſo aus dem innern Theile, oder ſo genannten Kern eines Baumes, welcher als eine Weide gros iſt, hervor kömmt. Der in China, Japan und Borneo gefunden wird, paßiret vor den beſten. In Zeilon wird er aus denen Wurzeln des Zimmtbaums geſammlet. Er führet ein treffliches Sal volatile oleoſum, oder flüchtiges Salz mit Oel bey ſich, und iſt in febribus malignis, Mutterkrankheiten, der Peſt und andern giftigen Seuchen, wider die Fäulung, Schlaf und Ruhe zu bringen, ein treffliches Remedium. Aeuſerlich reſolviret er, zertheilet die harte Schwulſten, curiret Lähmung, Contracturen, Schlagflüſſe und Brandſchäden, und kan in Wechſelfiebern angehangen und gebrauchet werden. Von denen ex camphora präparirten Medicamenten, findet man in denen Apothecken Aquam theriacalem camphoratam, oder das aus Campher verfertigte Theriacwaſſer. Wenn der Campher von ſeinem Gewicht nichts verlieren ſoll, ſo pflegen ihn die Materialiſten in

einem marmorſteinernen Gefäs, auch in Lein oder Pſillenkrautſamen, oder auch Pfefferkörnern zu verwahren. Etliche Auctores wollen den Campher zu einem kühlenden Medicament machen, und ihme dieſerwegen eine Kraft, die Venus zu tilgen, beymeſſen, welches aber aus der Experienz nicht zu erweiſen ſtehet, da man ihn allezeit warm und trocken befunden. Der Spiritus Vini Camphoratus (der mit Campher überzogene Weinhefenſpiritus) auf die Augenlieder geſtrichen, und die Augen zugehalten, thut einen treflichen Effect in Augenbeſchwerungen. Der Campher in ein Säckgen gebunden, und angehangen, erwecket Schlaf.

Camphorata, Campherkraut. v. Abrotanum. III.

Camphorata minor, v. Camphorata.

Camphorata Monſpelienſium *Lob. Tab.* hirſuta, Campherkraut von Montpellier.

Iſt ein gut Wundkraut.

Camphorata congener, v. Chamomilla.

Campoides, Rautenklee, v. Hiſpidula.

Campoides hiſpida, v. Hiſpidula.

Campſanema, v. Cachrys.

Canacella, v. Equiſetum.

Canaparia, v. Artemiſia.

Canapus, v. Cannabis.

Canaria, v. Coronopus ſilueſtris.

Canarienſe ſemen, v. Phalaris.

Cancanum *Graecorum*, v. Jetaiba.

Iſt, nach Matthioli Meynung, die Lacca Arabum.

Candaruſium, v. Zea.

Candela regis, v. Candelaria, Wollkraut, v. Verbaſcum.

Candum Saccharum, v. Saccharum.

Canella, Cinnamomum, Caſſia lignea, Zimmtbaum, v. Cinnamomum. IV.

Canella alba, v. Cortex *Winteranus*.

Canella baccifera, v. Cinnamomum.

Canella *Jauanenſis*, v. Cinnamomum.

Canella ignobilior, v. Caſſia lignea *Offic.*

Canella legitima, v. Cinnamomum.

Canella *Maluarica*, v. Caſſia *Offic.*

Canella *Zeilonica*, v. Cinnamomum.

Canjas branas.

Das Peruvianiſche Rohr. Iſt wie das Europäiſche, nur daß es inwendig nicht hohl iſt. Es iſt ein ſehr zähes, biegſames Holz, das nicht leicht verfaulet.

Caninum gramen, v. Gramen caninum.

Caninum vulgo, v. Gramen caninum.

Caniruta, v. Rutacanina.

Cannabina, Baſtarthanf. II.

Cannabina aquatica, v. Bidens.

Cannabina aquatica mas, v. Eupatorium *Auincen.*

Cannabina folio non diuiſo, v. Eupatorium.

Cannabina folio tripartito diuiſo, v. Eupatorium.

Cannabis, Canapus, Hanf. II.

Der Same iſt warm im andern, kalt und trocken im erſten Grad, dienet wider den Samenflus, Seitenſtechen, Huſten, die gelbe Sucht, vermindert den Samen, ſchadet dem Haupt, und machet dumm. Das Kraut iſt kalt und trocken, dienet, wenn man ſich verbrannt hat, auch wider das üble Gehör, Ohrenwehe, den Ohrenzwang, u. d. g.

Cannabis alba, v. Cannabis.

Cannabis mas, v. Cannabis.

Cannabis mas foecunda, v. Cannabis.

Cannabis ſilueſtris, v. Alcea.

Cannabis ſpuria, v. Cannabina.

Cannacorus, Indianiſches Blumenrohr. VI.

Cannae mel, v. Saccharum.

Canna, v. Arundo.

Canna farcta, v. Arundo.

Canna ferula, v. Ferula.

Canna fiſtularis, v. Arundo.

Canna Hiſpanica, v. Arundo Indica.

Canna *Indica*, v. Cannacorus.

Canna mellea, v. Saccharum.

Canna minor acrior, v. Vrtica mortua.

Canna ſaccharifera, ſ. Indica, v. Saccharum.

Canna ſagittalis, v. Arundo.

Canna ſepiaria, v. Arundo.

Canna vallatoria, v. Arundo.

Cannella alba, v. Cortex Winteranus, v. Arbor baccifera.

Canthabrica *Cluſ.* Conuoluulus minimus ſpicaefolius *Lob.* Linariae folio *C. B.* Scammonium minus *Plin. Tab.*

Scam-

Scammonea Patauina *Cortuſ.* Kleine Winde mit Spick-blättern, klein Scammonium. II.

Purgiret ſtark oben und unten.

Canthabrica *Plinii*, v. Scammonea.
Canthabrica quorundam, v. Scammonea.
Canthabrica ſilueſtris, v. Caryophyllaeus.
Cantharis, v. Fumaria.
Canthum Saccharum, v. Saccharum.
Caphura, v. Camphora.
Capillamenta, die Zäſerlein an denen Wurzeln.
Capillaris filicula, v. Trichomanes.
Capillus Cynocephali, v. Anethum.
Capillus terrae, v. Adianthum nigrum, v. Ruta muraria.
Capillus veneris, v. Ruta muraria.
Capillus verus, v. Ruta muraria.
Capita.

Iſt eine Staude in Ceylon, deſſen Holz, Rinde und Blätter in Indien zur Arzeney wieder vielerley Zufälle gebraucht werden. Rob. Kox.

Capnites, v. Fumaria.
Capnium, v. Fumaria.
Capnium chelidonium, v. Fumaria.
Capnium phragmites, v. Fumaria.
Capnogorgium, v. Fumaria.
Capnoides, v. Fumaria.
Capnorchis, Indianiſcher Erdrauch, v. Fumaria.
Capnos alba latifolia, v. Capnos *Plinii.*
Capnos altera Belgica flore albo, v. Capnos *Plin.*
Capnos chelidonia, v. Fumaria bulboſa.
Capnos fabacea radice, v. Fumaria bulboſa.
Capnos minor, v. Fumaria.
Capnos Phragmites, v. Fumaria.
Capnos *Plin.* et Phragmites *Dod.* Capnos alba latifolia et Splith album quorundam *Lob.* Fumaria latifolia minor *Tab.* breiter Erdrauch, VIII.

Capnos tenuifolia, v. Fumaria.
Capnum, v. Fumaria.
Capnus Sepjaria, v Fumaria.
Cappacorania, v. Buphthalmos.
Capparis, Capern. VI.

Wärmen im andern, trocknen im dritten Grad, zertheilen, eröffnen, machen klare und ſaubere Haut, halten ein wenig an, dienen in Leber- und Miltzbeſchwerungen, dem Malo Hypochondriaco, der Gicht, treiben den Urin, und curiren die Waſſerſucht. Die Blätter hiervon erwecken Appetit zum Eſſen. In denen Apothecken findet man von denen Capern (1) Conditum Florum Capparum, oder die eingemachten Caperblüten. (2) Oleum Compoſitum, das zuſammengeſetzte Oel. (3) Trochiſcos, die Caperküchelgen, und (4) Extractum e Corticibus, oder das Extract, ſo aus der Caperrinde verfertiget wird.

Capparis, aliud genus, v. Capparis.

Capparis Fabago, falſche Capern, v. Fabago.

Capparis folio acuto, v. Capparis.

Capparis *Germanica*, v. Geniſta,

Capparis leguminoſa, v. Capparis.

Capparis Portulacae folio, v. Capparis.

Capparis retuſo folio. v. Capparis.

Capparis ſilueſtris, v. Capparis.

Capparis ſpinoſa, v. Capparis.

Capparis ſpinoſa fructu, v. Capparis.

Capragina, ſ. Caprego, v. Galega.

Caprago, v. Galega.

Capraria, v. Samoloides.

Capreolini, v. Fungus.

Capricornu, v. Foenum *Graecum.*

Caprificus, wilder Feigenbaum, v. Sycomorus.

Caprifolium *Brunſ. Offic. Germ. Dod.* Periclymenon *Trag. Fuchs. Tab.* Septentrionalium *Cluſ.* non perfoliatum Germanicum *C. B.* περικλύμενον, Matriſilua, Volucrum maius, Lilium inter ſpinas, Waldwinde, Speckblatt, Zaungilge, Geisblat. X.

Die Blumen ſind warm und trocken, treiben den Urin, nutzen der Milch, ingleichen wider Engbrüſtigkeit, Huſten, Hertzklopffen, Trockenheit, in Wunden, auch die Geburt zu befördern. Der Saft aus denen Blättern kan in Wunden des Hauptes und der Hirnſchale gebrauchet werden.

Caprifolium *Germanicum*, v. Caprifolium, *Brunſ.*

Capriola, v. Coronopus.

Capſia Caryophyllata. v. Caryophylli aromatici.

Capſicum, Indianiſcher Pfeffer, v. Siliquaſtrum. XVIII.

Capſicum Braſilianum v. Siliquaſtrum.

Capſicum breuioribus ſiliquis, v. Siliquaſtrum.
Capſicum minimis ſiliquis, v. Siliquaſtrum.
Capſicum rotundum *Daleth.* v. Solanum.
Capſula Goſſipii, Baumwollennuß, v. Bombax.
Caput canis, v. Antirrhinum.
Caput Gallinaceum v. Onobrychis.
Caputium, v. Braſſica.
Caput Monachi, v. Taraxacon.
Caput vituli, v. Antirrhinum.
Carabe ſ. Electrum, v. Succinum.
Caracalla v. Faba.
Caraguata Guaeu, die Tuchpflanze aus Braſilien.
Caranna, Gummi Caranna eines Baums in Neuſpanien.
Ein zähes und etwas hartes Harz, wird in Neuſpanien von dem verwundeten Baum geſammlet, und in Rohrblättern überbracht, heilet allerhand Schwulſten, alte Schäden, Schmerzen derer Nerven, Verwundung und Lähmung derer Glieder, iſt faſt wie Tacamahac, jedoch fließender und heller anzuſehen, und riechet weit penetranter und ſtärker.
Cardamantica, v. Iberis
Cardamindum, v. Naſturtium *Indicum*, v. Acriuiola.
Cardamine, Brunnenkreſſe. XIII.
Dieſe Kreſſe iſt warm und trocken im vierten Grad, doch etwas feuchter denn die gemeine Kreſſe. Dioſcorides ſchreibet, ſie habe eine hitzige und brennende Natur an ſich. Die weißen Gauchblumen oder Kreſſe in Lauge geſotten, vertreibet die Läuſe, und hat die Kraft zu trocknen und an ſich zu ziehen.
Cardamine *Alpina*, v. Cardamine.
Cardamine *Alpina* minima, v. Cardamine.
Cardamine altera, v. Cardamine.
Cardamine altera ſimplici flore, v. Cardamine.
Cardamine lactea, v. Cardamine.
Cardamine latifolia, v. Cardamine.
Cardamine trifolia, v. Cardamine.
Cardamomum, v. Cardomomum.
Cardelaria, v. Verbaſcum.
Cardiaca melica ſ. melitica, v. Cardiaca.
Cardiaca, Meliſſa ſilueſtris, Marrubium mas, Herba pectoris, Manus S. Mariae, Pes lupi, Prata lupina, Graecis λυκόπους, καρδιακή, Germ. Wolfsfuß, Wolfstapp, Herzgeſpann, Herzgeſperr. III.

Es wird Wolfstapp genennet, von der Geſtalt der Blätter, welche wie die Wolfstappen oder Wolfsfüße zerſpalten ſeyn, und Herzgeſperr, weil es zum Zittern des Herzens und der Beſchwerung der Kinder, ſo man Herzgeſpann nennet, dienlich iſt. Man hält es vor eine Art vom wilden Mutterkraute, hat Blätter wie die große Neſſel, und rothe Blümgen, welche ſtark und widerwärtig riechen, reiniget und erweichet den Leib, hilft verdauen, machet gut Geblüt, löſet von der Bruſt, und hält den Krampf zurück. Aeußerlich kan dieſes Kraut in Contracturen und Lähmung derer Glieder, wenn man ſich damit wäſchet, und den Saft dran ſtreichet, gebrauchet werden. Das Kraut iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, zertheilet und treibet die Flatus, den Urin, Menſes, Frucht und Nachgeburt. In denen Apotheken findet man hiervon das Waſſer und Vnguentum.

Cardiaca repens, v. Piſum veſicarium.

Cardiaca *Syriaca*, v. Cardiaca.

Cardiaca *Syriaca* aſpera, v. Cardiaca.

Cardiagroſtis, v. Holoſtium.

Cardianthemum, v. Behen album.

Cardocella, v. Senecio.

Cardomomum alterum, v. Cardomomum.

Cardomomum *Arabum* maius, v. Cardomomum.

Cardomomum, Grana Paradiſi, Milleguetta, Maleguetta, **Cardamomen, Paries- oder Paradieskörner, Cardomomen.** V.

Sie werden aus Java, Malabar und Alexandria gebracht. Die große Frucht wird auch Malaguetta oder Maleguetta genennet, und iſt warm und trocken im andern Grad; die kleine aber, ſo warm und trocken im dritten Grad, iſt beſſer. Sie dienen im Schwindel, der Schlafſucht, Schlagflüſſen, ſtärken das Gedächtnis, ſtillen das böſe Weſen, erwecken Venerem, und werden in der Wäſſerſucht, Lähmung der Glieder, verhaltener Monatzeit, verſtockten Urin, Verſtopfung der Milz und Leber, des Gekröſes und übler Beſchaffenheit des Leibes, gebrauchet. Sie ſtärken, verdünnen, helfen wider Haupt- Magen- und Mutterbeſchwerungen, und zertheilen die Winde. In denen Apotheken findet man das Oel von Cardomomen und die überzogenen Cardomomen. Sie heißen Cumbet auf Maleyiſch, Habet auf Arabiſch, und die Portugieſen nennen ſie Saffran das Indias.

Cardo-

Cardomomum maius *Offic.* v. Cardomomum.
Cardomomum maius vulgare, v. Cardomomum.
Cardomomum mediocre, v. Cardomomum.
Cardomomum medium, v. Cardomomum.
Cardomomum minus, v. Cardomomum.
Cardomomum minus vulgare, v. Cardomomum.
Cardomomum piperatum, v. Cardomomum.
Cardomomum tertia ſpecies, v. Nigella *Offic.*
Cardomomum verum, v. Cardomomum ſ. Geranium.
Cardopatium, v. Carlina.
Carducellus, v. Carduus benedictus, v. Senecio.
Carduncellus Montis Lupi *Lob.* Eryngium montanum minimum capitulo magno *C. Bauh.* kleine Bergdiſtel.
Cardus Veneris. v. Dipſacus.
Carduus, die Diſtel. XI.
Carduus aculeatus, v. Carduus.
Carduus albis maculis notatus, v. Carduus Mariae.
Carduus albus, v. Carduus Mariae.
Carduus altilis, v. Cinara.
Carduus anſerinus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Carduus aſininus, v. Acanthium.
Carduus auenarius, Haberdiſtel, v. Carduus.
Carduus aruenſis, v. Carduus.
Carduus benedictus, Acanthus Germanicus, Attractylis hirſutior, Acanthium, Cnicus ſilueſtris alter *Theophr.* Carduncellus, Cardobenedicten, geſegnete Diſtel. VII.
Iſt ein zuſammengeſetztes Weſen, aus fixen oder bittern und ein wenig flüchtigen Salzen, erwärmet und trocknet im andern Grad. Der Samen ſtillet die Schmerzen im Seitenſtechen und Entzündung der Lunge, und treibet die Pocken und Maſern heraus. Das Kraut dienet dem Herzen, treibet Gift und Schweis aus, verdünnet, eröfnet, vertreibet viertägige und andere Fieber, Taubheit, Hauptwehe u. d. g. Aeußerlich dienet das Kraut, wenn es im Junio eingetragen und zu Pulver geſtoßen, auch hiervon ein Waſſer abgeſotten worden, im kalten und heißen Brande und Wunden. Sonſt wird auch das öfters überzogene Waſſer, im Mangel des Gehöres, auf Baumwolle gegoſſen, und in die Ohren geſtecket. Es ſind auch mehr Praeparata aus den Cardobenedicten in vſu, als der Spiritus, Saft, Salz, ein deſtillirtes Oel, Cardobenedictenzucker, Syrup, Extract u. d. g.

Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob*. pratenſis aſphodeli radice latifolius *C. Bauh.* breitblätterichte Wieſendiſtel, mit Aſphodelwurzeln.
Carduus carlina minor ſilueſtris, v. Carlina ſilueſtris minor.
Carduus caule ſtellato *Peruanus*, v. Cereus.
Carduus chryſanthemus, v. Carduus.
Carduus Criocephalus *Dodon* v. Pſyllum.
Carduus ferox, v. Lolium IV. *Trag.*
Carduus fullonum, v. Dipſacus.
Carduus Fullonum *Brunsfeld.* v. Dipſacus ſilueſtris.
Carduus Fullonum erraticus, v. Dipſacus ſilueſtris.
Carduus Fullonum *Lobel.* v. Dipſacus ſatiuus.
Carduus globoſus, v. Echinops.
Carduus hortenſis, v. Cinara.
Carduus hortenſis non ſpinoſus, v. Scolymus.
Carduus in auena prouenieus, v. Carduus Auenarius.
Carduus lacteis maculis notatus, v Carduus Mariae.
Carduus lacteus, v. Carduus Mariae.
Carduus lanceatus, v. Carduus Mariae.
Carduus lanceolatus, v. Carduus Mariae.
Carduus latifolius, v. Carduus pratenſis.
Carduus leucographus, v. Carduus Mariae.
Carduus Mariae *Offic.* Marianus *Cord Tab.* lacteis maculis notatus *I. Bauh.* Leucographus *Dod.* lacteus *Matth.* albis maculis notatus, Spina alba hortenſis *Fuchſ.* Silybum *Lob.* Mariendiſtel, Frauendiſtel, Margendiſtel, Vehdiſtel, weiße Wegdiſtel, (wegen der Blätter, ſo mit weißen Flecken beſprenget) Forchdiſtel, ſpitzige Diſtel, ſilberne Diſtel, Meerdiſtel, (nicht daß ſie ums Meer meiſtentheils wachſe, ſondern daß ſie wider alle wäſſerichte und übrige Feuchtigkeiten diene, *v. Zorn. Botanolog. Med p. 168.*) Unſer lieben Frauendiſtel, Stechkraut, (weil die Blätter, Stengel und Köpfe voller Stacheln und ſpitziger Dörnlein, auch vor das Seitenſtechen gut ſeyn.) XI.

Der Samen, Blätter und Wurzeln kommen mit dem Carduo benedicto ziemlich überein, und haben faſt einerley Würkungen. Sie ſind kalt und trocken im andern Grad, und werden innerlich wider den weißen Fluß derer Weiber, Krampf und Ziehung derer Glieder gebrauchet; äußerlich aber in alten Schäden, Beinfras und den anfangenden Krebs, gerühmet.

Sie halten gelinde an, zertheilen, eröfnen, und geben in die Apothecken das bekannte deſtillirte Waſſer.

Carduus mollis, v. Cirſium.

Carduus *Monardi*, v. Cereus.

Carduus Moſchatus, v. Chamaeleon verus.

Carduus mureticus, v. Spina alba.

Carduus Muſcatus, v. Chamaeleon verus.

Carduus non aculeatus, v. Cinara.

Carduus pacis, v. Carlina.

Carduus panis, v. Carlina.

Carduus Orientalis coſti hortenſis folio, v. Chamaeleon verus.

Carduus *Plinii*, v. Cinara.

Carduus pratenſis aſphodeli radice latifolius, *C. Bauh.* breitblätterichte Wieſendiſtel mit Aſphodelwurzeln.

Carduus pratenſis *Trag. Lob.* latifolius *Bauh.* Braſſica pratenſis *Lon.* Limonia *Theophraſti*, *Geſn.* Wieſenkohl, Wieſendiſtel. VI.

Carduus Sanctus, v. Carduus Benedictus.

Carduus ſatiuus, v. Cinara. v. Dipſacus ſatiuus.

Carduus ſatiuus fullonum, v. Dipſacus ſatiuus.

Carduus ſilueſtris *Caeſalp.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Carduus ſilueſtris capitulo minore, v. Dipſacus tertius.

Carduus ſphaerocephalus, v. Chamaeleon verus.

Carduus ſphaerocephalus latifolius vulgaris, v. Chamaeleon verus.

Carduus ſpinoſiſſimus anguſtifolius vulgaris, v. Carduus ſtellatus.

Carduus ſtellatus, Wege- oder Sterndiſtel. IV.

Iſt warm und trocken im andern Grad, und wird die Franzoſen, Verſtopfungen der Leber, tägliche und dreytägige Fieber zu curiren, und das Geblüt zu reinigen, vorgeſchlagen.

Carduus ſtellatus capitulis ſpinoſiſſimis, v. Iacea.

Carduus ſtellatus foliis papaueris erratici, v. Digitalis.

Carduus ſtellatorius, v. Digitalis.

Carduus tomentoſus *Anglicus*, *Lob.* wollichte Diſtel, v. Carduus.

Carduus *Veneris*, v. Dipſacus.

Carduus viarum, v. Acanthium.

Carduus viarum flore albo, v. Acanthium.

Carduus vulgaris, v. Carduus Mariæ.

Carduus vulgaris *Matth.* vulgatisſimus viarum *Lob.* Cartamus ſilueſtris *Trag. Lon* Carlina ſilueſtris *Dod.* vulgaris *Cluſ.* Cnicus ſilueſtris procerior *Thal.* ſpinoſior *C. Baub.* Attractylis media *Geſn* Heracantha *Tab.* Colus ruſtica *Cord.* Gemeine Diſtel, Drawdiſtel, wilder Saffran, Sodkraut. V.

Wird in der Pfalz und Oeſterreich gefunden, und den Sod zu vertreiben, angehangen.

Carduus vulgatiſſimus, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Careo ſemen, v. Caruum.

Careum, v. Caruum.

Carex, groſes Ried. III.

Carex minus, v. Juncus.

Caricae, v. Ficus.

Cariota ruſtica, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Caritides, v. Palma.

Carlina, χαμαιλέων λευκός, Apri radix, Carduus panis ſ. pacis, Carolina, Cardobatium, Aeberwurz, Eberwurz. XII.

Wächſet in Meiſſen in Harzwäldern, auch in Italien an unfruchtbaren Triften und Hecken. Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, beſtehet aus einem aromatiſchen Sale Volatili oleoſo, oder würzhaften, flüchtig- und ölichten Salz, wird als ein Gegengift (Alexipharmacum) wider Gift und giftige Krankheiten, Schweis, Urin und Menſes fortzutreiben, item den Speichel zu befördern, gebrauchet. Es paßiret auch die Carlina als ein gutes Mutterkraut, und pfleget im Haarwurm, der Krätze, Scorbut, Milzbeſchwerungen, die verlohrne Sprache zu erſetzen, und Würme zu tödten, viel auszurichten.

Carlina acaulis magno flore, v. Carlina.

Carlina cauleſcens magno flore, v. Carlina.

Carlina elatior, v. Carlina vulgaris.

Carlina herbariorum, v. Carlina ſilueſtris minor.

Carlina *Hiſpanica Cluſ.* v, Carlina ſilueſtris minor.

Carlina humilis, v. Carlina.

Carlina maior, v. Carlina vulgaris.

Carlina Selſilis, v. Carlina.

Carlina ſilueſtris, v. Carduus vulgaris.

Carlina ſilueſtris *Cluſ.* v. Carduus vulgaris.

Carlina ſilueſtris maior, v. Carduus vulgaris.

Carlina ſilueſtris minor, Hiſpanica *Cluſ.* Acarna flore luteo

patulo,

patulo, Carduus Carlina minor ſilueſtris *Cluſ.* flore luteo *I. Bauh.* Klein Wildeberwurzel.

Carlina vulgaris ſ. maior et elatior *Cluſ.* Lauacantha *Dod.* Chamaeleon niger, vulgaris *Trag.* gemein Eberwurz, groß oder ſchwarz Eberwurz. XII.

Iſt ein Alexipharmacum, treibet Schweis und Urin, auch den Blutgang und Würme, eröfnet, und dienet wider die Waſſerſucht.

Carlina vulgaris caulem emittens, v. Carlina vulgaris.

Carnabatis, v. Cuminum.

Carnabadium *Nicolai*, v. Cuminum.

Carnabadium *Sim. Sethi*, v. Cuminum.

Carnabum, v. Cuminum.

Carnub, v. Siliqua dulcis.

Caroba, v. Siliqua dulcis.

Carolina, v. Carlina.

Caros, v. Caruum.

Carota, Carotis, v. Paſtinaca ſatiua.

Carota lutea, v. Paſtinaca domeſtica.

Carota *Matth.* altera, v. Paſtinaca domeſtica.

Carota radice buxei coloris, v. Paſtinaca domeſtica.

Carota radice rubra, v. Paſtinaca domeſtica.

Carota radice ſanguinei coloris, v. Paſtinaca domeſtica.

Carota ſilueſtris, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Carotis, v. Paſtinaca.

Carotis alba, v. Paſtinaca domeſtica.

Carotis lutea, v. Paſtinaca domeſtica.

Carotta ſatiua, v. Paſtinaca domeſtica.

Caroum, v. Cuminum.

Carpentaria *Gallorum* v. Barbarea *Dod.*

Carpentariorum herba, v. Barbarea,

Carpeſium *Graecorum*, v. Valeriana, v. Cubebæ.

Carpinus *Lugd.* v. Acer.

Wird vom Herrn Franco vor eine krauſichte Art des Ahornes gehalten. v. Acer.

Carpinus alba, v. Acer.

Carpinus *Matth. Dod. Lob. Tab.* Ornus *Trag. Lon.* Fagus ſepiaria *Geſn.* Oſtrys *Theophr.* et Fagulus herbariorum *Cluſ.* Oſtrya *Cord.* Heck- oder Hagebüchen, Steinbüchen. V.

Wird

Wird in der Haushaltung zu Rollen, Hobeln u. d. g. weil das Holz ziemlich hart iſt, gebrauchet.

Carpinus *Theophraſt. Trag. Lon.* v. Euonymus *Matth. Dod. Lob Tab.*

Carpinus *Virginiana* fructu lupulino, die Virginiſche Hopfenhagbuche. v. Carpinus.

Carpobalſamum, v. Balſamum.

Carpobalſamum nigrum *Alexandrinum*, v. Balſamum.

Carpobalſamum non legitimum, v. Balſamum.

Cartamum, ſ. Cartamus, v. Carthamus.

Cartapilago, v. Filago, v. Chryſocome.

Carthaginenſis reſina ein Baumharz.

Iſt noch beſſer, als der Venetianiſche Terpentin, ſchließet die Wunden, reiniget, und iſt ein treſliches Remedium in offenen Nerven und deroſelben Geſchwären.

Carthamum, v. Carthamus.

Carthamus ſ. Cnicus *Ioh Bauh* Cnicum Carthamus verus *Offic.* Cnicus ſatiuus *I B.* vulgaris *Cluſ.* flore croceo *Cam.* Cnecus verus *Offic*, Cnicon, κνῆκος, *Theophraſt.* κνίκος *Plin.* Cartamum vel Carthamum, wilder Safran, Baſtart Safran, Börſtenkraut, Saflór, Flor, Gartenſafran, occidentaliſcher Safran. VII.

Wird um Strasburg herum am beſten gefunden. Der Samen iſt warm und trocken im erſten Grad. Er purgiret wegen ſeines flüchtigfixen Salzes, ſo in einem zähen und ſüslichen Schleim, welcher die ekele purgirende Schärſe bey ſich führet, verborgen lieget, oben und unten ziemlich ſtark, führet die zähe und klebrichte Feuchtigkeit ſamt dem Waſſer ab, und dienet in allerhand Bruſtbeſchwerungen, ſtarken Huſten, Engbrüſtigkeit. Dem Magen thut er nicht allemal gut, und erwecket leicht Blähungen, und wird deswegen öfters mit Safran vermiſchet, entweder vor ſich ſelbſt, oder beſſer, in einer Milch zu zwey Quentgen eingegeben. Hiervon iſt der Samen am meiſten im Brauch, welchen die Vogler Papogoyenſamen nennen, weil er denen Papogoyen eine gar angenehme und gemeine Speiſe ſeyn, ſie aber und andere Vögel nicht purgiren ſoll. v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 218. et Paul Hermann. in Cynoſur. M. M. p. m. 170. Die gebräuchlichſten Medicamenten aus dem Cnico ſeynd das Extractum, der Syrup, die Lattwerge (Electuarium) und die Species, ſo unter dem Namen Specica Diacarthami bekannt.

Carthamus ſilveſtris, v. Carduus vulgaris.

Carub, v. Siliqua dulcis.

Carui *Officinarum*, v. Cacalia.

Carum, v. Caruum.

Carumfel, v. Caryophylli aromatici.

Caruum Carum, κάρον vel κάρος, κάριον, Cuminum pratenſe, Weiskümmel, Feldkümmel, Mattkümmel, Römiſch-kümmel, Kramkümmel, Gartenkümmel. IV.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, an Farbe gelbbräunlicht, länglicht und ſtreificht, auch eines widrigen Geruches, und hat ein temperirtes, flüchtig und öhlichtes Salz bey ſich. Der Samen zertheilet, verdünnet, dienet dem Magen, treibet Urin, vermehret die Milch, curiret den Schwindel, die Trommelſucht, und wird äuſerlich in Entzündungen und Geſchwulſt des Scroti, auch nicht wenig in Verlähmung und Verkrümmung derer Glieder, wider die Colic, Schwindel, Blähung und Reiſſen im Leibe gebraucht, zu welchem Ende unterſchiedene Compoſitiones, als die Confectio, oder der mit Zucker überzogene Kümmel, die eingemachte Wurzel, das deſtillirte Waſſer, das aus dem Samen verfertigte Oel, hier und da in denen Apothecken zu bekommen. In der deutſchen Sprache wird der Kümmel öfters mit Karbe confundiret, doch iſt die Karbe, (Semen Carui) bey denen Materialiſten mehr ſchlechtweg unter dem Namen Kümmel, Feldkümmel, Wieſenkümmel bekant, da hergegen Semen Cumini, Römiſcher Kümmel genennet wird, wie hiervon Simon Pauli in Quadripart. Botanico Claſſ. II. p. 44. gedenket.

Caryophyllæa, Nägelein, Nelken. XCVII.

Caryophyllæa ſilveſtris *Trag. Matth.* Caryophyllus montanus primus *Tab.* ſilveſtris vulgaris latifolius *C. Bauh.* Armeria ſ. caryophyllus minor ſilveſtris, minus odoratus foliis latioribus *Lob.* minor ſilveſtris flore ſimplici et plano *Eyſt.* Armerius flos primus *Dod.* Tunica ſilveſtris *Lon.* Donnernägelein, Feldnägelein. II.

Der ausgedrückte Saft und das deſtillirte Waſſer hiervon ſind ein gutes Mittel, den Stein zu treiben.

Caryophyllæa ſuperba elatior vulgaris, *Dod.* v. Caryophyllus minor.

Caryophyllaeus flos, v. Caryophyllus domeſticus.

Caryophyllaeus minor *Dod.* Caryophyllus plumarius albus *Tab.* ſilveſtris flore albo picto *Eyſt.* flore tenuiſſime diſ-

ſecto *C. Bauh.* ſuperba *Trag. Lon.* Betonica coronaria tenuiſſime diſſecta ſ. Caryophyllæa ſuperba elatior vulgaris *I. Bauh.* Federnägelein, Muthwillen. II.

Caryophyllata, Sanamunda, Herba benedicta, Benedictenwurz, Benedictenkraut, Märzwurz, Garoffel. XIV. Wärmet und trocknet im andern Grad, wächſet an unbebaueten, fetten und ſchattichten Orten und Zäunen, hat einen etwas ſcharfen und bitterlichen Geſchmack, und riechet faſt wie Würznägelein. Die Wurzel beſtehet aus irdiſchen Theilen, mit ein wenig flüchtigen, balſamiſchen und aromatiſchen Salze, und wird deswegen wider Flüſſe und Verſtopfungen des Hauptes gerühmet, hält etwas an, ſtärket, widerſtehet dem Gift, zertheilet, dienet dem Haupt und Herzen, paßiret vor ein bequemes Remedium, wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, trocknet die Flüſſe, reſolviret das geronnene und gelieferte Geblüt, ſtärket die Geburtsglieder beyderley Geſchlechts, und hilft zur Empfängnis, curiret die Brüche, das Bluten, die Ruhr, Wunden, den tollen Hundesbiß, Bluthharnen, die gelbe Sucht u. d. g. Die trockene Wurzel welche kein Sal volatile mehr bey ſich führet, hält gelinde an, ſtärket den ſchwachen Magen, und giebt, wenn man ſie in Wein und Bier thut, dem Getränke einen lieblichen Geruch und Geſchmack, und dämpfet die Säure.

Caryophyllata *Alpina* lutea, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata *Alpina* montana, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Alpina pentaphyllæa *Lob.* quinquefolia *Caſp. Bauh.* Alpbenedictenwurz. III.

Caryophyllata *Alpina* quinquefolia, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Caſpia, v. Caryophylli aromatici.

Caryophyllata Caſſia, v. Caſſia caryophyllata.

Caryophyllata lutea *C. Bauh.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata maior rotundifolia *Lob.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.* alpina *Cam.* lutea *C. Bauh.* maior rotundifolia *Lob.* Geum alpinum et quartum *Geſn.* Bergbenedictenwurz, Berggaröffelwurz. V.

Caryophyllata quinquefolia *C. Bauh.* v. Caryophyllata alpina pentaphyllæa, *Lob.*

Caryophyllata ſilueſtris, v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllata Veronenſium, flore Saniculæ vrſinæ *Lob.* Sanicula alpina *Tab.* montana *Cluſ.* latifolia laciniata *C. Bauh.* Cortuſa *Matth.* Alpſanicul, mit breit zerſchnittenen Blättern. IX.

Caryophyllata vulgaris aquatica, v. Caryophyllata.

Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* Baſilica maior *Trag.*

Caryophylli aromatici, Caryophyllum et Caryophyllus *Offic.* Caryophylli Indici *I. Bauh.* veri *Cluſ. Ger.* Caryophyllon *Plin.* Karunfel *Arab.* Caryophyllata Caſpia, Nägelein, Garioſensnägelein, Würz- oder Kramnägelein. III.

Sind eine ausländiſche Frucht oder Blume, warm und trocken im dritten Grad, welche die Einwohner an der Sonnenhitze gedörret, verhärtet und ſchwarz gefärbet haben, wachſen in unterſchiedenen Orientaliſchen Inſuln und Ländern, als Zeilan, Bantam und denen Moluckiſchen Inſuln, werden von denen Portugieſen Clauus, von uns Deutſchen Näglein, (weil ſie ſich mit ihren Köpfen denen eiſernen Nägeln vergleichen, v. Barth. Zorn, Botanolog. Med. p. 172.) in Moluckiſcher Sprache Chanque genennet, gemeiniglich unreif, weil ſie ein kräftigers Sal Volatile Oleoſum bey ſich führen, abgebrochen, denen reifern und gröſſern, ſo man zum Unterſchied derer Caryophyllorum oder kleinen Näglein, Anthophyllos, auf deutſch Mutternäglein nennet, vorgezogen, und in gar vielen Krankheiten, als Haupt- Herz- und Magenbeſchwerungen, auch nicht weniger, wegen ihrer zertheilenden Kraft, in Schlafkrankheiten, dem Schlage, Lähmung, wenn rohe und unverdauliche Speiſen im Magen liegen, denen Franzoſen, Wechſelfiebern, blöden Geſicht, Geſchwulſt des Herzens, erkältetem Gehirn, Ohnmachten, Schwindel, Zahnwehe, verſchleimten Magen, giftigen und Mutterkrankheiten, gerühmet. Aeuſerlich geben die Caryophylli ein bequemes Augenwaſſer, denn man kan weis Roſenwaſſer drauf gieſen, und eine rothe Tintur extrahiren, ſelbige mit Campher vermengen, und in einem Läppgen, das Geſicht zu ſtärken, überſchlagen. Es ſind auch andere Medicamenten, die aus denen Caryophyllis beſtehen, und ſowol innerlich als äuſerlich ihren Nutzen haben, als die mit Zucker überzogenen Näglein, das Waſſer, Oel, Extract, Salz und Balſam, verhanden. Das Oel ſchwimmet, wegen ſeiner irdiſchen Theile, nicht, wie andere Oele, im Waſſer oben auf; Man tröpfet hiervon ein wenig auf Baumwolle, und ſtecket es in die hohlen Zähne.

Caryophylli *Indici*, v. Caryophylli aromatici.
Caryophylli veri, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllon olens, v. Onobranche.
Caryophyllum, Caryophyllus, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus Alpinus calice oblongo hirſuto, v. Caryophyllaeus minor.
Caryophyllus altilis, v. Caryophyllaeus minor.
Caryophyllus altilis maior, v. Caryophyllata montana.
Caryophyllus aromaticus, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus arbor, der Würznägleinbaum.
Caryophyllus arboreus *Graecus* Leucoii folio, v. Caryophyllaeus minor. II.
Caryophyllus aruenſis, v. Gramen Leucanthemum.
Caryophyllus aruenſis vmbellatus folio glabro, v. Holoſtium *Offic*
Caryophyllus aruenſis glaber flore maiore, v. Gramen Leucanthemum.
Caryophyllus aruenſis hirſuto flore maiore, v. Holoſtium *Offic.*
Caryophyllus barbatus, Bartnelken, Carthäuſernelken. VII. Iſt eine Art von wilden Nelken, und wird in der Medicin ſelten gebrauchet.
Caryophyllus barbatus hortenſis anguſtifolius, v. Caryophyllus barbatus.
Caryophyllus barbatus hortenſis latifolius, v. Caryophyllus barbatus
Caryophyllus barbatus multiplici flore, v. Caryophyllus barbatus.
Caryophyllus cartuſianorum, Carthäuſernäglein. III,
Caryophyllus coeruleus, v. Caryophyllata.
Caryophyllus coeruleus *Monſpel.* v. Caryophyllata.
Caryophyllus domeſticus, v. Caryophyllus hortenſis.
Caryophyllus flore maiore, v. Caryophyllus hortenſis.
Caryophyllus flore tenuisſime diſſecto, v. Caryophyllus hortenſis.
Caryophyllus *Hiſpanis* dicta prima, altera, tertia et quarta varietas, v. Flos Africanus.
Caryophyllus holoſteus, v. Alſine.
Caryophyllus hortenſis, Vetonica *Dod.* Herba tunica, Caryophyllus domeſticus *Matth.* Coronaria ſatiua, ſ. caryophyllaeus flos *Jo. Bauh.* Betonica altilis *Fuchſ.* Nägelblümlein, Gartennäglein, Grasnäglein, Nägelken, Nelken, Violetten, Filiten, Grabblumen. LXXXI.

Sind

Sind temperiret aus dem warmen und trocknen, (bey andern warm und trocken im andern Grad.) Die Blumen, zumal die dunkelrothen, beſtehen aus einem gelinde temperirten, flüchtigen und aromatiſchen Salze, welches denen Würznäglein in etwas beykömmt, geben eine gute Haupt- Herz- und Nervenſtärkung ab, und werden deswegen in Herz- und Hauptwehe, Schwindel, Schlage, dem böſen Weſen, Lähmung, Krampf, Ziehung und Zittern derer Glieder, Ohnmachten, Herzklopfen, ſchwerer Geburt und Würmen, recomendiret; Aeuſerlich aber wider Hauptwehe, Hauptwunden und Zahnſchmerzen gelobet. Wie denn aus ihrem dick eingekochten Saft eine Eſſenz, und ſonſt aus denen Nelken eine Conſerua oder in Zucker eingeſetzte Näglein, ein gebranntes Waſſer, (ſo gut für die Augen,) ein Syrupeßig und Tinctur zu haben. Alle Medicamenten, ſo aus denen Nelken beſtehen, müſſen mit Würznäglein ſtimuliret werden.

Caryophyllus *Indicus* (Flos *Africanus*) Tagetes, Indianiſche Nägelein. XIII.

Wächſet in Africa, und wird in denen Gärten gezogen, treibet den Harn und Blutgang. v. Woit Gazophyl. Med. Phyſ.

Caryophyllus *Indicus* flore luteo et rubeſcens plenus minor v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus*, flore luteo et ſimplici aureo, v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus* maior, v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus* minor, v. Flos Africanus.

Caryophyllus maior, v. Caryophyllata.

Caryophyllus maior rotundifolius, v. Caryophyllata.

Caryophyllus maior ruber et albicans, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus maximus multiplex, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus maximus variegatus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus marinus, wohlriechender Wilhelm, kömmt der Nelke ziemlich nahe, und wird durch Leger fortgezogen.

Caryophyllus marinus mediterraneus, v. Linaria.

Caryophyllus marinus minimus, v. Linaria.

Caryophyllus minor ſilueſtris flore ſimplici et pleno *Eyſt.* v. Caryophyllæa *Trag. Matth.*

Caryophyllus montanus albus, v. Caryophyllæa ſilueſtris.

Caryophyllus montanus *Cluſ.* v. Caryophyllæa.

Caryophyllus montanus flore globoſo, v. Linaria.

Caryophyllus montanus minor, v. Linaria. v. Gramen Leucanthemum.

Caryophyllus montanus multiflorus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus montanus primus, v. Caryophyllæa ſilueſtris. *Trag.*

Caryophyllus montanus ſecundus, v. Caryophyllata.

Caryophyllus montanus tertius, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus multiplex albus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus multiplex purpureo-coeruleus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus plumarius albus, *Tab.* v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllus pratenſis *Tab.* flore laciniato ſimplici *C Bauh.* Flos oculi *Lon.* pratenſis *Trag.* Armerius ſilueſtris *Dod.* Armeria ſilueſtris pratenſis, Tunix Arabum *Lob.* Odontitis *Plin.* ſimplici flore *Cluſ.* Gauchblumen, Guckucksnäglein, Klebnäglein. XXX.

Caryophyllus pratenſis flore laciniato ſimplici, v. Caryophyllus pratenſis.

Caryophyllus pratenſis ſimplici flore minor pallide rubente, v. Caryophyllus pratenſis.

Caryophyllus pratenſis ſupinus anguſtifolius, v. Caryophyllus pratenſis.

Caryophyllus Saxatilis, die Feldnelke.

Caryophyllus ſilueſtris flore laciniato albo inodoro, v. Caryophyllæa ſilueſtris *Trag.*

Caryophyllus ſilueſtris floribus lanuginoſis hirſutis, v. Caryophyllæa ſilueſtris *Trag.*

Caryophyllus ſilueſtris floribus ſuauerubentibus, v. Caryophyllæa ſilueſtris *Trag.*

Caryophyllus ſilueſtris minimus, v. Armerius flos prolifer. *Cam.*

Caryophyllus ſilueſtris minor, v. Armerius flos prolifer.

Caryophyllus ſilueſtris plumarius albus, *Tab.* v. Caryophyllæus minor

Caryophyllus ſilueſtris prolifer, v. Armerius flos prolifer. *Cam.*

Caryophyllus ſilueſtris ſimplex ſuauerubens, v. Armerius flos prolifer.

Caryophyllus ſilueſtris vulgaris latifolius, *C. Bauh.* v. Caryophyllæa ſilueſtris. *Trag. Matth.*

Caryophyllus virgineus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus vulgaris anguſtifolius, v. Caryophyllæa.
Caryophyllus vulgaris latifolius, v. Caryophyllæa.
Caryotæ, v. Palma.
Caſchu, v. Catechu.
Caslonada, v. Saccharum.
Caſſada, v. Manihot.
Caſſia *Aegyptiaca*, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia *Alexandrina*, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia Aromatica, v. Caſſia lignea. *Offic.*
Caſſia caryophyllata, Cinnamomum caryophyllatum, Nelkenzimmet.

Iſt ein Gewächs eines Americaniſchen Myrtenbaumes, wächſet in Braſilien, Madagaſcar, Cuba und India Orientali, beſtehet aus einer dünnen, röthlichten, braunen und von den äuſerſten Schalen geſäuberten Rinde, welche wie der Zimmet, in länglichtrunde Röhren gerollet iſt, hat einen ſcharfen, beiſenden und aromatiſchen Geſchmack und guten Nelkengeruch. An Kräften kömmet ſie denen Würznäglein und Zimmet ziemlich bey, auſer daß in der Caſſia ein zäher Schleim vorhanden, welcher deſſen ſcharfe Salze dämpfet. Sie ſtärket unſere Spiritus und das Gedächtnis, curirt die Schlagflüſſe und Waſſerſucht, treibet den Urin und die Geburt, wird aber ſelten verſchrieben.

Caſſia cinnamomea, v. Cinnamomum.
Caſſia fiſtula Alexandrina, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia fiſtularis, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia fiſtula, fiſtularis ſiliquoſa *Offic.* Caſſia laxatiua, Caſſia nigra *Dod.* ſ. Aegyptiaca ſiliqua *Matth.* Caſſia purgatrix, Caſſia Alexandrina *C. Bauh.* Faba Indica *Cord.* ſiliqua purgatrix vel Indica, Flos Caſſiæ, Caſſia ſolutiua, Caſſia ſiliquoſa, Rohrcaßie, Fiſtulcaßie, Caßie in Röhren, purgirende Caßie. IX.

Beſtehet aus länglichtrunden oder Cylindriſchen Schoten, von unterſchiedlicher Gröſſe, hat auswendig eine ſchwarze, harte und holzigte Schale, inwendig aber einen ſchwarzen etwas ſcharfen und doch ſüſſen Mark in unterſchiedenen Fächlein, worinnen ein platter glänzender Samen, wie ein Herz, lieget, kömmt aus Oſt und Weſtindien, und wird in Caſſiam Orientalem et Occidentalem getheilet. Der Baum an und vor ſich ſelbſt hat die Gröſſe eines Welſchen Nußbaumes. Die Griechen nennen dieſe Caſſiam, Caſſiam ſolutiuam, zum Unterſchied der Arabiſchen Caſſia. Die Egyptiſche

iſt die beſte, hat eine ſchwarze, etwas röthliche Rinde. Das Mark (Pulpa) in denen Hülſen hat ein gelind purgirendes, etwas ſüslichtes Salz, in einer zähen Subſtanz, bey ſich, führet die Galle und den wäſſerichten Schleim ab, treibet den Urin und Stein, lindert auch die daher entſtehenden Schmerzen, dienet im Samenfluß und Schneiden der Röhre, der Ruhr u. d. g. Wegen ihres zähen Weſens operirt ſie langſam, machet Blähungen, und ſchadet denen, welche mit Milzbeſchwerungen behaftet ſind. Ein Trank von dem Mark gekochet, thut gut in Seitenſtechen, und iſt gar annehmlich. Sie iſt temperirt, warm, kalt und feucht, (warm und feucht im erſten Grad.) In denen Apotheken findet man hiervon das Extract, Waſſer und den Syrup NB. Dergleichen Medicamente werden allezeit mit andern corrigiret.

Caſſia folium, v. Malabatrum.

Caſſia *Graecorum*, v. Caſſia lignea.

Caſſia laxatiua, v. Caſſia fiſtula.

Caſſia lignea ſ. aromatica *Offic.* Caſſia veterum *Cluſ.* Canella ignobilior *Garz.* Cinnamomum ſ. Canella Maluarica et Jauanenſis *C. Baub.* Malabar ſ. Sumatrenſis baccifera, cauliculata, Caſſia *Graecorum*, Xylocaſſia, Mutterzimmet, Caßienholz, Caßienrinde, Holzcaßien. IV.

Wird in der Perſianiſchen Sprache Darchini genennet. Iſt eben eine Rinde eines Oſtindiſchen Baumes, kömmt mit der Caſſia caryophyllata ziemlich überein, nur daß ſie etwas ſchwächer iſt, dienet wider den Huſten, Engbrüſtigkeit, Keuchen, Mutterbeſchwerung, Entzündung des Zäpfgens, Rauhigkeit des Halſes, Bruſtbeſchwerung, zertheilet, verdünnet, ſtillet den Schmerz, u. ſ. w. Man findet die Caſſiam ligneam auch in der Inſul Zeilon.

Caſſia lignea maritima *Lugd.* ſ. Caſſia poëtica *Monſpelienſ. Lob. Cam.* v. Caſſia fiſtula.

Caſſia nigra *Dod.* v. Caſſia fiſtula.

Caſia *Occidentalis,* v. Caſia fiſtula.

Caſia *Orientalis*, v. Caſia fiſtula.

Caſia poëtica, v. Caſia lignea maritima.

Caſia purgatrix Arabum, *Lob.* v. Caſia fiſtula.

Caſia quorundam, v. Caſia fiſtula.

Caſia ſiliquoſa, v. Caſia fiſtula.

Caſia ſiliquoſa *Arabum*, v. Caſia fiſtula.

Caſia ſolutiua, v. Caſia fiſtula.

Caſia

Caſſia veterum, v. Caſſia lignea.
Caſſia *Zeilanica*, v. Cinnamomum.
Caſſiæ folium, v. Malabatrum.
Caſſida, Scutellaria paluſtris, Caßida, Helm. IV. v. Gratiola coerulea.
Caſſida *Orientalis* Chamaedrys folio, *Tournef.* v. Caſſida.
Caſſignetis, v. Sideritis, *Offic.*
Caſſine, Peruaner Thee. II.
Caſſonada, v. Saccharum.
Caſſutha, v. Cuſcuta.
Caſſutha minor, v. Epithymus.
Caſſytha, v. Cuſcuta.
Caſta herba, v. Herba ſenſitiua.
Caſtanea, Caſtanien. III.
Wächſet in Elſaß, der Unterpfalz, Frankreich, Italien, auch in America, vornemlich in der Landſchaft Virginien. Die Frucht führet einen dicken Saft bey ſich, machet Blähungen und ſtopfet, iſt warm und trocken im erſten Grad, und wird im Durchfall, weiſen Fluß der Weiber, der Bräune, Entzündung des Mundes, und im Erbrechen gebrauchet. Die äuſerliche Schale hiervon iſt eigentlich in obigen Affectibus zu erwählen. Man verſchreibet ſie meiſtentheils mit Elfenbein und rothen Wein.
Caſtanea equina, ſ. Indica *Matth. Dod. Lob.* folio multifido *C. Bauh.* Roßcaſtanien. III.
Sind eine Pferdearzney. Man brauchet ſie, wenn die Pferde keuchen, oder kurzen Athem haben.
Caſtanea folio multifido, v. Caſtanea equina.
Caſtanea Indica, v. Caſtanea equina.
Caſtanea minor, v. Caſtanea equina.
Caſtanea paluſtris, v. Tribulus aquaticus.
Caſtanea porcina, v. Caſtracana, v. Galega.
Caſtanea ſilueſtris, v. Caſtanea equina.
Caſtanea terrae, v. Bulbocaſtanum.
Caſtinea porcina, v. Galega.
Caſtonada, v. Saccharum.
Caſtorea, Caſtorra aus America. II.
Caſtoris trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Caſtracana, v. Galega.
Caſtrangula, v. Scrophularia maior.
Catanance *Lon.* v. Antirrhinum *Trag.*

Catanance altera, v. Juncus, v. Balſamine.

Catanance quorundam, v. Seſamoides, v. Caltha vulgaris.

Catapautia, v. Cataputia.

Cataphylis, v. Pſyllium.

Cataputia maior, v. Rhicinus vulgaris *Americanus*, der Wunderbaum. XI.

Cataputia media, ſ. Ricinoides, Purgiernuß. XVI.

Deſſen Samen ſind die länglichte Frucht des Ricini vulgaris, wie eine Bohne gros. Sie purgiren und führen die wäſſerichte Feuchtigkeit aus dem Leibe. Man pfleget ſelbige gemeiniglich denen Kindern, ſtatt eines Laxativs zu verordnen. Das Oel wird Oleum infernale genennet.

Cataputia minor, v. λαϑυρίς minor, Granum regium minus, Springkörner. III.

Der Samen purgirt ſcharf die Galle und andere Feuchtigkeiten in der Waſſerſucht. Das Oel pflegt, wenn es äuſerlich auf den Leib geſtrichen wird, Stühle zu erwecken. Der weiſe milchichte Saft hiervon ziehet Blaſen, und nimmt die Haare weg. Es iſt eine gemeine Meynung, daß die Blätter von der Cataputia, wenn ſie aufwärts abgeriſſen werden, durch das Erbrechen, wenn man ſie aber unterwärts abpflücket, durch den Stuhl operiren ſollen, welche aber Thom. Brovvn. in Pſeudodox. epidemica Lib. II. Cap. VII. Part. 8 p. 548. gründlich widerleget.

Cataria, Catarius, Katzenmünze. VIII. v. Nepeta.

Cate, v. Catechu.

Caterraribas, v. Colocynthis vera.

Catechu, Caatchu, Cate, Categu, Lycium Gummi, Caſchu, Catſchu, Cateſchu, Japaniſche Erde.

Wird unrecht unter die Erden gezählet, v. Hagendorn. Es iſt ein getrockneter Saft der Frucht des Baumes Arecca, item Hacchic in Goa, Coromandel, Manara, Bacacin. Sie hält an, befeſtiget das Zahnfleiſch, ſtillet das Erbrechen, Durchfall, rothe Ruhr, curirt die Schwindſucht, das Seitenſtechen, Blutſpeyen machet wohlriechenden Athem, weiſe Zähne, und befeſtiget ſolche, ſtillet die Schmerzen derer Augen, und bewahret das Herz. Hievon hat man unterſchiedene Medicamente, als die wohlriechende Kugeln, Küchelgen, Tinctur und Eſſenz, welche in obigen Beſchwerungen mit gutem Vortheil können gebrauchet werden.

Cattagauma, v. Gummi Gutta.

Cattaria, v. Nepeta.
Cattaria folio longiore, v. Nepeta.
Cattaria herba, v. Nepeta.
Cava, v. Coffée.
Caua radix, v. Fumaria bulboſa.
Caucalis ſ. Ceruicaria mas, Cauſimon et Thymoleon *Turnh.* Saxifraga ferulacea, ſchwarz Hirſchwurz, Steinföncbel. III.
Caucalis ſ. Chaerephyllum mas, cerefolium ſilueſtre *C. Bauh.* wilder Körfel. VIII.
Caucalis *Anglica*, v. Caucalis.
Caucalis, albo flore vulgaris, v. Caucalis.
Caucalis aruenſis echinata, v. Caucalis.
Caucalis aruenſis echinata paruo flore, v. Caucalis.
Caucalis coronata vmbella, v. Caucalis.
Caucalis flore minuto, v. Caucalis.
Caucalis magno flore, v. Caucalis.
Caucalis *Matth.* rubello flore *Cluſ.* Daucoides maius *Cord. Thal.* Petroſelinum ſilueſtre, wilder Peterſilge, Feldklett, Klettenkerbel. XVI.
Treibet den Urin, und kan ſtatt eines Kohlkrauts gegeſſen werden.
Caucalis Peucedani folio, v. Peucedanum.
Caucalis vulgaris, v. Caucalis.
Caucillis, v. Caucalis.
Cauda caballina, v. Equiſetum.
Cauda equina, v. Equiſetum.
Cauda equina femina, v. Polygonum femina.
Cauda equina ſilueſtris, v. Equiſetum.
Cauda leonis, v. Orobranche.
Cauda *Monſpelienſium*, v. Pulſatilla.
Cauda muris, v. Myoſurus.
Cauda porcina, v. Peucedanum.
Cauda ſcorpionis, v. Heliotropium maius.
Cauda vulpis, v. Pulſatilla.
Cauda vulpina maior, v. Alopecurus.
Cauda vulpina *Monſpel.* v. Alopecurus.
Cauda vulpina ſpecioſior, v. Alopecurus.
Caudex, Caudiculus, Caulis, ein Stamm, Schaft, Stengel.
Iſt an denen Bäumen und Stauden dasjenige, ſo auſer der Erden wächſet, dadurch die Nahrung in den übrigen Stamm und Aeſte in die Höhe ſteiget. v. Gazophylac. Med. Phyſ. p. 178.
Cauliflora, v. Braſſica cauliflora.

Caulirapa, Kohlrübe. v. Braſſica raposa.
Caulis, v. Braſſica, v. Caudex.
Caulis capitulatus *Trag* v. Braſſica capitata. *Matth.*
Caulis florida, v. Braſſica cauliflora.
Caulorapum, v. Braſſica raposa.
Caulorapum longum, v. Braſſica raposa.
Cauſimon, v. Caucalis, v. Milium ſolis.
Cebar, v. Aloë.
Cedronella *Riv.* v. Meliſſa.
Cedrula, v. Cedrus.
Cedrus, Cedernbaum. III.
Soll der allergröſte Baum in der Welt, und ſo dicke ſeyn, das denſelben vier Mann kaum umklaftern können. Der Baum wächſt nach Art der Pyramiden ziemlich in die Höhe. Das Holz hat einen überaus lieblichen Geruch. Das Harz, (Cedernharz) flieſet bey groſer Hitze aus denen Bäumen heraus, wird von einigen Manna Maſtichina genennet, iſt bey uns ſehr rar. Die Cedern heiſen auch Cedern aus Libanon. In der Medicin wird von denen Cedern nichts ſonderliches gebraucht, außer daß Späne vom Holze Schlangen tödten ſollen. Sonſt iſt auch das Holz, wegen ſeiner Härte denen Schreinern und Tiſchern gar angenehm. v. M. B. Valentin. Muſeum Muſeorum p. 272. it. Woyt Gazophyl. Med. Phyſ. p. 80.
Cedrus arbor conifera, v. Cedrus.
Cedrus baccifera, die Beeren tragende Ceder. II.
Cedrus *Barbadenſium*, v. Cedrus.
Cedrus *Bellonii*, v. Cedrus
Cedrus *Bermundiana*, v. Juniperus.
Cedrus *Caroliniana*, v. Juniperus.
Cedrus conifera, v. Cedrus.
Cedrus foliis Cupreſſi maiore fructu flaueſcente, v. Cedrus, v. Thuia.
Cedrus *Libani*, v. Cedrus.
Cedrus *Lycia*, v. Thuia.
Cedrus magna, v. Cedrus.
Cedrus minor, kleiner Cederbaum. v. Oxycedrus. II.
Cedrus *Phoenicia*, v. Thuia.
Cedrus *Virginiana*, v. Juniperus.
Cefaglioni, v. Palma.
Ceiba, der Seidenwollenbaum. II.

Cela-

Celaſtrus, v. Alaternus.
Celeſtrus femina, v. Alaternus.
Celeſtrus mas, v. Alaternus.
Celidonia, v. Chelidonium.
Celleſis, v. Verbenaca.
Celopa, v. Jalappa.
Celtis, der Zirgelbaum. v. Lotus *Africana.*
Celtis *Orientalis* minor foliis minoribus, *Tournef.* v. Lotus *Afric.*
Cemus, v. Antirrhinum.
Cenchrus, v. Cachrys.
Cenchrys, v. Cachrys.
Centaurea maior, v. Rhaponticum.
Centaurea minor, v. Centaurium luteum.
Centaurea radix, v. Gentiana, *Offic.*
Centaureum amarum, *Paracelſ.* v. Gentiana *Offic.*
Centaureum magnum, v. Aquileia, v. Rhaponticum.
Centaurides, v. Gratiola.
Centaurium aquaticum v. Gratiola.

Centaurium luteum *Lob.* perfoliatum *C. Bauh.* paruum flauo flore *Cluſ.* minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* Tauſendgüldenkraut mit gelben Blumen. III.

Centaurium magnum alterum *Dod. Cluſ.* maius folio non diſſecto *C. Bauh.* maius alterum folio integro *I. Bauh.* XI. v. Rhaponticum.

Iſt eine Art von Rhapontic.

Centaurium maius, v. Rhaponticum vulgare.
Centaurium maius flore luteo, ſ. citri pallido, v. Centaurium luteum.
Centaurium maius folio in lacinias plures diuiſo, v. Rhaponticum vulgare.
Centaurium maius folio non diſſecto *C. Bauh.* v. Centaurium magnum alterum, *Dod. Cluſ.*
Centaurium maius ſilueſtre Germanicum, v. Serratula.
Centaurium minus album, v. Centaurium minus.

Centaurium minus, Febrifuga, Fel terrae, Tauſendgüldenkraut, Aerdgallen. XXIV.

Iſt warm im dritten, und trocken im andern Grad, beſtehet aus fixen, bittern und ein wenig flüchtigen Salzen, weswegen es in langwierigen Krankheiten die Säure dämpfet, und in Wechſelfiebern gute Dienſte thut. Das Kraut mit der Blüte, ſonder-

lich aber die Blüte, hält gelinde an, reiniget, öfnet, treibet die Menses, curirt die gelbe Sucht, dienet der Milz, in Wunden, führet die übrigen Feuchtigkeiten aus, hebet den Scorbut, Gicht und Würme, und sonderlich giftiger Thiere als wütender toller Hunde Biß. Man macht einen guten Kräuterwein, und verfertiget in denen Apotheken ein Waſſer, Extract und Salz daraus.

Centaurium minus flore rubro, v. Centaurium minus.

Centaurium minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* v. Centaurium luteum. *Lob.*

Centaurium nothum, v. Scabioſa.

Centaurium paruum, v. Centaurium minus.

Centaurium paruum flore flauo, v. Centaurium minus.

Centaurium pratenſe, v. Jacea.

Centauroides, v. Gratiola, v. Serratula.

Centinodium, v. Polygonatum.

Centonia, v. Abrotanum femina.

Centonica, ſ. Sementina, v. Santonicum.

Centromyrini *Theophr* v. Ruscum.

Centrumgalli, v. Horminum et Scarlea.

Centumcapita, v. Eryngium.

Centumgrana, v. Myagrum ſilueſtre.

Centummorbia, v. Numularia.

Centumneruia, v. Plantago.

Centumnodia, v. Polyganum maius.

Centuncularis, *Turnh.* v. Filago.

Centunculus *Caeſalp.* v. Alſine maior.

Centunculus hirſutior, v. Alſine maior.

Centunculus minutisſimis cauliculis, v. Alſine.

Centunculus *Plinii*, v. Voluulus terreſtris.

Centunculus *Turnh.* v. Filago.

Centunculus viticulis cubitalibus, v. Alſine.

Cepa, κρόμμυον, Zwiebel, Zwiefel, Zipollen. XI.

Iſt zarter Subſtanz. Die Wurzel wärmet im vierten, trocknet im dritten und vierten Grad, führet einen dicken und dünſtigen Schwefel bey ſich, und dienet denen pituitoſis und Frigidis zur angenehmen Speiſe; die Bilioſi aber müſſen den Gebrauch der Zwiebeln vermeiden, weil aus deroſelben öfterem Gebrauch heftige Kopfſchmerzen, unruhige Nächte und Blödigkeit des Geſichts zu befahren. Sie eröfnen, zertheilen, machen klare, glänzende und ſchöne Haut, nehmen die tartariſche

riſche Feuchtigkeiten weg, treiben den Urin, die Menſes, Würme, und curiren die verſtockte güldene Ader. Die rohen Zwiebeln brauchet man, Haare wachſend zu machen, wenn mit zerſchnittenen und in Honig getunkten Zwiebeln das Haar geſalbet wird. Die rohen Zwiebeln in Tellergen geſchnitten, und reichlich mit Salz vermenget, heilen allerhand Brandſchäden. NB. Die Zwiebeln müſſen aber, ehe Eyterblaſen hervor kommen, appliciret werden. Die rohen Zwiebeln zerſchnitten, eine Nacht lang in Bier oder Queckenkrautwaſſer eingeweichet, und denen Kindern alle Morgen davon zu trinken gegeben, ſollen ohnfehlbar die Würme vertreiben. Die gekochten und gebratenen Zwiebeln vermiſchet man mit Theriac und geröſteten Feigen, die Peſtbeulen und andere Geſchwäre zeitig zu machen, damit der Eyter heraus laufen könne. Wenn die Kinder ſtark huſten, ſo bindet man ihnen eine gebratene Zwiebel auf die Fusſohlen. Eine Zwiebel auf die erfrornen Glieder gelegt, und mit Fett gekocht, heilet ſolche gleichfalls. Hieher gehöret auch Cepa ſterilis et Aſcalonica Gall. des Echalottes, auf deutſch Schalotten, welche an den Speiſen angenehmer, als die gemeinen Zwiebeln. Sie treiben den Urin, Menſes, (monatliche Reinigung) und güldene Ader, und ſind ein bequemes Remedium in langwierigen und tartariſchen Krankheiten.

Cepa agreſtis, v. Ornithogalum.

Cepa alba, v. Cepa.

Cepa alba et rubra, v. Cepa.

Cepa Aſcalonica *Matth.* Cepa ſterilis, *Trag. Geſn. C Bauh.* Cepa hyemalis ſ. hyberna, Eſchläuchel, Winterzwiebeln.

Cepa capitata, v. Cepa.

Cepa communis, v. Scilla.

Cepa hiberna, ſ. hiemalis, v Cepa *Aſcalonica.*

Cepa maior, v. Scilla.

Cepa marina ſ. muris, v. Scilla.

Cepa rubra, v. Cepa.

Cepa ſatiua *Matth.* v. Cepa.

Cepa ſectilis, v. Porrum ſectiuum.

Cepa ſterilis, v. Cepa Aſcalonica.

Cepa vulgaris, v. Cepa.

Cepaea, Cepoea, Cepern, Ackerkraut, Welſchharnkraut. Blühet im Sommer, wird in Gärten geſäet. Die Blätter hiervon

von können im Schneiden des Urins, und wenn die Blaſe angefreſſen iſt, in Wein geleget, und getrunken werden.

Cepula, v. Myrobalanus.

Ceradonia, v. Siliqua dulcis.

Ceraitis, v. Foenum graecum.

Ceraria, v. Siliqua dulcis.

Ceraria Siliqua, v. Siliqua dulcis.

Ceraſa acida nigricantia *Offic.* acida rubella *J. B.* Ceraſa amarena, Amarellen, Ammern, Ammelbeeren, braune Kirſchen. Kommen mit denen Ceraſis auſteris überein.

Ceraſa acida rubella *J B.* v. Ceraſa acida nigricantia *Offic.*

Ceraſa aquea, Waſſerkirſchen. v. Ceraſus.

Ceraſa auſtera, acida, nigricantia, Weinkirſchen, ſchwarze ſauer Kirſchen, Weichſel. II.

Haben einen färbendrothen Saft, welcher annehmlich iſt. So wohl die Weinkirſchen, als Ammern, ziehen zuſammen, ſtärken den Magen und die Därme, löſchen den Durſt. Aus dieſen Kirſchen pfleget man durch Quetſchung derer Kern und Kirſchen den Kirſchwein, durch Auspreſſung und Einkochung des Safts den Roob, oder das ſogenannte Kirſchmus, durch Vermiſchung dieſes Safts mit Zucker einen Syrup zu verfertigen. Die Kirſchen werden auch geröſtet, gedörret, gebraten und eingemachet. NB. Durch das Wort Weichſel werden von einigen die bekannten Ammern, von andern die Weinkirſchen und vom Lonicero im Kräuterb. p. m. 28. eine Art Kirſchen, ſo auswendig ſchwarz ausſiehet, inwendig aber einen weißen Saft hat, verſtanden.

Ceraſa dulcia, v. Ceraſus.

Ceraſa *Hiſpanica*, v. Ceraſus.

Ceraſa nigra et dulcia *Offic.* Ceraſia nigra *Trag. Tab.* Ceraſus maior et ſilueſtris fructu ſubdulci nigro colore inficiente *C. B.* Ceraſus prior *Dod.* ſchwarze ſüſſe Kirſchen, Rheiniſche Kirſchen. III.

Sind kalt im erſten, feucht im andern, oder warm und kalt im erſten Grad. Hieraus pfleget man das deſtillirte Waſſer, (aquam Ceraſorum nigrorum) und den Spiritum per fermentationem oder den durch die Gährung entſtandenen Spiritum, in Lähmung derer Glieder, Contracturen, dem böſen Weſen, und allerhand Hauptbeſchwerungen zu gebrauchen.

Ceraſa nigra *Tab. Trag.* v. Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*

Ceraſa *Pliniana*, v. Ceraſus.

Ceraſa racemoſa nigra, v. Ceraſa nigra et dulcia.

Ceraſa racemoſa rubra, v. Ceraſa auſtera.

Ceraſa ſilueſtria, Ceraſus humilis *Geſn.* pumila *C. Bauh.* Chamae ceraſus *Matth. Dod.* wilde Kirſchen, Waldkirſchen, Feldkirſchen. V.

Sind die kleinen ſauren Kirſchen, ſo hier und da im Felde wachſen. Die daraus bereiteten Medicamenten, als das deſtillirte Waſſer, der Spiritus und die eingemachten ſauren Kirſchen kommen mit denen, ſo aus Weinkirſchen verſertiget werden, übereín.

Ceraſa vno pediculo plura, v. Ceraſus.

Cerascomium, v. Filipendula.

Ceraſia nigra *Tab. Trag.* v. Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*

Ceraſi ſimilis arbuſcula Mariana, ſchwarze Biſchelkirſchen aus Carolina.

Ceraſo affinis, v. Macaleb.

Ceraſtium, v. Ceraſus.

Ceraſum, eine Kirſche. v. Ceraſus.

Ceraſus, der Kirſchbaum. XXI.

Vom Kirſchbaum und deſſen Früchten giebt es vielerley Sorten. Die Früchte ſind entweder Gartenkirſchen, oder Waldkirſchen, beyde wiederum entweder ſüſſe, oder ſauere. Die ſüſſen verderben, ihrer gährenden und faulenden Feuchtigkeit wegen, den Magen, können Ruhr, Durchfall, Würme, anſteckende Krankheiten, die gelbe Sucht, und ſtarkes Erbrechen, verurſachen. Die ſauren, deren Subſtanz dem Geſchmack des Weines beykömmt, und die keine penetrante, ſondern nur eine gelinde Säure bey ſich führen, kühlen, ſtärken Magen und Herz, und ſind deswegen in hitzigen Fiebern und abgematteten Kräften ein bewährtes Remedium. Die allzuſauren aber, wegen ihres irdiſch zuſammen ziehenden und anhaltenden Weſens, zu vermeiden. Die Kirſchkern, Kirſchſteine, in deren ſchleimichten und ölichten Weſen ein Urintreibendes Salz und Schmerzſtillende Theile verborgen liegen, reinigen die Nieren, treiben Schleim, Gries und Stein. Sie werden entweder zu Pulver geſtoßen, oder mit einem hierzu dienlichen Waſſer zerquetſchet, zu einer Milch gemachet, und ſowol warm um die Stirne, in einem doppelten Tüchlein verwahret, aufgebunden, als auch innerlich eingenommen. Das aus denen Kirſchen gepreßte Oel lindert die Steinſchmerzen, wenn man die Lenden fein warm damit ſtreichet. Das Kirſchharz,

harz, im Wein zerlaſſen und getrunken, vertreibet den alten Huſten und Stein, beſänftiget die ſcharfen Flüſſe, reſolviret den Qualſter auf der Bruſt, erwecket Appetit zum Eſſen, widerſtehet dem Eckel; Es kan auch nicht weniger in Eßig zerlaſſen, wider die Flecken der Haut und Rauhigkeit derer Kinder, und, in Roſenwaſſer ſolviret, wider aufgeſprungene Lippen dienen. Die Blätter vom Kirſchbaum zerſtoßen, und ſelbige in die Naſe geſtecket, ſtillen das Naſenbluten; wenn ſie noch friſch ſeyn, und in Bier oder Milch geſotten werden, ſo vertreiben ſie die gelbe Sucht. Die Rinde vom Kirſchbaum in Wein geſotten, durchgeſeiget, und warm im Munde gehalten, lindert das Zahnwehe. Die Stengel oder Stielgen an denen Kirſchen (Pediculi) dörret man, und leget ſie in Wein, die allzuſtarke Blume beym Frauenzimmer zu ſtillen. Das Kirſchholz recommendiren etliche in der Roſe. Vom Harz iſt noch dieſes zu gedenken, daß ſich deſſen die Hausväter zu Verfertigung der Dinte, und die Peruquenmacher zu Freſirung ihrer Haare, bedienen. Mehr von dieſer Materie ſiehe unter dem Titul Kirſchen.

**Ceraſus** auium nigra, v. Padus.

**Ceraſus** humilis *Geſn* v. Ceraſa ſilueſtria.

**Ceraſus** maior et ſilueſtris fructu ſubdulci nigro colore inficiente, *C. B.* v. Ceraſa nigra et dulcia, *Offic.*

**Ceraſus** multiflorus, v. Ceraſus.

**Ceraſus** praecox, v. Ceraſus.

**Ceraſus** prior, *Dod.* v. Ceraſa nigra et dulcia. *Offic.*

**Ceraſus** pumila *C. Bauh* v Ceraſa ſilueſtria.

**Ceraſus** racemoſa, v. Padus.

**Ceraſus** ſilueſtris, v. Ceraſa ſilueſtria.

**Ceraſus** ſilueſtris amara, v. Macaleb.

**Ceraſus** *Trapezuntica*, v. Lauroceraſus.

**Ceratia** *Plinii Col.* v. Dentaria ſiliquoſa, ſ. ſiliqua edilis.

**Ceration**, v Siliqua dulcis.

**Ceratonia**, v. Siliqua dulcis

**Ceratoniae** affinis, v. Courbaril.

**Cercis**, Colytea, Arbor Judae, Judaica, Siliqua ſilueſtris rotundifolia, Judasbaum, rundblätterichte Feldſchoten. III.
Wird in denen Gärten gezeuget, und blühet im Sommer.

**Cerefolium**, v. Chaerefolium.

**Cerefolium** aciculatum, v. Chaerefolium aculeatum.

**Cerefolium** aſininum, v. Chaerefolium.

Cerefolium *Cilicium*, v. Chaerefolium.
Cerefolium columbinum, v. Fumaria.
Cerefolium felinum, v. Fumaria.
Cerefolium *Hiſpanicum*, v. Chaerefolium.
Cerefolium magnum, v. Chaerefolium.
Cerefolium ſilueſtre, v. Chaerefolium.
Cerefolium *Syriacum*, v. Chaerefolium.
Cerephyllum, v. Chaerefolium.
Cerefilium, v. Chaerefolium.
Cereus, Fackeldiſtel. XII.
Cereus *Peruuianus*, v. Cereus.
Cereus ſpinoſo fructu rubro nucis magnitudine, v. Cereus.
Cereus ſpinoſus, v. Cereus.
Cerifolium, Ceriphyllum, v. Chaerefolium.
Cerinthe, Cerinthkraut, Fleckenkraut, Wachsblume. VIII.
Wird von einigen wider die Pocken recommendiret. v. Woyt Gazophyl. Med. Phyſ. p. 186.
Cerinthe maius, v. Cerinthe.
Cerinthe minus, v. Cerinthe.
Cerreta, v. Serratula.
Cerris, Cerrus, fremder Eichbaum. v. Quercus. II.
Cerris *Plinii* maiore glande, v. Cerris.
Cerroſugarum, v. Suber.
Cerrus, v. Cerris.
Cerrus aegilops, v. Cerris.
Cerualis, v. Spina infectoria.
Ceruaria, Elaphoboſcum, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Cerui boletus, v. Boletus cerui.
Ceruicaria, Halskraut. v. Trachelium. VI.
Iſt kalt, adſtringiret, und wird wider friſche Inflammationes des Mundes und der Kehlen gerühmet.
Ceruicaria alba, v. Ceruicaria.
Ceruicaria maior, v. Ceruicaria.
Ceruicaria mas, v. Caucalis.
Ceruicaria maxima, v. Ceruicaria.
Ceruicaria nigra, v. Roſmarinus.
Ceruicaria purpurea, v. Ceruicaria.
Ceruicaria tertia minor, v. Ceruicaria.
Ceruicornia herba, v. Coronopus.
Cerui cornu, v. Coronopus.
Cerui fungus, Hirſchbrunſt, v. Boletus cerui.

Iſt ein Erdſchwamm. Es wird fälſchlich davor gehalten, daß er von dem Samen der Hirſche, welchen ſie in Coitu auf die Erde fallen laſſen, hervor wachſe. Er widerſtehet dem Gift, erwecket Appetit zum Beyſchlaf, und wird von einigen zu Liebestränken gebraucht.

Ceruiocellus, ſ. Elaphoboſcum, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Cerui ſpina, v. Spina infectoria.

Ceſtrum Morionis, v. Typha.

Ceterach, v. Aſplenium.

Ceterach in ſilua naſcens, v. Aſplenium.

Ceterach *Offic.* v. Aſplenium.

Cetronella, türkiſche Meliſſe, v. Meliſſa.

Chà, v. Thée.

Chacani, v. Catechu.

Chaerefolium, χαιρέφυλλον, Cerefolium, Gingidium *Fuchſ. Ruel.* Kärbel, Körfwel, Kerbelkraut, Kerbel, Spaniſch Zahnſtecherkraut. VII.

Iſt ein wohlriechendes Gewächs, hat einen aromatiſch und ſcharfen Geſchmack. Das Kraut und der Samen wärmen im erſten, und trocknen im andern Grad, ſind ſehr penetrant und durchdringend, erwärmen, trocknen, zertheilen, treiben den Urin, Stein und Monatfluß, heilen die Wunden, ſtillen Schmerzen, bringen Ruhe, und zertheilen das geronnene Geblüt. Man kan ſie auch äuſerlich als einen Umſchlag in der Colic und verhaltenen Urin appliciren, mit einem Fell überſchlagen, wider den Krebs brauchen, und mit Butter gebraten denen Kindern, welche von unordentlichem Eſſen Blehungen bekommen, auf den Leib legen, und auch ſonſt viel herrliche Praeparata, als das gemeine Salz, den Saft und das deſtillirte Oel, daraus verfertigen. Der Saft ſoll, wenn er etliche Tage nach einander mit weißen Wein vermiſchet, und Morgens zu 4 Lothen getrunken wird, die Waſſerſucht, und das deſtillirte Oel die Colic und den Stein curiren.

Chaerefolium aculeatum, Scandix, Pecten Veneris *Plin.* Nadelkerbel. VI.

Kömmt mit dem andern Chaerefolio überein, iſt aber bey weitem nicht ſo ſtark.

Chaerefolium *Cilicium*, v Chaerefolium *Syriacum.*

Chaerefolium Columbinum, v. Fumaria.

Chaerefolium felinum, v. Fumaria.

Chaerefolium ſatiuum, v. Chaerefolium.

Chaere-

Chaerefolium ſilueſtre, v. Chaerefolium.
Chaerefolium *Syriacum*, Viſnaga, Syriſchkerbelkraut, Zahnſtocherkraut. IV.
Chaerophyllum, v. Chaerefolium.
Chagla, v. Caltha.
Chairi, v. Leucoium luteum.
Chalbane, ſ. Chalbanum, v. Narthex.
Chalcanthum, Chalcanthemum, v. Caltha.
Chalcas, v. Caltha.
Chalcedonica ſilueſtris, v. Lychnis.
Chalceios, v. Chamaeleon verus.
Chalcitis, v. Caltha.
Chalcochrum, v. Fumaria.
Chalta alpina, v. Caltha.
Chamaeactus, v. Ebulus.
Chamaebalanus, v. Apios.
Chamaebatos, Chamaerubus, Humirubus, Rubus minor, Krätzbeer, Thaubeer. XVI.
Sie blühen im May, und werden im Herbſt reif, kommen an Kräften dem Rubo bey. v. Rubus.
Chamaebuxus, niedriger Buxbaum, v. Buxus.
Chamaeceraſus, v. Ceraſa ſilueſtria.
Chamaeceraſus *Alpinus* fructu nigro gemino, v. Caprifolium.
Chamaeceraſus *Alpinus* fructu rubro gemino duobus punctis notato, v. Caprifolium.
Chamaeceraſus dumetorum fructu gemino rubro, v. Caprifolium.
Chamaeceraſus montanus, v. Caprifolium.
Chamaeceraſus montanus fructu ſingulari coeruleo, v. Caprifolium.
Chamaeciſſi alterum genus, v. Conſolida media.
Chamaeciſſus, v. Hedera terreſtris.
Chamaeciſſus *Oribaſii*, v. Gramen floridum.
Chamaeciſtus anguſtifolius, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus foliis minoribus et incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus foliis Myrti minoris incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus foliis Thymi incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus hirſuta, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus humilis *Auſtriaca*, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus quadrifolia, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus quarta, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus repens ſerpillifolia lutea, v. Chamaeciſtus vulgaris.
Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.* Panax Chironium, Helianthemum, Chironium *Matthioli*, vel Helianthemum *Offic.* Helianthemum vulgare *Park.* Anglicum luteum *Germ.* Ciſtus humilis, vulgaris flore luteo, Heydeniſop, Sonnen-oder Güldengünſel. LIII.
Wächſet auf trockenen Bergen. Man brauchet die Wurzel und das Kraut. Wenn die Wurzel mit Waſſer gekochet und getrunken wird, ſo ſoll ſie den Schlangengift vertreiben.
Chamaecitimus, v. Lilium conuallium.
Chamaeclema, v. Hedera terreſtris. IV.
Chamaecriſta pauonis, v. Poincinia.
Chamaecypariſſus, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina. XV.
Chamaecypariſſus agreſtis *Trag.* v. Chamaedrys altera, *Matth.*
Chamaecypariſſus *Plin.* v. Abrotanu m
Chamaecytinus, v. Lilium conuallium.
Chamaedaphne, ſ. Laureola, v. Mezereum, v. Ruſcus.
Chamaedrops, v. Chamaedrys.
Chamaedrys, Chamaedris, Triſſago, Trixago, Quercula, Calamandrina, Chamaeropa et Chamaeropen, (wie es die Griechen nennen,) von etlichen wird es Teucrium, Gamanderlein, Vergiß mein nicht, Erdweyrauch, klein Pathengel, genennet. XVIII.
Wächſet an rauhen Orten in den Gärten, blühet im Junio und Julio. Die Blätter, Blumen oder Blüte erwärmen und trocknen im andern Grad. Sie verdünnen, öfnen, dienen der Leber und Milz, treiben den Urin, Schweis und Monatgang, curiren die Fieber und den Scorbut, die Waſſerſucht, das Malum Hypochondriacum, die Aufdünſtung des Leibes und verſauerte Feuchtigkeiten, und zertheilen das geronnene Geblüt. Aeuſerlich kan man ſie wider die freſſende Geſchwäre, Schmerzen der güldnen Ader, Krätze, Jücken und Flüſſe gebrauchen, und in denen Apothecken hiervon ein deſtillirtes Waſſer, das eingemachte Kraut, die Eſſenz, Extract und Salz bekommen.
Chamaedrys *Alpina*, Ciſti folio, v. Chamaedrys.
Chamaedrys *Alpina* flore Ciſti, *C. B.* Alpengamanderlein. II.

Chamaedrys *Alpina Simleri*, v. Chamaedrys *Alpina*.

Chamaedrys altera *Matth.* minima *Lugd.* foliis laciniatis *Lob.* Chamaepitis altera *Dod.* multifidis foliis *Cluſ.* Moſchata *Tab.* Botrys chamaedrides *C. Bauh.* verticillata *Joh. Bauh.* Chamaecypariſſus agreſtis *Trag.* Gamanderlein mit geſpaltenen Blättern, Feldcypreſſen, Jvenkraut. III.

Chamaedrys aſſurgens, v. Chamaedrys.

Chamaedrys femina, v. Chamaedrys altera.

Chamaedrys foliis laciniatis, *Lob.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys maior, v. Chamaedrys.

Chamaedrys maior latifolia, v. Chamaedrys.

Chamaedrys minima *Lugd.* v. Chamaedrys altera, *Matth.* v. Teucrium.

Chamaedrys minima repens, v. Chamaedrys altera.

Chamaedrys montana fruteſcens *Lob.* tertia ſ. montana *Cluſ.* alpina Ciſti flore *C. Bauh.* alpina flore fragariae albo *Joh. Bauh.* Berggamanderlein, Hirſchwurz. III.

Iſt ein gutes Remedium im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutſpeyen, denn er adſtringiret.

Chamaedrys montana fruteſcens durior, v. Chamaedrys *Alpina.*

Chamaedrys ſilueſtris *Cluſ.* v. Chamaedrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria maior anguſtifolia, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria minor anguſtifolia, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria minor latifolia, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria rotundifolia minor, *C. Bauh.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic.*

Chamaedrys tertia, v. Chamaedrys montana.

Chamaedrys vera, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys vera femina, v. Chamaepitys.

Chamaedrys vera mas, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.* ſilueſtris *Cluſ.* ſpuria minor rotundifolia *C. Bauh.* Teucrium coeruleum ſ. alterum *Matth.* tertium minus *Tab.* pratenſe ſpurium chamaedroides *Lob.* Scordium alterum *Wilh. Fabric. Hildani*, Pſeudochamaedrys *Thal.* Chamaedria coerulea, Morſus mulierum, Wildgamanderlein, Frauenbis. IV.

Chamaedyoſmus, v. Roriſmarinus.
Chamaeficus, v. Ficus.
Chamaegelſeminum glandiflorum, niedriger Jaſmin. v. Iaſminum.
Chamaegeniſta altera, *Cluſ.* v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Chamaegeniſta caule foliato, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Chamaegeniſta folio altero ex altero naſcente, v. Chamaeſpartium, *Trag. Tab.*
Chamaegeniſta folio articulato, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Chamaegeniſta folio Geniſtae vulgaris, v. Geniſta.
Chamaegeniſta peregrina, Chamaeſpartium *Trag Tab.*
Chamaegeniſta ſagittalis, *C. Bauh.* v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Chamaeiris, v. Iris noſtras.
Chamaeiris anguſtifolia, v. Iris noſtras.
Chamaeiris anguſtifolia minor, v. Iris noſtras.
Chamaeiris anguſtifolia minor et humilior, v. Iris noſtras.
Chamaeiris coeruleo et violaceo colore, v. Iris noſtras.
Chamaeiris *Illyrica* vulgaris, v. Iris noſtras.
Chamaeiris odore carens, v. Iris noſtras.
Chamaeiris odoratiſſima, v. Iris noſtras.
Chamaeiris peregrina, v. Iris noſtras.
Chamaeiris tenuifolia, v. Iris noſtras.
Chamaeiris variegata, v. Iris noſtras.
Chamaeita, v. Salix.
Chamaekyſſos, v. Hedera terreſtris.
Chamaelacte, v. Ebulus.
Chamaelea *Germ.* v. Mezereum.
Chamaelea tricoceos, Mezereum Arabicum, Seidelbaſt. IV.
Iſt eine Staude, ſo heftig purgiret, wächſet in Franckreich und Spanien.
Chamaeleagnus, Myrtus Brabantica, Thee Europaeum ſ. noſtrate, Rhus myrtifolia Belgica, Poſt. III.
Dieſes Kraut iſt trocken, machet truncken, verrichtet eben das, was der Thee thut, und curiret die Krätze.
Chamaeleon albus, v. Carlina.
Chamaeleon albus caule notatus, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon *Arabum* tricocceos, v. Thymelaea.
Chamaeleon echinatos, v. Chamaeleon verus.
Chamaeleon *Germanicus*, v. Mezereum.
Chamaeleon *Hiſpanicus*, v. Carlina vulgaris.

Cha-

Chamaeleon *Hiſpanicus Cluſ.* v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger alter, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger *Contuſi*, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger *Salmaticenſis*, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger vmbellatus, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger vulgaris, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon verus, Carduus ſphaerocephalus moſchatus, Gros Eberwurz. V.
Wächſet in denen Luſtgärten. Aus dem Kraut wird mit Wein und Waſſer ein Gurgelwaſſer wider Zahnſchmerzen verfertiget.
Chamaeleon vulgaris, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleuce, *Plin.* v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Chamaelicus, Eiſenkraut, v. Verbena.
Chamaelinum, v. Linaria.
Chamaelinum, v. Myagrum.
Chamaelinum perpuſillum, v. Linaria.
Chamaelygas, v. Verbena.
Chamaemelum, v. Chamomilla.
Chamaemelum album ſ. foetidum, v. Cotula foetida.
Chamaemelum *Anglicum* flore multiplici, v. Chamomilla.
Chamaemelum aruenſe, v. Chamomilla.
Chamaemelum aureum, v. Chamomilla.
Chamaemelum Chryſanthemum, v. Buphthalmum.
Chamaemelum eranthemum *Dod.* Anemone agreſtis, *Trag.*
Chamaemelum foetidum. *C. Baub.* v. Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Chamaemelum hortenſe, v. Chamomilla.
Chamaemelum modorum, v. Buphthalmum.
Chamaemelum Leucanthemum, v. Chamomilla.
Chamaemelum Leucanthemum odoratum multiplex, v. Chamomilla.
Chamaemelum luteum, v. Chamomilla.
Chamaemelum luteum capitulo aphyllo, v. Chamomilla.
Chamaemelum miniatum, v. Anemone agreſtis *Dod.*
Chamaemelum multiflorum *Anglicum*, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile flore multiplici, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile ſ. odoratius, v. Chamomilla.
Chamaemelum nudum odoratum, v. Chamomilla.

Chamaemelum odoratum *Italicum* ſimplici flore, v. Chamomilla.
Chamaemelum Parthenii ſpecies tertia, v. Chamomilla.
Chamaemelum purpureum, v. Anemone agreſtis *Trag.*
Chamaemelum *Romanum*, v. Chamomilla.
Chamaemelum *Romanum* flore multiplici, v. Chamomilla.
Chamaemelum rubrum, v. Anemone agreſtis *Trag.*
Chamaemelum verum, v. Chamomilla.
Chamaemelum vulgare, v. Chamomilla.
Chamaemeſpilus, v. Meſpilus.
Chamaemilla, v. Chamomilla.
Chamaemorus, Vaccinia nubis, Vaccinia nubis Anglica *Park.* Rubus Alpinus humilis Anglicus, Wolkenbeerlein, Krätzbeer, Norwegiſche Brombeer.
Wächſet auf denen allerhöchſten Bergen in England. Die Frucht davon wird im Auguſto reif, und im Scorbut gelobet.
Chamaemyrſine, v. Ruſcus.
Chamaemyrtus, v. Ruſcus.
Chamaenerion, v. Onagra.
Chamaepericlymenum, v. Caprifolium *Brunſ.* et. *Offic.*
Chamaepericlymenum Parthenicum, v. Caprifolium *Brunſ.* et *Offic.*
Chamaepeuce *Cord.* v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*
Chamaepitys, v. Hypericum.
Chamaepitys, Ajuga, Abiga, Arthritica, Iua arthetica, Schlafkräutlein, Je länger, je lieber, Niedrigpin, Feldcypreß, Erdpin, Erdkiefer, Schlagkräutlein VI.
Wächſet an ſandigten Orten, blühet im Julio und Auguſto, iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, führet ein aromatiſch Salz in einem harzigten Weſen bey ſich, und iſt dieſerwegen eine gute Stärkung derer Nerven, dienet im Gift und Hüftwehe, treibet den Urin und Monatfluß, curiret die Gicht und gelbe Sucht, den blutigen Urin, alte kalte Beſchwerungen der Nerven, Lähmung und halben Schlag, und giebt denen Apothecken ein gebrannt Waſſer, Pillen, ein Extract und Salz.
Chamaepitys altera, *Dod.* v. Chamaedrys altera *Matth.*
Chamaepitys folio trifido, v. Chamaepitys.
Chamaepitys lutea vulgaris, v. Chamaepitys.
Chamaepitys maior, v. Chamaepitys.
Chamaepitys mas *Dioſc.* v. Chamaepitys.

Chamae-

Chamaepitys moſchata foliis ſerratis, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys multiplicibus foliis, *Cluſ.* v. Chamaedrys altera. *Matth.*

Chamaepitys ſpecies *Monſpel.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys ſpuria prior, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys vera, v. Chamaepitys.

Chamaeplatanus, v. Sphondylium, v. Branca vrſina.

Chamaepyxos, v. Buxus.

Chamaerhododendron, Bergröslein. IV.

Chamaerhododendron *Alpinum* anguſtifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron *Alpinum* latifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron *Alpinum* odorum, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron montanum, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron montanum *Allobrogum* Lentiſcifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaeriphes, v. Palma.

Chamaeropa, v. Chamaedrys.

Chamaeropen, v. Chamaedrys.

Chamaerops, v. Chamaedrys.

Chamaerubus, v. Chamaebatos, v. Rubus.

Chamaerubus ſaxatilis, v. Chamaerubus.

Chamaeſpartium *Trag. Tab.* Geniſta Sagittalis Pannonica *Cam.* Geniſta Lapogoides *Germ.* Graminea montana *Lob.* Chamaegeniſta altera *Cluſ.* ſagittalis *C. Bauh.* folio altero ex altero naſcente, Erdpfriemen, kleine Streichblume. XX.

Chamaeſpartium *Narbonenſe*, v. Chamaeſpartium.

Chamaeſyrce *Matth. Dod. Lob. Cluſ. C. Bauh.* Peplis humilis terreſtris et ſerpens, kleine Hundesmilch, v. Tithymalus.

Chamaezelum, v. Quinquefolium.

Chamolinum coeruleum, v. Linum.

Chamomilla, χαμαίμηλον, ἄνθεμις, Leucanthemum, Chamillen, Hälmergen. XXIV.

Iſt die gemeine, Römiſche, ſtinkende und ohne Geruch, warm und trocken im erſten Grad. Weil die Blume und Kraut ein flüchtig balſamiſches Weſen in denen fixen und flüchtigen Sal-

zen mit ſich führen, ſo lindern ſie äuſerlich und innerlich den Schmerz, digeriren, laxiren, erweichen, treiben die Menſes und Urin, die Blehungen, curiren die Colic, Mutterbeſchwerungen, Convulſiones, das Reißen im Leibe, und machen einen gelinden Stuhl. Aeuſerlich werden ſie in Clyſtiren und Umſchlägen gebrauchet. Man hat hiervon in denen Apothecken das deſtillirte Oel, Infuſum, Salz und den Syrup.

Chamomilla canina, v. Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*

Chamomilla fatua, v. Buphthalmum.

Chamomilla foetida, v. Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*

Chamomilla lutea, v. Chamomilla.

Chamomilla nobilis, v. Chamomilla.

Chamomilla *Romana*, v. Chamomilla.

Chamomilla ſecunda *Trag.* v. Cotula foetida. *Brunſ.* et *Offic.*

Chamomilla ſilueſtris, v. Buphthalmum.

Chanchalagua.

Ein Peruaniſch Kraut, in Geſtalt eines zarten Schilfes. Es hat keine Blätter, ſondern nur etwas kleinen Samen an dem äuſerſten Ende. Es iſt ſehr heilſam, und ein gutes Hülfsmittel wider das Fieber, und andere ſolche Zufälle. Es gibt auch eine gute Blutreinigung ab.

Chandaruſium, v. Zea.

Chanque, v. Caryophylli aromatici.

Chaova, Choava, v. Coffée.

Charantia *Dod.* v. Balſamina mas.

Charantina femina, v. Balſamina mas.

Charatias amygdaloides et *Monſpel.* v. Tithymalus.

Chariſtelochia, v. Artemiſia.

Chartacea, v. Papyrus.

Chartamum, v. Auena.

Charunfel, v. Caryophylli aromatici.

Charyophylli veri Cluſii, v. Caryophyllus *Indicus.*

Charyophyllus aruenſis glaber flore minore, v. Holoſtium.

Chattecomou, Chattejemou, v. Gummi guttae.

Chebuli, v. Myrobalanus.

Cheiri, v. Leucoium luteum.

Chelidonia vel Chelidonium maius, Hirundinaria, Coeli donum, Curcuma Arabum, Schwalbenwurz, Schelkraut. V.

Beſtehet aus einem ſalpetricht bittern Salz, wärmet und trocknet im dritten Grad. Das Kraut, Blätter und Blumen ſtärken das Geſicht, machen klare Haut, führen die Galle

durch den Stuhl und Urin, curiren die gelbe Sucht, Verſtopfung der Milz, Leber und Harngänge. Sie trocknen auch, und werden deswegen wider böſe Schäden, hole und tiefe Geſchwäre, Fiſteln, Blähungen und unordentliche Fieber gebrauchet, ſtärken die Lebensgeiſter, treiben vom Herzen, was ihm ſchädlich iſt, dienen wider die rothe Ruhr, Abzehrung derer Glieder, Aufblähungen der Lungen. Die Wurzel widerſtehet dem Gift, curiret äuſerlich, wenn man ſie mit Honig vermiſcht aufſtreichet, die Geſchwäre und alle Arten der Krätze, vertreibet rothe und trieſende Augen und die garſtigen Flecken im Geſicht. In der gelben Sucht, Cachexia und Geſchwulſt derer Beine kan man ſie auf die Fusſohlen legen. Hieraus wird auch ein dicker Saft, das Waſſer, Salz und die Quinta Eſſentia Lulliana, ſo im Schwinden recommendiret wird, verfertiget.

Chelidonia paluſtris, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.

Chelidonia phragmites, v. Fumaria bulboſa.

Chelidonia rotundifolia minor, v. Chelidonium minus.

Chelidonia ſilueſtris, v. Aquileja.

Chelidonia vulgaris, v. Chelidonia maior.

Chelidonium capnites *Aetii*, v. Fumaria bulboſa.

Chelidonium magnum, v. Chelidonia maior.

Chelidonium medium *Durantis*, v. Aquileia.

Chelidonium minus, Ficaria, Scrophularia minor, *Arab.* Memiten, Scharbockskraut, klein Schellkraut, Feigwarzenwurz, früher Hanenfus, Feigwarz, Pfaffenhödlein, Rammenhödlein, Meyenkraut. IV.

Iſt ſcharf, faſt wie die Cochlearia, kalt und feucht, warm im andern, und trocken im dritten Grad. Sie blühet im Merz und April auf denen Wieſen. Man brauchet hiervon die Wurzel und das Kraut. Es eröfnet, reiniget das Geblüt, dienet der Milz, hilft wider die gelbe Sucht und Fluß der güldnen Ader. Aeuſerlich iſt es ein Specificum wider die Feigwarzen, Geſchwäre am ſ. v. Steiſe und Fäule des Zahnfleiſches. Wider die verſtopfte güldne Ader kan man die Wurzel brauchen ſtatt einer Behung im Pulver, im Pflaſter, als ein Amulet. Da ſoll ſie nicht allein den äuſerlichen Schmerz, ſondern auch den innerlichen Zufluß ſtillen, indem ſie mit ihrem flüchtigen Salz das dicke ſcorbutiſche Geblüt verdünnet und wieder flüchtig machet. Ja es wird dieſe Wurzel in der güldnen Ader ganz und gar als ein Appro-

priatum gehalten. Die Wurzel friſch geſtoßen, mit Fleiſch eines gebratenen Apfels, und etwas Safran vermiſchet, lindert die Schwulſt und den Schmerz der güldenen Ader, und wenn ſie geſchworen iſt, ſo ſtreuet man das Pulver von der trocknen Wurzel hinein. In denen Apothecken hat man hieraus das deſtillirte Waſſer und den Saft.

Chelone, Acadiſche Chelone aus America.

Chenoboscum, v. Anſerina.

Chenopodium folio ſinuato candicante, v. Chenopodium.

Chenopodium tertia *Matth.* ſilueſtris latifolia, Pes anſerinus *Fuchſ. Dod. Lon.* Atriplex ſilueſtris, wilde Melte, Gänſefus, breitblätterichte wilde Melte, Schweinestod, Saubalg. VIII.

Wächſet in Miſthaufen, blühet im Sommer. Man brauchet hiervon den kleinen glänzenden Samen, welcher erweichet und gelinde abführet. Das Decoctum hiervon wird wider verhaltenen Urin gebrauchet. Den Samen mit Mehl getruncken, vertreibet die gelbe Sucht.

Chenopodio-moros, Maulbeermelte. v. Chenopodium. II.

Chenoſitis, v. Hedera arborea.

Chepulae, v. Myrobalanus.

Cherfè, v. Cinnamomum.

Chermes, v. Kermes.

Cheruillum, v. Siſarum.

Cheſton, v. Cichorium.

Chia, v. Thée.

Chiekel, v. Alkekengi.

China, Chinae radix, Chinawurz, Schweis- oder Pockenwurz. IV. v. Smilax aſpera.

Wärmet im andern, trocknet im dritten Grad. Iſt eine dicke, knötichte, glatte und holzigte Wurzel, auswendig gelbbraun, inwendig röthlichtweis, ohne Geruch und Geſchmack. Wenn ſie aber noch friſch iſt, ſo giebt ſie einen klebrichten Geſchmack von ſich, gehöret mit der Saſſaparilla unter ein Geſchlecht, und paßiret vor eine Art der ſtechenden Winde. Es wird zweyerley, nemlich die Garten- und wilde China gezeuget, uns aber nur die letzte überbracht. Die beſte muß ſchwer, hart, ölicht, nicht wurmſtichicht ſeyn. Man findet hiervon die Orientaliſche und Occidentaliſche. Die erſte iſt die beſte, kömmt aus Sina; Die Occidentaliſche aus Peru und Neuſpanien; Man nennet ſie Americaniſche China. Sie iſt warm und trocken im

andern

andern Grad. Wenn dieſe Wurzel noch friſch iſt, und verwundet wird, ſo giebt ſie ein Harz, welches die Chineſer, wegen ſeiner balſamiſchen Kraft, hoch äſtimiren. Es curirt dieſe China den Samenfluß, wenn er ſchon ziemlich eingewurzelt, die Franzoſen, den Scorbut, die Schwindſucht, Schwinden, verdorbene und kalte Feuchtigkeiten, reiniget das Geblüt, vertreibet die Krätze, ziehet etwas zuſammen, zertheilet, öfnet, treibet Schweis und Urin, iſt der Leber gut, curirt die Gicht, das Hüftweh, Podagra, Cacherie, Waſſerſucht, gelbe Sucht, langwierige Krankheiten, den Schlag, und wäſſerichte, ſchleimichte Geſchwülſte, vertreibet die Schmerzen der Nieren und Geſchwäre der Blaſen, reſtituiret den geſchwollenen Magen, die aufgeſchwollenen Hoden, das Zittern der Glieder, langanhaltende Kopfſchmerzen, Stein, Fieber, die giftigen Geſchwäre, Wunden, Brüche, zertheilet die Blehungen und Winde, dienet den Augen, und erwecket Appetit zum Beyſchlaf. In denen Apothecken hat man hiervon das Extractum mit Spiritu Vini Eſſentificato, und das Decoctum.

China Chinae Cortex vel Kinkinna, Cortex P. Soc. Ieſu vel Peruuianus.

Iſt zweyerley, nemlich die rechte und unächte; Die rechte iſt weit ſtärker, ein gutes Magenmedicament, und in nachlaſſenden Fiebern, Schwachheit des Magens und Scorbut, nicht zu verachten.

China Chinae, Quinquina, Gannana, Ganannaperis, Ganannaperides, Palas de Calenduras, (i. e. lignum contra febres) Kinkina, Cortex Peruuianus, Cortex febrifugus, Antiquartium Peruuianum, Fieberrinde, Jeſuitenpulver. II.

Kömmt nicht aus China, ſondern der Baum heißet China Chinae, und wächſt in America, im Königreich Peru. Jeſuiterpulver wird ſie vom Cardinal de Lugo, Jeſuiterordens, welcher ſelbige Anno 1650 zuerſt in Deutſchland bekannt gemacht, genennet. Dieſe Rinde iſt eine Art eines Gewürzes, dem Zimmet etwas ähnlich, beſtehet aus firen, ſtarrenden und ſehr bittern Salzen, welche in einer irdiſchen adſtringirenden Erde eingeſchloſſen ſeyn, und dieſerwegen reiniget ſie, dringet durch, dämpfet die Säure, ſtärket die Eingeweide, und dienet wider alle abwechſelnde Fieber, es mögen dieſelben dreytägige, viertägige, alltägige, einfache, zweyfache, dreyfache oder ſolche, welche hitzige Fieber zu ſeyn ſcheinen, ſeyn. NB. Sie muß aber zu rechter Zeit gebraucht werden.

Die

Die rechte Peruaniſche Rinde iſt hart, wichtig und trocken, auch nicht durchs Waſſer verdorben, und mit andern Unreinigkeiten vermengt, von auſen iſt ſie ziemlich ungleich, bräunlich, und hat hie und da weiße Meosflecken, inwendig ſiehet ſie nicht ganz roth, ſondern röthlicht wie Zimmet. Sie ſchmecket bitter und etwas aromatiſch. Der Geruch iſt lieblich, und doch gleichwol ſchimmlicht. Praeparata aus der China ſind, auſer der Eſſentia Rolfincii, nicht leicht zu haben.

China occidentalis, v. China.

China orientalis, v. China.

Chinenſia poma, v. Poma Chinenſia.

Chinna, v. China.

Chiranea, v. Gentiana *Offic.*

Chirimoya.

Iſt eine beſondere Frucht eines Baumes in Peru. Sie iſt zuweilen gröſſer, als unſere gröſſeſten Aepfel. Ihre Schale iſt faſt nicht ſtärker, wie auf unſern Feigen, wiewol ſie etwas dicker ſeyn möchte. Ihre Farbe aber iſt ein wenig dunkler. Sie iſt gleichſam ausgeſchnitzt, und als mit Schuppen bedeckt, die ohne große Kunſt gebildet, oder blos mit einem Grabſtichel gemacht zu ſeyn ſcheinen. Ihr Fleiſch iſt weis und zäſericht, aber von einem überaus lieblichen Geſchmacke.

Chironium, v. Gentiana *Offic.*

Chironium *Matth.* v. Chamaeciſſus.

Chironium *Offic.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Chirotheca *D. Mariae*, v. Baccharis.

Chirurgorum Sophia, v. Sophia Chirurgorum.

Choava, v. Coffée.

Chocolade, Chocolate, Chocolata, Chuculate, Succolade vel Succolata, v. ſupra Cacao, et nott. noſtr. ad diſſ. de Haemorrhoid. n. 25. p. 15. Heidelb. 1672.

Cholopoion, v. Abrotanum.

Chondrilla, v. Chondrilla prima.

Chondrilla altera, Viminea, iuncea, iuncea viſcoſa aruenſis, Lactuca ſilueſtris viminea, Ackerchondrillen, Bieschondrillen. II.

Iſt eine gewiſſe Art von wilden Salat oder Lactuca, wächſet auf ſandigten Boden in Deutſchland und Italien, blühet im Julio. Man brauchet hiervon das Kraut. Deſſen Stengel und Blätter verdauen.

Chon-

Chondrilla bulboſa, v. Chondrilla altera.
Chondrilla coerulea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla coerulea Cyani capitulo, v. Seſamoides.
Chondrilla coerulea latifolia laciniata, v. Chondrilla prima.
Chondrilla *Dioſc. Rondeletii*, v. Taraxacon *Offic.*
Chondrilla folio Cichorii ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Chondrilla folio Cichorii tomentoſi, v. Cichorium.
Chondrilla folio laciniato ſerrato purpuraſcente flore, v. Chondrilla prima.
Chondrilla *Galeni*, v. Taraxacon.
Chondrilla *Hiſpanica* quarta, v. Chondrilla prima.
Chondrilla iuncea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla latifolia coerulea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla lutea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla maior, v. Chondrilla altera.
Chondrilla marina, v. Chondrilla altera.
Chondrilla prima, caerulea latifolia laciniata, Lactuca ſilueſtris perennis, Chondrillenkraut, kleine Sonnenwürbel. IX.
Iſt eine Art eines wilden Salats.
Chondrilla prior, v. Chondrilla prima.
Chondrilla purpurea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla purpuraſcente flore, v. Chondrilla prima.
Chondrilla rara purpuraſcens, *Lobel.* v. Chondrilla prima.
Chondrilla ſtellata, v. Hieracium.
Chondrilla tenera, v. Chondrilla altera.
Chondrilla viminea, v. Chondrilla altera.
Chondrilla viſcoſa vinearum, v. Chondrilla altera.
Chondrilla Ziminea, v. Chondrilla altera.
Chondrille, Chondrylle, v. Chondrilla.
Chondrus, v. Zea.
Chorotanum, v. Branca vrſina.
Choros aphrodiſias, v. Acorus verus.
Chreſton, v. Cichorium.
Chriſtophoriana, Aconitum racemoſum vel bacciferum *Cornuti*, Cotus niger quorundam, Napellus racemoſus, Schwarzwurz. III.
Iſt ein Gift, und tödtet Menſchen und Wölfe.
Chryſanthemis, v. Chamaeciſtus.
Chryſanthemoides Oſteos ermon, die Goldblume. V.
Chryſanthemon, v. Buphthalmum.

Chryſanthemum, v. Caltha, v. Crithmus.
Chryſanthemum *Alpinum*, v. Millefolium.
Chryſanthemum *Alpinum* foliis Abrotani multifidis, v. Millefolium.
Chryſanthemum alterum ex *Sicilia*, v. Caltha.
Chryſanthemum arvenſe, v. Caltha.
Chryſanthemum *Cluſii*, v. Caltha.
Chryſanthemum *Democriti*, v. Ranunculus.
Chryſanthemum flore Buphthalmi, v. Crithmum tertium *Matth.*
Chryſanthemum foliis matricariae, v. Caltha.
Chryſanthemum folio viventiore, v. Caltha.
Chryſanthemum *Hiſpanicum*, v. Caltha.
Chryſanthemum hortenſe, v. Chamomilla.
Chryſanthemum latifolium, v. Arnica.
Chryſanthemum littoreum, *Lob.* v. Crithmum tertium, *Matth.*
Chryſanthemum luteum odoratum, v. Chamomilla.
Chryſanthemum oculatum verius, v. Caltha.
Chryſanthemum odoratum, v. Chamomilla.
Chryſanthemum *Peruvianum*, v. Corona ſolis.
Chryſanthemum proliferum, v. Caltha.
Chryſanthemum proliferum alterum reflexis floribus, v. Caltha.
Chryſanthemum ſegetale, v. Caltha.
Chryſanthemum ſimplex, v. Ranunculus.
Chryſanthemum *Tunetanum*, v. Othona, v. Flos *Africanus*.
Chryſanthemum *Valentinum*, v. Caltha.
Chryſanthemum verum, v. Buphthalmum.
Chryſites, v. Stoechas citrina.
Chryſobulanos, v. Moſchata.
Chryſocoma, v. Dracunculus.

Chryſocome *Offic.* peregrina maior fruteſcens, Gnaphalion Alexandrinum ſ. Stoechas citrina orientalis, Gnaphalium luteum peregrinum ſpecioſo flore *Volk.* Elichryſon orientale ſ. Amaranthus luteus *Park.* Orientaliſche Rheinblumen, gelbe breitblätterichte Rheinblumen. III.

Wachſen in der Inſul Creta, und blühen im Julio, wärmen und halten an, und ſind in Inflammationibus der Lunge, Leber und Mutter ein bequemes Medicament.

Chryſocome *Germanica*, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome lanuginoſa, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome peregrina, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome vulgaris, v. Chryſocome *Offic.*

Chryſo-

Chryſogonon, v. Tormentilla.
Chryſolachanum, v. Bonus Henricus.
Chryſolachanum *Plinii*, v. Sonchus laeuis.
Chryſomela, v. Cydonia.
Chryſomelanthium, v. Nigella.
Chryſopum *Reineſii*, v. Gummi Gutta.
Chryſoſpermum, v. Tormentilla.
Chryſoſplenium, goldener Steinbrech. II.
Chuculate, ſ. Succulade, v. Cacao.
Chymeli, v. Saponaria.
Cia, v. Thée.
Cicendia, v. Gentiana *Offic.*
Cicer, ἐρέβινθος, Kichern, Ziesererbſen. IV.
Wärmen und trocknen im andern Grad, erweichen, machen klare Haut, zertheilen, lindern, treiben den Urin und Stein. Aeuſerlich dienet das Mehl zu Umſchlägen. Man hat hiervon unterſchiedene Gattungen.
Cicer album ſatiuum, weiſe Ziesererbſen. v. Cicer.
Wachſen in hortis curioſorum. Man brauchet den Samen, aber ſelten.
Cicer arietinum, v. Cicer nigrum.
Cicer folio oblongo hiſpido, v. Cicer nigrum.
Cicerbita, v. Sonchus *Offic.*
Cicercula ſilueſtris *Tabern.* v. Climenum *Matth.*
Cicer maius, v. Cicer nigrum.
Cicer maius latifolium, v. Cicer nigrum.
Cicer nigrum et rubrum, arietinum nigrum vel rubrum, rothe und graue Ziesererbſen. III.
Blühen im Junio. Man brauchet die Semina oder den Samen. Der Syrup hiervon dienet wider die gelbe Sucht. Das Decoctum tödtet die Würme, treibet Frucht und Menſes, und vermehret die Milch. Man machet hiervon Umſchläge, die Schuppen, Flechten, Peſtbeulen, und die entzündeten Hoden zu zertheilen. NB. Sie curiren die bösartigen Wunden, treiben den Urin und Stein, und lindern die Schmerzen.
Cicer rubrum, v. Cicer nigrum et rubrum.
Cicer *Puniceum*, v. Cicer nigrum.
Cicer ſatiuum, v. Cicer album.
Cicer ſilueſtre, v. Aſtrologus *Luſitanicus.*
Cicer ſilueſtre maius, v. Cicer nigrum.
Cicer ſilueſtre verius, v. Cicer nigrum.

Cice-

Ciceris ſilueſtris minoris affinis, v. Glaux *Offic.*

Cichorea, Cichorium, Hieracium latifolium, Wegwart. VIII.
Hiervon hat man eigentlich zweyerley Arten, als Cichorium ſatiuum und ſilueſtre.

Cichorea procera, v. Chondrilla prima.

Cichoreum, v. Cichorium.

Cichoreum purpureum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſatiuum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſatiuum latifolium, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſilueſtre luteum, v. Chondrilla prima.

Cichorium agreſte, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium album ſatiuum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium anguſtifolium, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium aſphodelinum *Tab.* v. Taraxacon *Matth.*

Cichorium bulboſum, *Tab.* v. Taraxacon *Matth.*

Cichorium Conſtantinopolitanum *Matth.* bulboſum, polyrrhizum et aſphodelinum *Tab.* Dens Leonis Monſpelienſium *Lob.* Aſphodeli bulbulis *C. Bauh.* Conſtantinopolitaniſche Wegweis, Pfaffenblat von Montpelier, v. Taraxacon.

Cichorium domeſticum, v. Endiuia.

Cichorium latiore folio, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium luteum, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium luteum ſilueſtre, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium montanum anguſtifolium hirſute aſperum, v. Hieracium.

Cichorium *Offic.* v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium polyrrhizon *Tab.* v. Taraxacon.

Cichorium porcinum, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.

Cichorium pratenſe luteum leuius, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium pratenſe luteum hirſutum aſperum, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium ſatiuum, Cichorea, Gartenwegwart, Gartenhindläufte. IV.
Blühet im Junio. Hiervon brauchet man die Blätter und Blumen. Die Blumen ſind ſchön, blau und bitter; die Blätter gleichſam von einander getheilet und rauh. Die Wurzel iſt länglicht, von auſen braunſchwarz, und inwendig weis, das ganze Kraut bitter. Es eröfnet die Leber, treibet den Urin, verdünnet, reiniget, eröfnet die Verſtopfungen der Leber, curiret die Fieber, und ſtillet das Bluten. v. Sam. Dale Pharmacolog. p. m. 146.

Cichorium ſatiuum album, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium ſatiuum minus, v. Endiuia.

Cichorium ſilueſtre, ſ. agreſte, Σέρις πίκρις, Solſequium, Intybus, Ambubeia, Hieracium latifolium, Feldcichorien, Wegwart, Wegweis, Weglungen, Sonnenwendel, Hindläufte, Waſſerwart, Sonnenkraut, Wendel. IV.

Man brauchet hiervon die Wurzel, Blätter und Samen. Sie haben ſein gelindes Urintreibendes Salz bey ſich, eröfnen, verdünnen, machen die Haut rein, treiben den Stein, öfnen die Leber, curiren das Fieber, Bluten, die gelbe Sucht, Verſtopfung derer Milchgefäße, Entzündung, den Scorbut, Würme, Melancholie, Bitterkeit und unangenehmen Geſchmack im Munde, werden mit allzuſcharfen Purgantibus und andern Mitteln, ſo wider den Scorbut und Melancholie helfen, verſetzet. Sonſt pfleget ſie die Eingeweide zu ſtärken, den Stuhl zu befördern, auch im Malo hypochondriaco, Abzehrungen und der Cachexie gut zu thun, zu welchem Ende hieraus unterſchiedene Medicamenten, als die mit Zucker überzogene Blumen, die eingemachte Wurzel, der einfache und zuſammengeſetzte Syrup, das Waſſer, Salz, und Decoctum verfertiget werden.

Cichorium ſpinoſum *C. Bauh.* v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium ſtrumoſum *Myconi*, v. Chondrilla altera.

Cichorium *Turcicum*, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium verrucarium, v. Zazyntha.

Cicia, v. Beta.

Ciconiae vnguis, v. Geranium.

Cicorea, v. Cichorium.

Cicorea verrucaria, v. Chondrilla.

Cicus, Cicum, die innern Theile des Granatapfels.

Hierdurch wird bey denen Granatbäumen, nach Varronis Meynung diejenige Membrana verſtanden, welche in denen Granatäpfeln die Körner zuſammen hält.

Cicuta, v. Chamomilla.

Cicuta, κώνειον, Cicutaria, vulgo Petroſelinum caninum, Phellandryon, Sium alterum *Dod.* Würerich, Schierling, Wödendung. XI.

Iſt kalt im vierten, und feucht im dritten Grad, wird unter die giftigen Kräuter gerechnet. Wenn man die Wurzel innerlich iſſet, ſo machet ſie Conuulſiones, Fleckfieber, Raſerey, und wird dieſerwegen innerlich niemals gebrauchet. Ihr Gegengift ſoll

der Wein ſeyn. Und obgleich einige Autores behaupten wollen, daß etliche Völker die Cicutam ohne Schaden eſſen können, ſo kan doch dieſes Simon Pauli in Quadripart. Botan. nicht glauben, und meynet, es müſſe vielleicht einer unſern Kärbel pro Cicuta gehalten, und dieſen Irrthum weiter fortzupflanzen, Gelegenheit gegeben haben. Es ſoll aber unſere Cicuta mit dem Opio ziemlich überein kommen. Aeußerlich brauchet man ſie in Geſchwulſten der Leber und Milz. Weil das Kraut heftig zuſammen ziehet und reſolviret, ſo brauchet es das Frauenzimmer, ihren ſchlappen und hangenden Brüſten eine anſehnliche Geſtalt zu geben. Sie ſtoßen das Kraut und die Wurzel untereinander, legen es auf die Brüſte, und hemmen deroſelben Wachsthum.

Cicuta aquatica, v. Cicuta.

Cicuta maior, v. Cicuta.

Cicuta maxima quorundam, v. Sium aquaticum.

Cicuta minor, v. Cicuta.

Cicuta paluſtris, v. Cicuta.

Cicuta vera, v. Cicuta.

Cicutaria, v. Cicuta.

Cicutaria fatua, v. Cicuta.

Cicutaria foetida, v. Cicuta.

Cicutaria latifolia foetidiſſima, v. Cicuta.

Cicutaria odorata, v. Myrrhis.

Cicutaria paluſtris, v. Cicuta.

Cicutaria paluſtris tenuifolia, v. Cicuta.

Cicutaria *Pannonica*, v. Myrrhis.

Cicutaria tenuifolia, v. Chaerefolium.

Cicutaria vulgaris, v. Cicuta.

Cidromela, v. Citrus.

Ciminicum Anethum, v. Coriandrum.

Ciminalis, v. Gentiana *Offic.*

Ciminum Baſilicum *Hiſp.* v. Geranium.

Cina, Wurmſamenkraut. v. Santonicum.

Cina, v. China, v. Santonicum.

Cina cinae, v. China Chinae.

Cinagroſtis, v. Phalangium.

Cinara, Carduus non aculeatus *Matth.* hortenſis et ſatiuus *Geſn.* hortenſis foliis non aculeatis *C. Baub.* Articoca, Arrichochia, Artiſchoca et Artiſchocci Cactus *Theophr.* Scolymus *Dioſc.* Carduus *Plin.* Strobeldorn, Aertiſchocken. X.

Wird

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio und Auguſto. Hiervon braucht man die Häupter als eine Delicateſſe über Tiſche, weil ſie einen angenehmen, ſüßen, und die Schärfe dämpfenden Saft bey ſich haben, weswegen ſie auch unter die Mittel, welche den Samen vermehren, gerechnet werden. Sie geben dem Urin einen übeln Geruch, erwecken Appetit zum Beyſchlaf, eröfnen und curiren die gelbe Sucht. Die Blätter hiervon mit Rheinfarren und Wermuth in Eßig gekocht, und in Geſtalt eines Breyes mit Mithridat vermenget und aufgeleget, vertreiben den Herzwurm.

Cinara hortenſis folio non aculeato, v. Cinara.

Cinara maxima *Anglica*, v. Cinara.

Cinara non aculeata, v. Cinara.

Cinara ſpinoſiſſima, v. Cinara.

Cinara ſpinoſiſſima, cuius pediculi eſitantur, v. Cinara.

Cinara vulgatior, v. Cinara.

Cincinalis, v. Verbena.

Cineraria, v. Jacobaea.

Cineres clauellati, Potaſchen, Keſſelaſchen.

Beſtehen aus einem weißen und etwas calcinirten Salz, welches anfangs aus denen Tauben oder Clauellis derer jenigen Fäſſer und Potten, worinnen die Weidaſche kömmet, gemacht, und dieſerwegen Cineres clauellati und Potaſchen genennet worden ſind. Weil nun dieſes Salz aus denen zu Aſche verbrennten Fäſſern ausgelauget, und nachmals in großen Keſſeln abgeſotten wird, ſo heißen es einige auch Keſſelaſche. Wenn aber die Clauellae nicht in ſo großer Menge, als jährlich conſumiret werden, vorhanden ſeyn, ſo hat man nachgehends auch das bloße eichene Holz, als woraus ſie beſtehen, hierzu employiret, welches die Potaſchenkrämer häufig zu Aſche brennen, das Salz heraus laugen, und hernach in vielen hierzu bereiteten Oefen ferner calciniren laſſen. Dergleichen Laboratoria findet man in Deutſchland, Moſcau und Polen. v. Valentin. Natur- und Materialkammer, p. 25.

Cingulum *D. Johannis*, v. Artemiſia.

Cinis infectorius, Weidaſche.

Sind calcinirte Weinhefen, und werden deswegen alſo genennet, weil ſich die Weidfärber ihrer zu bedienen pflegen. Es wird dieſe Aſche aus Frankreich und anders woher in großen Fäſſern und Einſchlägen zu uns überbracht. Sie muß noch in ſchönen Stücken und Steinen, auch friſch gemacht ſeyn, eine grün-

lichtweiſe Farbe und bittern Geſchmack haben. Sie iſt zum Weidkiyen, die Farbe damit zu bereiten, und den Indig zu ſchärfen, weil ſie die Farbe anfällig machet, und für Flecken bewahret, nöthig. Die Seifenſieder, und abſonderlich, welche die grüne Seife machen, brauchen ſie auch. In der Medicin wird ſie nicht geſuchet, außer daß man hieraus ein Salz und ein Oleum per deliquium machen kan, welches dem Sali Tartari per deliquium an Kräften gleich kömmt, aber ſtärker und corroſiviſcher ſeyn ſoll, und wird mit Zuſetzung des lebendigen Kalkes ein Lapis infernalis, oder Etzſtein, womit man die Fontanellen ſetzen kan, hieraus bereitet. v. ibid.

Cinnamomum Canella Caſſia Cinnamomea, Caſſia Zeilanica baccifera cauliculata, Zimmetrinde. IV.

Heißet in Arabiſcher Sprache Cherfe (v. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. I. n. 1.) beſtehet aus einer dünnen, von ſeiner äußerſten Schale geſäuberten, und in langen Röhren zuſammen gerollten Rinde, ſo gelbröthlicht iſt, und einen ſcharfbeißenden, ſüslichten und aromatiſchen Geſchmack, auch einen ſehr lieblichen Geruch hat, wächſet in der Inſul Zeilon und denen Moluckiſchen Inſuln. Der Stamm und Baum gleichet in der Dicke und Größe einer Linde, und iſt mit breiten, großen, und immergrünenden Blättern, ſo wie Citronenblätter geſtalt ſind, und nach Näglein riechen, verſehen, träget kleine, weiße, ſechsblätterichte Sternblümlein, und nach dieſem kleine Eicheln, wie Oliven, wächſet aus einer Wurzel, die nach Campher riechet, wovon man auch ein Campherwaſſer deſtilliren kan. v. Valent. Natur- und Materialkammer p. 250. ſeq. Die äußerliche Rinde wird Cinnamomum, die innerliche aber Canella genennet. Der beſte Zimmet iſt, wenn die Rinde dünne und zart, auf der Zunge ſehr ſcharf, und mit einer anhaltenden Süßigkeit vermiſchet iſt, einen guten Geruch und hochrothe Farbe hat. Die Röhren müſſen fein lang ſeyn. Weißer und ſchwarzer Zimmet dienet nicht. Der Zimmet wärmet im dritten, und trocknet im andern Grad. Er hat ein überaus flüchtiges Salz, das unſerer Natur ziemlich gleich kömmet, mit einem ſüßen und angenehmen Schleim bey ſich, und iſt dieſerwegen in großer Mattigkeit und Ohnmachten als eine bewährte Herzſtärkung, in verhaltenen Menſibus und andern deſperaten Krankheiten ein vortreflich es Remedium, öfnet, zertheilet, treibet die Nachgeburt, das verhaltene Geblüt, ſtärket das Herz, Magen und Mutter, curirt den Huſten, Scorbut, giftige

Krankheiten, Engbrüſtigkeit, ſtärket das Gedächtnis und Gehirn. Das innerſte Häutlein allernächſt am Holze iſt am ſtärkſten, und wird deſſen große Schärfe etwas mit Gerſte gedämpfet. In den Apothecken findet man die Conſeruam oder den eingemachten Zimmet, das Waſſer mit oder ohne Wein, ingleichen mit Quitten, Borragen und Ochſenzungen deſtilliret; Item die Tinctur, das Extract, Elixir Cinnamomi cum Croco und Oel, welches äußerlich im heißen und kalten Brande gerühmet wird; Ingleichen den Balſam, das Salz, Syrup, Species und Elaeoſaccharum Cinnam.

Cinnamomum caryophyllarum, v. Caſſia caryophyllata.
Cinnamomum *Jauanenſe C. Bauh.* v. Caſſia lignea.
Cinnamomum *Maluaricum, C. Bauh.* v. Caſſia lignea.
Circaea *Monſpelienſium*, v. Dulcis amara. *Trag.*
Circium, v. Bugloſſa.
Cirrium, v. Bugloſſum.
Cirrium *Italicum*, v. Bugloſſum.
Cirrium luteum *Sequanorum*, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Cirſium, v. Bugloſſa.
Cirſium, weichſtachelichte Diſtel. XXI.
Cirſium alterum *Lob.* ſingularibus capitulis paruis *C. Bauh.* foliis non laciniatis virore Braſſicae et Macrocaulon *J. Bauh* Schardiſtel. v. Cirſium.
Cirſium foliis non laciniatis, v. Cirſium alterum.
Cirſium luteum *Sequanorum*, v. Carduus vulgaris.
Cirſium ſingularibus capitulis, v. Cirſium alterum.
Ciſti folio exotica arbor, v. Ciſtus.
Ciſtis, v. Hypocyſtis.
Ciſtus adulterinus, v. Ciſtus.
Ciſtus alterum genus, v. Ciſtus.
Ciſtus annuus, v. Ciſtus.
Ciſtus annuus foliis Ledi *Lobel.* v. Ciſtus.
Ciſtus cum hypocyſtide, v. Hypocyſtis.
Ciſtus femina *Matth. Dod. Lon. Lob.* folio ſaluiae *C. Bauh.* Ciſtusweiblein mit Salbeyblättern. IX.
Ciſtus femina folio Saluiae, v. Ciſtus femina, v. Saluia.
Ciſtus femina *Matth.* v. Ciſtus femina.
Ciſtus femina Portulacae marinae folio latiore obtuſo, v. Ciſtus folio Halimi.
Ciſtus flore albo, v. Ciſtus.
Ciſtus folio Halimi primi *Cluſ.* folio Halimi flore luteo *Jo. Bauh.*

*Bauh.* Ciſtus femina folio portulacae marinae *Lob.* folio latiore obtuſo *C. Bauh.* Ciſtusweiblein mit Meerportulackblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus folio Halimi ſecundi *Cluſ. Lob.* folio Halimi longiore incano *Bauh.* Ciſtus femina, Portulacae marinae *Lob.* folio anguſtiore mucronato *C. Bauh.* Ciſtus, mit ſchmalen Meerportulackblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus folio Lauendulae, v. Lauendula, v. Ciſtus.

Ciſtus folio Spicae, v. Spica, v. Ciſtus.

Ciſtus folio Thymi *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* cum maculis in flore *Jo. Bauh.* Ciſtus, mit Thimian- oder Römiſchen Quendelblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus humilis, v. Chamaeciſtus, ſ. Helianthemum.

Ciſtus humilis anguſtifolius, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis *Auſtriaca*, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis latifolius, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis Serpilli folio, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus ladanifera, v. Ladanum.

Ciſtus Ledon foliis laurinis, v. Ladanum.

Ciſtus Ledum foliis roriſmarini ferrugineis, *C. Bauh.* v. Ledum Sileſiacum. *Cluſ.*

Ciſtus Ledum foliis Salicis anguſtifoliis, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus Ledum Myrtifolium, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus Ledum *Narbonenſe*, v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Ciſtus Ledum Populea fronde, v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Ciſtus mas, Ciſtenröslein. VI.

Ciſtus mas anguſtifolius, v. Ciſtus mas, *Matth.*

Ciſtus mas foliis Chamaedrys, v. Ciſtus mas, *Matth.*

Ciſtus mas folio oblongo incano, v. Ciſtus mas. *Matth.*

Ciſtus mas folio rotundo hirſutiſſimo, *C. Bauh.* v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas latifolia, v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas maior folio rotundiore, *J. Bauh.* v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*

Ciſtus mas *Matth. Lon.* mas quartus *Cluſ.* mas folio rotundo hirſutiſſimo *C. Bauh.* mas maior folio rotundiore *Jo. Bauh.* Ciſtusmännlein, Ciſtenröslein. VI.

Ciſtus mas quartus, Ciſtusmännlein, v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas quintus *Cluſ.* ſinuatis et fimbriatis foliis *Lob.* mas

foliis

foliis Chamaedrys *C. Bauh.* foliis criſpis et quodammodo ſinuoſis *Jo. Bauh.* Ciſtus mit krauſen Blättern

Ciſtus mas ſupinis ſinuatis et fimbriatis foliis, v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*

Ciſtus martius, v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus paluſtris et humilis hederae folio, v. Hepatica alba.

Ciſtus paruus, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus *Sileſiacus*, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus *Virginiana*, aufrecht Virginiſch Geisblatt.

Citharexylum, v. Cichorium.

Citrago, v. Meliſſa.

Citrago *Turcica*, v. Meliſſa.

Citrangula, Citrangulus, Monardi Malus citria.

Die Mönche, welche über den Meſuen commentiret haben, halten davor, das dieſes Wort nicht allein von Citronen und Pomeranzen, ſondern auch von Limonien verſtanden werde.

Citreolus, v. Cucumer.

Citreolus alter formae anguis, v. Cucumer.

Citreolus vulgo, v. Cucumer.

Citria arbor, v. Citrus.

Citria malus, v. Citrus.

Citronata, v. Citrus.

Citronella, v. Meliſſa.

Citroximum, v. Cichorium ſilueſtre.

Citrullus *Trag. Tab.* et *Offic.* Anguria *Matth. Dod.* Anguria citrullus dicta *C. Bauh.* Cucumer et Cucumis Citrullus *Fuchſ.* Citrullen, Angurien. v. Anguria. VIII.

Iſt eine runde Frucht und Art eines Kürbſes, wächſet in Italien und Frankreich häufig, und kömmt mit denen Kürbſen und Gurken auch an Würkungen und Kräften in der Medicin gleich. Der Samen iſt kalt im andern, feucht im andern und dritten Grad, wird nur einzig und allein in der Medicin gebrauchet, und unter die vier groſen kühlenden Samen gerechnet, das übrige aber von der Frucht verworfen. Er eröfnet, reiniget die Blaſe und Nieren, und lindert die Hitze der Galle und des Geblütes. NB. Weil die Citrullen ſchlechte Nahrung geben, ſo wollen ſie einem blähenden und kalten Magen nicht bekommen.

Citrullus maior, v. Citrullus.

Citrullus *Offic.* v. Citrullus.

Citrus, Malus Medica, Aſſyrica, Citrangulus, Melangula, Citronenbaum. VII.

Die Frucht hiervon wird Citronen genennet. Sie dienen in giftigen Krankheiten, befördern den Schweis, stärken das Gedächtnis, dienen in Ohnmachten und Herzensangſt, und erfriſchen die Lebensgeiſter, vertreiben den Gift, Scorbut, anſteckende Krankheiten, Fäulung, Würme im Leibe und derer Kleider. Der Samen und Rinde wärmen im erſten und dritten, und trocknen im andern und dritten Grad. Das Fleiſch oder Mark iſt kalt im erſten Grad, feucht, temperiret, verdünnet, digeriret, reiniget und tödtet die Würme. Hiervon findet man in denen Apothecken die eingemachten Citronenäpfel, Rinden, und Mark, das aus der Rinde deſtillirte Waſſer, das Oel, den Saft, Syrup, die Morſchellen, den Balſam und die Lattwerge. Die großen Früchte werden Citronat genennet, ſehen faſt aus wie Melonen; Wenn ſie noch nicht vollkommen reif ſind, ſo werden ſie, wenn man zuvor die Kern hat weggethan, eingemacht. Sie ſind dem Herzen und Magen angenehm, und dienen zu delicaten Speiſen.

Claua Morionis v. Typha.

Clauatus, Clauellatus, v. Muſcus terreſtris.

Clauis *S. Petri*, v. Primula veris.

Clauus, v. Caryophylli aromatici.

Clematis altera Boetica *Cluſ. Lob.* Clematis Boetica *Tab.* Clematis peregrina foliis pyri inciſis *C. Bauh.* Spaniſch Waldrebe, v. Clematis vrens.

Clematis altera *Dioſc.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera flore pleno, v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera longifolia, v. Clematis altera Boetica.

Clematis *Boetica Tab.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis coerulea *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis Daphnoides, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides minor, v. Vinca per vinca.

Clematis flore albo, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis *Indica*, v. Colubrinum lignum.

Clematis maior flore duplicato, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis maior *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis minima forte prima *Plinii*, v. Fumaria.

Clematis paſſifolia, v. Vinca per vinca.

Clema-

Clematis peregrina coerulea, v. Clematis altera.
Clematis peregrina coerulea et purpurea, v. Clematis alrera.
Clematis peregrina foliis pyri inciſis *C. Bauh.* v. Clematis altera.
Clematis purpurea, v. Clematis altera.
Clematis repens, *C. Bauh.* v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis ſcandens tenuifolia alba, *J. Bauh.* v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis ſilueſtris, v. Tamnus.
Clematis trifolia, v. Granadilla.
Clematis vrens altera, v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis vrens *Tab.* altera vrens *Lob.* Clematitis ſ. flammula repens *C. Bauh.* Flammula *Dod.* Viticella *Caeſalp.* Clematis ſ. Flammula ſcandens tenuifolia alba *Jo. Bauh.* Waldrebe mit weißen Blumen, brennende Waldrebe, Blaſenziehende Waldrebe. XXV.

Hat einen überaus ſcharſen und recht brennenden Saft. Wenn das Kraut zerſtoßen und aufgelegt wird, ſo ziehet es große Blaſen. Die Blüten läſſet man mit gemeinem Oel einweichen, und verfertiget daraus ein apartes Oel, welches ſim Hüftwehe und andern innerlichen Schmerzen gelobet wird. Mit denen Blättern kan man in Fiebern Blaſen ziehen.

Clematis vrens multiflora, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis altera *Boetica*, v. Clematis altera.
Clematitis altera radice tenui, v. Ariſtologia.
Clematitis coerulea erecta, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis coerulea vel purpurea repens, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis longa vulgaris, v. Ariſtologia.
Clematitis *Saracenica*, v. Ariſtologia.
Clematitis veteribus, v. Ariſtologia.
Cleome *Octauii*, v. Eryſimon.
Climenum *Dioſc.* v. Caltha vulgaris.
Climenum *Matth.* Lathyrus ſilueſtris maior ſ. purpureus *Thal.* latifolius *C. Bauh.* Narbonenſis latiore folio *Lob. Eyſt.* Cicercula ſilueſtris *Tab.* wilde Kichern, Wildblaterbſen, wild Eſelsohren. XVI.
Clinopodium alterum *Matth.* v. Clinopodium maius.
Clinopodium aruenſe Ocymi facie, v. Clinopodium maius.
Clinopodium maius, wilde Baſilie, Würbeldoſt. XVI.
Clinopodium minus, klein Wohlgemuth, klein Doſten.

Dieſe beyden Clinopodia ſind warm im dritten, trocken im andern Grad, treiben die Menſes.

Clinopodium Origano ſimile, v. Clinopodium maius.

Clitorias flos, v. Conuoluulus.

Cloro phis, v. Ranunculus.

Clutia, die Aethiopiſche ſtaudigte Clutia.

Clymenon, v. Climenum.

Clymenum *Dioſc.* v. Caltha.

Clymenum femina, v. Scrophularia.

Clymenum *Italorum*, v. Androſaemum maximum fruteſcens.

Clymenum mas, v. Scrophularia.

Clymenum minus, v. Stachys.

Clymenum *Turneri*, v. Scrophularia.

Cnecus verus, v. Carthamus.

Cneoron, Saſamunda, Steinröslein. v. Caryophyllata.

Cneoron nigrum *Theophraſti*, v. Roriſmarinus.

Cnicon, v. Carthamus.

Cnicus, Safran. X.

Cnicus, v. Carthamus, wilder Safran. VII.

Cnicus alter, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus aſperior, v. Carthamus.

Cnicus flore croceo, v. Carthamus.

Cnicus ſatiua, v. Carthamus.

Cnicus ſilueſtris procerior, v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus ſilueſtris ſpinoſior, *C. Bauh.* v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus ſilueſtris, v. Carduus benedictus.

Cnicus ſupinus, v. Carduus benedictus.

Cnicus vulgaris, v. Carthamus.

Coa, Coa aus der Inſul Cos.

Coaua, v. Coffée.

Coca, v. Cuca.

Cocci vel cocculi orientales, Cocculae (unrecht Cotulae) elephantinae, Baccae piſcatoriae, (weil die Fiſcher ſich derofelben bedienen, wenn ſie Fiſche fangen wollen) Baccae Leuantinae, Cucculus Indicus, Fiſchkörner, Tollkörner.

Machen dumm und vertreiben die Läuſe.

Coccognidium, v. Thymelaea *Offic.*

Cocculae, ſ. Cocculi, v. Cocci.

Coccum

Coccum infectorium, v. Kermes.
Coccum tinctorium, v. Kermes.
Coccus baphica, v. Ilex.
Coccus de Maldiua, Tauarcare, Nux Medica Maldiuenſium, Maldiviſche Cocusnuß.
Iſt eine Frucht, welche in denen Maldiviſchen Inſuln am Geſtade des Meers gefunden, dem Ambra gleich gehalten, und vielleicht von andern Orten hingebracht wird. Man brauchet hiervon die äuſerliche Rinde und Mark, welche wider das böſe Weſen und ſchwere Geburt dienen ſollen.
Coccus infectoria, v. Kermes.
Coccus maximus, v. Cocos.
Coccus tinctoria, v. Kermes.
Coccygria *Plin.* v. Cotinus coriaria.
Cochlearia, Löffelkraut. VII.
Dieſes Kraut iſt warm und trocken im andern und dritten Grad. Es pfleget, wegen ſeines aromatiſchen, ölichten und überaus penetranten ſauren Salzes, zu eröfnen, in Milzbeſchwerungen gut zu thun, treibet den Schweis und verhütet die Fäulung, curiret das Malum Hypochondriacum, reſolviret, verhindert den Schlag. Aeußerlich iſt die Cochlearia gut in ungeſunden und faulen Zahnfleiſch, der Mundfäule, und wird zu Gurgelwaſſern und Bädern gebrauchet. Man hat hiervon unterſchiedene Praeparata, als die mit Zucker überzogenen Blätter, das deſtillirte Waſſer, den Syrup, welcher vom Saft mit Zucker abgeſotten entſtehet, das gemeine und flüchtige Salz, den Spiritum. NB. Man brauchet den Saft vornemlich in allerhand Beſchwerungen des Mundes und der Kehle, auch nach denen Maſern. Sonſt iſt vom Löffelkraut überhaupt zu merken, daß man ſich deſſen lieber friſch, als getrocknet, bediene, weil durch das Dörren eine ziemliche Quantität von ſeinem Sale volatili verlohren gehet.
Cochlearia *Batava*, v. Cochlearia.
Cochlearia folio ſubrotundo, v. Cochlearia.
Cochlearia paluſtris, v. Plantago latifolia.
Cochleata, ſ. Trifolium, Schneckenklee. III.
Cocombe.
Iſt ein ſchwarzes Holz in Madagaſcar, aber gemeiniglich krumm. Seine Blätter ſind ſehr klein. Seine Blume riechet angenehm, und das Holz giebt im Feuer einen angenehmen Geruch von ſich.

Cocos, Cocusnuß. XII.

Iſt eine Indianiſche Frucht, al. Coccus maximus, welche denen Indianern ſowol zur Speiſe, als Arzeneyen und Kleidung dienet. Die Nuß iſt ſtatt des Confects; auch machen ſie daraus einen Trank, der wie Wein ſchmecket, desgleichen einen Eßig, Spiritum und Oel.

Codaga Pala, ein Baum in Malabar, v. Nerium, v. Apocymum.

Codiaminum, v. Narciſſus.

Coecum cnidium, v. Chamaelea, v. Mezereum.

Coeli donum, v. Chelidonium.

Coeli roſa, v. Lychnis.

Coffée, Caffebohnen. VII.

Iſt eine fremde uns nunmehro bekannte Frucht, wächſet in Perſien und Reich Arabien, auch in Egypten, allwo ſie Bon Alpino genennet wird. Die Kern ſehen weis, ſind kleiner als eine Bohne, haben am glatten Theile eine lange Grube, treiben den Urin, Stein, Monatzeit, güldene Ader, Waſſer nach der Geburt, ſchaden denen magern und hitzigen Leuten, geben ein Infuſum und Oel. Die Pflanze oder der Baum ſoll dem Euonymo ziemlich gleich ſehen. Denen Beeren giebt man unterſchiedene Namen, als Caffe, Coffee, Coffi, Caua, Coaue, Cahvve, Café, Cophé, Cahvvae, Cahvé, Cove, Ravvé, Rahvée, Chaubae. Wenn dieſe gebraten, erdörtet, zu Pulver geſtoßen und in Waſſer gekochet ſind, ſo wird ein Trank daraus bereitet, welchen man warm hintertrinket. Er iſt bey denen Türken, und heut zu Tage bey denen Europäern gar ſehr bekannt und im ſteten Brauch, verbeſſert und dämpfet alle herbe Säure, ſtärket den Magen, zertheilet die Winde, löſet die vom vergangenen Tage zurück gebliebenen unverdaueten Speiſen auf, ſtillet den vom Wein entſtandenen Rauſch, machet wachen, eröfnet den Leib, das Gekrös, beſördert die Bewegung des Geblüts und Schweißes, dienet der Milz und Leber, in Flüſſen des Hauptes, der Bruſt und Naſe, im Malo Hypochondriaco, Huſten und Schleim auf der Lunge, Engbrüſtigkeit, Aufſteigen. Wenn er mäßig gebrauchet wird, ſo mäſtet er, zehret aber, wenn man ihn häufig trinket, reſolviret hartſcirrhöſe Schwulſten, befeſtiget die Mutter, und machet ſie geſchickt zur Empfängnis, curiret die Schlafſucht, Lähmung, das ſchwache Gedächtnis, Hauptſchmerzen, das üble Gehör, die ſcorbutiſche Abzehrung des Leibes, den Zwang des Urines, Schlagflüſſe ꝛc. Doch muß man ihn nicht allzuhäufig trin-

trinken, wie ſolchergeſtalt auch die meiſten im Thee pecciren. Etliche nehmen früh, wenn ſie ihn trinken wollen, oder ſchon getrunken haben, ein wenig Butter und Brod. Wenn man ihn eine oder zwey Stunden nach der Mahlzeit zu Mittage trinket, ſo befördert er die Verdauung derer Speiſen.

Colchicum album *Anglicanum*, v. Hermodactylus.

Colchicum album *Germanicum*, v. Hermodactylus.

Colchicum album non venenatum, v. Hermodactylus.

Colchicum album *Pannonicum*, v. Hermodactylus.

Colchicum *Alexandrinum Lob.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum alterum orientale *Matth.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum *Anglicum Lob.* v. Hermodactylus.

Colchicum *Anglicum* candidum anguſtifolium, v. Colchicum montanum cum flore *Cluſ.*

Colchicum anguſtifolium *C. Bauh.* v. Colchicum montanum cum flore. *Cluſ.*

Colchicum candido flore *Anglicanum*, v. Hermodactylus.

Colchicum candidum multiflorum, v. Hermodactylus.

Colchicum candidum *Pannonicum* Polyanthos, v. Hermodactylus.

Colchicum commune, Herbſtblumen, Wieſenzeitloſen, Hundeshoden, nackete Hure. XXXI.

Colchicum Ephemerum, v. Colchicum commune.

Colchicum *Hiſpanicum* paruum, v. Colchicum montanum.

Colchicum *Illyricum*, v. Colchicum Orientale.

Colchicum luteum, v. Colchicum montanum.

Colchicum luteum maius, v. Colchicum montanum.

Colchicum luteum minus, v. Colchicum montanum.

Colchicum melino flore, v. Narciſſus *Perſicus*.

Colchicum minus floreſcens, *Lob.* v. Colchicum montanum cum flore *Cluſ.*

Colchicum montanum anguſtifolium, v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum *Cluſ.* v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum cum flore *Cluſ.* anguſtifolium *C. Bauh.* minus floreſcens *Lob.* Montanum minimum anguſtifolium autumnale *Eyſt.* kleine Bergzeitloſen. II.

Colchicum montanum luteum, v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum minimum, v. Colchicum minus floreſcens *Lob.*

Colchi-

Colchicum nigrum et ſubrubens, v. Colchicum montanum.
Colchicum non venenatum, v. Colchicum *Orientale Matth.* v. Hermodactylus.
Colchicum orientale *Matth.* alterum Orientale *Matth. Lugd.* Syriacum Alexandrinum *Lob. Tab. C. Bauh.* non venenatum, Syriſche Zeitloſen. II.
Iſt eine Art von Tulpanen, und wird um Apenninen in Italien gefunden, ſoll in der Franzoſenkrankheit gut thun.
Colchicum *Pannonicum* polyanthos albo flore, v. Hermodactylus.
Colchicum paruum montanum luteum, v. Colchicum minus floreſcens, *Lob.*
Colchicum polyanthos cum floribus, v. Colchicum minus floreſcens, *Lob.*
Colchicum *Syriacum*, v. Colchicum *Orientale Matth.*
Colchicum vulgare polyanthos, v. Colchicum commune.
Coliandrum, v. Coriandrum.
Collinſonia, die Americaniſche Collinſonia.
Colocaſia *Plin.* v. Aron Aegyptiacum.
Colocynthis femina, v. Colocynthis vera.
Colocynthis fructu rotundo maior, v. Colocynthis vera.
Colocynthis *Germanica*, v. Colocynthis vera.
Colocynthis mas, v. Colocynthis vera.
Colocynthis nigra pyriformis, v. Colocynthis vera.
Colocynthis pyri figura, v. Colocynthis vera.
Colocynthis ſatiua, v. Cucurbita.
Colocynthis ſilueſtris, v. Colocynthis vera.
Colocynthis turbinata, v. Colocynthis vera.
Colocynthis vera, Cucurbita ſilueſtris Handal, Coloquinten auf Arabiſch Handal. XI.
Die Frucht und ihr innerliches Mark trocknet und wärmet im dritten Grad. Iſt ein fremd dürr Gewächs, purgiret unter allen Vegetabilien am heftigſten. Dienet im Hüftwehe, der Gicht, item Würme und Läuſe zu vertreiben, ingleichen die Menſes und todte Frucht (im Clyſtiren) zu befördern, curiret die Schlafkrankheiten, Waſſerſucht, ſticht und picket die Häute derer Därme und des Magens gewaltig. NB. Will man die Coloquinten im Clyſtiren verordnen, ſo müſſen ſie in Säckgen gebunden werden. Sie führen die wäſſerichten Feuchtigkeiten aus dem Gehirn, der Lunge und Gelenken, vertreiben den Schwindel, halben und ganzen Schlag, das böſe Weſen, Krätze

ße und Franzoſen. Die hiervon präparirten Trochiſci oder Küchelgen werden Trochiſci Alhandal genennet, Das Extract purgiret innerlich; äußerlich aber machet man Pillen draus, und thut ſie im übeln Gehör in die Ohren.

Colonum, v. Ranunculus.

Coloquintis, v. Colocynthis.

Colquas.

Die Egyptiſche Aronwurz. v. Aron.

Colubrina, v. Biſtorta.

Colubrina maior, v. Biſtorta.

Colubrina minor, v. Biſtorta.

Colubrinum lignum, Serpentaria, Clematitis Indica, Griesholz, Schlangenholz. VI.

Kommt aus Zeilon und andern fremden Inſuln. Die Frucht dieſes Baumes heißet Nux Vomica, welche, wenn ſie noch friſch, die Natur eines Giftes hat, dahero diejenige, welche eine Zeitlang gelegen, der andern vorzuziehen iſt. Sie wärmet, trocknet, reiniget, führet Galle und Schleim ab, vertreibet Würme, und das 3 und 4tägige Fieber. Iſt denen Thieren, welche blind gebohren werden, ein Gift, denen Menſchen aber nicht. Aeußerlich brauchet man ſie wider Flecken der Haut. In denen Apotheken iſt hiervon das Extractum mit Tauſendgüldenkrautwaſſer, zu bekommen.

Columbaris, Columbaria, v. Verbena.

Colus columbina, v. Equiſetum.

Colus Jouis, v. Horminum, v. Verbena.

Colus Ruſtica *Cord.* v. Carduus vulgaris *Matth.*

Colutea *Matth. Lon. Dod.* Veſicaria *Caſp. Bauh.* Colutea *Theophraſt. Lob. Tab. Cluſ.* Sena Maurianorum *Ruell.* Pſeudoſenna, Linſenbaum, Welſchelinſen, Schaflinſen, Welſche Senetblätter, falſche Senetblätter. VII.

Die Blätter gleichen denen rechten Senetblättern, nur daß ſie forn nicht ſpitzig, ſondern rund ſind, werden auch von etlichen, weil ſie faſt eben die Würkung thun, als die rechten Senetblätter, ſtatt derſelben gebrauchet. Der Samen machet brechen.

Colutea prima elatior *Cluſ. Tab.* groſer Linſenbaum.

Colutea ſcorpioides *Lob.* v. Colutea. II.

Colutea ſiliquoſa *C. Bauh.* v. Colutea prima elatior *Cluſ. Tab.*

Colutea *Theophr.* v. Colutea *Matth.*

Colutea veſicaria *C. Bauh.* v. Colutea *Matth. Lon. Dod.*

Colym-

Colymbas, v. Stoebe.
Colytea, v. Cercis.
Coma aurea, v. Stoechas citrina.
Coma hirci, v. Tragopogon.
Comarus *Theophr.* v. Arbutus *Matth. Dod. Tab.*
Commelina, großblätterig Commelinkraut.
Conaria, v. Pinea.
Concordia, Concordialis, v. Anemone.
Concordia, v. Agrimonia.
Condius, v. Tragos.
Condrilla, v. Chondrilla.
Condrilla altera, v. Chondrilla altera.
Condrilla altera *Dioſc.* v. Chondrilla.
Condrilla aruenſis, v. Chondrilla prima.
Condrilla bulboſa, v. Chondrilla altera.
Condrilla coerulea *Belgarum*, v. Chondrilla prima.
Condrilla *Graeca*, v. Chondrilla prima.
Condrilla latifolia, v. Chondrilla prima.
Condrilla marina, v. Chondrilla altera.
Condrilla *Narbonenſis*, v. Chondrilla altera.
Condrilla puſilla marina lutea bulboſa, v. Chondrilla altera.
Condrilla rotunda, v. Chondrilla altera.
Condrilla verrucaria, v. Chondrilla altera.
Condrilla viminea, v. Chondrilla altera.
Condrylla, Condryllum, v. Chondrilla.
Condurdum *Plin.* v. Valeriana.
Condure, v. Voamenes.
Confirma maior, v. Symphitum.
Coni cocculi, v. Pinea.
Conile, v. Myrrhis.
Conocarpodendron, der Silberbaum aus Africa. IV.
Conocarpus, der Knopfbaum. II.
Conſerua maior, v. Symphitum.
Conſiligo, Läuſekraut, falſche Nieswurz. v. Helleborus.
Conſiligo minor, v. Helleborus.
Conſolida aculeata, v. Jacea.
Conſolida aquatica, v. Eupatorium.
Conſolida aurea, v. Virga aurea.
Conſolida ceruina, v. Eupatorium.
Conſolida corallina, v. Dentaria.
Conſolida dentaria, v. Dentaria.

Conſo-

Conſolida filicifolia, v. Tanacetum Leucanthemum.
Conſolida lactarea, ſ. lactucina, v. Pulmonaria aurea.
Conſolida maior, v. Symphitum.
Conſolida maior ſilueſtris, v. Bellis maior.
Conſolida media, Prunella coerulea, Bugula, Symphitum medium, Gunzel. XI.

Iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, curiret die gelbe Sucht, Verſtopfung der Leber und des Harnes, dienet in Brüchen. Das Decoctum iſt in der Schwindſucht, und abſonderlich in Wunden gut, laxiret ein wenig, und dienet der Leber. Poter. p. 20.

Conſolida media maior, v. Conſolida media.
Conſolida media minor, v. Conſolida media.
Conſolida media pratenſis coerulea, v. Conſolida media.
Conſolida media pratenſis purpurea, v. Conſolida media.
Conſolida media purpurea, v. Conſolida media.
Conſolida media vulnerariorum, *Lob.* v. Bellis maior *Trag. Matth.*
Conſolida minima, v. Prunella.
Conſolida minor, Braunelle, v. Prunella. XVI.

Iſt die Bellis hortenſis, v. quoque Prunella.

Conſolida minor altera, v. Symphitum.
Conſolida minor *Offic.* v. Bellis coerulea.
Conſolida nodoſa, v. Symphitum.
Conſolida paluſtris, v. Eupatorium.
Conſolida petraea, v. Symphitum *Offic.*
Conſolida quinquefolia, v. Sanicula.
Conſolida regalis, v. Calcatrippa.
Conſolida regia ſ. calcaris flos recentior, v. Calcatrippa.
Conſolida regia ſegetum ſtrigoſior tota, v. Calcatrippa.
Conſolida rubra, v. Tormentilla.
Conſolida Saracenica, v. Conſolida aurea.
Conſolida ſilueſtris, v. Bellis.
Conſolida tuberoſa, v. Symphitum *Offic.*
Conſolida vulgo, v. Symphitum *Offic.*
Conſtantinopolitanum, v. Chamomilla.
Contonaria, v. Filago.
Contrayerua, Radix veruaſ. bezoardica vel Alexipharmaca, Drakena (von Franciſco Drake, dem Erfinder) vel Clematis paſſionalis, Peruuianus, Cyperus longus Peruuianus, Giftwurz. IV.

Iſt ein herrliches Gewächs, treibet Schweis, curiret Gift und giftige Krankheiten, Liebestränke, Würme im Leibe, die Peſt, ſchwarze und höchſtgefährliche Maſern, die rothe Ruhr, und allerley Gift, (ausgenommen dem Mercurio ſublimato) Milzbeſchwerungen, Melancholie, Blehungen, Schwachheit des Magens, ſtillet Schmerzen, und treibet Urin. An theils Orten, als in Breßlau, kan man hieraus das Extract, den Trank und die Eſſenz bekommen.

Contrayerua *Germanica*, v. Anthora.

Conuallium flos, v. Lilium conuallium.

Conuoluulus, Winde, oder Wünde. XXXVI.

Curiret die Darmgicht, (da nemlich der Koth ſ. v. oben zum Munde heraus gehet) und Weixelzöpfe.

Conuoluulus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus *Americanus*, v. Jalapium.

Conuoluulus argenteus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus aſureus ſ. coeruleus hederaceus, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.

Conuoluulus capſulis foliaceis ſtrobuli inſtar, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus coeruleus, *Cam.* v. Campanula coerulea *Dod.*

Conuoluulus coeruleus hederaceo anguloſo folio, v. Campanula coerulea.

Conuoluulus floribus herbaceis, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus Indicus, Tlixochitl, Benzoenil, Indianiſche Winde. XII.

Träget eine Schotenfrucht. Franciſcus Redi nennet ſie Vainiglias. Es hat dieſes Kraut einen ſehr ſchwarzen Samen, der ſo lieblich wie Benzoë, und der Peruvianiſche Balſam riechet. Man braucht ihn mit zur Chocolade.

Conuoluulus Linariae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus maior, v. Smilax leuis.

Conuoluulus maior albus, v. Smilax leuis.

Conuoluulus marinus, v. Soldanella.

Conuoluulus maritimus, v. Soldanella.

Conuoluulus Mexicanus, v. Jalapium.

Conuoluulus minimus linariae folio *C. Bauh.* v. Canthabrica *Cluſ.*

Conuoluulus minimus ſpicaefolius, *Lob.* v. Canthabrica, *Cluſ.*

Conuoluulus minor, v. Scammonea.

Conuoluulus minor aruenſis, v. Scammonea.

Conuoluulus minor purpureus, v. Scammonea.

Conuol-

Conuoluulus minor ſpicaefolio, v. Scammonea.
Conuoluulus niger, v. Voluulus terreſtris.
Conuoluulus niger ſemine triangulo, v. Voluulus terreſtris.
Conuoluulus peregrinus, v. Smilax leuis.
Conuoluulus perennis heteroclitus, v. Lupinus *Offic.*
Conuoluulus volubilis foliis aſperis, v. Lupinus *Offic.*
Conuoluulus volubilis magna, v. Lupinus *Offic.*
Conus, die holzichte Frucht einiger Bäume.
Wird die holzigte und gleichſam aus vielen Schüſſen beſtehende Frucht einiger Bäume genennet, wie die Ficht- und Tannenzapfen.
Conyza, Dürrwurz, Mückenkraut. XX.
Iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad. Wenn man ein Bad darvon machet, ſo treibet es die Frucht und monatliche Zeit, vertreibet die rothe Ruhr, Flöhe und Würme.
Conyza affinis Germanica *C. Bauh.* Herba vulneraria ad fluuium die Pfrienen naſcens, Solidago Saracenica tertia *Trag.* Wundkraut.
Dieſes Kraut ſoll ein gar unvergleichlich Mittel in Wunden und offenen Schäden ſeyn, und wird auch innerlich unter die Wundtränke genommen.
Conyza altera *Dod.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*
Conyza aquatica, v. Conyza altera *Dod.*
Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis ſ. Bellis Indica maxima autumnalis *Maur. Hofm.* Bellis Indica maxima *Trag. Matth.*
Conyza coerulea, Berufskraut. v. Aſter.
Die Weiber pflegen dieſes Kraut denen Kindern in die Wiege zu legen, und wollen ſie hiermit vor Zauberey verwahren.
Conyza helenitis *Cord. Thal.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*
Conyza *Hippocratis*, v. Ambroſia prima *Matth.*
Conyza maior *Trag. Matth.* altera *Dod.* vulgaris *Caſp. Bauh.* Baccharis Monſpelienſium *Cam.* Conyza helenitis *Cord. Thal.* gemeine Dürrwurz, Mückenkraut. IV.
Conyza maior altera, v. Baccharis.
Conyza maior flore globoſo, v. Conyza maior.
Conyza maior vulgaris, v. Baccharis.
Conyza maxima ſerrato folio, v. Conſolida, v. Eupatorium.
Conyza media *Matth. Dod. Lon.* et *Offic.* Aſter is flore luteo et tertia *Dioſc. C. Bauh.* aquatic *Geſn. Thal.* media vulgaris *Cluſ.* flore magno luteo *Jo. Bauh.* Mentha

lutea *Lon.* Herba dyſenterica *Maur. Hoſm.* Mittel Dürrwurz, gelbe Münze, Ruhrkraut.

Wächſet an ſumpfichten Orten. Das Kraut ſoll ſehr gut in der rothen Ruhr ſeyn. Etliche recommendiren es in der Peſt.

Conyza media Aſteris flore luteo, vel tertia *Dioſc.* Conyza media.

Conyza minima, v. Conyza media.

Conyza minor, v. Conyza media.

Conyza minor ſ. femina, v. Conyza media.

Conyza odorata, v. Conyza media.

Conyza paluſtris, v. Eupatorium.

Conyza paluſtris ſerratifolia, v. Conſolida, v. Eupatorium.

Conyza ſerratis foliis aquatica, v. Conſolida, v. Eupatorium.

Conyza vulgaris, *C. Bauh.* v. Conyza maior, *Trag. Matth.*

Conyzoides coeruleum, v. Conyza media.

Copahu, v. Copaiba.

Copaiba, der Copai Balſambaum. v. Balſamum.

Copal, ein Gummi eines Baums aus Neuſpanien.

Iſt ein Harz eines Baumes, wird ſonſt Pancopal genennet, und aus Neuſpanien überbracht. Es dienet inn- und äußerlich zu unterſchiedenen Krankheiten, Wunden und Geſchwären. Man braucht es in denen Wunden der Vorhaut, ſo von der Beſchneidung entſtanden, und die Anatomici verfertigen hieraus einen Fürnis, womit ſie die kleinen Gefäßgen und Theile für der Fäulung verwahren.

Coparia, v. Meum.

Corago, v. Borrago.

Corallina, βρύον θαλάσσιον, Muſcus marinus, Muſcus Coralloides cornutus montanus *C. Bauh.* Corallinus ſ. Corallina montana *Tab.* Phycos trychophyllos *Theophr.* Alga citrina folio Gazae, Meercorallenmoos. XV.

Iſt kalt und trocken, hält an, verdünnet, vertreibet inn- und äußerlich die Würme, und wird abſonderlich bey kleinen Kindern öfters gebrauchet. Man findet in denen Apothecken das Magiſterium Corallorum.

Corallina *Aeginett.* v. Anagallis.

Corallina alba, v. Corallina.

Corallina altera, v. Corallina.

Corallina lutea, v. Corallina.

Corallina montana, v. Corallina.

Corallina *Offic.* Corallenſtaude, v. Anagallis terreſtris.

Coralli-

Corallina rubra, v. Corallina.

Corallium, Corallen. XXVII.

Iſt eine Steinpflanze, und wächſet auf dem Grunde der See im Königreich Tunis. Von denen Corallen bilden ſich etliche ein, als wenn ſie unter dem Waſſer weich wären, und würden, ſo bald ſie an die Luft kämen, hart, welche Meynung aber Thom. Brovvn in Pſeudodox. epidem. p. 516. widerleget.

Corallium album, weiße Corallen.

Wächſet im Meer, dienet inn- und äußerlich wider allerhand Blutflüſſe und wider den Sood.

Corallium nigrum, ſchwarze Corallen.

Kommen ſelten vor.

Corallium rubrum, rothe Corallen.

Trocknen, kühlen, halten an, ſtärken den Magen und die Leber, ſtillen alle Blut- und andere Flüſſe.

Corallodendron, Corallenbaum. VI.

Coralloides, v. Dentaria.

Coralloides alia ſ. altera, v. Dentaria.

Coraueta, v. Conſolida.

Corcodilla, v. Dentaria ſiliquoſa.

Corchorus *Graterua Theophr.* v. Anagallis terreſtris.

Corchorus, Melanthia, Judenpappel, Muskraut, v. Anagallis. VIII.

Cordyla, v. Seſeli Marſilioticum.

Coriandri alteri icon, v. Coriandrum.

Coriandrum, κόριον, κορίαννον, Coriander. XI.

Wird auch Anethum Cimicarum genennet, weil das Kraut einen ſtinkenden Geruch hat, wie die Wanzen. Man pfleget ihn zu pflanzen, und öfters auch wild zu finden. Der Samen iſt kalt und warm, trocken im andern und dritten Grad, dienet dem Magen, zertheilet die Blähungen, corrigiret die Säure und Cruditäten, curiret Schwindel, Schlag, Ohnmachten, Huſten, Engbrüſtigkeit, Brüche, Aufſtoßen des Magens. Er hält an, und wird mit Eßig präpariret. In den Apothecken findet man den eingemachten Coriander, das Waſſer und Oel.

Coriandrum alterum, minus odoratum *Lob.* inodoratum *Tab.* minus teſticulatum *C. Bauh.*

Kömmt dem vorigen Coriander an Kräften bey, hat aber keinen ſo lieblichen Geruch.

Coriandrum inodorum, *Tab.* v. Coriandrum alterum, *Lob.*

Coriandrum maius, v. Coriandrum.

Coriandrum minus teſticulatum *C. Bauh.* v. Coriandrum alterum minus odoratum *Lob.*

Coriannum ſ. Corianum, v. Coriandrum.

Coriaria, v. Rhus.

Cor Indum, ſ. Halicacabus, v. Alkekengi.

Corindum, Blaſenerbſen, Herzerbſen. v. Piſum. III.

Corinthiacae vuae, Vuae paſſae, Paſſulae Corinthiacae, Corinthen, kleine Roſinen. III.

Temperiren, lindern die Hitze, löſchen den Durſt und öffnen den Leib.

Coris, unächt Johanniskraut, Erdkiefer. VIII.

Der Samen treibet den Harn und die verhaltene Reinigung.

Coris caerulea maritima, *C. Bauh.* v. Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.*

Coris lutea, v. Coris.

Coris *Matth.* v. Coris.

Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.* purpurea *Joh. Bauh.* caerulea marina *C. Bauh.* Erdkiefer von Montpelier. III.

Coris purpurea, *Jo. Bauh.* v. Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.*

Coris quorundam, v. Coris.

Coriſpermum, v. Coris.

Corium, v. Coriandrum.

Corniolus, v. Cornus.

Cornu, v. Foenum *Graecum.*

Cornu bouis, v. Foenum *Graecum.*

Corni cerui, v. Coronopus.

Cornu cerui alterum repens, v. Coronopus.

Cornus femina, Thierleinbaum. IV.

Cornus feminae effigie, v. Caprifolium.

Cornus foliis citri anguſtioribus *Amman.* v. Cornus.

Cornus hortenſis mas, v. Cornus mas.

Cornus mas, Thierleinbaum, Kürbelbaum, Cörnerbaum, Wälſcher Kirſchbaum, Erlsken. VI.

Die Frucht iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an, ſtopfet, dienet im Durchfall und der rothen Ruhr. In den Apothecken hat man die eingemachten Kirſchen und das Mus. Die Tropfen, welche, ſo ein Zweig abgehauen wird, aus dem Baume fließen, können in einem eiſernen Gefäs geſammlet und wider Schwinden appliciret werden.

Cornus ſatiua et mas, v. Cornus mas.

Cornus ſilueſtris, v. Cornus mas.

Cornus vulgaris mas, v. Cornus mas.
Cornuta, v. Calcatrippa.
Cornutia, die Cornutia aus America.
Corona aurea, *Cluſ.* v. Narciſſus amplo flore.
Corona fratrum, v. Carduus.
Corona Imperialis *Dod. Tab. Eyſt.* v. Archythyrſus.
Corona Imperialis duplici corona, v. Archythyrſus.
Corona Imperialis *Phoenicea* duplici corona aut ſerie florum, v. Archythyrſus.
Corona Imperialis polyanthos, v. Archythyrſus.
Corona Monachi ſ. Sacerdotis, v. Taraxacon.
Coronaria ſatiua, v. Caryophyllus ſatiuus hortenſis.
Corona Solis, Chriſanthemum Peruuianum, Flos Solis Helenium Indicum maximum, Sonnenblume. XVIII.
Hiervon werden die Sproͤslein von der Blume, welche Venerem ſtimuliren, gebrauchet. Der Samen lindert die Schmerzen.
Corona Solis minor femina, v. Corona Solis.
Corona Solis minor ramoſa ſ. prolifera, v. Corona ſolis.
Coronaria, v. Turbith.
Corona terrae, v. Hedera terreſtris.
Coroneola, v. Chamaeſpartium.
Coroneolae ſimilis ſuffrutex, v. Chamaeſpartium.
Coronilla, Beilkraut, Kronenwicken. VIII.
Coronopi et Sedi montani planta media *Maſſilienſium*, v. Coronopus.
Coronopodium, v. Coronopus.
Coronopus, Coronopium, cornu cerui, Kraͤhenfus. XI.
Verrichtet eben dasjenige, was die Plantago in Wunden thut, v. Poter. p. 22. 24.
Coronopus alter, v. Coronopus.
Coronopus hortenſis, v. Coronopus.
Coronopus marinus, v. Plantago *Offic.*
Coronopus maritimus, v. Plantago *Offic.*
Coronopus *Maſſilioticus*, v. Coronopus.
Coronopus minor, v. Coronopus.
Coronopus *Ruelii*, v. Naſturtium.
Coronopus ſilueſtris, ſ. canaria, v. Coronopus.
Coronopus *Theophr.* v. Coronopus.
Coronopus verus, v. Coronopus.
Corrigiola, v. Polygonum maius.

Corruda altera, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda Hiſpanica altera *Tab.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corrudago, v. Aſpargus ſilueſtris.
Corruda *Luſitanica*, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda *Narbonenſis*, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda Penae, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda prior, *Cluſ. Tab.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda tertia, *Cluſ. Lob.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corſanda, v. Equiſetum.
Cortalum, v. Senecio.
Cortex *Cardinalis de Lugo*, v. China chinae.
Cortex Febrifugus, v. China chinae.
Cortex de *Peru*, v. China chinae.
Cortex Granatorum, v. Granata.
Cortex *Hiſpanicus*, v. China chinae.
Cortex *Luſitanicus*, v. China chinae.
Cortex *Patrum Societatis Jeſu*, v. China chinae.
Cortex *Peruuianus*, v. China chinae.
Cortex *Sinenſis*, v. China chinae.
Cortex *Winteranus*, weiſer Zimmet. III.

Wird Canella alba, item Coſtus Ventricoſus genennet, kömmt von einem Baum, welcher in Magellana wächſet, und trägt Beere, ſo faſt wie Lorbeere anzuſehen. Er dringet gewaltig durch, verdünnet, iſt ein bequemes Medicament im Scorbut, Bruſt- und Hauptbeſchwerungen, der Mundfäule, Lähmungen, ſtarken Erbrechen und verlohrnen Appetit. In den Apothecken hat man das Oleum deſtillatum oder deſtillirte Oel, welches ein bequemes Medicament in Verſtopfung der Mutter, und das Elaeoſaccharum, ſo in Mutterbeſchwerungen und heftigem Erbrechen gut thut.

Cor *Thomaerum*, Americaniſche Purgierbohne, v. Ricinus Americanus.
Cortuſa *Matth.* Bergſanicul, v. Caryophyllata *Veronenſium.*
Cortu niger quorundam, v. Chriſtophoriana.
Coruinus, v. Ranunculus.
Corydalis, Corydalus, Pſeudofumaria, v. Fumaria.
Corydalium, v. Fumaria.
Corydalopodium, v. Calcatrippa.
Corydalus, v. Fumaria.
Corylus, Haſelſtaude. VIII.

Das

Das Holz können die Schlangen nicht vertragen, und wird zu Wünſchelruthen gebrauchet. Die Kätzlein (Juli) kan man zu 1 Quentgen wider den Durchfall und das zauberiſche Neſtelknüpfen gebrauchen. Die Nuß, der Kern, die Haſelnuß, Auellana, Nux Pontica, Nux Heracleotica, wenn man ſelbige mit Raute und Feigen aufleget, ſo vertreiben ſie den Gift und giftiger Thiere Biß, mit Meet aber getrunken, den alten Huſten und Schneiden des Urins. Die weißen Kern aus den Bartnüſſen (Nuclei auellanarum barbatarum) ziehen den Leib zuſammen, das dabey vorhandene weiche und rothe Fleiſch aber erwecket, nach Heluetii Meynung, die rothe Ruhr. Die Nußſchale, Putamen, und die Haut, welche den Kern umfaſſet, dienet im Durchfall, weißen Fluß der Weiber, und Seitenſtechen. Der Spiritus und das Oel aus dem Holz ſind hitzig und flüchtig, dringen durch, lindern die Schmerzen, das böſe Weſen und Zahnwehe. Das Oel aus denen Kernen nimmt die Schmerzen der Glieder und Schuppen auf dem Haupt weg. Die Haſelmiſtel, Viſcum corylinum, wird, das böſe Weſen, Schmerzen und Würme zu vertreiben, und zu 1 Quentgen eingegeben, in ſchwerer Geburt gerühmet. Der aus dem Viſco deſtillirte Spiritus und das Oel ſoll, wie etliche wollen, das wahrhaftige Oleum Heraclinum Rulandi ſeyn. Es curirt das böſe Weſen. Sonſt verfertigen auch Henr. ab Heer und Carrichter aus der Haſenmiſtel eine Salbe (Vnguentum) welche ſie wider Hexerey und Bezauberung recommendiren.

Coſtae herba, v. Herba coſtae.

Coſta canina, v. Plantago.

Coſta equina, ſ. canina, v. Plantago.

Coſta orcina, v. Millefolium.

Coſta ouina, v. Millefolium.

Coſtus, Koſtewurzel. VIII.

Coſtus adulterinus, ſ. Pſeudocoſtus *Matth.* Coſtus ſpurius *Matth. Lob.* Herba Coſtae *Caeſ.* Panaces coſtinum *Tab.* Panax Coſtinum *C. Bauh.* falſcher Coſtus, Coſtewurz. Die Wurzel dieſes Gewächſes wird oft falſch vor den rechten Coſtus verkauft.

Coſtus alter peregrinus, v. Coſtus.

Coſtus amarus, v. Coſtus odoratus.

Coſtus *Arabicus*, bittere Koſtewurzel, v. Coſtus.

Coſtus dulcis, *Offic.* v. Coſtus odoratus.

Coſtus hortenſis minor, v. Ageratum.
Coſtus *Indicus*, v. Coſtus.
Coſtus minor hortenſis, v. Ageratum.
Coſtus *Moluccanus*, v. Coſtus.
Coſtus niger, v. Angelica, v. Chriſtophoriana.
Coſtus odoratus verus ſ. Arabicus odoratus, amarus ſ. Helenium Comagenium *Dioſc.* Coſtus dulcis niger, verus odoratus, vocatur et Chriſtophoriana, weiſer Zimmet, v. Coſtus.

Dieſe Art vom Coſto wird am meiſten gebraucht, iſt ein Anodynum, dienet denen Nerven, dem Haupt, wider den Scorbut. Die ſüße Coſtus wurde vor Alters in den Arabiſchen, Syriſchen und Indianiſchen unterſchieden, und von etlichen Canella alba, weißer Zimmet, genennet. Er kömmt aus Indien und China, wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, öffnet, zertheilet, nützet der Leber, dem Magen und der Mutter, iſt wider den Stein, Colic und verſtopfte Monatszeit, Verſtopfung des Urins, curirt die Waſſerſucht, den Schlag und halben Schlag. In den Apothecken hat man das Oleum, und ſalbet den Rücken damit, die paroxyſmos der Wechſelfieber zu hemmen. Die Pillen werden Maracoſtinae, Milz- und Leberpillen, die Lattwerge Electuarium Caryocoſtinum, und die Species Diacoſti Meſue genennet.

Coſtus *Offic.* amarus, v. Coſtus odoratus.
Coſtus Spurius, v. Panax Aſclepias.
Coſtus *Syrius*, v. Coſtus.
Coſtus ventricoſus, v. Cortex *Winteranus*.
Coſtus vulgaris, v. Panax Aſclepias.
Cota vulgo in *Hetruria*, v. Cotula foetida.
Cotinus coriaria, Färberbaum, wilder Oelbaum, v. Rhus coriaria.
Cotinus *Plinii*, v. Cotinus coriaria.
Cotonea, v. Cydonia.
Cotonaria, v. Turbith.
Cotoneaſter, v. Meſpilus.
Cotto, v. Bombax.
Cotula alba *Dod.* v. Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Cotula alba non foetida, v. Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.* alba *Dod.* Parthenium *Fuchſ. Tab.* Chamomilla ſecunda *Trag.* Chamaemelum foetidum *C. Bauh.* Buphthalmum *Dioſc.* minus *Cord.* alias Bufonaria,

ria, ſtinkende Chamillen, Hundschamillen, Hunds-dill, (Anethum caninum) Krottendill, wilde Dill, Gänſekropf. II.

Das Kraut lobet Crato ſonderlich in der Waſſerſucht, wenn man es denen Patienten zu trinken giebet.

Cotula foetida, Parthenii ſpecies, v. Cotula foetida.

Cotula inodora, v. Buphthalmum.

Cotula lutea, v. Buphthalmum.

Cotula non foetida, v. Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*

Cotyla, v. Buphthalmon.

Cotyledon alterum *Dioſc.* v. Fabaria.

Cotyledon folioſum marinum, v. Androſaces *Matth.*

Cotyledon maius, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon medium foliis oblongis ſerratis, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon minus, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon minus ſedi folio, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon ſilueſtre, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.

Courbarill, Heuſchrecken, oder Hülſenbaum.

Coyopatli, v. Alkekengi.

Coyotomatli, v. Alkekengi.

Cracca, Vogelwicken, v. Faba ſilueſtris.

Cracca maior, v. Faba ſilueſtris.

Cracca minima, v. Faba ſilueſtris.

Cracca minor, v. Faba ſilueſtris.

Craepula, v. Acanthus.

Crambe, v. Braſſica.

Craſſula maior, minor, die fette Henne, v. Fabaria.

Craſſula montana, v. Fabaria.

Crataea, v. Chelidonium maius.

Crataegus cerasi foliis, floribus magnis Amman.

Ein Baum in Siberien, der von denen Ruſſen ein Apfelbaum genennet wird.

Crataeogonon Euphras, v. Melampyrum.

Crateogonon rubrum et album, v. Melampyrum.

Crataeorum, v. Melampyrum.

Crategus *Theophr.* v. Sorbus minor.

Crateuus, v. Thlaspi.

Crauo, v. Caryophylli aromatici.

Crepanella, v. Molybdena.

Crepis *Dalech.* v. Sonchus.

Crepi-

Crepitus Lupi, Fungus Chirurgorum, Fungus orbiculatus, heiſet in Niederländiſcher Sprache Boovist, Pubenfist, Weiberfist, Wolfsfist, Boſiſt, Pfaſiſt.

Iſt ein runder, Eyförmiger und inwendig mit ſchwarzen Pulver angefüllter Schwamm, giebt einen ſtaubichten Rauch von ſich, und wird, weil er giftig iſt, innerlich niemals gebrauchet. Er hält an, trocknet, vertreibet den Wolf, welchen man ſ. h. vom Reiten am Steiße bekommen, ſtillet das Geblüt, und heilet die Wunden, wenn man ihn in die Augen bläſet, ſo iſt er höchſt gefährlich.

Crepula, v. Acanthus.

Creſcione, ſ. Sium aquaticum, v. Beccabunga.

Creſpinus, v. Berberis.

Creſpolina, v. Abrotanum femina.

Creſpula, Creſpulus, v. Buphthalmon.

Creſſa, v. Naſturtium aquaticum.

Cretha marina, Crethmum, Crethamum, v. Crithmum.

Crethanus aruenſis,
Crethanus hortulanus,
Crethanus marinus,
Crethinus ſatiua,
Crethmum,
} v. Crithmum.

Creticum, v. Stoechas citrina.

Creticum legitimum, v. Stoechas citrina.

Criatheum, v. Ammoniacum.

Criſpina vua, v. Vua criſpa.

Criſpula, v. Matricaria, v. Buphthalmos.

Criſpula flore ſimplici, v. Matricaria.

Criſpula herba, v. Buphthalmum.

Criſpula *Manard.* v. Matricaria.

Criſpula noſtra, v. Matricaria.

Criſta *Alpina Caeſalp.* v. Filipendula montana *Dod.*

Criſta Galli, Alectorolophos ſ. Fiſtularia, lutea, Pedicularis ſ. Pedicularia lutea ſ. campeſtris 2. *Trag.* Klappar, Läuskraut. XII.

Iſt kalt und trocken. Das Vieh bekömmt Läuſe davon.

Criſta galli altera, Alectorolophos purpurea, Pedicularis pratenſis purpurea, Fiſtularia *Dod.* Ruta pedicularis, Phthirium *Lugd.* Fiſtelkraut. III.

Iſt kalt und trocken, hält an, und wird in Wunden gebrauchet.

Criſta Gallinacea, v. Sideritis, v. Verbena, v. Filipendula.

Criſta

Criſta Gallinacea ſimplici flore, v. Criſta galli.
Criſta pauonis, v. Poincinia.
Criſta prima, v. Milium.
Criſtae alterius generis altera, v. Euphragia.
Crithamus, v. Crithmum.
Crithamus agreſtis, v. Crithmum.
Crithamus terreſtris, v. Crithmum.
Crithmum, Chryſanthemum littoreum *Lob.* v. Crithmum tertium *Matth.*
Crithmum marinum, v. Crithmus marinus.
Crithmum marinum flore Aſteris Attici, *C. Bauh.* v. Crithmum tertium *Matth.*
Crithmum marinum ſpinoſum, *C. Bauh.* v. Crithmum ſecundum *Matth.*
Crithmum primum, v. Crithmum.
Crithmum quartum *Matth.* Eryngium quartum *Dod.* montanum recentiorum *Lob.* aruenſe foliis ſerrae ſimilibus *C. Bauh.* Ackerbacillen, Sichelkraut, Faule Griete. II.
Wird hier und da im Korn gefunden. Die Bauren klopfen den Saft heraus, und curiren ihre verwundeten Pferde und ander Vieh damit.
Crithmum ſecundum *Matth.* ſpinoſum *Dod.* maritimum ſpinoſum *C. Bauh.* Paſtinaca marina *Lob.* Secacul *Anguill.* Meerpaſtinac, ſtechend Bacillen.
Die Wurzeln dieſes Krautes werden, wegen ihres lieblichen und ſüßen Geſchmacks, wie andere Paſtinacken zur Speiſe gebrauchet.
Crithmum ſilueſtre, v. Crithmum ſecundum.
Crithmum ſpinoſum *Dod.* v. Crithmum ſecundum *Matth.*
Crithmum tertium *Matth.* maritimum flore Aſteris Attici *C. Bauh.* Crithmum Chryſanthemum *Dod.* Chryſanthemum littoreum *Lob.* flore Buphthalmi, Meerſternkraut, Geelbacillen.
Crithmus aruenſis, v. Crithmum.
Crithmus vel Crithmum marinus, um, Foeniculum maritimum minus, Meerfönchel, Peterlein. V.
Iſt warm und trocken, treibet die Menſes und Urin, curiret die gelbe Sucht.
Crocodilium, v. Carlina vulgaris.
Iſt eine Species einer Diſtel. Wenn man hiervon die Wurzel in die Naſe ſtopfet, ſo erwecket ſie Bluten, dergleichen

pflegt

pflegt man im Hirnwüthen zu rathen. v. Michael ad Jonſton. Prax.

Crocodilium, Crocodilla, v. Dentaria ſiliquoſa.

Crocum hortenſe, *Cam.* v. Crocus.

Crocum *Matth.* v. Crocus verus.

Crocus, Safran. XXX.

Iſt zweyerley, nemlich der Orientaliſche, ſo Crocus verus, und der Occidentaliſche, ſo Carthamus genennet wird.

Crocus autumnalis, v. Crocus verus.

Crocus floreſcens, v. Crocus verus.

Crocus *Indicus*, v. Curcuma.

Crocus *Italicus*, v. Siſyrrhingium.

Crocus *Orientalis*, v. Crocus verus.

Crocus *Saracenicus*, v. Cnicus.

Crocus ſatiuus, v. Crocus verus.

Crocus ſatiuus autumnalis, v. Crocus verus.

Crocus ſatiuus *Hiſpanicus*, v. Crocus verus.

Crocus ſilueſtris, v. Carthamus.

Crocus ſilueſtris anguſtifolius, v. Carthamus.

Crocus ſilueſtris minor *Hiſpanicus* flore patulo, v. Carthamus.

Crocus ſilueſtris vernalis, v. Carthamus.

Crocus vernus, Safran. XX.

Die Pflanze wird mehr zur Gartenluſt, als denen Apothecken gepflanzet.

Crocus vernus anguſtifolius, v. Crocus vernus.

Crocus vernus minor *Cluſ.* v. Crocus vernus.

Crocus vernus minor primus, v. Crocus vernus.

Crocus verus *Offic.* et *Io. Bauh.* ſatiuus *C. Bauh.* autumnalis *Eyſt. Park.* Crocum *Matth.* hortenſe *Cam.* rechter und wahrer Safran, Ortſafran. X.

Wird in Arabiſcher Sprache Sahaforan genennet, in Calabria, Abruzzo, Spanien, Engelland, Frankreich, Italien, Sicilien und Oeſterreich häufig, in Deutſchland aber ſelten und ſehr ſparſam gefunden, und heut zu Tage der Engliſche vor den beſten gehalten. Vor Zeiten hatte der Aſiatiſche, ſo auf den Bergen Coryzo und Olympo geſammlet, und dieſerwegen Coryzeum genennet ward, den Vorzug, v. Zorn. Botanolog. Med. p. 235. Er blühet im September. Man brauchet allein die Blutrothen Zünglein, ſo mitten in der Blume ſtehen, und von denen Lateinern Stamina, von denen Griechen aber κρoκίδες, und von uns Deutſchen eigentlich Safran genennet

net werden. Die goldfärbichten, ſo einen etwas ſcharfen, bitterlichen und fetten Geſchmack, auch ſehr ſtarken und angenehmen Geruch haben, ſeynd die beſten, und denen Blüten vom Carthamo, ſo die Materialiſten, ihres Profits wegen, unter den Safran mengen, weit vorzuziehen. Der Safran wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad, eröfnet, digeriret, erweichet, dienet dem Herzen, Haupt, Magen, denen Augen, Lungen, der Mutter, ſtillet Schmerzen, diſponiret zum Schlaf, treibet die Monatzeit und todte Frucht, curiret Ohnmachten, die gelbe Sucht, Schlagflüſſe, die Peſt, Engbrüſtigkeit, Entzündung, dienet (vornemlich äußerlich) denen Augen, widerſtehet dem Gift. Die Tinctur oder Eſſenz, item das Extractum Croci curiren die rothe Ruhr, das Waſſer, deſtillirte und zuſammengeſetzte Oel, und das Emplaſtrum oxycroceum heben das Hüftwehe. Die gebräuchlichſten Arten des Safrans ſind der Oeſterreichiſche, Orientaliſche, Caſtinois, Engliſche Quercy, Lisle, Orange, Maglian, Candar, Zima und Roſcha, Safran.

Crone ſ. Piper *Aethiopicum*, v. Piper, v. Siliquaſtrum.

Crotium, v. Antirrhinum.

Crotolaria, Klapperſchote. VIII.

Croton *Nicandri*, v. Vua marina.

Croton *Nicandri*, v. Polygonum.

Crucialis *Hermol.* v. Cruciata *Dod.*

Crucialis quaedam, v. Aparine.

Crucialis quaedam maritima, v. Rubia tinctorum.

Cruciata *Dod.* minor *Lob.* hirſuta *C. Bauh.* Cruciata herniaria *Thal* Crucialis *Herm. Caeſ.* Galli ſecundum genus *Trag.* Cruciata inguinalis, Gallium latifolium, Cruciata flore luteo *Jo. Bauh.* Aparine ſ. aſperula aſpera, Gülden Waldmeiſter, Rauch Mayerkraut, gelb Kreutzkraut, Kreutzwurz, Sporenſtich. XI.

Man brauchet das Kraut in Wein gekochet zum Brüchen. Das deſtillirte Waſſer von der Wurzel und dem Kraute, ſoll dem Gift widerſtehen.

Cruciata *Dod. Trag.* v. Gentiana minor.

Cruciata flore luteo, *J. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata gentianella, v. Gentiana minor.

Cruciata herniaria *Thal.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata hirſuta *C. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata minor, *Lob.* v. Cruciata *Dod.*

Crucis flos, v. Polygala.

Crupina *Belgarum*, Schartenkraut. v. Serratula. VI.

Crus galli, v. Ranunculus.

Cryſtallium, v. Pſyllum.

Cuamaecytinus, v. Lilium conuallium.

Cubebae, κουβέβαι, Quabebe, Carpeſium Graecorum, Cubeben.

Sind Körner, faſt wie ſchwarzer Pfeffer, jedes hängt an einem beſondern Stiel. Sie haben rauhe Schalen, ſind Aſchenfärbig, riechen wohl, und ſchmecken ſcharf, kommen meiſtentheils aus der Indianiſchen Inſul Java von einem fremden, wildwachſenden, ſchwachen Gewächs, das ſich wie Epheu an die nächſten Bäume ſchlinget, und Myrtenförmige Blätter, mit wohlriechenden Blumen träget. In Javaniſcher Sprache heißen die Cubeben Cumae. Sie eröfnen, machen Appetit zum Beyſchlaf, dienen wider die Lähmung, Schlagflüſſe, Schlafſucht, Schwachheit des Magens, ſo vom Rauſch entſtanden, ſtärken das Gedächtnis, ziehen Schleim, (wenn man ſie käuet,) und werden mit Toback zum Rauchen vermenget, ſind warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnen, zertheilen, ſtärken alle Eingeweide, das Haupt, den Magen, die Nerven und Mutter, vertreiben die Blehungen, Eckel und ſtinkenden Athem. Unter denen Praeparatis ſind die eingemachten Cubeben, das deſtillirte Oel und die Species am bekannteſten. Wenn vom Oel ein oder mehr Tropfen auf Baumwolle getröpfelt und in die Ohren geſtecket werden, ſo curiret es das üble Gehör.

Cuca.

Iſt eine ſchwachſtenglichte Peruvianiſche Pflanze, und läuft wie der Weinſtock an andern hinauf, die Blätter ſind weich, und anderthalb bis zwey Zoll lang. Sie iſt ſehr nahrhaft, und durch das Käuen derer Blätter dieſer Pflanze kann man eine geraume Zeit das Eſſen entbehren, indem ſie ungemein ſtärken. Man bedienet ſich ſolcher zu Heilung des Zahnfleiſches, und zu Stärkung des Magens. Es kommt faſt mit der Oſtindiſchen Pflanze Betel überein.

Cucullus *Indicus*, v. Cocci *Orientales*.

Cuchiri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Seine Frucht hat faſt die Größe einer Olive, man reibet ſie als Muſcatennüſſe, und gebraucht ſie auch alſo. Die Rinde hat den Ge-

Geſchmack und Geruch einer Gewürznelke, und nennen ihn daher die Portugieſen Crauo, die Franzoſen aber Bois de Crabe, oder Krabbenholz.

Cuciofera, eine Art des Palmbaums, v. Palma.

Cucitaria ſecunda, v. Myrrhis.

Cucubalus, Hünerdarm, v. Alſine.

Cuculi flos, Guckucksblume, Gauchblume, v. Lychnis.

Cucullata, v. Pinguicula.

Cucumarina, v. Momordica.

Cucumer, Cucumis vulgaris, Cucumern, Gurken. VIII.

Sind kalt und feucht. Der Samen iſt kalt und trocken im erſten, kalt und feucht im andern Grad. Er macht klare Haut, eröffnet, curiret das Seitenſtechen, die Taubſucht, ſo vom Fieber herkömmt, kühlet und feuchtet, treibet Urin und Stein, und wird oft in Emulſionibus gebrauchet. Die Gurken an und vor ſich ſelbſt ſind ſehr ungeſund und kälten ſehr.

Cucumer agreſtis, v. Cucumer aſininus.

Cucumer anguinus, v. Cucumis longus.

Cucumer aſininus *C. Bauh.* Cucumis ſilueſtris *Trag. Matth. Dod.* agreſtis *Brunſ.* erraticus *Geſn.* Cucumer elaterii ſilueſtris *Lob.* wilde Cucumern, Springgurken, wilde Hundskürbis, Eſelskürbis, Eſelscucumern.

In der Medicin brauchet man nur die Wurzel und Saft, ſo entweder aus der zeitigen Frucht faſt zu Ende des Sommers ausgepreſſet iſt, oder von ſich ſelbſt herausläufet, und in denen Officinis Elaterium, oder ausgetrockneter Eſelskürbisſaft genennet wird. Er purgiret ſehr ſtark unten und oben, und iſt dannenhero vorſichtig zu gebrauchen, treibet die Menſes und den Urin heftig, tödtet die Frucht, curiret die Waſſerſucht. Man pfleget ihn wegen ſeiner Malignität nicht ſonderlich zu verordnen, an deſſen Stelle aber das Elaterium correctum et depuratum, das Extract, und die Eſſenz zu erwählen.

Cucumer Elaterii ſilueſtris, v. Cucumer aſininus.

Cucumer erraticus *Geſn.* v. Cucumer aſininus.

Cucumer fertilis, v. Cucumis longus.

Cucumer flexuoſus, v. Cucumis longus.

Cucumer *Hiſpanicus* ſemine natiuo, v. Cucumis longus.

Cucumer longus, v. Cucumis longus.

Cucumer minor pyriformis, v. Cucumer aſininus.

Cucumer oblongus, v. Cucumis longus.

Cucumer pyriformis, v. Cucumer aſininus.
Cucumer ſatiuus, v. Cucumis longus.
Cucumer ſatiuus et eſculentus, v. Cucumis longus.
Cucumer ſatiuus maior, v. Cucumis longus.
Cucumer ſilueſtris, *Trag. Matth.* v. Cucumer aſininus.
Cucumer *Turcicus*, v. Cucumis longus.
Cucumer vulgo, v. Anguria.
Cucumis, v. Cucumer.
Cucumis anguinus, v. Cucumis longus *Matth.*
Cucumis antiquorum, v. Pepo.
Cucumis Citrullus, v. Anguria.
Cucumis flexuoſus, v. Cucumis longus.
Cucumis *Galeni* et antiquorum, v. Pepo.
Cucumis latior clypeiformis, v. Pepo.
Cucumis longus *Matth.* oblongus *Dod.* flexuoſus ſ. anguinus *Lob.* flexuoſus *C. Bauh.* lange Gurken, Schlangengurken. II.
Cucumis *Paniceus*, v. Balſamina.
Cucumis pyriformis, v. Cucumer aſininus.
Cucumis ſilueſtris aſininus dictus, v. Cucumer aſininus.
Cucurbita agreſtis, v. Colocynthis vera.
Cucurbita anguina, v. Cucumis longus.
Cucurbita *Camerarii* longa, v. Cucumis longus.
Cucurbita capitata, v. Anguria.
Cucurbita clypeiformis, v. Pepo.
Cucurbita fructu oblongo, v. Cucumis longus.
Cucurbita *Cameraria Plin.* v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita *Indica, Matth.* v. Cucurbita *Offic.*
Cucurbita *Indica* maior et minor, *Tab.* v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita *Indica* rotunda, v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita laciniata, v. Pepo.
Cucurbita lagenaria, *Lob.* v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita lagenaria flore albo folio molli, v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita lagenaria flore molli, v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita lagenaria maior et minor *Tab.* v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita longa, v. Cucumis longus.
Cucurbita maior rotunda flore luteo folio aſpero, v. Cucurbita ſatiua.
Cucurbita *Offic.* Indica *Matth.* Indica maior et minor *Tab.* maior rotundifolia flore luteo, folio aſpero *C. Bauh.* Zuccha maior rotunda *Cord.* Cucurbita ſatiua et edulis, Kürbis,

bis, groſſer runder Kürbis mit gelben Blumen und rauhen Blättern. II.

Cucurbita omnium maxima anguina, v. Cucumis longus.

Cucurbita plebeia, v. Cucurbita ſatiua.

Cucurbita rotunda, v. Cucurbita ſatiua.

Cucurbita ſatiua, Colocynthis ſatiua, Cucurbita Camerarii et plebeia *Plin. Trag.* Cucurbita lagenaria *Lob.* lagenaria maior et minor *Tab.* lagenaria flore albo folio molli, Kürbis, Flaſchenkürbis. X.

Iſt kalt und feucht im andern Grad. Der Samen oder die Kürbiskern iſt kalt und trocken im erſten Grad, gleichet denen Gurken, und wird unter die vier groſſe kühlende Samen gezählet. Er curirt das Seitenſtechen, Entzündung der Lungen, Schwindſucht, Entzündung der Hirnhäutlein, zehrende Fieber. Aus dem Samen entſtehet eine Milch. So kan man auch die Rinde der Schale zerſchneiden, ſolche mit Oel kochen, und im Seitenſtechen warm überlegen, v. P. a Caſtro. Die Blätter auf die Brüſte gelegt, vermindern die Milch. Die Pulpa oder das Fleiſch von langen Kürbſen geſtoßen, und in Waſſer gekocht, öfters warm auf den Rückgrad gelegt, vertreibet die Hitze in hectiſchen Fiebern. Was man mit denen friſchen Blättern reibet, es ſeyn Pferde, Kühe, Wände, Tiſche, u. d. g. dahin ſetzen ſich keine Mücken und Fliegen, oder man verbrenne die Blätter in einem Zimmer, ſo weichet ſolch Ungeziefer auch.

Cucurbita Seſſilis, v. Pepo.

Cucurbita Seſſilis quaedam alba et lata ab altera parte compreſſa, v. Cucurbita ſatiua.

Cucurbita ſilueſtris, v. Colocynthis vera.

Cucurbita ſtellata, Sternkürbis, v. Cucurbita ſatiua.

Cucurbitalis, v. Chamaepitys altera.

Cucurbitifera arbor. Kürbisbaum aus America.

Cucurma *Offic.* v. Curcuma.

Cujette, der Calabaſſenbaum. V.

Cullata, v. Abies.

Cumbet, v. Cardomomum.

Cumery.

Alſo nennen die Indianer das Rothholz, das die Franzoſen aus America, woſelbſt es beſonders an dem Fluſſe Macuria, und bey Cayenne, der Hauptſtadt derer Franzoſen in Guiana,

wächſet. Die Phyſici nennen dieſen Baum Terebinthus procera, balſamifera, rubra, v. Terebinthus.

Cuminella, v. Ammi.

Cuminoides, v. Cuminum ſilueſtre primum.

Cumino ſiliquoſa perſimilis, v. Cuminum.

Cuminum *Aegyptiacum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum *Aethiopicum*, v. Ammi.

Cuminum alterum *Dioſc.* ſiliquoſum *Lob.* ſilueſtre tertium ſ. ſiliquoſum et corniculatum minus *Tab.* Hypecoi altera ſpecies *C. Bauh.* kleiner Hornkümmel. II.

Cuminum capitulis globoſis *C. Bauh.* v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*

Cuminum Carnabadium *Caſſi Baſſi* et *Myrepſii*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum corniculatum maius *Tab.* v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cuminum corniculatum minus *Tab.* v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Cuminum *Dioſc.* ſiliquoſum corniculatum, v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Cuminum domeſticum, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum globoſum *Cam.* v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*

Cuminum *Indum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum *Italicum*, v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cuminum nigrum, v. Nigella.

Cuminum pratenſe, v. Caruum.

Cuminum regium, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum regium *Hippocratis*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum ſatiuum, κύμινον, Kümmich, Kümmel, Römiſch Kümmel, Pfefferkümmel, Kramkümmel, Gartenkümmel. II.

Der Samen wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, digeriret, zertheilet, treibet die Blähungen, Colic, den Krampf, Schwindel und Trommelſucht. Hiervon ſind die bekannteſten Medicamenta das Waſſer mit Wein, das destillirte Oel und die Species Diacumini.

Cuminum ſatiuum alterum genus, v. Visnaga.

Cuminum ſemine longiore, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum ſiliquoſum, *Tab.* v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cumi-

Cuminum ſilueſtre, v. Calcatrippa.

Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.* ſilueſtre alterum *Dioſc.* Italorum *Lob.* ſilueſtre ſecundum ſ. ſiliquoſum et corniculatum maius *Tab.* Hypecoum *Dod. Cluſ. C. Bauh.* großer Hornkümmel. III.

Cuminum ſilueſtre alterum, v. Nigella.

Cuminum ſilueſtre primum *Matth. Tab.* ſilueſtre *Dod. Lob.* globoſum *Cam.* capitulis globoſis *C. Bauh.* Cuminum ſilueſtre primum valde odoratum globoſum *J. Bauh.* wilder Kümmel, Haberkümmel. II.

Cuminum ſilueſtre primum valde odoratum, v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth. Tab.*

Cuminum ſilueſtre ſecundum, v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cumpſanema, v. Roriſmarinus.

Cunicella, v. Equiſetum.

Cunila agreſtis, v. Thymbra vera.

Cunila bubuli *Plin.* v. Origanum.

Cunila domeſtica, v. Thymbra vera.

Cunila gallinacea, v. Origanum *Heracleoticum.*

Cunila hortenſis aeſtiua, v. Thymbra vera.

Cunila ſatiua, v. Thymbra vera.

Cunila ſilueſtris altera, v. Thymbra vera.

Cunila vulgaris hortenſis, v. Thymbra vera.

Cunilago, v. Conyza maior.

Cunnine vulgo ſ. Vuluaria, v. Garoſmus.

Cupari, v. Catechu.

Cupreſſus arbor, κυπάριττος, Cypreſſenbaum. V.

Das Holz iſt kalt und trocken, hält an. Die Frucht, welche Gabulae, oder von Varrone vielleicht beſſer Globuli vel Coni genennet wird, und die Blätter, ſind temperirt im warmen im erſten, und trocken im dritten Grad, (oder kalt im erſten, und trocken im dritten Grad.) Es wird dieſer Baum aus der Inſul Creta und Italien gebracht. Er hält an, und wird deswegen im Blutſpeyen, Durchfall, Ruhr, Brüchen, und die Mutter zu bähen, gebrauchet.

Cupreſſus herba, Chamaeciparisſus, Santolina altera, Abrotanum femina, Santonicum minus, Polium, Abſinthium marinum, Gartencypreß. XXXVIII.

Wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad. Curirt die Verſtopfung der Leber, Milz, Nieren, Harngänge, tödtet die

Würme, ſtillet den weißen Fluß des Frauenzimmers, heilet die gelbe Sucht, äußerlich aber die Mutterkrankheiten und friſche Wunden.

Cupreſſus hortulana, v. Cupreſſus herba.

Cuprina, v. Chondrilla.

Curacma, v. Curcuma.

Curacma longa et rotunda, v. Curcuma.

Curara, v. Coronopus.

Curcas, v. Ricinus *Americanus.*

Curcuma, Caeperus Indicus, Terra Merita, Crocus Indicus, gelber Jngber, Müllerıngber, Geelwurz, Gildwurz, Gelbſuchtwurz, Jngberwurz.

Wird in Goa, Calicut, Cananor und andern Ländern gefunden, allwo ſie die Jnwohner öfters ſtatt der Würze an die Speiſen brauchen. Sie iſt derer Griechen Curcuma, und der Araber großes Schelkraut, warm und trocken im andern Grad, machet klare Haut, verdünnet, eröfnet, zertheilet, digeriret, dienet dem Herzen, der Lunge, treibet die Menſes, die Galle, öfnet die Leber und Milz, ſtärket den Magen und Mutter, curiret die Waſſer- und gelbe Sucht, Aufdünſtung, Verſtopfung der Eingeweyde des Gekröſes, treibet Urin, Stein und die Geburt, und giebt unterſchiedene äußerliche Medicamenten, als Nieſemittel u. d. g.

Curcuma *Arabum*, v. Chelidonium maius.

Curcurida, v. Plumbago.

Curitis, v. Verbena.

Cururu, Cururu aus America, eine Pflanze. III.

Cuſcuta, Caſſutha, l. Caſſytha, Androſaces, Filzkraut, Flachsſeide. II.

Jſt entweder gros oder klein. Das Kraut und die Blumen wärmen im erſten, und trocknen im andern Grad, dienet der Milz und Leber, reiniget, hält gelinde an, öfnet, curiret die Melancholie, Kräze, ſchwarzgelbe Sucht, Verſtopfungen der Leber, Milz, und führet die Waſſerſucht ab. Jn denen Apothecken hat man das deſtillirte Waſſer, das Decoctum und den Syrup.

Cuſcuta Maiorana circumnata, v. Maiorana.

Cuſcuta maior, v. Cuſcuta.

Cuſcuta minor, v. Epithymum.

Cuſtos viae, v. Cichorium ſilueſtre.

Cyamus leguminoſa, v. Faba.

Cyanoi-

Cyanoides flos, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor albus, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor echinato capite, v. Cyanus.
Cyanus, Aſterium flos *Dod.* et *Offic.* Cyamus vulgaris *Lob.* ſilueſtris *Fuchſ.* Segetum *C. Bauh.* Caerulens *Tab.* arvenſis Caeruleus *Thal. Eyſt.* Flos frumenti *Brunſ.* Flos ſilliginis, Zachariae, Baptiſecula, Blaptiſecula, Blattiſecula. Flos frumentarius ſtellatus et caeruleus, Lychnis agria, blaue Korn-blume, Kornblume, Roggenblume, Zachariasblume, Ziegenbein, Sichelblume. IX.
Iſt warm und trocken im andern Grad, hält an, ſtillet die Schmerzen, Entzündung, Röthe und Fippern derer Augen, curiret die Waſſerſucht. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.
Cyanus albus, v. Cyanus flos.
Cyanus albus multiflorus medio purpureus, v. Cyanus flos.
Cyanus aruenſis caeruleus *Thal. Eyſt.* v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus aruenſis, v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus *Tab.* v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus multiflorus, v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus ſatiuus, v. Cyanus flos.
Cyanus ex albo violaceus, v. Cyanus flos.
Cyanus flore albo multiplici medio purpureo, v. Cyanus flos.
Cyanus flore grandi, v. Cyanus flos.
Cyanus flore purpureo multiplici, v. Cyanus flos.
Cyanus hortenſis flore pleno, v. Cyanus flos.
Cyanus hortenſis flore ſimplici, v. Cyanus flos.
Cyanus maior, v. Cyanus flos.
Cyanus minimus, v. Cyanus flos.
Cyanus montanus, v. Cyanus flos.
Cyanus montanus latifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus moſchatus, die Biſamkornblume, v. Cyanus flos.
Cyanus peramoenus repens capite ſquammoſa, v. Cyanus flos.
Cyanus purpureus, v. Cyanus flos.
Cyanus purpureus multiflorus, v. Cyanus flos.
Cyanus repens, v. Cyanus flos.
Cyanus repens anguſtifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus repens latifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus ſegetum *C. Bauh.* v. Cyanus flos.
Cyanus ſilueſtris *Fuchſ.* v. Cyanus flos.
Cyanus ſilueſtris anguſtifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus ſilueſtris maior aruenſis, v. Scabioſa.
Cyanus ſupinus, v. Cyanus flos.
Cyanus *Turcicus*, v. Cyanus moſchatus.
Cyanus vulgaris, *Lob.* v. Cyanus flos.
Cyathoides, gemeine Morgel, v. Fungus.
Cyclamen, Cyclaminus, Vmbilicus terrae, Panis porcinus, Artanita, Erdäpfel, Saubrod, Erdſcheibe. VII.

Die annoch friſche Wurzel wärmet und trocknet im dritten Grad, wird wegen ihrer grauſamen Schärfe und daher beſorgender Inflammatione Faucium, innerlich niemals, oder doch ſelten, und nur bey ſtarken Conſtitutionibus, eingegeben, da hergegen die gedörrete Wurzel gar keine Schärfe mehr bey ſich führet. Aeußerlich aber kan man den Saft von der friſchen Wurzel bey denen Waſſerſüchtigen, das Waſſer und die Galle abzuleiten, auf den Leib ſtreichen. Eröfnet, reiniget und purgiret. Die mit Spiritu Vini ausgezogene Eſſenz und das Decoctum dienen in Schwachheiten des Gehöres und den Schleim aus der Naſe zu ziehen. Sie treibet den Stein, die Menſes und todte Frucht, und zertheilet die Kröpfe. Das Vnguentum de Artanita wird denen Kindern ſtatt einer Purgation auf den Nabel geſtrichen, und zu Mutterzäpfgen gebrauchet.

Cyclamen *Offic.* orbiculato folio, v. Cyclamen.
Cyclamen orbiculato folio inferne purpuraſcente, v. Cyclamen.
Cyclamen vulgare, v. Cyclamen.
Cyclamen vulgare aeſtiuum, v. Cyclamen.
Cyclaminus, v. Cyclamen.
Cyclaminus flore odorato, v. Cyclamen.
Cyclaminus maior, v. Cyclamen.
Cyclaminus minor, v. Cyclamen.
Cyclaminus orbicularis rotundifolius, v. Cyclamen.
Cyclaminus rotundus, v. Cyclamen.
Cyclaminus vnico folio, v. Vnifolium.
Cydonia, Cotonea malus, Quittenbaum. VI.

Dieſer Baum ſoll ſeinen Namen von der ehemals auf der Inſul Candia berühmten Stadt Cydon bekommen haben. Die Früchte hiervon werden auch Mala Chryſomela genennet, und ſowol zur angenehmen Speiſe als Arzeney gebrauchet. Sie kühlen im erſten, und trocknen im andern Grad, ſtärken den Magen, geben gute Nahrung, ſtillen das Erbrechen, das

Schw=

Schlucken, Durchfall und Schwachheit des Magens. Der Samen, ſo kalt und feucht, lindert, wegen ſeiner ſchleimigten Subſtanz, wenn man ſelbigen in Gurgelwaſſer brauchet, die Trockenheit der Zunge, des Halses und Gaumens. In Clyſtiren aber beſänftiget er die Schmerzen der güldenen Ader. Der aus Roſenwaſſer und Quittenkern entſtandene Schleim, (Quittenſchleim) curiret die Entzündung der Augen, aufgeſpaltene Brüſte und Brandſchäden. Die aus denen Quitten verfertigten Medicamenten, v. g. die eingemachten Quitten, der Quittenwein, Quittenſaft, das Quittenbrod, Eſſenz oder Spiritus, und das infundirte Oel ſind alle zuſammen gute Magenſtärkungen. Es können ſich auch ſchwangere Weiber, um ſchöne und lebhafte Kinder zu zeugen, derer Quitten bedienen.

Cymbalium, v. Vmbilicus Veneris.

Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria foliis hederaceis flore coeruleo *Eyſt.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria *Italica* hederaceo folio *Lob.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria *Matth. C. Bauh.* Italica hederaceo folio *Lob.* foliis hederaceis flore coeruleo *Eyſt.* Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, Elatine hederacea, Cymbelkraut.

Etliche geben dieſes Kraut im weißen Fluß derer Weiber.

Cyminella, v. Ammi.

Cyminum, v. Cuminum.

Cyminum agreſte, v. Calcatrippa.

Cyminum *Apulum*, v. Cuminum.

Cyminum auenarium, v. Calcatrippa.

Cyminum bulboſum *Plinii*, v. Filipendula.

Cyminum carminum, v. Cuminum.

Cyminum corniculatum maius, v. Calcatrippa.

Cyminum corniculatum minus, v. Calcatrippa.

Cyminum erraticum, v. Calcatrippa.

Cyminum *Nabbathaeum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum nigrum, v. Nigella.

Cyminum *Romanum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum ſatiuum, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum ſiliquoſum, v. Cuminum ſilueſtre.

Cyminum ſiliquoſum minus, v. Cuminum ſilueſtre.

Cyminum ſilueſtre *Dioſc.* v. Calcatrippa.
Cyminum ſilueſtre *Dioſc.* v. Cuminum ſilueſtre, v. Nigella.
Cyminum ſilueſtre globoſum, v. Cuminum ſilueſtre.
Cyminum *Thebaicum*, v. Cuminum ſilueſtre.
Cynagroſtis, v. Gramen caninum.
Cynanchites, v. Abrotanum.
Cynanthemis, v. Cotula foetida.
Cynapium, v. Cynagroſtis, v. Gramen caninum.
Cynocephalus *Plin.* v. Antirrhinum.
Cynocrambe affinis, v. Garoſmus.
Cynocrambe alterum genus, v. Garoſmus.
Cynocrambe femina *Matth.* Mercurialis ſilueſtris femina *Cord.* Canina femina *Colum. Merc.* montana ſpicata *C. Bauh.* Bergbingelkraut, Weiblein. II.
Wird in denen Officinen ſelten gefunden, und zuweilen mit dem andern Bingelkraut verwechſelt.
Cynocrambe *Lob.* v. Apocymum *Matth.*
Cynocrambe mas ſilueſtris, v. Cynocrambe *Lon.*
Cynogloſſa, Lingua Canina, Cynogloſſum, Hundszunge. IX.
Iſt kalt und trocken im andern Grad, wird äußerlich wider die Kröpfe gebrauchet, vertreibet die Läuſe, ſtillet und beſänftiget die Lebensgeiſter, iſt ein bequemes Medicament in Kopfſchmerzen, verdünnet, lindert, verſtopfet in Bauch und Samenflüſſen, und dünnen flüßigen Catarrhen. Die Pillen, Pilulae de Cynogloſſa, ſind herrlich wider Schmerzen und ſcharfe Flüſſe, die Schwindſucht u. d. g. Man muß aber (welches wohl in acht zu nehmen) die Aloen, die ſonſt ordinair zu denen Pillen genommen wird, weglaſſen. Das Vnguentum de Cynogloſſa iſt auch nicht zu verachten.
Cynogloſſa *Brunſ.* v. Auricula minor.
Cynogloſſa maior, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſa maior vulgaris, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſa minor, v. Auricula muris.
Cynogloſſa montana, v. Cerinthe.
Cynogloſſa quorundam, v. Plantago.
Cynogloſſum Auſtriacum alterum *Cluſ.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*
Cynogloſſum cum floribus, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſum medium *C. Bauh.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*
Cynogloſſum montanum maius, v. Cerinthe.

Cynogloſſum *Offic.* v. Cynogloſſa.

Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.* pumilum ſ. auſtriacum alterum *Cluſ.* medium *C. Bauh.* kleine Hundeszunge. II.

Cynogroſtis, v. Gramen caninum.

Cynoides, Cynomium, v. Pſyllum.

Cynopegan, v. Scrophularia.

Cynops *Theophr.* Flöhkraut, v. Pſyllum *Offic.*

Cynorrhodos, v. Cynosbatos.

Cynosbatos, κυνοςβάτος, Roſa ſilueſtris aruenſis ſ. canina, Rubus caninus, wilde Roſe, Heckroſe, Feldroſe, Heyderoſe, Hainhacke, Hetzebäiſch. XI.

Die Blätter werden im weißen und rothen Fluß gebrauchet, heilen die Wunden und Kopfwaſſerſucht. Die Früchte nennet man auch Hagenbutten, Hetzebetſch, Hanewüpken, Hüſen. Sie treiben den Stein. Der Schwamm curirt den Stein und Nierenwehe, auch der tollen Hunde Biß, ſtillet die Steinſchmerzen. Die Würmgen, welche darinnen gefunden werden, vertreiben die Würme im Leibe. Die Wurzel kan man, Splitter auszuziehen, appliciren. Man findet von dem wilden Roſenbaum unterſchiedene Praeparata, als die eingemachte Frucht, den dicken Saft, Spiritum und Waſſer aus denen Schwämmen. Wenn der Spiritus alkaliſiret, oder öfters überzogen wird, ſo dienet es wider den Stein.

Cynosbatos *Theophr.* v. Berberis.

Cynoſelinum, v. Angelica.

Cynoſorchis altera, v. Cynoſorchis latifolia.

Cynoſorchis delphinia ſeſſilibus obtuſioribus foliis, v. Cynoſorchis latifolia.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo altera *C. Bauh.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo maiore, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo minore, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis leptophylla, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis lophoides *Germ. Lob.* v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis maculata, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis maior, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis maior tertia *Tab.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis mas noſtra, vel quartus teſticulatus *Trag.* Cynoſorchis noſtra maior *Lob.* maior tertia *Tab.* latifolia hiante cucullo altera *C. Bauh.* Stendelwurz, Männlein. LXXXI.

Cynoſorchis maxima folio levi, v. Triorchis.

Cynoſorchis media, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis militaris maior, minor, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis montana, v. Triorchis.

Cynoſorchis montana folio maculoſo, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis montana purpurea odorata, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis morio mas, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis nephelodes, v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis noſtra maior *Lob.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis paluſtris altera, lophodes ſ. nephelodes *Germ. Lob.* Orchis palmata paluſtris maculata *C. Bauh.* Palma Criſti paluſtris, Waſſerhündleinswurz. IV.

Cynoſorchis paluſtris platyphylla, v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis prior, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis quarta, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis quinta, v. Orchis.

Cynoſorchis tertia, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cyparella cordi, v. Gramen Cyperoides.

Cypariſſus, v. Cupreſſus.

Cypariſſus hortorum, v. Abrotanum.

Cyperis *Indica,* v. Curcuma.

Cyperoides, v. Gramen Cyperoides.

Cyperus, Wilder Galgan, Cyperwurz. X.

Hiervon findet man zweyerley Sorten von denen Autoribus beſchrieben, nemlich die lange und runde v. Rad. Alkanna. Sie iſt warm und trocken im andern Grad, eröfnet, dienet dem Magen, der Mutter, treibet den Stein, Urin und Menſes, curiret die Waſſerſucht, Cruditäten des Magens, Colic, Schwindel, den üblen Geruch im Munde, das Zittern derer Glieder, wird äußerlich in denen Geſchwären der Haut, des Mundes, der Kehle, Blaſe, derer Harngänge, des männlichen Gliedes ꝛc. gebrauchet, und nimmet die kleinen fleiſchigten Anwächſe deſſelben hinweg. So hat man auch in denen Apotheken das präparirte Pulver, welches in Häubgen einge

gemacht, das Haupt ſtärket, und unter die Haarpuder genommen wird.

Cyperus altera radice oliuari, v. Cyperus.
Cyperus *Babylonica*, v. Galanga.
Cyperus dulcis *Theophr.* v. Cyperus.
Cyperus eſculentus, v. Cyperus.
Cyperus *Indicus*, v. Curcuma.
Cyperus longus, v. Cyperus.
Cyperus longus habitior, v. Cyperus.
Cyperus longus inodorus, v. Contrayerua.
Cyperus longus *Peruuianus Bauh.* v. Contrayerua.
Cyperus odoratus radice longa, v. Cyperus.
Cyperus *Offic.* v. Cyperus.
Cyperus *Romanus* ſiue longus, v. Cyperus.
Cyperus rotundus, v. Cyperus, v. Schoenanthum.
Cyperus rotundus eſculentus anguſtifolius, v. Cyperus.
Cyperus tertia ſpecies, v. Curcuma.
Cyprius *Theophr.* v. Iuncus.
Cyprus, v. Tilia.
Cyprus latiore folio, v. Tilia.
Cyreniacus ſuccus, v. Aſa foetida.
Cyſteolithus, Schwammſtein, v. Spongia ſ. Fungus.
Cyſticapnos, Africaniſcher Blaſenerdrauch.
Cytini, v. Granata.
Cytiſi facie Alyſſion fruticans quorundam, v. Triorchis.
Cytiſo geniſta, gemeiner Genſter, v. Geniſta.
Cytiſus adulterinus, v. Cytiſus, v. Alyſſon.
Cytiſus alter minor, v. Cytiſus primus.
Cytiſus decimus, v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus foliis incanis, *C. Bauh.* v. Cytiſus ſecundus, *Cluſ. Bauh.*
Cytiſus foliis ſubrufa lanugine hirſutis *C. Bauh.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus glaber nigricans, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ. Bauh.*
Cytiſus glaber viridis, v. Cytiſus *Lob.*
Cytiſus glabris foliis ſubrotundis pediculis breuiſſimis, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus hirſutus, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus hirſutus maior folio pinnato, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus *Hiſpanicus* primus, *Lob.* v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus *Hiſpanicus* quartus *Tab.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*

Cytiſus *Hiſpanicus* ſecundus *Tab.* v. Cytiſus ſecundus.

Cytiſus *Hiſpanicus* tertius, v. Cytiſus tertius.

Cytiſus incanus folio medio longiore, v. Barba *Jouis*, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus incanus foliis oblongis Auſtriacis, v. Barba *Jouis*, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus incanus longiore ſiliqua, v. Barba *Jouis*, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus incanus ſiliquis falcatis, v. Barba *Jonis*, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus lunatus, ſ. Medicago, Mondklee, Sichelklee, v. Cytiſus Maranthae.

Cytiſus maior ſ. niger, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus *Lob.* Geisklee. XXXIV.

Cytiſus *Lob.* quartus *Tab.* incanus ſiliqua longiore *C. Bauh.* grauer Geisklee. IV.

Cytiſus Maranthae, Geisklee, gehörneter Geisklee, grauſtaudigter Geisklee mit Sichelförmigen Schoten. III. Man brauchet hiervon die Blätter, welche kühlen, zertheilen, und den Urin treiben.

Cytiſus minor, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus minoribus foliis ramulis tenellis villoſis *C. Bauh.* v. Cytiſus primus *Cluſ.*

Cytiſus octauus, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ.*

Cytiſus pinnatus, v. Cytiſus primus *Cluſ.*

Cytiſus primus *Cluſ.* Hiſpanicus primus *Cluſ. Lob.* minoribus foliis, ramulis tenellis villoſis *Caſp. Bauh.* Cytiſus VII. Hiſpanicus *I. Tab.* Pſeudocytiſus prior *Dod. Gerard.* Spaniſch Geisklee II.

Cytiſus quartus *Cluſ.* quartus Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* foliis ſubrufa lanugine hirſutis *C. Bauh.* Cytiſus X. Hiſpanicus IV. *Tab.* Pſeudocytiſus hirſutus *Gerard.* Geisklee mit rauchen Blättern. IV.

Cytiſus ſecundus *Cluſ.* ſecundus Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* foliis incanis anguſtis qſ. complicatis *C. Bauh.* Cytiſus VIII. Hiſpanicus II. *Tab.* Pſeudocytiſus alter *Dod. Gerard.* grauer Geisklee, mit ſchmalen, und gleichſam zuſammen gefaltenen Blättern.

Cytiſus ſeptimus, v. Cytiſus primus *Cluſ.*

Cytiſus ſiliquoſus, v. Barba Iouis, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus ſupinus foliis incana lanugine pubeſcentibus, v. Barba Iouis, v. Cytiſus *Lob.*

Cytiſus

Cytiſus tertius *Cluſ.* tertius Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* incanus folio medio longiore *Caſp. Bauh.* Cytiſus IX. Hiſpanicus tertius *Tab.* grauer Geisklee mit einem längern Blat in der Mitten.

Cytiſus tertius cornutus, v. Cytiſus tertius.

Cytiſus *Trag.* Lagopus maior *Eyſt.* alter *Dod.* folio pinnato *Lob.* Trifolium ſpicatum *Thal.* montanum ſpica longiſſima rubente *C. Bauh.* Trifolii maioris tertii altera ſpecies *Cluſ.* groſſer Geisklee.

Cytyledon. Nabelkraut, v. Vmbilicus *Veneris.*

Dactyli, Datteln, v. Palma.

Dactyli acidi, vel Indi, v. Tamarindi.

Dactyliobatanon alterum, v. Alſine.

Dactyliobatanon, v. Paronychia.

Dactyliicum, v. Palma dactylifera.

Dactylus *Orientalis*, v. Balanus Myrepſica.

Dalea, Americaniſche Dalea.

Dalechampia, die Dalechampia mit Hopfenblättern

Damaſium, v. Caucalis.

Damaſonia, v. Myrobalanus.

Damaſonium, v. Arnica.

Damaſonium Alpinum, Elleborine floribus albis, wild Helleborinthkraut mit weiſſen Blumen. II.

Damaſonium Alpinum, Elleborine montana purpuraſcens, Sigillum B. Mariae, wild Helleborinthkraut mit rothen Blumen. VII.

Hiervon lobet Borellus C. 2. Obſ. 10. die Wurzel, läſſet ſelbige wohl ſtoſſen, und im Zipperlein an Knien dem ſchmerzhaften Ort appliciren.

Damaſonium Alpinum floribus luteis ſ. Helleborine montana, wild Helleborinthkraut mit gelben Blumen.

Damaſonium Alyſma *Dioſc.* Fiſtula Paſtoris, herba fiſtula, Welſch Wegerich, Hirtenpfeif, (weil die Hirten Pfeiffen daraus machen.) v. Arnica.

Iſt warm und feuchter Natur. Das Kraut leget man äuſſerlich warm auf, die harten Geſchwäre zu erweichen. Die Wurzel treibet innerlich den Stein.

Damaſonium callyphyllum *Cord.* v. Helleborine *Dod. Lob.*

Damaſonium montanum latifolium, v. Damaſonium Alpinum.

Damaſonium nothum, v. Calceolus Mariae.

Dama-

Damaſonium tenuifolium, v. Damaſonium Alpinum.
Damnamene, Damnamete, v. Luteola.
Dandelium, v. Taraxacon.
Doneta, v. Artemiſia.
Dania maior et minor, ſ. Phu, v. Valeriana.
Daphni, v. Laurus.
Daphnis alter, v. Mezereum.
Daphnoides, v. Mezereum.
Daphnoides cum baccis, v. Mezereum.
Daphnoides cum flore, v. Mezereum.
Daphnoides flore purpureo, v. Mezereum.
Daphnoides noſtrum vulgare, v. Mezereum.
Daphnoides polyflorus, v. Vinca per vinca.
Darchini, v. Caſſia lignea.
Darenium, v. Beccabunga.
Daſpis, v. Tormentilla.
Datiſca, v. Antirrhinum *Trag.*
Datula, v. Datura.
Datura, Datula, Dutroa, Nacatzkal, Toluatzin, **Igelkolben**, Stachelnuß. v. Solanum foetidum.

Dieſe Frucht wird von Friedrich Homann in Clav. Pharm. Schröd. Lib. IV. §. 182. p. m. 486. vor eine Art vom Bilſenkraut, aber von Salom. Dale in Pharmacolog. p. 298. und Chr. Menzelio, pro Stramoneo gehalten, iſt aber zarter als das gemeine Stramoneum. Sie träget einen ſpitzigen und länglichten Apfel, mit langen, ſtarken und ſehr ſcharfen Stacheln, ſo voller Samen, und wie eine welſche Nuß gros iſt. Der Samen bringet Schlaf, wird in Türkiſcher Sprache Maslach genennet, kan die Kälte nicht vertragen, und deswegen in unſern mitternächtlichen Ländern ſehr ſelten reif werden. Die verliebten Weiber der Indianiſchen Landſchaft Goa, pflegen ihren Männern, wenn ſie gern mit andern courteſiren, und in dieſen Verrichtungen ſicher und ungehindert ſeyn wollen, hiervon ein Pulver beyzubringen, wovon ſie alſobald die Sinnen verliehren, närriſch und tumm werden, lachen, weinen, ſchlafen, wunderliche Geſticulationes machen, und tempore Paroxyſmi, der gemeiniglich 24 Stunden anhält, nichts verſtehen. Dafern aber ſolche Patienten ſich an denen Füßen mit kaltem Waſſer waſchen, ſcharf reiben, oder die Hände in kalt Waſſer tunken, ſo kömmt der Verſtand wieder. Dergleichen Beſchwerung, ſo von der Datura entſtanden, hat Herr

Herr D. Ge. Fr. Francus de Frankenau, damals Profeſſor in Wittenberg, nach der Zeit aber Sr. Königl. Majeſtät in Dännemark hochbeſtallter Juſtitienrath und Leibmedicus, glücklich curiret, wovon die Hiſtorie in Miſcell. Nat. Cur. Cent. II. zu erſehen. Wenn dieſes Kraut gebührender maßen verbeſſert würde, ſo dürfte vielleicht eine herrliche Medicin daraus entſtehen.

Datura *Garziae*, v. Datura.

Datura *Turcarum*, v. Datura.

Daucium, Daucum, v. Daucus.

Daucoides maius, *Cord. Thal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus Acanthocarpos, v. Caucalis.

Daucus agreſtis, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Daucus *Alpinus*, v. Caucalis.

Daucus alter, v. Roſmarinus.

Daucus anguloſo caule, v. Roſmarinus.

Daucus aninus, v. Paſtinaca erratica.

Daucus, Daucium, Daucus Creticus vel vulgaris, **Mohrenkümmel.** VI.

Iſt entweder Creticus, der aus der Inſel Creta entſproſſen, oder vulgaris, der gemeine, iſt warm und trocken im andern Grad. Er eröfnet, dringet durch, dienet der Mutter, treibet Urin und Blähungen, curiret das Mutterwehe, die Colic von Winden, Schlucken, Verſtockung des Urins, der Monatzeit und langwierigen Huſten. Hiervon ſiehe mehr in Schröders Apotheke fol. p. 559.

Daucus domeſticus, v. Paſtinaca domeſtica.

Daucus echinocarpus, v. Caucalis.

Daucus folio foeniculi tenuiſſimo, v. Daucus Creticus.

Daucus Germanicus mas, vulgo Eiſenach ſ. Erlach *Turnh.* Daucus *Germanicus* et *Offic.* vulgaris *Cluſ.* Paſtinaca ſilueſtris *Matth.* tenuifolia *Dod. C. Bauh.* genuina *Dioſc. Lob.* erratica *Tab.* Staphylinus ſilueſtris *Trag.* Nidus auis, **Vogelneſt, wilde Mohrrüben, wild Paſtinac.** conf. Paſtinaca ſilueſtris.

Der Samen hiervon wird unter die Semina calida minora gerechnet.

Daucus *Macedonicus.* **Macedoniſche Peterſilie.** v. Daucus.

Daucus magnus *Turnh.* v. Helichryſium Italicum *Matth. Cam.*

Daucus maior *Cord. Thal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus montanus apii folio maior, v. Roſmarinus.

Daucus montanus apii folio minor, v. Roſmarinus.
Daucus multifido folio ſelini ſemine, v. Petroſelinum montanum.
Daucus minor, v. Caucalis.
Daucus niger, v. Paſtinaca domeſtica.
Daucus paluſtris, v. Meum paluſtre.
Daucus *Officinarum*, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Daucus Petroſelini vel Coriandri folio, v. Bunium *Offic. Daleshamp.*
Daucus ſepiarius, v. Chaerefolium.
Daucus ſeſſeli pratenſis facie, v. Foeniculum.
Daucus ſilueſtris, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Daucus vulgaris, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Daucus vulgaris *Cluſ.* v. Daucus *Germanicus* mas.
Daucus vulgaris ſelinoides, v. Pimpinella.
Daurant, v. Antirrhinum.
Delphinum, v. Calcatrippa. XI.
Delphinum *Dioſc.* v. Anthora.
Delphinum maius, v. Calcatrippa.
Delphinum ſilueſtre, v. Calcatrippa.
Demetria, v. Verbena.
Demus, v. Antirrhinum *Trag.*
Denax ſatiua, v. Arundo.
Dens caballinus, v. Hyoſciamus vulgaris.
Dens caninus, breitblätterichter Hundszahn, roth Stendelwurz, Schoßwurz. X.
Lindert die Schmerzen in der Colic, dienet im böſen Weſen, und giebt gute Nahrung.
Dens caninus flore rubro, v. Hermodactylus.
Dens caninus latiore rotundioreque folio, v. Hermodactylus.
Dens leonis, v. Taraxacon.
Dens leonis Aſphodeli bubulis *C. Bauh.* v. Taraxacon.
Dens leonis cichorizata, v. Taraxacon.
Dens leonis latiore folio, v. Taraxacon.
Dens leonis *Monſpelienſium Lob.* v. Taraxacon.
Dentaria, ſquammaria, Orobanche ſeptima radice dentata maior *Bauh.* Aphace *Dodon.* flore luteo, gros Bergſanickel, Schupwurz, Blumenkraut, Freiſchamkraut. VI.
Hat eine irdiſche zuſammenziehende Kraft. Man verfertiget hieraus ein Decoctum, welches in Zerborſtung der Haut,

Wunden und Geſchwären, auch nicht weniger das böſe Weſen und Flüſſe zu ſtillen, gebraucht wird.

Dentaria aphyllos, v. Dentaria.

Dentaria aphyllos minor, v. Dentaria.

Dentaria bulboſa, v. Dentaria.

Dentaria corallina altera, v. Dentaria.

Dentaria coralloide radice, v. Dentaria.

Dentaria enneaphyllos *Lob.* v. Dentaria ſiliquoſa.

Dentaria heptaphyllos, v. Dentaria.

Dentaria heptaphyllos baccifera, v. Dentaria.

Dentaria *Matthioli*, v. Dentaria.

Dentaria minor, v. Dentaria.

Dentaria pentaphyllos, v. Dentaria.

Dentaria quinta *Cluſ.* v. Dentaria ſiliquoſa.

Dentaria ſaxifraga montana quinis foliis, v. Dentaria.

Dentaria ſeptifolia, v. Dentaria.

Dentaria ſ. Dentillaria *Rondeletii* et *Narbonenſium Lob.* Plumbago *Cluſ Tab.* Molybdena *Plinii* et Crepanella Italorum *Cam.* Glaſtum ſilueſtre *Caeſalp.* Lepidium Dentillaria dictum *C. Bauh* Flöhkraut X.

NB. Es wird Dentillaria genennet, weil es, wenn man es, wie andere meynen, in der Hand gehalten, die Zahnſchmerzen ſtillen ſoll. Sonſt wird das Kraut mit Salz vermiſchet, in dreytägigen Fiebern auf den Puls gebunden, da es denn ohnfehlbar das Fieber vertreiben ſoll. Wers glauben will, kan es verſuchen.

Dentaria ſiliquoſa ſ. tryphyllos *C. Bauh.* quinta *Cluſ.* trifolia *Tab.* enneaphyllos *Lob.* Ceratia *Plin. Col.* dreyblättericht Zahnkraut. V.

Dentaria trifolia *Tab.* v. Dentaria ſiliquoſa,

Dentaria triphyllos *Bauh.* v. Dentaria ſiliquoſa.

Dentellaria altera, v. Dentaria.

Dentellaria *Monſpel.* ſ. Flammula, v. Dentaria ſ Dentillaria.

Dentellaria nemoralis Alpina herbariorum Alabaſtrites, v. Dentaria.

Dentellaria *Rondeletii et Narbonenſium*, v. Dentaria ſ. Dentillaria.

Dentellaria rubra, v. Dentaria.

Denticulata, v. Fumaria.

Dentillaria *Narbonenſium Lob.* v. Dentaria.

Dentillaria *Rondeletii*, v. Dentaria.

Dentiſcalpiaria, v. Chaerefolium.
Deſiderium, v. Aquileia.
Diacolea, v. Chamomilla.
Diacrydium, v. Scammonium.
Dianaria, v. Artemiſia.
Dianthus, v. Caryophyllus minor *Dod.*
Diapenſia, v. Sanicula.
Dichotophyllum, v. Millefolium.
Dichromum, v. Verbena.
Dictamnum album nonnullis pumila fraxinus, v. Fraxinella.
Dictamnum vulgo fraxinella, v. Fraxinella.
Dictamnum vulgo noſtrum, v. Fraxinella.
Dictamnus albus, v. Fraxinella. IV.
Dictamnus *Creticus*, Cretiſcher Diptam. IX.
Die Blätter ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, dienen der Gebährmutter, verdünnen, machen klare Haut, eröfnen, widerſtehen dem Gift, treiben die Menſes und Frucht, curiren giftige Stiche, und ziehen die Splitter aus.
Dictamnus putatus, v. Fraxinella.
Dictamnus vulgaris, v. Fraxinella.
Dieruilla, die ſtaudigte Diervilla aus Acadia.
Digitalis *Lon.* Tragum *Matth. Tab.* Scorpion *Dioſc.* Drypis *Theophraſt. Guiland.* Tragon. *Matth. Lob.* Kali ſpinoſo affinis *C. Bauh.* Tragus ſpinoſus *Matth.* ſ. Kali ſpinoſum, gros Bergſanickel, ſpitzig Wundkraut, Meerſtachelkraut, Bockskraut. XIII.
Tragus hält dieſes Kraut, wegen ſeiner Bitterkeit, vor warm und trocken. Es wird hiervon das Decoctum und Vnguentum wider Kröpfe gerühmet. Die Engelländer brauchen das Decoctum, welches überaus ſtark, oben und unten Schleim und Galle in Fiebern und Verſtopfungen abführet; Aeußerlich pfleget es die Wunden zu heilen.
Digitalis flore luteo, v. Digitalis.
Digitalis folio aſpero, v. Campanula ſilueſtris flore purpureo.
Digitalis lutea *Tab.* v. Campanula ſilueſtris flore luteo. *Trag.*
Digitalis magno flore, v. Campanula ſilueſtris flore luteo. *Trag.*
Digitalis minima, v. Gratiola.
Digitalis purpurea, *Lob.* v. Campanula ſilueſtris flore purpureo. *Trag.*

Digita-

Digitalis rubra, v. Campanula ſilueſtris flore purpureo.
Digitalis tertia *Dod.* v. Campanula ſilueſtris flore luteo. *Trag.*
Diocallia, v. Chamomilla.
Dioſanthos, v. Caryophyllus.
Dioſcorea, Dioſcorea aus America. III.
Dioſpyros, v. Lotus *Africana Matth.*
Dipcadi, v. Bulbus vomitorius.
Dipcadi candidis floribus, v. Hyacinthus.
Dipcadi *Chalcedonicum et Italicum*, v. Hyacinthus.
Dipſacus fatuus, v. Dipſacus.
Dipſacus hortenſis, v. Dipſacus.
Dipſacus laciniato folio, v. Dipſacus.
Dipſacus minor, v. Dipſacus.
Dipſacus purpureus, v. Dipſacus.
Dipſacus ſatiuus *Dod. Caſp. Bauh.* Labrum ſ. Carduus Veneris *Matth.* flore candido *Caeſalp.* Virga Paſtoris, Carduus Fullonum ſatiuus *Trag.* Spina ſelinitis *Theophr.* Galetrigon *Xenocrat.* Onocardium, Lauacrum Veneris et herba ſatibunda al. Webercharten, Tuchmachercharten, Chartendiſtel, Bubenſtreel, Bubenſtengel. IV.

Die Wurzel reiniget, curiret die Ritzen und Warzen des Hintern und die Schwindſucht. Das Regenwaſſer, welches ſich zwiſchen denen Blättern ſammlet, vertreibet, wo man ſich etliche mal damit wäſchet, die Warzen, das Kraut und Samen aber den Biß eines giftigen Hundes. Die Würmgen, ſo in der ſtachlichten Frucht vorhanden, hänget man in viertägigen Fiebern in ungleicher Zahl (es kan auch ein gerader Numerus dergleichen verrichten) an den Hals. Sie werden auch mit Roſenöl geſtoßen, den Wurm an den Fingern damit zu curiren, aufgeleget. Die ſtachlichten Häupter brauchen die Tuchmacher und Walker, ihre Tücher damit auszukämmen.

Dipſacus ſatiuus alter, v. Dipſacus ſatiuus.
Dipſacus ſatiuus fullonum, v. Dipſacus ſatiuus.
Dipſacus ſilueſtris *Dod.* aut Virga Paſtoris maior *C. Bauh.* Labrum Veneris *Lob.* alterum *Matth.* flore purpureo *Caeſalp.* Carduus Fullonum *Brunſ.* erraticus *Trag.* wild Chartendiſtel. II.
Dipſacus tertius *Dod.* ſilueſtris capitulo minore, Virga Paſtoris minor *C. Bauh.* Virga Paſtoris *Matth. Lob. Cam.*

Cardui Fullonum tertium genus *Trag.* kleine wilde Chartendiſtel.

Etliche brauchen ſie, die Warzen und Schrunden am Steiße zu vertreiben. Andere, als Schulzius und Crato, nehmen ſtatt dieſer Diſtel den Mark heraus. Die Wurzel zu Pulver geſtoßen, ſoll denen Schwindſüchtigen wohl bekommen.

Diſcus ſolis, v. Chamomilla.

Diuae Mariae Chirotheca, v. Baccharis.

Dodartia die Orientaliſche Dodartia. II.

Dodecanthon, v. Bellis.

Dolichus, v. Faba.

Dolichus *Theophraſti*, v. Faba.

Donax ſatiua, v. Arundo.

Dorant, v. Antirrhinum.

Dorella, v. Myagrum.

Doria, Doria. VIII.

Doronicum Aconitum Pardalianches *Theophr.* minus *Matth.* Gemſenwurz, Schwindelkraut, Schwindelwurz, Kraftwurz. XII.

Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, zertheilet und widerſtehet dem Gift, Schwindel, Herzklopfen, Entzündungen der Mutter, giftigen Krankheiten und Biß. Aeußerlich reſolviret ſie das geronnene Geblüt, und vertreibet die Würme. Ob ſie aber ein Gift ſey, davon beſiehe P. Ammann. de M. M. p. 54. Emanuel König Regn. Vegetab. p. II. p. 98. Innerlich curiret dieſe Wurzel den Krebs an Menſchen und Vieh. Sonſt brauchen auch die Seiltänzer das Doronicum wider den Schwindel. Die Gemſen ſollen dieſe Wurzel häufig freſſen, und ſich ſonderlich damit delectiren, dahero auch, wenn ſie gegen Winterszeit gefangen werden, man bey etlichen in denen Mägen einen kleinen Ball oder Kugel, hieraus und von andern Kräutern zuſammen gewachſen, findet, die man Gemſenkugeln, oder Aegagropilos nennet, wovon der ehemals in Augſpurg berühmte Medicus, Herr D. Georg Hier. Velſchius einen beſondern Tractat geſchrieben hat.

Doronicum *Auſtriacum* alterum, v. Aconitum.

Doronicum *Auſtriacum* minus, v. Doronicum.

Doronicum brachiata radice, v. Aconitum.

Doronicum minus, v. Aconitum.

Doronicum plantaginis folio altero, v. Arnica.

Doronicum radice dulci, v. Doronicum.

Doroni-

Doronicum radice repente, v. Aconitum.
Doronicum radice ſcorpii, v. Doronicum.
Doronicum *Romanum*, v. Doronicum.
Doronicum *Vngaricum*, v. Doronicum.
Dorſtenia, fremde Giftwurz. v. Contrayerua. III.
Dorycnium, Schotenklee, Staudenklee.
Dorycnium *Dioſc.* v. Dorycnium.
Dorycnium falſo dictum, v. Dorycnium.
Dorycnium *Hiſpanicum*, v. Dorycnium.
Dorycnium *Monſpel.* v. Dorycnium.
Douglaſſia, Duglaßia aus Jamaica.
Draba, v. Arabis.
Draba alba ſiliquoſa repens, v. Arabis, ſ. Draba altera.
Draba altera. *Lob.* v. Arabis.
Draba aut Thlaſpi *Candiae Dod.* v. Arabis.
Draba *Lon.* v. Arabis.
Draba tertia ſucculento folio *Cluſ.* v. Arabis.
Draba vulgaris prima *Cluſ.* v. Arabis *Lon. Matth. Lob.*
Draco acetarius, v. Dracunculus acetarius.
Draco aquaticus, v. Ptarmica. *Matth.*
Draco arbor, Drachenbaum. v. Sanguis Draconis.
Dracocephalon, Americaniſcher Drachenkopf.
Draco herba *Dod.* v. Dracunculus hortenſis.
Draco *Lob.* Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*
Draco ſilueſtris, v. Ptarmica.
Draconis ſanguis, v. Sanguis Draconis.
Dracontium, Dracunculus polyphyllos, Schlangenkraut, Natterwurz, Drachenwurz. XIV.

Das Kraut und Wurzel ſind warm und trocken. Sie reſolviren, verdünnen, incidiren, öfnen. Wenn man hieraus ein Decoctum machet, und davon des Morgens und Abends einen Monat lang, allezeit ein Gläsgen voll trinket, ſo ſoll es wider die Kräze und Scorbut dienen. Die Wurzel kömmt mit der Radice Ari überein, und wird unter die Schminkarzeneyen gebrauchet, heilet die Verwundungen der Lungen, und hält die Fiſtuln aus einander.

Dracontium minus *Dod.* v. Ariſarum primum *Lon.*
Dracontium paluſtre *Germanorum Caeſ. Tab.* v. Dracunculus aquaticus. *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Dracuncellus, v. Dracunculus acetarius.
Dracunculoides, v. Haemanthus. II.

Dracuncullus acetarius eſculentus, Draguncellus ſ. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. Caſp. Bauh.* Drachon *Auic.* Draco *Lob.* Draco herba *Dod.* Tragum vulgare *Cluſ.* Dragonell, Dragun, Traben, Kayſersſalat. XXVI.

Dieſes Kraut wird öfters unter den Salat genommen, giebt denen Speiſen einen delicaten und aromatiſchen Geſchmack; erwärmet den Magen, befördert die Dauung, machet guten Appetit, treibet den Harn und Menſes, reitzet zum Beyſchlaf. Das hiervon deſtillirte Waſſer brauchet man in Engeland wider die Peſt.

Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.* paluſtris, arundinacea radice *Plinii C. Bauh.* Arum paluſtre *Geſn.* Dracontium paluſtre *Germ. Caeſ. Tab.* Hydropiper rubeum *Fuchſ.* Anguina aquatica *Lob.* Serpentaria aquatilis maior, Waſſerſchlangenkraut, Waſſernatterwurz. III.

Dracunculus arundinacea radice *Plin. C. Bauh.* v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus biſtorto folio, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus eſculentus, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.* v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus maior, v. Biſtorta.

Dracunculus minor, v. Biſtorta.

Dracunculus paluſtris, v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus polyphyllus, v. Dracontium.

Dracunculus pratenſis ſerrato folio, v. Ptarmica.

Dracunculus radice arundinacea *Plin.* v. Dracontium.

Dragone vulgo, v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Dragum vulgare *Cluſ.* v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Draguncellus, v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Drakena, v. Contrayerua.

Droſemeli, v. Manna.

Droſena, Droſera, v. Alchimilla, v. Ros ſolis.

Droſion, v. Ros ſolis.

Droſium, v. Alchimilla.

Drymopogon primus *Tab.* v. Barba caprina ſilueſtris.

Dryopteris, v. Filago.

Drypis *Anguillare,* v. Kali.

Drypis *Theophr.* ſpinoſum, v. Kali.

Dudaim,

Dudaim, v. Mandragora.

Dulcamara *Dod.* et *Offic.* Dulcis amara *Trag.* flore coeruleo vulgatior *Eyſt.* Amara dulcis *Tab.* Vitis ſilueſtris *Dioſc. Matth.* Circea Monſpelienſium *Lob.* Solanum glycipicron *Thal.* ſcandens *Bauh.* Solatrum rubrum γλυκυπικρον, rother Nachtſchatten, Je länger, je lieber, Hindſchkraut, Bitterſüs, Alfranken, ſtechender Nachtſchatten. IV.

Iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, dienet wider Verſtopfung der Leber und Würme. Wenn man den Saft hiervon äußerlich brauchet, ſo macht er ſchöne klare Haut, vertreibet die Sommerſproſſen und Flecken im Angeſicht. Wenn man aus dem Kraut einen Umſchlag machet, ſo dienet er Schwulſt und Härte derer Brüſte, auch geronnene Milch zu zertheilen.

Dulcichinum, v. Ciperus, v. Contrayerua.

Dulciſiola, v. Poeonia.

Dulcis radix, v. Glycyrrhiza.

Dune - kaja gauhab.

Iſt eine Staude in Ceylon mit zwey Finger breiten, und 7 bis 8 Schuh langen Blättern, die in der Mitten und an beyden Rändern eine Reihe Stacheln haben. Man ſpaltet ſie, und macht Matten davon, die Wurzeln aber ſchneidet man in Riemen, woraus Ankertaue auf die Schiffe, und ander Seilwerk verfertiget wird. Rob. Kox.

Duracina alba, v. Perſica malus.

Duriaon.

Ein Gewächs auf der Inſul Java, von den Maleyern daſelbſt alſo genennet, der Baum, worauf ſie wächſet, heißt Batan. Er gleicht an Gröſſe denen ſtärkſten Aepfelbäumen. Das Holz iſt hart und feſt, die Rinde grau. Die Blüte, Buaas genannt, weisgelb, anderthalb Spannen lang, und zwey bis 3 Finger dick. Die Frucht gleicht an Gröſſe einer Melone, und wird von einer dichten Schale umfaſſet, welche mit kleinen ſehr ſpitzigen Dornen bewachſen iſt. Aeußerlich ſiehet ſie grün aus, und hat länglichte Streifen, wie die Melonen. Inwendig findet man vier Höhlungen, und in jeder 3 bis 4 Capſeln, die eine milchweiße Frucht an Größe eines Hünereyes in ſich ſchließen. Jede Frucht hat ihren eigenen Kern, in der Größe eines Pfirſichkernes. Sie iſt eine der beſten, geſundeſten und angenehmſten Früchte in Indien. Mit Verwunderung bemerket man die Antipathie, die ſich zwiſchen dem Duriaon

und dem Betel äußert. Man darf nur ein einziges Betelblat in ein ganzes Gewölbe voll Duriaon legen, ſo werden ſie beynahe im Augenblick zu faulen beginnen. Wenn man ſich den Magen mit Duriaon überladen, ſo darf man nur ein Betelblat äußerlich auf die Herzgrube legen, ſo vergehet alle Beſchwerlichkeit.

Dutroa, v. Datura.

Ebenum oder Ebenus, Hebenum oder Hebenus, Eben- oder Hebenholz. III.

Iſt ein wilder Baum in Indien und Mohrenland, hat Blätter wie die Palmblätter, und iſt an Kräften dem Gvajac gleich. Das hieraus verfertigte Oel und Salz wird inn- und äußerlich wider Franzoſen, Podagra, Lähmung u. d. g. gebrauchet.

Ebenus, v. Ebenum.

Ebiscus, v. Althaea.

Ebulus *Offic. Trag. Matth. Lob.* Sambucus humilis *Dod. C. Bauh.* herbacea *Jo. Bauh.* Niederholder, niedriger Flieder, Ackerhollunder.

Iſt eine Art des Flieders, und in unſern Landen wohl bekannt, hat ziemliche Verwandſchaft mit dem kleinen Hollunder; doch iſt der Attich viel kleiner, und purgirt weit ſtärker, auch weil der Stengel jährlich vergehet, und keine holzigte Wurzel hat, mehr unter die Stauden und Kräuter, als unter die Bäume zu zählen. Die Blumen und Blätter ſind trocken im erſten Grad, temperirt im trockenen, zertheilen, erweichen, treiben, wegen ihres flüchtigen Salzes, Schweis und Urin, und ſind ein bewährtes Mittel in der Waſſerſucht. Die Blätter dienen in podagriſchen Schäden, wäſſerichten Schwulſten und Waſſerbrüchen. Die innerliche Rinde der Wurzel brauchet man in einem Tranke, die überflüßige Feuchtigkeit in der Waſſerſucht abzuführen. Sie iſt warm im andern Grad und trocken, zertheilet, erweichet, dämpfet Entzündung und die Roſe. Der Samen iſt trocken. Die Körner derer Beere führen auch das Waſſer ab bey denen Waſſerſüchtigen, und curiren die Gicht. Der innerliche Theil der Wurzel iſt, wegen ſeiner anhaltenden Kraft, im weißen Fluß, allzuſtarken Abgang des ordinairen beym Frauenzimmer, und äußerlich in waſſerſüchtigen Geſchwulſten derer Schenkel zu brauchen. Man findet in denen Apotheken das deſtillirte Waſſer, den Spiritum, di-

cken Saft, die Tinctur oder Eſſenz, welche wider die Waſſerſucht und Mutterbeſchwerungen verordnet werden. Der aus den friſchen Blättern ausgepreßte und an die Spanbetten geſtrichene Saft vertreibet die Wanzen, das Oel aber die Gichtſchmerzen.

Ecbolium, Malabariſche Nuß, v. Adhatoda.

Echinaſtrum, v. Geranium.

Echinomelocactos, Indianiſcher Dornapfel. v. Opuntia.

Echinophora, die Ackerklette, v. Pſeudoſelinum.

Echinopus, Sphaerocephalus latifolius vulgaris, große Eberwurz, Spehrdiſtel. III.

Die Wurzel trocknet und erwecket heftiges Naſenbluten. Der Samen befördert den Urin, die Menſes und Nachgeburt.

Echinopus minor *Chabr.* Sphaerocephalus annuo flore coeruleo *Cam.* kleine Spehrdiſtel.

Iſt nicht eben ſonderlich bekannt.

Echinos, v. Lentiſcus.

Echioides, flore pallo *Riv.* v. Echium.

Echium *Fuchſ.* v. Bugloſſum ſilueſtre, v. Borrago ſilueſtris.

Echium *Italicum*, v. Bugloſſa vulgaris.

Echium minimum, v. Auricula muris.

Echium orientale verbaſci folio flore maximo campanulato *Tournef.* Echium vulgare.

Echium paluſtre cordi, v. Auricula muris.

Echium ſcorpioides, v. Echium vulgare.

Echium ſcorpioides aruenſe, v. Heliotropium.

Echium ſcorpioides paluſtre *C. Bauh.* v. Auricula muris.

Echium vulgare ſcorpioides, auricula muris, wilde Ochſenzungen. XVI.

Wenn man das innerliche Mark oder die Medullam aus der Wurzel wegnimmt, ſo kan aus der überbliebenen Rinde rothe Butter verfertiget werden, welche, ſo jemand gefallen, ſich gequetſchet und einen heftig anhaltenden Huſten hat, unvergleichlich gerühmet wird. Die Wurzel digeriret, treibet Schweis, lindert den Schmerz der Lenden, curirt den Biß giftiger Thiere, Bienenſtich, zu 1 Quentgen eingenommen, das böſe Weſen und das Brennen. Die Blumen laxiren und ſtillen den Schmerz.

Eghelo *Dod.* v. Anagyris altera *Matth.*

Elaphoboſco ſimilis, v. Herba *Gerhardi.*

Elaphoboſcum album, v. Roſmarinus.

Elapho-

Elaphoboſcum *Dioſc.* v. Siſarum.
Elaphoboſcum erraticum, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum *Matth.* v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum nigrum, v. Roſmarinus.
Elaphoboſcum *Plinii*, v. Siſarum.
Elaphoboſcum ſatiuum, v. Paſtinaca domeſtica.
Elaphoboſcum ſilueſtre, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum *Wigand.* v. Herba *Gerhardi.*
Elata, v. Abies.
Elaterium, v. Cucumer aſininus.
Elatine, v. Viola.
Elatine, v. Alſine, v. Vicia.
Elatine, v. Hedera terreſtris.
Elatine altera, v. Alſine.
Elatine *Dioſc.* v. Alſine.
Elatine folio acuminato in baſi auriculato flore luteo, v. Alſine.
Elatine folio ſubrotundo, v. Alſine.
Elatine hederacea, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*
Elatine polyſchides, v. Alſine.
Elatine recta, v. Alſine.
Elatine tryphyllos, v. Alſine.
Eleagnon, v. Agnus caſtus. IV.
Electrum, v. Succinum.
Elemi, Gummi vom wilden oder Aethiopiſchen Oelbaum. v. Agnus caſtus.
Iſt ein Oſtindianiſch Gummi oder Harz, fließet aus dem Baum Kakuma Ghaka, und wird (das Gummi) Icica genennet. Man braucht es in allerhand Nervenbeſchwerungen, Wunden, Zerquetſchungen, Schmerzen und allerhand Krankheiten, ſo von der Kälte entſtanden; ingleichen zu Magenpflaſtern und die Winde zu zertheilen. Es ſtärket, machet Eiter, reiniget Wunden und Geſchwäre, wärmet, erweichet, zertheilet ꝛc.
Elemifera arbor, Egyptiſcher wilder Oelbaum. v. Agnus caſtus.
Elenion, v. Helenium.
Eleodrepton, ſ. petroſolinum caninum, v. Cicuta.
Eleoſelinum, v. Apium.
Elephantis, v. Moſchata.
Elephantopus, Elephantenfus. III.
Elephas, die Elephantenblume. III.

Elephas *Orientalis* magno flore, v. Elephas.
Elephoſelinum, v. Petroſelinum montanum.
Elichryſum *Creticum*, v. Stoechas citrina. XXXVIII.
Elichryſum foliis Abrotani, v. Helochryſum *Italicum*.
Elichryſum Italicum, v. Heliochryſum Italicum.
Elichryſum *Orientale*, v. Stoechas citrina.
Elichryſum ſilueſtre anguſtifolium capitulis conglobatis, v. Stoechas citrina.
Elimus, v. Panicum.
Elioſcoenus, v. Iuncus.
Eliuſtrum, v. Ammoniacum.
Elkaue, v. Euonymus.
Elleboraſtrum nigrum, v. Helleborus.
Elleborine alba, v. Elleborine.
Elleborine *Alpina* floribus albis, v. Damaſonium alpinum.
Elleborine *Alpina* ſaniculae et ellebori nigri facie *Lob.* v. Elleborine ſeu epipactis. *Matth.*
Elleborine latifolia montana *C. Bauh.* v. Elleborine *Dod. Lob.*
Elleborine montana floribus luteis, v. Damaſonium alpinum floribus luteis.
Elleborine montana purpuraſcens, v. Damaſonium alpinum.
Elleborine nigra, v. Elleborine, ſ. Helleborine.
Elleborine prima *Tab.* v. Elleborine *Dod. Tab.*
Elleborine recentiorum ſecunda *Cluſ.* v. Elleborine *Dod. Lob.*
Elleborine ſaniculae facie, *C. Bauh.* v. Elleborine, ſ. Epipactis *Matth.*
Elleborine ſ. Epipactis *Matth.* Elleborine Alpina Saniculae et Ellebori nigri facie *Lob.* Helleborine Saniculae facie *C. Bauh.* Helleborinthkraut. XIII.
Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.* latifolia montana *C. Bauh.* prima *Tab.* recentiorum ſecunda *Cluſ.* Satyrium octauum *Trag.* Damaſonium calliphyllum *Cord.* Epipactis latifolia *Eyſt.* wilde Nieswurz. VI.
Elleborum album, v. Helleborine.
Elleborum alterum, v. Helleborus.
Elleborum nigrum, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum flore magno purpureo, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum ſilueſtre adulterinum, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum verum annuum, v. Helleborus niger.
Elleborus, v. Helleborus.
Elleborus niger *Dodonaei*, v. Herba *Gerhardi*.

Eluela minima Seſſilis orbicularis plana et niuea, *Gleditſch.* v. Fungus.
Elychryſon *Orientale*, v. Chryſocome *Offic.*
Elxine, v. Parietaria.
Elymagroſtis, v. Gramen.
Elymus, v. Panicum.
Emblici, Emblicos, v. Myrobalanus.
Emerus, Scorpionſenne. II.
Empetrum, v. Herniaria.
Empetrum, v. Ruta muraria.
Encaſatre.

Iſt ein Holz, welches einen grünen Kern hat, und marmorirt iſt, in Madagaſcar. Es riechet wie Roſenholz, und wenn es mit Waſſer auf einem Stein gerieben wird, ſo heilet es die Schwarzen von ihrem Eckel.

Endiuia, Σέρις, Seris latifolia *Dioſc.* Intybus ſatiua, Scariola Arabum, Cichorium domeſticum, Endivien. V.

Die Blätter und der Samen werden ſelten gebrauchet. Die Wurzel iſt kalt und trocken im andern Grad, dienet der Leber, machet klare Haut, eröfnet, treibet Urin, curiret die Gallenfieber, machet fruchtbar, dienet denen Cholericis in Entzündung und Rauhigkeit der Kehle, der gelben Sucht und hitzigem Geblüt. Das hieraus deſtillirte Waſſer wird in hitzigen Krankheiten und Fiebern, Durſt und widernatürliche Hitze wegzunehmen, gerühmet. Man hat auch weiter hiervon den Saft aus denen Blättern, den einfachen Syrup aus dem Saft mit Zucker, den zuſammengeſetzten Syrup, Syrupum Byzantinum, den Syrupum diaſerios Andernaei, und das gemeine Salz, welches, wenn die Pflanze zu Aſche gebrennet wird, entſtehet.

Endiuia criſpa, v. Endiuia.
Endiuia domeſtica, v. Endiuia.
Endiuia hortenſis, v. Endiuia.
Endiuia maior, v. Endiuia.
Endiuia minor, v. Endiuia.
Endiuia *Romana*, v. Endiuia.
Endiuia ſatiua, v. Endiuia.
Endiuia ſilueſtris, v. Sonchus.
Endiuia vulgaris, v. Cichorium ſilueſtre.
Endiuiola, v. Endiuia.
Endrachendrach.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz gelb iſt, und wie Sandel citrin riechet. Es iſt das härteſte Holz, und verdirbt eben ſo wenig, als Marmor, iſt auch ſo ſchwer als Eiſen.

Engerum montanum, v. Senecio.

Enneadynamis *Polonorum*, v. Hepatica alba.

Enneaphyllon, v. Ranunculus.

Enneaphyllon, v. Ophiogloſſum.

Enneaphyllon *Plinii*, v. Ranunculus.

Enneaphyllon *Plin.* v. Criſta Galli altera.

Enneaphyllo non diſſimilis, v. Hedyſarum, *Lon.*

Enoſteos lapis, v. Oſteocolla.

Enſis, ſ. Gladiolus ſegetalis, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Enthuſicum *Theophraſti*, v. Chaerefolium.

Entſaſacale.

Iſt eine Frucht eines Baumes in Madagaſcar von der Größe eines Mandelbaumes, ohne viele Zweige, deſſen Blätter denen Nußblättern gleichen. Die Frucht iſt lang und in kleine Zellchen getheilet, aber hart bis an die Rinde. Sie iſt von außen und innen gelb. Man findet ſchwarze, und weisgraue. Sie wächſt weder an Zweigen, noch an Blättern, ſondern aus der Rinde des Stammes, an der ſie durch einen kleinen Schwanz hänget.

Enuilaſſe.

Iſt eine Art Ebenholz in Madagaſcar, welches dem Zandraha ziemlich gleich kommt.

Enula campana, v. Helenium.

Enydroſcoenus, v. Iuncus.

Enzinas, v. Eſculus.

Epatica, v. Hepatica.

Ephedra, der ſtaudige Roßſchwanz. VI.

Ephemerum crocioferum, v. Colchicum commune.

Ephemerum *Dioſc.* v. Digitalis.

Ephemerum lethale, v. Colchicum.

Ephemerum *Matth.* v. Lilium conuallium.

Ephemerum non lethale, v. Lilium conuallium.

Epiceros, v. Foenum *Graecum.*

Epilobium, v. Thalyctrum minus.

Epimaiorana, v. Maiorana.

Epimedium, Biſchofsmütze, v. Hepatica nobilis ſ. aurea.

Epimedium *Dioſc.* v. Lunaria maior.

Epimedium *Dod.* v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Epipactis, v. Herniaria.
Epipactis anguſtis foliis ſ. Helleborine, v. Helleborine.
Epipactis latifolia *Eyſt.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.*
Epipactis *Matth.* v. Elleborine.
Epipetron, v. Epimedium.
Epithymum, Epithymus, Caſſutha minor, Tymſeid.
Iſt kalt und trocken im dritten Grad, purgiret gelinde die wäſſerichte Materie und Melancholey, curiret die Krätze und Geſchwäre, vertreibet die Milzkrankheit, und löſet die Verſtopfungen. Hieraus wird der Syrupus de Epithymo verfertiget.
Epithymum *Graecorum et Arabum*, v. Epithymum.
Equapium, v. Leuiſticum.
Equeſtre calcar, v. Calcatrippa.
Equi cauda, v. Equiſetum.
Equi foeniculum, v. Foeniculum.
Equina pulſatilla, v. Pulſatilla.
Equiſelis, v. Equiſetum.
Equiſeta, v. Equiſetum.
Equiſeti facie racemoſa, v. Vua marina.
Equiſeti facie racemoſa, v. Polygonum.
Equiſeti folium fluuiatile, v. Millefolium.
Equiſetum, ἱππουρις, Hippuris, Herba equinalis, Cauda equina, Roßſchwanz, Pferdeſchwanz, Katzenwadel, Katzenzagel, Kannenkraut, Schaftheu, Katzenhelm, Katzenſchwanz, Katzenzwadel. X.
Iſt kalt und trocken im andern Grad, verdünnet, ziehet zuſammen, heilet die Wunden, (Muralt ſaget, man ſolle aus dieſem Kraute ein ſehr ſubtiles Pulver machen, und mit dem noch warmen Blute aus denen Wunden vermiſchen,) Verblutungen, Geſchwäre, Wunden der Nieren, Blaſe, item die Brüche, den Durchfall, die Mutterflüſſe, Blutſtürzungen, ſtarken Flüſſe der güldenen Ader, den Stein derer dünnen Därme ꝛc. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, welches in der rothen Ruhr, Blutſpeichel, Blutſtürzen, allzuſtarken Monatfluß, Nierenſtein und inwendigen Verwundungen gerühmet wird. Aeußerlich brauchet man es im Naſenbluten, Schwämmgen (im Munde) derer kleinen Kinder, und andern hitzigen Bläsgen, in der Mundfäule, faulen Zahnfleiſch und Geſchwulſt des Scroti. Das Salz hiervon iſt auch im Brauch. Die Künſtler pflegen mit dieſem Kraute ihre Inſtru-

ſtrumenta zu poliren, und die Mägde Schüſſeln, Teller und andern Hausrath zu ſcheuren.

Equiſetum alterum *Matth.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum aruenſe longioribus ſetis, v. Equiſetum.

Equiſetum foliis non ramoſum ſiue iunceum, v. Equiſetum.

Equiſetum foliis nudum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum iunceum *C. Bauh.* v. Hippuris *Trag.*

Equiſetum longius, v. Equiſetum.

Equiſetum maius, v. Equiſetum.

Equiſetum minus, v. Equiſetum.

Equiſetum non ramoſum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum nudum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum paluſtre breuiore folio polyſpermon, v. Polygonum.

Equiſetum paluſtre longioribus ſetis, v. Equiſetum.

Equiſetum paluſtre maius *Tab.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum pratenſe longiſſimis ſetis *C. Bauh.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum ſilueſtre tenuiſſimis ſetis, v. Equiſetum.

Equitis calcar, v. Calcatrippa.

Equitium, v. Equiſetum.

Eragroſtis maius, v. Gramen.

Eranthemum, v. Chamomilla.

Erbum, v. Orobus.

Erebindus, v. Cicer.

Erechtides, v. Senecio.

Erica alba, weis Heydenkraut. II.
Soll der Zauberey widerſtehen. v. Eberh. Gockelii Tract. vom Beſchreyen und Bezaubern p. 121.

Erica *Alexandrina*, v. Erica alba.

Erica baccifera, ſ. Empetrum, v. Herniaria.

Erica humilis, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myrica, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myricae folio *Lob. Cluſ.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica prima, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica ſemper virens flore purpureo et albo *Jo. Bauh.* v. Erica *Tab.*

Erica *Tab.* et *Offic.* prima *Matth. Dod.* vulgaris glabra *C. Bauh.* vulgaris *Trag.* Myrica humilis *Virgil.* Myricae folio *Lob. Cluſ.* Erica humilis ſemper virens flore purpureo et albo *Jo. Bauh.* Heide, Heidekraut. XVI.

Wie dieſes Kraut den Stein zermalme, erzehlet Matthiolus. Es digeriret, dienet der Mutter, item wider die Lähmung, Schmerzen und Reiſſen der Glieder, den Stein, Milz- Magen- und Rückenbeſchwerungen, und vermehret die Milch. Das hieraus verfertigte Oel curirt die alten um ſich freſſenden Geſchwäre, das Waſſer aber die Schmerzen im Leibe, auch Schmerzen und Röthe der Augen.

Erica tenuifolia, v. Erica.

Erica tenuifolia minima, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Erica vulgaris glabra *C. Bauh.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica vulgaris *Trag.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Ericoides, v. Euphragia.

Erigenium, v. Verbena.

Erigerum, ſ. Erigonon, v. Senecio.

Erinacea, v. Aſpalathus alter primus, v. Heliotropium maius.

Erinus, v. Clinopodium.

Eriophoron, v. Linaria.

Erioſchenus, v. Filago.

Erythronium, v. Dens caninus.

Erizambac *Arab.* v. Aſphodelus luteus *Dod.*

Ermillinus, v. Lotus Africana.

Eruca, Εὔζωμον, Herba ſalax, Eruca ſilueſtris, paluſtris hortenſis, Rucula marina maior, Sinapis alterum genus, **Raucken, weißer Senf.** XVIII.

Heißet in Arabiſcher Sprache Legir. Der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, erregt die fleiſchlichen Lüſte, verhütet den Schlag, curirt die Lähmung an der Zunge, treibet den Urin, befördert die Däuung, widerſtehet den Würmern und Scorbut. Die Wurzel kan man auflegen, und damit zerſpaltene Beingen ausziehen, das ganze Kraut aber in Wein trinken, und damit den Scorpionengift dämpfen. Der Samen hat auch ſeinen äußerlichen Nutzen, denn er wird, das Waſſer und den Schleim aus dem Gehirn abzuführen, gekauet, und das Pulver hiervon, die Scorbutflecken zu vertreiben, aufgeleget. In denen Apotheken iſt die Confectio Seminis Erucae, oder überzuckerte Rauckenſamen, zu bekommen.

Eruca *Cantabrica,* v. Reſeda.

Eruca folio latiore, v. Eruca.

Eruca *Geratina*, v. Sophia Chirurgorum.

Erucago, **wilder Senf,** v. Reſeda.

Eruca *Hiſpanica*, v. Reſeda.
Eruca hortenſis, v. Eruca.
Eruca *Italica*, v. Reſeda.
Eruca latifolia alba ſatiua, v. Eruca.
Eruca lutea latifolia *C. Bauh.* v. Barbarea *Dod. Tab.*
Eruca maior, v. Eruca.
Eruca marina, v. Kakile.
Eruca paluſtris, v. Eruca.
Eruca paluſtris maior, v. Eruca.
Eruca paluſtris minor, v. Eruca.
Eruca peregrina, v. Reſeda.
Eruca peregrina *Italorum*, v. Reſeda.
Eruca ſatiua *Dioſc.* v. Eruca.
Eruca ſilueſtris, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris foetida, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris maior lutea caule aſpero, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris minor luteo paruoque flore, v. Eruca.
Eruca ſupina, v. Reſeda.
Eruilia, v. Faba.
Eruilium, v. Cicer album.
Eruum *Matth.* v. Orobus.
Eruum *Offic.* v. Orobus.
Eruum vulgare, v. Orobus.
Eruum ſemine anguloſo, v. Orobus.
Eryci ſceptrum, v. Rhodium lignum.
Erygeron minus, ſecundum, tertium, v. Senecio.
Eryngium, Eringum, Aſter Atticus, Centumcapita, Inguinalis, Mannestreu, Radendiſtel, Brackendiſtel. XI.

Die Wurzel wird geſammlet, wenn die Sonne in den Krebs tritt, temperirt im warmen und trockenen, und verurſachet zuweilen Schmerzen beym Urinlaſſen; wenn man ſie aber mit ſüßen und ſchleimigten Dingen tempeirt, ſo curirt ſie die Hectic, Schwindſucht und ſchleichende Fieber der Alten. Welſch recommendiret dieſe Wurzel im einfachen Samenfluß. Sie dienet auch der Lunge in Engbrüſtigkeit und Keuchen, heilet die gelbe Sucht, ziehet Splitter aus, eröfnet, trocknet, dienet der Leber, wider den Stein und Gift, eröfnet die Menſes, treibet Urin, vertreibet die Leber- und Milzbeſchwerungen, die gelbe Sucht, das Reißen und Grimmen im Leibe. Die Wurzel kan man auch als ein Pflaſter auf den Nabel legen, und damit unzeitige Geburten verhüten. Die eingemachte Wurzel

reitzet zum Beyſchlaf, vermehret den Samen, machet fruchtbar, treibet den Nierenſtein, befreyet vom böſen Weſen, erwärmet den Magen, und vermehret die Milch. Das mit denen jungen Blättern abgezogene Waſſer eröfnet die Verſtopfungen der Leber und Milz, hilft wider die gelbe Sucht, treibet den Urin und Stein, iſt gut in Franzoſengeſchwären und viertägigen Fiebern.

Eryngium *Alpinum*, v. Eryngium.

Eryngium *Alpinum* coeruleum, v. Eryngium.

Eryngium alterum, v. Carduus ſtellatus.

Eryngium archogenis, v. Carduus vulgaris.

Eryngium aruenſe foliis ſerrae ſimilibus *C. Bauh.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium campeſtre mediterraneum, v. Eryngium.

Eryngium coeruleum *Alpinum* capitulis Dipſaci, v. Eryngium.

Eryngium coeruleum primum et ſecundum, v. Eryngium.

Eryngium folio Apii *Plinii*, v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium latifolium planum, v. Eryngium.

Eryngium luteum *Monſpel.* v. Cinara.

Eryngium mediterraneum, v. Eryngium.

Eryngium montanum minimum capitulo magno *C. Bauh.* v. Caduncellus montis lupi *Lob.*

Eryngium montanum pumilum, v. Caduncellus montis lupi *Lob.*

Eryngium montanum recentiorum *Lob.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium montanum tenuifolium ambitu profunde ſinuatum, v. Caduncellus montis lupi, *Lob.*

Eryngium *Pannonicum*, v. Eryngium.

Eryngium pumilum, v. Caduncellus montis lupi, *Lob.*

Eryngium pumilum *Cluſ.* v. Caduncellus montis lupi, *Lob.*

Eryngium quintum *Dod.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium ſpurium, v. Eryngium.

Eryngium *Vegetii*, v. Eryngium.

Eryngium vulgare, v. Eryngium.

Eryſimon, v. Rapiſtrum.

Eryſimon, v. Naſturtium.

Eryſimon, Eryſimum, Irio, Verbena femina, Sinapi ſpecies, Wegeſenf, Hederich, Waſſerſenf. XIII.

Das Kraut und der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, löſet den Schleim von der Bruſt, curiret

curiret den lang anhaltenden Huſten, Heiſcherkeit, reſolviret den Unrath im Magen, und heilet den vereiterten Samenfluß. Fonſeca rühmet hiervon den Samen zu 1 Quentgen eingenommen, als ein ſonderliches Arcanum, den Stein zu treiben. Aeußerlich braucht man das Kraut im verborgenen Krebs, Schwulſt der Bruſt, und als ein Cauterium, oder ätzendes Medicament. Man hat auch von dieſem Wegeſenf den Syrupum de Eryſimo Lobelii.

Eryſimon alternm ſiliquis Erucae, v. Eryſimon.

Eryſimon cereale, v. Frumentum *Saracenicum.*

Eryſimon *Theophraſti*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Eryſimon vulgare, v. Eryſimon.

Eryſiſceptrum, v. Verbena.

Erythrodanon, v. Rubia tinctorum.

Erythrolapathum, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Eſcarlata, v. Anethum.

Eſchalottes, v. Cepa.

Eſclara, v. Chelidonia maior.

Eſculus, (wird von *Seruio* und *Manicello* ab edendo ſeu eſu, vom Eſſen, hergeleitet;) Andere ſchreiben Aeſculus. *Plinius* nennet dieſen Baum φηγός, ſ. Phagus, Graece ἀπὸ τοῦ φάγειν; In Spaniſcher Sprache wird er Entias genennet; Theophraſtus heißet ihn πλατύφυλλος, Horſeleiche, Miſpelbaum.

Es iſt eine kleine Eiche, hat eben ſolche Blätter, wie die gemeinen Eichbäume, aber ſpitziger, wächſet in Griechenland und Dalmatien. Die Frucht iſt inwendig weis, und gemeiniglich einfach, zuweilen aber doppelt anzutreffen. Man brauchet hiervon die Blätter, Rinde, Eicheln und Kelchelgen, welche mit dem Buchbaum übereinkommen.

Eſparcet, v. Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore.

Eſula, ſ. Noli me tangere, v. Impatiens.

Eſula adulterina, v. Linaria herba.

Eſula altera, v. Tithymalus.

Eſula exigua, v. Tithymalus.

Eſula *Indica*, v. Lapathum *Aegyptiacum.*

Eſula maior, v. Eſula vulgaris.

Eſula minor, v. Eſula vulgaris.

Eſula *Offic.* v. Eſula.

Eſula vulgaris pinea, Eſula maior vel Tithymalus paluſtris fruticoſus, item Rhabarbarum ruſticorum, Eſula minor,

 Tithy-

Tithymalus cupreſſinus, Peplus, Pityuſa *Dioſc.* Lactaria herba, Lactuca caprina, Teufelsmilch, Wolfsmilch, Eſelswurz. VI.

Purgiret ſehr ſtark unten und oben, iſt ein brennend Medicament, und wird zuweilen die Rinde von der Wurzel in der Waſſerſucht gebraucht. Die kleine Wolfsmilch, Eſula minor, curiret die Waſſerſucht, Cacherie, den Schlag. Aus der Eſula wird ein Extractum, und Pillen verfertiget, ingleichen der Saft, welcher die Warzen und Flechten vertreibet.

Ethuſa, v. Cicuta.

Euanthemum, v. Chamomilla.

Euanthemum vulgare, v. Anemone.

Eufragia, v. Euphragia.

Eufragia alba, v. Euphragia.

Eufragia altera maior, v. Euphragia.

Eufragia nobilis, v. Veronica.

Eufragi *Offic.* v. Euphragia.

Eufragia vulgaris, v. Euphragia.

Eufraſia, v. Euphragia.

Eufraſia coerulea, v. Auricula muris.

Eufraſia graminea, v. Gramen floridum.

Eufraſia prati rubra, v. Euphragia.

Euiſus, v. Althaea.

Euonymoides, v. Euonymus.

Euonymo ſimilis Aegyptiaca, v. Euonymus.

Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris granis rubentibus *C. Bauh.* Carpinus *Theophr. Trag. Lon.* Tetragonia *Theophraſt. Lugd.* Fuſanus *Creſcent.* Spindelbaum, Spillbaum, Pfaffenhödlein, Pfaffenhütgen, Pfaffenmützgen, Zweckholz. IV.

Wenn man die rothe Frucht von dieſem Baum in einer Lauge ſiedet, und das Houpt damit wäſchet, ſo ſoll es ſchöne Haare machen, die Schuppen des Hauptes wegnehmen, auch Niſſe und Läuſe tödten.

Euonymus alter, v. Euonymus.

Euonymus granis nigris, v. Euonymus.

Euonymus latifolius, v. Euonymus *Matth.*

Euonymus *Pannonicus*, v. Euonymus *Matth.*

Euonymus vulgaris granis rubentibus *C. Bauh.* v. Euonymus *Matth.*

Eupatoria, v. Agrimonia.

Eupatoriophalacron, fahle Waſſerdoſten. X.
Eupatorium adulterinum, ſ. Herba Kunigundae, v. Eupatorium.
Eupatorium aquaticum, v. Eupatorium.
Eupatorium *Auicennae*, v. Eupatorium.
Eupatorium cannabinum, v. Eupatorium odoratum.
Eupatorium cannabinum femina, v. Eupatorium odoratum.
Eupatorium cannabinum mas, v. Eupatorium odoratum.
Eupatorium *Dioſc.* v. Agaratum, v. Agrimonia.
Eupatorium Graecorum, v. Agrimonia.
Eupatorium *Meſue*, v Agaratum, v. Gratiola.
Eupatorium odoratum Ibn Tſinae ſ. Cannabinum *Dioſc.* Herba Kunigundis, Cannabina aquatica mas, Waſſerdoſt, Hirzgunzel, Leberkraut, Klettenkraut, Kunigkraut, Alpkraut. XIV.

Wächſet an ſumpfigten Oertern, blühet im Julio und Auguſto, iſt warm und trocken im erſten Grad, trocknet, verdünnet, eröfnet, ziehet etwas zuſammen, dienet der Leber, in Verwundungen, der Cachexie, welche von garſtigen, ſchleimichten, grüngelb- und allerhand färbichten Unflat und Schleim entſtehet, ſtillet die Flüſſe, hemmet den Huſten, und treibet die Monatzeit. Aeußerlich wird das Kraut in einem Bade, Wunden und Verſtockungen des weiblichen Geblüts zu curiren, gebrauchet. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, und die Trochiſcos oder Küchelgen verfertiget.

Eupatorium verum, v. Eupatorium odoratum.
Eupatorium veterum, v. Eupatorium odoratum.
Eupatorium vulgare, v. Eupatorium.
Euphorbii arbor cerei, v. Cereus *Peruuianus.*
Euphorbium, Euphorbienſaft, oder Kraut, Nieswurz, Euphorbium. XII.

Iſt ein gummöſichter und harzigter Saft einer Staude gleiches Namens, ſo in Lybien wächſet, und von dero aufgeritzeten Aeſten geſammlet wird. Er iſt warm und trocken im vierten Grad, führet eine ſehr ätzende, brennende und unſerer Eſulae oder Wolfsmilch gleichende Schärfe bey ſich, welche gewaltig unten und oben purgiret, gefährliches Schlucken, Ohnmachten, kalten Schweis und tödtliche Zufälle verurſachet. v. Waldſchmid Oper. Med. Pract. p. m. 1047. Sie kan deswegen innerlich ſelten, und nur bey ſtarken Leuten, in der Waſſerſucht, das überflüßige Serum abzuführen, (wenn zuvor durch

ſaure Dinge, als gereinigten Eßig, Roſeneßig, Citronenſaft, Limonienſaft, Granatenſaft, u. d. g. ſeine flüchtige Schärfe weggenommen, und die noch überbliebene gemäßiget worden,) cum grano ſalis appliciret und verordnet werden; hätte man aber über Vermuthen etwas vom Euphorbio einbekommen, ſo würde nach einem vorhergegangenen Vomitiv, warme Milch, ungeſalzene Butter, Mandelöl u. d. g. zu rathen ſeyn. Aeußerlich pflegt man das Euphorbium öfters zum Schnupftoback, ingleichen wider Gicht, Krampf, Waſſerſucht, Zernagung und Zerfreſſung derer Beine u. d. g. zu gebrauchen. Man verfertiget hieraus das deſtillirte und gemeine Oel, item die Pilulas de Euphorbio.

Euphragia, Eufragia, Euphraſia, ευφροσύνη, Ophthalmica, Ocularia, Augentroſt, weiße Leuchte, Tagleuchte, Hirnkraut, Augendienſt. X.

Wächſet an Sonnenreichen, graſichten und ſandigten Orten, und auf denen Wieſen, blühet im Junio, Julio und Auguſt. Man brauchet das Kraut und die Blumen, welche mit Zucker eingemachet und deſtilliret, auch zu einem Kräuterwein employret, und in allerhand Beſchwerungen derer Augen gelobet werden. Sie ziehen zuſammen, zertheilen, dienen dem Haupt und Augen, curiren die Dunkelheit, auch den Staar derer Augen, und ſtärken das ſchwache Gedächtnis.

Euphraſia, v. Euphragia.

Euphraſia caerulea *Trag.* v. Auricula muris.

Euphraſia gramen, v. Gramen floridum.

Euphraſia maior, v. Gramen floridum.

Euphraſia pratenſis lutea, v. Euphragia.

Euphraſia rubra, v. Euphragia.

Euphraſia ſilueſtris maior lutea anguſtifolia, v. Euphragia.

Euphroſina, v. Euphragia.

Euzomon, v. Eruca.

Excrementum maris, v. Spongia.

Exupera matricalis, v. Verbena.

Exupera patricalis, v. Sideritis.

Faba boona, Phaſeolus maior, Faba alba *Offic.* Bohne. XXVIII.

Faba Aegyptiaca, Egyptiſche Bohne. III.

Wachſet in Egypten, hält an, ſtärket den Magen, und curiret den Durchfall.

Faba

Faba alba, v. Faba.
Faba *Arabica*, v. Coffee.
Fabacea radice Capnos, v. Fumaria.
Faba craſſa, v. Anacampſeros.
Fabago, Bohnencapper. III.
Fabago *Belgarum*, v. Capparis.
Faba ficulnea *Germanis*, v. Lupinus ſatiuus.
Faba flore candido, v. Faba.
Faba *Graeca*, v. Vicia.
Faba *Graeca* anguſtifolia, v. Lotus Africana.
Faba *Indica*, *Cord.* v. Caſſia fiſtula.
Faba hortenſis, v. Faba.
Faba inuerſa, v. Anagyris altera *Matth. Tab.*
Faba inuerſa, v. Fabaria.
Faba inuerſa recentiorum, v. Cardiaca repens.
Faba *Jouis*, v. Hyoſciamus vulgaris.
Faba *Italica* minor, v. Faba.
Faba lupina, v. Lupinus ſatiuus.
Faba maior hortenſis, v. Faba.
Faba maior recentiorum *Lob.* maior hortenſis *Ger. Park.* Cyamus leguminoſa *Jo. Baub.* Bona maior *Dod.* Bohnen, große Bohnen, Gartenbohnen. XVIII.

Das Mehl hiervon iſt temperirt, kalt und trocken im erſten Grad, verdicket, reiniget, und wird zu Pflaſtern innerlich wider den Durchfall und Lienterie gebrauchet, äußerlich pflegt es die Sommerſproſſen und das Blauunterlaufene in der Haut wegzunehmen. Das Waſſer aus denen Blüten treibet den Stein, und giebt eine Schminke. Das aus denen geſtoßenen Bohnen deſtillirte Waſſer pflegt ebenfalls in Steinbeſchwerungen gut zu thun. Das aus der Aſche des Strohes von Bohnen verfertigte gemeine Salz treibet den Urin, curiret die Waſſerſucht, den Stein und Verſtopfung des Urines.

Faba marina, v. Faba.
Faba oblonga, v. Faba.
Faba pinguis, v. Fabaria.
Faba porcina, v. Hyoſciamus vulgaris.
Faba purgatrix, v. Ricinus *Americanus*.
Faba purgatrix latiſſima *ex Inſula St. Thomae*, v. Ricinus *Americanus*.
Faba rotunda, v. Faba.
Faba *St. Ignatii*, St. Ignatiusbohne, v. Nux Vomica.

Faba ſiculnea, v. Lupinus ſatiuus.

Faba ſilueſtris *Matth. Tab.* fructu rotundo atro *C. Bauh.* Bona ſilueſtris *Dod.* Piſa nigra *Cam.* wilde Bohnen, Feldbohnen. XIV.

Faba Suilla, v. Hyoſciamus.

Faba *Turcica* multicolor, v. Phaſeolus.

Faba vulgaris, v. Faba.

Fabaria, Τηλέφιον, Craſſula maior, Acetabulum alterum Faba inuerſa, Cotyledon alterum *Dioſc.* Scrophularia media, Portulaca agreſtis, ἀείζωον ἄγριον, illecebra, Knabenkraut, Wundkraut, Donnerkraut, Donnerbohne, Fotzwang, Fette Henne. XIV.

Die Blätter hiervon ſind kalt und feucht, (trocken,) halten an, reinigen, werden in Wunden, Brüchen, zernageten Därmen, in der rothen Ruhr, Flecken der Haut, Brandſchäden, u. d. g. gebrauchet, auch von Wedeln und Bartholino Act. Hafn. Vol. I. 2. 51. im Fluß der güldenen Ader anzuhängen verordnet. Sonſt hat man auch aus denen Blättern und Blumen ein Waſſer deſtilliret.

Fabium, v. Chelidonium maius.

Faciens viduas, v. Thymelaea.

Fagara, v. Cubebae.

Fagaras *Auincennae*, v. Cubebae.

Fagonia, Dreyblatt, oder Fagonia. II.

Fagopyrum, Fegopyrum, Buchweizen, Heidel. III.

Fagopyrum fructu aſpero, Amman, v. Fagopyrum.

Fago ſimilis altera, v. Acer.

Fagotriticum, v. Fagopyrum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Fagulus herbariorum, v. Acer.

Fagus *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* Oxya Bellon Ornus Pandectar. Buchbaum. III.

In derer Buchen ihrer inwendigen hohlen Subſtanz pfleget ein Waſſer oder Saft gefunden zu werden, womit man ſich waſchen, und ſolchergeſtalt um ſich freſſende Geſchwäre, und die Krätze curiren kan. Die Früchte hiervon pflegen Bucheckern, Buchnüßlein, Bucheicheln, oder Nuces fagi, genennet zu werden. Sie ſind denen Schweinen, Eichhörnern und Mäuſen, wegen ihres ſüſſen Geruchs, angenehm, machen aber, wenn man viel darvon iſſet, den Kopf dumm und trunken.

Fagus ſepiaria *Geſn.* v. Carpinus *Dod. Matth. Lob. Tab.*

Falca-

Falcaria herba, v. Crithmus.
Falcata ſiliqua, v. Taraxacon.
Fandre.
Iſt ein kriechendes Kraut in Madagaſcar, davon man die Wurzel iſſet.
Fanghits.
Eine Art wilde Wurzeln in Madagaſcar. Sie werden erſtaunlich gros, und ſtillen Hunger und Durſt zugleich. Man ißt ſie roh, und ſie ſind ſehr leicht zu verdauen. Die Rinde iſt röthlich. Sie wachſen unter einen kleinen Gebüſche, und man findet welche, die dicker ſind, als ein Mann am Leibe.
Fanſcha.
Ein Baum in Madagaſcar, welcher Blätter, wie Farrenkraut hat, und deſſen Holz ſehr hart, und mit ſchwarzen flammichten Adern gezeichnet iſt. Wenn man hinein ſchneidet, ſo giebt er einen röthlichen Saſt von ſich. Einige halten ihn vor die Filix arborea.
Far adoreum, v. Zea.
Far antiquorum, v. Zea.
Far candidum, v. Zea.
Far *Cluſianum*, v. Oryza.
Far *Gallicum*, v. Oryza.
Far halicaſtrum Columellae, v. Zea.
Far trimeſtre, v. Zea.
Far venniculum rubrum, v. Zea.
Farfara, Farfarella, v. Tuſſilago.
Farfarus antiquorum, v. Populus alba.
Farfugium ſ. Populago, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Farina Amylea, v. Zea.
Farina hordei toſti, v. Hordeum.
Farina volatilis, Staubmehl.
Fariſate.
Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Wurzel gelb, die Rinde ein wenig dick, und ſehr gelb, der Geſchmack bitter, und ſehr zuſammenziehend iſt. Die Einwohner bedienen ſich ſolcher wider Herzbeſchwerden und Gift.
Farrago, v. Secale.
Farrago hordeacea, v. Hordeum.
Faſelum hircinum, v. Trifolium fibrinum.
Fatra.
Ein Baum, welcher nach Flacours Meynung den Benzoe trägt, v. Benzoe.

Fauagelo, v. Chelidonium minus.

Faufel, ſ. Arecca, v. Catechu.

Faufel cum ſuo inuolucro et ex eodem exutum, v. Catechu.

Febrifuga, v. Centaurium minus.

Feces, Hefen.

Sind der Reſt, welcher nach der Gährung zurück bleibt, und ſich zu Boden ſetzet.

Fecula, das Mehl von einigen Wurzeln, e. g. Ari, Bryoniae etc.

Iſt ein Pulver von einigen Wurzeln, als von der Radice Ari, Bryoniae, Biſtortae, Ireos noſtr. Tormentillae, und wird alſo bereitet: Die Wurzel wird ganz klein geſchnitten, mit Waſſer zerſtoßen, der Saft durch ein Tuch ſcharf gepreſſet, was nun hiervon im Tuche zurück bleibet, wird Fecula genennet.

Fegopyrum, Buchweitzen, Heidel. III.

Iſt leicht zu verdauen, und macht gelinden Leib. Aus dem Mehle machet man einen Umſchlag, welcher in Entzündung derer Brüſte und teſtium gut thut.

Felina, ſ. Mentha felina, v. Nepeta.

Fel terrae, v. Centaurium minus.

Feonia, v. Poeonia.

Fernambuc, Braſilienholz. V.

Ferocoſſe.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche kleine runde Schoten trägt, die gut zu eſſen ſind.

Ferolinum lignum.

Dieſes Holz hat den Namen von dem Herrn de Feroles, Statthaltern zu Cayenne in Guiana, in deſſen Pflanzſtätte es zuerſt gefunden worden iſt. Es iſt voller rothen, weißen und gelben Adern, gleich dem Marmor.

Ferra, v. Scrophularia maior.

Ferraria maior, v. Scrophularia maior.

Ferraria minor, v. Sanicula mas, *Offic.*

Ferrum equinum, Hufeiſenkraut. IV.

Ferrum equinum comoſum *Riuini*, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum *germanicum* ſiliquis in ſummitate, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum ſiliqua ſingulari, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum vulgare, v. Ferrum equinum.

Fer-

Ferruminatrix, v. Sideritis.
Ferula, v. Narthex.
Ferula Ammoniacifera, v. Ammoniacum.
Ferulaceus *Theophraſti*, v. Helleborus.
Ferula femina, v. Narthex.
Ferula femina *Plin.* v. Galbanum.
Ferula Galbanifera, v. Galbanum.
Iſt das Kraut, aus welchem Galbanum fließet, v. Calbanum.
Ferulago *Dod.* v. Narthex.
Ferulago latiore folio, *C. Bauh.* v. Narthex.
Ferulago Narthetica, v. Narthex.
Ferula maior, v. Narthex.
Ferula Medica, v. Sagapenum.
Ferula minor, v. Narthex.
Ferula *Orientalis*, Cachrys folio et facie *Tournef.* v. Narthex.
Ferula ſagapenifera, v. Galbanum.
Ferula *Syriaca*, v. Narthex.
Feſtinago, v. Aegilops, v. Gramen.
Feſtuca altera capitulis duris, *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*
Feſtuca auenacea ſterilis elatior *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*
Feſtuca bromoides altera, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca graminea glumis hirſutis, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca longiſſimis ariſtis glumiis vacuis, ſpadicei coloris, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca *Narbonenſis*, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca vtriculis lanugine flaueſcentibus, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtucago, v. Gramen.
Fibrinum trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Ficaria, v. Chelidonium minus, v. Scrophularia maior.
Ficaria minor, v. Chelidonium minus.
Fice del Inferno, v. Argemone, v. Papauer ſpinoſum.
Ficoidea, Ficoidea. II.
Ficoides, Semperuiuum, Aizoides, Glaskraut, Ficoides, XLVII.
Ficus, Mariſcus, Συκῆ, Feigenbaum. XXII.
Wächſet wild in Italien, Frankreich und Spanien, und träget jährlich zweymal, nemlich im Frühling und Herbſt, ſeine Früch-

Früchte. Die Früchte werden im Ofen, oder an der Sonne gedörret, und daher Caricae oder Paſſae genennet. Die dürren ſind warm und feucht im andern Grad, trocken im erſten Grad; Die friſchen ſind warm im andern, und trocken im erſten Grad. Sie dienen in Lungen- und Bruſtbeſchwerungen, treiben den Sand aus denen Nieren, curiren die Blaſen- und Nierenkrankheiten, Huſten, Keuchen, Heiſcherkeit, Brennen und gänzliche Verſtockung des Harnes, die kleinen Mundgeſchwäre, womit die ſäugenden Kinder geplaget werden, Entzündung des Mundes, Schwindel und Gift. Wenn man ſolche in Bier leget, oder darmit kochet, ſo treiben ſie die Maſern und Pocken heraus, erweichen, ziehen an ſich, machen die peſtilenzialiſchen Geſchwäre reif und zeitig, und reſolviren das geronnene Geblüt. Die Weiber pflegen ſich mit geröſteten Feigen die Geburt zu erleichtern. Wenn man allzuviel Feigen iſſet, ſo entſtehet davon Fäulung im Leibe, und iſt dahero ſtinkender Schweis unter denen Achſeln, auch Läuſe und Ungeziefer zu beſorgen. Bey denen Wöchnerinnen geben ſie ein bequemes Stuhlzäpfgen ab. Der weiße Saft aus denen Blättern und Baum wird wider Warzen, um ſich freſſende Geſchwäre und Flecken der Haut verordnet.

Ficus *Aegyptiaca*, v. Sycomorus.

Ficus folio mori, v. Ficus.

Ficus fructum in caudice ferens, v. Ficus.

Ficus Indica foliis mali cotonei ſimilibus, fructu ficubus ſimili in *Goa*, v. Opuntia *Lon.*

Ficus *Indica*, folio ſpinoſo *C. Bauh. Dod. Lob. Eyſt.* v. Opuntia *Lon.*

Ficus *Indica* ſpinoſa *Tab.* v. Opuntia *Lon.*

Ficus infernalis, v. Ricinus *Americanus.*

Ficus *Malabarica*, v. Ficus.

Ficus *Martabanis*, v. Muſa fructus.

Ficus *Pharaonis*, v. Sycomorus.

Ficus ſatiuus, v. Ficus.

Ficus terrae, v. Aſtralogus.

Filago, Gnaphalium vulgare maius, Helyochryſos ſylu. *Trag.* Lana pratenſis, Contonaria, Centuncularis et Centunculus *Turnb.* Tomentum *Cord.* Ruhrkraut, Engelblum, Kätzlein, Feldkatzen, Hynſchkraut, Schimmelkraut, Wieſenwolle. XV.

Dieſes Kraut hält wegen ſeines alkaliſchen und mit vielen irdiſchen Theilen vermiſchten Weſens ziemlich an, und wird deswegen im Durchfall gebraucht. Das hieraus deſtillirte Waſſer curiret den Krebs an Brüſten, und das Oel pfleget die blaue Flecken, ſo vom Stoßen oder Fallen entſtanden, wegzunehmen.

Filago paluſtris capitulis nigricantibus, v. Filago.

Filago vulgaris tenuiſſimo folio erecta, v. Filago.

Filago, ſ. Herba impia *Dod.* v. Filago.

Filfel, v. Piper.

Filicula, v. Polypodium.

Filicula fontana, v. Filix.

Filicula fontana femina, v. Filix.

Filicula fontana minor, v. Filix.

Filicula montana femina, v. Filix.

Filicula petraea mas, v. Lonchitis.

Filipendula *Matth. Trag.* et *Offic.* vulgaris *C. Bauh.* φιλιπένδυλα, Oenanthe *Lob. Fuchſ.* Saxifraga rubra, Viniflora, Vini flos, rother Steinbrech, Erdeicheln, wilde Garben, Weinblumen, Filipendulwurz, Haarſtrang. XVII.

Die Blätter und Wurzeln ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, reinigen, halten gelinde an, zertheilen, treiben den Urin, den tartariſchen Schleim auf der Bruſt, denen Nieren, der Blaſe und Gelenken. Sie curiren das böſe Weſen, die Gicht, das Podagra, Blutflüſſe, Franzoſen, den Krebs, Fiſtuln, empfangenen Gift, die Peſt, Colic, den weißen Fluß, die rothe Ruhr, Brüche, übermäßiges Purgiren, und werden äußerlich im Schmerzen der güldenen Ader gerühmet. Man hat hiervon ein Decoctum und Extractum.

Filipendula altera montana *Lob.* flore pediculariae *C. Bauh.* Filipendula montana *Dod. Tab.* Alectorolophos primus vel Alpinus maior *Cluſ.* Criſta alpina *Caeſ.* pedicularis bulboſa *J. Bauh.* Bergfilipendel. IV.

Filipendula anguſtifolia, v. Filipendula.

Filipendula aquatica, v. Filipendula.

Filipendula flore pediculariae *C. Bauh.* v. Filipendula altera *Lob.*

Filipendula galericulata, v. Filipendula.

Filipendula montana *Dod. Tab.* v. Filipendula altera montana *Lob.*

Filipendula paluſtris, v. Filipendula.

Filipen-

Filipendula ſupina, v. Filipendula.
Filipendula tenuifolia, v. Filipendula.
Filipendula vulgaris, v. Filipendula, *Matth.*
Filius ante patrem, v. Tuſſilago.
Filius vini, v. Acetum.
Filix Americana, v. Filix mas *Offic.*
Filix arborea, v. Filix mas.
Filix *Offic.* non ramoſa dentata *C. Bauh.* mas *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris *Trag.* πτεριον, πτεριος, oder Thelypteris, Farenkraut, wild Farenkraut, Hurenwurz, Farenkrautmännlein, Waldfarenkraut. VI.

Dieſes Kraut iſt ein treflich Medicament in lange anhaltenden Krankheiten, treibet den Urin, curiret Entzündung der Nieren, den Stein, Würme, Scorbut und die Engliſche Krankheit. Die Wurzel iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, dienet der Milz, hält gelinde an, eröffnet, und wird dieſerwegen in Verſtopfung derer Eingeweide, der Milz, Mutter, in Seiten- oder Milzwehe und wider die breiten und langen Würme im Leibe gerühmet. Man brauchet von der geſtoßenen Wurzel ein Quentgen im warmen Bier, wider den Stein; wenn ſie aber in Wein gekochet, oder als ein Pulver eingeſtreuet wird, ſo kan ſie wider alte Schäden als ein gutes mundificans verordnet werden. Doch will dieſe Wurzel und Kraut denen Weibern, und ſonderlich ſchwangern, nicht allezeit bekommen. Das Pflaſter aus den Blättern und Wurzeln pfleget, auf ein Tüchlein gegoſſen, wider der Brandſchäden gut zu thun; das Extract aber aus der Wurzel und der Spiritus die Milzbeſchwerungen zu heben. In Dännemark muß dieſes Kraut ſtatt der Streu vor die Pferde dienen.

Filix femina, v. Filix paluſtris, *Dod.*
Filix femina altera tenuifolia, v. Filix paluſtris.
Filix florida, v. Osmunda regalis.
Filix latifolia, v. Filix paluſtris *Dod.*
Filix Lonchitidi affinis, v. Filix mas *Offic.*
Filix mas, v. Filix mas *Offic.*
Filix non ramoſa dentata, *C. Bauh.* v. Filix mas *Offic.*
Filix nuda, v. Muſcus.
Filix nuda ſ. ſaxatilis, v. Holoſtium *Offic.*
Filix paluſtris *Dod.* Filix femina *Offic.* Filicis maioris alterum genus *Trag.* ramoſa non dentata, florida *C. Bauh.* lati-

latifolia *Cord.* Oſmunda *Lob.* Farenkraut mit Zweigen und Blumen, gros Farenkraut, Farenkrautweiblein. III.

Dieſes Kraut ſoll, nach Lobelii Meynung, ein vortrefliches Medicament wider Brüche ſeyn, auch in der Colica und Milzbeſchwerungen gut thun.

Filix petraea, v. Holoſtium *Offic.*

Filix querna, v. Filix mas *Offic.*

Filix ramoſa dentata, *C. Bauh.* v. Filix paluſtris *Dod.*

Filix ramoſa non dentata, v. Oſmunda regalis.

Filix ſaxatilis corniculata, v. Holoſtium *Offic.*

Filix ſaxatilis corniculata, v. Muſcus montanus.

Filix ſaxatilis foliis non ſerratis, v. Filix mas.

Filix vulgaris, *Trag.* v. Filix mas *Offic.*

Fimetria maior, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda, *Matth.*

Fimetria minor, *Thal.* v. Atriplex ſilueſtris, *Dod.*

Fimpi.

Iſt ein Baum in Madagaſcar von der Größe eines Oelbaums, deſſen Rinde grau iſt, und wie Biſam riechet. Sie hat einen ſcharfern Geſchmack als Pfeffer, und kommt faſt dem Coſto Indico bey. Sie trocknet zuſammen, wie der Zimmt, wird weis, und giebt im Feuer einen ſehr ſchönen Geruch von ſich. Das Holz davon iſt ſehr hart, und riecht auch ſehr gut. Der Baum giebt ein Harz, welches man zum Rauchwerk nimmt. Es iſt von außen ſchwarz, wenn man es aber zerſchlägt, ſo wird es weis und grau.

Fiomuts.

Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches gelb gefleckte Blumen hat, und deſſen Blätter, die ſehr fett ſind, dazu dienen, daß das Haar ausfället. Es riecht wie Melilot, oder Steinklee. Man verbrennet es ganz grün, um die Aſche davon zu bekommen, die zum Schwarz- und Blaufärben dienet. Die Aſche heiſt man Fonfuts.

Fiſtici, v. Piſtacia.

Fiſtula paſtoris, v. Damaſonium.

Fiſtularia, *Dod.* v. Criſta Galli altera.

Fiſtularia lutea, v. Criſta galli.

Fiu.

Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches nur aus kleinen Zäſerchen beſtehet.

Flabellum *D. Johannis,* v. Vlmaria.

Flamma, v. Adonis flos.
Flamma, v. Amaranthus.
Flammeus minor, v. Ranunculus.
Flammeus Ranunculus aquaticus anguſtifolius, v. Ranunculus.
Flammula *Dod.* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula altera ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula aquatica, v. Ranunculus.
Flammula aquatica ſerrata, v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula frutex, v. Flammula *Jouis.*
Flammula *Jouis*, Brennkraut. XIX.
Wächſet in Oeſterreich und Siebenbürgen. Wenn man das Kraut ſtößet und aufleget, ſo ziehet es Blaſen.
Flammula *Jouis* ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula minor, v. Ranunculus.
Flammula Ranunculus flammeus, große Spehrwurzel, gros Spehrkraut. II.
Hiervon brauchet man das Kraut, welches ein brennend Medicament, und eine Art vom Hahnenfus iſt.
Flammula Ranunculus folio ſerrata, v. Ranunculus.
Flammula recta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula repens *C. Bauh.* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula rotunda, v. Vulcani, v. Ranunculus.
Flammula ſcandens tenuifolia alba *J. Bauh.* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Floramor, v. Amaranthus purpureus.
Flos, eine Blume oder Blüte.
Hat ihre beſondere Theile; denn da findet ſich (1) die Knoſpe, ſo Calix genennet wird, (2) die kleinen Fäſergen, welche in der Blume unten am Knopfe hervor kommen, werden Fibrae oder Stamina, genennet, (3) die Endgen ſind das Weiße, womit die Blumenblätter an dem Knopfe feſte ſitzen, wie an denen Roſen, Violen u. d. g. zu ſehen.
Flos admirabilis, Schweitzerhoſe, v. Mandragora *Theophr.*
Flos Adonis, Ranunculus aruenſis foliis Chamaemeli, flore phoeniceo, Adonien mit dunkelrothen Blumen, Adonisröslein. III.
Die Blüte wird in der Colic und Steinſchmerzen gerühmet.
Flos *Africanus*, ſ. Tagetes, Schreiberroſen, Studentenblumen. XIII.

Iſt alſo genennet worden, weil ſie Carolus V. zuerſt aus Africa in Europam bracht hat. Sie hat keinen Nutzen in der Medicin, v. Caryophyllus Indicus.

Flos *Africanus* maior, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* maior aureus multiflorus, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* maior multiflorus, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* maior polyanthos, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* maior ſimplici flore luteo, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* minor, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* minor multiflorus, v. Flos *Africanus.*

Flos *Africanus* minor ſimplici flore minore, v. Flos *Africanus.*

Flos ambarualis, v. Polygala.

Flos amentaceus, v. Amentaceus flos.

Flos amoris, v. Armerius flos.

Flos arenae, v. Oſteocolla.

Flos *Armeniacus*, v. Caryophyllus barbatus.

Flos Armerius, v. Armerius flos.

Flos auriculae, die Blume eines Indianiſchen Baumes. Eine wohlriechende Indianiſche Blume, welche in Europa nicht zu haben, und auf einem beſondern Baume wachſet. Sie zertheilet die Winde, löſet den Schleim von der Bruſt, ſtarket und erfreuet die Lebensgeiſter, und wird dieſerwegen unter die aromatiſche Chocolate genommen.

Flos balauſtiorum, v. Malus punica.

Flos *B. Jacobi*, v. Caryophyllus hortenſis.

Flos bellius, v. Bellis.

Flos cancri, v. Arundo.

Flos Cardinalis, die Cardinalsblume.

Flos Caryophyllorum, v. Caryophyllus hortenſis.

Flos Caryophyllorum Indorum maior, v. Flos Africanus.

Flos Caſſiae, v. Caſſia fiſtula.

Flos chairi, v. Leucoium luteum.

Flos coeli, v. Lychnis coronaria.

Flos *Conſtantinopolitanus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos Cranii humani, v. Muſcus cranii.

Flos *Creticus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos croceus, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos cuculi, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium pratenſe.

Flos *D. Ottiliae*, v. Calcatrippa.

Flos equeſtris, v. Calcatrippa.

Flos frumenti, v. Cyanus.
Flos Gariophilus, v. Caryophyllus hortenſis.
Flos Granatorum, v. Malus Punica.
Flos halicaſtrum, v. Zea.
Flos hepaticus, v. Vnifolium.
Flos *Hieroſolymitanus*, v. Lychnis coronaria.
Flos *B. Jacobi*, v. Jacobaea.
Flos *Indicus*, v. Flos Africanus.
Flos *Indicus* maior flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* maior ſimplici flore, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* minor flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* minor flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* ſ. viola flammea, v. Flos *Africanus*.
Flos *Jouis* v. Lychnis coronaria.
Flos *Martius* v. Archythyrſus.
Flos *Mexicanus* ſ. *Peruuianus*, v. Jalapium.
Flos mirabilis, v. Mandragora *Theophr.*
Flos niger, v. Vainiglia maior.
Flos noctis, *Geſn.* v. Campana caerulea *Dod.*
Flos oculi, v. Caryophyllus pratenſis.
Flos paſſionis ſ. Granadilla, Paßionsblume. XVII.

Iſt ein fremdes Gewächs, welches von denen Peruaniſchen Bergen aus Indien zu uns gebracht worden, und nun in verſchiedenen Luſtgärten in Europa, beſonders auch in Deutſchland, gezielet wird, ſiehet einer roth und weißen Roſe gleich, welche auf einem langen ſchwachen Stengel ſtehet, in der Mitte der Blumen präſentiren ſich etliche Figuren des Leidens Chriſti, nemlich: eine Säule, unter welcher fünf runde rothe Blättergen als Blutströpflein liegen, oben aber drey ſchwarze Aeſtlein, wie Nagel formiret, um welche ſich eine Dornenkrone ſchlinget. Unten am Stengel wachſen Früchte als Granatäpfel, in der Größe eines Gänſeeyes, die mit ſüs- und ſäuerlichem Safte und Samen angefüllet, welcher Same denen Melonenkernen gleichet. Blühet und trägt zugleich Frucht im Auguſt und September. Den Saft aus der Frucht ſaugen die Indianer in höchſter Wolluſt aus; dieſer öfnet und reiniget den Leib, dienet wider das Herz- und Magenweh, auch andere Leibeskrankheiten.

Flos planta maxima, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos *Portugallicus*, v. Flos Africanus.
Flos quidam vulgo Fior capuccio, v. Calcatrippa.

Flos regis, v. Calcatrippa.
Flos Sacer. v. Chamomilla.
Flos *St. Jacobi*, v. Naſturtium alpinum.
Flos Scarleti, v. Caryophyllus barbatus hortenſis.
Flos ſclatea, v. Horminum hortenſe.
Flos Siliginis, v. Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Flos ſoliſequus, v. Caltha.
Flos Solis, *Peruuianus*, prolifer, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis flore pleno, ſemine albo, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis flore pleno, ſemine cinereo, v. Corona Solis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis maior flore pleno, ſemine nigro, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Tigridis, Blume vom Tiegerkraut.
Flos tinctorius, v. Serratula.
Flos tonitruum, *Brunſ.* v. Armerius flos.
Flos Trinitatis, v. Jacea, v. Viola.
Flos Trollius albus, v. Ranunculus candidus.
Flos *Tunetanus*, maior et minor, v. Flos *Africanus*.
Flos Tunicae, v. Caryophyllus hortenſis.
Flos Vini, die Weinblüthe, v. Vinum.
Flos Vitellinus, v. Taraxacon.
Flos Zachariae, v. Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Foenacea herba, v. Foenum *Graecum*.
Foeniculaſtrum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum aquaticum, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum galericulatum, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum peucedani folio, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum ſtellatum, v. Millefolium.
Foeniculum *Bononienſium*, v. Eupatorium.
Foeniculum Caballinum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum Camelorum, v. Schoenanthum.
Foeniculum caprinum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum *Chinenſe*, v. Aniſum ſtellatum.
Foeniculum commune *Geſn.* vulgare *Ger. Park.* vulgare Germanorum *C. Bauh.* vulgare minus acriore et nigriore ſemine *Jo. Bauh.* μάραθρον *Dioſc.* Foeniculus, Fenchel, gemeiner deutſcher Fenchel, Frauenfenchel. XIII.
Hiervon brauchet man das Kraut, Wurzel, Samen und Blät-

 ter,

ter, welche warm ſind im andern, und trocken im erſten Grad. Sie öfnen, reſolviren, treiben Urin, Blähungen, dienen in Bruſtbeſchwerungen, ſtärken den Magen, das Geſicht, vermehren die Milch, lindern die Rauhigkeit in der Luftröhre, werden vornemlich in Pocken und Maſern, ingleichen im Zittern derer Glieder, ſo von Mercurialibus entſtanden, gerühmet, curiren den Stein, das beſchwerliche Harnen und Franzoſen. Die Wurzel und Samen ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, zertheilen die Feuchtigkeiten und die Blähungen. Der Samen verbeſſert die Purgantia, reſolviret die Winde. Man hat hiervon den überzogenen Samen, das Waſſer, welches in Augenkrankheiten dienet, das deſtillirte Oel, das gemeine Salz.

Foeniculum dulce maiore et albo ſemine, v. Foeniculum dulce *Offic.*

Foeniculum dulce *Offi*. dulce maiore et albo ſemine *Jo Bauh.* vulgarius dulce *Lob.* Foeniculum Florentinum *Geſn.* Romanum *Tab.* ſüßer Fenchel, Italiäniſcher oder Römiſcher Fenchel. II.

Der Samen wird eben in dergleichen Beſchwerungen, wie der gemeine Fenchel, gerühmet.

Foeniculum equinum, ſ. erraticum, v. Foeniculum commune.

Foeniculum *Florentinum*, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum hortenſe ſemine craſſo etc. v. Galega.

Foeniculum *Indicum* ſ. *Sinenſe*, v. Aniſum ſtellatum.

Dieſes Gewächs wird Badiana Siberiae genennet. v. Fr. Redi. Die Eſſenz hiervon iſt ein treſliches Arcanum wider den Schwindel. Wenn man es mit Thee trincket, ſo erwecket es die Venerem.

Foeniculum maius, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum maritimum minus, v. Crithmum marinum.

Foeniculum montanum, v. Caucalis.

Foeniculum *Moſcouiticum*, v. Aniſum ſtellatum.

Foeniculum petraeum, v. Caucalis.

Foeniculum porcinum, v. Peucedanum.

Foeniculum *Romanum*, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum ſaxatile, v. Caucalis.

Foeniculum ſemine rotundo minore, v. Foeniculum commune.

Foeniculum *Sinenſe*, v. Aniſum ſtellatum.

Foeniculum ſilueſtre, v. Caucalis.

Foeniculum tortuoſum, v. Meum.

Foeniculum Vrſinum, v. Meum.

Foeniculum vulgare, v. Foeniculum commune, v. Seſſelii *Marſilioticum*.

Foeniculum vulgare minus acriore et nigriore ſemine *J. Bauh.* v. Foeniculum commune *C. Bauh.*

Foeniculum vulgarius dulce, v. Foeniculum dulce.

Foeniculus, v. Foeniculum.

Foenu *Graecum*, v. Foenum *Graecum*.

Foenum *Burgundienſe* v. Medica herba.

Foenum Camaelorum, v. Schoenanthum.

Foenum graecum ſ. Foenugraec. *Offic.* et *Matth.* ſatiuum *C. Bauh* Siliqua *Columell* Silicia *Plin.* Trifolium graecum Silicula *Varron.* Telis *Dioſc.* Foenacia herbe, Buceros, Buceras, Cornu, Cornu bouis, Aegoceros, Capricornu, Epiceros, Ceratitis, Foenugraec, Kühhorn, Bockshorn, Ziegenhorn, feine Griete, ſchöne Margrete, Griechiſch Heu, Griechiſcher Klee, Mutterkraut mit Schötgen. IX.

Der Samen iſt warm im andern, und trocken im erſten Grad, erweichet, digeriret, reiſſet, ſtillet den Schmerz, wird zu erweichenden Clyſtiren gebrauchet. Der Schleim von dieſem Samen vertreibet das ausgetretene Geblüt und die Schmerzen derer Augen, die Mähler im Geſicht, Milzbeſchwerung, das Podagra, machet die Haare wachſend, curiret den böſen Grind am Haupt, tödtet die Läuſe, zertheilet die verhärteten Drüſen, harten Schwulſten und Kröpfe. Das Oel wird wider Kröpfe, das Decoctum wider Engbrüſtigkeit gerühmet. Den Syrup braucht man in Geſchwulſt der Mandeln.

Foenum *Graecum* ſatiuum, v. Foenum *Graecum*.

Foenum *Graecum* ſilueſtre, v. Glaux vulgaris, v. Aſtragalus.

Foenum *Graecum*, wildes Griechiſches Heu, v. Glycyrrhiza ſilueſtris.

Foli, v. Moſchata.

Folium Barbaricum, ein Gewürz von Bachar und andern Gewächſen.

War ein wohlriechendes Gewürz, ſo aus der überaus lieblichen Wurzel, welche Bachar genennet ward, ingleichen aus Narden, Myrrhen, Balſam und wohlriechendem Coſto beſtund, jetzo aber nicht mehr gebrauchet wird.

Folium Barbatum, v. Bachar.

Folium *Indum*, v. Malabathrum.

Folium *Indum* ſeplaſiariorum, v. Malabathrum.
Folium noſtrate, v. Malabathrum.
Folliculi foliorum Sennae, v. Senna *Orientalis.*
Fontalis v. Potamogeiton.
Fontilapathum, ſ. Fontinalis, v. Potamogeiton.
Fooraha.

Ein Baum in Madagaſcar, der einen grünen Balſam giebet welcher ſehr gut vor die Wunden iſt, wenn man ſich ge-, ſchnitten oder geſtoßen hat.

Forbeſiana, v. Bidens.
Fortiſſimus miles, v. Millefolium *Offic.*
Fraga alba, v. Fragaria.
Fragaria, Fragula, Trifolium fragiferum, Rubus Idaea minor, Triphyllon *Paracelſ.* Erdbeerkraut, Beſingkraut. VIII.

Das Kraut iſt kalt und trocken im andern Grad, ziehet ein wenig zuſammen, treibet den Harn und Stein, wird in Gurgelwaſſern, Badern und Umſchlägen gerühmet, heilet die Wunden und Geſchwäre, curiret den weiblichen Fluß, die rothe Ruhr, dienet der Leber. Matthiolus braucht es wider die gelbe Sucht. Sonſt wird es in Badern und Umſchlägen, langeanhaltenden Krankheiten der Cacherie, dem weißen und Saamenfluß, verordnet. Wenn man die Wurzel lange in der Hand hält, oder am Halſe träget, ſo ſtillet ſolche das Naſenbluten und andere Zufälle. Die Früchte oder Erdbeeren ſind kalt im erſten, und trocken im andern Grad, dienen in Milz- und Nierenbeſchwerungen, treiben Schweis, Urin und Stein, widerſtehen dem Gift, ſtillen den Durſt, vornemlich in hitzigen und bösartigen Fiebern. Sie laſſen ſich nicht häufig eſſen, und können leicht Stühle und Brechen, und andere Krankheiten derer Därme nach ſich ziehen. Das aus der Pflanze deſtillirte Waſſer nimmt die Sommerſproſſen und Flecken der Haut weg; das aus der Frucht deſtillirte Waſſer löſcht den Durſt, dämpfet die Hitze in Fiebern, und treibet den Urin. Das Waſſer aus der Frucht und Pflanze zugleich, vertreibet die Sommerſproſſen und andere Flecken der Haut. Der Saft, Spiritus, die Tinctur, und das Decoctum aus dem Kraute und der Wurzel dämpfet die widernatürliche Hitze im Geblüt, curiret die gelbe Sucht, den zähen Schleim im Geblüte, und iſt ein gutes Confortativ. Das Extractum aus der Wurzel wird roth, iſt der Leber zuträglich, und ſtillet allerhand Blutflüſſe.

Fragaria alba, v. Fragaria.
Fragaria maior, v. Fragaria.
Fragaria minor rubra, v. Fragaria.
Fragaria quarta, ſ. Veſca, v. Quinquefolium.
Fragaria ſerotina, v. Fragaria.
Fragaria ſpecie minor, v. Fragaria.
Fragaria veſca, v. Quinquefolium.
Fragaria vulgaris, v. Fragaria.
Fragifera arbor, Erdbeerbaum. II.
Fragmentum, v. Ammoniacum Gummi.
Fragrans arbor, v. Thuja.
Fragrum, v. Fragaria.
Fragula, v. Fragaria.
Fragum, Erdbeere, v. Fragaria.
Frangula, Alnus nigra baccifera, Arbor foetida, Auornus, Faulbaum, Zapfholz. V.

Iſt warm im erſten, trocken im andern Grad. Die innere Rinde von der Wurzel purgiret alle Feuchtigkeiten aus dem Leibe, oben und unten. Aeuſserlich pfleget ſie mit Butter gekocht zu werden.

Frangula polycarpus, v. Frangula.
Fraſſinella, v. Polygonatum.
Fraxinea arbor, v. Sorbus ſilueſtris.
Fraxinella *Dod. Cord. Cluſ.* Dictamnus albus Germanicus *Matth. C. Bauh.* et *Offic.* Vulgaris *Trag.* Polemonium *Tab.* Diptamum vel Diptamnum, Pumila Fraxinus, weiſser gemeiner Diptam, Aeſcherwurz, Aſcherwurz, Schechtwurz, Eberwurz. IV.

Die Wurzel iſt warm im andern Grad, dienet dem Herzen, widerſtehet dem Gift, wird in Beſchwerungen des Hauptes und der Mutter gebrauchet, eröfnet, vertreibet die Würme im Leibe, curiret allerhand giftige Krankheiten, das böſe Weſen, Hauptkrankheiten und Verſtopfung der Mutter. Wenn die Wurzel im Wein oder Waſſer genommen wird, ſo treibet ſie die lebendige und todte Frucht, auch die Nachgeburt. Mizald. Sie treibet den Urin, Schweis und das Grimmen im Leibe, wird im Schwindel, Schlagflüſſen, Mutterkrankheiten, Pfeile und Splitter auszuziehen, ingleichen wider giftige Stiche, gerühmet, zu Wundtränken, mit Guajacholz in Franzoſenkrankheiten verordnet. Hieraus wird ein Waſſer verfertiget, welches in Peſtzeiten und Ge-

brechen derer Augen kan in die Naſe gezogen, und im Haupt⸗wehe, ſo von einer kalten Urſache entſtanden, appliciret wer⸗den. Die mit Zucker überzogene Wurzel pflegt man im wei⸗ßen Fluß der Weiber zu rathen. Das Oel machet ſchöne weiße Haut im Geſicht, und nimmt die Gichtſchmerzen hinweg. Die eingezuckerte Blüte iſt ebenfalls nicht zu ver⸗achten.

Fraxinus, Aeſchbaum, Eſchbaum, Eſche, Eſchern, Stein⸗eſchern, Eſchenholz, Wundholz. VI.

Die Blätter ſind trocken, dienen wider die Schlangenbiſſe; die Rinde und das Holz ſind temperirt im warmen im erſten, und trocken im andern Grad. Sie erweichen, curiren die Milzbeſchwerungen, treiben den Urin und Stein. Der Sa⸗men, ſo an denen Blättern hänget, wird Lingua Auis ſ. Anſe-ris genennet, und in Beſchwerungen der Leber, Seitenſtechen, dem Stein, und fleiſchliche Begierden zu erwecken, gebrau⸗chet. Das Extract wird aus der Schaale, das Oel und Salz aus dem Holze bereitet. Mit dieſem Holze pfleget der gemei⸗ne Mann allerhand Gauckeleyen vorzunehmen; er nennet es Wundholz, ſchneidet es unter einer gewiſſen Conſtellation, nemlich den 25 Merz Morgens zwiſchen 6 und 7 Uhr, oder am Johannistage des Nachts zwiſchen 11 und 12 Uhr ab, ſiehet dreymal nach der Sonne, hält das Holz an die Wun⸗de, oder ſtreichet Blut daran, ſo ſollen alle Wunden und Geſchwäre, wie tief ſie auch ſeyn mögen, aus dem Grunde curiret werden. So will auch Friedrich Hofmann eine ſon⸗derliche ſympathetiſche Kraft wider Hexerey und allerhand Blendwerk des Teufels hierinnen ſuchen. Er ſaget aus dem Borello, man ſolle dieſes Holz, wenn Sonne und Mond im Widder ſtehet, durch einen einzigen Streich von einem Kno⸗ten zum andern abſchneiden, an beyden Seiten mit Wachs verſiegeln, den Patienten damit berühren, und ſich hiedurch eine gewiſſe Hülfe verſprechen. Sonſt werden auch aus dieſem Holz Gefäße und Kannen verfertiget, woraus man allerhand Mittel, ſo dem Gift widerſtehen, zu trinken pflegt. Es treibet Schweis, curiret lange anhaltende Krankheiten, Milz⸗ und Steinbeſchwerungen, den Scorbut, Waſſerſucht, Flüſſe, Franzoſen und Gicht. Man hat hiervon das aus der verbrannten Aſche abgelaugete Salz, ſo da Fontanellen zu ſetzen, gebrauchet, auch in Stein⸗ Waſſerſucht⸗ und Gicht⸗tränken verordnet wird.

Fraxinus aucuparia, v. Sorbus ſilueſtris.
Fraxinus bubula, v. Sorbus ſilueſtris.
Fremium, v. Anemone.
Fritillaria *Aquitanica*, v. Fritillaria Meleagris.
Wird im Naſenbluten gebrauchet.
Fritillaria craſſa. ſ. Aſclepias, v. Vincedoricum.
Fritillaria Meleagris, Kybitzey. XVII.
Hat einen abſcheulichen Geruch, und wird im Naſenbluten gerühmet.
Frondiflora, v. Bellis.
Fructus Berentinus, v. Cacao.
Fructus terrae, v. Fragaria.
Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum ſ. Triticum, Getrayde, Weitzen. XIII.
Frumentum Amylaeum, v. Zea.
Frumentum *Aſiaticum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum aureum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum barbari genus, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum barbarum, v. Zea.
Frumentum *D. Petri*, v. Zea.
Frumentum *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* album, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum et album, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum album ſpadiceum, et coeruleum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* coeruleum luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum Mays* dictum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* nigrum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* rubrum et ſpadiceum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* vaccinum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* violaceum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum locale, v. Zea.
Frumentum luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Mays* dictum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumentum Monococcum, v. Zea.

Frumentum *D. Petri*, v. Zea.

Frumentum Saracenicum ſ. Turcicum, beſſer Frumentum Indicum, Milium vel Triticum Indicum, Maiz, Ocymum veterum *Trag.* cereale *Tab.* Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* Irio ceralis *Ruell.* Milium Indicum Al. Hircotriticum, Triticum hircinum, Türkiſch Korn, Welſch Korn Bockweitzen, Heidengraupen, Heidel, Buchweitzen, Heidelkorn. III.

Die hieraus verfertigte Brode und Müſer geben gute Nahrung, welche aber nur vor ſtarke Leute gehören, denn ſie erwecken Blähungen, ſchaden denen Augen, und halten an. Als An. 1690. im Lager bey Straßburg, diſſeit des Rheines, wo dieſes Getrayde in Menge gezeugt wird, die Soldaten durch deſſen öftern Gebrauch an grauſamen Verſtopfungen Noth litten, ſo habe nichts beſſer befunden, als den Liquorem Tartari dulcis e terra foliata. Das Mehl hiervon brauchet man zu erweichenden und zeitigenden Umſchlägen.

Frumentum ſpadiceum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumentum tectorum, v. Lolium IV. v. Phoenix.

Frumentum *Turcicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumentum Vaccinum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frutex *Aethiopicus*, v. Clutia.

Frutex *Africanus*, die Amberſtaude.

Frutex Bauonius ſ. Pauonius, v. Poincinia.

Frutex *Carpaticus*, v. Frutex *Koszodrewina.*

Frutex coronarius, v. Syringa.

Frutex *Koszodrewina*, das Krumholz aus Ungarn.

Frutex laurifolio pendulo, Rothholz.

Frutex ſcandens petroſelini foliis *Virginianus*, der Pfefferbaum, v. Piper.

Frutex *Virginianus* trifolius, Vlmi ſimilis, Americaniſche Kleeſtaude.

Frutilla, die Peruaniſche große Erdbeere, v. Fragum.

Frutillas.

Eine Art Erdbeeren in Peru, welche die Größe eines Hünereyes erlangen. v. Fragum.

Fruticulus *Africanus*, v. Frutex *Africanus.*

Fu, v. Valeriana.

Fuchſia triphylla, Fuchſia. Eine Pflanze in America.

Fucus follinaceus limariae folio, v. Lens paluſtris.

Fucus

Fucus marinus, v. Lactuca.
Fucus opuntioides, Americanus minor.
Eine Art Meergras, das auf denen Klippen in denen Americaniſchen Meeren wächſet, v. Lens paluſtris.
Fucus ſerrato folio, v. Lens paluſtris.
Fufel, v. Catechu.
Fuga Daemonum, v. Hypericum.
Fuligo, Ruß.
Fullonia, v. Saponaria.
Fullonum herba, v. Saponaria.
Fumaria alba, v. Fumaria.
Fumaria altera, v. Fumaria.
Fumaria bulboſa, Ariſtolochia rotunda vulgaris, adulterina *Trag. Fuchſ.* Piſtolochia, Capnos Chelidonia, Radix caua maior, Ariſtolochia caua, it rotunda, (iſt, wie einige wollen, unterſchieden,) **Erdkraut, falſch Hohlwurz, gemeine runde Hohlwurz, Erdrauch mit rundhohler Wurzel, Hahnenſporn, Donnerflug.** V.
Iſt warm im andern, trocken im dritten Grad, reiniget, hält etwas an, öfnet, verdünnet, dienet der Leber, der Mutter, treibet den Gift, Schweis und Urin aus, heilet die Wunden, befördert den Blutgang, Geburt und Nachgeburt, curiret die gelbe Sucht, Krätze, den kurzen Odem, Scorbut, das Herzwehe, Huſten, den zähen tartariſchen Schleim nach dem Blutſpeyen, präſerviret vor der Schwindſucht. Von dieſer Wurzel pflegt man ein halb Quentgen vor dem Paroxyſmo derer dreytägigen Fieber, in Tauſendgüldenkrautwaſſer, oder Cardobenedictenwaſſer zu geben. Aeußerlich kan man ſie in Wunden, fiſtulirten Schaden, entblößeten Beinen, Krätze, podagriſchen Schmerzen, ſo von Erkältung derer Säfte entſtanden, item, wenn bey Zerquetſchungen das Geblüt ausgetreten, wider Mundfäule u. d. g. brauchen, auch ſelbige mit Ehrenpreiswaſſer abkochen, und in Säckgen auf die böſen Schenkel legen. Ariſtolochia Fabacea wird Fumaria bulboſa minor genennet, und äußerlich, wenn durch ſtarke Verwundung die bloßen Beine hervorgehen, verordnet.
Fumaria bulboſa maior radice caua, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa minor, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa minor radice caua, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa tuberoſa minor, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa viridis, v. Fumaria bulboſa.

Fuma-

Fumaria Capnoides, καπνὸς, Fumus terrae, Fumaria purpurea *Germ.* vulgaris latifolia, ſiliquis curuis non biualuibus *Moriſ.* Capnos *Lob.* Herba melancholifuga *Maur. Hofm.* Cerefolium felinum et columbinum, Solamen ſcabioſorum, Taubenkropf, Taubenkörbel, Erdrauch, wilde Raute, Ackerraute, Feldraute, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Alpraute, Fimſtern. IV.

Das Kraut und Blumen ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, haben viel flüchtig Salz bey ſich, und dienen deswegen in lange anhaltenden Krankheiten, treiben den Urin, dienen in Milzbeſchwerungen, auch die Maſern und Pocken heraus zu treiben, ſchlagen das ſchädliche Salz, ſo in der lymphatiſchen Feuchtigkeit vorhanden, nieder, ſind ein bequemes Medicament in Milz- und Leberkrankheiten, verdünnen, und führen nach und nach die wäſſerichte, gallichte und verbrannte Feuchtigkeiten ab, eröfnen die Eingeweide, ſtärken, reinigen das Geblüt, widerſtehen dem Scorbut, und curiren allerhand Krankheiten des Gekröſes und der Milz, auch die gelbe Sucht und Krätze. Das Waſſer hiervon kan man in die Augen tröpfeln, damit ſie fein helle werden, und ihre Röthe vergehe; es vertreibet auch die Finnen im Angeſicht, und wird hiermit der Mund ausgeſpület, um das faule Zahnfleiſch, auch Schmerz und Geſtank des Halſes wegzunehmen. Dieſes Kraut giebt faſt kein Oel, und hat auch faſt keinen Nutzen. Sonſt kan man hiervon unterſchiedene Medicamenten, als den dicken Saft, die eingemachten Blätter, den einfachen und zuſammengeſetzten Syrup aus dem Saft, die Pillen, Salz und Extract bekommen.

Fumaria clauiculis donata, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria clematitis, v. Fumaria bulboſa.

Fumaria corydalis, quibusdam *Split*, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria *Flandrica,* v. Fumaria Capnoides.

Fumaria flore albo, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria *Illyrica* alba, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria latifolia maior, v. Capnos *Plin.*

Fumaria latifolia minor *Tab.* v. Capnos *Plin.*

Fumaria lutea, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria lutea montana, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria maior, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria minor, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria minor tenuifolia, v. Fumaria Capnoides.

Fumaria montana, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria *Offic.* et *Dioſc.* v. Fumaria Capnoides.
Fumaria phragmites altera, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria purpurea, v. Fumaria.
Fumaria rubra tenuifolia, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria ſiliquoſa, v. Fumaria Copnoides.
Fumaria ruberoſa, v. Capnorchis, v. Fumaria.
Fumaria veſicaria, v. Cyſticapnos.
Fumaria vulgaris latifolia, v. Fumaria.
Fumus agreſtis, v. Cnicus, v. Attractylis.
Fumus terrae, v. Fumaria.
Funax, v. Jaca *Indica.*
Fungus, ein Schwamm. XVII.
Hat unterſchiedene Gattungen unter ſich, welche vom Orte, der Größe, Gebrauch, der Figur und Geſtalt, Farbe, dem Geruch, Geſchmack, der Zeit u. d. g. unterſchieden werden. vid. Cluſ. J. Bauh. Lonic. Camer. Etliche kan man ohne Schaden eſſen, von andern aber ſind ſchwere Krankheiten, ja der Tod ſelbſt zu beſorgen.
Fungus campeſtris, der Heiderling.
Fungus Ceraſi, der Kirſchbaumſchwamm, v. Ceraſus.
Fungus Ceruinus, v. Boletus Ceruinus.
Fungus Chirurgorum, v. Crepitus lupi.
Fungus Cynosbati, Schlaftunz, wilder Roſenſchwamm, v. Cynosbatos.
Fungus fageus ſ. Faginus, der Buchſchwamm. II.
Fungus igniarius, Zunderſchwamm. II.
Fungus juglandis, Nußbaumſchwamm, v. Juglans.
Dienet die Haare zu ſchwärzen, wenn er verbrennet, und in Nußöl ſolviret wird.
Fungus lacteus, der Brodſchwamm.
Fungus Laricis, v. Agaricus.
Fungus marinus minimus, v. Cuſcuta.
Fungus *Muſcarius*, der Feigenſchwamm.
Fungus orbicularis, v. Crepitus lupi.
Fungus ouatus. ſ. occatus, v. Crepitus lupi.
Fungus pratenſis, der Wieſenſchwamm.
Fungus puluerulentus, v. Crepitus lupi.
Fungus quercinus, der Eichenſchwamm. v. Quercus.
Halt ſehr an, und kan im ſtarken Durchfall und Verblutungen gebraucht werden.

Fungus Sambuci, Holunderſchwamm. v. Sambuccus.

Das Pulver hiervon dienet wider die Waſſerſucht. Wenn man den Schwamm ins Waſſer leget, ſo kan das Waſſer wider Entzündungen, Mandeln, Bräune und Schwämmgen derer Kinder gebrauchet werden.

Fungus Suillus, Morcheln. II.

Fungus terrae, v. Boletus ceruinus.

Fungus venenoſus, giftiger Schwamm. VI.

Furfur, Kleyen.

Fuſanus, *Creſc.* v. Euonymus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Fuſcus agreſtis, v. Cnicus, v. Atractylis.

Futuaria, v. Garoſmus.

Gabulae, v. Cupreſſus arbor.

Gaciliae, v. Lilium conuallium.

Gaiacum, v. Lotus *Africana.*

Galanga, Galgant. II.

Hiervon werden zweyerley Sorten gefunden, nemlich der große und kleine. Der große wächſet in Java und Malabar, allwo er Lanruaz genennet wird. Der kleinere und beſſere kömmt in Sina hervor, und heißet daſelbſt Lauandoa, bey denen neuen Griechen aber Cyperus Babylonica, in Arabiſcher Sprache aber Galingia. Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, dienet in allerley Haupt- Magen- und Mutterbeſchwerungen, eröfnet, zertheilet, curiret das rohe Weſen im Magen und deſſen Entzündungen, Verſtopfung der Matter und alle Krankheiten, ſo vom Erkälten und Blähungen entſtehen; ingleichen das Reißen im Leibe, die Schmerzen nach der Geburt, Schlucken, Herzklopfen. Und abſonderlich wird das Decoctum hiervon in Cholera, Colica, Eckel, Ohnmachten, auch die Speiſen abzuwürzen, gebrauchet. Aeußerlich ſtärket dieſe Wurzel das Haupt, und pfleget zu Nieſepulvern und Schnupftoback genommen zu werden. Unter andern Medicamenten, welche aus der Galanga beſtehen, ſind die Species und das Extractum am meiſten bekannt.

Galanga Craſſa, v. Galanga.

Galanga *Indica*, v. Galanga.

Galanga maior, v. Galanga.

Galanga minor, v. Galanga.

Galappa, Galappia, v. Jalappa.

Galatium, v. Gallium luteum.

Galatium *Sardonicum Dioſcoridis*, v. Abſinthium.
Galbali, v. Cupreſſus.
Galbanifera ferula, v. Narthex.
Galbanum, v. Narthex.
Galbina, v. Narthex.
Galbulus, die Cypreßnuß, v. Cupreſſus.
Gale, der Niederländiſche Myrthenbaum. III.
Galea, v. Galega.
Galedragon *Xenocratis* et *Plinii*, v. Dipſacus ſatiuus.
Galega, Gralega, vulgaris *C. Bauh. Park.* Ruta capraria *Matth.* Onobrychis et Herba Gallica *Fracaſtor*, Caprago *Caeſ.* Terua Galegua *Hiſpan.* Petechiaria, Peſtichiaria, Genſekraut, Fleckenkraut, Geisraute, wilde Raute, Peſtilenzkraut, Ziegenraute, Geiskraut, Fleckenraute, Petechienraute, Suchtkraut. VI.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, widerſtehet dem Gift, der Peſt, zertheilet, treibet aus die Flecken und Maſern, curiret das böſe Weſen derer Kinder, den Schlangenbis, und tödtet die Würme. Man findet von der Galanga das deſtillirte Waſſer, die überzogene Wurzel und den Syrup.

Galega altera, vel ſilueſtris, v. Vicia.
Galega *Germanica*, v. Vicia.
Galega nemorenſis, v. Orobus.
Galega ſilueſtris *Dod.* v. Galega, v. Orobus.
Galega vulgaris, v. Galega.
Galeops, v. Galeopſis.
Galeopſis, v. Scrophularia maior, v. Vrtica mortua.
Galeopſis, v. Lamium album.
Galeopſis anguſtifolia foetida, v. Panax *Colon.*
Galeopſis *Dioſc.* v. Lamium album.
Galeopſis flore croceo, v. Lamium album.
Galeopſis flore verticillato, v. Lamium album.
Galeopſis legitima, v. Vrtica vrens.
Galeopſis minor, v. Scrophularia.
Galeopſis paluſtris, v. Panax *Colon.*
Galeopſis patula ſegetum, v. Panax *Colon.*
Galeopſis procerior, foetida, ſpicata, v. Panax *Colon.*
Galeopſis purpurea, v. Vrtica mortua.
Galeopſis ſcrophularia, v. Vrtica mortua.
Galeopſis vera, ſ. legitima, v. Vrtica vrens.

Galeopſis vulgaris foetens purpurea, v. Vrtica mortua.
Galericulata *Lob.* v. Lyſimachia.
Galerita, v. Tuſſilago.
Galetragon *Xenocrat.* v. Dipſacus ſatiuus *Dod. Bauh.*
Galingia, v. Galanga.
Galium luteum *Lob.* v. Gallium luteum.
Galium *Matth.* v. Gallium luteum.
Galla maior *Lob.* Galla *Offic.* Quercus gallifera, Quercus Gallam exiguae nucis magnitudine ferens *C. Bauh.* Robur III. *Cluſ.* Robur ſ. Quercus cum Gallis *Chabr.* gros Gallapfelbaum, Hageiche. III.
Galla minor *Lob. Dod.* Quercus foliis murciatis minor *C. Bauh.* klein Gallapfelbaum. II.
Galla *Offic.* v. Galla maior.
Gallae, Galläpfel. XIV.
Sind gleichſam der Unrath oder Auswurf einer gewiſſen Eiche. Man findet hiervon unterſchiedene Sorten, als Omplacitis, Hemeris. Sie ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, ſtärken, halten an, und werden deswegen in allen Bauch- und Blutflüſſen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, Blutſpeichel, Vorfall der Mutter und Brüchen gebrauchet. Wenn man ſie äußerlich an den ſchmerzhaften Zahn hält, ſo wird dadurch der Speichel erregt. Das gebrannte Pulver hiervon mit Wein oder Eßig an die Pulſe gebunden, ſtillet das Bluten. Die Färber bedienen ſich auch derer Galläpfel zur ſchwarzen Farbe; die beſten werden Gallae Turcicae, die ſchlimmen aber, ſo in unſern Landen wachſen, und nicht vſual ſind, Gallae onicicidae, i. e. aſininae, genennet.
Gallae Aſininae, v. Gallae.
Gallae *Auguſtinae,* v. Gallae.
Gallae Hemeris, v. Gallae.
Gallae Marmonigae, v. Gallae.
Gallae Omplacitis, v. Gallae.
Gallae Onicicidae, v. Gallae.
Gallae *Turcicae,* v. Gallae.
Gallae Verinae, v. Gallae.
Gallaticum, v. Gallium.
Gallerion, v. Gallium.
Gallerium, v. Gallium luteum.
Galli crus, v. Coronopus.
Gallii ſecundum genus *Trag.* v. Cruciata *Dod.*

Gallion album, v. Gallium album latifolium, v. Cruciata.

Gallion candido flore, v. Gallium album latifolium.

Gallion candido flore in paluſtribus, v. Gallium album latifolium.

Gallitrichum hortulanum, v. Horminum.

Gallitrichum ſatiuum, v. Horminum.

Gallitrichum vulgare, v. Horminum.

Gallium album latifolium, v. Cruciata.

Gallium album minus, v. Cruciata *Dod.*

Gallium latifolium flore luteo *Jo. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Gallium luteum, γάλλιον, γαλλέριον, γαλάτιον, Gallium verum *J Bauh.* Gallium *Matth.* luteum *Lob.* Gallerium, Galatium, Meyerkraut, Lebkraut, unſer Frauen Bettſtroh, Waldſtroh, Wegſtroh, Sternkraut, Labkraut, Gliedkraut, Wallſtroh, Blutſtiele, Johannisblume, Raynritz XI.

Das Kraut mit denen Blüthen iſt warm und trocken, aber gemäßiget, curiret das Naſenbluten, die gelinde und bösartige Krätze, den Krebs an Brüſten, u. d. g. Wenn man die friſche Blume dieſes Gallii lutei in ſiedende Milch thut, ſo pflegt die Milch, wegen der flüchtigen ſauren Theile dieſes Krautes, zuſammen zu laufen, welches der gelehrte Olaus Borrichius Act. Hafn. Vol. 1. n. 69. p. m. 130. aus dem Dioſcoride und Galeno, auch ſelbſt angeſtelleter Chymiſchen Probe beweiſet. Aeußerlich pflegt man dieſes Kraut in Brandſchäden, auch in Fußbädern, wider große Mattigkeit zu brauchen. Wie dann auch das Pflaſter mit des Galeni Kühlſalbe, in allzugroßer Entkräftung des Leibes, Verrenkung derer Glieder und der Roſe verordnet wird. Die alten Weiber legen dieſes Kraut denen Kindern in die Wiegen, und wollen ſie hierdurch vor Hexerey und Beſchreyen bewahren.

Gallium montanum, v. Gallium luteum.

Gallium moſchatum, v. Gallium luteum.

Gallium paluſtre album, v. Cruciata *Dod.*

Gallium paluſtre luteo flore, v. Gallium luteum.

Gallium verum v. Gallium luteum.

Gallorum Carpentaria, v. Barbarea *Dod. Tab.*

Galoſia *Gallorum*, v. Amaranthus purpureus.

Galſeminum, v. Jaſminum.

Gamalote.

Ein Kraut in Südamerica, welches ſehr hoch wächſet, und deſſen Blätter der grünen Gerſte gleichen.

Gannana, v. China Chinae.
Gannaperides, v. China Chinae.
Gannaperis, v. China Chinae.
Garidella, Garidella aus Creta, eine Species Nigellae.
Garoſmum, Garoſmus, Vuluaria, Futuaria, Atriplex foetida *C. Bauh.* puſilla, olida, hircina *Lob.* Tragum Germanicum, ſtinkende Hure, Schaamkraut, ſtinkende Melde, Bocks-kraut, Hundesmelde.
Wird in Mutterbeſchwerungen, auch faulen und wurmichten Schäden gebrauchet.
Garoſmus, v. Garoſmum.
Garuleum, v. Caltha.
Garum olens, v. Atriplex.
Garyophyllata, v. Caryophyllata.
Garyophyllatum, v. Ocymum.
Garyophyllon *Plin.* v. Caryophylli aromatici.
Garz communis, v. Aloe.
Gattaria, ſ. Cattaria, v. Nepeta.
Gella ſ. Robur maius, v. Quercus.
Gelopa, v. Jalappa.
Gelotophyllis *Plin.* v. Ranunculus.
Gelſeminum humilius primum, v. Jaſminum.
Gelſeminum humilius alterum flore luteo, v. Jaſminum.
Gelſeminum *Indicum*, rubrum, ſ. hederaceum, v. Mandragora *Theophr.*
Gelſeminum luteum, v. Mandragora.
Gelſeminum vulgarius, v. Jaſminum.
Gelſiminum, v. Jaſminum.
Gemanu gutta, v. Gummi gutta.
Gemmae, die Augen an dem Weinſtock.
Geneſta, Geneſtra, v. Geniſta.
Geniſta, Scoparia geniſta, Spartium geniſta, Vulgaris *Cluſ.* Scoparia vulgi *Lob.* anguſta et Scoparia *C. Bauh* anguloſa trifolia *J. Bauh.* Spartium ſcoparium, Capparis Germanica, Geneſta et Geneſtra, Genſt, Genſter, Pfriemenkraut, Ginſt, Geniſt, Stechpfriemen, Rehkraut, Bramen, Kunſchruten, Pfingſtblumen. XX.
Die Blumen und Samen ſind warm und trocken im andern Grad, eröfnen, reinigen, curiren Milz Leber- und Nierenbeſchwerungen, treiben die wäſſerichte Feuchtigkeit und den Stein aus, werden in der Waſſerſucht, Verſtopfungen der Leber,

ber, Milz, des Gekröſes, Flüſſen und der Gicht, gebrauchet. Der Samen vertreibet äußerlich Kröpfe, erwecket gelindes Erbrechen, und dienet in der Gicht. Man findet hiervon unterſchiedene Präparata, als das Waſſer, den in Zucker eingeſetzten Samen, das Salz, und die überzogene Frucht. Wie denn auch die Blüten, mit Salz oder Eßig vermenget, ſtatt der Capern oder Oliven, zum Gebratenen als eine Tütſche aufgeſetzet, deutſche Capern genennet werden. Es wird auch die Aſche im Wein in der Waſſerſucht, die Wurzel in der Peſt, und der Saft vom Kraute die Läuſe zu tödten verordnet.

Geniſta aculeata, v. Geniſta.

Geniſta alba, v. Geniſta.

Geniſta altera iunco ſubrotundo, v. Spartium.

Geniſta anguloſa trifolia, v. Geniſta.

Geniſta anguſta et ſcoparia, v. Geniſta.

Geniſta *Hiſpanica*, Spaniſche Pfriemen. V.

Wächſet in Italien und Spanien, kömmt an Kräften der gemeinen Geniſta gleich, iſt aber ſtärker.

Geniſta humilis, v. Geniſta.

Geniſta infectoria *Hiſpanica*, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta infectoria vulgi, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta *Italica*, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta iuncea, v. Geniſta.

Geniſta maior, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta maior ſeu non aculeata, v. Geniſta.

Geniſta *Pannonica*, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta pinnata, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta pumila, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta ſagittalis *Pannonica Cam.* v. Geniſta, v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*

Geniſta ſcopiaria vulgi, v. Geniſta.

Geniſta ſpartium ſpinoſum foliis lenticulae, floribus ex coeruleo purpuraſcentibus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpartium ſpinoſum maius flore luteo, *Caſp. Bauh.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpinoſa minor, *Gerard.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpinoſa triphyllos, v. Acacia *Matth.*

Geniſta ſpinoſa vulgaris, Scorpionkraut. III.

Geniſta tinctoria, v. Serratula.

Geniſta tinctoria *Germanica*, v. Serratula.
Geniſta tinctoria *Hiſpanica*, v. Serratula.
Geniſta *Tranſalpina*. v. Spartium.
Geniſta vulgaris, v. Geniſta.
Geniſtella aculeata, v. Geniſta.
Geniſtella globata, v. Spartium.
Geniſtella graminea montana *Lob.* v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*
Geniſtella infectoria, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella lagopoides *Ger.* v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*
Geniſtella *Pannonica*, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella pinnata, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella ſagittalis *Pannonica* v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella ſpinoſa, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Geniſtella tinctoria, v. Serratula.
Genitura Cynocephali v. Anethum.
Genitura *Titanis* v. Sideritis.
Genitura *Vulcani.* v. Artemiſia.
Gentiana *Alpina* v. Gentiana *Offic.*
Gentiana Aſclepidis folio, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana autumnalis ramoſa, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana Cruciata, v. Gentiana minor.
Gentiana flore luteo *Cam.* v. Gentiana *Offic.*
Gentiana foliis hierundinariae, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana fugax ſeu annua, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana maior, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana media v. Gentiana minor.
Gentiana minor *Matth.* et *Offic.* media *Cam.* Cruciata *Dod. Trag.* Gentiana cruciata *C. Bauh.* minor ſ. Vulgi cruciata *J. Bauh.* Cruciata gentianella *Thal.* Herba S. Petri, klein Entian, Kreutzentian, Kreutzwurz, Sperenſtich, Modelgeer, Heil aller Schäden, Engelwurz, Himmelſtengel, St. Peterskraut, Lungenblumen, Sibyllenwurz IX.
Hat mit der Gentiana Officinarum faſt einerley Wirkungen.
Gentiana *Offic.* Veterum *Cluſ.* vulgaris maior Ellebori albi folio *J. Bauh.* alpina maior lutea *C. Bauh.* Gentiana flore luteo *Cam.* Centaureum amarum *Paracelſ.* Chiranea, centaurea radix, Chironium, Cicendia, Ciminalis, Entian, Kreutzwurz, Bitterwurz, große gelbe Bergentian, Fieberwurz. V.

Wider:

Widerſtehet dem Gift, verdünnet, eröfnet, wird vornemlich in viertägigen Fiebern, Brechen, der Colic, Durchfall, Schleim, Lungenbeſchwerungen, Huſten, Engbrüſtigkeit, geronnenen Geblüt, auch in der Peſt, empfangenen Gift, Verſtopfung der Leber und Milz, item in der Waſſerſucht, Mutterbeſchwerungen, Schwachheit des Magens, Würmen, Fieber, toller Hunde Biß u. d. g. gebrauchet; äußerlich aber in Verwundungen, ſchädlichen Geſchwär in der Naſen, Schnupfen, die fiſtulirten Schäden und Fontanelle ſauber und rein zu behalten, appliciret. Man hat hiervon einen dicken Saft, und, mit Spiritu Vini ein Extractum. Das hieraus deſtillirte Waſſer thut auch in drey- und viertägigen Fiebern, Unreinigkeit des Magens, Verſtopfung der Leber, Milz, des Urins, Monatganges, Gift der Schlangen, Scorpionen, toller Hunde Biß, der Peſt, im Seitenſtechen, geronnenen Geblüt, wenn man hoch herunter gefallen iſt, und bösartigen Fiebern gute Dienſte; äußerlich aber vertreibet es die Flecken im Geſichte, und heilet alte ſtinkende Schäden.

Gentiana paluſtris anguſtifolia, ſ. minima, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana veterum, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana vulgaris maior Ellebori albi folio *J. Bauh.* v. Gentiana *Offic.*

Gentianella *Alpina* aeſtiua, v. Gentiana minor.

Gentianella centaureae minoris folio, v. Centaureum luteum.

Gentianella *Thal.* v. Gentiana minor.

Georgiana, v. Valeriana hortenſis.

Georginium, v. Milium ſolis.

Geranium, Storchſchnabel. XL.

Geranium *Africanum*, Africaniſcher Storchſchnabel. XXI.

Geranium alterum *Dioſc.* v. Geranium *Robertianum.*

Geranium Altheodes, v. Geranium *Robertianum.*

Geranium aruenſe, v. Geranium.

Geranium aruenſe album, v. Geranium.

Geranium batrachoides, Gratia Dei *Germ.* blauer und weißer Storchſchnabel. V.

Wächſet im Junio und Julio. Hiervon brauchet man das Kraut, welches gedörret, zu Pulver geſtoßen, und in die Wunden geſtreuet wird. Es iſt ein incomparables Wundkraut, und heilet vortreflich.

Geranium batrachoides folio aconiti, v. Geranium Batrachoides.

Geranium batrachoides maius, v. Geranium batrachoides.
Geranium batrachoides minus, v. Geranium batrachoides.
Geranium *Bizantinum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium bulboſum, v. Geranium tuberoſum.
Geranium calceolario *Matthiolo* miſſum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium *Candiacum*, v. Geranium.
Geranium chelidonium, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium cicutae folio, v. Geranium.
Geranium coeruleum, v. Geranium batrachoides.
Geranium columbinum, Pes columbinus, Taubenfuß. III. Wachſet im Junio. Man braucht das Kraut.
Geranium *Conſtantinopolitanum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium *Creticum*, v. Geranium.
Geranium folio Altheae, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium folio maluae rotundo, v. Geranium columbinum.
Geranium fuſcum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium gruinale, v. Geranium batrachoides.
Geranium haematodes, v. Geranium ſanguineum.
Geranium hirundinaceum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium *Illyricum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium inodorum, v. Geranium aruenſe.
Geranium inodorum album, v. Geranium aruenſe.
Geranium latifolium longiſſima acu, v. Geranium.
Geranium maculatum, v. Geranium.
Geranium maius, v. Geranium moſchatum.
Geranium malacoides, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium maluaceum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium minus ſ. minutum, v. Geranium aruenſe.
Geranium *Mompeliacum*, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium montanum, v. Geranium ſanguinarium.
Geranium montanum fuſcum, v. Geranium ſanguinarium.
Geranium moſchatum, odoratum, Herba moſchata, Myrrhina, Biſamſtorchſchnabel. IV.
Iſt ein gut Wundkraut, und wird mit zum Emplaſtro Marciato des Nicolai, oder zur Waffenſalbe genommen.
Geranium odoratum, v. Geranium moſchatum.
Geranium murale, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium muſchatum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium myrrhinum, v. Geranium *Robertianum*.
Geranium primum, v. Geranium *Robertianum*.

Geranium primum quorundam, v. Anemone.

Geranium Robertianum, Herba Ruberti, Gratia Dei, Geranium Rupertianum, Geranium primum *C. Bauh.* Murale *J. Bauh.* Rupertiana vulgo *Caeſalp.* Geranium Chelidonium, ſ. hirundinaceum, Roſtrum Ciconiae, Herba Ruperta, Ropertiana, Herba diui Roperti, vel Ruperti, Herba rubea, Herba Gruis, Gottes Gnad, Ruprechtskraut, Giftkraut, Rothlaufkraut, Gichtkraut, Storchſchnabel, klein Schelwurz, St. Robertskraut, Rupertskraut, Blutkraut, Blutwurz, klein Schwalbenwurz, klein Schwalbenkraut. IX.

Die Blätter ſind temperirt im warmen, und mäßig kalt und trocken, (warm im erſten und trocken im dritten Grad, reinigen, trocknen, ſchließen die Wunden, ziehen ein wenig zuſammen, und werden in aufgeborſtenen und aufgeſprungenen Brüſten, Geſchwären der Schaam, Wunden, in zuſammen gelaufenem Geblüt und geronnener Milch gebraucht. Aeußerlich macht man aus denen zerſtoßenen Blättern mit Eßig und Salz ein Pflaſter, welches man wider die Hitze derer Fieber, die aufgeſprungenen Brüſte zu heilen, ingleichen die Milch und Schwulſt derer Beine zu reſolviren, auflegen kan. Es kan aus dem mit Schweinefett geſtampften Geranio ein Pflaſter verfertiget werden, ſo im Beinbruch, vornemlich, wenn eine ziemliche Portion vom Lapide fabuloſo darzu kömmt, ungemeine Dienſte thut. Eraſtus lobet auch dieſen Stein mit Quittenſchleim vermenget in der Bräune, Mundgeſchwären und Roſe. Das Pulver hiervon heilet die gebrochenen Beine und geſchwornen Geburtsglieder. Das deſtillirte Waſſer curirt den Krebs.

Geranium *Rupertianum*, v. Geranium *Robertianum.*

Geranium ſanguineum, Blutwurzel. IV.

Geranium ſcandiophyllon, v. Geranium moſchatum.

Geranium ſubrotunda radice *Dioſc.* v. Geranium tuberoſum.

Geranium ſupinum, v. Geranium moſchatum.

Geranium tuberoſum, vel bulboſum, Storchſchnabel mit runden knoſichten Blättern. IV.

Dieſes Kraut kochet man in Wein, die Inflammationes Vuluae zu zertheilen.

Geranium tuberoſum maius, v. Geranium tuberoſum.

Geranium *Turcicum*, v. Geranium tuberoſum.

Geranium violaceum, v. Geranium batrachoides.

Geranium vulnerarium, v. Geranium *Robertianum.*
Geranogeron, v. Geranium.
Gerhardi herba, v. Herba Gerhardi.
Gerontea, v. Senecio.
Gerontopogon flore luteo, v. Barbula hirci *Trag.*
Geſion, v. Porrum ſectiuum.
Geſnera, Gesnera aus Jamaica. III.
Gethyllis, v. Porrum.
Getia, v. Caryophyllata.
Geum *Alpinum*, v. Caryophyllata montana *Matth Dod. Tab.*
Geum *Orientale* Cymbalariae folio *Tournef.* v. Caryophyllata montana *Matth.*
Geum *Plin.* v. Caryophyllata vulgaris.
Geum quartum, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Geum *Ruell.* v. Succiſiua.
Geum vrbanum, v. Caryophyllata.
Ghitta femou, v. Gummi gutta.
Gialappa, v. Jalappa.
Giarca, Giarga, v. Galega.
Gierſa, v. Herba *Gerhardi.*
Gingiber, v. Zingiber.
Gingidium, v. Chaerefolium.
Gingidium alterum, v. Chaerefolium.
Gingidium *Dioſcoridis*, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis Bauciae *Syriacum*, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis cheorophylli, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis paſtinacae latifolium, v. Chaerefolium.
Gingidium, *Hiſpanicum*, v Chaerefolium.
Gingidium latifolium, v. Chaerefolium.
Gingidium ſelinophyllum, v. Chaerefolium.
Gingidium vmbella oblonga, v. Chaerefolium.
Giniber, v. Zingiber.
Ginſem, v. Ninzin.
Ginſing, v. Ninſing.
Ginſzeng, v. Ninzin.
Gis, v. Equiſetum.
Gith, v. Nigella.
Gith, quod in ſegete naſcitur, v. Nigella.
Githago *Trag.* v. Nigellaſtrum.
Githago roſae marianae, v. Nigellaſtrum.
Gladiolus aquatilis, v. Butomus.

Gladio-

Gladiolus caeruleus maior, v. Iris noſtras.
Gladiolus *Cyperinus*, v. Juncus.
Gladiolus falſus, v. Acorus adulterinus.
Gladiolus floribus vno verſu diſpoſitis maioribus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus florum ordinibus cinctus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus foetidus, v. Spatula foetida.
Gladiolus *Indicus* v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus *Italicus*, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus liliis luteis, v. Acorus adulterinus.
Gladiolus luteus, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus *Narbonenſis*, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus noſtras, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus paluſtris, v. Sparganium.
Gladiolus peregrinus, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus ſegetalis *Indica*, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus victorialis femina, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus vtrinque florifluus, v. Victorialis rotunda.
Glandes terreſtres, v. Apios *Trag.*
Glandifera, v. Quercus.
Glandula, v. Apios.
Glans, eine Eichel, die Frucht von dem Eichbaume, eine Ecker.
Wird im Durchfall, Mutter und Samenfluß gebrauchet.
Glans *Aegyptiaca*, v. Balanus myrepſica.
Glans Fagea, Buchecker, v. Fagus.
Glans *Jouis*, v. Caſtanea.
Glans myrepſica, v. Balanus myrepſica.
Glans *Sardinia*, v. Caſtanea.
Glans terreſtris *Cluſ.* v. Apios *Trag.*
Glans vnguentaria, v. Balanus myrepſica.
Glaſtifolia, v. Turritis *Offic.*
Glaſto ſimilis inter ſegetes, v. Myagrum.
Glaſtrum, v. Myagrum.
Glaſtum, Iſatis, Lytrum, Lutea, Guadum, Weid. VI.
Das Kraut trocknet, hält an, ziehet zuſammen und reiniget. Iſt ein gut Wundkraut, heilet und heftet friſche Wunden, und faule flüßige Schäden, die abgehauenen Nerven heftet es wieder an die Muskeln, wird daher unter die Wundpflaſter und

Wund=

Wundtränke genommen, in Wein geſotten, tödtet die Würmer, reiniget das Geblüte, iſt denen Milzſüchtigen gut. Die Wurzel im Wein gebraucht, dienet wider die gelbe Sucht, zertheilet die Geſchwulſt, ſchließet die Wunden, ſtillet den ſtarken Durchfall und allzuhäufigen Zufluß der monatlichen Blüte, und wird hauptſächlich zur blauen Farbe gebrauchet. Der Reichthum, der durch dieſe Farbe ehedem aus andern Ländern nach Thüringen gezogen worden, verdienet wohl noch, die eigentliche Zubereitung hierbey kürzlich anzuführen. Man pfleget dieſes Kraut in gutes oft und tief gepflügtes und gedüngtes Land ſowohl im Herbſt, als im Frühjahre zu ſäen, da es denn drey oder viermahl abgeſchnitten, oder mit einem ſcharfen Eiſen von der Wurzel abgeſtoßen wird. Bey jeder Ernde iſt man gewohnt, den Acker mit der Egge zu überziehen, damit das Unkraut, welches der Farbe ſchädlich iſt, ſo viel möglich getilget werde. Wenn die Blätter reif ſind, werden ſie ſo fort abgeſtoßen, in reinem Waſſer abgewaſchen, dadurch von Erde und Sand gereiniget, und alsdenn wieder getrocknet, weiter auf einer beſonders hierzu verfertigten Mühle, vermittelſt eines eingekerbten Steines gemahlen, oder zerquetſchet, in Ballen, als kleine Schneeballen geſtaltet, zuſammen gedruckt, auf weidenen Herden getrocknet, und dieſe Ballen von dem Landmann in denen Städten Schockweiſe an die Kaufleute verkaufet. Die Aufkäuſer aber machen dieſen Weid folgender geſtalt zu Kaufmannswaare. Wenn ſie 20 bis 60000 Schock ſolcher Ballen beyſammen haben, bringen ſie ſolchen auf einen räumlichen und lüftigen Boden, auf einen großen Haufen, und ſchütten ihn etwa, eine Elle hoch über einander, wodurch er ſich in ſich ſelbſt erwärmet. Sodann werden die Ballen mit etwas Waſſer angefeuchtet, zerſchlagen, wieder auf einen Haufen geſchaufelt, und eine große Menge Flußwaſſer darauf gegoſſen, wodurch es ſich dergeſtalt erhitzet, daß man keine Hand darinnen zu halten vermögend iſt. Durch dieſe Hitze aber dämpfet zugleich das Waſſer als ein Rauch wieder davon weg. Hier gehet nun die rechte Gährung vor ſich. Der Arbeiter aber muß Acht haben, daß der Waid nicht etwa gar verbrenne. Wenn die Maſſa ihre gehörige Reiſe erlanget hat, wird der Haufen mit einem Haaken wieder von einander gezogen, mit einem ſtarken Brete, welches eine Elle ins Gevierte hat, woran ein Stiel ſchief eingezapfet, und das unten her mit kurzen ein=

eingeſchlagenen Stacheln verſehen iſt, zerquetſchet, zerrieben, und kleiner gemacht, ſodann wieder auf einen Haufen geſchaufelt und von neuem mit Waſſer begoſſen, da es ſich wieder von neuem erhitzet, das Waſſer von ſich ſtößet und verzehret, zugleich aber in ſich fermentiret, und hiermit deſto zärter wird. Dasjenige, welches unter dem Haufen ſeine Gare oder Vollkommenheit erlanget hat, wird durch ein dazu geſchicktes Dratſieb geworfen und aufgehoben. Das Ueberbleibſel des noch nicht genugſam durchgearbeiteten Haufens wird noch kleiner gemacht, zum drittenmale auf einen Haufen geſchaufelt, und mit Waſſer begoſſen, wodurch es vollends gar und geſchickt wird, durch das Dratſieb geſchlagen zu werden. Hierauf wird die zarte Materie ausgetrocknet, in Fäſſer gepackt, und an die Färber verkaufet. Man kan leicht erachten, daß, weil der Farbeſaft noch mit dem Kraute vermiſcht iſt, ſolcher nicht ſo viel, als der Saft vom Indig färben könne, welcher letztere durch den Handel zur See zu uns gebracht wird, und von dem ein Pfund faſt ſo viel, als von jenem ein Centner verrichten ſoll, daher auch der Preis dieſer beyden Farben gar um ein merkliches unterſchieden iſt. Dieſem allen ohngeachtet verſichern einige, daß der Weid eine weit ſchönere und beſtändigere Farbe, als der Indigo geben ſollte. Die Anil, oder Indigpflanze wird alſo bereitet: Das Kraut wird nemlich abgeſchnitten, in einen großen gemauerten Trog gebracht, und Waſſer darauf gegoſſen. Auf ſolche Weiſe paſſiret es in vier bis 5. Wochen die Gährung, und theilet ſeine Salze und Farbe dem Waſſer mit, dieſes wird in den Schlagtrog abgezapfet, und darinnen durch die Sclaven ſo lange gerühret und geſchlagen, bis es einen Schaum giebet, und die Farbentheile gleichſam wie Butter zuſammen fließen. Alsdenn wird es in den dritten Trog gezapfet, woſelbſt es ſich allgemach im Waſſer zuſammen ſetzet. Das lautere Waſſer wird abgezapft, die Farbe aber in Säcken aufgehangen, und recht getrocknet, und alſo hiermit zum Verkauf an die Färber vollkommen gemacht. Aus dieſer Präparation ſiehet man, daß dieſe blaue Indigfarbe, welche heutiges Tages aus Weſtindien zu uns gebracht wird, nur der rein extrahirte Saft aus der Indigpflanze ſey, immaßen das Kraut ſelbſt gleich in dem obigen Troge, als Unrath weggeworfen wird. Es würde dannenhero auch bey unſerm Weid die Mühe ſich wohl belohnen, wenn, zumal in gegenwärtigen hellen Zeiten, ein wohlerfahr-

erfahrner Naturforſcher, welcher Zeit und Gelegenheit darzu hat, zum Beſten unſerer Mitbürger, und zur Aufnahme des inländiſchen Handels, durch fleißige Unterſuchung eben dergleichen concentrirten Saft aus dem Weid, auch wohl aus andern hierzu dienlichen Kräutern, davon unſer Land einen groſſen Ueberfluß aufzuweiſen hat, hervorzubringen ſich die Mühe nehmen wollte. Die Vermehrung des Commercii und der Ueberfluß des Geldes, welches daher unter unſern Landsleuten roulliren würde, das wir bisher fremden Völkern zuſenden müſſen, würde die Wichtigkeit dieſer Sache in der That mit mehrern beweiſen.

Glaſtum ſilueſtre, v. Glaſtum, v. Molybdena.

Glaucium *Dioſc.* v. Piper ſpinoſum.

Glaucoides, v. Anagallis.

Glaux *Cluſii*, v. Onobrychis.

Glaux *Dioſc.* eine heutiges Tages noch unbekannte Pflanze.

Was dieſes eigentlich für eine Pflanze ſey, iſt nicht ausgemacht; denn etliche halten es pro Loto, etliche pro Onobrychide, etliche pro Glycyrrhiza ſilueſtri.

Glaux exigua maritima, v. Glaux *Offic.*

Glaux *Hiſpanica*, v. Glaux *Offic.*

Glaux marina minor, v. Glaux *Offic.*

Glaux maritima maior, v. Glaux *Offic.*

Glaux montana purpurea noſtras, v. Glaux *Offic.*

Glaux *Offic.* Hiſpanica *J. Bauh. Chab. Riuin. Cluſ. Park.* Milchwurz, Mutterkraut. III.

Wächſet auf bergigten, wilden und kreidigten Boden, wird mit unter die Gerſte gekochet, und die Milch zu erwecken verordnet.

Glaux ſilueſtris, v. Glycyrrhiza ſilueſtris.

Glaux vulgaris, v. Glycyrrhiza ſilueſtris.

Glechoma, v. Hedera terreſtris.

Glinus, ſ. Glinos, v. Acer.

Globularia coerulea, v. Bellis coerulea.

Globularia minor flore coeruleo, v. Bellis coerulea.

Globularia *Monſpelienſium*, *Lob. Tab.* v. Bellis coerulea.

Globularia montana, v. Bellis coerulea.

Glorophis, v. Ranunculus.

Glukvva Ruſſorum, v. Oxycoccos.

Glycomela I. et II. v. Pomus.

Glycoriza, v. Glycyrrhiza.

Glycyr-

Glycyrrhiza, Radix dulcis, Liquiritia et Glycoritia *Offic.* Süßholz, Süßwurz, Lackritz, Leckritze, Leckritzenholz. III. Wächſet in Deutſchland bey Bamberg, in Frankreich, Spanien, Italien. Die Wurzel iſt temperirt im warmen, kalt und feucht, verbeſſert die Salzigkeit des Geblüts, und dämpfet die dahero entſtehenden Schmerzen, vornemlich im Stein, Geſchwären der Nieren, Blaſe, Lungen, der Mutter und des männlichen Gliedes. Sie feuchtet, zertheilet, eröfnet, löſchet den Durſt, ſtärket den Magen, wird wider den Sood, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, ingleichen wider Lungen- und Nierenbeſchwerungen, Huſten, Heiſcherkeit, Schwindſucht u. d. g. gebrauchet. Sie lindert den Schmerz, vertreibet das ſchmerzhafte und tropfenweiſe Harnen, und den trockenen Huſten. Aeußerlich dienet das Pulver hiervon, mit Weitzenmehl oder Kleyen, im Podagra und deſſelben Schwulſt, in Geſchwären der Augen, Mund- und andern Geſchwären, Wunden und der Roſe. Den dick eingekochten Saft nennet man Bärendreck, Lackritzenſaft, Süßholzküchlein. Herr D. le Mort und Zwelfer machen hiervon den Syrupum Simplicem und Compoſitum. Das Extract curirt den Huſten, Rauhigkeit, Seitenſtechen, Schwindſucht, Stein, Brennen des Urins und allerhand Krankheiten der Blaſe. Die Salbe trocknet, kühlet, reiniget, heilet Entzündungen, die Roſe, hitzige Blätterlein und Geſchwäre.

Glycyrrhiza capite echinato, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza *Germanica* v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza *Italica*, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza leuis, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza non echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza ſiliquoſa, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza ſilueſtris, Foenum Graecum ſ. Lotus ſilueſtris *Trag.* Polygala *Cord.* Glaux ſilueſtris *Cluſ.* Glaux vulgaris *Offic.* Foenum Graecum ſilueſtre, Hedyſarum, Aſtragalus luteus perennis procumbens, Lackritzenwicke, wild Fönum Gräcum.

Glycyrrhiza ſuccus, Süßholz, Lackritzenſaft, v. Glycyrrhiza. II.

Glycyrrhiza vera, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza vulgaris, v. Glycyrrhiza.

Glykypicron, v. Dulcamara.

Glykys agkon, v. Abrotanum mas.

Gnaphalion *Tragi*, v. Linaria.
Gnaphalium, Ruhrkraut, Heinſchkraut. XII.
Gnaphalium *Alexandrinum*, v. Chryſocome *Offic.*
Gnaphalium *Alpinum*, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Alpinum*, magno flore folio oblongo, v. Leontopodium.
Cnaphalium *Alpinum* magno flore folio breui, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Alpinum* minus, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Anglicum*, v. Gnaphalium.
Gnaphalium *Belgicum* folio longiore, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Dioſcoridis*, v. Linaria.
Gnaphalium legitimum, v. Leontopodium.
Gnaphalium luteum peregrinum ſpecioſo flore, *Volk.* v. Chryſocome *Offic.*
Gnaphalium maius anguſto oblongo folio, v. Leontopodium.
Gnaphalium medium, v. Leontopodium.
Gnaphalium minimum marinum, v. Leontopodium.
Gnaphalium minus, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum flore rotundiore, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum longiore folio et flore, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum, Pié du Chat, Bergruhrkraut. VI.
Wird wider die Schwindſucht gebrauchet.
Gnaphalium montanum purpureum, v. Leontopodium.
Gnaphalium vulgare, v. Filago.
Gnaphalodes *Luſitanica*, Portugieſiſche Gnaphalodes.
Gnidium, v. Thymelaea. *Offic.*
Gomphrena, v. Amaranthus.
Gongyli, v. Rapa.
Gonoleta, v. Milium Solis.
Gordylium, v. Meum.
Gorgylum, v. Meum.
Goſſipium, v. Bombax.
Gralega, v. Galega.
Gramen, Gras. XXXV.
Gramen aculeatum, v. Gramen Mannae.
Gramen *Africanum*, v. Gramen.
Gramen Aleopecurinum, Fuchsſchwanz. III.
Gramen Alopecuros maius ſpica longiore, v. Schoenanthum.

Gramen Alopecuros minus ſpica longiore, v. Gramen Alopecurinum.

Gramen Alpinum, Rabinum, v. Gramen.

Gramen amoris, v. Gramen.

Gramen amygdaloſum, v. Gramen.

Gramen anatum, v. Gramen fluuiatile.

Gramen aquaticum, Waſſergras. IV.

Gramen aquaticum geniculatum, v. Gramen aquaticum.

Gramen aruenſe, v. Gramen caninum.

Gramen arundinaceum, Riedgras. IV.

Gramen arundinaceum ſpicatum, v. Gramen arundinaceum.

Gramen arundinaceum ſpinis multiplicibus, v. Gramen arundinaceum.

Gramen auenaceum, Wieſenhabergras. III.

Gramen auenaceum montanum lanuginoſum, v. Gramen auenaceum.

Gramen *Barcinonenſe*, v. Gramen.

Gramen bufonarium, v. Gramen Junceum.

Gramen bulboſum, v. Gramen caninum.

Gramen *Canarienſe* v. Phalaris.

Gramen caninum ſ. aruenſe, Cynagroſtis, gramen fruticoſum, viride terram erodens, ſarſap llaceum *Maur. Hofm.* Agroſtis, ἀγρῶσις, Rehgras, Queckengras, Hundegras, Pedengras, Wurmgras, Zwecken, Rechgras. IV.

Die Wurzel und Kraut iſt kalt im erſten und trocken im andern Grad, öfnet, hält gelinde an, dienet wider Verſtopfungen der Leber, Milz, Harngänge, Blutſpeichel, Würme, Waſſerſucht, Milzbeſchwerungen, Abzehrung der Glieder, Hüftweh, Stein und Durchfall. Aeußerlich in ſtarken Kopfwehtagen, Entzündung der Augen, Rinnen und Vereiterung der Ohren, Zahnſchmerzen, Schwulſt der Füße im Podagra. Mit dem gebrannten Waſſer pfleget man im Durchlauf der Kinder den Leib zu waſchen. Das Decoctum der friſchen Wurzel curiret das Malum hypochondriacum, Verſtopfung der Milchgefäße, die Dürrſucht, das Abnehmen, den Scorbut und Zahnbeſchwerungen.

Gramen caninum aruenſe, v. Gramen caninum.

Gramen caninum longius radicatum marinum alterum, v. Gramen caninum.

Gramen caninum maritimum ſpica foliacea, v. Gramen caninum.

Gramen caninum nodoſum, v. Gramen caninum.
Gramen caninum ſupinum, v. Gramen caninum.
Gramen caryophyllatae foliis, Nägleingras, v. Gramen.
Gramen ceruinum, v. Coronopus.
Gramen Conchroides, v. Gramen miliaceum.
Gramen *Cyperinum*, Cyprisch Gras. VI.
Gramen *Cyperinum* maius, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* nemoroſum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* paluſtre minus, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* piloſum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen dactylon anguſtifolium, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon aquaticum, v. Gramen aquaticum.
Gramen dactylon eſculentum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen dactylon foliis latioribus, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon *Iſchaemon Plinii*, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon ſpicis villoſis, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen *Dalechampii*, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Dioſceridis*, v. Gramen.
Gramen epigonatocaulon, v. Gramen Junceum.
Gramen eriophorum, v. Linaria.
Gramen eſculentum, v. Gramen Mannae.
Gramen exile, v. Gramen.
Gramen floridum, Blumengras. II.
Gramen fluitans, v. Gramen aquaticum.
Gramen fluuiatile, Flutgras. II.
Gramen fluuiatile album, v. Gramen fluuiatile.
Gramen fluuiatile ſpicatum, v. Gramen fluuiatile.
Gramen foliolis iunceis breuibus minoribus, v. Gramen auenaceum.
Gramen fruticoſum, v. Gramen caninum.
Gramen geniculatum, v. Agroſtis.
Gramen harundinaceum, v. Gramen arundinaceum, v. Juncus.
Gramen harundinaceum aruenſe, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum maius, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum minus, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum montanum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum panniculatum, v. Gramen aquaticum.
Gramen hederaceum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen hirſutum, v. Gramen Mannae.

Gramen

Gramen hirſutum capitulis Pſyllii, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen hirſutum latifolium maius, v. Gramen P niceum.
Gramen hirſutum nemoroſum, v. Gramen paniceum.
Gramen *Hiſpanicum*, v. Gramen.
Gramen hordaceum, v. Aegilops.
Gramen Iſchaemum, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen Junceum, Binſengras, v. Juncus. VI.
Gramen junceum aquaticum, v. Juncus.
Gramen junceum aquaticum maius, v. Juncus.
Gramen junceum aquaticum minus, v. Juncus.
Gramen junceum folio articulato aquatico, v. Juncus.
Gramen junceum folio articulato ſilueſtri, v. Juncus.
Gramen junceum folio ſpica junci, v. Juncus.
Gramen junceum marinum denſe ſtipatum, v. Juncus.
Gramen junceum nemoroſum, v. Juncus.
Gramen junceum polyſtachion, v. Juncus.
Gramen junceum ſpicatum, v. J ncus.
Gramen junceum ſilueſtre, v. Juncus.
Gramen junceum triquetrum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen laniferum, v. Linaria.
Gramen leporinum et tremulum, *Tab.* v. Aegilops *Plin.*
Gramen Leucanthemum, Caryophyllus aruenſis, glaber flore maiore, Alſine pratenſis gramineo flore ampliore, Blumengras. III.
Kühlet, trocknet und curirt die Entzündungen der Augen.
Gramen Leucanthemum ſpica longiore, v. Lolium IV.
Gramen loliaceum, v. Lolium IV.
Gramen maius aquaticum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen Mannae, Himmelsthau, Manna, Schwaden. II.
Der Samen hat einen überaus lieblichen Geſchmack, giebt gute Nahrung, laxiret gelinde, wird zu Suppen oder Müſern verbrauchet, wächſet in Pohlen, Schleſien und Preuſſen.
Gramen Mannae alterum, *Dod.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Tab.*
Gramen Mannae puniceum ſpina diuiſa, v. Gramen Mannae alterum *Dod.*
Gramen Mannae ſilueſtre, ſ. alterum, v. Panicum.
Gramen Mariae, Mariengras, Frauengras.
Iſt ein überaus fettes und öhlichtes Gras, welches vielen Saft in ſich enthält, folglich auch zur Viehfütterung ungemein bequem iſt. Es wächſet an manchen Orten über zwey Schuh hoch,

giebt alſo viel Viehfütterung. Der Samen, welchen dieſes Gras in großer Menge giebt, giebt Oel zum ſchmelzen und zum Brennen. Es wird in 5 bis 6 Wochen von der Zeit der Ausſaat des Samens zum Abhauen, und in 8 Wochen zu Abnehmung des Samens reif, kan bey gutem und ſchlechtem Boden angebracht werden, und ziehet denſelben nicht ſo, wie andere Gewächſe, aus. Es iſt daher in der Oeconomie von großem Nutzen, maßen die Felder nach Einerndung des Getreydes damit ſogleich können beſäet, und folglich allezeit genutzet werden. vid. Oeconomiſche Nachrichten 34 Stück p. 731. Bey genauerer Unterſuchung hat man endlich befunden, daß dieſes Gras zu dem Spergula oder Spary zu rechnen ſey.

Gramen marinum maius, v. Juncus.

Gramen marinum minus, v. Juncus.

Gramen marinum ſpicatum, v. Juncus.

Gramen maritimum, v. Juncus.

Gramen medicatum, v. Gramen caninum.

Gramen Miliaceum, Hirſengras, v. Gramen.

Gramen minus duriuſculum, v. Gramen auenaceum.

Gramen minus rubrum ſeu album, v. Gramen auenaceum.

Gramen montanum auenae ſemine, v. Gramen auenaceum.

Gramen montanum auenaceum ſpicatum, v. Gramen ſilueſtre.

Gramen murorum, v. Aegilops.

Gramen nemoroſum, v. Gramen ſiluaticum.

Gramen nemoroſum caliculis paleaceis, v. Gramen junceum.

Gramen nemoroſum ſpica rufeſcente molli, v. Gramen ſilueſtre.

Gramen nemoroſum ſpica ſubnigra recurua, v. Gramen *Cyperinum.*

Gramen nemoroſum ſpicis paruis aſperis, v. Gramen ſilueſtre.

Gramen nigrum, v. Gramen.

Gramen nodoſum auenacea particula, v. Gramen tuberoſum.

Gramen Oſſifragum, Beingras aus Norwegen.
Wachſet in Norwegen. v. Simon. Paul. et Acta Hafn.

Gramen paluſtre *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum.*

Gramen paluſtre paniculatum altiſſimum, v. Gramen aquaticum.

Gramen Paniceum, Fennichgras. III.

Gramen paniceum ſpica ariſtis longis armata, v. Gramen paniceum.

Gramen paniceum ſpicis nigris, v. Gramen paniceum.

Gramen panniculatum minus rubrum, v. Gramen.

Gramen

Gramen panniculatum pratenſe, v. Gramen.
Gramen panniculatum pratenſe minus, v. Gramen auenaceum.
Gramen panniculatum variegato folio, v. Gramen.
Gramen *Parnaſſi* v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen *Parnaſſi* albo pleno flore, v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* duplicato flore. v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* flore albo ſimplici, v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* maius, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen Phaleroides, v. Phalaris.
Gramen Phaleroides alterum, v. Alopecuros.
Gramen Phaleroides maius ſ. Italum, v. Alopecuros.
Gramen pictum, v. Gramen.
Gramen plumeum, Federgras, v. Gramen.
Gramen polyanthemum, v. Juncus.
Gramen polyanthemum maius, v. Juncus.
Gramen polyanthemum minus, v. Juncus.
Gramen polyanthos, v. Aegilops.
Gramen pratenſe maius, v. Gramen.
Gramen pratenſe tormentoſum pannicula ſparſa, v. Linaria.
Gramen pratenſe *Trag.* loliaceum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen puniceum ſpica diuiſa, v. Panicum.
Gramen Rabinum, v. Gramen.
Gramen rauiſum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen rauiſum montanum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen regium minus, v. Cataputia minor.
Gramen *Sabaudum*, v. Gramen.
Gramen ſanguinarium, Blutgras. II.
Gramen ſarſapillaceum, v. Gramen caninum.
Gramen ſederaceum, v. Vnifolium.
Gramen ſegetale, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetale panniculatum, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetum altiſſima pannicula ſparſa, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetum pannicula arundinacea, v. Gramen arundinaceum.
Gramen ſegetum pannicula ſpecioſa latiore, v. Gramen caninum.
Gramen ſerpentinum, v. Coronopus.
Gramen ſiluaticum, Waldgras. IV.

Gramen ſorghi effigie, v. Sorghum.
Gramen ſorghi pannicula erectum, v. Sorghum.
Gramen ſorghinum, v. Sorghum.
Gramen ſparteum, Pfriemengras. VI.
Gramen ſparteum Juncifolium, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſparteum pannicula comoſa, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſparteum ſpicatum foliis mucronatis longioribus, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſpicatum, v. Gramen auenaceum.
Gramen ſpicatum alterum, v. Juncus.
Gramen ſpicatum foliis Veronicae, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen ſtriatum, bunt Gras, v. Gramen.
Gramen ſulcatum, v. Gramen caninum.
Gramen terram erodens, v. Gramen caninum.
Gramen tomentarium, v. Linaria.
Gramen tomentoſum ſpicatum, v. Gramen ſparteum.
Gramen tremulum, v. Juncus.
Gramen triglochinum, v. Juncus.
Gramen tuberoſum, Knollengras.
Gramen Typhynum, Lieſchgras. III.
Gramen Typhoides aſperum alterum, v. Gramen Typhynum.
Gramen Typhoides culmo relicto, v. Gramen caninum.
Gramen Typhoides molle, v. Gramen Typhynum.
Gramen Typhoides alopecuroides, v. Alopecuros.
Gramen viride, v. Gramen caninum.
Gramen Virgineum v. Gramen floridum.
Gramen vulgo cognitum, v. Gramen.
Granadilla, v. Flos paſſionis.
Grana Kermes, v. Kermes.
Grana Paradiſi, v. Cardamomum.
Granata, Malus Punica, Malus granata, punica ſatiua *C. Bauh.* Mucaegranata Punica, quae malum granatum fert, *Caeſ.* Malogranatum, Granata arbor, Granaten, Margaranten, Margranten, fruchtbare Granaten. V.

Wächſet in Italien und Frankreich, auch hin und wieder in deutſchen Gärten, iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad. Die Aepfel dienen dem Magen, werden aber ſelten gebrauchet. Die ſüßen Aepfel curiren den lange anhaltenden Huſten; die ſauren kühlen, ziehen zuſammen, und bekommen dem Magen wohl, vertreiben den Samenfluß, gal-

lichte

lichte Fieber, Appetit zu ungereimten Dingen, (als Kohlen, Miſt, Kreide, Holz, Schuhſohlen,) Mundfaule, und ſtillen den allzuſtarken Abgang der güldenen Ader. Die weinſäuerlichen Granaten, ſo man gemeiniglich Grana Muzae zu nennen pfleget, ſtärken das Herz und Haupt, und ſind ein bewährtes Remedium in Ohnmachten und Schwindel. Die Blüte von denen wilden Granaten heißet Balauſtium, und von denen Gartengranaten, ſo den Namen Cytinus führet, hält an und verdicket, iſt warm und trocken im andern Grad, heilet den Durchfall, rothe Ruhr, den monatlichen Tribut des Frauenzimmers, allerhand Blutflüſſe, das lockere Zahnfleiſch und Brüche. Die Schalen von denen Aepfeln oder Malicorium, item Pſidium (vielleicht σίδιον) ſtillet den weiblichen Abgang, Naſenbluten, Samenfluß, allzuſtarkes Erbrechen, die verderbliche Luſt und unordentlichen Appetit der Schwangern. Sie pflegen auch äußerlich in Entzündungen und Vereyterung der Schaam gut zu thun, halten die güldene Ader zurück, verwahren die Augen vor den Blattern und Pocken, und befeſtigen die wacklenden Zähne. Die Kern ſind kalt, und halten an. Man hat von denen Granaten unterſchiedene Präparata, denn es ſind der fließende Saft, der ſüße und ſaure Syrup, und andere Medicamenten davon zu bekommen.

Granatiglia, v. Ricinus *Americanus.*

Granatilla, v. Flos paſſionis.

Granatilli, v. Ricinus *Americanus.*

Granella, v. Santonicum.

Granum, ein Korn im Getreyde.

Granum *Auincennae*, v. Piper *Aethiopicum.*

Granum cordis, v. Piſum veſicarium.

Granum Gnidium, v. Thymelaea.

Granum Parnaſſi, vulgo Heidekorn, v. Frumentum *Saracenicum.*

Der aus dem grünen Heydekorn ausgepreßte Saft thut gut im Rinnen der Augen. v. Jonſton. in Syntagm. Fract. Part. III. Lib. II. Cap. III. p. m. 761.

Granum regium maius, v. Ricinus vulgaris.

Granum regium minus, v. Cataputia minor.

Granum tinctorum, v. Kermes.

Graſſula, v. Fabaria.

Gratia Dei coerulea, v. Geranium *Robertianum.*

Gratia Dei *Germanorum*, v. Geranium batrachoides ſ. *Robertianum*, v. Gratiola, v. Meum.

Gratia Dei minor, v. Geranium *Robertianum*.

Grati. Gallinae, v. Lactuca agnina.

Gratiola anguſtifolia *Park*. v. Hyſſopifolia.

Gratiola centauroides, v. Gratiola.

Gratiola caerulea, Lyſimachia caerulea galericulata, Tertianaria, Scutellaria paluſtris *Moriſon*. Fieberkraut. IV.

Curirt die Fieber, inſonderheit das dreytägige.

Gratiola, Limneſium, Centauroides, Gratia Dei, Centaurium aquaticum *Geſn*. Digitalis minima, Eupatorium *Meſues*, Aurina alba, wild Aurin, weis Aurin, Grazede, Gottes Gnad, Gnadenkraut, Gnade Gottes, Gottes Hülfe, Erdgalle, Rieſekraut. II.

Die Blätter ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, führen oben und unten die wäſſerichte, zähe und gallichte Materie ab, curiren die Waſſer- und gelbe Sucht, Würme, lange anhaltende Fieber, und das Hüftwehe. Man hat hiervon das Extract, deſtillirte Waſſer, die in Zucker eingeſetzten Blätter und das Salz.

Gratiola minor *Geſn*. v. Hyſſopifolia.

Grielum, v. Leuiſticum.

Groſſularia, Stachelbeerſtrauch. IX.

Groſſularia acinis hirſutis, v. Groſſularia.

Groſſularia multiplici acina, ſiue non ſpinoſa hortenſis rubra, v. Groſſularia.

Groſſularia non ſpinoſa fructu nigro *C. Bauh*. v. Ribes nigra *Lob. Tab*.

Groſſularia rubra, v. Ribes vulgaris.

Groſſularia ſimplici acino, v. Groſſularia.

Groſſularia ſpinoſa ſilueſtris, v. Groſſularia.

Groſſus, v. Ficus.

Gruaria, v. Geranium.

Gruina, v. Geranium cicutae folio.

Gruinalis, v. Geranium.

Guaacan, v. Guajacum.

Guabus.

Eine Peruvianiſche Frucht, die unter dem Namen Pacars bekannt iſt. Es iſt eine Schote, die auf beyden Enden platt iſt, faſt wie das Johannisbrod. Die Guaba iſt ganz mit einer glatten Schale umgeben. Die verſchiedenen Höhlen, in welche

dieſe

dieſe Schote eingetheilet iſt, enthalten alle ein gewiſſes ſchwammichtes, ſehr leichtes und weißes Mark, wie Baumwolle.

Guadarella, v. Antirrhinum, *Trag.*

Guadum, v. Glaſtum.

Guajabara, die Seetraube. III.

Guajacana, *Eyſt.* v. Lotus *Africana*, *Matth.*

Guajacum, Lignum Indicum ſ. ſanctum, Guaacan, Guajucan, Hujacum, Palus ſanctus, ἁγιόξυλον, Hagioxylon *Foreſt.* Lignum benedictum, Lignum vitae, Palma ſancta, Lignum Gallicum, Franzoſenholz, heilig Holz, Pockenholz, Blatterholz, Bladerholz. III.

Wächſet in denen Americaniſchen Inſuln St. Dominici und Nicaragoa. Man brauchet hiervon das Holz und die Rinde, welche warm ſind im erſten Grad. Das Gummi dieſes Holzes iſt warm im andern und trocken im dritten Grad, treibet Schweis und Urin, reiniget das Geblüte, widerſtehet der Fäulung, dem Scorbut, der Krätze, giftigen Krankheiten, Milz- Mutter- und Herzensbeſchwerungen, Verſtopfung des Gekröſes, der Schwindſucht. NB. Etliche wollen unter dem Guajaco und Ligno ſancto einen Unterſcheid ſuchen, weil das Guajacum weißer als das Lignum ſanctum zu ſeyn pfleget; aber es iſt ein Baum, denn was vom Stamme abgehauen wird, und ſchwarz ausſiehet, heißet Lignum ſanctum, das andere aber wird Guajacum genennet. Sie haben einerley Wirkungen, und werden allen Medicamenten in der Cachexie vorgezogen. Man hat hiervon das Oel und den Spiritum, welche äußerlich in der Gicht gut thun, inwendig aber die dicke Materie durchſchneiden und verdünnen, den zähen Schleim zertheilen, die feuchten Theile mit ihrer trocknenden und zuſammenziehenden Kraft austrocknen und ſtärken, und dienen deswegen im Abnehmen der Glieder, Gicht, Waſſerſucht, Flüſſen und andern Beſchwerungen, ſo von einem wäſſerichten und tartariſchen Weſen oder Blehungen entſtehen, und in denen Franzoſen. Ferner pflegt auch aus dem Guajac ein Decoctum ſimplex et compoſitum, ein einfacher, und mit andern Hölzern vermiſchter Trank verfertiget zu werden. Hiervon pfleget die erſte Abkochung einen ſtarken Schweis zu erwecken, wenn man aber auf erwehnte Hölzer noch einmal Waſſer gießet, und aufkochen läſſet, ſo pflegen die Patienten dieſes ſtatt des ordinairen Trankes in nur gedachten Krankheiten zu brauchen. Wenn das Holz im Munde gehalten wird, ſo ver-

vergehen hiervon die Zahnſchmerzen. Das Extract und rectificirte Oel curiren die fallende Sucht, Zahnbeſchwerungen, das ausgetretene Geblüt in den Augen, treiben Geburt und Nachgeburt, ja es wird dieſes Oel auch mit unter die Mercurialſalben in der Franzoſenkrankheit vermenget. Die Eſſenz und der Spiritus ſind ein bequemer Saft, die rothen Corallen aufzulöſen, und zerſchmelzen Perlen ꝛc. Das gemeine Salz und Harz curiren die Franzoſen, den Samenfluß und die Schwindſucht.

Guajacum, *Lon.* v. Lotus Africana, *Matth.*

Guajacum *Patavinum Fallopii*, *Lob.* v. Lotus Africana, *Matth.*

Guajava, Cujava aus America. II.

Guajucan, v. Guajacum.

Guanabanus, Flaſchenbaum, Cherimonias aus America, *Plum.* III.

Guazuma, die Baſtardceder in Jamaica. III.

Guidonia, Guidonia. V.

Gummi, Gummi. LXV.

Iſt ein dicker Saft, ſo aus einem Baum oder Staude rinnet, und von einem Menſtruo aqueo oder wäſſerichten Scheideſaft kan in einen dicken Schleim zertheilet werden, da hergegen die Reſina von ſpirituöſen und ölichten Dingen zerfließet.

Gummi Acanthinum, v. Acacia vera.

Gummi Acatiae, Acatienſaft, v. Acacia.

Gummi Ammoniacum, v. Ammoniacum.

Gummi Anime, v. Anime gummi.

Gummi *Arabicum*, v. Acacia vera.

Gummi Aſphaltum, v. Aſphaltum.

Gummi *Babylonicum*, v. Acacia vera.

Gummi Bdellium, v. Bdellium.

Gummi Carannae, v. Caranna.

Gummi Ceraſorum, v. Ceraſus.

Hat faſt eben die Wirkungen, wie das Gummi Arabicum.

Gummi Copal, ein Gummi aus America.

Gummi *de Goa*, v. Gummi Gutta.

Gummi Draconis, v. Palma.

Gummi Elemi, v. Elemi, v. Agnus caſtus.

Gummi Galbanum, v. Narthex.

Gummi Gotta, v. Gummi Gutta.

Gummi Gutta, Ghitta Jemou, Gutta gamandra ſ. de Peru, Gutta Gemau, Guttigamba, Chryſopum Reineſii, Succus Cambi-

Cambici oder Cambrici, Gemanugutta, Gummi Gotta, Gummi purgans Peruuianum vel Peruanum, Gummi de Goa, Gommi Gitta, Gutta Gommi, Gutta Gambae, Gutta Gambaica, Gummi de Jemu, Cattagauma, Chattejemou, Chattecemou, Gutta Cambodia, Succus Gambici, Scammonium Orientale, Gummi Gutta II.

Wächſet im Königreich Cambaja bey China, welches auch Cambodia genennet wird, und woher dieſes Gummi ſeinen Namen hat. Es iſt ein gummöſichter Saft, ſo aus dem Tithymalo, oder, nach Joh. Bontii Meynung, aus der Javaniſchen Eſula geſammlet wird, ſiehe beym Fr. Hofmann in Schroed. Es purgiret gewaltig die wäſſerichte Feuchtigkeit oben und unten aus, wird in der Waſſerſucht, Fiebern, Krätze, Jücken und Zipperlein gerühmet. Hiervon findet man das Extract, Magiſterium und Eſſenz.

Gummi Hederae, Epheuharz, v. Hedera.

Iſt ein grün, ſchwarz, dürres, hartes und inwendig wie braun Glas anzuſehendes Gummi, eines ſcharfen etwas anhaltenden und guten Geſchmacks, kömmt in kleinen Stückgen, ſo dicke Bohnen präſentiren, aus Indien und der Provinz Languedoc in Frankreich. Wird von Epheu oder Baumeppich geſammlet. Es muß fein trocken und durchſichtig ſeyn, und einen balſamiſchen Geruch bey ſich führen. Man machet hieraus einen guten Wundbalſam.

Gummi de Jemou, v. Gummi Gutta.

Gummi Juniperi, Sandaracha Arabum, Vernix ſicca, Wacholderharz.

Wird zum räuchern im Nerven- und Gliederwehe gebrauchet. Man kan es auch, mit dem weißen vom Ey vermiſchet, in allzuheftigem Naſenbluten auf die Schläfe legen.

Gummi Lacca, v. Lacca Gummi.

Gummi Laudanum, Gummi Laudanum aus Africa. II.

Gummi Lycium, v. Catechu.

Gummi Maſtix, v. Lentiſcus.

Gummi Myrrhae, v. Myrrha.

Gummi Olibanon, v. Thus. II.

Gummi Opponaeum, v. Angelica. II.

Gummi Panacis, v. Panax Aſclepium.

Gummi purgans *Peruuianum*, v. Gummi Gutta.

Gummi Sanderaca, v. Lentiſcus.

Gummi Sarcocolla, v. Anemone.

Gummi

Gummi Serapini, v. Narthex.
Gummi Storax, v. Storax.
Gummi Tacamahac, v. Gummi.
Gummi *Thebaicum*, v. Acacia vera.
Gummi Tragant, Gummi Tragant. III.
Gumphena, v. Symphonia.
Gunabanus fructu vireſcente, reticulato, *Plum.* noua plant. *Americ.* genera, v. Guanabanus.
Gundelia, Gundelia aus der Levante. II.
Gutta ammoniaca, v. Ammoniacum.
Gutta Camboda, v. Gummi Gutta.
Gutta Gamandra, v. Gummi Gutta.
Gutta Gamba, v. Gummi Gutta.
Gutta Gambac, v. Gummi Gutta.
Gutta Gemau, v. Gummi Gutta.
Gutta Gomi, v. Gummi Gutta.
Gymnocrython, v. Zea.
Gynus, v. Anethum.

Habilla de Cartagena.
Iſt eine Frucht einer Weide in Südamerica, und wird die kleine Bohne von Carthagena genennet. Dieſe Bohne iſt einen Zoll lang, ſie iſt platt, und wie ein Herz geſtaltet. Sie hat eine etwas harte, aber doch dünne, weislichte und rauhe Schale. Inwendig iſt ein Kern, wie ein Mandelkern, aber nicht ſo weis, und über die maſſen bitter. Dieſer Kern ſoll das kräftigſte Gegengift wider den giftigen Biß der Ottern und Schlangen ſeyn.
Habrotanum, v. Abrotanum.
Hab Zeli, v. Piper Aethiopicum.
Hacchiv, v. Catechu.
Hachal Indi, v. Mandragora, v. Flos mirabilis.
Haemanthus, Blutblume. II.
Haematinomela, Blutapfel, v. Pomus.
Haematodes, v. Sedum minus.
Haemorrhoidalis herba, v. Linaria.
Hagioxylum, v. Guajacum.
Halampu.
Ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz wie Roſenwaſſer riecht, und nicht verdirbt.

Halica, v. Zea.
Halicacabum, Halicacabus, v. Alkekengi.
Halicacabus peregrina, v. Corindum, v. Piſum veſicarium.
Halicacabus repens, v. Piſum veſicarium.
Halica olyrina, v. Zea.
Halica triticea, v. Zea.
Halimus, Meergewächs, Meerportulac. V.
Die Wurzel wird, das Grimmen im Leibe, Krampf und Brüche zu curiren, ingleichen die Milch zu vermehren, vorgeſchlagen.
Halimus, v. Liguſtrum.
Hamana, ſ. Hamama, v. Amomum.
Hamaticum, v. Phalaris.
Hammoniacum, v. Ammoniacum.
Handal, v. Colocynthis vera.
Hangiatsmah.
Iſt eine kleine Pflanze in Madagaſcar, von einer ſehr ſchönen Staudengeſtalt.
Harame.
Iſt ein großer Baum in Madagaſcar, aus welchem der Gummi kommt, den man Tamacha nennet. Seine gröſte Kraft iſt, daß er die kalten Geſchwulſte zertheilet, und die kalten Flüſſe hemmet. Es iſt auch ein vortreflicher Balſam vor die Wunden. Aus ſeinem Holze machet man Breter zu Schiffen und Barquen.
Harmala, wilde Syriſche Raute, v. Ruta maior.
Harundo, v. Arundo.
Harundo aromatica, v. Acorus verus.
Harundo craſſa, v. Arundo.
Harundo enodis, v. Arundo.
Harundo farcta, v. Arundo.
Harundo fiſtularis, v. Arundo.
Harundo *Hiſpanica*, v. Arundo.
Harundo lilifera, v. Cannacorus.
Harundo phragmites, v. Arundo.
Harundo ſaccharifera, v. Saccharum.
Harundo ſagittalis, v. Arundo.
Harundo ſepiaria, v. Arundo.
Harundo topica, v. Arundo.
Harundo vallatoria, v. Arundo.
Haſta regia, v. Haſtula regia.
Haſtula regia, v. Pſeudoaſphodelus Alpinus.

Haſtula

Haſtula regia minor, *Caſtor.* v. Aſphodelus luteus *Dod.*

Hebenus, v. Ebenum.

Hecacantha, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Hedera arborea, *κισσὸς*, (wird auch *κίσσος*, von andern *κορυμβήθρα, ας, ἡ*, wie ſolches beym *Dioſcoride* im Anhange l. 2. c. 210. zu ſehen, genennet, und mag dieſe Denomination vielleicht daher entſtanden ſeyn, weil ſich dieſes Kraut wie Kränze zuſammen ſchließet, *vid. Henr. Stephan. Theſ. Graec. Append. f. 1273.* Den Streit, ſo zwiſchen den *Nicol. Leonic.* und *Ang. Politian.* entſtanden, *v. in epiſt. 6. a et b lib. 2.*) Hedera baccifera *Schwenkf.* Corymboſa communis *Lob.* Communis maior *Jo. Bauh.* Hedera ſcandens et Corymboſa nigra *Park.* Hedera Dioniſia *Dioſc.* Bacchia, Laſciua, Chenoſiris, Hedera muralis, Epheu, Aeppich, Baumepheu, Mauerepheu, Mauerpfau, Mauerewich, Baumwinde, Ibenblätter, Eppich, Iloof, Ilaub, Wintergrün, Klimop, große Violen. IV.

Das Kraut iſt warm und trocken, hat einen bittern, unangenehmen und harzigten Geſchmack, ziehet den Mund zuſammen, wärmet, trocknet, wird unter die balſamiſchen und Wundkräuter gezehlet, wie denn die Beere hiervon, zu 1 Quentgen in deſtillirten Eßig eingenommen, wider die Peſt gerühmet werden. Sie vertreiben die große und ausgedehnte Milz. Man kan auch hiermit die Buckel der Kinder curiren, wenn nemlich außer dieſem der Leib gebührender maßen gebunden wird. Das geſchabte Holz hiervon thut, mit Schafgarbenblumen und Oel vermengt, in der rothen Ruhr gut, es ſchadet aber dem Haupt und Nerven. Aeußerlich curiret es die fließende Geſchwäre der Kinder und Weichelzöpfe, und dienet in Fontanellen wider die Entzündungen, Naſen- und Ohrengeſchwäre, und deroſelben Schmerzen. Die Beere purgiren oben und unten, vornemlich in Fiebern. Das Gummi nimmt die Haare und Nüſſe vom Haupte weg, und iſt ein ätzendes Medicament.

Hedera aſſurgens, v. Hedera arborea.

Hedera bacchica, v. Hedera arborea.

Hedera baccifera, v. Hedera arborea.

Hedera *Cilicia*, v. Smilax aſpera noſtra.

Hedera communis maior, v. Hedera arborea.

Hedera corymboſa communis, v, Hedera arborea.

Hedera corymboſa nigra, v. Hedera arborea.
Hedera *Dionyſia*, v. Hedera arborea.
Hedera helix, v. Hedera arborea.
Hedera humilis, v. Hedera terreſtris.
Hedera laſciua, v. Hedera arborea.
Hedera maior, v. Hedera arborea.
Hedera muralis, v. Hedera arborea.
Hedera nigra, v. Hedera arborea.
Hedera paluſtris, v. Hederula aquatica.
Hedera Poetica, v. Hedera arborea.
Hedera ſaxatilis magno flore, *C. Bauh.* v. Aſarina ſ. Saxatilis hederula.
Hedera ſcandens, v. Hedera arborea.
Hedera ſpinoſa, v. Smilax aſpera noſtra.
Hedera ſterilis, v. Hedera arborea.

Hedera terreſtris, χαμαίκισσος, Elatine, Chamaeclema, corona terrae, **Gundelreb, Grundreb, Donnerreb, Grundermann, Gundermann, Erdepheu.** IV.

Hat einen irdiſchen, ſtarken, bitterlichen, ſcharfen Geſchmack, welcher viel Speichel ziehet, und die Zunge reiniget. Dieſes Kraut iſt, wegen ſeines alcaliſchen und aromatiſchen Salzes, dem ſauren zuſammen rinnenden und faulen Weſen überaus zuwider, ziehet zuſammen, iſt ein bequemes Wundmittel, zertheilet das geronnene Geblüt, curiret die Ritzen derer Warzen, Geſtank der Naſe, Engbrüſtigkeit, die ſcorbutiſche Schwindſucht, den Stein, Hauptſchmerzen, eröfnet, hält rein, verdünnet, dringet durch, treibet Urin und Menſes, dienet in Verſtopfungen der Leber, Milzbeſchwerungen, Wunden, den zähen Schleim auf der Lungen und Nieren wegzunehmen, der gelben Sucht, heilet die Zernagung und Wunden der Eingeweide. Im Bade reſolviret es den Stein, in Clyſtiren aber thut es in der Colica gut. Man findet hiervon das deſtillirte Waſſer, das im Zucker eingeſetzte Kraut, welches Rauwolf entweder allein oder mit Rettichblättern, Angelickenwurz und Liebſtöckeln, einen Schweis in der Peſt zu erlangen, vorſchlägt. Ferner den einfachen und zuſammengeſetzten Syrup und Saft, ſo den Durchfall innerlich, Holler. äußerlich aber den Geſtank der Naſe curiret. Poterius kochet ihn mit Schwefelblumen in Butter, und machet eine Krätzſalbe daraus.

Hederula aquatica *Lob.* paluſtris *Tab.* Lenticula aquatica triſulca

triſulca *C. Baub.* Lenticula hederacea *Maur. Hoſm.* Waſſerlinſen mit dreyſpitzigen Blättern, Waſſerepheu. IV.

Hederula paluſtris, v. Hederula aquatica.

Hedipnos maior, v. Taraxacon.

Hedipnois maior *Fuchſ.* v. Taraxacon.

Hedypnois *Plinii*, v. Taraxacon.

Hedyſarum alterum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum equinum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum glycyrrhizatum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum legitimum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum *Lon.* legitimum *Cluſ.* maius *Cam.* primum *Dod.* Securidaca maior *Matth. Lob.* lutea maior *C. Baub.* Linſenunkraut, gros Beilkraut, (weil der Samen die Geſtalt eines Beils hat) gros Peltſchen. XXII.

Der Samen treibet den monatlichen Brunn beym Frauenzimmer, ingleichen die Geburt, Nachgeburt und todte Frucht.

Hedyſarum maius, v. Hedyſarum.

Hedyſarum minus, v. Hedyſarum.

Hedyſarum purpureum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum ſaxatile ſiliqua leui, floribus purpureis, inodorum *Amm.* v. Hedyſarum.

Hedyſarum ſcorpiuron, v. Hedyſarum.

Helbane *Arabum*, v. Cardomomum.

Heleniaſtrum, der Baſtartalant aus America. II.

Helenicum Comagenium *Dioſc.* v. Coſtus.

Helenium *Indicum* maximum, v. Corona ſolis.

Helenium *Indicum* minimum, v. Helenium.

Helenium *Indicum* ramoſum, v. Corona ſolis.

Helenium *Theophraſti*, v. Maiorana.

Helenium vulgare, Enula Campana, Elenion, Ἑλένιον, Inula *Plin.* Panax chironium *Theophr.* Nectarium et Nepenthes Gorraei, Alant, Alantwurz, Olwurz, Glockenwurz, Helenakraut. XXX.

Iſt warm und trocken im andern, warm im dritten, und trocken im erſten Grad, reiniget, zertheilet, eröfnet, dienet der Lunge, dem Magen, treibet Schweis, widerſtehet dem Gift, vermehret die Galle, und laxiret zuweilen gelinde. Man brauchet dieſe Wurzel in der Colic, im Scorbut, Huſten und Zittern der Glieder, ſo von Mercurialibus entſtanden. Es wird auch hieraus eine Reſina colligiret. Sie zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet das Seitenſtechen und Engbrüſtigkeit, ſtär-

ſtärket Haupt und Gedächtnis, curiret das Schneiden des Urins und die Melancholie, ſo von Milzbeſchwerungen entſtanden, das Blutſpeien, treibet Maſern und Pocken aus, beſänftiget das Hüftenwehe, Schmerz und Schwulſt derer Brüſte. Die gebräuchlichſten Praeparata aus dem Helenio ſeynd das Decoctum, Pulver, Extract, Lattwerge, die eingemachten Blumen, welche das Unrichtiggehen verhüten, die eingemachte Wurzel, das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer, der Wein; Die Salbe nimmt den Schleim auf der Lunge und denen Nieren weg, curiret den Huſten, Engbrüſtigkeit, verbeſſert den Unrath im Magen, öfnet die Mutter, wird in der Krätze, Peſt, und anſteckenden Seuchen gebrauchet.

Helianthemum, v. Chamaeciſtus.

Helianthemum album *Germanicum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Anglicum* luteum *Ger.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum luteum *Germanorum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Offic.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Peruuianum*, v. Corona ſolis.

Helianthemum *Sabaudicum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum vulgare, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthes ſpecies rara, Figura leguminoſa, floribus luteis *Lob.* Ciſtus folio maioranae, Ciſtus mit Majoranblättern. III.

Helianthos, v. Chamaeciſtus.

Helichryſo craterae ſimilis, v. Colchicum Orientale.

Helichryſos, v. Anethum.

Helichryſos, v. Linaria.

Helichryſos impia, v. Filago.

Helichryſos *Italica*, v. Stoechas citrina.

Helichryſos ſilueſtris, v. Filago.

Helichryſum, v. Stoechas citrina.

Helichryſum *Creticum*, v. Stoechas citrina.

Helichryſum Italicum *Matth. Cam.* Millefolium minus *L.* Stratiotes chiliophyllos *Dod.* Millefolium tomentoſum luteum *C. Bauh.* luteis floribus *Geſn.* Stratiotes millefo-

lia flauo flore *Cluſ.* Daucus magnus *Turnb.* gele Garbe. III.
Heliodroſium, v. Alchimilla.
Helioſelinum, v. Apium.
Heliotropii altera ſpecies, v. Auricula muris.
Heliotropium coeruleum, v. Auricula muris.
Heliotropium coeruleum, v. Cichorium ſilueſtre.
Heliotropium erectum, v. Heliotropium maius.
Heliotropium humifuſum flore minimo, v. Heliotropium maius.
Heliotropium humiſparſum, v. Heliotropium maius.
Heliotropium maius, Herba cancri, Verrucaria, Scorpioides, Soliſequium, Cauda ſcorpionis, Campoides *Riuini*, Vermaria, Olioſcopium, Helioſtrophium, Sonnenwürbel, Scorpionkraut, Sonnenwende, Warzenkraut, Scorpionſchwanz, kleine Krebsblume. V.
Man ſtößet dieſes Kraut, und leget es wider den Krebs und Würme auf. Der Saft wird auf die Hände gerieben, und vertreibet die Warzen. Er erweichet auch, und dringet durch die Schweislöcher der Pferde und Maulthiere, nimmt die Unreinigkeiten der Haut und alles anwachſende Fleiſch hinweg.
Heliotropium minus folio ocymi, v. Auricula muris.
Heliotropium minus in paluſtribus *Caeſalp.* v. Auricula muris.
Heliotropium minus ſupinum, v. Heliotropium.
Heliotropium minus tricoccum, v. Heliotropium.
Heliotropium paruum, v. Heliotropium.
Heliotropium repens, v. Heliotropium.
Heliotropium ſupinum, v. Heliotropium.
Heliotropium tricoccum *Plin.* v. Heliotropium.
Heliotropium vulgare, v. Heliotropium maius.
Heliuſtrum, v. Ammoniacum.
Helkine ciſſampelos, v. Smilax leuis.
Helleboraſtes, v. Helleborus.
Helleboraſtrum nigrum, v. Helleborus niger.
Helleboraſtrum magnum, v. Criſta galli.
Helleborine, v. Elleborine.
Helleborine, v. Helleborus.
Helleborine, Frauenſtühle, Nieswurz, breitblätterícht wild Nieskraut. XIX.
Hat einen ſcharfen Geſchmack, eröfnet, zertheilet den Schleim in denen Drüſen, und curirt die Waſſerſucht.

Hellebo-

Helleborine anguſtifolia, v. Helleborine.
Helleborine flore albo, v. Helleborine.
Helleborine latifolia montana, v. Helleborine.
Helleborine montana anguſtifolia purpuraſcens, v. Helleborine.
Helleborine nigra herbariorum, v. Helleborus niger.
Helleborine ſaniculae facie, v. Helleborus niger.
Helleborine tenuifolia, v. Helleborus niger.
Helleboroides hiemalis, v. Aconitum hiemale.
Helleboro-Ranunculus, die Kugelranunkel, v. Ranunculus.
Helleborum ferulaceum *Theophraſti*, v. Helleborus niger.
Helleborus vel Helleborum albus vel album, Veratrum album mas et femina, weis Nieswurz, Wendewurz. II.
Iſt warm und trocken im dritten Grad. Die Wurzel purgiret ſehr ſtark, und wird in Raſerey, Melancholie, Quartan Fiebern, Schwindel und Schlafkrankheiten gegeben. Aeußerlich brauchet man ſie zu Niespulver, vertreibet die Krätze, abſonderlich die trockene um ſich freſſende Geſchwäre und Schlafſucht. Man machet Mutterzäpfgen daraus, welche den verſchloſſenen Brunn weiblichen Geſchlechts eröfnen. Man verordnet ſie auch in Infuſis et Nodulis, und wirft ſie ins Trinken, womit aber behutſam umzugehen. Denn eine kleine Quantität purgiret ſchon ſehr ſtark.
Helleborus *Hippocratis*, v. Helleborus niger.
Helleborus hortorum, v. Helleborus niger.
Helleborus niger adultus domeſticus, v. Helleborus niger.
Helleborus niger ferulaceus *Theophr.* v. Helleborus niger.
Helleborus niger flore roſeo, v. Helleborus niger.
Helleborus niger foetidus, v. Helleborus niger.
Helleborus niger hortorum flore viridi, v. Helleborus niger.
Helleborus niger noſtras, v. Helleborus niger.
Helleborus niger ſaniculae flore minore, v. Imperatoria nigra.
Helleborus niger tenuifolius flore buphthalmi, v. Helleborus niger.
Helleborus niger, Veratrum nigrum, Melampodium *Dioſc.* ſchwarze Nieswurz, Chriſtwurzel. X.
Die beſte wächſet in Syrien, iſt warm und trocken im dritten Grad. Die Blätter werden vom Paracelſo Daura genennet. Man ſagt, ſie ſollen zum langen Leben contribuiren. Man pfleget auch die Wurzel im May und Junio auszugraben, und den holzigten Mark heraus zu ziehen. Die Wurzel treibet

ſtark die wäſſerichte Feuchtigkeit, Raſerey, das Malum hypochondriacum, den Auſſatz, Haarwurm, Krebs, Quartanfieber, Schwindel, Schlagflüſſe und Krätze, erreget etwas Convulſiones, curiret das Bleichfieber, Waſſerſucht, die Beſeſſenen, Engbrüſtigkeit, und verlängert das Leben. Man hat hiervon das Extract, den Balſam, Syrup, Oxymel, Wein und Eſſenz.

Helleborus ſaniculae facie, v. Helleborus niger.

Helleborus vulgaris, v. Helleborus niger.

Helxine, v. Parietaria.

Helxine altera atriplicis effigie, v. Voluulus terreſtris.

Helxine caule erectiuſculo inermi, foliis cordato ſagittatis, ſeminibus ſubdentatis *Linn.* v. Parietaria.

Helxine ciſampelos, v. Voluulus terreſtris.

Helxine hederacea, v. Voluulus terreſtris.

Helychryſis, v. Filago.

Helymus, v. Panicum.

Hemeris etymodrys, v. Gallae.

Hemerocalis, v. Lilium.

Hemerocalis *Dioſcoridis*, v. Archythyrſus.

Hemerocalis *Valentina*, v. Scilla.

Hemionitis, v. Scolopendrium vulgare.

Hennephyllum, v. Vnifolium.

Henophyllum, v. Vnifolium.

Hepatica v. Hepatica nobilis.

Hepatica alba. Gramen Parnaſſi albo flore ſimplici, Hepaticus flos *J. B. Chabr.* Enneadyramis Polonorum et Vnifolium paluſtre *Geſn.* Parnaſſia paluſtris et vulgaris *Tournef.* Ciſtus paluſtris et humilis hederae folio, Perfoliata noſtras, Leberblümlein, Parnaſſer Gras, weis Leberkraut, weiße Leberblümlein, Steinblume, weiße Herzblume. II.

Temperiret die hitzige Leber, und iſt ein gut Wundkraut. Der ausgedruckte Saft kan in allzuſtarken Naſenbluten in die Naſe gezogen werden. Sie curiret auch den Durchfall und die rothe Ruhr.

Hepatica alba aurea, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aquatica, v. Ranunculus aquaticus.

Hepatica aurea, v. Chryſoſplenium.

Hepatica aurea multiflora, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aurea pleno flore coeruleo, v. Hepatica nobilis.

Hepatica cordialis, v. Hepatica ſtellata.
Hepatica fluuiatilis, v. Ranunculus aquaticus.
Hepatica fontana, v. Lichen petraeus.
Hepatica jecoraria, v. Lichen petraeus.
Hepatica nobilis alba aurea, Trifolium aureum, Trinitas, Herzkraut, Leberkraut, Leberblümlein, edel Leberkraut, gülden Leberkraut. XIV.
Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im erſten Grad, (kalt im andern, trocken im erſten Grad) halten gelinde an, reinigen das Geblüt, eröfnen die Verſtopfungen der Leber, der Milz und des Urins; Sie ſpühlen von der Niere, curiren Blaſenbeſchwerungen und Brüche. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.
Hepatica paluſtris, v. Chryſoſplenium.
Hepatica ſaxatilis, v. Lichen petraeus.
Hepatica ſilueſtris, v. Hepatica ſtellaria.
Hepatica ſtellaria vel ſtellata, Matriſilua, Aſperula, Aperine ſilueſtris quaedam ſ. laeuis *Lob.* Aſpergula odorata, Rubedo vel Rubeola, montana odora, Caprifolium, Sternleberkraut, Herzfreud, Waldmeiſter, Masle, Waldwinde. III.
Iſt temperiret im warmen und trocknen, (warm und trocken im dritten Grad,) dienet in Hauptbeſchwerungen, Verwundung und Verſtopfung der Leber, des Herzens und der Galle, curiret die gelbe Sucht, weil ſie viel balſamiſche Theile bey ſich führet, und verdünnet das Geblüte. Aeußerlich wird dieſe Hepatica als ein Umſchlag auf die Leber und andere Theile und hitzige Schwulſten geleget, und als ein Amulet in Zahnſchmerzen angehangen. Wegen der Schlafbringenden Ausdünſtung hält ſie die unruhigen Lebensgeiſter zurück.
Hepatica tecoraria, v. Lichen petraeus.
Hepatica terreſtris, v. Hepatica nobilis, v. Pulmonaria.
Hepatica trifolia, edel Leberkraut. V.
Hepatica trifolia coeruleo flore pleno, v. Hepatica trifolia.
Hepatica trifolia polyanthos, v. Hepatica trifolia.
Hepaticus flos, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Hepatitis *Dioſc.* v. Eupatorium.
Hepatorium, v. Eupatorium.
Hephaeſtium, v. Ranunculus.
Heptachoum, ſ. Heptachrum, v. Jacea.
Heptaphyllon, v. Tormentilla.

Heracantha *Tab.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Heraclea, v. Sideritis *Offic.* v. Vrtica vrens.
Heracleon, v. Abrotanum.
Heracleon, v. Nymphaea.
Heracleotica, v. Corylus.
Heracleoticum, v. Maiorana.
Heracleoticum, v. Origanum Heracleoticum.
Heracleoticum *Graecorum*, v. Origanum Heracleoticum.
Heraclia, v. Parietaria.
Heragroſtris, gramen amoris, v. Gramen.
Heranthemum, v. Chamomillum.
Herba alba, v. Abſinthium.
Herba alba *Plin.* v. Gramen Paniceum.
Herba *Alexandrina*, v. Hipposelinum.
Herba *St. Antonii*, v. Molybdena.
Herba Apoplectica, v. Chamaepitys.
Herba Apoſtematica, v. Scabioſa *Offic.*
Herba Arthritica, v. Primula veris.
Herba articularis, v. Lychnis.
Herba *St. Barbarae Trag.* v. Barbara *Dod. Tab.*
Herba Baſilica et herba regia, v. Baſilica maior *Trag.*
Herba benedicta, v. Caryophyllata.
Herba benedicta, v. Valeriana.
Herba Benzuini, v. Imperatoria.
Herba botri, v. Botrys.
Herba *Brittannica*, kleiner Moſer oder weicher Ampfer, v. Lapathum. II.
Wird, nach etlicher Meynung Lapathum aquaticum minus genennet, und hat hiervon Mundingil einen beſondern Tractat geſchrieben.
Herba caballina, v. Equiſetum.
Herba camphorata, v. Abrotanum.
Herba cana, v. Senecio.
Herba cancri, v. Burſa paſtoris, v. Heliotropium maius.
Herba cancri minor, v. Herniaria.
Herba canicularis, v. Hyoſciamus albus.
Herba capillaris, v. Trichomanes.
Herba capriola, v. Gramen mannae.
Herba caſta, v. Herba ſenſitiua, v. Poeonia.
Herba cati, v. Nepeta.
Herba cauſtica, v. Ranunculus.

Herba

Herba cephalica, v. Verbena.
Herba cerui, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Herba cerui, v. Chamaedrys alpina.
Herba *St. Chriſtophori*, v. Chriſtophoriana.
Herba *St. Clarae*, v. Valeriana.
Herba clauellata, v. Jacea, v. Hepatica nobilis.
Herba Clytiae, v. Auricula muris.
Herba columbaris, v. Verbena.
Herba contuſa, v. Sanicula.
Herba coralli, v. Aſpargus.
Herba coſtae, Coſtenkraut, v. Hieracium.
Iſt eine Species vom Hieracio. Es wird wider die Schwindſucht gerühmet, und hieraus eine Conſerua gemachet.
Herba crucis, v. Nicotiana.
Herba cuniculi, v. Sonchus leuis.
Herba Daneta, v. Galega.
Herba donna Bella, v. Solanum.
Herba Doria, v. Virga aurea anguſtifolia, v. Panax *Theophr.*
Herba equinalis, v. Equiſetum.
Herba eruina, v. Geranium *Robertianum.*
Herba felis, v. Nepeta.
Herba fiſtula, v. Damaſonium.
Herba fortis, v. Abſinthium.
Herba fragae, v. Fragaria.
Herba fullonum, v. Saponaria.
Herba fumida, v. Fumaria.
Herba furioſa, v. Hyoſciamus vulgaris.
Herba *Galeni*, v. Galega.
Herba *Gallica*, v. Galega.
Herba gattaria, v. Nepeta.
Herba *St. Georgii*, v. Valeriana.
Herba Gerhardi, Angelica ſilueſtris erratica, Peſtis hortorum, Gierſa, Podagraria ſilueſtris Germanica, Pycnocomus, Aegipodium, Elaphoboſcum *Wigand*, ſed falſo, Gierſch.
Iſt warm und trocken, ein gut Wundkraut, curiret das Podagra, und wird im Frühling wie andere Kräuter gekochet.
Herba *Germanica*, v. Herba *Gerhardi.*
Herba Gruis, v. Geranium *Robertianum.*
Herba *Herculis*, v. Trichomanes.
Herba hirundinis, v. Chelidonium maius.

Herba *St. Jacobi*, v. Jacobaea.
Herba immortalis, v. Artemiſia.
Herba Imperatoris, v. Taraxacon.
Herba impetiginaria, v. Chelidonium maius.
Herba impia *Dod.* v. Filago.
Herba incenſoria, v. Roriſmarinus.
Herba inſana, v. Hyoſciamus vulgaris.
Herba *St. Johannis*, v. Hypericum.
Herba *Judaica*, v. Sideritis.
Herba *Judaica* altera, v. Gratiola coerulea.
Herba *Julia*, v. Ageratum.
Herba *Kunigundis* v. Eupatorium.
Herba lactis v. Ocymum aquaticum.
Herba *St. Laurentii*, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.
Herba *St. Laurentii*, v. Conſolida media.
Herba *St. Laurentii*, v. Sanicula *Offic.*
Herba Liburnica, v. Argemone.
Herba lucis, v. Chelidonium maius.
Herba lutea, v. Antirrhinum.
Herba maniaca, v. Hyoſciamus vulgaris.
Herba *Mariae*, v. Artemiſia, v. Spergula.
Herba *St. Mariae Magdalenae*, v. Valeriana.
Herba *Martanica*, v. Galega.
Herba *Medicaea*, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.
Herba Melancholifuga, v. Fumaria.
Herba *Mercurii*, v. Mercurialis *Offic.*
Herba miliaris, v. Millefolium *Offic.*
Herba millefolia, v. Millefolium *Offic.*
Herba moſchata, v. Fumaria.
Herba moſchata, v. Geranium odoratum.
Herba moſchata maior, v. Jacea.
Herba muralis, v. Parietaria.
Herba muſcata maior, v. Jacea.
Herbe Neſa, v. Galega.
Herba Origano vulgari ſimilis, v. Clinopodium.
Herba *St. Ottiliae*, v. Calcatrippa.
Herba Papogalli, v. Amaranthus.
Herba Pappa, v. Senecio.
Herba paralyſeos, v. Primula veris.

Herba

Herba Paris, v. Paris Herba.
Herba pectoris, v. Cardiaca.
Herba pedicularis, v. Staphiſagria.
Herba perdicalis, v. Parietaria.
Herba peregrina folio Acanthi, v. Eryngium.
Herba perforata, v. Hypericum.
Herba perforata, v. Perfoliata.
Herba *Peruuiana* magnae admirationis, v. Mandragora *Theophr.* v. Viola.
Herba petrella, v. Senecio.
Herba *St. Petri*, v. Gentiana minor.
Herba pudibunda, v. Herba ſenſitiua.
Herba pulicaris, v. Pſyllum.
Herba, quae pro Seſeli *Aethiopico* oſtenditur, v. Seſeli.
Herba *St. Quirini*, v. Tuſſilago.
Herba rarina, v. Ranunculus.
Herba regia, v. Artemiſia, v. Baſilica maior *Trag.*
Herba reginae, v. Nicotiana.
Herba rena, v. Imperatoria.
Herba *D. Roberti*, v. Geranium *Robertianum.*
Herba Rubea, v. Geranium *Robertianum.*
Herba *Ruperta*, ſ. *D. Ruperti*, v. Geranium *Robertianum.*
Herba rutinalis, v. Branca vrſina.
Herba ſacra, v. Peucedanum, v. Verbena.
Herba ſagminalis, v. Verbena.
Herba ſaliualis, v. Pyrethrum.
Herba ſampſucho cognata, v. Marum.
Herba ſancta et ſana facta, v. Nicotiana.
Herba ſantonica, v. Santonicum.
Herba *Saracena*, v. Galega.
Herba *Sardoa*, v. Pulſatilla.
Herba *Sardoa*, v. Ranunculus.
Herba ſatibunda, v. Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Herba ſcanaria, v. Chaerefolium aculeatum.
Herba ſcelerata, v. Ranunculus.
Herba ſenſitiua ſ. Caſta aut pudibuuda *αἰσχυνόμενος*, Caaco *Piſon.* Keuſchkraut. XI.
Wenn man dieſes Kraut anrühret, ſo ziehet es ſich zuſammen. Es wird von etlichen zu Liebesträncken gebrauchet.
Herba *Siciliana*, v. Androſemum maximum fruteſcens.
Herba *Sicula*, v. Pſyllum, v. Climenum.

Herba *Simeonis*, v. Alcea.
Herba ſolis perforata, v. Hypericum.
Herba Sophia, v. Sophia Chirurgorum, v. Ros ſolis.
Herba ſtataria, v. Peucedanum.
Herba ſtella, v. Coronopus.
Herba ſternutatoria v. Ptarmica.
Herba ſtramen, v. Ranunculus.
Herba ſtudioſorum, v. Scoparia, v. Geniſta.
Herba Sulphurata, v. Peucedanum.
Herba ſuperba, v. Chamomilla.
Herba tauri, v. Orobranche.
Herba taurina, v. Galega.
Herba terrae crepolae ſimilis, v. Chondrilla.
Herba terribilis *Narbonenſium*, *Lob.* v. Hippogloſſum *Valentinianum Cluſ. Tab.*
Herba teſticuli Galli, v. Hieracium.
Herba Tetrahit, v. Sideritis.
Herba Theriaca, v. Valeriana.
Herba *Tholoſana*, v. Anethum.
Herba thuris, v. Peucedanum.
Herba tremula, v. Tormentilla.
Herba Trinitatis, v. Hepatica nobilis.
Herba Trinitatis, v. Jacea.
Herba *Tunica*, v. Caryophyllus hortenſis.
Herba *Turca*, *ſ. Turcica*, v. Herniaria.
Herba vaccae, v. Orobranche.
Herba *Valentina*, v. Valeriana.
Herba *Veneris*, v. Verbena.
Herba venti, v. Parietaria, v. Pulſatilla.
Herba vinoſa, v. Ambroſia.
Herba virginea, v. Matricaria.
Herba vitri, v. Parietaria.
Herba vlceraria, v. Ranunculus.
Herba *Vngarica*, v. Alcea veſicaria.
Herba vrinalis, v. Linaria.
Herba vterina, v. Matricaria.
Herba vulneraria, v. Buphthalmon, v. Conizae affinis *Germanica*, *C. Bauh.*
Herba Zea, v. Rorismarinus.
Herbariorum ſilueſtre, *Lob.* v. Panicum ſilueſtre *Matth. Tab.*
Herbula burſae paſtoris affinis, v. Alſine.

Herbulum, v. Senecio.
Hercularia, v. Anſerina, v. Sideritis.
Hermanniana, *Tourneſ.* Hermanniana von Capo bonae ſpei. VII.
Hermines, v. Coronopus.
Hermionitis, v. Scolopendrium.
Hermodactylus, Colchicum non venenatum vel album, Iris tuberoſa, weiße Zeitloſen. III.
Führet das Waſſer durch den Mund und Stuhlgang ab, wird in der Waſſerſucht und Staar gebrauchet. Die Wurzel, welche aus Syrien gebracht wird, treibet aus denen Gelenken den zähen Schleim und die dicken Säfte, curiret alle Arten der Gicht und Podagra, führet das Waſſer ab, und heißet deswegen Anima articulorum, die Seele der Gliedmaßen und Gelenke. Man präpariret hieraus die Pillen, das Infuſum, Extract, Pulver und zuſammengeſetzten Saft.
Hermodactylus, Colchicum pernicioſum, v. Dens caninus.
Wird nicht gebrauchet.
Hermodactylus Cyclamen, v. Hermodactylus.
Hermodactylus meſuaei folio maculoſo, v. Dens caninus.
Hermodactylus *Offic.* v. Hermodactylus.
Hermodactylus Satyrium, v. Hermodactylus.
Sind in denen Apothecken nicht bekannt.
Hermodactylus verus, *Matth.* v. Hermodactylus.
Heiſſet bey andern Iris tuberoſa.
Hernandia, Hernandia aus Jamaica.
Herniaria, Polygonum minus, Millegrania maior *Bauhin.* Herba cancri minor, Herba Turca ſ. Turcica, Empetrum, Holleriana, Harnkraut, Tauſendkörner, Bruchkraut. V.
Iſt kalt im andern und trocken im dritten Grad, heilet Brüche, und hebet des Magens und anderer Theile zähen Schleim auf, curiret die gelbe Sucht, treibet die Galle, Waſſer und Urin, zermalmet Blaſen- und Nierenſtein, dienet wider Otter- und Schlangengift.
Herniaria multigrana ſerpillifolia, v. Herniaria.
Heroa crina, v. Chamaedrys altera.
Herpyllum, Herpyllus, v. Serpillum.
Heſperis, Gartennachtviole. IX.
Hexaphyllum, v. Leucoium bulboſum.
Hieracia, v. Hieracium.
Hieracioides, v. Hieracium.

Hieracium, Habichtkraut. XXXII.
Hieracium *Alpinum* hirſutum, v. Hieracium.
Hieracium *Alpinum* latifolium hirſutum incanum flore magno, v. Hieracium.
Hieracium *Alpinum* latifolium villoſum magno flore, v. Hieracium.
Hieracium alterum grandius, v. Hieracium.
Hieracium aphneoides, v. Hieracium.
Hieracium arboreſcens folio Sonchi, v. Sonchus.
Hieracium aſperrimum, v. Hieracium.
Hieracium barbatum, v. Hieracium.
Hieracium Condrylloides, v. Hieracium.
Hieracium chondrillae folio glabro, v. Chondrilla.
Hieracium chondrillae folio hirſuto, v. Chondrilla.
Hieracium Dentis leonis folio monoclenon, v. Dens Leonis.
Hieracium Dentis Leonis folio obtuſo maius, v. Dens Leonis.
Hieracium *Dioſc.* v. Hieracium.
Hieracium Echioides, v. Hieracium.
Hieracium Echioides foliis Cardui benedicti, v. Hieracium.
Hieracium folio et facie chondrillae, v. Chondrilla.
Hieracium folio Sonchi, v. Sonchus.
Hieracium hirſutum foliis caulem ambientibus, v. Cichorium, v. Taraxacon.
Hieracium intybaceum, v. Hieracium.
Hieracium laciniato folio, v. Hieracium.
Hieracium laciniatum lanuginoſo folio, v. Hieracium.
Hieracium latifolium, v. Cichorium.
Hieracium latifolium murorum folio oblongo, v. Pulmonaria.
Hieracium leporinum, v. Hieracium.
Hieracium longius radicatum, v. Hieracium.
Hieracium macrorrhizon, v. Hieracium.
Hieracium magnum, v. Hieracium.
Hieracium maius, v. Taraxacon.
Hieracium minus, *Geſn.* v. Taraxacon.
Hieracium minus alterum, v. Taraxacon.
Hieracium minus dentis leonis folio, v. Hieracium.
Hieracium minus folio ſubaſpero, v. Hieracium.
Hieracium minus folio ſubrotundo, v. Hieracium.
Hieracium minus praemorſa radice, v. Hieracium.
Hieracium montanum, v. Hieracium.

Hiera-

Hieracium montanum anguſtifolium foliis cichoraceis, v. Hieracium.

Hieracium montanum anguſtifolium nonnihil incanum, v. Hieracium.

Hieracium montanum anguſtifol. dente leonis, v. Dens leonis.

Hieracium montanum folio Lycopſis, v. Hieracium.

Hieracium montanum latifolium, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe*, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe* falcatum, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe* murorum foliis piloſiſſimis, v. Pulmonaria.

Hieracium *Narbonenſe* murorum laciniatum, v. Hieracium.

Hieracium paruum, *Cord.* v. Taraxacon.

Hieracium Phlomoides, v. Hieracium.

Hieracium *Sabaudum*, v. Hieracium.

Hieracium ſiliqua falcata, v. Hieracium.

Hieracium ſtellatum, v. Hieracium.

Hieranthemum, v. Chamomilla.

Hierichuntica Roſa, v. Roſa Hierichuntica.

Hierobatane, v. Verbena, v. Teucrium.

Hierobatane femina, v. Teucrium, v. Eryſimon.

Hierobrincas, ſ. Hierotrincas, v. Geranium.

Higuero forte, der Higuerobaum in denen Caribiſchen Eilanden.

Hin, v. Aſa foetida.

Hioſeris, v. Hieracium.

Hipophaeſton *Dalechampii*, v. Kali.

Hippekoana, v. Ipecacoanha.

Hippia minor, v. Alſine media.

Hippocanna *Offic.* v. Ipecacoanha.

Hippocaſtanum, Roß oder Erdcaſtanien. v. Bulbocaſtanum.

Hippochaeris, v. Hieracium.

Hippogloſſum, v. Polygonatum.

Hippogloſſum, Vuula, Zungenblatt, Zapfenkraut, Kehlkraut. V.

Wächſet in ſchattichten Orten auf Bergen. Die Wurzel iſt in Brüchen der Kinder ein bequemes Remedium, und in Aufſtoßung der Mutter und ſchwerem Geblüt auch nicht zu verachten. Sonſt wird das Pulver der Wurzel mit der Radice Conſolida abgekochet, und ganz unvergleichlich wider die Brüche gelobet.

Hippogloſſum Valentinum *Cluſ. Tab.* Alypum Monſpelienſium *C. Bauh.* Alypum montis Ceti ſ. Herba terribilis Narbonenſium *Lob.* Thymelaea foliis acutis capitulo ſuccisae, Kellershals mit ſpitzigen Blättern und Teufelsabbißknoſpen oder Blumen, Zungenblat.

Hippolapathum, Lapathum folio rotundo. II.

Iſt eine Art faſt wie Rhabarbar, und wächſet in Gärten. Man brauchet hiervon die Wurzel und Blätter. Die Blätter ſind etwas rund, glatt und adericht, auch eines anhaltenden Geſchmacks; die Wurzel iſt dicke, länglicht, von auſſen bräunlicht, inwendig aber ſehr gelbe. Sie wird mit der Mönchs-Rhabarbar öfters verwechſelt, und verrichtet faſt eben die Wirkung, wie jene thut.

Hippolapathum rotundifolium, v. Hippolapathum.

Hippolapathum ſatiuum, v. Hippolapathum.

Hippolapathum ſilueſtre, v. Hippolapathum.

Hippomanes, v. Solanum.

Hippomanes *Crateruae*, v. Solanum.

Hippomarathrum, v. Foeniculum.

Hippomarathrum *Anglicum*, v. Foeniculum.

Hippophaes et Hippophaeſtum, Spina purgatrix, Tithymalus marinus ſpinoſus, Stechdorn, ſtachlichte Wolfsmilch.

Wächſet in Morea; der Saft hiervon führet den zahen Schleim von unten aus.

Hippophaeſtum, v. Tithymalus.

Hipporiſum, v. Verbena.

Hippoſelinum, v. Leuiſticum.

Hippoſelinum, Seleri, Smirnium *Dioſc.* Leuiſticum, olus atrum. Liebſtöckel. VII.

Wird als ein Salat genoſſen. Der Samen dienet wider den Scorbut, treibet den Urin, und iſt in Verſtopfung des Harnes ein bequemes Remedium.

Hippoſeta, v. Equiſetum.

Hippuris, v. Equiſetum.

Hippuris altera *Trag.* maior *Thal.* minor absque flore, fontalis *Lob.* Equiſetum alterum *Matth.* pratenſe longiſſimis ſetis *C. Bauh.* paluſtre maius *Tab.* Katzenſchwanz, Katzenzagel, Katzenwedel, Waſſerſchwanz, Wieſenſchwanz, Roßſchwanz. II.

Hippuris aruenſis, v. Hippuris.

Hippuris fontalis, *Lob.* v. Hippuris altera *Trag.*

Hippuris maior, v. Hippuris ſine foliis et nuda.

Hippuris minor absque flore, v. Hippuris altera *Trag.*

Hippuris ſanguinali feminae ſimilis, v. Hippuris ſine foliis et nuda.

Hippuris ſine foliis, v. Equiſetum.

Hirare.

Iſt eine Art von Solanum Soporiferum in Madagaſcar, deren Blume weis in Geſtalt eines Glöckgens, aber etwas länger iſt. Ihre Frucht, welche der von dem Strammonio gleichet, hat eben dieſe Kraft. Man hält es mit der Datura einerley.

Hirci ſpina, v. Tragacantha.

Hircotriticum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Hirculus veterum, Cretiſcher Nard, v. Spica *Celtica.*

War ein Kraut, an deſſen Stelle öfters die Nardus Celtica verwechſelt wurde.

Hirundinaria, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.

Hiſpidula, Aeluropus, Pes Cati, Piloſella montana vel hiſpida, Katzenfus, Katzenpfötlein, Haſenpfötlein, Mausöhrlein, Feldkätzlein, Engelblümlein, Frauenblumen, Tag- und Nachtblumen, Bergruhrkraut mit runder Blüthe. IV.

Wird wie die Piloſella in Lungengeſchwären und Blutſpeyen gebrauchet. Hiervon iſt das Waſſer und der einfache und mit andern Dingen vermiſchte Syrup zu bekommen.

Holcus, v. Aegilops.

Holeſtium, v. Holoſtium.

Holleriana, v. Herniaria.

Holochryſum, v. Millefolium.

Holoſchoenus, v. Juncus.

Holoſteo affinis, v. Melampyrum, v. Myoſurus.

Holoſteum, v. Gramen Junceum.

Holoſteus, v. Oſteocolla.

Holoſtium alterum, v. Muſcus corniculatus.

Holoſtium aruenſe, v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium Caryophyllatum, v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium hirſutum albicans maius, *C. Bauh.* v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium hirſutum album minus, v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium maius, v. Holoſtium *Offic.*

Holo-

Holoſtium *Maſſilienſe*, v. Coronopus.

Holoſtium *Offic.* vel Holoſtium *Chab.* Salmanticum *Germ. Park.* hirſutum albicans maius *C. Bauh.* Plantagini ſimile *J. Bauh.* Plantago mollis ſ. Holoſtium hirſutum albicans maius *Ox.* montana Holoſtium dicta tomentoſa anguſtifolia albida *Dod.* Spaniſcher Wegerich, Wegebreit. III.

Wächſet in ſandigten Gegenden, blühet im April und May. Das Kraut iſt ein gutes Vulnerarium, und kan vornemlich in zerborſtener Haut gebrauchet werden.

Holoſtium Plantagini ſimile, v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium *Salmanticenſe Cluſ.* v. Holoſtium *Offic.*

Hombuc.

Ein kriechendes Kraut in Madagaſcar, davon man die Wurzel gebrauchet.

Honette, Houatte, v. Apocymum *Matth.* v. Bombax.

Iſt eine Art Baumwolle, ſo auf dem Kraut Apocymum Cynocrambe gefunden wird, wächſet am Alexandria in Egypten an feuchten und ſumpfichten Orten.

Honnitſancaſon.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche eine Blume von den Geruch des Jaſmins träget; der Stiel der Blume, der auch weis iſt, hat mehr als ſechs Daumenbreit in der Länge.

Horaea, Sommerfrucht.

Hordeum κριθὴ. Hordeum polyſtichon verum *C. Bauh.* Hordeum minus *Trag.* polyſtichon aeſtiuum et trimeſtre *Tab.* hexaſtichon pulchrum *J. Bauh.* Gerſte, nackende Gerſte, vielzeilete Sommergerſte, kleine Gerſte. IV.

Hiervon brauchet man den Saamen und das Meyl, ſie ſind kalt und trocken im erſten Grad, reinigen, zeitigen, eröfnen, erweichen, treiben Schweis und Urin, lindern die Schmerzen, machen die Geſchwäre reif, dienen im Blutſpeyen, hitzigen und böſzartigen Fiebern, Pocken und Maſern. Man brauchet ſie zu Clyſtiren in der Darmgicht. Sie geben auch gute Nahrung. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, ingleichen ein Waſſer vom Gras überzogen, ſo die Hitze dämpfet, und äußerlich in Kopfſchmerzen und warmen Flüſſen der Augen gut thut. Die noch nicht abgehülſete Gerſte mit Waſſer abgekochet, reiniget und trocknet; die abgehülſete Gerſte aber zeitiget, ſtillet die Hitze u. ſ. w. giebt einen angenehmen Trank, ſo Geſunden und Kranken zu ſtatten kom-

kommet, auch eine kräftige und nahrhafte Speiſe, welche Gerſten, Graupen, Grütz, wovon die kleinere Ulmer Gerſte, Perlgraupen genennet werden. Der ausgedruckte Saft hiervon, oder der dicke Milchſaft, bekommet denen, ſo an hectiſchen Fiebern und der Schwindſucht laboriren, wohl, curiret die Pocken, hitzige und bösartige Fieber, dämpfet die Galle, vermehret die Milch und den Saamen. Hiervon wird auch das beſte Bier gekochet, z. E. zu Naumburg, meinem Vaterlande, und anderswo.

Hordeum aeſtiuum et trimeſtre, v. Hordeum.

Hordeum binis verſibus, v. Hordeum diſtichon *Dod* v. Oryza.

Hordeum cantherinum, v. Hordeum diſtichon *Dod* v. Oryza.

Hordeum diſtichon *Dod. Cord. C. Bauh.* Galaticum, Hordeum aeſtiuum et trimeſtre maius *Tab.* Hordeum binis verſibus *Cam. Matth.*

Hordeum feſtuca, v. Aegilops.

Hordeum galeatum, v. Oryza *Offic.*

Hordeum glabrum, v. Zea.

Hordeum hexaſticum pulchrum *Bauh.* v. Hordeum.

Hordeum hiemale, Wintergerſte. II.

Hordeum integrum, v. Hordeum.

Hordeum maius *Trag.* v. Hordeum hiemale *Cord.*

Hordeum minus *Trag.* v. Hordeum *Dod. Cord.*

Hordeum murinum, v. Lolium IV.

Hordeum polyſtichon aeſtiuum trimeſtre, v. Hordeum aeſtiuum.

Hordeum polyſtichon hibernum *Bauh.* v. Hordeum hiemale.

Hordeum polyſtichon verum *Bauh.* v. Hordeum aeſtiuum.

Hordeum *Sicilienſe,* v. Oryza *Offic.*

Hordeum ſpontaneum, v. Lolium quartum.

Hordeum ſterile, ſ. Phoenix, v. Lolium IV.

Hordeum trimeſtre polyſtichum, v. Hordeum.

Horminum et Sclarea *Offic.* Horminum ſatiuum, Gallitrichum ſatiuum, oruala, Orminum ſatiuum *Fuchſ.* Gallitrichum hortulanum, Matriſaluia maior, Tota bona, Saluia transmarina, Scopo regum, Scordium alterum, Scharleien, Scharlachkraut, Gartenſcharlach, groſze Salbey, Römiſche Salbey, Muſcatellerkraut, Mutterkraut, Horlſecken. XVI.

Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, ſtimuliren die Venus. In denen Blättern findet man einen bitterlichen und irdiſchen Geſchmack, welcher am Ende etwas zuſammen ziehet, und balſamiſch iſt; am Geruch gleichen ſie angebranntem Schwefel, ſind ſehr ſtark, und geben dem Weine einen Muſcatellergeruch. Die Wurzel iſt herbe, warm und trocken, eröfnet, verdünnet, reiniget, curiret den weißen Fluß der Weiber, Mutterbeſchwerungen, Colic, reiniget die Wunden, und hält ſie zuſammen. Die Kern vertreiben die Wolken in denen Augen. Das Decoctum hieraus, der Spiritus und des Cratonis Salbe dienen in Mutterkrankheiten.

Horminum maius, v. Horminum.

Horminum minus, v. Horminum.

Horminum pratenſe foliis ſerratis, *Bauh.* v. Saluia agreſtis.

Horminum ſatiuum, v. Horminum.

Horminum ſilueſtre, v. Oculus *Chriſti.*

Hora.

Ein Kraut in Madagaſcar mit drey Blättern, welches die Kraft hat, das Blut zu ſtillen.

Hottonia, Waſſerveile.

Houatte, v. Honette.

Humines.

Sind kleine Wurzeln in Madagaſcar von der Größe eines Daumens, die ſich ſehr ſtark vermehren, und faſt wie Steckrüben ſchmecken.

Humirubus, v. Chamaebatos.

Humulus, v. Lupulus.

Hunahanale.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter ſechſe und ſechſe Strausweiſe kommen. Er iſt eine gute Herzſtärkung wegen ſeines vortreflichen Geruchs.

Hura, der Streubüchſenbaum aus America.

Huſai, ſ. Lilium *Perſicum*, v. Archythyrſus.

Huyacum, v. Guaiacum.

Hyacinthus, Hyacinth. XXX.

Wächſet in Wäldern und Dornhecken, blühet im April. Hiervon brauchet man die Wurzel und den Samen. Die Wurzel kochet man mit Waſſer ab, wodurch der Stuhlgang und Urin befördert, und die gelbe Sucht curiret wird.

Hyacinthus *Africanus* tuberoſus, Africaniſcher Hyacinth.

Hyacin-

Hyacinthus albo flore, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Belgicus* albus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus albus *Anglicus*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides *Chalcedonicus* dictus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus botryoides coeruleus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides incarnatus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides lacteus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides vulgaris, v. Hyacinthus.
Hyacinthus candidus, v. Fumaria.
Hyacinthus coeruleus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus coeruleus amoenus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus coeruleus maximus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comoſus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comoſus minor, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comoſus purpureus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Conſtantinopolitanus*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Dioſc.* v. Hyacinthus.
Hyacinthus flore coeruleo, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Fuchſii*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Germanicus*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus maior, ſ. maximus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus medius, v. Hyacinthus.
Hyacinthus neotericorum, v. Hyacinthus.
Hyacinthus non ſcriptus flore candido, v. Hyacinthus.
Hyacinthus oblongo flore coeruleo maiore, v. Hyacinthus.
Hyacinthus odoratus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Orientalis*, Orientaliſcher Hyacinth. XX.
Wenn man den Samen unter den Theriac nimmt, ſo pflegt er im allzu ſtarken Durchfall gut zu thun. P. Lauremberg in Appar. Plant. l. 1. c. 1.
Hyacinthus *Orientalis* caule folioſo, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis* coeruleus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis Graecorum*, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis* maior polyanthos, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus poetarum luteus, v. Iris.
Hyacinthus polyanthos, v. Hyacinthus.
Hyacinthus purpureus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus racemoſus albus, v. Hyacinthus.

Hyacinthus racemoſus coeruleus, v. Hyacinthus.

Hyacinthus racemoſus juncifolius, v. Hyacinthus.

Hyacinthus racemoſus moſchatus, wohlriechender Trauben-hyacinth, v. Bulbus vomitorius.

Hyacinthus ſpurius, v. Hyacinthus.

Hyacinthus ſtellaris folio et radiis lilii, v. Hyacinthus.

Hyacinthus ſtellaris latifolius et trifolius, v. Hyacinthus.

Hyacinthus ſtellatus, Sternhyacinth. V.

Hyacinthus tertius, v. Fumaria.

Hyacinthus tuberoſus, Tuberoſe, Herbſthyacinth. III.

Hydnum, v. Boletus.

Hydragroſtis, v. Gramen aquaticum.

Hydrocharis, v. Nymphaea alba.

Hydrocotyle, Waſſernabel, v. Buphthalmos.

Hydrogerum, v. Senecio.

Hydrolapathum, v. Lapathum.

Hydrophyllon, Waſſerblatt.

Hydropiper, v. Eupatorium.

Hydropiper, v. Perſicaria mitis.

Hydropiper aliud, v. Eupatorium.

Hydropiper lanceolatum, v. Ranunculus.

Hydropiper rubeum *Fuchſ.* v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Hyoſciamus albus, Herba canicularis, weis Bilſenkraut, weiße Saubohnen, weis Tollkraut, weis Schlafkraut. III. Wächſet in einigen Gärten. Man brauchet den Samen, ſo klein und rund eingebogen, dunkelgrau, am Geſchmack fett, und etwas ſchleimigt iſt, auch einen unangenehmen und ſtarken Geruch hat. Er dienet im Blutſpeyen, und iſt weit gelinder als der Hyoſciamus niger.

Hyoſciamus foliis ouatis integerrimis calicibus inflatis ſubgloboſis *Linn.* v. Hyoſciamus albus.

Hyoſciamus Juſquiamus, v. Hyoſciamus vulgaris.

Hyoſciamus luteus, v. Nicotiana, v. Solanum.

Hyoſciamus niger, v. Nicotiana, v. Solanum.

Hyoſciamus *Peruuianus*, v. Nicotiana, v. Solanum.

Hyoſciamus vulgaris, Juſquianus, Faba ſuilla, Herba canicularis, Dens caballinus, Apollinaris, Altercum, Faba Jouis, Herba inſana, furioſa, manica, Faba porcina, Bilſen, Tollkraut, Schlafkraut, Bilſenbohne, Saubohne, Rindswurz, Ziegeunerkraut, gemein Bilſenkraut, ſchwarze Bilſen,

Bilſen, Bilſam, Saukraut, Raaſewurz, tolle Dille, Teufelsaugen. XI.

Die Wurzel und der Samen ſind kalt im dritten, trocken im andern Grad, die Blätter kalt im dritten, und trocken im erſten Grad, erweichen, machen die Glieder unempfindlich, bringen Schlaf, verwirren die Vernunft, und werden innerlich ſelten wider das Blutſpeyen gebrauchet. Aeußerlich dienen ſie wider hitzige Schwulſten, Zipperlein und Zahnwehe. Man hänget die Wurzel im Podagra an. Wenn man das Kraut und die Blumen hie und da in den Gemächern und Kammern herum ſtreuet, ſo weichen die Mäuſe ohnfehlbar. Wenn der Rauch vom ganzen Leibe aufgefangen wird, ſoll er Hexerey vertreiben. Es pfleget auch im warmen Brande, ſo von der Waſſerſucht entſtanden, mit Nachtſchatten und Hollunderblüten, Pſillen: Lein: Foenu Graec-Samen und Froſchleich abgekochet zu werden, und ſonderliche Dienſte zu thun. Wie er dann in Milch abgekochet, auf den ſchmerzhaften Magen, und in der Colic auf den Leib geleget, nicht zu verachten. Man hat hiervon mancherley Medicamenten, als das Waſſer aus denen Blättern, Blumen und unreifen Samen; das ausgepreßte Oel auf die Schläfe geſtrichen, erwecket Schlaf; ferner das Extract, den Saft, ingleichen das Schmerzſtillende und erweichende Pflaſter.

Hyoſeris, v. Hieraceum.

Hypecacuanha, v. Ipecacoanha.

Hypecoi altera ſpecies *Bauh.* v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Hypecoum *Matth.* v. Alcea veſicaria.

Hypecoum *Dod. Cluſ. Bauh.* v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Hypecoum forte, v. Ruta maior.

Hypericum, Herba perforata, Aſcyron, Androſemum minus, Fuga Daemonum, ὑπέρειχον, ὑπέριχον, Hypericum vulgare, Perforata caule rotundo, foliis glabris *J. Bauh.* Chamaepytis, Herba ſolis perforata, Ruta Solis perforata, Herba St. Johannis, St. Johanniskraut, St. Johannisblut, Harthau, Jageteufel, Teufelsflucht, Feldhopfe, Waldhopfe, wild Gartheil, unſers HErrn GOttes Wundkraut. XXX.

Die Blätter und Blumen ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, eröfnen, widerſtehen der Fäulung und vergifteten Schäden, haben einen anhaltenden Geſchmack, auch ein

trocknendes balſamiſches Weſen bey ſich, und ſind deswegen den Urin zu treiben, und Wunden zu heilen, ganz unvergleichlich, und thun vornemlich, in verwundeten Nerven, wider den Krampf, Zittern der Glieder, Bezauberung, Verſtockung des Harns, offenen Schaden, u. d. g. vortrefliche Dienſte. Sie machen Fleiſch, zertheilen das geronnene Geblüt, treiben den Stein und monatlichen Fluß. Aeußerlich dienen ſie wider Zerquetſchung, Zittern der Glieder, ſchwere Geburt u. d. g. werden zu gewiſſer Zeit eingetragen, und alsdenn wider Hexerey gerühmet. Es wird hiervon das Oel (durch Ausgießung anderes Oels) aus dem Samen und Blumen, ingleichen das gemeine Salz, die Tinctur und Eſſenz, welche die Melancholie, ſo von Milzbeſchwerungen entſtanden, curiret, verfertiget, v. Act. Haffn. Vol. I. n. 40.

Hypericum *Alexandrinum*, v. Hypericum.

Hypericum aliud, v. Hypericum.

Hypericum aliud tomentoſum, v. Hypericum.

Hypericum Frutex, Spierſtaude. V.

Hypericum *Monſpelienſium*, v. Hypericum.

Hypericum non perforatum, v. Hypericum.

Hypericum *Orientale* Ptarmicae foliis, *Tournef.* v. Hypericum, v. Ptarmica.

Hypericum ſupinum ſ. tomentoſum, v. Hypericum.

Hypericum *Syriacum*, v. Hypericum.

Hypericum tomentoſum, v. Hypericum.

Hypericum vulgare, v. Hypericum.

Hypnum, v. Muscus terreſtris.

Hypochoeris, v. Hieracium.

Hypochoeris *Dalechampii*, v. Cichorium.

Hypociſtis, Limodorum, Robethron, Hypociſt. IV.

Iſt ein dicker, ſchwarzer und etwas harzigter Saft, hat einen herben, ſauren und zuſammenziehenden Geſchmack, wird aus der Ciſtwurzel in Frankreich bereitet. Das Männgen hiervon wächſet häufig auf dem Berge Apennino in Italien. Man brauchet an deſſen Stelle den Saft von unſern teutſchen Schlehen. Er iſt kalt und trocken, hält an, verdicket, kan in allen Flüſſen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, allzuſtarken Abgang der güldenen Ader, Monatfluß, Brechen und Blutſpeichel (abſonderlich wenn er durch einen Fall oder Stoß verurſachet worden,) verſchrieben werden. Aeußerlich ſtärket dieſer Saft den Magen und die Leber.

Hypo-

Hypociſtis, Limodorum, ein Saft aus der Ciſtwurzel.
Hypogloſſum, v. Hippogloſſum.
Hypophaeon, v. Cuminum ſilueſtre.
Hypopitis *Riuini*, v. Orobranche.
Hyſſopifera, klein Schlangenkraut.
Hyſſopifolia, klein Schlangenkraut, v. Lyſimachia.
Hyſſopifolia aquatica, *Baub.* v. Hyſſopifolia.
Hyſſopum, ſ. Hyſſopus agreſtis, v. Satureja.
Hyſſopum l. Hyſſopus hortenſe l. hortenſis, coerulea ſ. ſpicata *C. Baub.* vulgaris *Dod. Park.* vulgaris ſpicatus anguſtifolius flore coeruleo *J. Baub.* Arabum, Jſop, Jſopra, Winteriſop, Eiſop, Jſpen, Kloſteriſop, Kirchiſop, Eiſewig. IV.

Wird vom Ammanno Euphraſia caerulea genennet. Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, haben einen aromatiſchen Geruch, ſo ſcharf und hitzig iſt, einen bittern, ſcharfen und hitzigen Geſchmack, dringen durch, verdünnen, eröfnen, reinigen, nehmen den tartariſchen Schleim von der Lunge weg, curiren das Keuchen, Engbrüſtigkeit, das ſchwere Odemholen und Klingen der Ohren. Aeuſerlich brauchet man ſie, blaue Flecken in den Augen zu vertreiben, in Gurgelwaſſern, zu Reinigung und Abſpühlung des Mundes, die Mutter zu ſäubern, und den Magen zu ſtärken. Die gebräuchlichſten Medicamenten vom Jſop ſeynd, das in M. B. deſtillirte Waſſer, das deſtillirte Oel, der in Zucker eingeſetzte Jſop, die Species und der einfache und zuſammengeſetzte Syrup.

Hyſſopus *Arabum*, v. Hyſſopum hortenſe.
Hyſſopus campeſtris *Trag.* Panax Chironium *Matth.* Flos ſolis *Dod.* Melianthemum *Lob.* Heydeniſop, Sonnen- oder gülden Günſel. XI.

Dieſes Kraut wird alſo genennet, weil die Blumen gelb wie das Gold anzuſehen, und ſich nach der Sonne richten. Es iſt ein gut Wundkraut, heftet, ziehet zuſammen, ſtillet das Blut. Man ſiedet dieſen Jſop in Weine, und wäſchet ſich damit, wodurch alle Geſchwäre und Beſchädigung des Mundes und an heimlichen Orten glücklich curiret werden. Von dergleichen Decocto können auch alle diejenigen, ſo Blut auswerfen, an der rothen Ruhr, Durchfall und andern Bauchflüſſen laboriren, trinken, und ſich gewiſſe Hülfe verſprechen. Mit dieſem Kraute pflegen auch die Weiber, wenn ſie allzuſtarke Einbuße des ordinairen leiden, mit Geſchwulſt und Lähmung

incommodiret ſind, und ſtinkende Füße haben, ſich fleißig zu baden, und warm überzulegen. Es kann auch der Heydem iſop innerlich, als eine gute Magenſtärkung paßiren.

Hyſſopus coerulea, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus communis, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus flore albo, v. Satureja.

Hyſſopus flore coeruleo, v. Satureja.

Hyſſopus genuina *Graecorum*, v. Majorana.

Hyſſopus *Hebraeorum*, v. Roriſmarinus.

Hyſſopus hortenſis, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus nemoroſa et lutea, v. Melampyrum.

Hyſſopus *Offic.* coerulea ſeu ſpicata, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus rubro flore, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus ſativus, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus ſpicata, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus vulgaris, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus vulgaris ſpicatus anguſtifolius flore coeruleo, v. Hyſſopum hortenſe.

Jabora, v. Mandragora.

Jaca *Indica*, Panax Chamaeciſtus, die Oſtindiſche Yucca. IV.

Heißet auf Arabiſch Panax, in der Perſianiſchen Sprache Funax, iſt ein überaus großer Baum, träget zu oberſt an ſeinem Stamm (nicht aber an denen Aeſten) eine ziemlich große Frucht, die öfters denen großen Melonen gleichet; von außen iſt ſie grün, inwendig aber gelblicht, mit vielen Spitzgen, wie Igelſpitzen, ſo aber weicher ſind, verſehen. Inwendig zeiget ſich eine große Nuß mit einer harten Schale, dieſe Schale nimmt man weg, hernach wird die Frucht wie Caſtanien gebraten. Sie erwecket zwar fleiſchliche Begierde, iſt aber hart zu verdauen, und beſchweret den Magen. Der Baum wird hie und da an den Seeküſten gefunden.

Jacea, v. Cyanus.

Jacea aculeata, v. Jacea herba.

Jacea albo flore, v. Jacea herba.

Jacea altera minor, v. Jacea herba.

Jacea aromatica, v. Serratula tinctoria.

Jacea caryophyllata, v. Serratula tinctoria.

Jacea Herba ſ. Flos vel Viola Trinitatis, viola tricolor ſ. flammea, Coloria, viola bicolor aruenſis ſ. ſilueſtris, No-

uerca puerorum *C. Hoſm. l. 1. Medic. Offic. c. 41.* wild Fronſamkraut, Freiſamkraut, Dreyfaltigkeitsblum, Siebenfarbenblumen, unnütze Sorge, je länger je lieber, Hungerkraut, Jeſusblümlein, Gedenkblümlein, Denkeli, Stiefmütterlein, Tag- und Nachtblumen, kriechende Viole mit drey Farben. XLVIII.

Iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, reiniget, dringet durch, ſchneidet ein, zertheilet, iſt ein gut Wundkraut, heilet die Brüche, treibet den Schweis, dämpfet die Hitze, curiret die Krätze, das Jücken, den zähen Schleim auf der Lunge, und dienet in Verſtopfungen der Mutter. Aeußerlich aber dienet dieſes Kraut im Jücken und Wunden. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer, wovon in der Franzöſenkrankheit, neun Tage nach einander, alle Tage früh und Abends, drey Unzen getrunken werden.

Jacea Intybacea *Jo. Bauh. Volkam.* v. Stoebe *Offic.*

Jacea lutea, v. Jacea herba.

Jacea lutea capitulo ſpinoſo, v. Jacea herba.

Jacea lutea *Cluſii*, v. Jacea herba.

Jacea maior folio cichoraceo mollibus floribus, v. Stoebe *Offic.*

Jacea maior lutea, v. Stoebe *Offic.*

Jacea montana, v. Jacea herba.

Jacea montana incana odora, v. Jacea herba.

Jacea montana *Narbonenſis*, v. Jacea herba.

Jacea moſchata, v. Jacea herba.

Jacea nigra, v. Succiſa.

Jacea nigra maior laciniosa, v. Scabioſa.

Jacea Trinitatis, v. Jacea.

Jacea tuberoſa, v. Jacea aculeata.

Jacea vulgaris vel nigra *Offic.* Flockenblume. VI. Wird vornemlich in geſchwollenen Mandeln gerühmet.

Jacobaea, Herba St. Jacobi, (weil es um dieſe Zeit blühet) Senecio maior, St. Jacobsblum, St. Jacobskraut. XXIII.

Iſt warm, zertheilet, reiniget, ſchließet die Wunden, curiret die Entzündung der Kehle, Inflammationes der Mandeln und die rothe Ruhr. Man brauchet auch dieſes Kraut in Umſchlägen wider die Schmerzen des Leibes, Wunden und alte Schäden.

Jacobaea marina, v. Jacobaea.

Jacobaea nigra, v. Succiſa, v. Jacea vulgaris.

Jaifolium, v. Macer.

Jalapium, Jalappa, Gialappa, Cheleopa, Celopa, Jelapa, Jelapu, Mechoacanna nigra, Conuoluulus Mexicanus, Americanus, Mechoacanna nigricans, Bryonia, Mechiocanna nigricans *C. Bauh. J. B.* Bryonia Indica, Rhabarbarum nigrum, ſchwarze Rhabarbar, ſchwarze Mechoacanwurzel. VII.

Purgiret gelinde alle ſchädliche Feuchtigkeiten, und vornemlich das Waſſer, und dient deswegen in Verſtopfungen der Mutter. Man hat hieraus ein Extractum, Magiſterium und Pulver.

Jalappa, v. Jalapium.

Jalappa *Offic.* v. Conuoluulus.

Jamboli, v. Jambos.

Jambos Acoſtae, ein Indianiſcher Baum.

Iſt ein Baum, ſo groß wie ein Pflaumenbaum, hat grüne Blätter, vier Finger breit, lang, und eine rothe Blüte, welche überaus angenehm, und faſt wie eine Roſe riechet. Die Frucht iſt wie ein Gänſeey groß. Sie wird das ganze Jahr über geſammlet, aber manche wächſet zu einer Zeit hervor, die andere wird reif, und die dritte iſt ſchon zur völligen Reife gelanget, und ſind öfters einerley Aeſte mit Blüten, grünen und reifen Früchten verſehen.

Jambus *Linſchottanni*, Tuphat, Alma, ein Indianiſcher Baum.

Dieſer Baum iſt um ein merkliches von dem Jambo acoſtae unterſchieden. Die Früchte, ſo bey denen Malabaren und Canariern Jamboli, bey denen Arabern Tulpa, bey denen Indianern und Perſern Tuphat, in Türkiſcher Sprache aber Alma heißen, werden zu Anfange der Mahlzeit gegeſſen. Man machet auch die Früchte und Blüthen ein.

Japonica terra, v. Catechu.

Jaſione, v. Ranunculus.

Jaſmin, Jaſmine, v. Jaſminum.

Jaſmin large, v. Jaſminum *Hiſpanicum.*

Jaſmin Roage, v. Jaſminum *Hiſpanicum.*

Jaſminoides, unächter, oder Baſtartjaſmin. VI.

Jaſminum album, v. Jaſminum.

Jaſminum, Ἴασμον, Joſmenum, Jeſeminum, Apiaria, Gelſeminum, *Arab.* Sambach, Zambach, Jeſemin, Jaſmine, Veielreben. XVI.

Das Oel aus denen Blumen digeriret, iſt warm im andern Grad, erwei-

erweichet, öfnet die Mutter, wärmet, laxiret, erleichtert die Geburt, curiret Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen und harte Schwulſt der Mutter, die Schmerzen des Magens, der Därme und ſtinkenden Odem, ſo von überhäuften Eſſen und Trinken entſtanden. Ruellius rühmt es wider Flüſſe. Aeuſſerlich dienet es in kalten Flüſſen und contracten Gliedmaſſen, auch der Colica.

Jaſminum *Alpinum*, Sambach *Arabum*, Arabiſcher Jaſmin. III.

Hat einen Rebenſtamm und Blätter, ſo denen Pomeranzenblättern gleichen. Er wächſet bey Cairo in Egypten.

Jaſminum arboreum, v. Plumaria.

Jaſminum bacciferum, v. Galega.

Jaſminum candidum, v. Jaſminum.

Jaſminum coeruleum, v. Jaſminum.

Jaſminum coeruleum *Mauritanorum*, v. Syringa.

Jaſminum *Hiſpanicum*, Spaniſcher Jaſmin. II.

Kömmt faſt mit dem gemeinen Jaſmin überein; doch ſind die Blüten weit ſtärker. Er wird Jaſmin roage et Jaſmin large genennet.

Jaſminum humile luteum, v. Alkanna.

Jaſminum humilius magnum florens, v. Alkanna.

Jaſminum *Indicum*, *Mexicanum*, Indianiſcher Jaſmin. IX.

Jaſminum luteum et coeruleum, v. Alkanna.

Jaſminum luteum vulgo dictum, v. Galega.

Jaſminum *Mexicanum*, v. Jaſminum *Indicum*, v. Bignonia.

Jaſminum *Perſicum*, ſ. Lilac, v. Syringa.

Jaſminum *Punicum*, v. Jaſminum.

Jaſminum rubrum, v. Mandragora.

Jaſminum vulgatius, v. Jaſminum.

Jauſial *Indi*, v. Nux Moſchata.

Iberide, v. Iberis.

Iberis, Lepidium, *Gall.* Peſſerage, Iberide, Gauchblumen, wilde Kreſſe. VIII.

Man ſtößet die Wurzel, und brauchet ſie im Hüftenweh.

Iberis, v. Thlaſpi.

Iberis Cardamantica, v. Iberis.

Iberis folio rotundiore, v. Ilex arborea *Lob.*

Iberis *Fuchſ.* Naſturtium ſilueſtre, Syſimbrium, Sium, Flos Cuculi, Gauchblumen, wilde Kreſſe. X.

Hat eben die Kraft, wie die andere Iberis.

Iberis naſturtii folio, v. Iberis.
Ibiſcus, v. Althaea.
Ibiſcus *Theophr.* v. Malua ſilueſtris.
Ibn Tſine, v. Eupatorium odoratum.
Icaco, der Americaniſche Pflaumenbaum. IV.
Icaiba, v. Jetaiba.
Ichnopodium, v. Ranunculus dulcis.
Icica, v. Elemi Gummi.
Idaea, v. Hippogloſſum.
Idaea ficus noſtra, vulgo Frangula, v. Caprifolium.
Idaea radix, v. Ribes.
Jecoraria, v. Lichen petraeus.
De Jericho Roſa, v. Roſa Hierichuntica.
Jeramia, v. Artemiſia.
Jeſemin, v. Jaſminum.
Jetaiba, Icaiba, der Gummi Anime Baum in America.

Iſt ein Oſtindianiſcher Baum, ſo in Neuſpanien hervor kömmt. Wenn man hinein ſchneidet, ſo fließet ein harzigter Saft heraus, ſo gemeiniglich Gummi Anime, beſſer Amine genennet wird. Etliche ſagen, es ſey das Cancanum Graecorum. Der Geruch von dieſem Saft iſt lieblich, die Farbe hell und durchſichtig, dienet in allerhand Schwachheiten der Nerven. Er iſt warm im andern und trocken im erſten Grad, wird als ein Pflaſter und Räucherpulver gebraucht, und dem Orientaliſchen vorgezogen, verdünnet, zertheilet, hält an, ſtärket das Haupt. Aeußerlich thut er auch gut in allerhand kalten Beſchwerungen des Hauptes, derer Glieder, Schmerzen, Flüſſen, Blähungen, der Gicht, Lähmung und Contracturen, ingleichen in Verrenkungen und Zerquetſchung derer Gliedmaßen. Man verfertiget hiervon ein Oel.

Igname, Inhame, die Amerikaniſche Zuckerwurzel. v. Battata *Hiſpanorum.*

Iſt eine fremde Wurzel, ſo in America wächſet, und gar angenehm zu eſſen.

Igpecaia, v. Ipecacoanha.
Ilatrum, v. Alaternus.
Ilatrum folio ad Ilicem accedente, v. Alaternus.
Ilex aculeata baccifera, v. Agrifolium.
Ilex anguſtifolia *Tab.* v. Ilex arborea *Lob.*
Ilex aquifolia *Lon.* v. Agrifolium.

Ilex

Ilex arborea *Lob.* oblongo ſerrato folio *C. Bauh*, anguſtifolia *Tab.* Stecheiche, Steineiche, Steinpalme. V.

Die Blätter, Rinden und Eicheln von dieſem Baume ſollen an Kräften mit dem andern Eichbaume übereinkommen, und wollen etliche Autores gewiß behaupten, daß vornemlich die Miſtel von dieſem Baume im böſen Weſen vortreflich ſey, und den Miſtel von andern Eichbäumen bey weitem übertreffe.

Ilex coccigera, ſ. Coccifera, v. Kermes.

Ilex cocciglandifera, v. Kermes.

Ilex maior, v. Ilex.

Ilex oblongo ſerrato folio, *C. Bauh.* v. Ilex arborea *Lob.*

Ilex quinta aculeata baccifera folio ſinuato, *Bauh.* v. Agrifolium.

Ilex tinctoria, v. Ilex arborea.

Illecebra, v. Fabaria.

Illecebra, v. Vermicularis.

Illecebra maior, v. Vermicularis.

Illof, v. Hedera arborea.

Impatiens, Balſamina lutea, Noli me tangere, Mercurialis ſilueſtris altera, Perſicaria ſiliquoſa, Jüdenhütlein, Springkraut. III.

Dieſes Kraut wird von etlichen vor giftig gehalten. Es lindert die Schmerzen im Zipperlein. Man findet hiervon das Männgen und Weibgen. Jenes iſt kalt und trocken. Es heilet die Wunden und güldene Ader. Aeußerlich thut ſie in Verwundung der Nerven, Brüchen und Brandſchäden gut. Das Weibgen aber pfleget wegen ihres ſcharfen und etwas äzenden Salzes die Haut roth zu machen, treibet den Urin gewaltig, ſo, daß er öfters unvermerkt, oder in extraordinairer Quantität fortgehet, und muß, den Stein der Nieren abzutreiben, behutſam gebrauchet werden.

Imperatoria, Aſtrutium, Oſtrutium, Aſtrenſium, Aſtrantia, Magiſtrantia, Laſerpitium Germanicum, Smyrnium hortenſe, Laſerpitium Gallicum, Laſarum Galaticum, Herba Benzuini, Spiritus Sancti Radix, Meiſterwurz, Magiſtranz, Oſtritz, Kayſerwurz, Aſtranz, Ouſtritze, Wolſtand. III.

Die Wurzel, ſo warm und trocken im andern Grad, widerſtehet dem Gift, treibet Schweis, eröfnet, verdünnet, heilet die giftigen Krankheiten und Biſſe, reſolviret und verdünnet den tartariſchen Schleim auf der Lunge, curiret die Wind- und

Trom-

Trommelſucht, Colica, Mutterbeſchwerungen, den üblen Geruch, ſo aus dem Munde gehet, Hauptbeſchwerung, Flüſſe, Lähmung, den Schlag, das unverdauliche Weſen im Magen, und das Quartanfieber. Aeußerlich pfleget ſie die Zahnſchmerzen und Flüſſe zu lindern, den Grind am Haupte zu trocknen, kalte Schwulſten, Gicht, und den eingewurzelten Haarwurm zu heilen, auch Pfeile und Kugeln auszuziehen. Es iſt von dieſer Wurzel vornemlich das Waſſer, ſo aus dem blühenden Kraut abgezogen wird, bekannt.

Imperatoria *Alpina*, v. Imperatoria minor.

Imperatoria mas, v. Imperatoria minor.

Imperatoria minor, mas, kleine Meiſterwurzel. II.

Imperatoria nigra, ſchwarze Meiſterwurzel. II.

Impia, v. Filago.

Impiae ſpecies, v. Gnaphalium.

Incenſuaria, v. Abrotanum mas.

Incenſum, v. Thus.

Incorruptibilis genitura, v. Buphthalmon.

Indico ſ. Indigo, N 1, Indorum color Xiuhquilith, Polygala Indica, Phaſeolus Americanus vel Braſilianus ſextus, Iſatis Indica, blau Indig. V.

Hiervon iſt die ausgeſottene blaue Farbe bekannt.

Indicum Balſamum, v. Balſamum *Peruuianum*.

Indicum Sal, v. Saccharum.

Indigo, v. Indico.

Indigo *Dominigo*, v. Indico.

Indigofera, v. Glaſtum.

Indigo *Guatimala*, v. Indigo.

Indigo *Lauro*, v. Indigo.

Indorum color, v. Indico.

Inga, der Ingabaum in Jamaica und Vera Crux.

Inguinalis, v. Aſter *Atticus*.

Inguinalis, v. Eryngium.

Inguinaria, v. Cruciata.

Inhame, v. Igname.

Intubus, v. Intybus.

Intybus, v. Cichorium, v. Endiuia, v. Hieracium.

Intybus agreſtis, v. Cichorium ſilueſtre.

Intybus anguſtifolius, v. Endiuia.

Intybus criſpa, v. Hieracium.

Intybus domeſticus, v. Endiuia.

Intybus

Intybus erraticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus hibernus, v. Endiuia.
Intybus hortenſis, v. Endiuia.
Intybus latifolius, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus platyphyllos Harcinica, v. Sonchus coeruleus.
Intybus ruſticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus ſatiuus, v. Endiuia.
Intybus ſiluaticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Inuerſa Vua, v. Paris.
Inula *Plin.* v. Helenium.
St. Johannis perſica pumila, v. Ceraſus.
Jondraba, v. Thlaſpi biſacutum.
Jon porphyron, v. Pinguicula.
Jonthlaſpi, kleiner Bauernſenf, v. Thlaſpi. III.
Jonychron, v. Pinguicula.
Joſmenum, v. Jaſminum.
Jouis barba, v. Barba *Jouis.*
Jouis flos, v. Aquileia.
Jouis herba, *Plin. Bauh.* v. Sedum maius vulgare.
Jouis radius, v. Antirrhinum.
Ipecacoanha, Ipecacuanha, ſiue Pygaya, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Periclymenon paruum Braſilianum alexipharmacum, Hypecacuanha, Hippekoana, Hippoacanna *Offic.* Radix dyſenterica Braſiliana, Braſilianiſche Einbeer, Braſilianiſch Ruhrkraut. III.
Wird vornemlich in der rothen Ruhr gebraucht.
Iphion *Theophr. Anguil.* forte, v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Iphium *Theophr.* v. Caryophyllus flos.
Ireos *Offic.* v. Iris noſtras.
Iria, v. Eryſimum.
Irio, v. Eryſimum.
Irion, v. Lampſana, v. Rapiſtrum.
Iris agria foetida, v. Spatula foetida.
Iris alba, v. Iris noſtras.
Iris alba *Florentina*, v. Iris noſtras.
Iris alia perpuſilla latifolia, v. Iris noſtras.
Iris *Anglica*, v. Iris noſtras.
Iris anguſtifolia altera, v. Iris noſtras.
Iris anguſtifolia prunum redolens maior, v. Iris noſtras.
Iris *Aſiatica* coerulea, v. Iris noſtras.
Iris *Aſiatica* coerulea polyanthos, v. Iris noſtras.

Iris biflora, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa anguſtifolia luteo flore, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa flore pallido, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa ſ. Xiphion, v. Machaeronium.
Iris bulboſa inodora maior, v. Iris noſtras, v. Lirium mas.
Iris bulboſa lutea, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa praecox, v. Hermodactylus verus.
Iris Cerealis, v. Frumentum *Saracenicum.*
Iris *Chalcedonica*, Conſtantinopolitaniſche Veilwurzel. II.
Iris coerulea, v. Iris noſtras.
Iris communis, v. Iris noſtras.
Iris *Dalmatica*, v. Iris noſtras.
Iris dilute coerulea inuolucro albo, v. Iris noſtras.
Iris domeſtica, v. Iris noſtras.
Iris flore ex toto candido, v. Iris noſtras.
Iris *Florentina*, Florentiniſche Violwurzel.
Hat eben die Kräfte, wie die Iris Illyrica, iſt aber ſchwächer.
Iris *Germanica*, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis alba *Germana*, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis latifolia, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis pallide coerulea, v. Iris noſtras.
Iris humilis, v. Iris noſtras.
Iris *Illyrica*, Violwurzel aus Dalmatien. III.

Iſt warm im erſten und dritten, und trocken im andern Grad, erreget Brechen, treibet Schweis, befördert den Durchfall, bekömmt denen Waſſerſüchtigen wohl, ſetzet friſch Fleiſch an; wird in ſchwerem Odem gerühmet. Sie dringet durch, verdünnet, löſet von der Bruſt, reiniget, erweichet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret Huſten, Engbrüſtigkeit, Verſtopfung des monatlichen Fluſſes, und das Grimmen der Kinder im Leibe. Aeußerlich nimmet ſie die Flecken und Linſen oder Sommerſproſſen der Haut, ingleichen den üblen Geruch aus dem Munde hinweg, und wird zu Haarpuder verbrauchet. Man hat hiervon unterſchiedene Präparata, als das Extract, die Species diaireos ſimplices et Salomonis.

Iris latifolia maior vulgaris, v. Iris noſtras.
Iris lutea, v. Acorus adulterinus.
Iris noſtras, ἶρις, ἴριος, ἴρεως, Gladiolus coeruleus maior, Xiphion, Iris ſilueſtris *Matth.* Germanica *Fuchſ.* purpurea ſ. vulgaris *Park.* latifolia maior vulgaris *Cluſ.* vulgaris

garis Germanica, vulgaris violacea ſ. purpurea ſilueſtris *Jo. Bauh.* Radix conſecratrix, Radix Marica vel Neronica, Lilium coeleſte, Lilium coeruleum, Radix violacea, Veilwurzel, Himmelſchwertel, blau Gilgen, gemein Schwertel, blau Schwertel, Gilgenſchwertel, blaue Lilien oder Gilgen, Violenwurz. LXI.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, führet das Waſſer ab, und ziehet den Schleim aus der Naſe, dienet in der Waſſerſucht. Wenn die Wurzel in der Höhe ſtehet, heilet ſie Wunden, Helvet. Sie hat einen ſehr herben Geſchmack, in welchem eine zuſammenziehende Wärme verborgen ſtecket, und ein einſchneidendes, fermentirendes, und der Seife gleichkommendes Salz bey ſich, erwecket Speichel, trocknet und wärmet. Aeuſerlich nimmt ſie allerhand Flecken der Haut weg, ſchadet aber dem Magen. Die bekannteſten Präparata aus dieſer Iride ſind folgende: als der Saft, die Fecula, und das infundirte Oel, welches Oleum irinum genennet wird. Wenn man unter dieſes Oel ein oder mehr Tropfen vom Majoranöl menget, ſo ziehet es gewaltigen Schleim aus der Naſe. Es kan auch, die Kröpfe zu zertheilen, und den Leib etwas zu eröfnen, aufgeſtrichen werden.

Iris paluſtris lutea, v. Acorus adulterinus.
Iris *Pannonica* colore multiplici, v. Iris noſtras.
Iris pratenſis anguſtifolia, v. Iris noſtras.
Iris purpurea, v. Iris noſtras.
Iris purpurea ſilueſtris, v. Iris noſtras.
Iris ſatiua floribus niueicoloribus, v. Iris noſtras.
Iris ſatiua noſtra, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris, v. Lilium conuallium.
Iris ſilueſtris, v. Spatula foetida.
Iris ſilueſtris anguſtifolia maior, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris *Byzantina*, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris maior, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris *Matth.* v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris minor latifolia, v. Iris noſtras.
Iris *Suſiana*, v. Iris noſtras.
Iris tenuifolia, v. Iris noſtras.
Iris tuberoſa, v. Hermodactylus verus.
Iris violacea, v. Iris noſtras.
Iris vuaria, v. Aloë.
Iris vulgaris, v. Iris noſtras.

Iris vulgaris *Germanica*, v. Iris noſtras.
Iris vulgaris violaceus, v. Iris noſtras.
Iſatis, v. Glaſtum.
Iſatis agreſtis, v. Glaſtum.
Iſatis domeſtica, v. Glaſtum.
Iſatis *Indica*, v. Indico.
Iſatis ſatiua, v. Glaſtum.
Iſatis ſilueſtris, v. Glaſtum.
Iſatis Vaccaria, ſ. Vallaria, v. Vaccaria.
Iſchoemon, v. Panicum ſilueſtre.
Iſchoemon alterum, v. Gramen ſanguinarium.
Iſchoemus, v. Geranium ſanguineum.
Iſophyllon, v. Bupleurum.
Iſopyron, *Dioſc.* v. Trifolium fibrinum.
Iſopyrum, v. Nigella *Offic.*
Iſopyrum, v. Trifolium *Americanum*, ſ. paluſtre.
Iſora, der Indianiſche Schraubenbaum. III.
Itea, v. Salix.
Iua Arthetica, ſ. Arthritica, v. Chamaepitys.
Iua Moſchata, x. Chamaepitys.
Iua Moſchata, v. Fumaria bulboſa.
Iua Moſchata *Monſpelienſis*, v. Chamaepitys.
Iua Moſchata, *Tab.* v. Chamaedrys altera *Matth.*
Jucca, Manchot, Caſſada, oder Caſſariwurzel. VI.
Judaica arbor, v. Siliquaſtrum.
Judaicum Gummi, v. Aſphaltum.
Juglans, Nux regia, Nußbaum, welſche Nuß. X.

Die friſchen Nüſſe ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, ſchwer zu verdauen, nähren wenig, ſchaden dem Magen, machen Galle, Hauptwehe, Huſten, und präſerviren vor der Peſt. Aeußerlich werden die ausgeſchälten welſchen Nüſſe mit Hanfſaamen als ein Umſchlag in Hauptſchmerzen, Schwindel und Zittern der Glieder appliciret. Das ausgepreßte Oel von dieſen Nüſſen dienet wider Brandſchäden und Feigwarzen des ſ. v. Steißes und der Mutter. In der Unterpfalz und Elſas brauchen ſie dieſes Oel in die Lampen, die Armen aber zur Speiſe. Mit denen äußerlichen grünen Schalen, welche vitrioliſcher Natur ſeynd, pflegen man Wolle und Haare zu färben. Andere ziehen aus der Rinde ein Magenwaſſer über, welches auch zugleich dem Gift widerſtehet, und aus noch vielen andern Stücken componiret wird. Die innere

innere Rinde des Baums erwecket, wenn ſie trocken und dürre worden, Erbrechen. Die Kätzgen oder Lämmgen thun in der Colic, dem Nierenwehe und Durchfall gut. Die eingemachten Nüſſe, das Waſſer, und der aus der ausgehöhlten Wurzel geſammlete Saft vertreibet das Fieber, Podagra und Schmerzen des Hauptes. Der dicke Saft von denen Nüſſen (Rob. ſeu Diacorium) ſtillet die dünnen Flüſſe, das ausgepreßte Oel die Blähungen und Colic, äußerlich aber zertheilet es die Schwulſten, heilet die contracten Nerven und lange anhaltende Krätze. Ferner hat man auch die berühmte Nußlattwerge. Der Baum hat eine gute Geſtalt, die Blätter riechen ſtark, und nehmen den Kopf dermaßen ein, daß ſie gleichſam Verſtopfung der kleinen Gefäsgen des Hauptes, wodurch der Umgang der Säfte zurück bleibet, nach ſich ziehet, vornemlich, wenn man ſich darunter ſchlafen leget. Die Blätter ſchlagen die Weiber auf, wenn ſie die Milch vertreiben wollen. Es ſoll auch dieſer Baum eine natürliche Feindſchaft mit der Eiche haben. conf. Nux Juglans.

Juiubae, v. Zizipha vel Ziziphus, Juiuba Arabum, Juiuba maior, Ziziphus rutila *Cluſ.* rubra *Cam.* Juiubae majores oblongae, Juiubus, Pruneola pectoralia rubra, Bruſtbeerlein, Zieſerleinsbaum, rothe Bruſtbeerlein, welſche Hanbutten, Schwietzerleinsbaum. IV.

Kommen aus Italien und Frankreich, ſind temperirt im warmen im erſten, und feucht im andern Grad. Sie curiren die Rauhigkeit der Lungen, Seitenſtechen, den ſcharfen Urin, Aufwallung des Geblütes, und Zerfreſſung der Blaſe und Nieren. Hieraus verfertiget man den Syrupum de Jujubis.

Juiubae *Arabum*, v. Juiubae.

Juiuba *Indica*, v. Laccae Gummi.

Juiuba maior, v. Juiubae.

Juiubus, v. Juiubae.

Julia herba, v. Ageratum.

Julus, Juli, die Kätzlein, oder Knoſpen an denen Nußbäumen und Haſelſtauden.

Juncago, ſ. Triglochin, v. Gramen junceum, v. Juncus.

Juncaria *Salmaticenſis*, fremd Binſenkraut, v. Rubia.

Juncea aruenſis, v. Chondrilla altera.

Juncellus, v. Typha.

Junciſpartium, v. Gramen ſparteum.

Juncus, Binſe. VI.

Hat einen zuſammenziehenden Geſchmack, und dienet dieſerwegen in Wunden, weil das Acidum mit dieſem Alcali corrigiret wird. Das weiße Mark hievon brauchet man zu Wiecken in denen Wunden, desgleichen die Fontanellen zu erweitern, deren freſſende Schärfe es in ſich ziehet und verbeſſert. Dieſes Mark muß auch in der Elſaß und Schweitz in den Lampen ſtatt eines Dochts dienen. Die mit Waſſer abgekochten Binzen, vornemlich die Wurzeln, pflegen im Durchfall gut zu thun.

Juncus acutus, v. Oxyſchoenos.

Juncus aquaticus maximus, *Lob.* v. Mariſcus *Plin.*

Juncus aromaticus, v. Schoenanthum.

Juncus auellana, v. Cyperus.

Juncus bombycinus, v. Linaria.

Juncus cyperoides, v. Sparganium.

Juncus cyperoides floridus paludoſus, v. Sparganium.

Juncus floridus, v. Schoenanthum, v. Butomus.

Juncus floridus maior, v. Schoenanthum.

Juncus lanigerus, v. Linaria.

Juncus leuis, v. Mariſcus *Plin.*

Juncus leuis glomerato flore, v. Mariſcus *Plin.*

Juncus leuis pannicula ſparſa, v. Mariſcus *Plin.*

Juncus lychanthemos maior, v. Gramen arundinaceum.

Juncus marinus gramineus, v. Gramen ſparteum.

Juncus maritimus, v. Oxyſchoenos.

Juncus maritimus gramineus folio Schoenanthi, v. Schoenanthum.

Juncus maximus, v. Mariſcus *Plin.*

Juncus odoratus, v. Schoenanthum.

Juncus odoratus aquatilis, v. Filipendula.

Juncus oxyſchoenos femina, v. Mariſcus *Plin.*

Juncus paluſtris maior, *Trag.* v. Mariſcus *Plin.*

Juncus papyri *Aegyptiae* genus, v. Arundo, v. Papyrus.

Juncus pungens, v. Oxyſchoenos.

Juncus rotundus, v. Schoenanthum.

Juncus ſilueſtris, v. Gramen arundinaceum.

Juncus villoſus, v. Gramen cyperoides.

Jungermannia, v. Lichen.

Juniperus *Offic.* vulgaris *Cluſ.* vulgaris fruticoſa *C. Bauh.* vulgaris baccis paruis purpureis *J. Bauh.* Juniperus baccifera *Tab.* humilis *Geſn.* Cedrus Veterum, *Jo. Bauh.*

Rech=

Rechbaum, Reckbaum, Wegbaum, Wachholderbaum, Krammetbaum, Machandel, Jachandel, Kattickbaum, Knirk. XII.

Das Holz iſt warm und trocken im dritten Grad, wird zu Haupt- und Nervenſtärkenden Kräutermützgen, ingleichen wider Waſſerſucht und Franzoſen gebrauchet. Die Beere ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Sie werden jährlich zweymal reif, und am Tage Remigii, oder den erſten October geſammlet, zertheilen, dringen durch, verdünnen, eröffnen, treiben Schweis und die Monatzeit, curiren Verſtopfungen der Milz, Beſchwerungen des Haupts, der Nerven und der Bruſt, Huſten, Windcolic, den Schleim, ſo in denen Nieren ſich anſetzet, der Blaſe, die Flüſſe, wobey ein ſchwacher Magen vorhanden, und die Waſſerſucht; äußerlich dienen ſie wider geſchwollene Füße und Schlangenbiß, ſtärken das Gehirn, den Magen, zertheilen Blähungen, verlängern das Leben. Es wird dieſe Frucht Juniperus, qſ. Juniores pariens, weil ſie jung machen ſoll, genennet, erhält das Geſicht und andere Verrichtungen unſers Lebens. Aeußerlich kan man auch die Beeren in der Waſſerſucht und Gicht mit Umſchlägen appliciren. Der Rauch von den Beeren und Holz thut in der Peſt gut. Das Wachholderharz heißet Sandaracha Arabum, Vernix, Gelatina, Gluten, auf deutſch, trockener Färnis, fließet bey denen dicken Knötgen des Holzes, in Geſtalt eines dünnen Waſſers heraus, thut in Contracturen und Gichtbeſchwerungen ungemeine Dienſte. Es iſt warm und trocken im erſten und andern Grad, machet feſt, zertheilet, ſtärket die Schwachheit der Nerven, ſo von Kälte entſtanden. Wenn man dieſes Harz in Leinöl zerſchmelzet, ſo kan es in Brandſchäden und Schmerzen der güldenen Ader appliciret werden. Die Künſtler nehmen es auch zum Färben. Der Schwamm iſt denen Augen gut. Der Saft, ſo von freyen Stücken aus dem Schwamm heraus fließet, und in der Sonne in einem Ameiſenhaufen geläutert wird, iſt ein trefliches Augenmedicament, und thut in Lähmung der Glieder große Dienſte. Das Waſſer und der Spiritus aus denen Beeren werden ſonderlich zu Verhütung des böſen Weſens gelobet. Das Oel ſtillet den allzuſtarken Hunger, dämpfet innerlich und äußerlich die Colic, Entzündung der Nieren und Waſſerſucht. Aus dem Holz und Beeren kan man auch ein Salz, dicken Saft und gummöſichtes Extract bekommen; aus denen trockenen

ckenen Beeren entſtehet ein bequemes Schweis- und Bezoar-mittel, ſo wider das böſe Weſen die Peſt, anſteckende Krankheiten, einen ſonderlichen Ruhm erhält. Das Elixir iſt in Steinbeſchwerungen ein treſliches Medicament, und ſtärket den Magen. Die Aſche curiret die Waſſerſucht.

Juniperus baccifera, v. Juniperus.

Juniperus humilis, v. Juniperus.

Juniperus maior bacca rufeſcente, v. Thuia.

Juniperus maior *Illyrica*, v. Juniperus.

Juniperus vulgaris fruticoſa, v. Juniperus.

Juniſpartium, v. Gramen ſparteum.

Junonis lacrymae, v. Verbena.

Juraia v. Lolium.

Jureum, ſ. Jurum, v. Lolium.

Juſquiamus, v. Hyoſciamus.

Juſticia, die Americaniſche Juſticia. II.

Ixine *Theophr.* v. Carlina.

Ixocaulon album, v. Antirrhinum, v. Lichnis ſilueſtris.

Ixocaulon alterum, v. Caryophyllus ſilueſtris.

Ixocaulon, Heſperis quorundum, v. Antirrhinum, v. Lychnis ſilueſtris.

Kahvve Kahvvee, v. Coffée.

Kakile, ſ. Eruca marina, Meerraucke, Meerſenf. IV. Wächſet zu Montpelier und Genev. Das hiervon deſtillirte Waſſer wird in der Colic gerühmet.

Kali, Glasſchmalz. XVIII.

Kali *Aegyptiaca*, v. Ficoides.

Kali album *Dod.* minus album ſemine ſplendente, Blanchette Narbonenſium *Lob.* klein Graſekraut. II.

Kali cochleatum maius *Cam.* Kali magnum *Lob.* Kali maius cochleato ſemine *C. Bauh.* Herba vitri, groß Glaſekraut. II.

Kali fruteſcens roſeum roriſmarini, Kali Hiſpanicum Menzelianum, Spaniſch Salzkraut. XI. Dieſes Kraut ſoll am Mittelländiſchen Meer, nahe bey Calicut, wachſen.

Kali geniculatum rectum, Glasſchmalz, Salzkraut. II.

Kali *Hiſpanicum* v. Kali fruteſcens roſeum foliis roriſmarini.

Kali magnum *Lob.* v. Kali cochleatum minus.

Kali maius cochleato ſemine, *Caſp. Bauh.* v. Kali cochleatum maius *Cam.*

Kali minus album ſemine ſplendente, v. Kali album *Dod.*

Kali rectum, v. Kali geniculatum.

Kali ſpinoſo affinis, *C. Bauh.* v. Digitalis.

Kali ſpinoſum, v. Digitalis.

Kali ſpinoſum cochleatum, *Bauh.* v. Drypis *Theophr.* ſpinoſum.

Kalmes, Calmus, v. Acorus verus.

Kapnos, v. Fumaria.

Karatas, die wilde Indianiſche Ananas.

Kardamine, v. Naſturtium aquaticum.

Kardamon, v. Naſturtium hortenſe.

Karnub, v. Siliqua dulcis.

Karos, v. Carum.

Karphi, v. Petroſelinum vulgare.

Karulu.

Eine knollichte Wurzel in der Americaniſchen Landſchaft Guiana, v. Ketmia Braſil.

Katsiula Kalengu, eine Pflanze aus China und Malabar.

Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Kempfera fruteſcens, die ſtaudige Kempfera aus Jamaica.

Kenchros, v. Milium.

Kepros, v. Liguſtrum.

Keratia, v. Siliqua dulcis.

Kermes, Chermes, Coccum vel Coccus infectorium, l. ria, baphicum l. ca, Granum tinctorum, Scarlatum, Grana Kermes. II.

Die Staude oder der Baum wird Ilex coccifera ſ. aculeata cocciglandifera, die Frucht aber Grana Kermes, auf deutſch Scharlachbeer, Kermeskörner, genennet. Daher kömmt Karmaſin, Kermeſinfarbe, Scharlachfarbe. Sie wächſet in Creta, Spanien, Frankreich, Navarra, Italien und andern Orten. Die Beere hiervon, nemlich die berühmten Kermeskörner, ſind mit ſchönem rothen Saft angefüllet, aus welchen, wenn ſie allzureif worden, alles voll kleine Würmgen von gleicher Farbe generiret werden, ſo davon fliegen, wenn man ſie nicht in Zeiten tödtet. Damit aber ihre Erzeugung verhindert werde, ſo pflegen die Einwohner die Körner nicht zu preſſen, ſondern mit Eßig oder weißen Wein anzufeuchten. Es ſind aber dieſe Beere warm im erſten und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, halten an, helfen denen

Gebährenden, heilen die Wunden, treiben die Maſern aus, curiren Ohnmachten, Entkräftung, Herzklopfen, Melancholey, verhüten die unzeitige Geburt, ſtärken das Gedächtnis, und curiren das Schlucken. Hieraus wird eine Eſſenz, Tinctur und das Magiſterium, ingleichen die Confectio Alkermes mit und ohne Moſch; (dieſe iſt vor die Männer, jene aber vor die Weiber, ein ganz unvergleichliches Medicament in allerley Leibesbeſchwerungen innerlich und äußerlich,) ferner das Extractum oder Eſſenz aus der geſtoßenen Frucht mit Spiritu Vini, oder Roſenwaſſer mit Spiritu Vitrioli, oder Sulphuris, verfertiget.

Ketmia, die Althäenſtaude. XXXI.

Ketmia *Aegyptiaca*, ſ. Africana, v. Ketmia.

Ketmia *Americana*, v. Ketmia.

Ketmia *Arabica*, v. Ketmia.

Ketmia *Braſilienſis*, folio ficus, fructu pyramidato ſulcato, *Tournef.* v. Ketmia.

Ketmia *Syrorum*, v. Ketmia.

Ketule.

Iſt ein Baum in Ceylon. Man zapfet einen ſüßen und angenehmen Saft von ihm, welcher in der Landesſprache Teliege genennet wird, von dem man alle Tage bis 12 Kannen bekommen kan. Rob. Kox.

Keuri, v. Levcojum luteum.

Keyri, v. Levcojum luteum.

Keyri luteum vulgare, v. Levcojum luteum.

Keyri purpureum et album, v. Levcojum luteum.

Keyri ſilveſtre foliis Hieracii, v. Levcojum luteum.

Kiki, v. Ricinus vulgaris.

Kinkina, v. China Chinae.

Kioelaſſa, v. Butomus.

Kirpitſchno tſchai, v. Thée.

Kiſſos, v. Hedera.

Kleinia, die Kleinia aus Indien, v. Tithymalus.

Klematis daphnoedys, v. Vinca per Vinca.

Klematis daphnoedys, v. Bardana.

Klinotrogos, v. Acer.

Knavvel, ſ. Millegrana, v. Herniaria.

Knjaſcheniza Ruſſorum, v. Rubus vulgaris.

Knikos *Plin.* v. Carthamus.

Knikos *Theophr.* v. Carthamus.

Koeço-

Koccomila, v. Prunus domeſticus.
Kolokynthis, v. Colocynthis.
Komaron, v. Fragaria.
Konion, v. Cicuta.
Korymbithra, v. Herba arborea.
Koſa Trava, Sichelkraut, welches in Siberien wachſen und Eiſen zerbrechen ſoll.
Koſteniza Ruſſorum, v. Chamaerubus.
Kotylidon, v. Vmbilicus Veneris.
Krasnoje derevvo, v. Spina infectoria.
Krithi, v. Hordeum.
Krinon, v. Lilium album.
Kynanchitis, v. Abrotanum.
Kynorroſtos, v. Cynosbatos.
Kynosbatos, v. Cynosbatos.
Kypiros, v. Cyperus.

Lablab, v. Faba.
Labrum *Veneris* alterum, v. Dipſacus ſilueſtris *Dod.*
Labrum *Veneris* flore purpureo, *Caeſ.* v. Dipſacus ſilueſtris flore purpureo, *Caeſ.*
Labrum *Veneris Lob.* v. Dipſacus ſilueſtris, *Dod.* v. Carduus fullonum.
Labrum *Veneris Matth.* flore candido, *Caeſ.* v. Dipſacus.
Labruſca, Vitis ſilueſtris, wilder Weinſtock, v. Vitis.
Wächſet an unbebaueten Orten, nahe bey dem zahmen Weinſtock. Sein Samen und Blüthen ſeynd dem zahmen Weinſtock ſehr ähnlich; die Trauben ſind klein, und werden nicht reif. Er hat eine große Säure bey ſich, ziehet den Leib gewaltig zuſammen, und kan nicht ſonderlich gebraucht werden. Aeußerlich rathen theils Medici den Labruſcum propter inſignem vim detergentem und conſtringentem, (weil er ſehr reiniget und zuſammen ziehet,) Grind und Krätze zu vertreiben.
Laburnum, welſche Linſen. v. Lens. II.
Wachſen in Syrien und Cypern. Es ſollen von dem bloßen Geruch die Mäuſe ſterben.
Laburnum, *Dod.* ſ. Anagyris non foetida, Baumbohnen ohne Geſtank. III.
Werden von einigen, Vomitus oder Brechen zu erwecken, gebrauchet, ſind aber nicht ſicher.
Laburnum *Lugdunenſium,* v. Anagyris I. *Matth.*

Laburnum *Lugdunenſium* alterum, v. Anagyris *Matth.*

Laccae Gummi Indicum, Lacca *Offic.* Lacca Arabum *Lob.* Cajulacca, Lachetta, Gummi Lacca, Kermes Arabum, Lach, Gummilacke, II. v. Jujuba.

Der Baum, wovon dieſes Harz genommen wird, ſoll, wie viele meynen, die Jujuba Indica Caſp. Bauh. oder Jujubus Indica rotundifolia ſpinoſa, foliis maioribus ſubtus lanuginoſus et incanis Jac. Breyn. oder der Portugieſen ihr Malus Indica, ſeyn. Wir aber glauben, daß es von keinem Baume entſtehe, ſondern von geflügelten Ameiſen herkomme. Es treibet Schweis und Urin, dienet in Verſtopfungen, Waſſerſucht und kurzen Odem. Aeußerlich aber wird es in allzulockern und faulem Zahnfleiſch und üblen Geruch des Mundes gebrauchet. Die Künſtler bedienen ſich deſſen zum Zuſiegeln, und wird daher Siegellack genennet. Hiervon iſt die Tinctura Laccae Mynſichti im lockern und geſchwornen Zahnfleiſch zuträglich, ingleichen die Trochiſci Laccae maiores. Meſue recommendiret ſie in übler Beſchaffenheit des Magens und der Leber. Sie treiben den Urin, und curiren die Waſſerſucht.

Lacca *Florentina*, Florentiner Lack. v. Laccae Gummi.

Lacca Muſica, Lackmus, blaue Tornis. II.

Iſt eine blaue Farbe, heiſſet bey denen Mahlern Tornis, kömmt aus Holland und Flandern. Das Kraut, wovon dieſe Farbe genommen wird, heißet Heliotropium tricoccum oder Sonnenwende, wächſet in Frankreich und Italien. Man kan auch aus Heidelbeeren und andern Dingen dergleichen Lack verfertigen.

Lacca in rotulis, Lackküchlein, v. Laccae Gummi.

Lachetta, v. Laccae Gummi.

Lachryma, der herausfließende Saft an einigen Gewächſen.

Heißet eigentlich eine Thräne oder Zähre in denen Augen; die Botanici aber zeigen hierdurch einen gewiſſen Saft an, welcher entweder von ſich ſelbſt, oder durch Kunſt aus einem Vegetabili fließet. Dergleichen ſind Drachenblut, (Sanguis Draconis) Kirſchharz, (Gummi Ceraſorum) u. a. m.

Lachryma *Chriſti*, *Jobi*, Hiobsthränen. III.

Iſt ein fremd Gewächſe.

Lachryma *Cyreniaca*, v. Aſa dulcis.

Lachryma Draconis, v. Sanguis Draconis.

Lachryma Ferulae, v. Ammoniacum.

Lachryma ferulae Medicae, v. Laſerpitium *Maſſilioticum.*
Lachryma ferulae *Syriacae,* v. Narthex.
Lachryma *Jobi,* v. Milium Solis.
Lachryma *Mariae,* v. Milium Solis *Offic.*
Lachryma Medica, v. Laſerpitium *Maſſilioticum.*
Lachryma Metopii, v. Narthex.
Lachryma Sagapeni, v. Laſerpitium *Maſſilioticum.*
Lachryma *Syriaca,* v. Narthex.
Lachryma Vitis, v. Vitis.
Lactaria herba, v. Eſula.
Lactriola altera, v. Taraxacon *Offic.*
Lactero, v. Sonchus ſpinoſus.
Lactoris, v. Ocymum aquaticum.
Lactuca *Offic.* ſatiua *Dod. Tab. C. Bauh.* ſatiua folio Scariolae *Lob.* floreſcens *Matth.* ſatiua vulgaris non capitata *J. Bauh.* Lattich, Lactucke, Latſchke, Salatlattich, Schmalzkraut. LXII.

Die Blätter und Samen ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Man mag ſie äußerlich oder innerlich brauchen, ſo werden ſie allezeit das allzuſtarke Ferment im Geblüte, welches durch allerhand Dünſte verurſachet, und mit dem Umlauf der Säfte dem Herzen zugeführet wird, zurück halten. Sie kühlen in Fiebern, lindern die Schärfe des Geblütes und anderer Feuchtigkeiten, bringen Schlaf und Ruhe, dämpfen die Galle und übernatürliche Hitze, vermehren die Milch, purgiren gelinde, ſind dem Magen gar zuträglich, und geben gute Nahrung. Aeußerlich curiren ſie die großen Schmerzen des Hauptes, Brandſchäden und Zittern der Glieder. Sie dienen auch in Fußbädern wider allzugroße Hitze, Mattigkeit der Glieder, allzulangem Wachen und Raſerey beym Fieber. Der Same curiret den Samenfluß und Brennen des Urins. Sonſt ſind hiervon in denen Apothecken folgende Stücke, als das Waſſer, der dicke Saft, item die mit Zucker überzogenen Stengel zu bekommen.

Lactuca accipitrina, v. Hieracium, v. Taraxacon.
Lactuca agnina. Olus album, Valeriana campeſtris, inodora major, Locuſta *Geſn.* Valeriana arvenſis, praecox, humilis, ſemine compreſſo *Mouſſon.* Phu minimum *Lob.* alterum, Lämmerlattich, Ackerlattich, Lämmerweid, Feldkropf. XII.

Beſtehet aus einer gemäßigten Kälte und Feuchtigkeit, welche warm und feucht im erſten Grad, laxiret ein wenig, curiret Fieber und Stein.

Lactuca agreſtis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca *Anglica* odore opio ſimilis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca aruenſis, v. Lactuca agnina.

Lactuca canina, v. Taraxacon.

Lactuca capitata, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca capitata criſpis braſſicae foliis, v. Lactuca capitata.

Lactuca capraria, v. Eſula.

Lactuca caputia nominata, v. Lactuca capitata.

Lactuca criſpa, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca floreſcens, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca foliis Endiuiae maior, *Trag.* v. Lactuca criſpa.

Lactuca hiemalis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca Intybacea, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca leporina, v. Hieracium.

Lactuca leporina *Apuleii*, v. Sonchus ſpinoſus.

Lactuca marina, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca moerorum, v. Sonchus ſpinoſus.

Lactuca montana purpurea coerulea, v. Roriſmarinus, v. Libanotis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca montana rotunda, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca odore viroſo, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca *Sabaudica* criſpa, v. Lactuca criſpa.

Lactuca ſatiua, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca ſatiua maior, quae in caput coit, v. Lactuca capitata.

Lactuca ſatiua ſcariolae foliis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca ſeſſilis, *Geſn.* v. Lactuca capitata.

Lactuca ſilueſtris, v. Hieracium, v. Taraxacon.

Lactuca ſilueſtris perennis, v. Chondrilla prima.

Lactuca ſilueſtris viminea, v. Chondrilla altera.

Lactuca vulgaris non capitata, *Bauh.* v. Lactuca *Offic.*

Lactucella, v. Sonchus ſpinoſus.

Lacuturris, v. Braſſica rapoſa.

Ladanum cum hypoladano, v. Ladanum ſegetum.

Ladanum Gummi, Gummi von Ciſtus, v. Ciſtus.

Iſt ein harzigtes Gummi, ſo aus der Cypriſchen Pflanze, welche Ciſtus oder Ledum genennet wird, hervor kömmt. Ob aber dieſes Gummi aus der Frucht oder aus denen Blättern geſammlet werde, iſt ungewiß. Man brauchet es wider das feuch-

feuchte Gehirn und kalte Flüſſe. Das hieraus verfertigte Pflaſter lindert die Schmerzen, erweichet, zertheilet und curiret die Milzbeſchwerungen, ſo von Blähungen entſtanden. Man hat auch hieraus das durch die Retorte überzogene Oel. Das Ceratum (die Wachsſalbe) hiervon wird vom Eratone in allerhand Beſchwerungen und Schmerzen des Magens, und in der Melancholie, ſo von Blähungen herkömmt, gerühmet. In Mutterzäpfgen befördert es die Nachgeburt, und curiret die allzugroße Verhärtung der Mutter.

Ladanum ſegetum *Plinii*, Sideritis aruenſis, anguſtifolia rubra, Tetrahit anguſtifolium, Alyſſum flore purpureo *Galeni*, Kornwürth, klein Berufskraut. VI. v. Alyſſon.

Laffa.

Ein Baum in Madagaſcar, woraus man eine Art von Faſern ziehet, die denen Pferdehaaren gleichen, woraus man Fiſchleinen machet.

Lagea lupi, v. Arnica.

Lagophthalmus, v. Caryophyllata.

Lagopodium, Lagopus, Λαγόπυρον, Pes leporinus, Trifolium leporinum, Haſenklee, Katzenklee, Haſenpfötlein. v. Trifolium.

Das Kraut mit denen Aehren iſt warm im erſten, und trocken im dritten Grad, hält an, dienet in allerhand Flüſſen des Leibes, dem Durchfall, Blutgang der Weiber, der rothen Ruhr, im Blutſpeichel, beſchwerlichen Urinlaſſen und Geſchwären der Blaſe. Aeußerlich kan man das Lagopodium wider Blutflüſſe, die güldene Ader, Schwulſt der Schamtheile oder des Schooßes, Brüche und Sommerſproſſen brauchen.

Lagopodium album, v. Lagopodium.

Lagopodium flore luteo, v. Lagopodium.

Lagopodium *Tab.* v. Anthyllis leguminoſa.

Lagopoides, v. Lagopodium.

Lagopum, v. Caryophyllata.

Lagopum maximum, v. Lagopodium.

Lagopus, v. Lagopodium.

Lagopus alter, *Dod.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus folio pinnato, *Lob.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus minor *Eyſt.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus primus, v. Melilotum *Germanicum.*

Lagopus ſecundus, v. Gnaphalium.

Lagopus tertius, v. Hieracium, v. Taraxacon.

Lagopus vulgaris, v. Lagopodium.

Lagopyron, v. Lagopodium.

Laheric.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Stamm gerade und hohl iſt. Die Blätter wachſen in der Geſtalt einer Schneckenlinie herum.

Lalondaſecats.

Iſt ein Baſtart Jaſmin mit kleinen Blumen in Madagaſcar.

Lalonde, v. Jaſminum.

Lamium, Galeopſis, Vrtica mortua, taube oder todte Neſſel. XII.

Lamium album, todte oder taube weiße Neſſel. V.

Schließet die Wunden, ſtillet Verblutungen, und dienet der Milz. Die Conſerua, oder in Zucker eingeſetzte Neſſel, curiret den weißen Fluß, der Syrup aber allerhand Bruſtbeſchwerungen.

Lamium album non foetens folio oblongo, v. Lamium album.

Lamium cannabinum, v. Lamium, v. Galeopſis.

Lamium exoticum, v. Scrophularia maior.

Lamium foliis caulem ambientibus maius, v. Alſine.

Lamium luteum, v. Lamium.

Lamium maculatum, v. Lamium.

Lamium maximum ſilueſtre foetidum, v. Vrtica vrens.

Lamium montanum Meliſſae folio, v. Lamium.

Lamium *Pannonicum*, v. Scrophularia maior.

Lamium purpureum, v. Vrtica mortua.

Lampata *Chinenſium*, v. China Radix.

Lampſana, v. Armoracia, v. Rapiſtrum.

Lampſana, v. Sonchus.

Lampſana, *Dod.* Papillaris, Rheinkohl, wilder Kohl. III.

Dienet wider Vereiterung der Brüſte.

Lampſana domeſtica folio Sonchi, v. Sonchus.

Lampſana flore melino, v. Rapiſtrum.

Lampuca, v. Hieracium.

Lana pratenſis, v. Filago.

Lana pratenſis, Gnaphalium, Tomentum, Linum pratenſe, Centunculus, Centuncularis, Mattenflachs, Wieſenwolle. v. Gnaphalium.

Iſt eine Art Binſen, womit die Armen ehemals die Betten geſtopfet haben; denn es giebt Wolle, faſt wie Baumwolle. Das Mark aus den Stengeln können die Chirurgi zu Ampeln in denen Wieken brauchen.

Lanaria, v. Saponaria.
Lanaria, v. Verbaſcum.
Lancea *Chriſti*, v. Ophiogloſſum.
Lanceola, v. Plantago minor.
Lanceola minor, v. Plantago maior.
Lanceolaris, v. Lonchitis.
Lanceolata, v. Plantago minor.
Lanciſia *Africana* repens Pondeter, die Africaniſche Lanciſia.
Lanruaz, v. Galanga.
Langhare.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche buſchigt wächſt. Ihre Blätter ſind lang und gekerbt. Ihr Holz iſt gerade. Ihre Blumen wachſen ohne Stiel an der Rinde ihres Stammes. Sie ſind ſo roth als Blut, und von einem etwas beiſſenden Geſchmack, welcher den Speichel erwecket, wenn man ſie käuet. Sie führen ſtark ab, daher ſie die Negern vor Gift halten.

Langu.

Iſt eine Art von viereckigten Nüſſen, die auf einem kriechenden Kraute wachſen. Man kauet ſie in Madagaſcar, um ſich die Zähne, das Zahnfleiſch und die Lippen dadurch zu ſchwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.

Lantana, v. Viburnum *Matth.*
Lantor, Lantorbaum.

Ein Baum auf der Inſul Java. Seine Blätter ſind ſo lang, als ein Mann, und ſo glatt, daß man mit einem Bleyſtift oder Griffel darauf ſchreiben kann.

Lanugo artemiſiae *Japonenſis*, v. Moxa.
Lanx, v. Ophiogloſſum.
Lapathiolum, v. Acetoſa.
Lapathon, v. Acetoſa.
Lapathum, Mengelwurz, Ampferkraut. XVII.
Lapathum acidum, v. Acetoſa.
Lapathum acutum, v. Lapathum ſilueſtre.
Lapathum aquaticum minus, v. Herba *Britannica.*
Lapathum aquoſum, v. Rumex aquaticus.
Lapathum *Chinenſe* latifolium, v. Rhabarbarum.
Lapathum *Dioſcoridis*, v. Lapathum.
Lapathum domeſticum, v. Lapathum.
Lapathum equinum, v. Rumex aquaticus.

Lapathum

Lapathum foliis rotundis, v. Hippolapathum.
Lapathum folio acuto rubente, v. Lapathum rubens.
Lapathum folio ſubrotundo, v. Lapathum rubens.
Lapathum hortenſe, v. Spinachia.
Lapathum maximum *Sinenſe*, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum maximum *Thracicum*, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum per excellentiam, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum rubens, v. Lapathum.
Lapathum ſanguineum, v. Rumex rubens.
Lapathum ſatiuum, v. Aceroſa, v. Rhabarbarum.
Lapathum ſilueſtre anguſtifolium, Lapathum acutum, Rumex acutus, Oxylapathum, Zitterwurz, Mängelwurz, Grindwurz, Streifwurz, wilder Mangold, Ampfer, Pubenkraut, Lendenkraut, ſpitzige Ochſenzungenwurz. XVII.

Die Wurzel hat einen herben, bitterlichen, und dem Wermuth gleichenden Geſchmack, bringet Speichel hervor, welcher gelb ausſiehet, hält an, trocknet, reiniget die Krätze, curiret die gelbe Sucht, Geſchwäre und Jücken. Der Samen wird ſelten gebrauchet, temperirt und trocknet, (iſt kalt im andern Grad,) verſtopfet und vertreibt den Durchfall. Die Blätter ziehen den Leib zuſammen. Die Wurzel purgiret die Waſſer der Waſſerſüchtigen. Wenn man die Wurzel äußerlich im Decocto oder Bädern appliciret, ſo reiniget und trocknet ſie die Krätze, und curiret die Flecken und Blättergen der Haut, welche Alphi, Jonthi, Vitiligines, Lichenes, u. ſ. w. genennet werden.

Lapathum ſilueſtre latifolium, v. Rhabarbarum Monachorum.
Lapathum ſilueſtre vmbroſum, v. Bonus Henricus, v. Chenopodium.
Lapathum ſilueſtre vnctuoſum, v. Bonus Henricus.
Lapathum *Tartaricum*, v. Rhabarbarum verum.
Lapis Leoninus, v. Milium ſolis *Offic.*
Lapis Oſſifragus, v. Oſteocolla.
Lapis Sabuli, ſ. ſabuloſus, v. Oſteocolla.
Lappa, v. Bardana.
Lappa agreſtis, v. Caucalis, wilder Kerbel.
Lappa campeſtris, v. Caucalis, wilder Kerbel.
Lappago mollis, v. Mollugo montana.
Lappago *Plin.* v. Alſine.
Lappa inuerſa, v. Eupatorium odoratum.

Lappa maior, v. Bardana.
Lappa minor, v. Xanthium.
Lappa perſonata, v. Bardana.
Lappula aruenſis, v. Bardana.
Lappula aruenſis rubra, v. Bardana.
Lappula *Canaria*, v. Bardana.
Laria lutea, v. Criſta galli.
Larix, der Lerchenbaum. II.
Laſarum *Galaticum*, v. Imperatoria.
Laſer, v. Laſerpitium veterum, v. Leuiſticum.
Laſer *Cyreniacum*, v. Arnica, v. Aſa dulcis.
Laſer foetidum, v. Arnica.
Laſer *Gallicum*, v. Leuiſticum.
Laſer Medicum, v. Arnica.
Laſer *Syriacum*, v. Arnica, v. Narthex.
Laſerpitium, v. Angelica.
Laſerpitium, v. Imperatoria.
Laſerpitium *Cyreniacum*, v. Aſa dulcis.
Laſerpitium *Dioſc.* v. Arnica.
Laſerpitium *Europaeum*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Europaeum Germanicum*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Gallicum*, *C. Bauh.* v. Laſerpitium *Lob.* v. Imperatoria.
Laſerpitium *Germanicum*, v. Imperatoria, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Lob. Maſſilioticum*, Maßilisch Laſerkraut.
Laſerpitium *Syriacum*, v. Arnica, v. Narthex.
Laſerpitium *Theophraſti*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium Veterum *C. Bauh.* Angelica magna, Silphium, Maſpeton *Turnb.* Silphion *Theophr.* et *Dioſc.* Liebſtöckel, v. Leuiſticum.

Die Wurzel ſoll beym Frauenzimmer überaus ſtarken Appetit zum Beyſchlaf machen, auch bey den Männern die Venerem über alle maßen excitiren.

Latac Anghome Lahe.

Iſt die Frucht von einem kriechenden Kraute in Madagaſcar, welche man im deutſchen Ochſenhode nennen kan, weil ſie eine Aehnlichkeit damit hat. Das Kraut trägt weiße Blumen, die wie Jaſmin riechen, aber viel größer und strausweiſe ſind.

Lathraea, v. Dentaria.
Lathyris, v. Cataputia minor, v. Tithymalus.

Lathyrus, v. Tithymalus.

Lathyrus, Piſum Graecorum, Kichern, wilde Erbſen, Platt-erbſen. XX.

Iſt kalt und trocken, ſtillet das Blutſpeyen, und den allzuſtarken Abgang des monatlichen Tributs beym Frauenzimmer.

Lathyrus anguſtifolius, v. Lathyrus.

Lathyrus aruenſis repens tuberoſus, *Bauh.* v. Apios, *Trag.*

Lathyrus latifolius, *C. Bauh.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus latifolius, v. Cicer.

Lathyrus leguminoſus anguſtifolius, v. Cicer.

Lathyrus maior, v. Cataputia minor.

Lathyrus *Narbonenſis* latiore folio, *Lob. Eyſt.* v. Climenum *Matth.* v. Cicer.

Lathyrus purpureus, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus ſilueſtris, v. Legumen terrae.

Lathyrus ſilueſtris latifolius, v. Cicer.

Lathyrus ſilueſtris luteus foliis viciae, v. Vicia.

Lathyrus ſilueſtris maior, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lauacantha, v. Dipſacus ſilueſtris.

Lauacrum *Veneris*, v. Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*

Lauandoa, v. Galanga.

Lauandula, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Lauatera, die Lavatera aus Indien. III.

Lauatera *Africana*, v. Lauatera.

Laubingue.

Iſt ein vortrefliches Kraut in Madagaſcar, wider den Durch-fall, wenn man es als einen Trank brauchet.

Lauendula, Lavendel. X.

Lauendula alba, v. Lauendula.

Lauendula altera, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Lauendula anguſtifolia, v. Spicanardus *Germanica.*

Lauendula hortenſis, v. Lauendula.

Lauendula latifolia, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Lauendula minor, v. Spicanardus *Germanica.*

Lauendula vulgaris, v. Lauendula.

Lauer, v. Beccabunga.

Lauer *Dioſceridis* Olusatri folio, v. Beccabunga.

Lauer maius odoratum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Lauer minus, v. Filipendula.

Lauerula, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Laurea, v. Laurus.

St. Lau-

St. Laurentii herba, v. Chelidonium maius, v. Nummularia v. Vincedoxicum.

St. Laurentii herba, v. Conſolida media.

St. Laurentii herba, v. Sanicula *Offic.*

Laureola, v. Mezereum, v. Euonymus.

Laureola maior, v. Mezereum.

Laureola ſemper virens folio viridi, v. Mezereum.

Lauro affinis, jaſmini folio alato, Eiſenholz.

Lauro affinis terebinthi folio alato, Americaniſch Rhodiſerholz.

Lauro-Ceraſus, Ceraſus folio laurino, Ceraſus trapezuntina, Nerion *Trag. Tab.* Nerion floribus rubeſcentibus *C. Bauh.* Nerium *Matth.* Rhododendron, Rhododaphne *Geſn. Cam.* Laurus Trapezuntina, Oleander, Laurierkirſchen, Lorbeerroſen, Unholdenkraut. IV.

Wächſet von ihm ſelbſt um Tripoli, und wird in unſern Gärten reichlich fortgepflanzet. Die Früchte hiervon werden von einigen wider den Scorbut gerühmet. v. Dale Pharmacolog. p. 288.

Laurus, Laureus maior ſ. latifolia *Park.* Laurus vulgaris *C. Bauh. Graec.* Δάφνη, olim Laudea et Laurea dicta, Lorbeerbaum, Lorbaum, Laurier. XII.

Die Blätter und Beeren ſind warm und trocken im andern und dritten Grad, erweichen und zertheilen. Die Beere treiben den Monatfluß und Urin, curiren die Nervenbeſchwerungen, Gicht, Lähmung, Colic, treiben Blähungen, lindern den Schmerz, beförderrn den Stein, dringen durch und verdünnen. Aeußerlich brauchet man ſie in Entzündung des Magens, Lähmung, Contracturen, Krampf, Schlucken, Darmgicht, ſchmerzhaften, beſchwerlichen und Tropfenweiſen Urinlaſſen, Nachwehen und zurück gebliebenen Speiſen im Magen. So thun auch die Blätter, wenn man ſie äußerlich auf die Weſpenſtiche leget, gut. Sie erweichen die Geſchwulſten, treiben den monatlichen Abgang des Geblütes, ſtillen Schmerzen und Zahnbeſchwerungen. Man findet in denen Apothecken von Lorbeeren folgende Präparata, als das Pflaſter, ausgepreßte, ausgekochte und deſtillirte Oel, die Lattwerge aus denen Beeren, welche Blähungen zertheilen, die Colic ſtillen, die vom Schlag gerührten Glieder wieder in Bewegung bringen, die Schmerzen der Ohren lindern, das Gehör ſtärken, die Krätze, Sommerſproſſen, Flecken des Geſichts, den böſen Grind am

Haupte und die Läuſekrankheit wegnehmen. Ferner wird aus denen Beeren eine Eſſenz verfertiget.

Laurus *Alexandrina*, v. Polygonatum, v. Hippogloſſum.

Laurus *Alexandrina Matth.* v. Trachelium.

Laurus *Alexandrina* fructu pediculo inſidente, v. Laurus, v. Trachelium.

Laurus baccifera, v. Laurus.

Laurus foecunda, v. Laurus.

Laurus foemina, v. Laurus.

Laurus *Graeca Plin.* v. Sycomorus.

Laurus latifolia, v. Laurus.

Laurus mas, v. Laurus.

Laurus racemoſa, v. Lunaria maior.

Laurus regia, v. Laurus-Tinus.

Laurus roſa, v. Nerium.

Laurus ſiluatica, v. Laurus-Tinus.

Laurus taxa, v. Trachelium, v. Hippogloſſum.

Laurus-Tinus, wilder Lorbeerbaum. VII.
Die Blätter und Früchte trocknen.

Laurus Tinus coerulea bacca, v. Laurus Tinus.

Laurus Tinus *Luſitanica*, v. Laurus Tinus.

Laurus Tinus *Virginiana*, v. Laurus Tinus.

Lectipes, v. Clinopodium.

Ledon, v. Ladanum.

Ledum *Alpinum*, Bergröſslein, v. Chamaerhododendron. IV.
Iſt entweder rauh, und wird vom Geßnero und Cluſio Balſamum Alpinum genennet, oder das Ledum Alpinum, welches gleichſam von einem irdiſchen Roſt gefärbet iſt, oder Roſa Alpina Geſn. ſ. Nerion Alpinum, und dieſes heißet auch Ledum glabrum. Wächſet auf den Graubünder Bergen, auf dem Berge Jura bey Venedig, auf dem Gotthardsberge, dem Berge Fracto und andern Alpen.

Ledum *Cluſii*, wilde Roſmarie. IX.

Ledum foliis roriſmarini alterum, *Lob.* v. Ledum *Sileſiacum Cluſ.*

Ledum glabrum, v. Ledum *Alpinum.*

Ledum hirſutum, v. Ledum *Alpinum.*

Ledum roriſmarini folio, *Tab.* v. Ledum *Sileſiacum.*

Ledum Sileſiacum *Cluſ.* Ledum et Roriſmarinum ſilueſtre *Matth.* et *Offic.* Chamaepeuce *Cord.* Ledum roriſmarini folio *Tab.* foliis roriſmarini alterum *Lob.* Ciſtus Ledon foliis

foliis roriſmarini ferrugineis *C. Bauh.* Meliſſa ſolitudinum, Roriſmarinum Bohemicum, wilder Roßmarin, Poſt, Granze, Wanzenkraut, Gichttannen, Mottenkraut, Heldenbienkraut, Sautannen, Saugranze, Kühnroſt, Poſtkraut, Boruſſ. Porſch. III.

Dieſes Kraut wird von denen betrüglichen Bierbrauern, weil es den Kopf einnimmt, auch tumm und trunken machet, unter das Bier gehangen, verurſachet aber ſchreckliche Kopfſchmerzen, abſonderlich bey denen, die es nicht gewohnt, auch zum Schwindel, Schlage und Schwachheit des Hauptes von Natur geneigt ſeyn. Es ſoll auch wider die Schaben und Motten in Kleidern, nicht weniger wider die Wanzen in Betten und alten Gebäuden, ingleichen die Läuſe bey den Schweinen zu vertreiben dienen.

Ledum ſilueſtre, *Matth. et Offic.* v. Ledum *Sileſiacum Cluſ.*

Ledum tridactylites tectorum, v. Myagrum ſilueſtre.

Legir, v. Eruca.

Legos, v. Ageratum.

Legumen terrae, Lathyrus ſilueſtris luteus, foliis Viciae, Piſum Graecorum ſilueſtre *Trag.* Vicia *Tab.* gelbe Wicke. III.

Leimonium, v. Limon.

Lekithos, v. Piſum.

Lemna *Theophr.* v. Lens paluſtris.

Lena, v. Colutea.

Lens agreſtis, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens aquatica, v. Lens paluſtris.

Lens *Italica*, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens lacuſtris, v. Lens paluſtris.

Lens maculoſa, v. Lens paluſtris.

Lens maior repens, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens Medica paruo flore, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens minor, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens paluſtris, ſ. lacuſtris, Lenticula lacuſtris ſ. aquatica, paluſtris *Tab.* viperalis vulgaris *C. Bauh.* Muſcus aquaticus ſ. paluſtris Lenticulae folio, Meerlinſen, Waſſerlinſen, Waſſermoos, Entengrütze, Entenlinſen. IV.

Sind kalt und feucht im andern Grad, haben ein nitröſichtes Weſen bey ſich, kühlen, curiren die gelbe Sucht, Entzündungen, Roſe, das Podagra, ſie mögen nun an und vor ſich ſelbſt, oder in Mehl aufgeleget werden, heilen auch den Darmbruch und

Augenbeſchwerungen der Kinder. Man kochet ſie auch in Milch, und appliciret ſie wider die rothen Geſchwulſte der Kehle. Das deſtillirte Waſſer treibet die Feuchtigkeiten zurück. Wenn dieſe Linſen neun Tage lang in Wein geleget, und täglich zu ſechs Unzen gebrauchet werden, ſind ſie innerlich ein bewährtes Remedium in der gelben Sucht, Inflammationen und erhitztem Geblüt, äußerlich aber wider die Krätze.

Lens paluſtris altera, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens viperalis, v. Lens paluſtris.

Lens vulgaris aquatica, v. Lens paluſtris.

Lens vulgaris ſatiua, Lens *Offic.* et *Jo. Bauh.* Lens agreſtis, φακός, Linſen, kleine Linſen. III.

Sind kalt und trocken, (haben eine gemäßigte Wärme im warmen, und trocknen im andern Grad,) ſchwer zu verdauen, geben keine ſonderliche Nahrung, ſchaden denen Augen, Nerven und Haupt. Man kochet ſie mit Waſſer, da ſie die Pocken und Maſern austreiben, und den Leib gelinde eröfnen; die Linſen aber an und vor ſich ſelbſt machen Verſtopfungen. Das Mehl von den Linſen pflegt in Eßig gekochet, und in Schwulſt der Brüſte und Teſticulorum aufgeleget zu werden.

Lentago, v. Laurus Tinus.

Lentibularia, v. Millefolium aquaticum.

Lenticula aquatica, v. Lens paluſtris.

Lenticula aquatica triſulſa, v. Hedera aquatica.

Lenticula hederacea, *Hofm.* v. Hederula aquatica, *Lob.*

Lenticula marina Serapionis, v. Lens paluſtris.

Lenticula marina ſerratis foliis, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris quadrifolia, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris vulgaris, v. Lens paluſtris.

Lentigo, v. Lens paluſtris.

Lentiſcus *Offic.* et *Matth. Dod.* vulgaris *C. Bauh.* Ἐσχῖνος, Maſtixbaum, Zahnſtöhrerbaum. III.

Kömmt aus Chio in Egypten, Italien, Frankreich, der Normandie ꝛc. Von dieſem Baum (der voller Harz iſt) wird der Maſtix geſammlet, welcher ein trefliches Wundmittel iſt, auch zu Räucherpulver wider die Flüſſe dienen kan. Er ſtärket das Haupt und die Nerven, heilet alle Beſchwerungen des Mundes und Zahnfleiſches, iſt ein gutes Käumittel, (Maſticatorium) ſtärket den Magen, curiret das Erbrechen, den Durchfall, die rothe Ruhr, und kann innerlich in Waſſer gekochet

und

und eingenommen, äußerlich aber im Räucherpulver appliciret werden. Das Pflaſter hievon zertheilet Geſchwulſten und Flüſſe, und heilet die Wunden. Ferner hat man auch hiervon einen Spiritum, oder das aquam vitae Maſtichis, den Syrup, Pillen, das Oel und Balſam. Aus dem Holze werden die beſten Zahnſtocher gemachet.

Lentiſcus foliis minoribus, v. Terebinthus.

Lentiſcus *Peruuianus*, v. Balſamus Indicus.

Lentiſcus vulgaris, v. Lentiſcus.

Leo, v. Aquileia.

Leo ferax, eine Art Diſteln in Italien, v. Carduus.

Leonis oſculum, v. Aquileia ſilueſtris.

Leontice, v. Cacalia.

Leontice veterum, v. Tuſſilago.

Leontobotanos, v. Orobranche.

Leontodon, v. Taraxacum.

Leontopetalon, Löwentrappe.

Leontopetalon alterum, v. Fumaria bulboſa.

Leontopodium, Löwenfus. XIII.

Wächſet auf Bergen. Man glaubet, es ſoll dieſes Kraut wenn es angehangen wird, die Liebe zuwege bringen, und Schwulſten zertheilen.

Leontopodium alterum vulgare, v. Leontopodium.

Leontopodium *Dioſc.* v. Alchimilla.

Leontopodium *Dioſc.* v. Quinquefolium.

Leontopodium herbariorum, v. Alchimilla.

Leontopodium, *Lon.* v. Euphragia.

Leontopodium *Matth.* v. Leontopodium.

Leontopodium paruum, v. Leontopodium.

Leontopodium verum, v. Leontopodium.

Leontoſtomium, v. Aquileia.

Lepidium, v. Iberis.

Lepidium *Aeginetae*, ſ. Raphanus ſilueſtris, v. Armoracia.

Lepidium campeſtre, v. Iberis.

Lepidium Dentellaria dictum, v. Molybdena.

Lepidium *Dioſc.* v. Armoracia.

Lepidium maius, v. Armoracia.

Lepidium minus, v. Cardamine.

Lepidium *Orientale* Naſturtii criſpi folio, *Tournef.* v. Iberis.

Lepidium *Paulli* et *Plinii*, v. Armoracia.

Lepidocarpodendron, Lepicarpodendron von Capo bonae ſpei. III.
Leporis auricula vulgo, v. Heliotropium maius, v. Catanance.
Leporis pabulum, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Leptophyllon purpureum, v. Caucalis.
Leuca, v. Populus.
Leucacantha, v. Carlina.
Leucacantha, v. Carduus Mariae.
Leucacantha *Loniceri*, v. Acanthium.
Leucantha, v. Acanthium.
Leucantha veterum, ſpina ſolſtitialis, v. Acanthium.
Leucanthemum, Rindsaug Maßlieben. XI.
Leucanthemum, v. Gramen Leucanthemum.
Leucanthemum alterum, v. Holoſtium.
Leucanthemum *Dioſc.* v. Chamomilla.
Leucanthemum foliis Aconiti, v. Aconitum.
Leucanthemum niueum *Anglorum*, v. Chamomilla.
Leucanthemum, odoratius *Romanum*, v. Chamomilla.
Leucanthemum odoratum, v. Chamomilla.
Leucanthemum *Plinii*, v. Chamomilla.
Leucanthium, v. Acanthium.
Leucas *Dioſc.* v. Chamaedrys montana.
Leucas montana, v. Lamium album.
Leucas montana *Dioſc.* v. Chamaedrys montana.
Leucographis *Plin.* v. Carduus *Mariae.*
Leucoium, Nägelein, Veil, Levcoje. XXVII.
Leucoium album, v. Leucoium.
Leucoium album hortenſe fruticoſum, v. Leucoium.
Leucoium album purpureum, v. Leucoium bulboſum vulgare.
Leucoium alterum latifolium, v. Leucoium marinum.
Leucoium anguſtifolium, v. Leucoium marinum.
Leucoium aureum, v. Leucoium luteum.
Leucoium autumnale minimum, v. Leucoium bulboſum autumnale.
Leucoium baeticum, v. Leucoium.
Leucoium bulboſum autumnale *Caſp. Bauh.* autumnale minimum *Dod.* minus, tenuifolium *Cluſ.* Leuconarciſſolirion minimum autumnale *Lob.* kleine Herbſtzeitloſen. II.
Leucoium bulboſum maius, v. Narciſſus autumnalis minor, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium bulboſum multiflorum, v. Leucoium bulboſum.

Leu-

Leucoium bulboſum polyanthos, v. Leucoium bulboſum.

Leucoium bulboſum vulgare, Viola alba *Theophr.* Narciſſus 7. *Matth.* Merzenblumen, Sommerthiergen. XII.

Man hat das Levcojum tryphyllum und hexaphyllum, (das dreyblätterichte und ſechsblätterichte) Schneeglöcklein, Hornungblumen. Hiervon iſt das deſtillirte Waſſer, welches in Augenbeſchwerungen gut thut, zu bekommen.

Leucoium candidum maius, v. Leucoium album.

Leucoium duplici flore, v. Leucoium luteum.

Leucoium flore albo ſimplici, v. Leucoium album.

Leucoium flore pleno minus, v. Leucoium luteum.

Leucoium hexaphyllon, v. Leucoium bulboſum.

Leucoium incanum maius, v. Leucoium album.

Leucoium incanum ſiliquis rotundis, v. Leucoium marinum.

Leucoium lunaticum, v. Bulbonach.

Leucoium luteum, Flos Cheiri, Viola lutea, gelbe Violen, Nägelviolen. X.

Hiervon ſind unterſchiedene Farben, nemlich die gelben, blauen und rothen (lutei caerulei et purpurei). Die gelben werden Cheiri genennet, haben einen überaus aromatiſchen Geruch, ſind warm und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, verdünnen, zertheilen, reinigen, öfnen, curiren allerhand Beſchwerungen der Mutter und Nerven, Gicht, Schlagflüſſe, und das böſe Weſen, ſtillen die Schmerzen, treiben die Menſes, Frucht und Nachgeburt. Das ſtarke Riechen an die Blumen erreget Hauptweh und Mutterbeſchwerungen. Man hat von dem Levcojo luteo unterſchiedene Praeparata, als die Conſeruam, oder die in Zucker eingeſetzten Blumen. Auf die Blumen wird gemein Oel gegoſſen, welches eine Zeitlang fein warm drauf ſtehen muß, womit der Leib geſtrichen, und der Schmerz nach der Geburt gehemmet wird. Dieſes Oel kan auch unter die Mutterclyſtir vermenget werden. Der Eßig, welcher denen, ſo von der Mutter Noth leiden, zuträglich iſt, und das Waſſer aus der ganzen Pflanze ꝛc.

Leucoium luteum flore multiplici, v. Leucoium luteum.

Leucoium maculatum, v. Leucoium.

Leucoium marinum, Meerviolen. IV.

Leucoium marinum anguſtifolium, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum coeruleo-purpureum, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum luteum maius, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum minimum, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum purpureum, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum *Patauinum*, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum ſinuato flore, v. Leucoium marinum.
Leucoium minimum, v. Leucoium bulboſum autumnale.
Leucoium pleno flore minimum, v. Leucoium luteum.
Leucoium praecox, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium purpureum, ſ. rubrum, v. Leucoium album.
Leucoium purpureum ſecundum, v. Leucoium album.
Leucoium ſatiuum luteum, v. Leucoium luteum.
Leucoium ſerotinum maius, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium ſerotinum ſeu maius, v. Narciſſus autumnalis minor.
Leucoium ſilueſtre anguſtifolium, v. Leucoium maritimum.
Leucoium ſilueſtre ſ. minimum, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium *Theophr.* v. Leucoium bulboſum.
Leucoium triphyllum, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium violaceum, v. Leucoium.
Leucoium violaceum tertium, *Tabern.* v. Leucoium.
Leucoium vulgare, v. Leucoium bulboſum.
Leuconarciſſolirion minus autumnale, *Lob.* v. Leucoium bulboſum autumnale, *C. Bauh.*
Leuconymphaea, v. Nymphaea alba.
Leucopis, v. Artemiſia.
Leuiographis *Plin.* v. Carduus *Mariae.*
Leuiſticum, Liguſticum vulgare, Laſerpitium Europaeum, Germanicum, Lybiſticum vulgare Smyrnium, Hippoſelinum, Pſeudoliguſticum, Liebſtöckel, Liebſtock, Badekraut, groſſer Eppich. VII.
Die Blätter, Wurzel und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröfnen, treiben Gift, den Urin, dienen in Wunden, ſtärken den Magen, löſen von der Bruſt, treiben die Menſes, Geburt, Nachgeburt, tode Frucht, curiren die Colic und Mutterbeſchwerungen, befördern die Blähungen, zertheilen den zähen Schleim, lindern die Schmerzen, eröfnen die Verſtopfungen der Leber, Milz, und heilen die Waſſerſucht. Aeußerlich werden ſie zu Bädern und Umſchlägen in denen Krankheiten der Mutter und Harngängen gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer und Oel, inglei chen ein Salz.
Libani et *Palaeſtinae* praecelſa, v. Cedrus.

Libano-

Libanotidis alterum genus, v. Roſmarinus.
Libanotidis prima *Dioſc.* ferulacea, v. Narthex.
Libanotidis primum genus, v. Narthex,
Libanotidis tertia, v. Roſmarinus.
Libanotis alba, v. Roſmarinus.
Libanotis alba minima, v. Roſmarinus.
Libanotis altera, v. Roſmarinus.
Libanotis cachryfera, *Theophr.* v. Roſmarinus.
Libanotis ceruina, v. Roſmarinus.
Libanotis coronaria, v. Roſmarinus.
Libanotis ferulacea, v. Roſmarinus.
Libanotis foeniculi folio, v. Roſmarinus, v. Panax.
Libanotis folio et ſemine ferulae, v. Panax Aſclepium.
Libanotis fructifera, v. Roſmarinus.
Libanotis herbacea, v. Roſmarinus.
Libanotis in rugifera, v. Roſmarinus.
Libanotis lactucea, v. Roſmarinus niger *Theophr.*
Libanotis latifolia, v. Roſmarinus.
Libanotis maior et minor, v. Roſmarinus.
Libanotis nigra, v. Roſmarinus niger *Theophr.*
Libanotis panacea, v. Roſmarinus, v. Panax.
Libanotis ſterilis, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* alba, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* maior, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* lactucea, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* minor, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* nigra, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* ſterilis, v. Roſmarinus.
Libanotis vmbellifera, v. Roſmarinus.
Libyſticum, v. Leuiſticum.
Lichen agaricus, v. Pulmonaria arborea.
Lichen arboreus, v. Pulmonaria arborea.
Lichenaſtrum, v. Lichen.
Lichenis quoddam genus, v. Lichen arboreus.
Lichen marinus, v. Lichen petraeus.
Lichenoides, v. Lichen.
Lichen petraeus ſ. ſaxatilis, Muſcus ſ. Hepatica ſaxatilis, hepatica fontana, Jecoraria, Leberkraut, Steinleberkraut, Steinflechte, Mooskraut, Brunnenkraut. VII.
Iſt kalt, warm und trocken, dienet wider Verſtopfungen der Leber, Galle und Blaſe, curiret hecticam, die gelbe Sucht, Krätze, Flech-

Flechten, Schwinden, Schwind- und Lungenſucht, den Huſten, Bruſtgeſchwäre, den Samenfluß und Fieber. Aeußerlich ſtillet es das Geblüt in Wunden. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Lichen petraeus latifolius et ſtellatus, v. Lichen petraeus.

Lichen petraeus ſaxatilis et vmbellatus, v. Lichen petraeus.

Lichnis, v. Lychnis.

Lichnis ſegetum maius, v. Nigellaſtrum.

Lichenoides pulmoneum reticulatum vulgare, marginibus peltiferis, *Dill.* v. Pulmonaria.

Licopnus, v. Ranunculus.

Lienaria, v. Vrtica mortua.

Ligiſticum, v. Leuiſticum, v. Imperatoria.

Lignum Aloës, v. Agallochum.

Lignum benedictum, v. Guaiacum.

Lignum *Braſilicum*, v. Fernambuc.

Lignum *Campechianum*, v. Campechia.

Lignum Colubrinum, v. Colubrinum lignum.

Lignum crucis St. v. Agallochum.

Lignum Dei, v. Abrotanum.

Lignum de Neroli, ein ausländiſches wohlriechendes Holz. Einige wollen es pro Agallocho albo halten. Es riechet überaus ſtark. Man pfleget es unter den Schnupftoback zu mengen, und ihm den Namen Tabaco de Neroli zu geben, auch unter Kräuterthee, ſo aus Ehrenpreiß, Johanniskraut, u. d. g. beſtehen, zu vermiſchen, welche es ſehr annehmlich machet. So kan auch das geraſpelte Holz in Wein gethan, und zu Hauptmützgen gebrauchet werden. v. Diſſert. noſtr. de morbo Q. Ennii Poëtae, Cap. 6. §. 10. Einige rauchen auch das Lignum de Neroli unter den Toback.

Lignum Ebenum, v. Ebenum.

Lignum Ferol. v. Ferolinum Lignum.

Lignum *Gallicum*, v. Guaiacum.

Lignum Guaiacum, v. Guaiacum.

Lignum *Indicum*, v. Guaiacum.

Lignum Juniperi, v. Juniperus.

Lignum Lentiſci, v. Lentiſcus.

Lignum Nephriticum, Griesholz, v. Nephriticum.

Lignum odoratum, v. Santalum.

Lignum Paradiſi, v. Agallochum.

Lignum Pauonum, v. Saſſafras.

Lignum *Rhodium*, v. Rhodium lignum.
Lignum rorum, v. Lauro-affinis.
Lignum ſanctum, v. Guaiacum.
Lignum Santalum, v. Santalum, v. Santolinum lignum.
Lignum ſerpentinum, v. Colubrinum lignum.
Lignum ſympatheticum, v. Fraxinus.
Lignum vitae, v. Guaiacum.
Liguſticum adulterinum, v. Leuiſticum, v. Laſerpitium.
Liguſticum alterum, v. Leuiſticum, v. Seſſeli *Offic.*
Liguſticum alterum herbariorum, v. Libanotis.
Liguſticum *Belgarum*, v. Leuiſticum.
Liguſticum *Dioſc.* v. Leuiſticum.
Liguſticum latifolium, v. Leuiſticum.
Liguſticum *Matth.* v. Foeniculum.
Liguſticum, quod Seſſeli, *Offic.* v. Seſſeli *Offic.* v. Leuiſticum.
Liguſticum ſatiuum, v. Leuiſticum.
Liguſticum Seſſelifolium, v. Seſſeli *Offic.*
Liguſticum ſilueſtre, v. Cicutaria paluſtris tenuifolia.
Liguſticum tertium herbariorum, v. Leuiſticum.
Liguſticum verum, v. Seſſeli *Offic.*
Liguſticum vulgare, v. Leuiſticum.
Liguſtrum *Aegyptiacum*, v. Alkanna.

Liguſtrum *Germ.* κύπρος, Phillyrea *Arab.* Kenne, Hartriegel, Reinweiden, Beinholz, Beinenhölzlein, Schulweiden, Reinwunder, Mundweide, Mundholz, Kehlholz, Heckholz, Geisholz, Kerngerten, Kingerten VII.
Die Blätter und Blumen ſind temperiret im kalten, und trocken im erſten Grad. Die Blätter haben einen herben Geſchmack, irdiſche und brennende Trockenheit bey ſich. Sie ziehen zuſammen, dringen durch, curiren die Entzündungen, Fäulung, Geſchwäre des Mundes und der Kehle, den Vorfall und Geſchwulſt des Zapfens, und die Lockerheit des Zahnfleiſches. Innerlich werden die Blätter wider den Scorbut gerühmet, ſie ſtillen auch den Durchfall. Die Blumen thun, wenn man ſie in Eßig weichen läſſet, und an die Stirn bindet, in großen Kopfſchmerzen gut. Das Oel verrichtet dergleichen, und dienet auch in Kröpfen und allerhand faulen Geſchwären. Das hiervon deſtillirte Waſſer ſtillet die Entzündung und Röthe derer Augen. Man bereitet auch hieraus durch Draufgießung Baumöles ein Oel.

Liguſtrum maius, v. Liguſtrum Germanicum.
Liguſtrum Indicum, Aicariae radix, Mundholz. II.
Wird alſo genennet, weil es denen Kindern in Mundblättergen (oder aphthis) dienet. Es färbet überaus ſchön roth, doch müſſen öfters (in färben) die Radices Bugloſſae et Anchuſae, oder Ochſenzungen deſſen Stelle verrichten.
Liguſtrum *Orientale*, v. Jaſminum luteum.
Liguſtrum Phillyrea, v. Liguſtrum *Germanicum.*
Liguſtrum ſilueſtre, v. Cicutaria paluſtris tenuifolia.
Liguſtrum verum, v. Seſeli *Offic.*
Liguſtrum vulgare, v. Leuiſticum.
Lilac, der Spring enbaum, v. Syringa, v. Sambucus.
Liliago, v. Plumbago.
Liliago maior, Aſphodelo affinis, v. Lilio-Aſphodelus.
Liliaſtrum, v. Lilium.
Lilio-Aſphodelus, Affodilllilien. VIII.
Lilio-Aſphodelus *Punicus*, v. Lilio Aſphodelus.
Lilio-Fritillaria, v. Fritillaria.
Lilio-Hyacinthus, Lilienhyacinth. III.
Lilio-Narciſſus, Narcißlilien. XVII.
Lilio-Narciſſus *Bononienſis* luteus, v. Tulipa *Offic.*
Lilio-Narciſſus Hemerocallidis facie, v. Narciſſus, v. Leucoium bulboſum maius.
Lilio-Narciſſus *Narbonenſis* luteus montanus, v. Tulipa minor.
Lilium album, Roſa Junonis Apulej. Lilium candidum, weiße Lilien, weiße Gilgen. XXXII.
Die Blätter ſind warm im erſten Grad im feuchten und trockenen, ſie ſtillen den Schmerzen, erweichen, zeitigen, und werden deßwegen in alten Schäden, dem heißen Brand, der Roſe und Mutterbeſchwerungen, (wenn man ſie mit Wein überziehet, und hiervon 1. 2. 3. Löffel eingiebt,) gebrauchet. Die Wurzel, ſo warm im erſten Grad, bringet das Geblüt in gute Ordnung, erweichet, zeitiget, (wird ſelten innerlich verordnet) curiret die Schmerzen nach der Geburt, Entzündung der Nieren, den Blutſpeichel, Entzündung des männlichen Gliedes, der Blaſe, Wunden, zerſchnittene Nerven, die Raute, Krätze, Flechten, Anſprung, zeuget Haare, vertreibet die Finnen im Geſicht, und Verſtopfung der güldenen Ader. Aeußerlich thut ſie auch gut in Geſchwulſt der Beine, Hüneraugen, erweichet die Schaam derer Gebährenden, und heilet Brandſchäden. Die gelben Gipfelgen der wei-

ſen

ſen Lilien giebt man, die Geburt zu erleichtern, mit Eiſenkraut waſſer ein; Sie treiben den Monatfluß, todte Frucht, und Nachgeburt. Die im Zucker eingeſetzte Blumen, und das Waſſer aus denen Blumen thun in Lungenbeſchwerungen, Huſten und Engbrüſtigkeit gute Dienſte. Die Blätter von denen Blumen mit Kampfer⸗ und Weinſteinöl vermiſchet, ingleichen das einfache, und mit andern Speciebus vermiſchte Lilienöl, machen helle und klare Haut.

Lilium album flore erecto, v. Lilium album.

Lilium album *Nicandri*, v. Lilium album.

Lilium album vulgare, v. Lilium album.

Lilium aquaticum, v. Nymphaea alba.

Lilium aureum, Goldlilien. V.

Lilium bulbiferum anguſtifolium, Feuerlilie.

Lilium bulbiferum latifolium maius, v. Lilium montanum.

Lilium candidum, v. Lilium album.

Lilium coeleſte, v. Iris noſtras.

Lilium coeruleum, v. Iris noſtras.

Lilium conuallium, Ephemerum non lethale, Gacilia, Mayenblümlein, Lilien Convallien, Thallilien, Zaucken, Zauchen, Zauſchen, Springauf. VII.

Die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, geben wegen ihrer flüchtigſalzigten mercurialiſchen und ſpirituöſen Theile, einen überaus lieblich⸗ und annehmlichen Geruch, ſtärken unſere Lebensgeiſter, und werden im Krampf, ſchwachen Gedächtnis, und wenn die Sprache verfallen, gebrauchet. Ferner bringen ſie die Milch bey denen Säugammen wieder, curiren das ſchmerzhafte Harnen, Gift, vergiftete Biſſe der Thiere, den Stein, die kalten Beſchwerungen des Hauptes, Schlagflüſſe, das böſe Weſen, Gicht, Schwindel, Ohnmachten. Man kan ſie auch zu Pulver reiben, und als einen Schnupftoback brauchen. Von denen Mayenblümgen ſind gar viele Praeparata, als das deſtillirte Waſſer, der Eßig, der Spiritus, die in Zucker eingeſetzten Blumen, das Oel, Pulver, Eſſenz, flüchtige Salz und Extract zu haben.

Lilium conuallium album, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore incarnato, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore rubente, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore ſubrubro, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium floribus ſuauerubentibus, v. Lilium conuall.

Lilium conuallium minus, v. Vnifolium.

Lilium

Lilium conuallium rubrum, v. Vnifolium.
Lilium croceum, v. Lilium aureum.
Lilium cruentum latifolium, v. Lilium aureum.
Lilium duplici corona, v. Corona Imperialis.
Lilium fatuum, v. Aſphodelus.
Lilium floribus reflexis alterum lanugine hirſutum, v. Lilium montanum.
Lilium gramineum, v. Phalangium.
Lilium inter ſpinas, v. Caprifolium.
Lilium luteum, v. Aſphodelus.
Lilium luteum Aſphodeli radice, v. Aſphodelus.
Lilium marinum, v. Lilium montanum.
Lilium marinum album, v. Scillae.
Lilium marinum luteum, v. Lilium montanum.
Lilium montanum ſ. ſilueſtre, Berglilien. IX.
Sie werden auch Hyacinthus Poetarum Trag. Aſphodelus, foemina Fuchs. Marthagon, Matthioli u. ſ. w. genennet, Hiervon brauchet man die Wurzel zu zeitigenden Umſchlägen.
Lilium non bulboſum luteum, v. Aſphodelus.
Lilium non bulboſum obſoleto colore rubens, v. Aſphodelus.
Lilium *Perſicum*, I. *Cluſ.* v. Archithyrſus, v. Corona Imperialis, v. Fritillaria.
Lilium polyrrhizon, v. Phalangium.
Lilium purpureo croceum maius, v. Lilium aureum.
Lilium purpureum, v. Lilium aureum.
Lilium reflexis floribus montanum, v. Lilium montanum.
Lilium rubens harundinaceum, v. Aſphodelus.
Lilium rubrum, v. Lilium aureum.
Lilium rubrum Aſphodeli radice, v. Aſphodelus.
Lilium rubrum non bulboſum, v. Aſphodelus.
Lilium *Saracenicum* mas et femina, v. Lilium montanum.
Lilium *Sarnienſe*, v. Lilio-Narciſſus.
Lilium ſilueſtre, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre croceo flore, v. Lilium aureum.
Lilium ſilueſtre primum et maius, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre purpureo flore, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre tenuifolium, v. Lilium montanum.
Lilium ſuperbum, ſ. Methonica, die Prachtlilie.
Lilium *Theophr.* verum, v. Lilium conuallium.

Lillach, v. Syringa.
Limeum *Pardal.* vero folio et *Plinii*, v. Thora.
Limneſium, v. Gratiola.
Limnopelice, Limnopeuce, v. Polygonum femina.
Limodorum, v. Hypociſtis, v. Orobanche.
Limones, Mala Limonia, Malus limonia acida *Caſp. Bauh.* Limonien, Lemonen, Lemonenäpfel. XIV.
Sind eine Frucht von wilden Citronen, kalt und trocken, werden in Fiebern, hitzigen Krankheiten und Stein gerühmet. Man hat hiervon den Saft und Syrup, und ſelten das aus der Blüthe abgezogene Waſſer.
Limonia *Theophr. Geſn.* v. Carduus pratenſis *Trag. Lob.*
Limonioſum Biſtortae cognatum, v. Pyrola.
Limonium, v. Pyrola, v. Biſtorta.
Limonium, v. Plantago.
Limonium, v. Behen album et rubrum.
Limonium alterum, v. Pyrola.
Limonium *Dioſc.* v. Biſtorta.
Limonium maritimum maius et minus, v. Pyrola.
Limonium *Matth.* v. Pyrola.
Limonium *Monſpel.* v. Valeriana.
Limonium oleae folio, v. Pyrola.
Limonium paruum *Narbonenſe*, v. Pyrola.
Limonium pratenſe, v. Trifolium febrinum.
Limoſella, v. Plantago.
Linagroſtis, v. Linaria.
Linaria, Oſyris, Tabinaria maior, Pſeudolinum, Vrinaria, Haemorrhoidalis herba, Eſula adulterina, wilder Flachs, Leinkraut, Hanfkraut, Harnkraut, Stallkraut, Flachskraut, Scheiskraut, Nabelkraut, Frauenflachs, Waldflachs, wilder Flachs, Marienflachs, Krötenflachs, Feigwarzenkraut, Feigblatternkraut, Catharinenkraut. XX.
Die Blätter ſind warm im erſten Grad, und trocken, treiben den Urin, und werden wider die gelbe Sucht, Verſtopfung der Leber, des Urins und der Waſſerſucht gebrauchet. Man leget auch äußerlich das Kraut, wenn der Urin nicht gebührendermaßen fortgehen will, vorn auf den Nabel, und den Schmerz der güldenen Ader zu ſtillen auf den ſ. v. Steiß. Das deſtillirte Waſſer treibet den Urin, und curiret die Waſſerſucht.
Linaria adulterina, v. Linaria.

Linaria *Alpina*, v. Linaria.
Linaria altera botryoides montana, v. Linaria.
Linaria aurea minor, v. Linaria.
Linaria *Auſtriaca*, v. Linaria.
Linaria bellidis folio, v. Linaria.
Linaria Elatine dicta, v. Linaria. III.
Linaria flore pallido, rictu aureo, v. Linaria.
Linaria folioſo capitulo, v. Linaria.
Linaria hederulae folio, v. Hedera terreſtris.
Linaria montana, v. Linaria.
Linaria odorata, v. Linaria.
Linaria *Pannonica*, v. Linaria.
Linaria paſſerina, v. Linaria.
Linaria pumica, v. Linaria.
Linaria purpurea, v. Linaria.
Linaria quadrifolia ſupina, v. Linaria.
Linaria quarta, v. Linaria.
Linaria quinta, v. Myagrum.
Linaria ſcoparia, v. Chenopodium.
Linaria *Styriaca*, v. Linaria.
Linaria *Valentina*, v. Linaria.
Linaria vulgaris, v. Linaria.
Linckia, v. Lichen.
Linghiruts, v. Vahon-ranu.
Lingua anſeris, v. Fraxinus.
Lingua auis, v. Fraxinus.
Lingua bouis, ſ. bubula, v. Bugloſſa vulgaris.
Lingua canina, v. Cynogloſſum.
Lingua ceruina, v. Scolopendrium vulgare.
Lingua maior *Dalechampii*, v. Conſolida media.
Lingua ouina, v. Plantago media.
Lingua pagana, v. Hippogloſſum.
Lingua paſſeris, v. Fraxinus.
Lingua *Plin.* v. Ranunculus flammeus.
Lingua ſanguinea, v. Virga ſanguinea.
Lingua ſerpentaria, v. Ophiogloſſum, v. Coris.
Lingua viperaria, v. Ophiogloſſum.
Lingua vulneraria, *Cord.* v. Ophiogloſſum.
Linodrys, v. Chamaedrys.
Linoſchoenus, v. Linaria.
Linoſpartium, v. Gramen ſparteum.

Linoſtrophum, v. Marrubium album.

Linoſyris, v. Linaria.

Linozoſis, v. Mercurialis.

Linum annuum, v. Linum *Offic.*

Linum catharticum, pratenſe, purgirender Flachs, klein Leinkraut. IX.

Blühet im Junio und Julio. Das Kraut purgiret, und wird deswegen im dreytägigen Fieber verordnet.

Linum *D. Mariae*, v. Aegilops *Plin.*

Linum *Offic.* Linum annuum coeruleum ſatiuum *Moriſin.* Linum ſatiuum *Trag. Dod.* vulgare coeruleum, Flachs, Flas, Flachskraut, zahmer Flachs, deutſcher Flachs, Lein, Lien, Himmelblauer Lein. VI.

Der Samen iſt warm und temperiret im trocknen, digeriret, erweichet, reifet, dienet wider den Huſten, Seitenſtechen und Schwindſucht. Aeußerlich aber zeitiget er die Schwulſten, lindert Schmerzen, und treibet die Frucht. Man machet hiervon, wenn der Samen in Waſſer geweichet oder abgekochet wird, einen Schleim. Das Mehl kan zu erweichenden Umſchlägen gebrauchet werden. Das ausgepreßte Oel aber curiret die Felle in Augen, das Seitenſtechen, Colic, Härtigkeit der Milz, Stein, Huſten, kurzen Odem, Engbrüſtigkeit, Durchfall, Brandſchäden, Schmerzen der güldenen Ader u. d. g. Das Oel vom Papier, ſo aus dem Flachs verfertiget wird, iſt ein gut Mittel, Zahnſchmerzen zu vertreiben. Es ſchließet die Wunden, und lindert den Schmerz.

Linum pratenſe, v. Linum catharticum.

Linum puſillum candicantibus floribus, v. Linum catharticum.

Linum ſatiuum, v. Linum *Offic.*

Linum ſilueſtre, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtifolium, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtifolium floribus rarioribus, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtis et denſioribus floribus, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre, coeruleo flore, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre floribus albis, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre latifolium, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre luteum foliis ſubrotundis, *C. Bauh.* v. Campanula lutea latifolia montis lupi, *Lob.*

Linum ſilueſtre minus, v. Linum catharticum.
Linum ſilueſtre *Pannonicum*, v. Linum catharticum.
Linum ſilueſtre tenuifolium, v. Linum catharticum.
Linum vmbilicatum, Nabelſamenkraut. III.
Linum vulgare coeruleum, v. Linum *Offic.*
Linuraven.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter fünfe und fünfe wachſen, und denen Blättern von einem Caſtanienbaume gleichen. Ihre Kraft iſt herzſtärkend.

Lippia arboreſcens, der Lippiabaum aus Vera Crux.
Liquidambra, Liquidambra, weicher Ambra, v. Ambra griſea, v. Storax.

Iſt ein dichtes Harz, ſo aus einer Americaniſchen Baumrinde, die entweder geritzet oder nicht geritzet wird, hervor rinnet. v. Ococol. Dieſer Liquidambra zertheilet Blähungen und Schwulſten, ſtärket den Magen, und dienet in Mutterkrankheiten. Es brauchen auch dieſes Harz die Mahler, Tiſcher und andere Künſtler.

Liquiritia, v. Glycyrrhiza.
Liriaſphodelus luteus latiflorus, v. Aſphodelus.
Liriaſphodelus *Phoeniceus*, v. Aſphodelus.
Lirium alterum *Theophr.* v. Colchicum.
Lirium mas, v. Iris bulboſa lutea.
Lirium verum, v. Iris bulboſa lutea.
Lithoſpermon, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon aruenſe, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon commune, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon *Dioſc.* v. Phalaris.
Lithoſpermon legitimum, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon linariae folio germano, v. Linaria.
Lithoſpermon erectum, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon maius, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon minus, v. Linaria, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon nigrum, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon primum, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon ſilueſtre maius, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon ſilueſtre minus, v. Linaria.
Lithoſpermon ſimile, v. Milium ſolis.
Lithoſpermon vulgare minus, v. Milium ſolis.
Lithothlaſpi, v. Thlaſpi.
Lobelia fruteſcens, *Plum.* die ſtaudigte Lobelia aus America.

Lobus

Lobus echinatus, v. Bonduc.
Loca, v. Triticum.
Locuſta, *Geſn.* v. Lactuca agnina.
Loliacium, v. Aegilops *Plin.*
Lolii decimum genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolii nonum genus, v. Gramen aquaticum.
Lolii primum genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolii quartum genus, v. Lolium IV.
Lolii ſextum genus, v. Gramen paniceum.
Lolii tertium genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolium, v. Melampyrum.
Lolium, v. Zizania.
Lolium album, v. Zizania.
Lolium decimum *Trag.* v. Aegilops *Plin.*
Lolium *Fuchſ.* v. Nigellaſtrum.
Lolium IV. *Trag.* Hordeum murinum, Phoenix, *Matth. Dod. Lon.* Lulch, Taubkorn, Treſpe. II.
Lolium murinum, v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium rubrum, *Lob.* v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium ſilueſtre, v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium temulentum, v. Zizania.
Lolium verum, v. Zizania.
Lonchitis, v. Tulipa.
Lonchitis adulterina, Spicant, Milzwurzel. III.
Iſt eine Art vom Faren, und ein gutes Wundkraut.
Lonchitis altera, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis altera Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis altera mas, et femina, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis aſpera maior, et minor, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis folio Ceterach, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis maior, v. Hermodactylus, v. Iris.
Lonchitis Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis minor, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis ſecunda *Dalmatica*, v. Lonchitis adulterina.
Longina, v. Lonchitis adulterina.
Longuſe, v. Cardamomum.
Lon *Saracenicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Loto affinis coryli folio ſingulari, *Dodart.* Steinklee mit dem Haſelblat.
Loto affinis vulneraria pratenſis, v. Lagopodium.
Lotoides, v. Lotus.

Lotophyllon marinum, v. Corallium.

Lotus, Siebengezeit. XIV.

Lotus Africana *Matth.* latifolia *C. Bauh.* Guaiacum *Lon.* Guaiacum Patauinum *Fallopii Lob.* Pſeudolotus *Matth. Tab.* Guaiacana *Eyſt.* Africaniſcher Lotusbaum, Franzoſenholz, vermeynter Zürgelbaum, grün Ebenholz. VI.

Wird oft ſtatt des Ligni ſancti gebrauchet, muß aber in doppelter Doſi verordnet werden, treibet Schweis und dienet wider allerhand giftige Krankheiten. Die Beeren werden als was ſonderliches in Geſchwären des Mundes gerühmet, denn ſie halten an, ſtillen das Bluten, und dienen deßwegen in deſperaten Blutſtürzungen, als fluxu menſium nimio, häufigen Naſenbluten, allzuſtarken Abgang der güldenen Ader, rothen Ruhr, u. d. g.

Lotus *Africana* anguſtifolia, v. Lotus *Africana.*

Lotus *Africana* latifolia altera, v. Melilotum.

Lotus arbor ſ. Celtis, v. Lotus Africana.

Lotus campeſtris, v. Lagopodium.

Lotus corniculata, v. Lotus vrbana.

Lotus hortorum, v. Lotus vrbana.

Lotus latifolia *C. Bauh.* v. Lotus Africana *Matth.*

Lotus *Lybica*, v. Lotus vrbana.

Lotus *Monſpeliaca*, v. Lotus vrbana.

Lotus *Narbonenſis*, v. Lotus vrbana.

Lotus odora, v. Lotus vrbana.

Lotus pentaphyllos ſiliquoſa, *C. Bauh.* v. Oxytriphyllon alterum *Scribonii Matth.*

Lotus pratenſis ſiliquoſa, v. Lotus vrbana.

Lotus quadrifolia, v. Lotus vrbana.

Lotus ſatiua, v. Lotus vrbana.

Lotus ſiliquoſa, v. Lotus vrbana.

Lotus ſilueſtris, v. Lotus vrbana.

Lotus tetragonolobus, v. Melilotus *Offic.* v. Lotus vrbana.

Lotus trifolia corniculata, v. Lotus vrbana.

Lotus trifolia ſiliquoſa *Monſpeliaca*, quinta, v. Lotus vrbana.

Lotus vrbana, v. Oxys *Plin.*

Lotus vrbana ſ. ſatiua, Trifolium odoratum *Dioſc.* Lotus ſilueſtris *Matth.* Lotus hortorum odorata *Lob.* Trifolium caballinum, Trifolium odoratum alterum *Dod.* Melilotus coerulea, *Riuin.* maior odorata violacea *Moriſ.* vera, Siebengezeit, (weil es täglich ſiebenmal den Geruch verändern

ändern ſoll,) zahmer Steinklee, Gartenklee, wohlriechender Klee, Wetterkraut, Stundenkraut, Nardes, Schabzunkraut, Schabzüger. XIV.

Iſt warm, temperiret im trocknen, digeriret, reiniget, widerſteht denen giftigen Krankheiten, lindert den Schmerz, treibet den Urin, heilet die Wunden. Man brauchet dieſes Kraut in Seitenſtechen, beſchwerlichen Fortgang des Urins, böſen Weſen, ſo von der Mutter entſtehet, und der Waſſerſucht. Aeußerlich aber curiret es die Entzündung und Verletzung der güldenen Ader und die Felle in denen Augen. Das deſtillirte Waſſer und infundirte Oel leimen die Wunden zuſammen, erweichen, zeitigen Geſchwulſte, und heilen die Brüche.

Luceola *Geſn.* v. Ophiogloſſum.

Luctoni ſpecies altera, v. Napellus.

Luffa, Egyptiſche Cucumern oder Gurken, v. Cucumer.

Luffa *Malabarica*, v. Luffa.

Luiula, v. Acetoſella.

Lumbus *Veneris*, v. Millefolium.

Lunaria, Mondkraut. XIII.

Lunaria annua, *Eyſt.* Graeca *Lob.* Bulbonach (a radicibus bulboſis) *Geſn.* Viola lunaria maior ſiliqua rotunda *C. Bauh.* Viola latifolia *Dod.* Griechiſch Mondkraut, Mondveiel, Pfennigblum, (wegen ſeiner runden weißen Schötlein) Silberblum, Flittern. II.

Man brauchet hiervon den geſtoßenen Samen mit aquis appropriatis im böſen Weſen.

Lunaria arthritica *Geſn.* v. Auricula vrſi.

Lunaria biſulcata, v. Thlaſpi.

Lunaria botrytis, v. Lunaria minor.

Lunaria folioſa capitulo luteo maiore, v. Lunaria.

Lunaria *Graeca*, Griechiſch Mondkraut, v. Bulbonach. II.

Wird ſehr ſelten gefunden. Es iſt ein ſtarkes Pellens, und deßwegen im Stein und verhaltener monatlicher Reinigung der Weiber zuträglich.

Lunaria *Graeca Lob.* v. Lunaria annua, *Eyſt.*

Lunaria iecoraria, v. Lunaria maior, v. Bulbonach.

Lunaria Italica, Paronychia, welſch Mondkraut, oder Nagelkraut. VI.

Den Namen Mondkraut hat es daher, weil ſeine Blätter des Nachts beym Mondenſchein glänzen ſollen, bekommen, wie es denn auch Nagelkraut daher genennet worden, weil es die

Nagelgeſchwäre und harte Schwulſten an den Fingern heilen ſoll. Es iſt durchgehends ein gutes Wundkraut.

Lunaria lutea, v. Thlaſpi.

Lunaria lutea *Monſpelienſium*, v. Thlaſpi.

Lunaria maior ſiliquoſa rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria minor, v. Nummularia *Offic.*

Lunaria minor, botrytis, Mondkraut, Mondraute. II.

Wächſet in wüſten Einöden und Wäldern, iſt ein gut Wundkraut, auch im weißen und rothen Fluß der Weiber zu gebrauchen.

Lunaria minor racemoſa vel vulgaris, Ruta lunaria vel iecoraria *Tab.* Taura *Geſn.* Mondkraut, Mondraute, Mayenträublein, Leberraute, Leberkraut, Wundkraut, Knabenkraut, weißer Wiederthon, Walpurgiskraut, Mayentrauben, Treublätter, Erdſtern. II.

Iſt kalt und trocken, hält an, wird in der Ruhr, und wenn ein und ander Glied zerborſten iſt, gebrauchet. Es heilet die Wunden zuſammen, curiret den weißen Fluß, und die allzuſtarke Monatzeit.

Lunaria odorata, v. Bulbonach.

Lunaria petraea, v. Bulbonach, v. Lunaria maior.

Lunaria pratenſis, v. Linaria.

Lunaria racemoſa, v. Lunaria minor racemoſa.

Lunaria Raphanitis, v. Bulbonach.

Lunaria *Riuini*, v. Lunaria.

Lunaria rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria ſiliquis oblongioribus, v. Bulbonach.

Lunaria tertia, v. Linaria.

Lunaria trifolia pratenſis, ſiliquoſa *Monſpel.* v. Lotus vrbena.

Lunaria vulgaris, v. Lunaria minor racemoſa.

Luparia lutea *Trag.* v. Aconitum lycoctonum.

Lupi crepitus, v. Crepitus lupi.

Lupinus albus, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus communis, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus flauo flore, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus flore coeruleo, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus *Hiſpanicus* flore luteo, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus luteus, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus minor, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus odoratus, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus ſatiuus flore albo, Lupinus ſatiuus *Dod.* ſatiuus albus *Park.* vulgaris ſemine et flore albo ſatiuus, Faba lupina, Faba

Faba ficulnea, Wolfsbohnen, Feigbohnen, türkiſche Wicken, weiße Feigbohnen, Feigbohnen mit weißen Blumen, Wickbohnen, Aſchbohnen, Wolfsſchoten. VII.

Hiervon findet man vielerley Gattungen; die gelben werden ihres annehmlichen Geruchs halber auch Studentenveilgen, Türkiſcher Veiel genennet. Das Mehl von denen weißen reiniget, iſt warm und trocken im andern Grad, und dienet zu Umſchlägen, wenn die Kinder Würme haben.

Lupinus ſilueſtris, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus ſilueſtris anguſtifolius, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus ſilueſtris flore coeruleo, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus ſilueſtris flore luteo, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus ſilueſtris ruſticus, v. Onobrychis.

Lupinus vulgaris, v. Lupinus ſatiuus.

Lupinus vulgaris et ſmilax hortenſis, v. Lychnis.

Lupulinum, Hopfenklee, v. Trifolium.

Lupulus *Offic.* mas *C. Bauh.* ſalictarius, reptitius, vitis ſeptentrionalium *Lob.* Conuoluulus perennis heteroclitus, Volubilis magna, Volubilis foliis aſperis, floribus herbaceis, capſulis foliaceis ſtrobuli inſtar, Hopfe, Hoppe, βρύον. II.

Die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, (warm im erſten, trocken im andern Grad,) ſtillen den Schmerz, zertheilen die Verſtopfungen der Lunge, Leber, Monatzeit, des Urins, und curiren die gelbe Sucht. Aeußerlich brauchet man ſie in Zerquetſchungen, Verrenkungen und Schwulſten. Die Hopfenkeimgen (Turiones) bewahren vor der Krätze. Man hat hiervon das Waſſer aus denen Blüthen und den Saft.

Lupulus ſalictarius, v. Lupulus *Offic.*

Lupulus ſatiuus et ſilueſtris, v. Lupulus *Offic.*

Lupulus ſilueſtris *Americana,* wilder Hopfenſamen.

Lutea, v. Glaſtum.

Lutea *Vitruuii,* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Luteola, Antirrhinum *Trag.* Pſeudoſtruthium *Matth.* Lutum herba, Catanance, *Tab.* Theriacalis, Sternkraut. V.

Widerſtehet dem Gift, iſt warm und trocken, zertheilet, treibet den Urin und Schweis. Aeußerlich pfleget man hiermit die Tücher und das leinene Zeug, wenn es weis iſt, gelb, iſt es aber grün, blau zu färben. Es differiret ein wenig von der Reſeda.

Luteola *Lob.* v. Antirrhinum primum, *Matth.*
Lutetiana, v. Campanula.
Luteum *Vitruuii*, v. Antirrhinum primum *Matth.*
Lutum herba, v. Luteola.
Lybiſticum adulterinum, v. Leuiſticum.
Lybiſticum verum, v. Leuiſticum.
Lybiſticum vulgare, v. Leuiſticum.
Lychnide, v. Verbaſcum.
Lychnidis antiquorum tertium genus, v. Armerius flos.
Lychnis, Lychnis, Sammtröslein. XXX.
Lychnis agria, v. Cyanus.
Lychnis alba multiplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis alba ſilueſtris, v. Scrophularia maior.
Lychnis alia inter triticum, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Anglica*, v. Lychnis.
Lychnis aquatica purpurea ſimplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis aruenſis, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Byzantina*, minuto flore, v. Lychnis coronaria.
Lychnis *Chalcedonica*, v. Lychnis, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Conſtantinopolitana* miniata, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria *Offic. Chab.* coronaria ſatiua flore rubro *H. Ox.* Coronaria vulgo *J. B.* Coronaria vulgaris *Park.* Coronaria rubra *Germ.* coronaria *Dioſc.* Spielſpelten, Roſenlychnis. IV.
Wächſet in den Gärten, blühet im Junio. Der Same führet die Galle unten ab, und heilet den Scorpionſtich.
Lychnis coronaria alba, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria hirſuta flore coccineo maiore, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria rubra, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria ſatiua, v. Lychnis coronaria.
Lychnis hirſuta, v. Lychnis coronaria.
Lychnis maior, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis marina *Anglica*, v. Lychnis.
Lychnis marina repens, v. Lychnis.
Lychnis Monachorum, v. Caryophyllus.
Lychnis montana viſcoſa alba latifolia, v. Lychnis, v. Iberis.
Lychnis montana viſcoſa alba latifolia, v. Naſturtium pratenſe.
Lychnis multiflora *Anglica*, v. Scrophularia maior.
Lychnis muſcipula, v. Lychnis.

Lych-

Lychnis nigella, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis noctiflora, v. Lychnis.
Lychnis ocymoides, v. Scrophularia maior.
Lychnis *Orientalis* maxima Bugloſſi folio vndulato, *Tourneſ.* v. Lychnis.
Lychnis Orientalis Bupleuri folio, *Tourneſ.* v. Lychnis.
Lychnis pulmaria IV. v. Lychnis.
Lychnis quibusdam, nonnullis perfoliata rubra, *Geſn.* v. Myagrum.
Lychnis roſae marinae ſimilis, tertia, quarta, v. Scrophularia maior.
Lychnis roſaria, v. Lychnis coronaria.
Lychnis rubello flore, v. Scrophularia maior.
Lychnis rubra, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſegetum maior, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis ſegetum minus, v. Alſine.
Lychnis ſegetum foliis perfoliata, v. Myagrum.
Lychnis ſilueſtris, v. Antirrhinum, v. Lychnis.
Lychnis ſilueſtris, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris, v. Chondrilla prima.
Lychnis ſilueſtris alba, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris flore albo, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris alba ſimplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris flore rubeo, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris hirta maior et minor, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris incana, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris lanuginoſa maior, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris lanuginoſa minor, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris latifolia caliculis turgidis ſtriatis, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris minima, v. Lychnis, v. Antirrhinum.
Lychnis ſilueſtris pluribus floribus ſimul iunctis, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris purpurea, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris purpurea VI. v. Lychnis, v. Heſperis.
Lychnis ſilueſtris viſcoſa rubra altera, v. Scrophularia maior.

Lychnis ſilueſtris viſcoſa rubra anguſtifolia, v. Scrophularia maior.

Lychnis ſilueſtris viſcoſa rubra flore muſcoſo, v. Chondrilla prima.

Lychnis ſtruthio ſimilis, v. Scrophularia maior.

Lychnis viſcoſa purpurea latifolia leuis, v. Armerius flos, v. Lychnis ſilueſtris.

Lychnis vulgaris, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.

Lychnoides ſextum, v. Nigellaſtrum.

Lycium Gummi, v. Catechu.

Lycium, Pyxacantha, Italiäniſcher Buxdorn. VI.

Wächſet in Spanien und andern warmen Orten. Man brauchet hiervon den dicken aus denen Blättern und Aeſten ausgekochten Saft.

Lycium *Alpinum*, v. Buxus.

Lycium Buxi folio, v. Buxus.

Lycium facie pruni ſilueſtris, ſ. Italici, v. Buxus.

Lycium *Italicum*, v. Lycium, ſ. Pyxacantha.

Lycoctonon aconitum, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon coeruleum, v. Napellus.

Lycoctonon luteum, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon maius, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon *Ponticum*, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon primum, v. Helleborus niger.

Lycoctonon ſextum, v. Napellus.

Lycoctonon tertium, v. Napellus.

Lycoctonon vulgatius, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoperdon, Bubenfiſt, v. Crepitus lupi.

Lycoperſicon, der Liebesapfel. VIII.

Lycoperſium, v. Flos *Africanus*.

Lycoperſium *Galeni*, v. Lycoperſicon.

Lycopodium, v. Muſcus terreſtris.

Lycopſia, v. Bugloſſa vulgaris.

Lycopſis *C. Bauh.* v. Onosma, v. Bugloſſa vulgaris.

Lycopſis, v. Cardiaca, v. Cynogloſſa.

Lycopſis *Anglica*, ſ. Borrago, v. Bugloſſa.

Lycopſis *Anglica*, v. Onosma.

Lycopſis *Offic. Chabr.* Aegyptiaca *C. Bauh.* Echium Orientale longioribus floribus *H. Ox.* Wallochſenzunge. XVI.

Iſt ein gut Wundkraut.

Lycopus, Wolfsbein, Waſſerandorn.

Lyco-

Lycoſtaphylus maſculá, v. Sambucus vulgaris.
Lynoſyris nuperorum, v. Linaria.
Lyſimachia altera, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia campeſtris, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia coerulea galericulata, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia corniculata, v. Onagra.
Lyſimachia falſa, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia flore galericulato, v. Caſſida.
Lyſimachia flore galericulato, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia flore purpuraſcente, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia galericulata, v. Caſſida, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia galericulata adulterina, v. Stachys.
Lyſimachia humifuſa, folio rotundiore, *Tournef.* v. Nummularia *Offic.*
Lyſimachia lutea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia lutea communis, maior et minor, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia minor tertia, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia *Offic.* Lytron, Galericulata *Lob.* Lyſimachia altera *Matth.* ſpicata, purpurea, *C. B.* purpurea, *Lob. Tab.* purpurea ſpicata Lyſimachium purpureum *Thal.* Pſeudolyſimachium purpureum alterum *Lob.* Weiderich, Weidenkraut, Aehrenweiderich mit Purpurblumen. XXXVI.

Iſt kalt im andern und trocken im dritten Grad, widerſtehet denen Schlangen und Fliegen, hält an, trocknet, ſtillet das Geblüt, Naſenbluten, die rothe Ruhr. Wenn dieſes Kraut zu gewiſſer Zeit eingetragen und an den Hals gehangen wird, ſo curiret es den Scorbut im Munde. Es kan auch ſolches in Zahnſchmerzen, ſo von einer hitzigen Conſtitution und Urſache entſtehen, auf das Haupt geleget werden, weil es die Flüſſe hemmet. Der Weiderich mit der blauen Blüthe in Waſſer gekochet, und in Entzündung des Halſes eingenommen, iſt auch nicht zu verachten.

Lyſimachia purpurea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia purpurea ſpicata, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa, v. Chamaenerion, v. Onagra.
Lyſimachia ſiliquoſa, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa glabra, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa hirſuta magno flore, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa hirſuta paruo flore, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia *Orientalis*, v. Lyſimachia *Offic.*

Lyſima-

Lyſimachia ſilueſtris, v. Lychnis.
Lyſimachia ſpicata purpurea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſpicata purpurea, v. Kali geniculatum.
Lyſimachia vera, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachium purpureum, v. Lyſimachia *Offic.*
Lythoſpermum, v. Milium ſolis.
Lytron, v. Lyſimachia.
Lytrum, v. Glaſtum.

Macaerinthe, v. Libanotis.
Macaleb, *Lob. Geſn.* Steinkirſchen, Dintenbeeren, v. Ceraſus ſilueſtris. II.
Wachſen in felſichten Bergen. Man brauchet die Kern, welche wärmen und erweichen. Der Baum iſt dem Kirſchbaum gleich.
Macalepulbum, v. Balanus Myrepſica.
Macalepum *Matth.* v. Macaleb, *Lob.*
Macalepum *Serapionis*, v. Macaleb *Lob.*
Macer, der Macer oder Muſcatbaum in Malabar.
Macerone, großer Eppich, v. Leuiſticum.
Hat eine dicke Wurzel, ſo in- und auswendig weis ausſiehet. Sie wächſet auf Gottesäckern und fettigten Erdreich, riechet wohl, ſchmecket ſcharf und etwas bitterlich, und hat eben die Kraft, wie das Apium.
Macheronium, Gladiolus ſegetalis, Xiphion, Phaſganon, klein blau Schwertel. XXXIV.
Wenn man die Wurzel warm auf Schwulſten leget, ſo zertheilet ſie ſelbige, nimmt die Hitze weg, vertreibet den Wurm am Finger, ziehet die Hitze aus, und iſt ein gut Wundkraut. Sie dienet auch in Fiſtuln, auch innerlichen um ſich freſſenden und bösartigen Geſchwären.
Macholebum, v. Macaleb, *Lob.*
Macis *Offic.* Muſcatenblüthe, v. Macer.
Macropiper, v. Piper.
Magalepp, ſ. Semen Magaleppae, v. Macaleb.
Iſt ein Kern von einer kleinen Frucht, ſo einem Kirſchkern nicht ungleich ſcheinet. Er lieget in einer grünen und ſehr dünnen Schale. Die Frucht wächſet in Engelland, Frankreich, und muß noch friſch, dick, und grobkörnicht ſeyn. Die Perfumirer brauchen ſie zu den wohlriechenden Savonetten. v. Macaleb.
Magiſtrantia, v. Imperatoria.

Magnolia, der Tulpenbaum mit Lorberblättern. III.
Magnum Medicorum vulgo, v. Cacao.
Magydaris, v. Laſerpitium *Maſſilioticum.*
Mahaleb, v. Macaleb.
Mahaut.
Ein Baum in America, v. Ampufutchi.
Maiorana *Offic.* Ἀμάρακος, Σάμψυχον, Amaracus, Marum Syriacum, Sampſuchus *Lob.* Maiorana latifolia annua vulgaris *C. Bauh.* maiori folio ex ſemine nata *C. B.* vulgaris aeſtiua *Park.* Majoran, Maſoran, Maſöran, Meiran, Margran. VI.
Iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, dienet in allerhand Beſchwerungen des Hauptes, der Nerven, im Schwindel, Zittern der Glieder, Mutter- und Magenbeſchwerungen, treibet die Menſes, ſtärket das Gehirn, zertheilet die Blähungen, und ziehet den Schleim ab. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, die mit Zucker überzogene und eingeſetzte Blätter, das Oel und Balſam.
Maiorana *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana *Cretica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana gentilis, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana latifolia, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maior, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maior *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maiori folio ex ſemine nata, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana nobilis, v. Marum.
Maiorana ſatiua, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana ſilueſtris, v. Maiorana *Offic.* v. Origanum *Offic.*
Maiorana *Syriaca*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana tenuifolia, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana tenuior et minor, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana vrbana, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana vulgaris, v. Maiorana *Offic.*
Maiz *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Maizium, Meizum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Mala, v. Malus.
Mala *Aethiopica*, v. Lycoperſicon.
Mala *Armeniaca* maiora, v. Armeniaca Malus *Matth.*
Mala canina, v. Mandragora *Offic.*
Mala Cotonea, v. Cydonia.
Mala *Cydonia*, v. Cydonia.

Mala inſana *Offic.* Melongena, Melanzana, Solanum pomiferum fructu oblongo *C. Bauh.* Solanápfel, Melanzenápfel, Dolläpfel. IV.

Sie heißen Mala inſana, oder Dolläpfel, entweder deswegen, weil ſie inſaniam verurſachen, oder weil ſie ſehr ungeſund ſeyn; denn ſie geben wenig Nahrung, dicke und melancholiſche Säfte, verurſachen Blähungen, Fieber und Kopfſchmerzen. Man kan ſie in Eßig oder Honig legen, und zum Gebrauch verwahren.

Mala *Perſica*, v. Perſica malus.

Mala *Punica*, v. Granata.

Mala *Sodomae*, v. Pomus.

Mala terreſtria, v. Mandragora *Offic.*

Malabathrum, Folium Indi ſeplaſiariorum, Caſſiae folium, Tamalapatra, *Arab.* Cadegi Indi, Indianiſch Blat, Samenkraut.

Wird corruptè malabathrum genennet, ſchwimmet, nach Dioſcoridis Meynung, gleich wie die Waſſerlinſen, auf dem Waſſer, wiewol Garzias ab Horto dieſes Kraut von einem Indianiſchen Baum in der Landſchaft Cambaja, und nicht aus Syrien und Egypten herleiten will. Es iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad, hat mehr Stärke bey ſich, als die Spicanard, treibet den Urin gewaltig, erfreuet das Gemüth, ſtärket, dienet in warmen Schwulſten der Augen. Man pfleget die Blätter ihres angenehmen Geruchs wegen, ingleichen weil ſie die Motten vertreiben ſollen, unter die Kleider zu legen, auch wider übeln Geruch des Mundes zu gebrauchen. Einige vermengen das Malabathrum mit der Frucht des Balſambaumes.

Malaci, v. Malua ſilueſtris.

Malacociſſus, v. Hedera terreſtris.

Malacociſſus maior, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.

Malacociſſus minor Eunuch. ranunculus latifolius *Lugd.* Chelidonium minus *Trag. Matth. Fuchſ. Dod. Lob. Tab.* Ficaria, Chelidonia rotundifolia minor.

Malacoides, Malacoides.

Mala herba, v. Orobranche.

Malaſpermum, v. Nigella.

Malathram, v. Bdellium.

Maldacon ſ. Madelium, v. Bdellium.

Maldiuienſis nux, v. Coccus de Maldiuia.

Maleagris, v. Fritillaria.
Maleguetta, v. Cardamomum.
Malicorium, v. Granata.
Malium, v. Chamomilla.
Malogranatum, v. Granata.
Malpighia, die Kirſche von Barbados, v. Ceraſus.
Malta, Maltum, Malz, v. Hordeum.
Malua agreſtis, v. Malua *Offic.* v. Alcea.
Malua agreſtis minor, v. Malua *Offic.*
Malua altera ad Malopen accedens, v. Althaea.
Malua alterum genus, v. Alcea.
Malua arborea, hortulana, hortenſis ſ. Romana, Aerintroſen, Baumroſen, Herbſtroſen, Winterroſen, Gartenroſen. III. v. Althaea.

Die Blumen ſind warm und feucht, halten ein wenig an, und werden in der Mundfäule, geſchwornen Mandeln, und allzuſtarken Menſibus gebrauchet.

Malua arborea flore nigro multiplici, v. Malua arborea.
Malua arborea multiflora, v. Malua arborea.
Malua criſpa, v. Malua *Offic.*
Malua criſpatis oris, v. Malua *Offic.*
Malua equina, v. Malua *Offic.*
Malua erratica, v. Malua *Offic.*
Malua flore rubente, v. Malua *Offic.*
Malua foliis criſpis, v. Malua *Offic.*
Malua hortenſis, v. Malua Roſea.
Malua hortenſis multiplici flore, v. Malua Roſea.
Malua *Italica* flore eleganter ſtellato, v. Malua *Offic.*
Malua Limonia, v. Limones.
Malua maior, v. Malua *Offic.*
Malua maior vnicaulis multifolia, v. Malua Roſea.
Malua *Mauritania*, das Bienenkraut, v. Malua *Offic.*
Malua minor, v. Malua *Offic.*
Malua *Offic.* ſilueſtris, μαλάχη, agreſtis ſ. ſilueſtris minor *Tab.* ſilueſtris folio rotundo, ſilueſtris flore minore albo, ſilueſtris perennis procumbens, vulgaris flore minore, folio rotundo *Jo. Bauh.* ſilueſtris pumila *Dod.* ſilueſtris repens pumila *Lob.* Pappeln, Käſepappeln, Haſenpappeln, Käslingkraut, Parpelkraut mit runden Blättern, Feldpappeln, Gänſepappeln. XIII.

Die Blätter und Blumen ſind temperiret im warmen, (warm und kalt im erſten Grad) und feucht im andern Grad. Die Blätter haben mit der Wurzel einen gleichen Geſchmack, nur daß die Wurzel nicht ſo ſehr nach Kräutern ſchmecket. Sie ziehen Speichel, heilen den Samenfluß, erweichen, nehmen den Schmerz weg, laxiren, dämpfen den allzuſcharfen und beiſſenden Urin, die Schwindſucht, Huſten, Rauhigkeit, den Stein, lindern die Zernagung der Blaſe, und Zerfreſſung derer Därme, und werden in Verhärtung der Mutter und Fiebern gebrauchet. Aeußerlich nimmt man ſie zu Clyſtiren und Bädern wider die Krätze und Auſſatz, auch zu Bähungen, der Colic, Schmerzen, und den Leib gelinde zu machen. Sie vertreiben den böſen Grind, zeitigen die Geſchwäre, ſtillen die Schmerzen, und vornemlich in Entzündungen der Lungen. Die Wurzel hat einen ſüßlichen, mehlichten und ſchleimichten Geſchmack, mäßiget, befeuchtet, erweichet, beſänftiget die allzugroße Schärfe des Urins. Man pfleget ſie auch zu kochen, und die Schuppen des Hauptes wegzunehmen, aufzulegen. In denen Apothecken wird aus denen Blättern ein Waſſer und Conſerva verfertiget.

Malua paluſtris, v. Althaea.

Malua *Romana*, v. Malua arborea.

Malua *Romana* multiplex, v. Malua arborea.

Malua Roſea, Roſenpappel, Gartenpappel. X.

Malua roſea foliis ficus, v. Malua Roſea.

Malua roſea folio ſubrotundo, v. Malua Roſea.

Malua roſea fruticoſa, v. Malua Roſea.

Malua roſea multiplex, v. Malua Roſea.

Malua roſea ſimplex peregrina, v. Malua Roſea.

Malua roſea ſimplici flore, v. Malua Roſea.

Malua ſilueſtris elatior, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris flore minore, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris foliis ſinuatis, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris folio rotundo, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris maior, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris minor, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris perennis procumbens, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris prima, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris procerior, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris pumila, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris recta, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris repens pumila, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris ſatiua, v. Malua Roſea.
Malua ſilueſtris ſatiua lanciniosſa, v. Malua *Offic.*
Malua ſpecie ſinuoſa, v. Malua *Offic.*
Malua *Theophraſti*, v. Malua *Offic.* v. Althaea *Theophr.*
Malua trimeſtris purpuraſcens, v. Malua *Offic.*
Malua Veneta, v. Alcea veſicaria, v. Malua arborea, v. Ketmia.
Malua verbenaca, v. Alcea Veſicaria.
Malua viſcus, v. Althaea.
Malua vulgaris flore minore, v. Malua *Offic.*
Malua vulgaris maior, v. Malua *Offic.*
Malua vulgaris procerior, v. Malua *Offic.*
Malua vulgatiſſima, v. Malua *Offic.*
Malua vulgo, v. Malua *Offic.* v. Althaea.
Maluauiſcus, v. Althaea.
Malus, v. Pomus.
Malus Adami *C. Bauh.* et *Offic.* Pomum Adami *Matth.* Malus Aſſyrica *Dod.* Malus L monia, fructu ſuperficie aurantii *Cord.* Pomum Aſſyrium *Lob.* Malus citria altera, Adamsapfelbaum, Paradiesapfel. V.
Die Rinde an dieſem Apfel iſt uneben und gerümpfet, mit etlichen tiefen Ritzen und Schrunden gleich als wenn man mit denen Zähnen hinein gebiſſen hätte. Der gemeine Mann hält dieſe Frucht vor den Apfel des Paradieſes, von welchem unſere erſten Eltern den Tod bekommen haben.
Malus aeſtiua, Sommerapfel, v. Pomus.
Malus *Aethiopica*, v. Solanum fruticoſum.
Malus agreſtis, v. Malus ſilueſtris.
Malus *Armeniaca*, v. Armeniaca.
Malus *Aſſyria*, v. Malus Adami, v. Limon.
Malus *Auguſtea*, v. Lycoperſicon, v. Pomus.
Malus Aurantia, v. Aurantia.
Malus Aurea, v. Aurantia.
Malus carbonaria, v. Pomus.
Malus carbonaria longa, v. Pomus.
Malus Citria altera, v. Malus Adami, v. Limon, v. Citrus.
Malus Cottonea, v. Malus Cydonia.
Malus *Cydonia*, v. Cydonia.
Malus domeſtica, v. Pomus.
Malus Granata, v. Granata.
Malus Heſperica, v. Aurantia.

Malus hortenſis, v. Pomus.
Malus *Indica*, v. Laccae Gummi.
Malus inſana, v. Lycoperſicon.
Malus Limonia, v. Malus Adami, v. Limón.
Malus *Magdalenae*, v. Malus Auguſtea.
Malus Medica, v. Citrus.
Malus Nerantia, v. Aurantia.
Malus *Offic.* v. Pomus.
Malus *Perſica*, v. Perſica maius.
Malus *Peruuiana*, v. Dutroa.
Malus poma ferens, v. Pomus.
Malus praecox, v. Armoniaca.
Malus praecox rubra, v. Pomus.
Malus *Punica*, v. Granata.
Malus rubens, v. Pomus.
Malus ſilueſtris ſ. agreſtis, wilder Apfelbaum, Holzapfelbaum, Waldapfelbaum, Sauapfelbaum. III.

Der ausgepreßte Saft erhält die Hülſenfrüchte, als Erbſen, Bohnen u. d. g. ein ganzes Jahr.

Malus ſilueſtris rubens, v. Malus ſilueſtris.
Malus ſpinoſa, v. Solanum foetidum.
Malus terrae, v. Cyclamen.
Malzum Indicum, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mambu, v. Saccharum.
Mamei, der Weſtindiſche Mameibaum.
Mamolaria, v. Acanthus.
Mananghamette.

Iſt ein rothbraunes Holz in Madagaſcar, welches wie Ebenholz ſchwärzet.

Mancanilla, der Manchineelenbaum in Weſtindien. III.
Mandragora, v. Solanum.
Mandragorae tertia ſpecies, v. Solanum.
Mandragora femina, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora fructu pyri, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora fructu rotundo, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora mas, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora nigra, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora *Offic.* Mandragora mas *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* fructu rotundo *C Bauh.* Mandragoras albus ſ. Maſculus *Cord.* Jabora *Arab.* Dudaim *Hebr.* Mala canina,

terre-

terreſtria, Allraun, Schlafäpfel, Hundsäpfel, Erdäpfel, vid. Mylii Hortum Philoſoph. pag. 513. IV.

Die Rinde iſt kalt im dritten, trocken im erſten Grad, erweichet, machet Schlaf, purgiret oben und unten gewaltig. Die Wurzel curiret das viertägige Fieber und böſe Weſen; ward vor Zeiten bey Ablöſung der Glieder, die Frucht zu treiben, auch wider Zahnſchmerzen, äußerlich aber bey rothen ſchmerzhaften Augen, der Roſe, harten Schwulſten und Kröpfen gebrauchet. Hiervon iſt das Oel zu haben.

Mandragora *Theophraſt.* Solanum μελανοκέρατον, ſ. hortenſe nigrum, Morion *Fuchſ.* Solanum ſomniferum *Lob.* vel lethale *Dod.* Waldnachtſchatten, Tollkraut. IV.

Dieſes Kraut iſt im allerhöchſten Grad unſern Lebensgeiſtern zuwider, und dahero tödtlich.

Mandragoras albus, v. Mandragora *Offic.*

Mandragoras maſculus, v. Mandragora *Offic.*

Mandriſe.

Iſt ein marmorirtes Holz in Madagaſcar, inwendig glatt, und hat kleine Blätter, wie das Ebenholz.

Manduanatte.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Holz zu den Handgriffen der Aſſageyen gebraucht wird. Sie trägt eine Frucht, die denen Haſelnüſſen gleichet.

Mangles, der Manglebaum in America.

Mangles aquatica foliis ſubrotundis et punctatis, *Plum.* v. Mangles.

Mani.

Eine Frucht in Südamerica. Sie wächſt auf kleinen Pflanzen, hat die Geſtalt und Größe der Fichtenäpfel, und wird entweder geröſtet gegeſſen, oder eingemacht. Doch iſt ſie ſehr hitzig.

Maniguette, v. Cardamomum.

Manihot, die Weſtindiſche Caſſada. VI.

Manilot, v. Jucca.

Manna, Manna, Himmelsthau. III.

Iſt ein Saft, ſo aus einem Calabriſchen Eibiſch- oder Eichbaume, oder deſſen Blättern geſammlet wird. Dieſer Saft fließet entweder von ſich ſelbſt heraus, oder kommt erſtlich nach Verwundung des Baumes hervor; er iſt entweder in kleinen Körnern oder Blättern, und heißet Manna foliorum; oder ſiehet aus wie Tropfen von Maſtix, und wird Maſtichina, item Manna

na Corporis, (weil er aus den Aeſten des Baumes hervor fließet,) genennet, und vor den beſten gehalten. Er temperiret und lindert den Hals, die Kehle, Gurgel, die Bruſt, laxiret, reiniget die Galle und wäſſerichte Feuchtigkeit. Man hat hiervon die Lattwerge, Mannam liquidam, und den Spiritum, ſo in langwierigen Krankheiten gut thut. Ferner kan auch aus der Manna ein beſonderer Scheideſaft, wovon die Chymici viel Rühmens machen, verfertiget werden. Der Syrupus von der Manna iſt auch zu haben.

Manna coeleſtis, v. Gramen Mannae.

Mannae gramen, v. Gramen Mannae.

Manonarive.

Iſt eine herzſtärkende Pflanze in Madagaſcar.

Manus *St. Mariae*, v. Cardiaca.

Manus *Martis*, v. Quinquefolium.

Manzanilla.

Ein Baum in Südamerica, welchen man wegen ſeiner Frucht den Namen Apfelbäumgen beyleget, denn dieſe gleicht denen Aepfeln an Geſtalt, Farbe und Geruch, iſt aber etwas kleiner. Ihre Eigenſchaften ſind denen Eigenſchaften derer Aepfel ganz entgegen, und der Geſundheit höchſt ſchädlich. Unter der ſchönen Schale, die ein ſo gutes Anſehen hat, liegt ein gefährliches Giſt verborgen, daß man die ſchlimmſten Wirkungen deſſelben ſchon ſpüret, ehe man noch etwas von der Frucht genoſſen hat. Der Baum iſt groß, hat einen runden Wipfel, und das Holz hat, wenn es noch friſch iſt, eine gelbliche Farbe. Er hat, wenn er aufgeſchnitten wird, einen weißen ſehr giftigen Saft bey ſich, welcher, wenn er das Fleiſch berühret, Schmerzen und Entzündung verurſachet. Daher läſſet man ihn, wenn er gefället worden, eine Zeitlang liegen und austrocknen, damit man ihn hernach ohne Gefahr bearbeiten könne. Das Holz ſieht gut aus, indem es mit gelblichten Adern geſtreifet iſt. Wenn jemand aus Verſehen eine ſolche Frucht iſſet, ſo geſchwillet ihm unmittelbar hernach der Leib dergeſtalt, daß er zerplatzen und ſterben muß. Der gemeine Eßig ſoll ein bewährtes Mittel ſeyn, wenn man dieſe Frucht genoſſen hat.

Marabilles, vel Piru, v. Medium *Dioſc.*

Maracoc, v. Flos paſſionis.

Marantha, Indianiſche Pfeilwurzel. II

Marathris, v. Foeniculum.

Marathron, v. Foeniculum.

Marathron vulgatius dulce, v. Foeniculum.
Maratriphyllum paluſtre, v. Millefolium.
Maratriphyllum tertium, v. Millefolium.
Marchantia, v. Lichen *Matth.*
Marcinella, v. Valeriana.
Marcobell, v. Marrubium album.
Marconella, v. Valeriana.
Marella, v. Matricaria.
Margaritina, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium pratenſe.
D. Mariae Chirotheca, v. Baccharis.
Mariana laciniatis foliis peregrina, v. Medium.
Marificus, v. Ficus.
Marinella, v. Valeriana.
Mariſcus, v. Ficus.
Mariſcus *Plinii*, Juncus aquaticus maximus *Lob.* ſ. Paluſtris maior *Trag.* Scirpus maior, große Weiherbinz. II.
Marmarites, v. Fumaria.
Marmorilla, v. Eupatorium odoratum, v. Agrimonia.
Marointſi.

Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches zum Blutſtillen und den Durchfall aufzuhalten gut iſt.

Maronium, v. Rhaponticum.
Marrubiaſtrum, ſchwarzer Andorn. IV.
Marrubium acutum, v. Panax *Colon.*
Marrubium agreſte, v. Stachys.
Marrubium album *Offic.* ſ femina, πράσιον, Praſium *Offic.* marrubium candidum *Trag.* Linoſtrophum, Vlceraria, weißer Andorn, Marobel, Lungenkraut, Gottvergeß, Gutvergeß, Gotteshülfe, Helfkraut, Mutterkraut, wilder Taurant. XIII.

Die Blätter ſind warm im andern, trocken im dritten Grad, eröfnen, reinigen, verdünnen, dienen in Verſtopfungen der Lungen, Leber, Milz, Mutter und des Gekröſes. Sie curiren die gelbe Sucht, harte Schwulſt der Leber, Schwindſucht, Blutſpeichel, verſchaffen eine fröliche Entbindung, und treiben die Waſſer nach der Geburt, ſchaden aber, wegen ihrer großen Schärfe, der Blaſe, und müſſen deswegen mit Süßholz oder kleinen Roſingen verbeſſert werden. Man läſſet ſie mit Moſt gähren, und brauchet ſie im Podagra. Aus dieſem Kraute hat man ein gebranntes Waſſer, den Syrup de Praſio und die Species de Praſſio.

Marrubium album anguſtifolium peregrinum, v. Marrubium album.
Marrubium album latifolium peregrinum, v. Marrubium album.
Marrubium album odoratum, v. Marrubium album.
Marrubium album vulgare, v. Marrubium album.
Marrubium alterum *Pannonicum*, v. Marrubium album.
Marrubium aquaticum, v. Panax *Colon*.
Marrubium aquaticum acutum, v. Panax *Colon*.
Marrubium candidum, v. Marrubium album.
Marrubium cardiaca dictum, v. Cardiaca.
Marrubium *Creticum* aliud, v. Marrubium album.
Marrubium *Creticum* anguſtifolium, v. Marrubium album.
Marrubium femina, v. Marrubium album.
Marrubium *Hiſpanicum*, v. Marrubium album. II.
Marrubium *Hiſpanicum* candidum, v. Marrubium album.
Marrubium maius, v. Marrubium nigrum.
Marrubium mas, v. Cardiaca.
Marrubium montanum alterum, v. Stachys.
Marrubium montanum primum, *Thal.* v. Saluia *Alpina*, ſ. coccifera.
Marrubium nigrum, Ballote. III.
Wird ſelten gefunden, und kömmet mit dem Marrubio albo überein.
Marrubium nigrum foetidum, v. Marrubium nigrum.
Marrubium primum, v. Marrubium nigrum.
Marrubium tertium, v. Stachys.
Marrubium vulgare, v. Marrubium nigrum.
Marſilea, v. Lichen.
Martagon, Türkiſcher Bund. IX.
Martagon, v. Lilium.
Martagon *Matth.* v. Cicum montanum.
Martagon bulbiferum maius, v. Lilium.
Martagon chymiſtarum, v. Lilium.
Martagon primum, v. Lilium.
Martagon radice alterum, v. Lilium.
Martagon rubrum, v. Lilium.
Martagon vulgare, v. Lilium.
Martanica herba, v. Galega.
Martynia, die Weſtindiſche Martinia. III.
Maru herba, v. Cerinthe.

Marum

Marum *Dioſc.* v. Eupatorium.
Marum ex *Sicilia* allatum, v. Marum *Offic.*
Marum Maſtichen redolens, v. Marum *Offic.*
Marum *Matthioli* tertium, v. Marum *Offic.*
Marum *Offic.* Verum *Lugd.* Marum maſtichen redolens *Caſp. Bauh.* Maſtiche Gallorum et Anglorum *Lob.* Marum vulgare, Clinopodium ſ. Marum vulgare *Dodon.* Clinopodium Thymi maiore folio verticillis lanuginoſis, Maſtichen olens, Maiorana nobilis, Maſtichina Gallorum *J. Bauh.* Sampſuchus, Marum, ausländiſch Maioran, Edelmaioran, Maſtichkraut, Amberkraut. IV.

Iſt eine ausländiſche Pflanze, ſo dem Majoran am Anſehen und Kräften gleich kömmet, und ſelbigen an guter Würkung noch übertrift. Sie hat einen überaus ſtarken Geruch und Geſchmack, und pfleget eine ziemliche Zeit, wenn man ſie angerühret hat, der Geruch verſpühret zu werden; wächſet in Egypten, Aſien und Italien, und wird auch in unſern Gärten durch Fleiß und Wartung fortgebracht, iſt denen Katzen angenehm, und kan leicht durch unreine Luft verdorben werden. Sie paſſiret als ein gutes Bezoarmittel, treibet den Schweis, eröfnet, dringet durch, erquicket die Lebensgeiſter, und widerſtehet der Fäulung. Man brauchet dieſes Kraut zum Theriac, Andromach; äußerlich zu Kräutermützgen. Die Pilulae Marocoſtinae Mindereri dienen dem Haupt, ſtärken den Magen, die Leber, Milz und Bruſt ꝛc.

Marum repens verticillatum, v. Marum *Offic.*
Marum *Syriacum*, v. Maiorana.
Marum ſupinum, v. Maiorana.
Marum verum, v. Marum *Offic.*
Marum vulgare, v. Marum *Offic.*
Maſeluc, Maſelue *Turcarum*, v. Cardiaca.
Maſpeton, *Turnb.* v. Laſerpitium veterum *C. Bauh.*
Maſtiche, v. Lentiſcus.
Maſtiche *Anglorum*, v. Marum *Offic.*
Maſtiche *Gallorum*, v. Marum *Offic.*
Maſtiche redolens, v. Marum *Offic.*
Maſtiche verum, v. Marum *Offic.*
Maſtiche vulgare ſ. Clinopodium, v. Marum *Offic.*
Maſtichine, Maſtichthymian. II.
Maſtichine *Gallorum*, v. Marum *Offic.*
Mataliſta, die Wurzel Mataliſta aus Batavia, v. Jalappa.

Iſt eine ausländiſche Wurzel, ſo die Holländer zu uns gebracht haben. Sie gleichet der Radici Bryoniae oder Mechoacannae albae, und hat mit der Galappa gleiche Wirkungen.

Matapalo.

Ein Baum in Südamerica, welcher allemal bey einem ſtarken Baum wächſet, an demſelben hinauf gehet, ihm die Sonnenſtrahlen und den Saft benimmt, folglich denſelben auszehret, und daher der Pfahlmörder genennet wird. Sein Holz wird ſo ſtark, daß man große Kähne daraus hauen kan.

Mater herbarum, v. Artemiſia.

Mater violarum, v. Viola.

Matricaria, v. Artemiſia.

Matricaria, Artemiſia tenuifolia ſ. noſtras, Parthenium, Amaracus *Gall.* Criſpula *Manard.* Marella, Solis oculus, Pſeudoparthenium, Matronella, Matronaria, Herba vterina, Herba virginea, Herba febrifuga, Metram, Mäter, Mutterkraut, Feberkraut, Mälerkraut, Metter, Mettram, Matronkraut, Metterich, Magdeblum, Fieberkraut. IX.

Die Blätter und Blumen haben einen ſcharfen aromatiſchen Geruch, auch ſcharfen unangenehmen Geſchmack, welcher Speichel erwecket, und durch ſein beißend aromatiſch und flüchtiges Salz einige Schärfe und Trockenheit auf der Zunge zurück läſſet. Es iſt dieſes Kraut warm im dritten, und trocken im andern Grad, verdünnet, ſchneidet ein, curiret die kalten und blähenden Mutterkrankheiten, Verſtopfung des Monatfluſſes und der Reinigung nach der Geburt, das männliche Unvermögen, Franzoſen, Waſſerſucht, faule Fieber, Nierenſtein und Schwindel. Aeußerlich machet man von der Matricaria ein Dunſtbad, ſo in Verhärtung und Entzündung der Mutter gut thut. Wenn man es in den Händen träget, ſo weichen Bienen und Flöhe. Es dienet wider Mutterbeſchwerungen, verhärtete Brüſte, febriliſche Hitze und Gichtſchmerzen. Das deſtillirte Waſſer kan man in Verſtopfungen der monatlichen Reinigung, Engbrüſtigkeit, allerhand Zufällen der Mutter, Waſſerſucht, Würmen, todten Frucht und Melancholie brauchen. Das Pulver des geſtoßenen Krautes reiniget die am Fieber laborirenden Frauenzimmer, welche eine kalte Mutter haben. Man hat hiervon unterſchiedene Präparata, als den Syrup, das Extract und Salz, welches letztere aus der Aſche beſtehet, und in der Waſſerſucht auch Zufällen der Mutter pfleget verordnet zu werden. Das deſtillirte Oel wird in Erkäl-

tung des Magens, der Mutter, der Colica und die Frucht fortzutreiben, aufgeſtrichen.

Matricaria altera ex Ilua, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria duplici flore, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria *Hiſpanica*, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria lutea, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria multiflora, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria odorata, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria odoratior, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria Parthenii ſpecie, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria ſilueſtris, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricaria vulgaris, v. Matricaria, v. Artemiſia.
Matricariae ſecunda ſpecies, v. Tanacetum odoratum.
Matriſaluia maior, v. Horminum.
Matriſilua, v. Caprifolium, v. Hepatica ſtellata.
Matronalis, die Mutter- oder Winterviole, v. Viola.
Matronaria, v. Matricaria.
Matronella, v. Matricaria.
Maturella, v. Valeriana.
Matureſia, v. Valeriana.
Manondre.

Eine Wurzel auf der Inſul Madagaſcar, welche ſehr angenehm ſchmecket, und faſt ſo dick als ein Hünerey wächſet. Die Haut iſt bitter, aber die Rübe ſchmeckt vollkommen wie Caſtanien.

Mays, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis aureis, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis rubris, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis ex violaceo ſeu coeruleo, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mechoacana nigra, v. Jalappa.
Mechoacan radix, v. Jalappa.
Mechoacan *Peruuianum*, v. Jalappa.
Meconium, v. Anemone.
Medeſuſium, v. Vlmaria.
Medica *Anglica*, v. Medica cochleata, v. Trifolium.
Medica cochleata, Schneckenklee, v. Trifolium. IV.
Medicago, Mondklee, v. Trifolium. III.
Medica herba, Foenum Burgundienſe, Burgundiſch Heu, Burgundiſch Gras, Mediſch Heu. IV.

Wächſet

Wächſet in Burgundien und Meden, iſt ein gut Futter das Vieh zu mäſten, und die Felder zu düngen. Etliche Autores glauben, daß dieſes Kraut, wenn einmal die Felder damit gedünget würden, den Boden dermaſſen fruchtbar erhalten ſolle, daß man zehen Jahr nach einander, jedes Jahr fünf- oder ſechsmal mähen könne. Das grüne Kraut giebet eine gar angenehme Kühlung ab, und der gedörrte Same wird von denen Weibern ſtatt des Salzes verbrauchet.

Medica lunata, v. Trifolium.

Medica maritima, v. Media cochleata, v. Trifolium.

Medica minor, v. Trifolium.

Medica platycarpos, v. Trifolium.

Medica ſpecies III. ſiliqua glomerata, v. Trifolium.

Medica turbinata, v. Trifolium.

Medium, Mariana laciniatis foliis peregrina, Viola mariana, Syriſch Milchglöcklein mit zerkerbeten Blättern. XIV.

Wächſet in Syrien und Griechenland. Die Wurzel ſtillet die Menſes, der Samen aber treibet ſie.

Medium *Dioſc.* v. Trachelium.

Medulla Caſſiae, v. Caſſia fiſtula.

Meduſium, v. Vlmaria.

Mehenlalthale, Mehenbethene, v. Moſchata.

Mekon, v. Papauer ſatiuum.

Mel arundinaceum, v. Saccharum.

Mel calaminum, v. Saccharum.

Mel cannae, v. Saccharum.

Mel frugum, v. Panicum.

Mel harundinaceum, v. Saccharum.

Mel Saccharinum, v. Saccharum.

Melamphyllon, v. Acanthus.

Melampodium *Dioſc.* v. Helleborus niger.

Melampyrum, Triticum nigrum ſ. vaccinum, Milium ſilueſtre 1. et 2. Tab. Waldhirſe, Kuhweitzen. VI.

Hiervon hat man das rothe und gelbe. Es hat dieſes Kraut einen blähenden Spiritum bey ſich, dehnet den Leib auf, und verurſachet Verſtopfungen.

Melampyrum luteum, v. Melampyrum.

Melampyrum luteum latifolium, v. Milium ſilueſtre.

Melampyrum luteum minimum, v. Melampyrum.

Melampyrum luteum perpuſillum, v. Melampyrum.

Melampyrum montanum, v. Melampyrum.

Melam-

Melampyrum *Plin.* genuinum, v. Ocymaſtrum.
Melampyrum *Plin.* v. Buphthalmon.
Melampyrum primum, v. Milium ſilueſtre.
Melampyrum purpuraſcente coma, v. Melampyrum.
Melampyrum ſiluaticum, v. Melampyrum.
Melanearis, v. Mariſcus *Plin.*
Melangula, v. Citrus.
Melanspermum. v. Melanoſpermum, v. Nigella *Offic.*
Melanchia, v. Anagallis.
Melanthium, v. Nigella *Offic.*
Melanthium agreſte, v. Nigella.
Melanthium agreſte alterum, v. Foeniculum aquaticum.
Melanthium alterum, v. Foeniculum aquaticum.
Melanthium aruenſe, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium calice et flore minore, v. Nigella *Offic.*
Melanthium capitulis reflexis Aquileiae, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium citrinum, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium citrinum multiflorum, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium *Damaſcenum,* v. Nigella.
Melanthium *Damaſcenum*, ſ. Iſopyrum, v. Nigella.
Melanthium *Damaſcenum* alterum, v. Nigella.
Melanthium ex tritico, v. Nigella.
Melanthium flore pleno, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium ſatiuum, *Matth.* v. Nigella *Offic.*
Melanthium ſegetale, v. Nigella ſegetalis, ſiue ſilueſtris.
Melanthium ſegetale *Hippocr.* v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium ſilueſtre, v. Nigella ſilueſtris.
Melanzana, v. Mala inſana.
Melapia, Honigling (ein Apfel,) v. Pomus.
Melaſpermum, v. Nigella.
Meleagris, v. Fritillaria.
Melega, v. Sorghum.
Meleguetta, v. Cardamomum, v. Piper *Indum.*
Melianthemum, *Lob.* v. Hyſſopus campeſtris.
Melianthus, die Honigblume. II.
Melica, v. Sorghum, v. Cardiaca.
Meliklaminon, v. Saccharum.
Melilotum, Melilotus *Offic.* Lotus vrbana, Saxifraga lutea, Trifolium odoratum, Sertula, Campanica ſerta, (weil es, wenn es in Kränze gewunden wird, der Trunkenheit widerſtehet, v. Mercurial. L. III. 9.) Melilotus vulgaris, Ger-

Germanica, fruticoſa lutea vulgaris *Moriſ.* Melilotus ſilueſtris, Melilotus ſaxifraga, Saxifraga lutea *Fuchſ.* Trifolium vrſinum, Pratellum, Honigklee, Steinklee, edler Steinklee, Siebengezeit, Meliloten, gemeiner Steinklee, deutſcher gelber Steinklee, geeler Klee, Schotenklee, Schuchlen, unſer lieben Frauen Schüchlein, Bärenklee. XIV.

Das Kraut, Blätter und Samen ſind warm im erſten Grad, und temperiret im trockenen. Sie erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz im Podagra. Aeußerlich dienen ſie wider Schwulſten, Schmerzen, rothe Augen, item zum Clyſtiren. Das deſtillirte Waſſer ſtärket das Haupt, Gehirn und Gedächtnis, hemmet die Schmerzen des Magens und der Mutter, eröfnet die Verſtopfung der Leber und des Urins, wärmet die Blaſe, Nieren und Geburtsglieder. Sie nehmen auch die Hitze und Schmerzen der Augen weg, erweichen die Geſchwäre, vornemlich ſ. v. des Steißes und der partium genitalium. Den Dunſt von dieſem Kraute kan man in großen Schmerzen und Brauſen der Ohren in die Ohren gehen laſſen, auch das Kraut ſelbſt aufs Haupt, die Schläfe und Stirn binden. Wenn man es auf den Magen leget, ſo wird hierdurch der Schmerz und die Schwulſt deſſelben geſtillet. In Decoctis dienet es wider die Waſſerſucht, Seitenſtechen, ſchmerzhaftes Harnen, Verſtopfungen der weiblichen Zeit, und empfangenen Gift. Das Pflaſter, welches Zwelfer und Fabricius hieraus verfertigen, lindert die Schmerzen, erweichet, zeitiget die alten Schäden des Bauches, der Därme, Mandeln und Hypochondriorum. Das Oel iſt ein gar gutes Mittel wider das Zittern der Glieder, ſo vom allzuvielen Trinken entſtanden.

Melilotus, v. Melilotum.

Melilotus alia, v. Melilotum.

Melilotus coerulea *Riuini*, v. Lotus vrbana.

Melilotus corniculis reflexis, v. Melilotum.

Melilotus coronata, v. Melilotum.

Melilotus fruticoſa, v. Melilotum.

Melilotus *Germanica*, v. Melilotum.

Melilotus *Italica*, v. Melilotum.

Melilotus maior, v. Lotus vrbana.

Melilotus maior altera, v. Lens.

Melilotus minor, v. Trifolium.

Melilotus nobilis, v. Melilotum.
Melilotus pentaphyllea minor glabra, v. Trifolium.
Melilotus quartum genus, v. Melilotum.
Melilotus quinta, v. Hedyſarum.
Melilotus ſaxiffraga, v. Melilotum.
Melilotus ſilueſtris, v. Melilotum.
Melilotus tertia ſpecies, v. Melilotum.
Melilotus vera, v. Lotus vrbana.
Melilotus vrbana, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris maior, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris vulgo, v. Trifolium.
Meline, v. Panicum.
Melinum alterum breuius, v. Saluia coccifera.
Meliphyllum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Conſtantinopolitana*, v. Cardiaca.
Meliſſa domeſtica, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſae genus ex *Oriente*, v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſa hortenſis, μελιττόφυλλον, Meſſophyllum, Apiaſtrum, Citrago, Meliſſa vulgaris *Park.* domeſtica *Trag.* Cedronella, Melittaena, Melitis, Melittaeum, Meliphyllon, Melifolium, Meliſſen, Jvenblat, Bienenſaug, Herzensfreud, Wintermeliſſe, Bienenkraut, Honigblum, Herzkraut, Mutterkraut, Immenblat, Citronenblat, Wanzenkraut. XIII.

Iſt warm im andern, trocken im erſten Grad, dienet dem Herzen, der Mutter und Magen, curiret die Melancholie, unruhigen Schlaf, Lähmung, Schlagflüſſe, die fallende Sucht, Schwindel, Ohnmachten, verbeſſert die noch rohen Speiſen im Magen, treibet die Nachgeburt, Menſes, Erſtickung der Mutter, und ſtinkenden Odem. Aeußerlich brauchet man ſie zu Mutterbädern und Umſchlägen, giftigen Stichen der Bienen und Weſpen. Hieraus werden gar viele Medicamenten, als das gebrannte Waſſer, das Oel, Extract, das in Zucker eingeſetzte Kraut, der einfache und mit andern Dingen zuſammengeſetzte Syrup, die Eſſenz, der Spiritus und das feſte Salz verfertiget.

Meliſſa *Moldauica*, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Moluccana* odorata, v. Cardiaca.
Meliſſa noſtras, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Offic.* v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſa peregrina folio oblongo, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa ſilueſtris, v. Cardiaca.
Meliſſa ſolitudinum, v. Ledum *Sileſiacum*.
Meliſſa *Turcica*, v. Cardiaca, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Turcica*, Türkiſche Meliſſe. VIII.
Meliſſa vulgaris, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum adulterinum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum *Conſtantinopolitanum*, v. Cardiaca.
Meliſſophyllum *Turcicum*, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum vulgare, v. Meliſſa hortenſis.
Melitis, v. Meliſſa hortenſis.
Melittaena, v. Meliſſa hortenſis.
Melittaeum, v. Meliſſa hortenſis.
Melittrophyllon, v. Meliſſa hortenſis.
Melligettum, v. Cardamomum.
Mellifolium, v. Meliſſa hortenſis.
Mellimorbium, v. Scrophularia.

Melo, πέπων, Melopepo, Cucumis antiquorum, Pepo, Sycion *Theophr.* Melonen, Pfeben, Melaunen, Pluzer. XXXIX.

Die Frucht oder das innerliche Mark iſt kalt und feucht im andern Grad, giebt ſchlechte Nahrung, faulet leicht, erwecket Grimmen im Leibe. Wenn dieſe Frucht gekochet wird, ſo ſchadet ſie ſo viel nicht, wenn ſie mit Wein oder Pfeffer verbeſſert wird, ſo ſtillet ſie den Schmerz, Franzoſen, Samenfluß und Hectic. Der Samen iſt kalt im andern, und trocken im erſten Grad, eröfnet, reiniget, dienet der Leber, den Nieren, curiret den Huſten, die Schwindſucht, Fieber, Harnwinde, Brennen des Urines, den Stein, und löſchen den Durſt. Hiervon hat man die überzogenen Melonen.

Melo citrullus ſpecies, v. Melo.
Melo clipeiformis, v. Melo.
Melo compreſſus, v. Melo.
Melo *Dioſc.* v. Melo.
Melo *Galeni*, v. Melo.
Melo *Hiſpanicus*, v. Melo.
Melo *Indicus* minor, v. Melo.
Melo *Indicus* minor anguloſus, v. Melo.
Melo *Indicus* minor clypeatus, v. Melo.
Melo *Indicus* minor oblongus, v. Melo.

Melo

Melo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.
Melo maximus oblongus, v. Melo.
Melo oblongus, v. Melo.
Melo pyriformis, v. Melo.
Melo pyromelo, v. Melo.
Melo reticulatus, v. Melo.
Melo rotundifolius fructu longiſſimo, tereti, non ſulcato, *Amman.*
Eine Kalmuckiſche Melone, v. Melo.
Melo rotundifolius, fructu oblongo, tereti, non ſulcato, ex flauo et viridi colore vario, *Amman.* Kalmuckiſche Gurke. II.
Melo rotundus paruus, v. Melo.
Melo Saccharatus, v. Melo.
Melo Saccharinus, v. Melo.
Melo teres, v. Melo.
Melo vulgaris, v. Melo.
Melo vulgi, v. Melo.
Melocactus, v. Opuntia.
Melocarduus, v. Opuntia.
Melocarduus echinatus *Indiae occiduae*, v. Opuntia.
Melocarduus echinatus Penae, v. Opuntia.
Melochia, v. Corchorus, v. Anagallis.
Melongena, v. Mala inſana.
Melopepo, Melonenkürbis. XIV.
Melopepo clypeata, v. Melopepo.
Melopepo *Hungarica*, v. Melopepo.
Melopepo *Italica*, v. Melopepo.
Melophyllum, v. Millefolium.
Melukie, v. Mercurialis.
Melyne, v. Panicum.
Memecylon, v. Arbutus.
Memiten, v. Chelidonium minus.
Menanonhe.
Iſt ein zuſammenziehendes Kraut in Madagaſcar.
Menianthes, der Biber- oder Waſſerklee, v. Trifolium aquaticum.
Meniſpermum, Mondſamenkraut. III.
Menitha, v. Cerinthe.
Mentha acuminata, v. Mentha acuta.
Mentha acuta, ſ. criſpa, Balſamita, *μίνθη ἡδύοσμος*, Mentha hor-

hortenſis *Offic.* ſatiua altera *Matth. Dod.* rotundifolia altera flore ſpicato *Lob.* rotundifolia criſpa ſpicata *C. B. J. B.* Siſymbrium ſatiuum ſ. hortenſe, Mintha, Münzbalſam, Gartenmünze, Krauſemünze, krauſer Balſam, Braunheilig, Deümenthen, Minte. VI.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, halten etwas an, ſtärken den Magen, zertheilen die unverdaueten Speiſen im Magen und Sood, übeln Appetit, ſchlechte Dauung, allzuſtarkes Purgiren, die Jungferkrankheit, Bleichſucht, den weißen Fluß, verringern den Samen, (daher das Sprichwort entſtanden: Mentham ne ſerito, du ſollt keine Münze ſäen,) tödten die Würme. Die wohlriechende Münze ſtärket die Naſenlöcher, dienet wider die Colic, das Blutſpeyen, iſt der Leber zuträglich, eröfnet den Leib, heilet die ſtarken Kopfſchmerzen, den Schwindel, zertheilet die geronnene Milch. Man kan ſie auch wider die Würme brauchen. Sie reiniget die Mutter, und befördert die Geburt. Aeußerlich leget man ſie auf in Schwachheit des Magens, der Colic, Verhärtung der Brüſte, geronnenen Milch und Schuppen auf dem Haupt. Sie pfleget auch in allzuſtarkem Naſenbluten in die Naſe geſtecket, und wenn Würmer in den Ohren vorhanden, mit Honig in die Ohren geleget zu werden. In Kräutermützgen dienet dieſes Kraut wider den Schnupfen, ſo von Kälte entſtanden. Die Lauge hiervon nimmt den Grind am Haupte weg. Das aus dieſer Mentha deſtillirte Waſſer vertreibet das Reißen im Leibe bey den Kindern. Man findet hiervon unterſchiedene Präparata, als den Syrup, das in Zucker eingeſetzte Kraut, das deſtillirte Oel, das in Wein, Bier oder Waſſer eingeweichte Kraut, den Balſam, das Salz und die Quintam Eſſentiam.

Mentha altera, v. Nepeta.

Mentha anguſtifolia ſpicata, v. Mentha acuta.

Mentha anguſtis foliis, v. Calamintha.

Mentha aquatica, v. Siſymbrium.

Mentha aquatica maior, v. Siſymbrium.

Mentha caballina, v. Mentha ſilueſtris.

Mentha cattaria, v. Nepeta.

Mentha cattaria anguſtifolia maior, v. Nepeta.

Mentha cattaria latifolia, v. Nepeta.

Mentha cattaria vulgaris et maior, v. Nepeta.

Mentha

Mentha catti, v. Nepeta.
Mentha corymbifera maior, v. Mentha *Saracenica*, v. Ageratum.
Mentha corymbifera minor, v. Ageratum.
Mentha coſtina altera, v. Ageratum.
Mentha criſpa, v. Mentha acuta.
Mentha equina, v. Mentha ſilueſtris.
Mentha felina, v. Nepeta.
Mentha felina ſatiua anguſtifolia, v. Nepeta.
Mentha felina ſatiua latifolia, v. Nepeta.
Mentha *Graeca*, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis oblongis foliis, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis quarta, v. Nepeta.
Mentha hortenſis tertia, v. Mentha acuta.
Mentha hortenſis verticillata ocimi odore, v. Nepeta.
Mentha lutea, *Lon.* v. Conyza media *Matth. Dod. Lon. et Offic.*
Mentha Moſchata, Biſammünze.
Iſt ein vortrefliches Magenkraut. Die Eſſenz mit Spiritu Vini, verbeſſert die unverdauten Speiſen überaus wohl, zertheilet die Blähungen, erwecket Appetit, dienet wider die Colicam, und reiniget, wenn ſie nach überſtandenen Fieber verordnet wird, das Geblüt.
Mentha non odorata, v. Nepeta.
Mentha odorata anguſtifolia, v. Mentha acuta.
Mentha paluſtris, ſ. rotundifolia, *C. Bauh.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
Mentha peregrina anguſtifolia, v. Nepeta.
Mentha peregrina latifolia, v. Nepeta.
Mentha praeſtantior, v. Calamintha.
Mentha *Romana*, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha *Romana* anguſtifolia, v. Nepeta, v. Calamus vulgaris.
Mentha *Romana* V. praeſtantior anguſtifolia, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia, *C. Bauh.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
Mentha rotundifolia altera, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia criſpa, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia paluſtris, v. Calamintha agreſtis.
Mentha rubra, *Brunſ.* v. Balſamina agreſtis.

Mentha rubra, v. Mentha ſatiua.
Mentha *St. Mariae*, v. Mentha *Saracenica.*
Mentha *Saracenica*, corymbifera maior vel Graeca ſiue hortenſis corymbifera ſ. Romana ſ. St. Mariae Balſamita, Aliſma, Coſtus hortorum, Frauenmünze, Marienmünze, Pfannenkuchenkraut. II.
Wird ſelten gebrauchet. Iſt warm im dritten, trocken im andern Grad, eröfnet, verdünnet, zertheilet, reiniget, dienet in Mutterkrankheiten, treibet die Menſes, ſtärket die Leber, widerſtehet des Opii und anderer Gifte ſchädlichen Wirkungen. Aeußerlich nimmt man ſie zu Bädern in Verſtopfung der Monatzeit.
Mentha ſatiua altera *Matth.* v. Mentha acuta.
Mentha ſatiua quarta, v. Calamintha vulgaris montana.
Mentha ſatiua rubra, v. Calamintha.
Mentha Serapion, v. Muſae fructus.
Mentha ſilueſtris, Menthaſtrum *Offic.* hortenſe ſpicatum *Chabr.* folio longiore candicante *J. Bauh.* Mentha equina, Mentha caballina, Pferdemünze, Roßbalſam, wilde Münze, Herzenstroſt. IX.
Wird nicht leicht gebrauchet.
Mentha ſilueſtris altera aquatica, v. Calamintha agreſtis.
Mentha ſilueſtris rotundifolia, v. Mentha acuta.
Mentha ſpicata folio variegato, v. Mentha acuta.
Menthaſtrum, v. Mentha ſilueſtris.
Menthaſtrum *Anglicum* niueum, v. Mentha acuta.
Menthaſtrum *Anglicum* niueum et cinereum, v. Mentha acuta.
Menthaſtrum folio longiore candicante, v. Mentha ſilueſtris.
Menthaſtrum folio orbiculato, v. Mentha acuta.
Menthaſtrum hortenſe, v. Mentha ſilueſtris.
Menthaſtrum ſpicatum, v. Mentha ſilueſtris.
Menyanthes, v. Trifolium paluſtre.
Menzelia, die Africaniſche Menzelia.
Meon, v. Meum.
Mera.
Ein Baum in Madagaſcar, der Blätter wie Olivenblätter, und einen gelben Kern im Holze hat, das ſo hart, als Buxbaum iſt, aber keinen Geruch hat.
Mercurialis, λινόζωστις, Mercurialis *Offic.* mas et femina *Matth. Dod.* teſticulata et ſpicata *C. Bauh.* Herba Mercurii, Mercurii herba, Bingelkraut, Wintergrün, Bengelkraut, Scheiß-

Scheiskraut, Clyſtirkraut, Mercuriuskraut, Scheis-
melte, Hundesmelte, Speckmelte, Weingartengrün,
Kühwurz. XI.

Das Männgen wird ſonſt Phyllon arthenogonon Theophraſt. oder Mercurialis teſticulata genennet. Das Weibgen aber heißet Mercurialis ſpicata. Die Blätter ſind warm und tro-cken im erſten Grad. Sie reinigen, laxiren, und führen die Galle und das Waſſer ab. Wenn man dieſes Kraut äußerlich an die Schaam bindet, ſo führet es die Menſes und Nachge-burt ab, erweichet die Geſchwäre. Es kan mit unter die Cly-ſtire genommen, und denen Kindern, das Reißen im Leibe zu vertreiben, in ihrem ordentlichen Mus oder Brey gegeben werden. Hiervon ſind nachfolgende Präparata, als das ab-gezogene Waſſer, der Syrup aus dem Saft und das Honig zu bekommen.

Mercurialis canina femina, v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis canina mas, v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis femina, *Columb.* v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis femina, ſilueſtris, v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis florens, v. Mercurialis.

Mercurialis fructum ferens, v. Mercurialis.

Mercurialis herba, v. Mercurialis, v. Quinquefolium.

Mercurialis mas, v. Mercurialis.

Mercurialis montana ſpicata, *C. Bauh.* v. Cynocrambe femi-na, *Matth.*

Mercurialis montana ſpicata femina, v. Mercurialis.

Mercurialis montana teſticulata, v. Mercurialis.

Mercurialis ſanguis, v. Verbena.

Mercurialis ſilueſtris altera, v. Impatiens.

Mercurialis ſilueſtris femina, *Cord.* v. Cynocrambe femina, *Matth.*

Mercurialis ſilueſtris mas, v. Cynocrambe, v. Mercurialis.

Mercurialis ſpicata, v. Mercurialis.

Mercurialis teſticulata, v. Mercurialis.

Mercurii digitus, v. Quinquefolium.

Mercurii genitura, v. Buphthalmon.

Mercurii herba, v. Mercurialis.

Merda daemonis, v. Arnica.

Mergus, eine eingeſenkte Weinrebe.

Merthris, v. Myrrhis.

Merum, v. Marum *Offic.*

Meſereum, v. Mezereum.
Meſophyllon, v. Millefolium *Offic.*
Meſpilus *Offic.* vulgaris *Cluſ.* vulgaris minor *Park.* Germanica folio laurino non ſerrato ſ. Meſpilus ſilueſtris, Miſpelbaum, Meſpelbaum, Neſpelbaum. XV.
Die Frucht iſt kalt im andern, trocken im andern Grad, hält an, ziehet zuſammen, die harten Miſpeln ſchaden dem Magen, die weichen und teigen aber werden im Durchfall und der rothen Ruhr gebrauchet. Aeußerlich ſtillen ſie das Erbrechen und den Durchfall. Die Steingen oder Kern treiben den Stein, Die Blätter kommen mit der Frucht überein. Man hat hiervon die mit Honig eingemachten Miſpeln.
Meſpilus altera, v. Meſpilus *Offic.*
Meſpilus apii folio laciniato, v. Meſpilus.
Meſpilus apii folio non ſpinoſa, v. Sorbus.
Meſpilus apii folio ſilueſtri ſpinoſa, v. Berberis.
Meſpilus Aronia, v. Meſpilus *Offic.*
Meſpilus *Germanica* folio laurino non ſerrato, v. Meſpilus.
Meſpilus *Orientalis* Tanaceti folio villoſo magno fructu, *Tournef.* v. Meſpilus.
Meſpilus ſilueſtris, v. Meſpilus, v. Berberis.
Meſpilus vulgaris, v. Meſpilus.
Meſſophyllon, v. Meliſſa hortenſis.
Meſuaeo, v. Ricinus Americanus.
Metel, Nux Metella, v. Nux Metel.
Dieſe Frucht halten einige pro nuce vomica, andere pro Datura et Solano ſomnifero, und noch andere pro Stramoniae fructu, v. infra Nux Metel.
Methonica, die Prachtlilie, v. Lilium ſuperbum.
Metopium, v. Ammoniacum Gummi.
Meu, v. Meum *Offic.*
Meum adulterinum, v. Meum *Offic.*
Meum *Alpinum*, v. Meum *Offic.*
Meum alterum ſpurium *Italicum*, v. Meum *Offic.*
Meum aquaticum, v. Lilium montanum.
Meum athamanticum, v. Meum *Offic.*
Meum foliis anethi, v. Meum *Offic.*
Meum latifolium adulterinum, v. Meum *Offic.*
Meum noſtras, v. Meum *Offic.*
Meum *Offic.* *μῆον*, Meu, Tordylium, Daucus Creticus, Seſeli Creticum, Meum vulgare tenuifolium *Cluſ.* foliis Anethi,

Bär-

Bärwurz, Herzwurz, Mutterwurz, wilde Bärendill, Bärenfönchel, Beerwurz, Beerenfönchel, Saufönchel, Beermutterwurz, Gebeerwurz, Herzwurz. II.

Iſt zweyerley, nemlich das Athamanticum und noſtras. Die Wurzel iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, dienet wider den Huſten, zertheilet, curiret die Entzündung, das Aufſteigen des Magens und der Därme, treibet die Menſes, den Urin, hemmet die Mutterbeſchwerungen, das Grimmen im Leibe, lindert die Flüſſe, und zertheilet den zähen Schleim auf der Bruſt. Es kan auch äußerlich in Bädern und Umſchlägen verordnet werden.

Meum paluſtre ſ. Apium ſilueſtre *Dod.* Thyſſelinum *Plin. Lob.* Olſenichium, Alsnack, Eißnach, Olsnich, wilder Eppich. II.

Die Wurzel widerſtehet der Peſt, löſet den Schleim von der Lunge, und treibet den Harn.

Meum ſecundum, v. Meum *Offic.*

Meum ſpurium, v. Meum *Offic.*

Meum vulgare tenuifolium, v. Meum *Offic.*

Mezereum, Laureola maior ſ. femina, Daphnoides, Chamaelea Germanica, Thymelaea, Piper montanum, Seidelbaſt, Kellerhals. XL.

Die Beeren werden Grana ſe Cocci gnidii genennet. Die Wurzel, Rinde, Blätter und Beeren ſind warm und trocken im vierten Grad, machen Eiter, erwecken Fieber, entkräften den Leib, und führen die Galle und gallichte Materie gewaltig fort. Hiervon ſind die Pillen und das dicke eingekochte Extract im Brauch.

Mezereum *Arabicum*, v. Chamaelea.

Mezereum *Germanicum*, v. Chamaelea.

Microleuconymphaea, v. Nymphaea.

Mihohats.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren herzſtärkende Kraft man rühmet.

Mileum, v. Ranunculus.

Miliaria herba *Plin.* v. Gramen Paniceum.

Militaris, v. Millefolium.

Militaris aquatica, v. Millefolium.

Milium, v. Ranunculus.

Milium, κέγχρος, Milium *Offic.* vulgare *Geſn.* ſemine luteo vel albo, *C. Bauh.* Herba Herculea, Hirſe, Herſe. V.
Der Samen und das Mehl ſind kalt im erſten und trocken im dritten Grad, hält an, iſt ſchwer zu verdauen, nähret wohl. Wenn er gekochet wird, ſo treibt er Schweis und Urin, und trocknet äußerlich die Flüſſe, dienet in Schmerzen des Hauptes und Magens, vermehret die Milch, treibet den Nierenſtein, und wird vornemlich im Durchfall der Kinder gerühmet. Das deſtillirte Waſſer präſerviret vor den Stein, und D. Ambroſii Decoctum hiervon curiret das dreytägige Fieber.

Milium agreſte, v. Panicum *Indicum.*

Milium alterum genus e colore nigro deterius, v. Milium nigrum.

Milium alterum *Theophr.* v. Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.*

Milium arundinaceum, v. Lachryma *Chriſti*, v. Sorghum.

Milium aureum et album, v. Milium *Offic.*

Milium commune, v. Milium *Offic.*

Milium *Dioſc.* v. Milium *Offic.*

Milium exiguum, v. Panicum.

Milium *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*, v. Foeniculum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*, v. Sorghum, v. Panicum.

Milium *Indicum Plinianum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum Portae*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium Jubae ſubinde coloris nigricantis, v. Milium nigrum.

Milium nigrum, ſchwarzer Hirſe, v. Milium *Offic.*

Milium nigrum ſpecies, v. Milium nigrum.

Milium Saburrum, v. Sorghum.

Milium *Saracenicum*, v. Sorghum.

Milium ſemine albo, v. Milium *Offic.*

Milium ſemine luteo, v. Milium *Offic.*

Milium ſemine nigro, v. Milium nigrum.

Milium ſemine nigro et latiore iuba, v. Milium nigrum.

Milium ſilueſtre, *Cluſ.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Milium ſilueſtre et ſupinum, v. Panicum *Indicum.*

Milium ſilueſtre Iſchaemum, v. Panicum *Indicum.*

Milium ſilueſtre primum et ſecundum, Waldhirſe, Kuhweitzen. II.
Machet Flatus, Obſtructiones, und treibet den Leib auf.

Milium ſoler, v. Milium ſolis.

Milium ſolis *Offic.* λιθόσπερμον, Saxifraga tertia, Milium ſolis

ſolis ſatiuum *Trag.* Lithoſpermum minus *Matth. Dod.* vulgare minus, maius erectum *C. Bauh.* alterum fruticoſum *Thal.* aruenſe *Tab.* legitimum *Cluſ.* Lachryma Mariae *Ital.* Milium Soler, Lapis Leoninus, Gonoleta, Semen petraeum, Columba, Meerhirſe, Steinſamen, Steinhirſe, Perlkraut, Perlhirſe, weißer Steinbrech. XXIV.

Der Samen und die Blätter ſind warm und trocken im andern Grad, treiben den Stein, Urin und Frucht, ſtillen den Samenfluß, die viertägigen Fieber, und reinigen die Nieren. Der Samen curiret diejenigen Fieber, ſo alle Tage ſich einſtellen. Man hat aus denen Blättern ein deſtillirtes Waſſer.

Milium ſolis ſatiuum, *Trag.* v. Milium ſolis *Offic.*

Milium ſupinum, *Cluſ.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Milium vulgare, v. Milium *Offic.*

Millefolium album, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum alterum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum cornutum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum flore albo, v. Millefolium luteum.

Millefolium aquaticum flore luteo galericulato, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis Abrotani, Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis foeniculi Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum galericulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum lenticulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum pennatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum Peucedani foliis, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum ſtellatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum vmbellatum capiallaceo, breuique folio, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium flore albo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium luteis foliis, *Geſn.* v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*

Millefolium luteum, *Lob. Tab.* v. Helichryſum Italicum, *Cam. Matth.*

Millefolium luteum tormentoſum, v. Millefolium luteum.

Millefolium magnum, v. Anſerina *Offic.*

Millefolium maius, v. Millefolium luteum.

Millefolium minus, v. Helichryſum Italicum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium nobile, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium *Offic.* Achil'eum, Σιδηρίτες μυριόφυλλον, Στρατιώτης, Millefolium maius *Matth.* album *C. Bauh.* vulgare *Trag.* terreſtre maius *Cord. Tab.* flore albo *Lob.* Millefolium Stratiotes pennatum terreſtre *J. Bauh.* Stratiotes millefolia *Fuchſ.* Melophyllum, Supercilium Veneris, Herba militaris, fortiſſimus miles, Myriophyllon, Sideritis, Garbe, Tauſendblat, Garbenkraut, Schafgarbe, Schafrippe, Garve, Gerbel, Karvenkraut, Schabab, Kelten. XV.

Die Bätter und Blumen ſind kalt im erſten, trocken im dritten Grad, widerſtehen dem Gift, halten an, dienen in Wunden, Schwulſten, Entzündungen, allerhand Blutflüſſen, als der Naſen, Mutter, güldnen Ader, Wunden und Blutauswerfen; ingleichen im Erbrechen und Samenfluß. Sie zertheilen das geronnene Geblüt, treiben Urin und Stein. Aeußerlich curiren ſie die ſchrecklichen Kopfſchmerzen, das Fell im Auge, Zahnbeſchwerungen, allzuſtarken Fortgang des Monatfluſſes, den weißen Fluß, Durchfall, Brüche, giftigen Stich, Contracturen, Geſchwulſt am männlichen Gliede u. dergleichen. Das hieraus deſtillirte Waſſer pfleget in verfaultem Zahnfleiſch gut zu thun.

Millefolium paluſtre, v. Millefolium aquaticum.

Millefolium paruum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium purpureo flore, v. Millefolium purpureum.

Millefolium purpureum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium purpureum minus, v. Millefolium purpureum.

Millefolium purpureum tertium, v. Millefolium purpureum.

Millefolium ſeu Viola aquatica caule nudo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium ſtratiotes pennatum terreſtre, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre *Dioſc.* v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre maius, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre minus ſecundum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre purpureo flore, v. Millefolium purpureum.

Millefolium tertium, v. Ptarmica.

Millefolium tomentoſum luteum, v. Helichryſum Italicum, *Matth. Cam.*

Millefolium vulgare, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium vulgare album, v. Millefolium terreſtre minus.

Millefo-

Millefolium vulgare maius, v. Millefolium terreſtre maius.
Millefolium vulgare minus, v. Millefolium terreſtre minus.
Millefolium vulgare purpureum minus, v. Millefolium purpureum.
Millegrana maior, v. Herniaria.
Milleguetta, v. Cardamomum.
Millemorbia, v. Scrophularia maior.
Milzatella, v. Vrtica mortua.
Mimbuhe.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter einen ſtarken Geruch von ſich geben, und für eine gute Herzſtärkung gehalten werden.
Mimoſa, das Fühlkraut, v. Impatiens. XI.
Mintha, v. Mentha acuta.
Minthe, v. Mentha.
Mirabilis *Peruuiana*, v. Mandragora *Teophr.*
Mira ſole *Italis*, v. Ricinus *Americanus.*
Mitella, die Biſchofsmütze. IV.
Mitridatium crateruae *Plinii*, v. Hermodactylus.
Mium, v. Foeniculum.
Mixtura, v. Ammoniacum.
Mizatella, v. Vrtica mortua.
Mnion, v. Muſcus capillaris.
Mochus *Dioſc.* v. Orobus *Offic.*
Moehringia, v. Alſine.
Moldauica, v. Meliſſa *Turcica.*
Moldauica *Americana* trifolia odore graui, *Tournef.* Americaniſche dreyblätterige Meliſſe, oder Balſam aus Gilead.
Molle, der Indianiſche Maſtixbaum.
Mollis arbor, v. Lentiſcus *Peruuianus*, v. Balſamus *Indicus.*
Mollugo montana anguſtifolia, v. Mollugo montana.
Mollugo montana latifolia, v. Mollugo montana.
Mollugo montana, ſ. Rubia ſilueſtris, wilde Färberröthe. X.
Mollugo prima, v. Mollugo montana.
Mollugo vulgatior herbariorum, v. Mollugo montana.
Molochia Serapionis, v. Anagallis terreſtris.
Moloſpinus, v. Paracoculi.
Molucca, die Moluckiſche Meliſſe. II.
Molucca altera, v. Cardiaca.

Molucca aſperior *Syriaca*, v. Cardiaca.
Molucca *Conſtantinopolitana*, v. Cardiaca.
Molucca leuis, v. Cardiaca.
Molucca leuis inodora, v. Cardiaca.
Molucca minus aſpera, v. Cardiaca.
Molucca odorata ſpinoſa, v. Cardiaca.
Molucca ſpinoſa, v. Cardiaca.
Molucca *Syriaca*, v. Cardiaca.
Molucca *Turcica*, v. Cardiaca.
Moluccenſe Lignum I. Panaua.

Iſt das Holz eines Baumes Ricini, welcher von den Indianern Gappula genennet wird. Das Holz iſt ſchwammicht, leicht, zart, helle, hat eine dünne und aſchenfarbige Rinde, das friſche hat einen ſehr ſcharfen und brennenden Geſchmack, und eckeln Geruch. Das Holz bekommen wir nicht mehr. Die Frucht dieſes Baumes ſind die Grana Tilli. Sie führen das Waſſer unten und oben gewaltig ab, treiben Schweis, curiren die Waſſer- und weiße (Levcophlegmatia) Sucht, ingleichen die giftigen Stiche der Ottern und Scorpionen.

Moly, die Zwiebel. XIV.
Moly *Aſiaticum*, v. Harmala.
Moly *Cappadocicum*, v. Harmala.
Moly *Galatium*, v. Harmala.
Moly *Galeni*, v. Harmala.
Moly *Indicum*, Indianiſch Moly, v. Moly. II.
Moly marinum, v. Juncus.
Moly montanum, v. Ruta maior.
Moly P. *Aeginetae*, v. Harmala.
Moly *Plinianum*, v. Phalangium.
Molybdena *Plin.* v. Armoracia.
Molybdena, Plumbago *Plinii*, Dentillaria Rondeletii, Herba St. Antonii, Crepanella Italis, Curcurida, Bleywurzel, Zahnkraut. V.

Dieſes brennende und ätzende Kraut wächſet in Illyria, und wird in Zahnſchmerzen an den Puls gebunden, oder in der Hand gehalten. conf. Dentaria, Dentillaria.

Momordica, Balſamina cucumerina punicea, Pomum mirabile vel Hieroſolymitanum, Balſamäpfel. IV.

Die Blätter und Früchte oder Aepfel ſind kalt und trocken, dienen in Wunden und Schmerzen, vornemlich der güldenen

Ader,

Ader, äußerlich curiren ſie die verwundeten Nerven, Brüche und Brandſchaden. Hiervon iſt das Oel zu haben.

Monachi caput, v. Taraxacon.

Monbin, der Schweinpflaumenbaum in America, v. Prunus.

Monococcon, v. Zea.

Monococcon minus, v. Zea.

Monophyllon, v. Vnifolium, v. Hepatica alba.

Monorchis, Knabenkraut mit einer Wurzel, v. Perfoliata.

Monteroh.

Iſt ein ſehr klebrichtes Kraut in Madagaſcar, deſſen Kraft erweichend iſt, wie die Malva und Heilwurz.

Monotapium, v. Petroſelinum montanum.

Monotropa, v. Orobranche.

Montia, Weſtindiſche Montia.

Morbin, eine Pflaume in Cuba, v. Prunus.

Morbus Tritici, v. Vſulago.

Morella, v. Mandragora *Theophr.*

Morina, Orientaliſche Morina, *Tournef.*

Moringa, Indianiſche Moringa.

Morion *Fuchſ.* v. Mandragora *Theophr.*

Morocarpos maior, v. Morus.

Morochtus, v. Oſteocolla.

Moroficus, v. Sycomorus.

Moroſchka Ruſſorum, v. Chamaemorus.

Morſus diaboli, v. Succiſa.

Morſus diaboli albo flore, v. Succiſa.

Morſus diaboli alter, flore candido, v. Succiſa.

Morſus Gallinae, v. Alſine.

Morſus Gallinae folio hederulae, v. Alſine.

Morſus Gallinae genus primum, v. Alſine.

Morſus Gallinae maior, v. Alſine.

Morſus Gallinae minor, v. Alſine.

Morſus Gallinae quarta ſpecies, v. Alſine.

Morſus Gallinae tertia ſpecies, v. Alſine.

Morſus Mulierum, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Morſus ranae, v. Nymphaea.

Morum, v. Morus.

Morum *Celſi*, v. Morus.

Morum terreſtre, v. Fraga.

Morus

Morus *Offic.* alba et nigra *Cord. J. B.* nigra vulgaris, *Park.* μορέα Morus celſa, fructu nigro, Maulbeerbaum, ſchwarzer und weißer Maulbeerbaum. VI.

Die Rinde und Wurzel ſind warm und trocken, reinigen, halten an, öfnen die Leber, Milz, laxiren den Leib, und tödten die breiten Würme im Leibe. Die ſchwarzen und unreifen Früchte ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, ziehen gewaltig zuſammen, und dienen deswegen in allen Bauchflüſſen, Durchfall, der rothen Ruhr, ſtarken Monatfluß, und Blutſpeichel. Aeußerlich aber heilen ſie die Entzündungen und Geſchwäre des Mundes und der Kehle. Die reifen Früchte ſind warm und kalt im erſten, und temperiret im dritten Grad. Wenn man ſie zum Anfange der Speiſe genießet, ſo pflegen ſie den Leib zu eröfnen, Durſt zu ſtillen, Appetit zu erwecken, geben wenig Nahrung und faulen leicht. Die Blätter kan man entweder allein oder mit der Rinde abkochen, und in Zahnſchmerzen anwenden. Aus denen unreifen Maulbeeren iſt ein Waſſer, auch einfacher und mit andern Dingen vermiſchter Saft zu haben.

Morus alba, v. Morus *Offic.*

Morus arbor fructu nigro, v. Morus *Offic.*

Morus candida, v. Morus *Offic.*

Morus celſa *Officinis*, v. Morus *Offic.*

Morus nigra, v. Morus *Offic.*

Morus rubra, v. Morus *Offic.*

Morus ſiue Rubus, v. Rubus vulgaris.

Morus ſiue Rubus Idaei, v. Rubus Idaeus.

Morus vulgaris, v. Morus *Offic.*

Moſanthos, v. Lychnis coronaria.

Moſcata acus, v. Geranium.

Moſchata, Muſcata, Nux aromatica, Moſchocarion, Moſchocarydion, Nux myriſtica et myriſta l. vnguentaria, Nuciſta, Muſcatennuß. II.

Die innerliche zarte Rinde wird Macis, Muſcatenblüte, die Folia aber oder Blätter hiervon werden Muſcatenblumen genennet. Die Nuß iſt warm und trocken im andern Grad. Das Männgen heißet Palmetſiri, das Weibgen iſt kleiner, und die Königsnuß, (Nux Regia) am allerkleineſten. Sie kömmt aus der Inſul Banda. Alle drey Sorten haben einen aromatiſchen Geſchmack, dienen dem Haupt, Magen und der Mutter, zertheilen die Blähungen, befördern die Dauung,

corri-

corrigiren den übel riechenden Odem, ſtärken die Frucht, hemmen Ohnmachten, und das Herzklopfen, verringern die Milz, curiren Durchfall, Erbrechen, die rothe Ruhr, Brennen und Schneiden des Urins, bösartige Fieber, Lähmung, das beſchwerliche Hinterſchlucken, die Erkältungen der Mutter und des Magens, lindern den Schmerz, treiben die Monatzeit, machen Ruhe, und nehmen den Kopf ein; denn wenn man die Muſcaten allzuſtark pfleget zu gebrauchen, ſo machen ſie dumm, daumlicht, und gleichſam trunken. Die Muſcatenblüten, Macis, wärmen und trocknen im dritten Grad. Sie verrichten eben das, was die Nüſſe thun, ſind aber penetranter und kräftiger, treiben Urin und Stein. Man hat von der Muſcatennuß unterſchiedene Präparata, nemlich die überzogenen und eingemachten Nüſſe und Blumen, das mit der Nuß überzogene Waſſer; das deſtillirte und ausgepreßte Oel vertreibet das Reißen im Leibe, unordentlichen Appetit, und Nierenbeſchwerungen. Aeußerlich dienet es, Schlaf und Ruhe zu erwecken, ingleichen bey den Kindern das Bauchgrimmen und den Durchfall wegzunehmen. Ferner ſind auch das gemeine Salz, das deſtillirte und ausgepreßte Oel aus denen Blüten, der Muſcatenbalſam, das Magiſterium und Extract, womit die Cörper einbalſamiret werden. Das mit Zucker vermengte Oel iſt im Reißen und Schmerzen des Leibes, auch in der Colic ein bewährtes Remedium.

Moſchata herba, v. Geranium odoratum.

Moſchatellina, das Biſamkräutlein.

Moſchocaridion, Moſchocarydion, v. Moſchata.

Moſchocarion, v. Moſchata.

Moxa, Lanugo Artemiſiae Japonenſis, Chineſiſcher Moxa.

Iſt eine zarte und trockene Wolle, ſo durch Zerreibung eines Indianiſchen Krautes hervor kömmt. Dieſes Kraut ſoll entweder unſer Beyfuß ſeyn, oder ihm ziemlich gleich ſehen. Man reibet hieraus eine Cylindriſche oder oben breite und unten ſchmale Wiecke, und leget ſie auf den ſchmerzhaften Theil, zündet ſie in der Gicht und andern ihr verwandten Leibesbeſchwerungen, in Schlagflüſſen, dem böſen Weſen, Raſerey, krampfmäßigen Engbrüſtigkeit, Blähungen, Kröpfen, Schwulſten, der Schlafſucht, Lähmung, Zahnſchmerzen, Unbeweglichkeit, u. d. g. an, und ſuchet hiervon gewiſſe Hülfe. v. Buſchoff.

Dolaeum, Geilfuſ. Th. Bartholinum Act. Haffn. Er. Maur. Elsholz.

Mucilago, v. Lichen arboreus.

Mucka, v. Biſtorta.

Mucor, v. Lichen arboreus.

Muku.

Ein Gewächſe in Weſtindien, welches daſelbſt ſtatt des Korkholzes gebraucht wird. v. Arum arboreſcens ſpinoſum.

Multibibia, v. Calamintha.

Mundubi, das Mundubi aus Braſilien.

Muntingia, die Muntingia aus Jamaica. III.

Murallium, v. Parietaria.

Murina ſpina, v. Ruſcum.

Muriola, v. Ammi.

Muriparum, v. Mercurialis.

Murrha, v. Hippoſelinum.

Murtus, v. Myrtus.

Murucaia, Americaniſche Murucaja.

Murucaia, v. Flos paſſionis.

Muſa arbor, v. Muſa fructus.

Muſa fructus *Matth. Lob. Tab.* Muſa cum fructu *Jo. Bauh.* Palma humilis longiſſimisq e foliis, der Piſang. II.

Iſt eine Frucht eines Indianiſchen Baumes, ſo auch Muſa heiſſet, ſoll in denen Fiebern, Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Keichen und Huſten zuträglich ſeyn.

Muſa Serapionis, v. Muſa fructus.

Muſcari *Cluſ.* v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari flauo colore, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari flauum, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari luteo flore, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari *Turcarum*, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari *Turcarum* flore luteo, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcata, Muſcate, v. Moſchata.

Muſchatella, Muſchatellina, v. Fumaria.

Muſcipula, v. Lychnis.

Muſcipula, v. Seſamum, ſ. Seſamoides.

Muſcipula altera flore muſcoſo, v. Seſamoides.

Muſcipula flore muſcoſo, v. Lychnis.

Muſculus, v. Mandragora.

Muſculus montanus, v. Muſcus.

Muſcus, Bryon, Vſnea, Moos. XXIV.

Iſt

Iſt vielerley. Es wächſet in dicken Wäldern, theils an denen Bäumen, und heißet Baummoos, theils auf der Erden, und wird Muſcus terreſtris genennet; noch eine Art wächſet an denen Steinen, und heißet Muſcus ſaxatilis.

Muſcus alabaſtrites, v. Muſcus fungoſus.

Muſcus aquaticus, v. Lens paluſtris.

Muſcus arboreus, v. Muſcus capillaris.

Muſcus arboreus cum orbiculis, v. Muſcus capillaris.

Muſcus candidus coralloides ſquammatus, v. Muſcus marinus.

Muſcus capillaceus multifido folio albibus, v. Muſcus marinus.

Muſcus capillaris, arboreus, capillaceus, cinereus, haaricht Baummoos, graues. IV.

Weil dieſes Moos gleichſam als eine Haare an den Rinden der Bäume wächſet, ſo heißet es Haarmoos, hält an, dienet in der gelben Sucht, im Erbrechen, Durchfall, der rothen Ruhr, und eine unzeitige Geburt zu verhindern. Aeußerlich aber kan man das Zahnfleiſch hiermit befeſtigen, und den allzuheftigen Fluß der güldenen Ader ſtillen. Wenn es in Lauge geſotten, und das Haupt damit gewaſchen wird, ſo befeſtiget es das Haar und machet es wachſend. Man pfleget aus dieſem Moos den ſogenannten Moospoudre zu verfertigen, welcher, ſeiner Güte wegen, dem kräftigſten Poudre vorzuziehen, aber nicht in ſolcher Menge und um ſo einen wohlfeilen Preis zu bekommen.

Muſcus clauatus, Katzenleiterlein, v. Muſcus terreſtris.

Muſcus clauatus folio cupreſſi, v. Cupreſſus herba.

Muſcus corallinus, v. Corallina.

Muſcus coralloides, v. Corallina.

Muſcus coralloides ſquammulis loricatus, v. Corallina.

Muſcus corniculatus, gehörnt Moos, v. Muſcus.

Muſcus cornutus montanus, v. Corallina.

Muſcus cranii humani, ſ. Vſnea, Hirnſchedelmoos eines unbegrabenen Menſchen. II.

Hält an, und wird zur Waffenſalbe und zu des Helmontii Medicament, ſo vom Autore Lapis Butler genennet wird, gebrauchet. Es heilet die Wunden, hemmet allerhand Blutſtürzungen, die rothe Ruhr und den Durchfall.

Muſcus denticulatus, v. Muſcus.

Muſcus denticulatus maior, v. Muſcus.

Muſcus denticulatus minor, v. Muſcus.
Muſcus erectus, v. Muſcus.
Muſcus erectus racemoſus pallidus, v. Muſcus.
Muſcus filicinus, Farrenmoos, v. Muſcus.
Muſcus filicinus maior, v. Muſcus filicinus.
Muſcus foeniculatus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus fungoſus pyxidatus, Muſcus pyxidatus, pyxioides terreſtris, Muſcus alabaſtrites l. trochiſcatus, Erdmoos mit kleinen Büchslein, Büchſenförmiger Erdmoos, Kelchmoos, Fieberkraut. II.
Wird in feuchten Wäldern, ſonderlich bey alten Bäumen und verfauleten Stämmen, auch auf feuchten Hügeln, gefunden, und in Nachtfiebern gebrauchet.
Muſcus hyacinthus, wohlriechender Traubenhyacinth. v. Bulbus Vomitorius.
Muſcus marinus, v. Corallina.
Muſcus marinus alter, v. Lactuca.
Muſcus marinus candidus coralloides, v. Corallina.
Muſcus marinus herbaceus mollior, v. Corallina.
Muſcus marinus lactucae, v. Lactuca.
Muſcus marinus virens latifolius, v. Lactuca.
Muſcus marinus vulgatiſſimus, v. Corallina.
Muſcus minor denticulatus, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus montanus, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus paluſtris, v. Lens paluſtris.
Muſcus pulmonaris, v. Muſcus capillaris.
Iſt eine Art des Muſci arborei, oder Baummooſes.
Muſcus quernus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus quernus fruticoſus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus racemoſus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus racemoſus floridus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus repens, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus ſaxatilis, v. Lichen petraeus.
Muſcus ſcoparius, v. Muſcus erectus.
Muſcus tegularis, Dachmoos, v. Muſcus.
Muſcus terreſtris clauellatus, v. Lichen arboreus.
Muſcus terreſtris denticulatus alter, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris *Luſitanicus*, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris minor, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris repens, clauatus vel clauellatus, Lycopodium, Pes lupi, Plicaria, Pes leonis, Aurum horizontale vegetabile,

le, Spica Celtica quorundam, Pes urſinus, Weinkraut, Bärlapp, St. Johannisgürtel, Gürtelkraut, Neunheil, Teufelsklau, Seilkraut, Neungleich, Trottenfus, Druitenfus, Drüdenkraut, Zigeunerkraut, Löwenfus, Wolfsklauen, Krähenfus, Harſchaar, Läuſekraut, Dehnkraut, Jungferkraut, Kölerkraut, Schlangenmoos, Katzenleiterlein, Sautannen. VII.

Hat einen irdiſchen, bitterichten, trockenen und adſtringirenden Geſchmack, ziehet den Speichel, kühlet, trocknet mäßig, hält an, treibet den Stein, ziehet die Wunden zuſammen, und thut im Durchfall und Entzündungen gut. Die gelbe Blume und das Mehl ſind kalt und trocken. Die Blume dienet wider den Stein, Durchfall und Weichſelzopf; äußerlich aber wider Hexerey und Zauberwerk, und wird den ſchalen Wein zu verbeſſern eingehangen, auch die Zähne zu befeſtigen gebrauchet. Das Mehl aber, welches man im Julio und Auguſto ſammlet, giebt einen ſtarken Knall von ſich, wie das Donnergold; wenn es aufgeſtreuet wird, ſo ziehet es die Wunden zuſammen, trocknet ſelbige aus, und kan in einem weichen Ey in Steinbeſchwerungen und der Schwindſucht getrunken werden. Das Pulver oder Mehl thut man in ein Röhrgen und bläſet es in die Flammen des Lichtes, da es dann alſobald anfänget zu blitzen, und dafern etwas von Maſtix, Benzoin, u. d. g. darzu kömmet, pfleget es im ganzen Gemach einen angenehmen Geruch zu erwecken. Andere kochen dieſes Mehl mit Waſſer, und waſchen in Weichſelzöpfen den Kopf damit.

Muſcus terreſtris ſcoparius, v. Muſcus erectus.

Muſcus terreſtris tertius, v. Cupreſſus herba.

Muſcus terreſtris vulgaris, v. Muſcus terreſtris.

Muſcus *Theophr.* v. Lactuca.

Muſcus trochiſatus, v. Muſcus fungoſus.

Muſcus urſinus, v. Lichen arboreus.

Muſtelae ſanguis, v. Verbena.

Muſtum, v. Vitis vinifera.

Mutellina *Helvetica*, v. Meum *Alpinum*.

Muyta.

Ein Kraut in Madagaſcar, welches am Waſſer und an ſumpfigten Orten wächſet, die Negern bedienen ſich deſſelben vor das Kopfweh. Flacour hält es vor den Cyperus Orientalis ſ. Indicus.

Muzaegranata, v. Granata.
Myacantha, *Aegin.* v. Aſpargus petraeus.
Myacanthos *Theophr.* v. Eryngium.
Myae, v. Sebeſten.
Myagrium, v. Myagrum.
Myagroſtis, v. Myoſurus.
Myagrum, Dort, Dotter. VI.
Einige halten es pro Seſamo, weil der Same hiervon jenem ziem: lich gleich ſiehet, viel Oel in ſich führet, und deswegen auch pfleget geſäet zu werden. Es hat dieſer Same einen lieblichen, ſüßen und angenehmen Geſchmack, giebt gute Nahrung, und kömmt denen Hecticis überaus wohl zu ſtatten. Er wächſet auch unter dem Flachs.
Myagrum alterum Thlaſpi effigie, v. Myagrum.
Myagrum *Lob.* v. Myagrum.
Myagrum ſatiuum, v. Myagrum.
Myagrum ſiliqua longa, v. Myagrum.
Myagrum ſilueſtre, Pſeudomyagrum alterum *Cam.* Paronychia 2. *Tab.* wilder kleiner Leindotter. II.
Myagrum tertium, v. Myagrum.
Myoſota *Dioſc. Matth.* v. Auricula muris.
Myoſota hirſuta repens, v. Auricula muris, v. Heliotropium.
Myoſota parua, v. Alſine.
Myoſotis ſcorpioides partim repens, partim erecta, *Lob.* v. Auricula muris.
Myoſura, v. Myoſurus.
Myoſurus, Mäuſeſchwänzlein.
Wächſet in Feldern und an Wegen. Das Kraut kömmt mit der Plantagine überein.
Myotum, v. Auricula muris.
Myreptica, v. Tamariſcus.
Myreptica circa *Monſpelium*, v. Tamariſcus.
Myreptica humilis, v. Tamariſcus.
Myreptica prima, v. Tamariſcus.
Myreptica ſ. Tamariſcus *Gallica*, v. Tamariſcus.
Myreptica ſilueſtris, v. Tamariſcus.
Myrica, v. Moſchata, v. Imariſcus.
Myrica humilis, v. Erica.
Myriomorphum, v. Millefolium.
Myriophyllon, Waſſerfönchel. XIII.

Wächſet

Wächſet an ſumpfichten Orten, und blühet im April. Das Kraut iſt ein gut Wundkraut.

Myriophyllon, ſ. Myriophyllum, v. Millefolium.

Myriophyllon alterum, v. Millefolium.

Myriophyllon aquaticum flore albo, v. Millefolium.

Myriophyllon *Dioſc.* v. Millefolium.

Myriophyllon ſ. Maratriphyllum paluſtre, v. Millefolium.

Myriophyllon ſpecies colliculis fluitantibus, v. Millefolium.

Myriſtica nux, v. Moſchata.

Myrobalani Bellerici, Beliirici, Belletzici *Offic.* Myrobalana Belletzica, ſ. Belleſica, Belleriſche Mirobalanen. V.

Myrobalani Bellirici, Belliriſche Mirobalanen, v. Myrobalanus.

Myrobalani Bellirici *Apothecarum*, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici recentiores, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici ſiccae, v. Myrobalani.

Myrobalani Chebuli, Kebuli, Cebuli, *Offic.* große und ſchwarze Mirobalanen.

Myrobalani citrini ſ. lutei *Offic.* Myrobalanae flauae, citrinae, luteae *Tab.* gelbe Mirobalanen.

Myrobalani Emblici, Embelitici *Offic.* Emplicae *Tab.* Aſchfarbene Mirobalanen.

Myrobalani flauae, v. Myrobalani.

Myrobalani *Indicae*, v. Myrobalani.

Myrobalani Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Myrobalani lutei, v. Myrobalani.

Myrobalani maximi oblongi anguloſi pituitam purgantes, v. Myrobalani.

Myrobalani nigri et *Indi*, Indianiſche oder ſchwarze Mirobalanen.

Die Myrobalanen ſind Früchte eines Javaniſchen Baumes, ſo faſt einem Oel- oder Kirſchbaume gleichet. Die Emblicae und Belliricae führen den Schleim ab; die Chebulae erſtlich den Schleim, hernach die Galle; die Indianiſchen purgiren die ſchwarze Galle; die Citrinae führen die gelbe Galle aus. Alle Arten der Myrobalanen laxiren gelinde, und ziehen hernach zuſammen, und dienen deswegen im Durchfall, der Ruhr, Malo Hypochondriaco und Scorbut. Die gelben ſtärken die Eingeweide. Man findet aus denen Myrobalanen unterſchiedene Präparata, als Pillen, Extract, Syrup.

Myrobalani nigri octangulares, v. Myrobalani nigri.

Myrobalani rotundi belliricae, v. Myrobalani Bellirici.
Myrobalani teretes citrinae bilem purgantes, v. Myrobalani citrini.
Myrobalanon, v. Balanus Myrepſica.
Myrrha, Myrrhe, ein Gummi.
Iſt ein harzigtes Gummi eines Arabiſchen Baumes. Die Troglodytica iſt die beſte, welche ſonſt Amminaea oder Minaea genennet wird. Der Myrrhenſaft oder Stacte, (die fließende Myrrhe,) und die Myrrhe ſelbſt fließet von freyen Stücken aus dem Baum. Sie zertheilet die Verſtopfungen der Mutter, der Monatzeit, und befördert die Geburt, curiret den Huſten, Engbrüſtigkeit, bösartige Fieber, Schmerzen, reſolviret das geronnene Geblüt, und ſchließet die Wunden. Aeuſerlich brauchet man ſie in der Roſe und ſtinkenden Odem.
Myrrhida *Plin.* v. Geranium.
Myrrhida *Plin.* roſtrum ciconiae, v. Geranium.
Myrrhina, v. Geranium odoratum.
Myrrhis, Myrrhenkerbel, v. Chaerefolium. III.
Wird in Gärten gezeuget. Er blühet im Junio, die Blätter kommen mit dem Chaerefolio ziemlich überein.
Myrrhis altera, v. Myrrhis.
Myrrhis altera parua, v. Myrrhis.
Myrrhis annuata, v. Myrrhis.
Myrrhis cicutaria, v. Myrrhis maior.
Myrrhis lappa, v. Caucalis.
Myrrhis maior, cicutaria odorata *Bauh.* Deutſcher, großer oder Spaniſcher Kerbel. II.
Iſt warm im andern, trocken im erſten Grad, ſchneidet ein, zertheilet den zähen Schleim auf der Bruſt, treibet den Stein, die Menſes und curiret die bösartigen Fieber.
Myrrhis maior ſemine longo ſulcato, v. Myrrhis.
Myrrhis minor, v. Myrrhis.
Myrrhis paluſtris latifolia alba, v. Myrrhis.
Myrrhis ſatiua minor, v. Myrrhis.
Myrſineum, v. Daucus.
Myrſinites, v. Tithymalus.
Myrſinites altera, v. Tithymalus.
Myrſinites anguſtioribus foliis, v. Tithymalus.
Myrtacantha, v. Ruſcus.
Myrtidanum, v. Myrrhis anguſtifolia minor.
Myrtifolius, v. Rhus coriaria.

Myrtil-

Myrtillus, Vitis idaea vel nigra, Vaccinia nigra, Heidelbeer, ſchwarze oder blaue Heidelbeer, Preuſſelbeer, Prauſſelbeer, rothe Steinbeer, Griffelbeer, Kräubeer, Staudelbeer, Roßbeer, Drumpelbeer, Krackbeer, ſchwarze Beer, Pickelbeer, ſchwarze Beſinge, Kuhthecken. VI.

Die Beeren ſind kalt im andern Grad, und trocken, ſtillen den Durſt, curiren Fieber, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr.

Myrtillus grandis, v. Myrtillus.

Myrtociſtus *Cluſ.* v. Myrtus.

Myrtus, Myrthenbaum, welſcher Heidelbeerbaum. XIV.

Iſt kalt und temperiret im trocknen, (kalt im erſten und trocken im andern Grad,) hält an, dienet im Durchfall und Blutſpeichel. Die Blätter verbeſſern den üblen Geruch unter den Achſeln und der Schaam, treiben den Schweis gewaltig, und die Flüſſe aus denen Gliedern. Sie defendiren vor dem Haarwurm, curiren Mundfäule, Naſenbluten, und die unförmliche dicke Geſchwulſt der Naſe. Die Beeren dienen wider Entzündung der Augen, Contracturen, Beinbrüche, Vorfall der Mutter, des Maſtdarmes, böſe Köpfe, Schuppen u. d. g.

Myrtus acuta, v. Ruſcus.

Myrtus anguſtifolia minor, kleiner Myrthenbaum. III.

Ziehet zuſammen. Die Beeren ſind kalt und trocken im erſten Grad, und machen überaus ſtarke Verſtopfungen. Hieraus wird der bekannte Myrtenwein verfertiget.

Myrtus Boeotica anguſtifolia, der Myrthenbaum mit Lorbeerblättern.

Iſt eine Art faſt wie unſere Myrthen, nur daß die Aeſte ſehr enge in einander ſtehen, träget eine länglichte Frucht, ſo von einem langen Zweige herunter hänget, und eine weiße Blüte hat. Sie wird die Gärten zu zieren gebrauchet.

Myrtus Boeotica latifolia, der breitblätterige Spaniſche Myrthenbaum.

Wird vom Cluſio Myrtus Mauritanica genennet, hat ziemlich dicke Aeſte, und große Blätter, welche in doppelter Ordnung gar ſparſam gefunden werden, und überaus wohl riechen. Dieſer Myrtenbaum träget ſeine Früchte und Blätter, und wird die Zäune zu befeſtigen employret.

Myrtus *Brabantica*, v. Chamaeleagnos.

Myrtus *Italica*, der Italiäniſche Myrtenbaum.

Myrtus latifolia *Belgica*, v. Myrtus.

Soll unter allen Myrten der gröſte ſeyn.

Myrtus latifolia *Belgica* altera, der gröſte, oder Holländiſche Myrtenbaum.

Myrtus minor, v. Myrtus.

Myrtus minor vulgaris, v. Myrtus.

Myrtus *Romana*, der Römiſche Myrtenbaum. II.

Myrtus ſilueſtris, *Dioſc.* v. Ruſcus.

Myrtus *Tarentina*, Myrtenbaum, Welſch oder fremder Heydelbeerbaum. II.

Wird alſo genennet von Tarent, einer Stadt in Apulien, wo er häufig wächſet. Die Blätter kommen mit unſern Myrten ziemlich überein, ſind aber weit gröſſer und ſtärker, die Früchte aber kleiner, ſo an ihrer äuſſerſten Gegend viele Spitzen haben, und aus der ſchwarzen Farbe in purpurrothe fallen. In Italien und Frankreich wird dieſer Baum auch gezeuget, ſelten aber in Deutſchland, weil die Gegend des Erdbodens zu kalt iſt.

Myſineum, v. Foeniculum.

Myxae, v. Sebeſten.

Myxaria, v. Sebeſten.

Myxos arbor, v. Sebeſten.

Myxus alba, v. Sebeſten.

Naba, v. Oenoplia.

Nabea folio Rhamni, vel Iuiubae, v. Oenoplia.

Nacatzcal, v. Datura.

Nalcpi, v. Acacia vera.

Nancilla. v. Valeriana maior.

Napaea, v. Oenoplia.

Napaea alba, v. Oenoplia.

Napeka, ſ. Ziziphus ſilueſtris, v. Ziziphus.

Napellus, Aconitum coeruleum, Praſatella *Paracelſ.* Cucullus Monachi, Vulparia, Vulpicida, blau Eiſenhütlein, Teufelswurz, Narrenkappen, blaue Wolfswurz, Kappenblumen, Münchskappen, Fuchswurz, Würgling, Ziegentod. IX.

Iſt ein giftig und ſchädlich Kraut.

Napellus arboreus, v. Napellus.

Napellus *Auincennae*, v. Anthora.

Napellus Ibn-Tſinae vulgo *Auincennae*, v. Anthora.

Napellus luteus, Aconitum luteum, Wolfswurzel. II.

Na-

Napellus maior anguſtifolius, v. Napellus.
Napellus maior latifolius, v. Napellus.
Napellus *Moſis*, v. Anthora.
Napellus primum genus, v. Napellus.
Napellus racemoſus, v. Chriſtophoriana.
Napellus reticulatus, *Caeſ.* v. Napellus.
Napellus verus coeruleus, v. Napellus.
Napha, v. Aurantia.
Naphtha, ein mineraliſch Oel, das ſich von ſelbſt entzündet.
Napot, v. Naput.
Napum, v. Napus.
Napus, βουνιάς, Rapum ſatiuum alterum et Napus veterum, Napus ſatiuus, Steckrüben, Stickelrüben, Napen. VI.
Der Samen iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad, reiniget, öfnet, digeriret, verdünnet, ſchneidet ein, dienet wider den Gift, giftige Fieber und Fleckfieber. Wenn man hieraus eine Milch machet, ſo treibet ſie die Pocken und Maſern aus, curiret die gelbe Sucht, den verſtockten Urin, Lähmung, das Hüftenweh und die Colic. Das ausgepreßte Oel lindert die Schmerzen im Leibe der Kinder. Der Spiritus, ſo aus dieſem Samen durch die Gährung entſtanden, wird in lange anhaltenden Krankheiten, Scorbut, Melancholie und Milzbeſchwerungen gebrauchet.
Napus aeſtiuus, v. Napus.
Napus ſilueſtris ſ. hiemalis, v. Napus.
Naput, Napot, Narot.
Eine runde Wurzel, ſo in Norwegen wächſet, hat rauhe Knötgen, iſt inwendig porös oder löcherícht, der Farbe nach weisgelblicht, hat einen weder ſcharfen, noch unangenehmen Geſchmack. Wenn man ſie käuet, ſo ſchmecket ſie zwar erſtlich unangenehm, wie Rettich, hernach folget ein lieblicher Nachgeſchmack, ſo der Angelicae gleichet. Der Geruch iſt aromatiſch. Die Wurzel iſt warm und trocken im andern Grad, curiret die Colic und den Scorbut. Th. Bartholin. in Act. Hafn.
Narcaphtum, Narcaphton, ein wohlrichend Gewürz zum Räuchern wider Mutterbeſchwerungen.
Narciſſo-Leucoium, v. Leucoium bulboſum.
Narciſſo-Lilium luteum, v. Tulipa *Offic.*
Narciſſus, Narciſſenröslein. XCIX.

Die Wurzel brauchet man in Brandſchäden, Podagra und Entzündung der Augen.

Narciſſus *Africanus*, ſ. exoticus bifolius, *Lob.* v. Narciſſus.

Hat zwey Blätter, ſo faſt wie zwey Hände breit ſeyn, und vier Hände breit lang, ſie ſind grün und weich.

Narciſſus *Africanus* folio rotundiore, v. Narciſſus.

Kömmt mit der andern überein, und ſoll im Vorgebürge guter Hofnung wachſen.

Narciſſus *Africanus* praecox, v. Narciſſus juncifolius flore luteo.

Narciſſus albidus medio luteus, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus albus autumnalis minor, v. Narciſſus autumnalis minor.

Narciſſus albus circulo croceo minor, v. Narciſſus medio croceus.

Narciſſus albus circulo croceo polyanthos, v. Narciſſus medio croceus.

Narciſſus albus circulo purpureo, v. Narciſſus albus medio purpureus.

Narciſſus albus maior, v. Narciſſus flore ſingulari albo pleno.

Narciſſus albus magno flore circulo pallido, v. Narciſſus luteus, ſ. pallidus.

Narciſſus albus medio luteus *Piſanus* plures ferens flores, weisgelblichte Narciſſe. V.

Hat breite und ſehr ſchöne Blätter, ſoll zuerſt aus Conſtantinopel gekommen ſeyn.

Narciſſus albus polyanthos, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus amplo flore, corona aurea, *Cluſ.* große Narciſſe. IV.

Hat einen annehmlichen Geruch.

Narciſſus aquaticus, v. Leucoium bulboſum.

Narciſſus autumnalis minimus, v. Narciſſus autumnalis minor.

Narciſſus autumnalis minor cum calice flauo, *Cluſ.* kleine Herbſtnarciſſe. III.

Wächſet in Spanien.

Narciſſus autumnalis quorundam, v. Colchicum luteum.

Narciſſus calice praelongo anguloſo, v. Narciſſus luteus ſilueſtris.

Narciſſus *Chalcedonicus* et multiplex, v. Narciſſus albus medio luteus.

Nar-

Narciſſus circulo rubeo, v. Narciſſus albus medio purpureus.

Narciſſus *Conſtantinopolitanus*, v. Narciſſus *Orientalis.*

Narciſſus *Conſtantinopolitanus*, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus cum pluribus floribus plenis, Coralla lutea, gelbe Tazette. IV.

Wächſet um Conſtantinopel. Camerarius nennet ihn Narciſſum exoticum Conſtantinopolitanum.

Narciſſus cum pluribus floribus totus albus, *Cluſ.* weiße Tazette. II.

Hat drey oder vier Blätter, und zuweilen Blumen, riechet ſehr wohl.

Narciſſus ex luteo pallidus flore pleno, v. Narciſſus luteus vel pallidus.

Narciſſus exoticus *Conſtantinopolitanus Cam.* v. Narciſſus cum pluribus floribus plenis.

Narciſſus flore coeruleo, *Cluſ.* v. Narciſſus vernus praecocior.

Narciſſus flore multiplici, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus flore ſingulari albo pleno, v. Narciſſus.

Wächſet auf Bergen in Frankreichs Narbonna, und riechet ſehr lieblich.

Narciſſus *Illyricus*, liliaceus, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus Juncifolius albus, v. Narciſſus.

Iſt eine fremde Art.

Narciſſus juncifolius croceus, die Jonquille.

Narciſſus Juncifolius flore luteo, *Cluſ.* die gelbblümigte Jonquille. IV.

Bringet drey, vier bis fünf Blumen hervor.

Narciſſus juncifolius flore rotundo roſeo, *C. Bauh.* v. Narciſſus juncifolius flore luteo.

Narciſſus juncifolius latifolius, v. Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Narciſſus juncifolius maior, v. Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Narciſſus juncifolius planus amplo caliee. II.

Iſt auch eine fremde Art.

Narciſſus juncifolius praecox, v. Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Narciſſus juncifolius prior, v. Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Narciſſus juncifolius ſerotinus, v. Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Narciſſus latifolius albus medio luteus, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus latifolius ſeptimus, v. Narciſſus juncifolius flore luteo.

Narciſſus luteus, v. Narciſſus luteus ſilueſtris.

Narciſſus luteus juncifolius, v. Narciſſus juncifolius flore luteo. *Cluſ.*

Narciſſus luteus multiplex calice carens, *C. Bauh.* v. Narciſſus juncifolius croceus.

Narciſſus luteus ſilueſtris, gelber Yſopsſtock, gelbe Hornungsblume. XIV.

Wird niemals in der Medicin gebrauchet.

Narciſſus luteus vel pallidus, foliis anguſtis *Thracicus*, gelbe Narciſſen. IX.

Wird Thracicus genennet, weil er aus Thracien kömmet, und iſt dem Narciſſo albo ziemlich gleich.

Narciſſus maior, v. Leucoium bulboſum.

Narciſſus maior flore multiplici, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus *Matthioli*, v. Leucoium bulboſum maius, v. Narciſſus.

Narciſſus *Matthioli* nonus, v. Narciſſus.

Narciſſus marinus, v. Scilla.

Narciſſus martius, v. Leucoium bulboſum.

Narciſſus medio croceus. IV.

Bringet im May zwey oder vier Blumen von einem Stamm, welcher ſechs, ſieben bis neun Stengel hat. Es ſoll dieſes Kraut in Engelland von ſich ſelbſt wachſen und herkommen.

Narciſſus medio croceus tenuifolius, *Lob.* II.

Iſt ein gut Wundkraut. Man kan es mit Honig zerſtampfen, und auf Brandſchäden, ingleichen auf verſtauchte und verrenkte Glieder legen.

Narciſſus medio luteus copioſo flore odore graui, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus medio luteus *Piſanus*, plures ferens flores. VII.

Hat breite und überaus ſchöne Blätter und Blumen.

Narciſſus medio luteus polyanthos, v. Narciſſus albus medio luteus.

Narciſſus medio luteus ſeptimus, v. Leucoium bulboſum.

Narciſſus medio purpureus flore purpureo, v. Narciſſus. II.
Iſt ebenfals bekannt.
Narciſſus medio purpureus flore ſimplici, v. Narciſſus. II.
Iſt gar bekannt.
Narciſſus medio purpureus praecox, v. Narciſſus medio purpureus.
Narciſſus minore flore, Corona tota lutea, *Cluſ.* V.
Riechet gar lieblich.
Narciſſus minor ſerotinus medio croceus, v. Narciſſus medio croceus.
Narciſſus multiplex flore, v. Narciſſus medio luteus.
Narciſſus multiplici flore, v. Narciſſus luteus vel pallidus.
Narciſſus niueus ſerotinus, v. Narciſſus medio croceus.
Narciſſus *Orientalis*, Orientaliſche Narciſſe. XVII.
Narciſſus pallidus, v. Narciſſus luteus vel pallidus.
Narciſſus pallidus circulo luteo, v. Narciſſus medio luteus.
Narciſſus paruus, v. Narciſſus autumnalis minor.
Narciſſus *Perſicus* croci flore melino, Colchidi affinis, *Cluſ.* II.
Soll um Conſtantinopel wachſen.
Narciſſus Poëticus, v. Narciſſus albus purpureus.
Narciſſus Polyanthos, *Matth.* v. Narciſſus.
Narciſſus prior, v. Narciſſus juncifolius flore luteo.
Narciſſus purpureus, v. Narciſſus medio purpureus flore purpureo.
Narciſſus roſeo maior, v. Narciſſus juncifolius flore luteo.
Narciſſus roſeo minor, v. Narciſſus juncifolius flore luteo.
Narciſſus ſeptimus *Matth.* v. Leucoium bulboſum vulgare.
Narciſſus ſerotinus albus, v. Narciſſus albus medio croceus.
Narciſſus ſilueſtris multiplex, v. Narciſſus luteus ſilueſtris.
Narciſſus ſilueſtris multiplex calice carens, v. Narciſſus juncifolius croceus.
Narciſſus ſilueſtris pallidus calice luteo, v. Narciſſus autumnalis minor.
Narciſſus *Thracicus*, v. Narciſſus luteus.
Narciſſus totus albus, v. Narciſſus medio croceus.
Narciſſus totus albus maior, v. Narciſſus.
Narciſſus totus albus minor, v. Narciſſus.
Narciſſus totus luteus montanus, v. Narciſſus luteus ſilueſtris.

Narciſſu

Narciſſus vernus praecocior flauo flore, Narciſſus flore coeruleo, *Cluſ.* III.

Soll in Spanien wachſen.

Nardi *Celticae* ſpecies, v. Saponaria.

Nardi *Gallicae* ſpecies, v. Saponaria.

Nardo *Celticae* ſimilis ſurculus, v. Spica *Celtica.*

Nardus, v. Arnica.

Nardus adulterina, *Tab.* v. Nardus Gigantis ſpuria *Narbonae*, *Lob.*

Nardus agreſtis, v. Valeriana.

Nardus *Bohemica*, v. Nigella *Offic.*

Nardus *Celtica*, v. Spica *Celtica.*

Nardus *Celtica* altera, v. Arnica, v. Damaſonium.

Nardus *Celtica* repens, v. Nardus montana.

Nardus *Cretica*, v. Valeriana.

Nardus falſa, v. Nardus Gigantis.

Nardus *Germanica*, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Nardus Gigantis, ſpuria *Narbonae*, falſcher oder Narboniſcher Nardus. X.

Nardus *Indica*, v. Spica *Indica.*

Nardus *Italica*, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Nardus montana, Bergſpinarde. XII.

Wächſet auf dem Neapolitaniſchen Gebürge. Man brauchet die Wurzel und Blätter, ſo eben die Kraft haben, wie Nardus Celtica.

Nardus *Narbonenſis* adulterina, v. Nardus Gigantis ſpuria.

Nardus ruſtica, v. Aſarum.

Nardus ſilueſtris, v. Valeriana.

Nardus ſpuria *Narbonenſis*, v. Nardus Gigantis ſpuria.

Nardus vulgo dicta, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Narot, v. Naput.

Narthecia, v. Narthex.

Narthex ferula galbanifera, Ferulago *Dod.* latiore folio *C. Bauh.* Ferulago Narthetica, Syriaca, Galbankraut, Syriſch Ferulkraut. VII.

Iſt eine ausländiſche Staude, woraus das Gummi Galbani fließet. Sie wächſet in Syrien, und das Gummi dienet vornemlich wider verſtockte Monatzeit, Engbrüſtigkeit, Huſten und alte Geſchwäre, befördert die Geburt, iſt warm und trocken im andern Grad, erweichet, zertheilet, ziehet Splitter und Gift aus. Man brauchet es äußerlich in Mutterbeſchwerungen,

gen, Schwindel, Flecken, Bläsgen, es treibet den Urin, und reiniget. Das Oel zeitiget die einfachen und peſtilentialiſchen Geſchwäre, wird mit Terpentin in der Retorte deſtilliret, wider die Colic und drauf erfolgte Starrheit der Glieder und anderer Contracturen, Schwachheit der Nerven, Mutterbeſchwerungen und dergleichen gebrauchet. Man kan auch aus dieſem gelben Kraute unterſchiedene Präparata, als die Eſſenz, ſo in allerhand Zufällen der Mutter gut thut, den Spiritum, das Galbanaeum Paracelſi et Zvvelf. und das Emplaſtrum de Galbano Mynſichti bekommen. v. Galbanum.

Naſtos *Cluſ.* v. Arundo.

Naſturtiaria, v. Naſturtium aquaticum.

Naſturtiodes, v. Naſturtium ſilueſtre.

Naſturtiolum, v. Cardamine.

Naſturtium, Kreſſe, Kerſe. XVI.

Naſturtium, v. Cardamine.

Naſturtium album, v. Armoracia.

Naſturtium *Alpinum* Bellidis folio minus, v. Cardamine.

Naſturtium *Alpinum* tenuiſſime diuiſum, v. Cardamine.

Naſturtium *Alpinum* trifolium, *C. Bauh.* v. Cardamine.

Naſturtium aquaticum *Offic.* καρδαμίνη, Creſſo, Lauer odoraratum, Siſymbrium, Cardamine aquaticum primum, Sion, Sium *Crateuae* vel maius, Naſturtium aquaticum ſupinum *C. Bauh.* aquaticum vulgare, aquaticum ſpurium, Pſeudonaſturtium ſupinum aquaticum flore albo *Volckamer.* Flor. Nor. Naſturtium fontanum, Naſturtiaria, Waſſerkreſſe, Brunnkreſſe. III.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, (trocken im dritten Grad) verdünnen, eröfnen, treiben Stein und Sand, zertheilen die Verſtopfungen der Milz, Leber und Monatzeit, ſind ein ſonderliches Remedium im Scorbut. Der Samen von der Brunn- und Gartenkreſſe aber iſt in Brüchen und Pocken zu brauchen. Aeuſſerlich ſtampfet man dieſe Kreſſe, und leget ſie als ein Pflaſter in Entzündungen auf. Der Succus inſpiſſatus oder dick angeſchoſſene Saft kan mit Eßig in die Naſe geſtrichen, wider allzulanges Wachſen und heßliche Schwulſt der Naſe, ſo Polypus genennet wird, verordnet werden. Man hat hiervon das abgezogene Waſſer und den Spiritum.

Naſturtium aquaticum ſpurium, v. Naſturtium aquaticum *Offic.*

Naſtur-

Naſturtium aquaticum ſupinum, *C. Bauh.* v. Naſturtium aquaticum *Offic.*

Naſturtium aquaticum vulgare, v. Naſturtium aquaticum *Offic.*

Naſturtium *Babylonicum*, v. Arabis ſ. Draba, *Lon. Matth. Lob.*

Naſturtium Criſpum, v. Naſturtium.

Naſturtium *Hiſpanicum*, v. Naſturtium.

Naſturtium hortenſe, *κάρδαμον*, *λάρδωμα*, Gartenkreſſe, Kars. V.

Der Samen und Kraut ſind warm und trocken im vierten Grad, (die grüne iſt gelinder) verdünnet, eröfnet, reiniget, dienet in geſchwollener Milz, treibet die Menſes und todte Frucht, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret den Scorbut. Wenn dieſe Kreſſe gekochet, oder mit Eßig eingemacht, und ſtatt des Salats gegeſſen wird, ſo dienet ſie wider die Schlafſucht. Foreſtus recommendiret dieſe Kreſſe in Wein wider verſtockte Milch, Weickart aber brauchet ſie zum purgiren. Aeußerlich dienet ſie den Schleim des Hauptes abzuführen, in Nieſepulvern, Röthe in der Haut zu erwecken, auch die Schuppen und Grind im Haupte wegzunehmen.

Naſturtium hortenſe latifolium, v. Naſturtium hortenſe.

Naſturtium hortenſe vulgatiſſimum, v. Naſturtium hortenſe.

Naſturtium hybernum, Siſymbrium Erucae folio, flore luteo, Winterkreſſe, St. Barbenkraut. X.

Wächſet auf den Mauern, Aeckern und Bächen, blühet im May und Junio. Iſt warm und ſcharf, treibet den Urin, und paſſiret vor ein gutes Mittel wider den Scorbut, und alle daher entſtehende Krankheiten, und kömmt in vielen Stücken der Brunnkreſſe gleich.

Naſturtium *Indicum*, Indianiſche Kreſſe. V.

Kan ebenfals mit gutem Vortheil im Scorbut gebrauchet werden.

Naſturtium montanum, Bergkreſſe. V.

Naſturtium Myriophyllon, v. Sophia Chirurgorum, v. Ros ſolis.

Naſturtium *Orientale*, v. Arabis. ſ. Draba *Lon. Matth. Lob.*

Naſturtium paluſtre, v. Barbarea *Dod.*

Naſturtium petraeum foliis burſae paſtoris, v. Naſturtium.

Naſturtium pratenſe, flos cuculi, ſiue Naſturtium pratenſe

magno

magno flore, Wieſenkreſſe, Gauchblume, Guckucksblume. XIII.

Kömmt mit denen andern Naſturtiis überein.

Naſturtium pratenſe folio rotundiore, flore maiore, v. Cardamine.

Naſturtium pratenſe magno flore, v. Cardamine.

Naſturtium quartum, v. Thlaſpi.

Naſturtium quintum, v. Thlaſpi.

Naſturtium ſilueſtre, v. Iberis, v. Sophia Chirurgorum.

Naſturtium ſilueſtre, v. Cardamine, v. Thlaſpi.

Naſturtium ſilueſtre Oſyridis folio, v. Thlaſpi.

Naſturtium ſilueſtre tenuiſſime diuiſum, v. Sophia Chirurgorum.

Naſturtium tertium, v. Cardamine.

Naſturtium verrucarium, v. Coronopus.

Naſturtium verrucatum, v. Ambroſia I. *Matth.*

Natrix herbariorum, v. Ononis.

Natrix *Plinii*, v. Fraxinella.

Nautea, ein Kraut mit ſchwarzen Beeren, denen Gerbern dienlich.

Naxiae amygdalae, v. Amygdalae.

Nectarium, v. Helenium vulgare.

Negundo, ein Indianiſcher Baum.

Nemoroſa, Waldhähnlein, v. Anemone quinta.

Nenuchar, v. Calamintha, v. Nymphaea alba.

Nenuphar album, v. Nymphaea alba.

Nenuphar luteum, v. Nymphaea lutea.

Nenuphar *Officinarum*, v. Nymphaea lutea.

Neottia, v. Orchis.

Nepa *Theophraſti*, v. Geniſta ſpinoſa.

Nepentes, v. Helenium vulgare.

Nepeta, v. Calamintha.

Nepeta, Mentha felina Cattaria, Herba gattaria, Calamintha montana, Nepeta vulgaris *Trag.* maior *Park.* Mentha Cataria *Lob.* Vulgaris et maior *C. Bauh.* felina *Tab.* Herba Gattaria *Matth.* Herba felis, Herba Cati, Katzenkraut, Katzennept, Katzenmünze, Katzenſterz, Bergmünze, Steinmünze, Boruſſis, Steinneſſel. VIII.

Das Kraut iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, dienet wider allerhand Beſchwerungen der Mutter, Verſtopfungen, Unfruchtbarkeit, zähen Schleim auf der

Bruſt, und treibet die todte Frucht ab. Aeußerlich braucht man es in Bädern vor die Mutter, wird aber wegen ſeines ſtarken Geruchs ſelten verordnet.

Nepeta agreſtis, v. Nepeta.

Nepeta altera, v. Saluia agreſtis.

Nepeta fruticoſa, v. Nepeta.

Nepeta *Germanica*, v. Nepeta.

Nepeta maior *Riuini*, v. Nepeta.

Nepeta minor, v. Nepeta.

Nepeta montana, v. Calamintha.

Nepeta peregrina, v. Nepeta.

Nepeta quarta, v. Calamintha aruenſis.

Nepeta tertia *Trag.* v. Balſamina agreſtis, v. Calamintha.

Nepeta vulgaris, v. Nepeta.

Nephriticum lignum, Griesholz aus America.

Iſt ein Holz, ſo aus der neuen Welt gebracht wird, und einem Birnbaum gleichet. Wenn man Waſſer drauf gießet, ſo giebt es dem Waſſer eine blaue Farbe. Es kömmet aus Neuſpanien und Braſilien. Man findet weis und ſchwarzes Griesholz. Der Geſchmack hiervon iſt ſüslich. Es wärmet und trocknet im erſten Grad, dringet durch, verdünnet, dienet wider die Waſſerſucht, treibet den Stein, heilet Entzündungen der Nieren, curiret allerhand Gebrechen der Nieren und des Urins, ingleichen Verſtopfungen der Leber und Milz. Man kan auch dieſes Holz in Wein und Waſſer weichen.

Nephrium, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Nerantia poma, v. Aurantia.

Nerio ſimilis arbor, v. Nerium.

Nerita, eine Meerbohne, v. Faba marina.

Nerium, Rhododaphne, Rhododendron, Oleandrum vulgo, Oleander. VII.

Dienet dem Menſchen wider Schlangenbiß, und iſt dem Vieh ein Gift. Mit dem Saft hieraus pflegen die Spanier ihre Pfeile zu vergiften, damit ſie tödtlich verwunden mögen. Der Ibn-Tſina will hiermit Krätze und Rauhigkeit der Haut curiren.

Nerium flore albo, v. Nerium.

Nerium flore rubeſcente, v. Nerium.

Nerium flore rubro, v. Nerium.

Neroli lignum, v. Lignum de Neroli.

Nickel. v. Nigellaſtrum.

Nicotiana, Tabacum, Tubacum, Petum, Herba S. Crucis, Herba regi-

reginae, Herba Matris, Herba Catharinae, Herba Medicea, Sana ſancta, Torna bona, Hyoſciamus Peruvianus Hyoſciamus niger, Hyoſciamus luteus, Petume, Pycielt, Symphitum, Indicum, Indianiſche Beinwelle oder Wundkraut, heilig Wundkraut, Toback, Peruaniſch Wundkraut, Heil aller Welt, das heilſame Kraut, das Kraut des heiligen Kreutzes. IX.

Das friſche Kraut und der Samen ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, ſonſt kalt. Sie reinigen, dringen durch, zertheilen, halten ein wenig an, verbeſſern die Fäulnis, machen Nieſen, ziehen den Schleim aus dem Haupt, ſtillen Schmerzen, heilen Wunden, machen Brechen, trocknen die Flüſſe, heben Engbrüſtigkeit und kurzen Athem, nehmen die Mattigkeit nach hart ausgeſtandener Arbeit weg, dienen wider Mutterbeſchwerungen, Peſt, (zum Räuchern) Zahnſchmerzen, Schwulſt des Gaumens (in Gurgelwaſſern) den Haarwurm, Läuſeſucht, Grind, Schuppen, Schaben, Wunden und alte Schäden, heilen, reinigen, löſchen den Brand. Wenn man den Toback kauet, ſo folget Brechen, wodurch die Waſſerſucht gehoben wird. Es muß aber behutſam damit umgegangen werden. Er ſchadet jungen und gallichten Leuten, vertreibet das Bettharnen. Aeußerlich curiret dieſes Kraut die Krätze, ſtinkende Geſchwäre und Schwulſten, ingleichen das Geſchwär auf der Bruſt, Seitenſtechen, Zahnbeſchwerungen und Scorbut. Man hat hiervon das aus denen Blättern deſtillirte Waſſer und den Syrup, ſo in Fiebern, Engbrüſtigkeit und den zähen Schleim von der Lunge abzuführen, gut thut, wie denn das deſtillirte Oel, infuſum, Salz und der Balſam auch nicht zu verachten. Unter allen Sorten ſind der ſogenannte Virginer, Cartus und der Cartuſſ Toback der beſte, diejenigen Sorten, welche in Teutſchland gebauet werden, verdienen wegen ihrer Crudität und Geſtanks kein Lob.

Nicotiana maior, v. Nicotiana.

Nicotiana maior anguſtifolia, v. Nicotiana.

Nicotiana maior latifolia, v. Nicotiana.

Nicotiana minor, v. Hyoſciamus luteus et niger.

Nidus auis, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Nigella *Offic.* μελάνθιον, Melanthium, Cuminum nigrum, Nigella hortenſis *Trag.* Romana odora *Lob.* Romana ſatiua *Park.* flore minore ſimplici candido *C. Bauh.* Melan-

lanthium ſatiuum *Matth.* Calice et flore minore, ſemine nigro et luteo *Jo. Bauh.* Melanſpermum, ſchwarzer Coriander oder Kümmich, Schwarzkümmel, Römiſcher Coriander, Nardenkraut, Nonnenneglein, St. Catharinenkraut, Nardenſamen, Böhmiſcher Nardus, Schabab. XI.

Der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, führet den zähen Schleim von der Bruſt, vermehret die Milch, treibet den Urin, die Menſes, dienet wider den Biß giftiger Thiere, das viertägige und alltägige Fieber. Aeußerlich brauchet man dieſen Samen in ſtarken Kopfſchmerzen, Schwindel, Zittern der Glieder, und Blutſpeyen. Es trocknet die Flüſſe. Die Wurzel heilet die güldene Ader. Der präparirte Samen und das deſtillirte Waſſer, Oel und Infuſum aus dem Samen erſetzen den verlohrnen Geruch; das ausgepreßte Oel befördert die Geburt.

Nigella altera, v. Nigella *Offic.*

Nigella anguſtifolia flore maiore ſimplici coeruleo, v. Nigella *Offic.*

Nigella aruenſis cornuta, v. Nigellaſtrum.

Nigella citrina, v. Nigella *Offic.*

Nigella citrina multiflora, v. Nigella *Offic.*

Nigella cornuta, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Damaſcena*, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore albo multiplici, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore candido, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore maiore pleno coeruleo, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore minore pleno et albo, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore minore ſimplici candido, *C. Bauh.* v. Nigella *Offic.*

Nigella flore pleno, v. Nigella *Offic.*

Nigella hortenſis *Trag.* v. Nigella *Offic.*

Nigella Melanthium *Damaſcenum*, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Orientalis*, v. Nigella.

Nigella peregrina flore multiplici, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Romana* odorata, *Lob.* v. Nigella *Offic.*

Nigella *Romana* ſatiua *Park.* v. Nigella *Offic.*

Nigella ſatiua, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſegetalis, ſ. aruenſis, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſegetalis altera, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſilueſtris, v. Nigellaſtrum.

Nigella vulgo, v. Nigella.

Nigellaſtrum, Lychnis Segetum maior, Pſeudomelanthium, Githago *Trag.* Lolium *Fuchſ.* Lychnis aruenſis, Nigella aruenſis cornuta vel ſilueſtris, Cuminum ſilueſtre alterum *Fuchſ.* Melanthium agreſte, Lychnoides ſegetum, Raden, Kornnägelblumen, Rägleinroſen, Kornnäglein, wild Marienroſen, Richel. II.

Man pfleget die Wurzel im allzuſtarken Verbluten unter die Zunge zu legen.

Nil, v. Indigo.

Nil *Arabum*, *Eyſt.* v. Campana coerulea.

Nilleum, v. Ranunculus.

Nilofar, v. Nymphaea alba.

Nimbo, v. Olea Nimbo dicta.

Ninſin, Ninſing, v. Ninzin.

Ninufar, v. Nymphaea alba.

Ninzin vel Niſi, Ginſeng, Ninſing, Jenſing, Ninſin, Genſing, Radix Genſingh, Zingin, Ginſzeng, Ginſem, Jinzem, Som, Japoniſche Kraftwurz. II.

Iſt eine Japoniſche und Chineſiſche Pflanze, ſo Ginſing genennet wird, deſſen Wurzel ſehr hoch zu ſtehen kömmt. Sie iſt gelb, länglich, eines kleinen Fingers dick, und zuweilen in zwey, öfters auch in mehr Theile geſpalten, unten am Ende faſicht, gelblicht, würzhaft, etwas ſüsſäuerlich, und eines angenehmen und lieblichen Geſchmacks, wird in lange anhaltenden und zweifelhaften Krankheiten, als Ziehung der Glieder, Krampf, der Colica, Ohnmachten, ſchwachen Gedächtnis, Schwindel, Schwachheit des Magens u. d. g. über alle maßen gerühmet. Man hat hiervon ein Infuſum, Pulver und Lattwerge. Die Wurzel ſtärket unſere Lebensgeiſter ganz ungemein, und wird deswegen gleichſam halbſterbenden verordnet. Sie ſoll auch die fleiſchlichen Begierden erregen.

Niſſolia, Niſſolia, Carmeſinfarbene Graswicke. III.

Niſyris, v. Branca vrſina.

Nizin, v. Ninzin.

Nobilis Chamaepytis, v. Abrotanum.

Nola culinaria, v. Pulſatilla.

Nola ſilueſtris, v. Digitalis.

Noli me tangere, v. Impatiens.

Nopal.

Eine Peruvianiſche Pflanze, worauf die Scharlachwürmer wachſen, woraus die Cochenille bereitet wird. Die Blätter der Pflanze haben einige Aehnlichkeit mit dem Indianiſchen Feigenbaum.

Nozilicha maior, v. Crocus verus.

Nozilicha minor, v. Crocus verus.

Nubaea, v. Oenoplia.

Nucamentum, das Kätzlein an denen Nußbäumen.

Nuci *Indicae* affinis fructu, v. Arecca, v. Catechu.

Nucista, v. Moſchata.

Nucleus Acini, Weinbeerkern, v. Vitis.

Nucleus Allii, Knoblauchszehe, v. Allium.

Nucleus Amygdali, Mandelkern, v. Amygdalum.

Nucleus Ceraſorum, Kirſchkern, v. Ceraſus.

Nucleus Dactylorum, Dattelkern, v. Dactylus.

Nucleus Perſicorum, Pfirſichkern, v. Perſica malus.

Nucleus Sebeſtarum, v. Sebeſten.

Nucula *Indica*, v. Moſchata.

Nucula terreſtris ſeptentrionalium, v. Bulbocaſtanum.

Numerdum, v. Zea.

Nummularia maior flore luteo, *Moriſ.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia maior lutea, *C. Bauh.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia mas, v. Anagallis. II.

Nummularia minor, v. Nummularia *Offic.*

Nummularia *Offic.* Centummorbia, Hirundinaria, Serpentaria, Nummularia vulgaris *Park.* maior lutea *C. Bauh.* maior flore luteo *Moriſ.* Lyſimachia humifuſa folio rotundiore *Tournef.* Serpentaria minor, Lunaria minor, Egelkraut, Schlangenkraut, klein Natterkraut, Pfennigkraut, Egelpfennig, klein Mondkraut, Kreiſendwundkraut, Waſſerpoley, Wieſengeld. III.

Das Kraut iſt kalt im erſten, und trocken im dritten Grad, hält gelinde an, dienet in Geſchwär der Lungen, zerborſtenen Adern, trocknen Huſten der Kinder, wider allerhand Flüſſe, Durchfall, rothe Ruhr, Blutſpeichel, Scorbut und Brüche. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer. Der Saft von der Nummularia pfleget mit kleinen Gänſeblümgenſaft, Habergrützſuppe und ein wenig Honig vermenget, und hiervon täglich zweymal zwey Löffel voll eingegeben zu werden, und ſoll ein unvergleichliches Mittel in der Schwindſucht ſeyn.

Nummularia ſiluatica, v. Anagallis. III.

Nummularia vulgaris, *Park.* v. Nummularia *Offic.*
Nux amygdala, v. Amygdalum.
Nux aquatica, v. Tribulus aquaticus.
Nux aromatica, v. Moſchata.
Nux Been, v. Balanus myrepſica.
Nux caballina, v. Nux Juglans.
Nux caria, v. Nux Juglans.
Nux catharctica, v. Ricinus *Americanus.*
Nux cocos, v. Cocos.
Nux cupreſſi, v. Cupreſſus.
Nux equina, v. Nux Juglans.
Nux *Graeca*, v. Amygdalum.
Nux *Heracleotica*, v. Corylus.
Nux *Indica*, v. Moſchata.
Nux *Indica* Grandis, v. Moſchata.
Nux juglans *Offic.* vulgaris *Park.* Nux Cariae, Nux Perſica *Theophr.* Nuß, Welſche Nuß, Wallnuß, Baumnuß, v. D. Gufers kleine Hausapotheck zu Kempten in duod. gedruckt, Tab. 46. pag. 154. ſeqq. X.

Es werden bey uns dreyerley Geſchlechter der welſchen Nüſſe gefunden, als 1) Nuces caballinae, equinae, maximae, die großen Roßnüſſe, Schaafnüſſe, ſind faſt einer kleinen Fauſt groß, ſehr ungeſund, und wachſen mehr in die Schaalen, als Kerne, 2) die andern ſind mittelmäßig, und werden ordinär welſche Nüſſe, gemeine Nüſſe, item Wallnüſſe, Lat. Nuces vulgares, Mediocres genennet, zu welchen auch die dünnſchälichte und geſundeſte Art, Nux Molluſca, gehöret, 3) die kleineſten werden Nuces minimae ſurdae, Steinnüſſe, Grübelnüſſe genennet.

Nux juglans maior, die Pferdenuß, v. Nux juglans.
Nux *Lampertiana*, Blutnuß, Adernuß, Lampertsnuß. VI.

Iſt eine länglichte Haſelnuß, hat inwendig um den Kern eine blutrothe Schale, wird alſo genennet, weil ſich der gemeine Mann einbildet, wenn ſie nach Lamperti Tag kurz zuvor oder hernach geſetzet werden, ſie viel und große Nüſſe bekommen.

Nux maxima, v. Nux Juglans.
Nux medica *Maldiuienſis*, v. Coccus de *Maldiuia.*
Nux mediocris, v. Nux Juglans.
Nux Metella, v. Solanum.
Nux Merella *Auincennae*, v. Solanum.
Nux Metel, *Offic.* Solanum ſomniferum, Krähenaugen. XIX.

 Wächſet

Wächſet in Indien. Iſt größer als Nux Vomica, aber nicht ſo rauch und rund, am Rande etlichemal eingebogen, kömmt faſt mit der Nuce Vomica überein, machet den Kopf dumm, erwecket Eckel und Brechen. Man hält ſie gemeiniglich vor einen orientaliſchen Schwamm, Cäſalpinus aber, Fuchſius und Riſſius nennen ſie Tithymalum Mirſiniten. v. ſupra Metel.

Nux minima, v. Nux juglans.

Nux molluſca, v. Nux juglans.

Nux Moſchata regia, Königsnuß. II.

Einige glauben, es ſey eine Art der Muſcatennuß, welche an Figur zwar der Muſcatennuß gleiche, aber nicht größer, als eine Erbſe ſey. Sie iſt ſehr rar.

Nux myriſtica, v. Moſchata.

Nux odorata et aromatica, v. Moſchata.

Nux *Perſica*, v. Nux Juglans.

Nux Pinea, v. Pinea.

Nux *Pontica*. v. Corylus.

Iſt eine Art von der Haſelnuß, und wird von der Landſchaft Ponto alſo genennet. Sie kömmt aus Italien, iſt ſehr groß, dick, und beynahe wie ein Herz formiret.

Nux purgans, v. Been magnum

Nux regia, v. Nux Juglans, v. Moſchata.

Nux regia vulgaris, v. Nux Juglans.

Nux ſurda, v. Nux Juglans.

Nux terrae, v. Apios *Trag.*

Nux *Thaſia*, v. Amygdalum.

Nux veſicaria *Trag. Dod.* Piſtacia *Germ. Lon.* Piſtacia ſilueſtris *C. Baub.* Staphylodendron *Matth. Lob. Eyſt.* deutſche Pimpernüſſe. V.

Hiervon werden weder die Blätter, noch die Rinde, noch die Frucht, noch die Wurzel in den Apothecken verhandelt. Die Frucht ſchmecket widerlich.

Nux *Virginiana*, Virginiſche Nuß, v. Nux Veſicaria.

Iſt ein gut Mittel wider den Scorbut. Sie eröfnet den Leib, und kan deswegen in Gichtbeſchwerungen, der gelben Sucht, verſtopften Haupte, Mangel des Stuhlganges, wenn die monatliche Reinigung und Nachgeburt beym weiblichen Geſchlecht ſitzen bleibet, verſtockten Urin u. d. g. gegeben werden.

Nux vnguentaria, v. Moſchata.

Nux vomica, Kröhenaugen. II.

Wird zur Ungebühr vom Cäſalpino unter die Schwämme gerechnet.

rechnet. Sie iſt ein Baum oder Staude, ſo in Malabarien wächſet, und von denen Einwohnern Conyram genennet wird. Der Kern von dieſer Nuß oder Frucht iſt rund, oben eingebogen, und ſo hart als ein Horn, hat eine falbe Farbe, ſo gleichſam aus dem blauen in das aſchenfarbichte fällt. Der Geſchmack iſt überaus bitter und eckel. Sie machet heftiges Erbrechen, und kömmt mit zum Electuario de Ovo. Unſere Vorfahren haben dieſes Gewächs vor ein Giftreibendes Medicament, wiewol ohne Grund, gehalten, denn es tödtet Hunde, Wölfe und Vögel, erwecket Convulſiones, und ſoll die Schmerzen lindern. Einige wollen es vor die Frucht des Ligni Colubrini ausgeben. Aeußerlich leget man dieſe Nuß mit etwas Salz und Zwiebelſaft wider die Warzen auf, und brauchet ſie auch innerlich, die Brüche zu heilen. v. Vomica Nux, it. Lignum Colubrinum.

Nux vulgaris, v. Nux Juglans.

Nympha, v. Sideritis.

Nymphaea alba *Matth. Dod. Lob. Tab.* maior *Caſp. Bauh.* Candida *Trag.* Nymphaea alba et Nenuphar *Offic.* Lilium aquaticum, Nilofar, Nilufar et Ninufar, Heracieon, weiße Seeblumen, Seekandelwurz, Mürmelken, Harzwurz, Waſſerlilien, Seeplumpen, Nix- oder Nixenblumen, Waſſerroſen, Weyherroſen, Keelwurz, Haarwurz, Haarſtrang, Kollerwurz, Seepuppen, weiße Seekannen, weiße Nummelen, Waſſermänngen, weiße Seeroſen, Keulwurz, Kolbwurz, Kellerwurz, Waſſermohnblumen, Tolüngen. VII.

Die Wurzel und Samen ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, (kalt im dritten Grad) die Blumen und Blätter kalt und feucht im andern Grad, dienen wider den Durchfall, nächtliche Beſudelung, Schärfe des Samens, Hitze im Geblüt, verdicken das Geblüt, curiren die Raſerey, Entzündungen der Nieren und Blaſe, allzugroße Geilheit, die Hectic, den Stein und Flecken des Geſichts. Aeußerlich brauchet man die Blätter und Blumen, febriliſche Hitze zu dämpfen, auch Schlaf und Ruhe zu bringen. Man hat aus der Nymphaea unterſchiedliche Medicamenten, als das deſtillirte Oel den Syrup, die eingemachten Blumen, das Oel aus denen Blumen, ſo durch Aufgießung etwas Baumöles verfertiget wird, und die Salbe. Aus dem Samen werden auch Emulſiones (Milche) verfertiget.

Nymphaea alba maior, v. Nymphaea alba.
Nymphaea alba minor, v. Nymphaea alba.
Nymphaea alba minima, ſ. Ranae morſus, v. Nymphaea alba.
Nymphaea altera lutea, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea candida, v. Nymphaea alba.
Nymphaea citrina, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea ex toto lutea, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea, gelbe Waſſerlilie. III.
Iſt gar häufig hier und da in Flüſſen, vornemlich ſtehenden Waſſern anzutreffen, und blühet im Julio. Hiervon brauchet man die Wurzel, Blätter und Blüten, welche mit der Nymphaea alba überein kommen.
Nymphaea lutea maior, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor magno flore, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor paruo flore, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor prima, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor ſecunda, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea ſeptentrionalis, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea maior alba, *C. Bauh.* v. Nymphaea alba.
Nymphaea minor alba, *C. Bauh.* v. Nymphaea alba.
Nymphaea parua, v. Nymphaea alba minor.
Nymphaea Roſae, ein Roſenknopf, v. Roſa.

Oa, v. Ebulus.
Obeliſcotheca, die kleine Americaniſche Sonnenblume. II.
Oca.
Eine länglichte Peruvianiſche Wurzel, 2 bis 3 Zoll lang, und einen halben Zoll dicke. Die Wurzel iſt mit einer ſehr dünnen und zarten Haut überzogen, die bey einigen gelblich, bey andern roth iſt. Die Wurzel wird zum Eſſen gekocht oder gebraten, ſie ſchmeckt beynahe wie Caſtanien, nur etwas ſüßer. Aus dieſer Wurzel verfertiget man einen Syrup.
Ochrus, die geflügelte Erbſe, v. Faba. V.
Ocimaſtrum, Ocimoides, v. Ocymaſtrum.
Ococol, ein Baum in Weſtindien, daraus der Liquidambra gemacht wird.
Dieſes Gummi iſt ein trefliches Magenmittel und Confortativ. Aeußerlich wird es in der Krätze gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Oel.

Ocularia, v. Euphragia.
Oculus bouis, *Brunſ.* v. Bellis minor, *Trag.* v. Buphthalmum.
Oculus Chriſti, breitblätterigt Scharley, v. Horminum.
Oculus *Chriſti* minor, v. Aſter.
Oculus Daemonis, v. Chamomilla.
Oculus leporis, v. Caryophyllata vulgaris.
Oculus vaccae, v. Buphthalmum.
Ocymaſtrum, v. Scrophularia maior, v. Clinopodium.
Ocymaſtrum, v. Behen album et rubrum.
Ocymaſtrum alterum, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum bulboſum, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum maius, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum multiflorum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum multiflorum tertium, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum primum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum rubrum ſecundum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum *Tragi*, v. Scrophularia minor.
Ocymaſtrum Valerianthon, v. Valeriana.
Ocymoides, v. Scrophularia maior.
Ocymoides hortenſe rubrum, v. Scrophularia maior.
Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.* Ocymoides ſilueſtris flore albo *Ger. Park.* ſilueſtris hirſuta perennis alba ſimplex *H. Ox.* ſilueſtris alba ſimplex *Caſp. Bauh.* weiße wilde Lychnis, weißer Wiederſtos. V.
Wachſet unter der Saat, und hier und da an Zäunen, blühet im Sommer. Der Samen trocknet und curiret die Schlangen- und Otterſtiche, und das Hüfftwehe.
Ocymoides maius, v. Scrophularia maior.
Ocymoides minus ſeu album, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymoides peregrinum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymoides purpureum, v. Scrophularia maior.
Ocymoides repens, v. Scrophularia minor.
Ocymoides ſilueſtris alba ſimplex, *C. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*
Ocymoides ſilueſtris flore albo, *Caſp. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*
Ocymoides ſilueſtris hirſuta perennis alba ſimplex *H. Ox.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice, *Offic.*
Ocymum, breite, krauſe Baſilien. XXIV.
Ocymum alterum tenuifolium, v. Ocymum.

Ocymum

Ocymum aquaticum, Lactoris, Herba lactis, Anabula, militaris, Waſſerbaſilien.
Wächſet an ſumpfichten und feuchten Orten, hat Blätter wie das Baſilicum, ſtillet die fließenden Augen, Schmerzen der Ohren, und iſt ein gut Wundkraut.
Ocymum caryophyllatum, Nelkenbaſilie. III.
Ocymum caryophyllatum maius, v. Ocymum caryophyllatum. II.
Ocymum caryophyllatum minimum, klein Baſilienkraut. v. Ocymum caryophyllatum.
Ocymum Catonis, v. Fagopyrum.
Ocymum Cereale, *Tab.* v. Frumentum *Saracenicum.*
Ocymum citri odore, v. Baſilicum.
Ocymum citratum, v. Baſilicum.
Ocymum *Columellae*, v. Fagopyrum.
Ocymum criſpum, v. Baſilicum.
Ocymum *Dioſcoridis*, v. Fagopyrum.
Ocymum exiguum *Fuchſ.* v. Baſilicum.
Ocymum latifolium Criſpum, v. Baſilicum.
Ocymum latifolium maculatum criſpum, v. Baſilicum.
Ocymum magnum, v. Baſilicum.
Ocymum maximum citratum, v. Baſilicum.
Ocymum mediocre, v. Baſilicum.
Ocymum medium, v. Baſilicum.
Ocymum minimum, v. Baſilicum, v. Ocymum caryophyllatum.
Ocymum minimum amaraci figura, v. Baſilicum, v. Ocymum caryophyllatum.
Ocymum minus, v. Baſilicum.
Ocymum odoratum, wohlriechend Baſilienkraut. VII.
Ocymum paruum, v. Clinopodium.
Ocymum ſilueſtre, v. Clinopodium.
Ocymum tertium, v. Baſilicum.
Ocymum veterum *Trag.* v. Frumentum *Saracenicum*, v. Fagopyrum.
Ocymum vulgatius, v. Baſilicum.
Odonitis *Plin.* v. Caryophyllus ſilueſtris.
Odontites, v. Euphragia.
Odontites *Riuini*, v. Euphraſia.
Odorata *Riuini*, v. Caryophyllus ſilueſtris, v. Triorchis *Offic.*

Oe,

Oe, v. Sorbus.
Oenanthe, v. Filipendula, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Oenanthe altera montana, v. Filipendula altera.
Oenanthe anguſtifolia, v. Filipendula altera.
Oenanthe Apii folio, v. Filipendula altera.
Oenanthe aquatica, v. Filipendula aquatica.
Oenanthe aquatica bulboſa, v. Filipendula aquatica.
Oenanthe aquatica bulbulis carens, v. Ruta paluſtris.
Oenanthe aquatica repens, v. Ruta paluſtris.
Oenanthe Chaerephylli, v. Filipendula tertia.
Oenanthe cicutae facie, v. Filipendula tertia.
Oenanthe Leucantha, v. Filipendula tertia.
Oenanthe *Myconii*, v. Filipendula tertia.
Oenanthe prima, v. Bulbocaſtanum.
Oenanthe quarta, v. Filipendula.
Oenanthe ſecunda, v. Filipendula.
Oenanthe Selinophylla, v. Filipendula tertia.
Oenanthe tertia, v. Filipendula.
Oenanthe vulgaris, v. Leucanthemum, v. Filipendula.
Oenomela, v. Pomus.
Oenoplia *Offic.* ſpinoſa et non ſpinoſa, ſiue Napaea, ſiue Ziziphus albus *Park.* Paliurus Africana *Chabr.* Nubaea folio Rhamni vel Jujubae, große Jujuben, weiße Bruſtbeer. IV.

Wächſet in Egypten und Creta. Die unreife Frucht hält an, und ſtärket den Magen.

Offeque.

Iſt eine ſehr bittere Wurzel in Madagaſcar. Sie wird aber von denen Einwohnern dennoch geliebet, und in Waſſer gekocht, damit der Geſchmack von ihr komme. Man trocknet ſie hernach an der Sonne, und erweichet ſie im Waſſer wenn man ſie genießen will.

Oigi, v. Acorus verus.
Oldenlandia, die Oldenlandia aus America.
Olea *Aethiopica*, v. Rhodium lignum.
Olea *Bohemica*, v. Olea *Offic.*
Olea domeſtica, v. Olea *Offic.*
Olea *Nimbo* dicta, die Malabariſche Nimbo, v. Nerium.
Olea *Offic.* et *Dod.* Ελαία, ſatiua *Matth.* Vernicoma, Oelbaum, Olivenbaum. VI.

Wäch-

Wächſet in Italien, Frankreich, Narbonna und denen Spaniſchen Provinzen. Die Blätter ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, kühlen, dienen im Durchfall, Monatfluß. Haarwurm und Hauptſchmerzen. Die unreifen Früchte oder Oliven ſind kalt und trocken im andern Grad, machen guten Appetit zum Eſſen, und erhalten einen gelinden Leib. Sie werden bey den Römern Drupae, in griechiſcher Sprache κολυμβάδες, das iſt natantes (v. Cael. Aurel.) genennet, und ſind nichts anders, als eingemachte Oliven, ſo mit Föndhel und Salz eingeleget werden, v. Mercurialis l. 3. allwo der Autor zugleich mit meldet, was durch Pauſia Oliva verſtanden werde. Etliche brauchen dieſe Oliven wider Völlerey, damit ſie hernach deſto tapferer ſaufen können. Aus denen reifen Früchten preſſet man ein Oel, ſo wir Deutſchen Baumöl nennen, welchem aber das von freyen Stücken hervor fließende weit vorgezogen, und Flos Olei, Carceröl, genennet wird. Das aus denen unzeitigen Früchten und Trauben gepreßte Oel wird gemeiniglich Omphacium genennet. Es iſt warm und feucht, aber temperiret, erweichet, digeriret, laxiret, curiret das Reißen im Leibe, die Trockenheit, Bruſtwunden, erleichtert die Geburt, und tödtet die Würme. Aeußerlich dienet es zu Clyſtiren, wider harte und heiße Schwulſten und Brandſchäden. Hieraus verfertiget man das Oleum Philoſophorum.

Olea ſatiua, v. Olea *Offic.*

Olea ſilueſtris, v. Oleaſter.

Olea ſilueſtris folio duro ſubtus incano, v. Olea *Offic.*

Oleander, v. Nerium, v. Lauro-Ceraſus.

Oleander flore albo, v. Nerium.

Oleander flore rubro, v. Nerium.

Oleandrum, v. Nerium.

Oleapellum, v. Chamaelea tricoccos.

Oleaſter, Olea ſilueſtris, wilder Oel- oder Olivenbaum. II.

Wächſet in Italien, Spanien und andern Orten. Die Blätter ſollen mit denen Blättern vom andern Oelbaum überein kommen.

Oleaſter Germanicus *Offic.* Rhamnus ſecundus *Cluſ. Ger.* Rhamnus primus *Dioſcoridis. Lob.* ſiue litoralis *Park.* Rhamnoides fructifera foliis Salicis, baccis leuiter flaueſcentibus *T. Coroll.* Rhamnus Salicis folio anguſto, fructu

flaueſcen-

flaueſcente *C. Bauh.* deutſcher Stechdorn, Weidendorn. v. Rhamnus II.

Wächſet nahe am Geſtade des Meeres auf dem Sande, blühet im Junio. Die Frucht wird im September reif. Aus denen Beeren wird ein ſaures Muß gekochet, ſo in der rothen Ruhr gut thut.

Oleaſtrifolia, v. Chamaerhododendros *Alpina*.

Oleaſtrum lignum, v. Rhodium lignum.

Oleum Laurini, Lorberöl, v. Laurus.

Oleum Oliuarum, v. Olea.

Oleum Omphacinum, Oel aus unzeitigen Oliven oder Trauben, v. Olea.

Olibanon, v. Thus.

Oliua, v. Olea.

Olſenichium, v. Meum paluſtre.

Olſenicum, v. Olſnicium.

Olſnicium, Alſenicum, Olſeneck, Olſenich, v. Apium.

Olus agninum, v. Plantago *Offic.*

Olus album, v. Lactuca agnina.

Olus alterum, v. Hipposelinum.

Olus anſerinum, v. Sonchus aſper.

Olus atrum, v. Hipposelinum.

Olus ceruinum, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Olus chordum, v. Crithmus.

Olus *Hiſpanicum*, v. Spinachia *Offic.*

Olus leporinum, v. Sonchus aſper.

Olus regium, v. Artemiſia.

Olus ſpinaceum, v. Spinachia *Offic.*

Oluſatrum, v. Hippoſelinum.

Oluſatrum peregrinum, v. Hippoſelinum.

Olyra, eine ausländiſche Frucht, v. Oryza, v. Frumentum, v. Zea.

Olyſatrum, v. Hippoſelinum.

Olyxatrum, v. Hippoſelinum.

Omelyſis, v. Hordeum.

Omphacites, v. Gallae.

Omphacium, v. Vitis vinifera.

Omphacium oleum, v. Olea.

Omphalocarpus, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*

Omphalodes, Nabelſamenkraut. III.

Onagra,

Onagra Chamaenerium, große Weiderichröslein, Milchkraut. XIV.

Wächſet auf erhabenen Bergen, blühet im Julio. Die Wurzel hiervon ſoll wilde Thiere zahm und bändig machen.

Onagra genus alterum, v. Onagra.

Onanthemum, v. Artemiſia.

Oneselinum, v. Chaerefolium.

Onicanthe, v. Artemiſia.

Onitophorus, v. Triorchis.

Onitis maior, v: Origanum.

Oninau.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher eine Art Mandeln hervorbringet, woraus man ein Oel vor die Haare, und zum Eſſen machet.

Onobletum Hippocratis, v. Vmbilicus *Veneris*.

Onobrychis, Caput Gallinaceum, Criſta gallinacea, Polygala *Geſn.* Hahnenkopf, Hahnenkamm. VI.

Wächſet auf trockenem Erdreich, und vornemlich auf Wieſen. Es blühet im Junio und Julio. Das Kraut hiervon pfleget zerſtoßen, um die Hübelgen in der Haut zu vertilgen appliciret, und wider Verſtockung des Urines gebrauchet zu werden.

Onobrychis, v. Galega, v. Viola.

Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyſt.* Onobrychis aruenſis *C. Bauh.* Campanula aruenſis minima *Dod.* Speculum Veneris Brabantorum, Viola pentagona *Thal.* Viola aruenſis et pentagonia *Tab.* Frauenſpiegel, Ackerviole. Saintfoin. IV.

Onobrychis aruenſis, *C. Bauh.* v. Onobrychis altera *Belgarum Lob.*

Onobrychis *Cluſ.* I. II. III. IV. v. Onobrychis.

Onobrychis *Dodonaei* flore rubro, v. Onobrychis.

Onobrychis flore Viciae dilute coeruleis, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Tragacanthae, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Viciae maiori coeruleo purpuraſcente, v. Onobrychis.

Onobrychis montana quarta, v. Onobrychis.

Onobrychis *Orientalis* fruteſcens ſpinoſa Tragacanthae facie, *Tournef.* v. Onobrychis.

Onobrychis prima, v. Viola, v. Onobrychis.

Onobrychis quarta, v. Onobrychis.
Onobrychis ſecunda, v. Onobrychis.
Onobrychis ſpicata flore pallido nigris radiis notata, v. Onobrychis.
Onobrychis ſpicata flore purpureo, v. Onobrychis.
Onobrychis tertia, v. Onobrychis.
Onocardium, v. Dipſacus ſatiuus, *Dod. C. Bauh.*
Onochilis, v. Alkanna.
Onogyros, v. Acanthium.
Ononis et Reſta bouis *Offic.* Ἄνωνις, Ὄνωνις, Anonis, Ononis ſpinoſa flore purpureo *C. Bauh.* Ononis purpurea vulgaris ſpinoſa, flore purpureo ſiliquis erectis lentiformibus *Moriſ. Hiſt. 2.* Vrinaria, vrinalis, Hauhechel, Stuhlkraut, Ochſenbreche, Ochſenkraut, wilde Ochſenzungen, Heckelkraut, Stachelkraut, Heuheckel, Hartelheu, Harnkraut, Stallkraut, Katzenſperr, Queſtenkraut, Pflugſterz, Weixen, Schmalhefen, Weiberkrieg. XXVI.
Die Wurzel und ihre Rinde iſt warm und trocken im dritten Grad, (warm im dritten, und trocken im andern Grad) abſtergiret, verdünnet, zertheilet, nimmt die Säure weg, dienet wider Fleiſchbrüche der Kinder, curiret die Verſtopfungen des Harnes, Läuſekrankheit, gelbe Sucht, Verſtopfung der Leber, Fleiſch= und Waſſerbrüche, Borrich. in Act. Hafn. Vol. 1. die geſchwollene güldene Ader und Feigwarzen, (wenn man das Infuſum etliche mal getrunken.) Aeußerlich heilet ſie die ſcorbutiſche Fäulnis im Munde und Zahnſchmerz. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.
Ononis flore albo, v. Ononis.
Ononis montana, v. Ononis.
Ononis non ſpinoſa purpurea, v. Ononis.
Ononis perpetuo leuis, v. Ononis.
Ononis purpurea vulgaris ſpinoſa, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Ononis ſine ſpina lutea, v. Ononis.
Ononis ſine ſpinis, v. Ononis.
Ononis ſpinoſa flore purpureo, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Onopordon, v. Acanthium, v. Carduus.
Onopordon Athenaei *Angu.* Acanthium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* Spina alba tertia *Trag.* Spina tomentoſa latifolia ſilueſtris *C Bauh.* Spina alba ſilueſtris *Fuchſ. Lon.* Acan-

thium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* weiß Wegediſtel, (weil ſie nahe am Wege pfleget zu ſtehen, und ihre Stengel und Blätter weißgrau ſind, ſie ſehen faſt aus, als wären ſie mit Wolle oder Spinnewebe überzogen,) Webediſtel. XI.

Hiervon recommendiret Borellus den Saſt, auch die Blätter ſelbſt in Krebsſchäden der Naſe und Brüſte, als ein ſonderliches Arcanum.

Onopordon I. et II. v. Acanthium.

Onopteris femina, v. Adianthum, v. Filicula.

Onopteris maior, v. Filicula.

Onopteris mas, v. Adianthum, v. Filicula.

Onopteris nigra, v. Filicula.

Onopyxus *Dalechamp.* v. Acanthium.

Onoſina *Matth.* v. Onoſma.

Onoſma Lycopſis *C. Bauh.* Anglica *Ger. Park.* Echium alterum *J. Bauh.* alterum ſ. Lycopſis Anglica *Mer. Pin.* Latiſſimo folio Lycopſis dictum flore diluto purpuraſcente *Herm. Cat.* Steinochſenzungen, v. Lycopſis.

Dieſes Kraut hat der gelehrte Sherardus LL. D. in der Inſul Jerſeia obſerviret. Hiervon pfleget man die Blätter in Wein zu kochen, und in ſchwerer Geburt vorzuſchlagen, v. Samuel Dale in Pharmacolog. Supplement. Sect. XI. No. VI. p. 106.

Ophioctonon, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Ophiogenium, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Ophiogloſſum enneaphyllum, v. Ophiogloſſum *Offic.*

Ophiogloſſum monophyllum, v. Ophiogloſſum *Offic.*

Ophiogloſſum vnifolium, v. Ophiogloſſum *Offic.*

Ophiogloſſum *Offic.* Vulgatum *C. Bauh.* Ophiogloſſum enneaphyllum *C. Bauh.* monophyllum ſ. vnifolium *Amat. Luſit.* Lingula Vulneraria *Cord.* Lingua ſerpentina, Lancea Chriſti vel Luceola *Geſn.* Lingua Viperina, Natterzunge, Natterzünglein, Schlangenzünglein, Einblat, Speerkraut, Wiederthon mit Zünglein, *Sileſ.* Natterwurz. VIII.

Dieſes ganze Kraut iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, reiniget die Geſchwäre, und heftet ſelbige, wie auch die Brüche, zuſammen. Die zu Pulver geſtoßene Wurzel pfleget man in verſehrten Beinen einzuſtreuen.

Ophiogloſſum vulgatum, v. Ophiogloſſum *Offic.*

Ophio-

Ophioſcordium, v. Allium.
Ophioſcorodon, v. Victorialis.
Ophris, Bifolium Satyrium decimum *Trag.* Pſeudorchis, Perfoliata ſilueſtris femina *Brunſ.* Zweyblat. V.
Hat einen zuſammenklebenden Schmack, iſt ein gut Wundkraut, dienet wider Brüche und erwecket Schweis.
Ophris bifolia, v. Ophris.
Ophris trifolia, v. Ophris.
Ophthalmica, v. Euphragia.
Opium, v. Papauer ſatiuum.
Opobalſamum, v. Balſamum.
Opopanacium, v. Panax.
Opopanax, v. Panax.
Opoparthia, v. Laſerpitium *C. Bauh.*
Opoparthicum, v. Laſerpitium *C. Bauh.*
Opos Kyrinaikos, v. Aſa foetida.
Opos medicus, v. Aſa foetida.
Opos *Syriacus*, v. Aſa foetida.
Opulus *Geſneri*, v. Acer.
Wird vom Herrn Autore unter die Species des wilden und krauſen Ahorns gerechnet, v. Acer.
Opulus flore globoſo, der Schneeball, v. Sambucus aquatica.
Opulus montana, v. Acer.
Opulus, *Ruell. I. Turneſ.* v. Sambucus aquatica.
Opuntia *Lon. Cam.* Tune et Tunas Indorum *Lugd.* Ficus Indica *Matth. Dod.* Anapellus *Bellon.* Ficus Indica folio ſpinoſo *C. Bauh.* ſtachlichte Indianiſche Feigen. XIV.
Der Saft aus denen Blättern wird in alten Schäden gebrauchet.
Opuntia *Plinii*, v. Opuntia *Lon. Cam.*
Orantium, v. Antirrhinum.
Orbicularis fungus ſ. Chirurgorum, *Belg.* Boviſt, v. Crepitus lupi.
Orcanette *Orientalis*, v. Anchuſa.
Iſt eine dicke, gleichſam aus vielen Blättern, wie Toback zuſammen geſponnene rothe Wurzel, und wird vor eine Species Anchuſae gehalten.
Orchiaſtrum, v. Orchis.
Orchis, v. Satyrium.
Orchis abortina, v. Paſtinaca ſilueſtris, v. Orobranche.
Orchis adrachmites, v. Triorchis *Offic.*

Orchis altera Patyrion vulgo, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis Batrachites, v. Satyrium.
Orchis bifolia altera, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis caſtrata, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis flore albo odorato, v. Triorchis *Offic.*
Orchis femina, v. Triorchis *Offic.*
Orchis femina altera, v. Ricinus *Americanus.*
Orchis femina altera, v. Ricinus vulgaris.
Orchis femina altera, v. Cynoſorchis.
Orchis femina minor, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis *Friſia,* v. Triorchis *Offic.*
Orchis *Friſia* littoralis, v. Triorchis *Offic.*
Orchis fucum referens flore ſubuirente, v. Triorchis lutea.
Orchis fucum referens maior foliolis ſuperioribus candidis et purpuraſcentibus, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis Hermophroditica, v. Triorchis *Offic.*
Orchis latifolia altera, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis *Leodienſis,* v. Triorchis alba odorata.
Orchis lutea, v. Triorchis lutea.
Orchis lutea hirſuto folio, v. Triorchis lutea.
Orchis mas anguſtifolia, v. Cynoſorchis mas.
Orchis mas latifolia, v. Triorchis *Offic.*
Orchis mas minor, v. Cynoſorchis mas.
Orchis melitius, v. Triorchis *Offic.*
Orchis militaris, v. Cynoſorchis mas.
Orchis minor odorata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis montana *Italica* flore ferrugineo, lingua oblonga, v. Triorchis *Offic.*
Orchis morio mas foliis maculoſis, v. Cynoſorchis maculoſa.
Orchis morio mas foliis ſeſſilibus maculoſis, v. Cynoſorchis maculata.
Orchis Muſcae corpus referens minor, v. Triorchis Serapias.
Orchis muſcam referens lutea, v. Triorchis Serapias.
Orchis muſcam referens maior, v. Triorchis Serapias.
Orchis Myodes alter, v. Triorchis *Offic.*
Orchis Myodes lutea, v. Triorchis *Offic.*
Orchis Myodes minor, v. Triorchis *Offic.*
Orchis *Narbonenſis*, v. Triorchis *Offic.*
Orchis Ornithophora, v. Triorchis *Offic.* v. Cynoſorchis.

Orchis Ornithophora folio maculoſo, v. Triorchis *Offic.* v. Cynoſorchis.
Orchis palmata anguſtifolia *Alpina* nigro flore, v. Satyrium, v. Cynoſorchis
Orchis palmata anguſtifolia minor, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata femina, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata minor, calcaribus oblongis, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata montana altera, v. Triorchis *Offic.*
Orchis palmata montana maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris altera, v. Triorchis alba.
Orchis palmata paluſtris latifolia, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris tertia, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata pratenſis latifolia longis calcaribus, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata pratenſis maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis Papilionem referens foliis maculatis, v. Triorchis femina.
Orchis Papilionem expanſam herbacei coloris referens, v. Cynoſorchis.
Orchis Pſychodes diphylla, *Lob.* v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias femina, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias odoratiſſima flore minore *Alpina*, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Sphegodes, v. Triorchis femina.
Orchis ſpiralis, v. Triorchis *Offic.*
Orchis ſtrateumatica maior, v. Triorchis femina.
Orchis teſticulata v. Triorchis *Offic.*
Orchis trifolia maior, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchios genus humile, v. Triorchis Serapias.
Orchios primum genus, v. Satyrium.
Orchios quartum genus, v. Satyrium.
Orehios quintum genus, v. Triorchis Serapias.
Orchios tertium genus, v. Cynoſorchis femina, v. Satyrium.

Orchios vndecima ſpecies, v. Triorchis lutea.
Orci Tunica, v. Anemone.
Ordelium, v. Meum, v. Seſeli *Creticum*.
Ordylium, v. Meum, v. Seſeli *Creticum*.
Orellana, v. Mitella.
Oreoſelinum, v. Petroſelinum montanum, v. Apium.
Oreoſelinum, v. Chaerefolium.
Oreoſelinum nigrum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum primum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum ſecundum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum tertium, v. Petroſelinum montanum.
Origanum *Anglicum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum aquaticum, v. Clinopodium, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Creticum*, Onites, Cretiſcher Wohlgemuth. IV.
Wächſet in der Inſul Creta, blühet im Junio. Hiervon dienen die Blumen in allerley Verſtopfungen der Augen, Leber und des Gekröſes.
Origanum fiſtuloſum, v. Criſta galli altera.
Origanum folio ſubrotundo, v. Origanum *Offic.*
Origanum Heracleoticum, Cunila gallinacea, unächter Majoran, wilde Doſten. II.
Wächſet in Gärten, blühet im Sommer, erwärmet, curiret den Schlangenbiß, das Verbrechen, böſe Weſen, und die Waſſerſucht.
Origanum *Heracleoticum* I. II. v. Origanum *Heracleoticum*.
Origanum *Italicum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum maius, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Monſpeliacum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Offic.* Agrioriganum, Onitis maior, Cunila bubula *Plin.* Origanum vulgare *Trag.* Origanum vulgare ſpontaneum *Jo. Baub.* ſilueſtre *Dod. Tab.* Anglicum, Maierana ſilueſtris, Doſten, Wohlgemuth, großer und kleiner Drant, rothe Doſten, wilder Majoran, gemeiner Majoran. XV.
Iſt warm im andern und trocken im dritten Grad, eröfnet, reiniget, hält an, wird in Verſtopfung der Lungen, Leber und Mutter, ingleichen, wider Huſten, Engebrüſtigkeit, die gelbe Sucht, und Milch zu vermehren, gebrauchet, reiniget durch den Schweis die Unreinigkeit des Geblütes, das Gliedwaſſer, und andere Leibesbeſchwerungen. Aeußerlich dienet dieſes Kraut in Bädern, ſo in Mutter- und Hauptkrankheiten,

ten, auch der Krätze gut thun. Sonſt hat man vom Origano ein deſtillirtes Waſſer und Oel. Das gemeine Salz vom Origano, wenn es in Wein oder einem andern Vehiculo getrunken wird, ſoll, nach Hippocratis Auſſage, denen Augen und Zähnen ſchaden, v. Epid. 22. §. 15.

Origanum Onites, v. Maiorana.

Origanum Onitis *Galliae* prouinciae maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum Onitis maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum primum album, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum quintum *Monſpelienſe*, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre album, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre potius quam Maiorana, v. Maiorana.

Origanum ſilueſtre ſeu vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum tertium, v. Origanum *Offic.*

Origanum verticillatum, v. Clinopodium.

Origanum vulgare ſpontaneum, v. Origanum *Offic.*

Origanum vulgare *Trag.* v. Origanum *Offic.*

Oriſum, v. Oryza.

Oriza, v. Oryza.

Oriza *Germana*, v. Typha.

Orleana, **Orlean.** II.

Iſt eine Fecula, oder hefichtes Salz einer Tinctur, ſo von einem fremden Samen gemachet wird, hat eine dunkle und röthlichte Farbe, Violengeruch, und etwas anhaltenden Geſchmack, kömmet aus Weſtindien, theils in viereckigten Kuchen, theils in runden Klumpen. Dieſer Same rühret von einem kleinen Baume her, welchen die Wilden Achiotl und Urucu, die Holländer aber Orleana nennen. Er hat einen Stamm, welcher dem Pomeranzenbaum an Geſtalt und Größe nahe kommt, iſt äußerlich mit einer gelben, und inwendig mit einer grünen Rinde umgeben, träget weiße und etwas röthlichte Blumen, wie der Helleborus niger, ſo inwendig voller gelben und rothgeſpitzten Zäſerlein ſind, nach welchen rauhe, doch nicht ſtechende Igeln oder Schoten, in der Größe einer grünen Mandel, folgen. Dieſe Igel platzen endlich von ſich ſelbſten auf, und zeugen kleine Körner oder Samen, welche faſt wie die Steinlein in denen Weintrauben anzuſehen, und ſchön roth ſind. Sie wer-

werden im Frühling, nachdem der Baum durchs gantze Jahr grün verblieben, geſammlet. Die Indianer pflanzen den Baum neben ihre Häuſer, und drehen aus deſſen Rinde Seile, ſo an Stärke unſere hanfene Stricke bey weitem übertreffen. Man findet zweyerley Orlean, nemlich Orleanam humidam, oder den feuchten Orlean, und Orleanam ſiccam, den trockenen. Der erſte iſt ein dicker Teig, von Oranienfarbe, und viel wohlfeiler als der trockene, ſo wiederum unterſchiedene Sorten unter ſich begreifet. Der beſte riechet wie Violenwurzel, iſt recht trocken, und hoch an der Farbe, und wird meiſtentheils um Cayenna gefunden. Er pfleget zur Medicin ſelten, gemeiniglich aber zur Pomeranzenfarbe gebraucht zu werden. v. Valentini Natur- und Materialienkammer, p. 9. ſeqq. it. Woit. Gazophyl. Med. Phyſ. p. 658 ſeq.

Orminum, v. Horminum.

Orminum minus, v. Horminum.

Orminum ſatiuum, v. Horminum.

Orminum verum, v. Horminum.

Ornithes folio leui, v. Cynoſorchis.

Ornithogalum, ſ. Bulbus, Erdnüßlein, Stern aus Bethlehem, Vogelmilch, Feld- oder Ackerzwiebeln. XXV.

Die Wurzel pfleget man zu dörren, und in die flüßige und um ſich freſſende Schäden zu ſtreuen. Bey theurer Zeit brauchen ſolche die Armen, ſich damit zu ſättigen. Man findet hiervon die gelbe und weiße Art.

Ornithogalum alterum minus, v. Ornithogalum.

Ornithogalum candidum, v. Ornithogalum.

Ornithogalum candidum vulgare, v. Ornithogalum.

Ornithogalum exoticum magno flore minore innato, v. Narciſſus.

Ornithogalum luteum, gelbe Acker- oder Feldzwiebeln. VII.

Ornithogalum luteum flore albo, v. Ornithogalum luteum.

Ornithogalum maius, v. Ornithogalum.

Ornithogalum *Nepolitanum*, v. Narciſſus.

Ornithogalum purpureum, v. Apios.

Ornithogalum ſecundum, v. Ornithogalum.

Ornithogalum ſpicatum flore viridi lacteſcente, v. Ornithogalum luteum.

Ornithogalum vmbellatum medium anguſtifolium, v. Ornithogalum.

Orni-

Ornithogloſſum, v. Fraxinus.
Ornithophora candida, v. Cynoſorchis.
Ornithopodios affinis hirſuta flore ſtellata, geſtirnte Wicken, v. Vicia.
Ornithopodium, Vogelpfote, Vogelfus. VIII.
Wächſet auf ſandichtem und trockenem Boden, und thut in Steinbeſchwerungen und Brüchen gut.
Ornithopodium maius quoddam, v. Ornithopodium.
Ornithopodus, v. Ornithopodium.
Ornus, v. Sorbus ſilueſtris.
Ornus, *Trag. Lon.* v. Carpinus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Orobranche, Sonnenwurz, Hanfmann. XIII.
Hiervon hat man die große, ſo wie eine Nelke riechet, wird vom Dodonaeo Limodorum genennet; oder ſie iſt äſticht (ramoſa) oder hat an der Wurzel große Zacken, (radice dentata maior) wovon oben unter dem Titul Dentaria gedacht worden. Wenn die Kuh von dieſer Wurzel gefreſſen, ſo ſuchet ſie ihren Ochſen.
Orobranche leguminoſa, v. Vicia.
Orobranche maius, caryophyllum olens, v. Orobranche.
Orobranche prima, v. Orobranche.
Orobranche radice corallide, v. Dentaria ſiliquoſa.
Orobranche radice dentata, v. Dentaria ſiliquoſa.
Orobranche *Ruellii*, v. Voluulus terreſtris.
Orobranche ſecunda, v. Orobranche.
Orobranche ſeptima, v. Dentaria.
Orobranche *Theophraſti*, v. Voluulus terreſtris.
Orobus *Creticus*, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſ. Eruum *Offic.* ſiliquis articulatis ſemine maiore *C. Bauh.* Orobus vulgaris, Herbariorum *Park.* Orobus ſatiuus, ſiue Eruum ſemine anguloſo ſiliquis inter grana iunctis *Moriſ. H. 2.* Eruum *Matth. Tab.* verum *Cam.* Mochus *Dioſcoridis Dod.* Erbum et Kerſene *Arab.* Gartenorobus, Erwen, Erven. XIV.
Der Samen kömmt wegen ſeines mehlichten Weſens mit dem Fönugräc überein, und weil er ein häufig Urintreibendes Salz bey ſich führet, treibet er den Stein.
Orobus receptus herbariorum, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſiliquis articulatis ſemine maior, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſilueſtris foliis oblongis, v. Orobus *Offic.*
Orobus viciae foliis, v. Orobus *Offic.*

Oruala, v. Horminum.

Orualae ſpecies quarta, v. Horminum.

Orula.

Iſt ein Baum in Ceylon, ohngefähr ſo groß als ein Apfelbaum, welcher kleine Früchte faſt wie Oliven träget. Ihre Schaale iſt rothgrünlicht, und inwendig lieget ein rother Kern. Stößet man denſelben, und läſſet ihn in Waſſer weichen, ſo nimmt dieſes Waſſer den ſtärkſten Roſt über Nacht von dem Eiſen weg. Rob. Kox.

Oryſa, v. Oryza.

Oryza *Offic.* Italica *C. Bauh.* peregrina *Trag.* Hordeum Galaticum, Sicilienſe, Riſum vel Rizum, Reiß. II.

Giebt gute Nahrung, vermehret den Samen, verſtopfet und ſchadet denen Milzſüchtigen.

Oryza *Matth.* v. Oryza.

Oryza *Germana,* v. Typha.

Oryzae ſpecies v. Gramen Mannae.

Os Leonis alterum, v. Antirrhinum.

Os Leonis *Caeſalp.* v. Antirrhinum.

Oſmunda *Latinorum,* v. Vicia, v. Faba ſilueſtris.

Oſmunda regalis *Offic.* Filix florida, Filix ramoſa non dentata, blühend Farenkraut aus America, v. Filix.

Die Wurzel hiervon iſt nicht ſonderlich von der radice Filicis maris unterſchieden, die übrige Pflanze aber gehet ganz und gar hiervon ab. Gliſſonius hält ſie in Rachitide (oder der in Engelland bekannten Krankheit, da einige Theile ausdorren und abnehmen, die andern aber über die maßen größer werden und zunehmen,) vor ein unvergleichliches Remedium. Sonſt wird auch der Schleim, welchen man aus der Wurzel ziehet, in Brüchen ſonderlich recommendiret.

Oſmundula, v. Lonchitis.

Oſpria, v. Lathyrus.

Oſſea, v. Cornus femina.

Oſſifragum, Beengras aus Norwegen.

Iſt ein Norwegiſches Gras, ſo unſerer Iridi etwas gleich kömmt, wird von denen Einwohnern ſelbigen Landes Beengras genennet, weil es die Ochſen und andere Thiere, wenn ſie hiervon freſſen, dermaßen ſchwächet und ausmergelt, daß ihre Beine die natürliche Härte verliehren, nicht aus der Stelle gehen können, und zuweilen gar crepiren müſſen. Es pfleget der Effect unter andern Medicamenten, ſo hierbey nöthig, auch mit

mit dem Pulver der Knochen eines Viehes, das dergleichen Krankheit ausgeſtanden und daran verreckt iſt, curiret zu werden, wovon Herr D. Kyllings, Botanici Viridarium pag. 12. nachzuſchlagen. Er nennet obige Pflanze Aſphodelum luteum paluſtrem Dod. in däniſcher Sprache Beenbrod, gelben Sumpfaſphodill. Sonſt hat auch Herr Nicolaus Juel, Königl. Däniſcher Großadmiral, mich verſichert, daß eben dieſes Kräutlein in Jütland, bey der Stadt Wipurg anzutreffen ſey, und im Junio blühen ſolle, da denn die Leute ſelbiger Gegend ihrem an dieſer Krankheit laborirenden Viehe ein oder zwey Löffel fließend Pech oder Theer mit etwas Theriac in einem Pfund Milch eingießen, und hiervon gewiſſe Hülfe verſprechen. In Norwegen heißet es Störregras, wie Thomas Bartholinus in Act. Hafn. Vol. 2. Obſ. 43. verſichert, und wird hierwider als ein Gegengift, außer jetzt erzehlten Knochen, auch die Radix Tormentilla oder Tormentillwurzel hochgehalten und verordnet. Den wunderlichen Effect, warum das Oſſifragum die Beine, Spann- und Bandadern, auch die Nerven angreiſe, ſchreibet Simon Pauli in Quadripartito Botanico p. m. 591. ſq. einer Minerae Plumbi oder Mercurii currentis, worauf die Pflanze vielleicht wachſe, zu. Er hält es diesfalls mit dem Becher, welcher vorgiebt, daß die Vegetabilia zuweilen die Eſſentias metallicas zu imitiren pflegen.

Oſſiſana, v. Oſteocolla.

Oſſis gluten, v. Oſteocolla.

Oſteites, v. Oſteocolla.

Oſteocolla, Oſteocollus *Offic.* Oſteolithus, Lapis oſſifragus, Lapis Sabuli vel ſabuloſus, Morochtus, Holoſteus, Oſſina, Oſſiſana, Flos arenae, Oſteites, Stelechites, Enoſteos lapis, Wallſtein, Steinbein, Beinheil, Bruchſtein, Beinwelle, Beinbruch, Aſiatiſcher Stein, Sandſtein, Beinbrechſtein, Steinwelle, Griesſtein, Knochenſtein.

Wächſet an ſandigten Orten in der Mark, iſt faſt wie ein Menſchenbein anzuſehen, und wird zu Anfange des Sommers häufig geſammlet. Das abergläubige Volk ſuchet dieſes Kraut am Johannistage zur Mittagsſtunde, und bildet ſich gänzlich ein, man könne ſolches zu einer andern Zeit ſelten, oder wohl gar nicht finden. Es iſt ein gut Wundkraut, und wird ſonderlich in Beinbrüchen gerühmet.

Oſteolithus, v. Oſteocolla.

Oſteritium montanum, v. Imperatoria nigra.
Oſteritium ſilueſtre, v. Herba *Gerhardi.*
Oſtrutium, v. Imperatoria nigra.
Oſtrutium nigrum, v. Imperatoria nigra.
Oſtrya, v. Oſtrys.
Oſtrya, vlmo ſimilis fructu in vmbilicis follaceis, v. Carpinus.
Oſtrys, Heck, Hage, oder Steinbuche. V.
Oſtrys *Theophraſti*, v. Oſtrys, v. Carpinus.
Oſturtium, v. Imperatoria.
Oſyris, v. Linaria ſcoparia.
Oſyris, Poetenroſmarin. XX.
Wächſet in Italien und Narbonna in Frankreich. Die Staude hiervon ziehet zuſammen.
Oſyris *Auſtriaca*, v. Linaria folioſo capitulo luteo maior.
Oſyris flaua ſilueſtris, v. Linaria.
Oſyris fruteſcens baccifera, v. Caſſia fiſtula.
Oſyris maior, v. Linaria, v. Oſyris.
Oſyris minor, v. Linaria, v. Oſyris.
Oſyris odorata purpurea, v. Linaria, v. Oſyris.
Oſyris purpureo-coerulea, v. Linaria folioſo capitulo luteo minor.
Othona, Tragetes Indicus, Tanacetum Africanum, Indianiſch Näglein, Sammet oder Studentenblume. VIII.
Wächſet in Gärten. Den dicken Saft hiervon brauchet man in Augenbeſchwerungen, denn er ſoll die Dunkelheit wegnehmen.
Othona *Dioſcoridis*, v. Flos *Africanus.*
Othona *Dioſcoridis et Plinii*, v. Flos *Africanus.*
Othona maior Polyanthos, v. Flos *Africanus.*
Othonium, v. Chelidonia maior.
Otites, Ohrlöffleinkraut, v. Lychnis ſilueſtris.
Oualidia, v. Chamomilla.
Ouaria, v. Plantago *Offic.*
Ouilla, v. Plantago *Offic.*
Oxalis criſpa, *Ger.* v. Acetoſa aruenſis.
Oxalis franca, v. Acetoſa rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis maior, v. Acetoſa pratenſis.
Oxalis minima, v. Acetoſa ſcutata, ſeu rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis minor, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis ouina, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia, *C. Bauh.*

Oxalis prima, v. Acetoſa.
Oxalis quarta criſpa, v. Acetoſa aruenſis lanceolata.
Oxalis quinta, v. Acetoſa aruenſis lanceolata.
Oxalis *Romana*, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis rotundifolia, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis rotundioribus foliis, v. Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis ſatiua franca rotundifolia repens, v. Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis ſecunda tuberoſa, v. Acetoſa tuberoſa.
Oxalis ſeptima minima, v. Acetoſa aruenſis minima.
Oxalis ſexta, v. Acetoſa lanceolata.
Oxalis ſponte naſcens, v. Acetoſa aruenſis lanceolata.
Oxalis tenuifolia, v. Acetoſa aruenſis lanceolata.
Oxalis tenuifolia ſinuata veruecina, v. Acetoſa aruenſis lanceolata.
Oxalis tertia rotundifolia, v. Acetoſa rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis tuberoſa, v. Acetoſa ſcutata.
Oxalis veterum, v. Acetoſa rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxicoccus, ſ. vaccinia paluſtris, Tourn. v. Oxycoccos.
Oxyacantha, v. Berberis, v. Vua criſpa.
Oxyacantha *Galeni*, v. Berberis.
Oxyacanthus, v. Berberis.
Oxya *Graecorum*, v. Fagus.
Oxycedrus, kleiner Cederbaum. II.

Hat ein röthlichtes Holz, riechet wie Cypreſſen. Die Blätter ſind ſchmal und ſehr ſpitzig, tragen in der Mitten eine Frucht, ſo denen Myrtenbeeren gleich kömmt, und wie eine Haſelnuß groß iſt, hat eine röthlichte Farbe und angenehmen Geſchmack, und wird dieſerwegen von denen Einwohnern zum Brode gegeſſen. Aus dieſem Baume fließet ein helles und durchſichtiges Gummi, welches der rothe und wahre Sandarach, aber ſo rar iſt, daß man ſich an deſſen ſtatt des gemeinen Wachholdergummies bedienen muß. Es wird auch ein gewiſſer Saft, ſo man Cedria zu nennen pfleget, hieraus verfertiget und deſtilliret; weil er aber auch gar nicht zu haben, ſo muß deſſen Stelle das Wachholderöl vertreten. Dieſes Oel dienet wider die Zitter- und Feuermähler, auch allerhand Grind und Unrath an Ochſen und Pferden. v. Valentini Muſeum Muſeorum p. 273.

Oxy-

Oxycedrus *Lycia*, v. Oxycedrus.

Oxycedrus *Phoenicea*, v. Oxycedrus.

Oxycoccos, Vaccinia paluſtris, Oxycoccum, Vitis idaea paluſtris, Moosbeeren, Viehebeſinge. V.

Wächſet auf ſumpfigten unflätigen Gegenden. Die Frucht ſtillet Durchfall und Erbrechen, ſtärket den Magen, und giebt in hitzigen Fiebern eine gute Kühlung.

Oxylapathon *Gall.* v. Acetoſa.

Oxylapathum, v. Acetoſa, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Oxymela, v. Pomus.

Oxymyrſine, v. Ruſcus.

Oxyphoenix, v. Tamarindi.

Oxyphyllum, v. Geranium.

Oxys, v. Acetoſella.

Oxys, Mählerkraut, Sauerklee. XIV.

Wird alſo genennet, weil es in weißer Leinwand die Flecken vertilget. Wenn hiervon und mit der Odermennig ein Waſſer deſtilliret wird, ſo pfleget es in allerhand Verwundungen gut zu thun.

Oxys alba, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys flauo flore, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys flore luteo, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys lutea corniculata repens, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys *Plinii*, v. Acetoſa.

Oxyſchoenos, Juncus acutus, pungens, maritimus, Stechend große Seepinze, v. Juncus. IV.

Wächſet am Seegeſtade.

Oxytriphyllon, v. Acetoſa.

Oxytriphyllum alterum *Scribonii*, *Lob.* fünfblättericht Lotus, v. Lotus.

Ozymum, v. Ocymum.

Pabulum anſeris, v. Anſerina, v. Agrimonia.

Pabulum Cerui, v. Meum.

Pacars, v. Guabas.

Padus, Ceraſus auium nigra, ſchwarze Vogelkirſchen, v. Ceraſus.

Wachſen auf hohen Bergen. Die Frucht pfleget im böſen Weſen der Kinder gut zu thun, v. Sam. Dale Pharmacalog. p. 288.

Paede-

Paederos, v. Acanthus.
Paederotta, v. Acanthus.
Paenaces Heracleon, v. Panax Heracleus I.
Paeonia, v. Poeonia.
Pala, v. Muſa fructus.
Palatum leporis, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Palea Camaelorum, v. Schoenanthum.
Paliuro, Paliurus, Rhamnus tertius *Dioſc.* Rhamnus folio ſubrotundo fructu compreſſo, Stechdorn, Palm- oder Dattelbaum, Chriſtsdorn. IV.

Iſt ein wilder Dornſtrauch, wächſet in Italien, blühet im May und Junio. Im Herbſt wird die Frucht hiervon reif. Man brauchet die Wurzel, Blätter und Beeren. Die Blätter und Wurzeln halten an, digeriren, und dienen wider entzündete Schwulſten im Nacken. Die Früchte verdünnen die Säfte, zertheilen den Stein, und ſind in Bruſtbeſchwerungen zu gebrauchen.

Paliurus, v. Paliuro, v. Agrifolium.
Paliurus *Africana*, v. Oenoplia, v. Meſpilus.
Palladia, v. Hyoſciamus.
Palma aculeata, v. Agrifolium.
Palma chamerops, *Plin.* v. Palma dactylifera.
Palma chamerops, *Plin.* v. Muſae fructus, *Matth. Lob. Tab.*
Palma *Chriſti*, v. Serapias, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Wird in denen Apothecken unter die Orchides gerechnet. q. v.
Palma *Chriſti*, v. Ricinus *Americanus*, v. Ricinus vulgaris.
Palma *Chriſti* altera, v. Ricinus *Americanus*, v. Ricinus vulgaris.
Palma *Chriſti* femina, v. Satyrium femina, v. Orchis palmata anguſtifolia etc.
Palma *Chriſti Gallorum*, v. Ricinus vulgaris.
Palma *Chriſti* maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* maculata montana, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* maior, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* mas, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* minor, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* minor femina, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* minor mas, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Palma *Chriſti* paluſtris, v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Palma

Palma *Chriſti* paluſtris ſecunda, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.

Palma *Chriſti* paluſtris tertia, v. Cynoſorchis paluſtris, v. Satyrium.

Palma coccifera, v. Palma oleoſa.

Palma conifera, v. Palma dactylifera.

Palma cuius fructus ſeſſilis *Faufel* dicitur, v. Catechu.

Palma dactylifera, φοῖνιξ, Palma Tamara, Dactyliſcum, Caryotae, Palmulæ, Caritides, **Dattel- oder Dactelbaum, Palmenbaum.** XXV.

Wächſet in Judäa, Syrien, Arabien, Perſien und Egypten. Die Früchte werden Dactyli, item Palmulae genennet, wovon die Pulpa oder das Mark zur Medicin dienet. Es iſt warm im erſten, trocken im andern Grad, hält gelinde an, lindert die Rauhigkeit des Halſes, ſtillet den Huſten, Heiſcherkeit, Flüſſe, beſchwerlichen Gang des Urins, Harnwinde, ſtärket die Frucht im Mutterleibe, hemmet den Durchfall, und allerhand Beſchwerungen der Nieren und Blaſe. Aeußerlich kan man ein Cataplaſma oder Umſchlag draus machen, ſo zuſammen ziehet. Die Datteln ſind ſchwer zu verdauen, machen Hauptſchmerzen, zeugen dicke und melancholiſche Feuchtigkeiten. Die Kern hiervon oder Dattelkern befördern die Frucht und Stein. Die bekannteſten Präparata aus der Frucht ſind die Species, Electuarium Diaphoenicon (das aus unterſchiedenen Dingen zuſammengeſetzte Dattelpulver und die Lattwerge) Meſuae et Fernelii.

Palma elata, v. Palma dactylifera.

Palma *Guinea*, v. Palma oleoſa.

Palma humilis, v. Palma dactylifera.

Palma humilis longis latisque foliis, v. Muſae fructus, *Matth. Lob. Tab.*

Palma *Japonica*, v. Sagou.

Palma *Indica*, v. Moſchata.

Palma *Indica* coccifera anguloſa, v. Moſchata.

Palma *Indica Garciae*, v. Moſchata.

Palma Juncus, v. Sanguis Draconis.

Palma maior, v. Palma dactylifera.

Palma minor, v. Palma humilis.

Palma nucifera, v. Palma oleoſa.

Palma oleoſa, **Palmbaum, Oelbaum.** II.

Wächſet

Wächſet in Guinea ohne Pflegung. Hiervon braucht man das Oel, oder vielmehr die dicke Salbe, welche einen guten Geruch von ſich giebt, und friſch wie Butter ſich präſentiret, eine Pomeranzenfarbe hat, und ſehr annehmlich riechet. Dieſes Oel ſtillet die Schmerzen im Podagra, ſtärket die Nerven, entkräftete Glieder, und dienet in Contracturen.

Palma pinus, v. Sanguis Draconis.

Palma prunifera, v. Sagou.

Palma prunifera foliis juccae, v. Sanguis Draconis.

Palma ſancta, v. Guaiacum.

Palma Tamara, v. Palma dactylifera.

Palmae ſpecies pumila, quae Muſas fert, v. Muſa fructus.

Palmaria, v. Vmbilicus Veneris.

Palmata, die Creutzblume, v. Polygala.

Palmeſtri, v. Moſchata.

Palmetis, v. Palma humilis.

Palmite.

Ein Baum in Madagaſcar, welcher oben auf ſeinen Stamme einen Schößling von Blättern treibet, den er hervorbringen muß, und man Palmitenkohl nennet. Dieſer Kohl hat den Geſchmack von Kartendiſteln oder gemeinen Kohlſtrünken.

Palmites, v. Palma humilis.

Palmula, v. Balanus myrepſica, v. Palma.

Palo de *Calenduras*, v. China Chinae.

Palo de Luz.

Eine Peruvianiſche Pflanze, welche ordentlich zwey Schuh hoch wächſet. Ein jedes Stäbgen wächſt gerade in die Höhe, und oben wachſen kleine Blätter an kleinen Stengeln herfür. Dieſe Pflanze brennet, wie ein Licht, wenn man ſie anzündet, da ſie noch grün iſt, daher ſie auch obigen Namen Lichtſtock bekommen hat.

Paludapium, v. Apium paluſtre.

Palus ſanctus, v. Guaiacum.

Pampinaria, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pampinella, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pampinium, v. Vitis vinifera.

Pampinula, v. Pimpinella ſaxifraga.

Panacea, v. Nicotiana.

Panaces, v. Panax Herculeus I.

Panaces *Aeſculapii*, v. Panax Aſclepium.

Panaces *Aſclepium*, v. Panax Aſclepium.
Panaces Chironium quorundam, v. Helenium vulgare.
Panaces Coſtinum, v. Coſtus adulterinus.
Panaces Herculeum, v. Panax Herculeus, v. Angelica.
Panaces Herculeum aliud genus, v. Panax Herculeus.
Panaces peregrinum, v. Panax Herculeus.
Panaces ſilueſtre, v. Branca vrſina.
Panacia ſilueſtris, v. Branca vrſina.
Panacis lacryma, v. Panax Herculeus.
Panacis ſuccus, v. Panax Herculeus.
Panaritium, v. Lamium album.
Panaua, v. Lignum Moluccenſe.
Panax, v. Paſtinaca.
Panax altera recentiorum Oluſatri aut Paſtinacae folio, v. Panax Herculeus.
Panax Aſclepium, Panaxkraut, Allheil des Aſclepias.
Wächſet in Iſtrien, blühet im Sommer, die Blüten und der Samen werden zerſtoßen mit Honig aufgeleget, und wider um ſich freſſende Geſchwäre gerühmet. Man kan ſie auch innerlich in Wein trinken, da ſie den Schlangenbiß curiren.
Panax *Aſclepium* Ferulae facie, v. Panax Aſclepium.
Panax chamaeciſtus, v. Jaca Indica.
Panax chironium, v. Helenium vulgare.
Panax chironium, *Matth.* v. Hyſſopus campeſtris.
Panax chironium minus, v. Hyſſopus campeſtris, v. Helianthemum.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Panax Aſclepias.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Helenium vulgare.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Virga aurea.
Panax Coloni, Marrubium aquaticum, acutum, Galeopſis anguſtifolia foetida paluſtris betonicae folio, flore variegata, Stachys paluſtris foetida, aquatica, Sideritis Anglica ſtrumoſa radice, brauner Waſſerdorn, v. Sideritis.
Wächſet in ſumpfigten Gegenden, nahe an Flüſſen, blühet im Julio. Das Kraut iſt ein gut Wundkraut.
Panax Coſtinum, v. Coſtus adulterinus.
Panax Heracleon *Dioſc.* v. Geranium.
Panax Herculeus maior, v. Panax Herculeus primus.
Panax Herculeus I. Heracleum *Matth. Lob. Dod.* Heracleum I. *Tab.* Spondylii folio *C. Bauh.* Sphondylium alterum *Dod.*

Impera-

Imperatoria femina, Panaxkraut, Panaxwurz, Heilwurz. III.

Der gummöſichte Saft, ſo aus der verwundeten Wurzel oder Stengel dieſes Krautes zur Sommerszeit herausläuft, wird in Macedonien und andern Orten Opopanax, Opopanacium, Panacis Lachryma, Panacis ſuccus und Gummi Panacis, auf deutſch Panaxſaft, Panaxgummi und Opopanac genennet. Er wärmet, zertheilet, zeitiget, erweichet, treibet den zähen und groben Schleim aus, dienet wider Schlag, Krampf, Schwindel, das böſe Weſen, Seitenſtechen, Huſten, Keuchen, Harnwinde, Verſehrung der Blaſe, befördert den Urin, die Geburt und Nachgeburt. Aeußerlich erweichet es die harten Schwulſten und Beulen, hält die Wunden zuſammen, heilet alle Schäden und Fiſtuln, dienet wider Gicht, Hüftwehe und Podagra, vertreibet Zauberey, und ſoll ein gutes Antidotum wider Hexen und Blendwerk des Satans ſeyn.

Panax Herculeus ſecundus, v. Panax Herculeus primus.

Panax *Offic.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo, *C. Bauh.* v. Jaca *Indica.*

Panax paluſtris, v. Panax Coloni.

Panax Paſtinacae folio, v. Panax Herculeus primus.

Panax Sphondylii folio, quod Heracleum, v. Panax Herculeus primus.

Pancaſeolus vulgo, v. Bulbocaſtanum.

Panchromum, v. Verbena *Offic.*

Pancopal, v. Copal.

Pancratium, v. Hyacinthus, v. Scilla.

Pancratium floribus lilii, v. Lilium marinum.

Pancratium floribus rubris, v. Lilium marinum.

Pancratium marinum, v. Lilium marinum.

Pandionia radix, v. Chelidonia maior.

Panicaſtrella, v. Gramen paniceum.

Panicaſtrellae ſimilis alia, v. Panicum.

Panica, v. Panicum.

Panicula, v. Panicum.

Panicula *Hiſpanica*, v. Panicum *Americanum.*

Panicula *Italica* maior vulgo, v. Panicum *Americanum.*

Panicula *Italica* minor vulgo, v. Panicum *Americanum.*

Panicula ſilueſtris, v. Panicum ſilueſtre.

Panicum, Buchweitzen, Welſcher Hirſe, Heidekorn. IX.

Wird in Deutſchland auf denen Aeckern geſäet. Der Samen giebt wenig Nahrung, kühlet, trocknet, hält an, und wird in der Ruhr, Blutſpeyen und nächtlicher Beſudelung verordnet.

Panicum aliud *Indicum*, panicula villoſa, v. Panicum *Americanum*.

Panicum Americanum *Cluſ.* ſpica obtuſa coerulea *C. Bauh.* Panicum Indicum *Dod. Lob. Tab.* blau Indianiſcher Fönich oder Fuchsſchwanz. V.

Panicum coeruleum *Indicum*, *Lob. Tab.* v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum *Dioſc. et Plinii*, v. Sorghum.

Panicum domeſticum, v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum *Germanicum*, v. Panicum.

Panicum herbariorum ſilueſtre, v. Panicum ſilueſtre.

Panicum *Hiſpanicum*, v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum *Indicum*, v. Panicum *Americanum Cluſ.* v. Sorghum.

Panicum *Indicum* ſpica obtuſa coerulea, v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum *Italicum*, v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum loculare, v. Sorghum.

Panicum peregrinum, v. Frumentum *Saracenicum*.

Panicum ſilueſtre *Matth. Tab.* Gramen Mannae alterum *Dod.* puniceum ſpica diuiſa *C. Bauh.* Milium ſilueſtre et ſupinum *Cluſ.* Herbariorum ſilueſtre *Lob.* wilder Fench oder Fenich, wild Manngras. VI.

Panicum ſpica obtuſa coerulea, *C. Bauh.* v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panicum villoſum, v. Panicum *Americanum Cluſ.*

Panis Cuculi, Guckucksklee. III.

Iſt eine Art von Trifoliis. Guckgucksklee wird dieſes Kraut genennet, entweder weil der Guckguck gern hiervon friſſet, oder, weil er um dieſe Zeit pfleget zu rufen, da dieſer Klee hervor kömmt. Das ganze Kraut kühlet, lindert das Brennen im Magen, und ſtärket das Herz.

Panis Leporinus, v. Aegilops *Plin.*

Panis Porcinus, v. Cyclamen.

Panis Porcinus. v. Apios *Trag.*

Pannachia *Perſianorum*, v. Archythyrſus, v. Corona Imperialis, v. Frittillaria.

Panonica, v. Anemone.

**Panque.**

Iſt eine Pflanze in Peru, die vier bis fünf Schuh hoch wächſt. Die Blätter ſind rund, und mit rauhen und etwas dicken Spitzen verſehen. Den Saft ſaugen die Einwohner daſelbſt aus der Pflanze, ehe ſie noch reif wird, und bedienen ſich deſſelben zu einer Kühlung. Wenn die Blätter verwelken wollen, ſchneidet man die Pflanze von der Erde ab, ſchälet die Schaale von dem Hauptſtengel, und ſchneidet denſelben in runde dünne Schnitte. Dieſe trocknet man an der Sonne, und bedienet ſich hernach derſelben zum Gerben des Leders.

**Papas** *Americanum*, **Virginiſcher Nachtſchatten**, v. Solanum. II.

Iſt ein ausländiſcher Baum, ſo in Virginien wächſet.

Papas fructus et radix, v. Solanum.

Papas *Indicum*, v. Solanum.

Papauer, **Mohn, Mohnſamen.** XVIII.

Papauer album, v. Papauer ſatiuum.

Papauer album, ſeu polyanthon, ſeu multiflorum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer alterum, v. Papauer erraticum.

Papauer campeſtre ſpinoſum, **wilder Mohn mit Stacheln**, v. Papauer.

Der rothe wird Rhoeas genennet.

Papauer candiolum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer candiolum alterum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer corniculatum, ſ. Glaucium, **gehörnter Mohnſamen.** VI.

Träget kleine ſchwarze Samenkörner, wächſet um die See herum, und auf rauhen Gegenden. Man findet deſſen viererley Gattungen, den gelben, blauen, und zwey Arten von Purpurrothen. Er blühet im May und Junio.

Papauer corniculatum alterum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum luteum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum maius, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum *Phoeniceum*, **Purpurroth gehörnter Mohn.** III.

Soll in Mähren und Böhmen auf denen Aeckern herum wachſen.

Papauer corniculatum primum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer corniculatum ſecundum, v. Papauer corniculatum.
Papauer corniculatum violaceum, blaugehörnter Mohn. III.
Wächſet häufig in Spanien unter der Saat, und in Frankreichs Narbonniſchen Gebiet auf denen Aeckern.
Papauer cornutum, v. Papauer corniculatum.
Papauer cornutum albis floribus rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum.*
Papauer cornutum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum.*
Papauer criſtatum album, v. Papauer ſatiuum.
Papauer criſtatum floribus et ſemine albo, v. Papauer ſatiuum.
Papauer domeſticum *Dioſc.* v. Papauer ſatiuum.
Papauer erraticum alterum, v. Anemone.
Papauer erraticum maius, v. Papauer erraticum rubrum.
Papauer erraticum minus, v. Papauer erraticum rubrum.
Papauer erraticum primum, v. Papauer erraticum rubrum.
Papauer erraticum rubrum ſ. Rhoeas, Μήκων, Ῥοῖας, Klapperroſen, Kornroſen, Feldmagſamen, Grindmagen. VIII.
Iſt kalt und feucht im vierten Grad, ſtillet die Schmerzen, bringet Ruhe, wird in Fiebern, Taubheit, Seitenſtechen und Keuchen gebrauchet, und ſtillet die monatliche Blume. Wenn man das Kraut äußerlich auf die Leber leget, ſo pfleget es das Naſenbluten zu hemmen. Aus dieſem Mohn werden unterſchiedene Medicamenten, als das Waſſer, der Syrup, die in Zucker eingeſetzte Frucht, die Tinctur und der Eßig bereitet.
Papauer fimbriatum, v. Papauer ſatiuum.
Papauer flo e fimbriato, v. Papauer ſatiuum.
Papauer flore multiplici, v. Papauer ſatiuum.
Papauer flore multiplici numero denſo, v. Papauer ſatiuum.
Papauer flore niueo, v. Papauer ſatiuum.
Papauer fluidum, v. Papauer erraticum rubrum.
Papauer *Heracleum*, v. Cyanus flos.
Papauer hortenſe, v. Papauer ſatiuum album.
Papauer hortenſe ſemine albo, v. Papauer ſatiuum album.
Papauer hortenſe ſimplex, v. Papauer nigrum.
Papauer luteum, v. Papauer corniculatum luteum.
Papauer Memphriticum floribus multifidis, v. Papauer ſatiuum.
Papauer multiflorum purpureum, v. Papauer ſatiuum.

Papaver nigrum *Offic.* ſatiuum ſimplex nigrum *Park.* nigrum ſatiuum *Dod.* hortenſe ſimplex ſemine nigro, ſchwarzer Mohn, grauer Mohn. II.

Kömmt mit dem weißen Mohn ziemlich überein, doch iſt der weiße beſſer.

Papauer niueum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer *Orientale* hirſutiſſimum flore magno *Tournef.* v. Papauer ſatiuum.

Papauer *Phoeniceum*, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer flore pleno albo, v. Papauer ſatiuum.

Papauer polyanthos I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. v. Papauer ſatiuum.

Papauer primum ſatiuum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer prius, v. Papauer erraticum.

Papauer Rhoeas, v. Papauer erraticum.

Papauer rubeum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer rubrum, v. Papauer erraticum rubrum, v. Anemone.

Papauer ſatiuum album *Plin. Trag. Dod. Offic.* domeſticum *Dioſc. Matth. Tab.* hortenſe ſemine albo *C. Bauh.* album ſatiuum *Lob.* *μήκων*, *Arab.* Phaxthax, Magſamen, Oelmagen, Oelſamen, Mon, Mohn, Mohnſaat, Gartenmohn, weißer Mohn. II.

Die Blumen und der Samen ſind kalt und feucht im dritten und vierten Grad, erwecken Schlaf, dienen in Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Huſten, Rauhigkeit, Schwindſucht und Durchfall. Aeußerlich lindern ſie die Schmerzen und bringen Ruhe. Der dickeingekochte Saft wird Opium genennet, ſo nach etlicher Autorum Meynung kalt iſt, aber unrecht, denn es allzeit warm befunden, und aus denen zerſchnittenen Mohnhäuptern geſammlet wird. Vor Zeiten bekamen wir es aus der Landſchaft Thebaica, heut zu Tage aber wird es von denen Kaufleuten aus der Egyptiſchen Hauptſtadt Cairo und Arabien, ingleichen aus Oſtindien, Cambaja und Decan gebracht. Es beſänftiget die Lebensgeiſter, lindert die Schmerzen, hält den allzuſtarken Zufluß der Feuchtigkeiten, den Durchfall, die rothe Ruhr, und allzuſtarkes Erbrechen zurück, curirt das allzuviele Wachen, machet Appetit zum Beyſchlaf, treibet Schweis, muß aber im Abfall der Kräfte nicht gerathen werden. Innerlich und äußerlich dienet dieſer Saft zu Clyſtiren wider die Colic. Man pfleget aus dem Opio unterſchiedene Präparata zu verfertigen, als da ſind das Extractum, das Laudanum

opiatum ſiccum et liquidum, ſo von einigen Chimicis Nepenthes genennet wird. Sotirellam paruam Auctoris pfleget man in Zahnſchmerzen in den hohlen Zahn zu ſtecken. Das Meconium iſt der dickere Saft, ſo aus den Mohnhäuptern und der ganzen Pflanze exprimiret und ausgedrücket worden. Maslach heißet bey denen Türken alles, was trunken machet und den Kopf einnimmt, dergleichen die Datura iſt, u. d. g. und inſonderheit verſtehet man hierdurch den Saft, ſo aus den aufgeritzten Häuptern des weißen Mohnes hervor rinnet. So iſt auch hieraus ein Extract, deſtillirtes Waſſer, ein einfacher und zugleich aus andern Dingen beſtehender Syrup, eine Latwerge, dicker Saft, und ein Oel zu bekommen.

Papauer ſatiuum, cuius ſpecies foliis diſſectis, v. Papauer ſatiuum album.

Papauer ſatiuum nigrum, *Ger.* grauer und ſchwarzer Mohn, v. Papauer nigrum *Offic.*

Papauer ſatiuum purpureum, v. Papauer ſatiuum nigrum.

Papauer ſatiuum ſemine candido, v. Papauer ſatiuum album.

Papauer ſextum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer ſpinoſum, Glautium, Argemone, ſtachlichter Mohn, purgirende Diſtel. V.

Der Saft hieraus wird nur gebraucht, und Glaucium genennet.

Papauer ſpumeum, Marienröslein, v. Lychnis.

Papauerculum, v. Anemone.

Papaya, der Papayabaum in America. III.

Papaya fructu maxime cucumeris effigie, *Plum.* v. Papaya.

Papillaris, v. Lampſana.

Pappa, v. Senecio.

Pappus herbariorum, v. Senecio.

Papyri ſpecies, v. Typha.

Papyrum, v. Papyrus.

Papyrus, Papierbaum, oder Staude in Egypten.

Iſt ein Baum, ſo in Egypten am Nilo, it. am Euphrate bey Babylonien, auch in Syrien wächſet. Von dieſem Baum ſoll das Papier ſeinen Namen überkommen haben, weil die Alten ihn an ſtatt des Papiers brauchten. Und ſoll das Papier erſt nach dem Siege Alexandri Magni, wie er Alexandriam in Egypten erbauet hat, erfunden ſeyn. Denn erſtlich hat man auf Palmenblätter geſchrieben, hernach auf etlicher Bäume Rinden, ferner ſind auch Tafeln in Bley und

Wachs

Wachs gegraben worden. Von denen Zeiten des Trojaniſchen Krieges ſind die Schreibtafeln, wie aus Homero zu erweiſen, aufkommen, v. Lonicer. Kräuterbuch, p. 84.

Papyrus *Aegyptiaca*, v. Papyrus.

Papyrus *Nilotica*, v. Papyrus.

Papyrus *Siciliana*, v. Papyrus.

Papyrus *Syriaca*, v. Papyrus.

Paracoculi, Moloſpinus, Straminea, Räuchäpfel, Stechäpfel. II.

Iſt nicht eben ſonderlich bekannt.

Paradiſi grana, v. Cardamomum.

Paralyſis *Alpina*, v. Auricula vrſi.

Paralyſis vulgaris pratenſis, v. Primula veris, *Offic.*

Paralytica *Alpini*, *Lob.* v. Auricula vrſi, v. Bellis hortenſis.

Paralytica *Alpini*, v. Primula veris, *Offic.*

Pardalianches aconitum, v. Doronicum.

Pardalianches aconitum monococcon, v. Paris herba.

Pareira braua, v. Caapeba.

Parietaria, ελξίνη, Vrceolaris, Perdicium, Vitraria, Herba venti, Herba muralis, Vitriola, Heraclia, Sanitas agreſtis, Herba vitri, Vineago, Herba perdicalis, Muralium, Mauerkraut, Tag und Nacht, St. Peterskraut, Glaskraut, Petermeilandskraut, Wandkraut, Rebhünerkraut, Traufkraut, Tropfkraut. III.

Wächſet um die Zäune, Mauren und Wände, blühet im Julio. Die Blätter kühlen im andern, und trocknen im erſten Grad, erweichen, reifen, reinigen, ziehen etwas zuſammen, dienen im Schleim auf der Bruſt, Huſten, beſchwerlichen Abgang des Urins, und reinigen die Nieren. Nach Heluetii Meynung macht das Kraut innerliche Entzündungen. Aeußerlich kan man hiermit Schwulſte, die Roſe, Brandſchäden und Wunden curiren, auch dieſes Kraut unter die Clyſtire und Umſchläge mengen. Wenn es zerquetſchet und mit Eßig aufgeleget wird, ſo heilet es die Brüche. Hiervon iſt auch ein deſtillirtes Waſſer zu haben.

Parietaria *Dioſc.* v. Parietaria.

Parietaria *Lipſienſium*, v. Melampyrum.

Parietaria maior, v. Parietaria.

Parietaria *Officinalis*, v. Parietaria.

Parietaria ſilueſtris, v. Milium ſilueſtre.

Parietaria ſilueſtris tertia, v. Melampyrum.

Parietaria vulgaris, v. Parietaria.
Paris herba, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Aconitum ſalutiferum, Pardalianches monococcon, Solanum tetraphyllon, quadrifolium bacciferum, Vua verſa, Vua inuerſa, Vua vulpina, Sigillum Veneris et Crux Chriſti, Einbeerkraut, Wolfsbeer, Einbeer, Sternkraut, Pariskraut. IV.
Man braucht hiervon die Beere, die Blätter aber ſelten. Sie ſind kalt und trocken, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, wenn man auch, wie einige wollen, Gift und Rattenpulver bekommen hätte. Aeußerlich dienen ſie wider Peſtbeulen, hitzige Schwulſte, den Wurm am Finger und alte Schäden. Ein Umſchlag hieraus pfleget in Schwulſten des Scroti und anderer Theile gut zu thun.
Parizataco, v. Chamaerrhododendros.
Parkinſonia, die ſtachlichte Parkinſonia in America.
Parmirum *Pythagorae*, v. Sideritis.
Parnaſſi granum, v. Gramen Parnaſſi.
Parnaſſi recentiorum hederaceum, v. Hepatica alba.
Parnaſſia flore albo, v. Hepatica alba.
Parnaſſia paluſtris, v. Hepatica alba.
Parnaſſia vulgaris, v. Hepatica alba.
Paronychia, Gänſeblumen, Nägelkraut. IX.
Heilet die Niednägel an Fingern.
Paronychia, v. Ruta muraria, v. Adianthum album.
Paronychia Alſinefolia, v. Alſine.
Paronychia altera, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.
Paronychia *Hiſpanica*, v. Polyganum minus candicans.
Paronychia laciniata, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.
Paronychia latifolia, v. Alſine.
Paronychia *Matthioli*, v. Paronychia.
Paronychia rutaceo folio, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.
Paronychia ſecunda, v Myagrum ſilueſtre.
Paronychia vulgaris, v. Alſine.
Parreira braua, v. Caapeba.
Partheniaſtrum, Baſtardmutterkraut in Weſtindien. II.
Parthenii ſexta ſpecies, v. Mercurialis *Offic.*
Parthenion vel virginea, v. Cotula foetida *Brunſ.*
Parthenium, v. Matricaria, v. Tanacetum, v. Parietaria.
Parthenium *Fuchſ. Tab.* v. Cotula foetida, *Brunſ. et Offic.* v. Artemiſia.
Parthenium adulterinum, v. Artemiſia.

Parthe-

Palthenium Leucanthemum, v. Cotula foetida, *Brunſ.*
Parthenium Maſculum, v. Artemiſia.
Parthenium nobile, v. Chamomilla.
Parthenium nobilis Chamomilla, v. Chamomilla.
Parthenium pleno, ſeu polyphyllo flore, v. Artemiſia.
Parthenium primum, v. Cotula foetida, *Brunſ.*
Parthica, v. Viola matronalis.
Paſchantemum, v. Bellis.
Paſpale, v. Milium.
Paſpalus *Hippocratis*, v. Milium.
Paſſerina, v. Scoparia.
Paſſerina herbariorum vnicaulis, v. Scoparia.
Paſſerina linaria, v. Scoparia.
Paſſiflora, v. Granadilla.
Paſſulae, v. Vitis vinifera.
Paſſulae Corinthiacae, v. Corinthiacae vuae.
Paſſulae *Damaſcenae*, v. Corinthiacae vuae, v. Vitis *Offic.*
Paſſulae maiores, v. Vitis vinifera.
Paſſulae minores, v. Vitis vinifera.
Paſtinaca, Rüben, Möhren. XIX.
Paſtinaca adulterina, v. Paſtinaca.
Paſtinaca alba, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca aquatica, v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aquatica maior latifolia. v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aquatica media, v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aſinina, v. Paſtinaca erratica.
Paſtinaca ceruina, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca ceruina latifolia, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca crocea, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca domeſtica, ſ. ſatiua, Carota lutea, Siſer alterum *Matth.* Sthaphylinus ſatiuus, Scharrotam, gelbe Möhren, Paſtenach, Paſternack, Palſternack, Paſteney, Paſtenade, Mohrrüben, Mohren, Carotten, gelbe Rüben, gelbe Möhren, Möhrwurzeln. XI.

Wird in den Gärten gezeuget. Die Wurzeln ſind entweder gelb, und heißen eigentlich Paſtinaca domeſtica, oder Carota lutea, gelbe Rüben, Möhren, Möhrrüben; oder ſie ſind weis, und werden Paſtinaca alba oder ſchlechtweg Paſtenachwurzeln, Hirſchmöhren, weiße oder zahme Möhren genennet; oder ſie ſehen roth, und heißen Carotae, rothe Rüben oder Rauen. Das Kraut und der Samen ſind warm und tro-

trocken im dritten Grad, dienet in Wunden, Seitenſtechen, Reiſſen im Leibe, Mutterbeſchwerungen, treiben den Stein und verhaltene Monatzeit beym Frauenzimmer.

Paſtinaca domeſtica latifolia, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca erratica, wilder Paſtinack, v. Paſtinaca.

Paſtinaca *Gallica*, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca lutea, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca maior, v. Caruum.

Paſtinaca maritima, ſ. marina, *Lob.* v. Crithmum II. *Matth.*

Paſtinaca nigra, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca paluſtris, v. Naſturtium aquaticum.

Paſtinaca pratenſis *Theophraſti*, v. Foeniculum.

Paſtinaca quarta *Plin.* v. Paſtinaca erratica.

Paſtinaca radicibus purpureis, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ruſtica, v. Paſtinaca erratica.

Paſtinaca ſatiua, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſatiua altera, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſatiua atrorubens, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſatiua *Dioſceridis*, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſatiua flaua, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſatiua latifolia, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Paſtinaca ſatiua rubra, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſilueſtris, Daucus *Offic.* vel agreſtis vel ſilueſtris, Elaphoboſcum *Matth.* Siſer ſilueſtre *Fuchſ.* Nidus auis, Spondylium, Vogelneſt, Mohrenkümmel. IX.

Es verrichtet dieſes Kraut eben das, was der Daucus Creticus thut. Der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, treibet Blähungen, Urin, Stein und ſchwere Geburt, dienet in Entzündungen der Nieren, Schmerzen nach der Geburt, Tropfenweiſe und ſehr ſparſamen Abgang des Urines, eröfnet Leber, Milz und Harngänge, treibet die Monatzeit und Mondkälber aus, curiret die Erſtickung der Mutter, Blähungen, und erregt fleiſchliche Begierden zum Beyſchlaf. Aeußerlich brauchet man die Wurzel in Mutterclyſtiren. Das Kraut trocknet die Flüſſe, und treibet die Geburt. Sonſt hat man von dieſem Kraut den mit Zucker überzogenen Samen, ingleichen das deſtillirte Waſſer und Oel aus dem Samen.

Paſtinaca ſilueſtris, v. Branca vrſina.

Paſtinaca ſilueſtris *Gallica*, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Paſtinaca ſilueſtris *Germanica*, v. Paſtinaca erratica.

Paſtinaca ſilueſtris latifolia, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca ſilueſtris maior, v. Chaerefolium.
Paſtinaca ſilueſtris nigra, v. Foeniculum.
Paſtinaca ſponte orta, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca *Syriaca*, v. Secacul.
Paſtinaca tenuifolia, v. Daucus, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice alba, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice atro-rubente, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice lutea, vel alba, v. Faba.
Paſtinaca tenuifolia ſilueſtris, v. Paſtinaca erratica.
Paſtinaca vulgi, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca vulgo *Caratta* radicibus albis, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca *Dioſceridis* tenuifoliae, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaces Angelicum, v. Angelica.
Paſtoris burſa, v. Burſa paſtoris.
Paſtum Camelorum, v. Schoenanthum.
Paſtura Camelorum, v. Schoenanthum.
Paſtus agnorum, v. Lactuca agnina.
Paſtus anſerinus, v. Anſerina.
Paſtus camelorum, v. Schoenanthum.
Patientia *Italorum*, v. Lapathum.
Patientia vulgi, v. Lapathum.
Patonicichia, v. Lamium album.
Pauame, v. Saſſafras.
Pauia, der Roßcaſtanienbaum in America mit ſcharlachfarbener Blume.
Pauſia Oliua, v. Oliua.
Pecten *Veneris*, v. Chaerefolium aculeatum.
Pedes Gallinacei, v. Fumaria.
Pedicularia campeſtris, *Trag.* II. v. Criſta Galli.
Pedicularia herba, v. Staphyſagria.
Pedicularia lutea, v. Criſta galli.
Pedicularia tertia, v. Helleborus niger.
Pedicularis bulboſa, *J. Bauh.* v. Filipendula montana.
Pedicularis pratenſis lutea, v. Criſta galli altera.
Pedicularis pratenſis purpurea, v. Criſta galli altera.
Pediculus Elephantinus, v. Anacardium.
Pedina *Poenorum*, v. Flos Africanus.
Pedinum, v. Apium.

Pedua *Poenorum*, v. Flos *Africanus*.
Peduncularia, v. Staphiſagria.
Peganion *Narbonenſe*, v. Ruta maior.
Peganium ſilueſtre, v. Ruta maior.
Peganum, v. Ruta hortenſis, v. Ruta maior.
Peganum montanum, v. Ruta maior.
Peganum ſilueſtre, v. Harmala.
Pelecinum, ſ. Pelecinus, v. Hedyſarum, *Lon.*
Pelonitis, v. Geranium tuberoſum.
Peloria, die Peloria.

Wird in Norden gefunden, und wird von denen Botanicis vor eine Species der Linariae gehalten, maßen ſie auch viele Gleichheit mit derſelben hat. vid. Linnaeus Diſſ. Acad. I. de Peloria.

Pempedula, v. Quinquefolium.
Pendre.

Iſt eine Pflanze in Madagaſcar, die ein ſtechendes Blat hat, und zehen oder zwölf weiße Blumen von einem wunderſamen Geruch treibet.

Penidia, Penidiae, Penidii, v. Saccharum.
Penpinella, v. Pimpinella.
Pentacoenum, v. Quinquefolium.
Pentactylus, v. Quinquefolium.
Pentafolium petraeum minus, v. Quinquefolium.
Pentagonia, v. Viola pentagonia.
Pentapetes, v. Quinquefolium.
Pentaphylli quinta ſpecies, v. Sanicula.
Pentaphylloides, Fünffingerkraut, Baſtard. II.
Pentaphyllon, v. Quinquefolium.
Pentaphyllos, *Geſn.* v. Trifolium ſiliquoſum.
Pentaphyllum, v. Quinquefolium.
Pentaphyllum album, v. Quinquefolium luteum, *Fuchſ.*
Pentaphyllum album rectum, v. Quinquefolium purpureum.
Pentaphyllum *Alpinum*, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum *Alpinum* petroſum minimum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum argenteum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum canum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum exiguum alterum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum floribus albis, v. Quinquefolium luteum maius.

Pentaphyllum luteum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentaphyllum luteum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum maius, v. Quinquefolium luteum maius.
Pentaphyllum maius flore albo, v. Quinquefolium album maius alterum.
Pentaphyllum minus, v. Quinquefolium maius repens.
Pentaphyllum minus luteum, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum paluſtre, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum petraeum maius, v. Quinquefolium petraeum maius.
Pentaphyllum petraeum minus, v. Quinquefolium petraeum minus.
Pentaphyllum primum, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
Pentaphyllum purpureum rectum, v. Quinquefolium purpureum rectum.
Pentaphyllum rectum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentaphyllum rectum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum repens, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
Pentaphyllum rubrum, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum rubrum paluſtre, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum ſilueſtre, v. Quinquefolium ſilueſtre.
Pentaphyllum ſupinum Tormentillae facie, v. Quinquefolium fragiferum ſupinum.
Pentaphyllum tertium, v. Quinquefolium petraeum maius.
Pentaphyllum *Theophraſti*, v. Quinquefolium maius album.
Pentaphyllum verum ac nobile, v. Quinquefolium ſilueſtre.
Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium album maius.
Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentapteron, v. Quinquefolium.
Pentapterophyllum, v. Quinquefolium.
Pentatomum, v. Quinquefolium.
Peperi, v. Piper.
Peplion, *Dalechamp.* v. Chamaeſyrce.
Pepelis, Peplium, Peplus, v. Tithymalus, v. Eſula.
Peplis *Dioſc.* v. Sanicula.

Peplis humilis, v. Chamaeſyrce.
Peplis maritima folio obtuſo, v. Chamaeſyrce.
Peplis minor, v. Chamaeſyrce.
Peplis minor, *Dalechamp.* v. Tithymalus, v. Eſula vulgaris.
Peplis ſerpens, v. Chamaeſyrce.
Peplis terreſtris, v. Chamaeſyrce.
Peplium, v. Chamaeſyrce.
Peplus, v. Eſula.
Peplus minor, v. Eſula vulgaris.
Pepo, v. Melo.
Pepo amarus, v. Colocynthis vera.
Pepo grandis melo, v. Melo.
Pepo *Indicus* fungiformis, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor anguloſus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor clypeatus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor oblongus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.
Pepo latior clypeiformis, v. Melo.
Pepo latioribus fructibus, v. Melo.
Pepo latus, v. Melo.
Pepo magnus, v. Melo.
Pepo maior oblongus, v. Melo.
Pepo maior ſilueſtris, v. Melo.
Pepo maximus compreſſus, v. Melo.
Pepo maximus oblongus, v. Melo.
Pepo maximus rotundus, v. Melo.
Pepo minor anguloſus, v. Melo.
Pepo minor clypeatus, v. Melo.
Pepo oblongus, v. Melo.
Pepo oblongus, rotundus, luteus, viridis, v. Melo.
Pepo rotundus compreſſus, Melonis effigie, v. Melo.
Pepo rotundus Melonis effigie, v. Melo.
Peponella, v. Sanguiſorba.
Pera paſtoris, v. Burſa paſtoris.
Percepier aut Perchepier Anglorum *Lob.* Scandix minor *Tab.* Alchimilla montana minima *Columellae*, Saxifraga minor, kleiner Steinbrech, klein Nadelkraut. II.
Von dieſem Kraut hat man das gebrannte Waſſer mit andern vermiſchet, den Gries und Sand abzuführen, gut befunden.
Perdicion *Theophr.* v. Chondrilla.
Perdicium, v. Parietaria.

Peregri-

Peregrina, v. Viola matronalis.
Perenne anguſtifolium, v. Bupleurum.
Perenne longis et anguſtis foliis incuruis, v. Bupleurum.
Pereskia, Pereskia, die Americaniſche Stachelbeere.
Perfoliata et Perfoliatum *Offic.* vera *Thal.* vulgaris *Park.* vulgatiſſima ſ. aruenſis *C. Bauh.* maior *Trag.* Durchwachs, Bruchwurz, Stopsloch, Nabelkraut, Knabenkraut. X.
Die Blätter und der Samen ſind warm und trocken, haben eine adſtringirende Kraft, faſt wie die Plantago, heilen die Wunden, Brüche, aufgeſchwollene Gliedmaßen, Kröpfe, Ueberbeine und Zerquetſchungen. Hiervon hat man das deſtillirte Waſſer.
Perfoliata altera, v. Hipposelinum.
Perfoliata aruenſis, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata caule rotundo, v. Hypericum.
Perfoliata foliis glabris, v. Hypericum.
Perfoliata maior, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata minor, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata Napifolia, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata napifolia *Anglorum* ſiliquoſa, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata noſtras, v. Hepatica alba.
Perfoliata ſilueſtris femina, v. Ophris, v. Bifolium.
Perfoliata vera, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata vulgaris, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata vulgatiſſima, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliatum, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliatum vulgatius flore luteo, folio vmbilicato, v. Perfoliata *Offic.*
Perforata, v. Hypericum.
Pergalium, v. Anemone.
Periclimeni ſpecies, cuius folia vnita, v. Caprifolium *Brunſ.*
Periclimeno cognatus frutex, v. Caprifolium *Brunſ.*
Periclimenum *Allebrogum*, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum *Allobrogum* alterum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum alterum, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum *Germanicum*, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum humile, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum minus, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*

Periclimenum non perfoliatum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum paruum, v. Ipecacoanha.
Periclimenum perfoliatum, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum primum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum quartum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum rectum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum ſecundum, v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum tertium, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum, *Trag. Fuchſ. Tab.* v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Periclimenum vulgare Septentrionale, *Cluſ.* v. Caprifolium, *Brunſ. et Offic.*
Perimonia, v. Geranium.
Periploca, Virginiſche Rebe, oder Seide, v. Apocymum *Matth.* X.
Periploca altera, v. Apocymum repens, *Matth.*
Periploca minor, v. Vincedoxicum.
Periploca prior, v. Soldanella.
Periploca repens, *Dod.* v. Apocymum *Matth.*
Periſterium, v. Verbena.
Perpedium, v. Ammi, ſ. Ammioſelinum.
Perpenſa, v. Aſarum.
Perlea, der Avogatobaum aus Weſtindien.
Perſicae primum genus, v. Perſica malus.
Perſicae quartum genus, v. Perſica malus.
Perſicae tertium genus, v. Perſica malus.
Perſica aeſtiua Armeniacis ſimilis, v. Perſica malus.
Perſica buxea a cotoneis denominata, v. Perſica malus.
Perſica carata, v. Perſica malus.
Perſica *Cidoniaria*, v. Perſica malus.
Perſica *Cottonea*, v. Perſica malus.
Perſica dura carne candida, aliquando ex albo ſubrubente, v. Perſica malus.
Perſica duracina, v. Perſica malus.
Perſica *Hermolai*, v. Viola matronalis.
Perſica lutea, v. Perſica malus.
Perſica malus, Pfirſichbaum. XXXIV.
Die Frucht heißet Pferſinge, Pfirſichen, Pfirskern, Perſicken, iſt kalt und feucht im andern Grad, nähret wenig, giebt Gelegenheit zur Faulung, laxiret den Leib, die gedörrete aber hält

hält an und wird im Durchfall gebrauchet. Die Blüten und Blätter, ſo warm und trocken, reinigen die Haut. Die Blüten tödten die Würme der Kinder, erweichen den Leib, heben die Verſtopfungen des Gekröſes, und führen das Waſſer ab. Die Kern ſind warm im andern und trocken im erſten Grad, treiben Urin und Stein, eröfnen die Leber, und curiren den Sood. Sie werden auch äußerlich wider Hauptſchmerzen, auch Schlaf und Ruhe zu ſchaffen, gebrauchet. Die eingemachten Früchte und das Waſſer aus denen Blüten vertreibet die Würme bey Kindern, und das Waſſer aus denen Kernen befördert den Stein. Den Syrup aus denen Blumen, pfleget man die Galle, das Waſſer und den Gekrösſaft abzuführen, zu rathen. Die im Zucker eingeſetzten Blumen und das Oel curiren die Schmerzen der Ohren, güldenen Ader, die Schwulſt und Colic.

Perſica molli carne, viridi et alba, v. Perſica malus.

Perſica praecox, v. Perſica malus.

Perſica rubra, v. Perſica malus.

Perſica ſanguinea, v. Perſica malus.

Perſica ſanguineo ſucco madentia, v. Perſica malus.

Perſica ſecundum genus ſ. Duracina, v. Perſica malus.

Perſica ſucco quaſi ſanguineo, v. Perſica malus.

Perſica *Vngarica* colore aureo, v. Perſica malus.

Perſica *Vngarica* ſanguineo ſucco, v. Perſica malus.

Perſicaria, Flöhkraut. V II.

Perſicaria acris, v. Perſicaria vrens.

Perſicaria altera, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria maculata nigra, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria maculoſa, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria maior, v. Bardana maior.

Perſicaria maſcula, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria minor, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria mitis, maculoſa *Lob.* et non maculoſa *C. Bauh.* Pulicaria femina *Brunſ.* Perſicaria altera *Trag. Matth.* gelinde Flöhkraut, Perſickkraut. V.

Hält ein wenig an, und zertheilet, dahero es denn als ein ſonderlich Arcanum, alte Schäden zu heilen, in Umſchlägen gebrauchet wird. Es dienet auch wider Fiſtuln und Feigwarzen, tödtet die Würme in Ohren, zertheilet die Schwulſten, und kan innerlich wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüſſe verordnet werden.

Perſicaria mitis maculoſa, v. Perſicaria mitis *Lob.*

Perſicaria mitis maculoſa et non maculoſa, v. Perſicaria mitis, *Lob.*

Perſicaria mordax, v. Perſicaria vrens.

Perſicaria non maculoſa, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria prima *Britannica*, *Plin.* v. Perſicaria mitis.

Perſicaria pumila, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria ſiliquoſa, v. Impatiens.

Perſicaria vrens, acris *Lob. C. Bauh.* mordax *Thal.* Pulicaria acris, ὑδροπέπερι, Hydropiper, Pulicaria, Piper aquaticum, Herba Pauonis, Pauonaria, Pferſingkraut, Waſſerpfeffer, ſcharf oder brennend Flöhkraut, Mückenkraut, Waſſerblut, (weil es ſcharf und auf der Zunge brennet wie Pfeffer, und an wäſſerichten Orten wächſet,) Pfauenſpiegel, Rottich, Raſſel.

Die Blätter ſind warm und trocken, heilen die Wunden, alte Schwulſte und Schäden. Es werden hierdurch Krankheiten fortgepflanzet, in Bäume oder andere Dinge eingeſpündet. Das Kraut dienet wider die rothe Ruhr und andere Bauchflüſſe. Es iſt eine vortrefliche Arzeney im malo iſchiatico oder Hüftwehe, Io. Agricola in Chir. Parv. Tr. 7. Man kan auch im Monat September hiervon ein Waſſer deſtilliren, welches in Heilung der Franzoſen und anderer Flecken der Haut gut thut. Hartmann. Das Decoctum hiervon, oder, wenn man das Kraut mit Waſſer kochet, iſt ein bewährtes Remedium, die Entzündung und kleinen Blättergen an Schienbeinen, ſo Herpes, der Harwurm, genennet werden, zu tilgen. Wenn dieſes Kraut unter einer gewiſſen Conſtellation geſammlet, über alte Schäden geleget, und hernach in Pferdekoth eingeſcharret wird, ſoll es alles ſchädliche binnen 24 Stunden heraus ziehen, und ſolchergeſtalt die ganze Cur zu Ende bringen.

Perſicus alba et popularis, v. Perſica malus.

Perſicus praecox, vel Armenia, v. Armeniaca.

Perſicus quartum genus, v. Armeniaca.

Perſilium, v. Petroſelinum vulgare.

Perſilium nothum, v. Caucalis.

Perſonaria, Perſonata, v. Bardana maior.

Perſonata, v. Bardana.

Perſonata maior, v. Bardana.

Peruanum balſamum, v. Balſamum Indicum.

Peruinca, v. Vinca per vinca.

Peruanus cortex, v. China chinae.
Peruinca, Vinca per vinca, Sinngrün. VII.
Pes alaudae v. Calcatrippa.
Pes *Alexandrinus*, v. Pyrethrum.
Pes Anſerinus, *Fuchſ. Dod. Lon.* v. Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.*
Pes Anſerinus latifolius laceris laciniis, v. Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.*
Pes Aſininus, v. Alliaria, v. Muſcus terreſtris.
Pes Auis, v. Ornithopodium.
Pes Caprae, v. Herba *Gerhardi.*
Pes Cati, v. Niſpidula.
Pes Columbinus, v. Geranium columbinum.
Pes Columbinus tertius, v. Geranium columbinum.
Pes Cornicis, v. Coronopus.
Pes Corui, v. Coronopus.
Pes Coruinus, v. Ranunculus.
Pes Gallinaceus, v. Caucalis, v. Fumaria.
Pes Leonis, v. Alchimilla, v. Muſcus terreſtris.
Pes Leonis, v. Pulmonaria arborea, v. Leontopodium.
Pes Leopardi, v Ranunculus.
Pes Leporinus, v. Lagopus.
Pes Locuſtae, v. Rapunculus, v. Siſarum.
Pes Locuſtae *Viennae*, v. Rapunculus, v. Siſarum.
Pes Lupi, v. Cardiaca, v. Muſcus terreſtris.
Pes Milui, v. Calcatrippa.
Pes Miluinus, v. Ranunculus.
Pes Miluinus, v. Coronopus.
Pes Pulli, v. Caucalis.
Pes Vituli, v. Aron.
Pes Vrſinus, v. Muſcus terreſtris.
Peſſerage, v. Iberis.
Peſtichiaria, v. Galega.
Peſtis auenae, v. Vſtilago ſecalina.
Peſtis hortorum, v. Herba *Gerhardi.*
Petaſitis *Offic* Tuſſilago maior *Matth.* Neunkraft, Kraftwurz, Peſtilenzwurz, Peſtilenzkraut, Schweiswurz, Petaſitenhäublein, Regenkraft, Roßpappeln, groß Roßhub, großer Huflattig, deutſcher Coſtus. V.

Die Wurzel treibet den Schweis, dienet wider die Peſt, Engbrüſtigkeit, giftige Krankheiten, widerſtehet dem Gift, und

ſtillet die Mutterbeſchwerung. Man brauchet dieſe Wurzel zum Theriac, Bezoartincturen, und deſtillirt ein Waſſer daraus. So iſt auch der hieraus bereitete Bezoareßig nicht zu verachten.

Petaſitis cum flore, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis flore punicante, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis galericia, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis major, v. Petaſitis *Offic.*

Petaſitis vulgaris, v. Petaſitis *Offic.*

Petechiaria, v. Galega.

Petiueria, die Petiveria in America.

Petrella, v. Senecio.

Petroeon, v. Symphitum.

Petroſelini vitium, v. Cicuta.

Petroſelino ſimilis, v. Cicuta.

Petroſelinum, Peterſilie. XXXIX.

Petroſelinum Alexandrinum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum aruenſe, v. Caucalis.

Petroſelinum aruenſe rubrum, v. Caucalis.

Petroſelinum aſininum, v. Chaerefolium aculeatum.

Petroſelinum caninum v. Cicuta.

Petroſelinum ceruinum, v. Petroſelinum montanum.

Petroſelinum *Cilicium*, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum commune vel maius, v. Apium hortenſe.

Petroſelinum criſpum, v. Apium hortenſe.

Petroſelinum equinum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum *Eſtreaticum* v. Petroſelinum *Macedonicum*.

Petroſelinum hircinum, v. Pimpinella.

Petroſelinum Macedonicum ſ. verum et veterum, Apium hortenſe, ſaxatile, Peterlein, Steinpeterlein, Steinäppich, zahmer Steinbrech, Peterling. XIV.

Die Wurzel iſt ſelten im Brauch, öfters aber der Samen, ſo warm und trocken im dritten Grad, reiniget, verdünnet, eröfnet, und widerſtehet dem Gift. Denen, ſo an der fallenden Sucht und Schwindel laboriren, und hierzu geneigt ſind, iſt dieſes Kraut wegen ſeines ſtarken Geruchs ſchädlich, dienet wider den Huſten der Kinder, treibet die Monatzeit, den Urin, und widerſtehet der Zauberey.

Petroſelinum *Macedonicum* verum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum marinum, v. Critimum marinum.

Petroſelinum montanum, ὀρεοσέλινον, Apium montanum, Elapho-

phoſelinum, Polychreſton, valde bona, Veelgutta *Dod.* Montapium *Swenckfeld.* Bergpeterlein, Eppich, Hirſchpeterlein, wild Peterlein, wild Peterſilien, Vielgut, Blödewurz. III.

Die Wurzel und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, widerſtehen dem Gift, treiben Schweis, Urin und den Stein, curiren die Peſt, blähende Krankheiten und Harnwinde.

Petroſelinum ſilueſtre, v. Caucalis *Matth.* v. Filipendula.

Petroſelinum *Syriacum*, v. Secacul.

Petroſelinum verum, v. Petroſelinum *Macedonicum.*

Petroſelinum veterum, v. Petroſelinum *Macedonicum.*

Petroſelinum vulgare, Apium hortenſe, Perſilium, Oreoſelinum *Arab.* Karphi, Peterlein, Peterſilig, Garteneppich. III.

Die Wurzel, Samen und Blätter ſind warm und trocken im andern Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, treiben den Schweis, dienen in Verſtopfungen der Lungen, Leber, Milz, Nieren, Blaſe, der Monatzeit, curiren den Huſten, die gelbe Sucht, Cacherie, den Stein, Gries und Engbrüſtigkeit. Aeußerlich reſolviren und zertheilen ſie die hitzigen Schwulſte, das blauunterlaufene Geblüt in Augen, verhindern das Haarausfallen, und können, die Milch zu vertreiben, auf die Brüſte geleget werden. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer.

Petroſilium, v. Apium hortenſe.

Petroſindula, v. Pimpinella.

Petum, Petume, v. Nicotiana.

Petum anguſtifolium, v. Nicotiana maior.

Petum *Cluſii*, v. Nicotiana maior.

Peucedanum, v. Foeniculum.

Peucedanum *Offic.* Foeniculum porcinum, Foeniculum, Pinaſtellum, Haarſtrang, Saufönchel, Schwefelwurz, Himmelgalle, Himmeldille, Himmelkraut, Himmelgelbe. VI.

Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, führet den zähen Schleim und die Galle ab, dienet in Bruſtbeſchwerungen, Huſten, Aufblähungen des Magens, wider den Scorbut, Mutterbeſchwerungen, Verſtopfung der Leber, Milz, Nieren, den Urin und Stein. Aeußerlich hat dieſe Wurzel auch ihren Nutzen in halben oder ganzen Kopfſchmerzen, Schwulſten, Geſchwären, vermehret die Haare. Hieraus wird ein Salz und deſtillirtes Oel, aber ſelten, verfertiget.

Peucedanum aquaticum, v. Foeniculum aquaticum.
Peucedanum foliis longioribus v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum *Germanicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum maius *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum paluſtre, v. Foeniculum aquaticum.
Peucedanum vulgi, v. Peucedanum *Offic.*
Pexaſis, v. Artemiſia.
Peziza, v. Fungus.
Phaenis, v. Anemone.
Phaenium, v. Anemone.
Phaeotium, v. Ranunculus.
Phagas, Phagus, v. Eſculus.
Phakos, v. Lens vulgaris.
Phalangites, v. Phalangium.
Phalangites noſtras, v. Phalangium.
Phalangitium, v. Phalangium.
Phalangium, v. Branca urſina.
Phalangium, Liliago, Erdſpinnenkraut. VII.

Hat eine trocknende und ſubtile Kraft bey ſich. Wenn man die Blüten hiervon in den Wein thut, und den Wein austrinket, ſo ſollen ſie die Schmerzen in den Därmen, auch Scorpionen- und Spinnenſtich curiren.

Phalangium alterum genus, v. Phalangium.
Phalangium *Cretae Salonenſis*, v. Phalangium.
Phalangium *Dalechampii*, v. Phalangium.
Phalangium magno flore, v. Phalangium.
Phalangium maius, v. Phalangium.
Phalangium *Matthioli*, v. Phalangium.
Phalangium *Narbonenſe*, v. Phalangium, v. Aſphodelus minor.
Phalangium non ramoſum, v. Phalangium.
Phalangium paruo flore non ramoſum, v. Phalangium.
Phalangium ramoſum, v. Phalangium.
Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.* Canarienſe Semen *Geſn.* Milium alterum *Theophr.* Canariengras. VI.

Wird deswegen Canariengras genennet, weil der Samen denen Canarienvögeln zur Speiſe gegeben wird.

Phalaris herbariorum, v. Phalaris.
Phalaris ſemine albo, v. Phalaris.
Phalaris pratenſis, v. Aegilops, *Plin.*

Phalaris pratenſis minor, *Lob.* v. Aegilops, *Plin.*
Phaliris, v. Phalaris.
Phaſeoli *Americi* purgantes, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani*, v. Indigo.
Phaſeoli *Braſiliani* alteri fructu nigro, piſi magnitudine, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* foliis molli lanugine obſitis fructu magno, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* minores, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* primi, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* ſecundi, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* tertii, v. Faba.
Phaſeoli cochleati, v. Faba.
Phaſeoli genus peregrinum, v. Faba.
Phaſeoli primi generis, v. Piſum.
Phaſeolorum XII. genera, v. Faba.
Phaſeolus, v. Faba.
Phaſeolus *Aegyptiacus*, v. Faba.
Phaſeolus albus *Americanus*, v. Indigo.
Phaſeolus alter *Indicus*, v. Faba.
Phaſeolus *Americanus*, v. Indigo.
Phaſeolus *Americanus* purgans, v. Faba purgans.
Phaſeolus *Braſilienſis*, v. Indigo.
Phaſeolus *Indicus* maior, v. Faba.
Phaſeolus maior, v. Faba.
Phaſeolus noui orbis, v. Faba, v. Indigo.
Phaſeolus orthocarpos, v. Faba.
Phaſeolus paruus ex *America*, v. Faba, v. Indigo.
Phaſeolus peregrinus, *Bell.* v. Faba.
Phaſeolus peregrinus *Indicus*, v. Faba.
Phaſeolus quintus, v. Faba.
Phaſeolus ſatiuus, v. Faba.
Phaſeolus ſilueſtris, v. Piſum ſilueſtre.
Phaſeolus *Turcicus*, v. Faba.
Phaſeolus Venereus, v. Faba.
Phaſeolus vrens, v. Faba.
Phaſeloides, der Phaſeolenbaum in Carolina.
Phaſelus, v. Faba.
Phaſiolus, v. Trifolium fibrinum, v. Faba.
Phaſiolus albus, v. Faba.
Phaſiolus maior, v. Faba.

Phaſiolus vulgi, v. Faba.
Phaſganum, v. Machaeronium.
Phegopyrum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Phegos, v. Eſculus.
Phellandrion, v. Cicuta.
Phellandrion *Hiſpanicum*, v. Talictrum maius.
Phellandrion minus, v. Talictrum maius.
Phellandrion *Plinii*, v. Talictrum maius.
Phellandrion tenuifolium, v. Talictrum maius.
Phellodrys, Korcheiche, v. Quercus. V.
Phellodrys alba anguſtifolia folio ſerrato, v. Phellodrys, v. Quercus.
Phellodrys candicans anguſtifolia ſerrata, v. Phellodrys, v. Quercus.
Phellos, v. Phellodrys.
Pherſephonium, v. Verbena.
Philadelphos, v. Aparine.
Philadelphus *Apollodori*, v. Syringa.
Philanthropos, v. Aparina aſpera.
Phileterion, v. Aparine.
Philipendula, v. Filipendula.
Philippenſium Inſularum Aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Phillum arrhenogonon, v. Mercurialis.
Phillyrea, v. Liguſtrum, v. Tilia.
Phillyrea anguſtifolia, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea folio leuiter ſerrato, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea humilior, v. Alaternus.
Phillyrea latifolia leuis, v. Macaleb, *Lob.*
Phillyrea *Narbonenſis*, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea quarta, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea ſecunda, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea ſerrata, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea tertia, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea *Theophraſti* mas, v. Alaternus.
Phillytis, v. Scolopendria vulgaris.
Philomedium, v. Chelidonia maior.
Philtrum, v. Paſtinaca erratica.
Phiſtacia, v. Piſtacia.
Phiſtici, v. Piſtacia.
Phleo, v. Stoebe maior.
Phleos femina, v. Sparganium alterum.

Phleos

Phleos mas latifolius, v. Sagitta maior.
Phleos *Theophraſti*, v. Sagittaria.
Phleum, v. Stoebe maior.
Phlogion, v. Jacea.
Phlomitis, v. Turbith.
Phlomos, v. Verbaſcum.
Phlomos Lychnitis, v. Verbaſcum.
Phlomos mas alter, v. Verbaſcum.
Phlox *Theophraſti*, v. Amaranthus purpureus.
Phoenicea corulea, v. Anagallis terreſtris.
Phoenicea herba, v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenicopteron, v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenix, *Dioſc.* v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenix *Matth.* v. Lolium IV. *Trag.* v. Leo ferox.
Phoinix, v. Palma.
Phragmites, *Dod.* v. Capnos *Plin.*
Phragmitis, v. Arundo vulgaris.
Phthirion, v. Criſta galli.
Phthitium, *Lugd.* v. Criſta galli altera.
Phthora *Waldenſium*, v. Criſta galli.
Phu, v. Valeriana.
Phu, *Dioſceridis*, v. Valeriana maior.
Phu folio Olufatri, *Dioſc.* v. Valeriana hortenſis.
Phu *Germanicum Fuchſ.* v. Valeriana hortenſis.
Phu *Graecum*, v. Valeriana *Graeca*, ſ. coerulea.
Phu hortenſe, *Geſn.* v. Valeriana hortenſis.
Phu magnum, v. Valeriana hortenſis, ſ. coerulea.
Phu maius commune, *Geſn.* v. Valeriana hortenſis.
Phu maius *Offic.* v. Valeriana hortenſis.
Phu minimum, v. Valeriana pratenſis.
Phu minimum alterum, *Lob.* v. Lactuca agnina.
Phu minus, v. Valeriana minor.
Phu minus *Apulum*, v. Valeriana minor.
Phu minus montanum, v. Valeriana minor.
Phu minus petraeum, v. Valeriana minor, ſ. ſaxatilis.
Phu *Offic.* ſ. paruum, *Matth.* v. Valeriana *Offic.*
Phu *Ponticum*, v. Valeriana hortenſis.
Phu ſimilitudine Elephoboſci, v. Valeriana hortenſis.
Phu verum, *Cord.* v. Valeriana hortenſis.
Phu vulgare, *Tab.* v. Valeriana *Offic.*
Phycon triphyllon, *Theophr.* v. Corallina.

Phylica elatior, v. Alaternus.
Phyllanthos *Americana* planta, Americaniſche Phyllanthos.
Phyllirea, v. Tilia, v. Liguſtrum.
Phyllirea anguſtifolia prima, v. Liguſtrum.
Phyllirea arbor *Galliae* prouinciae, verior Macaleb Serapion, v. Macaleb, *Lob.*
Phyllirea *Cluſii*, II. III. IV. v. Liguſtrum.
Phyllirea folio Liguſtri, v. Liguſtrum.
Phyllirea latiore folio, v. Liguſtrum.
Phyllites, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites laciniata, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites mucronata, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites multifida, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites multifido folio, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites vulgaris, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllon arrhenogonon, *Theophr.* v. Mercurialis.
Phyllon primum, v. Vmbilicus Veneris.
Phyllon ſpicatum, v. Mercurialis.
Phyllon teſticulatum, v. Mercurialis.
Phyllon Theligonon, *Theophr.* v. Mercurialis.
Phyllum, v. Mercurialis.
Phyllum feminificum, v. Mercurialis.
Phyllum marificum, v. Mercurialis.
Phyllum mas, v. Mercurialis.
Phyma, v. Ammoniacum.
Phyrama, v. Ammoniacum.
Phyteuma, *Dod.* v. Antirrhinum I. *Matth.*
Phyteuma alterum montanum, v. Rapunculus ſilueſtris.
Phyteuma, *Dioſc.* v. Scabioſa mas.
Phyteuma foliis Rapunculi, v. Rapunculus ſilueſtris.
Phytolacca, Americaniſcher Nachtſchatten. III.
Picea, v. Abies mas.
Picea altera, ſ. ſilueſtris, v. Pinus ſilueſtris.
Picea maior prima, v. Abies mas.
Picea Phthoropynos, v. Pinus ſilueſtris.
Pichamaul.
Iſt eine Blume in Ceylon, die faſt wie Jaſmin riechet, aber zu nichts anders, als zum Putze daſelbſt gebraucht wird. Rob. Kox.
Picea, *Plin.* v. Abies mas.
Picnomos *Cretae*, v. Carlina vulgaris.

Picno-

Picnomos *Salonenſis Gallo-prouinciae*, v. Carlina vulgaris.
Picris, *Dalechamp.* v. Cichorium ſilueſtre.
Picris ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Piganum, v. Ruta maior, v. Ruta hortenſis.
Pila marina, v. Spongia.
Piloſella, Auricula muris, Mauſeöhrlein, Nagelkraut, Katzenpfötlein. IV.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im andern Grad, hält an, reiniget, ziehet zuſammen, machet Nieſen, heilet die Wunden, curiret die rothe Ruhr, Bauch- und Mutterflüſſe, die gebrannte Galle, Brüche und Schwindſucht. Aeußerlich dienet dieſes Kraut, wenn man es in Roſend kochet, und ſich fleißig damit den Hals ausſpühlet, in Wunden des Mundes und Zahnſchmerzen. Wie denn auch deſſen Rauch, den Ohrenzwang zu lindern, durch einen Trichter in die Ohren gelaſſen, und das Pulver wider heftiges Naſenbluten in die Naſe geſtreuet wird. Sonſt iſt hiervon ein deſtillirtes Waſſer zu haben.

Piloſella coerulea, v. Auricula muris. v. Echium.
Piloſella flore coeruleo, v. Auricula muris, v. Echium.
Piloſella hiſpida, v. Hiſpidula.
Piloſella maior, v. Pulmonaria aurea, v. Auricula muris.
Piloſella maior altera, v. Auricula muris.
Piloſella maior erecta, v. Auricula muris.
Piloſella maior *Gallorum*, v. Pulmonaria aurea.
Piloſella maior repens, v. Auricula muris.
Piloſella maior ſecunda, v. Auricula muris.
Piloſella media, v. Auricula muris.
Piloſella minor, v. Gnaphalium.
Piloſella minor altera v. Leontopodium.
Piloſella montana, v. Hiſpidula.
Piloſella *Syriaca*, v. Auricula muris.
Piloſella *Syriaca* maior, v. Auricula muris.
Piloſella *Syriaca* maxima, v. Auricula muris.
Pimpinella *Offic.* Saxifraga *Matth.* Saxifraga maior, Tragoſelinum maius *Tab.* Bibernell, Bibinell, Steinpeterlein, Steinbockspeterlein, rother Steinbrech, teutſcher Theriac. XII.

Man findet hiervon die große und kleine Pimpinellam. Die Wurzel, Blätter und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, treiben Schweis und den Stein,

Stein, dienen in Wunden, wider Gift, anſteckende Seuchen, Verſtopfung der Leber, Milz, Lungen und Monatzeit, führen den Sand und Stein ab, curiren die Harnwinde, Colic, den Huſten, Engbrüſtigkeit, Entzündung der Lungen, die Rohigkeit und Schwachheit des Magens, Franzoſen, widerſtehen dem Queckſilber, und verwahren den menſchlichen Cörper vor peſtilenzialiſcher Infection. Sie nehmen auch äußerlich Finnen und Flecken des Geſichts hinweg, vermehren die Milch, zeitigen Geſchwäre und Beulen, reinigen die Geſchwulſte und Krebsſchäden, heilen die Wunden. Man hat hiervon nachfolgende Compoſitiones, als die eingemachte Wurzel, den mit Zucker überzogenen und darinnen eingeſetzten Samen, das deſtillirte Waſſer aus der Wurzel und dem Kraute, das deſtillirte Oel und Salz.

Pimpinella, v. Sanguiſorba.

Pimpinella alba, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella criſpa, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella hircina, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella *Italica*, v. Sanguiſorba.

Pimpinella *Italica* maior, v. Sanguiſorba.

Pimpinella *Italica* minor, v. Sanguiſorba.

Pimpinella maior, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella maior altera, v. Sanguiſorba.

Pimpinella minor, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella minor, v. Sanguiſorba.

Pimpinella noſtras communis maior, v. Pimpinella *Offic.*

Pimpinella petraea, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella *Romana*, v. Sanguiſorba, v. Seſeli *Creticum.*

Pimpinella ſanguinaria maior, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſanguinaria minor, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſanguiſorba, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſanguiſorba maior, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſanguiſorba minor, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſanguiſorba minor hirſuta, v. Sanguiſorba.

Pimpinella ſaxatilis, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella ſaxifraga, Tragoſelinum, Steinpeterſilie, Bockspeterſilie. X.

Pimpinella ſaxifraga maior vmbella candida, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella ſaxifraga minor, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella ſaxifraga tenuifolia, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pimpinella ſilueſtris, v. Sanguiſorba.

Pimpinella tertia ſpecies, v. Sanguiſorba.

Pina nigra, *Cam.* v. Faba ſilueſtris, *Matth.*

Pinaſtel a, v. Peucedanum.

Pinaſtellum, v. Peucedanum.

Pinaſter, Pinus ſilueſtris, Bergzirbelbaum, Kienbaum, Kieſernbaum, wilder Fichtenbaum. VIII.

Die Rinde und Blätter ſind kalt und trocken, und halten an. Aeußerlich pflegt man ſich in der rothen Ruhr hiermit zu räuchern. Das aus denen grünen Zapfen deſtillirte Waſſer iſt ein admirabel Remedium, alte Weiber ſchön und jung zu machen, denn es pfleget die Runzeln des Geſichts wegzunehmen, und ſchlaffe und hängende Brüſte zuſammen zu ziehen, mit einem Tüchlein appliciret und aufgeleget zu werden. Das Oel wird aus dem Holz per deſcenſum (unter ſich) wie Tannenöl getrieben, und in der Krätze und Warzen gerühmet.

Pinaſter, v. Abies.

Pinaſter tenuifolius iulo purpuraſcente, Thaeda, Kieſernbaum, v. Pinaſter.

Pinaſter tertia *Auſtriaca*, v. Pinaſter.

Pinea, Pinus *Offi.* Pinus ſatiua *C. B.* domeſtica *Matth Tab.* vrbana *Park.* Pinus oſſiculis duris, foliis longis *J. B. Arab.* Sonabar, Fichten, Harzbaum, Förenholz, Pinienbaum, Zirbelbaum, zahmer Fichtenbaum. XIX.

Iſt ein Baum, ſo wider den Scorbut dienet. Die Nüſſe oder Früchte hiervon wurden von denen Alten Stroboli, Coni, Coceali, Conara, genennet, und zu Michaelis Tinctura antiſcorbutica genommen. Sie ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, reiſen, lindern, heilen zuſammen, zertheilen, machen fett, curiren die Schwindſucht, den Huſten, Brennen und Schneiden des Urins, reitzen zu Liebeswerken, und reinigen die Geſchwäre der Nieren. Die Rinde und Blätter kommen mit denen Waldfichten überein. Von dieſem Förenholz iſt die mit Zucker überzogene Frucht und das ausgepreßte Oel zu haben. Die oberſten Gipfelgen vom Baum pfleget man als ein Decoctum im Scorbut zu brauchen. Das aus der Frucht deſtillirte Oel vertreibet innerlich die laufende Gicht. Aeußerlich dienet es in dergleichen Beſchwerungen, in Unempfindlichkeit der Glieder, der Gicht, Hüft- und Nierenwehe, der Colic u. d. g. Innerlich curiret es auch die Waſſerſucht und vier-

viertägige Fieber. Die nach der Deſtillation des Oels zurück gebliebene Materie, wenn ſie durch ein Löſchpapier oder zartes Tüchelgen geſchlagen, hieraus Pillen formiret, und in die holen Zähne geſtecket wird, kan als ein trefliches Mittel in deſperaten Zahnſchmerzen paßiren, auch hieraus mit Brunnenwaſſer ein Gurgelwaſſer, ſo der Entzündung des Halſes widerſtehet, verfertiget werden. Hagendorn. in Eph. Germ. Cur. II. 3. 32. ſeq.

Pinguicula, v. Abies.

Pinguin, v. Karatas.

Pinguſcula, Viola humida ſ. paluſtris cucullata, ἰόϊυχρον, Butterwurz, Schmeerwurz, Kibitzfett. v. Viola.

Aus der Wurzel macht man einen Umſchlag, ſo das Hüftweh und andere Schmerzen lindert, auch Wunden und Brüche heilet.

Pini ſilueſtris genus, cui hieme folia decidunt, v. Agaricum.

Pinus altera, v. Pinea.

Pinus domeſtica, v. Pinea.

Pinus foliis quinis, cono erecto, nucleo eduli, pumila conis minoribus, die kleine Ceder in Siberien. v. Cedrus.

Pinus Idaea *Theophraſti*, v. Pinea.

Pinus *Italica*, v. Pinea.

Pinus maritima, v. Pinea.

Pinus maritima altera, v. Pinea.

Pinus maritima maior, v. Pinea.

Pinus montana, v. Pinea.

Pinus montana minor, v. Pinea.

Pinus mugo, v. Pinea.

Pinus ſatiua, v. Pinea.

Pinus ſilueſtris, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris altera, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris cembo, v. Pinaſter, v. Pinea.

Pinus ſilueſtris fructifera, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris minor, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris montana, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris montana altera, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris montana tertia, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris mugo, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris quarta, v. Pinaſter.

Pinus ſilueſtris tertia, v. Pinaſter.

Pinus ſponte proueniens, v. Pinea.
Pinus triuia, v. Aſtragalcides *Luſitanica.*
Pinus tubulus, v. Pinaſter.
Pinus vrbana, v. Pinea.
Pinus vulgatiſſima, v. Pinea.

Piper, πέπερι *Arab.* Fulfel, Filfel, Piper Indicum Piſoni Malegueta, Pfeffer. XXI.

Der runde Pfeffer iſt entweder ſchwarz oder weis, wird innerlich in Wechſelfiebern, äußerlich aber in Verſtopfungen der Nerven gebrauchet. Der lange Pfeffer iſt entweder der Orientaliſche kleine, oder der große Occidentaliſche. Er wächſet in Bengala, Malabar, Bantam, Sumatra, Java, und wird im September und October reif, aber in den drey folgenden Monaten geſammlet, iſt warm und trocken im dritten Grad, dringet durch, verdünnet, eröfnet, zertheilet, dienet in Erkältung und Schwachheit des Magens und Blähungen. Wenn man etliche Tage nach einander 9 Pfefferkörner verſchlucket, ſo ſoll das viertägige Fieber weichen. Man braucht ihn auch äußerlich, den Schleim aus denen Drüſen des Mundes zu ziehen, zu Gurgelwaſſern, Nieſen zu erwecken, in Zahnſchmerzen, wenn der Zapfen geſchwollen, und die Nerven erkältet ſeyn. Wenn das Pulver vom Pfeffer ins Pelzwerk geſtreuet wird, ſo kommen keine Motten hinein. Aus dem Pfeffer ſind unterſchiedene Praeparata, als die Species diatrion pipereon, die Tragaea oder Species fortes zu bekommen. Das deſtillirte Oel iſt ſehr penetrant, zertheilet die Blähungen, und hält die Paroxismos des dreytägigen Fiebers zurück, doch muß der Leib zuvor wohl gereiniget werden. Das deſtillirte Oel und Species diatrion pipereon curiren den unordentlichen Appetit und die Rohigkeit des Magens, und werden in Fiebern äußerlich auf den Rücken geſtrichen.

Piper *Aethiopicum*, Mohrenpfeffer, v. Piper.
Piper *Americanum* vulgatius, *Cluſ.* v. Siliquaſtrum.
Piper aquaticum, v. Perſicaria vrens.
Piper *Braſilianum*, v. Siliquaſtrum.
Piper *Calecuticum*, v. Siliquaſtrum.
Piper caudatum, v. Piper.
Piper Eunuchorum, v. Agnus caſtus.
Piper *Hiſpanicum*, v. Siliquaſtrum.
Piper *Jamaicenſe*, v. Caryophyllum, *Plin.*

Piper *Indicum*, v. Siliquaſtrum.

Piper *Indicum* longioribus ſiliquis, *Lob.* v. Siliquaſtrum.

Piper *Indicum, Matth.* v. Siliquaſtrum.

Piper *Indicum* rubrum, v. Piper.

Piper *Indicum* ſurrectis corniculis, v. Siliquaſtrum.

Piper *Indicum* vulgatiſſimum, v. Siliquaſtrum.

Piper longum maius, v. Piper.

Piper longum minus, v. Piper.

Piper, *Lugd.* v. Ribes nigra.

Piper maius et minus, v. Siliquaſtrum.

Piper montanum, v. Mezereum.

Piper murinum, v. Staphiſagria.

Piper Nigrorum, v. Piper *Aethiopicum.*

Piper nigrum et album, *Matth.* v. Piper.

Piper oblongum nigrum, v. Piper *Aethiopicum.*

Piper odoratum *Jamaicenſe*, v Amomum, *Plin.*

Piper rubrum, v. Piper.

Piper vulgatiſſimum, v. Siliquaſtrum.

Piperacium, v. Agnus caſtus.

Piperella, v. Agnus caſtus.

Piperitis, v. Armoracia.

Pirola, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola alba, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola minor, v. Mandragora, *Theophr.*

Pirola pratenſis, v. Mandragora, *Theophr.*

Piſa Italica grandia, v. Piſum maius.

Piſa nigra, v. Faba.

Pishamin, v. Guajacum.

Piſi tertia ſpecies, v. Piſum ſilueſtre.

Piſonia, die Piſonia, Finarigo in Weſtindien. II.

Piſorum primum genus, ſ. ſpecies, v. Piſum maius.

Piſſaſphaltum, v. Aſphaltum.

Piſtachia, v. Terebinthus.

Piſtacia *Offic.* Piſtacea, Terebinthus Indica *Theophr.* Piſtacienbaum, Syriſch oder Welſch Pimpernüßgenbaum. VIII.

Die Frucht wird Piſtacia, Fiſtacia, Phiſtacia, βιστακίας, Fiſtici, Pimpernüßlein, Piſtacien, genennet. Sie wachſen in America, Indien, Perſien ꝛc. ſind warm im andern, und feucht im erſten Grad, verdünnen, eröfnen, führen den zähen Schleim von der Lunge, dienen in Verſtopfung der Leber, ſtärken

ſtärken den Magen, benehmen den Eckel, hemmen das Erbrechen, machen guten Appetit, geben gute Nahrung, vermehren den Samen und die fleiſchlichen Begierden gewaltig, curiren die Entzündungen des Mundes, Schwindſucht, die Darre und febriliſche Auszehrung der Glieder. Man hat aus denen Kernen ein Oel.

Piſtaeia *Germanica*, v. Nux veſicaria.

Piſtacia peregrina fructu racemoſo, v. Piſtacia, v. Terebinthus *Indica*.

Piſtaciarum arbor, v. Piſtacia *Offic.*

Piſtacia ſilueſtris, v. Nux veſicaria.

Piſtacium, v. Piſtacia.

Piſtana, *Plin.* v. Sagitta maior.

Piſtolochia, v. Fumaria bulboſa.

Piſtum, v. Milium.

Piſum, Erbſen, Erdballen. XVI.

Die grünen ſind kalt und feucht, bekommen im Sommer denen Bilioſis wohl, machen aber Blähungen. Die dürren Erbſen ſind kalt und trocken, und ſchwer zu verdauen. NB. Simon Pauli ſaget: Wenn die Wöchnerinnen wollen Erbsſuppen eſſen, ſo ſollen ſie, nach Hippocratis Rath, die Flatulenz zu dämpfen, etwas Kümmel, Zitwer und Muſcatenblumen drunter mengen: welche aber vom Nierenſtein incommodiret werden, müſſen die Erbſen mit Anis, Fönchel und Wacholderbeeren corrigiren. Wenn der Stein im Becken der Nieren mit einem zähen Schleim überzogen iſt, und die Patienten eſſen Erbsſuppen, ſo werden ſie allezeit große Schmerzen darauf empfinden, weil der Stein von der Erbsbrühe zertheilet wird, und ſeine rauhe Materie die Harngänge continuirlich prickelt, und alſo Schmerzen verurſachet.

Piſum agreſte, v. Piſum ſilueſtre.

Piſum anguloſum, v. Piſum quadratum.

Piſum aruenſe, v. Piſum ſilueſtre.

Piſum campeſtre, v. Piſum.

Piſum *Chinenſe* viride, v. Faba.

Piſum cordatum, v. Corindum.

Piſum de Gratia Dei, v. Piſum.

Piſum *Graecorum*, v. Lathyrus, v. Legumen terrae.

Piſum hortenſe, v. Piſum.

Piſum *Indicum* maius, v. Faba, v. Piſum, v. Voamenes.

Piſum *Indicum* minus coccineum, *C. Bauh.* Abrußerbſen, v. F ba.
Piſum in aruis humi ſerpens, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum Leptolobum, Zuckerſchoten, v. Piſum hortenſe.
Piſum magnum peregrinum, v. Piſum maius.
Piſum maius, v. Piſum Leptobolum.
Piſum maius quadratum, v. Piſum maius.
Piſum minus, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum minus ex luteo vireſcens, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum nanum, v. Piſum.
Piſum nigrum, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum *Pannonicum*, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum proliferum, v. Piſum.
Piſum pumilum, die Zwercherbſe, v. Piſum.
Piſum pumilum purgans, v. Nux veſicaria.
Piſum quadratum, *Plin.* v. Piſum maius.
Piſum ſilueſtre, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum ſilueſtre minus, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum ſilueſtre *Pannonicum*, Darmkraut, Gichtkraut, Darmgichtkraut. IV.
Wird innerlich und äußerlich wider die Colicam verordnet.
Piſum ſilueſtre perenne, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum veſicarium, Herzſamen, Münchsköpflein, v. Alkekengi.
Piſum veſicarium fructu nigro alba macula notatum, v. Corindum.
Pitta, v. Ananas.
Pittonia, die Pittonia aus America. VII.
Pituitaria, v. Staphiſagria.
Pityuſa, *Dioſc.* v. Eſula.
Pityuſa grandis, v. Eſula.
Pityuſa maior, v. Eſula.
Pix liquida, arida, naualis, Pech, v. Pinus.
Plantaginella, v. Plantago.
Planta *Hiſpanica* Marrubio ſimilis, v. Alyſſon.
Planta *Indica*, v. Mandragora *Theophr.* v. Flos mirabilis.
Planta Leonis, v. Alchimilla, v. Helleborus niger.
Planta *Peruana* viſco ſimilis, v. Viſcus *Offic.*
Planta vrſina, v. Branca vrſina.
Plantago *Alpina*, v. Arnica.
Plantago *Offic.* maior *Offic.* Plantago rubra *Trag.* ſeptineruia *Caeſ.*

*Caeſ.* Olus agrinum, Ouaria, Ouilla, al. Centumneruia, Wegerich, Wegebreit, Wegeblat, breitblätterichter Wegerich, großer Wegerich, rother Wegerich, Schafszunge. XV.

Der Samen, die Blätter und Wurzel ſind kalt und trocken im andern Grad, reinigen, verdicken, dienen der Leber, heilen die Wunden und Brüche, curiren den Durchfall, Blutſpeichel, Samenfluß, den unvermutheten Fortgang des Urins, allzuſtarken Monatfluß, Fieber, Hitze des Geblüts, Brennen, und Schneiden des Harns, Schärfe der Galle, rothe Ruhr, und weißen Fluß. Aeußerlich dienen ſie wider alte Schäden und Geſchwäre, heften zuſammen und reinigen. Die aus dem Wegebreit verfertigten Medicamente ſind, der dicke angeſchoſſene Saft und das Extractum aus denen Blättern, das deſtillirte Waſſer, und der Syrup aus dem Saft.

Plantago anguſtifolia albida, *Dod.* v. Holoſtium, *Offic.*

Plantago anguſtifolia maior, *C. Bauh.* v. Plantago minor.

Plantago anguſtifolia minor, v. Plantago minor.

Plantago aquatica *Trag. Matth. Dod.* latifolia *C. Bauh.* Barba ſiluana, Waldsbart, Waſſerwegerich, Froſchlöffelkraut. III.

Blühet im Junio, Julio und Auguſto. Wenn man die Wurzel klein geſtoßen in Erdbeerwaſſer einnimmt, oder aber in Wein ſiedet und trinket, ſo ſoll ſie im Nieren- und Blaſenſtein dienen. Aus dem hieraus gebrannten Waſſer machet Lonicerus ein ſonderliches Arcanum in Brüchen.

Plantago aquatica anguſtifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica humilis, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica minor, v. Plantago aquatica.

Plantago humilis anguſtifolia et latifolia, v. Plantago minor.

Plantago incana, v. Plantago aquatica.

Plantago lanceolata, v. Plantago minor.

Plantago latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia leuis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor glabra, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor incana, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia roſea foliis quaſi in ſpica diſpoſitis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia ſinuata, v. Plantago aquatica.

Plantago longa, *Matth.* v. Plantago minor.
Plantago maior, v. Plantago *Offic.*
Plantago maior incana, v. Plantago aquatica.
Plantago maior latifolia, v. Plantago aquatica.
Plantago marina, v. Coronopus, v. Plantago aquatica.
Plantago media, v. Plantago aquatica.
Plantago minor, *Dioſc.* v. Plantago minor.
Plantago minor *Offic.* longa *Matth.* lanceolata *Trag.* Quinqueneruia *Apulej. Lob.* anguſtifolia maior, kleiner Wegerich, ſchmalblätterichter oder ſpitziger Wegerich, Roßrippe, Hunderippe. V.
Iſt ein vortrefliches Leber- und Lungenkraut. Aeußerlich heilet es allerhand Wunden, böſe, faule und fließende Schäden, den Krebs, Flechten, Fäulnis u. d. g.
Plantago mollis, ſ. holoſtium hirſum albicans, v. Holoſtium, *Offic.*
Plantago montana, v. Holoſtium *Offic.*
Plantago multiplex, v. Plantago *Offic.*
Plantago paluſtris, v. Plantago aquatica.
Plantago pentaneuros minor, v. Plantago minor.
Plantago quinqueneruia, *Apulej. Lob.* v. Plantago minor.
Plantago roſea, v. Plantago aquatica.
Plantago roſea ſpicata, v. Plantago aquatica.
Plantago rubra, v. Plantago *Offic.*
Plantano ſeptineruia, v. Plantago *Offic.*
Plantago tomentoſa, v. Holoſtium *Offic.*
Planta Leonis, v. Alchimilla.
Planta Vrſina, v. Branca Vrſina.
Plantula Cardamines aemula, v. Cardamine.
Plaſte, v. Myrrha.
Plantanaria, v. Sparganium.
Platanella, v. Branca Vrſina.
Platanus, Ahorn, fremd Ahorn, Orientaliſcher Ahorn, oder Waldeſcherbaum, Masholder. VI.
Wenn die Blätter hiervon im Wein geſotten und übergeleget werden, ſo pflegen ſie in fließenden Augen gut zu thun, befeſtigen die Zähne, curiren den Schlangenbiß und die Brandſchäden.
Platanus, *Trag.* v. Acer.
Platarchapia, v. Pomus.
Plataria altera, v. Sparganium alterum.

Platti cyminum, v. Platycyminum, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Platomela, v. Pomus.
Platycyminum, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Platyphyllos, Platyphyllon, v. Eſculus.
Platyphyllos *Hiſpanicus*, v. Eſculus.
Platyphyllos *Plinii* tricoccos, v. Heliotropium maius.
Plicaria, v. Muſcus terreſtris.
Plinia, die Plinia mit der Safranblume in Weſtindien.
Plumbago, *Plin.* v. Molybdena.
Plumbago quorundam, v. Molybdena.
Plumeria, der Jaſminbaum. VI.
Pneumonanthe, v. Gentiana.
Poa, *Theophr.* v. Gramen aquaticum.
Poaz, v. Catechu.
Podagra lini, v. Cuſcuta.
Podagraria, v. Herba *Gerhardi.*
Podagraria ſilueſtris *Germanica*, v. Herba *Gerhardi.*
Poeonia, Paeonia, Selenogonum, Roſa fatuina, Roſa aſinina, Roſa benedicta, Roſa ſancta, Roſa lunaris, Roſa regia, Roſa baſilica, Herba caſta, Roſa St. Mariae, Póonien, Benigroſen, Pfingſtroſen, Gichtroſen, Königsblume, Bathenien, Póonienroſen, St. Marienroſen, geſegnete Roſen, Keuſchroſen. XII.

Hiervon hat man zweyerley, nemlich das Männgen und Weibgen. Die Wurzel muß im Frühling bey abnehmenden Monden den dritten Tag vor dem Neumond geſammlet und ausgegraben werden. Andere holen ſie, wenn die Sonne im Löwen ſtehet, und zwar an einem ſolchen Tage und Stunde, da die Sonne regieret, der Mond aber abnimmt. Schröder meynet, man ſolle ſie im Merz in den drey letzten Tagen des abnehmenden Monden, vor dem Neumond, nach Mitternacht vor der Sonnen Aufgang, da die Sonne und Mond im Widder ſtehet, eintragen. Fr. Hofmann ſaget, es müſſe eben die Sonne in die Wage treten, L. Stranſs. p. 79. holet ſie im May im zunehmenden Mond, J. Wolf. Den Samen oder Körner ſammlet man im Auguſto, Schröder. Die Blumen müſſen im May gepflücket werden, Schröder. Dieſes Kraut hat ſeinen Namen von dem Medico Poeone, welcher nach Homeri Bericht des Plutonis Wunde, die er von dem Hercule bekommen, mit dieſem Kräutgen curiret haben ſoll, v. Jo. Rud. Camerar. Memorabil.

bil. Med. Cent. III. partic. 30. p. 135. iſt warm und trocken im andern Grad, hält gelinde an, dienet in ſtarken Hauptſchmerzen, dem böſen Weſen, Alp, Mutterkrankheiten, treibet die Menſes und die Reinigung nach der Geburt, Verſtopfungen der Leber, hält etwas an, ſtillet den Schwindel, ingleichen das Zittern und Ausfahren der Kinder. Aeußerlich pflegt man den Samen und Wurzel in der fallenden Sucht, wie die Corallen durchzubohren und an den Hals zu hängen. Sonſt ſind auch von dieſem Kraut unterſchiedene Präparata, als das deſtillirte Waſſer aus denen Blumen, der Syrup per Infuſionem, auch aus denen Blumen, das Extract aus denen Blumen, die im Zucker eingeſetzten Blumen, das gemeine Salz, das heſigte Salz, (Fecula) aus der Wurzel aber das deſtillirte Oel zu bekommen.

Poeonia communis ſ. femina, v. Poeonia.

Poeonia femina, v. Poeonia.

Poeonia femina altera, v. Poeonia.

Poeonia femina flore albo, v. Poeonia.

Poeonia femina flore pleno rubro maiore, v. Poeonia.

Poeonia femina flore ſimplici, v. Poeonia.

Poeonia femina multiplex, v. Poeonia.

Poeonia femina multiplici flore, v. Poeonia.

Poeonia femina polyanthos, v. Poeonia.

Poeonia femina polyanthos flore albo, v. Poeonia.

Poeonia maſcula, v. Fraxinella, v. Poeonia.

Poeonia mas folio nucis, v. Poeonia.

Poeonia nobilior, v. Poeonia.

Poeonia polyanthos flore rubro, v. Poeonia.

Poeonia rubra flore ſimplici, v. Poeonia.

Poeonia rubra folio nigricante ſplendido, quae mas, v. Poeonia.

Poeonia ſecunda, v. Poeonia nobilior.

Poeonia vulgaris femina, v. Poeonia.

Poineiuia, Pfauenſchwanz. IV.

Polemonium, v. Fraxinella, v. Saluia agreſtis, Griechiſcher Baldrian. IV.

Polemonium *Dioſc.* v. Galega, v. Jaſminum luteum, v. Behen rubrum.

Polemonium *Monſpelienſium*, v. Galega.

Polemonium ſpetraeum, v. Lychnis montana.

Polemonium pratenſe noſtrum altera ſpecies, v. Valeriana.

Polen-

Polenta, v. Hordeum.
Polii altera ſpecies, v. Abſinthium.
Polimonium, v. Fraxinella.
Polium, v. Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.
Polium, Poley. XXXVIII.
Polium alterum, v. Polium.
Polium campeſtre, v. Polium.
Polium *Hiſpanicum*, Spaniſcher Poley. XV.
Polium Lauendulae, v. Polium.
Polium *Luſitanicum*, v. Polium *Hiſpanicum*.
Polium luteum, v. Polium.
Polium maius, v. Polium.
Polium maritimum, Meerpoley. IV.
Polium maritimum ſupinum *Venetum*, v. Polium minus.
Polium mediterraneum, v. Polium.
Polium minus, v. Polium.
Polium montanum, Bergpoley. XVI.
Polium montanum album, v. Polium montanum.
Polium montanum alterum, v. Polium montanum.
Polium montanum luteum, v. Polium montanum.
Polium montanum purpureum, v. Polium montanum.
Polium montanum repens, v. Polium montanum.
Polium montanum ſupinum minimum, v. Polium montanum.
Polium montanum tertium, v. Polium montanum.
Polium *Pannonicum* maius, v. Polium.
Polium *Pannonicum* minus, v. Polium.
Polium *Pannonicum* primum, v. Polium.
Polium primum, v. Polium.
Polium recentiorum femineum Lauendulae folio, v. Polium.
Polium repens tertium, v. Polium.
Polium ſilueſtre, v. Polium montanum.
Polium *Venetum*, v. Polium minus.
Polta, v. Aguacate.
Polyacantha *Theophr.* v. Primula veris, v. Carduus ſtellatus.
Polyanthemum, v. Ranunculus.
Polyanthemum aquatile, v. Ranunculus aquaticus.
Polyanthemum multiplex, v. Ranunculus.
Polyanthemum paluſtre, v. Ranunculus aquaticus, v. Sagitta maior.

Polyanthemum ſimplex, v. Ranunculus.
Polyanthos, v. Primula veris.
Polycanthus, v. Carduus.
Polycarpona, v. Polygonum minus.
Polycarpum, v. Melampyrum.
Polygala, Creutzblümlein. XXV.

Die Polygala, beſonders diejenige, ſo in Jamaica wächſet, und die von den Engelländern Rattle-Snakeroot genennet wird, iſt ein bequemes Mittel zu Vertreibung derer langwierigen Fieber.

Polygala altera, v. Polygala, v. Coronilla, v. Colutea.
Polygala maior, v. Polygala.
Polygala maior alba prima, v. Polygala.
Polygala maior coerulea, v. Polygala.
Polygala maior *Maſſiliotica*, v. Polygala.
Polygala maior purpurea, v. Polygala.
Polygala *Matth.* v. Polygala.
Polygala multorum, v. Onobrychis.
Polygala purpurea flore coeruleo et floribus rubris, v. Onobrychis.
Polygala recentior, v. Onobrychis.
Polygala repens, v. Onobrychis.
Polygala repens niuea, v. Onobrychis.
Polygala *Valentina*, *Cluſ.* v. Coronilla.
Polygala *Valentina* prima, v. Coronilla.
Polygala *Virginea Tournef.* v. Polygala.
Polygala vulgaris, v. Polygala.
Polygala vulgaris maior, v. Polygala.
Polygala vulgaris minor, v. Polygala.
Polygalon, *Geſn.* v. Onobrychis.
Polygalon *Rhaeticum*, v. Onobrychis.
Polyganon, v. Polygala repens, v. Onobrychis.
Polygonato affinis planta, v. Polygonatum,
Polygonato ſimilis in *Alpibus*, v. Polygonatum.
Polygonatum, Sigillum Salomonis, Sigillum St. Mariae, Weißwurz. XVIII.

Die Blätter, Wurzel und Beere haben eine temperirende Kraft, halten etwas an, reinigen, dienen im weißen Fluß, und führen den zähen Schleim ab. Sie werden dieſerwegen in etlichen Officinen mit Zucker überzogen, vertreiben äußerlich die Flecken im Geſicht, machen ſchöne klare und weiße Haut, zerthei-

len

len das ausgetretene Geblüt und Schwulſten, curiren die Sommerſproſſen, grindigte Köpfe, Narben, Muttermähler, und die nach überſtandenen Pocken überbliebenen Flecken. Das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer hat gleiche Würkung, und können es die Weiber mit warmen Tüchern, als eine Schminke überſchlagen, auch nicht weniger in verhaltener Monatzeit, in Stein und ſchwerer Geburt ſich deſſen mit gutem Vortheil auch innerlich bedienen. Borellus und andere laſſen dieſe Wurzel ſehr klein ſtoßen, und im Podagra, Gonagra, blau unterlaufenen Flecken, Muttermählern, Hüftwehe u. d. g. appliciren. Das Kraut und die Wurzel in rothen Wein geſotten, curiren den Stuhlzwang, (Teneſmum.) Die Beergen purgiren oben und unten.

Polygonatum alterum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium quartum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium non ramóſum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum *Cluſii*, v. Polygonatum.
Polygonatum *Cluſii* tertium, v. Polygonatum.
Polygonatum erectum, v. Polygonatum.
Polygonatum flore odoro, v. Polygonatum.
Polygonatum flore rubicundo, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium flore maiore odoro, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium quartum ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium vulgare, v. Polygonatum.
Polygonatum latiore folio, v. Polygonatum.
Polygonatum maius, v. Polygonatum.
Polygonatum minus, v. Polygonatum.
Polygonatum primum, v. Polygonatum.
Polygonatum quartum latifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum quintum, v. Polygonatum.
Polygonatum ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum ramoſum et acutum, v. Polygonatum.
Polygonatum ſecundum, v. Polygonatum.
Polygonatum ſextum, ſ. anguſtifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum tenuifolium maius, v. Polygonatum.
Polygonatum tenuifolium minus, v. Polygonatum.

Polygo-

Polygonatum vulgatius, v. Polygonatum.
Polygoni *Hiſpanici* genus, v. Polygonum minus.
Polygonium femina, v. Equiſetum.
Polygonoides *Orientale* Ephedrae facie *Tournef.* v. Ephedra.
Polygonum, Wegetritt. XXIV.
Polygonum anguſtiſſimo et acuto, vel gramineo folio, minus repens, v. Polygonum.
Polygonum bacciferum maritimum maius, v. Vua marina.
Polygonum bacciferum maritimum minus, v. Vua marina.
Polygonum breui anguſtoque folio, v. Polygonum.
Polygonum cocciferum, v. Herniaria.
Polygonum femina, v. Herniaria, v. Equiſetum.
Polygonum femina ſemine vidua, v. Hippuris altera, *Trag.*
Polygonum folio anguſto oblongo, v. Polygonum.
Polygonum gramineo folio maius erectum, v. Herniaria.
Polygonum latifolium, v. Polygonum maius.
Polygonum maius, Centumnodia, Waſſertritt, Wegegras, Wegetritt, Tenngras, Blutkraut. III.
Das Kraut iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, adſtringiret, heilet die Wunden, ſtillet die Bauchflüſſe, den Durchfall, die rothe Ruhr, Monatzeit, das Brechen und Naſenbluten. Aeußerlich wird es in Wunden, Geſchwären und Entzündungen der Augen gerühmet, vertreibet die Schwulſt der Brüſte, und das dreytägige Fieber. Hieraus wird ein Waſſer deſtilliret.
Polygonum marinum, v. Vua marina.
Polygonum marinum ſecundum, v. Vua marina.
Polygonum mas, v. Polygonum.
Polygonum mas minus, v. Polygonum.
Polygonum mas vulgi, v. Polygonum.
Polygonum minus, v. Herniaria.
Polygonum minus alterum, v. Herniaria.
Polygonum minus candicans, v. Polyganum.
Polygonum minus Herniaria appellata, v. Herniaria.
Polygonum minus polycarpon, v. Herniaria.
Polygonum minus ſeu femina, v. Herniaria.
Polygonum montanum minimum niueum et ſericeum, v. Herniaria.
Polygonum montanum quartum, v. Herniaria.
Polygonum polycarpon, v. Herniaria.
Polygonum primum, v. Herniaria.

Polygo-

Polygonum primum maius, v. Herniaria.
Polygonum quartum *Plinii* maius, v. Herniaria.
Polygonum ſcandens, eſculentum, radice alba craſſiſſima, Ygniame Indis, v. Polygonum.
Polygonum ſecundum, v. Herniaria, v. Polygonum.
Polygonum theli, v. Herniaria, v. Equiſetum.
Polygonum vulgare, v. Polygonum, v. Herniaria.
Polypodium *Offic.* Filicula, Polyrrhizon, Scolopendron, Pteris. Steinwurz, ſüß Farnenwurz, Engelſüs, Baumfarren, Kropfwurz, Tropfwurz, Süßwurz, Süßfarn, Steinlackritzen, Steinfarenwurz. IX.
Dieſes Kraut grünet durchs ganze Jahr, bringet aber allezeit im Frühlinge neue Blätter hervor. Iſt mittelmäßig warm und trocken im andern und dritten Grad, wird Süßwurz wegen ſeines ſüßen Geſchmacks genennet. Wenn man die Blätter ein wenig von ferne hält, ſo präſentiren ſich auf denenſelben kleine gelbe Tröpflein, und dahero wird ſie Tropfwurz genennet. Die Wurzel corrigiret die verbrannte Galle, und den zähen Schleim, curiret die Verſtopfungen des Gekröſes, der Milz, Leber, das Malum hypochondriacum, den Scorbut. Das Polypodium quernum, oder das Engelſüs, ſo über den Wurzeln alter Eichen wächſet, iſt das beſte, dienet in der rothen Ruhr, ingleichen wider die Lendenkrankheit (Rhagitiem, wenn ein Theil abnimmt, das andere aber ſich weiter ausbreitet und größer wird,) Engbrüſtigkeit, Mütterbeſchwerungen u. d. g. Es machet auch das Polypodium die Zähne im Munde feſt, und wird ſowol an und vor ſich ſelbſt, als vornemlich im Infuſo et Decocto in oberzehlten Leibesbeſchwerungen gerühmet, aber allezeit, weil es dem Magen leicht ſchaden kan, mit Dauco, Fenchel, Ingber u. d. g. verbeſſert. Mercatus hält das Polypodium vor ein ſonderliches Arcanum in unordentlichem Appetit der Weiber. In den Apothecken iſt hiervon der Syrupus de Polypodio zu haben.
Polypodium *Iluenſe*, v. Lonchitis adulterina.
Polypodium maius, v. Polypodium.
Polypodium minus, v. Polypodium.
Polypodium primum, v. Polypodium.
Polypodium quercinum, v. Polypodium.
Polypodium vulgare, v. Polypodium.
Polypremon *Caſſiani*, v. Lactuca agnina.

Po-

Polyrrhizos latifolia, v. Caryophyllata.
Polyſpermon, v. Blitum.
Polyſporon *Caſſiani*, v. Blitum.
Polytmetum, v. Petroſelinum montanum.
Polytricha, v. Aſpargus ſilueſtris.
Polytrichum *Apuleii*, v. Adianthum aureum.
Polytrichum *Apuleii* album, v. Ros ſolis.
Polytrichum *Apuleii* aureum, vel ſecundum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum aureum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum aureum medium, v. Adianthum aureum.
Polytrichum maius, v. Adianthum aureum.
Polytrichum medium, v. Adianthum aureum.
Polytrichum minus, v. Adianthum aureum.
Polytrichum nobile et primum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum, *Offic.* v. Trichomanes.
Poma *Adami*, v. Adami poma, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Poma amoris, v. Lycoperſicon, *Gal.*
Poma Arangia, v. Aurantia.
Poma *Aſſyria*, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Poma Aurantia, v. Aurantia.
Poma *Chinenſia vel Sinenſia*, Citria dulcia Ferrario, Sinnäpfel, Sineſiſche Aepfel, v. Aurantia
Sind eine Art von Pomeranzen, werden aus China und Portugall gebracht. Sie mäßigen, ſtärken das Herz und den Magen, reſolviren die Blähungen, ſtillen den Durſt und Fieber. Aus dem Fleiſch, Saft und der braunen Rinde, wird mit Spiritu Vini ein Aqua Vitae präpariret, ſo die Winde treibet, den Magen ſtärket, und Urin befördert.
Poma citria dulcia, v. Poma *Chinenſia.*
Poma *Portugallica*, v. Poma *Chinenſia.*
Poma ſilueſtria, Holzäpfel, v. Pomus.
Poma *Sinenſia*, v. Poma *Chinenſia.*
Pompedulum, v. Quinquefolium.
Pomum *Adami*, v. Malus *Adami.*
Pomum *Adami*, quod *Gallis Pontires*, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Pomum Amoris, v. Lycoperſicon, *Gal.*
Pomum Arangium, v. Aurantia.
Pomum *Aſſyricum*, *Lob.* v. Malus *Adami*, *C. Bauh.*
Pomum Aurantium, v. Aurantia.

Po-

Pomum aureum, v. Lycoperſicon, *Gal.*
Pomum *Hieroſolymitanum*, v. Momordica.
Pomum mirabile, v. Momordica.
Pomum ſpinoſum, v. Solanum foetidum.
Pomus, ſ. Malus, Apfelbaum, zahmer Apfelbaum. CCLIX.
Die ſauren Aepfel ſind kalt, und halten an; wenn ſie mit Butter gekochet werden, kan man ſelbige in Fiebern brauchen, aber die ſüßen temperiren im warmen im erſten Grad, und laxiren. Die ſäuerlichen oder Weinäpfel ſind vermiſchter Natur, ſtärken den Magen und das Herz. Die wilden Aepfel oder Holzäpfel ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an. Das Waſſer von Holzäpfeln heilet den Durchfall, die rothe Ruhr, und dämpfet die übernatürliche Hitze; daher es denn in Febribus continuis, auch wohl malignis, als eine gute Labung und kräftiges Stärktränkgen paßiren kan. Die ſüßen Aepfel haben auch ihren äußerlichen Nutzen; denn wenn man einen ſüßen Apfel unter heißer Aſche bratet, und zwiſchen doppelten Tüchlein über die Augen leget, ſo pflegt er die darinnen vorhandenen Schmerzen zu lindern, und kan mit Myrrhen im Seitenſtechen auf den ſchmerzhaften Theil geleget werden. Es ſind von denen Aepfeln vielerley Präparata, als der Succus fermentatus, der ausgegorne Saft oder Aepfelwein, und der Syrup von ſüßen und ſäuerlichen Aepfeln, ſo in Beſchwerungen des Herzens, Ohnmachten, Herzklopfen und Fiebern gut thun, die ſchwarze Galle dämpfen, den Durſt löſchen, und den Magen ſtärken. Die Borsdorfer Aepfel temperiren die widernatürliche Säure, dienen in affectibus Melancholicis, Malo hypochondriaco, laxiren und löſen die Efferueſcentias hypochondriacas. Die faulen Aepfel reſolviren mit ihrer Fäule den Schmerz, ſtillen die Schwulſt, und werden in Augenſchäden, wenn das Auge entzündet, zerquetſchet und zerſtoßen iſt, als ein Umſchlag appliciret, welches durch Zuſetzung von etwas Kampfer noch größern Effect thut. Das aus denen faulen Aepfeln deſtillirte Waſſer iſt im heißen Brande und faulen ſtinkenden Geſchwären auch nicht zu verachten. Ferner hat man von ſüßen und wohlriechenden Aepfeln ein Extract und dick eingekochten Saft, ingleichen ein Extract von der Wurzel des ſauren Apfelbaumes, welches die Bauchflüſſe, rothe Ruhr, Durchfall und den Leberfluß hemmet.

Pon-

Pontica nux, v. Corylus.
Ponticum, veterum Rha, v. Rhaponticum.
Ponticum, v. Rhaponticum.
Populago, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago maior, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago minor, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago multiflora, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populi albae alia ſpecies, v. Populus alba.
Populi tertia ſpecies, v. Populus *Lybica*.
Populo albae ſimilis in *Alpibus*, v. Betula.
Populo nigrae ſimilis in *Alpibus*, v. Populus *Lybica*.
Populus, Pappelbaum. VI.
Populus alba, Leuce, Sarbachsbaum, weiße Pappelweiden, Pellenbaum, Aſpen, weis Alberbaum, Sarbaum, Populus nigra, ſchwarz Eſpenbaum, ſchwarz Pappelbaum. III.

Beyde ſeynd vermiſchter Natur, aber feucht und trocken. Die Blüte von dem ſchwarzen Baume iſt warm im erſten Grad, und temperirt im trocknen. Die Rinde vom weißen Baume wird in Hüftwehe innerlich und äußerlich, item im Brennen des Urins und Brandſchäden gerühmet. Die Oculi, Gemmae, (Pappelknoſpen und Aeuglein) πτέρματα, von ſchwarzen Pappeln, werden Alberknöpfe genennet, und geben das Vnguentum oder Oleum populeum oder Aegirinum, ſo auf Deutſch Alberbruſtſalbe oder Pappelſalbe genennet wird, und wenn man es an die Fusſohlen ſtreichet, die Podagriſchen Schmerzen lindert, auch ſo man die Stirn und Schläfe hiermit ſchmieret, Schlaf und Ruhe bringet. Sonſt vermehren dieſe Pappelknoſpen das Haupthaar, ſtillen, wenn ſie in Eßig gekochet, und im Munde gehalten werden, das Zahnwehe. Der Saft, ſo zuweilen in denen Löchern und Hölen dieſes Baums verhanden, vertreibet die Warzen, Schwinden und Schuppen der Haut.

Populus alba latifolia, v. Populus alba.
Populus alba maiori folio, v. Populus alba.
Populus *Alpina*, v. Populus *Lybica*, v. Betula.
Populus *Americana* ſ. *Peruana*, Americaniſcher Pappelbaum, v. Populus.
Populus Lybica, Lybiſcher Pappelbaum, Zitterbaum, Pappelweiden, Aſpen und Eſpen.

Weil die Blätter an langen und dünnen Stielen hangen, ſo zittern ſie continuirlich, wenn auch ſchon kein Wind gehet, daher

daher iſt das Sprichwort: Du zitterſt wie ein Eſpenlaub, entſtanden.

Populus nigra, ſchwarzer Pappel- oder Aſpenbaum. II.

Populus noui Orbis, v. Populus *Americana.*

Populus *Peruuiana*, v. Populus *Americana.*

Populus rotundifolia *Americana* v. Populus *Americana.*

Populus tremula, v. Populus *Lybica.*

Porcellana, v. Portulaca.

Porcellia, v. Hieracium, *C. Bauh.*

Porro tonſili cognatum, v. Porrum ſectiuum.

Porrum, πϱάσον, Porrum arcinum, capitatum, Gethyllis commune *Matth.* vulgare *Lob.* Läuchel, Eſchlauch, Porrum ſectile, ſectiuum, Tarentinum, Schoenopraſſum, Cepa ſectilis juncifolia perennis, Prieslauch, Schnittlauch, (dieweil man ihn oft abſchneidet, und zu Suppen, Salat, Eyerkuchen, u. d. g. brauchet) Hollauch (von denen hohlen Stengeln,) Binzenlauch, (weil ſeine Pfeifgen denen Binzen gleich, am Geſchmack aber und Geruch dem Lauch beykommen.) VI.

Die Wurzel, Kraut und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad. Es hat dieſes Kraut, wie die Zwiebel, ein Salz bey ſich, ſo dem Scorbut widerſtehet, verdünnet, eröfnet, dringet durch, zertheilet, curirt den Schlangenbis, die Brandſchäden und den zähen Schleim auf der Lunge. Aeußerlich aber wird es wider Ohrenklingen, Geſchwäre, und die geſchwollene und ſchmerzhafte güldene Ader gerühmet. Der Samen treibet den Urin, wenn man ihn aber öfters genießet, ſchadet er dem Geſicht, und machet unruhige Nächte.

Porrum agreſte, wilder Lauch, v. Porrum.

Porrum arcinum, v. Porrum.

Porrum capitatum, v. Porrum.

Porrum capitatum vulgare, v. Porrum.

Porrum commune, v. Porrum.

Porrum commune capitatum, v. Porrum.

Porrum folio latiſſimo, v. Porrum.

Porrum ſectile, Schnittlauch, v. Porrum.

Porrum ſectiuum, v. Porrum.

Porrum ſectiuum juncifolium, v. Porrum.

Porrum ſilueſtre, v. Ampelopraſſum.

Porrum ſilueſtre gemino capite, v. Ampelopraſſum.

Porrum ſilueſtre latifolium, v. Ampelopraſſum.

Porrum ſilueſtre primum, v. Ampelopraſſum.
Porrum ſilueſtre ſecundum, v. Ampelopraſſum.
Porrum *Syriacum*, v. Porrum.
Porrum *Tarentinum*, v. Porrum.
Porrum vinearum, v. Ampelopraſſum.
Porrum vitigineum, v. Ampelopraſſum.
Porrum vulgare, v. Porrum.
Porrus *Paladii*, v. Ampelopraſſum.
Portentilla, v. Anſerina, v. Agrimonia.
Portulaca, ἀνδράχνη, Porcellana, Burzel, Porzel, Genſel, Burgel, Burzelkraut, Purgel, Portulack. VII.
Die Blätter und Samen ſind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, geben gute Nahrung, tödten die Würme, v. Ant. le Grand. in Compend. Phyſ. p. 93. tilgen die Hitze der Galle und des Fiebers, ſtillen die Schärfe des Urins, vertreiben den Scorbut und das Abnehmen der Glieder. Hiervon brauchet man den dick angeſchoſſenen Saft, das deſtillirte Waſſer aus dem Kraut, den Syrup aus dem Safte, und die im Zucker eingeſetzten Blätter.
Portulaca agreſtis, v. Fabaria.
Portulaca anguſtifolia, ſeu ſilueſtris, v. Portulaca.
Portulaca anguſtioribus foliis, v. Portulaca.
Portulaca aruenſis, v. Fabaria, v. Portulaca.
Portulaca domeſtica, v. Portulaca.
Portulaca hortenſis, v. Portulaca.
Portulaca latifolia, ſ. ſatiua, v. Portulaca.
Portulaca latiori folio, v. Portulaca.
Portulaca maior, v. Portulaca, v. Fabaria.
Portulaca marina, Meergewächſe, Meerburzel. V.
Wachſet auf denen Seegeſtaden in warmen Landen, blühet im Sommer. Die Wurzel ſtillet das Bauchwehe, und erwecket Milch.
Portulaca marina, *Lob.* v. Portulaca marina.
Portulaca minor, v. Portulaca.
Portulaca ſatiua, v. Portulaca.
Portulaca ſponte naſcens, v. Portulaca.
Portulaca ſilueſtris, v. Portulaca.
Portulaca tertia, v. Sedum maius vulgare.
Potamogeiton, Samenkraut. XII.
Iſt öfters in ſtehenden Waſſern und Teichen anzutreffen, blü-
het

het im Junio und Julio. Das Kraut kühlet, dienet wider Zucken und alte Geſchwäre.

Potamogeiton anguſtifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton *Dalechampii*, v. Potamogeiton.
Potamogeiton latifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton rotundifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton ſalicis folio, v. Potamogeiton.
Potamogeti ſimilis, rotundiore folio, v. Potamogeiton.
Potentilla, v. Anſerina, v. Pentaphylloides.
Potentilla primum, v. Vlmaria.
Potentilla ſecundum, v. Barba caprina ſilueſtris.
Poterium, v. Tragacantha.
Pothel *Theueti*, v. Ficus.
Pothos coeruleus, v. Clematis altera.
Pothos *Theophraſti*, v. Aquileia.
Potus, v. Aquileia.
Praecocia, v. Armeniaca.
Praemorſa, v. Succiſa.
Praeſatella, v. Napellus.
Praſion, v. Marrubium album.
Praſion foetidum, v. Marrubiaſtrum.
Prata lupina, v. Cardiaca.
Prenanthes, Klapperſchlangenkraut in America. M.
Priapea, v. Nicotiana.
Priapria, v. Hyoſciamus.
Primula *Alpina* anguſtifolia, v. Auricula vrſi, v. Primula veris.
Primula *Alpina* latifolia, v. Auricula vrſi, v. Primula veris.
Primula hortenſis, v. Primula veris, *Offic.*
Primula media, v. Auricula vrſi, v. Primula veris *Offic.*
Primula pratenſis, v. Primula veris, *Offic.*
Primula ſilueſtris floribus obſcure virentibus fimbriatis, v. Primula veris *Offic.*
Primula ſilueſtris quarta flore viridi, v. Primula veris, *Offic.*
Primula ſilueſtris tertia, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris, v. Bellis, v. Hyacinthus *orientalis.*
Primula veris albo flore, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris *Alpina*, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris altera, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris flauo flore elatior, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris flore gemino, altero alteri innato, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris flore rubro, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris floribus coeruleo-rubentibus, v. Pulmonaria latifolia.

Primula veris luteo flore, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris maior, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris maiore flore albido inodoro, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris maioribus floribus luteis odoratis, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris minor, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris minor, altera ſpecies, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris multiflora ſecunda, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris multiflora tertia, v. Primula veris ſilueſtris.

Primula veris multiplici flore, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris odorata, v. Bellis *Offic.*

Primula veris *Offic.* φλομὶς, Herba Paralyſeos, Verbaſculum odoratum, Arthriticum, Primula veris odorata flore luteo ſimplici *J. B.* Primula veris maior floribus luteis odoratis *Dod.* Primula pratenſis *Lob.* Paralyſis vulgaris pratenſis flore flauo ſimplici odorato. Clauis St. Petri, Betonica alba, Schlüſſelblumen, Himmelsſchlüſſel, St. Petersſchlüſſel, weis Betonien, Faſtenblumen, wohlriechend Wollkraut, Lerchenblümlein. X. V.

Die Blätter und Blumen ſind gelinde, warm im erſten Grad, trocknen ſtark, (warm und trocken im andern Grad) halten gelinde an, lindern die Schmerzen, dienen in Hauptbeſchwerungen, Schlage, Lähmung und Schmerzen der Glieder. Aeußerlich heilen ſie die Gicht, Schwulſten, und giftigen Stiche der Thiere. Wenn man die Wurzeln und Blumen läſſet eine Zeitlang in Eßig weichen, ſelbige in die Naſe hält, ſo machet er Nieſen, und nimmt die Zahnſchmerzen ohnfehlbar hinweg. Sonſt ſind auch von dieſem Kraut das deſtillirte Waſſer und die in Zucker eingeſetzte Blumen bekannt.

Primula veris pachyphyllos, v. Auricula vrſi.

Primula veris pallido flore elatior, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris pallido flore humilis, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris pratenſis inodora luteo-pallida, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris pratenſis odora lutea, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris pratenſis pallida, v. Primula veris *Offic.*

Primu-

Primula veris prima, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris prolifera, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris ſilueſtris flore pallido, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris ſilueſtris flore pleno ſpecioſo, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris ſilueſtris flore viridi, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris ſimplex luteo flore, v. Primula veris *Offic.*
Primus Myrobalanus rotundus, v. Prunus.
Primus prunus Myrobalanus, v. Prunus.
Prinomos *Cretae Salonenſis Galloprouinciae*, v. Carduus, v. Carlina.
Probatica, v. Verbena.
Procampylon, v. Abrotanum.
Proſerpina herba, v. Chamomilla.
Protentilla, v. Anſerina, v. Agrimonia.
Protomedia, v. Sideritis, *Offic.*
Pruna amygdalina, v. Prunus domeſtica.
Pruna auenaria, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Brignolenſia*, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea et ceriola, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea maiora, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Chemeſia*, v. Prunus domeſtica.
Pruna coloris cerae ex candido in luteum palleſcente, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Damaſcena*, v. Prunus domeſtica.
Pruna *de Brignioles*, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Hungarica*, v. Prunus domeſtica.
Pruna parua praecocia, v. Prunus domeſtica.
Pruna praecocia a tempore *Auenacea* dicta, v. Prunus domeſtica.
Pruna prunellus, v. Prunus domeſtica.
Pruna pruniolana, v. Prunus domeſtica.
Pruna ſilueſtria, v. Acacia *Germanica.*
Prunella alba ſecunda, v. Prunella *Offic.*
Prunella altera hirſutior, v. Prunella, *Offic.*
Prunella coerulea, v. Conſolida media.
Prunella flore minore vulgaris, *Cluſ.* v. Prunella *Offic.*
Prunella maior folio non diſſecto, v. Prunella *Offic.*
Prunella *Offic.* Conſolida minor, Symphitum petraeum, Herba St. Antonii, Prunella flore minore vulgaris *J. Bauh.*

Prunella maior, folio non diſſecto, Prunellen, Gottheil, St. Antonii kraut, Braunelle. XVI.

Dieſes Kraut wird Braunelle genennet von der Würkung, weil es in der Bräune gut thut, ingleichen Gottheil, wegen ſeiner heilſamen Kraft. Die Blätter und Blumen ſind warm im erſten, und trocken im dritten Grad, reinigen, heften zuſammen, heilen die Wunden, dienen in Brüchen, und reſolviren das geronnene Geblüt. Aeußerlich braucht man ſie zu Umſchlägen in der Bräune und andern Zufällen des Mundes. Crollius will mit dieſer Wurzel die allerheftigſten Zahnſchmerzen per transplantationem ohnfehlbar vertreiben, und Schröder erzählt die ganze Fortpflanzungscur folgender Geſtalt, und ſpricht: Man reibe mit der dürren Wurzel das Zahnfleiſch ſo lange, bis es blute, und wenn man dieſe Wurzel annoch voller Blut in einer Weide verſpündet, ſo ſollen alſobald die Zahnſchmerzen weichen. NB. Man findet in der Chemie ein Sal Prunellae, welches nicht von dieſem Kraute, ſondern ein wohlgereinigtes Nitrum iſt, und in der Bräune ebenfalls, wie auch in bösartigen Fiebern gut thut.

Prunella purpurea, v. Conſolida media.

Prunella quarta, v. Conſolida media.

Prunella ſecunda, v. Prunella *Offic.*

Prunella ſexta, v. Prunella *Offic.*

Prunella tertia, v. Prunella *Offic.*

Prunella vulgaris, v. Prunella *Offic.*

Prunellus ſilueſtris, v. Acacia *Germanorum.*

Pruneola, v. Prunus domeſtica.

Pruneolus, Schlehdorn, v. Acacia *Germanorum.*

Prunifera, vel Nucifera, der Maſtixbaum aus Barbados.

Prunus cognominata Myrobalana, v. Prunus domeſtica.

Prunus domeſtica, fructus κοκκομήλα, Pflaumenbaum. XXXII.

Man findet ſehr viel Arten der Pflaumen, welche alle nach der Größe, Geſtalt, Farbe, Geſchmack, Geruch, dem Ort, wo ſie wachſen, denen Würkungen und Beſchaffenheit des innern Fleiſches zu unterſcheiden. Und ſind in denen Apothecken die Pruna Damaſcenica und Hungarica, Damaſcener oder Zwetſchen, Ungariſchen und unſere ſüßen Pflaumen, die bekannteſten. Sie ſind kalt und feucht im andern Grad, laxiren, dämpfen die Säure der Säfte, hemmen den Durſt, und erhalten die Zunge feuchte. Die ausgeſchälten und ausgetrockneten

Pro-

Provinz⸗ oder Weinpflaumen, ſo aus der Fremde in kleinen Fäßgen oder Käſtgen zu uns gebracht, und Prunellen, Pruneo⸗len, Brigniolen, Pruneola, Pruna prunella, Pruna pruniolana, Pruna Chemeſina, und von dem Ort, wo ſie wachſen, nemlich Brignole, einer Stadt der Landſchaft Provence in Frankreich, Pruna Brignolenſia, Pruna de Brignoles, Brignolae genennet werden, ſind allen andern vorzuziehen, v. Zorn. Botanolog. Med. p. m. 544. aber mehr kalt als feucht, laxiren nicht, geben eine angenehme Kühlung in Fiebern. Man hat von denen Pflaumen die eingemachten Spillinge (condita pruna cerea) das Fleiſch von denen Pflaumen, und die einfache oder mit andern Dingen vermiſchte Pflaumenlatwerge. Die abge⸗trockneten und gebackenen Pflaumen, als in welchen die rohe Feuchtigkeit verringert iſt, ſind die geſündeſten zum eſſen. Die Spillinge aber, und die großen gelben, ſo man Eyer⸗pflaumen, Pruna cerea maiora nennet, können, wegen ihres rohen und wäſſerichten Saftes, große Krankheiten, als die Ruhr und andere Maladien, nach ſich ziehen. Von D. Elzholz werden 172 Sorten angeführet, deren Namen aber nicht angemerkt ſind.

Prunus fructu nigro purpureo dulci, v. Prunus domeſtica.

Prunus ſatiua, v. Prunus domeſtica.

Prunus Sebeſten, v. Sebeſten.

Prunus ſilueſtris, v. Acacia *Germanica*.

Prunus ſilueſtris floreſcens, v. Acacia *Germanorum*.

Pſeudoacacia, unächter Schotendorn, Virginiſcher Scho⸗tendorn. VII.

Pſeudoaconitum parthalianthes, v. Thora.

Pſeudoacorum, v. Iris.

Pſeudoacorus, v. Acorus adulterinus.

Die Wurzel hält gewaltig an, ihr dick angeſchoſſener Saft wird in der rothen Ruhr und allerhand Verblutungen ge⸗brauchet. Paracelſus meynet, man ſolle ſie im May an ei⸗ner Mittwoche frühe vor der Sonnen Aufgang ſammlen, und wider den Krampf anhängen.

Pſeudoambroſia, v. Ambroſia I. *Matth.* v. Coronopus.

Pſeudoapios, *Matth.* v. Apios *Trag.*

Pſeudoapium, v. Apios *Americana Cornuti.*

Pſeudoariſarum, *Coſt. Durant.* v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Pſeudoaſphodelus *Alpinus*, Haſtula regia, Goldwurz. III.

Dienet wider die gelbe Sucht. Der Saft dieſer Wurzel wird mit Myrrhen und Safran gekocht, und in Beſchwerungen der Augen gerühmet.

Pſeudoaſphodelus luteus paluſtris, v. Aſphodelus luteus.

Pſeudoaſphodelus paluſtris *Anglicanus*, v. Aſpho elus luteus.

Pſeudobunias, *Lob.* v. Barbata, *Dod.*

Pſeudobunium, Napus ſilueſtris Cretica, Candiſche wilde Rüben. II.

Wächſet in der Inſul Creta. Das Kraut ſtillet die Schmerzen des Leibes, der Seiten, und Brennen des Urins.

Pſeudocaſſia, wilder Zimmt, oder Caneelbaum, v. Arbor baccifera laurifolia. II.

Pſeudochamaedrys, *Phal.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag.* et *Offic.*

Pſeudochamaepytis *Gallica*, v. Chamaepytis.

Pſeudoclinopodium, v. Clinopodium.

Pſeudocolocynthis pyriformis, v. Colocynthis.

Pſeudocoronopus, v. Coronopus.

Pſeudocoſtus, v. Coſtus.

Pſeudocrania, v. Cornus femina.

Pſeudocyperi ſpecies pumila, v. Gramen *Cyperinum.*

Pſeudocytiſus, ſtaudigter Geisklee mit rauhen Blättern, Eſparcette. IV.

Wächſet in Italien und Sicilien.

Pſeudocytiſus alter, *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudocytiſus hirſutus, *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudocytiſus Leuconlu eus, v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudocytiſus prior, v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudodictamnus, falſcher Diptam, unächte Eſchwurzel. VIII.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio. Das Kraut kömmet der äußerlichen Geſtalt nach mit dem Marrubio überein, und hat eben dergleichen Würkungen.

Pſeudoepios, v. Apios *Trag.*

Pſeudofumaria, v. Fumaria.

Pſeudofumaria *Indica*, v. Fumaria.

Pſeudogelſeminum, v. Bignonia.

Pſeudoglycyrrhiza, v. Glycyrrhiza.

Pſeudohelleborus, v. Helleborus.

Pſeudohelleborus niger, v. Helleborus niger.

Pſeudohepatorium femina, v. Eupatorium.

Pſeudohepatorium mas, v. Eupatorium.
Pſeudohermodactylus, *Matth.* v. Dens canina.
Pſeudohermodactylus *Matth. et Italorum*, v. Dens canina.
Pſeudoiris, v. Acorus adulterinus.
Pſeudoiris paluſtris, v. Acorus adulterinus.
Pſeudoliguſtrum, v. Leuiſticum.
Pſeudolinum, v. Linaria.
Pſeudolotus, *Matth. Tab.* v. Lotus *Africana Matth.*
Pſeudolyſimachium purpureum, v. Lyſimachia *Offic.*
Pſeudolyſimachium purpureum alterum, v. Lyſimachia *Offic.*
Pſeudomarum, v. Marum *Syriacum.*
Pſeudomelanthium, v. Nigellaſtrum.
Pſeudomelilotus, v. Lotus vrbana, v. Trifolium.
Pſeudomoly, v. Juncus.
Pſeudomyagrum, v. Myagrum ſilueſtre.
Pſeudomyagrum alterum, v. Myagrum ſilueſtre.
Pſeudonarciſſus, v. Narciſſus.
Pſeudonarciſſus *Anglicus et Hiſpanicus*, v. Narciſſus.
Pſeudonarciſſus floribus pluribus, v. Narciſſus.
Pſeudonarciſſus luteus, v. Narciſſus luteus.
Pſeudonarciſſus luteus polyanthos, v. Narciſſus luteus,
Pſeudonarciſſus luteus ſimplici et gemino flore, v. Narciſſus luteus.
Pſeudonarciſſus vulgaris, v. Narciſſus.
Pſeudonardus, v. Spicanardus.
Pſeudonardus femina, v. Spicanardus, *Germ.*
Pſeudonardus mas, v. Spica *Celtica.*
Pſeudonardus, quae Lauendula vulgo, *J. Bauh.* v. Spicanardus *Germ.*
Pſeudonaſturtium, v. Naſturtium aquaticum.
Pſeudoparthenium, v. Matricaria.
Pſeudopinus, v. Pinaſter.
Pſeudopolygala, v. Polygala.
Pſeudoponax Chironium, v. Chamaeciſtus flore ſimplici.
Pſeudopyrethrum, v. Ptarmica.
Pſeudorchis, v. Bifolium.
Pſeudoſandalum, v. Sandalum.
Pſeudoſandalum Croceum, Braſilienholz, v. Sandalum.
Pſeudoſelinum, caucalis minor, Hecken, wilde Peterſilie, Ackerkletten. XVI.
Wächſet in Dornen und an Zäunen, blühet im Julio und Auguſt.

Pſeudoſtachys, v. Stachys.
Pſeudoſtachys *Alpina, C. Bauh.* v. Saluia ſilueſtris.
Pſeudoſtruthium, v. Luteola.
Pſeudoſycomorus, weißer Bruſtbeerleinſtrauch, v. Sycomorus, *Offic.*
Pſeudozedoaria quorundum, v. Zedoaria.
Pſiadum cordi, v. Alchimilla.
Pſilium, v. Pſyllum.
Pſittacus, v. Tulipa.
Pſora *Aetii*, v. Scabioſa *Offic.*
Pſylleris, v. Pſyllum.
Pſyllum, v. Conyza minor.
Pſyllum alterum, v. Pſyllum maius erectum, *Offic.*
Pſyllum herba pulicaris, v. Pſyllum maius erectum, *Offic.*
Pſyllum maius, v. Pſyllum maius erectum, *Offic.*
Pſyllum maius erectum, *Offic.* Sicelion, Pſillenkraut, Flöhkraut. IV.
Blühet im Julio. Iſt kalt im andern Grad, temperiret im feuchten, reiniget die gelbe Galle, temperiret die ſcharfen Feuchtigkeiten, dienet in der rothen Ruhr, in Zernagung der Därme. Der Samen von dieſem Kraut curiret die Bräune, Trockenheit im Munde, den Huſten; äußerlich aber Brandſchäden, Entzündung der Augen, und die güldene Ader. Es wird aus dieſem Samen eine Lattwerge verfertiget.
Pſyllum minus, v. Pſyllum maius erectum, *Offic.*
Pſyllum *Plinianum* forte radice perenni ſupinum, v. Pſyllum maius erectum *Offic.*
Pſyllum primum, v. Pſyllum maius erectum *Offic.*
Pſyllum ſecundum, v. Pſyllum maius erectum *Offic.*
Pſyllum tertium, v. Pſyllum maius erectum *Offic.*
Ptarmica, Draco ſilueſtris, Tanacetum album ſ. acutum, Herba ſternutatoria, Pyrethrum, Pſeudopyrethrum, Dracunculus pratenſis ſerrato folio, weißer oder ſpitziger Rheinfaren, wilder Bertram, Wieſen- oder wilder Dragun, weißer Dorant, Nieſekraut. XIX.
Die Wurzel und Blätter ſind warm und trocken, machen ihrer Schärfe wegen Nieſen, aber ſelten. Wenn die Blätter zerſtampfet und übergelegt werden, ſo ziehen ſie die blauen Flecken aus denen Wunden und zerquetſchten Gliedern.
Ptarmica foliis Taraxonis, v. Ptarmica.
Ptarmica incana pinnulis criſtatis, v. Ptarmica.

Ptarmica montana, v. Arnica, v. Damaſonium.
Ptarmica ſilueſtris *Germana*, v. Ptarmica.
Ptarmica vulgaris, v. Ptarmica.
Ptelea, v. Vlmus.
Pteridion mas. v. Lonchitis.
Pterion, Pteris, v. Filix.
Ptiſana halicacea, v. Zea.
Ptiſana triticea, v. Zea.
Puchiri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Die Frucht kommt an Größe einer Olive nahe, und reibet man ſie als Muſcatennüſſe, und gebraucht ſie auch alſo.

Puchugchu.

Ein Peruaniſch Kraut, welches runde Blätter hat, wie Damaſcusroſen. Die Blätter liegen dicht auf einander. Inwendig bleiben nur die Wurzeln. Je mehr dieſelben wachſen, deſto mehr ſchwillt das Kraut, welches einem hieſigen Krautkopf ähnlich ſieht, auf, bis es die Geſtalt eines runden Brods bekommt.

Pudibunda herba, v. Herba ſenſitiua.
Pulegium, Poley, Flöhkraut. IV.

Wird alſo genennet, weil deſſen Rauch die Flöhe vertreiben ſoll. Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, ſchneiden ein, eröfnen, zertheilen, treiben die Monatzeit, Frucht und den Stein, dienen der Leber und der Lunge, curiren den Eckel, das Reißen im Leibe, die gelbe und Waſſerſucht. Aeußerlich thun ſie gut in Beſchwerungen des Hauptes, vertreiben den Schlaf, Schwindel, Gichtſchmerzen, reinigen die Zähne, und lindern das Jücken der Haut. Aus dieſem Kraute werden unterſchiedene Compoſita, als die in Zucker eingeſetzten Blätter, das deſtillirte Waſſer und Oel bereitet.

Pulegium alterum foliis oblongis, v. Pulegium.
Pulegium anguſtifolium, v. Marum *Offic.* v. Pulegium.
Pulegium aquaticum, v. Pulegium.
Pulegium Ceruinum, v. Pulegium.
Pulegium *Creticum*, v. Pulegium.
Pulegium femineum, v. Pulegium.
Pulegium *Germanicum*, v. Pulegium.
Pulegium latifolium, v. Pulegium.
Pulegium mas et regium, v. Pulegium.

Pulegium *Maſſilioticum*, v. Pulegium.
Pulegium montanum, v. Clinopodium.
Pulegium petraeum, v. Clinopodium.
Pulegium regium, v. Pulegium.
Pulegium ſilueſtre, v. Calamintha agreſtis.
Pulegium vulgatum, v. Pulegium.
Pulicaria, v. Conyza, v. Perſicaria.
Pulicaria acris, v. Perſicaria vrens.
Pulicaria femina, v. Perſicaria mitis.
Pulicaria puſilla repens, v. Perſicaria mitis.
Pulmo marinus, v. Spongia.
Pulmonalis, v. Pulmonaria.
Pulmonaria, v. Dentaria.
Pulmonaria, Lungenkraut. XXVI.
Pulmonaria albis maculis notata, v. Pulmonaria latifolia.
Pulmonaria anguſtifolia, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia coerulea, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia coeruleo flore, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia rubente coeruleo flore, v. Pulmonaria.

Pulmonaria arborea, Muſcus pulmonarius, Lungenkraut. IV. Iſt temperirt im kalten und trocknen, (ſonſt warm und trocken im andern Grad,) dienet wider Lungenbeſchwerungen, Huſten, Engbrüſtigkeit, Mutter und Bauchflüſſe. Aeußerlich curiret dieſes Kraut die güldene Ader.

Pulmonaria aurea, *Gallica*, Buchlattich, Franz- oder gülden Lungenkraut. XVII.
Wächſet in Wäldern auf alten Gemäuern und ſchattichten Dämmen, blühet im Junio und Julio. Das Kraut kömmt mit der Pulmonaria latifolia an Kräften gleich.

Pulmonaria *Erbis*, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria fungoſa, v. Pulmonaria.
Pulmonaria *Gallica*, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* anguſtifolia, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* femina, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* flore Hieracii, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* mas, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* tenuifolia, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Italorum*, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria latifolia maculoſa *Offic.* albis maculis notata *Lob. Tab.* Symphitum maculoſum *C. Bauh.* Pepanos, Pulmonaria

naria latifolia vulgaris *Park.* Pulmonaria Italorum ad Buglоſſum accedens *J. Bauh.* Primula veris floribus coeruleo-rubentibus, Hirſchkohl, Fleckenkraut, Lungenkraut, fleckicht Lungenkraut, Hirſchmangolt, kleine Schlüſſelblumen, Backkraut, klein Wallwurz, oder Beinwelle, Unſer Frauen Milchkraut, Waldochſenzunge. V.

Die Blätter ſind kalt, (warm) und trocken, heften und ziehen die Wunden zuſammen, dienen in Beſchwerungen der Bruſt, der Lunge und dem Blutſpeichel. Aeußerlich braucht man das Kraut in Verwundungen, und ſind zuweilen, aber ſelten, ein Syrup und die im Zucker eingeſetzten Blumen zu haben.

Pulmonaria maculoſa, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria maior, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Pannonica*, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Plinii* femina, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Plinii* mas, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria prima, v. Pulmonaria.

Pulmonaria *Romana*, v. Cerinthe.

Pulmonaria ſecunda, v. Pulmonaria.

Pulmonaria tertia, v. Pulmonaria.

Pulmonaria tertia *Auſtriaca*, v. Pulmonaria.

Pulmonaria *Vegetii*, v. Criſta Galli, v. Helleborus.

Pulmonaria vulgaris, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria vulgaris maculoſis foliis, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria vulgata, v. Pulmonaria, v. Pulmonaria aurea.

Pulmonariae tertiae ſpecies, v. Pulmonaria.

Pulmonia, v. Geranium tuberoſum.

Pulſatilla *Offic.* Nola culinaria, Küchenſchell, Schlottenblumen, Bocksbart, Hackerkraut, Oſterblum, Weinkraut, Mutterblum, Oſterblumen, Bietzwurz. XVII.

Das Kraut hat eine ätzende Kraft. Wenn man es auf die Handwurzel (wo der Puls von denen Medicis pfleget erforſchet zu werden) leget, ziehet es Blaſen, welche im dreytägigen Fieber gut thun. Die Wurzel dienet wider die Peſt und allerhand giftige Krankheiten und Stiche der Thiere. Das Waſſer hiervon wird in dreytägigen Fiebern, der Saft aber, Warzen wegzubeitzen, gebrauchet.

Pulſatilla alba, v. Pulſatilla *Offic.*

Pulſatilla altera, v. Pulſatilla *Offic.*

Pulſatilla anemones folio, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla coerulea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla coerulea minor, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore albo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore candido, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore clauſo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore luteo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore minore nigricante, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore rubro obtuſo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla folio craſſiore et maiore flore, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla lutea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla Pedemontia, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla petraea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla recentiorum, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla rubra, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla tertia *Alpina*, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla virginis, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata et dilutior, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata ſaturatior, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata ſaturatiore flore, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatillus, v. Pulſatilla *Offic.*
Puluerina, v. Peta.
Pumilus ranunculus gramineis foliis, v. Ranunculus.
Punica, der Granatenbaum, v. Granata.
Pupilla oculi, v. Beccabunga, v. Apium.
Purgamentum milii, v. Milium.
Pycielt, v. Nicotiana.
Pycnocomon, v. Angelica ſilueſtris.
Pycnocomus, v. Herba *Gerhardi*, v. Valeriana hortenſis.
Pygaya, v. Ipecacoanha.
Pyra, v. Pyrus.
Pyra Cydonia, v. Pyrus.
Pyra Jacobaea, v. Pyrus.
Pyra inſana, v. Mala inſana.
Pyra Muſcatella, v. Pyrus.
Pyra Palatina, v. Pyrus.
Pyra pedicularia, v. Pyrus.
Pyra praecocia, v. Pyrus.
Pyra praſſina, v. Pyrus.
Pyra praſſina hiemalia, v. Pyrus.

Pyra

Pyra regalia, v. Pyrus.
Pyra rotunda, v. Pyrus.
Pyra ſilueſtria, v. Pyrus.
Pyra ſilueſtria maiora, v. Pyrus.
Pyra ſilueſtria minima, v. Pyrus.
Pyra ſtrangulatoria, v. Pyrus.
Pyra ſuperba, v. Pyrus.
Pyracantha, v. Meſpilus.
Pyramidalis, v. Campanula maior.
Pyrethrum herba ſaliualis, Dentaria, Saliuaris Radix, Pes Alexandri, Bertram, Zahnwurz, Geiferwurz, Speichelwurz, Alexandersfuß. XIV.

Iſt zweyerley, nemlich die Italiäniſche und Deutſche. Sie thut in Verlierung der Sprache, Schlafkrankheiten und Zahnbeſchwerungen gut. Die Wurzel iſt warm im vierten, und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, treibet ſtarken Schweis und Urin, machet flüchtig Geblüte, zertheilet den zähen Schleim, reitzet zu Liebeswerken, curiret das dreytägige Fieber, den Schlag, und wird äußerlich in Zahnſchmerzen, ſo vom Erkälten entſtehen, und Flüſſen gebrauchet, ziehet gewaltigen Schleim, vertreibet die halben Kopfſchmerzen, Lähmung, Unempfindlichkeit, Schauer in Fiebern.

Pyrethrum, v. Ptarmica.
Pyrethrum alterum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Caeſalpini* forte, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Dioſcoridis* primum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum flore Bellidis, v. Pyrethrum folio Bellidis.
Pyrethrum folio Bellidis, Spaniſcher Bertram, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Germanicum*, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Italicum*, v. Pyrethrum.
Pyrethrum maius, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Offic.* v. Pyrethrum.
Pyrethrum ſilueſtre, falſcher Bertram, v. Pyrethrum. VIII.
Pyrethrum ſilueſtre, v. Ptarmica.
Pyrethrum ſilueſtre et paruum, v. Ptarmica.
Pyrethrum verum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum vmbelliferum, v. Pyrethrum.
Pyrinum, v. Pyrethrum.
Pyrithes Artimonium, v. Pyrethrum.

Pyrola,

Pyrola, Limonium, Wintergrün, Waldmangold, Holzmangold, Wieſenmangold, Winterpflanzen, Steinpflanzen, wilde Bete, Bieberklee. XXVII.

Wächſet an ſchattichten und feuchten Oertern. Die Blätter ſind kalt im erſten, und trocken im dritten Grad, halten an, und heilen die Wunden zuſammen.

Pyrola alia in campeſtribus, v. Pyrola.

Pyrola maior, v. Pyrola.

Pyrola rotundifolia maior, v. Pyrola.

Pyrola vulgatior, v. Pyrola.

Pyromelo, v. Melo pepa.

Pyros, v. Triticum.

Pyrothum, v. Pyrethrum.

Pyrum, v. Pyrus.

Pyrum inſanum, v. Mala inſana.

Pyrum librale, v. Pyrus.

Pyrum ſilueſtre, Holzbirnen, v. Pyrus.

Pyrus, ἄπιος, ἄππιος, Birnbaum oder Pyrenbaum. CCC.

Die Früchte ſind kalt, halten an, und geben ſchlechte Nahrung. Die abgebrochenen ſeynd die beſten, die ſüßen laxiren, die ſauren und herben halten an. Die getrockneten, wenn ſie gebrochen, und nicht vom Baume herunter gefallen, pflegen in Bauchflüſſen gut zu thun. Man hat von dieſer Frucht den Birnwein, Birneßig und die eingemachten Birn. Die gekochten Birn laſſen ſich eher, als die rohen, verdauen, und verlangen die Doctores der Salernitaniſchen Schule, man ſolle beſſerer Sicherheit wegen einen Schluck Wein drauf trinken, und lauten ihre Worte im 39. Cap. alſo:

*Fert Pyra noſtra Pyrus, ſine vino ſunt Pyra virus;*
*Si Pyra ſunt virus, ſit maledicta Pyrus.*
*Dum coquis, antidotum Pyra ſunt: Sed cruda venenum;*
*Cruda grauant ſtomachum, releuant ſed cocta grauatum.*

Das iſt:

Wenn die Birn ohne Wein gegeſſen werden, ſo ſind ſie höchſtſchädlich. Die rohen beſchweren den Magen, die gekochten aber erleichtern den beſchwerten Magen. Man ſoll die Birn auch nicht nüchtern eſſen, denn ſie halten an, trocknen und geben üble Dauung, nach der Mahlzeit aber ſchließen ſie den Magenmund zu. v. Io. Sperling. Carpologia Phyſ. p. 66. Hiervon iſt auch die Brühe von gedörrten Birnen, welche Hutzelbrühe genennet wird, bekannt, giebt eine gute Kühlung in hitzigen Fiebern

bern ab, löſchet den Durſt, und wird in Bononien und andern Orten den ganzen Sommer über auf öffentlichem Markt verkauft, v. W. Gabelhouer Cent. 6. Curat. et Obſ. medic. annotat. ad Obſ. 87. Der Autor des Buchs L'abregé de bons Fruits führet 750. Namen derer Birnen an, die in Frankreich wachſen. Davon aber die meiſten Synonyma ſind.

Pyrus ſatiua, v. Pyrus.

Pyrus ſilueſtris, v. Pyrus.

Pyxacantha, v. Lycium.

Quabebae, v. Cubebae.

Quacanda, Bilſenkraut, v. Hyoſciamus.

Quadrageſima, v. Viola Martis.

Quadrifolium hortorum album, v. Lotus vrbana.

Quadrifolium phaeum fuſcum, v. Lotus vrbana.

Quahielt, v. Alkekengi.

Quaiacum lignum, v. Guaiacum.

Quamoclit, Quamoclit, Bartnäglein aus Weſtindien.

Quartus teſticulus, *Trag.* v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Quameos, Meerzwiebel, v. Cepa ſterilis.

Quercula calamandrina, v. Chamaedrys.

Quercula peregrina, v. Botrys.

Quercula *Turcica*, v. Botrys.

Quercus Aegilops, v. Quercus, *Offic.*

Quercus altera, quae *Cerrus*, v. Quercus, *Offic.*

Quercus calice echinato glande maiore, v. Quercus, *Offic.*

Quercus calice hiſpido glande minore, v. Quercus, *Offic.*

Quercus cum Gallis, *Chabr.* v. Galla maior.

Quercus cum longo pediculo, v. Quercus, *Offic.*

Quercus foliis murciatis minor, *C. Bauh.* v. Galla minor.

Quercus foliis murciatis non lanuginoſis galla ſuperiori ſimili, v. Galla minor.

Quercus Gallam exigua nucis magnitudine ferens, *C. Bauh.* v. Galla maior.

Quercus gallifera, v. Galla maior.

Quercus humilis, v. Galla minor, v. Quercus, *Offic.*

Quercus latifolia, v. Quercus, *Offic.*

Quercus marina, Meereiche, v. Quercus *Offic.* II.

Quercus *Offic.* δρῦς, Quercus latifolia, vulgaris, longis pediculis *J. B.* latifolia *Park.* auf deutſch eine Eiche. XXXVI. Die Blätter hiervon ſind kalt im andern und trocken im dritten

Grad. Die Eckern, Rinde, Näpfgen und Stiele halten an, ſtillen den Bauch- Mutter- Samen- und güldenen Aderfluß, vertreiben Sood, Wunden und Entzündungen der Kehle, und werden äußerlich in Zahnbeſchwerungen und allerhand Flüſſen der Mutter gerühmet. Viſcum quercinum, Miſtel von dieſem Baume oder die Eichenmiſtel, wärmet und trocknet im dritten Grad, erweichet, zertheilet, curiret die fallende Sucht, dämpfet die Säure, hält die allzuſtarken Bewegungen des Geblütes zurück, hemmet den Durchfall, und pfleget dieſerwegen in Blutſtürzungen, dem weißen Fluß, heftigen Abgang der monatlichen Reinigung, innerlichen Inflammationibus, Seitenſtechen, und der rothen Ruhr gut zu thun, äußerlich aber die Geſchwulſten und Geſchwäre der Ohrendrüſen und anderer Theile, wenn man ſie mit Harz und Wachs vermiſchet, reif und zeitig zu machen. Aus dem Holz kan man einen ſauren Liquorem oder Spiritum extrahiren. Der Fungus oder Schwamm und das Waſſer, ſo im May aus denen jungen Eichen geſammlet wird, dienet wider allerhand Verblutungen, Durchfall und die rothe Ruhr. Der Vogelleim, (Gluten) oder das klebrichte Extract aus der Miſtel dienet zu etlichen Pflaſtern. Wenn man die Stücke vom eichenen Holz, ſo ehemals das Wetter gerühret hat, verbrennet, und in denen Gemächern und Häuſern hier und da herum ſtreuet, ſo weichen Ratten und Mäuſe. NB. Es ſoll das Creutz unſers HErrn Chriſti aus eichenen Holz beſtanden ſeyn. Bey denen alten Heyden iſt dieſer Baum in hohen Ehren gehalten, und dem Gott Jupiter, wovon er auch den Namen Arbor Jovis überkommen, gewidmet worden. Wann aber von theils Auctoribus verlauten will, daß die eichene Miſtel aus dem Samen gewiſſer Vögel, als Krammetsvögel, ſo auch dieſerwegen Miſtler genennet werden, Ringeltauben u. d. g. entſtehe, ſo ſcheinet ſolches, immaßen wir Gewißheit haben, daß an vielen andern Bäumen, ſo itzterzehlte Vögel ebenfalls zum öftern betreten, keine Miſtel zu erlangen, auch in der Gegend Ferrara viele Miſtler und Ringeltauben, aber keine Miſteln anzutreffen, ſchlechten Grund zu finden, v. Brovvn. Pſeudodox. Med.

Quercus parua, v. Ebulus.

Quercus pedem vix ſuperans, v. Galla minor.

Quercus pumila fruticis ſpecie fronte Ilicis molliore, v. Galla minor.

Quercus vulgaris, v. Quercus *Offic.*

Quinca.

Ein Peruvianiſches Geſäme, denen Linſen gleich, aber kleiner. Die Farbe iſt weis. Das Waſſer, worinnen dieſes Geſäme gekocht wird, iſt ſehr geſund zum Trinken. Ueberhaupt iſt dieſes Geſäme ſo heilſam, daß man es daſelbſt vor die beſte Arzeney wider allerhand Geſchwäre und Eiterbeulen hält.

Quinquefolii albi ſpecies quaedam, v. Quinquefolium album.

Quinquefolii minimum ſeu primum genus, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolii quarti prima ſpecies, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolio fragifero affinis, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium, Quinquepeta, Quinquepenna, πεντάφυλλον, Pentaphyllum *Offic.* Pentapteron, Fünffingerkraut, Fünfblat. XVI.

Das Kraut, die Blumen und Wurzel, ſind temperiret im warmen und kalten, halten an, heilen die Wunden, ſtillen das Geblüt, treiben Schweis und Urin, dienen in Wechſel- und viertägigen Fiebern, Blutharnen, allerhand Leibesbeſchwerungen, ſo von Flüſſen ihren Urſprung haben, Lähmung, Schwindſucht, Gicht, Zipperlein, Feuchtigkeiten der Mutter, Blutſpeyen, Huſten, der gelben Sucht, Verſtopfung der Leber, Milz, it. in Schärfe der verbrenneten Galle und Durchfall, curiren den allzuſtarken Abgang der güldenen Ader, das ſtarke Naſenbluten, den Stein, Zernagung der Nieren und die Brüche. Das Decoctum hiervon, oder wenn das Kraut im Waſſer gekochet wird, ſo hat es eben die Kräfte und Würkungen wie das Guajacholz, treibet Schweis, und ſtillet die fallende Sucht. Wie dann die Wurzel und das Extract hiervon wider die rothe Ruhr gerühmet wird, und äußerlich pfleget auch das Kraut, die Wurzel und ihr Saft in Entzündung der Augen, Mundfäule, Wackeln der Zähne, weißen Geſchwäre und Blätterlein im Munde gut zu thun. Man hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Quinquefolium album, weis Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium album alterum, *C. Bauh.* v. Quinquefolium album.

Quinquefolium album maius alterum, v. Quinquefolium ſilveſtre.

Quinquefolium album minus, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium *Alpinum*, v. Tormentilla Alpina.

Quinquefolium alterum vulgare, v. Quinquefolium luteum *Theophraſti*.

Quinquefolium aquatile, v. Quinquefolium paluſtre.

Quinquefolium *Dioſcoridis et Galeni*, v. Quinquefolium vulgare.

Quinquefolium folio argenteo, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolium fragiferum, Erdbeer, Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium fragiferum quintum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium fragiferum rectum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium fragiferum repens, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium fragiferum ſeptimum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium fragiferum ſextum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium *Italicum* album, v. Quinquefolium purpureum rectum.

Quinquefolium luteis floribus rectum, v. Quinquefolium maius.

Quinquefolium luteum maius, v. Quinquefolium maius primum.

Quinquefolium luteum minus, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolium luteum rectum, *Theophr.* v. Quinquefolium maius primum.

Quinquefolium maius album, v. Quinquefolium minus ſecundum.

Quinquefolium maius candidum, v. Quinquefolium ſilueſtre.

Quinquefolium maius primum, v. Quinquefolium.

Quinquefolium maius repens, v. Quinquefolium vulgare.

Quinquefolium minus, v. Quinquefolium petraeum minus.

Quinquefolium minus, klein Fünffingerkraut, v. Quinquefolium. II.

Quinquefolium minus repens luteum, v. Quinquefolium petraeum minus.

Quinquefolium minus Tormentillae facie, v. Quinquefolium petraeum maius, v. Tormentilla.

Quinquefolium paluſtre, **Waſſerfünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinquefolium paluſtre rubens, v. Quinquefolium paluſtre.

Quinquefolium petraeum maius, **groß Steinfünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinquefolium petraeum maius decimum, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolium petraeum minus, **klein Steinfünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinquefolium potentillae facie, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium primum, v. Quinquefolium ſilueſtre.

Quinquefolium purpureum *Italicum*, v. Quinquefolium purpureum rectum.

Quinquefolium purpureum maius, v. Quinquefolium maius ſecundum.

Quinquefolium purpureum rectum, **Welſch Purpurroth Fünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinquefolium quintum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium ſecundum minus, albo flore, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium ſiliquoſum, v. Sinapiſtrum Indicum.

Quinquefolium ſilueſtre, **Waldfünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinquefolium ſilueſtre quintum, v. Quinquefolium ſilueſtre.

Quinquefolium ſupinum, v. Quinquefolium fragiferum repens.

Quinquefolium tertium ſerpens, v. Quinquefolium fragiferum repens.

Quinquefolium *Theophraſti* album, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium *Theophraſti* luteum, v. Quinquefolium maius.

Quinquefolium *Theophraſti* purpureum, v. Quinquefolium purpureum.

Quinquefolium vulgare, **gemein Fünffingerkraut**, v. Quinquefolium.

Quinqueneruia, v. Plantago minor.

Quinquepenna, v. Quinquefolium.

Quinquepeta, v. Quinquefolium.
Quinquina, v. China Chinae.
Quinua prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Blitum.
Quinua prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Amaranthus maior floribus paniculoſis.
Quinual.
Ein Peruvianiſcher Baum, deſſen Höhe mittelmäßig, der Wipfel rund und das Holz hart iſt. Die Blätter ſind klein von Umfange, dicke anzufühlen, und dunkelgrün.
Quisquillum *Plinii*, v. Kermes.

Radicula, v. Saponaria, v. Raphanus.
Radicula maior, v. Raphanus marinus, v. Raphanus rusticanus.
Radicula ſatiua, v. Raphanus rotundus.
Radicula ſatiua minor, v. Raphanus minor.
Radicula ſilueſtris, v. Raphanus ruſticanus.
Radix alexipharmaca, v. Contrayerua.
Radix Bezoardica, v. Contrayerua.
Radix caua herbariorum, v. Fumaria bulboſa.
Radix caua maior, v. Fumaria bulboſa.
Radix caua minima, v. Fumaria bulboſa.
Radix caua minor, v. Fumaria bulboſa.
Radix caua viridi flore, v. Fumaria bulboſa.
Radix ceruina, v. Roſmarinus.
Radix ceruina nigra, v. Roſmarinus.
Radix conſecrationis, v. Iris noſtras.
Radix *Drakena*, v. Contrayerua.
Radix dulcis, v. Glycyrrhiza.
Radix dyſenterica *Braſiliana*, v. Ipecacoanha.
Radix Gin Sem, ſeu Nisi, v. Ninzin.
Radix Idaea *Dioſceridis*, v. Hippogloſſum.
Radix Idaea fructu nigro, v. Myrtillus.
Radix *Mariae*, v. Iris noſtras.
Radix *Neronica*, v. Iris noſtras.
Radix Rhodia, roſea, *Offic.* Telephium radice roſam ſpirante maius, luteum minus, radice roſam redolente, Rhodiſerwurz, Roſenwurz, II.
Wird, wegen ihres angenehmen Roſengeruchs, Roſenwurz, und weil ſie zuerſt aus der Inſul Rhodis kommen, Rhodiſerwurz genennet. Sie iſt gemäßiget, warm und trocken im andern Grad,

Grad, ſtärket das Haupt, lindert die Schmerzen deſſelben, und pfleget mit Roſenwaſſer zerſtoßen, und mit Pulver vom Eiſenkraut verordnet zu werden.

Radix roſea, v. Radix *Rhodia*.

Radix ſilueſtris, v. Rapiſtrum.

Radix *S. Spiritus*, v. Angelica ſilueſtris.

Radix ſquammata, v. Dentaria ſiliquoſa.

Radix *Venerea*, v. Acorus.

Radix Violacea, v. Iris noſtras.

Radix Vrſina, v. Meum.

Radix vulgo, v. Raphanus maior.

Radix Yerua, v. Contrayerua.

Ragante.

Ein Kraut in Madagaſcar, welches die Einwohner wider die Franzoſen brauchen.

Ranae morſus, v. Nymphaea alba.

Randia die ſtaudige Randia von Veracrux.

Ranella, v. Beccabunga.

Ranunculi altera ſpecies, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi *Dioſceridis* quarta ſpecies, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculi *Dioſceridis* ſecunda ſpecies, v. Pulſatilla.

Ranunculi duodecima ſpecies, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculi hortenſis ſimplicis prima ſpecies, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi lutei tertia apud *Dioſceridem* ſpecies, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculi octaua ſpecies, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi pratenſis cultura multiplex, v. Ranunculus albus.

Ranunculi quarta ſpecies latifolia, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculi quinta ſpecies vel ſegetalis, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculi ſeptima ſpecies coronaria, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi ſilueſtris alterum genus, v. Ranunculus nemoroſus luteus.

Ranunculi ſilueſtris tertia ſpecies, v. Ranunculus nemoroſus luteus.

Ranunculi tertii genus ſecundum flore citrina, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculi vndecima ſpecies, v. Anemone maior alba.
Ranunculoides, v. Ranunculus.
Ranunculus, Hahnenfus. XXXII.
Ranunculus albus, v. Ranunculus candidus.
Ranunculus albus flore denſo, v. Ranunculus albus multiflorus.
Ranunculus albus flore ſimplici, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus maior, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus multiflorus, gefüllter weißer Hahnenfuß, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus ſeu echinatus, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus *Alpinus*, Alphahnenfus, v. Ranunculus.
Ranunculus *Alpinus* albus, v. Ranunculus *Alpinus*.
Ranunculus *Alpinus* luteus, v. Ranunculus *Alpinus*.
Ranunculus alter hirſuto ſemine folio apii, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus *Anglicus*, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus aquaticus, Waſſerhahnenfus. VI.
Blühet im April und May, öfters auch im Junio, hat eine ätzende Kraft bey ſich, und wird deswegen nicht leicht innerlich gebrauchet, weil leichtlich Inflammationes im Magen und der Därme davon zu beſorgen. Man kan ihn auch äußerlich den Schleim auszuziehen, auf den Puls binden. Er verurſachet Nieſen, iſt aber, weil beſſere und ſichrere Mittel vorhanden, nicht zu rathen.
Ranunculus aquaticus arnogloſſophyllos maior, v. Ranunculus lanceatus minor.
Ranunculus aquaticus foeniculaceus trichophyllos, v. Millefolium aquaticum.
Ranunculus aquaticus folio rotundo et capillaceo, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus aquaticus hepaticae facie, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis aeſtiuus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis anguſtifolius, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis echinatus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis floribus rubicundis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis latifolius, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus *Aſiaticus* pleno flore, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranun-

Ranunculus aſphodeli radice flore ſanguineo, v. Ranunculus *Turcicus*.
Ranunculus aureus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus auricomos, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus autumnalis, v. Ranunculus *Luſitanicus*.
Ranunculus batrachoides, v. Ranunculus ſilueſtris.
Ranunculus *Byzantinus*, v. Ranunculus *Turcicus*.
Ranunculus candidus albus, Martius, nemoroſus, Anemone V. *Dod.* weis Merzenblümlein, weis Waldhütlein, Sommerthiergen, weiße Sommerthiergen.
Hat eine ätzende Kraft, wie alle Species Ranunculi, bey ſich.
Ranunculus *Chalcedonicus*, v. Ranunculus *Turcicus*.
Ranunculus coeruleus, v. Geranium batrachoides.
Ranunculus *Conſtantinopolitanus*, v. Ranunculus *Turcicus*.
Ranunculus coronarius albus, v. Ranunculus albus multiflorus.
Ranunculus coronarius maximus, v. Ranunculus multiflorus maximus.
Ranunculus dulcis, ſüßer Hahnenfus. VI.
Ranunculus dulcis coronarius, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus dulcis flore pleno, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus dulcis multiflorus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus dulcis nemoroſus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus dulcis pratenſis maior, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus dulcis ſeu pratenſis ſub ſilueſtri deſcriptione, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus echinatus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus erectus hortorum, flore pleno luteo, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus et Sardonia *Dioſcoridis*, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus exiguus et primus, v. Ranunculus minor.
Ranunculus flammeus, v. Flammula.
Ranunculus flammeus maior, v. Flammula.
Ranunculus flammula dictus, v. Flammula.
Ranunculus flore albo, v. Ranunculus albus.
Ranunculus flore globoſo, v. Ranunculus Alpinus, v. Aconitum.
Ranunculus flore polyphyllo albo, v. Ranunculus multiflorus.

Ranunculus fluuiatilis, Fus, Hahnenfus, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus folio aconiti flore albo multiplici, v. Ranunculus multiflorus.

Ranunculus folio graminis, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.

Ranunculus globoſus, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus glomeratus, v. Ranunculus *Alpinus*, ſ. montanus.

Ranunculus gramineus, Grashähnlein. II.

Ranunculus gramineus coronarius, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.

Ranunculus gramineus multiplex, gefüllt Grashähulein, v. Ranunculus gramineus.

Ranunculus grumoſa radice, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus grumoſa radice quartus, v. Ranunculus *Illyricus.*

Ranunculus grumoſa radice tertius, v. Aconitum pardalianches.

Ranunculus holeraceus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus holeraceus maior, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus hortenſis, v. Siſarum.

Ranunculus hortenſis alter, v. Ranunculus ſilueſtris.

Ranunculus hortenſis erectus flore pleno, v. Ranunculus ſilueſtris.

Ranunculus hortenſis erectus flore ſimplici luteo, v. Ranunculus nemoroſus luteus.

Ranunculus hortenſis primus, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis.*

Ranunculus hortenſis primus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus *Illyricus*, wendiſcher Hahnenfus.

Ranunculus in aquis naſcens, folio parum ſciſſo, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus inſectus primus, v. Ranunculus lanceatus maior.

Ranunculus lacteus, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculus lanceatus, langer Waſſerhahnenfus. II.

Ranunculus lanceatus maior, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus lanceatus minor, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus lanuginoſus anguſtifolius grumoſa radice minor, v. Ranunculus *Illyricus.*

Ranunculus lanuginoſus primus latifolius, v. Ranunculus lanceatus.

Ranun-

Ranunculus latifolius bullatus aſphodeli radice, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus latifolius maior, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus leucanthemos flore pleno, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus leucanthemos folio Aconiti, v. Ranunculus albus.

Ranunculus leuis, v. Ranunculus ſilueſtris.

Ranunculus longifolius, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculus longifolius paluſtris maior, v. Ranunculus lanceatus maior.

Ranunculus longifolius paluſtris minor, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculus longifolius ſerratus, v. Ranunculus lanceatus ſerratus.

Ranunculus lupinus, v. Ranunculus.

Ranunculus *Luſitanicus*, Portugieſiſcher Hahnenfus. II.

Ranunculus *Luſitanicus* autumnalis, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus *Luſitanicus Cluſii*, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus luteus, v. Ranunculus ſilueſtris, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus magnus *Anglicus* polyanthos, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus.*

Ranunculus *Martius*, v. Ranunculus candidus.

Ranunculus maximus leucanthemos, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus maximus multiplex, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus minimus *Septentrionalium* herbido muſcoſo flore, v. Fumaria bulboſa.

Ranunculus minor, kleiner Hahnenfus.

Ranunculus minor vel tertius, v. Ranunculus minor.

Ranunculus montanus, Berghahnenfus, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus montanus aconiti flore globoſo, v. Ranunculus *Alpinus*, v. Aconitum.

Ranunculus montanus aconiti folio albus flore maiore, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus montanus alter, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus montanus glomeratus, v. Ranunculus *Alpinus*, v. Aconitum.

Ranunculus montanus gramineo folio, v. Ranunculus gramineus.

Ranunculus montanus luteus, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus montanus magnus flore multiplici, v. Ranunculus albus.

Ranunculus montanus multiflorus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus montanus multiplex, v. Ranunculus gramineus multiplex.

Ranunculus montanus multiplex maximus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus montanus tertius, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus nemoroſus, v. Ranunculus candidus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus nemoroſus, Waldhähnlein. IV.

Ranunculus nemoroſus albus, weißes Waldhähnlein, v. Ranunculus nemoroſus.

Ranunculus nemoroſus flore albo ſtellato, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Ranunculus nemoroſus luteus, gelbes Waldhähnlein, v. Ranunculus nemoroſus.

Ranunculus nemoroſus *Muſcatellina* dictus, v. Fumaria bulboſa.

Ranunculus nemoroſus purpureus, Lichtroth Waldhähnlein, v. Ranunculus nemoroſus.

Ranunculus nemoroſus vel ſilueſtris flore rotundo, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus niueus polyanthos, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus *Orientalis* Aconiti folio, *Tournef.* v. Ranunculus, v. Aconitum.

Ranunculus paluſtris, v. Sagitta maior.

Ranunculus paluſtris, Waſſerhahnenfus, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus paluſtris apii folio leuis, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus paluſtris rotundiore folio, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus *Pannonicus*, v. Ranunculus *Illyricus.*

Ranunculus paruus, v. Ranunculus minor.

Ranunculus peregrinus, v. Ranunculus *Illyricus.*

Ranun-

Ranunculus phragmitis, v. Ranunculus nemoroſus albus.
Ranunculus phragmitis luteus, v. Ranunculus nemoroſus luteus.
Ranunculus phragmitis purpureus, v. Ranunculus nemoroſus purpureus.
Ranunculus platyphyllos, v. Ranunculus lanceatus maior.
Ranunculus polyanthemos, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyanthemos maculatus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyanthemos primus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyphyllos flore coccineo, v. Ranunculus *Turcicus.*
Ranunculus polyphyllos tertius erectus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis cauſticus, v. Ranunculus.
Ranunculus pratenſis erectus acris, v. Ranunculus ſilueſtris.
Ranunculus pratenſis erectus dulcis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis hortenſis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis radice verticilli modo rotunda, v. Ranunculus minor.
Ranunculus pratenſis repens hirſutus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis reptante cauliculo hortenſis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis ſurrectis cauliculis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratenſis vel primus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus primus, v. Ranunculus lanceatus minor, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus primus *Dioſcoridis*, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus primus *Matthioli*, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus purpureus, v. Anemone ſtellata purpurea et alba.
Ranunculus radice bulboſa vel tuberoſa, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus.*
Ranunculus repens dulcis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus repens flore albo, v. Ranunculus albus multiflorus.
Ranunculus roſeus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus rotundus, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus ſalutiferus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus ſanguineus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus ſanguineus multiplex, v. Ranunculus *Turcicus.*

Ranun-

Ranunculus *Sardonius*, v. Ranunculus *Illyricus*.
Ranunculus ſatiuus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſegetalis, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſilueſtris, wilder Hahnenfus. II.
Ranunculus ſilueſtris ſecundus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus ſilueſtris tertius, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſtrumea et apiaſtrum, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus ſurrectis cauliculis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus tuberoſus, v. Ranunculus minor.
Ranunculus tuberoſus *Anglicus*, gefüllte Engliſche Drüswurzel, v. Ranunculus.
Ranunculus tuberoſus flore multiplici, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus tuberoſus radice flore pleno et prolifero, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus tuberoſus vel bulboſus multiflorus, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus *Turcicus*, Türkiſcher Hahnenfus.
Ranunculus vinealis, v. Ranunculus dulcis.
Rapae ſemen albae, weiſer Rübſamen, v. Rapa.
Rapae ſiſeris ſemen, gelber Rübſamen.

Rapa vel Rapum ſatiuum, Rüben, Scheiberüben, Turnips, XIII.

Werden auf Aeckern und in Gärten gezeuget. Der Samen iſt warm im andern, und trocken im erſten Grad. Er dienet wider den Gift, vermehret den Samen, machet Appetit zur fleiſchlichen Beywohnung, und treibet die Maſern aus. Die Wurzel wird zum Zugemüſen gebrauchet, machet Blähungen, und giebt wenig Nahrung. Der Saſt und das Decoctum hiervon, wenn man die Rüben im Waſſer oder einer guten Brühe kochet, lindert die Schärfe der Galle, und die Rauhigkeit der Lunge, Luftröhre und Kehle. Aeußerlich dienen die gebratenen in einen Umſchlag applicirte Rüben wieder erfrorne Glieder, und geben ein gut Gurgelwaſſer ab. Die im Waſſer gekochte Rüben, wenn man ſie in Fusbädern brauchet, pflegen den Schafhuſten bey Kindern, und übernatürliche Hitze zu dämpfen. Ein Bad aus denen Rüben, wie auch das Decoctum hiervon, curiren das Auszehren der Glieder und die Lähmung, ſo von Scorbut entſtanden, wie ſolches Herr Nicol. Juel, Ritter des Elephantenordens, Königl. Dännemärkiſcher geheimder Rath und

Gros⸗

Grosadmiral, ehemals in den Niederlanden an einem jungen Menſchen obſerviret, und gewiß befunden hat. Hieher gehören auch die Steckrüben. v. Napus. vide et Mylii Hortum Philoſ. p. 548. ſqq.

Rapa longa, lange Rüben. II.

Rapa mas *Theophr.* v. Rapa ſatiua rotunda.

Rapa oblonga, v. Rapa longa.

Rapa ſatiua, v. Rapa.

Rapa ſatiua femina, v. Rapa.

Rapa ſatiua oblonga, v. Rapa longa.

Rapa ſatiua rotunda, runde Rüben. II.

Rapa ſilueſtris, v. Rapa.

Rapa terrae, v. Cyclamen.

Raphanis magna, v. Raphanus marinus.

Raphanis ſilueſtris, v. Raphanus marinus.

Raphaniſtrum, Hederich, v. Rapiſtrum.

Raphanus aquaticus, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus aquaticus alter, v. Rapiſtrum.

Raphanus aquaticus foliis in profundas lacinias diuiſus, v. Braſſica rapoſa.

Raphanus aquaticus tertius, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus condimentarius, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus magnus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus maior, v. Armoracia.

Raphanus maior orbicularis vel rotundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus marinus, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus medicamentarius, v. Armoracia.

Raphanus minor, Radies. III.

Wird über Tiſche ſtatt eines Nacheſſens zu Butter aufgetragen, in denen Apothecken aber nicht leicht verſchrieben.

Raphanus niger, ſchwarzer Rettich. II.

Kömmt mit dem Raphano rotundo überein.

Raphanus obſoniorum, v. Armoracia.

Raphanus orbicularis ſecundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus *Officinarum* aquaticus, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus rotundus, ῥαφανίς, ὀς, Radicula ſatiua, Rettich, Monatrettich. II.

Der Samen und die Wurzel ſind warm im dritten, trocken im andern Grad. Es iſt dieſer Rettich ſcharf, wegen ſeines flüchtigen

gen Salzes beiſend, ſchneidet ein, erwecket Brechen, Eckel, Blähungen und Aufſtoßen, dienet im Scorbut, in verhaltener Monatzeit, krampfmaſiger Engebrüſtigkeit, ſo von einem trockenen Weſen entſtehet, eröfnet, reiniget, verdünnet, treibet den Stein und Urin, eröfnet die Leber und das Gekrös, verdünnet den zähen Schleim im Magen; Er hilft verdauen, und tödtet die Würme. Wenn er äußerlich auf die Fusſohlen gebunden wird, ſo curiret er das Fieber; bindet man ihn aber hinten in Nacken, ſo hemmet er die heftigen Kopfſchmerzen, ſo von bösartigen Fiebern entſtanden. In denen Apothecken iſt von dieſem Rettich ein abgezogenes Waſſer zu bekommen. Es meynet Avicenna, der Rettich verdaue zwar andere Speiſen, und ſey doch ſelbſt unverdaulich. So pflegte auch der Kayſer Ferdinandus zu ſagen: Es ſey eine große Gleichheit zwiſchen einem Rettich, Wetzſtein und Alchimiſten. Denn wie der Rettich andere Speiſen verdaue, und ſich ſelbſt nicht verdauen könne, alſo machte der Wetzſtein das Eiſen ſcharf, und könne ſelbſt nicht ſchneiden, und der Goldmacher verſpreche andere reich zu machen, und ſey doch ſelbſt der ärmſte Bettler, v. Mart. Milii hort. Philoſoph. p. 568.

Raphanus rotundus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus ruſticanus, ſeu marinus, Armoracia, Radicula magna, Märrettig, Meerrettig. I.I.

Die Wurzel iſt warm und trocken im dritten Grad, aber weit ſtärker, wenn ſie mit dem Rettig (Raphano rotundo) gebrauchet wird, curiret den Scorbut, die Waſſerſucht, Schlafkrankheiten, Gicht, vermehren und vermindern den Appetit. Rajus und Robinſonius wollen mit dem Saft aus Meerrettig den Stein, ſo von einem Menſchen gangen, auflöſen. Aeußerlich thut der Raphanus ruſticanus in drey und viertägigen Fiebern, Schmerzen und Schwulſt der Gliedmaßen, ingleichen wider Zahnſchmerzen und Roſe, gut. Das aus der Wurzel abgezogene Waſſer tödtet die Würme im Leibe.

Raphanus ſilueſtris, v. Armoracia, v. Rapiſtrum, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus ſilueſtris et paluſtris, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus ſilueſtris *Officinarum*, v. Armoracia.

Raphanus vulgaris, v. Raphanus ruſticanus.

Raphanus vulgaris et ruſticanus, v. Raphanus ruſticanus.

Rapicaulis, v. Braſſica raposa.

Rapiens vitam, v. Thymelaea.

Rapirius Colis *Catonis*, v. Braſſica rapoſa.
Rapi ſextum genus, v. Rapunculus.
Rapi ſilueſtris genus, v. Ceruicaria, v. Trachelium.
Rapi ſilueſtris genus in ſiluis et montibus, v. Rapunculus.
Rapi ſilueſtris genus maius folio fere vrticae, v. Trachelium.
Rapi ſilueſtris genus maximum, v. Viola *Mariana*, v. Campanula hortenſis.
Rapi ſilueſtris genus, quod campanula coerulea, v. Rapunculus.
Rapiſtrum, Rübſamen, Rübſen. XIII.
Iſt warm und trocken, hat einen ſcharfen Geſchmack, und thut im Geblüt, wegen ſeines flüchtigen Salzes, ſtarke Würkung, dringet durch, verdünnet, zertheilet, eröfnet, treibet Urin, den Stein, und dienet im Scorbut.
Rapiſtrum album, v. Armoracia.
Rapiſtrum aquaticum, v. Rapiſtrum, v. Raphanus ruſticanus.
Rapiſtrum flore albo Erucae folio, v. Armoracia.
Rapiſtrum flore albo ſiliqua articulata, v. Armoracia.
Rapiſtrum flore luteo, v. Rapiſtrum.
Rapiſtrum flore purpureo, v. Rapiſtrum.
Rapium, v. Artemiſia.
Raponcoli, v. Rapunculus.
Rapum *Dioſc.* v. Rapa.
Rapum Geniſtae, v. Orobranche.
Rapum longum, v. Rapa.
Rapum longum minus, v. Rapa.
Rapum oblongum, v. Rapa longa.
Rapum orbiculatum, v. Rapa.
Rapum orbiculatum maius turbinatum, v. Rapa.
Rapum orbiculatum minus, v. Rapa.
Rapum rotundum, v. Rapa.
Rapum rotundum minus, v. Rapa.
Rapum rubrum, *Fuchſ.* v. Beta rubra, *Matth.*
Rapum ſatiuum, v. Rapa.
Rapum ſatiuum alterum, v. Napus.
Rapum ſatiuum orbiculatum, v. Rapa.
Rapum ſecali rotunditate, v. Rapa.
Rapum ſilueſtre, v. Rapa, v. Rapunculus.
Rapum ſilueſtre maius, v. Rapunculus.
Rapum ſilueſtre non bulboſum, v. Rapa.

Rapum tereti rotunda oblongaque radice, v. Rapa.
Rapum terrae, v. Cyclamen.
Rapum vulgare, v. Rapa.
Rapuncula, v. Rapunculus.
Rapunculi alti genus grandius, v. Campanula, v. Trachelium.
Rapunculum alopecuron, v. Rapunculus.
Rapunculus, Rapunzel. XXIV.
Rapunculus *D. Antonii*, v. Ranunculus dulcis.
Rapunculus campanulatus linifolius ſeu ſeptimus, v. Rapunculus.
Rapunculus campanulatus Nerii folio, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus campanulatus Nerii folio tertius, v. Rapunculus.
Rapunculus eſculentus, v. Rapunculus.
Rapunculus flore ſpicato purpureo et albo, v. Rapunculus.
Rapunculus hortenſis, v. Siſarum.
Rapunculus maior, v. Rapunculus.
Rapunculus minor, v. Rapunculus.
Rapunculus nemoroſus, v. Rapunculus.
Rapunculus nemoroſus anguſtifolius magno flore, v. Rapunculus.
Rapunculus nemoroſus anguſtifolius paruo flore, v. Rapunculus.
Rapunculus Perſicis foliis magno flore, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus Pyramidalis, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus quintus nemoroſus primus, v. Rapunculus.
Rapunculus ſcabioſus capitulo coeruleo, v. Scabioſa.
Rapunculus ſeptimus nemoroſus tertius, v. Rapunculus.
Rapunculus ſextus nemoroſus ſecundus, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris flore albo quartus, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris flore ex purpureo candicante, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris maior, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris minor, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris minor ſecatus, v. Rapunculus.
Rapunculus ſilueſtris ſpicatus, v. Rapunculus.
Rapunculus ſpicatus, v. Rapunculus.

Rapunculus *Vulcani*, v. Rapunculus minor.
Rapunculus vulgaris, v. Rapunculus.
Rapuntia, v. Rapuntium.
Rapuntium, die Cardinalsblume. XVII.
Rapuntium *Americanum*, die Americaniſche Cardinalsblume. VI.
Rapuntium maius, v. Rapuntium.
Rapuntium maius alopecuros comoſo flore, v. Rapuntium.
Rapuntium paruum, v. Rapuntium.
Rattane.

Iſt ein Baum in Ceylon, welcher mit einer ſtachlichten Rinde bedecket iſt. Er trägt Früchte in der Gröſze und Geſtalt derer Weintrauben, aber mit gelben und ſchuppichten Balgen. Die Einwohner machen ein ſäuerliches und erfriſchendes Getränke aus dieſer Frucht. Rob. Kox.

Ravendzara.

Iſt ein Baum auf der Inſul Madagaſcar, von der Gröſze des Lorberbaumes, dem er auch an Blättern gleichet, ob ſie gleich kleiner ſind. Seine Frucht iſt eine grüne Nuß, deſſen Schale und Fleiſch den Geſchmack der Nägelein haben. Der Baum bringt in drey Jahren nur dreye hervor. Man unterſcheidet das Männlein und Weiblein. Seine Blume gleicht auch der Nägleinsblume. Die Einwohner bedienen ſich dieſer Nuß, um ihre Fiſche damit, nebſt dem Ingwer und Knoblauchsblättern, zu würzen.

Ravier.

Iſt ein Indianiſcher Baum, deſſen Stamm gerade und hohl iſt, und deſſen Blätter in einer Schneckenlinie um ihn herum wachſen.

Raum, v. Paſtinaca domeſtica.
Rauvvolfia, die vierblätterige Rauwolfia in America. II.
Raxach, v. Ammoniacum.
Regalea, v. Galega.
Regallicum, v. Galega.
Regina prati, v. Vlmaria.
Remel, v. Saccharum.
Remora aratri, v. Ononis.
Reſeda, Rheſeda, Eruca peregrina vel Italica, vel Cantabrica, Oranth, Harnkraut. VIII.

Zertheilet und ſtillet die Schwulſte, ingleichen wenn hier und da

in unſerm Leibe Collectiones humorum oder ausgetretene Säfte vorhanden ſeyn, und hier und da zuſammen gelaufen ſind, hat mit der Raucke eine ziemliche Verwandſchaft.

Reſeda alba minor, v. Chondrilla, v. Seſamoides.

Reſeda latifolia, v. Reſeda.

Reſeda lutea maxima, v. Reſeda.

Reſeda *Plinii*, v. Reſeda.

Reſeda prima, v. Reſeda.

Reſeda recta, v. Reſeda.

Reſeda ſecunda, v. Reſeda.

Reſeda tenuifolia, v. Reſeda.

Reſeda vulgaris, v. Reſeda.

Reſina, Schuſterpech, Kübelharz.

Beſtehet aus dem weißen Harz, wenn es ohne Zuſatz zu einer dicken Conſiſtenz gekochet, und in Kübel oder Butten gegoſſen worden, muß ſchön, trocken, gelb, nicht voll Sand und andern Unrath ſeyn, wird von Barbierern öfters zu Pflaſtern gebrauchet. v. Woyd Gazophylac. Med. Phyſ. p. 792.

Reſina, Harz.

Iſt eine fette, ölichte, fließende, auch trockene Materie, welche aus harzigten Bäumen und andern Vegetabilien fließet. Will man dergleichen harzigtes Weſen zerſchmelzen, ſo kan daſſelbe in Spiritu Vini, Oelen oder Feuer, nicht aber, wie die Gummata, als Kirſchharz, Pflaumenharz, Gummi Arabicum, Traganth und dergleichen in Waſſer zergehen, präſtiret werden. Von dieſer Gattung Harzen findet man unterſchiedene in der Medicin, als die Reſinam, Jalappae, Scammonii, u. a. m.

Reſina abietis, Tannenharz, v. Abies.

Reſina Jalappae, v. Jalappa.

Reſina in veſicis, Fichtenharz, v. Pinus.

Reſina ſcammonii, v. Scammonium.

Reſta bouis, v. Ononis.

Rha, v. Rhaponticum verum.

Rha et Reum *Dioſceridis*, v. Rhaponticum verum *Offic.*

Rhaa.

Ein Baum in Madagaſcar, welcher das Drachenblut hervorbringt. Seine Frucht hat die Geſtalt einer kleinen Birne. Sie hat einen Kern in ſich, der eine etwas feſte Haut hat, und in dieſem Kern iſt eine Mandel von der Geſtalt, Farbe und Geruch einer Muſcatennuß. Die Negern ziehen aus dieſer Nuß ein Oel, welches

welches man für ein unfehlbares Mittel wider die Roſe, Entzündung, und das Jücken der Haut hält. v. Sanguis Draconis.

Rhabarbarum adulterinum, v. Thalictrum maius.

Rhabarbarum album, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Franciſcanorum*, v. Lapathum, v. Rhabarbarum Monachorum.

Rhabarbarum *Indicum*, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum maximum, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum Monachorum, v. Rhaponticum verum *Offic.*

Rhabarbarum *Moſcouiticum*, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum nigrum, v. Jalapium.

Rhabarbarum primum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum ruſticorum, v. Eſula vulgaris.

Rhabarbarum ſecundum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Sinenſe*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum *Tartaricum*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum tertium, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum verum, Rivvand, Rhabarbarum ſ. Lapathum maximum, Sinenſe vel Tartaricum, Rhaponticum verum, Rhabarbar. III.

Iſt warm und trocken im andern Grad, purgiret die gelbe Galle, den zähen und tartariſchen Schleim des Magens, treibet den Urin, Samenfluß, (Gonorrhaeam) ſtillet den Schmerz, heilet die Wunden, dienet in der Melancholie und Verſtopfung der güldenen Ader, ſchadet im Schwindel, curiret den Huſten, Engbrüſtigkeit, Bluiſpeichel, und nächtliche Beſudelung. Es wächſet dieſe Wurzel in denen Sineſiſchen Provinzien Socieu, Xenſi und Suciven bey der bekannten langen Mauer, dienet in allerhand Beſchwerungen der Leber, der gelben Sucht, rothen Ruhr und Durchfall, und werden aus der Rhabarbar unterſchiedene Praeparata, als die überzogene Rhabarbar, der aus Hindläufte und Rhabarbar beſtehende Syrup, der laxirende Syrup, die Kügelgen, Pillen und Extract, verfertiget.

Rhagadiolus, v. Hieracium.

Rhamnidia ſpecies, v. Oleaſter *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnoides catharticus minor, kleiner purgirender Stechdorn, v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnoides catharticus minor folio longiore, v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnoides florifera foliis ſalicis baccis leuiter flaueſcentibus, v. Oleaſter *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnoides fructifera foliis ſalicis baccis leuiter flaueſcentibus, v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnus catharticus, v. Spina infectoria.

Rhamnus folio ſubrotundo fructu compreſſo, v. Paliuro.

Rhamnus litoralis, *Park.* v. Oleaſter *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnus primus *Dioſceridis*, v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnus ramis ſpina terminatis floribus quadrifidis, diuiſis, *Linn.*

Iſt ein Baum in Siberien, welcher wie ein Vogelkirſchbaum ausſiehet. Die Blätter ſind länger und dunkler, und haben faſt ſo ſtarke Adern, als ein Citronblat. Das Holz ſiehet röthlicht aus, und wird ſeiner Härte wegen zu Meſſerheften verarbeitet, v. Spina Infectoria.

Rhamnus, ſalicis folio anguſto, fructu flaueſcente, *C. Bauh.* v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnus ſecundus, v. Oleaſter *Germanicus Offic.*

Rhamnus ſolutiuus. Kreutzbeer, v. Spina infectoria.

Rhamnus tertius *Cluſ.* v. Oleaſter *Germanicus*, *Offic.*

Rhamnus tertius, *Dioſc.* v. Paliuro.

Rhapontica, ſ. Centaurium maius, v. Rhaponticum vulgare.

Rhapontici altera icon ex vetuſto codice, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum ſeu Rheiponticum vulgare, Centauria vel Centaurium maius, groß Tauſendgüldenkraut, Rhapontic. XV.

Die Wurzel iſt warm im erſten Grad, temperiret im trocknen, hält an, iſt ein gut Wundkraut, dienet im Durchfall, der rothen Ruhr, Brüchen, geronnenem Geblüt, Blutſpeichel, Magenfieber, treibet und ſtillet den Monatfluß, eröfnet und ſtärket die Leber, curiret die Verſtopfungen der Adern, des Gekröſes und ungewiſſe Krankheiten.

Rhaponticum capitato folio Enulae, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum centaurii maioris facie, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum folio Heleni incano, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum *pharmacopolarum*, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum quartum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum ſecundum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum ſiccatum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum verum, Rheum, Rha *Dioſc.* Ponticum, Rha antiquorum, Rhabarbarum Monachorum vel Lapathum maximum Thracicum, Rhapontic, Münchsrhabarbar. II.

Purgiret gelinder, als die Rhabarbar, hält aber deſto ſtärker an, dienet in allerhand Bruſtbeſchwerungen, ſchweren Odem und geronnenen Geblüt, wird von der Rhabarbar an der äußerlichen Geſtalt und innerlichen Kräften wenig unterſchieden; Es muß aber hiervon eine ſtärkere Doſis, als von der Rhabarbar, verordnet werden. Sie wächſet in Scythien und deſſen mitternächtigen Gegend, bey dem Fluß Rha, iſt warm und trocken im andern Grad, (trocken und temperiret) und beſtehet aus einem irdiſchen feurichten Weſen, dienet dem Magen, der Milz und Leber, curiret die Gichtbeſchwerungen, Fieber und giftige Stiche der Thiere. Aeuſſerlich ſtärket ſie das Herz unvergleichlich.

Rhecoma et Rhacoma *Plin.* v. Rhaponticum verum.
Rheiponticum vulgare, v. Rhaponticum vulgare.
Rheobarbarum, v. Rhabarbarum verum.
Rheum, v. Rhaponticum verum.
Rhinanthus, v. Criſta Galli.
Rhizocorallium, v. Dentaria.
Rhobethron, v. Hypociſtis.
Rhodacina, v. Perſica.
Rhodia radix, v. Radix *Rhodia.*
Rhodiſium, v. Rhodium lignum.
Rhodium Lignum, Aſpalathus, Aſpalatum, (fälſchlich) Agallochum, Olea Aethiopica, Xyloaloë ſolida, Rhodiſium vel Oleaſtrum lignum, Eryſiſceptrum *Bauh.* Rhodiſerholz. V.

Iſt eine Art vom Agallocho. Man hat von dieſem Ligno Rhodio unterſchiedene Arten, denn einiges wird aus Sumatra, ein anders aus der Inſul Rhodis, wieder eine andere Gattung aus den Canarien Inſuln bracht, dienet in der Waſſerſucht und dem Stein, äußerlich aber in Zahnſchmerzen. Es iſt warm im erſten Grad, und trocken, hält an, curiret allerhand Geſchwäre des

Mundes, ſtinkende, wäſſerichte und Krebsgeſchwäre der Genitalium und anderer Theile, Bauchflüſſe, die rothe Ruhr, den Nierenſtein, und das böſe Weſen. Das deſtillirte Oel machet einen lieblichen Geruch, wird zu Balſamen gebrauchet, und erquicket unſere Lebensgeiſter.

Rhododaphne, v. Nerium.

Rhododendron, v. Nerium.

Rhododendron *Alpinum* v. Chamaerhododendron.

Rhododendron flore albo, v. Nerium.

Rhoe, v. Rhus coriaria.

Rhoeas erratica altera, v. Papauer erraticum.

Rhoeas minor, v. Papauer erraticum.

Rhoeas papauer, v. Papauer erraticum.

Rhoeas ſiue caduco flore puniceo, v. Papauer erraticum.

Rhombe.

Iſt eine Art von wilder Münze mit großen Blättern in Madagaſcar, welche den doppelten Geruch von Zimmt und Nägelein hat, und zwey Ellen hoch wächſet.

Rhoſoſ linum, v. Ranunculus.

Rhu, v. Rhus.

Rhus coriaria, Sumach Arabum, Rhu, Rhoe, Färberbaum, Schlingbaum Sumach, Schmack. VII.

Der Samen und Blätter ſind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten an, dienen im Bauch Weiber und güldenen Aderflüſſen, und mäſigen die Galle. Aeußerlich aber widerſtehen ſie dem warmen Brande im Wurm am Finger. Das Gummi hiervon ſtecket man in großen Zahnſchmerzen in die Zähne. Der Saft aus dem Sumach, d. i. das innerliche Fleiſch ohne dem ſteinichten Samen, iſt auch bekannt. Die kleinen Körnergen oder Beergen brauchen die Gerber, weil ſie heftig zuſammen ziehen, ihr Leder feſt zu machen, und wenn ſie dieſen Samen eine Zeitlang haben eingeweichet, und in zerſtoßenen Vitriol gießen, ſo entſtehet eine ſchwarze Farbe draus, dannenhero zu ſchließen, daß eine adſtringirende Kraft unter dem Salz verborgen ſtecke. Vor Zeiten nahmen die Syrer und Egyptier dieſes Sumach, ihre Speiſen damit abzuwürzen, und dieſes thun ſie auch noch heut zu Tage. Ferner wird es in Eßig geweichet, die Materie der Bocken abzuhalten, und aus denen Augen zu treiben, appliciret. Die Franzoſen curiren mit dem Decocto hiervon den Samenfluß.

Rhus folio vlmi, v. Rhus coriaria.
Rhus myrtifolia, v. Rhus coriaria.
Rhus obſoniorum ſimilis *Americana*, gummi candidum fundens, non ſerrata foliorum rachi medio allata, der Gummi Copalbaum in Carolina. *Miller.*
Rhus *Plinii* myrtifolia, v. Rhus coriaria.
Rhus ſilueſtris *Plinii*, v. Rhus coriaria.
Rhuſelinum, v. Ranunculus.
Rhyſimum, v. Ruta hortenſis.
Rhyte, v. Ruta hortenſis.
Ribes, Groſſularia non ſpinoſa, Vua vrſi, Ribeſium fructu rubro, Johannisbeerlein, Johannistråublein, Ribes oder Ribeſel, rothe St. Johannisbeerlein. XIV.
Sind kalt und trocken im anderen Grad, halten ein wenig an, ſtårken den Magen, dienen wider allerhand Bauchflůſſe, die rothe Ruhr, Gallenkrankheit, Gallenfieber, Faulung und Durſt. Hiervon hat man die eingemachten Johannisbeeren, den einfachen und mit andern Dingen vermiſchten Saft, und den Wein.
Ribes fructu albo, weißer Johannisbeerſtrauch. V.
Ribes fructu rubro, rother Johannisbeerſtrauch. III.
Ribes hortenſis, v. Ribes.
Ribes nigra *Lob. Tab.* Ribes ſilueſtris *Trag. Lon.* Ribes vulgaris nigro fructu *Cluſ.* Ribeſium fructu nigro *Dod.* Groſſularia non ſpinoſa fructu nigro *C. Bauh.* Piperella *Lugd.* wilde oder ſchwarze Johannisbeer, Alantbeer, Ahlbeſinge, Pfefferbeerlein. III.
Man gießet hierůber Aquavit, und trinket ſie wider den Stein; andere brauchen ſie wider die Gicht, und nennen ſie Gichtbeeren ꝛc. v. Zorn. in Botanolog. Med. p. 572.
Ribes nigrum vulgo dictum, folio olente, v. Ribes nigra.
Ribes *Officinarum*, v. Ribes.
Ribes ſilueſtris, *Trag. Lon.* v. Ribes nigra.
Ribes vulgaris acida rubra, v. Ribes fructu rubro.
Ribes vulgaris domeſtica, v. Ribes.
Ribes vulgaris nigro fructu, *Cluſ.* v. Ribes nigra, *Lob. Tab.*
Ribeſium, v. Ribes, v. Ribes nigra.
Hierdurch werden die ſchwarzen und rothen Johannisbeeren verſtanden, v. Ribes et Ribes nigra.
Ricinoides, die Purgiernuß. XVI.

Ricinoides *Americanus* Goſſypii folio, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus, v. Cataputia maior.

Ricinus Americanus, Curcas, Nux cathartica, Grana Tilli, Granatiglia, Faba purgatrix, Ficus Infernalis, Ricinus Indicus, Syriacus *Cam.* Ricinoides Americanus Goſſypii folio *Tournef.* Americaniſcher Wunderbaum mit ſchwarzen Samen, Purgiernüſſe. VII.

Purgiret oben und unten, ſtärker als die Colocynthen, und wird deswegen in der Waſſerſucht gerühmet. Man hat hiervon ein Oel, Pillen und Extract. Aeußerlich dienet er in ſtarken Verſtopfungen der güldenen Ader und die Fleiſchgewächſe zu vertreiben. Die Kern hiervon purgiren oben und unten.

Ricinus *Americanus*, caule vireſcens, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Americanus* maior ſeu niger, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Indicus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus maior, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Malabaricus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Syriacus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus vulgaris, *κίκι*, Cataputia maior, Granum regium maius, Palma Chriſti, Wunderbaum, Römiſcher Hanf, Türkiſcher Hanf, Kreutzbaum, Zeckenkörner, Mollenkraut, Wunderbaum, Reuſiſche Bohnen, Römiſche Bohnen. IV.

Der Samen oder die Kern ſind warm und trocken im dritten Grad, führen die Galle und den Schleim oben und unten gewaltig ab, und werden in der Waſſerſucht und Podagra von etlichen gerühmet, ſind aber nicht ſicher. Amatus Luſitanus erzehlet ein Exempel eines gewiſſen Menſchen, welcher den Ricinum vor Piſtacien angeſehen, darvon gegeſſen und geſtorben ſey. Das aus denen Körnern exprimirte Oel, ſo man Oleum Ricinum, Oleum de Kerua nennet, iſt ſehr zart; es zertheilet gewaltig, und wird deswegen allerhand Flecken der Haut, Flechten, Wundmähler und den fließenden Grind zu vertreiben, gebrauchet. Das Kraut ſollen die Maulwürfe nicht leiden können. Sonſt meynet Arias montanus, daß dieſe Art vom Ricinio dem Jonä habe zum Schatten dienen müſſen.

Ricophora. die Ricophora in Oſt- und Weſtindien. II.
Rincus marinus, v. Crithmum quartum.
Riſum *Germanorum*, v. Oryza *Offic.*
Riuina.
Rizophora, v. Ricophora.
Rizum, v. Oryza *Offic.*
Robinia, v. Acacia.
Robur, v. Quercus, v. Galla maior.
Robur *Cluſii* quartum, v. Quercus.
Robur *Cluſii* quintum, v. Quercus.
Robur *Cluſii* tertium, v. Galla maior.
Robur quartum, v. Galla maior.
Robur quintum, v. Galla maior.
Robur tertium, *Cluſ.* v. Galla maior.
Robus, v. Triticum.
Rocombole, Rockenpol, v. Allium.
Rogga, v. Secale.
Roiuc, eine unbekannte Pflanze.
Rombaue.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, woraus man gute Reifen machet, und die einen weißen Gummi treibet.

Rondeletia, die Baumartige Rondeletia in America, *Miller.*
Rorella, v. Ros ſolis.
Rorella minus prima, v. Ros ſolis.
Rorella minus ſecunda, v. Ros ſolis.
Rorida, v. Ros ſolis.
Rorismarinus, v. Roſmarinus.
Roſa, Roſe. XLIX.
Roſa alba, weiße Roſe, v. Roſa.
Roſa *Alpina, Geſn.* v. Ledum.
Roſa aperta et concluſa, v. Roſa Hierichuntica, v. Thlaſpi.
Roſa aruenſis, v. Cynosbatos.
Roſa aſinina, v. Poeonia.
Roſa baſilica, v. Poeonia.
Roſa benedicta, v. Poeonia.
Roſa canina, v. Cynosbatos.
Roſa coeleſtis, v. Lychnis coronaria.
Roſa domeſtica, hortenſis, Roſe, Gartenroſe, zahme Roſe. XX.

Die

Die Blumen ſind kalt im erſten, trocken im andern Grad, halten an und ſtärken. Die Fleiſchfarbenen laxiren, die übrigen dienen wider allerhand Flüſſe, das Fieber, den Durſt und verlohrnen Appetit. Aeußerlich aber ſtillen ſie das Brechen, Schmerzen des Hauptes, der Ohren, des Zahnfleiſches und Maſtdarmes, machen Schlaf und Ruhe, heilen die Geſchwäre und Entzündungen des Mundes, der Kehle und Augen, und geben unterſchiedene Medicamenten, als den Roſeneßig, das Roſenwaſſer, die im Zucker eingeſetzten Roſen, die Lattwerge, das deſtillirte Oel, das Infuſum von Roſen, die Pillen, Species, den Syrup, das Honig, die Tinctur, Kügelgen und Salbe.

Roſa dominarum, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium pratenſe.

Roſa *Eglenteria* nona, v. Roſa.

Roſa fatuina, v. Poeonia.

Roſa hiemalis, v. Malua vulgaris.

Roſa Hierichuntica, ſ. de Jericho, St. Mariae, Roſa Sinica, Viola nocturna. III.

Iſt eine Art vom Baurenſenf, wächſet in Wüſtarabien, am Geſtade des rothen Meeres, und im Königreich Sina. Sie eröfnet ſich nicht nur in der Chriſtnacht, ſondern es geſchicht auch zu einer andern Zeit, wenn man ſie in Wein oder einen andern Liquorem eintunket. Man pfleget dieſe Blume, und das Waſſer, worinnen dieſe Roſe geſtanden, gemeiniglich in ſchwerer Geburt zu brauchen, v. Sturm. in Tract. pecul. Eraſm. Franciſci, im Oſt- und Weſtindiſchen, auch Chineſiſchen Luſtgarten P. I. p. 357. Kircherus in China illuſtrata c. 4. part. 4. p. 176. Es verändert dieſe Roſe ihre Farbe täglich zweymal, und pfleget bald purpurroth, bald weis hervor zu kommen, und iſt ganz ohne Geruch, v. Valentin Andr. Moellenbroccii Cochlearia curioſa p. 2. ſq.

Roſa Hierichuntica arida prima, v. Roſa Hierichuntica, v. Thlaſpi.

Roſa Hierichuntica ſecunda, v. Roſa Hierichuntica.

Roſa Hierichuntica tertia, v. Roſa Hierichuntica.

Roſa *Hieroſolymitana,* v. Roſa Hierichuntica.

Roſa *de Jericho,* v. Roſa Hierichuntica.

Roſa *Indica* magna, v. Flos *Africanus.*

Roſa *Junonis*, v. Lilium album.

Roſa lunaris, v. Poeonia.

Roſa lutea, gelbe Roſe, v. Roſa.
Roſa *St. Mariae* Monachis, v. Poeonia, v. Roſa Hierichuntica.
Roſa *Mariana*, v. Lychnis coronaria.
Roſa *Mariana* ſatiua, v. Lychnis coronaria.
Roſa menſtrua, die Monatroſe. v. Roſa.
Roſa muſcata alba, v. Roſa alba.
Roſa muſcata alba multifolia, v. Roſa alba.
Roſa nigra, ſchwarze Roſen.
Wenn hiervon die Elephanten freſſen, ſo geben ſie einen angenehmen Geruch von ſich, ap. Achill. Tat. l. 4. de Clitoph. et Leucipp. Amor. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. 2. Obſ. 43.
Roſa prouincialis maior, v. Roſa.
Roſa prouincialis minor, v. Roſa.
Roſa regia, v. Poeonia.
Roſa rubra, rothe Roſen, v. Roſa.
Roſa ſine ſpinis, v. Roſa.
Roſa ſilueſtris, v. Cynosbatos.
Roſa *Sinica*, v. Roſa Hierichuntica.
Roſa Vltramarina, v. Malua vulgaris.
Roſarum rubrarum finiſſimarum flores, rothe feine Ulmer Röslein, v. Roſa.
Roſe *Indicae* v. Flos *Africanus*.
Roſea radix v. Radix *Rhodia*.
Roſmarinum, v. Roſmarinus.
Roſmarinum *Bohemicum*, v. Ledum *Sileſiacum*.
Roſmarinum ſilueſtre, *Matth. et Offic.* v. Ledum *Sileſiacum.*
Roſmarinus *Offic.* λιβανῶτις, ςεφανωματικὴ, Libanotis coronaria, Rosmarin, Weyhrauchwurz. VI.
Hiervon ſind die Blätter und Blumen bekannt. Ob aber die Roßmarin Samen trage, wird vom Schröder behauptet, vom Helvetio aber in Diatrib. Med. p. 144. verworfen. Der aus Provence verſchriebene Samen gehet bey uns wohl auf, ſchwächet alſo des Helvetii Meynung. Sie iſt warm und trocken im andern Grad, dringet durch, hält ein wenig an, dienet dem Haupt, der Mutter, curiret allerley Beſchwerungen des Hauptes und der Nerven, als Schlagflüſſe, das böſe Weſen, Lähmung, Schwindel, Schlafſucht, ſtärket das Geſicht, corrigiret und verbeſſert den ſtinkenden Odem, Verſtopfungen

der

der Milz, Leber und Mutter, ingleichen die gelbe Sucht, den weiſen Fluß der Weiber, und ſtärket das Herz. Aeußerlich aber vertreibet ſie die Flüſſe und ſtärket die Mutter, der untere Theil von der Wurzel purgiret, der obere aber gegen den Stengel zu machet Brechen. Heluetius deſtilliret hieraus ein Waſſer und Oel. Man hat auch noch mehr Praeparata von der Rosmarin, als den Balſam, die mit Zucker überzogene Rosmarin, und die Species dianthos. NB. Bey uns wird die Rosmarin in Gärten gezeuget, und muß, wenn ſie den Winter über dauren ſoll, in ſteter Wärme gehalten werden. In Languedoc wächſet ſie als eine wilde Staude in Wäldern und Feldern häufig, und iſt dermaßen gemein, daß ſie ſtatt des Brennholzes dienen muß, giebt auch zu gewiſſen Zeiten einen dermaßen lieblichen Geruch, daß die vorbeyſeegelnden Seefahrer ſelbige zu ganzen Meilen verſpüren können. Die Blumen heißet man eigentlich Flores anthos.

Roſmarinus cachryfer, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus ceruinus niger, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus coronaria, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus ferulaceus, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus herbaceus, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus hortenſis anguſtifolius, v. Roſmarinus, *Offic.*

Roſmarinus ſilueſtris minor, v. Chamaerhododendros *Alpina.*

Roſmarinus ſterilis et infrugifer, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus *Theophraſti* ferulaceus, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus *Theophraſti* infrugifer, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus *Theophraſti* niger, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus *Theophraſti* vmbelliferus, v. Roſmarinus *Offic.*

Roſmarinus vmbelliferus alter, v. Roſmarinus.

Ros Solis, Rorella, Saluata, Sophia herba, Solaria, Salſirora, Sponſa Solis, Saluara, Artemilla, Sophia herba *Poter.* Sonnenthau, weil es allezeit, auch in der gröſten Hitze, naß und feuchte, und alſo gleichſam mit einem Thau verſehen iſt, kleiner Sonnenthau, Sindow. VI.

Wächſet hin und wieder an unbebaueten, dürren und ſteinigten Oertern, wird von einigen Gelehrten Lunaria, aber nicht, wie andere wollen, Paronychia genennet. v. Conr. Geſner de raris et admirand. herbis pag. 68. ſeq. Blühet im Sommer, wärmet und trocknet im vierten Grad. Ob gleich dieſes Kraut von einigen, als Camerario in Memorabil. Medic. Cent. VIII.

par-

partic. 98. p. 629. und andern, wider die Schwindſucht gerühmet wird, ſo ſcheinet es doch darinnen mehr ſchädlich als nützlich zu ſeyn; denn wenn man es zerſtampfet und überleget, ziehet es Blaſen. Sonſt iſt es gut wider den Stein, die Peſt, Wunden und ſchwere Noth, und befördert äußerlich die Geburt, ſtillet die Zahnſchmerzen, die Tollheit und das viertägige Fieber. Wenn hiervon mit aqua vitae ein infuſum gemacht wird, ſo ſtärket ſolches das Herz. Der Saft ſtärket auch das Herz, Leber und Magen, beſänftiget die hitzigen Hauptſchmerzen, und pflegt, die Peſt abzuhalten und zu curiren, gebraucht zu werden. Aeußerlich heilet es die Schmerzen und Entzündungen der Augen. Man macht unterſchiedene Amuleta aus dem Kraut, hänget ſolches in ſchwerer Geburt auf den Bauch; den Wahnwitz zu vertreiben, hänget man es an den Hals, und die Zahnſchmerzen zu ſtillen, hält man es im Munde. Weil das Kraut eine ſchöne Tinctur giebt, bedienen ſich deſſen die Aquavitkrämer zu ihrem Ros Solis Aquauit.

Ros ſolis alia, v. Ros ſolis.

Ros ſolis folio oblongo, v. Ros ſolis.

Ros ſolis folio rotundo, v. Ros ſolis.

Ros ſolis maior, v. Ros ſolis.

Ros ſolis minor, v. Ros ſolis.

Roſtrum ciconiae, v. Geranium *Robertianum*.

Roſtrum ciconiae inodorum vulgatum, v. Geranium *Robertianum*.

Roſtrum gruinum, v. Geranium *Robertianum*.

Roſtrum porcinum, v. Ambubeia, v. Taraxacon *Offic.*

Roſula coeleſtis, v. Lychnis coronaria.

Rotula *D. Catharinae*, v. Nigella.

Rotula ſolis, v. Chamomilla.

Roucou.

Eine Materialiſtenwaare, und Art von dicken Hefen, den die Färber brauchen.

Rubea moſchata, v. Geranium *Robertianum*.

Rubea tinctorum, v. Rubia tinctorum.

Rubedo montana odorata, v. Hepatica ſtellata.

Rubeola, *Tournef.* kleine Färberröthe. IX.

Rubeola aruenſis repens, v. Rubeola.

Rubi alia ſpecies, v. Rubus Idaeus.

Rubia erecta flore albo, v. Rubia tinctorum.
Rubia hortenſis, v. Rubia tinctorum.
Rubia infectoria, v. Rubia tinctorum.
Rubia linifolia aſpera, v. Juncaria *Salmaticenſis*, v. Rubia tinctorum.
Rubia maior, v. Mollugo montana.
Rubia marina, v. Rubia tinctorum.
Rubia marina *Narbonenſis*, v. Rubia tinctorum.
Rubia ſatiua, v. Rubia tinctorum.
Rubia ſilueſtris, v. Mollugo montana.
Rubia ſilueſtris altera, v. Mollugo montana.
Rubia ſilueſtris leuis, v. Rubia tinctorum.
Rubia ſilueſtris minor, v. Rubia tinctorum.
Rubia Tinctorum, ἐρυθρόδανον, Rubia ſatiua *Matth.* maior ſatiua ſiue hortenſis, Röthe, Färberröthe, Färberwurz, roth Färberkraut, Kliebenkraut. XXVI.
Wächſet entweder von freyen Stücken, oder wird geſäet. Dieſe findet man häufig in Schleſien, Italien, Frankreich, Spanien, denen Niederlanden. Die Wurzel iſt warm im andern Grad, (kalt) trocken im dritten Grad, wird im May und Junio geſammlet, eröfnet, zertheilet, hält etwas an, und dienet in Wunden, wenn man hoch herunter gefallen, in geronnenen Geblüt, Verſtopfung der Leber, Milz und Mutter, der gelben und Waſſerſucht, Verhaltung des Urins, und geronnenen Geblüt. Aeußerlich braucht man ſie zu Verſtopfung der Monatzeit in Mutterclyſtiren.
Rubia tinctorum ſatiua, v. Rubia tinctorum.
Rubigo, v. Vſtilago ſecalina.
Rubus *Alpinus*, v. Chamaerubus.
Rubus aruenſis, v. Rubus vulgaris.
Rubus caninus, v. Cynosbatos.
Rubus ceruinus, v. Smilax aſpera noſtra.
Rubus foliis ternatis caule inermi vnifloro, *Linn.* v. Rubus vulgaris.
Rubus fructu nigro, v. Rubus vulgaris.
Rubus grandis, v. Rubus vulgaris.
Rubus hircinus, Bockbeeren, v. Rubus Idaeus.
Rubus humilis *Anglicus*, v. Chamaerubus.
Rubus idaeus, vel idaea ſpinoſus, Hindbeer, Holbeer, Himbeer. VII.

Werrich,

verrichten eben das, was die Brombeeren thun, ſie ſind aber eine beſſere Herzſtärkung. Man hat aus denen Beeren ein Waſſer, den Syrup, Eßig und Decoctum von den oberſten Spitzen des Krautes, ſo in freſſenden Geſchwären der Mutter gut thut. Die Blätter werden in Wein und Waſſer gekochet, und wider den Haarwurm aufgeleget.

Rubus Idaeus alter, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus leuis, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus minor, v. Fragaria.

Rubus Idaeus non ſpinoſus, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus ſiue Idaea minor, v. Fragaria.

Rubus minor, v. Chamaebatos.

Rubus ſecundus, v. Rubus vulgaris.

Rubus tertius, v. Rubus vulgaris.

Rubus vulgaris ſ. aruenſis, βάτος, Sentis, **Brombeer, Bromen, Brombeerſtrauch, ſchwarze Brombeer, Kratzbeer.** XVI.

Iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreiſe Frucht hält ſehr ſtark an, die reiſe aber führet eine temperirte Wärme bey ſich, ziehet etwas zuſammen, und dienet wider allerley Flüſſe der Mutter, des Bauches, der Naſe, und ſtillet das Erbrechen. Aeußerlich braucht man ſie in Geſchwären und Beſchwerungen des Mundes, ſie reiniget die Wunden, hält an, färbet die Haare ſchwarz, und trocknet die Krätze. Die Wurzel curirt den Stein. Aus denen Beeren wird ein dicker Stein (Roob) oder ein einfacher, oder zugleich aus andern Kräutern beſtehender Syrup verfertiget.

Rucula marina maior, v. Eruca.

Ruellia, **die Americaniſche Ruellia.** III.

Rumex, v. Acetoſa.

Rumex acutus, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Rumex agreſtis, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Rumex aquaticus, Lapathum aquoſum, **Waſſerampher, Grindkraut.** III.

Wächſet in Waſſergräben und Pfützen. Die Blätter ziehen zuſammen, und dienen wider Entzündungen, das Podagra, Krätze und Grind. Die Wurzel erweichet den Leib, und curirt die gelbe Sucht.

Rumex equinus, v. Rumex aquaticus.

Rumex latifolius, v. Rumex aquaticus.

Rumex maior, v. Rumex aquaticus.

Rumex paluſtris, v. Rumex aquaticus.

Rumex rubeus, Lapathum ſanguineum, roth Mengelwurz, Drachenblut. III.
Die Blätter geben einen rothen Saft; der Samen aber dienet wider Bauch- und Mutterflüſſe.
Rumex ſatiuus, v. Rhabarbarum Monachorum.
Rumicis quintum genus, v. Acetoſa rotundifolia, *C. Bauh.*
Rumicis ſecundum genus, v. Chenopodium, v. Lapathum.
Rumicis ſpecies foliis rubentibus venis diſtinctis, v. Lapathum.
Rumicis tertium genus, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Rumiſaxum quorundam, v. Saxifraga altera Chelidonides.
Rupertiana, v. Geranium *Robertianum.*
Ruſco affinis prima, v. Hippogloſſum, v. Ruſcum.
Ruſco affinis tertia, v. Polygonatum.
Ruſcum, Ruſcus *Offic.* Ὀξυμυρσίνη, Myrtacantha, Bruſcum, Bruſca *Dioſc.* Chamaemyrſine, Oxymyrſine, Myrtus acuta, Scopa regia, Mäuſedorn, Rußken, Brüßken, Brüſch, Myrtendorn, ſtechende Palm, Bruſtwurz. V.
Man findet dieſes Gewächs, welches in Italien ſtatt der Kehrbeſen dienen muß, in unſern Gärten auch. Es will aber hier zu Lande eine ziemliche Wartung haben, und ſind vornemlich die Beere, ſo im Herbſt reif und roth werden, und die Wurzeln, welche mit unter die fünf eröfnenden Wurzeln gehören, im Brauch. Beyde werden vor warm und trocken im andern Grad gehalten. Die Wurzeln dringen durch, verdünnen, eröfnen, dienen in der Waſſerſucht, Huſten und allerhand Lungenbeſchwerungen. Der Samen curirt die kleinen fleiſchichten Anwächſe im Harngange, Verſtopfungen der Mutter, Monatzeit und Schneiden des Urins, Dioſc. Die Blätter treiben den Urin, Stein und Monatzeit, ſtillen das große Hauptwehe und die gelbe Sucht.
Ruſcus verus, v. Ruſcum.
Ruta aquatica, v. Filipendula aquatica.
Ruta baccifera, v. Galega.
Ruta canina, v. Scrophularia.
Ruta canina vulgaris, v. Scrophularia.
Ruta capraria, v. Galega.
Ruta capraria *Gallorum*, v. Galega.
Ruta capraria *Monſpelienſium*, v. Galega.
Ruta domeſtica, v. Ruta hortenſis.
Ruta *Gallorum*, v. Galega.
Ruta graueolans hortenſis, v. Ruta hortenſis.

Ruta herbariorum, v. Thalictrum.

Ruta hortenſis πήγανον, Ruta domeſtica, Ruta graueolens hortenſis, Ruta ſatiua, Raute, Weinraute, zahme Raute, Creutzraute. V.

Das Kraut, die oberſten Knöſpgen und der Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, verdünnen, machen zeitig, zertheilen, widerſtehen dem Gift, und ſaget hiervon die Salernitaniſche Schule alſo:

*Saluia cum Ruta faciunt tibi pocula tuta*, d. i.

Salbey und Raute vermengt mit Wein,
Läſt dir den Trank nicht ſchädlich ſeyn.

So iſt auch die Raute ein vortrefliches Medicament in Haupt- und Nervenbeſchwerungen, treibet Urin und Schweis, und tödtet die Würme, curirt den Samenfluß, diſponirt zum Schlaf, vertreibt die Krankheiten der Mutter, das böſe Weſen, die Peſt, Gift und giftige Krankheiten, ſtärket das Geſicht, welches der Poet Macer mit folgenden Worten bezeuget:

*Ruta comeſta recens oculos caligine purgat.* d. i.

Wenn man die Raute friſch iſſet, ſo machet ſie ein gut und helles Geſicht, und nimmt die Dunkelheit der Augen hinweg. Es pflegt auch die Raute die Geilheit wegzunehmen, das Seitenſtechen zu ſtillen, den Magen zu ſtärken, auch in der Colica und toller Hunde Biß gut zu thun. Aeußerlich aber braucht man ſie in Schlangenſtichen, brennenden und ſehr ſchmerzhaften Peſtbeulen, Fiebern und Hauptſchmerzen. Innerlich aber darf die Raute, vornemlich von ſchwangern Weibern nicht in Ueberfluß genoſſen werden. Sonſt können hiervon gar viel Medicamente, als das deſtillirte Waſſer und Oel, ein Infuſum, Salz, Eßig und Balſam verfertiget werden.

Ruta hortenſis altera, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis latifolia, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis minor, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis nobilitate praeſtans, v. Ruta hortenſis.

Ruta jecoraria, v. Lunaria maior.

Ruta latifolia prima, v. Verbena.

Ruta lunaria, v. Lunaria maior.

Ruta maior, montana, ſilueſtris, wilde Raute. III.

Wächſet auf hohen Bergen, und kömmt mit der Gartenraute ziemlich überein, iſt aber ſtärker.

Ruta minima, v. Ruta maior.

Ruta montana, v. Ruta maior.

Ruta montana minor, v. Ruta maior.
Ruta muraria, Capillus Veneris, Adianthum candidum ſ. album, l. nigrum, Saxifraga ſ. Empetrum, Paronychia, Saluia vitae, Mauerraute, Steinraute, Venushaar. IV.
Iſt gemäſiget im warmen, kalt und trocken, (bey andern warm im erſten, und trocken im dritten Grad) digeriret, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, die gelbe Sucht, Verſtopfungen der Milz, ſtillet die Schmerzen der Nieren und Blaſe, treibet den Urin und Stein gelinde, curirt die Brüche der Kinder und die Zauberey. Aeuſerlich vermehret ſie die Haare, heilet die rinnenden Geſchwäre des Hauptes, zeitiget die Kröpfe und allerhand Eiterbeulen.
Ruta paluſtris, v. Galega.
Ruta pedicularis, Samenkraut, v. Criſta Galli altera. II.
Ruta pratenſis, v. Thalictrum.
Ruta pratenſis minor, v. Thalictrum.
Ruta pratenſis tenuifolia, v. Thalictrum.
Ruta ſatiua, v. Ruta hortenſis.
Ruta ſatiua maior, v. Ruta hortenſis.
Ruta ſatiua tenuifolia, v. Ruta hortenſis.
Ruta ſelenitis, v. Lunaria maior.
Ruta ſilueſtris, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris altera, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris floribus magis albis, v. Harmala, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris *Galatica*, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris graueolens, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris hypericoides, v. Hypericum.
Ruta ſilueſtris maior, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris minor, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris minoribus foliis, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris montana, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris prima, v. Ruta maior.
Ruta ſilueſtris tenuifolia, v. Ruta maior.
Ruta tenuifolia ſecunda, v. Verbena.
Ruta trifolia, v. Galega.
Ruta *Turcica*, v. Ruta maior.
Ruta vulneraria, v. Thalictrum.
Rutula, v. Ruta maior.
Ruyſchiana *Boerhav.* die Ruyſchiana.

Saa.

Saa.
Iſt ein niedriger Baum in Madagaſcar, von deſſen Holze man die Heſte an denen Aſſageyen machet.

Sabdariſa, v. Alcea *Americana.*

Sabellica ſ. Criſpa, v. Braſſica criſpa.

Sabina, Sauina, βϱάϑυς, Sevenbaum, Siebenbaum, Mägdebaum, Sagebaum, Sadebaum, Sageboom, Sevenpalmen, Siebenbaum, Kindermord. III.

Iſt zweyerley, nemlich Sabina mas, oder das Männgen. Die Blätter gleichen denen Cypreſſen. Es wird dieſes Bäumgen in Gärten wie Buxbaum gezeuget. Die andere Art heißet Sabina femina, oder das Weibgen, ſiehet faſt aus wie Tamariſken. Die Blätter wärmen und trocknen im dritten Grad, dringen gewaltig durch, verdünnen, zertheilen, treiben die Menſes, Frucht und werden in Engbrüſtigkeit gerühmet. Aeußerlich dienen ſie in Räuchpulvern wider Raſerey, heilen allerhand Zufälle und Beſchwerungen der Mutter, um ſich freſſende Schäden, böſe Köpfe der Kinder, und Flecken des Angeſichts. Sie werden zu Pulver geſtoßen, und wenn die Eichel geſchworen, oder von Franzoſen inficiret worden, eingeſtreuet. Die aus der Sabina vorhandenen Praeparata ſind das Waſſer aus denen Blättern, und das Oel, welches Rolfinckius verfertiget. Der Saft nimmt den geſchwornen Krebs und das auswachſende Fleiſch weg; wenn dieſer eingetrocknet, und in Pillen gegeben wird, ſo eröfnet er den weiblichen Brunn. So pfleget auch das Decoctum Sabinae, oder das im Waſſer abgekochte Kraut, wenn man ſich den Mund hiermit ausſpület, die Zahnſchmerzen, ſo von hohlen Zähnen entſtanden, zu lindern.

Sabina altera, v. Sabina.

Sabina baccata, v. Sabina.

Sabina baccifera, v. Sabina.

Sabina cupreſſi, v. Sabina.

Sabina cupreſſo ſimilis, v. Sabina.

Sabina folio cupreſſi, v. Sabina.

Sabina folio cupreſſi altera, v. Sabina.

Sabina folio Tamariſci, v. Sabina.

Sabina fructifera, v. Sabina.

Sabina maior, v. Sabina.

Sabina mas, v. Sabina.

Sabina miti folio, v. Sabina.

Sabina prima, v. Sabina.

Sabina ſine baccis, ſiue ſterilis, v. Sabina.
Sabina ſterilis, v. Sabina.
Sabina Tamariſco ſimilis, v. Sabina.
Sabina vera, v. Sabina.
Sabina vulgaris, v. Sabina.
Sabuca, v. Sambuccus.
Sacchara pyra, v. Pyrus.
Sacchari canna, Zuckerrohr, v. Saccharum, v. Arundo.
Saccharum, Σάκχαρ, Σάκχαρον, Μέλι, καλάμινον, Ἅλς Ἰνδικός, Acia, Zaccharum, Arundo ſaccharifera, Mel arundinaceum, Mel cannae, Sal Indicus, heißet auf Arabiſch Zazar, Sudur, Sutter, in Indianiſcher Sprache aber Mambu, Tabaxair, auf Deutſch Zucker. VII.

Iſt der Saft der Zuckerſtaude, und rinnet entweder von freyen Stücken aus dem Zuckerrohr heraus, oder wird ausgepreſſet oder ausgekochet, und hernach in eine Conſiſtenz bracht. Man kan ihn aus Indien, Aſia, Africa und etlichen Europäiſchen Provinzien, als Sicilien, Meßina, Catanea und Palermo bekommen. Er heißet von der Landſchaft, woraus er kömmt, bald Mederjenſer, bald Valentiner, bald Canarienzucker, bald Saccharum Thomaeum, brauner oder Thomaszucker, bald Melitenſe oder Meliszucker. Von der Elaboration oder Ausarbeitung pfleget er in den feinen und geringern unterſchieden zu werden, wovon der feine Refinat, und wenn man Ambra darzu thut, Ambrabrod genennet wird. Der ſchlechtere aber iſt entweder in Pulver, und heißet Poudrezucker, oder er wird in Kaſten, worinnen wir ihn bekommen, eingepacket und Caſſonada oder Caſtonada, item Saccharum Confuſum vel Miſcellaneum, genennet. Der in Cryſtallene Ecken zuſammen geſchoſſene Zucker heißet Saccharum Candum, Saccharum Candiſatum, Saccharum Canthum (von denen Cryſtalliniſchen Ecken oder Spitzgen, die er hat) auf Deutſch Zuckerkant. Iſt der Zuckerkant aus dem Canarienzucker, ſo präſentiret er ſich ſchön weis, der aber aus dem Thomaszucker entſtehet, ſiehet gelb aus. Weil aber der Zucker in gar vielen Dingen mißbrauchet, und zu häufig genoſſen wird, ſo ſtehe ich billig, wie ſchon anderweit erinnert worden, bey mir an, ob ihn Gott zur Strafe und Züchtigung, oder als ein Gnadenzeichen geben habe. Und da einige den Zucker auf das allerhöchſte herausſtreichen, ſo ſollen unpartheyiſche Gemüther dieſes nur vom rechten Gebrauch des Zuckers, nicht aber von deſſen Mißbrauch verſtehen.

hen. Er iſt warm und trocken, verdünnet, dringet durch, reiniget, lindert, machet die Gänge ſchlüpfericht, dienet in Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Huſten, Rauhigkeit der Kehle. Aeußerlich trocknet er, heilet zuſammen, wird in Wunden und Augenkrankheiten gerühmet. Aller Zucker führet eine Säure bey ſich, und ſchadet, weil er viel Aufwallung im Leibe machet, denen Scorbuticis und denen, ſo vom Fieber, Mutterbeſchwerung, Blähung und Galle incommodiret werden, auch denen kleinen Kindern, weil vom Zucker Würme, ein lockeres Zahnfleiſch, ſtinkender Odem, ſchwarze und gelbe Zähne und ein verfaultes Zahnfleiſch zu vermuthen. Der Penitzucker entſtehet aus Zucker, Kraftmehl und ſüs Mandelöl. Man hat auch andere Compoſitiones vom Zucker, als den Roſenzucker, Violzucker, Tafelzucker. Das vom Zucker überzogene Waſſer, oder der ſaure Spiritus zerſchmelzet Edelſteine, erweichet den Grind, und iſt ein trefliches Mittel wider den Stein. Das Oel, Salz, der Syrup, die Eſſenz und Cryſtallen vom Zucker ſind auch zu bekommen. Die Wurzel des Zuckerrohrs pflegen die Indianer mit einem ſauren Liquore zu vermiſchen, und als was eingemachtes zu eſſen. Sie machet guten Appetit zum eſſen.

Saccharum *Canarienſe*, v. Saccharum.

Saccharum candiſatum, v. Saccharum.

Saccharum candum, v. Saccharum.

Saccharum *Caribanum*, v. Saccharum.

Saccharum cibale, v. Saccharum.

Saccharum conditum, v. Saccharum.

Saccharum confuſum, v. Saccharum.

Saccharum cryſtallinum, v. Saccharum.

Saccharum finum, v. Saccharum.

Saccharum liquidum ex refinatione, v. Saccharum.

Saccharum lucidum, v. Saccharum.

Saccharum *Maderienſe*, v. Saccharum.

Saccharum *Maltanum*, v. Saccharum.

Saccharum *Meliſcum*, v. Saccharum.

Saccharum *Melitaeum*, v. Saccharum.

Saccharum Miſcellaneum, v. Saccharum.

Saccharum natiuum, v. Saccharum veterum.

Saccharum noſtrum, v. Saccharum.

Saccharum Penidium, v. Saccharum.

Saccharum refinatum, v. Saccharum.

Saccharum rubrum, v. Saccharum.
Saccharum ſiccum, v. Saccharum.
Saccharum Tabarzeth, v. Saccharum *Maderienſe*.
Saccharum *Thomaeum*, v. Saccharum.
Saccharum *Valentinum*, v. Saccharum.
Saccharum veterum, gediegener Zucker, v. Saccharum.
Sacopenium, v. Sagapenum.
Sacra herba, v. Verbena.
Safran das Indias, v. Cardamomum.
Sagapenum, Serapinſaft, Serapingummi.
Iſt eine Indianiſche Ferulſtaude, aus welcher Wurzel, wenn ſie verwundet worden, ein balſamiſches Harz, oder das harzigte Weſen, ſo im mittlern Theil dieſer Wurzel verborgen lieget, hervor rinnet. Sie wächſet in Meden, kömmt von dannen nach Alexandriam, weiter nach Venedig und andere Oerter, führet die dicken, wäſſerichten und zähen Feuchtigkeiten aus allen Theilen unſers Leibes in der Waſſerſucht, Engbrüſtigkeit, Verſtopfung der Milz, und des Monatfluſſes ab, zertheilet äußerliche Schwulſten, harte Kneutel, lindert die Schmerzen, curirt die Brüche, und wird zu dem Magnetiſchen Pflaſter genommen.
Sagapenum exiſtimatum, v. Panax *Herculeus* primus.
Sagina, v. Sorghum.
Sagitta aquatica, v. Sagitta maior.
Sagitta aquatica maior, v. Sagitta minor.
Sagitta aquatica minor anguſtifolia, v. Sagittaria.
Sagitta aquatica minor latifolia, v. Sagittaria.
Sagitta latifolia, v. Sagitta maior.
Sagitta maior, latifolia, aquatica, Ranunculus paluſtris folio ſagittato, Pfeilkraut, gros Pfeilkraut.
Blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kommen wegen ihrer Kraft und Würkung mit der Plantagine aquatica, oder dem Waſſerwegerich faſt überein.
Sagitta minor, v. Sagittaria.
Sagitta minor anguſtifolia, v. Sagittaria.
Sagittalis, v. Sagittaria.
Sagittaria, Sagitta minor, Sagittalis, Malaca quaedam toxicis ſagittis reſiſtens, klein Pfeilkraut, Spieskraut. II.
Die Wurzel iſt oben rund und unten roth, dienet wider Gift und giftige Pfeile.
Sagittaria maior, v. Sagitta maior.

Sagitta-

Sagittaria minor, v. Sagittaria.

Sagou, Palma prunifera Japonica, Sagoubaum, Indianiſch Brod. II.

Wird von einigen als ein gutes Nutriment und Stärkung, ingleichen wider allerhand Flüſſe gelobet.

Saldits,

Iſt eine angenehme Pflanze in Madagaſcar, und trägt ſcharlachrothe Blumen, in Geſtalt derer Federbüſche. Ihr Korn iſt von der Größe und dem Geſchmack der Pinichen. Es iſt ein ſtarkes Brechmittel, welches für ein Gift kan gehalten werden. Die Wurzel davon als ein Pulver eingenommen, iſt das Gegengift dawider.

Salicaria altera, v. Kali geniculatum, v. Lyſimachia.

Salicaria, *Dod.* v. Kali geniculatum.

Salicaris herba, v. Pyrethrum.

Salicornia, das Glasſchmalz II.

Solidago *Saracenica* quarta, v. Serratula.

Sal *Indicus*, v. Saccharum.

Saliuaris herba, v. Pyrethrum.

Salix alba vulgaris, *Park.* v. Salix *Offic.*

Salix *Amerina*, v. Agnus caſtus.

Salix anguſtifolia ſilueſtris, v. Salix *Offic.*

Salix arborea anguſtifolia, *Park.* v. Salix *Offic.*

Salix caprea latifolia, v. Salix *Offic.*

Salix caprea rotundifolia, v. Salix *Offic.*

Salix equinalis, v. Equiſetum.

Salix ex qua perticae fiunt, v. Salix *Offic.*

Salix helice humilis capitulo ſquammoſo, gelbe Baumweiden, kleine Weiden. IX.

Wächſet an denen Bächen.

Salix humilis capitulo ſquammoſo, v. Salix helice.

Salix maxima, fragilis alba hirſuta *J. Bauh.* v. Salix *Offic.*

Salix nigra folio ſplendente auriculato flexilis, glänzende Weiden, Glasweiden. III.

Wächſet in Weidenwäldern.

Salix *Offic.* Ἰτέα, Salix alba vulgaris, arborea anguſtifolia *Park.* Salix vulgaris alba arboreſcens *C. Bauh.* Salix maxima fragilis alba hirſuta *J. Bauh.* Salix ex qua perticae fiunt *Matth.* perticalis *Cord.* Weide, Weidenbaum, Waſſerweide, Baumweiden, weiße Weiden, Bruchweiden,

den, mürbe Weiden, Seidelweiden, Bandweiden, Welgen, Wilgenbaum. XXIV.

Die Blätter ſind kalt im erſten und trocken im andern Grad, halten etwas an, dienen wider die fleiſchlichen Lüſte, allzuvieles Wachen, hitzige Fieber, Blutſtürzungen, kühlen und temperiren die Luft. Die Kätzgen oder Lämmgen von den Weiden ſtillen allerhand Verblutungen. Die Rinde hat dergleichen Kraft, und vertreibet die Warzen und Leichdorn an Füßen. Die Schola Salernitana oder Salernitaniſche Schule ſchreibet alſo:

*Cortex verrucas in aceto cocta reſoluet.* d. i.

Die Rinde koche dir mit Eßig von den Weiden,
So wird die Warze dir den Leib und Fuß vermeiden.

Die Miſtel hiervon erleichtert die Geburt. Der Schwamm vornemlich, wenn er im vollen Mond und Monat May geſammlet wird, wird entweder allein, oder vermittelſt des Tragacanthes getrocknet und zu Pulver geſtoßen. Er kan vor ſich alleine oder mit andern Pulvern vermengt, oder mit der Conſolida maiore und Ehrenpreis in Form einer Lattwerge gegeben werden. Man hat aus denen Blättern ein deſtillirtes Waſſer, und vor dieſem war auch das Oel, welches Naſes aus denen Blumen verfertiget hat, wider allerhand Nervenbeſchwerungen im Ruf.

Salix perticalis, *Cord.* v. Salix, *Offic.*

Salix pumila, v. Salix, *Offic.*

Salix Roſea, v. Salix helice.

Salix rubens, rother Weidenbaum.

Wächſet an wäſſerichten Orten. Die Blätter und Rinden kommen mit denen ordinären Weiden überein.

Salix ſilueſtris latifolia, v. Salix, *Offic.*

Salix viminea, die Bandweide, v. Salix *Offic.*

Salmantica, v. Stoebe.

Salonta.

Iſt eine Art von Tithymalus in Madagaſcar.

Salpingium, v. Equiſetum.

Salſa marina, v. Crithmus marinus.

Salſaparilla, Zarzaparilla, Saſſaparillwurzel, v. Smilax aſpera. II.

Wird vom Spaniſchen Medico Parillo alſo genennet. Bey andern heißet die Wurzel Vitis parua, Smilax aſpera et Peruuiana, wächſet in Peru und andern Indianiſchen Provinzen. Man findet die ſchwarze und weiße Sarſaparille. Das Waſſer

ſer iſt warm im erſten und trocken im andern Grad, dringet durch, treibet Schweis, ſchneidet ein, dienet in lange anhaltenden Leibesbeſchwerungen, der Cacherie und verdorbenen Geblüt, Franzoſen, Flüſſen, und daher entſtehenden Krankheiten, der Gicht u. ſ. w. Aeußerlich aber wird es in Jüdenszöpfen gebrauchet. Sonſt hat man aus dieſer Wurzel ein Decoctum und Infuſum.

Salſirora, v. Ros ſolis.

Salſolae genus aliud, v. Kali geniculatum rectum.

Saluaria, Saluata, v. Ros ſolis.

Saluia, v. Eupatorium.

Saluia, Salbey. XX.

Saluia acuta *Lon.* Saluia minor *Matth. Lob. Tab. et Offic.* anguſtifolia *Trag. Cluſ.* minor aurita et non aurita *C. Bauh.* pinnata *Eyſt.* Saluia nobilis et cruciata, kleine Salbey, Edelſalbey, ſpitzige Salbey, Kreutzſalbey. II.

Wird in der Küche und Apothecke täglich gebrauchet, und ſoll die Salbey allezeit bey der Raute gepflanzet ſtehen, wie ſolches Hildanus, Döring, Simon Pauli und andere Autores mit merkwürdigen Exempeln bezeugen. v. Ruta hortenſis. Die Blätter und Blumen von der Salbey ſind warm im erſten und andern Grad, halten ein wenig an, reinigen und treiben Schweis und Menſes, und verbeſſern den allzuſtarken Zufluß derſelben, dienen in der Gicht, Schwindel, Lähmung, Zittern der Glieder und Flüſſen, und halten äußerlich die Geſchwäre im Munde rein. Die bekannteſten Medicamenten aus der Salbey ſind das deſtillirte Waſſer und überzogene Oel, das Salz und die im Zucker eingeſetzten Blumen.

Saluia agreſtis Ambroſiana, (wird von einigen unrecht Ambroſia genennet,) Scordonia *Cord.* Boſciſaluia *Gallis*, Polemonium *Ruell.* Waldſalbey. II.

Wird in Augenbeſchwerungen gerühmet.

Saluia agreſtis, v. Calamintha vulgaris.

Saluia agreſtis flore albo, v. Horminum, *Offic.*

Saluia agreſtis flore purpureo et Colus Jouis *Eyſt.* Sclarea ſilueſtris *Tab.* Polemium, Saluia ſilueſtris vera *Trag.* Horminum ſilueſtre *Lob.* pratenſe foliis ſerratis *C. Bauh.* wilde Salbey, wilder Scharlach. II.

Saluia Alpina *Tab.* ſilueſtris nigrior *Caeſalp.* Saluia ſilueſtris *Theophr.* Marubium montanum primum *Thal.* Pſeudoſtachys Alpina *C. Bauh.* Scordonia, Alpenſalbey, v. Stachys.

Saluia

Saluia anguſtifolia, *Trag. Cluſ.* v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia auriculata, v. Saluia minor,
Saluia baccata *Cretenſis*, *Lob.* v. Saluia coccifera.
Saluia boſci, v. Saluia agreſtis.
Saluia coccifera ſ. baccata Cretenſis *Lob.* Cretica *Dod. Tab.* baccifera *C. Bauh.* fructum inſtar gallae referens *Matth.* Cretiſche Salbey. III.
Saluia *Cretica* baccifera, *Dod. Tab.* v. Saluia coccifera.
Saluia cruciata, v. Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.*
Saluia domeſtica, v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia folio tenuiore, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia fructum inſtar Gallae ferens, v. Saluia *Cretica* baccifera.
Saluia *Graeca*, v. Saluia *Cretica* baccifera.
Saluia *Hiſpanica* flore albo, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia *Hiſpanica* odoratiſſima, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia horculana, v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia latifolia *Trag. Cluſ. Lon.* Saluia maior *Matth. Dod. Tab. C. Bauh. et Offic.* maior ſcabrior *Dioſc. Lob.* Salbey, große breite Salbey. VII.
Saluia maior, *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia maior latifolia flore coeruleo, v. Saluia latifol. *Trag. Cluſ.*
Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.* v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia minor aurita, et non aurita, v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia montana, v. Saluia agreſtis.
Saluia nobilis, v. Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.*
Saluia pinnata, v. Saluia acuta.
Saluia *Romana*, v. Mentha *Saracenica*.
Saluia ſcabrior *Dioſc.* v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia ſilueſtris, v. Horminum, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris nigrior, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris non Officinarum, Waldſalbey. III.
Kömmt an Kräften mit dem Scharleykraut überein.
Saluia ſilueſtris tertia, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris vera, *Trag.* v. Saluia agreſtis, v. Horminum.
Saluia tenuifolia auriculata, v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia transmarina, v. Horminum.
Saluia vitae, v. Ruta marina.
Saluſandria, v. Nigella.
Salutaris herba, v. Roſmarinus.
Samale.

Iſt

Iſt ein Kraut auf der Inſul Madagaſcar, welches ſtark ſtinket, und die Geſchwüre am Zahnfleiſche heilet. Man reibet denen Kindern daſelbſt das Zahnfleiſch damit, um ſie vor denen Zahnſchmerzen zu verwahren.

Sambach *Arabum*, v. Jaſminum *Alpinum*.

Sambuci alterum genus, v. Sambucus aquatica, v. Ebulus.

Sambucus aquatica vel paluſtris oder roſea Opulus, Schwelken, Schneeballen, Waldholder, Hirſchholder. II.

Pfleget im May zu blühen und zu grünen. Die Beeren werden im Herbſt reif. Tragus, Lonicer und andere geben vor, es ſollen dieſe Beeren denen Haſelhünern eine angenehme Speiſe ſeyn, welche Meynung aber Simon Pauli nicht gefallen will, denn er ſpricht: ſie würden nicht in Feldern verdorren, wenn beſagte Hüner davon fräßen. Sie machen Brechen, und beſchweren den Magen.

Sambucus aquatica culta denſiſſima, v. Sambucus aquatica.

Sambucus aquatica flore globoſo pleno, v. Sambucus aquatica.

Sambucus aquatica flore ſimplici, v. Sambucus aquatica.

Sambucus campeſtris, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus ceruina, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus domeſtica. v. Sambucus vulgaris.

Sambucus femina, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus fructu in vmbello nigro, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus humilis, v. Ebulus.

Sambucus laciniato folio, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus montana racemoſa rubra, Wald- oder Bergholder, Bergelhorn.

Wächſet in Gärten. Die Blätter kommen an Kräften der Belladonna gleich.

Sambucus paluſtris, v. Sambucus aquatica.

Sambucus paluſtris ſecunda vel mas, v. Sambucus aquatica.

Sambucus parua, v. Ebulus.

Sambucus racemoſa rubra, v. Sambucus montana.

Sambucus roſea, v. Sambucus aquatica.

Sambucus ſecunda polyanthos, v. Sambucus aquatica.

Sambucus ſilueſtris, v. Sambucus montana.

Sambucus vulgaris, Sabuca, ἀκτὴ, Holderbaum, Holunderbaum, Fliederbaum, Schipken. V.

Wärmet im erſten Grad, und trocknet, zertheilet, dienet in der Waſſerſucht. Die Blüte zertheilet, erweichet, treibet Schweis, ſtillet den Schmerz, nimmt aber den Kopf ein. Wenn man

von

von dieſen Blüten etwas mit Hormino oder Scharley und Coriandersamen in den Wein thut, ſo bekommt der Wein einen angenehmen Muſcatellergeſchmack. Aeußerlich braucht man ſie in Bauchgrimmen, der Colic und Brandſchäden. Die Beeren treiben Schweis, widerſtehen dem Gift, und machen einen gelinden Leib, ſollen in der Waſſerſucht ungemeine Dienſte thun, ingleichen die Roſe, bösartige Fieber, Maſern und Pocken vertreiben. Die innerliche Rinde (Liber ſ. Cortex interior) iſt kalt im vierten Grad, kömmt mit der Blüte überein, führet äußerlich das Waſſer aus. Wenn man ſie mit Eßig kochet, ſo ziehet ſie den Schleim aus dem Munde, und wenn ſie im Wein eine Zeitlang weichen, ſo wird der Zahnſchmerz gehemmet, auch das Waſſer und der Speichel ausgezogen, und deswegen in der Roſe und dem Podagra aufgebunden. Die Käumgen und Augen vom Holunder werden ſtatt des Salates verſpeiſet, machen wegen ihres Eckel erweckenden und vitrioliſchen Schwefels einen gelinden Leib, zuweilen auch Brechen, und wohl gar allzuheftiges Purgiren. Das Pulver von den Holunderkeimen thut eben die Würkungen, wie der Salat. Wie denn der Schwamm, oder das Judasohr (Fungus ſ. auricula Judae) in allerley Krankheiten, Entzündungen und Schwulſt der Augen, in ein bequemes Waſſer eingeweichet, ebenfalls große Dienſte thut, und im Infuſo, die Waſſerſucht, Entzündungen der Mandeln, des Gaumes, Zapfen, Geſchwäre des Mundes, der Roſe und Fröſchlein der Kinder, heilen ſoll. Innerlich aber ſchadet er dem Magen, iſt giftig, erwecket Brechen, und kan nicht genommen werden. Der in der Weide gleichſam als eine Miſtel hervorgewachſene Holunder iſt ein gut Mittel wider das böſe Weſen. Man findet hier und da vom Holunder unterſchiedene Präparata. Aus denen Blüten ſind das Waſſer, der Spiritus und Wein vorhanden. Der Eßig wird in Umſchlägen äußerlich auf den Puls gebunden, innerlich aber wider die Peſt und zu Tütſchen gegeben. Die in Zucker eingemachte Blüten curiren Contracturen, Engbrüſtigkeit, Scorbut, Waſſerſucht, den Stein, die Gicht, Verſtopfung der Monatzeit. Die Eſſenz zertheilet die Roſe, das deſtillirte Oel und Infuſum ſind auch nicht zu verachten. Aus denen Beeren hat man den dicken Holunderſaft, welcher den Schweis treibet, Mutterbeſchwerungen, Waſſerſucht, den Frieſel, bösartig und Fleckfieber curiret, und dem Gift widerſtehet. Die Eſſenz treibet in der Roſe einen ziemlichen Schweis.

Schweis. Wenn auf hart gebacken Brod oder Zwieback der Saft aus den Beeren gegoſſen wird, ſo dienet er in der rothen Ruhr. Aeußerlich den Holunderſaft in Fiebern auf die Fußſohlen geſtrichen, giebt eine Kühlung ab. Die Tinctur und das Extract heben die Erſtickung der Mutter. Der Spiritus und das Oel machen Brechen. Das Triſineth von denen Holunderkernen thut in der rothen Ruhr gut. Die Salbe heilet Brandſchäden. Conf. Blochvviz et Becker Tract. pecul. et Drauitz.

Samoloides Cabritta, Weſtindiſcher Thee.

Samolus, *Plinii*, v. Pulſatilla.

Samolus, *Valerandi*, rundblätterige Waſſerpimpernelle.

Sampetra, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sampſuchus, v. Maiorana, v. Marum, *Offic.*

Saupſucum, v. Maiorana.

Sampſychon, v. Maiorana.

Sanamunda, v. Caryophyllata.

Sanamunda, *Cluſ.* Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.* II.

Sanaria, v. Sanicula.

Sana ſancta, v. Nicotiana.

Sana ſancta *Indorum*, v. Nicotiana.

Sanctolina, v. Abrotanum femina.

Sanctolinum, v. Santonicum.

Sandalum, Santalum, v. Santolinum Lignum, Sandelholz. III. Man findet hiervon dreyerley Sorten, nemlich das weiße, rothe und Citronenfarbige oder gelbe. Das gelbe iſt das beſte; es wächſet aus drey beſondern Bäumen in den dickſten Indianiſchen Wäldern, wird vornemlich in der Inſel Timor gefunden, iſt kalt im dritten (andern) Grad, trocken im andern Grad. Die Rinden des gelben ſind warm im erſten Grad, eröfnen, dienen der Leber, dem Herzen, werden in Ohnmachten, Herzklopfen, Verſtopfungen der Leber, und allzuſtarken Schweis gebraucht, dringen durch, treiben den Urin, halten an, ſtärken in Schweisfiebern, ſtärken das Herz und die Leber, ſtillen die allzugroße Aufwallungen des Blutes, nicht allein in Fiebern, ſondern auch in andern Krankheiten, wo eine Kühlung erfordert wird. Der rothe Sandel widerſtehet dem allzuſtarken Schweis in Fiebern, hält an, dämpfet die Hitze, ſtillet die Säure, curiret die Raſerey, zehrende Fieber und Schwindſucht, äußerlich aber wird er wider Hauptſchmerzen, Hitze der Fieber und Eingeweide, und wider die hitzige Leber gerühmet. Man findet

von

von dem Sandel unterſchiedene Präparata, als das gummöſichte Extract, die Species diatricon Sandalon, die Salbe, das Pflaſter, die Sandelküchelgen und Tinctur. Wenn der Baum abgehauen wird, ſo giebt deſſen grüne Rinde einen ſtarken und ſchädlichen Geruch von ſich, welcher den Kopf einnimmt, das Gehirn verletzet, ſtinkende Fieber, und einen Appetit zu ungewöhnlichen Speiſen verurſachet.

Sandaracha, v. Oxycedrus.

Sandaracha *Arabum*, v. Juniperus.

Sanghira.

Iſt eine Art von Indigo in Madagaſcar, welche die Negern als ein Hülfsmittel wider die anſteckenden Krankheiten anſehen.

Sanguen vulgo, v. Cornus femina.

Sanguinalis femina, v. Polygonum.

Sanguinaria, v. Coronopus, v. Polygonum, v. Gramen Mannae.

Sanguinaria *Neuenarae*, v. Gramen ſanguinarium.

Sanguinaria Radix, v. Geranium ſanguineum.

Sanguis, v. Agnus caſtus, v. Cornus femina.

Sanguis Draconis, Palma pinus, Palma prunifera foliis Juccae, Palmae Juncus, **Drachenblut.** IV.

Hiervon ſind zwey Sorten bekannt, nemlich das natürlich gewachſene, und durch Kunſt aus Rötelſtein, Pech und Colophonien verfertigte, und in eine Maſſam zuſammengebrachte Drachenblut bekannt. Das natürliche Drachenblut wächſet in Mexico, Carthagina, Peru, u. d. g. Orten, und wird ebenfalls gleichſam in kleine Brödgen, oder eine gewiſſe Maſſam zuſammen gebracht. Es hält an, trocknet, ſtopfet den Leib, dienet in Verblutungen, der rothen Ruhr, Durchfall, allzuſtarken Erbrechen, Flüſſen, Blutſpeichel, Schwindſucht, allzuheftigen Monatgang, wenn die Säuberung nach der Geburt nicht zu ſtillen iſt. Es heilet auch die Wunden, das lockere Zahnfleiſch, Wackeln der Zähne, und zerfließet oder ſolviret ſich am allerbeſten in Spiritu Vini, da es auch ſeine rothe Farbe behält. Im Waſſer und Oel will es nicht zergehen.

Sanguis *Herculis*, v. Rhaponticum.

Sanguis hominis, v. Artemiſia.

Sanguis *Martis*, v. Aſarum.

Sanguis *Saturni*, v. Artemiſia.

Sanguis *Titani*, v. Sideritis, *Offic.*

Sanguiſorba, Pimpinella ſiue Italica Sorbaria, Sorbatula, **Blutkraut, Herrgottsbärtlein, Welſch Bibernell.** V.

Das

Das Kraut, Blumen und Wurzel ſind temperiret im kalten und trocknen, halten an, dienen in Wunden, ſind der Lunge gut, curiren allerhand Lungenbeſchwerungen und derſelben Flüſſe, die Schwindſucht, innerliche Zernagungen, bösartige Fieber, Durchfall, die rothe Ruhr, den allzuſtarken Monatfluß und andere allzuſtarke Verblutungen. Von einigen wird dieſe Wurzel vor ein Antidotum des Mercurii gehalten, auch wider den güldenen Aderfluß recommendiret, C. Roelichen in Act. Hafn. Vol. Obſ. 81. Sie verhütet auch die unzeitige Geburt, und ſtillet äußerlich allen ſtarken Abgang des Blutes. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, den Syrup, und die in Zucker eingeſetzte Wurzel.

Sanguiſorba maior, v. Sanguiſorba.

Sanguiſorba minor, v. Sanguiſorba.

Sanguiſorba pratenſis, v. Sanguiſorba.

Sanicula aizoides foliis oblongis ſerratis, v. Vmbilicus *Veneris* alter, *Offic.*

Sanicula alba, v. Dentaria.

Sanicula alba purpurea, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Alpina*, Alpſanickel. II.

Sanicula *Alpina* anguſtifolia, v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* flore variegato, v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* lutea, *C. Bauh.* v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* minima, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minima carnea, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minima niuea, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minor, ſ. media, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Alpina* rubeſcens, folio non ſerrato, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* rubra, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina*, *Tab.* v. Caryophyllata *Veronenſium*, flore ſaniculae vrſinae *Lob.*

Sanicula anguſtifolia maior, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Brittanica*, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula Corallina, v. Dentaria.

Sanicula dentaria, v. Dentaria.

Sanicula femina, v. Imperatoria.

Sanicula femina adulterina, v. Imperatoria.

Sanicula flore purpureo, v. Primula veris, *Offic.* v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula latifolia laciniata, *C. Bauh.* v. Caryophyllata *Veronenſium* flore ſaniculae vrſinae, *Lob.*

Sanicula mas, v. Sanicula, *Offic.* mas.
Sanicula *Matth.* v. Auricula vrſi.
Sanicula minor, v. Ranunculus nemoroſus albus.
Sanicula montana, *Cluſ.* v. Caryophyllata *Veronenſium*, v. Imperatoria nigra.
Sanicula montana latifolia laciniata, v. Caryophyllata *Veronenſium*, v. Imperatoria nigra.
Sanicula nigra, v. Imperatoria nigra.
Sanicula *Offic.* mas, Diapenſia *Matth. Lob.* Sanickel, Schernäckel. II.
Die Blätter und Wurzel ſind warm im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, ziehen die Wunden zuſammen, heilen die Geſchwäre, Fiſteln, auch innerliche und äußerliche Zerſprengungen und Zernagungen. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.
Sanicula quinquefolia, v. Sanicula *Offic.* mas.
Sanicula radice granuloſa, flore albo, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Sanicula rupturarum, v. Jacea.
Saniculae *Alpinae* icon verior, v. Sanicula *Alpina.*
Saniculae et Ellebori nigri facie, v. Helleborine.
Saniculae folio maior, v. Imperatoria nigra, v. Helleborus niger.
Sanitas agreſtis, v. Parietaria.
Santal, v. Spina infectoria.
Santalium, v. Sandalum.
Santalum *Alpinum*, v. Sandalum.
Santalum citrinum, v. Sandalum.
Santalum flauum et pallidum, v. Sandalum.
Santalum rubrum, v. Sandalum.
Santolina, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.
Santonici ſpecies maiuſcula, v. Abſinthium Santonicum.
Santonicum, Semen ſanctum l. Zeodoariae ſ. Cinae Barbotina, Wurmkrautſamen, Zittwerſamen, Wurmſamen, Santoniſch Wermuth. V.
Heißet auch beym Weickard Zina, Abſinthium ſeriphium ſ. Alexandrinum, wächſet im heiligen Lande, und der Landſchaft Alexandria in Egypten. Der Samen iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, tödtet allerhand Würme. Wenn er zu gewiſſen Zeiten geſammlet wird, ſo treibet er Gries und Stein. Sonſt findet man in denen Apothecken Confectionem Seminis Cinae, überzogenen Wurmſamen.

Santonicum et latifolium, *Dodon.* v. Abſinthium vulgare.

Santonicum maius, v. Abrotanum femina.

Santonicum minus, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.

Santonicum viride, grüner Wurmſamen, v. Santonicum.

Sapindus, der Seifenbeernbaum in Weſtindien.

Sapinus, v. Abies mas.

Saponaria agreſtis, v. Saponaria maior.

Saponaria maior, στρούθιον, στροῦθος, (obgleich *Jo. Rhod. ad Scrib.* dieſes nicht *pro Saponaria* halten will) χυμέιν, Viola agreſtis, Radicula vrceolaris *Plin.* Aliſina *Dioſc.* Lanaria, Fullonum herba, Fullonia, Schlüſſelkraut, Seifenkraut, Seifenwurz, Spatzenwurz, Waſchkraut, Madenkraut, Speichelkraut, (weil ſie, wenn man ſie kauet, viel Feuchtigkeiten, Speichel und Schleim aus dem Haupt ziehet,) Hundesnägelein. II.

Dieſes Kraut wird Seifenkraut, weil es reiniget und ſäubert, wie die Seife thut, genennet. Die Blätter und Wurzeln wärmen und trocknen im vierten Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, befördern den Schweis, curiren Engbrüſtigkeit, die gelbe Sucht, heilen die Franzoſen. Wenn ſie in Wein geweichet und getrunken werden, ſo geben ſie ein gelindes Laxativ ab, und machen äußerlich Nieſen, dienen wider unerträgliche Kopfſchmerzen, zertheilen Schwulſte, vornemlich die Felle in Augen, nehmen den Unflath von Händen hinweg, und ſind ein bequemes Mittel, die Tücher zu reinigen. Der Samen von der Saponaria wird von etlichen berühmten Medicis, und ſonderlich von Borello und andern wider das böſe Weſen vorgeſchlagen. Wächſet gleichfalls in Syrien und Soria, Tournef.

Saponaria maior leuis, v. Saponaria maior.

Saponaria peregrina, v. Valeriana rubra.

Sapota, der Sapotabaum in Spaniſch Weſtindien, um Panama.

Saracena, die Sattelblume, oder Saracena aus Canada.

Sarcacolla, Sarcacollagummi, Fiſchleim.

Iſt ein körnichtes Gummi oder Harz, ſiehet gelblicht und röthlicht, kömmt aus Perſien, allwo es von einem verwundeten dornichten Baume geſammlet wird. Es wärmet und trocknet im erſten Grad, hält an, heilet zuſammen, verdauet, zeitiget, reifet, reiniget die Wunden und ziehet ſie zuſammen, dienet im Durchfall, Blutſpeichel, Flüſſen der Augen, Staar, ſtarken

Blutflüſſen und die dicken Feuchtigkeiten aus denen Gliedern zu ziehen. Man hat hiervon die Pillen.

Sarcacolla herba, v. Anemone.

Sardonia herba, v. Ranunculus Illyricus.

Sargazo *Acoſtae*, v. Lenticula marina.

Sarrana, v. Jacea.

Sarſaparilla, v. Salſaparilla.

Saſſaff.

Ein Baum in Egypten, der dem Weidenbaum ähnlich iſt.

Saſſafras, Pauame, Xylomarathrum, Fönchelholz. II.

Wird aus Florida, Porta St. Helenae et Marthaei bracht. Die Rinde iſt warm und trocken im dritten, das Holz warm und trocken im andern Grad, verdünnet, dringet durch, eröfnet, zertheilet, treibet Schweis, Stein und Urin, dienet in lange anhaltenden Krankheiten, der Waſſerſucht, Lähmung, Schlafſucht, Schwindſucht, Abnehmen der Glieder, Scorbut, dem weißen Fluß, aufgeſprungenen Geſchwären, der Gicht, Lungengeſchwär, Huſten, Blähungen, in allerhand Krankheiten und Verſtopfungen, ſtärket die innerlichen Theile, machet fruchtbar, vertreibet die Franzoſen, und vornemlich die Flüſſe. Man hat hiervon ein Extract, deſtillirtes Oel und Eſſenz.

Saſſifica *Italorum*, v. Barbula hirci.

Satarium, v. Peucedanum.

Satureja altera, v. Thymbra vera.

Satureja *Cretica*, v. Thymbra vera.

Satureja hortenſis, v. Satureja ſatiua.

Satureja *St. Juliani*, v. Thymbra vera.

Satureja lutea, v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Satureja montana, v. Thymbra vera.

Satureja *Romana* ſecunda, v. Thymbra vera.

Satureja ſatiua ſ. hortenſis, θύμβραν θύμβρον, Hyſſopus agreſtis, Saturey, Sengerkraut, Sadaney, Saturon, Satermann, Pfefferkraut. III.

Das Kraut und Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, zertheilen, dienen wider allerhand Beſchwerungen und Rohigkeit des Magens, ſchlechten Appetit, in Bruſtbeſchwerungen, Engbrüſtigkeit, treiben die Winde, und ſtärken das Geſicht. Aeußerlich aber zertheilen ſie die Schwulſten, lindern die Schmerzen in Ohren, und töden die Flöhe. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer und Salz.

Satureja ſpicata, v. Thymbra vera.

Satureja vera, v. Thymbra vera.

Saturni nutrimentum, v. Equiſetum.

Satyrium, v. Hermodactylus, v. Dens caninus.

Satyrium, Orchis, Knabenkraut, (weil dieſes Krautes Wurzel ſonderlich gut iſt zum Kinderzeugen) Stendelwurz. LXXXI.

Die Wurzel iſt warm im erſten und andern, und feucht im erſten Grad. Es ſind vielerley Sorten der Orchidum. Die gebräuchlichſte und ſtinkende, welche einen ſpermatiſchen, dem Urin und der Mumie gleichenden Geruch hat, wird in männlicher Unvermögenheit, einen Erben zu erzielen, gebrauchet. Man glaubet, daß die Palma Chriſti dergleichen verrichten ſoll, ſie kömmt aber mit dem Ricinio vulgari nicht überein, welches eine ganz andere Pflanze, und von dieſer um ein merkliches unterſchieden iſt. Die Orchides haben ſonſt gemeiniglich einen ſüßen, ſchleimichten, klebrichten und gelinden Geſchmack, wärmen und feuchten, reitzen zur ehelichen Luſt, und ſtärken die Mutter. Die mit Zucker überzogene Wurzel und das Pulver hiervon ſtärken das Gedächtnis und Gehirn. In Summa das Satyrium dienet den Geburtsgliedern beyderley Geſchlechtes, nnd befördert die Empfängnis. Man hat auch hiervon die Lattwerge oder Electuarium Diaſatyrion und das Extract.

Satyrium alterum, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum *Alpinum*, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum femina, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum folioſum vel tertium, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum maius, v. Satyrium.

Satyrium baſilicum minus, v. Satyrium.

Satyrium caſtratum ſ. eunuchum, v. Cynoſorchis.

Satyrium caſtratum Gemmae, v. Cynoſorchis.

Satyrium decimum, *Trag.* v. Opulus.

Satyrium erythronium, *Dod.* v. Hyacinthus ſtellaris, v. Dens caninus.

Satyrium erythronium dente canino, v. Dens caninus.

Satyrium femina, v Satyrium.

Satyrium mas, v. Satyrium.

Satyrium octauum, *Trag.* v. Elleborine ſ. Helleborine, *Dod. Lob.*

Satyrium primum, v. Satyrium.

Satyrium quartum, v. Cynoſorchis.

Satyrium regium, v. Satyrium.
Satyrium rubrum, v. Hermodactylus verus.
Satyrium tertium, vel odoriferum, v. Satyrium.
Satyrium, *Trag.* v. Orchis, v. Satyrium.
Satyrium trifolium, v. Satyrium.
Sauina, v. Sabina.
Sauina femina maior, v. Sabina.
Sauina femina minor, v. Sabina.
Sauina ſilueſtris, *Trag.* v. Cupreſſus herba.
Saururus, Eidexenſchwanz. XIV.
Saxatilis hederula, v. Aſarina.
Saxifraga, v. Ruta muraria.
Saxifraga alba, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba Chelidonides, Saxifraga *Offic.* Saxifraga alba vulgaris *Park.* alba tuberoſa radice *Cluſ.* alba radice granuloſa *J. Bauh.* rotundifolia alba *C. Bauh.* Sanicula radice granuloſa flore albo, Sedum foliis ſubrotundis, Sampetra et Rumpiſaxum quorundam, Steinbrech, weißer Steinbrech. XXVI.
Saxifraga wird auch die Pimpinella genennet, und dienet in Schlafkrankheiten, Zittern der Glieder, ſo vom Mercurio entſtanden, Schmerzen nach der Geburt, und vermehret die Milch. Die Blätter und Wurzeln ſind warm und trocken im dritten Grad, eröfnen, treiben Stein und Gries, zerreiben und führen den Blaſen- und Nierenſtein ab, und verdünnen den darin befindlichen Schleim, und treiben die Menſes. Aeußerlich werden ſie zu Harntreibenden Bädern gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.
Saxifraga alba radice granuloſa, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba tuberoſa, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba vulgaris, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga altera, v. Melitum *Offic.*
Saxifraga *Anglica*, v. Foeniculum, v. Polygonum.
Saxifraga *Anglicana* facie Seſeli *Monſpelienſis*, v. Foeniculum.
Saxifraga aquatica, v. Filipendula.
Saxifraga aurea, v. Chryſoſplenium.
Saxifraga aurea Lichenis facie et natalitiis, v. Chryſoſplenium.
Saxifraga hircina, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga hircina maior, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga hircina minor, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga lutea, v. Melilotum, v. Ruta pratenſis.

Saxi-

Saxifraga magna, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga maior, v. Seſeli *Marſilioticum*, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga minor, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga minor altera, v. Pimpinella ſaxifraga.
Saxifraga minor prima, v. Trichomanes.
Saxifraga montana, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Saxifraga noſtras communis minor, v. Pimpinella Saxifraga.
Saxifraga prima, v. Thymbra vera.
Saxifraga quarta, v. Alkekengi.
Saxifraga rotundifolia alba, *C. Bauh.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga rotundifolia aurea, v. Chryſoſplenium.
Saxifraga rubra, v. Alkekengi, v. Filipendula, v. Trichomanes.
Saxifraga ſecunda, v. Pimpinella Saxifraga, v. Thymbra vera, v. Ruta muraria.
Saxifraga ſecunda ſeu alba, *Matth.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga tertia, v. Milium ſolis.
Saxifraga tertia, *Matth.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga *Venetorum*, v. Roſmarinus.
Saxifraga vera, v. Thymbra vera.
Saxifraga vmbellifera *Anglica*, v. Foeniculum.
Saxifraga vulgaris minima, v. Foeniculum.
Saxifragae montanae alia ſpecies, v. Dentaria.
Saxifragia, v. Pimpinella ſaxifraga, v. Roſmarinus, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifragia lutea, v. Melilotum.
Saxifragia quarta, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Scabies herba, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa aeſtiua minor, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina*, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina* campeſtris, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina* centauroides, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina* folio centaurii maioris, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina* maxima, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Alpina* maxima quarta, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa anguſtifolia alba altera, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa arborea *Cretica*, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa arboreſcens, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa aruenſis, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa aruenſis ſexta, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa autumnalis radice ſucciſa, *Maur. Hofm.* v. Succiſa.

Scabioſa capitulo globoſo maiore, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa capitulo globoſo minore, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa communis, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa diſſecto folio maior, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa femina. v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa folio Bellidis ſilueſtris maioris, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa folio Bellidis ſpecies minor, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa folio integro, *Caeſalp.* v. Succiſa.

Scabioſa folio non diſſecto ſtellato, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa folio ſciſſo, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa fruticans anguſtifolia alba, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa *Hiſpanica* maior, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia *Auſtriaca*, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia peregrina, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia peregrina octaua, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia rubra, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia rubra non laciniata, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa latifolia ſeptima, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior alba, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior altera ſquammatis capitulis, v. Jacea.

Scabioſa maior flore ex coeruleo purpurea, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior flore ex coeruleo purpurea ſecunda, v. Scabio-ſa *Offic.*

Scabioſa maior flore purpureo, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior *Hiſpanica*, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior *Hiſpanica* quinta, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maior ſquammoſis capitulis, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa mas, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maxima, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa maxima leucanthemos, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa media, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor leuis, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor prima, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor quarta, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor quinta, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa minor ſecunda, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa minor ſexta, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa minor tertia, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa minima, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana calidarum regionum, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana minima, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana minima capitibus ſquammatis, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana peregrina, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa montana repens, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa *Narbonenſis*, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa *Offic.* vulgaris pratenſis *Park.* pratenſis hirſuta *C. Baub.* Flora *Aëtii*, Scabies herba, Scabioſen, Apoſtemkraut, Grindkraut, Schwärkraut, Paſtenemkraut, Peſtenem, Nonnenkleppel, Oderlenge. XXXV.

Die Wurzel, Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, (temperirt im trockenen und warm im erſten Grad,) verdünnen, zertheilen, treiben Schweis und Gift, dienen in Lungenbeſchwerungen und innerlichen Geſchwären, Seitenſtechen, der Bräune, Huſten, Engbrüſtigkeit, der Peſt, fiſtulirten und rinnenden Schäden der Brüſte und Schienbeine u. ſ. w. Aeußerlich aber curiren ſie die Krätze, das Jücken, Flecken im Geſicht, Sommerſproſſen, Mähler, Haarwürme, Grinder, blauen Augen und Schmerzen der güldenen Ader. Die Wurzel von der Scabioſa maiore purpurea wird ſonderlich in Franzoſen gerühmet. Der Saft von der Scabioſa pflegt, wenn er warm auf die Wunden geſtrichen wird, die Pfeile auszuziehen. Man hat auch von der Scabioſa das deſtillirte Waſſer, den Syrup, das in Zucker eingeſetzte Kraut und Salz.

Scabioſa ouilla, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa peregrina, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa peregrina folio non diſſecto, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa pratenſis hirſuta, *C. Baub.* v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa prior, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa prolifera, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa prolifero flore, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa prolifero folio latiore, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa pumilum genus, *Cluſ.* v. Bellis coerulea.
Scabioſa rubra *Auſtriaca*, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa ſegetalis, v. Seabioſa *Offic.*

Scabioſa ſtellata folio laciniato maiore, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa ſuccisae ſimilis, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa virgae paſtoris folio, v. Scabioſa *Offic.*
Scabioſa vulgaris pratenſis, *Park.* v. Scabioſa *Offic.* v. Jacea.
Scala, v. Secale.
Scammonea, vel Scammoneum, Scammonie, Syriſche Winde. II.
Iſt ein Saft aus der Wurzel Scammonea, kömmt aus Antiochien, wärmet und trocknet im dritten Grad, führet die Galle und wäſſerichte Feuchtigkeit gewaltig aus, und pfleget, wenn ein ſchwacher Magen vorhanden iſt, indem es wegen ſeiner brennenden Schärfe die Viſcera verletzt, nicht gut zu thun, und in Milzbeſchwerungen und Herzensangſt mit Citronen corrigiret zu werden. Es heiſſet alsdenn Diacridium, beſſer *διαχρύδιον*, d. i. lacrymula, oder eine kleine Thräne. Man hat vom Scammonio das Extract, Magiſterium, das Elixir, das Scammonium ſulphuratum, roſatum, das Infuſum, diacrydoniatum, lucidum ſcammoniatum, die Gelatinam, das Pulver des Grafen von Warwick, it. den Puluerem Syrium.
Scammonea maritima *Monſpel.* v. Scammonea.
Scammonea minor, v. Cantabrica *Cluſ.*
Scammonea *Monſpel.* v. Scammonea.
Scammonea *Monſpelienſis* foliis rotundis, v. Scammonea.
Scammonea parua, v. Smilax leuis.
Scammonea *Patauina, Cortus,* v. Cantabrica *Cluſ.*
Scammonea *Syriaca*, v. Scammonea.
Scammonea *Valentina*, v. Scammonea.
Scammoneae ſimilis flore coeruleo, v. Smilax leuis.
Scammoneae *Monſpeliacae* affinis foliis acutioribus, v. Scammonea.
Scammoneum minus, *Plin.* v. Cantabrica *Cluſ.*
Scammonii *Monſpeliaci* varietas, v. Soldanella.
Scammonii quoddam genus, v. Soldanella.
Scammonium minimum *Plinii* primum, v. Scammonea.
Scammonium minimum *Plinii* ſecundum, v. Scammonea.
Scammonium *Monſpelienſe*, v. Scammonea.
Scammonium *Orientale*, v. Scammonea.
Scammonium *Syriacum*, v. Scammonea.
Scanaria herba, v. Chaerefolium aculeatum.
Scandix, v. Chaerefolium aculeatum.
Scandix *Dioſc.* v. Chaerefolium aculeatum.

Scandix minor, *Tab.* v. Perpecier *Anglorum Lob.*
Scandix ſemine roſtrato vulgaris, v. Chaerefolium aculeatum.
Scariola alba, v. Endiuia.
Scariola *Arabum*, v. Endiuia.
Scariola ſiueſtris, v. Sonchus.
Scarlatum, v. Kermes.
Scea, Sceha, v. Abſinthium vulgare.
Scelerata, v. Ranunculus.
Sceptrum morionis, v. Typha.
Schackarilla, Schackarille, China Chinae ſpuria, Schackarille, graue Fieberwurzel.
Iſt aus Guiana von denen Franzoſen An. 1713. am erſten nach Europa gebracht worden. Iſt eine Indianiſche Rinde, und ſcheinet eine Art von der Fieberrinde zu ſeyn; ſie hat auch eben dergleichen Wirkungen, aber etwas geringer. Einige miſchen ſie unter den Rauchtoback, deſſen Kraft er, vornemlich die Flüſſe zu lindern, vermehren ſoll, und ſtärket das Gedächtnis.
Schack, v. Acacia vera veterum.
Schamuth, v. Acacia vera veterum.
Scharrotam, v. Paſtinaca domeſtica.
Scheuchzeria, v. Juncus aquaticus.
Schina, v. Chinae radix.
Schinanthum, v. Schoenanthum.
Schocolada, v. Chocolada.
Schoenagroſtis, v. Gramen junceum, v. Juncus.
Schoenanthum, σχοῖνος, Juncus odoratus, floridus, aromaticus, Squinanthum, Foenum ſ. Stramen Camelorum, Foeniculum Camelorum, Paſtum Camelorum, Cameelheu, Cameelſtroh, Squinanth. IX.
Kömmt aus dem Reich Arabien. Das Stroh, Blumen und Wurzel ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, halten etwas an, dringen durch, zertheilen, dienen in Verſtopfung der Monatzeit, Beſchwerung der Leber, Milz, Aufblähungen des Magens, Erbrechen, Schlucken, beſchwerlichen Harnen, lindern die Schmerzen der Nieren, Blaſe und Mutter, geben ein annehmliches Nacheſſen, und verbeſſern die Purgantia. Aeußerlich vertreiben ſie den übeln Geruch im Munde, ſtärken das Haupt, den Magen, zertheilen die Geſchwulſt des Zapfens, und werden zu Bädern und Fußbädern gebrauchet.
Schoenanthum adulterinum, v. Schoenanthum.

Schoenioſtrophum, v. Equiſetum.
Schoenocalamus, v. Gramen arundinaceum.
Schoenopraſſum, v. Porrum ſectiuum.
Schoenus, v. Juncus.
Schoenus odoratus, teres, ac rotundus, v. Schoenanthum.
Scilla, Squilla, Scylla, Pancratium *Arab.* Haſpel, Meerzwiebeln. IV.

Wächſt in Sicilien, Apulien, Spanien, denen Balcariſchen Inſuln und andern Gegenden des Meeres. Die Wurzel iſt warm und trocken, verdünnet, reiniget, zertheilet, widerſtehet der Fäulung, treibet Schweis, machet gelindes Erbrechen, und laxiret auch ein wenig, iſt mehr denen Bilioſis zuträglich, curiret Engbrüſtigkeit, eröfnet die Verſtopfung der Leber, Milz, des Pori cholidochi, der monatlichen Reinigung, des Urines, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, und ſtillet den Huſten. Aeußerlich heilet ſie die grindichten Köpfe und Schäden, ſo von Erfrierung und Erkältung der Gliedmaſen entſtanden. Wenn ſie an die Thüren gehenket wird, ſoll ſie, wie Dioſcor. II. 162. meldet, Zauberey vertreiben. Man findet von dieſer Wurzel unterſchiedene Präparata, als den einfachen und zugleich aus mehrern Dingen beſtehenden Syrup, den dicken Saft, Eßig, den aus Eßig und Honig bereiteten Saft, das Meelpulver und Extract.

Scilla alba, v. Scilla.
Scilla *Hiſpanica*, v. Scilla.
Scilla maior, v. Scilla.
Scilla minor ſ. Pancratium, v. Scilla.
Scilla pancratium, *Cluſ.* v. Scilla.
Scilla radice alba, v. Scilla.
Scilla rubentibus radicis tunicis folio Aloës carinato, v. Scilla.
Scilla vulgaris radice rubra, v. Scilla.
Scirpi primum genus, v. Gramen arundinaceum.
Scirpus, v. Typha, v. Juncus.
Scirpus maior, v. Mariſcus *Plin.* v. Juncus.
Scirpus maior paluſtris, v. Juncus.
Sciſſima, v. Fagus.
Sclarea, v. Horminum hortenſe.
Sclarea *Aethiopis*, v. Horminum hortenſe.
Sclarea *Hiſpanica*, v. Horminum hortenſe.
Sclarea ſilueſtris, *Tab.* v. Saluia agreſtis.

Scla-

Sclarea ſilueſtris flore albo, v. Horminum ſilueſtre.

Scolopendria vel Scolopendrium, Ἀσπλήνιον, Ceterach, Aſplenum, Aſplenium, Milzkraut, kleine Hirſchzungen, Neſſelfaren, Zecht.

Die Blätter wärmen im erſten, und trocknen im andern Grad, reinigen, dienen der Milz, curiren das Malum Hypochondriacum, die gelbe Sucht, das Quartanfieber, treiben den Urin, Stein, Menſes, und vermehren den Samen. Hieraus wird der Syrupus de Scolopendrio verfertiget. Es wächſet auf alten Mauern und Steinritzen, widerſtehet dem Gift, hat wenig Oel, iſt aber nitroſiſch, daher es in morbis chronicis das beſte ſimplex iſt.

Scolopendria vel Scolopendrium vulgare, Lingua Ceruina officinis, Hemionitis, φιλλῖτις, Hirſchzung. V.

Die Blätter, ſo kalt und trocken, halten etwas an, verdünnen, dienen der Milz und Leber, curiren die Geſchwulſt der Milz, den Durchfall und Blutſpeichel. Aeußerlich aber reinigen ſie die Wunden und Geſchwäre. Man findet von dieſem Kraut ein abgezogenes Waſſer.

Scolopendria vera, v. Aſplenium.

Scolopendria ſ. Scolopendrium vulgare, v. Scolopendria.

Scolopendrium maius, v. Lonchitis adulterina.

Scolopendrium verum, v. Aſplenium.

Scolymocephalus, wilde Artiſchocke, v. Scolymus.

Scolymus ſ. Carduus non aculeatus, Strohbilddorn, Artiſchocke. X.

Die Wurzel vertreibet den Geſtank des Leibes, vornemlich der Achſeln, und giebt dem Urin einen übeln Geruch. v. Cinara.

Scolymus aculeatus, v. Scolymus.

Scolymus Chryſanthemus, v. Scolymus.

Scolymus *Dioſceridis*, v. Cinara.

Scolymus maior, v. Eryngium.

Scolymus non aculeatus, v. Scolymus.

Scolymus ſeu cinara maxima, v. Cinara.

Scolymus ſilueſtris, Schönhärlein. II.

Scolymus ſilueſtris, v. Carduus vulgaris, *Matth.*

Scolymus *Theophr.* v. Scolymus, v. Cinara.

Scopa regia, v. Ruſcus, v. Barbara, *Dod. Tab.* v. Pulmonaria.

Scopa regia, *Plin.* v. Millefolium.

Scopa regis, *Fuchſ.* v. Bardana, *Dod. Tab.*

Scoparia, Linaria ſcoparia, Herba ſtudioſorum, Beluedere,

Oſyris, *Dod.* Chenopodium, Oſyris *Graecorum, Ger.* Studentenkraut, Beſenkraut. II.

Scoparia Geniſta, v. Geniſta.

Scoparia ruta, v. Abrotanum.

Scorbutica arbor, v. Pinea.

Scordioides *Monſpeliaca* floribus luteis, v. Sideritis.

Scordium, Waſſerbathenich, Lachenknoblauch. III.

Wächſet auf ſumpfichten Boden, und blühet im Junio. Die Blätter, ſo warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, dringen durch, widerſtehen der Fäulung, dem Gift, treiben Schweis, curiren die Peſt, anſteckende Seuchen, bösartige Fieber, eröfnen die Verſtopfungen der Milz und Leber, und führen das Eiter und den zähen Schleim von der Lunge. Aeuſſerlich aber reinigen ſie die Wunden und Geſchwäre, lindern den Schmerz im Podagra, ſtillen den überhäuſten Blutgang des weiblichen Geſchlechts, zu welchem Ende denn hieraus unterſchiedene Präparata, als das deſtillirte Waſſer, der dick eingekochte Saft, der einfache und zugleich aus andern Ingredienzien beſtehende Syrup, die im Zucker eingelegten Blätter, die Lattwerge und das Salz verfertiget werden. Es präſerviret auch dieſes Scordium die Körper vor der Fäulung, und ſollen, wie Galenus L. I. de Antidotis berichtet, die bey einer Schlacht zurück gebliebenen Leichname, wenn ſie ohngefehr bey beſagtem Kraute zu liegen kommen, eine ziemliche Zeit ohne Veränderung liegen bleiben.

Scordium alterum, *Plin. Lob.* v. Horminum, v. Saluia agreſtis.

Scordum alterum, *W. F. Hildani*, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Scordium commune, v. Scordium.

Scordium *Creticum*, v. Scordium.

Scordium maius, v. Scordium.

Scordium maius *Plin.* v. Saluia agreſtis.

Scordium minus, v. Scordium.

Scordium *Ponticum*, v. Scordium.

Scordium verum, v. Scordium.

Scordonia *Cord.* v. Saluia agreſtis.

Scorodathlaſpi, v. Thlaſpi.

Scorodolaſarum, v. Laſer Medicum.

Scorodonia, v. Saluia agreſtis.

Scorodotis, v. Saluia agreſtis.

Scorodopraſſium, *Germ.* Aberlauch, Ackerknoblauch, v. Allium.

Blühet im Junio und Julio, kömmt dem ordinären Knoblauch an der Würkung ziemlich bey, und wird von den Türken unter die Speiſen genommen.

Scorodoraſarum, v. Laſer Medicum.

Scorpioides, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides, v. Heliotropium maius.

Scorpioides album, v. Heliotropium maius.

Scorpioides aquaticum, v. Colutea.

Scorpioides bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides coeruleum, aquaticum, vel paluſtre, v. Auricula muris.

Scorpioides femina, v. Auricula muris.

Scorpioides humilius, v. Colutea.

Scorpioides maius, v. Colutea.

Scorpioides mas, v. Auricula muris, v. Heliotropium maius.

Scorpioides montanum, v. Colutea.

Scorpioides repens bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpion *Dioſc.* v. Digitalis.

Scorpiuron, v. Heliotropium maius.

Scorpius ſ. Nepa, v. Geniſta ſpinoſa,

Scorpius, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius maritimus, v. Vua marina.

Scorpius primus *Tab.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius quartus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius ſecundus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius tertius, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorzonera *Offic.* Hiſpanica, Viperaria, Scorzonera vel Tragopogon, Serpentaria ſiue Viperaria, Schlangenmord, Nattermilch, Vipergras, Spaniſch Schlangenkraut. XXIV.

Iſt ein beſonder Mittel in Maſern und Pocken, treibet Schweis und Urin, dienet in der gelben Sucht, Abzehrung der Kinder, Schwindſucht und Hectica. Die Wurzel iſt warm und feucht im erſten Grad, temperirt im warmen und trocknen, widerſtehet dem Gift, Schlangenbiß und der Peſt, curiret die Schwermüthigkeit, das böſe Weſen, Schwindel und Mutterbeſchwerungen. Wie denn hiervon das Waſſer, das Extract aus der Wurzel und die überzogene Wurzel in nur berührten Leibesbeſchwerungen gerühmet wird.

Scorzonera anguſtifolia prima, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera *Bohemica*, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera folio neruoſo, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica*, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica* anguſtifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica* ſecunda, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Graeca* ſaxatilis et maritima, *Tournef.* v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Hiſpanica*, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Hiſpanica* prima, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera humilis anguſtifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera humilis latifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia altera, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia humilis neruoſa, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia ſinuata, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera maior, vel *Pannonica* prima, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera montana, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* anguſtifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* ſecunda, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* tertia, v. Scorzonera *Offic.*
Scotenum vulgo, v. Cotinus coriaria.
Scrophularia, v. Vrtica mortua.
Scrophularia aquatica maior, v. Scrophularia maior.
Scrophularia flore luteo, v. Scrophularia maior.
Scrophularia glauco folio in amplas lacinias diuiſo, *Tournef.* v. Scrophularia maior.
Scrophularia lutea, v. Scrophularia maior.
Scrophularia maior, Ocymaſtrum, Ocymoides, Galeopſis, Ficaria, Ferraria, Millemorbia, Caſtrangula, Braunwurz, Sauwurz, Rauchwurz, Knotenkraut, gros Feigenkraut, Wurmkraut, Wurmwurz, Rankerwurz. XXIII.
Das Kraut und die Wurzel ſind warm und trocken (temperirt), zeitigen, dringen durch, zertheilen die Kröpfe, die Feigwarzen ſ. v. des Steißes, krebſichte und um ſich freſſende Geſchwäre, und die bösartige Krätze. Aeußerlich wird dieſes Kraut in harten und widerſpenſtigen Geſchwulſten und gefährlichen Beulen gerühmet. Es erweichet die Kröpfe. Wenn man das Kraut mit Salz vermenget, und öfters in Händen träget, ſo ſtillet es alle Flüſſe, ſie mögen Namen haben wie ſie wollen, und hält an.
Scrophularia media, v. Fabaria.
Scrophularia minor, v. Chelidonium minus.

Scro-

Scrophularia minor femina, v. Scrophularia maior.
Scrophularia montana maxima, v. Scrophularia maior.
Scrophularia nodoſa foetida, v. Scrophularia maior.
Scrophularia ſecunda, v. Chelidonium minus.
Scrophulariae maioris altera ſpecies, v. Chelidonium minus.
Scrophulariae ſimilis planta maior, v. Scrophularia maior.
Scutellaria paluſtris, v. Gratiola coerulea.

Sebeſta, Sebeſten, Prunus Sebeſtena, Myxae, Myxaria, Bruſtbeerlein. II.

Kommen aus Syrien, Egypten und Italien, ſind temperirt im warmen und kalten, feucht im erſten Grad, erweichen, nehmen die Schärfe weg, die Rauhigkeit der Kehle und Lungen, und verdicken den dünnen und ſalzigten Schleim, ſtillen die Schärfe der Flüſſe und des Urins, curiren die Gallenfieber und Verſtopfungen des Leibes. Man hat hiervon eine Lattwerge.

Sebeſtena, v. Sebeſta.
Sebeſtena domeſtica, v. Sebeſta.
Sebeſtena noſtra, v. Sebeſta.

Secacul *Anguill.* v. Crithmum ſecundum *Matth.* Siſarum Syriacum, Paſtinaca Syriaca, Apium Syriacum, Syriſch Zuckerrübgen, Zuckerwurz. II.

Iſt ein fremdes Kraut, und nicht ſonderlich bekannt.

Secala, v. Secale.

Secale, Ferrago, Rogga, Siligo, Rocken, Korn. VI.

Das Mehl und die Kleyen ſind mäſig warm, und werden in der Küche gebrauchet. Sie erweichen, zertheilen, reinigen und wärmen mehr als der Weitzen, und bringen die Geſchwäre zu ihrer Zeitigung und Reife. Das geröſtete und warm übergeſchlagene Mehl dienet in der Roſe, Haupt Ohren und Zahnſchmerzen, und mindert das Zipperlein. Der Sauerteig zeitiget und öfnet die Geſchwäre; er wird, die Hitze in Fiebern auszuziehen, unter die Fusſohlen gebunden. Aeußerlich zertheilet er die Geſchwulſten, und lindert die Schmerzen im Podagra und der Ruhr. Die Kleyen reinigen, erweichen und zertheilen. Das Brod pfleget man im Schmerzen, Schwachheit des Magens und Herzklopfen aufzulegen, es ſtärket die Frucht, und zeitiget die Geſchwulſten. Die geröſtete Rinde giebt ein gut Zahnpulver. Das aus dem Brode deſtillirte Waſſer curiret den Durchfall und die rothe Ruhr. Man hat auch mehr Präparata vom Korn, als da ſind Aqua ſiliginis Offic. oder Rockenwaſſer, das Emplaſtrum de cruſta panis, (Brodrindenpfla-

ſter) ſo im Erbrechen und ſchwachen Magen zuträglich, den flüchtigen Spiritum, und das rothe Oel.

Secum tridactylites tectorum, v. Alſine.

Securida, v. Hedyſarum *Lon.*

Securidaca altera, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca dumetorum maior flore vario ſiliquis articulatis, v. Hedyſarum.

Securidaca lutea maior, *C. Bauh.* v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca lutea minor corniculis recuruis, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca maior, *Matth. Lob.* v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca minor, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca montana, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca ſecunda, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidaca vera, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidacae alterum genus, v. Hedyſarum, *Lon.*

Securidacae ſimilis quaedam, v. Hedyſarum, *Lon.*

Sedi tertium genus, v. Sedum minus.

Sedoaire.

Eine Frucht auf der Inſul Madagaſcar.

Sedum Barba *Jouis*, Semperuiuum, Vermicularis, Hauswurz, Daderbar, Mauerpfeffer, Wunderbar. XXXV.

Sedum amarum *Columellae*, v. Aloë.

Sedum cancrinum, Hauslaub, v. Sedum.

Sedum foliis ſubrotundis, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sedum magnum, v. Sedum.

Sedum maius, v. Sedum.

Sedum maius arboreſcens, Baumſedum, gebaumte Hauswurz. III.

Sedum maius marinum, v. Aloë.

Sedum maius vulgare, Semperuiuum maius, Semperflorium, Jouis herba, Aizoon maius, Hauswurz, Hausloch, Donnerbart, Mauerpfeffer, Wunderbar. III.

Iſt kalt und trocken im andern, (kalt im dritten Grad) ſonſt feucht, hält an, verdicket, dienet in Gallenfiebern, Hitze und Durſt. Sonſt brauchet man auch dieſes Sedum äuſſerlich wider Entzündung der Kehle, und Raſerey in bösartigen Fiebern. Das hieraus deſtillirte Waſſer, und der Saft aus den Blättern ſind in gefährlichen Fiebern zuträglich.

Sedum minimum, v. Vermicularis.

Sedum minus alterum, v. Sedum minus.

Sedum minus femina, v. Sedum minus.

Sedum minus haematodes, Blutrothe Hauswurzel. II.
Sedum minus luteum folio acuto, v. Sedum minus.
Sedum minus primum, v. Sedum minus.
Sedum minus quintum, v. Sedum minus.
Sedum minus Semperuiuum minus, Aizoum minus ſ. haematodes, luteum folio acuto, Mauerpfeffer. VII.
Iſt zweyerley: denn ein anderes iſt ohne Geſchmack, welches kalt und trocken; das andere aber ſcharf, ſehr hitzig und brennend.
Sedum minus tereti folio albo, v. Sedum minus.
Sedum minus tertium, v. Sedum minus.
Sedum minus tertium *Dioſc.* v. Sedum minus.
Sedum paruum acre flore luteo, *J. Bauh.* v. Vermicularis.
Sedum ſerratum *Jo Bauh. Chabr.* v. Vmbilicus Veneris alter, *Offic.*
Sedum tertium, *Dioſc. Park.* v. Vermicularis.
Sedum vulgare, v. Sedum maius.
Segetalis, v. Machaeronium.
Segetalis maior, v. Equiſetum.
Segetum, v. Caltha.
Segetum ſelaginis ſpecies altera, v. Pulmonaria arborea.
Selago, *Plin.* v. Camphorata, v. Abrotanum.
Selenogonon, v. Poeonia.
Seli, v. Seſeli *Marſiliotikum.*
Selinifia, v. Braſſica.
Selinitis, v. Lunaria.
Selinoides, v. Polygonum.
Selinoides ſciſſis foliis, v. Braſſica.
Selinoides ſecundum, v. Roſmarinus.
Selinoides tenuifolia laciniata, v. Roſmarinus.
Selinum, v. Sium.
Selinum domeſticum, v. Apium hortenſe.
Selinum hortenſe, v. Apium hortenſe.
Selinum montanum pumilum, v. Petroſelinum montanum.
Selinum polyphyllum, v. Apium hortenſe.
Selinum tenuifolium, v. Apium hortenſe.
Selion, v. Apium.
Semen, v. Zea.
Semen abſolute, v. Zea.
Semen adoreum, v. Zea dicoccos.
Semen *Alexandrinum,* v. Santonicum.

Semen *Canarienſe*, v. Phalaris.
Semen *Canarienſe Hiſpanorum*, v. Phalaris.
Semen Cinae, v. Santonicum.
Semen lumbricorum, v. Santonicum.
Semen Magaleppae, v. Macaleb.
Semen petraeum, v. Milium Solis.
Semen, quod ex *Oriente* adfertur, inter genera Cardamomi, v. Nigella.
Semen ſanctum, v. Santonicum.
Semen Zedoariae, v. Santonicum.
Sementina, v. Santonicum.
Seminalis, v. Polygonum.
Semnon, v. Agnus caſtus.
Semperflorium, v. Sedum maius.
Semperuiuum maius, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum maius alterum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum maius primum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum marinum, v Aloë.
Semperuiuum minimum, v. Vermicularis.
Semperuiuum minimum tertium, v. Vermicularis.
Semperuiuum minus, v. Sedum minus.
Semperuiuum minus album, v. Sedum minus.
Semperuiuum minus vermiculatum acre, *C. Bauh.* v. Vermicularis.
Semperuiuum primum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum tertium, v. Sedum minus.
Semperuiuum vulgare minimum, v. Sedum minus.
Sempſea, v. Seſamum.
Sena, v. Senna.
Senecio vel Senecium, ἠριγέρον, Herba pappa, Erigerum, Verbena femina, Creutzwurz, Grindkraut, Creutzkraut, (weil die Blätter ein Creutz präſentiren) Baldgreis, Grimmenkraut, (weil es das Grimmen im Leibe zu heilen gebrauchet wird) St. Jacobskraut. XI.
Dieſes Kraut iſt ziemlich bekannt, wächſet an alten Mauren, fängt gleich im Anfange des Frühlings an hervor zu kommen, und grünet bis in Herbſt, iſt kalt, zertheilet, ziehet die Wunden zuſammen, curiret die Gallenkrankheit, gelbe Sucht, das Brechen und Blutſpeyen, Hüftenwehe, den weißen Fluß der Weiber, und tödtet die Würme. Aeußerlich dienet es in Entzündung der Brüſte, grindichten Köpfen, Kröpfen,

Kröpfen, Schmerzen des Magens, verhaltenen Urin, Gichtbeſchwerungen, Wunden und dergleichen. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer. Das Kraut hängt man in dreytägigen Fiebern an.

Senecio hirſuta, v. Senecio.

Senecio incana, v. Senecio.

Senecio maior, v. Jacobaea.

Senecio minor, v. Senecio.

Senecio minor latiori folio, v. Senecio.

Senecio minor vulgaris, v. Senecio.

Senecio prima, v. Senecio.

Senecio ſecunda, v. Senecio.

Senecio tomentoſa, v. Senecio.

Senecionis ſpecies *Dodonaei*, v. Senecio.

Senecium, v. Senecio.

Senecium canum, v. Senecio.

Senecium montanum, v. Senecio.

Seneka, die Wurzel eines Virginiſchen Krautes, das mit der Polygala überein kommt.

Senetio Carduus *Apulus*, v. Chondrilla.

Senna *Aegyptiaca*, v. Senna *Orientalis*.

Senna *Alexandrina*, v. Senna *Orientalis*.

Senna *Alexandrina*, ſiue foliis acutis, v. Senna *Orientalis*.

Senna altera, v. Senna ſpuria.

Senna communis et vilior, v. Senna ſpuria.

Senna foliis obtuſis, v. Senna *Orientalis*.

Senna *Italica*, v. Senna ſpuria.

Senna *Orientalis*, *Occidentalis et Italica*, vel Senna *Gallica*, Sennetblätter, Sennetbaum. VIII.

Iſt dreyerley, als (1) die Welſche oder Florentiniſche, Senna Italica; (2) die Narboniſche, Senna Gallica; (3) die Deutſche, Senna Germanica. Sie iſt warm und trocken im erſten Grad, purgiret und führet die verbrannten und wäſſerichten Feuchtigkeiten ab, die gelbe Galle, den Schleim aus dem Haupt, der Leber, dem Gehirn, Lunge, Gekrös, Milz und Gelenken. In denen Apothecken hat man einen Syrup, Lattwerge, Extract und Tinctur. Die Senna verurſachet Blähungen, und läſſet allezeit Verſtopfungen zurück, v. Jo. Walaeus in Method. medendi p. 101. Ihre purgirende Kraft ſtecket in der gummöſen Subſtanz, ſo mit einem Menſtruo aqueo ausgezogen wird. Weil die Senna einen widerwärti-

gen und Eckel erweckenden Geſchmack bey ſich führet, ſo iſt derſelbe mit Sale Tartari, oder Weinſteinſalz zu corrigiren.

Senna praeſtantiſſima, v. Senna *Orientalis*.

Senna forte Androſace altera media, v. Senna *Orientalis*.

Senna ſpuria, Baſtartſenne. XV.

Senna *Syriaca*, v. Senna *Orientalis*.

Sennicula, v. Sanicula.

Senon, v. Sium.

Senonium, v. Sium.

Senſitiua herba, v. Herba ſenſitiua.

Sentis, v. Rubus vulgaris.

Septifolium, v. Tormentilla.

Ser montanum vulgo, v. Leuiſticum.

Seraetta, v. Serratula.

Serapias, Palma *Chriſti*, Salep, Berghändlenswurzel. IX. Wächſt in der Türkey. Man braucht hiervon die länglichte, weiße, durchſichtige, etwas eingebogene und gleichſam gerunzelte oder gefaltene Wurzel. Sie kömmt am Geſchmack dem Tragant gleich, hat keinen ſcheinbarlichen Geruch, iſt eine gute Herzſtärkung, erreget die fleiſchlichen Lüſte, verhütet das unrichtig gehen, und erleichtert die Geburt.

Serapias batrachites, v. Serapias, v. Triorchis.

Serapias candido flore montana, v. Serapias.

Serapias caſtratus, v. Serapias.

Serapias femina pratenſis, v. Serapias.

Serapias minor, v. Serapias.

Serapias minor nitente flore, v. Serapias.

Serapias minor rubrae Gemmae, v. Serapias.

Serapias montana, v. Serapias.

Serapias montana folio leui, v. Serapias.

Serapias paluſtris altera leptophylla, v. Serapias.

Serapias paluſtris latifolia, v. Serapias.

Serapias ſecunda maior, v. Serapias.

Serapias tertia, v. Serapias.

Serjania, die Serjania aus Veracrux und Campeche. III.

Seriola, v. Endiuia.

Seriola alba, v. Endiuia.

Seriphium, v. Abſinthium, v. Sophia Chirurgorum, v. Artemiſia.

Seriphium, v. Abſinthium, v. Sophia Chirurgorum.

Seriphium anguſtifolium, v. Artemiſia.

Seri-

Seriphium *Dioſc.* v. Abrotanum femina.
Seriphium *Germanicum*, v. Sophia Chirurgorum.
Seriphium in *Belgicis* et *Anglicis* maritimis, v. Abſinthium.
Seriphium latifolium marinum, v. Artemiſia marina.
Seriphium maius, v. Abſinthium marinum.
Seriphium verum *Penae et Lobelii*, v. Abſinthium.
Seriphium vulgare, v. Abſinthium.
Seris domeſtica, v. Endiuia.
Seris erratica, v. Cichorium ſilueſtre, v. Endiuia.
Seris hiberna, v. Taraxacon.
Seris latifolia, *Dioſc.* v. Endiuia.
Seris minor, v. Endiuia, v. Cichorium ſilueſtre.
Seris picris, v. Cichorium.
Seris porcina, v. Hieracium.
Seris ſatiua, v. Cichorium ſatiuum, v. Endiuia.
Seris ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Seris ſomnifera, v. Taraxacon.
Seris vrinaria, v. Taraxacon.
Serium, v. Endiuia, v. Cichorium ſilueſtre.
Serpentaria, v. Biſtorta, v. Dracontium, v. Nummularia, *Offic.*
Serpentaria aquatilis mas, v. Dracunculus aquaticus.
Serpentaria colubrina, v. Dracontium.
Serpentaria Dracunculus maior verus, v. Dracontium, v. Dracunculus.
Serpentaria femina, v. Biſtorta.
Serpentaria *Hiſpanica*, v. Scorzonera.
Serpentaria maior, v. Dracontium.
Serpentaria mas biſtorta, v. Biſtorta.
Serpentaria minor, v. Aron, v. Nummularia, *Offic.*
Serpentaria ſecunda, v. Ophiogloſſum vulgatum, *Offic.*
Serpentaria Virginiana, Viperina vel Viperaria Virginiana, Virginiſch Schlangen- und Vipernwurz. III.

Das Kraut und die Wurzel kommen aus Neuengeland. Die Blätter präſentiren ſich faſt wie das Vincedoxicum, und wird das Kraut dieſerwegen von einigen Indianiſchen Medicis auch Vincedoxicum genennet. Die Wurzel iſt aromatiſch, ſcharf, bitterlich, dringet durch, curirt das Wechſelfieber, lange anhaltende Krankheiten, die Cacherie, den Biß giftiger Schlangen, Schlagflüſſe und Schlafkrankheiten. Sie wird auch Aſarum Virginianum genennet, dienet wider giftige Seuchen und den Stein. Aus dieſer Wurzel iſt eine Eſſenz zu bekommen.

Serpentina, wilder Krähenfus. IV.

Die Blätter curiren den Schlangenbiß, ingleichen alle Schmerzen des Halſes und der Därme in kurzer Zeit, wenn man vom geſtoßenen Kraut einen Löffel voll im Wein einnimmt. Der Samen aber hemmet den allzuſtarken Fortgang des Geblüts.

Serpentina minima, v. Serpentina.

Serpentina minor, v. Serpentina.

Serpentis lingua, v. Buphthalmum.

Serpillum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum alterum citratum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum citrum olens, v. Serpillum vulgare.

Serpillum *Creticum*, v. Serpillum vulgare.

Serpillum domeſticum, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.

Serpillum foliis amaraci, v. Serpillum vulgare.

Serpillum foliis citri odore, v. Serpillum vulgare.

Serpillum folio Thymi, v. Thymus.

Serpillum hortenſe, v. Thymus vulgaris.

Serpillum maius flore candido, v. Serpillum vulgare.

Serpillum maius flore purpureo, v. Serpillum vulgare.

Serpillum *Narbonenſe* foliis et facie anguſtifolio Thymi, v. Thymus.

Serpillum *Pannonicum* primum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum referens planta odore citri, v. Serpillum vulgare.

Serpillum repens, v. Serpillum vulgare.

Serpillum ſatiuum, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.

Serpillum ſilueſtre, v. Serpillum vulgare.

Serpillum ſilueſtre alterum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum ſilueſtre primum citratum, v. Serpillum vulgare.

Serpillum ſilueſtre Zygis, v. Serpillum vulgare.

Serpillum vulgare, ἕρπυλλος, Quendel, Künlein, Feldquendel, Hünerkohl, Wildpoley, Feldkümmel, unſer Frauen Bettſtroh. X.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, dienen dem Haupt, der Mutter und Magen, treiben die Menſes beym Frauenzimmer, den Urin, curiren den Blutſpeichel und Krampf. Aeußerlich aber vertreiben ſie das allzulange Wachen, Hauptweh und Schwindel. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Serpillum vulgare maius, v. Serpillum vulgare.

Serpillum vulgare minus, v. Serpillum vulgare.

Serra leguminoſa, v. Serratula.
Serratula, v. Chamaedrys, v. Betonica.
Serratula, Flos tinctorius, Schartenkraut, Fårberſcharten. VI.
Zertheilet das geronnene Geblůt, reiniget die Geſchwåre, heilet die Brůche und gůldene Ader. Die Fårber brauchen auch dieſes Kraut zum fårben.
Serratula tinctorum, v. Serratula.
Serreta, v. Serratula.
Sertula campana, v. Melilotum.
Sertula regia, v. Melilotum, v. Polygala.
Sertum amarum *Columellae*, v. Aloë.
Seruillum, Seruilla, v. Siſarum.
Seſama, v. Seſamum.
Seſamoides, v. Reſeda.
Seſamoides, Chondrilla coerulea Cyaniſcapitulis, Catanance flore luteo, latiore folio, T. B. I. A. Seſamoidenkraut. IV.
Seſamoides alterum, v. Reſeda.
Seſamoides magnum, v. Reſeda.
Seſamoides magnum *Salmanticum*, v. Seſamoides.
Seſamoides maius multorum, v. Seſamoides.
Seſamoides *Matth. Cluſ. Scalig.* v. Seſamoides.
Seſamoides paruum *Matth.* v. Seſamoides.
Seſamoides paruum *Salmanticum*, v. Seſamoides.
Seſamoides primum, v. Reſeda.
Seſamoides *Salmaticum*, v. Seſamoides.
Seſamum, v. Myagrum.
Seſamum, Leindotter, Flachsdotter, Dotter, kleiner Leindotter. III.
Iſt måßig, warm und feucht, (bey andern temperirt im warmen im erſten Grad und trocken), erweichet, ſtillet die Schmerzen, wird in Verhårtung der Nerven und der Colica zu Pflaſtern gebrauchet. Das ausgepreßte Oel reifet, zeitiget, curirt allerhand Beſchwerungen der Lunge, Huſten, Rauhigkeit, Seitenſtechen, macht einen corpulenten und fetten Leib, und vermehret den Samen. Aeußerlich aber dienet es in Verhårtung der Nerven, Schmerzen der Ohren, und um ſich freſſenden auch bösartigen Geſchwåren. v. qq. Myagrum.
Seſamum verum, v. Seſamum.
Seſarum, v. Siſarum.
Seſeli, v. Cuminum.

Seſeli, *Plin.* Σέσελι, *Hipp.* Cordyla, Silis, Saxifraga montana, Siler montanum, Seſſel, Roßkümmel, Zirmet. XI.

Seſeli *Aethiopicum*, v. Laſerpitium, v. Leuiſticum, v. Rosmarinus.

Seſeli *Aethiopicum* album, v. Laſerpitium, v. Leuiſticum.

Seſeli *Aethiopicum Dioſc.* v. Perfoliata.

Seſeli *Aethiopicum* ſalicis foliis, v. Laſerpitium, v. Leuiſticum.

Seſeli *Aethiopicum* verum, v. Laſerpitium, v. Leuiſticum.

Seſeli *Candiacum*, v. Seſeli *Creticum.*

Seſeli *Cilicium*, v. Seſeli *Creticum.*

Seſeli *Creticum*, *Fuchſ.* v. Meum.

Seſeli *Creticum* maius, v. Seſeli *Creticum.*

Seſeli *Creticum* minus, Τορδύλιον, Pimpinella Romana, Cretiſcher Seſeli, Beerwur, Candiſcher Seſel. IV.

Der Samen iſt warm und trocken im andern Grad, treibet den Stein, dienet der Mutter und Lunge, zertheilet die Schmerzen, befördert die Monatzeit, curirt Flüſſe, den ſchmerzhaften Fortgang des Urins, und Verhaltung des Harns.

Seſeli *Italicum* v. Leuiſticum.

Seſeli *Marſilioticum*, Siler montanum, Seſel, Marſiliſche Seſel, Roßkümmel, Zirmet, Silermontan. IV.

Die Wurzel und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröfnen, zertheilen, dienen in Verſtopfungen des Hauptes und böſen Weſen, ſtärken das Geſicht, curiren Krampf, Flüſſe, Beſchwerungen der Lunge und der Bruſt, den Huſten, Verſtopfung der Leber, die Waſſerſucht, Rohigkeit und Aufblähung des Magens, ingleichen den Blaſen- und Nierenſtein. Sie werden als ein ſonderliches Mittel, der Cicutae ihre giftige Wirkung zu verhindern, vorgeſchlagen. Aeußerlich aber dienen ſie wider den Krampf und Contracturen, zertheilen die geronnene Milch in Brüſten, auch die Verſtopfungen und Unreinigkeiten der Mutter.

Seſeli *Maſſilioticum*, v. Chaerefolium.

Seſeli *Maſſilioticum* alterum, v. Seſeli *Marſilioticum.*

Seſeli *Maſſilioticum* Dauci *Cretici* facie, v. Seſeli *Marſilioticum*

Seſeli *Maſſilioticum* ferulae facie, v. Seſeli *Marſilioticum.*

Seſeli *Maſſilioticum* foeniculi folio, v. Seſeli *Marſilioticum.*

Seſeli *Maſſilioticum* foeniculi folio craſſo, v. Seſeli *Marſilioticum.*

Seſeli

Seſeli montanum primum, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Seſeli, λιγυϛικον verum, Silermontanum, Seſſel, Bergſeſſel. II.
Der Samen, ſo warm und trocken, treibet den Monatgang, den Urin, und zertheilet die Winde.
Seſeli, quod vulgo Sizer montanum, v. Leuiſticum.
Seſeli *Pannonicum*, v. Rosmarinus.
Seſeli *Peloponneſiacum*, v. Chaerefolium, v. Seſeli *Creticum*, v. Rosmarinus, v. Cicuta.
Seſeli *Peloponneſiacum* folio Cicutae, v. Cicuta, v. Turbith.
Seſeli *Peloponneſiacum* maius, v. Turbith.
Seſeli *Peloponneſiacum*, vt putatur, v. Turbith.
Seſeli pratenſe, v. Silaum.
Seſeli ſecundum, v. Rosmarinus.
Seſelinum, v. Seſeli, *Plin.*
Seſelios, v. Seſeli *Plin.*
Seſelis, v. Seſeli *Plin.*
Seſelium, v. Seſeli *Plin.*
Sethis, v. Dracunculus hortenſis.
Setis erraticum, v. Cichorium ſilueſtre, v. Endiuia ſilueſtris.
Seua.
Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Blätter oben dunkelgrün, unten weis und wollicht, und von der Größe der Mandelblätter ſind. Sie haben eine zuſammenziehende Kraft, welche ſie wider den Durchlauf heilſam machet.
Seutlon, v. Beta rubra.
Sferra cauallo, v. Hedyſarum.
Sferra cauallo ſilueſtris *Germanica*, v. Hedyſarum.
Sherardia, die Scherardia. XIII.
Shrebe *Salmantica*, v. Cyanus.
Siberiae aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Sicelioticum, v. Pſyllum.
Sicelium, v. Pſyllum.
Siciliana. v. Androſaemum maximum fruteſcens.
Sicla, v. Beta.
Sicula, v. Beta agreſtis.
Sicyoides, die Gurke mit einzeln Samen, wilde Momordica. II.
Sicyonia, v. Colocynthis vera.
Sideris, v. Sideritis.
Sideritis alia in vineis flore purpureo, v. Alyſſon.

Side-

Sideritis *Alpina* Hyſſopi folio, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis altera *Dioſc.* v. Sideritis *Offic.* v. Scrophularia.
Sideritis *Anglica* ſtrumoſa radice, v. Panax Coloni.
Sideritis anguſtifolia, v. Ladanum ſegetum, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis aruenſis anguſtifolia rubra, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis flore pallido, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis flore rubro, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis latifolia glabra, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis conſola ilecifolia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Cratevae*, v. Geranium.
Sideritis ferruminatrix, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis foliis hirſutis profunde crenatis, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea*, *Cord.* v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea* altera, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea Dioſc.* v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea* prima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heracleae* ſpecies, v. Horminum.
Sideritis herbariorum, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum prima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum quarta, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum tertia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis hirſuta procumbens, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis lutea, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis maior, v. Sanguiſorba maior.
Sideritis *Mompeliaca*, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis montana, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis μυριόφυλλον, v. Millefolium.
Sideritis *Narbonenſis* purpurea, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Offic.* Sideritis vulgaris, Ferruminatrix, Sideritis Heraclea *Cord.* Tetrahit *Lugd.* Sideritis vulgaris, Gliedkraut, Wundkraut. XV.
Das Kraut reiniget, hält an, iſt innerlich und äußerlich ein gutes Wundkraut, heilet die Brüche und allerley Krankheiten, ſo von Zauberey entſtehen.
Sideritis perperam *Italorum*, v. Artemiſia.
Sideritis *Plin.* latiſſimo folio, v. Pulmonaria.
Sideritis pratenſis lutea, v. Euphragia.

Side-

Sideritis prima, v. Scrophularia.
Sideritis prima aruenſis ſpecies altera, v. Alyſſon.
Sideritis prima grauis odoris, v. Stachys.
Sideritis rubra, v. Ladanum ſegetum.
Sideritis ſecunda, v. Sanguiſorba, v. Scrophularia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis ſeptima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis tertia, v. Artemiſia, v. Geranium, v. Scrophularia.
Sideritis vulgaris, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis vulgaris hirſuta erecta, v. Sideritis *Offic.*
Sidium, v. Granata.
Sigillum *B. Mariae*, v. Damaſonium *Alpinum*, v. Polypodium.
Sigillum *B. Mariae* tertium, v. Helleborine.
Sigillum *Salomonis*, v. Polygonatum, v. Helleborine.
Sigillum *Salomonis* anguſtifolium, v. Polygonatum.
Sigillum *Veneris*, v. Paris.
Sil, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Silago, v. Coronopus.
Silaum, Mattenſteinbrech. IV.
Silaus *Plin.* v. Cicuta.
Siler alterum pratenſe, v. Foeniculum.
Siler aquaticum, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Siler montanum, v. Seſeli *Marſilioticum*, v. Leuiſticum.
Siler montanum *Offic.* v. Seſeli *Marſilioticum.*
Siler, *Plinii*, v. Mezereum.
Sileſium, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Sili, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Silibum, v. Carduus *Mariae.*
Silicia, *Plin.* v. Foenum *Graecum.*
Silicula *Varronis*, v. Foenum *Graecum.*
Siligo, v. Secale, v. Triticum, v. Zea.
Siligo ſpica mutica, v. Triticum.
Silion, v. Sium.
Siliqua, eine Schote oder Schlaue.
Iſt ein länglichter Ueberzug oder Schale, in welcher die Körner und Samen eingeſchloſſen ſind, als Bohnen, Erbſen, Pöonien.
Siliqua *Aegyptiaca*, v. Caſſia ſolutiua.
Siliqua *Arabica*, v. Tamarindus.
Siliqua arbor, v. Siliqua dulcis.
Siliqua *Columell.* v. Foenum *Graecum.*
Siliqua dulcis, κεράτια, ξυλοκαράκτα *Ammanno*, oder vielmehr

mehr ξυλοκέρατα, Ceratonia, Carnub vel Karnub, Johannisbrod, Schotenbaum, Bockshörnlein. II.

Kömmt von einem Egyptiſchen Baum. Die Frucht iſt temperirt im warmen und feucht, trocken, hält an, dienet im Sood, Huſten, Mangel des Appetits, Brennen des Urins, Flüſſen und Steinbeſchwerungen. In denen Apothecken hat man den Syrup aus dieſen Schoten. Es wächſet dieſer Baum auch in Napoli, Apulien, Candien, Cypern.

Siliqua edulis, v. Siliqua dulcis.

Siliqua fatua, v. Siliquaſtrum.

Siliqua *Indica*. *Cord.* v. Caſſia fiſtula.

Siliqua *Indica* veterum, v. Caſſia fiſtula.

Siliqua purgatrix *Arabum*, v. Caſſia fiſtula.

Siliqua ſilueſtris, v. Siliquaſtrum.

Siliqua ſilueſtris rotund folia, v. Cercis.

Siliquaſtrum *Trag. Tab.* Piper Indicum *Matth.* vulgatiſſimum *C. Bauh.* Piper Calecuticum *Geſn.* Americanum vulgatius, Capſicum Braſilianum *Cluſ.* breuioribus ſiliquis *Lob.* Piper Indicum ceraſis ſurrectis ceraſi forma *C. Bauh.* Piper Braſilianum, Indianiſch- oder Calecutiſcher Pfeffer, Braſilienpfeffer, runder Indianiſcher Pfeffer, Schotenpfeffer. XIV.

Soll in der Waſſerſucht gut thun, äußerlich aber die Flecken der Haut vertreiben, und harte Schwulſten reſolviren. Die Arten des Weſtindiſchen Pfeffers beſchreibet der P. Gregorius de Reggio.

Siliquaſtrum maius et minus, v. Siliquaſtrum.

Siliquaſtrum rotundum, v. Siliquaſtrum.

Siliquaſtrum rotundum anguſtifolium, v. Siliquaſtrum.

Silis, v. Seſeli *Plin.*

Silphion *Cyrenaicum*, v. Laſerpitium, *C. Bauh.*

Silphion, *Dioſc. et Theophr.* v. Laſerpitium *C. Bauh.*

Silphion *Europaeum*, v. Leuiſticum.

Silphion *Theophr.* v. Leuiſticum.

Siluae mater, v. Caprifolium *Brunſ. et Offic.*

Silybum, v. Anacardium, v. Acanthium, v. Carduus *Mariae.*

Simaruba, v. Schakarilla.

Simka, v. Armoracia, ſ. Raphanus ſilueſtris.

Simpla nobla, v. Bupleurum.

Sina, v. Santonicum.

Sinapi agreſte, v. Armoracia, v. Barbarea *Dod.*

Sinapi

Sinapi agreſte apii, aut potius laueris folio, v. Eruca.
Sinapi agreſte quartum, v. Rapiſtrum,
Sinapi agreſte tertium, v. Rapiſtrum, v. Armoracia.
Sinapi album, v. Eruca.
Sinapi alterum genus, v. Eruca, v. Eryſimum.
Sinapi alterum *Plinii*, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi apii folio, v. Eruca.
Sinapi *Dioſc. et Theophr.* v. Sinapi hortenſe.
Sinapi Erucae folio, v. Eruca.
Sinapi gracile, v. Eruca.
Sinapi *Graecum* maritimum *Tournef.* v. Eruca.
Sinapi hortenſe, Gartenſenf. III.

Der Samen iſt warm und trocken im vierten Grad, pfleget wegen ſeiner großen Schärſe den Augen zu ſchaden, hat eine große Menge flüchtiges Salz bey ſich, und einen ſehr ſcharfen und beißenden Geſchmack, giebt eine gute Tütſche zum Gebratnen. Die Italiäner nennen ſie Moſtarda, und verfertigen dergleichen mit Moſt und Wein. Es dienet der Senf in allerhand kalten Beſchwerungen der Nerven, dringet durch, verdünnet, ziehet an ſich, machet rothe Haut, erwecket den Appetit, giebt einen guten Chylum, wird in Milzbeſchwerungen, dem viertägigen Fieber, ſo von einem Tartariſchen Schleim entſtehet, alltägigen Fieber und Stein verordnet. Er reiniget das Haupt, curiret die Schlafſucht, den Schlag, Lähmung, Fieber, Scorbut, das männliche Unvermögen, die Cachexie, machet Luſt zu fleiſchlichen Werken, und treibet den Urin. Das ausgepreßte Senföl iſt äußerlich in der Lähmung zuträglich. Sonſt thut auch der Senf äußerlich in Blaſen ziehenden Mitteln gut; das innerliche fleiſchichte Weſen hiervon eröfnet die zeitigen Geſchwäre, und machet Nieſen; das Oel kan in Beſchwerungen der Nerven gebrauchet werden. Sonſt verfertiget Ettmüller mit lebendigem Kalk einen Spiritum, ſo im Schlage und der Gicht gut thut.

Sinapi luteum ſatiuum alterum, v. Eruca.
Sinapi octauum. v. Eruca.
Sinapi *Perſicum*, v. Bulbonach, v. Raphanus ruſticanus.
Sinapi primum, v. Eruca, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi pumilum *Alpinum*, v. Cardamine.
Sinapi rapi folio, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi ſatiuum, v. Eruca.
Sinapi ſatiuum alterum, v. Eruca.

Sinapi

Sinapi ſatiuum Erucae, v. Eruca.
Sinapi ſatiuum prius, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi ſeptimum, v. Eryſimon.
Sinapi ſilueſtre, wilder Senf. IV.
Sinapi ſilueſtre luteum, v. Eruca.
Sinapi ſilueſtre minus burſae paſtoris folio, v. Eruca.
Sinapi ſilueſtris ſpecies, v. Eryſimon.
Sinapiſtrum, Winterkreſſe. St. Barbenkraut, Gartenrapunzel. III.
Wächſet auf Mauern, Dämmen, und bey denen Bächen, blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kömmt an Kräften mit der Kreſſe überein.
Sindrie Mal.
Iſt eine Blume in Ceylon. Sie öfnet ſich um 4 Uhr Nachmittags, und bleibet bis an den Morgen offen. Sie ſchließet ſich darauf wieder, und öfnet ſich nicht eher, als um 4 Uhr. Sie iſt eine Art von Stundenzeiger, welcher in Abweſenheit der Sonne denen Einwohnern dienet, die Stunden anzugeben. Rob. Kox.
Sinenſia poma, v. Poma *Sinenſia*.
Singadi, v. Chamaerrhododendros.
Singofau.
Iſt ein großes Blat, drey Hände breit lang, und vier Finger dicke und breit. Es kommt aus einer Pflanze in Madagaſcar, und hängt ſich an den Stamm derer Bäume. Die Schwarzen zermalmen dieſe Blätter, nachdem ſie ſolche an dem Feuer erwärmet haben, und reiben ſich die Augen damit, um ein heller Geſichte zu bekommen.
Sinhahoric.
Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches dem Argemoni ſowol an Geſtalt, als an Kraft gleich kommt.
Sinon, v. Sium.
Sinon *Hippocr.* v. Cicuta.
Sinonum, v. Sium.
Sion alterum, *Dod.* v. Cicuta.
Sion aquaticum, v. Naſturtium aquaticum.
Sion *Crateruae* Erucae folio, v. Naſturtium aquaticum.
Sion non odoratum primum, v. Beccabunga.
Sion odoratum, v. Sium.
Sion ſiue Apium paluſtre foliis oblongis, v. Sium aquaticum.
Siphonium, v. Auena, v. Aegilops *Plin.*

Sipho-

Sipp, v. Terebinthus piſtaciae fructu, non eduli, *Plum.*

Sira manghits.

Jſt ein Baum in Mabagaſcar, deſſen Blätter und Holz einen angenehmen Geruch geben, welcher dem von weißen Sandel und Sandelcitrin gleichet. Es iſt ein vortreſliches Hülfsmittel wider das Herzdrücken, und die Lunge und edlen Theile zu ſtärken; die Rinde hat einen Würznelkengeruch, und treibt ein gelbes Harz.

Sirium, v. Artemiſia.

Siſar, v. Siſarum.

Siſarum, Siſer, Rapunculus hortenſis, Secacul, Girlein, Göklein, Gurgele, Klingelmörer, Klingelrüben, Gritzelmören, Gartenrapunzel, Zuckermörlein, Zuckerrüblein, Zuckerwurz, zahme Gartenrapunzel. II.

Die Wurzel iſt warm im andern Grad und feucht, eröfnet, hält ein wenig an, dienet dem Magen, machet Appetit zum Eſſen, reitzet zum Beyſchlaf, treibet Urin, den Stein, und giebt gute Nahrung. Es ſoll dieſe Wurzel vornemlich wider beygebracht Queckſilber gut thun.

Siſarum *Germanicum*, v. Siſarum.

Siſarum *Peruuianum*, v. Battata *Hiſpanorum.*

Siſarum ſatiuum magnum, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſarum *Syriacum*, v. Secacul.

Siſer, v. Siſarum, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer alterum *Matth.* v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer alterum radice albicante, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer, *Dioſc.* v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer montanum, v. Ninſing radix.

Siſer paluſtre, v. Filipendula.

Siſer ſatiuum, v. Siſarum.

Siſer ſatiuum minus, v. Siſarum.

Siſer ſilueſtre, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Siſitiepteris, v. Sideritis.

Siſon, v. Sium.

Siſtra, v. Meum, v. Valeriana minor.

Siſymbria Mentha, v. Balſamina agreſtis, *Trag.*

Siſymbrii ſecundi altera ſpecies, v. Mentha acuta.

Siſymbrium agreſte aquaticum, v. Calamintha agreſtis.

Siſymbrium alterum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Siſymbrium alterum *Dioſc.* v. Cardamine.

Siſymbrium aquaticum primum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Siſymbrium aquaticum ſecundum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Siſymbrium Balſamita, rothe Bachmünze, Brunnenkreſſe. X. Das deſtillirte Waſſer hiervon curiret Engbrüſtigkeit und Verſtopfungen der Lunge. Sonſt kömmt das Kraut mit der andern Münze überein.

Siſymbrium Cardamine, v. Cardamine.

Siſymbrium Cardamine, lauer, v. Naſturtium aquaticum.

Siſymbrium *Dod.* v. Balſamina agreſtis, *Trag.*

Siſymbrium hortenſe, v. Mentha acuta.

Siſymbrium maius, v. Naſturtium aquaticum.

Siſymbrium mentha, v. Calamintha agreſtis.

Siſymbrium primum, v. Calamintha agreſtis.

Siſymbrium ſatiuum, v. Mentha acuta.

Siſymbrium ſilueſtre, v. Calamintha agreſtis, v. Raphanus ruſticanus.

Siſymbrium tertium, v. Naſturtium aquaticum.

Siſyrhingium minus, v. Siſyrhingium, *Offic.*

Siſyrhingium minus anguſtifolium, *C. Bauh.* v. Siſyrhingium, *Offic.*

Siſyrhingium *Offic.* minus anguſtifolium *C. Bauh.* Crocus Italus paruo flore radice roſtrata, Bulbocodium, Crocifolium flore paruo violaceo, Spaniſche Nuß, klein Siſyrhingium, Feldzwiebel IX.

Sju, Sjin, v. Ninzin.

Sii primum genus, quod lauer, v. Naſturtium aquaticum.

Sium, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium aquaticum, v. Beccabunga.

Sium alterum, *Dod.* v. Cicuta.

Sium alterum Eluſatri facie, v. Naſturtium aquaticum.

Sium aquaticum, v. Beccabunga.

Sium bituminoſum, v. Naſturtium aquaticum.

Sium *Crateruae*, v. Naſturtium aquaticum.

Sium Erucae folio, v. Naſturtium aquaticum.

Sium *Galeni*, v. Naſturtium aquaticum.

Sium latifolium, v. Naſturtium aquaticum.

Sium maius, v. Naſturtium aquaticum.

Sium maius anguſtifolium, v. Naſturtium aquaticum.

Sium maius *Crateruae*, v. Naſturtium aquaticum.

Sium maius latifolium, v. Naſturtium aquaticum.
Sium medium, v. Naſturtium aquaticum.
Sium odoratum, v. Naſturtium aquaticum.
Sium primum minus, v. Naſturtium aquaticum.
Sium verum, v. Naſturtium aquaticum.
Skorodon, v. Allium.
Smilax, Hedera Cilicia, *Gaz.* Hedera ſpinoſa, Rubus ceruinus, ſtechende Winde. XX.
Smilax arbor, v. Taxus.
Smilax *Arcadum* glandifera, v. Ilex arborea.
Smilax aſpera altera, facie ſalſaparillae, aut congener, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera fructu nigro, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera fructu rubente, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera in Zazyntho, v. Salſaparilla.
Smilax aſpera *Luſitanica*, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera minus ſpinoſa, fructu nigro, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera noſtra, ſcharfe, oder ſtechende Winde. VI.
Dienet wider Gift und Carbunkel.
Smilax aſpera *Peruuiana*, v. Salſaparilla.
Smilax aſpera prima, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera ſecunda *Luſitanica,* v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera tertia, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax aſpera vera, v. Smilax aſpera noſtra.
Smilax coerulea, v. Smilax leuis.
Smilax hortenſis, v. Faba.
Smilax leuis, v. Faba.
Smilax leuis, conuoluulus maior, große und weiße Winde, Zaunglocken. V.
Wächſet an Zäunen und in Gärten. Die Wurzel purgiret die ſcharfen und gallichten Säfte.
Smilax leuis maior, v. Smilax leuis.
Smilax leuis minor, v. Smilax leuis.
Smilax *Peruuiana*, v. Salſaparilla.
Smilax ſatiua, v. Faba.
Smilax *Theophr.* v. Ilex arborea.
Smilax vnifolia humillima, v. Vnifolium.
Smilax volubilis aſpera, v. Smilax aſpera noſtra.
Smorodina Ruſſorum, v. Ribes nigra.

Smyrnium, v. Angelica, v. Leuiſticum, v. Imperatoria, v. Hippoſelinum.
Smyrnium *Candiacum*, v. Hippoſelinum.
Smyrnium Cordi, v. Angelica ſatiua.
Smyrnium *Creticum*, v. Hippoſelinum.
Smyrnium *Dioſc.* v. Hippoſelinum.
Smyrnium *Galeni*, v. Hippoſelinum.
Smyrnium *Galeni*, *Aetii* et *Apuleji*, v. Hippoſelinum.
Smyrnium holeraceum, v. Hippoſelinum.
Smyrnium hortenſe, v. Imperatoria.
Smyrnium peregrinum folio rotundo, v. Hippoſelinum.
Smyrnium verum. v. Hippoſelinum.
Smyrriza, v. Myrrhis.
Soaſumach.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Korn dem Sumach gleichet.
Sol *Indicus*, v. Corona ſolis.
Solamen ſcabioſorum, v. Fumaria.
Solanifolia, v. Dulcis amara, *Trag.*
Solanoides, Baſtartnachtſchatten. VI.
Solanum *Americanum*, v. Solanum *Offic.*
Solanum arboreſcens, v. Solanum *Offic.*
Solanum bacca nigra ceraſo ſimile, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum foetidum pomo ſpinoſo oblongo, Stramonea altera maior, Stramonium maius album, Stechäpfel, Dornäpfel. II.
Wird in Gärten gezeuget, blühet im Junio. Die Frucht wird ſelten gebrauchet. Der Samen erwecket Schlaf, und wird von einigen vor Metel gehalten, v. Metel.
Solanum fruticoſum, v. Solanum *Offic.*
Solanum fruticoſum bacciferum, v. Solanum *Offic.*
Solanum furioſum vel manicum, Solanum ſiluaticum vel ſilueſtre, Strychnon manicum, Bella donna, Nachtſchatten mit ſchwarzen Kirſchen, Waldnachtſchatten, tödtlicher Nachtſchatten, Wolfsbeer, Windbeer, ſchöne Frau. IV.
Hiervon hat I. M. Faber, einen curieuſen Tractat geſchrieben, welcher meritiret durchgeleſen zu werden. Es iſt dieſes Solanum ſo ein giftiges Kraut, daß, wer hiervon die Beeren iſſet, den Gebrauch ſeiner Sinnen verliehret, raſend und toll, vor einen Beſeſſenen gehalten wird, dergleichen Patienten pfleget man mit Weine zu curiren, v. Anton. le Grand in Comp. phyſ. p. m. 76.

Solanum glycypricon, v. Dulcis amara.
Solanum hortenſe, v. Mala inſana.
Solanum hortenſe halicacabum, v. Alkekengi.
Solanum hortenſe nigrum, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum lethale, *Dod.* v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum maius, v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum maius ſomniferum, v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum manicum, v. Solanum furioſum.
Solanum melanoceraſon, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum *Mexicanum* flore magno, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum nigrum, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum I. *Offic.* Solatrum, Στρύχνος, Nachtſchatten, Saukraut, v. Solanum, *Offic.*
Solanum *Offic.* nigrum, Nachtſchatten, Saukraut. XXXIII. Wird in Gärten, an den Zäunen, alten Mauern und an den Wegen angetroffen. Das Kraut und die Beeren ſind kalt im dritten, und feucht im andern Grad, (ſonſt temperirt) curiren äußerlich die febriliſche Hitze, Kopfweh, Rothlauf, um ſich freſſende und fließende Schäden, das Ohrgeſchwär und den Krebs an der Mutter. Das hiervon deſtillirte Waſſer giebt eine gute Schminke ab.
Solanum peregrinum, v. Alkekengi, v. Piſum veſicarium.
Solanum pomiferum, v. Malus inſana.
Solanum pomiferum fructu oblongo, v. Mala inſana.
Solanum pomiferum fructu rotundo ſtriato duro, v. Solanum *Offic.*
Solanum pomiferum fructu rotundo ſtriato molli, v. Lycoperſicon.
Solanum pomo ſpinoſo rotundo longo flore, v. Solanum foetidum.
Solanum quadrifolium bacciferum, v. Paris herba.
Solanum quartum, v. Chenopodium.
Solanum racemoſum, v. Phytolacca, v. Amaranthus baccifer.
Solanum ſatiuum primum, v. Solanum *Offic.*
Solanum ſcandens, v. Dulcamara.
Solanum ſecundum pomiferum, v. Solanum *Offic.*
Solanum ſilueſtre, v. Solanum furioſum.

Solanum ſomniferum, *Lob.* v. Mandragora *Theophr.* v. Nux metella.
Solanum ſomniferum verticillatum, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum ſpinoſum, v. Solanum foetidum.
Solanum tetraphyllon, v. Paris herba.
Solanum tuberoſum eſculentum, Tartuffeln, v. Battata *Hiſpanorum.*
Solanum veſicarium, v. Alkekengi.
Solaria, v. Ros ſolis.
Solatrum, v. Solanum nigrum, v. Sideritis.
Solatrum minus, v. Solanum nigrum.
Solatrum rubrum, v. Dulcamara.
Solatrum vulgare, v. Solanum nigrum.
Solbaſtrella minor, v. Sanguiſorba.
Solbaſtrella montana, v. Sanguiſorba.
Soldana, v. Soldanella.
Soldanella, Braſſica marina, Soldana, Meerwinde. VI.
Wächſet in Italien, Frankreich und an Seegeſtaden ꝛc. Sie iſt warm und trocken im dritten Grad, führet das Waſſer ab, dienet in der Waſſerſucht und Scorbut. Man hat hiervon einen dick eingekochten Saft.
Soldanella marina, v. Soldanella.
Solea equina, v. Ferrum equinum.
Solidago, v. Buphthalmus, v. Symphitum.
Solidago Buphthalmica, v. Buphthalmus.
Solidago Conſolidae ſpecies, v. Bellis coerulea, v. Globularia *Monſpelienſium.*
Solidago minima *Offic.* v. Bellis minor, *Matth.* et *Offic.*
Solidago *Saracenica*, v. Virga aurea, v. Symphitum.
Solidago *Saracenica* tertia, *Trag.* v. Conizae affinis *Germanica, C. Bauh.*
Solidago ſerrata, v. Virga aurea, *Offic.*
Solis flos, *Dod.* v. Hyſſopus campeſtris.
Solis oculus, v. Matricaria.
Solis ſeculum, v. Cotula foetida *Brunſ.*
Solis ſponſa, v. Caltha, v. Ros ſolis.
Solſequium, ſoliſequia, v. Heliotropium maius, v. Cichorium.
Solſequium coeruleum, v. Cichorium ſilueſtre.
Solſtitialis lutea, v. Acanthium.
Sonaber, v. Pinea.
Sonchi genus terra criſpa, v. Sonchus leuis, *Matth. Dod.*

Son-

Sonchis affinis, v. Sonchus leuis.
Sonchitis, v. Cichorium ſilueſtre.
Sonchorichorium, v. Sonchus leuis.
Sonchus, Olus leporinum, Palatium leporis, Olus anſerinum, Carduus anſerinus, leporis pabulum, Lactero, Cicerbita, Creſpine, Sonchenkraut, Gänſedistel, Haſenkohl. XXI.
Sonchus albus, v. Sonchus leuis.
Sonchus *Alpinus* coeruleus, v. Sonchus leuis.
Sonchus alter flore luteo, *Tab.* v. Sonchus leuis.
Sonchus alter folio profundis laciniis ſinuato hederaceo, v. Sonchus leuis.
Sonchus arboreſcens puniceo flore, v. Roſmarinus.
Sonchus arboreus ſeptimus, v. Sonchus leuis.
Sonchus aſper *Matth.* v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper laciniatus et non laciniatus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper minimus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper primus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus coeruleus, v. Sonchus leuis.
Sonchus eſculentus, v. Sonchus leuis.
Sonchus in collibus vmbroſis, v. Sonchus leuis.
Sonchus laciniatus et non laciniatus, *C. Bauh.* v. Sonchus ſpinoſus vulgatior, *Matth.*
Sonchus laciniatus latifolius, *C. Bauh.* v. Sonchus leuis, *Matth. Dod.*
Sonchus lenis, v. Sonchus leuis, *Matth. Dod.*
Sonchus leuis *Matth. Dod.* Endiuia ſilueſtris *Lon.* Lactuca leporina *Apulei.* Sonchus alter flore luteo et tertius flore niueo *Tab.* laciniatus latifolius *C. Bauh.* leuis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis *Lob.* glatt Sonchenkraut, Haſenkohl. X.
Sonchus leuis alter, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis alter flore luteo, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis alter flore luteo quartus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis altiſſimus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis anguſtifolius, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis anguſtifolius ſecundus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis flore coeruleo, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis laciniatis foliis, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis laciniatus latifolius, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis laciniatus muralis paruo flore, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis latifolius, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*
Sonchus leuis latifolius tertius, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*
Sonchus leuis *Matth.* v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis minor paucioribus laciniis, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis quartus coeruleus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis tertius flore niueo, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis, *Lob.* v. Sonchus leuis.
Sonchus maior, v. Hieracium.
Sonchus montanus purpureus, v. Roſmarinus.
Sonchus niger, v. Sonchus aſper.
Sonchus niueus, v. Sonchus leuis.
Sonchus ſpinoſus vulgatior ſ. aſpera *Matth. Lon.* aſper minor *Cord.* leuis tenerior latifolia *Lob.* laciniatus et non laciniatus *C. Bauh.* Sonchus lactucella et Cicerbita *Offic.* Braſſica vel lactuca leporina, Sonchenkraut, Haſenkohl, Saudiſtel, Dudiſtel, Saumelk. VII.
Dieſes Kraut hat einen häufigen weißen Saft in ſich, wie Hindläufte, verwahret das Geblüt vor der Fäulung, und eröfnet gelinde.
Sonchus ſtellatus, v. Hieracium.
Sonchus ſilueſtris, v. Sonchus aſper.
Sonchus ſilueſtris primus, v. Sonchus aſper.
Sonchus ſilueſtris quartus, v. Sonchus aſper.
Sonchus ſilueſtris ſecundus, v. Sonchus aſper.
Sonchus ſilueſtris tertius, v. Sonchus aſper.
Sonchus tener, v. Sonchus leuis.
Sonchus tenuior, v. Sonchus leuis.
Sonchus tenuior aſper, v. Sonchus aſper.
Sonchus tertius flore niueo, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*
Sonzes.
Iſt eine Kohlgattung in der Inſul Madagaſcar mit runden und ſo breiten Blättern, daß man eines zum Sonnenſchirme gebrauchen könte. Kochet man dieſe Blätter am Fleiſche, ſo ſchmecken ſie wie unſer Kohl, und die Wurzel wie Artiſchocken.
Sophia, v. Eryſimon.
Sophia Chirurgorum, v. Alchimilla.
Sophia Chirurgorum, Naſturtium ſilueſtre tenuiſſime diuiſum,

ſum, Seriphium *Germ.* Seriphium abſinthium, Thalictrum, Accipitrina, heydniſch Wundkraut. Beſenkraut. II.

Iſt kalt und trocken, hält an, dienet in Wunden, der rothen Ruhr und Geſchwären. Der Samen verwahret vor der Roſe, thut ungemeine Dienſte in Krebsſchäden. D. D. Wepfer; inglei-chen im Durchfall, Scorbut, treibet den Stein, und reiniget die Geſchwäre.

Sophia herba, v. Ros ſolis.

Sorbaria maior, v. Sanguiſorba.

Sorbaria minor, v Sanguiſorba.

Sorbaſtrella maior, v. Sanguiſorba.

Sorbaſtrella minor, v. Sanguiſorba.

Solbuſtrella pratenſis, v. Sanguiſorba.

Sorbatula, v. Sanguiſorba.

Sorbi torminalis alterum genus, v. Sorbus *Alpina*.

Sorbum, v. Sorbus.

Sorbum ouatum, *Fuchſ.* v. Sorbus.

Sorbus aculeata, v. Berberis.

Sorbus *Alpina*, vel piloſa, Mehlbeerbaum. II.

Wächſet auf hohen, kalten und ſandigten Bergen in Siebenbür-gen, Oeſterreich, Italien und der Schweitz. Die Beeren zer-theilen den zähen Schleim, und befördern ihn zum Auswurfe.

Sorbus aucuparia, v. Sorbus ſilueſtris.

Sorbus domeſtica, vel legitima, vel eſculenta, Sorbus maior, Sperberbaum. IX.

Wächſet in Oeſterreich, Italien und Frankreich. Die Frucht hiervon wird in Griechiſcher Sprache Ὄα, Ὄη, auf lateiniſch Sorbum, und bey uns Deutſchen Speierling, Eſchrößlein, Sperben, Spüräpfel, Airſchützen, genennet, iſt kalt im an-dern, und trocken im dritten Grad. Die unreiſe Frucht kan ihrer Strenge wegen nicht gegeſſen werden, hält an, dienet im Durchfall, der Gallenkrankheit, der rothen Ruhr und überflüſ-ſigen Blutgang der Weiber. Wenn ſie getrocknet und zu Pul-ver geſtoßen wird, ſo pfleget ſie in allerhand Zufällen, ſo in der Oefnung des Leibes ſich ereignen, der rothen Ruhr, und wenn der Chylus mit fortgehet, auch in Blutflüſſen gut zu thun; da hergegen die reife, weiche und gelinde Frucht als ein friſches Obſt paßiret. Der Schwamm von dieſem Baum curiret den Durchfall und die rothe Ruhr; äußerlich aber hält er an und heilet die Wunden zuſammen. Hiervon ſind die überzogenen Blüten bekannt. Die Sprösgen hiervon ziehen zuſammen in

Bauch- und Mutterflüſſen, hemmen das Bluten und Erbrechen, und heften äußerlich die Wunden.

Sorbus eſculenta, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus legitima, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus maior, Airſchützen, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus minor, Sorbus torminalis *Matth. Geſn. Dod.* Crataegus *Theophraſt.* Eiſchblen, Elſebeer, Adlersbeer, Arlesbeer, wild Sperberbaum, Elzenbaum, Adelsbeerbaum, Mehlfäſſergen. II.

Hiervon recommendiret Cordus die Frucht, ſo an einem langen Stiele hanget, wider den Stein. Sie kühlet, trocknet, hält an, und hat ſtatt der Steingen ſchwärzlichte Körner. Die unreife Frucht kan nicht gegeſſen werden. Beyde die reifen und unreifen kommen mit den andern Sorbis überein.

Sorbus pumila maior, v. Sanguiſorba.

Sorbus ſatiua, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus ſilueſtris, Fraxinus bubula ſ. aucuparia, *Geſn.* Arbor fraxinea *Trag.* Ornus *Ruell.* Sorbus aucuparia vel torminalis, großer Mehlbaum, Eibraſch oder Eibiſchbaum, Quitſchenbaum. IV.

Dieſer Baum träget Beeren. Der Schwamm, ſo an Bäumen wächſet, wird ſelten gefunden, weil, wenn man die Beeren abbricht, ſolcher herunter fället, und verlohren gehet, er iſt leicht, weislicht und ſchwammicht, und kan leicht an einem trocknen Orte zu Pulver geſtoßen werden, und thut in vielen deſperaten Krankheiten, vornemlich in der rothen Ruhr, allwo er von einem halben Scrupel zu einem halben Quentgen in einem bequemen Vehiculo verordnet wird, gute Dienſte. v. Ephem. Cur. Germ. II. 5. 93. Die rothen Beere hiervon werden Vogelbeere, Vogelkirſchen, Quitſchenbeer genennet. Sie ſind kalt und trocken, halten an, und werden hiermit Amſeln, Birkhüner und Ziemer gefangen. Aus den Aeſten pfleget man einen Kranz zu machen, worein ein von Zauberey gebundener ſein bezaubertes Glied ſtecken, und hierdurch Beſſerung verſpüren ſoll. Wenn man dieſes Kränzlein an einen Pfahl ſtecket, ſo ſoll der Zauberer, ſo bald es trocken wird, viel auszuſtehen haben.

Sorbus ſilueſtris domeſticae ſimilis, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus torminalis, v. Sorbus minor.

Sorghum, Milium *Indicum*, Milium arundinaceum, Sorgſamen, Indianiſcher Hirſe. II.

Wächſet

Wächſet in Italien, man brauchet das Mark aus den Helmen und die Blüte. Das Mark heilet die Kröpfe, die Blüte dienet wider den Durchfall und weißen Fluß der Weiber.

Sorgo Medica *Italorum*, v. Sorghum.

Soutenelle, v. Atriplex ſalſa.

Sparago, v. Aſpargus.

Sparganium, v. Juncus, v. Spatula foetida.

Sparganium, Platanaria, Butomus *Theophr.* Carex, Gladiolus paluſtris, Schwertel. IV.

Die Wurzel trocknet ſtark, und iſt wegen ihres Alkali ein gut Wundmittel.

Sparganium alterum, v. Sparganium.

Sparganium latifolium, v. Sparganium.

Sparganium non racemoſum, v. Sparganium.

Sparganium primum, v. Sparganium.

Sparganium racemoſum, v. Sparganium.

Sparti herba alia ſpecies, v. Gramen ſparteum.

Spartium, Geniſta, der Pfriemenbaum. VIII.

Spartium alterum, v. Spartium.

Spartium alterum monaſpermum, ſemine reni ſimili, v. Spartium.

Spartium arboreſcens ſeminibus lenti ſimilibus, v. Spartium.

Spartium *Dioſcorideum Narbonenſe et Hiſpanicum*, v. Spartium.

Spartium *Hiſpanicum*, v. Geniſta.

Spartium *Hiſpanicum* alterum, v. Geniſta.

Spartium *Hiſpanicum* alterum flore luteo, v. Geniſta.

Spartium *Hiſpanicum* primum, v. Geniſta.

Spartium nauticum *Homeri*, v. Gramen ſparteum.

Spartium ſcoparium, v. Geniſta.

Spartium ſecundum flore albo, v. Spartium.

Spartum, v. Spartium.

Spartum aliud, v. Gramen ſparteum.

Spartum alterum *Plinii*, v. Gramen ſparteum.

Spartum *Anglicanum*, v. Gramen ſparteum.

Spartum aphyllon fruticoſum junceis aculeis, lanatis capitulis, v. Geniſta, v. Spartium.

Spartum frutex minimus, v. Spartium.

Spartum herba, v. Gramen ſparteum.

Spartum herba quarta *Patauina*, v. Gramen ſparteum.

Spartum noſtras alterum, v. Gramen ſparteum.

Spar-

Spartum paruum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii*, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* alterum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* quartum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* quintum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* tertium, v. Gramen ſparteum, v. Spartium.
Spatula foetida, Xyris, Iris agria, foetida, Gladiolus foetidus, Iris ſilueſtris, ſtinkende Schwerdlilie. III.
Pfleget an Zäunen und Dornen zu wachſen, und blühet im Junio. Die Wurzel trocknet aus, und wird vornemlich in Kröpfen, Mutterbeſchwerungen, kurzen Athem und Milzkrankheiten gebrauchet.
Spatula foetida, v. Sparganium.
Speculum Veneris, v. Campanula.
Spelta, v. Zea.
Spelta Amylaea, v. Frumentum Amylaeum.
Spelta prima, v. Zea.
Spelta ſecunda, v. Zea.
Speltae tertia ſpecies, v. Zea.
Spergula, Knöterich, Spurey. IV.
Sphacelus, v. Sideritis.
Sphacelus, *Dod.* v. Saluia agreſtis, *Dod.*
Sphacelus ſilueſtris, v. Saluia ſilueſtris.
Sphacelus *Theophr.* v. Saluia agreſtis, *Dod.*
Sphaera thalaſſia ſiue marina, v. Spongia.
Sphaerocephalus latifolius, v. Echinopus.
Sphagnum, v. Muſcus terreſtris.
Sphendamnos, *Theophr.* v. Acer.
Sphondylis, v. Branca vrſina.
Sphondylis vulgatus hirſutus, v. Branca vrſina.
Sphondylium, Sphondylion, v. Branca vrſina.
Sphondylium alterum, v. Panax *Herculeus.*
Spica, v. Lauendula, v. Spicanardus.
Spica alba, v. Lauendula.
Spica ariſtis carens, v. Triticum.
Spica Celtica, Nardum, Nardus, Celticum, Celtica ſ. Romana, Germanica, Lauendula latifolia, Lauendula *Dod.* maior *Cord.* maior ſ. vulgaris *Park.* latifolia *C. B.* altera longiore folio et Spica *Cluſ.* flore coeruleo *Eyſt.* Nardus Italica *Matth.* Pſeudonardus mas, Pſeudonardus quae vulgo Spica *J. B.*

*J. B.* Spica Nardi, Nardoſtachys, Celtiſcher Nardus, Spick, Spicanard, Spicanarichs. III.

Wächſet auf den Liguriſchen, Italiäniſchen und Genueſiſchen Alpengebürgen. Die Wurzel, ſo warm im erſten, und trocken im andern Grad, hat eben die Kräfte und Würkungen, wie die Spica Indica, iſt aber ſchwächer. Sie treibet den Urin, ſtärket den Magen, zertheilet die Blähungen, und wird wider die Hectic, auch das Verzehren und Abnehmen der Glieder ſehr hoch gehalten, und äußerlich unter die Pflaſter und Salben genommen.

Spica *Celtica* faſtigiato floſculorum ordine, v. Spica *Celtica*.

Spica *Celtica* quorundam, v. Muſcus terreſtris.

Spica domeſtica, v. Lauendula.

Spica flore coeruleo et flore albo, v. Lauendula.

Spica hortulana, v. Lauendula.

Spica hortulana flore albo, v. Lauendula.

Spica *Indica*, Nardus *Indica*, Indianiſch Spicanard. II.

Iſt warm und trocken im andern Grad, verdünnet, hält an, treibet den Stein, ſtärket den Magen und das Herz, widerſtehet dem Gift, treibet Urin und die Menſes, curiret den zernagten Magen, Blähungen und die gelbe Sucht. Aeußerlich braucht man die Wurzel zu einer Lauge, um hiermit das Haupt zu ſtärken, ingleichen die Bäder, die Mutter zu ſtärken. In denen Apothecken findet man von dieſem Kräutgen das Oleum Nardicum, (NB. mit dieſem ſoll die Maria Magdalena den Herrn Chriſtum geſalbet haben) ingleichen den Syrupum per Infuſionem, ſo die erkälteten Eingeweide erwärmen, und wider den Gift giftiger Thiere dienen ſoll.

Spica *Italica*, v. Spica *Celtica*.

Spica *Italica* ſilueſtris, v. Stoechas.

Spica Lauendula, v. Lauendula.

Spica mutina, v. Triticum.

Spica nardi, v. Nardus *Indica*, v. Lauendula, v. Spicanardus.

Spica ramoſa, v. Triticum.

Spica *Romana*, v. Spica Celtica.

Spica ſecalina, v. Gramen ſparteum.

Spica ſilueſtris, v. Valeriana maior.

Spica vulgaris flore coeruleo *Eyſt.* v. Spicanardus *Germanica*.

Spicanardus Germanica, Lauendula minor *Cord.* Lauendula minor ſ. Spica *Park.* Spica vulgaris flore coeruleo *Eyſt.* Lauendula breuiore folio et Spica *Cluſ.* Pſeudonardus,

quae

quae Lauendula vulgo *J. Bauh.* Lavendula, Lavendel, Lavander. X.

Die Blüten ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, ſtärken das Haupt, die Mutter und Nerven, dienen im Schlage und andern Flüſſen, curiren Lähmung, Krampf, Schwindel, Schlafſucht, Zittern der Glieder, treiben den Urin, Menſes und Frucht, ſtillen das Grimmen im Bauche, treiben Blähungen, und ſtärken auch den Magen. Aeußerlich werden ſie und das ganze Kräutgen in einer Lauge gebrauchet, womit das Haupt gewaſchen wird, ſie ziehen den Speichel im Munde, und zertheilen die Flüſſe. Die Läuſe können dieſen ſtarken Geruch nicht vertragen. Man hat hiervon das mit Zucker eingeſetzte und überzogene Kraut, das deſtillirte Waſſer und Oel, ſo wider die Bewegungen der Mutter und derſelben Schmerzen gerühmet wird.

Spicata, v. Potamogeiton.

Spina acida, v. Berberis.

Spina acuta, v. Berberis.

Spina alba, v. Spina Infectoria, v. Meſpilus.

Spina alba altera, v. Chamaeleon verus.

Spina alba ſilueſtris, v. Acanthium, v. Carduus *Mariae*.

Spina alba ſilueſtris, *Fuchſ. Lon.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina alba tertia, *Trag.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina alba tomentoſa, v. Acanthium.

Spina *Arabum*, v. Chamaeleon verus.

Spina Cerui, v. Spina infectoria.

Spina ceruina quorundam, v. Alaternus.

Spina *Chriſti*, v. Geniſta.

Spina hirci minor, v. Tragacantha.

Spina hortenſis, v. Carduus *Mariae*.

Spina incognita, v. Chamaeleon verus.

Spina infectoria vel alba, Cerui ſpina, Rhamnus catharcticus ſ. ſolutiuus, Wegdorn, Creutzbeer. XII.

Die Beeren ſind warm im andern, und trocken im erſten Grad, führen die Galle und den Schleim ab, dienen in der Cacherie, Waſſerſucht, Gicht und Podagra. Der Saft oder Syrup hiervon iſt insgemein ein Hausmittel, und wird vom Patino wegen ſeiner Schwärze dem Teufel verglichen. Aus den reifen Beeren entſtehet diejenige grüne Farbe, ſo man Saftgrün nennet, womit auch oft das Magiſterium Cochleariae gefärbet wird.

wird. Hiernächſt geben auch die Blätter dreyerley Farben, als grün, gelb und roth, ingleichen die gemeine Tornam Solis.

Spina infectoria *Pannonica*, v. Spina infectoria.

Spina infectoria pumila altera, v. Lycium.

Spina marina, v. Ruſcum.

Spina mollis, v. Bugloſſa.

Spina peregrina, v. Chamaeleon verus.

Spina purgatrix, v. Hippophaes.

Spina ſelenitis *Theophraſt.* v. Dipſacus ſatiuus, *Dod. C. Bauh.*

Spina ſolſtitialis, v. Jacea, v. Leucacantha veterum.

Spina ſtella, v. Carduus ſtellatus.

Spina *Theophr.* v. Acacia vera.

Spina tomentoſa latifolia ſilueſtris, *Caſp. Bauh.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina vallaris, v. Berberis.

Spina vmbella foliis vidua, v. Kali.

Spinaceum olus, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia et Spinacia *Offic. et Dod.* Lapathum hortenſe, Spinachia ſemine ſpinoſo, Spinaceum olus *Geſn.* Spinacia *Matth.* Spinacia vulgaris, capſula ſeminis aculeata *Tournef.* Spinat, Spinetſch, Spinaſe, Pinetſch, Römiſche Melte. IV.

Iſt das beſte Kraut, ſo zu grünen Kräutermüſern genommen wird. Es laxiret den Leib, lindert die Rauhigkeit der Luftröhre, und kühlet Magen und Leber, doch darf man es nicht allzuhäufig brauchen, weil davon ein melancholiſches Geblüt zu beſorgen. Dieſes Kraut heißet Spinachia, a ſpinoſo et aculeato ſemine, von dem ſtachlichten Samen.

Spinachia fragifera, v. Chenopodiomorus, v. Chenopodium.

Spinachia nobilis, v. Spinachia et ſpinacia *Offic.*

Spinachia prima, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia ſatiua mas, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia *Offic.* v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia ſemine non ſpinoſo, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia ſemine ſpinoſo, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia vulgaris, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinus albus, v. Berberis.

Spiraea frutex, die Spierſtaude. V.

Spiritus ſancti radix, v. Imperatoria.

Splachnon, v. Muſcus capillaris.

Splith album quorundam *Lob.* v. Capnos *Plin.*
Splith *Anglorum*, v. Fumaria.
Splith vulgo, v. Capnos *Plin.*
Spondylis, v. Sphondylium, v. Branca vrſina.
Spondylium, v. Ptarmica ſilueſtris.
Spondylium glabrum, *C. Bauh.* v. Branca vrſina.
Spongia, Badeſchwamm, Meerſchwamm. III.

Iſt eine weiche Subſtanz, hohl, löchericht, leicht, aſchenfärbicht, weis oder gelblicht, hat keinen ſcheinbaren Geſchmack und Geruch. Wächſet im Meer an Klippen, Muſcheln und andern Orten. Die ganze Pflanze ſtillet äußerlich das Blut.

Spongia compreſſa magna, v. Spongia.
Spongia *Judae*, v. Sambucus.
Spongia marina alba, v. Spongia.
Spongia marina flaua, v. Spongia.
Sponſa ſolis, v. Ros ſolis, v. Caltha.
Spurium chamaedryoides, v, Teucrium.
Spurri, v. Spergula.
Squammaria, v. Dentaria.
Squilla, v. Scilla.
Squinanthum, v. Schoenanthum.
Squinanthum *Europaeum*, v. Schoenanthum.
Stachys, niedriger Andorn, kleiner Indianiſcher Andorn. XIV.

Wächſet in Gärten, blühet im Junio. Die Blätter treiben wegen ihrer wärmenden und ſcharfenden Kraft die Menſes.

Stachys aquatica, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys *Cretica* latifolia, *Tournef.* v. Stachys.
Stachys, *Dioſc.* v. Stachys.
Stachys flore gratioris odoris, v. Stachys.
Stachys *Germanica*, v. Stachys.
Stachys Lychnitis, v. Stachys.
Stachys maior *Germanica Matth.* v. Stachys.
Stachys minor, v. Stachys.
Stachys minor *Italica*, v. Stachys.
Stachys paluſtris aquatica, v. Panax Coloni.
Stachys paluſtris foetida, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys paluſtris *Geſneri*, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys ſpuria *Flandrorum*, v. Stachys.
Stacte, v. Myrrha, v. Storax.
Stagonitis, v. Narthex.

Stamina,

Stamina, v. Flos.

Staphiſagria, Herba pedicularis, pituitaria, Pedicularia, Staphis ſilueſtris, Vua taminaea, Vua Taminia *Pliu. Celſi*, Peduncularia, Pituitaria, Piper murinum, Staphiander, Mäusewurzſamen, Stephanskörner, Läuſekraut, Speichelkraut, Bißmünze, Mäuſepfeffer, Rattenpfeffer. III.

Iſt warm und trocken im vierten Grad. Wenn der Samen innerlich eingenommen wird, ſo pfleget er überaus ſtarkes Brechen und Brennen in der Kehle zu erregen. Er dienet in Schlafkrankheiten, Würmen, und wird den Speichel zu erregen, in lue Venerea gerühmet. Aeußerlich ziehet er Schleim im Munde und der Naſen, eröfnet die Speicheldrüſen, und dienet zu Blaſenziehenden und Zugpflaſtern, Gurgelwaſſern u. d. g. Man pfleget die Wurzel mit Eßig zu ſieden, und warm im Munde gehalten, wider Zahnbeſchwerungen zu rühmen. Sie reiniget die Wunden, curirt die Hitzblättergen und Läuſekrankheit. So wird auch dieſes Kraut mit unter die Venena acria vegetabilia gerechnet, v. Jo. Linder de Venenis.

Staphiſagria ſilueſtris, v. Staphiſagria.

Staphiſander, v. Staphiſagria.

Staphis ſilueſtris, v. Staphiſagria.

Staphylinus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus albus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus luteus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus niger, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus primus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus ſatiuus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus ſecundus, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylinus ſilueſtris, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Staphylinus tertius, v. Paſtinaca domeſtica.

Staphylodendron, der Pimpernüsleinbaum, v. Nux veſicaria. V.

Staphylodendron ſilueſtre, v. Nux veſicaria.

Staphylodendron vulgare, v. Nux veſicaria.

Statice, Seenelken, Meergras. V.

Statice, *Dalech.* v. Juncus.

Statice, *Plinii*, v. Juncus.

Statiotes millefolium, *Fuchſ.* v. Millefolium, *Offic.*

Stelechites, v. Oſteocolla.

Stelis, v. Abies femina.

Stella *Attica*, v. Aſter *Atticus*.

Stella herba, Coronopus, zahmer Krähenfuß. VII.
Wird in Gärten gezeuget. Die Blätter ſtärken die Nieren und curiren das Bluthaarnen.
Stella herba *Italis* quibusdam, v. Alchimilla.
Stella leguminoſa, v. Ornithopodium, v. Aſtragalus.
Stella maris, v. Coronopus.
Stellaria, v. Alchimilla, v. Hepatica ſtellata.
Stellaria aquatica, v. Foeniculum aquaticum, v. Eupatorium.
Stellaria argentea, v. Quinquefolium.
Stellaria, v. Carduus ſtellatus.
Stellatum aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Stercus daemonis, v. Aſa foetida.
Sternutamentoria, v. Ptarmica.
Sthrychnodendron, v. Hyoſciamus, v. Solanum.
Stichas, v. Stoechas citrina, v. Abſinthium minimum.
Stilago, v. Coronopus.
Stoebe argentea minor, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe argentea minor *Salmantica*, v. Stoebe *Offic.*
Stoebe caliculis argenteis, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe caliculis argenteis minoribus, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe Hiſpanica, v. Stoebe tertia.
Stoebe maior, v. Stoebe tertia.
Stoebe maior foliis cichoraceis mollibus lanuginoſis, v. Stoebe tertia.
Stoebe minor, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Offic.* argentea maior *Germ.* maior foliis cichoraceis mollibus, lanuginoſis *C. Bauh.* Solimantica prima *Cluſ. Park.* Salmanticenſis prior *Cluſ.* ſ. Jacea Intybacea *J. Bauh. Volk.* maior foliis cichorei mollibus flore flammineo, verſilberte Flockenblume. III.
Wird hie und da in Gärten gepflanzet, und blühet im Julio. Man braucht hievon den Samen und das Kraut, welche anhalten, und deswegen in der rothen Ruhr, Geſchwären der Ohren und Verwundung der Augen gut thun.
Stoebe *Salmantica* altera, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Salmantica* maior, Stobe tertia.
Stoebe *Salmantica* prior, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Salmantica* tertia, v. Stoebe tertia.
Stoebe tertia, *Cluſ.* Aphyllantes, Flockenblumen, Papierblumen. XLVIII.

Sie wird in der Medicin wenig gebrauchet, ziehet etwas zuſam-
men, faſt wie die Scabioſen.

Stoebe *Theophr.* anguſtifolia, v. Sagitta maior.

Stoechas *Arabica*, Römiſcher, Welſcher und fremder Küm-
mel, oder Thymian, Stöchaskraut, Stöchasblume. V.

Iſt warm und trocken, reiniget verdünnet, eröfnet, iſt aromatiſch und in allerhand Beſchwerungen des Hauptes, der Nerven, Schwindel, Schlagflüſſen, Lähmung, Gicht, Schlafſucht und Bruſtkrankheiten zuträglich, treibet Urin und Menſes, widerſtehet dem Gift und Malo Hypochondriaco, und wird, äußerlich den Kopf zu waſchen und ſich damit zu räuchern, gebraucht. Man hat hiervon einen einfachen und zugleich mit aus andern Dingen bereiteten Syrup.

Stoechas breuioribus ligulis, *Cluſ.* v. Stoechas *Arabica.*

Stoechas Citrina, ἑλίχρυσον Creticum, Amaranthus luteus, coma aurea, Tinearia, Reinblumen, Mottenkraut. III.

Die Blumen ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, dienen in Wunden, wider Verſtopfung der Milz, Leber, des Urins, und der weiblichen Reinigung, zertheilen das geronnene Geblüt, trocknen die Flüſſe, ſtillen die Menſes, tödten die Würme, lindern die ſcharfen Flüſſe der Lunge, und zertheilen. Man pfleget ſie auch in Würmen des Magens anzuhängen und bey ſich zu tragen.

Stoechas citrina altera, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina anguſtifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina comis grandioribus, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Cretica*, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina latifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Monſpeliaca*, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Orientalis*, v. Chryſocome, *Offic.*

Stoechas criſpo folio, v. Stoechas *Arabica.*

Stoechas folio ſerrato, v. Stoechas *Arabica.*

Stoechas folio ſerrato et criſpo, v. Stoechas *Arabica.*

Stoechas multifida, v. Lauendula.

Stoechas purpurea, v. Stoechas *Arabica.*

Stoechas ſecunda, v. Stoechas *Arabica.*

Storax vel Styrax, Thus Judaeorum, Judenweyrauch, Styrax oder Storaxbaum, Στύραξ. II.

Dieſer Baum wächſet in Cypern, Syrien, Cilicien und Pamphilien, iſt dem Quittenbaume gleich. Hiervon hat man den harzigten Saft aus der zerſchnittenen Rinde dieſes Baumes.

Der fließende wird für den beſten gehalten und Stacte genennet. Sonſt heißet er auch Storax oder Styrax Calamites, (Calamita) a calamis, von den Röhren, denn er ward vor dieſem in Röhren zu uns bracht. Der allerbeſte ſiehet röthlicht, und wird von denen Autoribus für eine ſüße Myrrhe gehalten. Er paßirt in Haupt- und Nervenbeſchwerungen, Huſten und Bruſtbeſchwerungen als ein ſonderliches Arcanum, wird auch äußerlich zu Räuchpulvern, Nachthäubgen und als ein Toback gebrauchet. Man hat hiervon die Lattwerge, ſo in allerhand Zufällen der Bruſt gut thut, und das Pflaſter, welches in Unfruchtbarkeit der Weiber auf die Geburt geleget wird.

Storax calamita, v. Storax.

Storbus primus, v. Sorbus.

Storbus ſecundus ſilueſtris, v. Sorbus.

Stramen Camelorum, v. Schoenanthum.

Straminea, v. Baracocum.

Stramonia altera maior, v. Solanum foetidum.

Stramonia, ſiue poma ſpinoſa, v. Solanum foetidum.

Stramonia ſpinoſa, v. Solanum foetidum.

Stramonium, Stechapfel, Dornapfel, v. Solanum foetidum. VI.

Stramonium maius album, v. Solanum foetidum.

Stramonium ſpinoſum, v. Solanum foetidum.

Strangulatoria, v. Colchicum commune.

Stratiotes, v. Millefolium.

Stratiotes Achillea, v. Millefolium.

Stratiotes *Aegyptiaca*, Waſſerſeegrün, Egyptiſche Waſſerlinſen, v. Lens paluſtris. IV.

Wächſet in dem Egyptiſchen Fluß Nilo. Die Blätter geben eine gute Kühlung ab, und ſtillen den allzuſtarken motum humor.

Stratiotes antiquorum, v. Stratiotes *Aegyptiaca*.

Stratiotes aquatica, v. Stratiotes *Aegyptiaca*, v. Millefolium.

Stratiotes Chiliophyllos, *Dod.* v. Helichryſum *Italicum, Matth. Cam.*

Stratiotes fluuiatilis, v. Millefolium.

Stratiotes lutea, v. Millefolium.

Stratiotes millefolia flauo flore, v. Helichryſum *Italicum, Matth. Dod.* v. Millefolium.

Stratiotes millefolia minor, v. Millefolium.

Stratiotes ſecunda, v. Millefolium.

Stratiotes vera, v. Millefolium.

Stratotiotice, v. Millefolium.
Strobili, v. Pinus.
Strobilus ſatiua, v. Cinara.
Strumaria, v. Bardana maior.
Struthiopteris, v. Scolopendria.
Struthium, v. Saponaria, v. Catanance.
Struthium ſatiuum, v. Saponaria.
Struthon, Struthion, Struthos, v. Saponaria.
Strychnodendros, v. Hyoſciamus, v. Solanum.

Iſt eine Art vom Hyoſciamo, kömmt dieſem an Kräften ziemlich gleich, und wächſet in den Apenniniſchen dicken und ſchattigten Gebürgen.

Strychnon manicum, v. Solanum furioſum.
Strychnos, v. Solanum furioſum, v. Solanum nigrum.
Strygis, v. Triticum.
Styrax, v. Storax.
Styrax folio mali Cotonei, v. Storax.
Styrax liquida, v. Storax.

Suber, Korkbaum, Pantoffelholz, Pantoffelbaum, Sohlenholz. IV.

Dieſer Baum wächſet in Frankreich, Italien und Spanien, trägt Frucht wie Eckern, ſie ſind aber weit größer. Die Rinde brauchet man, die Gläſer damit zuzuſtopfen. Sonſt hat dieſe Rinde in der Medicin wenig Nutzen, außer daß ſie mit warmen Waſſer getrunken wird, und die daraus bereitete Aſche das Blut zu ſtillen pfleget.

Suber alterum oblongis anguſtisque foliis, v. Suber.
Suber anguſtifolium, v. Suber.
Suber anguſtifolium non ſerratum, v. Suber.
Suber folio longiore et anguſtiore, v. Suber.
Suber *Hiſpanicum* latifolium perpetuo virens, v. Suber.
Suber latifolium, v. Suber.
Suber latiori folio perpetuo virens, v. Suber.
Suber ſecundum et anguſtifolium, v. Suber.
Subifera anguſtifolia ilex, v. Suber.
Subifera latifolia ilex glande echinato, v. Suber.
Succiduus *Auincennae Myconi*, v. Stoechas *Arabica*.

Succinum, Electrum, Carabe, Chryſolectrum, Agtſtein, Bernſtein. III.

Succiſa, Jacea nigra, Morſus Diaboli, Praemorſa, Scabioſa folio integro *Caeſ.* autumnalis radice ſuccisa *Maur. Hoſm.*

Jacea nigra *Brunſ.* Geum *Ruell.* Teufelsabbiß, St. Peterskraut. III.

Die Wurzel und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, widerſtehen dem Gift, dienen in Wunden, kommen mit der Scabioſa überein, curiren das böſe Weſen, die Peſt, Schmerzen der Mutter, geronnen Geblüt, verborgene Schäden, Franzoſen und derſelben friſche Geſchwäre. Aeußerlich aber heilen ſie die Bräune, geſchwollene Mandeln, das blutunterlaufene und Peſtbeulen. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer.

Succiſa floſculis albis, v. Succiſa.

Succiſa glabra, v. Succiſa.

Succiſa tertia, v. Hieracium.

Succolada, v. Chocolada.

Succotrina, v. Aloe.

Succus Cambici, vel Cambrici, v. Gummi Guttae.

Succus *Cyreniacus*, v. Aſa dulcis.

Succus Medicus, v. Aſa dulcis, v. Laſer.

Succus Panacis, v. Panax Aſclepium.

Succus ſagapeni, v. Sagapenum.

Succus *Syriacus*, v. Aſa dulcis, v. Laſer.

Suder, v. Saccharum.

Suhiſorua.

Iſt ein ſehr großer Baum auf der Inſul Madagaſcar.

Suillus, v. Boletus.

Sumach *Arabum*, v. Rhus.

Sunau, v. Alchimilla.

Superba altera et ſuaue rubens, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*

Superba maior flore albo, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*

Supercilium *Veneris*, v. Millefolium.

Suriana foliis portulacae anguſtis, *Plum.* die Suriana mit ſchmalen Portulacblättern in Jamaica.

Sutter, v. Saccharum.

Sycamine, v. Ficus.

Sycomorus *Italorum* male, v. Pſeudoſycomorus.

Sycomorus *Offic. J. Bauh. Sper. Chab.* Ficus Aegyptiaca *Park.* Ficus folio mori fructum in caulice ferens *C. Bauh.* Egyptiſche Feigen, wilde Feigen, Maulbeerfeigen, Adamsfeigen. III.

Wird in Egypten und dem gelobten Lande gefunden. Die Frucht kühlet, befeuchtet, laxiret und erweichet die harten Schwulſten.

Der

Der Saft von dieſem Baum dienet wider die Peſt und empfangenen Gift. Es ſoll der Sycomorus eben dieſer Baum ſeyn, auf welchen Zachäus geſtiegen, als er die Predigt des HErrn JEſu mit angehöret hat. Der Baum gleichet dem Maulbeerbaum, und träget Früchte, die äußerlich eine Feige präſentiren, innerlich aber einen Saft, gleich dem Maulbeerſaft, in ſich faſſen.

Sycomorus, *Ruell.* v. Acer.

Syki, v. Ficus.

Syluacium, v. Pſyllum.

Syluae mater, v. Caprifolium, *Brunſ.* et *Offic.*

Symonianum, vel Simoniacum trifolium, ἀσφάλτιον, *Colum.* Harzklee. II.

Wächſet in Provence in Frankreich und bey Monſpelier, riechet ſo ſtark wie Aſphaltum.

Symphitum alterum, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum alterum folio borraginis, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum Alum ſ. Alus, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum conſolida maior, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum coralloides, v. Dentaria.

Symphitum dentaria, v. Dentaria.

Symphitum *Indicum*, v. Nicotiana.

Symphitum maculoſum, v. Pulmonaria latifolia maculoſa.

Symphitum maculoſum quintum, v. Pulmonaria latifolia maculoſa.

Symphitum magnum, v. Symphitum *Offic.*

Symphitum maius, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius flore purpureo, v. Symphitum *Offic.*

Symphitum maius flore ſubluteo tuberoſa radice, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius tuberoſa radice, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum medium, v. Conſolida media.

Symphitum minimum, v. Bellis.

Symphitum *Offic.* Alum, Alus, Symphitum petraeum, Conſolido maior, Solidago, Wallwurz, Schwarzwurz, Schmeerwurz, Beinwelle, Schanzwurz, Schmalzwurz. XVI.

Die Wurzel, Blätter und Blumen ſind temperirt im warmen, (warm im erſten) trocken im andern Grad; ſind in Wunden wohl zu brauchen, verdicken den Schleim, lindern die Schärfe der

der Säfte, dringen durch, und dienen wider allerley Flüſſe, Blutauswerfen, die rothe Ruhr, Steinbeſchwerungen und Colicam; äußerlich aber zertheilen ſie das geronnene Geblüt, Schwulſten, Verſtopfung der güldenen Ader, wenn die Lungen anbrüchig worden, wider Brüche, zerſprengte Adern, Beinbrüche, und heften die Wunden zuſammen. Hiervon hat man das Waſſer, die eingeſetzte und eingemachte Wurzel, den Syrup und das Blutrothe Extract, ſo in allen Brüchen, Verwundungen und Geſchwären zuträglich, ingleichen das deſtillirte Oel.

Symphitum petraeum, *Matth.* v. Symphitum *Offic.* v. Sanicula.

Symphitum petraeum folio Thymi, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum primum, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum ſecundum flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum tertium flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum ſilveſtre, v. Pulmonaria.

Symphitum tuberoſum, vel tuberoſa radice, Wallwurzel, knollichte Wallwurzel. II.

Wächſt nicht allein in Gärten und an bebaueten Orten, ſondern auch wild in ſchattigten Wäldern unter denen Stauden, bey denen Zäunen, und pflegt gemeiniglich in Italien unter denen Oelbäumen hervor zu kommen. Die Wurzel iſt ein ganz unvergleichliches Wundmittel, und kömmt mit dem andern Symphito überein, v. Dominic. Chabraei Stirp. Icones Claſſ. XXXIII. p. 518.

Symphitum tuberoſum maius, v. Symphitum tuberoſum.

Symphonia *Plin.* Gumphena, v. Amaranthus purpureus.

Heißet beym Geſner Bilſenkraut. Wiewol einige es vor was anders halten wollen.

Symphoniaca, v. Hyoſciamus.

Synamhiae, v. Rubia.

Synanthum, v. Schoenanthum.

Syringa, v. Arundo.

Syringa, Flos Philadelphus *Apollodori*, Syringbaum, Hock auf die Magd, Spaniſcher oder Türkiſcher Holunder. VII.

Wird in vielen Italiäniſchen Gärten, als zu Padua, Pononien, Ferrara, und vornemlich in des Herzogs Garten von Florenz fortgepflanzet, auch wol in etlichen deutſchen Gärten gefunden. Wie denn Chabräus dergleichen in Mömpelgard angetroffen.

Man

Man hat von dieſer Syringa zweyerley Sorten, nemlich die weiße und blaue. Ihre Kräfte und Würkungen ſind noch zur Zeit unbekannt.

Syringa alba, v. Syringa.

Syringa coerulea, v. Syringa.

Syringa flore coeruleo, v. Syringa.

Syringa flore odorato, v. Syringa.

Syringa flore purpureo, v. Syringa.

Syringa *Italica*, v. Syringa.

Syringa *Luſitanica*, v. Syringa.

Syringias fiſtularis, v. Arundo.

Tabacum, v. Nicotiana.

Tabacum alterum minus, v. Nicotiana.

Tabacum anguſtifolium, v. Nicotiana.

Tabacum latifolium, v. Nicotiana.

Tabacum minus, v. Nicotiana.

Tabaiſir *Arabum*, v. Alkanna.

Tabaxair.

Iſt ein Perſianiſches Wort, ſo vom Avicenna und andern Arabiſchen Scribenten aus der Perſianiſchen Sprache entlehnet worden, und zeiget nichts anders an, als einen milchichten Saft, oder humorem, ſo an einem Orte zuſammen gelaufen iſt, und wollen die Araber, Türken und Perſer durch das Wort Tabaxair einen gewiſſen dicken Saft verſtanden wiſſen, ſo ſie dem Silber gleich halten, und ſich deſſen in Wunden der männlichen Ruthe, der Teſticulorum, auch nicht weniger wider die rothe Ruhr, auch Gallen- und Brechſucht, bedienen.

Tabazair, v. Saccharum.

Tabernemontana, die Tabernemontana aus Jamaica. II.

Tacamahaca, Tacamahac, Reſina Tacamahacae, Tacamahac Gummi. III.

Iſt ein Indianiſch Gummi oder Harz, ſo durch Ritzen und Verwunden eines Baumes geſammlet wird, hat einen überaus lieblichen und angenehmen Geruch, ſiehet gemeiniglich ſchön gelb und klar aus. Es iſt eine vortrefliche Nervenſtärkung, und ſtillet den Schmerz; äußerlich dienet es in allerhand Beſchwerungen des Hauptes, der Nerven, im Ohrenzwang, Zahnſchmerzen, Schwachheit des Magens, Brechen, Durchfall, der rothen Ruhr und dem Hüftwehe. Das zarte und dicke Oel, welches aus dem Tacamahac mit calcinirten Kieſel-

ſteinen durch die Retorte überzogen wird, kan man in Schwachheit des Magens und Mutterkrankheiten auf den Nabel ſtreichen. Andere pflegen aus der Tacamahaca ein Pflaſter zu machen, welches ſie, die Flüſſe abzuziehen, ingleichen die Schmerzen der Augen, Ohren, Zähne und des Hauptes zu ſtillen, auf die Schläfe legen. Anderer Medicamenten aus der Tacamahaca zu geſchweigen.

Taeda, v. Pinaſter.

Taeda *Plin.* v. Abies mas.

Tafara.

Iſt ein Kraut in Madagaſcar, wovon der Trank und das aufgelegte Mark eine vortrefliche Kraft zu Heilung des Bruches haben.

Tagetes, die Sammtblume. XIII.

Tagetes *Indicus*, v. Othona.

Tagopaon luteum, v. Barbula hirci.

Talephium, v. Cochlearia.

Tallipot.

Iſt ein ſehr hoher und ſtarker Baum auf der Inſul Ceylon, deſſen Blätter ſo gros ſind, daß ein einiges davon 15 bis 20 Perſonen vor den Regen bedecken kan. Früchte träget dieſer Baum ordentlich nicht, als nur daſſelbe Jahr, in welchem er abſtehet. Sodenn trägt er große Zweige mit ſchönen gelben Blüten und ſtarkem Geruch, woraus eine harte runde Frucht in Größe derer Kirſchen wächſet. Aus dem innern Mark des Baumes macht man Mehl, und bäcket Kuchen daraus. Rob. Kox.

Talus, v. Aſtragalus.

Tamacha, v. Harame.

Tamalapatra, v. Malabathrum.

Tamarice, v. Tamariſcus.

Tamarindi, Oxyphoenix, ὀξυφοῖνιξ, Dactyli acidi, Sonnenbaum, Tamarindenbaum, ſaure oder ſchwarze Datteln. II.

Sie werden nicht ſowol unter die Palmen, als Acacien und Caßien gezehlet, weil ſie krumme Schoten tragen. Der Baum hat kleine Blätter und weiße Blüten. In denen Früchten wird inwendig ein ſchwarzbraunes Mark, ſo mit vielen Aederlein durchzogen, und am Geſchmack ſüß, doch auch etwas ſäuerlich iſt, gefunden. In dieſem Mark liegen

gen auch glatte und rothe Kerne, ſo etwas gróßer als die Wolfsbohnen ſich präſentiren. Die Blätter werden in der rothen Ruhr, Brüchen und hitzigen Bauchflüſſen verordnet. Die Früchte aber ſind kalt und trocken im andern Grad, ſtillen den Durſt, dämpfen die allzugroße Schärfe der Säfte, führen, ohne einigen Abgang der Kräfte, die Galle und verbrannten Feuchtigkeiten ab, halten den überflüßigen Abgang der güldenen Ader und Aufwallungen des Geblüts zurück, curiren die hitzigen Fieber, erſetzen die durch Krankheit oder ſtarke Bemühungen verlohrne Säfte, und machen guten Appetit zum Eſſen. Man findet hiervon in den Apothecken den dick eingekochten Tamarindenſaft, und die Lattwerge.

Tamariſcus, ſ. Myrica *Montalbani*, Myrica ſilueſtris ſ. Tamarix *Matth.* Tamarix *Dod. Tab.* fruticoſa, folio craſſiore, Tamarisken, Tamariskenbaum, Tamariskenholz. III.

Wächſet am Rhein und der Donau. Das Holz, Wurzel und Rinden ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, (das Holz iſt kalt) verdünnet, eröfnet, reiniget, hält etwas an, treibet Urin, dienet der Milz, vornemlich in Verſtopfungen und Schwulſten derſelben, curiret die Krankheiten, ſo von der ſchwarzen Galle und wäſſeriechten Feuchtigkeiten entſtanden, die Krätze, Jücken, ſchwarzgelbe Sucht und den weißen Fluß der Weiber. Aeußerlich aber wird es wider den Grind auf dem Haupt und die verſchloſſene Monatzeit beym Frauenzimmer recommendiret. Man hat aus der Rinde ein Extract und Salz, und aus dem Holze pfleget man Becher zu machen, woraus die Milzſüchtigen trinken können. Das Decoctum hieraus verſtopfet den weiblichen Brunn, ſtillet das heftige Bluten, den Fortgang unverdauter Speiſen durch den Stuhl, und das Wackeln der Zähne.

Tamariſcus *Aegyptiaca*, v. Tamariſcus.

Tamariſcus femina, v. Tamariſcus.

Tamariſcus *Germanica*, v. Tamariſcus.

Tamarix, v. Tamariſcus.

Tamarix altera folio craſſiore, v. Tamariſcus.

Tamarix fruticoſa folio tenuiore, v. Tamariſcus.

Tamarix *Gallica*, v. Tamariſcus.

Tamarix *Germanica*, v. Tamariſcus.

Tamarix *Hiſpanica*, v. Tamariſcus.
Tamarix humilis, v. Tamariſcus.
Tamarix *Narbonenſis*, v. Tamariſcus.
Tamarix *Pannonicus*, v. Tamariſcus.
Tamarix ſilueſtris, v. Tamariſcus.
Tamarix ſilueſtris femina, v. Tamariſcus.
Tamarum, v. Tamnus.
Tambure, v. Betel.
Tametanes.
Ein Gewächſe in Madagaſcar, welches auch Terra merita genennet wird. Die Wurzel iſt ſo gelb als Safran. Daher es auch Indianiſcher Safran heißet, und zum Färben gebraucht wird. v. Curcume.
Tamnus, ſchwarze Stickwurzel. VII.
Tamus *Plinii* folio cyclaminis, v. Bugloſſa hortenſis.
Tanacetum acutum, v. Ptarmica.
Tanacetum *Africanum*, v. Othona.
Tanacetum *Africanum* maius flore pleno, v. Flos *Africanus.*
Tanacetum *Africanum* maius flore ſimplici, v. Flos *Africanus.*
Tanacetum *Africanum* minus, v. Flos *Africanus.*
Tanacetum *Africanum* minus flore pleno, v. Flos *Africanus.*
Tanacetum agreſte, v. Anſerina.
Tanacetum album, v. Ptarmica.
Tanacetum album ſeu acutum, v. Ptarmica *Matth.*
Tanacetum album ſeu ἄσμον, v. Artemiſia, v. Sideritis.
Tanacetum *Anglicum*, v. Artemiſia.
Tanacetum anguſtioribus fimbriis, v. Artemiſia.
Tanacetum candidis floribus, v. Millefolium.
Tanacetum citrinum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſpum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſtatum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſtatum *Anglicum*, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum fatuum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum floribus bellidis maioribus, v. Artemiſia tenuifolia odorata.
Tanacetum foliis criſpis, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum, v. Tanacetum leucanthemum.
Tanacetum inodorum ſecundum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum ſilueſtre, v. Artemiſia tenuifolia.

Tana-

Tanacetum lanuginoſum, v. Millefolium luteum.

Tanacetum Leucanthemum, Wundrheinfaren, Wundrheinfallkraut.

Tanacetum leucanthemum inodorum, v. Artemiſia tenuifolia.

Tanacetum matricariae ſecunda ſpecies, v. Artemiſia tenuifolia.

Tanacetum millefolii foliis, v. Tanacetum odoratum.

Tanacetum montanum inodorum minore flore, v. Artemiſia tenuifolia.

Tanacetum minus, v. Millefolium,

Tanacetum minus album odore Camphorae, v. Millefolium.

Tanacetum minus criſpum, v. Millefolium.

Tanacetum odoratum vulgare, Matricariae 2. ſpecies, Parthenium, Artemiſia tenuifolia, Ambroſia, Athanaſia, Tanaſia, Tanacetum vulgare luteum, Tanacetum millefolii foliis, Rheinfallkraut, Revierkraut, Reinfaren, Wurmkraut, Weinfaren, Wurmfaren, Wurmſamen. IX.

Das Kraut, Blumen und Samen ſind warm im andern und trocken im dritten Grad, dringet durch, zertheilet, heilet die Wunden, dienet der Mutter, treibet den Stein, tödtet die Würme im Leibe, Unreinigkeiten der Nieren, Blaſe und Blähungen, eröfnet die verſtockte Monatzeit, curiret die Waſſerſucht. Dergleichen Würkungen hat man auch vom Extract, dem deſtillirten Waſſer und Oel zu hoffen.

Tanacetum *Peruuianum*, v. Flos *Africanus*.

Tanacetum ſilueſtre, v. Anſerina.

Tanacetum vulgare, v. Tanacetum odoratum.

Tanacetum vulgare luteum, v. Artemiſia tenuifolia.

Tanaſia, v. Tanacetum odoratum.

Taneuul.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter ohne Stiel rund um die Zweige wachſen.

Tangeta, v. Tanacetum odoratum.

Tanhetanhe - anhela.

Iſt ein ſehr zuſammenziehendes Kraut in Madagaſcar, deſſen man ſich bedienet, um das Bluten derer Wunden zu ſtillen.

Tantamu.

Iſt eine Wurzel in Madagaſcar. Der Stock treibt violettene Blüten. Man kochet ſie in Waſſer, oder brätet ſie unter der Aſche. Die Einwohner ſind ſehr begierig darnach, weil ſie

ſehr

ſehr zur Liebe reitzet. Es iſt eine Gattung des Neauphars, v. Nymphaea lutea.

Tapia, der Knoblauchbirnbaum.

Tapſus barbatus, v. Verbaſcum.

Taratantilla.

Iſt eine Art von Buxbaum in Madagaſcar, v. Buxus.

Taraxacum minus, v. Taraxacum *Offic.*

Taraxacum *Offic.* Dens leonis *Matth. Dod. Lob. Tab.* latiore folio *C. Bauh.* Hieracium maius *Trag.* paruum *Cord.* minus *Geſn.* Hedypnois maior *Fuchſ.* Chondrilla *Dioſc. Rondeletii*, Cichorium luteum ſilueſtre, Roſtrum porcinum, Caput Monachi, Corona Monachi, Flos vitellinus, Löwenzahn, Röhrleinkraut, Apoſtemröhrlein, Pfaffendiſtel, Eyerblum, Dotterblum, Küh- und Butterblum, Merzenblum, Sommerdorn, Saublum, Saurüſſel, Hundsblum, Hundslattich, Weg- oder Wieſenlattich, Sonnenwurzel, Pippau, Pfaffenblat, Mönchskopf, Seichblume, Scherkraut, Pfaffenröhrlein, Pompelblumen. XVIII.

Die Wurzel und Blätter ſind kalt und trocken im andern Grad, haben einen bittern Geſchmack, reinigen, eröfnen, kommen meiſtentheils mit der Endivia oder Wegwart überein, ſind aber bitterer mäßigen die Galle, und verwahren das Geblüt von Fiebern, ſo aus der Fäulung ihren Urſprung haben, haben ſonderlichen Nutzen in Tertianfiebern, innerlichen Entzündungen und andern Zufällen, wo nemlich die Schärfe des Geblüts zu dämpfen vonnöthen iſt. Sie lindern den Huſten, zertheilen den Schleim auf der Bruſt, Verſtopfungen des Gekröſes, der Milz, Leber und Mutter, curiren die Waſſerſucht, gelbe Sucht, Engebrüſtigkeit, das Malum Hypochondriacum, den Scharbock, die Harnwinde, Soodbrennen, Huſten, Keuchen, Verſtockung des Urins und des Leibes u. d. g. Es kan auch dieſes Kraut in der Schwindſucht, Blutſpeichel, Blutſtürzungen und der rothen Ruhr unter die Wundtränke genommen, und äußerlich die Wurzel in Flecken der Augen als ein Amulet appliciret werden; zu welchem Ende denn hieraus ein beſonderes Waſſer deſtilliret wird.

Tarchon, v. Dracunculus *Offic.*

Tarchon ſilueſtre vel aquaticum, v. Ptarmica *Matth.* v. Dracunculus *Offic.*

Tartarus, Weinſtein. II.

Hier-

Hiervon können Jo. Schroeder in Theſaur. Pharmacolog. Frider. Hofmann in Clav. Pharm. Schroeder. Sachſius in Ampelographia, Frider. Zobelius in Tartarologia ſpagirica und andere nachgeſchlagen werden. v. Vitis vinifera. Vom Weinſtein ſind folgende Verſe bekannt:

*Sex ſunt in medicis, quae vincunt robore taurum,*
*Succina, Caſtoreum, Mars, Camphora, Tartarus, Aurum.*

Tartonraire *Galloprouiciae Maſſilienſium*, v. Seſamoides.

Tartuffuli, v. Tubera terrae, v. Battata *Hiſpanorum.*

Tarum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tarum criſpum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tauacare, v. Coccus de Maldiuia.

Tauebotrech.

Ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz in einem Tranke mit dem Tanguarach, welcher das Meer- und Honigholz iſt, wider alle Lungen- und Bruſtkrankheiten, und auch wider das Seitenſtechen vortreflich iſt.

Taura, v. Lunaria maior.

Taurina, v. Galega.

Taurum, v. Agallochum, v. Aloë.

Taxus, Smilax arbor, Eibenbaum, Ibenbaum. III.

Dieſer Baum grünet beſtändig, wächſet auf hohen Bergen in Italien, Frankreich, Engelland, Schweitz, Spanien und Deutſchland wild, und wird in etlichen Gärten unterhalten. Er iſt dem Tannen- und Fichtenbaum gleich, und denen Alten ſehr verdächtig geweſen, welche glaubten, daß nicht allein der Baum, ſondern auch der bloße Schatten deſſelben, den Menſchen gefährlich ſeyn und tödten könne. Ja wenn ſie was giftiges oder ſchädliches wollten vorſtellen, ſo nenneten ſie es Toxicum qſ. Taxicum, oder einen höchſtgefährlichen Gift. Doch aber, nachdem des Taxi Eigenſchaften genauer erforſchet, und deſſen Früchte zuweilen hier in Deutſchland vor kleinen Kindern ohne Schaden aufgeleſen und verzehret worden, will man ſeinen Gift etwas in Zweifel ziehen, aber, immaſſen unſere Gärtner, vornemlich wenn der Eibenbaum blühet, und ſie viel dabey zu verrichten haben, große Kopfſchmerzen verſpüren, nicht abſolut verneinen. Das Holz von dieſem Baum, wenn es am bloßen Leibe getragen wird, ſoll, nach der Auctorum Meynung, als ein unfehlbares Remedium wider Hexerey und Zauberwerke paßiren.

Tayouc,

Tayouc, v. Aron.
Tazette, v. Narciſſus cum pluribus floribus.
Tchia, v. Thée.
Teda, v. Pinus.
Teda.

Wird vom Plinio vor einen beſondern Baum gehalten, iſt aber nichts anders, als eine gewiſſe Krankheit der Bäume, da ihre ganze innerliche und äußerliche Subſtanz in lauter Fett verwandelt wird, und der Baum hernach verdorren und eintrocknen muß. Und dieſe Beſchwerung incommodiret nur die Fichten, Lerchen und Kiefernbäume. v. Domin. Chabr. Stirp. icon. et Axtius de pice conficienda.

Telephioides, unächt Telephkraut. V.
Telephium, v. Fabaria.
Telephium album, v. Fabaria.
Telephium *Auincennae*, v. Malabathrum.
Telephium *Dioſc.* v. Capparis.
Telephium flore purpureo, v. Fabaria.
Telephium *Hiſpanicum*, v. Fabaria.
Telephium latifolium peregrinum, v. Fabaria.
Telephium luteum, v. Radix roſea.
Telephium minus repens, ſemper virens, v. Fabaria.
Telephium primum, v. Fabaria.
Telephium purpuraſcens, v. Fabaria.
Telephium purpuraſcens maius, v. Fabaria.
Telephium quintum flore purpureo, v. Fabaria.
Telephium radice roſam ſpirante, v. Radix roſea.
Telephium repens folio deciduo, v, Fabaria.
Telephium ſecundum *Hiſpanicum*, v. Fabaria.
Telephium ſemper virens, v. Fabaria.
Telephium ſextum, v. Fabaria.
Telephium tertium, v. Fabaria.
Telephium vulgare, v. Anacampſeros.
Telephium vulgare ſiue ſecundum, v. Fabaria.
Telis, *Dioſc.* v. Foenum Graecum.
Tendrocoſſe.

Ein Kraut in Madagaſcar, wovon der Trank ein bewährtes Mittel iſt, daß die Frauen Milch kriegen, oder ſolche vermehret wird, und das zur Stärkung aller edlen Theile dienet.

Terapidion *Crateruae*, v. Lactuca *Offic.*
Terdina, v. Valeriana.

Terebinthina Veneta, v. Abies femina.

Terebinthus *Indica Theophr.* v. Piſtacia.

Terebinthus latifolia, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus minor in *Lombardia et Hetruria*, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus *Offic. et Matth. Lob. Tab. J. Bauh.* Terebinthus arbor *Montalb.* Τερέβινθος, Terpentinbaum. VIII.

Iſt ein Baum, ſo in Chio, Cypern und andern Orten wächſet; ſein Harz wird von dem Harz des Lerchenbaums unterſchieden. Es curiret allerhand Lungenbeſchwerungen, Geſchwäre, den Samenfluß, Stein, die Waſſerſucht, den warmen Brand und Krankheiten, ſo von Erkältung entſtanden, treibet den Stein, und laxiret ein wenig. Der Spiritus hiervon treibet Urin und Schweis. Man hat auch einen Wein vom Terpentin. Die Pillen dienen in der Gonorrhaea. Sonſt pflegt auch der Terpentin in dem Urin einen angenehmen Geruch zu geben, daß er riechet wie Veilgen.

Terebinthus peregrinus fructu maiore piſtaciis ſimili eduli, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus vulgaris, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus piſtaciae fructu, non eduli, *Plum.* v. Terebinthus.

Terebinthus procera, balſamifera, rubra, v. Terebinthus.

Ternatea, die Ternatea. IV.

Terra antiſcorbutica.

Kommt aus Norwegen, und thut eben den Effect, als die Terra ſigillata. Sie widerſtehet auch dem Scharbock.

Terra chia.

Eine weiße Erde, kommt aus der Inſul Chio im Archipelago. Sie vertreibet die Runzeln des Geſichts, und machet die Haut ſchön glänzen.

Terra Crepola Italorum, v. Chondrilla.

Terra Crepola, ſiue Terracrepolum, v. Sonchus.

Iſt ein ausländiſches Kraut, ſo um Montpelier herum, an alten Gebäuden und felſichten Hügeln wild wächſet, auch in die Gärten verpflanzet wird. Die Einwohner pflegen dieſes Kraut aus Eßig und Oel zu eſſen, und weil es wohl ſchmecket, und ein wenig anhält, ſo machen ſie eine Delicateſſe draus.

Terrae fel, v. Centaurium minus.

Terrae glandes, *Dod. Lob.* v. Apios, *Trag.*

Terra Japonica, v. Catechu.

Terra Iluana.

Wenn man dieſe Erde mit Citronenſaft vermenget, giebt ſie ein trefliches Mittel wider die böſen Fieber, ſie ſtillet auch wegen ihrer adſtringirenden Kraft allerhand Blutflüſſe.

Terra *Labacenſis*, v. Terra ſigillata.

Terra *Lemnia*, v. Terra ſigillata.

Terra merita, v. Curcuma.

Terra ſigillata, geſiegelte Erde.

Ein fetter weißer Thon, in welchem eine Mediciniſche Kraft enthalten. Sie kommt aus Arabien, Armenien, denen Inſuln Samos und Lemnos, aus Ungarn von Gran, aus Schleſien von Striegau, aus Malta und Norwegen. Sie iſt der Farbe nach entweder braunroth, Leibfarbe, ganz blaßroth, gelb Ockerfarbe, braun, ſchwarz oder weis. Einige Arten davon adſtringiren, kühlen ab, und treiben aus, andere ſind ſcharf und erwärmen, andere aber ſind fett, und dienen zum lindern.

Terra *Tripolitana*, Trippel, wird zum reinigen derer Gefäße gebraucht.

Terrae tubera, v. Boletus cerui.

Tertianaria, v. Gratiola coerulea.

Tertiola, v. Stachys.

Teſticuli ſpecies tertia, v. Cynoſorchis.

Teſticuli tertii ſpecies prima, v. Orchis, v. Cynoſorchis.

Teſticulus bifolius, v. Satyrium, v. Triorchis.

Teſticulus candidus, v. Satyrium, v. Triorchis.

Teſticulus candidus odoratus maior, v. Triorchis.

Teſticulus caninus, v. Triorchis *Offic.*

Teſticulus caſtratus, v. Orchis, v. Satyrium.

Teſticulus flore albo odorato, *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Teſticulus galericulatus, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*

Teſticulus hircinus primus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Teſticulus hircinus ſecundus, v. Satyrium, v. Triorchis. *Offic.*

Teſticulus hircinus tertius, v. Satyrium, v. Triorchis. *Offic.*

Teſticulus latifolius quintus, *Matth.* v. Cynoſorchis *Matth.*

Teſticulus luteus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Teſticulus minus odoratus, v. Triorchis, *Offic.*

Teſticulus morionis femina, v. Cynoſorchis.

Teſticulus morionis mas, v. Cynoſorchis.

Teſticulus muſcarius primus, v. Orchis, v. Serapias.

Teſticulus muſcarius quartus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus muſcarius ſecundus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus odoratus, *Mer. P.* v. Triorchis, *Offic. Ger.*
Teſticulus odoratus maior, v. Triorchis, *Offic. Ger.*
Teſticulus pumilio, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus quintus militaris, v. Cynoſorchis.
Teſticulus ſacerdotis, v. Triorchis, *Offic.*
Teſticulus ſphegodas, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus ſpiralis autumnalis, *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*
Teſticulus ſtrateumaticus minor, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus latifolius, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus luteus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus vulpinus primus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus quartus hermophroditicus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus ſecundus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulns vulpinus tertius, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Tetragonia *Theophr. Lugd.* v. Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Tetragonocarpos, die Viereckfrucht. II.
Tetrahit, v. Sideritis.
Tetrahit anguſtifolium *Lugd.* v. Ladanum ſegetum, *Plin.*
Tetrahit herbarum, v. Sideritis.
Tetralix ſpinoſa, v. Echinopus.
Tetraphyllon, v. Paris herba.
Tetrapogon, v. Tragopogon.
Tetrorchis alba odorata maior, v. Triorchis,
Tetrorchis vel Triorchis alba ſpiralis vel autumnalis, v. Triorchis.
Teuchitis, v. Schoenanthum.
Teucrii quarti ſpecies tertia, v. Chamaedrys.
Teucrinum *Alpinum*, liſti folio, v. Chamaedrys.
Teucrinum fruticans *Boëticum*, v. Chamaedrys.
Teucrium, v. Veronica Chamaedrys.
Teucrium *Alpinum* liſti folio, v. Chamaedrys *Alpina.*
Teucrium alterum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*
Teucrium *Boëticum*, v. Chamaedrys.
Teucrium coeruleum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium latifolium, Chamaedrys ſecunda, groß Bathen-gel. XIV.

Das Kraut und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, und dienen der Leber. Es kömmt mit der Chamaedri überein.

Teucrium *Pannonicum*, v. Chamaedrys.

Teucrium *Pannonicum* minus, v. Chamaedrys.

Teucrium peregrinum folio ſinuoſo, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium pratenſe ſpurium, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teucrium tertium minus, *Tab.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teucrium verum, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium vulgare fruticans, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teutlis, v. Beta alba.

Teutlon, τεῦτλον v. Beta alba.

Thaeda, v. Pinaſter.

Thalictrum, v. Lilium conuallium, v. Sophia Chirurgorum.

Thalictrum, Wieſenraute, gefiederter Agley. XVIII.

Hierdurch werden unterſchiedene Pflanzen, als die Aquilegia vom Heroldo, die Potentilla vom Ruellio, Conſolida regalis vom Trago, Pimpinella ſaxifraga minor vom Lobelio, Seriphium Germ. vom Geſnero, Phellandrium vom Plinio und andern verſtanden. Daß aber alle itzt erzählte Auctores irren, und man vom Thalictro auch vielerley Sorten habe, erzählet Dominic. Chabr. in Stirpium icon. Claſſ. XXX. p. 489.

Thalictrum *Canadenſe*, Canadiſche Wieſenraute. II.

Wenn man dieſes Kraut zerquetſchet und auf die Wunden leget, ſo zeitiget es, machet Eiter und heftet ſie zuſammen.

Thalictrum *Dioſc.* v. Thalictrum.

Thalictrum maius, große Wieſenraute. VI.

Der ausgepreßte Saft heilet die Geſchwäre. Die Wurzel in Bädern appliciret, vertreibet Läuſe und Miteſſer. Die Ammen pflegen ſie in die Wiegen zu legen, und wollen ihre Kindlein ſolcher Geſtalt vor Zauberey verwahren. Der Same curirt die fallende Sucht.

Thalictrum maius flauum flaminibus luteis, vel glauco folio, v. Thalictrum maius.

Tha-

Thalictrum maius florum ſtraminibus purpuraſcentibus, v. Thalictrum maius.
Thalictrum maius non ſtriatum, v. Thalictrum maius.
Thalictrum maius ſiliqua anguloſa, vel ſtriata, v. Thalictrum maius.
Thalictrum minus, kleine Wieſenraute.
Thalictrum mit weißer Blüte. VII.
Dienet wider die Peſt, gelbe Sucht, und laxiret den Leib.
Thalictrum nigrum, v. Thalictrum.
Thalictrum paruum, v. Thalictrum minus.
Thalictrum pratenſe anguſtifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum pratenſe ſecundum, v. Thalictrum.
Thalictrum quartum, vel montanum tertium, v. Thalictrum.
Thalictrum quartum flore purpureo, v. Thalictrum.
Thalictrum quorundam, v. Thalictrum.
Thalictrum ſecundum *Germanicum* latifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum tenuifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum tertium anguſtifolium, v. Thalictrum.
Thalietrum, v. Sophia Chirurgorum.
Thalietrum magnum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum primum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum quartum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum ſecundum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum tertium, v. Thalictrum maius.
Thalietrum minus, v. Thalictrum minus.
Thalietrum pratenſe primum, vel quintum, v. Thalictrum.
Thalietrum primum *Italorum*, v. Thalictrum.
Thalietrum primum ſeu *Hiſpanicum*, v. Thalictrum.
Thalietrum ſeptimum, v. Thalictrum.
Thamecnemon, v. Myagrum.
Thapſia, v. Turbith.
Thapſia *Aſclepiadis*, v. Rubia tinctorum.
Thapſia *Dioſc.* v. Turbith.
Thapſia foeniculi folio, v. Turbith.
Thapſia latifolia *Cluſ.* I. v. Turbith.
Thapſia latifolia villoſa, v. Seſeli, v. Turbith.
Thapſia prima, v. Turbith.
Thapſia ſecunda vulgaris, v. Turbith.
Thapſia ſecunda vulgaris tenuifolia, v. Turbith.
Thapſia tertia anguſtifolia, v. Turbith.

Thapſiae radix, v. Turbith.
Thapſus barbatus, v. Verbaſcum.
Thapſus barbatus floribus albis, v. Verbaſcum.
Thapſus barbatus maximus odoratus ſeptentrionalium, v. Verbaſcum.
Thapſus femina flore albo, v. Verbaſcum.
Thavmantin, v. Jaſminum Indicum.
Thaxthax, v. Papaver ſpinoſum.
Thée, Cha, Tchia, Cia, Thee.
Kömmt aus China und Japan. Das getrocknete Kraut iſt zweyerley, ja vielerley, ein anders Imperatoria, oder der Kayſerthee, ein anders Vulgaris, der gemeine Thee; je kleiner die Blätter und je ſtärker ſie riechen, je beſſer ſind ſie. Es hat der Thee ein Sal volatile oder flüchtiges Salz bey ſich, wenn man durch Aufgießung ſiedendheiſſes Waſſers eine grünlichte Tinctur ausgezogen, ſo wird er warm, mit oder ohne Zucker, zu etlichen Unzen getrunken. Er treibet Schweis und Urin, befeuchtet das Geblüt, und befördert deſſen Circulation, dienet in Verſtopfungen des Hauptes, Gehirns, der Lungen, Leber, Milz und Nieren, curirt Flüſſe, Huſten, Rauhigkeit, Engbrüſtigkeit, das Hüftweh, ſchmerzhafte Auslaſſung des Urins, den Stein, Gicht, Verſtopfung des Monatfluſſes, deſſen widernatürliche Farbe, und die Schwindſucht, machet Wachen, zertheilet die Dummheit und den Schwindel, ſchärfet das Gedächtnis und die Macht der Purgier- und Schweispillen, dienet im böſen Weſen, Schlagflüſſen, harter Schwulſt des Herzens, Magen, Verſtopfung der güldenen Ader, Scorbut, drey und viertägigen und beſtändig anhaltenden Fiebern, übernatürlichen Durſt, der reiſſenden Gicht, Hectic, naſſen Krätze, auch allerhand Flecken und Bläsgen des Geſichts. Wenn man aber hierinnen der Sache zu viel thut, ſo kan leicht eine Cacochymie und Waſſerſucht daraus entſtehen.
Thée *Europaeum*, v. Chamaeleagnus.
Thée noſtrate, v. Chamaeleagnus.
Thelephium *Dioſc.* v. Cerinthe.
Thelephium maculoſum, v. Cerinthe.
Theligono affinis herba, v. Saxifraga.
Theligonon, v. Mercurialis.
Thelitbamnum ſiculum, v. Abrotanum.
Theopnoe, v. Roſmarinus.
Theriaca ruſticorum, v. Allium.

Theriacalis herba, v. Luteola.
Theriacaria, v. Valeriana hortenſis.
Theſion, v. Lactuca.
Thiliphthorion, v. Abrotanum.
Thilypteris filix femina, v. Lonchitis.
Thilythamnos, v. Abrotanum.
Thimelaea, v. Mezereum.
Thinnus, v. Tinus.
Thiuts.

Iſt ein Baum auf der Inſul St. Maria, deſſen Frucht, ſo bald ſie herunter fället, Würzel faſſet, und ein ſo dickes Holz machet, daß es unmöglich iſt, darüber hinweg zu kommen.

Thlaſpi, Bauerſenf. XLVII.

Wird a θλᾶν, contundere, genennet, weil der Samen ausſiehet, als wenn er gleichſam zerſtoßen oder zerſtampfet wäre, vid. Valent. Andr. Moellenbrocci Cochlearia curioſa p. 17. Der Samen und das Kraut iſt warm und trocken im vierten Grad, digeriret, dienet wider toller Hunde Biß, thut gut in der Waſſerſucht und rothen Ruhr, reiniget bey denen innerlichen Geſchwären, welche aufberſten ſollen, treibet die Menſes, Urin und Stein, curirt das Hüftweh, Malum hypochondriacum, die Melancholie, den Scorbut, und ſchadet den ſchwangern Weibern. Aeußerlich reiniget er, macht ſtark Nieſen, und tödtet die Frucht.

Thlaſpi albo flore, v. Thlaſpi.
Thlaſpi album ſupinum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aliud vmbellatum Penae, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Allobrogicum Creticum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Alpinum* bellidis coeruleae facie, v. Thlaſpi.
Thlaſpi alterum, v. Thlaſpi, v. Raphanus ruſticanus.
Thlaſpi alterum minus vmbellatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi alterum mitius rotundifolium burſae paſtoris fructu, v. Thlaſpi, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi Alyſſon dictum campeſtre maius, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi Alyſſon dictum maritimum, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi amarum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi amarum decimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi anguſtifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aruenſe perfoliatum maius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aruenſe ſiliquis latis, v. Thlaſpi.

Thlaſpi arvenſe Vaccariae incano folio maiore, v. Thlaſpi.
Thlaſpi arvenſe Vaccariae lato leuique folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Badenſe*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſacutum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſacutum aſperum hieracifolium maius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſulcatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Candiae Dod.* v. Arabis.
Thlaſpi *Candiae* vmbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Bauh.* v. Arabis.
Thlaſpi *Cappadocium* flore incarnato et albo, *Eyſt.* v. Arabis.
Thlaſpi clypeatum, v. Jonthlaſpi, v, Thlaſpi.
Thlaſpi cornutum, v. Alliaria.
Thlaſpi *Crateruae*, v. Armoracia.
Thlaſpi *Creticum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Creticum* quintum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Dioſc.* v. Raphanus Ruſticanus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi Drebae folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fatuum, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi fatuum paſtoris, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi fruticoſum, v. Roſa Hierichuntica, v. Alyſſon.
Thlaſpi fruticoſum folio Leucoji marini minoris, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi fruticoſum folio Thymbrae hirſuto, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum incanum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum Leucoji folio anguſtifolio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum minus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum ſpinoſum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum ſpinoſum Narbonenſe, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Graecum*, v. Thlaſpi *Creticum*.
Thlaſpi *Graecum* Polygonati folio, v. Thlaſpi *Creticum*.
Thlaſpi incanum *Mechlinenſe*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi latifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi latius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi magnum, v. Raphanus ruſticanus.
Thlaſpi maius, *Cord.* v. Armoracia.
Thlaſpi maius clypeatum, v. Thlaſpi, v. Armoracia.
Thlaſpi maius primum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi maius tertium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi maritimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus *Germanicum*, v. Thlaſpi.

Thlaſpi minus hortenſe vulgare, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus latifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus tenuifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum, v. Bulbonach.
Thlaſpi montanum glaſti foliis, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum minimum, v. Thlaſpi, v. Cardamine.
Thlaſpi montanum peltatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum ſecundum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Narbonenſe* centunculo anguſtifolio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Narbonenſe* vmbellatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi Naſturtii hortenſis folio, v. Thlaſpi, v. Naſturtium hortenſe.
Thlaſpi *non Candiae*, v. Arabis.
Thlaſpi *Offic.* v. Thlaſpi.
Thlaſpi oleraceum nonum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Pannonicum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi paruum hieracifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi perfoliatum minus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi platycarpon, v. Thlaſpi.
Thlaſpi pumilum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi quartum, *Matth.* v. Arabis.
Thlaſpi ſemper virens, v. Thlaſpi.
Thlaſpi ſpinoſum decimum quintum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum, v. Naſturtium.
Thlaſpi vmbellatum aruenſe Iberidis folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum *Graecum* Iberidis folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum Naſturtii folio *Mompeliacum*, v. Thlaſpi, v. Naſturtium.
Thlaſpi vulgatiſſimum Vaccariae folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus aliud, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus tertium, v. Thlaſpi.
Thlaſpidium, Baſtartbaurenſenf, Cretiſcher Federbaum. XII.
Thlaſpidium cornutum, v. Alliaria.
Thlaſpios ſpecies, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpios ſpecies minima, v. Alſine.
Thora, v. Ranunculus.
Thora, Aconitum pardalianches, Leopardenwurzel, Giftwurzel, Wolfswurzel. II.

Wächſet in den Schweitzeriſchen Alpengebürgen, das Kraut brennet und beizet.

Thora *Apula*, v. Thora.

Thora maior, v. Thora.

Thora minor, v. Thora.

Thora montis Baldi, v. Thora.

Thora *Sabaudica*, v. Thora.

Thora *Waldenſis*, v. Thora.

Thora *Waldenſis* femina, v. Thora.

Thora *VValdenſis* mas, v. Thora.

Thorina, v. Galega.

Thrauſma, v. Ammoniacum.

Thrauſton, v. Ammoniacum.

Triallis, v. Sanguiſorba.

Thuia, vel Thyia, Arbor vitae, fragrans arbor, Lebensbaum. II.

Mit dieſes Baumes Zweigen, wenn ſie zerſtoßen und in die Naſe geſtecket werden, kan man zuweilen Naſenbluten erregen. Das Waſſer und deſtillirte Oel hiervon, (wenn es recht gemacht iſt,) pfleget man in Podagriſchen Schmerzen mit Tüchern überzuſchlagen.

Thuia *Theophr.* v. Thuia.

Thuiae quartum genus, v. Thuia.

Thuiae tertium genus, v. Thuia.

Thus, v. Storax.

Thus *Judaeorum*, v. Storax.

Thyarus, v. Lolium.

Thyia, v. Thuia.

Thymamolium, v. Foeniculum.

Thymbra, v. Satureia.

Thymbra agreſtis, v. Satureia.

Thymbra altera, v. Satureia.

Thymbra *S. Juliani*, v. Satureia.

Thymbra montana, v. Thymbra Satureia.

Thymbra prima, v. Satureia.

Thymbra Satureia hortenſis, vulgaris montana, Winterſaturey, Winterysop. II.

Wächſet in Gärten, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der andern Saturey überein.

Thymbra ſilueſtris, v. Satureia.

Thym-

Thymbra vera, Satureia *Cretica*, Saturey, Sadaney, Pfefferkraut. III.

Wächſet in der Inſul Creta. Das Kraut, welches in unſern Apothecken nicht zu bekommen, treibt die monatliche Zeit beym Frauenzimmer und den Urin. Man kan es auch mit Honig miſchen, und in ſtarken Kilſtern und Huſten verordnen.

Thymbra vulgaris, v. Thymbra Satureia.

Thymbrae ſecundae ſpecies, v. Satureia.

Thymelaea, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea citrei foliis *Pontica Tournef.* v. Thymelaea.

Thymelaea foliis acutis capitulo ſuccila, v. Hippogloſſum *Valentinum.*

Thymelaea foliis candicantibus ſerici inſtar mollibus, v. Seſamoides.

Thymelaea foliis Chamelaeae maioribus ſubhirſutis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Kali lanuginoſis falſis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Lini, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea grani gnidii, *Lob.* v, Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Monſpeliaca J. B.* v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Offic. et Matth. Park.* Thymelaea grani gnidii *Lob.* Thymelaea Monſpeliaca *J. Baub.* Kellershals, Zeiland, Zebaſt, Zeidelbaſt. XL.

Die Wurzel purgiret ſehr ſtark. Die Früchte und Beeren werden Granum gnidium vel Cnidium und Coccignidium genennet.

Thymelaea prima, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea ſecunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymiama, v. Ammoniacus, v. Storax, v. Thus.

Iſt ſonſt eine wohlriechende Maſſa, ſo roth ausſiehet, und in das ſchwarze fällt. Sie kommt aus Indien, und wird vornemlich zum Räuchern gebrauchet.

Thymiatitis, v. Quinquefolium.

Thymoleon, *Thurnhaus*, v. Caucalis.

Thymum *Creticum*, v. Marum *Offic.*

Thymum durius, v. Thymum, ſeu Thymus vulgaris.

Thymum latifolium, v. Serpillum vulgare.

Thymum, Thymus vulgaris, Serpillum hortenſe, Römiſcher oder Welſcher Quendel, Thymian. XIII.

Das

Das Kraut und der Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, zertheilet den zähen Schleim entweder der Lunge, als im Huſten und Engbrüſtigkeit, oder der Gliedmaſen im Zipperlein, eröfnet die Eingeweide, und machet Appetit zum Eſſen. Aeußerlich zertheilet es kalte Schwulſten, das ausgetretene Geblüt, Aufblähung des Magens und Gichtſchmerzen. Aus dieſem Kraute iſt das Waſſer, Oel und der Spiritus zu haben.

Thymum vulgare, v. Thymum ſ. Thymus vulgaris.

Thymus alter durior, v. Thymum ſeu Thymus vulgaris.

Thymus capitatus, v. Thymum ſeu Thymus vulgaris.

Thymus citrinus *Offic.* Serpillum citratum, Citri odore, Citronenquendel. II.

Wächſet auf hohen Bergen und erhabenen Höhen, blühet im Auguſt, und giebt ein herrliches Kraut, welches mit dem andern Thymian überein kömmet.

Thymus verus capitatus, v. Thymum ſeu Thymus vulgaris.

Thymus vulgaris folio latiore, v. Thymum ſeu Thymus vulgaris.

Thyſſelinum ſ. Thyſſelium, v. Meum paluſtre, v. Apium.

Tigridis flos, *C. Bauh. Dod. Lob.* die Tigerkrautblume.

Tilia femina, Phillyrea, Lindenbaum. XV.

Die Blüten ſind warm und trocken im erſten Grad, zertheilen, dienen dem Haupt, werden im böſen Weſen, Schwindel, und Schlagflüſſen gebrauchet. Die Blätter und Rinden ſind temperirt im warmen, und trocken im erſten Grad, treiben den Urin und Blutgang der Weiber, dienen äußerlich in Brandſchäden. Der Samen iſt wider allerhand Flüſſe und Verblutungen zuträglich. Die aus dem Feuer gezogenen Lindenen Scheite pfleget man mit Eßig zu beſprengen, und das geronnene Geblüt zu zertheilen, vorzuſchlagen. So thun auch äußerlich die Blätter in Geſchwären des Mundes bey kleinen Kindern, und Geſchwulſt der Füſſe gut. Der Schleim aus der Rinde heilet Brandſchäden und Wunden. Die Feuchtigkeit und das Waſſer, welches aus dem Mark der zerſchnittenen Linde hervor rinnet, machet die Haare wachſend. Sonſt iſt auch aus den Lindenblüten ein deſtillirtes Waſſer zu bekommen.

Tilia femina folio maiore, v. Tilia femina.

Tilia mas, v. Tilia femina.

Tilia mas foliis Vlmi, v. Tilia femina.

Tilia ſatiua, v. Tilia femina.
Tinctorius flos, v. Conyza.
Tinctorius flos quartus, v. Caltha.
Tinctorum granum, v. Kermes.
Tinearia, v. Stoechas citrina.
Tinus, Linuslorbeer, Baſtartlorbeer. VI.
Tinus laurus ſilueſtris, v. Tinus.
Tinus *Luſitanica*, v. Tinus.
Tinus primus, v. Tinus.
Tinus ſecundus, v. Tinus.
Tipha, v. Typha.
Tipha *Theophr.* v. Typha,
Tithymalo maritimo affinis linariae folio, v. Hippophaës, v. Tithymalus.
Tithymaloides, unächte Wolfsmilch. II.
Tithymalus herba lactaria, Lactuca caprina, *Plin.* Eſula *Offic.* Wolfsmilch. LXXII.
Tithymalus amygdaloides, v. Tithymalus.
Tithymalus amygdaloides anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus amygdaloides latifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus characias, v. Tithymalus.
Tithymalus characias alter, v. Tithymalus.
Tithymalus characias anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus characias rubens peregrinus, v. Tithymalus.
Tithymalus cipariſſicus, v. Eſula.
Tithymalus cupreſſinus primus, v. Eſula.
Tithymalus cupreſſinus ſecundus, v. Eſula.
Tithymalus cypariſſias, v. Eſula.
Tithymalus dendroides, *Cord. Geſn.* v. Tithymalus ſiluaticus.
Tithymalus folio Pini, v. Tithymalus.
Tithymalus helioſcopius, v. Tithymalus.
Tithymalus latifolius *Hiſpanicus*, v. Tithymalus.
Tithymalus leptophyllos, v. Tithymalus.
Tithymalus linifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus marinus ſpinoſus, v. Hippophaës.
Tithymalus maritimus, v. Tithymalus.
Tithymalus maſculus, v. Tithymalus.
Tithymalus maximus, v. Tithymalus.
Tithymalus minimus, v. Tithymalus.
Tithymalus Mirſanites, v. Nux Metel.

Tithymalus myrſinites anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites in montibus, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites latifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites legitima, v. Nux Metel, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites primus, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites ſecundus anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites tertius, v. Tithymalus.
Tithymalus paluſtris fruticoſus, v. Eſula vulgaris.
Tithymalus paralius, v. Tithymalus.
Tithymalus paralius *Matth.* v. Tithymalus.
Tithymalus quintus, v. Tithymalus.
Tithymalus ſilvaticus, Tithymalus dendroides, *Cord. Geſn.* Wald, oder wilde Wolfsmilch. III.
Wächſet in Spanien, Frankreich, der Schweitz, auch an theils Orten in Deutſchland, an ſchattichten Orten, ſehr häufig.
Tithymalus tuberoſa pyriforma radice, *Cluſ.* v. Apios, *Matth. Dod. Tab.*
Tithymalus verrucoſus, Wolfsmilch mit knollichten Wurzeln. III.
Wächſet auf ſandigten Boden.
Titurauan, v. Ampalantangh-vari.
Tlixochitl, v. Conuoluulus Indicus.
Iſt eine lange und ganz ſchwarzbraune Hülſe, die aus America kommt. Wenn ſie friſch iſt, ſiehet ſie grünlicht gelb aus, der Kern iſt wie ein Honig, aber ganz ſchwarz und mit vielen kleinen Körnern angefüllet. Sie riecht lieblich, und wird daher von einigen unter die Chocolade genommen.
Tobacum, v. Nicotiana.
Tocamboa.
Iſt die Frucht von einem Baume in Madagaſcar, welche einer kleinen Birne gleichet, und wovon die Hunde ſterben.
Toluazin, v. Datura.
Tolutanum balſamum, v. Balſamum de Tolu.
Tombubitſi.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz einen orangefarbenen Kern hat.
Tomentarium, v. Linaria.
Tomentoſum *Cord.* v. Filago.
Tomentum, v. Lacca pratenſis.
Tomentum pratenſe, v. Linaria.

Tongue.

Tongue.

Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches wider den Eckel und den Gift dienet. Es hat eine Blume wie Jaſmin, und eine ſehr bittere Wurzel, deren man ſich bedienet.

Tonitruifuga, v. Fumaria.

Tonitrum flos, *Brunſ.* v. Armerius flos.

Topiaria, v. Acanthus.

Tora minima, v. Thora.

Tora ſalutifera, v. Scrophularia.

Tora venenata, v. Thora.

Torbedon, v. Turbith.

Tordylium, v. Meum, v. Seſeli *Creticum.*

Tordylium maius, v. Seſeli *Creticum.*

Tordylium minus, v. Seſeli *Creticum.*

Tormentilla *Alpina*, Heptaphyllon, Rothwurzel. II.

Wenn das Pulver von der Wurzel und Blumen im Backofen wohl getrocknet iſt, ſo ſtillet es das Bluten der Wunden.

Tormentilia *Alpina* flore ſericeo, v. Quinquefolium.

Tormentilla candida, v. Quinquefolium.

Tormentilla Medicorum, v. Blattaria.

Tormentilla ſilueſtris, Conſolida rubra, Heptaphyllum, Tormentill, Heiß, rother Gunzel, roth Heilwurz, Ruhrwurz Blatwurz, Nabelkraut, Hünerwurz, Birkwurz, Nabelwurz, χευτόγονον. IV.

Die Wurzel wärmet im erſten, und trocknet im dritten Grad, hält an, dienet in Wunden, treibet Schweis und Gift, curiret die Peſt, Pocken, Maſern, Schlagflüſſe, rothe Ruhr, anſteckende Krankheiten, den Durchfall, Franzoſen, Gift und Wunden, und trocknet die Flüſſe. Aeußerlich dienet ſie wider ſtarkes Brechen und Wunden. Von dieſer Wurzel findet man ein deſtillirtes Waſſer und einen Extract.

Torminalis ſorbus, v. Sorbus torminalis.

Tornabanae congener, v. Hyoſciamus vulgaris.

Tornabona, v. Nicotiana.

Torneſol *Gallorum*, v. Heliotropium.

Torni ſol, v. Lacca Muſica.

Tornis, v. Lacca Muſica.

Tota bona, v. Bonus Henricus, v. Horminum et Sclarea *Offic.*

Toxica gracilis et plicatilis, v. Arundo.

Toxicodendron, der Giftbaum aus Virginien. VII.

Toxiteſia, v. Artemiſia.

Toxobulum, Toxotis, v. Artemiſia.

Trachelinum *Offic.* Ceruicaria, Vua, Vuularia, Campanula, Halskraut, Halswurz, Neſſelblätterricht Halskraut, Zäpfleinkraut. LXVII.

Wächſet in Wäldern und an den Zäunen. Die Blätter werden wider Bräune, Schwulſten und Geſchwäre des Mundes gerühmet.

Trachelium folio Vrticae, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium maius, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium minus, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium quintum, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium vulgare, v. Trachelinum *Offic.*

Tragacantha, vel Tragacanthum, ſpina hirci, **Bocksdorn.** XXIII.

Iſt ein ſchleimichtes Gummi, ſo in der Inſul Creta und Aſien von einer Staude gleiches Namens geſammlet wird. Es lindert, verdicket, ſtillet die Schmerzen und Flüſſe, heilet Wunden und Geſchwäre, curiret die Schwindſucht, den Huſten und Rauhigkeit des Halſes. Im Clyſtiren dienet es wider die rothe Ruhr. Man brauchet es gemeiniglich zu Verfertigung gewiſſer Küchelgen und Pflaſter, und ſind hiervon die Species Diatragacanthae, frigidae et calidae bekannt.

Tragacantha altera, v. Tragacantha, v. Poterium,

Tragacantha ſecunda, v. Tragacantha.

Tragacanthae affinis lanuginoſae, v. Tragacantha, v. Poterium.

Traganthes. v. Artemiſia.

Tragia, die Tragia aus America. II.

Tragium, v. Fraxinella, v. Vua marina.

Tragium *Dioſc.* v. Petroſelinum.

Tragium *Germanicum*, v. Garosmus.

Tragium primum, v. Fraxinella.

Trago, v. Gramen *Lon.*

Tragon improbum, v. Digitalis.

Tragon, *Matth. Lob.* v. Digitalis.

Tragopogogoides, v. Tragopogon.

Tragopogon, Bocksbart, kleiner Morgenſtern. XVII.

Man findet hiervon zweyerley Sorten, als 1) Tragopogon pratenſe luteum maius, oder den großen gelben Wieſenbocksbart und 2) Tragopogon purpureo-coeruleum porri folio, vulgo Artifici, den roth und gelblichten Bocksbart mit

Lauch:

Lauchblättern, ſo gemeiniglich Artifici genennet wird. Die Wurzel iſt warm und feucht im erſten Grad, wird zu Salaten verbrauchet, und dienet wider die Hitze der Leber, Nieren und des Magens. Sie curirt auch die Beſchwerungen der Bruſt, Huſten und Engbrüſtigkeit.

Tragopogon alterum, v. Tragopogon.

Tragopogon gramineo folio radice villoſa, v. Tragopogon.

Tragopogon *Hiſpanicum*, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon luteum, *Lob. Tab.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon, *Matth. Dod.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon minus, v. Tragopogon.

Tragopogon peregrinum, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon pratenſe, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon pratenſe luteum maius, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon *Puniceum*, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon purpureum, v. Tragopogon.

Tragopogon purpureo-coeruleum, porrifolium, quod Artifici vulgo, v. Tragopogon.

Tragopogon ſilueſtre flore purpureo, v. Tragopogon.

Tragopyrum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragorchis barbata, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis breuiore longioreque folio, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis foetida, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis maxima, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis odore hirci, v. Tragorchis.

Tragorchis *Offic.* maxima *Park.* maximus *Ger.* Saurodes ſiue Tragorchis maximus *Pinac. Bauh.* barbata, odore hirci, breuiore longioreque folio *C. Bauh.* barbata, foetida *J. Bauh.* Orchis, Cynoſorchis, Satyrium *Chabr.* Böckstüllocken, Geilwurz. IV.

Wächſet auf fetten Boden, blühet im May und Junio. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem Satyrio überein.

Tragorigarum, Trag- oder Bocksdoſten. IV.

Tragorigarum alterum *Hiſpanicum*, Spaniſche ſchmalblättterigte Bocksdoſten. II.

Wächſet in Valentia, blühet im Merz, und kommt mit dem Tragorigaro Cretico überein.

Tragorigarum anguſtifolium, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Creticum*, Cretiſcher Trag- oder Bocksdoſten. II.

Wächſet in Creta, blühet im Merz. Das Kraut wärmet, treibet Urin, die Monatzeit beym Frauenzimmer, und ſtärket den Magen.

Tragorigarum *Dioſc.* v. Marum, *Offic.*

Tragorigarum flore albo, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Hiſpanicum*, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum latifolium, v. Marum *Offic.*

Tragorigarum peregrinum, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum.

Tragorigarum praſſoides, v. Sideritis.

Tragorigarum primum, v. Tragorigarum.

Tragorigarum primum *Cluſ. Hiſpanicum*, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum ſecundum, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum ſerpilli folio, v. Tragorigarum.

Tragos, v. Digitalis.

Tragos, vua marina maior, Polygonum bacciferum maritimum minus, Meertrauben. II.

Wächſet in Sicilien und andern Seekanten. Die Frucht pfleget man im Wein zu kochen, und wenn der Chylus per interiora fortgehet, auch die Menſes allzuſtarken Abgang leiden, einzunehmen.

Tragoſelinum maius, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum minus, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum petraeum, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum ſaxatile, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum, Τραγοσέλινον, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragotrophon, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragum cereale, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragum, Tragun, *Matth. Tab.* v. Digitalis.

Tragum vulgare, v. Dracunculus acetarius.

Tragus, v. Zea, v. Vua marina.

Tragus cerealis, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragus *Dioſc.* v. Typha.

Tragus frumentarius, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragus herba, v. Sedum.

Tragus ſpinoſus *Matth.* v. Digitalis.

Traſi *Offic. J. Bauh.* Cyperus eſculentus ſiue Traſi Italorum *Ger.* Cyperus rotundus eſculentus anguſtifolius *C. Bauh.* Cyperus dulcis rotundus eſculentus Traſi dulce vocatus *Park.* Malinathalle *Theophraſt.* ſüßer wilder Galgant. II.

Wäch-

Wächſet in Italien und andern Ländern, und kommt mit dem andern Galgant an Kräften überein.

Traſi *Veronenſium*, v. Traſi *Offic. J. Bauh.*

Travsma, v. Ammoniacum.

Travſton, v. Ammoniacum.

Traximum, v. Cichorium ſilueſtre.

Tremela, v. Lichen.

Triats.

Eine Sorte Wurzeln in Madagaſcar.

Tribuloides, v. Tribulus aquaticus.

Tribulus aquaticus vel aquatilis *Offic.* Nux aquatica, Waſſernuß, Stachelnuß, Spitznuß, Weiernuß, Seenuß. II.

Dienet wider Entzündungen.

Tribulus marinus, v. Crithmus marinus.

Tribulus ſilueſtris, v. Caucalis.

Tribulus terreſtris, *Offic. Ger. Park. J. Bauh. Chabr.* Burzeldorn. IV.

Wächſet in Italien, blühet im Julio. Das Kraut iſt ein vortreflich Mittel in verfaultem Zahnfleiſch. Es kühlet, verdicket und heilet allerhand Inflammationes und Geſchwäre des Mundes. Der Samen wird wider den Gift und Schlangenbiß verordnet.

Trica, v. Geranium.

Trichomanes, Polytrichum *Officinarum*, Adianthum rubrum, Capillaria filicula, Wiedertod. VIII.

Wärmet im erſten und trocknet im andern Grad. Die Blumen und das Kraut haben mit dem Adiantho, Capillo Veneris und der Ruta muraria gleiche Würkung. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, welches die verfaulte Leber reiniget.

Trichomanes femina, v. Trichomanes.

Trichomanes mas, v. Trichomanes.

Trichomanes mas maior, v. Trichomanes.

Trichomanes minor femina, v. Trichomanes.

Trichomanes minor mas, v. Trichomanes.

Trichomanes niger, v. Trichomanes.

Trichomanes ramoſus maior et minor, v. Trichomanes.

Triciatella, v. Hieracium.

Tricordium, v. Acetoſella.

Tridactylites, Tridactylus, Dreyfingerkraut, Händelkraut, v. Paronychia.

Wächſet auf ſchattichten und felſichten Orten. Einige halten dieſes Kraut pro Paronychia, andere pro Saxifragia etc.

Tridactylites, v. Herniaria, v. Saxifraga.
Tridactylus, v. Tridactylites.
Trientalis, v. Alſine.
Trifolia arbor, *Cord.* v. Anagyris vera, *Cluſ.*
Trifolii genus Medicae ſimile, v. Medica cochleata, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolii maioris tertii altera ſpecies, *Cluſ.* v. Cytiſus, *Trag.*
Trifolii quoddam genus in maritimis, v. Medica cochleata.
Trifolii ſpecies, v. Melilotus.
Trifolium.
Heißet eigentlich ein Kraut oder Pflanze, ſo drey Blätter hat. Unter dieſen ſind nachfolgende die bekannteſten.
Trifolium, v. Lotus vrbana.
Trifolium, Klee. XXXVI.
Trifolium aceroſum, v. Acetoſella.
Trifolium aceroſum corniculatum, v. Acetoſella.
Trifolium acetoſum flore luteo, v. Acetoſella.
Trifolium acetoſum vulgare, v. Acetoſella.
Trifolium acutum, v. Lotus vrbana.
Trifolium acutum pratenſe, Spitzklee, gemeiner Klee. VIII.
Wächſet auf feuchten Wieſen und graſichten Orten. Die Blätter und Blumen dienen wider den Geſchwulſt der Lunge, ingleichen wider den weißen Fluß, und werden äußerlich in allerhand Beſchwerungen der Augen gebrauchet.
Trifolium album anguſtifolium floribus veluti in capitulo congeſtis, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium alterum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium *Americanum*, v. Trifolium.
Trifolium *Americanum* primum, v. Trifolium.
Trifolium antiſcorbuticum, v. Trifolium fibrinum.
Trifolium aquaticum, v. Trifolium fibrinum.
Trifolium argentatum, v. Cytiſus.
Trifolium aruenſe, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium aruenſe humile ſpicatum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium aſphaltaeum, v. Acetoſa, v. Lotus.
Trifolium aureum, v. Hepatica nobilis.
Trifolium bituminoſum, v. Trifolium.
Trifolium *Burgundiacum*, v. Trifolium.
Trifolium caballinum, v. Lotus vrbana, v. Melilotum.
Trifolium *Caſtoris*, v. Trifolium fibrinum.

Trifo-

Trifolium ceruinum, v. Eupatorium.
Trifolium ceruinum aquaticum, v. Eupatorium.
Trifolium cochleatum flore lat ore, v. Medica cochleata.
Trifolium cochleatum marinum, v. Medica cochleata.
Trifolium cochleatum marinum primum, v. Medica cochleata.
Trifolium cochleatum marinum tomentoſum, v. Medica cochleata.
Trifolium cordatum, v. Trifolium.
Trifolium corniculatum primum, v. Trifolium.
Trifolium corniculatum ſecundum, v. Melilotum, v. Lotus vrbana.
Trifolium *Dioſc.* v. Valeriana, v. Lotus, v. Melilotum.
Trifolium falcatum, v. Medicago.
Trifolium fibrinum *Tabern.* et *Germ.* ſeu Caſtoris, aquoſum, paluſtre, paludoſum *Park.* Limonium pratenſe *Trag.* Iſopyron *Dioſc.* Trifolium antiſcorbuticum, Faſelum hircinum, Boona hircina, Biberklee, Waſſerklee, Sumpfklee, Scharbocksklee, Klappen, Ziegenklappen, Lungenklee, Dreyblat, Waſſerdreyblat. II.

Dieſes Kraut wächſet in ſumpfichten und wäſſerichten Orten, blühet im May, beſtehet aus unterſchiedenen Theilen, iſt warm im erſten, (andern) trocken im dritten Grad, ſtärket wegen ſeiner balſamiſchen Theile die Eingeweide unſers Leibes, ſein flüchtig ſalzigtes Weſen aber machet eine gute Dauung, eröfnet und zertheilet die dicken und tartariſchen Feuchtigkeiten im Magen, der Lunge, Leber und Gekrös. Es dienet in Engbrüſtigkeit, dem Scorbut, Malo hypochondriaco, der Waſſerſucht und Cacherie. In den Apothecken hat man die Wurzel, Blätter, den Samen, wovon, (wenn ſie in Waſſer gekochet werden) ein Decoctum, und (wenn ſie in Wein eingeweichet werden) ein Infuſum entſtehet; ferner den ausgepreßten Saft, das flüchtige Salz, oder Sal volatile, den Spiritum, die Eſſenz, das Oel, den Oelzucker (Elaeoſaccharum) und Saft. Der friſche Saft curirt die Mundfäule und das verfaulte Zahnfleiſch, wenn auch dieſe Zufälle von Maſern entſtanden wären, v. Tiling. Ephem. Germ. Cur. II. 2. 74. Conf. Excell. l. c. Fromann diſp. pecul. de caſtore, Coburgi in 4.

Trifolium flore albo, v. Acetoſella.
Trifolium fragiferum, v. Fragaria.
Trifolium fruticoſum, v. Dorycnium.
Trifolium *Graecum*, v. Foenum *Graecum*.

Trifolium halicacabum, v. Anthyllis leguminoſa.
Trifolium hepatico flore pleno, v. Hepatica nobilis.
Trifolium hepatico flore ſimplici, v. Hepatica nobilis.
Trifolium *Hiſpanicum*, Spaniſcher Klee, v. Trifolium.
Trifolium leporinum, v. Lagopus.
Trifolium lupulinum, v. Lupulus, *Offic.* v. Trifolium.
Trifolium luteum capitulo breuiore, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium magnum, v. Acetoſella.
Trifolium maius et minus, v. Trifolium.
Trifolium maius primum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium maius ſecundum, v. Trifolium.
Trifolium maritimum, v. Medica cochleata.
Trifolium montanum ſpica longiſſima rubente, v. Cytiſus, *Trag.*
Trifolium nobile, v. Hepatica alba.
Trifolium odoratum, v. Melilotus, v. Lotus vrbana.
Trifolium odoratum alterum, v. Melilotus.
Trifolium odoratum primum et ſecundum, v. Melilotus.
Trifolium paludoſum, v. Menianthes.
Trifolium paluſtre, v. Menianthes.
Trifolium pratenſe, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe album, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe folliculatum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe luteum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe luteum capitulo breuiore, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe primum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe purpureum, Purpurrother Wieſenklee. III.
Wächſet auf Wieſen, und hat mit dem Trifolio acuto einerley Würkungen.
Trifolium pratenſe rubrum, v. Trifolium pratenſe purpureum.
Trifolium pratenſe tertium, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium pratenſe vulgare flore candido, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium *Salmanticum*, v. Trifolium.
Trifolium ſiliquoſum, v. Trifolium, v. Melilotus.
Trifolium ſiliquoſum minus, v. Trifolium, v. Melilotus.

Trifolium ſiliquoſum ſiliquam habens cochleae modo implexam, v. Medica cochleata.

Trifolium ſilueſtre luteum ſiliqua cornuta, v. Medica cochleata.

Trifolium ſpicatum, *Thal.* v. Cytiſus, *Trag.*

Trifolium ſpinoſum, v. Fagonia.

Trifolium ſubterraneum, v. Secale.

Trifolium Symmoniacum, v. Symmoniacum, v. Symmoniacum trifolium.

Trifolium tortuoſum, v. Medica cochleata.

Trifolium vrſinum, v. Melilotus *Offic.*

Triglochin *Riuini*, v. Gramen.

Trigonium, v Verbena.

Trimachium, v. Equiſetum.

Trinitas, v. Hepatica nobilis.

Trinitas flos, v. Hepatica nobilis.

Triorchis alba odorata maior et minor, *Park.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis femina, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis lutea, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis lutea altera et lutea flore glabro, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis lutea prima et ſecunda, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis lutea radice oblongo, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis lutea tertiae Gemmae, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis mas maior, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis mas minor, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis odorata, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis *Offic.* Ger. Teſticulus odoratus *Mer. P.* ſpiralis autumnalis *Pinac. Bauh.* flore albo odorato *eiusd.* Triorchis alba odorata maior et minor *Park.* Tetrorchis alba odorata maior *C. Bauh.* alba odorata minor *J. Bauh. Chab.* gros wohlriechend Knabenkraut. V. v. Orchis.

Blühet im Herbſt. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem Satyrio überein.

Triorchis Serapias tertia, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triorchis trifolium, v. Triorchis *Offic. Ger.*

Triphyllon *Paracelſi*, v. Fragaria.

Triphyllon, v. Leucoium bulboſum.

Tripolium *Dioſc.* v. Behen album et rubrum.

Tripolium maius flore albo, v. Tripolium *Offic.*

Tripolium maius flore coeruleo, v. Tripolium *Offic.*
Tripolium minus, v. Tripolium *Offic.*
Tripolium *Offic. Chab.* maius *eiusdem*, maius ſiue vulgare et minus *Park.* maius flore albo *Comel.* maius coeruleum et minus *C. Bauh.* Seeſternkraut.
Wächſet in ſalzigten Orten auf der See, blühet im Julio, treibet den Urin und laxiret ein wenig.
Triſſago, v. Chamaedrys.
Triſſago paluſtris, v. Scordium.
Triſteoſpermum, die unächte Jpecacoanha aus Virginien.
Tritiana, v. Braſſica alba.
Tritici primum genus, v. Triticum.
Tritici ſecundum genus, v. Zea.
Tritici vitium, v. Triticum.
Triticoſpeltum, v. Zea.
Triticum, Weitzen. XIII.
Der Samen, das Mehl und die Kleye ſind temperirt im warmen, feucht im erſten Grad, (trocken im erſten Grad) erweichen, zeitigen, zertheilen, geben ein gutes Nutriment, verdicken, ſtopfen, wollen denen Milzſüchtigen oder Hypochondriacis, und ſo am Stein laboriren, nicht allerdings gut thun. Aeußerlich aber zertheilet das Mehl die Schwulſten, lindert Schmerzen, heilet die Entzündungen und das Trieſen der Augen, die Roſe, das Zipperlein, ziehet die Wunden zuſammen, und wird deswegen zu des Aquapendentis Wundbalſam gebrauchet. Die Kleyen reinigen die Schuppen auf dem Haupt, lindern die Schmerzen, und zertheilen allerhand harte Schwulſten.
Triticum aeſtiuum, v. Zea.
Triticum amyleum, v. Zea.
Triticum ariſtis munitum, v. Triticum.
Triticum *Bactrianum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum bouinum, v. Melampyrum.
Triticum deliciae, v. Triticum.
Triticum faginum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum hibernum, v. Triticum.
Triticum hibernum ariſtis carens, v. Trifolium.
Triticum hirſinum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum liuidum, v. Triticum.
Triticum loca vocatum alterum, v. Triticum.
Triticum longioribus ariſtis, ſpica alba, v. Triticum.

Triti-

Triticum Martium, v. Triticum.
Triticum multiplici ſpica, v. Triticum.
Triticum marinum, v. Lolium IV. *Trag.*
Triticum nigrum, v. Melampyrum.
Triticum nigrum peregrinum ſecundum, v. Triticum.
Triticum robum, v. Triticum.
Triticum ſemeſtre, v. Triticum.
Triticum ſetanium, v. Triticum.
Triticum ſiligineum, v. Triticum.
Triticum ſilueſtre in *Sicilia*, v. Aegilops *Plin.*
Triticum ſorginum, v. Sorghum.
Triticum ſpeltum, v. Zea.
Triticum ſpica multiplici, v. Triticum.
Triticum temulentum, v. Lolium IV. *Trag.*
Triticum trimeniaeum, v. Triticum.
Triticum trimeſtre *Setanicum, Gal. Germ.* v. Zea.
Triticum *Turcicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum typhinum, v. Triticum.
Triticum typhinum multiplex ſpica tertia, v. Triticum.
Triticum typhinum quartum, v. Triticum.
Triticum typhinum ſimplici folliculo, v. Triticum.
Triticum vaccinum, v. Melampyrum.
Triumfetta, die Triumfetta aus Jamaica. II.
Trixago, v. Chamaedrys.
Trochapia, v. Pyrus.
Trollius, v. Ranunculus dulcis, ſeu ſilueſtris.
Trollius flos, v. Aconitum.
Trollius ranunculus flore globoſo, v. Ranunculus dulcis, ſeu ſilueſtris.
Troximum, v. Cichorium.
Truncus, ein Klotz, eine Stobbe.
Iſt das unterſte Theil des Baumes bey der Wurzel, ohne Rinde.
Trygis, v. Triticum, v. Zea.
Tſangu-manghits, v. Scolopendria.
Tſimadan.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter ein gutes Hülfsmittel wider den Eckel, und wider die Peſt, und wider die anſteckenden Krankheiten ſind.
Tſimandats.
Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches die Negern wider die Franzoſen brauchen.

Tubacum, v. Nicotiana.

Tuber, ein unterirdiſcher Schwamm.

Kömmt her a tumeo, ich ſchwelle auf, und wird oft vor die Wurzeln der Pflanzen, welche rund ſeyn, genommen, (de radicibus praetumidis) Radices tuberoſae, knollichte Wurzeln.

Tubera ceruina, v. Tubera *Offic.*

Tubera *Offic.* Tubera terrae, *Ger.* Morgeln, Erdſchwämme, Triffeln. III.

Werden aus der Erde gegraben, und ans Fleiſch oder Hüner gekocht. Sie machen Appetit zum Beyſchlaf, und ſollen, wenn man ihrer zu viel iſſet, zum böſen Weſen und Schlagflüſſen diſponiren. v. Le Grand. in Compend. Phyſic. p. 121. et Sam. Dale in Pharmacolog. Part. II. p. 43.

Tuberculum, ein Knollen an einem Baume, ein Hübelgen, ein knollichtes Weſen, ein Knoten, knotigtes Weſen, ein Knorren.

Tuberoſa, die Tuberoſe, v. Hyacinthus tuberoſus.

Tuberoſus, v. Apios *Americana Cornuti.*

Tulephium quartum minimum, v. Fabaria.

Tulipa *Appennina*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Bononienſis*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa bulbifera, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa bulbos in foliorum alis ferens, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa coccinea, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Dalmatici* pilei ſpecies, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Italorum* prima, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Italorum* ſecunda, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa maior, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor lutea *Gallica*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor lutea *Italorum*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor *Narbonenſis*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Offic.* praecox flaua *J. B. Chab.* praecox lutea *C. B.* tota lutea *Ger.* gelbe Tulpe, gelbe Tulipe. XLI.

Blühet im Frühling. Sie treibet den Urin und Blehungen, und kömmt in vielen Stücken mit der Paſtinaca hortenſi überein.

Tulipa polyclonos, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa praecox flaua, *J. B. Chab.* v. Tulipa *Offic.*

Tulipa praecox lutea, *C. Bauh.* v. Tulipa *Offic.*

Tulipa prolifera, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa ramoſa, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa rubra, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa ſanguinea, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa tota lutea, *Ger.* v. Tulipa *Offic.*
Tulipae genus, quale *Auincennae* videtur, v. Colchicum.
Tulipifera, der Tulpenbaum in America. II.
Tuna.
Iſt die Frucht von der Peruvianiſchen Pflanze Nopal. v. Nopal.
Tunas *Indorum*, v. Opuntia.
Tune *Indorum*, v. Opuntia.
Tuni ficifica *Indorum*, v. Opuntia, v. Ficus.
Tunica herba, v. Caryophyllus hortenſis.
Tunica montana altiſſima, v. Caryophyllata montana.
Tupha, iſt ein Türkiſches Wort, v. Gambos Linſchottani.
Tuphal, iſt ein Perſianiſches Wort, v. Gambos Linſchottani.
Turbich, Turpethum, beſſer Torbedon, Griechiſcher Seſel, Thapſia, Turbith. IV.
Iſt eine ſehr ſtark purgirende Wurzel, hat einen milchichten Saft, wird von einigen Tupha genennet. Man bekömmt ſelten die wahre Wurzel, und brauchet ſie auch deswegen ſelten. Sie wächſet in Indien, Cambaja und Arabia. Die Rinde und Wurzel wärmet im erſten und andern, und trocknet im dritten Grad, gleichet der Indianiſchen Winde, und hat Blätter wie der Eibiſch. Die Wurzel giebt wie die Tapſie einen weißen Saft von ſich, zertheilet, ſchneidet ein, ſtillet die Schmerzen, dient in Verſtopfung der Mutter, des Unterleibes, in der Raſerey und Schlafſucht, purgiret den Schleim und das Waſſer aus den Gelenken, curiret den Magen, die Gicht, Engbrüſtigkeit, Franzoſen, Waſſerſucht, Auſſatz und Krätze. Man hat hiervon in denen Apothecken die ſpecies diaturbith, oder das zuſammengeſetzte Turbithpulver mit und ohne Rhabarbar, das Stockſtaldspulver, des Meſue Magenpillen, den Eßig, ſo der Fäule und Peſt widerſtehet, das Extract und Infuſum, oder die in einen gewiſſen liquorem eingeweichte Wurzel, die Reſinam, oder das Harz. NB. Es wird dieſes Gewächs eigentlich Turbith vegetabile, zum Unterſchied des Turbith mineralis, ſo aus Vitriolöl und Queckſilber beſtehet, genennet. Seine purgirende oder abführende Kraft ſtecket in der Reſina, operiret noch ſtärker als die Galappa, machet

Grim-

Grimmen im Leibe, und iſt gefährlich, weil ſie nach Pauli Hermanni in Cynoſ. Mat. Med. Meynung, aus vielen irregularen Theilen beſtehet, und darf deswegen ſchwangern Weibsperſonen nicht verordnet werden. Aeußerlich kan man auch mit der Tapſia Blaſen ziehen, und ſelbige in Peſtzeiten und bösartigen Fiebern appliciren. Einige pflegen zum Spas ſich hiermit einen dicken Leib zu machen, welcher durch Auflegung etwas Theriacs, Kümmels und Eßigs, muß wiederum vertrieben werden.

Turbith *Alexandrinum*, v. Turbith.

Turbith *Meſuaei*, *Matth.* v. Turbith.

Turbith *Offic.* v. Turbith.

Turiones, Cimae, Knoſpen.

Sind die zarten Endgen oder Spitzgen der Bäume, Früchte und Kräuter. Werden gleichſam Teneriores genennet, als Turiones abietum, die jungen Tannenzäpfgen.

Turnera, die Turnera in Martinique. II.

Turpethum, v. Turbith.

Turpethum *Arabum*, v. Turbith.

Turrita vulgatior, v. Turritis *Offic.*

Turritis *Offic. Ger.* Turritis vulgatior *J. Bauh. Chab. Park.* Braſſica ſilueſtris hiſpida non ramoſa *C. Bauh.* Thurmſenf, wilder Kohl mit ſcharfen Blättern. IX.

Wächſet auf ſandigten und erhabenen Orten, blühet im Junio. Der Saft von dieſem Kraut wird von einigen wider die Geſchwäre des Mundes, ingleichen die Würme im Leibe zu tödten gerühmet.

Turritis Leucoii folio. v. Turritis *Offic.*

Turritis vulgatior, *J. B. Chab. Park.* v. Turritis *Offic. Ger.*

Turturina, v. Verbena *Offic.*

Tus, Thus, Olibanon, Weyhrauch. II.

Iſt ein zuſammen geronnenes Harz des Weyhrauchbaumes, welcher ſehr niedrig iſt, und im Reich Arabien, im Königreich Saba, ingleichen auf dem Berge Libanon hervorkömmt. Das Harz wird, wenn man den Baum in heißeſten Sommertagen aufgeritzet, in großem Ueberfluß geſammlet, und oft mit gemeinem Gummi verfälſchet; wird aber, weil das Gummi keine Flamme giebt und rauchet, der Weyhrauch aber alſobald anbrennet und einen lieblichen Geruch von ſich giebet, gar leicht erkennet. Es werden vom Weyhrauch zweyerley Sorten gefunden, nemlich das Männgen, (iſt das rechte Orientaliſche Oli-

Olibanum, und dem andern weit vorzuziehen) und Olibanum femina, oder Thus vulgare, das Weibgen, auf deutſch Weyhrauchkörner (und ſind der trockene Harz vom Pinaſtro.) Der Weyhrauch pfleget des Winters im Weine, im Sommer aber in einem Waſſer, worinnen kleine Roſinen abgekocht ſind, getrunken zu werden. v. Le Grand in Compend. Phyſic. p. m. 127. Stärket das Haupt und Gedächtnis, dienet auch wider Geſchwäre, Wunden, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr. Aeußerlich nimmt man ihn zu Räucherpulvern vornemlich wider die Flüſſe. Vor Alters ward er mit Schwefel wider allerhand Blendwerk des Teufels, Hexerey und Zauberey gebrauchet. Manna Thuris ſind die Bröcklein, ſo durch Zerreibung des Weyhrauchs entſtehen. Die Rinde vom Weyhrauch iſt die Thymiama. Wenn dieſe Rinde dick, fett, friſch, wohlriechend, glatt und nicht rauch iſt, ſo wird ſie allen andern vorgezogen. Die Araber, welche ihn eintragen, werden Sacri genennet, weil ſie ſich binnen ſolcher Zeit der Weiber und Leichen enthalten müſſen, und ſaget Franciſci im Oſt und Weſtindiſchen Luſtgarten, er ſey ſo häufig zu bekommen, als das Pech und Harz, wie er dann deſſen Stelle bey Aufbauung der Schiffe vertreten müſſe. Er dienet zu Pflaſtern, und vornemlich zu der Miſtura Sacchari Burrhei, welche aus Maſtix, Myrrhen, Sarcocolla und ein wenig Spiritus Vini beſtehet. Innerlich curiret er auch den Stein, die allzuſtarke Monatzeit, überflüßige Reinigung nach der Geburt und den Durchfall.

Tuſai, v. Archithyrſus. ſ. Corona Imperialis, *Dod. Tab. Eyſt.*

Tuſſicularis, v. Tuſſilago.

Tuſſilago, v. Caltha paluſtris.

Tuſſilago, βήχιον, χαμαιλεύκη, item ὁ ἐλελίσφακος, Tuſſicularis *Cael. Aurel.* Vngula caballina, Farfara, Farfarella, Huflattich, Brandlattich, Roßhuf, Quirinkraut. V.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im erſten Grad, dienet der Bruſt im Huſten, Engbrüſtigkeit, Lungen- und andern höchſtgefährlichen innerlichen Bruſtgeſchwären, der Schwindſucht, Abzehren und Abnehmen der Glieder, Seitenſtechen, Keuchen und ſcharfen Flüſſen. Aeußerlich curiret dieſes Kräutgen den kalten Brand und aufgeriſſene Bruſtwärzlein, allerhand hitzige Geſchwäre und Entzündungen, erweichet, zeitiget, reifet, und pfleget in erweichenden und lin-

dernden Umſchlägen, Pflaſtern und Clyſtiren verordnet zu werden. Seine Wurzel beſtehet aus einem zähen Schleim, ſo etwas Salz bey ſich führet, und wird zu vier Loth und drüber in Waſſer, Milch, Wein oder Bier abgekochet. Die Blätter, Samen und Blüten kommen mit der Wurzel überein. Man findet aus der Tuſſilagine unterſchiedene Medicamenten, als den Syrup aus dem Saft, (Syrupum de Farfara) die im Zucker eingeſetzten oder eingemachten Blumen, und das aus den Blättern deſtillirte Waſſer.

Tuſſilago *Alpina* flore Doronici, Huflattich mit Gemswurzelblumen. II.

Die Wurzel hat Faſen wie der Helleborus, die Blätter ſind dick und einige über eine Spanne lang, unten rauch, am Rande aber voller Zacken. Es wächſet dieſes Kraut auf dem Gebürge bey Genua, blühet im Julio, und endiget ſich mit einem wollichten Weſen.

Tuſſilago *Alpina* minor, klein Berghuflattich. II.

Kömmt mit dem andern Huflattich, vornemlich in allerhand Beſchwerungen der Bruſt, überein.

Tuſſilago altera, v. Caltha paluſtris.

Tuſſilago maior, v. Caltha paluſtris.

Tuſſilago vulgaris, v. Tuſſilago.

Tus terrae, v. Chamaepitys.

Tyarus, v. Lolium IV. *Trag.*

Tylypteris, v. Filix.

Typha, v. Triticum, v. Zea, v. Frumentum *Saracenicum.*

Typha, Tipha, Kolben, Knoſpen, Narrenkappen, Waſſerkolben, Rohrkolben, Schmackedutſchen, Schmackedungen. III.

Iſt ein binzicht Gewächſe, ſo im Waſſer und Teichen hervor kömmt, hat ſpitzige und ſchwerdförmige Blätter, zwiſchen welchen ein gerader, runder, hoher, ſtark und glatter Stengel hervor ſchießet, welcher zu oberſt eine Aehre von mooſichten Blumen zuſammen geſetzet, faſt einer Spanne lang, bekömmt. Die Blüte tödtet Ratzen. Sie kan auch mit Schweineſchmalz vermiſchet wider den Brand appliciret werden.

Typha aquatica, v. Typha.

Typha cerealis, v. Triticum.

Typha frumentacea, v. Frumentum *Saracenicum.*

Typha lacuſtris, v. Typha.

Typha minor, v. Typha.

Typha minima, v. Typha.
Typha paluſtris, v. Typha.
Typha paluſtris maior, v. Typha.
Typhidium, v. Typha.
Typhula, v. Typha.

Vaccaria *Offic. Germ. J. Bauh. Chabr.* Lychnis ſegetum rubra foliis perfoliata *Bauh.* Kühbaſilien, Erdweich. II. v. Lychnis.
Blühet im Junio und Julio unter der Saat, und wird ſeiner ſchönen Blumen wegen auch in die Gärten gepflanzet. Der Samen iſt warm und trocken, treibet Stein und Urin.
Vaccinia, v. Liguſtrum *Germanicum.*
Vaccinia nigra, v. Myrtillus.
Vaccinia nubis, v. Chamaemorus.
Vaccinia nubis *Anglica*, *Park.* v. Chamaemorus.
Vaccinia paluſtris, v. Oxycoccos.
Vaccinia *Pannonica*, v. Myrtillus.
Vaccinia vrſi, v. Chamaemorus.
Vaccinium *Plinii*, v. Macaleb, *Lob.*
Vaccinium foliis perennantibus obuerſe ouatis, *Linn.* v. Liguſtrum Germanicum.
Vage, v. Acorus verus.
Vahalaies.
Sind Wurzeln in Madagaſcar, die ſo gros, als ein Menſchenkopf wachſen, und wie die Birnen ſchmecken, die man in Frankreich bons chretiens nennet. Sie haben eine graue Rinde, und werden roh und gekocht gegeſſen.
Vahia.
Ein kriechendes Kraut in Madagaſcar, wie Erdepheu, welches einen vortreflichen Geruch giebt.
Vahon-ranu.
Iſt eine Pflanze in Madagaſcar, die aus einer dicken Zwiebel wächſet. Sie treibet eine ſehr dicke Wurzel, welche, wenn ſie geraſpelt, und mit unter den Brey der Kinder gemenget wird, ohnſehlbar ihre Würmer vertreibet und tödtet. Die Blume iſt ſehr ſchön. Die Blätter, wenn ſie im Waſſer zerrieben werden, machen, daß es wie von Seiſe ſchäumt. Man bedienet ſich deſſelben auch, um ſich das Geſichte zu reinigen.
Vahots.
Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Wurzel zum Färben gut iſt.

iſt. Sie machet eine ſchöne hellrothe Farbe. Mit etwas Citronenſaft aber machet ſie eine goldgelbe Farbe.

Vainiglia maior, Vaynillus, Vaynillus volubilis ſiliquoſa Mexicana, Vanillen, Vaniglien. III.

Iſt die zuſammengedrückte Frucht des Araci aromatici flore nigro, einer Spannen lang und Daumes breit. Sie präſentiren eine Scheide. Von außen iſt ſie ſchwarz und gleichſam häutig, riechet faſt wie Möſch, Benzoe oder Peruvianiſcher Balſam, wächſet in America und andern warmen Ländern. Dieſes edle Gewächs muß als eine unvergleichliche Herz- und Nervenſtärkung und Confortativ paßiren, und wird der ſchwachen Memorie aufzuhelfen, unſere Lebensgeiſter zu erquicken, die verlohrnen Kräfte zu erſetzen, auch zur Präparation der Chocolade gebrauchet. Es treibet die Menſes, Frucht und den Urin, zertheilet Blehungen und verdauet die im Magen zurück gebliebenen Speiſen.

Valde bona, v. Petroſelinum montanum.

Valentia, v. Gallium.

Valentia, Valentina, v. Artemiſia.

Valentiana, v. Valeriana.

Valerianae rubrae ſimilis, v. Behen album et rubrum,

Valeriana adulterina, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana *Alpina*, Bergbaldrian, Waldbaldrian. VIII. Wächſet um Venedig herum, und blühet im Julio.

Valeriana arvenſis, v. Lactuca.

Valeriana campeſtris, v. Lactuca.

Valeriana campeſtris maior inodora, v. Lactuca agnina.

Valeriana coerulea, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana cornucopiodes, v. Valerianella.

Valeriana domeſtica, v. Valeriana magna.

Valeriana exigua, v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana foliis Calcatrippae, v. Valeriana *Offic.*

Valeriana fructu veſicario, v. Aparine aſpera.

Valeriana *Graecorum*, Griechiſcher Baldrian. V.

Wächſet in Graubünder Wäldern wild, iſt in Franzöſiſchen, Niederländiſchen und Engliſchen Gärten gar gemein, blühet faſt den ganzen Sommer über, hat aber weiter keinen ſonderlichen Nutzen, außer daß man es ſeiner ſchönen Blumen wegen pfleget in acht zu nehmen.

Valeriana hortenſis ſ. domeſtica *Dod. C. Bauh.* Valeri odorata radice, item magna aut vera, Phu magnum ſeu Ponticum,

Nardus

Nardus agreſtis, Nardus ſilueſtris, Carpeſium *Galen.* Maturella, Terdina *Paracelſ.* gros Baldrian, Theriacswurzel, Welſcher oder Römiſcher Baldrian, Spickwurzel, Spehrkraut, wilder Nardus, Zahnkraut. II.

Die Wurzel und das Kraut, ſind warm im dritten und trocken im andern Grad, verdünnen, eröfnen, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweis und Urin, die Frucht, Afterbürde und Reinigung nach der Geburt, curirt das ſchwache Geſicht, die Peſt, das böſe Weſen, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, Verſtopfung der Leber, Milz, Mutter und Harngänge, die Brüche, gelbe Sucht, Harnwinde und innerliche Wunden. Es erzählet Anton Le Grand in Compend. Phyſico aus Fabii Columnae Hiſtor. Plantarum, daß dieſe Valeriana in der Epilepſie, wenn ſie, ehe der Stengel ausfähret, gegraben, und mit Waſſer, Wein, oder Milch eingegeben wird, ganz erſtaunende Würkungen thue. Aeußerlich ſtärket ſie das Geſicht, zertheilet die Flecken in Augen, lindert die Schmerzen des Hauptes, treibet den weiblichen Brunn und Schweis, trocknet die Flüſſe, heilet die Ohren und Peſtbeulen, ziehet Kugeln und Pfeile aus, und reiniget die alten Geſchwäre. Die Wurzel pfleget man in alltägigen Fiebern anzuhängen. Sonſt findet man auch aus dieſer Valeriana ein gebranntes oder abgezogenes Waſſer und das Extract.

Valeriana humilis, v. Lactuca.

Valeriana *Indica*, v. Valeriana *Graecorum*.

Valeriana inodora, v. Lactuca.

Valeriana magna, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana maior, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana media, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana minima Nardifolia, klein Baldrian mit Nardenblättern II.

Die Wurzel riechet überaus lieblich, wird vor warm und trocken im andern Grad gehalten, eröfnet, verdünnet, treibet die Winde, curirt das Schneiden des Urins, ſchmerzhafte Harnen, und die gänzliche Verhaltung des Urins, wird zu Bruſt- und Wundtränken, ingleichen zur Compoſition des Theriacks genommen.

Valeriana minor pratenſis, vel aquatica, klein Waldbaldrian, klein Waſſerbaldrian. IV.

Valeriana minor ſilueſtris v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana montana, v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana *Offic.* Valeriana *Riuin.* ſilueſtris maior *Germ.* ſilueſtris *Dod. Lob.* ſilueſtris magna aquatica *J. Baub.* ſilueſtris minor Valeriana vulgaris *Trag.* Phu *Offic. Germanicum Fucbſ.* paruum *Matth.* vulgare *Tab.* maius commune *Geſn. Chabr.* großer wilder Baldrian, Wundwürz. XXVI.

Wächſet in Wäldern und Hecken, vornemlich bey den Waſſern und Sümpfen, blühet im May, Junio und Julio. Die Wurzel wird wider die gelbe Sucht, das böſe Weſen, in Zerquetſchungen, Krampf, und wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, ingleichen wider Inflammationes des Mundes und Zahnfleiſches, zu Pulver geſtoßen, und in einem bequemen Liquore eingegeben, oder als ein Decoctum gebraucht.

Valeriana optima, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana paluſtris minor, v. Valeriana ſilueſtris.

Valeriana peregrina, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana peregrina ocymi folio, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana *Pontica*, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana quarta, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana rubra, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana ſaxatilis, v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana ſemine compreſſo, v. Lactuca.

Valeriana ſemine petraeo, v. Valeriana ſilueſtris.

Valeriana ſemine ſtellato, v. Valeriana ſilueſtris.

Valeriana ſilueſtris, *Dod. Lob.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana ſilueſtris, magna aquatica, wilder Baldrian, Waldbaldrian, großer weißer Baldrian, großer Sumpfbaldrian. VI.

Wächſet in Wäldern, und wird nicht ſonderlich gebraucht.

Valeriana ſilueſtris magna aquatica, *J. Baub.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana ſilueſtris maior, *Germ.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana ſilueſtris montana, v. Valeriana ſilueſtris.

Valeriana tertia, v. Valeriana ſilueſtris.

Valeriana vera, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana vulgaris, *Trag.* v. Valeriana *Offic.*

Valerianella, kleiner Baldrian. XI.

Valerianella altera tenuifolia ſemine ſcabioſae ſtellato, v. Valeriana hortenſis.

Valerianella aruenſis praecox humilis ſemine compreſſo, v. Lactuca agnina.

Valeri odorata radice, v. Valeriana hortenſis.
Valeues.
Eine Gattung Wurzeln in Madagaſcar.
Vanilla, Vanillen, v. Vainiglia maior.
Varaucocco.
Eine kriechende Staude in Madagaſcar, die ſich um die großen Bäume ſchlinget. Sie trägt eine Violetblaue Frucht, von der Größe einer Pferſich, in welcher ſich vier große Kerne befinden. Von dem Holze des Baumes machet man Faßbände zu Eimern und kleinen Gefäßen.
Varuattes.
Sind Pflanzen, welche der Geniſtae Hiſpanicae gleichen. Sie blühen auch alſo, und tragen eine Schote mit einem kleinen und einer Wicke ähnlichen Korne. Sie wachſen ſo hoch, als ein kleiner Kirſchbaum. Die Seidenwürmer nähren ſich von ihrem Laube.
Varii fructus peregrini, v. Cacao.
Vaynillus, v. Vainiglia.
Vcelgutta, v. Petroſelinum montanum, v. Apium.
Vchinaſtrum, v. Geranium.
Vdonaudium, v. Paſtinaca erratica.
Veelgutta *Dod.* v. Petroſelinum montanum.
Vella Galeni, v. Cardamine.
Vena tinctoria, v. Rubia tinctorum.
Veneria radix, v. Acorus verus.
Venti herba, v. Parietaria.
Veratrum, v. Helleborus.
Veratrum album, v. Helleborus albus.
Veratrum nigrum, v. Helleborus niger.
Veratrum nigrum *Dioſc.* v. Imperatoria nigra.
Veratrum nigrum ſecundum, v. Helleborus niger.
Veratrum nigrum ſtyriacum, v. Helleborus niger.
Veratrum nigrum tertium, v. Helleborus niger.
Verbaſcifolia, kleine Königskerzen, v. Verbaſcum.
Verbaſci nigri ſpecies, v. Blattaria, *Matth. Dod. Lob.*
Verbaſculum, v. Cyanus, v. Primula veris.
Verbaſculum album, v. Primula veris.
Verbaſculum Alpinum ſ. coeruleum, v. Primula veris.
Verbaſculum Alpinum vmbellatum maius, v. Primula veris.
Verbaſculum Cyanoides, v. Cyanus.
Verbaſculum hortenſe multiplex, v. Primula veris.

Verbaſculum minus, v. Primula veris.
Verbaſculum odoratum, v. Primula veris.
Verbaſculum pratenſe, v. Primula veris.
Verbaſculum pratenſe odoratum, v. Primula veris.
Verbaſculum proliferum, v. Primula veris.
Verbaſculum quorundam, v. Alſine.
Verbaſculum ſilueſtre inodorum, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre magno plenoque flore, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre maius ſingulari flore, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre minus ſingulari flore, v. Primula veris.
Verbaſculum vmbellatum minus, v. Primula veris.
Verbaſcum album femina, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album femina flore albo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album femina flore luteo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album mas, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album *Offic.* Verbaſcum mas foliis longioribus, *Park.* Wollkraut mit weiſſen Blumen. II.
Wächſet hie und da an den Wegen und Landſtraßen, blühet im Auguſto. Die Blätter kommen mit dem Verbaſco Officinarum überein.
Verbaſcum album vulgare, *Park.* v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum aliud, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*
Verbaſcum alterum flore aureo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum anguſtis Saluiae foliis, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum candidum femina, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum candidum mas, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum digitale, v. Campanula ſilueſtris flore purpureo, *Trag.*
Verbaſcum femina flore albo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum femina flore luteo magno, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum foliis incanis, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum graecum fruticoſum folio ſinuato candidiſſimo, *Tournef.* v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum intubaceum, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum laciniatum, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum latifolium mas, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum latis ſaluiae foliis, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum latius, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum leptophyllum, *Cord.* v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*

Verbaſcum lychnide minus, v. Verbaſcum album *Offic.*

Verbaſcum lychnidis flore albo paruo, v. Verbaſcum album *Offic.*

Verbaſcum mas, v. Verbaſcum album *Offic.*

Verbaſcum mas foliis longioribus, *Park.* v. Verbaſcum album *Offic.*

Verbaſcum mas latifolium luteum, *C. B.* v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum maximum album femina flore ſubpallido, v. Verbaſcum album *Offic.*

Verbaſcum montanum, v. Lychnis coronaria.

Verbaſcum nigrum *Offic.* ſchwärzlicht Wollkraut. III.
Wächſet auf den Teichdämmen und nahe an den Gräben, blühet im Julio und Auguſto. Die Wurzel hält an, und dienet deswegen im Durchfall. Die Blätter und Blumen kommen mit vorigen überein.

Verbaſcum nigrum flore ex nigro purpuraſcente, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*

Verbaſcum nigrum folio papaueris corniculati, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*

Verbaſcum nigrum latifolium, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*

Verbaſcum nigrum ſaluifolium purpureo flore, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*

Verbaſcum octauum foliis ſubrotundis flore Blattariae, *Caſp. Baub.* v. Blattaria piloſa Cretica.

Verbaſcum odoratum, v. Primula veris, v. Baſilicum.

Verbaſcum *Offic.* φλόμος, Candelaria, Condela regis, Lanaria, Tapſus barbatus *Offic.* Verbaſcum mas latifolium luteum *C. Baub.* Verbaſcum album vulgare *Park.* Verbaſcum vulgare, flore luteo, folio maximo *J. Baub.* Verbaſcum foliis incanis, Wollkraut, Kerzenkraut, Brennkraut, Fackelblumen, Himmelbrand, Unholden, Königskerzen. XXI.
Wächſet auf Teichdämmen und erhabenen Orten, blühet im Julio. Die Blumen, Blätter und Wurzel ſind temperirt im kalten (warm im erſten) trocken im erſten Grad, erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz, dienen im Huſten, Blutſpeichel und Grimmen im Leibe. Die Wurzel beſänftiget die Schmerzen der güldenen Ader. Aeußerlich braucht man die Blumen

und Blätter wider Schmerzen und Schwulſt am Steiße und der güldenen Ader. Sie färben auch die Haare gelb. Man findet hiervon deſtillirtes Waſſer und Oel. Der Saft von dieſem Kraut ſoll, wenn er aus einem dünnen und kräftigen Wein getrunken wird, ein trefliches Mittel ſeyn, ſich vor der Peſt zu verwahren, auch die ſchon vorhandene Peſt zu curiren, v. Hollerius de Peſte.

Verbaſcum ſaluifolium fruticoſum luteo flore, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum ſilueſtre, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum ſilueſtre foliis ſaluiae tenuifoliae, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum ſilueſtre minus, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum ſilueſtre ſaluiflorum laciniatum, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbaſcum vulgare, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbena, v. Eryſimon.

Verbena communis coeruleo flore, *C. Bauh.* v. Verbena *Offic.*

Verbena communis et ſacra recta, *Lob.* v. Verbena *Offic.*

Verbena erecta, v. Verbena *Offic.*

Verbena femina, v. Eryſimon, v. Senecio.

Verbena mas, v. Verbena *Offic.* v. Eryſimon.

Verbena maſcula, v. Verbena *Offic.*

Verbena nodiflora et Verbena Peruana perpetuo virens, Eiſenkraut mit knötigten Blumen, Indianiſch Eiſenkraut, immergrünend Eiſenkraut, melior nomin. Iſenkraut, weil es ſeinen Namen von der Iſide hat, vid. Schedius de Diis German. p. 155. VII.

Dieſes Kraut wächſet in Peru, und ſoll, nach Monardi Meynung, wider empfangene Liebestränke nichts beſſer ſeyn.

Verbena *Offic.* communis et ſacra recta *Lob.* Columbaris, Verbenaca. Periſterium, Hierobotane, Verbena communis coeruleo flore *C. Bauh.* vulgaris *J. Bauh.* Turturina, Verbena mas ſ. erecta vulgaris *Park.* Eiſenkraut, Reichhard, Taubenkraut, Eiſenreich, Eiſenhard. IX.

Verbena zeigte bey den Alten allerhand Blumen und Mayen, womit ſie die Altäre und Kirchen zu ſchmücken pflegten, an, vid. Zorn. Botanolog. Med. p. 695. Wächſet im Sande und auf Landſtraßen, blühet im Sommer. Das Kraut, Blätter und Wurzeln halten an, dienen dem Haupt, heilen die Wunden, und werden in kalten Zufällen des Hauptes, Beſchwerungen der

der Augen, der Bruſt, im Huſten, Verſtopfungen der Leber, Milz, der gelben Sucht, Grimmen im Leibe, der rothen Ruhr, dem Stein, dreytägigen Fiebern und der Gicht gebrauchet. Sie heilen die Wunden, erleichtern die Geburt, und machen Appetit zum Beyſchlaf. Aeußerlich curiren ſie die heftigen Kopfſchmerzen, das Ausfallen der Haare, die Melancholie, Augenkrankheiten, die Bräune, Heiſcherkeit, Schwulſt der Drüſen, des Gaumens und der Milz, Schmerzen des Zipperleins, ziehen die Wunden zuſammen, und reinigen die Fäulung drinnen, vertreiben den Vorfall des Maſtdarms, Feigwarzen und das drey- und viertägige Fieber. Wenn man das Kraut anhänget, ſo vertreibet es die Kröpfe und Hauptſchmerzen. Hievon hat man das deſtillirte Waſſer aus den Blumen und Oel.

Verbena periſtereum, v. Verbena *Offic.*

Verbena recta, v. Eryſimon.

Verbena ſacra *Hiſpanica* minor, v. Verbena *Offic.*

Verbena ſupina, v. Eupatorium.

Verbena ſupina, niederhangend Eiſenkraut. II.

Die Stengel ſind dünner, als von der Verbena vulgari. Die Blüte iſt auch kleiner, blau und röthlicht, blühet im Sommer- und Herbſtmonaten: Beyde halten an, kühlen und trocknen gewaltig. Man pfleget auch dieſes Kraut mit Waſſer abzukochen, und in der Peſt zu verordnen.

Verbena ſupina mas, v. Chamaedrys vulgaris.

Verbena tenuifolia, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbena vulgaris, *J. Bauh.* v. Verbena *Offic.*

Verbena vulgaris, *Park.* v. Verbena *Offic.*

Verbenaca, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca altera, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca femina ſecunda, v. Verbena *Offic.* v. Senecio, v. Eryſimon.

Verbenaca recta, v. Eupatorium.

Verbenaca recta prima, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca ſupina, v. Verbena ſupina.

Verbenaca vulgaris, v. Verbena *Offic.*

Verbeſiana, v. Eupatorium.

Verbeſiana *Virginiana*, v. Eupatorium.

Verdemarium, v. Thalictrum maius.

Veretrum nigrum, v. Helleborus niger.

Verjus, v. Vitis.

Vermaria, v. Heliotropium maius.

Vermicularis, Illecebra *Germ.* Sedum minus, Sedum tertium *Dioſc. Park.* Illecebra minor acris *Germ.* Semperuiuum minimum, Semperuiuum minus vermiculatum acre *C. Bauh.* Sedum paruum acre flore luteo *J. Bauh.* Portulaca tertia *Brunſ.* Mauerpfeffer, Mauerwürſtlein, klein Hauswurz, Katzenträublein, Katzenkraut. VII.

Wächſet in Mauern, auf Dächern, und ſandichten Orten, blühet im Julio, und den ganzen Sommer über, wird wegen ſeines ſcharfen Geſchmacks Mauerpfeffer, ingleichen weil die Blätter den Käſemaden ähnlich ſind, Vermicularis genennet. Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken, führen gewaltig die Galle aus, und dienen abſonderlich in Fiebern. Aeußerlich befeſtigen ſie die lockern Zähne, und curiren die ſcorbutiſche Fäulung des Zahnfleiſches, vertreiben Kröpfe, und werden Blaſen zu ziehen gebrauchet. Die alten Weiber pflegen dieſes Kraut neun Tage nach einander in Fiebern anzuhängen, und verſprechen hiervon große Dinge. Daß aber von den Amuletis, oder Medicamenten, ſo man anhänget, ſchlechter Effect zu hoffen, weil ſie ohne Raiſon appliciret werden, erinnert Fried. Hofmann in Clav. Pharm. Schroeder. Lib. IV. §. 353.

Vermicularis maior, flore albo, v. Vermicularis.

Vernicoma, v. Olea *Offic.*

Vernix ſicca, v. Gummi Juniperi.

Veronica aſſurgens, v. Veronica *Offic.*

Veronica femina, v. Veronica *Offic.* v. Alſine.

Veronica herbariorum, v. Veronica *Offic.*

Veronica humicaulis et ſupina, v. Veronica *Offic.*

Veronica maior anguſtifolia, *Cluſ.* gros Ehrenpreis mit ſchmalen Blättern. II.

Kömmt an Blättern mit der Lyſimachia coerulea ziemlich überein, liebet ſchattichte Oerter, wächſet in Ungarn, Oeſterreich und Steyermark in Wäldern, blühet im Junio und Julio, und wird auch in Gärten verſetzet.

Veronica maior latifolia, foliis ſplendentibus et non ſplendentibus, gros-breitblättericht Ehrenpreis mit glänzenden, und nicht glänzenden Blättern. III.

Wird nicht ſonderlich gebrauchet.

Veronica mas, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſeptentrionalium, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſerpens, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſupina et vulgatiſſima, v. Veronica *Offic.*

Vero-

Veronica minor, v. Veronica *Offic.*
Veronica minor femina flore candido, v. Veronica *Offic.*
Veronica minor ſerpillifolia, v. Veronica *Offic.*
Veronica *Offic.* Veronica mas ſerpens *Dod.* Veronica mas ſupina et vulgatiſſima, Teucrium, Veronica vera et maior, **Ehrenpreis, Grundheil, Schlangenkraut, Wundkraut, Viehkraut.** XXXIX.

Wächſet auf trockenen Triſten und Wäldern, blühet im Junio und Julio. Die Blätter und Blumen haben ein mäßiges Salz bey ſich, und muß diejenige Veronica, ſo an den Wurzeln der Eichen ſtehet, geſammlet werden. Die Blätter und Blumen ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, halten an, dringen durch, thun in Wunden vortrefliche Dienſte, treiben Schweis, dienen in Zernagung und Verſtopfungen der Lunge und Milz, in der Colica, Schwindſucht, Krätze, Jücken und der Peſt. Crato läſſet in ſeiner 121ſten Epiſtel den Ehrenpreis mit Wein kochen, und wider den Blaſenſtein brauchen. Ueber das Kraut pflegt man ſiedend Waſſer zu gießen, und ſtatt des Thees in den vornehmſten Beſchwerungen der Lungen, Schwindſucht, Engbrüſtigkeit, kurzen Odem, Seitenſtechen u. d. g. zu verordnen, und hat Herr D. Joh. Francus von dieſer Veronica einen beſondern Tractat geſchrieben, welchen er Veronica Tezans nennet, und darinnen ihn dem Sineſiſchen Thee vergleichet. Aeußerlich ziehet dieſes Kräutgen die Wunden zuſammen, und reiniget ſie, curiret die harte Milz, ingleichen die Colic, oder das Grimmen im Leibe. In den Apothecken hat man hiervon die Conſeruam, oder die im Zucker eingemachte Veronicam, das deſtillirte Waſſer, ſo wider die Peſt gerühmet wird, und in alten Schäden gut thut, den Syrup, das Salz und Extract.

Veronica recta minor, v. Veronica ſpicata recta minor.
Veronica recta minima, v. Veronica ſpicata recta minor.
Veronica recta prima, v. Veronica ſpicata recta maior.
Veronica recta ſecunda, v. Veronica ſpicata recta minor.
Veronica recta vulgaris maior, v. Veronica ſpicata recta maior.
Veronica ſaxatilis, **Steinehrenpreis.**

Wächſet auf dem hohen Alpengebürge, bey Genua, in der Steyermark, blühet im Junio und Julio, und kömmt dem gemeinen Ehrenpreis an Kräften bey.

Veronica ſpicata coerulea, v. Veronica ſpicata.

Veronica ſpicata minor, v. Veronica ſpicata recta minor.
Veronica ſpicata recta maior, gros Ehrenpreis mit geraden Spickblättern. IV.
Veronica ſpicata recta minor, klein Ehrenpreis mit geraden Spickblättern.

Iſt nur an der Größe von vorhergehendem unterſchieden, wächſet in unbebaueten Oertern, öfters bey Gräbern und Feldgräben, iſt vornemlich um Mömpelgard, Genua und in der Schweitz zu finden. Es blühet im Junio und Julio.

Veronica ſupina facie Teucrii pratenſis, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*
Veronica vulgaris ſupina, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*
Veronica vulgo dicta, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*
Verrucaria, v. Heliotropium maius, v. Zazyntha.
Verrucaria altera minor, v. Heliotropium minus.
Verticillaris, v. Branca vrſina.
Verticillum, v. Ranunculus minor.
Vertipedium, v. Verbena *Offic.*
Vertumnum, v. Sideritis *Offic.*
Veſicaria.

Hat a Veſicis, von Blaſen ſeinen Namen, und wird von denen Früchten, Blättern und andern Theilen der Pflanzen, ſo Blaſen haben, genennet, dergleichen iſt das Solanum Veſicarium und andere.

Veſicaria, v. Alkekengi.
Veſicaria altera, v. Piſum veſicarium.
Veſicaria nigra, v. Piſum veſicarium.
Veſicaria *Orientalis* foliis dentatis, *Tournef.* v. Piſum veſicarium, v. Leontopetalon.
Veſicaria peregrina, v. Piſum veſicarium.
Veſicaria prima, v. Piſum veſicarium, ſ. Solanum veſicarium.
Veſicaria vulgaris, v. Piſum veſicarium.
Vetonica, v. Betonica.
Vetonica alba, v. Betonica.
Vetonica coronaria, v. Caryophyllaeus minor.
Vetonica domeſtica, v. Caryophyllaeus minor.
Vetonica ſilueſtris, v. Betonica.
Vetonica ſilueſtris tertia, v. Betonica.
Vgi, v. Acorus verus.

Viburna, die Zweige derer Roſen, v. Roſa.

Viburnum *Americanum*, v. Camara.

Viburnum *Gallorum*, v. Tamnus, v. Clematis.

Viburnum, *Matth. J. B. Chabr.* Lantana *Germ.* kleiner Mehlbaum, Schlingbaum. X.

Wächſet gar häufig an Zäunen, blühet im Sommer. Im September werden die Beeren reif. Aus den Zweiglein deſtilliret man ein Waſſer, ſo in allerhand Beſchwerungen der Augen gut thut. Die Blätter und Beeren pfleget man mit Waſſer abzukochen. Sie trocknen und ziehen zuſammen, dienen in Entzündung der Mandeln und Kehle, item in Geſchwulſt des Zapfens, Wackeln der Zähne, befeſtigen das Zahnfleiſch, und curiren den Durchfall. Die Blätter kan man in Lauge ſieden, und hiermit die Haare ſchwarz färben. Das Pulver von den Kernen ſtillet den Bauchfluß, allzuſtarken Abgang der weiblichen Blume und Blutſtürzungen.

Vicia *Bengalenſis* ſemine nigro, v. Vicia *Offic.*

Vicia lata ſiliqua flore luteo *J. B. Chab.* Vicia lutea foliis Conuoluuli minoris, *H. Ox.* Aphaca *Offic. Germ.* gelbe Wicken. III.

Blühet im Junio. Der Samen hält an, und pfleget deswegen geröſtet zu werden, und in Bauch- und Magenflüſſen gut zu thun. Sonſt hat er mit dem Samen der Viciae Officinarum einerley Würkungen.

Vicia lutea foliis Conuoluuli minoris, *Hort. Oxon.* v. Vicia lata ſiliqua flore luteo, *J. B. Chab.*

Vicia maior, v. Vicia *Offic.*

Vicia maxima dumetorum, v. Faba ſilueſtris.

Vicia minima, v. Faba ſilueſtris, v. Vicia ſilueſtris.

Vicia moſchata, v. Vicia *Offic.*

Vicia *Offic. Germ.* maior vulgaris ſatiua, ſemine nigro, *J. B.* vulgaris ſatiua, *Park.* Wicken. XXXII.

Wird auf die Felder geſäet. Der Samen iſt ein Futter für die Tauben und Pferde, und wird (innerlich) weder in die Küche, noch zu Medicamenten verbrauchet. Er iſt kalt und trocken, und ziehet (äußerlich) zuſammen. Wenn man das Mehl hiervon in Eßig kochet, ſo zertheilet es die Schwulſten der Brüſte und Teſticulorum. Die Aſche giebt eine Lauge, ſo wider die Waſſerſucht dienet.

Vicia ſatiua vulgaris ſemine nigro, *J. Bauh.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Vicia

Vicia ſegetum ſiliquis pluribus hirſutis, v. Faba ſilueſtris, v. Vicia ſilueſtris.

Vicia ſeſamacea *Apula*, v. Ornithopodium, v. Aſtragalus.

Vicia ſilueſtris, wilde Wicken. VI.

Wächſet an Zäunen und auf Dämmen, auch zuweilen unter der Saat, blühet im Frühling. Das Kraut ſoll mit den zahmen Wicken überein kommen.

Vicia ſilueſtris lutea, v. Vicia ſilueſtris.

Vicia *Tab.* v. Legumen terrae.

Vicia vulgaris ſatiua *Park.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Victorialis femina, v. Victorialis rotunda.

Victorialis herba, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Victorialis longa, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis mas, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis *Offic. Schroed.* mas et femina, item longa, Allium montanum, Allium ſerpentinum, Siegwurz, wilde Alraun, Allermannsharniſch, lange Siegwurz, Siegwurz, das Männlein, Schlangenknoblauch, Oberharniſch, Neuhämmerlein, Siebenhämmerlein, ſieben Hamkorn, Schwertelwurz. VIII.

Wächſet im Alpengebürge, und blühet im Junio. Die haarichte Wurzel wärmet und trocknet, thut eben die Würkungen, wie der Bergknoblauch. Sie pfleget angehangen zu werden, und ſoll Geſpenſter, Poltergeiſter und Bergmänner vertreiben, auch die Wunden zuſammen heilen. Doch hat ein jeder von dergleichen Alfanzereyen Macht zu glauben was er will.

Victorialis rotunda, Gladiolus ſegetalis, Xiphium minus, *Cluſ.* Siegwurzel, Zwiebelſchwertel. IX.

Die Wurzel kömmt ebenfalls mit dem wilden Knoblauch überein, wird aber nicht ſonderlich gebrauchet.

Vigentiana, v. Millefolium.

Viihuas.

Sind lange und breite Blätter, die in Peru wachſen. Sie kommen blos aus der Erde hervor, und haben keinen Stiel oder Stamm. Ihre Länge beträgt fünf Schuh, und die Breite zwey bis drittehalben Schuh. Die innere Seite des Blats iſt grün, und die äußere weis. Man bauet in Weſtindien Hütten von dieſem Blate.

Vilipendula vulgo, v. Filipendula *Matth.*

Viminaria altera, v. Barba caprina ſilueſtris.

Viminea, v. Chondrilla altera.

Viminea juncea, v. Chondrilla altera.

Vinacia , v. Vitis vinifera.

Vinca peruinca, κληματὶς δαφνοειδὴς, Peruinca *Trag.* vulgaris anguſtifolia flore coeruleo *Tournef.* Singrün, Jnngrün, Wintergrün, Weingrün, Todtenviolen. VII.

Dieſes herrliche Kräutgen wächſet an den Zäunen auf fetten Boden, blühet im May. Die Blätter ſind kalt und trocken, (bey andern warm und feucht im andern Grad,) halten an, dienen in Wunden, im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutſpeyen. Aeußerlich aber werden ſie in allzuſtarken Abgang des weiblichen Brunnens, heftigen Naſenbluten, wenn die Zähne locker ſind und wehe thun, die vergangene Milch zu erwecken und Zauberey abzuhalten, gerühmet. Man hat aus der Wurzel, Blättern und Blumen, die im Frühlinge müſſen geſammlet und eingetragen werden, ein deſtillirtes Waſſer.

Vincedoxicum, ἀσκληπιὰς, Hierundinaria, Schwalbenwurzel. VIII.

Wächſet in Wäldern und ſandigten Orten, blühet im Julio und Auguſto. Die Wurzel und der Samen ſind warm im erſten und andern, trocken im erſten Grad, verdünnen, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweis und die Menſes, machen gelindes Erbrechen, und bey Kindern einen gelinden Leib, curiren das böſe Weſen, Herzklopfen, Ohnmachten, Waſſerſucht und Kröpfe. Der Samen treibet den Stein; Aeußerlich aber reiniget er die Geſchwäre, und heilet Stiche giftiger Thiere und Geſchwäre an den Brüſten. Jn den Apothecken findet man ein aus der ganzen Pflanze deſtillirtes Waſſer, ingleichen ein Extract, ſo mit Spiritu Vini oder Weinhefen-Spiritu verfertiget iſt.

Vincedoxicum alterum, v. Gentiana minor.

Vincedoxicum primum, v. Gentiana maior.

Vineago, v. Parietaria.

Vini filius, v. Acetum.

Viniflora, v. Filipendula *Matth.*

Viniflos, v. Filipendula *Matth.*

Vini vitium, v. Acetum.

Vinum, Wein.

Jſt der Saft des Weinſtockes. Es ſoll der Erzvater Noa, welchen die Lateiner Janum, vom Ebräiſchen Wort Jain, ſo den Wein anzeiget, zu nennen pflegten, den Wein fortgepflanzet haben. Wie denn dieſes edle Gewächs ſchon zu Domitiani

Zeiten

Zeiten bey uns in Deutſchland bekannt werden. v. M. Mart. Mylii Hortus Philoſ. p. 43. Die noch nicht vollkommene Frucht und die Blüte heißet Gemma, das Auge, die vollkommene, aber noch nicht zu ihrer Reifung gelangte Frucht heißet Omphax, der Saft hieraus Omphacium, die völlige reiſe Frucht Vua, eine Weintraube, die Beere aber Acinus, eine Weinbeere. Die Blätter vom Weinſtock werden Pampini, die Aeſte Palmites, Rebenſchos, Reben, Weinreben, die Hülſen, ſo nach dem Keltern zurück bleiben, Vinacia, Treſt, oder ausgepreßte Trauben, genennet. Aus denen reifen Trauben entſtehet der Moſt, wenn dieſer vergohren, der Wein. v. Bartholom. Zorn. in Batanolog. Med. p. 706. conf. infra Tartarus. it. Vitis Offic.

Vinum acre ac depaſcens, v. Acetum.
Vinum *Alonenſe*, Alicantwein, Tintwein.
Vinum *Canarienſe*, Canarienſect.
Vinum *Maderenſe*, Maderawein. II.
Vinum *Malacenſe*, Malayaſect.
Vinum mortuum, v. Acetum.
Vinum *Portuenſe*, Port a Portwein. II.
Viola, das Veilgen, die Viola. XLI.
Viola agreſtis, v. Saponaria.
Viola alba, v. Heſperis.
Viola alba bulboſa *Fuchſ.* v. Leucoium bulboſum vulgare.
Viola alba et purpurea, v. Medium *Dioſc.*
Viola alba *Plinii*, v. Leucoium bulboſum vulgare.
Viola alba *Theophr.* v. Leucoium bulboſum vulgare.
Viola *Alpina*, v. Viola montana.
Viola Alpina rotundifolia lutea, v. Viola.
Viola Anonymi inodora, v. Viola purpurea.
Viola aquatica, v. Hottonia, v. Millefolium.
Viola arboreſcens, v. Viola purpurea.
Viola arvenſis, v. Jacea.
Viola barbata latifolia, v. Caryophyllus barbatus.
Viola bicolor arvenſis, v. Jacea.
Viola bulboſa foliata, v. Bulbonach.
Viola calathiana, v. Gentiana.
Viola calathiana altera ſiue polyanthemos, v. Gentiana maior.
Viola campeſtris flammea lutea, v. Viola montana.
Viola campeſtris odora, v. Viola purpurea.
Viola candida, v. Viola purpurea, v. Leucoium.

Viola canina, v. Viola purpurea.
Viola canina coerulea inodora ſilueſtris ſerotina, v. Viola purpurea.
Viola canina quinta, v. Viola purpurea.
Viola colorea, v. Jacea.
Viola *Damaſcena*, v. Caryophyllus, v. Heſperis.
Viola *Damaſcena* flore purpureo, Svver. v. Heſperis.
Viola dentaria, v. Dentaria pentaphyllos.
Viola dentaria altera, v. Dentaria.
Viola dentaria prima, v. Dentaria.
Viola domeſtica, v. Leucoium album.
Viola elatior, v. Viola montana.
Viola erecta flore coeruleo et albo, v. Viola purpurea.
Viola flammea, v. Jacea.
Viola flammea, ſeu tricolor, v. Jacea.
Viola flammea coloria calida, v. Jacea.
Viola flammea maior pallido colore mixta, v. Viola purpurea.
Viola flammea minor, v. Jacea.
Viola flammea tricolor, v. Jacea.
Viola flaua, v. Leucoium luteum.
Viola flore albo, v. Viola purpurea.
Viola flore multiplici, v. Viola purpurea.
Viola flore pleno, v. Viola purpurea.
Viola fruticoſa, v. Viola montana.
Viola hiemalis, v. Heſperis.
Viola hiemalis flore albo, v. Heſperis.
Viola hiemalis purpurea, v. Heſperis.
Viola humida, v. Pinguicula.
Viola Jacea, v. Jacea.
Viola *Indica*, v. Naſturtium Indicum.
Viola inodora, v. Viola purpurea.
Viola latifolia, v. Bulbonach.
Viola longioribus ſiliquis, v. Bulbonach.
Viola lunaria, v. Lunaria, v. Bulbonach.
Viola lunaria maior ſiliqua oblonga, v. Bulbonach.
Viola lunaria prima, v. Leucoium marinum.
Viola lunaria ſecunda, v. Leucoium marinum.
Viola lutea, v. Leucoium luteum.
Viola lutea ſilueſtris, v. Leucoium luteum.
Viola *Mariana*, v. Medium *Dioſc*.

Viola *Mariana* alba prima, v. Medium *Dioſc.*
Viola *Mariana* purpurea ſecunda, v. Medium *Dioſc.*
Viola marina *Dod.* Meerviole. XXIV.
Hiervon hat man von unterſchiedenen Farben, als blau, rothe, weiße, bleiche, Aſchenfärbigte Blumen. Es wächſet dieſe Veile in ſchattichten Wäldern und Bergen in Deutſchland und Italien, und wird auch vielfältig in die Gärten verſetzet. Sie ſoll kühlen und ein wenig anhalten.
Viola marina, v. Medium *Dioſc.*
Viola *Martia*, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba multiplex quarta, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba ſecunda, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* arboreſcens ſeptima, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* arboreſcens ſexta, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* candida, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* inodora ſilueſtris, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* lutea, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* multiplici flore, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* odorata nigra, ſ. purpurea, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea flore ſimplici odorato, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea prima, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea tertia multiplex, v. Viola purpurea.
Viola matronalis, v. Lunaria.
Viola matronalis alba, v. Leucoium, v. Viola purpurea.
Viola matronalis flore rubente aut ad purpureum inclinante, v. Leucoium.
Viola montana. Bergviole. XI.
Viola montana lutea, foliis non crenatis, v. Viola montana.
Viola montana lutea grandiflora, v. Viola montana.
Viola nigra, *Dod. Cord. Cluſ.* v. Viola purpurea.
Viola nigra pleno flore, v. Viola purpurea.
Viola noctu olens, v. Heſperis.
Viola nocturna, v. Roſa de *Jericho.*
Viola paluſtris, v. Millefolium, v. Pinguicula.
Viola pentagona, *Thal.* v. Onobrychis altera, *Lob. Eyſt.*
Viola pentagonia *Tab.* v. Onobrychis altera, *Lob. Eyſt.*
Viola *Peruuiana*, v. Jalapa.
Viola petraea lutea prima. v. Leucoium luteum.
Viola petraea lutea multiplex ſecunda, v. Leucoium luteum.

Viola

Viola praecox *Lob.* v. Viola purpurea.

Viola praecox purpurea, v. Viola purpurea.

Viola purpurea Martia *ἴον πορφυροῦν*, Martia purpurea *J. B. Germ.* Viola Martia purpurea, flore ſimplici odorato *C. B.* Quadrageſima, Viola ſatiua *Brunſ.* Viola nigra *Dod. Cord. Cluſ.* Viola praecox *Lob.* Viola ſimplex Martia, blaue Merzviolen. XVIII.

Das Kraut heißet Violaria, Violen- oder Veilkraut, braune oder Merzviolen. Der Samen, Blätter und Blumen ſind kalt im erſten, feucht im andern Grad. Wächſet an Zäunen und Dämmen, ſchattichten und rauhen Gegenden, an Wegen, blühet am Ende des Martii und im Anfang des Aprilis. Die getrockneten Blumen ſind kalt und trocken, erweichen, laxiren, dienen dem Herzen, der Bruſt, widerſtehen der ſchwarzen Galle, dämpfen die Hitze der Fieber, lindern das böſe Weſen, die Rauhigkeit der Kehle, curiren die Flüſſe und das Seitenſtechen. Die friſchen Blumen machen einen gelinden Leib. Aeußerlich wird das Kraut zu Clyſtiren, Umſchlägen und Bädern gebrauchet. Dieſes iſt zu merken, wenn man das Waſſer von dieſem Kraut nimmt, und den Spiritum des gemeinen Salzes mit einer ſattſamen Quantität Gold damit verſetzet, eine purpurrothe Tinctur daraus entſtehe; wenn man aber Roſenwaſſer drunter menget, ſo färbt ſich der Liquor nicht, dahero ſolte man ſich einbilden, daß einige einfache Waſſer die Farbe und Kraft ihrer Pflanze auf eine verborgene Art, wie der vortrefliche Chemicus, Hr. Joh. Gottfried Becker, verſichert, behalten. Der Samen treibet den Stein gewaltig, eröfnet die Verſtopfungen der Nieren, thut in Fiebern ungemeine Dienſte, und befördert die Geburt, wird aber ſelten gebrauchet. Die aus dem Veilkraut verfertigten Medicamenten ſind 1) der Syrupus Violarum ſolutiuus, oder der bekannte Veilgenſaft, wenn öfters warm Waſſer auf die friſchen Blumen gegoſſen wird, 2) der Syrup aus dem bloßen Veilgenſaft, 3) Syrupus Violarum compoſitus Meſue, 4) der Syrupus Violarum regius, d. i. der Veilgen Julep, ſo aus Waſſer, den Blumen und Zucker beſtehet, 5) die in Zucker eingemachten und von ihren kräutigten Theilen abgeſonderten Blumen, 6) der Eßig, 7) das Oel, wenn Oleum omphacium drauf gegoſſen wird, 8) das aus denen Blumen deſtillirte Waſſer, 9) das aus dem ganzen Kraut deſtillirte Waſſer, 10) die Tinctur, 11) das Extract, ſo aus dem Saft durch gelindes Feuer eingetrocknet iſt. 12) Die Trochiſci oder Küchelgen.

Viola purpurea et alba, v. Heſperis.
Viola purpurea et alba multiplex, v. Viola purpurea.
Viola ſatiua, *Brunſ.* v. Viola purpurea.
Viola ſilueſtris, v. Jacea.
Viola ſilueſtris albo flore, v. Jacea.
Viola ſilueſtris longifolia, v. Jacea.
Viola ſimplex *Martia*, v. Viola purpurea.
Viola tricolor, v. Jacea.
Viola tricolor hortenſis repens, v. Jacea.
Viola tricolor petraea, v. Jacea.
Viola Trinitatis, v. Jacea.
Viola Trinitatis minor petraea albo flore, v. Jacea.
Viola Trinitatis prima, v. Jacea.
Viola Trinitatis ſecunda, v. Jacea.
Viola *Tuſculana*, v. Jacea.
Violaca-laca.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Frucht dem ſchwarzen Pfeffer gleicht, aber nicht ſo ſchmeckt. Sie hat eine zuſammenziehende und austrocknende Kraft.

Viola aquatilis, v. Millefolium.
Violae dentariae, v. Dentaria.
Violae montanae tertium aliud genus, v. Viola montana.
Violae nigrae perſimilis, v. Jacea.
Violae nigrae perſimilis montana lutea, v. Viola montana.
Violae nigrae ſimilis aruenſis minor, v. Jacea.
Violae nigrae ſilueſtris ſpecies, v. Viola purpurea.
Violae ſilueſtris ſpecies, v. Heſperis.
Violaria, v. Viola purpurea.
Viorna, v. Clematis vrens.
Viperaria *Hiſpanica*, v. Scorzonera.
Viperaria *Hiſpanica* humilis, v. Scorzonera.
Viperaria humilis, v. Scorzonera.
Viperaria *Pannonica*, anguſtifolia, v. Scorzonera.
Viperaria *Virginiana*, v. Serpentaria *Virginiana*.
Viperina *Virginiana*, v. Serpentaria, v. Serpentaria *Virginiana*.
Virga anguſtifolia, v. Symphitum *Offic.*
Virga aquatica, v. Eupatorium.
Virga aurea, v. Symphitum *Offic.*
Virga aurea altera folio ſerrato, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea anguſtifolia ſerrata, v. Virga aurea *Offic.*

Virga aurea anguſtifolia minus ſerrata, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea aquatica, v. Eupatorium.
Virga aurea *Canadenſis*, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea latifolia ſerrata, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea margine crenato, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea *Offic.* Virga aurea ſerrata anguſtifolia, Conſolida vel Solidago Saracenica, Virga aurea anguſtifolia minus ſerrata, Herba Doria, Solidago ſerrata, gülden oder Heydniſch Wundkraut, Steingunſel, gülden Wundkraut, Edelwundkraut. XXX.
Wächſet häufig auf dem Felde und ſteinichten Orten. Die Blätter ſind lang, rauch, zackicht, am Geſchmack bitter und zuſammen ziehend. Die Blumen ſehen gelb, blühen im Julio und Auguſto. Beyde ſowol die Blätter als Blumen halten an, dienen in Wunden, Fiſtuln, und reinigen bösartige Schäden.
Virga aurea ſerrata anguſtifolia, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea ſerrata latifolia, gülden oder Heydniſch Wundkraut. II.
Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, ziehen zuſammen, treiben den Stein, dienen in Wunden, curiren den Durchfall, die rothe Ruhr, den Blutſpeichel, zertheilen den Schleim der Nieren und Harngänge, und werden äußerlich in Wunden, Brüchen, Wackeln der Zähne und faulen Zahnfleiſch gebrauchet.
Virga *Broccenbergenſis*, v. Virga aurea *Offic.*
Virga Paſtoris, *Lob. Matth. Cam.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga Paſtoris maior, *C. Bauh.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga Paſtoris minor *C. Bauh.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga regia maior flore purpureo, v. Digitalis.
Virga ſanguinea, *Germ.* Cornus femina, Cornus ſilueſtris, Spindelbaum, falſcher Cornelbaum. II.
Soll dem Cornelius-Kirſchenbaum ſehr gleich ſeyn, wächſet im Toſcaniſchen, blühet im April und May. Die Blätter werden zu Anfange des Herbſtes reif, haben einen herben, bittern und anhaltenden Geſchmack, und ſind denen Turteltauben ſehr angenehm.
Virga ſerrato folio, v. Virga aurea *Offic.*
Virga *Villanouani*, v. Symphitum *Offic.*
Virgae aureae alterum genus, v. Virga aurea *Offic.*
Viſcago, v. Seſamoides.
Viſcago maior, v. Lychnis, v. Seſamoides.

**Viſcaria**, v. Caryophyllus, v. Lychnis.

**Viſcaria altera flore muſcoſo**, v. Seſamoides.

**Viſcaria ſatiua**, v. Lychnis ſilueſtris.

**Viſcus oder Viſcum** *Offic. Germ.* Vulgare *Park.* Baccis albis *C. Bauh.* Viſcus Quercus et aliarum arborum *J. Bauh.* der Miſtel. IV.

Iſt ein beſonderes Gewächs oder Nebenkraut eines Baumes, ſo von der Natur des Baumes, auf welchen es hervor kömmt, ganz und gar abgehet, beſtehet aus einem zähen und überflüßigen Saft, und kan nicht fortgepflanzet werden, ob man gleich die darauf befindlichen Beeren noch ſo ſorgfältig verſetzen wolte, und wird nur auf Eichen, Fichten, Kirſchbäumen, Birnbäumen, Mandelbäumen, und Caſtanienbäumen, gar ſelten aber auf Eſchen und Ahornen, gefunden. Die Beeren, ſo man zuweilen auf den Miſteln antrift, ſind kein Gift, ſondern ſie haben eine purgirende Kraft bey ſich. Man pfleget aber dieſen Viſcum von itzterzählter Pflanze und dem daraus verfertigten Leim zu nennen. Es erweichet, zertheilet, ziehet Splitter aus, erweichet die harten und drüſigten Schwulſten, und heilet alte Geſchwäre, v. Thom. Brovvn. Pſeudodox. epidem. p. 531. v. Sam. Dale Pharmacol. p. 413. Der Eichenmiſtel (Viſcum quernum) und vornemlich der Haſelmiſtel (Viſcum Corylinum) ſind die beſten, und pflegen wegen ihrer irdiſchen Theile die Säure wegzunehmen, die allzuſtarken Bewegungen des Geblütes zu hemmen, auch in der hinfallenden Krankheit gut zu thun, v. Paul. Hermann in Cynolura Mat. Medicae 116.

**Viſcus** *Alexandrinus*, **Alexandriniſcher Vogelleim.**

Wird von den Fructibus Sebeſten, oder Egyptiſchen Bruſtbeerlein, nicht anders als unſer Vogelleim, verfertiget, v. Viſcus aucuparius.

**Viſcus aucuparius, Vogelleim.**

Wird alſo gemacht: Man kocht die Beeren, ſo auf den Miſteln der Bäume gefunden werden, ſo lange im Waſſer, bis ſie aufplatzen, ſtößet ſie hernach im Mörſel, und wäſchet ſie ſo lange mit Brunnenwaſſer ab, bis alle Spalzen und Kleven heraus ſind. Oder man ſchneidet die ganze Miſtel klein, ſtößet ſie mit einer Graupenſtampe zum Teige, und ſchlemmt hernach mit ganz kalten Waſſer den Leim heraus. Auf ſolche Art wird auch der Alexandriniſche Vogelleim, Viſcus Alexandrinus aus denen Fructibus Sebeſten hervor bracht, v. Woyt. Gazophylacium. Med. Phyſicum. p. 1005. Dieſe Arbeit geſchicht zu Anfange

des

des Martii. Der beſte Vogelleim muß grünlicht, nicht weis, auch nicht ſtinkend ſeyn, und wird durch öfters drauf gießen friſchen Waſſers, lange Zeit in Kellern behalten.

Viſcus corylinus, v. Corylus.

Viſcus *Indicus*, v. Viſcus *Offic.*

Viſcus latifolius ſenis circulis vtrinque inſculptis, v. Viſcus *Offic.*

Viſcus querous, v. Quercus.

Viſnage, Viſnage, Spaniſcher Zahnſtocher. III.

Iſt ein Kraut, ſo um Genua und Lion herum gefunden wird; ob es aber das rechte Gingidium, oder die Paſtinaca ſilueſtris maior, oder das Scandium Matthioli, oder das Seſeli Monſpelienſium, oder Lepidium, oder ein ander Kraut ſey, iſt noch nicht ausgemacht. Es blühet im Julio und Auguſto, trägt im Herbſt ſeinen vollkommenen Samen, und ſoll der Paſtinacwurzel an Kräften ziemlich gleich kommen.

Viſnaga minor quorundam, Selinum peregrinum floribus candidis et ſemine hirſuto, kleine Viſnage.

Wächſet in der Inſul Creta, Syrien, in Egypten und andern Orientaliſchen Ländern wild, und wird heut zu Tage auch in Engliſchen und deutſchen Gärten geſäet, blühet im Junio, der Samen aber iſt zärter. Dieſes Kraut hat, nach Dioſcoridis Meynung, mit dem Anis einerley Würkungen, denn es wärmet, trocknet, lindert die Schmerzen und zertheilet.

Vitalba, v. Tamnus, v. Bryonia alba.

Vitex, v. Agnus caſtus.

Viticella, v. Balſamina.

Vitiflora, v. Filipendula *Matth.*

Vitis alba, v. Bryonia, v. Tamnus.

Vitis alba ſilueſtris, v. Bryonia alba.

Vitis arbuſtina, ein Rebe, ſo an einem Baume in die Höhe gezogen iſt.

Vitis *Canadenſis*, Weinbaum aus Canada, v. Vitis *Offic.*

Vitis chenopodina, v. Vitis *Offic.*

Vitis compluuiata, ein Weinſtock, der auf einem Dache lieget.

Vitis cultiua, v. Vitis *Offic.*

Vitis duracina maior, v. Vitis *Offic.*

Vitis Idaea, v. Myrtillus.

Vitis Idaea altera, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis carnoſis et veluti punctatis, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis oblongis albicantibus, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis oblongis crenatis fructu nigricante, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis ſubrotundis ex albidis, v. Myrtillus.

Vitis Idaea nigra, v. Myrtillus.

Vitis Idaea nigris acinis, v. Myrtillus.

Vitis Idaea *Orientalis* maxima ceraſi folio flore variegato, *Tourneſ.*

Vitis Idaea paluſtris, v. Oxycoccos, v. Myrtillus.

Vitis Idaea prima, v. Myrtillus.

Vitis Idaea ſecunda, v. Myrtillus.

Vitis Idaea ſemper virens fructu rubro, v. Myrtillus.

Vitis Idaea ſilueſtris, v. Myrtillus.

Vitis Idaea tertia, v. Myrtillus.

Vitis marina et lenticulata marina *Offic.* Fucus folliculaceus ſerrato folio *C. Bauh.* Lenticula marina ſerratis foliis *Germ. Park.* Fucus folliculaceus maritimus bacciferus *C. Bauh.* Sargago *Piſ.* Meerlinſen. IV.

Wächſet auf denen Felſen im Meere. Das Kraut kühlet, und wird in Entzündungen gebrauchet.

Vitis nigra, v. Tamnus.

Vitis *Offic.* Vitis cultiua, Herbariorum, Pampinum, Verjus, ἄμπελος οἰνοφόρος, Weinſtock, Weinreben. XXVI.

Man hat unterſchiedene Weine, als 1) Spaniſche, unter welchen die bekannteſten a) Vinum Canarienſe, Canarienſeckt, b) Vinum Malacenſe, Mallagaſeckt, c) Vinum Xeranum, d) Vinum Alonenſe, Alicantenwein, ſo gemeiniglich Tintwein, genennet wird, e) Portuenſe Port a Portwein, und dieſer iſt entweder weis, oder roth. 2) Vina Gallica, Franzöſiſche Weine, worunter der weiße Wein, und der rothe, heißet Claretum, Claret. 3) Vina Germanica ſ. Rhenana, Deutſche oder Rheiniſche Weine, und endlich 4) Cratica ſ. Moſchatellina rubra, rother Muſcatwein ꝛc. Die Blätter, Reben und Knoten vom Weine ſind kalt und trocken im erſten Grad, halten gewaltig an, und werden deswegen in der rothen Ruhr, Brechen, unordentlichen Appetit der Schwangern, Blutſpeyen und andern Blutflüſſen gerühmet. Aeußerlich aber pflegen ſie in ſtarken Hauptſchmerzen, übernatürlicher Hitze und unruhigen Wachen gut zu thun. Das Waſſer, ſo im Majo aus dem jungen Weinſtock fließet, ſoll in 20. Tagen dreymal getrunken werden, und den unordentlichen Appetit der Schwangern vertreiben,

treiben, v. Dav. Herlicius de cura grauidarum cap. 16. p. 107. Der Saft (Succus ſ. lacryma vel aqua) ſo im Frühlinge bey der Beſchneidung aus dem Weinſtocke rinnet, iſt wider den Stein, Dunkelheit der Augen, die Krätze und Trockenheit des Mundes zu gebrauchen. Die unreifen Trauben ſind kalt im andern und trocken im dritten Grad, halten an, dienen in hitzigen Fiebern, ſtärken den Appetit, und hemmen den allzuſtarken Bauchfluß. Hieraus wird der ausgepreſſete Saft, ſo auf Lateiniſch Omphacium und in Franzöſiſcher Sprache Verjus heißet, zu Tütſchen, welche den Appetit vermehren, verfertiget. Die reifen Trauben ſind warm und feucht im erſten Grad (bey einigen temperirt und feucht im andern Grad) erwecken Durchfall, Aufblähen und Cruditäten im Magen. Die getrockneten Weinträuben ſind dem Magen bequemer, laxiren, und machen Luſt zum Eſſen. Vuae paſſae, paſſulae die Roſinlein, ſind temperirt und warm im erſten Grad, machen einen gelinden Leib, dämpfen die Säure, geben eine angenehme Speiſe, dienen der Lunge und Leber, ſtillen den Huſten, treiben den Stein, curiren den Scorbut, die Cachexie, das Malum Hypochondriacum, Aufwallung des Geblüts und Engbrüſtigkeit. Aus denen Zibeben oder großen blauen Roſinen, pfleget man die Kern zu nehmen, das Fleiſch ſamt der Schaale in Born oder ein bequem gebranntes Waſſer zu ſchütten, und wider ſtarken Durſt zu verordnen. Die Kern halten an, und werden deswegen in- und äußerlich im ſtarken Erbrechen und dem Durchfall gebrauchet. Die über einander gelegeten und erwarmete Hülſen und Kern vom Wein ſtillen den Schmerz der Gichtbrüchtigten, wenn man ſie annoch warm aufleget. Die Aſche von Reben ätzet und brennet, und nimmt die Kleyen auf dem Haupt weg. Man hat in denen Apothecken von den Roſinen den dick eingekochten Saft und das Roſinenhonig, ferner die eingemachten Roſinlein, die Laxierroſinlein, Lattwerge und den Syrup. Aus den reifen Weintrauben erlanget man durch keltern Moſt, wenn aber der Moſt verbrauſet iſt, den Wein, welcher letztere nach dem Weinſtocke und Lande, wo er wächſet, zu unterſcheiden iſt. Wovon P. I. Sachſ. in Ampelographia mit mehrern zu erſehen. Aus dem Wein entſtehet der Eßig, deſſen Würkungen und mancherley Präparata auch hier in unſerm Buch, oben unter dem Titel Acetum, mit mehrern zu erſehen. Hieher gehöret auch der Weinſtein (Tartarus) welcher kein Stein, auch nicht der Unrath vom Wein, ſondern ein aus Wein

und deſſen Heſen gleichſam beſonderes Weſen iſt. Er wird aus denen Säften, die, nachdem der Spiritus verflogen, ein wenig ſauer werden, und ſo bald die Säure des Weines durch die Heſen geläutert worden, gezeuget. Denn ſo bald die Säure des Weines durch die Heſen geläutert iſt, ſo ſchließet der Tartarus zuſammen, und leget ſich an die Fäſſer an. Nachdem nun der Wein weis oder roth, ſo hat auch der darinnen verhandene Weinſtein dergleichen Farbe, v. ſupra Tartarus. v. Vinum.

Vitis parua, v. Sarſaparilla.

Vitis pedata, ſ. acuminata, gepfählter Rebe.

Vitis *Septentrionalium*, v. Lupulus *Offic.*

Vitis ſilueſtris, v. Dulcamara.

Vitis ſilueſtris cauſtica, v. Bryonia, v. Tamnus.

Vitis vinifera, v. Vitis *Offic.*

Vitis vinifera ſilueſtris, Labruſca, Vua monſtroſa barbata, wilder Weinſtock. II.

Kömmt dem andern Weinſtock ziemlich gleich. Die Beeren aber ſind kleiner, wachſen nicht ſo gros, und werden niemals reif.

Vitium Angelicae, v. Herba *Gerhardi.*

Vitraria, v. Parietaria.

Vitriola, v. Parietaria.

Vituli pes, v. Aron.

Vlcraria, v. Marrubium album.

Vlmaria, Barba caprina, Medeſuſium, Regina prati, Argentilla, Flabellum D. Iohannis, Johanniswedel, Maelkraut, Geisbart, Wurmkraut. III.

Wächſet auf feuchten Wieſen, blühet im Julio. Die Blätter und Blumen ſind kalt und trocken, halten an, treiben Schweis, widerſtehen dem Gift, dienen im Durchfall, der rothen Ruhr, Blutſpeyen, und halten die Menſes beym Frauenzimmer zurück. Aeußerlich ſtillen ſie das Blut, ziehen die Wunden und Brüche zuſammen. Man findet aus denen Blättern und Blumen ein deſtillirtes Waſſer und ein Extract, ſo vom Quercetano wider die Peſt gerühmet wird, v. J. Schroderi. Theſ. Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 363.

Vlmi alterum genus, v. Vlmus *Offic.*

Vlmi tertia ſpecies, v. Acer.

Vlmus Attilia, v. Tilia femina.

Vlmus campeſtris, v. Vlmus *Offic.*

Vlmus folio latiſſimo ſcabro, *Germ.* v. Vlmus latiore folio, *Park.*

Vlmus in planis prouenienſ, v. Vlmus *Offic.*
Vlmus latifolia, v. Vlmus latiore folio *Park.*
Vlmus latiore folio *Park.* folio latiſſimo ſcabro *Germ.* Vlmus latifolia, Vlmus montana *Offic. C. Bauh.* Bergulmenbaum, Bergrüſter. III.
Wächſet öfters an Zäunen; die Rinde kömmt mit dem Vlmo Officinarum überein.
Vlmus montana *Offic. C. Bauh.* v. Vlmus latiore folio *Park.*
Vlmus *Offic.* et *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* Vlmus campeſtris *Theophraſt.* Ptelea, Vlmus vulgaris *Park.* Vlmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro *Germ.* Ulmenbaum, Ylmenbaum, Yffenbaum, Yffenholz, Steinlinde, Lindbaſt, Rüſter, Rüſtern, Rüſtholz. XII.
Wächſet hier und da an Zäunen, hält an. In deſſen Blättern pflegen im Monat May Bläsgen auszufahren, welche voller Waſſer ſeynd. Dieſe Feuchtigkeit iſt ein trefliches Wund- und Schminkmittel, machet eine helle und glänzende Haut, und curiret die Dormbrüche bey Kindern. Die Rinde heilet die Wunden zuſammen, lindert die Schmerzen im Podagra und Hüftenweh, reiniget den Leib, und führet vornemlich Schleim und Waſſer aus. Die Blätter werden ſelten gebrauchet, und ziehen zuſammen.
Vlmus ſilueſtris *Plinii* forte, v. Acer.
Vlmus *Theophr.* v. Vlmus *Offic.*
Vlmus vulgaris *Park.* v. Vlmus *Offic.*
Vlmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro, v. Vlmus *Offic.*
Vlua, v. Alga.
Vmbilicata, v. Vmbilicus *Veneris.*
Vmbilici ſpecies, v. Alſine.
Vmbilici ſpecies quibusdam, v. Paronychia.
Vmbilici *Veneris* ſpecies prima, v. Vmbilicus *Ven.* alter *Offic.*
Vmbilicus marinus, v. Androſace *Matth.*
Vmbilicus terrae, v. Cyclamen.
Vmbilicus *Veneris*, Cymbalium acetabulum, Cotyledon, Nabelkraut, Venusnabel, Frauennabel, klein Donnerkraut. X.
Wächſet auf ſandigten Boden und Mauren, blühet im April, iſt kalt im andern, feucht im erſten Grad, hält an, reiniget, curiret den Stein, die Waſſerſucht, Flüſſe, Roſe, hitzige und gallichte Schwulſten, Kröpfe und erkältete Glieder.
Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.* Sanicula aizoides foliis oblongis

 ſerratis,

ſerratis, Sedum ſerratum *J. Bauh. Chabr.* Vmbilicus Veneris minor *Ger.* Saxifraga ſedifolio anguſtiore ſerrato, klein Frauenkraut, Frauennabel. II.

Wächſt hier und da in Deutſchland auf Bergen, blühet im Sommer. Das Kraut hat mit dem Semperuiuo gleiche Würkungen.

Vmbilicus *Veneris* maior, v. Vmbilicus *Veneris*, Cymbalium.

Vmbilicus *Veneris* minor, *Germ.* v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vmbilicus *Veneris* minor primus, v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vmbilicus *Veneris* minor ſecundus, v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vnedo, *Lob.* v. Arbutus *Matth. Lon. Dod. Tab.*

Vnguentaria glans, v. Balanus myrepſica.

Vnguentaria *Lutetianorum*, v. Abrotanum femina.

Vnguimilua, v. Luteola.

Vnguis aquilae, v. Crithmum marinum.

Vnguis *Ibidis*, v. Aſter *Atticus.*

Vnguis *Leopardi*, v. Ranunculus.

Vnguis miluinus, v. Luteola.

Vnguis roſae, v. Roſa.

Vngula caballina, v. Tuſſilago.

Vngula equina, v. Ferrum equinum.

Vnifolia marina *Groenlandica*, gros Klippenkraut.

Vnifolium, v. Lilium conuallium, v. Ophiogloſſum vulgatum.

Vnifolium *Park.* Monophyllon *Offic. Germ.* Gramen Parnaſſi *Matth.* Lilium Conuallium minus, Gramen hederaceum, Flos Hepaticus, Smilax vnifolia humillima, Parnaſſusgras, Einblat. II.

Wächſet in Wäldern und Hecken, blühet im May und Junio. Dieſes Kraut kömmt mit den Mayenblümlein überein. Es iſt ein trefliches Wundkraut, denn die Blume hat ein häufiges Sal alkali und klebrichten Saft bey ſich, welcher die übernatürliche Bewegung der Lebensgeiſter im Zaume hält. Man kan es auch in einem Tranke, mit Waſſer abgekochet, brauchen, wodurch, nachdem der Schmerz vergangen, die Wunde bald zuſammen heilet und pfleget auch in aufgeſprungenen Brüſten, der Peſt und empfangenen Gift gut zu thun.

Vnifolium paluſtre, *Geſn.* v. Hepatica alba.

Vniola, v. Phalaris.

Voachits.

Iſt

Iſt eine Art von Weinreben in Madagaſcar, deren Traube wie Franzöſiſcher Verjus, oder unzeitiger Rebenſaft ſchmeckt. Ihre Blätter ſind rund, wie Epheu, und das Holz beſtändig grün.

Voaduru, v. Voafontſi.

Voafontſi.

Iſt die Frucht von der Pflanze Balizier, mit deren Blätter in Madagaſcar die Häuſer gedeckt werden.

Voahe.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche weiße Blumen trägt, wie das Lilium conuallium.

Voalelats.

Iſt eine Art von einer weißen Maulbeere, deren Baum und Blätter aber unſern weißen Maulbeerbäumen gar nicht ähnlich ſind. Dieſe Frucht iſt ungemein herbe.

Voamenes.

Sind eine Art von kleinen rothen Erbſen in Madagaſcar, welche von denenjenigen wenig unterſchieden ſind, welche man in Grosindien Condure nennet, und anſtatt des Borax zum Gold löten dienen. Nachdem man ſie geſtoßen hat, ſo miſchet man ein wenig Citronenſaft darunter, und tunket das Gold in den Saft, ehe man es an das Feuer bringt.

Voamitſas.

Sind kleine Wurzeln in Madagaſcar, in der Größe eines Daumens. Sie ſchmecken faſt wie die Steckrüben.

Voanane.

Iſt eine Frucht einen halben Fuß lang in Madagaſcar, welche vier Viertel hat, und ſich eſſen läſt. Sie ſchmecket wie eine ſteinigte Birne, und hält den Bauchfluß auf.

Voanato.

Iſt die Frucht von einem Baume, welcher in Madagaſcar am Ufer des Meers wächſet. Ihr Fleiſch iſt nahrhaft. Der Baum iſt roth, hart, unverderblich u. vortreflich zum bauen.

Voandſorus.

Sind kleine Erbſen, ſo gros wie die Wicken, in Madagaſcar.

Voandzu.

Eine Art Bohnen, deren Blätter dem Klee gleichen, in Madagaſcar. v. Faba.

Voanghebes.

Sind kleine Bohnen in Madagaſcar.

Voangiſſaies, v. Aurantia.

Voanunue.

Iſt

Iſt eine Frucht von der Art einer Feige, in Madagaſcar, deren Blätter denen Birnbaumblättern gleichen. Dieſe Frucht iſt an Geſtalt und Geſchmack den Marſeilliſchen Feigen ähnlich. Wenn in den Baum geſchnitten wird, ſo fließt eine Milch heraus, und die Rinde dienet, Tauwerk daraus zu machen.

Voaravendzara.

Die Frucht des Baumes Ravendzara, v. Ravendzara.

Voarots.

Iſt eine Frucht von einem großen Baum in Madagaſcar, der vom Fuß auf voller Zweige iſt, und ſich in einer eyrunden Geſtalt erhebet. Das Blat gleichet denen Olivenblättern. Die Frucht iſt eine Art von einer etwas herben Kirſche, die aber wenig Fleiſch hat, indem der Kern ſehr groß iſt. Sie wächſet buſchweiſe, und man hat ihrer von dreyerley Farben, rothe, weiße und ſchwarze.

Voaſatre.

Iſt eine Frucht, welche in Geſtalt eines Büſchel Zwiebeln auf einem mittelmäßigen Baume in Madagaſcar wächſt, deſſen Blätter lang und breit, in der Geſtalt der Fächer ſind. Aus dieſen Blättern machet man Matten, Tauwerk und Körbe.

Voaſutre.

Iſt eine Frucht von der Größe einer Muſcatbirne, welche gekocht oder gebraten, wie eine Caſtanie ſchmecket. Der Baum wächſt ſehr hoch, und das Holz iſt das härteſte in Madagaſcar. Seine Blätter ſind ſo lang wie die von dem Mandelbaume, aber eingeſchnitten, und bey jedem Einſchnitt mit einer Blume von eben der Geſtalt und Farbe verſehen, als die vom Rosmarin, aber ohne Geruch. Aus dieſer Blume wird die Frucht, welche auch rund um die Blätter, und am Rande wächſt, formiret.

Voathiuts.

Iſt die Frucht von dem Baume Thiuts. v. Thiuts.

Voatolalac.

Iſt eine dornichte Staude in Madagaſcar, deren Frucht eben ſo iſt, und Baſſy heißet. Sie iſt in einer Hülſe eingeſchloſſen.

Voavaluts, v. Duriaon.

Voaverome.

Iſt eine violettene Frucht in Madagaſcar, eben ſo klein, als die rothe Johannisbeere, ſüß und ſehr angenehm. Man bedienet ſich ihrer, ſchwarz und violet zu färben.

Voltſchnoykoren, Wundheilende Wolfswurz aus Rußland.

Volubilis, v. Conuoluulus, v. Voluulus terreſtris.

Volu-

Volubilis arvenſis flore roſeo, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
Volubilis maior, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
Volubilis marina, v. Soldanella.
Volubilis media, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis media ſeu nigra, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis minor, v. Smilax leuis.
Volubilis nigra, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis nigra *Cantabrica*, v. Cantabrica *Cluſ.*
Volubilis *Dalechamp.* v. Cantabrica *Cluſ.*
Volucrum maius, v. Caprifolium.
Voluulus coeruleus, v. Smilax leuis.
Voluulus terreſtris, Conuoluulus minimus quorundam, kleine Erdwinde. IV.

Wächſet in Spanien, Portugall und einigen Franzöſiſchen Ländern, blühet im May, Junio und Julio, und breitet ſich hier und da auf der Erden aus. Ob es vielleicht das Scammonium minus Plinii ſey, weis man eigentlich nicht zu melden.

Vomica nux, Krähenauge. II.

Iſt gemeiniglich Hunden, Katzen und allen Thieren, ſo blind gebohren werden, ein Gift, ſoll aber, wie einige wollen, den Menſchen ein guter Gegengift ſeyn, und wird zu Kayſer Maximiliani I. Electuarium de Ouo genommen. Was dieſes eigentlich ſey, v. apud J. B. Denis dans ſes conferences. Mehrere Nachricht, und was von den Krähenaugen eigentlich zu halten, kan oben unter dem Titel Nux Vomica nachgeſchlagen werden.

Vontaca.

Eine Frucht in Madagaſcar von der Größe einer Quitte, mit einer eben ſo harten Schale umgeben, als ein Kürbis. Das Fleiſch iſt von angenehmen Geſchmack und Geruch, wenn es reif iſt.

Vrceolaris, v. Parietaria.
Vrceolaris *Scribonii*, v. Parietaria.
Vrceolaris vitriaria, v. Parietaria.
Vredo, v. Vſtilago.
Vrinalis, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Vrinaria, v. Linaria, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Vrtica, eine Neſſel, wird ab vrendo, vom Brennen alſo genennet. XXIX.
Vrtica aculeata, v. Cannabina.
Vrtica aculeata foliis ſerratis, v. Cannabina.
Vrtica aculeata folio ſerrato altero, v. Alyſſon.
Vrtica aſperior, v. Vrtica vrens.

Vrtica

Vrtica communis, v. Vrtica vrens.
Vrtica *Dioſc.* ſemine lini, v. Vrtica vrens.
Vrtica exigua, v. Vrtica vrens.
Vrtica fatua λευκόςικτος, v. Vrtica mortua.
Vrtica flore luteo, v. Lamium.
Vrtica foetida maxima, v. Vrtica vrens.
Vrtica foliis oppoſitis, tripartitis inciſis, *Linn.* v. Vrtica vrens.
Vrtica foliis profunde laciniatis, ſemine lini, *Amman.* v. Vrtica vrens.
Vrtica *Herculea*, v. Vrtica vrens.
Vrtica hortulana, v. Vrtica vrens.
Vrtica iners, v. Galeopſis.
Vrtica iners altera, v. Vrtica mortua.
Vrtica iners tertia, v. Vrtica mortua.
Vrtica *Italorum*, v. Vrtica vrens.
Vrtica labeo, v. Vrtica mortua.
Vrtica labeo mas, v. Vrtica mortua.
Vrtica lactea, v. Vrtica mortua.
Vrtica legitima, v. Vrtica vrens.
Vrtica maior, v. Vrtica vrens.
Vrtica maior et femina, v. Vrtica vrens.
Vrtica marina, Seeneſſel. IV.
Schwimmet auf den Waſſern, und wird, wenn ſich die See ergießet, zum öftern am Geſtade oder Ufer des Meeres gefunden. Sie nimmt die Haare weg.
Vrtica marina explicata et contracta, v. Vrtica marina.
Vrtica mas, v. Vrtica vrens.
Vrtica maſcula, v. Vrtica vrens.
Vrtica minor, v. Vrtica vrens.
Vrtica mortua *Offic.* todte oder taube Neſſel. XII.
Dieſe Neſſel iſt entweder fleckicht (maculata) und wird Lamium alba linea notatum, Milzateila und Lienaria, auf deutſch weiße taube Neſſel genennet; oder ſie hat keine Flecken, und heißt Lamium purpureum foetidum, das iſt, ſtinkende Neſſel, mit rother Blume. Man findet auch hin und wieder noch eine andere Art Neßeln, die weiße und gelbe Blumen tragen. Sie kommen gleich bey angehendem Frühling hervor, und ſind die weißen am gebräuchlichſten. Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken, dienen in der rothen Ruhr, dem Durchfall und weißen Fluß der Weiber. Die Blätter hat ein gewiſſer Mönch mit einem Ey in der Pfanne gebraten, und hiermit gar viele

viele Perſonen, ſo an Milzbeſchwerungen laboriret, glücklich reſtituiret, v. Rolf M. C. S. p. 784. Aeußerlich kan man mit dieſem Kraute die Felle in Augen curiren. Sonſt ſind hiervon in den Apothecken die eingemachten weißen Blumen zu haben.

Vrtica mortua maculis albis reſperſa, v. Vrtica mortua.

Vrtica mortua quarta, v. Alyſſon.

Vrtica non mordax vulgaris foetens purpurea, v. Vrtica mortua.

Vrtica noſtralis ſemen, v. Vrtica mortua.

Vrtica pilulifera, v. Vrtica vrens.

Vrtica *Romana*, v. Vrtica vrens.

Vrtica *Romana Offic.* ſemine lini, v. Vrtica vrens.

Vrtica ſiluestris, v. Vrtica vrens.

Vrtica ſilueſtris maior, v. Vrtica vrens.

Vrtica ſilueſtris minor, v. Vrtica vrens.

Vrtica ſoluta, v. Vrtica marina.

Vrtica vera, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens, ἀκαλήφη, Brennneſſel. XIV.

Dieſe iſt unterſchieden, entweder ſie iſt ſehr gros, und heißet vrtica maxima, große heiße Brennneſſel; oder ſie iſt klein, und heißet vrtica minor, Heiterneſſel; oder mittelmäßig, und wird vrtica vrens Romana, Römiſche Neſſel, Welſche Neſſel genennet. Die große und Heiterneſſel wächſet hin und wieder an ſandigten Orten, bey Zäunen und Mauren. Die erſte iſt eigentlich in Wäldern anzutreffen. Die Römiſche Neſſel wird in Gärten gezeuget. Alle dieſe Neſſeln dauren den ganzen Sommer über. v. Jo. Schroeder in Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 178. Temperiren im warmen im erſten und andern, und trocknen im andern Grad, eröfnen, dringen durch, reinigen, erweichen, treiben den Urin und Stein, und widerſtehen dem empfangenen Schierling, (Cicuta) und Bilſenkraut (Hyoſciamus.) Die Wurzel wird eigentlich in der gelben Sucht gerühmet. Das Kraut vertreibet den kalten Brand, eröfnet den Leib, reiniget die Nieren, löſet den Schleim von der Bruſt, treibet den Stein, Kinderpocken, Frieſel und Maſern aus. Wenn man das Kraut zerſtampfet, und als ein Pflaſter auf den Leib leget, ſo pfleget es im Vorfall der Mutter gut zu thun. v. Dav. Herlicius de cura grauidarum c. 31. p. m. 344. Der Samen von dieſer Neſſel ſoll, wie Weickart im andern Buch de Venenis meynet, ein Gift ſeyn, welches ich aber nicht glauben kan. Er hat ein Urintreibendes Salz, welches mit einem ölichten Schleim vermiſchet iſt, bey ſich, und dienet dieſerwegen nicht

nur

nur in allerhand Beſchwerungen der Nieren und Blaſe, ſondern auch in denen meiſten Lungenkrankheiten, nemlich im Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, Entzündung der Lungen, reitzet zum Beyſchlaf, hemmet das Blutſpeyen und Blutſtürzungen, curiret das Blutharnen, den allzuſtarken Abgang der monatlichen Reinigung und güldenen Ader. Aeußerlich heilet er die Entzündungen des Zapfens und Naſenbluten. Die kleine Neſſel pfleget, wenn ſie geſtoßen wird, im kalten Brand und Abzehren der Kinder gut zu thun. Wenn man aber von Neſſeln verbrannt worden, ſo iſt Baumöl darwider zuträglich. Das deſtillirte Waſſer reſtituiret den Blutſpeichel und Blutſtürzung.

Vrtica vrens minima, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens minor, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens pillulas ferens, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens prior, v. Vrtica vrens.

Vrtica vulgaris vrens, v. Vrtica vrens.

Vrucu, v. Orleana, v. Mitella.

Vſnea, v. Muſcus.

Vſnea cranii humani, v. Muſcus cranii humani.

Vſnea *Offic.* v. Muſcus arboreus.

Vſtilago, Vredo, Peſtis auenae, Fuligo, Erugo, Eryſibe *Graecorum*, Carbunculatio, der Brand, das Brandkorn, der Rus. II.

Wird an den Aehren tragenden Pflanzen, wenn nach einem kalten Reif ein heißer Sonnenſchein folget, der aber, wenn ein giftiger Mehlthau im April und May auf die noch grüne Saat fället, welche hiervon eine bräunlichte und ſchwarze Farbe bekömmt, auch diejenigen, ſo durchgehen oder durchreiten, ſchwarz färbet, verſpüret. Sie riechet ſtark, wie Pöcklinge oder ſtinkender Kohl, oder Fiſchbrühe, ſchmecket zwar ſüß, hat aber eine Säure und freſſende Schärfe bey ſich, ſtatt des Mehls giebt ſie ein ſchwarz ſubtiles Pulver, ſo die Mahler, wenn ſie ſchwarzbraun färben wollen, brauchen. Verurſachet Grimmen im Leibe, Eckel, einen Anſatz zum Brechen, und andere Zufälle, auch wohl äußerlich, wenn ſie gekäuet oder mit bloßen Füßen berühret wird, Geſchwäre der Lippen und Blattern an Beinen. Dieſen Brand hält Theophraſtus vor eine Fäulung, ſo von den zurück gebliebenen kleinen Regentropfen und der bald darauf erfolgten Hitze der Sonne entſtanden, und ſaget Rajus, es müſſe (außer dieſem) auch noch eine innerliche Diſpoſition im Korn ſelbſt

ſelbſt vorhanden ſeyn. Dieſes iſt um ſo vielmehr zu glauben, weil andere Pflanzen, als Kräuter, Bäume, Blumen und dergleichen von itzt erzählten Mehlthau keinen Brand bekommen, ſondern auf eine andere Art verderben, fleckicht werden, zuſammen laufen und verdorren. An Weitzen, Korn, Gerſte und Hafer iſt der Brand bald zu merken, denn der ganze Halm ſiehet ſchwarz aus, die Kern ſtehen offen, und präſentiren ſich, als wenn ſie zernaget, zerkerbet oder zerfreſſen wären. Beym Spelt aber, wenn er vom Brand verſehret worden, bleibt der Haber und das Blut unverſehrt, und dennoch iſt aus der zerriebenen Frucht weiter nichts, als ein braun und ſchwarzes Pulver zu bekommen. Dieſem Uebel abzuhelfen, pflegen die Bauren ihren Samen in Lauge und Aſche zu ſchütten, etwas lebendigen Kalk drunter zu mengen, und hernach auszuſäen.

Vſtilago aruenſis, v. Vſtilago.

Vſtilago auenacea, Haberbrand, v. Vſtilago.

Vſtilago hordei, Gerſtenbrand, v. Vſtilago.

Vſtilago polyſtichi, v. Vſtilago.

Vſtilago ſecalina, Kornbrand, v. Vſtilago.

Vtrinque ſerrata, v. Hedyſarum, *Lon.*

Vua heißet eigentlich eine Traube, wird aber von theils Auctoribus pro fructu Alkekengi gebraucht, v. Alkekengi.

Vua, v. Trachelium, v. Vitis vinifera.

Vua Alpina, Muſcatellertraube, v. Vitis *Offic.*

Vua barbata, v. Vitis ſilueſtris.

Vua criſpa, Oxyacanthus, Kloſterbeeren, Kräuſelbeer, Stachelbeer, Kloſterkräuſel, Kreutzbeer, Krausbeer, Stechdorn. IV.

Wird in Gärten gezeuget, und blühet im April. Die Früchte ſind kalt, und geben wenig Nahrung, ſie können, guten Appetit zu machen, in Fleiſchbrühe gekocht werden, dienen wider den unordentlichen Appetit der Schwangern, löſchen den Durſt, und ſtillen alle Bauchflüſſe.

Vua cybina, Cybebentrauben, v. Corinthiacae vuae.

Vua herba, v. Botrys.

Vua inuerſa, v. Paris herba.

Vua lupina, v. Solanum vulgare.

Vua marina, Tragus veterum, Meertrauben. II.

Wächſet ſehr häufig um Montpelier herum, blühet im Frühlinge. Die Früchte werden im Auguſt und Herbſt reif. Es pflegen

dieſes Kraut die Weiber, wenn die Menſes überflüßig fortgehen, zu brauchen.

Vua marina maior, v. Vua marina.

Vua marina minor, v. Vua marina.

Vua marina *Monſpel.* v. Polygonum.

Vua marina quarta, v. Vua marina.

Vua monſtroſa barbata, v. Vitis ſilueſtris.

Vua paſſa, v. Corinthiacae vuae, v. Vitis *Offic.*

Vua paſſa maior, v. Vitis *Offic.*

Vuae Quercus, Eichentrauben.

Unter der Erden an der Wurzel des Eichbaums und deſſen Zäſergen findet man viele harte Knorren, ſo als eine Haſelnus gros ſind, und traubenweis an einander hangen, welche Vuae Quercus oder Eichentrauben genennet werden, und in der gefährlichen Ruhr gut thun. Der Saft hiervon curirt das Podagra.

Vua ſpina, v. Groſſularia.

Vua Taminea, v. Staphiſagria.

Vua Taminia, v. Staphiſagria.

Vua verſa, v. Paris herba.

Vua vrſi, v. Ribes.

Vua vulpina, v. Paris herba.

Vua vulpis, v. Solanum vulgare.

Vua Zibebae, v. Corinthiacae vuae.

Vui, v. Vuihares.

Vvidambus.

Sind die Wurzeln eines Rebenſtocks, welcher rothe Beeren träget in Madagaſcar, die wie Muſcateller ſchmecken. Der Stock ſtehet alle Jahre ab.

Vvienpaſſos.

Sind eine Art wilder Wurzeln in Madagaſcar, welche die Dicke und Länge eines Armes haben, und am Ufer des Meeres gefunden werden.

Vvifutchi.

Iſt eine Wurzel auf der Inſul Madagaſcar, welche Mannsdick in guten Erdreich wächſet.

Vvihares.

Sind eine Gattung Wurzeln in Madagaſcar, welche wegen des Geſchmacks, und der großen Vermehrung daſelbſt hoch gehalten werden.

Vvi-laſſa.

Iſt eine kriechende Pflanze in Madagaſcar, deren Wurzel der Jalap-

Jalappae gleichet, und einen Gummi giebt, wie Scammonium. Die Einwohner verſichern, daß er ſo ſtark abſühre, daß das Blut darnach gehe.

Virandres.

Sind wilde Wurzeln auf der Inſul Madagaſcar.

Vvivave.

Iſt eine Art von knotigten Rohre in Madagaſcar, deſſen Wurzel gut zu eſſen iſt, und faſt wie das Igname ſchmecket.

Vulcania, v. Ranunculus.

Vulgago, v. Aſarum.

Vulibohits, v. Fiomuts.

Vuli - vaſa.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, die eine ſchöne Frucht träget von der Größe einer Kayſerpflaume, voller kleiner Körner. Die Blume iſt ſehr angenehm, und hat den Geruch von Jaſmin, Würznelken und Orangeblüten zuſammen vermiſcht.

Vulneraria, v. Chenopodium.

Vulneraria ruſtica, v. Anthyllis leguminoſa.

Vulpicida, v. Napellus.

Vulpina, v. Paris herba.

Vulu, v. Arundo Indica arborea.

Vuluaria, v. Garoſmus.

Vuſtichma *Worm.* eine Americaniſche Frucht, als ein Finger dick, mit rauher Haut, und kurzer Wolle umgeben.

Vuula, v. Hippogloſſum.

Vuularia, v. Trachelium, v. Hippogloſſum.

Vuularia exigua, v. Trachelium.

Vuularia femina, v. Hippogloſſum.

Vuularia in pratis, v. Trachelium.

Vuularia maior, v. Trachelium.

Vuularia mas, v. Hippogloſſum.

Winteranus cortex, v. Cortex *Winteranus.*

Wizzekapukka.

Iſt eine Pflanze in dem Nördlichen America, in Hundsonsbay, welche von denen Indianern und Europäern als eine Arzeney in Krankheiten, welche die Nerven angreifen, und in denen, die aus dem Scharbock herrühren, gebraucht wird.

Xanthium, Bardana maior, Lappa minor, kleine Kletten, Bettlersläuſe, Spitzkletten. IV.

Xanticum, v. Crocus.

Xanthophanea, v. Sideritis.

Xanthoxylum, Bertrambaum, Zahnwehbaum, ſtachlichtes Gelbholz aus Georgia. II.

Xaumich nigella, v. Nigella.

Xenechton, ein Gegengift.

Xeranthemum, Papierblume, Strohblume. XI.

Ximenia, die Ximenia aus America.

Xiphidion, v. Spadula foetida.

Xiphidium, v. Sparganium.

Xiphion, v. Macheronium.

Xiphioſchoenos, v. Gramen *Cyperinum*.

Xylaaloës, v. Agallochum.

Xylaaloës ſiſſilis, leuis et aromatica, v. Agallochum.

Xyloaloë ſolida, v. Rhodium lignum.

Xyloarata, v. Siliqua dulcis.

Xylobalſamum, v. Balſamum.

Xylocaracte, v. Siliqua dulcis.

Xylocaſſia, v. Caſſia.

Xylolotum, v. Quinquefolium.

Xylon, Baumwollenſtaude, v. Bombax. V.

Xylopetalum, v. Quinquefolium.

Xyloſteum, v. Ceraſa ſilueſtria.

Xyloſteum alterum, v. Ceraſa ſilueſtria.

Xyris, v. Spatula, v. Tormentilla.

Xyris *Matth.* v. Spatula foetida.

Xyris vel Iris agria, v. Spatula foetida.

Ybiſcus, v. Althaea.

Ycorion, v. Endiuia.

Yerua Galegna, v. Galega.

Yerua morae, v. Arbor baccifera *Canarienſis*.

Yerua radix, v. Contrayerua.

Ygniame Indis.

Iſt eine knollichte Wurzel, die in Indien ſtatt Brods gegeſſen wird, v. Polygonum.

Ypoquiſtos, v. Saluia.

Yſteus Muſcus, v. Muſcus.

Yu.

Iſt eine edle Pflanze in China, aus welcher ein koſtbarer Zeug, der den ſeidenen noch übertriſt, gewebet wird.

Yucca, die Yucca. IV.

Yucca glorioſa, die Heckenkirſchenſtaude, v. Ceraſa ſilueſtria.

Zabu-

Zabulegum, v. Lentiſcus.
Zaccarum, v. Saccharum.
Zaccarum lucidum, v. Saccharum.
Zaccarum penidium, v. Saccharum.
Zadera, v. Aconitum.
Zador, v. Aconitum.
Zaduaria, v. Aconitum, ſ. Anthora.
Zadura, v. Aconitum, ſ. Anthora.
Zandraha.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher ſehr hoch und gerade wächſet, weit ſchwärzer als das Ebenholz, und ſo gleich und eben als Horn iſt.
Zaniene Lahe.
Iſt ein Holz in Madagaſcar, deſſen Geruch dem Geruch des Kümmels nahe kommt, ob er gleich viel ſtärker iſt.
Zarumbethum, *Cord.* v. Zedoaria.
Zarza, v. Sarſaparilla.
Zarzaparilla, v. Sarſaparilla.
Zarzaparilla *Peruuiana*, v. Sarſaparilla.
Zazar, v. Saccharum.
Zazyntha, Verrucaria *Matth.* Cichorium Verrucarium *Geſn.* Warzen, Wegweis, Chondrillen, v. Cichorium.
Man brauchet den Samen, welcher, wenn er drey Tage nach einander im abnehmenden Mond gebraucht und aufgeleget wird, die Warzen vertreiben ſoll.
Zea altera, v. Zea ſpelta.
Zea amylaea, v. Zea ſpelta.
Zea briza, v. Zea ſpelta.
Zea dicoccos, *Matth.* Zea duplex, Zea maior *Caſp. Bauh.* Spelta II. *Trag.* Far primum *Caeſalp.* Zea ador *Tab.* Far antiquorum, ador et ſemen adoreum qſ. edoreum poſteriorum *Dod.* großer Spelt, Zweykorn, (weil gemeiniglich in einer Hülſe zwey Kern beyſammen ſitzen) Kern.
Iſt ein weißes und dem Weitzen gleichendes Getrayde, aber weil es viel ſchleimichter iſt als der Weitzen, ihm nachzuſetzen.
Zea duplex, v. Zea dicoccos.
Zea herba, v. Roſmarinus.
Zea maior, v. Zea dicoccos *Matth.*
Zea Mneſitheo, v. Zea dicoccos *Matth.*
Zea Monococcos *Germ.* v. Zea ſpelta I.
Zea ſimplex, v. Zea ſpelta I.

Zea Spelta I. *Trag.* Zea ſimplex *Matth.* Zea amylea. Semen abſolute, Briza, Triticum aeſtiuum, Triticum trimeſtre, Setanicum, *Gal. Germ.* Triticum terreſtre *Cord.* Zea Briza dicta, Zea monococcos *Tab.* Zea monococcos Germanica *C. B.* Frumentum locale *Ruell.* Zeopyrum, Frumentum amylaeum, Triticum amylaeum, Spelz, Emmern, Emmerkorn, Dünkel, Dünkelkorn, Tünkel, St. Peterskorn, Spelt, kleiner Spelt, Einkorn, (weil es in einer Hülſe oder Täſchlein nur einen Kern hat,) Amelkorn, Flehmiſch oder Brabantiſch Amelkorn, Sommerweitze. II.

Kömmt an Kräften ebenfalls dem Weitzen gleich, und wird hieraus das Kraſtmehl verfertiget.

Zeae alterum genus, v. Zea ſpelta I.

Zeae primum genus, v. Zea dicoccos *Matth.*

Zebaſt, v. Thymelaea.

Zedoaria *Arabum*, v. Anthora.

Zedoria fina ſ. longa *C. B. Park.* Zadura vel Zaduar.' *Geſn.* Zerumbeth ſiue Zurumbeth *Auicennae* et *Serapionis Dod.* Zadera, Zaduaria, Zador, Zedoar, Zittwer, Zittwerwurz, langer Zittwer. II.

Zedoaria longa, *C. Bauh. Park.* v. Zedoaria fina.

Zedoaria rotunda *Offic. Park.* et *C. Bauh.* Pſeudozedoaria quor. runder Zittwer, Blockzittwer. II.

Dieſe Wurzel iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, wächſet in China und denen äußerſten Indianiſchen Landſchaften Bengala, Zeilon und Malabar. Beyde Wurzeln, nemlich die lange und runde, kommen von einem graſichten Gewächs, und ſind Theile einer Wurzel, ſo nur an äußerlicher Form und Geſtalt unterſchieden, der obere Theil iſt rund, der untere aber lang. Der runde Zittwer wird für den beſten gehalten. Er beſtehet aus einem flüchtigen, ölicht und ſcharfen Salze, ſchneidet ein, widerſtehet dem Gift, treibet Blähungen, lindert die Colic, ſtärket Herz und Magen, curiret den Biß giftiger Thiere, die unveränderten Speiſen, das Erbrechen, Mutterbeſchwerungen, treibet die Menſes, tödtet die Würme im Bauche, und dienet der Bruſt. Es werden auch unterſchiedene Medicamenten aus dem Zittwer, als das Conditum Zedoariae, die mit Zucker überzogene Wurzel, Confectio Zedoariae, die in Zucker eingemachte Wurzel, das Extract, das deſtillirte Oel, das deſtillirte Waſſer und der Balſam aus dieſem und Muſcatenöl verfertiget.

Zedoariae ſemen, v. Santonicum.
Zeia, v. Zea ſpelta I.
Zeocryton, v. Typha.
Zeopyrum amylaceum, v. Zea.
Zerna, v. Lichen.
Zerumber, v. Zedoaria fina.
Zerumbeth, v. Zedoaria fina.
Zerumbethum, v. Zedoaria fina.
Zibebae, v. Vitis *Offic.*
Zibethum, Zibeth. II.
Zina, v. Santonicum.
Zinghi, v. Aniſum ſtellatum.
Zingiber, γιγγίβεϱις, Ingber, Gingiber, Jngber, Jmber. IV. Jſt eine knollichte, äſtichte, kurze, etwas eingebogene weiße und zäſerichte Wurzel, hat einen aromatiſchen und brennenden Geſchmack, und ſtarken, dem Pfeffer etwas gleichenden Geruch, wächſet in denen Jndianiſchen Provinzen Malabar und Bengala, und hat man hiervon unterſchiedene Sorten, welche, nachdem ſie viel oder wenig Faſern haben, unterſchieden ſeyn; denn der Jngber, an welchem wenig Zäſergen angetroffen werden, iſt der beſte, der andere aber geringer. Wiewol zwar die letzte und beſte Art in den Apothecken ſelten zu haben, und muß man nur mit der erſteren Sorte zufrieden ſeyn. Die Pflanze gleichet unſerer Iridi, und nennen ſie dieſerwegen einige Autores Iridem latifoliam tuberoſam, zingiber dictam, flore albo. Sie kommt mit der Zittwerwurz, außer dem Campher-geruch, überein, dahero iſt der Zittwer ein beſſeres Alexipharmacum oder Giftmittel. Der Jngber iſt zwar angenehmer, aber wegen ſeines ſcharfen und brennenden Salzes ſchärfer, hitziger und trockener. v. Paul. Herm. Cynoſ. Mat. Med. p. 9. ſqq. Sam. Dale in Pharmacolog. p. 327. v. Le Mort. in Pharm. Med. Phyſ. Man hält ihn vor warm im dritten Grad. Er eröfnet, dringet durch, verdünnet, ſtärket den Magen und andere Eingeweide, dienet der Bruſt, verbeſſert die allzuſtarke Macht derer Purgantium, vornemlich des Lerchenſchwamms, zertheilet die Blähungen, curiret die Colic, das Reißen im Leibe, die rothe Ruhr, wenn die Speiſen und Chylus unverändert fortgehen, den Durchfall, Erbrechen, verbeſſert den Appetit, widerſtehet der Fäulung und denen verderbten Säften. Man hat den hiervon in Jndien eingemachten Jngber, ſo dem Rauſch widerſtehet, und in allen nur erzehlten Leibesbeſchwe-

rungen

rungen gut thut. Ferner, unſern überzogenen Ingber, den Laxieringber, die Species diazingiber, und das deſtillirte Oel. Des Mynſichts Roſeningber iſt auch ein angenehmes Magen-medicament, und erſetzt die verlohrnen Kräfte.

Zingin, v. Ninzin.

Zizania, Zizanium, Lolium temulentum, Schwindelhafer, Unkraut, Bulch, Dort, Twalch. III.

Wächſet in der Saat, auf dörren Wieſen und an Reynen, ingleichen auf Strohdächern, hat Stroh und Aehren dem Haſer gleich, aber keine Körner.

Ziziphus oder Zizipha, *Offic.* Cappadocia *Ger.* Olea ſilueſtris folio molli incano *C. B.* Oleaſter Cappadocicus *Park.* Eleagnus orientalis anguſtifolius, fructu paruo oliuae formi, ſubdulci, wilde Bruſtbeerlein, wilde Jujuben. III.

Wächſet in Böhmen und Spanien. Der Baum wird unter die Pflaumenbäume gezählet.

Ziziphus albus, v. Oeneoplia.

Ziziphus candidus, v. Oeneoplia.

Ziziphus *Cappadocicus*, v. Ziziphus.

Ziziphus *Puniceus*, v. Ziziphus.

Ziziphus rubra, v. Juiubae.

Ziziphus rutila, v. Juiubae.

Ziziphus ſilueſtris, v. Ziziphus.

Zopiſſa, v. Pix liquida, v. Pinus.

Zucha longa, v. Cucurbita *Offic.*

Zucha maior rotunda, *Cord.* v. Cucurbita *Offic.*

Zucha marina *Italorum*, v. Cucurbita *Offic.*

Zucharum, v. Saccharum.

Zucharum penidium, v. Saccharum.

Zuda, v. Zedoaria.

Zuirfa.

Iſt ein gekerbtes und eingeſchnittenes Kraut in Madagaſcar, welches vortreflich wider das Fieber iſt, wenn man es zermalmet, und in der Gegend, wo die Lunge und das Herz liegen, auflegt.

Zumontſui.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Kern ins Violettene und Marmorirte fällt. Man bedient ſich deſſelben zum rothfärben.

Zurumbeth, v. Zedoaria fina.

Zygia, v. Acer.

Zygis, v. Serpillum, v. Thymus.

Deut-

# Deutſches
# Wörterbuch
aller bekannten
# Kräuter,
## Bäume, Stauden, Blumen,
Wurzeln ꝛc.

# Aa Ab Ac Ad

Aaron, v. Aron.
Abbiß, Succiſa.
Abelmoſch, Abel Moſch, Alcea.
Abendviol, Heſperis.
Aberaute, Abraute, Abrotanum.
Aberaute, wilde, Abrotanum campeſtre.
Abreis, Abrotanum.
Abrahamsbaum, Agnus Caſtus.
Abrauch, Scorodopraſium.
Abthon, Wiedertodt, Trichomanes.
Acatia, Acatia.
Ackeley, Aquileja.
Ackerbacillen, Crithmum quartum *Matth.*
Ackerchondrillen, Chondrilla altera.
Ackereicheln, Apios *Trag.*
Ackerholunder, Ebulus.
Ackerklette, Echinophora.
Ackerkraut, Cepaea.
Ackerlattich, Lactuca agnina.
Ackermünz, Calamintha agreſtis.
Ackerraute, Fumaria.
Ackerwurz, Acorus verus.
Ackerwurz, Würzried, Calamus Indicus.
Ackerzwiebeln, Bulbus ſilueſtris.
Ackerzwiebeln, gelbe, Ornithogalum.
Adamsapfel, Adami Pomum.
Adamsholz, Adamauoi Koſt.
Adelsbeer, Sorbus torminalis.
Adermennig, Eupatorium.
Adernuß, Nux Lampertiana.
Adlersbeer, Sorbus minor.
Adlersſteinklee, Melilotus.
Adonium mit gelben Blumen, Flos Adonis.

Aeſchwurzel, Fraxinella.
Affenſch, Affruſch, Abrotanum.
Affodilllilien, Lilio-Aſphodelus.
Affodillwurzel, Aſphodelus.
Agermennig, Agrimonia.
= = = Baſtart, Agrimonoides.
Agley, Ackeley, Aquileja.
Ahlbeſtinge, Ribes nigra.
Ahorn, Platanus, Acer.
Ahorn, fremder, Platanus.
Ahorn, gleicher, ſo nicht kraus iſt, Acer flauum et non criſpum, Acer.
Ahorn, heller Ahorn, Platanus *Trag.*
Ahorn, heller Ahorn, Acer.
Ahorn, orientaliſcher Ahorn, Platanus.
Ahorn, weißer Ahorn, Platanus *Trag.* Acer.
Airſchützen, Sorbus maior.
Alant, Helenium.
Alant Baſtart, Heleniaſtrum.
Alantbeer, Ribes nigra.
Alantwurz, Helenium.
Alberbaum, Pappelbaum, Populus.
Alpkraut, Eupatorium cannabinum, Abſinthium Ponticum.
Albraute, Abrotanum mas.
Aeller, Alnus rotundifolia glabra.
Allermannsharniſch, Victorialis.
Alexandriniſcher Amey, Ammi.
Alexandriniſch Peterlein, Hippoſelinum.
Aloe, deren Sorten, Aloe.
Aloe, ſtachlichte, Aloe Americana.
Alpbalſam, Balſamum Alpinum.
Alpbenedictenwurz, Caryophyllata alpina pentaphyllaea *Lob.*
Alpenkohl, beſtändiger, Braſſica alpina perennis *Tourn.*
Alpenkümmel, Carui alpinum.
Alpenſalbey Saluia alpina *Tab.*
Alpkraut, Saluia alpina *Tab.*
Alpſanickel, mit breitzerſchnittenen Blättern, Caryophyllata Veronenſium flore, Saniculae vrſinae *Lob.*

Alraun,

Alraun, Mandragora.
Alraun, wilde, Victorialis.
Althee, Althaea.
Altheenſtaude, Ketmia.
Amaranth, Amaranthus.
Amaranth, großer, Amaranthus maior.
Amaranth, Indianiſcher, Amaranthus maior.
Amaranth mit grünen Blumen, Amaranthus ſpicatus.
Amarellbaum, Ameriaca malus *Matth.*
Amberkraut, Marum.
Amberſtaude, Frutex Africanus.
Amberwurz, Carlina.
Ambrabrod, Saccharum.
Ambroſienkraut, Ambroſia prima *Matth.*
Ambroſienmandeln, Amygdala.
Amelkorn, brabantiſches oder Flehmiſches, Zea, Triticum amyleum.
Americaniſcher Wunderbaum, Ricinus Americanus.
Ammania, Ammania.
Ammelbeeren, Ceraſa acida nigricantia *Offic.*
Ammern, Ceraſa acida nigricantia *Offic.*
Ampfer, verſchiedene Sorten, Acetoſa.
Ampfer, wilder, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Amy, Ammey, Ammi.
Anacarden, Anacardium.
Ananas, Ananas.
Anbiß oder Apoſtemenkräuter, Scabioſa.
Anblat, Schuppenwurz, Dentaria.
Andivien, Intybus, Endiuiae.
Andorn, Marrubium.
Andorn, verſchiedene, Stachys.
Anemone, verſchiedene, Anemone.
Anemone, Waldanemone, Ranunculus candidus.
Anemone, wilde mit weißen Blumen, Anemone tertia.
Angelick, Engelwurzel, verſchiedene, Angelica.
Angerblume, Bellis minor.
Angurien, Waſſermelone.
Anis, Aniſum.
Anotto, Mitella.

Antonikraut, Prunella.
Apfel, Adamsapfel, Pomum Adami.
Apfelbaum, Malus.
Apfelbaum, wilder, Malus ſilueſtris.
Apfelbåumgen, Manzinilla.
Apfeldorn, Solanum foetidum.
Apfel, Råuchapfel, Paracoculi.
Apfel, Stechapfel, Solanum foetidum, Paracoculi.
Apfel von Sina, Poma Chinenſia.
Aphodill, Aſphodelus.
Apoſtemkraut, Scabioſa.
Apoſtemrőslein, Taraxacon *Offic.*
Appich, v. Eppich.
Apricoſen, Armeniaca Malus *Matth.*
Aprillenblume, weiße, Ranunculus candidus.
Arabiſche Bohne, Faba.
Arabiſcher Zittwer, Anthora.
Arec, Areca.
Arlsbeer, Sorbus minor.
Armoniac, Ammoniacum.
Aron, kleiner Aron, Ariſarum primum *Lon.*
Aron, kleiner, mit ſchmalen Blåttern, Ariſarum primum *Lon.*
Arſchrőſel, Sorbus minor.
Artiſchocken, Cinara, Carduus, Scolymus.
Aſand, Benzoe.
Aſchbaum, Fraxinus.
Aſchkraut, Cineraria, Jacobea.
Aſpen, Populus.
Aſphodel, gelber, Aſphodelus luteus *Dod.*
Aſphodel, gelber Sumpfaſphodel, Oſſifragum.
Aſphodel, weißer, Aſphodelus *Matth.*
Aſtranz, Imperatoria.
Attich, Ebulus.
Auffenblatt, Zungenblatt, Hippogloſſum.
Augendienſt, Euphraſia.
Augenpappeln, Alcea.
Augentroſt, Euphraſia.
Augenwurzel, Phu, Valeriana.

Auria,

Auria, Tauſendgüldenkraut, Centaurium.
Auriculn, Auricula.
Aurin, weißes, Gratiola.
Aurin, wildes, Gratiola.
Avogatobaum, Perſea. *Miller.*
Azarolbaum, oder Neapolitaniſche Miſpel, Meſpilus.

Bachbungen, Beccabunga.
Bachmünze, Balſamina agreſtis *Trag.*
Bacillen, Ackerbacillen, Crithmum quartum *Matth.*
Bacillen, gelbe Bacillen, Crithmum tertium *Matth.*
Bacillen, ſtechende Bacillen, Crithmum ſecundum *Matth.*
Badekraut, Liebſtöckel, Liguſticum adulterinum.
Badeſchwamm, Spongia.
Bacharis, Conyza maior.
Baldgreis, Senecio.
Baldrian, Valeriana.
Baldrian, Griechiſcher, Polemonium.
Baldrian, großer, wilder, Silueſtris Offic.
Baldrian, kleiner, Valeriana minor.
Ballendiſtel, Carduus Sphaerocephalus.
Balſam aus Gilead, Moldauica Americana trifolia odore graui. *Tourn.*
Balſam, Indianiſcher, Balſamum Indicum.
Balſam, Indianiſcher, der ſchwarze, Balſamun Indicum.
Balſam, Indianiſcher, der weiße, Balſamum Indicum, Balſamum Frutex.
Balſamäpfel, Momordica.
Balſambaum, Balſamum frutex.
Balſamfrucht, Carpobalſamum.
Balſamholz, Xylobalſamum.
Balſamine, Balſamine altera femina.
Balſamkraut, Balſamina mas.
Balſamkraut, Weiblein, Balſamina altera.
Balſamſaft, Opobalſamum, Balſamum.
Balſamuth, Balſamina agreſtis *Trag.* Calamintha ſilueſtris.
Bambusrohr, Arundo Indica arborea.
Bananabaum oder Piſang, Muſa.
St. Barbenkraut, Barbaria *Dod. Tab.*

Barbersbeeren, Berberis.
Bärendill, wilde, Meum.
Bärendreck, Glycyrrhiza.
Bärenfönchel, Meum.
Bärenfus, Helleborus niger.
Bärenklau, Branca vrſina.
Bärenklau, welſche, Acanthus.
Bärenlapp, Muſcus terreſtris.
Bährenöhrlein, Auricula vrſi.
Bärenſanickel, Auricula vrſi.
Bärenwink, Vinca per vinca.
Bärenwurz, Meum, it. Branca vrſina.
Barillen, Marillen, Malus Armeniaca.
Bartnelken, Caryophyllus barbatus.
Bartſch, Acanthus.
Baſilgen, Baſilica.
Baſilgram, Baſilica maior *Trag.*
Baſilien, Baſilica.
Baſilien, edles, kleines, krauſes, Baſilicum ſ. Ocymum minus *Matth.*
Baſilienkraut, wohlriechendes, Ocymum odoratum.
Baſilien, Waſſerbaſilien, Ocymum aquaticum.
Baſilien, wilde, Clynopodium maius.
Baſtartſafran, Carthamus.
Bataten, Battatas Hiſpanorum.
Batenige, Betonica.
Bathenien, Poeonia.
Bathengel, Teucrium latifolium.
Baumbällichen, Bellis minor *Matth.* et *Offic.*
Baumbohnen, Laburnum *Dod.*
Baum des Lebens, Arbor vitae, Thuya.
Baumepheu, Hedera arborea.
Baumfarren, Polypodium.
Baumflechten, Lichen arboreus.
Baumöl, Olea.
Baumpappel, Malua arbor.
Baumroſen, Malua arborea.
Baumſedum, Sedum maius arboreſcens.
Baumtropf, Aegopodium.

Baum-

Baumweide, gelbe, Salix.
Baumwinde, Hedera arborea.
Baumwollenbaum, Bombax.
Baumwollenſtrauch, Goſſipium, Xylon.
Baurenſenf, Thlaſpi.
Baurenſenf, Cretiſcher, Arabis.
Baurentheriac, Allium.
Beenbrod, Oſſifragum.
Beengras, Oſſifragum.
Beerkraut, Agrimonia.
Beerwink, v. Sinngrün.
Beetwurz, Beta rubra.
Beifus, Artemiſia.
Beifus, dünnblätterichter, Abrotanum mas anguſtifolium.
Beifus, Türkiſcher, Botrys.
Beilkraut, großes, Hedyſarum.
Beinbruch, Oſteocolla.
Beingras, Gramen oſſifragum.
Beinheil, Oſteocolla.
Beinholz, Beinhülzen, Liguſtrum.
Beinwelle, Symphitum.
Beinwolle, Oſteocolla.
Beinwurz, Symphitum.
Beiſſe, Beta alba.
Beißkohl, Beta agreſtis *Trag.*
Beißkohl, rother, Beta nigra *Matth.*
Beißkohl, weißer, Beta agreſtis *Trag.*
Beißrüben, Beta rubra.
Bellenbaum, Populus.
Benedictenwurz, Caryophyllata.
Benedictenkraut, Caryophyllata.
Benedictenwurz, Alpbenedictenwurz, Caryophyllata alpina pentaphyllaea *Lob.*
Benedictenwurz, Bergbenedictenwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Bengaliſche Bohne, Faba Bengalenſis.
Bengelkraut, Mercurialis.
Benigroſen, Poeonia.
Benzoe, Benzoe.

Berbisbeer, Berberis.
Berke, Betula.
Bergeppich, Petroſelinum montanum.
Bergbenedictenwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Bergbingelkraut, Weiblein, Cynocrambe femina *Matth. Tab.*
Bergcaröffelwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod.*
Bergdiſtel, kleine, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Bergebenholz, Bauhinia.
Bergfilipendul, Filipendula altera montana *Lob.*
Bergflachs, Linaria.
Berggamanderlein, Chamaedrys montana.
Berghändlenswurz, Serapias.
Berghanenfus, Ranunculus montanus.
Bergholder, Sambucus montana racemoſa rubra.
Berglilie, Lilium montanum.
Bergmeiſterwurz, Imperatoria alpina.
Bergmünz, Origanum vulgare.
Bergpeterlein, Petroſelinum montanum.
Bergpoley, Polium montanum.
Bergruhrkraut, Hiſpidula.
Bergſanicul, Pinguicula.
Bergſanicul, großer, Dentaria.
Bergſchlüſſelblume, Auricula vrſi.
Bergſeſel, Siler montanum.
Bergſternkraut, Aſter montanus *Lob.*
Bergſternkraut, rauhes, Aſter montanus hirſutus.
Bergzirbelbaum, Pinaſter.
Bernardia, Bernardia.
Berſain, ein Egyptiſcher Klee, Trifolium.
Bertram, Pyrethrum.
Bertram, wilder, weis Rheinfahren, Tanacetum album, Ptarmica.
Berufskraut, Conyza coerulea.
Berufswant, Alyſſum.
Berwurz, v. Bär.
Beſenflachs, Linaria Scoparia.
Beſenkraut, Belluedere Geniſta.
Beſingkraut, Fragaria.

Bete,

Bete, gemeine, Beta agreſtis.
Bete, rothe, Beta rubra.
Bete, weiße, Beta alba.
Betonie, Betonica.
Bettfus, Clinopodium.
Bettlersläuſe, Aparine aſpera, it. Bardana minor.
Bettſtroh, Gallium.
Beyfus, v. Beifus.
Biberhödlein, Chelidonium minus.
Biberklee, Trifolium fibrinum.
Biberkraut, Centaurium minus.
Bibernell, Pimpinella.
Bibernell, welſcher, Sanguiſorba.
Bienenbaum Acer.
Bienenſaug, Meliſſa.
Bieschondrillen, Chondrilla altera.
Biſamkornblume, Cyanus moſchatus.
Bieſenkörner, Abel-Moſch.
Bilſam, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſenkraut, Hyoſciamus, Symphonia.
Bilſenkraut, gelbes, Nicotiana.
Bilſenkraut, gemeines, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſenkraut, Peruvianiſches, Nicotiana.
Bilſenkraut, ſchwarzes, Nicotiana.
Bilſenkraut, weißes, Hyoſciamus.
Bilſen, ſchwarze Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
Binetſch, Spinachia.
Bingelkraut, Mercurialis.
Bingelkraut, Bergbingelkraut, Cynocrambe femina *Matth.*
Binze, Juncus.
Binze, große Teichbinze, Mariſcus *Plin.*
Binzenlauch, Porrum.
Binze, ſtechende große Seebinze, Oxiſchenos.
Birke, Betula.
Birkwurz, Tormentilla.
Birnbaum, Pyrus.
Birndorn, Oxiacantha *Dioſcor.*
Biſch, Aconitum.

Biſchofs=

Biſchofsmütze oder Hut, Epimedium.
Biſenknopf oder Blume, Cyanus.
Biſenkraut, Beta alba, Moſchatellina.
Biſenwicke, Vicia moſchata.
Bißkohl, Beta rubra.
Bißmünz, Staphyſagria.
Biſſen, der ſaure, der ſüße, Anona.
Bittere Salſen, Arabis ſ. Draba *Lon. Matth. Lob.*
Bitterſüs, Dulcamara.
Bitterwurz, Gentiana.
Blaſenerbſen, Piſum veſicarium.
Blaſenziehende Waldrebe, Clematis vrens *Tab.*
Blatterbſen, wilde, Clymenum *Matth.*
Blatterholz, Guaiacum.
Blatterkraut, Ranunculus.
Blatterzug, Flammula.
Blattwurz, Tormentilla.
Blau Augentroſt, Auricula muris.
Blaugilgen, Iris noſtras.
Blaue Glockenblume, Campanula coerulea *Dod.*
Blau Indianiſcher Fenich, Panicum Americanum *Cluſ.*
Blau Indianiſcher Fuchsſchwanz, Panicum Americ. *Cluſ.*
Blaukohl, Braſſica rubra.
Blaue Kornblume, Cyanus.
Blaue Mausöhrlein, Auricula muris.
Blau Schwertel, kleiner, Machaeronium.
Blauer Storchſchnabel, Geranium batrachoides.
Blaue Veilgen, Violen, Viola purpurea Martia.
Blaue Winde, Campana coerulea.
Blau Wolfswurz, Napellus.
Bleykraut, Lepidum, Dentellaria.
Blödewurz, Petroleliuum montanum.
Blücken, Zea.
Blumenbinſen, Butomus.
Blumengras, Gramen leucanthemum.
Bluhmenkohl, Braſſica cauliflora.
Blumenkraut, Squammaria.
Blumenrohr, Cannacorus.
Blutblume, Haemarothus.

Blutkraut,

Blutkraut, Polygonus, Geranium Robertianum.
Blutnuß, Nux Lambertiana.
Bluttröpflein, Sanguiſorba.
Blutſtiele, Gallium luteum.
Blutwurz, Acorus adulterinus *Trag.* Geranium ſanguineum, Geranium Robertianum.
Boborellen, Alkekengi.
Bock, rother Bock, Artemiſia latifolia.
Bockbeeren, Rubus hircinus.
Bockenwurz, China.
Bocksbart, Tragopogon.
Bocksbart mit gelben Blumen, Barbula hirci *Trag.*
Bocksblume, Matricaria.
Bocksdorn, Tragacantha.
Bocksdoſten, Tragorigarum Creticum.
Bocksdoſten, ſchmalblätterichte, Tragorigarum alterum.
Bockshorn, Foenum Graecum.
Bockshörnlein, Siliqua dulcis.
Bockskraut, Garoſmus.
Bocksküllocken, Tragorchis.
Bockspeterlein, Pimpinella.
Bockwaitze, Frumentum Saracenicum.
Bohne, Bohn, Faba Arabica. Faba.
Bohne, Bengaliſche, Faba Bengalenſis.
Bohne, Egyptiſche, Faba Aegyptiaca.
Bohne, Feigbohne, Lupinus ſatiuus.
Bohne, Feldbohne, Faba ſilueſtris *Matth. Tab.*
Bohne, Gartenbohne, Faba.
Bohne, große Bohne, Faba.
Bohne, Reußiſche Bohne, Ricinus vulgaris.
Bohne, Römiſche Bohne, Ricinus vulgaris.
Bohne, St. Ignatiusbohne, Faba St. Ignatii.
Bohne, Saubohne, Hyoſciamus vulgaris.
Bohne, ſtinkende Bohne, Anagallis.
Bohne, weiße Bohne, Hyoſciamus albus.
Bohne, wilde Bohne, Faba ſilueſtris *Matth. Tab.*
Bohne, Wolfsbohne, Lupinus ſatiuus.
Bohne von Carthagena, Habilla de Carthagena.
Bohnenbaum, Anagyris.

Bohnen=

Bohnenerbſe, Phaſeolus minor.
Boragen, Borrago.
Borretſch, Borrago.
Borgel, Portulaca.
Börſtenkraut, Carthamus.
Borzel, v. Porzel.
Boviſt, Crepitus lupi.
Botzwurz, Pinguicula.
Boxhorn, Fœnum Graecum.
Brackendiſtel, Eryngium.
Brackenhaupt, Anthora.
Bramen, Geniſta.
Brandkorn, Vſtilago.
Brandlattich, Tuſſilago.
Braßilianiſche Einbeer, Ipecacoanha.
Braßilienholz, Pſeudo-Santalum.
Braßilienpfeffer, Siliquaſtrum.
Braunella, Prunella.
Braun Fingerhut, Campana ſilueſtris flore purpureo *Trag.*
Braunkohl, Braſſica rubra vel purpurea.
Braunkreſſe, Naſturtium aquaticum.
Braunes Peterlein, Apium.
Braun Waſſerdorn, Panax Coloni.
Braunwurz, Scrophularia maior.
Brauner Zucker, Saccharum.
Breiſilge, Baſilicum.
Breitblätterichte Anemone, Anemone latifolia prima *Cluſ.*
Breitblätterichter Hundeszahn, Dens caninus.
Breitblätterichte Stabwurz, Männlein, Abrotanum mas.
Breitblätterichte Wieſendiſtel, mit Aſphodelwurzeln, Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob.*
Breitblätterichte wilde Melte, Atriplex ſilueſtris tertia *Matth.*
Breitblätterichte wilde Scharlei, Oculus Chriſti.
Breite Salbey, Saluia latifolia.
Breiter Erdrauch, Capnos *Plin.*
Bremen, Rubus Idaeus.
Brennkraut, Verbaſcum.
Brenneſſel, Vrtica vrens.

Bren=

Brennend Flöhkraut, Perſicaria.
Brennend Waldrebe, Clematis vrens.
Brennwurz, Flammula Jouis.
Bretſpielblume, Fritillaria.
Brillenkraut, Thlaſpi.
Broccoli, Braſſica Italica, Broccoli dicta.
Brombeer, Bremen, Rubus vulgaris.
Bruchkraut, Herniaria.
Bruchſtein, Oſteocolla.
Bruchwurz, Agrimonia, Perfoliata.
Brummelbeer, Brombeer, Rubus fructu nigro.
Brunellen, Prunella.
Brunnenkraut, Lichen petraeus.
Brunnenkreß, Naſturtium aquaticum, Siſymbrium.
Brunnenröslein, Adonis flos.
Bruſtbeerlein, Jujubae, Sebeſten, Oenoplia.
Bruſtwurz, Angelica.
Bryßlauch, Ampelopraſum, Porrum ſilueſtre.
Buben, v. Puben.
Bubenſtengel, Dipſacus ſatiuus *Dod. Caſp. Bauh.*
Bubenſtreel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Buchampfer, Acetoſella.
Buchbaum, Fraxinus.
Buchbrod oder Klee, Trifolium acetoſum.
Buchecken, Nuces Fagi, Fagus.
Bucheicheln, Nuces Fagi, Fagus.
Buchkohl, Buchſpick, Pulmonaria Gallica.
Buchlattig, Pulmonaria aurea.
Buchnüßgen, Nuces Fagi, Fagus.
Buchwaitze, Fegopyrum, Panax Heracleum, Frumentum Saracenicum.
Buche, Hagebuche, Oſtrys.
Buche, Heckbuche, Oſtrys.
Buche, Steinbuche, Oſtrys.
Bucke, Artemiſia.
Bückelkohl, Braſſica criſpa.
Burgel, Portulaca.
Burgundiſch Gras, Medica herba.
Burgundiſch Heu, Medica herba.

Burzel-

Burzelborn, Tribulus.
Burzelkraut, Portulaca.
Butterblume, Caltha, Taraxacon *Offic.*
Butterwurz, Pinguicula.
Buxbaum, Buxus.
Buxdorn, Italiäniſcher, Lycium.

Caffeebaum, Coffe.
Calabaſſenbaum, Cujette.
Calamenth, Calamintha.
Calecutiſcher Pfeffer, Capſicum.
Calmus, Acorus.
Calmus, falſcher, Acorus adulterinus *Trag.*
Cameelsheu, Schoenanthum.
Cameelsſtroh, Schoenanthum.
Camillen, v. Chamillen.
Campechenholz, Campechia.
Campherbaum, Caphura.
Campherkraut, Camphorata.
Canarienkraut, Phalaris.
Canarienſamen, Phalaris.
Candiſch Heu, v. Cameelheu.
Candiſche Kreſſe, Arabis, ſ. Draba.
Candiſcher Seſeli, Seſeli Creticum minus.
Candiſche wilde Rüben, Pſeudobunium.
Canell, Cinnamomum.
Cappern, Capparis.
Cappern, deutſche, Geniſta.
Cappeskraut, weißes, Braſſica alba.
Cappesſamen, Braſſica alba.
Cappeskraut, roth, Braſſica rubra.
Cardamömlein, Cardamomum.
Carden, Spaniſche, Cardonen, v. Diſteln, Weberdiſteln.
Cardinalsblume, Flos Cardinalis.
Cardobenedicten, Carduus benedictus.
Cardomomen, Cardomömlein, Cardomomum.
Carlin, wilde, Acarna.
Carmelien, Chamomilla.
Carmoſinbeer, Kermes.

Carob.

Carobbenbaum, Siliqua dulcis.
Caröffel, Bergcaröffelwurz, Caryophyllata *Matth. Dod. Tab.*
Carotten, Carota.
Carthäuſernelken, Caryophyllus barbatus.
Carvan, Carwe, Caruum.
Carviol, v. Caulfior.
Caßien, Fiſtulcaßien, Caſſia ſiſtula.
Caßienholz, Caſſia lignea *Offic.*
Caßien in Röhren, Caſſia fiſtula.
Caßien, purgirende, Caſſia fiſtula.
Caßienrinden, Caſſia lignea, *Offic.*
Caſtanien, Caſtanea.
Caſtanien, Roßcaſtanien oder wilde, Caſtanea equina.
Catharinenblume, Nigella ſatiua.
Catſchu, Catechu.
Caulfior, Braſſica cauliflora.
Cedern, Cedrus.
Cedern aus Libanon, Cedrus.
Celaſter, Celaſtrus.
Celdiſche Narden, Spica Celtica.
Cellerie, v. Selerie.
Centifolien, Roſa.
Cepernkraut, Ceprea.
Cerindkraut, Cerinthe.
Chamillen, braune, Anemone agreſtis *Trag.*
Chamillen, gemeine, Chamomilla.
Chamillen, Hundeschamillen, Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*
Chamillen ohne Geruch, Chamomilla.
Chamillen, Römiſche, Chamomilla.
Chamillen, rothe, Anemone agreſtis *Trag.*
Chamillen, ſtinkende, Chamomilla, Cotula foetida *Brunſ.*
Champignon, Fungi eſculenti, *Cluſ.*
Chartendiſtel, Dipſacus.
Chartendiſtel, kleine wilde, Dipſacus tertius *Dod.*
Chartendiſtel, wilde, Dipſacus ſilueſtris.
Chelone, Chelone.
Chermesbaum, Ilex.
Chinawurzel, China Radix.

Chineſiſcher Anis, Aniſum ſtellatum.
Chocolatenbaum und Nuß, Cacao.
Chondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillen, Ackerchondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillen, Bieschondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillenkraut, Chondrilla prima.
Chriſpel, Burſa paſtoris.
Chriſtbeeren, v. Stachelbeeren.
Chriſtdorn, Paliuro,
Chriſtwurz oder Chriſtblume, Helleborus niger.
Chriſtianwurzel, Aſtragalus Luſitanicus.
Chriſtophskraut, Chriſtophoriana.
Cichorie, Cichorea.
Ciſtusmännlein, Ciſtus mas *Matth. Lon.*
Ciſtusmännlein, mit krauſen Blättern, Ciſtus mas quintus *Cluſ.*
Ciſtus, mit Majoranblättern, Helianthes ſpecies rara.
Ciſtusweiblein, mit Meerportulackenblättern, Ciſtus folio Halimi primi.
Ciſtusweiblein, mit Salbeyblättern, Ciſtus femina, *Matth. Lon. Dod. Tab.*
Citronen, Citrus.
Citronenbaſilien, Baſilicum.
Citronenmeliſſe, Meliſſa hortenſis.
Citrullen, Citrullus.
St. Clară Kraut, Valeriana.
Cloſterbeer, Vua criſpa.
Clyſtirkraut, Mercurialis.
Coccinellenwegegras, Polygon.
Cocusnuß, Maldiviſche, Coccus de Maldiuia.
Coffee, Coffe.
Colmarkraut, Anagallis.
Colocaßia, Arum.
Coloquinten, Colocynthis vera.
Commelinkraut, Commelina.
Compoſtkraut, Braſſica capitata.
Conradskraut Hypericum.
Conſtantinopolitaniſche Anemone, Anemone maxima polyanthos Chalcedonica *Lob.*

Conſtan-

Conſtantinopolitaniſche Wegweis, Cichorium Conſtantinopolitanum *Matth.*
Copaivábalſambaum, Copaiba.
Copalbaum, Rhus.
Corallen, Corallium.
Corallenblümlein, Anemone agreſtis *Trag.*
Corallenkirſche, oder Baum, Corallodendron.
Corallenmoos, Corallina.
Corallenwurzel, Dentaria.
Coriander, Coriandrum.
Coriander, Römiſcher, Nigella.
Coriander, ſchwarzer, Nigella.
Corinthen, Corinthiacae Vuae.
Coriskraut, Coris.
Cornelbaum, Cornus.
Corneliuskirſchen, Cornus.
Cörnerbaum, Cornus.
Cortuſa, Sanicula.
Coſtenbalſam, kleiner, Ageratum.
Coſtens, Serpillum vulgare.
Coſtus, Arabiſcher, Coſtus odoratus.
Coſtus, der deutſche, Petaſitis.
Coſtus, der ſyriſche, Coſtus odoratus.
Coſtewurz, Coſtus odoratus.
Cretiſcher Baurenſenf, Arabis.
Cretiſcher Diptam, Dictamus Creticus.
Cretiſche Salbey, Saluia Coccifera *Lob.*
Cretiſcher Seſeli, Seſeli Creticum minus.
Cretiſcher Wohlgemuth, Origanum Creticum.
Creutzbaum, Ricinus vulgaris.
Creutzbeer, Spina infectoria, Vua criſpa.
Creutz- oder Sooddiſtel, Carlina.
Creutzblümlein, Polygala.
Creutzkraut, Senecio.
Creutzſalbey, Saluia acuta.
Creutzwurz, Senecio, Gentiana.
Cronenkraut, Kali.
Cubeben, Cubebae.
Cucumer, v. Gurken, Cucumis.

Cucumer, Egyptiſche, Luffa.
Cunradskraut, Androſaemon.
Cupreſſen, Cupreſſus.
Cuprine, Chondrilla.
Curcumawurz, Curcuma.
Cymbelkraut, Cymbolaria.
Cyperwurz, Cyperus.
Cypreß, Cupreſſus.
Cypreß, Feldcypreß, Chamaedrys altera *Matth.*
Cypreßkraut, Abrotanum femina.
Cyſtusröslein, kleine Sonnenblume, Helianthemum.

Damaſcenerpflaumen, Pruna domeſtica.
Damaskblume, Viola Matronalis.
Darmgichtkraut, Piſum ſilueſtre Pannonicum.
Däſchelkraut, Burſa Paſtoris.
Dattelbaum, Palma.
Datteln, Palma dactylifera.
Datteln, ſaure Datteln, Tamarindi.
Datteln, ſchwarze Datteln, Tamarindi.
Dattelpflaumen, Guaiacana.
Datura, Solanum.
Daubenkropf, Been album.
Daubenfus, Geranium.
Degenkraut, Sparganium.
Dehnkraut, Muſcus terreſtris.
Deifel, v. Teufel.
Demuthkraut, Thymus.
Demuthpflanze, Mimoſa.
Denteli, Jacea.
Dennark, Valeriana.
Deumenthen, Mentha acuta.
Deutſcher Ingber, Aron, Arum.
Deutſche Pimpernüſſe, Nux veſicaria.
Dill, Anethum.
Dill, dolle, Hyoſciamus vulgaris.
Dill, Hundesdill, Cotula foetida, *Brunf.* et *Offic.*
Dill, Krottendill, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*
Dill, wilde Dill, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*

Dinten.

Dintenbeere, Macaleb.
Diptam, Fraxinella.
Diptam, falſcher, Pſeudodictamus.
Diptam, weißer, gemeiner, Diptamus Germanicus ſ. albus *Matth. C. Bauh. et Offic.*
Diſtel, Brackendiſtel, Eryngium.
Diſtel, breitblätterichte Wieſendiſtel mit Aſphodelwurzeln, Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob.*
Diſtel, Chartendiſtel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Diſtel, Drawdiſtel, Carduus vulgaris *Matth.*
Diſtel, Dudiſtel, Songus ſpinoſus.
Diſtel, Eſelsdiſtel, Acanthium.
Diſtel, Forchdiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, gemeine, Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, kleine Bergdiſtel, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Diſtel, Margendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Mariendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Palmendiſtel, Agrifolium.
Diſtel, purgirende, Papauer ſpinoſum.
Diſtel, Radendiſtel, Eryngium.
Diſtel, Saudiſtel, Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, ſilberne, Carduus Mariae.
Diſtel, ſpitzige, Carduus Mariae.
Diſtel, Sterndiſtel, Sonchus ſpinoſus, Carduus ſtellatus.
Diſtel, Vehediſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, unſer lieben Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Viehdiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Walddiſtel, Agrifolium.
Diſtel, Weberdiſtel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Diſtel, Wegediſtel, Acanthium, it. Carduus Mariae.
Diſtel, Wegediſtel, weiße, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Diſtel, weiße Diſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, weiße Wegediſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, wollichte Diſtel, Carduus tomentoſus Anglicus.
Doll- oder Fiſchkörner, Coculae *Offic.*
Dolle Dille, Hyoſciamus vulgaris.
Donner, v. Tonner.
Donnerflug, Fumaria.

Dorant, Antirrhinum.
Dorn, Spina.
Dornäpfel, Solanum foetidum, Stramonium, Melocoſtus.
Dornſpargel, Aſparagus ſilueſtris tertius *Dod.*
Dort, Myagrum.
Doſenbaum, Pinaſter.
Doſten, Origanum.
Doſten, kleine, Clinopodium minus.
Dotter, Leindotter, Myagrum.
Dotter, Leindotter, kleiner, wilder, Myagrum ſilueſtre.
Dotter, Nageldotter, Myagrum.
Dotterbluume, Caltha paluſtris flore ſimplici, Taraxacon.
Drachenbaum, Draco Arbor.
Drachenblut, Sanguis Draconis.
Drachenkopf, Dracocephalon.
Drachenwurz, Dracontium, Acorus adulterinus *Trag.*
Dragonell, Dracunculus acetarius.
Dragun, Dracunculus acetarius.
Drawdiſtel, Carduus vulgaris *Matth.*
Drecklilie, Aſphodelus luteus *Dod.*
Dreſpe, Feſtuca.
Drey, v. Trey.
Dreyblat, Fagonia.
Dreyfaltigkeitblume, Kraut, Jacea.
Dropfwurz, Polypodium.
Druitenfus, Muſcus terreſtris.
Drumpelbeer, Myrtillus.
Drüswurzel, Ranunculus.
Dudiſtel, Sonchus ſpinoſus.
Dünkel, Zea.
Dünkelkorn, Zea.
Durchwachs, wilder, Bifolium.
Dürrwurz, oder Kraut, Conyza.
Dürrwurz, gemeine, Conyza maior.
Dürrwurz, kleine, Conyza minor vera *Lob.*
Dürrwurz, Mitteldürrwurz, Conyza media *Matth. Dod. Lon.* et *Offic.*
Durt, Lulch, Treſpe, Lolium.
Duynenbeſinge, Rhamni.

Eben-

Ebenholz, Ebenum.
Ebenholz, Bergebenholz, Bauhinia.
Ebenholz, grünes, Lotus Africana.
Eberraute, Abrotanum.
Eberwurz, gemeine, Carlina vulgaris.
Eberwurz, große, Carlina vulgaris, Chamaeleon verus, Echinopus.
Eberwurz, kleine, Carlina ſilueſtris minor.
Eberwurz, ſchwarze, Carlina vulgaris.
Eberwurz, wilde, Carlina ſilueſtris minor.
Ebereis, Artemiſia, Abrotanum.
Ebreſch, Sorbus ſilueſtris.
Ebrich, Garthagen, Abrotanum.
Eckern, Glans.
Eckern, Buchecken, Fagus.
Edel Baſilien, Baſilicum.
Edel Leberkraut, Hepatica nobilis, Parnaſſia.
Edel Majoran, Marum.
Edele Salbey, Saluia acuta.
Effenbaum, Vlmus.
Egelkraut, Nummularia.
Egelpfennig, Nummularia *Offic.*
Egyptiſche Bohne, Faba Aegyptiaca.
Egyptiſche Cucumern, Luffa.
Egyptiſcher Feigenbaum, Sycomorus.
Egyptiſche Schotendorn, Acacia vera.
Egyptiſche Waſſerlinſen, Stratiotes Aegyptiaca.
Ehrenpreis, Veronica.
Eibenbaum, Taxus.
Eibiſchbaum, Sorbus ſilueſtris.
Eibiſchwurz, Althaea.
Eibraſchbaum, Sorbus ſilueſtris.
Eichbaum, Quercus.
Eichfaren, Filix.
Eichtrauben, Vua quercina.
Eiche, Hageiche, Galla.
Eiche, Stecheiche, Ilex arborea.
Eiche, Steineiche, Ilex arborea.
Eichel, Glans.

Eicheln, Bucheicheln, Fagus.
Eicheln, Erdeicheln, Filipendula.
Eichel, eßbare Eichel, Eſculus.
Eichel, Horſcheichel, Horſcheleichel, Eſculus.
Eichel, ſüße Eichel, Eſculus.
Eichenmiſpel, Viſcum *Matth.*
Eichenſchwamm, Fungus quercinus.
Eidexenſchwanz, Sturūrus.
Einbeer, Paris herba.
Einblat, Vnifolium, Ophiogloſſum *Offic.*
Eiſenbeerbaum, Liguſtrum.
Eiſenhard, Verbena.
Eiſenholz, Lauro affinis.
Eiſenhütlein, Napellus, Aconitum.
Eiſenkraut, Verbena.
Eiſenreich, Verbena.
Eiſewig, Hyſſopus.
Eiſop, Hyſſopus.
Elephantenfus, Elephantopus.
Elephantenkopf, Elephas.
Elephantenlaus, Anacardium.
Ellerbaum, Alnus.
Elnerbaum, Alnus.
Elſebeerbaum, Sorbus minor.
Elsnack, Meum paluſtre.
Elz, Abſinthium.
Elzenbaum, Sorbus minor.
Emmerkorn, Zea.
Emmern, Camarenae, Ceraſa.
Endivien, Endiuia.
Engelblume, Filago hiſpidula, Gnaphalium.
Engelfüs, Polipodium.
Engeltrank, Aliſma.
Engelwurz, Gentiana minor.
Englischkohl, Braſſica marina ſilueſtris.
Enis, Aniſum.
Entenfus, Anapodophyllon.
Entian, Gentiana.
Entian, große gelbe Bergentian, Gentiana.

Entian,

Entian, kleiner, Gentiana minor.
Entian, Creutzentian, Gentiana minor.
Epf, wilder Aeppich, Apium paluſtre.
Epheu, Hedera arborea.
Epheu, Baumepheu, Hedera arborea.
Epheu, Mauerepheu, Hedera arborea.
Epheu, Waſſerepheu, Hederula aquatica.
Eppich, Apium, Hedera arborea.
Eppich, Bergeppich, Petroſelinum montanum.
Eppich, Garteneppich, Petroſelinum vulgare.
Eppich, großer Eppich, Macerone Leuiſticum.
Eppichmark, Apium paluſtre.
Eppich, wilder, Meum paluſtre.
Epte, Apium paluſtre.
Erbsbohnen, Phaſeolen, Faba rotunda.
Erbſel, Berberis.
Erbſen, Piſum.
Erbſen, Cicererbſen, graue, Cicer nigrum.
Erbſen, Cicererbſen, rothe, Cicer rubrum.
Erbſen, Cicererbſen, weiße, Cicer album ſatiuum.
Erbſen, Herzerbſen, Cerindum.
Erdäpfel, Cyclamen, Mandragora *Offic.*
Erdäpfel, Deutſche, Solanum tuberoſum eſculentum, Helianthus rad. tuberoſ.
Erdäpfel, Indianiſche, Tartuffuli, Battata Hiſpanorum.
Erdballen, Piſum.
Erdbeer, Fragum.
Erdbeerbaum, Arbutus *Matth. Dod. Lon. Tab.*
Erdbeerkraut, Fragaria.
Erdbirne, Apios, Tithymalus tuber.
Erdcaſtanien, Bulbocaſtanum.
Erdeicheln, Filipendula.
Erdepheu, Hedera terreſtris.
Erdfeigen, Nüſſe, Manshen, Lathyrus.
Erdgalle, Centaurium minus, Gratiola.
Erdkiefer, Chamaepitys.
Erdkiefer von Montpelier, Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.*
Erdenkränzlein, Hedera terreſtris.
Erdkraut, Fumaria bulboſa.

Erdmandel, Pſeudoapios.
Erdmoos, Büchſenförmiger, Muſcus fungoſus.
Erdmoos, mit kleinen Büchslein, Muſcus fungoſus.
Erdmorcheln, Tubera terrae.
Erdnabel, Cyclamen.
Erdnuß, Bulbocaſtanum.
Erdnüsgen, Ornithogalon.
Erdpfriemen, Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Erdpin, Chamaepitys.
Erdrauch, Fumaria.
Erdrauch, breiter, Capnos *Plin.*
Erdroſen, Malua arborea.
Erdſcheibe, Cyclamen.
Erdſchwämme, Tubera.
Erdſpinnenkraut, Phalangium.
Erdſtern, Lunaria minor.
Erdweich, Vaccaria.
Erdweide, Salicula repens.
Erdweyhrauch, Chamaedrys.
Erlen, v. Ellern.
Erntroſen, Malua arborea.
Erwen, Orobus.
Erwenwürger, Orobranche.
Eſchbaum, Fraxinus.
Eſchernbaum, Waldeſchernbaum, Platanus.
Eſcherwurz, Fraxinella.
Eſcherwurz, unächte, Pſeudodictamnus.
Eſchlauch, Porrum.
Eſchlauchel, Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*
Eſchröslein, Sorbus.
Eſelscucumern, Cucumer aſininus.
Eſelsdiſtel, Acanthium.
Eſelskürbis, Cucumer aſininus.
Eſelsmilch, Euphorbia.
Eſelsohren, Cyclamen *Matth.*
Eſelswicken, Spaniſcher Klee, Hahnenkopf, Onobrychis.
Eſelswurz, Eſula.
Eſparcette, Onobrychis folio viciae fructu echinato maiore.
Eßig, Acetum.

Euphor-

Euphorbienſaft, Euphorbium.
Ewig, Mauerewig, Hedera arborea.
Ewiggrün, Clematis.
Ewige Blume, Sonnengoldblume, Elichryſum.
Eychfarnkraut, Filix querna.
Eyerblume, Dens leonis.

Fackelblumen, Verbaſcum.
Fackeldiſtel, Cereus.
Fackelkraut, Verbaſcum.
Falriſt, Alcea veſicaria.
Falſcher Calmus, Acorus adulterinus.
Falſcher Diptam, Pſeudodictamnus,
Falſche Holwurz, Fumaria bulboſa.
Falſche Senetblätter, Cotula *Matth. Lon. Dod.*
Färberbaum, Rhus.
Färberkraut, rothes, Alkanna.
Färberpfriemen, oder Blume, Geniſta Juncea.
Färberröthe, Rubia Tinctorum.
Färberſcharten, Serratula.
Färberwurz, Rubia Tinctorum.
Färbholz, Indianiſches, Morus fructu viridi.
Farenkraut, Filix.
Farenkraut, blühendes, Oſmunda regalis.
Farenkraut, großes, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, Männlein, Filix *Offic.*
Farenkraut mit Zweigen und Blumen, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, Weiblein, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, wildes, Filix *Offic.*
Faren, Neſſelfaren, Scolopendrium verum.
Faſanenkraut, Orobus.
Faſeln, Faſeolen, Phaſeolus.
Faſtenblume, Primula.
Faulbaum, Frangula.
Faule Griete, Crithmum quartum *Matth.*
Faule Rübe, Bryonia altera.
Fäuvel, Catechu Arecca.
Feberkraut, Matricaria.
Federbaum, Thlaspidium.

Feder-

Federnäglein, Caryophyllus minor *Dod.*
Federwinde, Quamoclit.
Feige, Ficus.
Feige, ſtachlichte Indianiſche, Opuntia *Lon. Cam.*
Feigblatternkraut, Linaria.
Feigbohne, Lupinus.
Feigbohnen mit weißen Blumen, Lupinus ſatiuus.
Feigbohnen, weiße, Lupinus ſatiuus.
Feigwurz, Tormentilla.
Feigenbaum, Adams Feigenbaum, Sycomorus.
Feigenbaum, Egyptiſcher, Sycomorus.
Feigenbaum, Maulbeerfeigenbaum, Sycomorus.
Feigenbaum, wilder Feigenbaum, Sycomorus.
Feigwarz, Chelidonium minus.
Feigwarzkraut, Chelidonium minus, Linaria, Scrophularia.
Feigwarzkraut, großes, Scrophularia.
Feigwarzwurz, Chelidonia minor.
Feine Griete, Foenum Graecum.
Felber, Salix.
Feldampfer, Acetoſa aruenſis.
Feldanemone, Anemone agreſtis *Trag.*
Feldbohne, Faba ſilueſtris *Matth. Trag.*
Feldcichorien, Cichorium ſilueſtre.
Feldcypreß, Chamaepitys.
Feldeberreis, Artemiſia.
Feldholder, Ebulus.
Feldhopfe, Hypericum.
Feldkätzlein, Hiſpidula.
Feld- oder Königskerze, Verbaſcum.
Feldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
Feldklett, Caucalis.
Feldkraut, Fumaria.
Feldkropf, Lactuca agnina.
Feldkümmel, Carum, Serpillum.
Feldmagſamen, Papauer Rhoeas.
Feldmohnſamen, Papauer Rhoeas.
Feldmünze, Calamintha agreſtis.
Feldnäglein, Caryophyllaea ſilueſtris *Trag. Matth.*
Feldnelken, Armerius flos.

Feld-

Feldpappel, Malua *Offic.*
Feldquendel, Serpillum.
Feldroſen, Cynosbatos.
Feldröslein, Anemone agreſtis.
Feldſafran, wilder, Carduus vulgaris *Matth.*
Feldſaurampfer, Acetoſa aruenſis lanceolata *C. Bauh.*
Feldſchoten, rundbreitblätterichte, Cercis.
Feldzwiebeln, Bulbus agreſtis.
Feldzwiebeln, wilde, Ornithogalum.
Fellriß, Althaea.
Fench, wilder, Punium ſilueſtre, *Matth. Tab.*
Fenchel, v. Fönchel.
Fenchel, Steinfenchel, Caucalis.
Fenich, Panicum ſilueſtre *Matth.*
Fenich, blau Indianiſcher, Panicum Americanum *Cluſ.*
Ferkleinkraut, Hieracium.
Ferulkraut, Ferula.
Fette Henne, Fabaria.
Feuerlilie, Lilium bulbiferum anguſtifolium.
Feuerröslein, Adonis flos.
Fichtenbaum, Feuren, Abies, Pinus ſatiua.
Fichtenzapfen, Conus.
Fieberklee, Dreyblat, Menianthes.
Fieberkraut, Gratiola caerulea, Matricaria.
Fieberkraut, Muſcus terreſtris.
Fieberrinde, China chinae.
Fieberwurz, Arum, Gentiana.
Filipendel, Bergfilipendel, Filipendula altera montana *Lob.*
Filipendelwurz, Filipendula *Trag. Matth.* et *Offic.*
Filitten, Caryophyllus hortenſis.
Filzkraut, Cuſcuta.
Fimmel, Cannabis.
Fimſtern, Fumaria.
Fingerhut, Digitalis.
Fingerhut, brauner, Campanula ſilueſtris flore purpureo.
Fingerhut, Nagelkraut, Paronichia altera *Matth.*
Fiſchkörner, Cocculi.
Fiſtelcaßie, Caſſia fiſtula.
Fiſtelkraut, Criſta Galli altera.

Flachs

Flachs, Linum.
Flachsdotter, Seſamum.
Flachs, Frauenflachs, Linaria.
Flachsgras, Kraut, Linaria, Linagroſtis.
Flachs, Krötenflachs, Linaria.
Flachs, Marienflachs, Linaria.
Flachs, purgirender, Linum catharticum.
Flachsſeide, Cuſcuta.
Flachs, deutſcher, Linum.
Flachs, wilder, Linaria.
Flachs, zahmer, Linum.
Flaſchenbaum, Guanabanus.
Flaſchenkürbis, Cucurbita Cameraria.
Flaß, Linum.
Fleckenkraut, Galega.
Fleckenkraut, Pulmonaria maculoſa.
Fleckenraute, Galega.
Fliederbaum, Sambucus.
Flieder, niedriger Flieder, Ebulus.
Fliegenblume, Orchis.
Fliegenſchwamm, Fungus muſcarius, Amanita.
Flittergras, Aegilops *Plin.*
Flittern, Lunaria annua *Eyſt.*
Flöckkraut, Perſicaria.
Flockenblume, Jacea.
Flockenkraut, Jacea vulgaris.
Flockenkraut, verſilbertes, Stoebe.
Flöhkraut, Perſicaria.
Flöhkraut, Pulegium, Pſyllum.
Flöhkraut, brennendes, ſcharfes, Perſicaria vrens.
Flöhkraut, gelindes, Perſicaria mitis.
Flöhpfeffer, Milium ſilueſtre.
Flor, Carthamus.
Floramor, Amaranthus purpureus.
Flüeblume, Sanicula alpina.
Flügelerbſen, Ochrus.
Fönchel, Foeniculum.
Fönchel, Frauenfönchel, Foeniculum.
Fönchel, gemeiner, Foeniculum.

Fönchel,

Föncheſ, gemeiner deutſcher, Foeniculum.
Fönchelholz, Saſſafras.
Fönchel, Italiäniſcher, Foeniculum dulce.
Fönchel, Meerfönchel, Foeniculum marinum.
Fönchel, Römiſcher, Foeniculum dulce.
Fönchel, ſüßer, Foeniculum dulce.
Fönchel, Waſſerfönchel, Meriophyllon.
Fönugräck, Foenum Graecum.
Forchdiſtel, Carduus Mariae.
Forellenſallat, Lactuca.
Forenholz, Pinea.
Fotzzwang, Wein, Fabaria.
Fotzigel, Eupatorium.
Franzoſenholz, Guaiacum.
Frauenbiß, Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.*
Frauenblümlein, Hiſpidula.
Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Frauenflachs, Linaria.
Frauenfönchel, Foeniculum commune.
Frauenhaar, Adianthum aureum, Adianthum nigrum.
Frauenkraut, Meliſſa.
Frauenmantel, Alchimilla.
Frauenmünz, Mentha Saracenica.
Frauenſchuhe, Helleborine.
Frauenſpiegel, Onobrychis altera Belgarum *Lob.*
Frauenveil, Heſperis.
Frauenzopf, Adianthum nigrum.
Fraxinellkraut, Dictamus albus.
Freiſamkraut, Dentaria Jacea.
Fremd Ahorn, Platanus.
Fremd Glöcklein blume, Campanula Virginiana.
Fremd Heidelbeer, Myrtus Tarentina.
Fremd Mondkraut, Bulbonach.
Fremd Twalch, Aegilops ſecunda *Matth.*
Frittilarie, Frittilaria.
Froſchbiß, Nymphaea alba.
Froſchlöffelkraut, Plantago aquatica.
Froſchkraut, Ranunculus.
Fruchtbare Granaten, Granata.

Früh=

Früherbſen, Cicer.
Früher Hahnenfus, Chelidonium minus.
Fuchshödlein, Orchis.
Fuchsſchwanz, Alopecurus, Amaranthus.
Fuchsſchwanz, blau Indianiſcher, Panicum Americanum.
Fuchsſchwanzgras, Alopecurus.
Fuchswurz, Napellus.
Fühlkraut, Mimoſa.
Fünfblat, Quinquefolium.
Fünfblätterichter Lotus, Oxytriphyllum alterum Scribonii *Lob.*
Fünffingerkraut, Quinquefolium.

Gabelkraut, Zwenzahl, Herba Kunigundis.
Gabelkraut, Narthex.
Galgant, Galanga.
Galläpfelbaum, groſzer, Galla maior *Lob.*
Galläpfelbaum, kleiner, Galla minor *Lob.* Gallium.
Gamanderlein, Chamaedrys.
Gamanderlein, Berggamanderlein, Chamaedrys montana.
Gamanderlein mit zerſpaltenen Blättern, Chamaedrys altera *Matth.*
Gamanderlein, wildes, Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*
Gämſenwurz, Doronicum.
Ganſerkraut, Abrotanum.
Ganſerkraut von Montpelier, Camphorata Monſpelienſium.
Gänſchlümgen, Bellis.
Gänſeblumen, groſze, Bellis maior *Trag. Matth.*
Gänſeblümlein, Bellis minor, Paronychia.
Gänſediſtel, Sonchus ſpinoſus.
Gänſefleckenkraut, Galega.
Gänſefus, Chenopodium.
Gänſekraut, Galea, Abrotanum.
Gänſekraut, Potentilla, Anſerina.
Gänſekreſſe, Burſa paſtoris.
Gänſekropf, Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Gänſepappeln, Malua *Offic.*
Gänſefäſſerſtock, Vitis *Offic.*

Gänſe-

Gänſezunge, Fraxinus.
Gänſerich, Anſerina.
Gänſerich, gülden Gänſerich, Alchimilla.
Garaffelwurz, Caryophyllata.
Garbe, Millefolium.
Garbe, geele Garbe, Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*
Garbe, wilde Garbe, Filipendula *Trag. Matth. et Offic.*
Garioſens Nägelein, Caryophylli aromatici.
Garoffel, Caryophyllata.
Garteneppich, Petroſelinum vulgare.
Gartenampfer, Acetoſa hortenſis.
Gartenbalſam, Mentha acuta.
Gartenbohnen, Faba.
Gartencypreß, Cupreſſus herba.
Gartengras, Caryophyllus hortenſis.
Gartenheil, Abrotanum.
Gartenhindläufte, Cichorium ſatiuum.
Gartenkreſſe, Naſturtium hortenſe.
Gartenkümmel, Cuminum.
Gartenmünz, Mentha acuta.
Gartennelken, v. wohlriechender Wilhelm.
Gartenpappel, Malua arborea.
Gartenrapunzel, Siſarum.
Gartenroſe, Roſa.
Gartenſaurampfer mit runden Blättern, Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia hortenſis *C. B.*
Gartenſcharlach, Horminum.
Gartenwegwart, Cichorium ſatiuum.
Gartenwermuth, Abſinthium Ponticum.
Gartenyſop, Satureia.
Garthegen, Abrotanum.
Gartheil, wilder, Hypericum.
Garve, Millefolium *Offic.*
Gartenklee, Sauerklee, Oxis.
Gaſpeldorn, Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Gauchblumen, Naſturtium pratenſe, Caryophyllus pratenſis *Tab.* Iberis.
Gauchbrod, Barba hirci *Trag.*
Gauchhafer, Aegilops prima *Matth.*

Gauchheil, Anagallis.
Gauchheil, Männlein, Anagallis I.
Gauchheil, mit blauen Blumen, Anagallis II.
Gauchheil, mit gelben Blumen, Anagallis III.
Gauchheil, mit rothen Blumen, Anagallis I.
Gauchheilklee, Trifolium aceroſum.
Gebäumte Hauswurz, Sedum maius arboreſcens.
Gebeerwurz, Meum *Offic.*
Gedenkblümlein, Jacea.
Geele Garbe, Helychryſum Italicum *Matth. Cam.*
Geelwurz, Curcuma.
Gehörnter Geisklee, Cytiſus.
Geiferwurz, Pyrethrum.
Geigenholzbaum, Citharexilum.
Geisbart, Vlmaria.
Geisbart, das andere Geſchlecht, Barba Caprina ſilueſtris.
Geisbart, Waldgeisbart, Barba Caprina ſilueſtris.
Geisblat, Caprifolium.
Geisfus, Herba Gerhardi.
Geisholz, Liguſtrum.
Geisklee, Cytiſus.
Geisklee, gehörnter, Cytiſus.
Geisklee, grauer, Cytiſus *Lob.*
Geisklee, grauer, mit ſchmalen und gleichſam zuſammen gefaltenen Blättern, Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Geisklee, grauer, mit einem längern Blat in der Mitten, Cytiſus tertius *Cluſ.*
Geisklee, grauſtäudiger, mit Sichelförmigen Schoten, Cytiſus Marantnae.
Geisklee, groſer, Cytiſus *Trag.*
Geisklee, mit rauchen Blättern, Cytiſus quartus *Cluſ.*
Geisklee, Spaniſcher, Cytiſus primus *Cluſ.*
Geiskraut, Galega.
Geisraute, Galega.
Gelber, gelblichter Ahorn, Acer.
Gelb Aſphodel, Aſphodelus luteus *Dod.*
Gelb Baumweide, Salix.

Gelber bleicher Ahorn, ſo nicht kraus iſt, Acer flauum et non criſpum.
Gelb breitblätterichte Rheinblume, Chryſocome *Offic.*
Gelbe Feldzwiebel, Ornithogalum.
Gelb Fingerhut, Campanula ſilueſtris flore luteo *Dod. Trag.*
Gelb Glöcklein mit Flachsblättern, Campanula lutea linifolia montis Lupi, flore volubilis.
Gelber Haſenklee, Anthyllis leguminoſa.
Gelb Holz, ſtachlichtes, Xanthoxylum.
Gelbe Hornungsblume, Narciſſus luteus ſilueſtris.
Gelber Ingber, Curcuma.
Gelb Iſopsſtock, Narciſſus luteus ſilueſtris.
Gelber Klee, Anthyllis leguminoſa.
Gelb Creutzkraut, Cruciata *Dod.*
Gelbe Möhren, Paſtinaca ſilueſtris.
Gelbe Münze, Conyza media *Matth. Dod. Lon. et Offic.*
Gelb Ochſenzunge, Conyza media.
Gelb St. Johannisblum, Buphthalmos.
Gelbe Rüben, v. gelbe Möhren.
Gelb Schwertel, Acorus adulterinus.
Gelber Steinklee, Melilotus *Offic.*
Gelbſuchtwurz, Curcuma.
Gelb Sumphaſphodill, Oſſifragum.
Gelbe Violen, Leucoium luteum.
Gelbe Waſſerlilie, Acorus adulterinus, Nymphaea lutea.
Gelbe Waſſerſchwertel, Acorus adulterinus.
Gelblichter Widerton, Adianthum flauum.
Gelbwurz, Curcuma.
Gemein Aloe, Aloë.
Gemein Bete, Beta erratica.
Gemein Bilſenkraut, Hyoſciamus vulgaris.
Gemein Diptam, weißer, Fraxinella.
Gemein Diſtel, Carduus vulgaris *Matth.*
Gemein Doſten, Origanum.
Gemein Dürrwurz, Conyza maior *Trag. Matth.*
Gemein Eberwurz, Carlina vulgaris.
Gemein Fönchel, Foeniculum.
Gemein Klee, Trifolium acutum.

Gemein Oſterlucey, Ariſtolochia rotunda.
Gemein rother Mangolt, Beta rubra.
Gemein Schwertel, Iris noſtras.
Gemein Steinklee, Melilotus *Offic.*
Gemein teutſcher Fönchel, Foeniculum.
Gemein Wohlgemuth, Origanum.
Gemeyerkraut, Pyrethrum.
Gemswurzel, Doronicum.
Genſel, Portulaca.
Genſerich, Anſerina.
Genſing, Ninzing.
Genſt, Geniſta.
Genſter, Geniſta.
Genzianelle, Gentianella.
St. Georgenkraut, Valeriana.
St. Georgenwurz, Dentaria aphyllos.
Gerbel, Millefolium *Offic.*
Gerberbaum, Rhus.
Gerinſel, Allium vrſinum.
Gerſte, Hordeum.
Gerſte, Dünkel, Zea.
Gerſte, große Gerſte, Hordeum diſtichon.
Gerſte, Mäuſegerſte, Lolium IV. *Trag.*
Gerſte, nackende Gerſte, Hordeum.
Gerſte, Sommergerſte, Hordeum diſtinctum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Gerſte, Sommergerſt kleine, Hordeum.
Gerſte, vielzeilige Gerſte, Hordeum.
Gerſte, zweyzeilige Gerſte, Hordeum diſtichon.
Gerſte, Wintergerſte, Hordeum hyemale *Cord.*
Gerſtentwalch, Aegilops II. *Matth.* Aegilops I. *Matth.*
Gertwurz, Abrotanum.
Gertel, Cupreſſus herba.
Gertenkraut, Ferula.
Geſegnete Diſtel, Carduus benedictus.
Geyerlein, Siſarum.
Geyferwurz, Pyrethrum.
Gichtkraut, Geranium Robertianum, Bellis minor *Matth. et Offic.* Piſum ſilueſtre Pannonicum.

Gicht-

Gichtroſen, Poeonia.
Gichtrüben, Bryonia.
Gichttannen, Sedum Sileſiacum *Lob.*
Gichtwurz, Bryonia alba.
Gierſch, Herba Gerhardi.
Gifteſchenbaum, Toxicodendron.
Giftheil, Anthora.
Giftkraut, Geranium, Aconitum.
Giftwurz, Curcuma, Contrayerua, Anthora.
Gilbkraut, Luteola.
Gilbwurz, Curcuma.
Gilgen, Lilium album.
Gilgenſchwertel, Iris noſtras.
Gingida, Gingidium.
Ginſel, gülden Ginſel, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Ginſt, Geniſta.
Girlein, Siſarum.
Glänzende Weide, Salix.
Glarböcklein, Jacea.
Glaſenſchmalz, Kali.
Glaſenkraut, großes, Kali cochleatum *Cam.*
Glaſenkraut, kleines, Kali album *Dod.*
Glasweide, Salix.
Glatter Kohl, Braſſica.
Glatt Sonchenkraut, Sonchus laeuis *Matth. Dod.*
Gleisblume, Ranunculus.
Gliedkraut, Sideritis.
Glitzenpfändlein, Cacabus, floſculus campeſtris, lucide flauens cacabi figura, *Biſſelius.*
Glockenwurz, Helenium vulgare.
Glöcklein, Aquilegia.
Glöckleinblume, blaue, Campana coerulea.
Glöckleinblume, fremde, Campanula Virginiana.
Glöcklein, gelbes mit Flachsblättern, Campanula lutea linifolia Montis Lupi flore volubilis *Lob.*
Gnade Gottes, Gratiola.
Gnadenkraut, Gratiola.
Gneis, Hundpeterſilien, Ethuſa, Cicuta.

Goldblume, Caltha vulgaris, Caltha paluſtris flore ſimplici.
Golddiſtel, Scolymus.
Goldwurz, die rechte, Aſphodelus.
Goldwurz, die unächte, Chelidonium maius, Pſeudoaſphodelus Alpinus.
Göldengänſerich, Alchimilla.
Göldenhaar, Coma aurea.
Göldenknöpflein, Blattaria *Trag. Matth. Dod.*
Gölden Lacc, Leucoium luteum.
Gölden Lungenkraut, Pulmonaria aurea.
Gölden Ruthe, Virga aurea.
Gölden Steinbrech, Chryſoſplenium.
Gölden Widerton, Adianthum aureum.
Gölden Wundkraut, Virga aurea latifolia.
Gorkbaum, Suber.
Görlein, Siſarum.
Gottes Gnad, Geranium batrachoides, Geranium Robertianum.
Gottes Hülfe, Gratiola, Marrubium album.
Gottheil, Prunella.
Gott vergeß, Marrubium album.
Grabblume, Caryophyllus hortenſis.
Gränaugen, Vomica Nux.
Granatäpfel, Granata.
Granaten, fruchtbare, Granata.
Granaten, ſaure, Granata.
Granaten, ſüße, Granata.
Granaten, weinichte, Granata.
Granze, Ledum Sileſiacum *Lob.*
Grapp, Rubia tinctorum.
Gras, Grasblumen, Caryophyllus hortenſis.
Gras, Blumengras, Gramen leucanthemum.
Gras, Hundegras, Gramen caninum.
Gras, Meergras, Alga.
Grasnäglein, Caryophyllus hortenſis.
Gras, Pedengras, }
Gras, Rechengras, } Gramen caninum.
Gras, Rehgras, }

Gras, Wurmgras, Gramen caninum.
Graue Cicererbſen, Cicer nigrum.
Grauer Geisklee, mit einem langen Blat in der Mitten, Cytiſus tertius *Cluſ.*
Grauer Geisklee, mit ſchmalen und gleichſam zuſammen gefallenen Blättern, Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Grauer Mohn, Papauer nigrum.
Grau und weiskichte Stabwurz Abrotanum incanum.
Greiferbeer, Myrtillus.
Grenſig, Anſerina.
Grevinne, Coronopus.
Grieblingbaum, Papas Indorum.
Griechiſch Aloe, Aloë.
Griechiſch Baldrian, Valeriana graeca.
Griechiſch Heu, Foenum Graecum.
Griechiſcher Klee, Foenum Graecum.
Griechiſch Mondkraut, Lunaria annua *Eyſt.*
Griechiſch Mondveiel, Lunaria annua *Eyſt.*
Griechiſche Nüſſe, Amygdala.
Griesholz, Lignum nephriticum.
Griffelbeeren, Vitis Idaea rubra.
Grimmenkraut, Senecio.
Grindkraut, Scabioſa.
Grindmagen, Papauer erraticum.
Grindwurz, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Gritzelmöhren, Siſarum.
Gros Amaranth, Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis *Lob.*
Gros Baldrian, Valeriana hortenſis.
Gros Baſilgen, Baſilica maior *Trag.*
Gros Bathengel, Teucrium.
Gros Beilkraut, Hedyſarum *Lon.*
Große Bohne, Faba.
Gros Bohnenbaum, ohne Geſtank, Anagyris I. *Matth.*
Gros Eberwurz, Chamaeleon verus, Echinopus, Carlina vulgaris.
Gros Eppich, Macerone, Leuiſticum.
Gros Feigwarzkraut, Scrophularia maior.
Gros Galgant, Galanga maior.

Gros Galläpfelbaum, Galla maior *Lob.*
Gros gehörnte Anemone, Anemone Narbonenſis maior corniculata *Lob.*
Gros gelbe Bergentian, Gentiana.
Gros Geisklee, Cytiſus *Trag.*
Gros Glaſenkraut, Kali cochleatum maius *Cam.*
Gros Huflattig, Petaſitis.
Gros Hühnerbiß mit ſchwarzen Beeren, Alſine repens *Cluſ.*
Gros Indianiſche Bellis, Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Gros Jujuben, Oenoplia.
Große Kletten, Bardana maior.
Gros Körfel, Myrrhis maior.
Große Morellen, Armeniaca malus *Matth.*
Gros Meyer, Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis.
Gros Nelkenbaſilien, Baſilica maior *Trag.*
Gros Peltſchen, Hedyſarum *Lob.*
Gros Roshub, Petaſitis.
Große Salbey, Saluia latifolia, Horminum.
Großer Saurampfer, Acetoſa maior.
Große Seebinze, ſtechende, Oxyſchoenos.
Große Sperwurz, Flammula.
Großer Spelt, Zea Dicoccos.
Große Stabwurz, Abrotanum maius.
Größere Stabwurz, Abrotanum maximum.
Gros Tauſendgüldenkraut, Rhaponticum vulgare.
Gros Violen, Hedera arborea.
Gros und weiße Winde, Smilax leuis.
Große Weiderichröslein, Onagra.
Große Weyherbinze, Mariſcus *Plin.*
Große wilde Maslieben, Bellis maior *Trag.*
Griebelnüſſe, Nux Juglans.
Groſſelbeer, v. Stachelbeer.
Grunder, Hedera terreſtris.
Grundheil, Veronica.
Grundmann, Hedera terreſtris.
Grundreb, Hedera terreſtris.
Grün Ebenholz, Lotus Africana.

Grün-

Grühnkohl, Braſſica.
Grünkraut, Braſſica.
Grünſing, Anſerina.
Grütze, Entengrütze, Lens paluſtris.
Guajacum, Lotus.
Guckucksblumen, Naſturtium pratenſe.
Guckucksklee, Acetoſella, Panis Cuculi.
Gülden Gunſel, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Gülden Lacc, Leucoium luteum flore pleno.
Gülden Widertod, Politrichum.
Gülden Waldmeiſter, Cruciata *Dod.*
Gülden Wundkraut, Solidago, Virga aurea.
Gummicopalbaum, Rhus.
Gundelreb, Hedera terreſtris.
Gundermann, Hedera terreſtris.
Gunſel, Chamaeciſtus.
Gunſel, gülden Gunſel, Chamaeciſtus.
Gunſing, Anſerina.
Gunzel, Conſolida media.
Gurken, Cucumis.
Gurken, lange Gurken, Cucumis longus *Matth.*
Gurken, Schlangengurken, Cucumis longus *Matth.*
Gurken, Springgurken, Cucumer aſininus.
Gurgel, Siſarum.
Gürtelkraut, Muſcus terreſtris.
Guter Heinrich, Bonus Henricus.

Haargolden, Coma aurea.
Haarbeere, v. Hindbeer.
Haarſchaar, Muſcus terreſtris.
Haarſtrang, Filipendula, Nymphaea, Peucedanum.
Haarſtrauch, Nymphaea.
Haarweide, Salix.
Haarwurz, Nymphaea alba.
Haaſenampfer, Trifolium acetoſum.
Haaſenauge, Caryophyllata.
Haaſenbrod, Aegilops *Plin.*
Haaſenfus, Acetoſella, Lagopodium.
Haaſengras, Aegilops *Plin.*

Haaſenklee, Acetoſella, Lagopodium.
Haaſenklee, gelber, Anthyllis leguminoſa.
Haaſenkohl, Sonchus.
Haaſenöhrlein, Bupleurum.
Haaſenpappeln, Malua ſilueſtris.
Haaſenpfötlein, Acetoſella, Lagopus, Hiſpidula.
Haaſenſtrauch, Hieracium.
Haber, Auena.
Haberkraut, Aegilops *Plin.*
Haberkümmel, Cuminum ſilueſtre primum, *Matth.* *Tab.*
Haberlulch, Feſtuca.
Haber, tauber, Auena barbata.
Haberwurzel, Tragopagon.
Habichtkraut, Hedypnois.
Habichtblume, Zazintha.
Hackenſchaar, Bonus Henricus.
Hafer, Auena.
Hagebuche, Oſtrys.
Hagebutten, Cynosbatos.
Hageiche, Galla.
Hagendorn, Acacia germanica.
Hahnenfus, früher, Chelidonium minus.
Hahnenfusgras, Gramen dactylum.
Hahnengras, Gramen dactylum.
Hahnenhödlein, Euonymus.
Hahnenkamm, Onobrychis.
Hahnenkopf, Onobrychis.
Hahnenſporn, Fumaria bulboſa.
Hahnewüpken, Cynosbatos.
Hainbutten, Cynosbatos.
Halbmondenkraut, Hemionitis.
Hälmergen, Chamomilla.
Halskraut, Ceruicaria.
Halswurz, Trachelium.
Hanbutten, Cynosbatos.
Hanbutten, welſche, Iuiubae.
Hankelblat, Laurus Alexandrina, Hippogloſſum.
Händleinswurz, Serapias, Satyrium.

Hand-

Handſchuhblume, Primula veris.
Hanehödlein, Euonymus.
Hanekamm, Blitum.
Hanf, Cannabis.
Hanfadermennig, Eupatorium.
Hanf, Römiſcher, Ricinus vulgaris.
Hanf, Türkiſcher, Ricinus vulgaris.
Hanfmann, Onobranche.
Harmel, Harmala.
Härmelgen, Chamomilla.
Harnkraut, Herniaria, Linaria, Ononis.
Harniſch, Vitis *Offic.*
Harthau, Hypericum.
Hartheu, Hartelheu, Ononis.
Hartriegel, Liguſtrum.
Harzbaum, Pinus ſatiua.
Harzklee, Trifolium aſphaltites.
Harzwurz, Nymphaea.
Haſelnuß, Corylus.
Haſelnuß, Mexicaniſche, Cacao.
Haſelſtaude, Corylus.
Haſelwurz, Aſarum.
Haſelwurz mit Gundelrebblumen, Aſarina ſ. ſaxatilis hederula.
Haſpel, Scilla.
Hauckblat, Hippogloſſum.
Hauhechel, Ononis.
Hauslaub, Sedum maius.
Hauslaub, Meerhauslaub, Aloë.
Hauslaubmark, Meum.
Hausloch, Sedum maius.
Hauswurz, Sedum maius.
Hebenholz, Ebenum.
Hechelkamm, Scandix.
Heckbuche, Oſtrys.
Heckelkraut, Ononis.
Heckenkirſchen, Chamaeceraſus.
Heckenkirſchenſtaude, Xyloſteon.
Heckholz, Liguſtrum.

He-

Hederich, Eryſimum.
Hefen, Feces.
Heide, Heidekraut, Erica.
Heidekorn, Fegopyrum Granorum Parnaſſi, Panicum.
Heidel, Frumentum Saracenicum.
Heidelbeer, Myrtillus.
Heidelbeerbaum, fremder oder welſcher, Myrtus Tarentina.
Heidelbeer, braune, Myrtillus.
Heidelbeer, ſchwarze, Myrtillus.
Heidelgraupen, Frumentum Saracenicum.
Heidelkorn, Frumentum Saracenicum.
Heidelkraut, Alſine.
Heidenbeinkraut, Ledum Sileſiacum.
Heidenisop, Chamaeciſtus.
Heidenkraut, weißes, Erica alba.
Heidenreich, Armoracia.
Heiderbſen, Orobus.
Heideroſen, Cynosbatus.
Heidniſch Wundkraut Virga aurea anguſtifolia.
Heidniſche Blume, Martagon.
Heil aller Schäden, Gentiana minor.
Heil aller Welt, Nicotiana.
Heiland, Ebulus.
Heilige Gerſtwurz, Angelica.
Heilgift, Anthora.
Heilholz, Fraxinus.
Heiligheck, St. Foin, Onobrychis.
Heiligholz, Guaiacum.
Heilkraut, Panax herculeus.
Heilig Wundkraut, Nicotiana.
Heilſamkraut, Nicotiana.
Heilwurz, Althaea, Aſclepium.
Heinſchkraut, Gnaphalium.
Heiterneſſel, Vrtica.
Heitzwurz, Tormentilla.
Helenakraut, Helenium.
Helfkraut, Marrubium album.

Helle=

| | | |
|---|---|---|
| Helleborinth=Kraut wildes, | mit gelben Blumen, mit rothen Blumen, mit weißen Blumen, | Damaſonium alpinum. |

Heller Ahorn, Acer.
Hellmergen, Chamomilla.
Hemiſch, Althaea.
Hepfen, Apium paluſtre.
Herbſtblume, Colchicum commune.
Herbſthyacinth, Hyacinthus Tuberoſus.
Herbſtroſe, Malua arborea.
Herbſtzeitloſen, kleine, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Hermelgen, Chamomilla.
Hermodatteln, Hermodactylus.
Herrgottsbärtlein, Sanguiſorba.
Herſe, Milium.
Herzblümlein, Hepatica nobilis.
Herzblume, weiße, Hepatica alba.
Herzerbſen, Corindum.
Herzfreude, Hepatica alba, Meliſſa hortenſis.
Herzgeſpann, Cardiaca.
Herzgeſperr, Cardiaca.
Herzkraut, Meliſſa.
Herzleberkraut, Hepatica nobilis.
Herzſamen, Piſum veſicarium.
Herzenstroſt, Mentha ſilueſtris.
Herzwurz, Meum.
Hetzebetſch, Cynosbatus.
Heu, burgundiſch, Medica.
Heu, griechiſch, Foenum graecum.
Heubechel, Heubeckel, Ononis.
Heydecker, Tormentilla.
Heydekraut, Erica.
Heydel, Panicum.
Heydeniſop, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Heydenſchmuck, Geniſta.
Hexenkraut, Circea.
Himmelbeer, Artemiſia.
Himmelblauer Lein, Linum.
Himmelbrand, Verbaſcum.

Him-

Himmeldill, Peucedanum.
Himmelgall, Peucedanum.
Himmelgelbe, Peucedanum.
Himmelkraut, Peucedanum.
Himelker, Artemiſia.
Himmelſchlüſſel, Primula veris.
Himmelsſchwertel, Iris noſtras.
Himmelſtengel, Gentiana minor.
Himmelthau, Gramen Mannae.
Hindbeer, Rubus Idaeus.
Hindläufte, Cichoreum.
Hindläufte, Gartenhindläufte, Cichorium ſatiuum.
Hindſchkraut, Dulcamara.
Hinfus, Herba Gerhardi.
Hinlauf, Anſerina.
Hiobsthränen, Lachryma Jobi.
Hirnkraut, Baſilicum.
Hirnſchädelmoos, Muſcus cranii humani.
Hirſchbrunſt, Boletus cerui.
Hirſchholder, Sambucus aquatica.
Hirſchhornbaum, Rhus Virginianum.
Hirſchkohl, Pulmonaria latifolia maculoſa.
Hirſchmangolt, Pulmonaria latifolia.
Hirſchmöhren, Paſtinaca domeſtica.
Hirſchpeterlein, Petroſelinum montanum.
Hirſchſchwanz, Ebulus.
Hirſchwurz, Chamaedrys montana.
Hirſchwurz, ſchwarze, Ebulus.
Hirſchzunge, Scolopendria vulgaris.
Hirſchzungen, kleine, Scolopendrium verum.
Hirſen, Milium.
Hirſengras, Gramen miliaceum vulgare.
Hirſen, Indianiſcher, Sorghum.
Hirſen, Perlhirſe, Milium Solis.
Hirſen, Steinhirſe, Milium Solis.
Hirſen, Waldhirſen, Melampyrum.
Hirſen, Welſcher, Panicum.
Hirtenpfeif, Damaſonium.
Hirtenſeckel, Burſa paſtoris.

Hirz-

Hirzaug, Paſtinaca ſilueſtris.

Hirzgunzel, Eupatorium odoratum.

Hirzhorngras, Coronopus.

Hochkraut, Anethum.

Hoddig, Ebulus.

Holbeer, Rubus Idaeus.

Holderbaum, Sambucus.

Holder, Bergholder, Sambucus montana racemoſa rubra.

Holder, Feldholder, Ebulus.

Holder, Hirſchholder, Sambucus aquatica.

Holder, kleiner, wilder, Ebulus.

Holder, Niederholder, Ebulus.

Holder, Sommerholder, Ebulus.

Holder, Wachholder, Sambucus aquatica racemoſa rubra.

Hollauch, Porrum.

Holzäpfelbaum, Malus ſilueſtris.

Holz,
- Bladerholz, Guaiacum.
- Blatterholz, Guaiacum.
- Caſienholz, Caſſia lignea.
- Franzoſenholz, Guaiacum.
- Geisholz, Liguſtrum.
- Heckholz, Liguſtrum.
- Heiligholz, Guaiacum.
- Kehlholz, Liguſtrum.
- Mundholz, Liguſtrum.
- Pockenholz, Guaiacum.

Holzwurzel, Fumaria.

Holunder, Sambucus.

Holunder, Ackerholunder, Ebulus.

Holunder, kleiner wilder Holunder, Ebulus.

Holunder, Spaniſcher, Lilac.

Holunder, Türkiſcher, Syringa.

Holwurz, Ariſtologia.

Holwurz, dünne, Ariſtologia tenuis.

Holwurz, lange, Ariſtologia longa.

Holwurz, runde, Ariſtologia rotunda.

Honigblume, Melianthus.

Honigklee, Melilotus.

Hopfen, Lupulus.
Hopfen, Feldhopfen, Hypericum.
Hopfen, Waldhopfen, Hypericum.
Hopfenklee, Trifolium ſpicis oualibus.
Horsken, Cornus.
Hornigel, ein Klee, Medica cochleata ſpinoſa.
Hornkümmel, großer, Cuminum ſilueſtre alterum, *Matth.*
Hornkümmel, kleiner, Cuminum alterum *Dioſc.*
Hornmohn, Glaucium.
Hornungsblume, Leucoium bulboſum vulgare.
Hornungsblume, gelbe, Narciſſus luteus ſilueſtris.
Horſcheiche, Eſculus.
Horſeleiche, Eſculus.
Hottentottenfeig, Ficoides.
Hottentottenkirſche, Frangula.
Huckauf die Magd, Syringa.
Hufeiſenkraut, Ferrum equinum.
Hüfen, Cynosbatos.
Huflattich, Tuſſilago.
Huflattich, großer, Petaſitis.
Hühnerbiß, Alſine.
Hühnerdarm, Alſine.
Hühnerferb, Serpillum ſatiuum.
Hühnerkohl, Serpillum.
Hühnermilch, Ornithogalum.
Hühnerſalbe, Alſine.
Hühnerſchweren, Alſine media.
Hühnerfib, Serpillum vulgare.
Hühnerwicke, Clymenum.
Hühnerwurz, Alſine media.
Hülſen oder Heuſchreckenbaum, Conebaril.
Hundesäpfel, Mandragora *Offic.*
Hundsauge, Conyza.
Hundesbeeren, Cornus.
Hundesbingelkraut, Mercurialis.
Hundesblum, Taraxacon *Offic.*
Hundsbrage, Hedera terreſtris.
Hundesdill, Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Hundesdorn, Roſa ſilueſtris inodora.

Hun-

Hundesgift, Aconitum.
Hundegras, Gramen Caninum.
Hundeshoden, Colchicum Commune.
Hundeskohl, Apocymum *Matth.*
Hundeskohl mit länglichten Blättern, Apocymum repens *Matth.*
Hundeskopf, Antirrhinum.
Hundeskürbis, Bryonia.
Hundeskürbis, wilder, Cucumer aſininus.
Hundeslattich, Taraxacon *Offic.*
Hundesmelte, Garoſmus, Mercurialis *Offic.*
Hundesmilch, kleine, Chamaeſyce *Matth. Dod. Cluſ. Lob. C. Bauh.*
Hundesnäglein, Saponaria.
Hundespeterlein, Cicuta.
Hundesraute, Scrophularia.
Hunderippe, Plantago minor.
Hundesviol, Viola canina *Tab.*
Hundeszahn, Dens caninus.
Hundeszunge, Cynogloſſum.
Hundeszungen, kleine, Cynogloſſum puſillum Narbonenſe.
Hühner, v. Hühner.
Hungariſche Pflaumen, Pruna domeſtica.
Hungerkraut, Jacea.
Hura, Streubüchſenbaum, Hura.
Hurenwurz, Filix.
Hyacinth, Hyacinthus.
Hyacinth, wohlriechender Traubenhyacinth, Bulbus vomitorius.
Hynitzkraut, Filago.
Hypociſt, Hypociſtis.

Jachandel, Juniperus.
St. Jacobsäpfel, weiße Tartuffeln, Battatas Hiſpanorum.
St. Jacobskraut, Jacobaea Senecio.
St. Jacobsſtäblein, Narciſſus.
Jageteufel, Hypericum.

Jalappe, Wunderblume, Jalapa.
Japoniſche Kraftwurz, Ninzing.
Jaſmin, Jaſminum.
Jaſmin, Indianiſcher, Bignonia.
Ibenbaum, Taxus.
Ibiſch, mit gelben Blüten oder Blumen, Abutilon *Avicennae.*
Je länger je lieber, Chamaepitys, Dulcamara, Senecio.
Jeruſalemsblume, Lychnis.
Jeſuiter Pulver, China Chinae.
Jeſuiter Rindenbaum, Ageratum.
Jeſusblümlein, Jacea.
Jeſuschriſtwurzel, Pteris.
Igelklee, Trifolium echinatum aruenſe.
Igelsknoſpen, Sparganium.
Igelkolben, Dulcamara.
Igelkopf, Dulcamara.
Igelnuß, Nux Metella.
Ilaub, Hedera arborea.
Imber, Zingiber.
Immenkraut, Thymus.
Immer- oder Immenblat, Meliſſa hortenſis.
Immergrün, Aloë.
Immerwährende Blume, Amaranthoides.
Incens, Thus.
Indianiſcher Amaranth, Amaranthus baccifer Indicus *Vesling.*
Indianiſch Anies, Aniſum ſtellatum.
Indianiſcher Balſam, der ſchwarze, Balſamum Indicum.
Indianiſcher Balſam, der weiße, Balſamum Indicum.
Indianiſche Beinwolle, Nicotiana.
Indianiſche Bellis, große, Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Indianiſch Blat, Malabathrum.
Indianiſche Blume, Flos Tunetanus.
Indianiſch Brod, Sagon.
Indianiſche Feige, Opuntia.
Indianiſcher Hirſe, Sorghum.

Indianiſcher Jaſmin, Bignonia.
Indianiſche Kreſſe, Naſturtium Indicum.
Indianiſch Näglein, Othona.
Indianiſche Nuß, Moſchata.
Indianiſch Pfeffer, der runde, Siliquaſtrum.
Indianiſch Spicanard, Spica Indica.
Indianiſche ſtachlichte Feige, Opuntia *Lon. Cam.*
Indianiſch Wundkraut, Nicotiana.
Indianiſch Zuckerwurz, Battata Hiſpanorum.
Indigpflanze, Anil.
Inga, Inga.
Ingber, Zingiber.
Ingberkraut, Lepidium.
Ingber, gelber, Curcuma.
Ingber, Mülleringber, Curcuma.
Ingberwurz, Curcuma.
Ingber, Teutſcher, Arum.
Ingrün, Vinca per Vinca.
Johannisbeer, Ribes.
Johannisbeer, ſchwarze, Ribes nigra.
Johannisbeer, wilde, Ribes nigra.
Johannisblum, gelbe, Buphthalmus, Gallium luteum.
St. Johannisblut, Hypericum.
Johannisbrod, Siliqua dulcis.
Johannisgürtel, Artemiſia, Muſcus terreſtris.
Johanniskraut, Hypericum.
Johanniskraut, unächtes, Coris.
Johannisſtaude, Spiraea Frutex.
Johannisträublein, Ribes nigra.
Johanniswedel, Vlmaria.
Jonquille, Narciſſus juncifolius flore luteo.
Joſephblum, Barbula hirci.
Jovisbart, Jouis herba *Plin. Cam. Bauh.*
Iris, Iris.
Iſenkraut, Verbena nodiflora.
Iſop, Iſopen, Hyſſopus ſatureia.
Iſop, Heydeniſop, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*

Iſop, Cloſteriſop, Hyſſopus.
Iſopſtock, gelber, Narciſſus luteus ſilueſtris.
Iſop, Winteriſop, Hyſſopus hortenſis.
Italiäniſch Bibernell, Sanguiſorba.
Italiäniſch Buxbaum, Lycium.
Italiäniſcher Fönchel, Foeniculum dulce.
Italiäniſche Waſſermelon, Anguria, Citrullus.
Iucca, Yucca glorioſa.
Iudasbaum, Cercis.
Iudasohr, Fungus ſambucinus.
Iudendorn, Paliurus.
Iudenharz, Aſphaltus.
Iudenhütlein, Impatiens.
Iudenkirſchen, Alkekengi.
Iudenleim, Aſphaltus.
Iudenpech, Aſphaltus.
Iudenpappeln, Corchorus.
Ivenblat, Meliſſa.
Ivenkraut, Chamaedrys altera *Matth.*
Iujuben, Jujubae.
Iujuben, große, Oenoplia.
Iungferrosmarien, Sabina.
Iünglinge, Stoechas citrina.
Iupitersbart, Silberbuſch, Barba Jouis.
Iuſticia, Juſticia.

Kählkraut, Hippogloſſum.
Kählwurz, Nymphaea alba.
Kalbsaugen, Bellis maior *Trag. Matth.*
Kalbsfuß, Arum.
Kalbsnaſen, Antirrhinum.
Kalmus, Acorus.
Kameelſtroh, Schoenanthum.
Kandelkraut, Hippuris ſine foliis et nuda.
Kandelwuſch, Hippuris ſine foliis et nuda.
Kannen, weiße Seekannen, Nymphaea alba.
Kannenkraut, Equiſetum, Hippuris ſine foliis et nuda.

Kan-

Kanthelzucker, Saccharum.
Kappenblumen, Napellus.
Kappiskraut, Braſſica.
Kärbel, v. Kerbel.
Karmoſinbeer, Kermes.
Karmoſinfarbene Graswicke, Niſſolia.
Karß, Naſturtium hortenſe.
Karſe, Naſturtium aquaticum.
Karten, v. Charten.
Karvekraut, Millefolium.
Käſekohl, Braſſica cauliflora.
Käſepappeln, Malua ſilueſtris.
Käßlingkraut, Malua *Offic.*

Kaſtanien,
- Caſtanea.
- Erdkaſtanien, Bulbocaſtanum.
- Roſtkaſtanien, Caſtanea equina ſ. Indica *Matth. Dod. Lob. Tab.*
- Saukaſtanien, Bulbocaſtanum.

Kaſte, Saccharum.
Katsjula, Kalenju, Katsjula, Kalenju.
Kattichbaum, Juniperus.

Katzen-
- Balſam, Mentha ſilueſtris.
- Fus, Hiſpidula.
- Helm, Equiſetum.
- Kerbel, Fumaria.
- Klee, Lagopus.
- Kraut, Vermicularis.
- Leiterlein, Muſcus terreſtris clauatus.
- Münze, Cattaria herba.
- Nept, wilder, Balſamina agreſtis *Trag.*
- Pfötlein, Hiſpidula, Piloſella.
- Schwanz, Equiſetum, Fabaria, Hippuris altera *Trag.* Vermicularis.
- Sperr, Ononis.
- Sterz, Nepeta.
- Träublein, Illecebra.
- Wedel, Equiſetum.
- Wurzel, Valeriana.

Katzenzagel, Hippuris altera *Trag.*
Katzenzwadel, Equiſetum.
Kätzlein, Filago.
Kätzlein, Feldkätzlein, Hiſpidula.
Käumgen an der Pflanze, Turiones.
Kayſerkrone, Archithyrſis, Corona Imperialis.
Kayſersſalat, Dracunculus acetarius.
Kayſerwurz, Imperatoria.
Kehlkraut, Hippogloſſum.
Kehlwurz, Nymphaea alba.
Kelchmoos, Muſcus fungoſus.
Kelken, Millefolium *Offic.*
Kellerhals, Mezereum.
Kellerhals mit ſpitzigen Blättern, und Teufelsabbiß Knöpfen und Blumen, Hippogloſſum Valentinum, *Cluſ. Tab.*
Kellerwurz, Nymphaea alba.
Kenne, Liguſtrum.
Kerbel, Chaerofolium, Fumaria.
Kerbel, großer, Myrrhis maior.
Kerbelkraut, Chaerefolium.
Kerbel, Nadelkerbel, Chaerefolium aculeatum.
Kerbel, Spaniſcher, Myrrhis cicutaria.
Kerbel, Teutſcher, Myrrhis maior.
Kerbel, wilder, Caucalis.
Kermesbeer, Kermes.
Kermeskörner, Kermes.
Kermeſin, Kermes.
Kerngerten, Liguſtrum.
Kerzenkraut, Verbaſcum.
Keſſelaſche, Cineres clauellati.
Keſtenbaum, Caſtanea.
Keulwurz, Nymphaea alba.
Keuſchbaum, Vitex.
Keuſchkraut, Herba ſenſitiua.
Keuſchlamm, Agnus Caſtus.
Keuſchroſen, Poeonia.
Kibitzblume, Fritillaria.
Kibitzey, Fritillaria.

Kibitzfett, Pinguicula.
Kichern, Cicer.
Kichern, wilde, Cyclamen *Matth.*
Kienbaum, Pinaſter.
Kienholz, Pinea.
Kiefernbaum, Pinaſter.
Kilchenſeplin, Satureia.
Kinderkeis, Armerius flos proliferus *Cam.*
Kindermord, Sabina.
Kinkinna, China Chinae.
Kirbis, v. Kürbs.
Kirſchbaum, Welſcher, Cornus.
Kirſchiſop, Helianthemum.

Kirſchen,
- braune Kirſchen, Ceraſa acida nigricantia.
- Feldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
- Laurierkirſchen, Lauro-Ceraſus.
- ſaure Kirſchen, Ceraſus.
- ſchwarze Kirſchen, Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*
- ſchwarze ſaure Kirſchen, Ceraſa auſtera.
- Steinkirſchen, Ceraſus, Macaleb.
- ſüße Kirſchen, Ceraſus.
- Teufelskirſchen, Bryonia alba.
- Vogelkirſchen, Ceraſus.
- Waldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
- Weinſäuerliche Kirſchen, Ceraſa auſtera.
- wilde Kirſchen, Ceraſa ſilueſtria.

Klappar, Criſta Galli.
Klappen, Trifolium fibrinum.
Klappen, Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.
Klapperkraut, Criſta Galli.
Klapperroſen, Papauer erraticum.
Klapperſchlangenkraut, Pranantes.
Klatſchroſen, Malua arborea, Papauer erraticum.
Klebkraut, Aparine aſpera, Hepatica ſtellaria.
Klebnäglein, Caryophyllus ſilueſtris *Tab.*
Klee, Bärenklee, Melilotus.
Klee, Biberklee, Trifolium fibrinum.

Klee,
Gartenklee, Lotus vrbana.
Geisklee, Cytiſus.
gelber Klee, Anthyllis leguminoſa.
gemeiner Klee, Trifolium acutum.
Guckucksklee, Panis cuculi.
Harzklee, Trifolium aſphaltites.
Haaſenklee, Acetoſella, Anthyllis leguminoſa.
Honigklee, Melilotus.
Katzenklee, Lagopus.
Lungenklee, Trifolium fibrinum.
Purpurrother Wieſenklee, Trifolium pratenſe purpureum.
Sauerbuchjauchklee, Trifolium acetoſum.
Scharbocksklee, Trifolium fibrinum.
Schneckenklee, Trifolium cochleatum.
Schotenklee, Melilotus.
Sichelklee, Medicago.
Spaniſcher Klee, Cytiſus Hiſpanicus.
Spitzklee, Trifolium acutum.
Steinklee, gelber, Melilotus.
Steinklee, gemeiner, Melilotus.
Steinklee, zahmer, Lotus arborea.
Sumpfklee, Trifolium aquaticum fibrinum.
Waſſerklee. Trifolium aquaticum.
Wieſenklee, Trifolium pratenſe.
wohlriechender Klee, Lotus vrbana.

Klein
Ampfer, Acetoſa minor.
Baſilien, Baſilium.
Baſilienkraut, Ocymum caryophyllatum minimum.
Bergdiſtel, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Berufskraut, Ladanum ſegetum.
Bonenbaum ohne Geſtank, Anagyris altera *Matth. Tab.*
Brenneſſel, Vrtica vrens.
Cedern, Oxycedrus.
Doſten, Clynopodium minus.
Eberwurz, Carlina ſilueſtris minor.

Klein

Klein
- Entian, Gentiana minor.
- Galläpfelbaum, Galla minor.
- gehörnte Anemone, Anemone minor.
- Glaſekraut, Kali album.
- Hauswurz, Vermicularis.

Kleine Herbſtzeitloſen, Cedrum Sileſiacum *Cluſ.*

Kleine Hirſchzungen, Scolopendrium verum.

Kleine Hundesmilch, Chamaeſyce *Matth. Dod. Lob. Cluſ.*

Kleine Hundeszungen, Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*

Klein Italiäniſcher Andorn, Stachis.

Kleine Klette, Bardana minor.

Kleine Krebsblume, Heliotropium.

Klein Leindotter, Myagrum ſilueſtre.

Klein Leinkraut, Linum catharticum ſilueſtre.

Kleine Linſen, Lens vulgaris.

Klein
- Morgenſtern, Tragopogon.
- Nadelkerbel, Percepier Anglorum *Lob.*
- Natterkraut, Numularia.
- Nelkenbaſilien, Baſilicum.
- Orant, Antirrhinum primum.
- Pathengel, Chamaedrys.
- Peſtilenzwurzel, Cacalia.
- Pfaffenpint, Aron minus *Matth. Tab. C. Bauh.*
- Pfeilkraut, Sagittaria.
- Roſenbalſam, Agaratum.
- Roſinen, Corinthiacae.
- Salbey, Saluia minor.
- Saurampfer, Acetoſa aruenſis lanceolata *C. Bauh.*
- Scammonien, Cantabrica.
- Schellkraut, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.
- Schellwurz, Geranium Robertianum.
- Schlangenkraut, Hyſſopifera.
- Schlüſſelblumen, Pulmonaria latifolia.
- Schwalbenkraut, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.

Klein
- Schwalbenwurz, Geranium Robertianum.
- Siſyrrhingium, Siſyrrhingium.
- Sonnenthau, Ros ſolis.
- Sonnenwirbel, Chondrilla.
- Spehrdiſtel, Echinopus minor.
- Spelt, Zea dicoccos.
- Sperberkraut, Pimpinella.
- Steinbrech, Percepier Anglorum *Lob.*
- Streichblume, Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
- Traubenkraut, Ambroſia *Lon.* altera.
- Wallwurz, Pulmonaria maculoſa.
- Wegerich, Plantago minor.
- Wegtritt, Herniaria.
- weiſſer Meier, Blitum *Trag. Lon.*
- Welſch Bibernell, Pimpinella.
- wilde Chartendiſtel, Dipſacus tertius *Dod.*
- wilde Maslieben, Bellis minor *Matth.*
- Winde mit Spickblättern, Cantabrica *Cluſ.*
- Wohlgemuth, Clinopodium minus.

Kleine Wolfswurz, Eſula vulgaris.
Klette, Bardana.
Klette, Ackerklette, Pſeudoſelinum.
Klette, Feldklette, Caucalis.
Klette, große Klette, Bardana maior.
Klette, kleine, oder Igelsklette, Bardana minor.
Klettenkörbel, Caucalis.
Klettenkraut, Agrimonia.
Klingelmöhren, Siſarum.
Klingelrüben, Siſarum.
Klingerten, Liguſtrum.
Klinop, Klimmauf, Mauerewig, Hedera arborea.
Kloſterbeeren, Vua criſpa.
Kloſteriſop, Hyſſopus.
Kloſterpfeffer, Agnus caſtus.
Kloß, Truncus.
Knabel, Herniaria.
Knabenkraut, Perfoliata, Satyrium, Linaria maior.
Knoblauch, Allium.

Knob.

Knoblauch, Ackerknoblauch, Porodopraſium.
Knoblauchkraut, Alliaria.
Knoblauch, Schlangenknoblauch, Allium ophioſcorodon.
Knoblauch, welſcher, Allium ophioſcorodon.
Knoblauch, Weinbergknoblauch, Ampelopraſum.
Knoblauch, wilder, Allium ſilueſtre.
Knochenſtein, Oſteocolla.
Knollenkraut, Aſtragalus Luſitanicus.
Knopfbaum, Conocarpus.
Knotenkraut, Scrophularia.
Knötrich, Spergula, Spurry.

Kohl,
- Ackerkohl, Lampſana.
- Alpenkohl, Braſſica alpina perennis *Tourn.*
- Bergkohl, Soldanella alpina.
- Beißkohl, Beta alba.
- Bladekohl, Braſſica.
- Blätterkohl, Braſſica.
- Buchkohl, Pulmonaria Gallica.
- Gemeinerkohl, Braſſica.
- Grünkohl, Braſſica.
- Hundskohl, Cynocrambe.
- Käſe-Blumenkohl, Braſſica cauliflora.
- Kohlbaum, Cacalianthemum.
- Kohlkraut, Braſſica.
- Kohlrabi Braſſica rapoſa.
- Kohlrüben, Braſſica rapoſa, Caulorapa.
- krauſer Braunkohl, Braſſica criſpa.
- Savoyerkohl, Braſſica Sabaudica.
- Weiskohl Braſſica Sabaudica.
- Werſekohl, Braſſica Sabaudica.
- wilder Kohl, Braſſica ſilueſtris.

Kolben, Typha.
Kölbleinkraut, Sanguiſorba.
Kolbwurz, Nymphaea alba.
Kollerwurz Nymphaea alba.
Kölle, Satureja.
Kompoſt, Braſſica.
Königsblume, Poeonia.

Königskerze, Verbaſcum.
Königskraut, Eupatorium.
Königskrone, Archithyrſus.
Königslilie, Corona Imperialis.
Korkbaum, Suber.
Körfel, Körbel, v. Kerbel.
Korn, Secale.
Korn, Amelkorn, Zea.
Korn, Amelkorn, Brabantiſches, Zea.
Korn, Amelkorn, Flehmiſches, Zea.
Kornblume, blaue, Cyanus.
Korn, Dunkelkorn, Zea.
Korn, Einkorn, Zea.
Korn, Emmerkorn, Zea.
Kornflach, Gladiolus.
Korn, Heydenkorn, Frumentum Saracenicum.
Korn, Mäuſekorn, Lolium IV.
Kornmünze, Calamintha.
Kornnägelblum, Nigellaſtrum.
Kornnäglein, Nigellaſtrum.
Korn, St. Peterskorn, Zea.
Kornroſe, Papauer erraticum.
Kornſenf, Erucago.
Korn, Taubkorn, Lolium IV.
Korn, Türkiſchkorn,
Korn, Indianiſch, } Frumentum Saracenicum.
Korn, welſch Korn,
Korn, Zweykorn, Zea dicoccos.
Koſtenkraut, Herba coſtae.
Krabbenholz, Cuchiri.
Krackbeer, Myrtillus.
Kraftwurz, Doronicum.
Kraftwurz, Japoniſche, Ninzin.
Krähenaugen, Vomica Nux.
Krähenbeeren, Empetrum.
Krähendill, Hundesdill, Chamaemelum.
Krähenfuß, Muſcus terreſtris.
Krähenfuß, wilder, Serpentina.

Krä-

Krähenfus, zahmer, Herba ſtellae.
Krahmkümmel, Caryophylli aromatici.
Krahmnägelein, Cuminum ſatiuum.
Krammetbaum, Juniperus.
Krammetbeer, Juniperus.
Kranichkraut, Hedypnois.
Kratzbeer, Chamaebatos, Chamaerubus, Rubus vulgaris.
Kräubeer, Myrtillus.
Krauſichter Ahorn, Acer.
Krauſer Balſam, Mentha acuta.
Kraus Baſilien, Baſilica ſ. Ocymum minus *Matth.*
Kräuſelbeer, Vua criſpa.
Krauſer Kohl, Braſſica criſpa.
Krauſer Kohl, brauner, Braſſica criſpa.
Krauſer Kohl, ſchmaler, Braſſica criſpa.
Krausmünze, Mentha criſpa.
Kraut, des h. Creutzes, Nicotiana.
Kraut, das heilſame, Nicotiana.
Krauthaupt, Braſſica capitata.
Krautkopf, Braſſica capitata.
Krebskraut, Heliotropium.
Krebswurz, Biſtorta.
Kreiſend Wundkraut, Numularia *Offic.*

Kreſſe,
- Babyloniſche, Arabis.
- Brunnenkreſſe, Naſturtium aquaticum.
- Gartenkreſſe, Naſturtium hortenſe.
- Indianiſche, Naſturtium Indicum.
- Türkiſche, Draba.
- Waſſerkreſſe, Rettich, Rapiſtrum aquaticum.
- wilde, Iberis *Fuchſ.*
- Winterkreſſe, Sinapiſtrum.

Kreutz-
- Beer, Rhamnus.
- Blümlein, Polygalae.
- Dorn, Rhamnus.
- Entian, Gentiana minor.
- Kraut, gelbes, Cruciata *Dod.*
- Raute, Ruta hortenſis.
- Wurz, Gentiana minor, Cruciata, Senecio.

Krie-

Kriechende Viole mit drey Farben, Jacea.
Kriechende Waldrebe, Clematis.
Kronenwicken, Coronilia.
Kropfwurz, Polypodium.
Krötenflachs, Linaria maior.
Krötenkraut, Botrys.
Krötenmünze, Bachmünze, Mentha Paluſt. Spic. Riv.
Krottendill, Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*
Kruſette, Cruciata *Dod.*
Krüſpelkraut, Burſa paſtoris.
Krüten, Eupatorium.
Kuchpaſtinat, Sphondylium.
Küchenroſt, Ledum Sileſiacum.
Küchenſchell, Pulſatilla.
Küchern, Cicera.

Küh-
- Baſilien, Vaccaria.
- Blum, Taraxacum, Caltha paluſtris flore ſimplici.
- Dillen, Buphthalmus.
- Horn, Foenum Graecum.
- kraut, Vaccaria.
- Weitzen, Melampyrum.
- Wurz, Mercurialis.

Kuhthecken, Myrtillus.
Kuckucksnäglein oder Blume, Caryophyllus pratenſis.
Kugelblume oder Ranunkel, Helleboro-Ranunculus.
Kugeldiſtel, Echinophora.
Kümmel, Cuminum.
Kümmel, Alpenkümmel, Carui Alpinum.

Kümmel,
- Feldkümmel, Semen Carui.
- fremder Kümmel, Stoechas Arabica.
- Gartenkümmel, Cuminum ſatiuum.
- Haberkümmel, Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*
- Hornkümmel, großer, Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*
- Hornkümmel, kleiner, Cuminum alterum *Dioſc.*
- Krahmkümmel, Cuminum ſatium.

Küm-

Kümmel,
- Mattkümmel, Carum.
- Römiſcher Kümmel, Cuminum ſatiuum, Stoechas Arabica.
- Roßkümmel, Seſeli Marſilioticum.
- ſchwarzer Kümmel, Nigella.
- weis Kümmel, Carum.
- Welſcher Kümmel, Stoechas Arabica.

Kümmel, wild Kümmel, Cuminum ſilueſtre primum *Matth. Tab.*

Kümmerlinge, Cucumis.

Kümmich, Cuminum.

Kunigkraut, Eupatorium.

Kunigundkraut, Ageratum.

Künlein, Serpillum.

Kunſchruten, Geniſta.

Kürbeerbaum, Cornus.

Kürbs, Cucurbita.

Kürbs, Eſelskürbs, Cucumer aſininus.

Kürbs, Flaſchenkürbs, Cucurbita ſatiua.

Kürbs, großer runder mit gelben Blumen und rauhen Blättern, Cucurbita *Offic.*

Kürbs, Hundeskürbs, Bryonia alba.

Kürbs, Springkürbs, Cucumer aſininus.

Kürbs, wilder Hundeskürbs, Cucumer aſininus.

Kuttelkraut, Abrotanum.

Küttenäpfelbaum, Cydonia.

Kybitz, v. Kibitz.

Labkraut, Gallium luteum.

Lablab, Phaſeol. aegypt.

Lach, Laccae Gummi.

Lachenknoblauch, Scordium.

Lachritzen, Glycyrrhiza.

Lackbaum, Gummi Laccae.

Lack, gelber, Leucoium luteum.

Lackenknoblauch, Porrum.

Lackgummi, Laccae Gummi.

Lackküchlein, Lacca in rotulis.

Lack.

Lackmus, Lacca Muſica.
Lackritzenſaft, Glycyrrhiza.
Lactucke, Lactuca.
Lafant, Lafandel, Lauendula.
Lämmerlattich, Lactuca agnina.
Lämmerweid, Lactuca agnina.
Lämmgen, Juli.
Lampertsnuß, Nux Lampertiana.
Lampſane, Soncho affinis.
Lange Gurken, Cucumis longus *Matth.*
Langenblume, Chamomilla.
Lange Oſterlucey, Ariſtolochia longa.
Laſerkraut, Laſerpitium veterum *C. Bauh.*
Laſerkraut, Maßiliſches, Laſerpitium Maſſilioticum.
Laſtbeer, Fragaria.
Latſchke, Lactuca.
Lattich, Lactuca.
Lattich, Ackerlattich, Lactuca.
Lattich, Brandlattich, Tuſſilago.
Lattich, Huflattich, Tuſſilago.
Lattich, Hundeslattich, Taraxacon *Offic.*
Lattich, Wegelattich, Taraxacon.
Lattich, Wieſenlattich, Taraxacon.
Lauch, Porrum.
Lauch, Binzenlauch, Porrum.
Lauchel, Alliaria.
Läuchel, Eſchläuchel, Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*
Lauch, Hohllauch, Porrum.
Lauch, Prieslauch, Porrum.
Lauch, Schnittlauch, Porrum.
Laugenblume, Chamomilla.
Laugenkraut, Aliſma.
Lavendel, Spicanardus Germanica.
Laurenzenkraut, Hirundinaria.
Laurier, Laurus.
Laurierkirſchen, Lauro - Ceraſus.
Läuſebaum, Frangula.
Läuſekraut, Criſta Galli, Staphiſagria, Muſcus terreſtris.

Lebensbaum, Thora.
Leberbalſam, Ageratum.
Leberblume, Hepatica alba.
Leberblümlein, weißes, Hepatica alba.
Leberdiſtel, Lactuca.
Leberkletten, Eupatorium.
Leberkraut,
- Lichen, Lunaria minor.
- edles, Hepatica nobilis, Parnaſſia.
- güldenes Leberkraut, Hepatica nobilis.
- Herzleberkraut, Hepatica nobilis.
- Sternleberkraut, Hepatica ſtellaris.
- weißes Leberkraut, Hepatica alba.

Leberraute, Lunaria racemoſa.
Lebkraut, Gallium.
Lebſtock, Leuiſticum.
Leckritz, Glycyrrhiza.
Leckritzenholz, Glycyrrhiza.
Leckritzenwicke, Glaux vulgaris.
Leckerrock, Fritillaria.
Leimkraut, Lychnis ſilueſtris.
Lein, v. Flachs.
Leinbaum, Acer.
Leindotter, Seſamum.
Leindotter, kleiner, Myagrum ſilueſtre.
Leindotter, wilder, Myagrum ſilueſtre.
Lein, Himmelblauer, Linum.
Leinkraut, Linaria.
Leinkraut, kleines, Linum catharticum ſilueſtre.
Lemonen, Limonia.
Lemonenäpfel, Limonia.
Lendenkraut, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Leoniſche Mandeln, Amygdala.
Leopardwurz, Thora.
Lerchenbaum, Larix.
Lerchenklaue, Conſolida regalis.
Lerchenkraut, Fumaria bulboſa.
Lerchenſchwamm, Agaricus.
Lerchentannen, Larix.

Leuchel, Alliaria.
Leuchte, Tageleuchte, Euphraſia.
Leuchte, weiße Leuchte, Euphraſia.
Levcoyen, Leucoium.
Leuſchen, Sparganium.
Leuſekraut, Staphiſagria.
Liebäuglein, Lupinus.
Liebesapfel, Lycoperſicon.
Liebkraut, Cruciata *Dod.*
Liebſtöckel, Leuiſticum.
Lien, Linum.
Lienen, Clematis vrens, Tamnus.
Lilie, Berglilie, Lilium montanum.
Lilie, blaue Lilie, Iris noſtras.
Lilien, Convallien, Lilium Conuallium.
Lilie, Drecklilie, Aſphodelus luteus *Dod.*
Lilie, Feuerlilie, Lilium bulbiferum anguſtifolium *Caſp. Bauh.*
Lilie, ſtinkende Schwerdlilie, Spatula foetida.
Lilie, Thallilie, Lilium conuallium.
Lilie, weiße Lilie, Lilium album.
Limonien, Limones.
Lindenbaum, Tilia.
Lindenpaſt, Vlmus.
Linſen, Lens vulgaris.
Linſen, Egyptiſche Waſſerlinſen, Stratiotes Aegyptiaca.
Linſen, Baumlinſen, Colutea *Matth.*
Linſen, kleine Linſen, Lens vulgaris.
Linſen, Meerlinſen, Lens paluſtris.
Linſen, Schaaflinſen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Linſen, Unkraut, Hedyrum *Lon.*
Linſen, Waſſerlinſen, Lens paluſtris.
Linſen, Waſſerlinſen mit dreyſpitzigen Blättern, Hederula aquatica *Lob.*
Linſen, Welſche Linſen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Liquidambar, Liquidambra.
Löffelkraut, Cochlearia.
Löffelkraut, Froſchlöffelkraut, Plantago aquatica.

Löffel=

Löffelfutteral, Ferrum equinum.
Lorbeer, Laurus.
Lorbeer, wilde, Laurus tinus.
Lorbeerbaum, Laurus.
Lorbeerkirſche, Lauro-Ceraſus.
Lorbeerkraut, Laureola.
Lorbeerroſen, Lauro-Ceraſus.
Lorbeer, Scheislorbeerkraut, Chamaedaphne.
Lotusbaum, Africaniſcher, Lotus Africana *Matth.*
Lotus, fünfblätterichter, Oxitriphyllon alterum Scribonii *Lob.*
Löwenblat, Leontopetalon.
Löwenfuß, Alchimilla.
Löwenfuß, Muſcus terreſtris.
Löwenmaul, Antirrhinum.
Löwenmaul, wildes, Antirrhinum primum *Matth.*
Löwenſchwanz, Orobranche.
Löwentapp, Leontopetalon.
Löwenzahn, Taraxacon *Offic.*
Luciankraut, Aliſma.
Luftwurz, Angelica ſatiua.
Luich, Lolium IV.
Lumien, Malus Adami.
Lungenblumen, Gentiana minor.
Lungenklee, Trifolium fibrinum.
Lungenkraut, Botrys, Pulmonaria maculoſa, Marrubium album.
Lungenkraut, fleckichtes, Pulmonaria latifolia.
Lungenkraut, güldenes, Pulmonaria aurea.
Lungenmoos, Muscus pulmonarius.
Lupinen, Lupinus.
Lybiſcher Pappelbaum, Populus Lybica.
Lychnis, weiß, wilde, Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.*
Lyſimachiekraut, Onagra, Lyſimachia.

Maanſaat, Papauer.
Macedoniſche Peterſilge, Petroſelinum Macedonicum.

Machtheil, Virga aurea, anguſtifolia.
Macis, Moſchata.
Madenkraut, Saponaria.
Mägdebaum, Sabina, Matricaria.
Mägdeblum, Matricaria.
Magenwurz, Marum.
Magiſtranz, Imperatoria.
Magſamen, Papauer ſatiuum.
Mahlerkraut, Oxys.
Mählkraut, Vlmaria.
Majoran, Maiorana.
Majoran, ausländiſcher, Marum *Offic.*
Majoran, edler, Marum *Offic.*
Majoran, unächter, Origanum heracleoticum.
Majoran, wilder, Origanum.
Maitrauben, Lunaria minor, racemoſa.
Maiz, Frumentum Turcicum.
Maldiviſche Cocusnuß, Coccus de Maldiua.
Malzennaſen, Sorbus.
Mameybaum, Mamer.
Manchineelenbaum, Mancanilia.
Mandeln, Amygdala.
Mängelwurz, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Mangolt,
- Beta erratica.
- gemeine rothe, Beta nigra *Matth.*
- Hirſchmangolt, Pulmonaria latifolia.
- oder Bete mit ſtachlichten Samen, Beta ſpinoſa ſ. Cretica ſemine aculeato *C. Bauh.*
- rother, Beta rubra.
- ſpitziger, Lapathum acutum.
- weißer, Beta alba.
- wurz, rothe, Rumex rubeus.

Manngras, wildes, Panicum ſilueſtre.
Manna, Mannae gramen.
Mannsblut, Androſaemon.
Mannsharniſch, Androſaces.
Mannstreu, Eryngium.
Marchandel, Juniperus.

Marel-

Marellen, große, Armeriaca malus *Matth.*
Margaranthen, Granata.
Margarethenblümlein, Anemone agreſtis *Trag.*
Margendiſtel, Carduus Mariae.
Margran, Maiorana.

Marien-
- Baum, Arbor Mariae.
- Blümlein, Bellis.
- Diſtel, Carduus Mariae.
- Flachs, Linaria.
- Glöcklein, Campanula vrticae folio *C. Bauh.*
- Gras, Gramen Mariae, Spurry.
- Magdalenenblume, Spica celtica.
- mantel, Alchimilla.
- münz, Mentha Saracenica.
- Roſe, Roſa Hierichuntica, Poeonia.
- Roſe, wilde, Nigellaſtrum.
- Röslein, Papauer ſpinoſum.
- Schuch, Calceolus Mariae.
- Träher, Cynoſorgis.

Marobel, Marrubium album.
Märrettich, Raphanus ruſticanus.
Marſiliſche Neſſel, Seſeli Marſilioticum.
Märzenviolen, Viola purpurea.
Märzenwurz, Caryophyllata.
Marum, Marum verum *Offic.*
Masblümlein, Bellis.
Maſeran, v. Majoran.
Masholder, Acer, Plantago.
Maslac, Datura.
Maßle, Hepatica ſtellata.
Maßiliſch Laſerkraut, Laſerpitium *Lob.*
Maßlieben, Bellis, Globularia.
Maßlieben, große wilde, Bellis maior.
Maßlieben, kleine wilde, Bellis minor *Matth.* et *Offic.*
Maßlieben mit blauen Blumen, Bellis coerulea.
Maſtigkraut, Marum *Offic.*
Maſtix, Lentiſcus.
Maſtixbaum, Lentiſcus.

Maſtixbaum aus Barbados, Prunifera.
Matronkraut, Matricaria.
Mattenblum, Caltha paluſtris.
Mattenflachs, Lana pratenſis.
Mattkümmel, Carum.
Mattſafran, Colchicum.
Mattſteinbrech, Silanum.
Maulbeer, Morus.
Maulbeerbaum, ſchwarzer, Morus.
Maulbeerbaum, weißer, Morus.
Maureppich, Hedera arborea.
Maurewig, Hedera arborea.
Maurkraut, Parietaria.
Maurpfau, Hedera arborea.
Maurpfeffer, Illecebra, Sedum maius, Sedum minus, Staphiſagria, Vermicularis.
Maurraute, Ruta muraria.
Maurwürſtlein, Vermicularis.
Mausdorn, Ruſcum.
Mäuſegedärme, Anagallis prima.
Mäuſekorn, Lolium IV.
Mäusöhrlein, Auricula muris.
Mäuſepfeffer, Staphiſagria.
Mäuſeſchwanz, Holoſteo affinis, Myoſurus.
Mayen, v. Meien.
Mayapfel, Anapodophyllon.
Mayenkraut, Chelidonium minus.
Medeſüß, Vlmaria.
Meduſenhaupt, Euphorbium.

Meer-
- Binſen, Juncus acutus.
- Blume, Juncus.
- Bohne, Nerita.
- Corallen, Corallina.
- Erbſe, Piſum.
- Flachs, Linum maritimum luteum.
- Flechten, Lichen.
- Fönchel, Crithmum marinum.
- Gewächs, Halimus, Portulaca marina.

Meer-

Meer-
- Gras, Statice, Alga.
- Hauslaub, Aloë.
- Hirſen, Milium Solis.
- Kohl, Braſſica maritima.
- Lilie, Pancarium.
- Linſen, Lens paluſtris.
- Moos, Corallina.
- Paſtinac, Crithmum ſecundum *Matth.*
- Peterlein, Crithmum marinum.
- Portulac, Atriplex latifolia.
- Purzel, Portulaca marina.
- Raucke, Kakile.
- Rettig, Raphanus ruſticanus.
- Senf, Cakila.
- Stachel, Kali.
- Streichblume, Buphthalmum.
- Sternkraut, Crithmum IV. *Matth.*
- Trauben, Tragos.
- Tritt, Polygonum.
- Wermuth, Abſinthium marinum.
- Winde, Soldanella.
- Zwiebeln, Scilla.

Megelkraut, Sanguiſorba.
Megerskraut, Cruciata.

Mehl-
- Baum, Sorbus ſilueſtris.
- Beerbaum, Sorbus ſilueſtris.
- Beere, Myrtillus.
- Fäſſergen, Sorbus minor.
- Feiſtgen, Sorbus minor.

Meichelkraut, Adianthum.
Meien, Betula.
Meienblümgen, Lilium Conuallium.
Meienkraut, Chelidonium minus.
Meienträublein, Lunaria racemoſa.
Meier, Blitum.
Meier, kleiner, Blitum *Trag.*
Meierkraut, Gallium luteum.
Meier, rother, Blitum rubrum.

Meire, rothe, Anagallis I.
Meirich, rother, Anagallis rubra.
Meirich, weißer, Alſine.
Meiſterwurz, Imperatoria.
Meiſterwurz, kleine, Imperatoria minor.
Melanzanäpfel, Mala inſana.
Melaunen, Melo.
Melde, v. Melte.
Meliloten, Melilotum.
Meliſſe, Meliſſa.
Meliſſe, Türkiſche, Meliſſa Turcica.
Meliſſe, Wintermeliſſe, Meliſſa hortenſis.
Melißzucker, Saccharum.
Melochia, Corchorus.
Melonen, Melo.
Melonendiſtel, Melocactus.
Meloten, Steinklee, Melilotus.
Melte, Atriplex.
Melte, Ackermelte, Atriplex ſilueſtris.
Melte,
- Hundesmelte, Mercurialis.
- Meermelte, Atriplex marinus.
- Miſtmelte, Mercurialis.
- Scheismelte, Atriplex ſilueſtris, Mercurialis.
- Speckmelte, Mercurialis.
- wilde Melte, Atriplex ſilueſtris, Chenopodium.
- wilde, breitblätterichte, Atriplex ſilueſtris tertia.
- wilde, mit weißen Blättern, Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*

Menderlein, Chamaedrys.
Mengelwurz, v. Mängel.
Mennig, Adermennig, Agrimonia.
Mennig, Odermennig, Agrimonia.
Mercuriuskraut, Mercurialis.
Merrettich, wilder, Armoracia.
Mertzenblum, Taraxacon *Offic.* Leucoium luteum *Offic.* Ranunculus candidus.
Mertzenveilgen, Viola purpurea.
Mertzwurz, Caryophyllata.

Meſerich,

Meſerich, Aſperula.
Meſpeln, Meſpilus.
Meter, Meteran, Matricaria.
Meterkraut, Matricaria.
Metram, Matricaria.
Metrich, Matricaria.
Meur, Alſine.
Mexicaniſche Haſelnuß, Cacao.
Mexicaniſche Nachtſchatten, Solanum mexicanum.
Meyen, v. Meien.
Milchglöcklein, Campanula americana.
Milchkraut, Onagra.
Milchwurzel, Polygala.
Milchen, Sonchus.
Milzkraut, Scolopendrium verum.
Milzwurz, Glaux.
Minte, Mentha acuta.
Miſpelbaum, Eſculus, Meſpilus.
Miſtel, Viſcum.
Modelgeer, Gratiana minor.
Mohn, v. Mohnſamen.
Mohn, grauer, Papauer nigrum.
Mohn, ſchwarzer, Papauer nigrum.
Mohn, ſtachlichter, Papauer ſatiuum.
Mohn, weißer, Papauer ſatiuum.
Mohn, wilder mit Stacheln, Papauer campeſtre ſpinoſum.
Mohnſamen, Papauer.
Mohnſamen, gehörnter, Papauer corniculatum.
Mohnſamen, gehörnter, blauer, Papauer corniculatum violaceum.
Mohnſamen, gehörnter, purpurrother, Papauer corniculatum Phoeniceum.
Mohr, v. Mor.
Mohrenkraut, Aethiopis.
Mohrenweitzen, Melampyrum.
Möhrlein, v. Mörlein.
Mölerkraut, Matricaria.

Mollenkraut, Ricinus vulgaris.
Molten, Molkenkraut, Atriplex, Ricinus vulgaris.
Moluckiſche Meliſſe, Molucca.
Moly, Moly.
Momordica, wilde, Sicyoides.
Mon, v. Mohn.
Monatsblümlein, Bellis.
Monatsroſe, Roſa omnium Calendarum.
Mönchsblat, Dens Leonis.
Mönchskopf, Taraxacon.
Mönchspfeffer, Agnus caſtus.
Mondklee, Medicago.
Mondkraut, Mondraute, Lunaria racemoſa, Lunaria minor, Bulbonach.
Mondkraut, Griechiſches, Lunaria annua, Lunaria Graeca.
Mondkraut, kleines, Nummularia *Offic.*
Mondkraut, welſches, Lunaria Italica.
Mondradies, Raphanus minor.
Mondſamenkraut, Meniſpermum.
Mondveiel, Griechiſcher, Lunaria annua.
Mondviol, Bulbonach.
Moos, Muſcus arboreus.
Moos, Baummoos, haarichtes und graues, Muſc. capillaris.
Moosbeeren, Oxycoccon.
Moosblumen, Caltha paluſtris flore ſimplici.
Moos, Corallenmoos, Corallina.
Moos, Erdmoos, Muſcus fungoſus.
Moosflechten, Lichen petraeus.
Mooskraut, Lichen petraeus.
Moos, Lungenmoos, Muſcus pulmonaris.
Moos, ſo an der Erden in ſchattichten Wäldern wächſet, Muſcus terreſtris.
Moos, ſo am Felſen wächſet, Muſcus ſaxatilis.
Moos, von einem Todtenkopfe, Muſcus cranii humani.
Moos, Waſſermoos, Lens paluſtris.
Morellen, Armeniaca.
Morellen, Waſſermorellen, Apium paluſtre.
Mören, Paſtinaca ſatiua, Paſtinaca domeſtica.

Mören, gelbe, Paſtinaca domeſtica.
Mören, Hirſchmören, Paſtinaca domeſtica.
Mörenkümmel, Daucus Creticus.
Mören, weiße, Paſtinaca domeſtica.
Mören, zahme, Paſtinaca domeſtica.
Morgeln, Fungus ſuillus, Tubera.
Morgeln, gemeine, Fungus poroſus, Eluela, Cyathoides.
Morgeln, Spitzmorgeln, Phallus, Boletus.
Morgenſtern, Alcea.
Mörlein, Gritzelmörlein, Siſarum.
Mörlein, kleine, Siſarum.
Mörlein, Klingelmörlein, Siſarum.
Mörlein, Zuckermörlein, Siſarum.
Mörrüben, Paſtinaca domeſtica.
Mörwurz, Paſtinaca domeſtica.
Mos, v. Moos.
Moſcowitiſch Anis, Aniſum ſtellatum.
Mottenkraut, Sedum Sileſiacum, Stoechas citrina.
Mottenkraut mit rauchen Blättern, Blattaria biloſa Cretica.
Mückenfang, Lychnis viſcoſa.
Mückenkraut, Conyza, Perſicaria.
Mülle, Schaafmülle, Agnus caſtus.
Mülleringwer, Curcuma.
Münchskappe, Napellus.
Münchskopf, Taraxacum, Dens Leonis.
Münchsköpflein, Piſum veſicarium.
Münchsrhabarbar, Hippolapathum.
Mundholz, Alcanna, Liguſtrum Germanicum.
Mundweide, Liguſtrum.
Müntz, Mentha ſatiua criſpa.
Müntzbalſam, Mentha acuta, Balſamita.
Müntze,
- Bachmünze, Balſamina agreſtis.
- Bergmüntze, Calamintha montana.
- Feldmüntze, Calamintha ſilueſtris.
- Frauenmüntze, Mentha acuta.
- geele Müntze, Conyza media.
- Katzenmüntze, Calamintha ſilueſtris.
- Kornmüntze, Calamintha agreſtis.

Mün-

Münze, Krauſemünze, Mentha acuta.
Münze, Pferdemünze, Mentha ſilueſtris.
Münze, Roßmünze, Mentha ſilueſtris.
Münze, Waſſermünze, Balſamina agreſtis *Trag.*
Münze, wilde Münze, Mentha ſilueſtris.
Mürbe Weiden, Salix *Offic.*
Mürmelken, Nymphaea alba.
Muſa, Muſa fructus.
Muſcatenblumen, Moſchata.
Muſcatenblüt, Moſchata.
Muſcatennuß, Moſchata.
Muſcatellerkraut, Horminum.
Muskraut, Corchorus.
Muthwillen, Caryophyllaeus minor.
Mutterblum, Pulſatilla.
Mutterkraut, Glaux, Horminum, Marrubium album, Matricaria.
Mutterkraut mit Schötgen, Foenum Graecum.
Mutterkraut, wildes, Calamintha agreſtis.
Mutternäglein, oder Mutternelken, Caryophylli aromatici.
Mutterwurz, Arnica, Meum *Offic.*
Mutterzimmet, Caſſia lignea.
Muttri, Muttelina.
Myrobalanenbaum, Myrobalanus.
Myrrhen, Alſine media, Myrrha.
Myrrhenkörfel, Myrrhis.
Myrtenbaum, Myrtus.
Myrtendorn, Myrtus, Ruſcum.
Myrtenkörbel, Myrrhis.

Nabelkraut, Linaria, Tormentilla.
Nabelſamen, Aparine *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Nabelwurz, Tormentilla.
Nachtbeer, Solanum ſomniferum.
Nachtſchatten, Solanum nigrum.
Nachtſchatten, bäumichter, Amomum.
Nachtſchatten mit ſchwarzen Kirſchen, Solanum furioſum.

Nacht-

Nachtſchatten, rother, Dulcamara.
Nachtſchatten, Schlafmachender, Solanum ſomniferum.
Nachtſchatten, ſtechender, Dulcamara.
Nachtſchatten, tödtlicher, Solanum lethale, Solanum furioſum.
Nachtſchatten, Waldnachtſchatten, Solanum furioſum.
Nachtviole, Heſperis.
Nachtviole, weiße, Euphraſia.
Nachtviole, ſchwarze, Scrophularia.
Nackete Gerſte, Hordeum, Zeopyron.
Nackete Hure, Colchicum.
Nackethurn, Colchicum.
Nadelkerbel, Chaerefolium aculeatum.
Nadelkerbel, kleiner, Percepier Anglorum *Lob.*
Nägelblum, Caryophyllus hortenſis, Paronychia.
Nägelkern, Caryophyllus hortenſis.
Näglein, v. Neglein.
Nägelkraut, Paronychia, Piloſella.
Nägelkraut, Lunaria Italica.
Napellenkraut, Napellus.
Napen, Napus.
Narcislilien, Lilio - Narciſſus.
Narciſſenrösgen, Narciſſus.
Nardenkraut, Nigella *Offic.*
Nardenſamen, Nigella *Offic.*
Nardenwurzel, Caryophyllata.
Nardes, Lotus vrbana.
Nardus, Berganardus, Nardus montana.
Nardus, Böhmiſcher, Nigella *Offic.*
Nardus, falſcher, Nardus Gigantis.
Nardus, Narboniſcher, Nardus Gigantis ſpuria Narbonae *Lob.*
Narrenkappe, Napellus.
Narrenkolben, Typha.
Narrenkolen, Artemiſia.
Natterkraut, Nummularia.
Natterwurz, Ophiogloſſum.
Natterwurz, rothe, Biſtorta.

Natterwurz, Waſſernatterwurz, Dracunculus. aquaticus *Matth.*
Natterzunge, Ophiogloſſum.
Naxiermandeln, Amygdalae.
Negelken, v. Nelken.
Negelein, v. Nelken.
Negelviolen, Leucoium.
Negenkraft, Petaſitis.
Negenwurz, Petaſitis.
Neglein, v. Nelken.
Neglein, Hundesnäglein, Saponaria.
Nelken, Nälken, Nägelein, Negelein, Negelken, Caryophyllus hortenſis.
Nelken, Bartnelken, Caryophyllus barbatus.

Nelken,
- Baſilien, großes, Baſilicum maius *Trag.*
- Baſilien, kleines, Baſilicum ſiue Ocymum minus *Matth.*
- Carthäuſernelken, Caryophyllus barbatus.
- Donnernelken, Caryophyllaea ſilueſtris *Trag. Matth.*
- Federnelken, Caryophyllaeus minor *Dod.*
- Feldnelken, Armerius flos proliferus *Cam.*
- Guckucks= oder Kuckucksnelken, Caryophyllus pratenſis.
- Hundesnelken, Saponaria.
- Indianiſche, Othonna.
- Klebenelken, Caryophyllus pratenſis.
- kleine Feldnelken, Armerius flos proliferus *Cam.*
- Kramnelken, Caryophylli aromatici.
- Pechnelken, Lychnis ſilv. IV. *Cluſ.*
- Steinnelken, Caryophyllus montanus I. *Tab.*
- wilde Nelken, Armerius flos proliferus *Lob.*
- wilde Donnernelken, Armerius flos proliferus *Lob.*
- Würznäglein, Caryophylli aromatici.

Nelkenzimmet, Caſſia caryophyllata.
Nepte, Calamintha.

Neſpel.

Neſpelbaum, Meſpila.
Neſſel, Vrtica.
Neſſelbaum, Lotus arbor.
Neſſelfaren, Scolopendrium verum.
Neſſel, große taube Neſſel, Galeopſis.
Neſſelhecken, Galeopſis.
Neſſel, Heiderneſſel, Vrtica foliis cordatis.
Neſſel, Wetterneſſel, Alcea veſicaria.
Neuengleich, Muſcus terreſtris.
Neuenheil, Muſcus terreſtris.
Neuenkraft, Petaſitis.
Nidrigpin, Chamaeciſtus.
Nieder oder niedriger Andorn, Stachys.
Nieder oder niedriger Flieder, Ebulus.
Niederholder, Stachys.
Nierenbaum, Acaiou.
Nieſekraut, Euphorbium, Gratiola, Ptarmica.
Nieswurz, Helleborus.
Nieswurz, breitblätterichte, Helleborine.
Nieswurz, ſchwarze, Helleborus niger.
Nieswurz, weiße, Helleborus albus.
Nieswurz, wilde, Helleborine.
Nigelle, Nigella.
Nixblumen, Nymphaea.
Nonnenkraut, Fumaria.
Nonnennäglein, Nigella *Offic.*
Nordenkraut, Melanthium.
Norwegiſche Brombeer, Chamaemorus
Nöſelgenkraut, Nitzleinkraut, Lactuca agnina.
Nuß, Adernuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Baumnuß, Nux juglans.
Nuß, Bezoarnuß, Acacia glorioſa.
Nuß, Blutnuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Cellernuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Cocusnuß, Coccos.
Nuß, dünnſchälichte, Nux juglans.
Nuß, Erdnuß, Bulbocaſtanum.
Nuß, gemeine Wallnuß, Nux juglans.

Nuß,

Nuß,
- Griebelnuß, Nux juglans.
- Haſelnuß, Corylus.
- Haſelnuß, länglichte, Nux Lampertiana.
- Haſelnuß, Mexicaniſche, Cacao.
- Indianiſche, Moſchata.
- Igelnuß, Nux metella.
- Kolbennuß, Nux metella.
- Königsnuß, Nux regia.
- Lampertsnuß, Nux Lampertiana.
- Malabariſche, Adhatoda.
- Maldiviſche Cocusnuß, Cocus de Maldiuia.
- Moluckiſche, Acacia glorioſa.
- Muſcatennuß, Moſchata.
- Pimpernüſſe, Teutſche, Piſtacia Germanica.
- Purgiernuß, Ricinus Americanus.
- Roßnuß, Nux juglans.
- Schafnuß, Juglans.
- Spaniſche Nuß, Siſyrhingium.
- Stachelnuß, Tribulus aquaticus.
- Steinnuß, Nux Juglans.
- Virginianiſche Nuß, Nux Virginia.
- Wallnuß, Nux juglans.
- Waſſernuß, Tribulus aquaticus.
- Welſche Nuß, Nux juglans.

Nußbaum, Juglans.
Nußbaumſchwamm, Fungus Juglandis.
Nüßgen, Buchnüßgen, Fagus.
Nüßgen, Erdnüßgen, Ornithogalon.
Nüßgenſalat, Rapünsgen, Valerianella.
Nüßlein, Salbnüßlein, Balanus Myrepſica.

Oberharniſch, Victorialis mas.
Occidentaliſche China, China.
Occidentaliſcher Safran, Carthamus.
Ochſenauge, Buphthalmum.
Ochſenbreche, Ononis.
Ochſenkraut, Ononis.

Ochſen=

Ochſenzungen, Bugloſſa, vel Bugloſſum hortenſe vel Lapathum ſilueſtre anguſtifolium vulgare.
Ochſenzungen, gelbe, Anchuſa.
Ochſenzungen, rothe, Anchuſa.
Ochſenzungen, Steinochſenzungen, Onoſma.
Ochſenzungen, Waldochſenzungen, Pulmonaria latifolia.
Ochſenzungen, Wallochſenzungen, Lycopſis.
Ochſenzungen, wilde, Bugloſſum ſilueſtre.
Oderleng, Scabioſa.
Odermennig, Agrimonia.
Oelbaum, Olea.
Oelbaumharz, Egyptiſches, Elemi.
Oelbaum wilder, Olea ſilueſtris.
Oelmagenſamen, Papauer ſatiuum.
Oelſamen, Papauer ſatiuum.
Ohmkraut, Quinquefolium.
Ohnblat, Orobranche.
Ohrlöfleinkraut, Lychnis ſilueſtris.
Oleander, Nerium.
Oleaſter, wilder Oelbaum, Elaeagnus.
Olivenbaum, Olea.
Olſeneck, Olſenich, Olſnicium.
Olſenich, Olſnicium.
Olsnich, Meum paluſtre.
Oltwurz, Helenium vulgare.
Oranienbaum, Aurantium.
Orant, Antirrhinum.
Orant, kleiner, Antirrhinum I. *Matth.*
Orientaliſche China, China.
Orientaliſcher Ahorn, Platanus.
Orientaliſcher Dactylus, Balanus myrepſica.
Orientaliſcher Hyacinth, Hyacinthus Orientalis.
Orientaliſche Orcanette, Orcanette.
Orientaliſche Rheinblumen, Chryſocome.
Orlean, Orleana.
Ortſafran, Cnicus.
Oſterblümlein, Bellis, Pulſatilla.

Oſterlucie, Ariſtolochia.
Oſterlucie, dünne, Ariſtolochia tenuis.
Oſterlucie, gemeine, Ariſtolochia rotunda.
Oſterlucie, lange, Ariſtolochia longa.
Oſterlucie, runde, Ariſtolochia rotunda.
Oſtranze, Magiſterium.
Oſtritz, Ouſtritze, Imperatoria.

Pabſtkrone, Melocactus, Echinomelocactus.
Päonie, die Gichtroſe, Poeonia.
Palm, ſtechende, Ruſcum.
Palmbaum, Palma oleoſa, Paliurus.
Palmendiſtel, Agrifolium.
Palſternack, Paſtinaca domeſtica.
Panaxkraut, Panax Aſclepium, Panax Heraclium.
Panaxſaft, Panax Heraclium.
Panaxwurz, Panax Heraclium.
Pantoffelbaum, Suber.
Pantoffelholz, Suber.
Papagoyenbaum, Papaya.
Papagoyenfedern, Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis *Lob.*
Papagoyenkraut, Amaranthus maior.
Papenkraut, Taraxacon.
Papierbaum, Papyrus.
Papierblume, Xeranthemum.
Pappelbaum, Populus.
Pappelbaum, Lybiſcher, Populus Lybica.
Pappelbaum, ſchwarzer, Populus nigra.
Pappelbaum, weißer, Populus Lybica.
Pappelbaum, zitternder, Populus Lybica.
Pappelkraut mit runden Blättern, Malua *Offic.*
Pappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, Feldpappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, Gänſepappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, gelbe, Abutilon.
Pappeln, Haſenpappeln, Populus ſilueſtris.

Pappeln,

Pappeln, Käſepappeln, Populus ſilueſtris.
Pappeln, Roßpappel, Petaſitis.
Pappeln, Sammtpappeln, Abutilon.
Pappelweide, Populus ſilueſtris.
Paradiesäpfel, Malus Adami.
Paradiesholz, Agallochum.
Pariskörner, Cardamomum.
Pariskraut, Paris herba.
Parnaſſergras, Hepatica alba.
Parnaſſuskraut, Vnifolium.
Paßionsblume, Granadilla, Flos Paſſionis, Maracot Indicum.
Paſtenach, Paſtenade, Paſtinaca domeſtica.
Paſteney, Paſtinaca domeſtica.
Paſtenenkraut, Scabioſa *Offic.*
Paſternack, Paſtinaca domeſtica.
Paſtinack, Meerpaſtinack, Crithmum II. *Matth.*
Pataten, Solanum tuberoſum eſculentum, Battata Hiſpanorum.
Paternoſterbaum, Azederach.
Pech, ſchwarz ſchwediſches, Biſaſphaltum.
Pechnelke, Lychnis ſilueſtris IV. *Cluſ.*
Pechtanne, Abies rubra.
Pedengras, Gramen caninum.
Peiſelbeere, Berberis.
Peltſchen, großes, Hedyſarum *Lob.*
Penich, Panicum.
Peperle, Myrrhis cicutaria.
Peponen, Melo pepo
Perlhirſe, Milium Solis.
Perlkraut, Milium Solis.
Perſianiſche Lilie, Federbuſch, Lilium Perſicum
Perſicken, Perſica malus.
Perſickkraut, Perſicaria mitis.
Peruaniſcher Balſam, Balſamum Indicum.
Peruaniſcher Theebaum, Caſſine.
Peruaniſch Wundkraut, Nicotiana.
Peſtenen, Scabioſa *Offic.*

Peſtemenröhrlein, Dens Leonis.
Peſtilenzkraut, Galega, Petaſitis.
Peſtilenzwurz, Petaſitis.
Petaſitenhäublein, Petaſitis.
Petechienkraut, Galega.
Peterlein, Petroſelinum Macedonicum.
Peterlein, Bergpeterlein, Petroſelinum montanum.
Peterlein, Hirſchpeterlein, Petroſelinum montanum.
Peterlein, Hundspeterſilie, Ethuſa, Cinapium Riv.
Peterlein, Waſſerpeterlein, Apium paluſtre.
Peterlein, wilde Peterlein, Bunium *Offic. Thal.* Caucalis *Matth.* Petroſelinum montanum, Pſeudoſelinum.
Peterling, Petroſelinum Macedonicum.
Peter Meylandskraut, Parietaria.
Peterſilgen, Petroſelinum.
Petersſchlüſſel, Primula veris.
Peterskorn, Zea.
St. Peterskraut, Gentiana minor, Succiſiua.

Pfaffen-
- Bint, Arum.
- Bint, kleines, Arum minus.
- Blat, Taraxacon.
- Diſtel, Taraxacon.
- Hödlein, Chelidonium minus, Euonymus.
- Hütlein, Euonymus.
- Kraut, Dens Leonis.
- Mützlein, Euonymus.
- Pfötgen, Euonymus.
- Röhrlein, Taraxacon, Dens Leonis.
- Röslein, Euonymus.
- Schuch, Calceolus Mariae.
- Stiel, Taraxacon.

Pfahlmörder, Matapalo.
Pfannkuchenkraut, Mentha Saracenica.
Pfauenſchwanz, Poinciana.
Pfauenſpiegel, Perſicaria vrens.
Pfeben, Melo.
Pfeffer, Piper.
Pfeffer, Barbariſcher, Capſicum.

Pfeffer.

Pfefferbeerlein, Ribes nigra.

Pfeffer,
- Braſilianiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Calicutiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Indianiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Kloſterpfeffer, Agnus caſtus.
- Kraut, Thymbra vera, Satureja.
- Mäuſepfeffer, Staphiſagria.
- Mauerpfeffer, Sedum.
- Mönchspfeffer, Agnus caſtus.
- Rattenpfeffer, Staphiſagria.
- rund Indianiſcher, Siliquaſtrum.
- Schotenpfeffer, Siliquaſtrum.
- Spaniſcher, Siliquaſtrum.
- Waſſerpfeffer, Perſicaria.

Pfeilkraut, großes, Sagitta maior.
Pfeilkraut, kleines, Sagittaria.
Pfeilwurz, Indianiſche, Maranta.
Pfennigblume, Lunaria, Bulbonach.
Pfennigkraut, Nummularia.
Pferdeampfer, Lapathum.
Pferdebohnen, Hyoſciamus.
Pferdecaſtanie, Hippocaſtanum.
Pferdemünze, Mentha ſilueſtris.
Pferdeſchwanz, Equiſetum.
Pferdeſchwanz ohne Blätter, Hippuris ſine foliis et nuda.
Pferſich, Perſica malus.
Pferſichen, St. Johannispferſichen, Armeniaca malus, *Matth.*
Pferſinge, Perſica malus.
Pferſingkraut, Perſicaria vrens.
Pfifferlinge, Fungus.
Pfingſtroſen, Poeonia.
Pfirſichen, Perſica malus.
Pfirsken, Perſica malus.
Pflaumen, Prunus domeſtica.
Pflaumenbaum, Indianiſcher, Icaco.
Pflaumen, Damaſcenerpflaumen, Pruna domeſtica.

Pflaumen, Eyerpflaumen, Pruna cerea maiora, Prunus domeſtica.
Pflaumen, Provinzpflaumen, Prunus domeſtica.
Pflaumen, Ungariſche, Pruna domeſtica.
Pflaumen, Weinpflaumen, Pruna domeſtica.
Pflugſterz, Ononis.
Pfofiſt, Crepitus Lupi.
Pfrimenbaum, Spartium.
Pfrimenkraut, Geniſta juncea.
Pfunde, Beccabunga.
Phaſeolen, Faba rotunda.
Phillyrer, Phillyrea.
Pickerbeer, Myrtillus.
Piloſelle, Piloſella.
Pimpernüßlein, Piſtacia, Nux veſicaria.
Pimpernüßgenbaum, Syriſcher, Piſtacia.
Pimpernüßgenbaum, Welſcher, Piſtacia.
Pimpernell, Pimpinella.
Pinetſch, Spinachia et Spinacia *Offic.*
Pinienbaum, Pinus.
Pinnholz, Faulbaum, Frangula.
Pipau, Taraxacon *Offic.*
Pirnbaum, Pyrus.
Piſang, Muſa.
Piſtacienbaum, Piſtacia.
Piſte, Beta alba.
Platterbſen, Lathyrus.
Pluzern, Melo.
Pockenhoz, Guajacum.
Podadagramkraut, Taraxacon.
Pöonien, Poeonia.
Pöonienroſen, Poeonia.
Poetenrosmarin, Oſyris.
Pofiſt, Crepitus Lupi.
Poley, Pulegium.
Poley, Waſſerpoley, Nummularia *Offic.*
Poley, wilde, Calamintha agreſtis.
Pomeranzen, Aurantia Poma.

Pom.

Pompelblumen, Taraxacon.
Pontiſcher Wermuth, Abſinthium Ponticum.
Porſch, Ledum Sileſiacum.
Portugalliſch Anemone, Anemone I. latifolia *Cluſ.*
Portugieſiſche Aepfel, Poma Chinenſia.
Portulack, Portulaca.
Porzel, Portulaca.
Poſt, Chamaeleagnus, Ledum Sileſiacum.
Poſtkraut, Ledum Sileſiacum.
Poterium, Tragacantha.
Pottaſche, Cineres clauellati.
Poudrezucker, Saccharum.
Prachtlilie, Methonica.
Preſilgenholz, Coccigria, Cotinus.
Preſilgenkraut, Braſilica maior.
Preuſſelbeer, Myrtillus.
Prieslauch, Porrum, Gethyllis.
Provinzpflaumen, Prunus domeſtica.
Prunellen, Prunella *Offic.* Prunus domeſtica.
Pſyllie, Pſyllium.
Pubenfiſt, Crepitus Lupi.
Pubenkraut, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Pubenläuſe, Lappa minor.
Pubenſtrebel, Dipſacus ſatiuus.
Pülze, Fungus, Schwamm.
Puppen, weiße Seepuppen, Nymphaea alba.
Purgel, Portulaca.
Purgirende Caßien, Caſſia fiſtula.
Purgirende Diſtel, Papauer ſpinoſum.
Purgirend Flachs, Linum Catharticum.
Purgirende Nüſſe, Ricinus Americanus.
Purgirende Winde, Soldanella.
Püſchelerbſen, Piſum
Pulverholz, Atriplex ſilueſtris.
Pyramidal, Ranunculus Pyramidalis.

Quamoclit, Jaſminum millefolium.
Quecken, oder Queckengras, Gramen caninum.

Quendel, Thymus.
Quendel, Citronenquendel, Thymus citrinus.
Quendel, Feldquendel, Serpillum.
Quendel, Römiſcher Quendel, Thymus.
Quendel, welſcher Quendel, Thymus.
Queſtenkraut, Ononis.
Quetſchken, Pruna.
Quirinskraut, Tuſſilago.
Quitſchenbaum, Sorbus ſilueſtris.
Quitſchenbeer, Sorbus ſilueſtris.
Quittenbaum, Cydonia.

Raaſewurz, Hyoſciamus vulgaris.
Rabella, Solanum Mexicanum.
Raden, Nigellaſtrum.
Radendiſtel, Eryngium.
Radies, Raphanus minor.
Ragwurz, Bryonia alba.
Rahmäpfel, Anona.
Ramſchenwurzel, Siſymbrium.
Ramſel, Polygala.
Rankwurz, Rankerwurz, Scrophularia.
Range, Cuſcuta.
Rannenhödlein, Cheſidonium minus.
Ranunkeln, Ranunculus.
Rapenblume, Napellus.
Rappenfus, Coronopus, Ranunculus.
Rapunzel, Rapunculus ſilueſtris.
Rapünzgen, Valerianella.
Raſel, Perſicaria vrens.
Rattenpfeffer, Staphiſagria.
Rattenſchwanz, Zweyblat, Ophris.
Rauchäpfel, Stramonia.
Rauchbeer, Groſſularia.
Rauch, Meyerrauch, Cruciata *Dod.*
Raucke, Eruca.
Raucke, Meerraucke, Kakile.
Rauckenwurz, Scrophularia.

Raupen=

Raupenkraut, Auricula muris.
Rauſch, Eruca.
Raute, Ruta hortenſis.
Raute, Ackerraute, Fumaria.
Raute, Alpraute, Fumaria.
Raute, Feldraute, Fumaria.
Raute, Geisraute, Galega.
Raute, Kreutzraute, Ruta hortenſis.
Raute, Mauerraute, Ruta muraria.
Raute, Mondkraut oder Raute, Lunaria racemoſa.
Raute, Steinraute, Ruta muraria.
Raute, Weinraute, Ruta hortenſis.
Raute, wilde Raute, Fumaria, Ruta maior, Ruta marina.
Raute, wilde Syriſche Raute, Harmala.
Raute, zahme Raute, Ruta hortenſis.
Raynritz, Gallium luteum.
Rebhünerkraut, Parietaria.
Rebkreſſe, Lactuca agnina.
Rechgras, Gramen caninum.
Rechholder, Juniperus.
Rechkraut, Geniſta anguloſa.
Rechte Goldwurz, Aſphodelus bulboſus.
Rechter und wahrer Safran, Crocus verus.
Reckholder, Juniperus.
Red, Ried, Arundo vulgaris.
Redisgen, Raphanus minor, oblongus ſ. rotundus.
Refinatzucker, Saccharum.
Regenbogen, Iris.
Rehgras, Gramen caninum.
Reibiſch, Hippuris ſine foliis et nuda *Tab.*
Reichard, Verbena.
Reinblumen, Stoechas citrina.
Reinweiden, Liguſtrum.
Reinwunder, Liguſtrum.
Reiß, Oryza.

Reisken, Fungorum ſpecies.
Reiſſelbeer, Berberis.
Rennen, rothe, Paſtinaca ſatiua.
Reſſel, Perſicaria.
Rettich, Rediſgen, Raphanus minor oblongus, Raphanus rotundus.
Rettigrüben, Rettig, Raphanus rotundus.
Rettig, ſchwarzer, Raphanus niger.
Revierblumenkraut, Tanacetum odoratum.
Reußiſche Bohnen, Ricinus vulgaris.
Rhabarbara, Rhabarbarum.
Rhapontica, Centaurium maius.
Rheinblumen, breitblätterichte, Chryſocome *Offic.*
Rheinblumen, Orientaliſche, Chryſocome.
Rheinfaren, Tanacetum odoratum.
Rheinfallkraut, Tanacetum odoratum.
Rheinfall, Wundrheinfall, Tanacetum Leucanthemum.
Rheiniſche Kirſchen, Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*
Rheinweide, Liguſtrum.
Rheling, Fungus.
Rhodiſerholz, Rhodium Lignum.
Rhodiſerholz, Americaniſches, Lauro affinis.
Riebſen, Rapiſtrum.
Riedgras, Gramen arundinaceum.
Rindesauge, Buphthalmus.
Rindeswurz, Hyoſciamus.
Ringelblum, Caltha.
Ritterſporn, Calcatrippa.
Riwand, Rhabarbarum verum.
St. Robertskraut, Geranium Robertianum.
Rocken, Secale.
Rockenbol, Allium ſatiuum.
Rodel, Pedicularis.
Rogge, Secale.
Roggenblum, Cyanus flos.
Rohr, Arundo.
Rohr, Bambusrohr, Arundo indica arborea.

Rohr, gemeines, Arundo vulgaris.
Rohrkolbe, Typha.
Röhrleinkraut, Taraxacon *Offic.*
Rohr, Schilfrohr, Arundo.
Rohr, ſpaniſches Rohr, Arundo Italica.
Rothe, Rubia tinctorum.
Römiſcher Baldrian, Valeriana hortenſis.
Römiſche Bohnen, Ricinus vulgaris.
Römiſcher Coriander, Nigella.
Römiſcher Fönchel, Foeniculum dulce.

Römiſch
- Gras, Beta alba.
- Hanf, Ricinus vulgaris.
- Kohl, Beta agreſtis, Beta alba.
- Kümmel, Cuminum, Stoechas Arabica.
- Melte, Spinachia et Spinacia *Offic.*
- Quendel, Thymus.
- Rüben, Bryonia alba.
- Salbey, Horminum.
- Saurampfer, Acetoſa ſcutata.
- Wermuth, Abſinthium Ponticum.

Ronnen, Beta rubra.

Roſen,
- Baumroſen, Malua arborea.
- Benigroſen, Poeonia.
- Buſchroſen, Roſa.
- Damaſcenerroſen, Roſa damaſcena.
- Gartenroſen, Roſa domeſtica.
- Geſegnete Roſen, Poeonia.
- Gichtroſen, Poeonia.
- Heckroſen, Cynosbatos.
- Heyderoſe, Cynosbatos.
- Herbſtroſen, Malua arborea.
- Holzroſen, Lignum Rhodium.
- Keuſchroſen, Poeonia.
- Klapper- Klatſchroſen, Malua arborea, Papauer erraticum.
- St. Marienroſen, Poeonia, Papauer ſpumoſum.

Roſen,
- Marienroſen, wilde, Nigellaſtrum.
- Päonienroſen, Poeonia.
- Pappelroſen, Malua.
- Pfaffenröslein, Euonymus.
- Pfingſtroſen, Poeonia.
- ſchwarze Roſen, Poeonia.
- Studentenröslein, Parnaſſia.
- von Jericho, Periclymenum.
- Wegerich, Plantago.
- wilde Roſen, Cynosbatos, Malua arborea.
- Winterroſen, Malua arborea.
- zahme Roſen, Roſa domeſtica.

Roſenſchwamm, wilder, Fungus Cynosbati.
Roſenſtaude, Roſa domeſtica.
Roſenwurz, Radix Rhodia.
Roſinen, kleine, Corinthiacae, Vuae paſſae.
Röslein, große Weiderichröslein, Onagra. *L.*
Rosmarin, Roſmarinus.
Rosmarin, Jungferrosmarin, Sabina.
Rosmarin, wilder, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Roß-
- Aloe, Aloë caballina.
- Balſam, Mentha.
- Beer, Myrtillus.
- Caſtanien, Caſtanea equina.
- Eiſen, Hedyſarum *Lon.*
- Hub, Tuſſilago.
- Hub, großes, Petaſitis.
- Huf, Tuſſilago.
- Kümmel, Seſeli Maſſilioticum.
- Münze, Mentha ſilueſtris.
- Nuß, große, Nux juglans.
- Pappel, Petaſitis.
- Rippe, Plantago minor.
- Rübe, Bryonia alba.
- Schwanz, Equiſetum.
- Schwanz ohne Blätter, Hippuris maior *Trag.*

Roß-

Roßſchwanz, Waſſerroßſchwanz, Hippuris altera Trag.
Roßſchwanz, Wieſenroßſchwanz, Hippuris altera Trag.
Rothbachen, Valeriana rubra.
Rothbehen, Behen rubrum.
Roth Beiskohl, Beta rubra *Matth.*
Rothbuche, Fagus.
Rothe Bete, Beta rubra *Matth.*
Rother Bock, Artemiſia latifolia.
Rothe Carotten, Paſtinaca domeſtica.
Rothe Chamillen, Anemone agreſtis *Trag.*
Rothe Corallen, Corallium rubrum.
Rothe Doſſen, Origanum *Offic.*
Roth Färberkraut, Alkanna.
Roth Günzel, Tormentilla,
Roth Heilwurz, Tormentilla.
Roth Holz, Frutex lauri folio pendulo.
Roth St. Johannisbeerlein, Ribes.
Rother Mangolt, Beta rubra.
Roth Mengelwurz, Rumex rubeus.
Rothe Meyre, Anagallis, Blitum rubrum.
Roth Meyrich, Anagallis purpurea.
Roth Nachtſchatten, Dulcamara.
Roth Natterwurz, Biſtorta.
Roth Ochſenzungen, Alkanna.
Rothe Rannen, rothe Rüben, rothe Rübenwurz, Beta rubra, Paſtinaca ſatiua.
Rothe Ruhrwurz, Tormentilla.
Rothe Steinbeer, Myrtillus.
Roth Stendelwurz, Dens canis, Dens Leonis.
Rother Wegerich, Plantago *Offic.*
Rothe Weide, Salix rubra.
Rothwurz, Tormentilla.
Rothe Zieſererbſen, Cicer rubrum.
Rothlaufkraut, Geranium.
Röthe, Rubia tinctorum.

Rot=

Rottich, Perſicaria vrens.
Rüben, Rapa.
Rüben, Meerrüben, Paſtinaca domeſtica.
Rüberettich, Raphanus.
Rüblein, Zuckerrüblein, Siſarum.
Rubrechtskraut, Geranium.
Rübſamen, Rübſen, Rapiſtrum.
Ruckerzu, Caltha paluſtris.
Ruckette, Eruca.
Ruhrkraut, Braſilianiſches, Ipecacoanha.
Ruhrkraut, Conyza media *Matth. Dod. Lon.* et *Offic.* Filago.
Ruhrwurz, Tormentilla.
Rumetz, Beta alba.
Rumgalz, Beta alba.
Rundblätterichte Feldſchoten, Cercis.
Runde Hohlwurz, Ariſtolochia rotunda.
Rund Indianiſcher Pfeffer, Siliquaſtrum.
Runde Oſterlucey, Ariſtolochia rotunda.
Runde Siegwurz, Victorialis rotunda.
Rund Spaniſcher Ampfer, Acetoſa ſcutata rotundifolia hortenſis *C. Bauh.*
Runder Zittwer, Zedoaria.
Ruprechtskraut, Geranium Robertianum.
Rüſter, Rüſtern, Rüſternholz, Vlmus.
Ruthenkraut, Geniſta.
Ryß, Oryza.

Saamenkraut, Potamaegeiton.
Säckelkraut, Burſa paſtoris.
Sadaney, Satureia, Thymbra vera.
Sadebaum, Sabina.
Saflor, Carthamus.
Safran, Crocus.
Safran, Baſtartſafran, Carthamus.
Safran, Gartenſafran, Carthamus.
Safran, Occidentaliſcher, Carthamus.

Saf-

Safran, Orientaliſcher, Crocus verus.
Safran, Orthſafran, Crocus verus.
Safran, rechter wahrer Safran, Crocus verus.
Safran, wilder, Carduus vulgaris *Matth.* Carthamus.
Saftgrün, Spina infectoria.
Sagebaum, Sageboom, Sabina.
Sägekraut, Pelecinus.
Saintfoin, Onobrychis.
Salamonisſiegel, Sigillum Salomonis.
Salat, Kayſersſalat, Dracunculus acetarius.
Salatlattich, Lactuca.
Salbey, Alpenſalbey, Saluia Indica.
Salbey, breite, Saluia maior *C. Bauh. Matth. Dod. Tab. Lob.*
Salbey, Cretiſche, Saluia coccifera *Lob.*
Salbey, große, Saluia latifolia.
Salbey, kleine, Saluia acuta.
Salbey, Kreutzſalbey, Saluia acuta *Lon.*
Salbey, Römiſche, Horminum.
Salbey, ſpitzige, Saluia acuta *Lon.*
Salbey, Waldſalbey, Saluia agreſtis flore purpureo.
Salbey, wilde, Horminum ſatiuum, Saluia ſilueſtris *Trag.*
Salbnüßlein, Balanus Myrepſica.
Salep, Serapius.
Salwey, v. Salbey.
Salzkraut, Kali geniculatum.
Samkraut, Poſamopeton.
Sammetblumen, Amaranthus, Othonna.
Sammetpappel, Abutilon.
Sammetröslein, Lychnis.
Sanddorn, Rhamnus.
Sandel, gelber, Sandalum.
Sandel, rother, Sandalum.
Sandel, weißer Sandel, Sandalum.
Sandſtein, Oſteocolla.
Sanguiſorbe, Pimpinella.

Sanickel, Sanicula *Offic.* mas.
Sanickel, Alpſanickel, mit breit zerſchnittenen Blättern, Caryophyllata Veronenſium flore Saniculae vrſinae *Lob.*
Santoniſch Wermuth, Santonicum.
Saphoierkohl, Braſſica Sabaudica.
Sapodillbaum, Anona.
Sarbachsblum, Populus alba.
Sarbaum, Populus.
Saſſafrasbaum, Cornus mas.
Saſſaparillwurz, Salſaparilla.
Saßkraut, Alliaria.
Saterman, Satureia.
Sattelblume, Saracena.
Saturey, Satureia ſatiua.
Saturon, Satureia.
Sauäpfelbaum, Malus ſilueſtris.
Saublume, Ambubeia, Taraxacon.
Saubohne, Hyoſciamus.
Saubohne, weiße, Hyoſciamus albus.
Saubrod, Apios *Trag.* Cyclamen.
Saudiſtel, Sonchus.
Saufänchel, Meum, Peucedanum.
Saukaſtanien, Bulbocaſtanum.
Saukraut, Hyoſciamus vulgaris, Solanum nigrum.
Saumelk, Sonchus ſpinoſus.
Sauplage, Atriplex ſilueſtris tertia *Matth.*
Saurauch, Berberis.
Saurüſſel, Taraxacon *Offic.*
Sauſchnabel, Hieracium.
Sautannen, Ledum Sileſiacum, Muſcus terreſtris.
Sautod, Chenopodium.
Sauwurz, braune, Scrophularia maior.
Sauerampfer, Acetoſa.
Sauerampfer, Gartenſauerampfer, Acetoſa hortenſis.
Sauerampfer, großer, Acetoſa.
Sauerampfer, kleiner, Acetoſa aruenſis.

Sauer-

Sauerampfer, Römiſcher, Acetoſa ſcutata.
Sauerampfer, rundblätterichter, Acetoſa rotundifolia.
Sauerampfer, Schaafſauerampfer, Acetoſa ouina.
Sauerampfer, Spaniſcher, Acetoſa Hiſpanica.
Saure Datteln, Tamarindi.
Sauerdorn, Berberis.
Sauerkirſchen, Ceraſa auſtera.
Sauerklee, Acetoſella.
Sauerkohl, Braſſica capitata.
Sauerkraut, Braſſica capitata.
Sauerrauch, Berberis.
Sauerſenf, Acetoſa.
Savoyerkohl, Braſſica Sabaudica.
Scabioſen, Scabioſa.
Scammonie, Scammonea.
Scammonien, kleine, mit Spickblättern, Cantabrica *Cluſ.*
Scariol, die wahre, Endiuia.
Schaafampfer, Acetoſa aruenſis lanceolata *Caſp. Bauh.*
Schaafgarbe, Millefolium.
Schaafheu, Equiſetum.
Schaaflinſen, Cotula *Matth. Lon. Dod.*
Schaaflinſen mit Scorpionskrautſchötlein, Cotula ſcorpioides *Lob.*
Schaafmülle, Agnus caſtus.
Schaafnüſſe, Juglans.
Schaafrippe, Millefolium.
Schaafzunge, Plantago *Offic.*
Schaamkraut, Garoſmus.
Schabab, Millefolium *Offic.* Nigellum *Offic.*
Schabenkraut, Blattaria *Trag. Matth. Dod.* Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Schabzügenkraut, Lotus vrbana.
Schabzungenkraut, Lotus vrbana.
Schachtelblume, Fritillaria.
Schachtelhalm, Equiſetum.

Schadheil, Symphitum.
Schalotten, Cepa.
Schanzwurz, Symphitum *Offic.*
Scharbenkraut, Serratula.
Scharbocksklee, Trifolium fibrinum.
Scharbockskraut, Trifolium fibrinum.
Schardiſtel, Cirſium alterum *Lob.*
Scharfe oder ſtechende Winde, Smilax aſpera.
Scharlach, Gartenſcharlach, Horminum hortenſe.
Scharlachbaum, Hexaculeata coccifera.
Scharlachblume, Populus alba.
Scharlachsbeer, Kermes.
Scharlachsgrün, Kermes.
Scharley, Horminum.
Scharley, breitblätterichte wilde Scharley, Oculus Chriſti.
Scharley, wilde, Horminum ſatiuum, Horminum ſilueſtre.
Schartenkraut, Serratula.
Schartendiſtel, Cirſium.
Scheibelrüben, Rapa.
Scheisbeeren, Cornus femina.
Scheiskraut, Linaria, Mercurialis.
Scheislorberkraut, Chamaedaphne.
Scheismelte, Atriplex ſilueſtris, Mercurialis *Offic.*
Scheiswurz, Bryonia alba.
Scheldkraut, Glaux *Offic.*
Schellkraut, großes, Chelidonium maius.
Schellkraut, kleines, Chelidonium minus, Geranium Roberianum.
Scherkraut, Taraxacon.
Schernäckel, Sanicula *Offic.*
Schiepken, Sambucus.
Schierling, Cicuta.
Schildkraut, Spaniſcher Klee, Hedyſarum.
Schilf, Arundo.
Schilfrohr, Arundo.
Schimmelkraut, Filago.

Schierling, Scherle, Cicuta, Sium.
Schlafäpfel, Mandragora *Offic.*
Schlafkräutlein, Chamaepitys.
Schlafkraut, Hyoſciamus vulgaris.
Schlafkunz, Cynosbatus.
Schlafmachender Nachtſchatten, Solanum ſomniferum.
Schlagkräutlein, Chamaepitys.

Schlangen-
- Gurken, Cucumis longus *Matth.*
- Holz, Lignum colubrinum.
- Knoblauch, Victorialis mas.
- Kraut, Doronicum, Dracontium, Nummularia, Veronica *Offic.*
- Kraut, kleines, Hyſſopifera.
- Kraut, ſpaniſches, Scorzonera.
- Kraut, Waſſerſchlangenkraut, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
- Mord, Scorzonera.
- Wurz, Virginianiſche, Virginiana.
- Zünglein, Ophiogloſſum.
- Zwang und Gras, Coronopus.

Schlehdorn, Acacia Germanica.
= = Egyptiſcher, Acacia vera.
= = ſchwarz und weißer, Prunus ſilueſtris.
Schlehen, Haberſchlehen, Prunus ſpinoſa.
Schlieskraut, Braſſica capitata.
Schlingbaum, Rhus Viburnum.
Schloßwurz, Abrotanum.
Schlottenblumen, Pulſatilla.
Schlüſſelblumen, Primula veris, Verbaſculum.
Schlüſſelblumen, kleine, Pulmonaria latifolia.
Schlüſſelkraut, Saponaria.
Schlutten, Solanum halicacabum.
Schmackedungen, Typha.
Schmackedutſchen, Typha.
Schmalblätterichte Sternkraut, Aſter conyzoides *Geſn. Lob.*
Schmalblätterichte Wegerich, Plantago minor.

Schmalblätterichte Wermuth, Abſinthium marinum.
Schmaler Krauskohl, Braſſica criſpa.
Schmalhefen, Ononis.
Schmalzblume, Ranunculus.
Schmalzkraut, Lactuca.
Schmalzwurz, Symphitum *Offic.*
Schmecke nicht, Mechoacanna alba.
Schmeerblume, Bonus Henricus.
Schmeerwurz, Bryonia alba, Bryonia nigra, Pinguicula, Symphitum.
Schmelen, Equiſetum.
Schmerbel, Bonus Henricus.
Schmergel, Ficaria.
Schminkbohne, Faba.
Schminkkraut, Faba.
Schminkwurz, Polygonatum, Bugloſſum.
Schnabelkraut, Geranium.
Schnapperwurz, Squammaria.
Schneeballen, Sambucus aquaticus.
Schneckenklee, Medica cochleata.
Schneeglöcklein, Leucoium bulboſum.
Schneetröpfleinbaum, Arbor Zeylanica.
Schnellkaulgenbaum, Bonduc.
Schnitt- oder Blätterkohl, Braſſica alba, vel viridis vulgaris ſatiua.
Schnittlauch, Porrum ſectile.
Schölkraut, großes, Chelidonium.
Schölkraut, kleines, Ficaria.
Schönhärlein, Scolymus.
Schöne Margrete, Foenum Graecum.
Schoßwurz, Abrotanum, Dens canis.
Schotenbaum, Johannisbrod, Siliqua.
Schotendorn aus Egypten, Acacia vera.
Schotenklee, Melilotus *Offic.*
Schotenpfeffer, Siliquaſtrum.
Schoten, rundblätterichte Feldſchoten, Cercis.
Schoten, wilde, Acalis.
Schotten, Piſum.

Schrau-

Schraubenbaum, Iſora.
Schraubenklee, Melilotus.
Schreiberröſen, Flos Africanus.
Schuchlen, Melilotus.
Schuh, unſer lieben Frauen, Calceolus.
Schulweiden, Liguſtrum.
Schupwurz, Dentaria.
Schuſterbaum, Lobus Echinatus, Bonduc.
Schwaden, Gramen mannae.
Schwalbenwurz, Chelidonium maius, Vincedoxicum.
Schwalbenwurz, kleine, Geranium Robertianum.

Schwamm,
- Fungus.
- Badeſchwamm, Spongia.
- giftiger Schweinpilz, Suillus, Boletus.
- Hollunderſchwamm, Fungus Sambuci.
- Lerchenſchwamm, Agaricus, Fungus Caricis.
- Nußbaumſchwamm, Fungus juglandis.
- wilder Roſenſchwamm, Fungus Cynosbati.

Schwarzdorn, Acacia germanica.

Schwarze
- Beere, Myrtillus.
- Beſinge, Myrtillus.
- Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
- Brombeer, Rubus vulgaris.
- Corallen, Corallium nigrum.
- Coriander, Nigella.
- Datteln, Tamarindi.
- Eberwurz, Carlina vulgaris.
- Heidelbeer, Myrtillus.
- Hirſchwurz, Caucalis.
- Indianiſcher Balſam, Balſamum Indicum.
- Johannisbeerlein, Ribes nigra.
- Kirſchen, Ceraſa nigra *Offic.*
- Kümmel, Nigella.
- Maulbeerbaum, Morus.
- Mechoacanwurz, Jalapium.
- Mohn, Papauer nigrum.

Nies-

Schwarze
- Nieswurz, Helleborus niger.
- Pappelbaum, Populus nigra.
- Pech, ſchwediſch Pech, Biſaſphaltum.
- Rhabarbar, Jalapium.
- ſaure Kirſchen, Ceraſa auſtera.
- Schmeerwurz, Symphitum.
- Tanne, Abies nigra.
- Vogelkirſchen, Padus.
- Wallwurz, Symphitum.

Schwarzer Nachtſchatten, Scrophularia.
Schwärzlicht Wollkraut, Verbaſcum nigrum.
Schwarzwurz, Symphitum, Chriſtophoriana.
Schwefelwurz, Peucedanum.
Schweinbrod, Cyclamen.
Schweinstod, Atriplex ſilueſtris tertia *Matth.*
Schweiswurz, China, Petaſitis.
Schwelen, v. Binze.
Schweitzerhoſen, Flos admirabilis, Galapa.
Schwelken, Sambucus aquaticus.
Schwelkrautbaum, Sambucus.
Schwelgenbaum, Opulus.
Schwerkraut, Scabioſa.
Schwerdlilien, ſtinkende, Spatula foetida.

Schwertel,
- blaues, Iris noſtras.
- gemeines, Iris noſtras.
- Gilgenſchwertel, Iris noſtras.
- gelb Waſſerſchwertel, Acorus adulterinus *Trag.*
- klein blauer Schwertel, Machaeronium.

Schwertelwurz, Victorialis rotunda.
Schwertel, Zwiebelſchwertel, Victorialis rotunda.
Schwietzerleinsbaum, Jujubae.
Schwindelkörner, Doronicum *Geſn. Eyſt.*
Schwindelkraut, Doronicum *Geſn. Eyſt.* et *Offic.*
Scordienkraut, Scordium.
Scorpionsechium, Auricula muris.
Scorpionskraut, Aſpalathus alter primus *Cluſ.* Heliotropium maius.

Scor-

Scorpionsſchwanz, Heliotropium maius.
Scorpionsſenne, Emerus.
Scorzonere, Scorzonera.
Scutellaria, Lamium.
Sebeſtenbaum, Myxa.
Seebinſe, ſtechende, große, Oxyſchoenos.
Seeblumen, Nymphaea, Siſarum.
Seehaltenkraut, Potamogetum.
Seekandelwurz, Nymphaea alba.
Seekannen, weiße, Nymphaea alba.
Seekohl, Crambe.
Seekrautdorn, Rhamnoides.
Seelavendel, Limonium.
Seenelken, Statice.
Seeneſſel, Vrtica marina.
Seenuß, Tribulus aquaticus.
Seeplumpe, weiße, Nymphaea alba.
Seepuppe, weiße, Nymphaea alba.
Seeroſe, weiße, Nymphaea alba.
Seeſternkraut, Tripolium *Offic. Gab.*
Segelbaum, Sabina.
Seichblumen, Taraxacon.
Seide, Virginiſche, Periploca.
Seidelbaſt, Mezereum.
Seidelweide, Salix *Offic.*
Seidenkraut, Cuſcuta.
Seifenbeerenbaum, Sapindus.
Seifenkraut, Saponaria.
Seilkraut, Muſcus terreſtris.
Seleri, Hippoſelinum, Apium paluſtre.
Seliung, Spica celtica.
Senetbaum, falſcher oder welſcher, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Senetblätter, Senna.
Senf, Sinapi.
Senfkraut, Satureia.
Senf, Thurmſenf, Turris *Offic. Ger.*
Sengekraut, Satureia.
Serapengummi, Sagapenum.

Serapinſaft, Sagapenum.
Sergenkraut, Thymbra vera.
Seſame, Seſamum.
Seſel, Seſeli.
Seßban, Galega.
Sevenbaum, Sabina.
Sevenpalmen, Sabina.
Seylweide, Salix latifolia rotunda.
Sibyllenwurz, Gentiana minor.
Sichel, Cyanus Flos *Dod.* et *Offic.*
Sichelklee, Medicago.
Sichelkraut, Crithmum quartum *Matth.*
Sichelkraut aus Syberien, Koſa Traua.
Sichelmöhren, Crithmum quartum *Matth.*
Siebenbaum, Sabina.
Siebenblat, Tormentilla ſilueſtris.
Siebenfarbenblumen, Jacea.
Siebenfingerkraut, Potentilla.
Siebengeruch, Lotus vrbana.
Siebenhamkorn, Victorialis mas.
Sieben Hämmerlein, Victorialis mas.
Siebenpalmen, Sabina.
Siebenzeit, Lotus vrbana, Melilotus.
Siegmarskraut, Alcea veſicaria vulgaris.
Siegwurz, Victorialis.
Siegwurz, das Männlein, Victorialis mas.
Siegwurz, lange, Victorialis mas.
Siegwurz, runde Siegwurz, Victorialis.
Silberbaum, Conocarpodendron.
Silberblum, Lunaria annua *Eyſt.*
Silberbuſch, Barba Jouis.
Silberkraut, Anſerina.
Silberſtaude, Jouis herba.
Simeonswurz, Alcea.
Sinäpfel, Poma Sinenſia.
Sinau, Alchimilla.
Sindow, Ros Solis.
Sinenſiſche Aepfel, Poma Sinenſia.

Singrün,

Singrün, Vinca per Vinca.
Sinkraut, Mimoſa.
Siringbaum, Syringa.
Siſymber, Mentha criſpa.
Smyrnenkraut, Smyrnium.
Sohlenholz, Suber.
Sohn des Weines, Acetum.
Sommkraut, Potamogeiton.
Sommerauge, Artemiſia.
Sommerdorn, Dens Leonis.
Sommerfrucht, Horaea.
Sommerholder, Ebulus.
Sommergerſte, zwiezeilete, Hordeum diſtichum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Sommerlevcoyen, Leucoium.
Sommerrocken, Secale.
Sommerthiergen, Ranunculus candidus, Leucoium bulboſum vulgare.
Sommerweitzen, Triticum aeſtiuum.
Sommerwurz, Orobranche.
Sonchenkraut, Sonchus.
Sonchenkraut, glattes, Sonchus laeuis *Matth. Dod.*
Sonnenbaum, Tamarindi.
Sonnenblumen, Corona, Helenium Indicum.
Sonnengoldblume, Elichryſum.
Sonnengras, Corona ſolis.
Sonnengünzel, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Sonnenkraut, Cichoreum.
Sonnenroſe, Melianthemum.
Sonnenthau, Ros ſolis.
Sonnenwende, Heliotropium maius, Cichoreum ſilueſtre.
Sonnenwendel, Cichoreum.
Sonnenwürbel, Heliotropium maius, Taraxacon *Offic.*
Sonnenwurz, Orobranche.
Sooddiſtel, Carlina.

Soodkraut, Carduus vulgaris *Matth.*
Sophienkraut, Eryſimum.
Sorgſamen, Sorghum.
Sorgo, Milium.
Spaniſcher Ampfer, Acetoſa Hiſpanica.
Spaniſcher Geisklee, Cytiſus primus *Cluſ.*
Spaniſcher Geniſt, Geniſta Juncea.
Spaniſcher Hollunder, Syringa, Lilac.
Spaniſcher Jaſmin, Jaſminum Hiſpanicum.
Spaniſcher Kerbel, Myrrhus maior.
Spaniſcher Klee, Cytiſus Hiſpanicus, Onobrychis, Hedyſarum.
Spaniſcher Lauch, Allium.
Spaniſche Nuß, Siſyrrhingium.
Spaniſcher Pfeffer, Siliquaſtrum.
Spaniſche Pfriemen, Spartium.
Spaniſch Rohr, Arundo ſatiua.
Spaniſch Schlangenkraut, Scorzonera.
Spaniſch ſchmalblätterichter Bocksdorn, Tragorigarum alterum.
Spaniſch Staudelbeer, Vitis idaea.
Spaniſch Waldrebe, Clematis altera.
Spaniſch Wegebreit, Holoſtium.
Spaniſch Wegerich, Holoſtium.
Spaniſch Weide, Cytiſus, Anagris, Laburnum.
Spaniſch Zahnſtecherkraut, Gingidium.
Spargel, Spargen, Aſparagus.
Spargel, Dornſpargel, Aſparagus ſilueſtris tertius *Cluſ.*
Spargel, Erbſen oder Bohnen, Ochrus.
Spargel, Gartenſpargel, Aſparagus.
Spargel, Steinſpargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
Spargel, Waldſpargel, Aſparagus.
Spargel, wilde Spargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
Spatzenwurz, Saponaria.
Spatzenzungen, Linaria.
Spechtwurz, Fraxinella *Dod. Cord. Cluſ.*
Speckgilge, Caprifolium.
Specklilie, Periclymenum caprifolium.

Speck-

Speckmelte, Mercurialis *Offic.*
Speerkraut, Valeriana hortenſis.
Spehrdiſtel, Crocodilion, Echinopus.
Spehrenſtich, Gentiana minor.
Spehrkraut, Ophiogloſſum.
Spehrkraut, großes, Ranunculus flammeus.
Spehrwurz, große, Flammula, Ranunculus flammeus.
Speichelkraut, Saponaria, Staphiſagria.
Speichelwurz, Pyrethrum, Saponaria.
Speyerlinge, Sorbus domeſtica.
Spelt, Spelz, Briza.
Spelt, Spelz, großer, Zea dicoccos.
Spelt, Spelz, kleiner, Zea, Spelta prima.
Speltweitzen, Zeopyron.
Spelten, Spielſpelten, Lychnis Coronaria.
Sperberbaum, wilder, Aria *Theophraſt. Tab. Cam.* Sorbus minor, *Matth. Geſn. Dod.* Sorbus domeſtica.
Sperberkraut, Sanguiſorba.
Spergula, Spergula, Alſine.
Sperlingszunge, Fraxinus.
Speyerlingbaum, Sorbus.
Spicanard, Celtiſcher, Spica Celtica.
Spicanard, Indianiſcher, Spica Celtica.
Spicanarichs, Spica Celtica.
Spicant, Lonchitis.
Spick, Spica.
Spickwurz, Valeriana hortenſis.
Spiegelblume, Ranunculus.
Spielſpelten, Lychnis coronaria.
Spierſtaude, Spiraea frutex.
Spieskraut, Sagittalis.
Spillbaum, Euonymus *Matth.*
Spillinge, Pruna cerea, Prunus domeſtica.
Spinaſe, Spinachia et Spinacia.
Spinat, Spinachia et Spinacia *Offic.*
Spindelbaum, Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* Virga ſanguinea *Germ.*
Spinnenkraut, Ephemeron.

Spi=

Spitziger Ampfer, Acetoſa lanceolata.
Spitzkletten, Xanthium.
Spitzmorgel, Phallus, Boletus.
Spitzmünze, Mentha acuta.
Spitznuß, Tribulus aquaticus.
Spitzig Ochſenzungenwurz, Lapathum ſilueſtre.
Spitzig Rheinfarren, Ptarmica.
Spitzig Wegerich, Plantago minor.
Spitzig Wundkraut, Digitalis, Campanula ſilueſtris flore luteo.
Splyſplattel, Lychnis.
Sporäpfel, Sorbi.
Sporenſtich, Cruciata.
Springauf, Lilium Conuallium.
Springgurken, Cucumer aſininus.
Springkörner, Cataputia minor.
Springkraut, Samen, Impatiens.
Springkürbis, Cucumer aſininus.
Springwurz, Lathyris.
Spritzgurke, Elaterium.
Spüräpfel, Sorbus domeſtica.
Spury, Spergula.
Squinanth, Schoenanthum.
Stabwurz, Abrotanum.
Stabwurz, breitblätterichte, das Männlein, Abrotanum latifolium mas.
Stabwurz, Feldſtabwurz, Ambroſia *Lon.* altera.
Stabwurz, grau und weislichte, Abrotanum latifolium.
Stabwurz, große, Abrotanum latifolium maius.
Stabwurz, größere, Abrotanum maximum.
Stabwurz, ſchmalblätterichte, Männlein, Abrotanum anguſtifolium.
Stabwurz, wilde, Ambroſia *Lon.* altera.
Stächäpfel, Agrifolium.
Stächbaum, Agrifolium.
Stächpalmen, Agrifolium.
Stachelbeer, Vua criſpa.

Sta

Stachelblume, Jacea.
Stachelkraut, Ononis.
Stachelnuß, Datura, Tribulus aquaticus.
Stachlichte Aloe, Aloë Americana *Dod.*
Stachlichte Indianiſche Feige, Opuntia *Lon. Cam.*
Stachlichter Mohn, Papauer ſpinoſum.
Stachlichte Wolfsmilch, Hippophaës.
Stahlkraut, Ononis.
Stallkraut, Lunaria, Ononis.
Stärk- oder Steinblume, Buphthalmum.
Staudelbeer, Myrtillus.
Staudelbeer, ſpaniſche, Myrtillus.
Staudencaßia, Caſia.
Staudichter Geisklee, Pſeudocytiſus, Eſparcette.
Stebenkraut, Stoebe *Offic.*
Stechäpfel, Solanum foetidum, Agrifolium.
Stechbaum, Agrifolium.
Stechdorn, Hippophaës, Paliurus, Vua criſpa.
Stechdorn, deutſcher, Oleaſter Germanicus, Vua criſpa.
Stecheiche, Ilex arborea *Lob.*
Stechginſter, Spartium.
Stechkörner, Carduus marianus.
Stechkraut, Carduus Mariae.
Stechpfriemen, Geniſta.
Stechrüben, Steckrüben, Napus.
Stechende Bacillen, Crithmum ſecundum *Matth.*
Stechende große Seebinze, Oxyſchoenos.
Stechender Nachtſchatten, Dulcamara.
Stechende Palmen, Ruſcum, Ilex.
Stechende Winde, ſcharfe, Smilax aſpera.
Steckenkraut, Ferula.
Steckrübe, Napus.
Steichblume, kleine, Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Steinäppich, Petroſelinum Macedonicum, Pimpinella ſaxifraga.
Steinbeer, rothe, Myrtillus.
Steinbein, Oſteocolla.
Steinblume, Buphthalmum.

Steinbockspeterlein, Pimpinella ſaxifraga.
Steinbrech, kleiner, Percipier Anglorum *Lob.*
Steinbrech, rother, Filipendula, Pimpinella *Offic.*
Steinbrech, weißer, Milium Solis, Saxifraga alba chelidonides.
Steinbrech, zahmer, Petroſelinum Macedonicum.
Steinbuche, Oſtrys.
Steinehrenpreis, Veronica ſaxatilis.
Steineiche, Ilex arborea *Lob.*
Steinfarenwurz, Polypodium.
Steinfeder, Trichomanes.
Steinflechten, Lichen petraeus.
Steinfönchel, Caucalis.
Steingunſel, Virga aurea *Offic.*
Steinhirſe, Milium Solis.
Steinhirſchzunge, Lonchitis.
Steinkirſchen, Ceraſus, Mahaleb.
Steinklee, gemeiner, Melilotus.

Stein-
- Kraut, Luteola.
- Kreſſe, Coronopus.
- Lackritzen, Polypodium.
- Leberkraut, Hepatica ſtellata, Lichen petraeus.
- Linde, Vlmus.
- Moos, Lichen petraeus.
- Münze, Nepeta.
- Nelke, Caryophyllus montanus I. *Tab.*
- Neſſel, Nepeta.
- Nüſſe, Nux juglans.
- Ochſenzungen, Onosma.
- Palmen, Ilex arborea *Lob.* Agrifolium.
- Peterlein, v. Steinäppich.
- Raute, Ruta muraria.
- Röslein, Cneoron.
- Samen, Milium Solis.
- Spargel, Aſparagus ſilueſtris tertius *Dod.*
- Wurzel, Polypodium.

Stendelwurz, Orchis, Satyrium.
Stendelwurz, Männlein, Cynoſorchis mas noſtra *Trag.*

Sten-

Stendelwurz, rothe, Dens canis.
Stephanskörner, Staphiſagria.
Stephanskraut, Circea.
Sterbblume, Buphthalmum.
Sterbkraut, Antirrhinum.
Sternanis, Aniſum ſtellatum, Foeniculum Indicum.
Sternapfel, Cainita.
Sterndiſtel, Carduus ſtellatus.
Sternhyacinth, Hyacinthus ſtellatus.
Sternkraut, Antirrhinum *Trag.* Gallium luteum, Paris, Luteola.
Sternkraut, Meerſternkraut, Crithmum quartum *Matth.*
Sternkraut mit Leinblättern, Aſter minor Narbonenſium.
Sternkraut, Seeſternkraut, Tripolium *Offic. Chabr.*
Sternleberkraut, Aſperula.
Stern von Bethlehem, Ornithogalum.
Stickwurz, Bryonia alba.
Stiefmütterlein, Jacea.
Stinkbaum, Anagyris foetida.
Stinkende {
- Bohnen, Anagyris vera.
- Chamillen, Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.*
- Hure, Garoſmus.
- Melte, Garoſmus.
- Schwerdlilien, Spatula foetida.

Stöchasblume, Stoechas Arabica.
Stöchaskraut, Stoechas Citrina.
Stocknelke, Caryophyllus multiplex alba.
Stolzer Heinrich, Bonus Henricus.
Stopsloch, Perfoliata.
Storaxbaum, Styrax.
Storchſchnabel, Geranium.
Storchſchnabel, blauer, Geranium batrachoides.
Storchſchnabel, mit runder knollichter Wurzel, Geranium tuberoſum.
Storchſchnabel, weißer, Geranium batrachoides.
Storchsblume, Anemonoides.
Stramonie, Solanum.
Strausfeder, Amaranthus criſtatus.

Strausgras, Gramen panniculatum.
Streichblumen, Buphthalmus.
Streichkraut, Antirrhinum *Trag.*
Streichwurz, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Streid, Clematis.
Streubüchſenbaum, Hura.
Streutz, Imperatoria.
Strebeldorn, Linaria.
Strohblume, Xeranthemum.
Studentenblume, Flos Africanus, Othona.
Studentenveilgen, Lupinus ſatiuus.
Studenkraut, Lotus vrbana.
Stuhlkraut, Ononis.
Styraxbaum, Styrax.
Suchtkraut, Galega.
Sumpfaſphodel, gelber, Oſſifragium.
Sumfklee, Trifolium fibrinum.
Sünau, Alchimilla.
Süße Eichel, Eſculus.
Süsfaren, Polypodium.
Süsholz, Glycyrrhiza.
Süße Kirſchen, Cerasa nigra et dulcia *Offic.*
Süswurz, Glycyrrhiza, Polypodium.
Syringbaum, Syringa.
Syriſch Ferulkraut, Narthex.
Syriſch Milchglöcklein mit zerkerbten Blättern, Sedum.
Syriſch Pappelbaum, Alcea arboreſcens.
Syriſch Pimpernüßgenbaum, Piſtacia.
Syriſche Winde, Scammonea.

Taback, Tabacum, Nicotiana.
Tageleuchte, Euphraſia.
Tag und Nacht, Parietaria.
Tag= und Nachtblümlein, Jacea, Hiſpidula.
Tag= und Nachtkraut, Ephemeron.
Tamarindenbaum, Tamarindi.
Tamarisken, Tamariſcus.
Tannäpfel, Abies.

Tanne, rothe, Abies.
Tanne, ſchwarze, Abies.
Tanne, weiße, Abies.
Tannenbaum, Abies.
Tannenwedel, Polygonum.
Tannenzapfen, Conus.
Tartuffeln, Battata Hiſpanorum.
Täſchelkraut, Taſchenkraut, Burſa Paſtoris.
Taubhafer, Aegilops prima *Matth.* Auena barbata.
Taubholder, Aegilops prima *Matth.* Auena barbata.
Taubkorn, Lolium IV. Phoenix.
Taube Neſſel, Lamium album.
Taubenfus, Geranium columbinum.
Taubenkerbel, Fumaria.
Taubenkirſchen, Padus.
Taubenkraut, Verbena.
Taubenkropf, Fumaria.
Taubenrock, Saponaria.
Tauerbaum, Rhus.
Taurant, wilder, Marrubium album.
Tauſendblat, Millefolium.
Tauſendgüldenkraut, Centaurium minus.
Tauſendgüldenkraut, großes, Rhaponticum vulgare.
Tauſendgüldenkraut, mit gelben Blumen, Centaurium luteum *Lob.*
Tauſendknoten, Polygonum latifolium.
Tauſendkorn, Polygonum anguſtiſſ. fol.
Tauſendſchön, Amaranthus.
Taxbaum, Eibenbaum, Taxus.
Tazetten, Narciſſus pluribus floribus.
Teichlilien, Acorus adulterinus.
Teichkolben, Typha.
Telephkraut, Telephium.
Tennengras, Polygonum maius.
Terpentinbaum, Terebinthus.
Teufelsabbiß, Succiſa.
Teufelsauge, Hyoſciamus vulgaris.
Teufelsblume, Gramen leucanthemum.

Teufelsdreck, Aſa foetida.
Teufelsflucht, Hypericum.
Teufel im Buſch, Schwarzkümmel, Nigella.
Teufelskirſchen, Bryonia alba.
Teufelsklaue, Muſcus terreſtris.
Teufelsmilch, Eſula.
Teufelswurz, Napellus.
Teutſcher Coſtus, Petaſitis.
Teutſcher Flachs, Linum.
Teutſcher gelber Steinklee, Melilotus *Offic.*
Teutſcher Ingber, Marum.
Teutſcher Kerbel, großer, Myrrhis maior.
Teutſche Pimpernüſſe, Staphylodendron.
Teutſcher Stechdorn, Myrrhis maior.
Teutſcher Theriac, Pimpinella *Offic.*
Thaubeer, Chamaebatos.
Thee, Thee, Cha.
Thee, Weſtindiſcher, Samaloides.
Theriac, teutſcher, Pimpinella *Offic.*
Theriackraut, Wurzel, Valeriana.
Thierleinbaum, Cornus.
Thlaſpi, Thlaſpi.
Thomaszucker, Saccharum.
Thora, Thora.
Thunis eine Indianiſche Blume, Flos tunetanus.
Thurmſenf oder Kohl, Turritis.
Thurnkraut, Turnera.
Thymian, Thymus.
Thymian, fremder, Stoechas Arabica.
Thymian, Römiſcher, Stoechas Arabica.
Thymian, welſcher, Stoechas Arabica.
Thymſeiden, Epithymum.
Tiegerkrautblume, Tigridis Flos.
Tinuslorber, Tinus, Laurus Tinus.
Todtenkopfmoos, Vſnea granii humani.
Todtenkraut, Ruta hortenſis.
Todte Neſſel, Lamium album, Vrtica mortua *Offic.*
Todtenviole, Vinca per vinca.

Tödt-

Tödtlicher Nachtſchatten, Solanum furioſum, Solanum lethale.
Tolläpfel, Melongena.
Tollkörner, Cocculi.
Tollkraut, Hyoſciamus.
Tollingen, Nymphaea alba.
Tonnerbart, Sedum maius.
Tonnerbohn, Fabaria.
Tonnerkraut, Fabaria.
Tonnernäglein, Caryophyllae ſilueſtris *Trag. Matth.*
Tonnerreb, Hedera terreſtris.
Tonnerſchwamm, Agaricus.
Töringskraut, Valeriana.
Tormentill, Tormentilla.
Traben, Dracunculus eſculentus.
Tragant, Tragacantha.
Tragdoſten, Tragorigarum Creticum.
Traube, Vua.
Traubenhyacinth, wohlriechender, Bulbus vomitorius.
Traubenkraut, Botrys.
Traubenkraut, kleines, Ambroſia altera *Lon.*
Trauben, Muskatellertraube, Vua apiana.
Trauben, Weintrauben, Vinum.
Trauben, Meertrauben, Vua marina.
Traufkraut, Parietaria.
Treibkraut, Cataputia minor.
Treſpe, Lulch, Lolium.
Treſt, Vinum.
Treyblatt, Trifolium fibrinum.
Treyblätter, Lunaria minor.
Triffeln, Tubera *Offic.*
Triumfette, Triumfetta.
Trollblume, Ranunculus.
Trompetenblume, Bignonia.
Tropfkraut, Parietaria.
Tropfenwurz, Polypodium.
Truttenfuß, Muſcus terreſtris.
Tuback, Nicotiana.
Tuberoſen, Tuberoſus Hyacinthus Tuberoſus.

Tuchmacherkarten, Dipſacus.
Tulipe, Tulpe, Tulipa *Offic.*
Tulpenbaum, Tulipifera.
Tünkel, v. Dünkel.
Tupelobaum, Arbor in aqua naſcens.
Turbithkraut, Thapſia.
Türkiſcher Beyfus, Botrys.
Türkiſche Bohnen, Faba, Phaſeolus maior.
Türkiſcher Bund, Martagon.
Türkiſch Hanf, Ricinus vulgaris.
Türkiſcher Holunder, Syringa.
Türkiſch Korn, Frumentum Turcicum.
Türkiſche Meliſſe, Moldauica.
Türkiſcher Weitzen, Frumentum Turcicum.
Türkiſche Wicken, Lupinus.
Turnera, Turnera.
Twalch, fremder Twalch, Aegylops ſecunda *Matth.*
Twalch, Gerſtentwalch, Aegylops ſecunda *Matth.*
Tymſeid, Equiſetum.
Tzwecken, Quecken, Gramen caninum.

Valerian, Valeriana.
Vaniglien, Conuoluulus Indicus, Vainiglia.
Vanillie, Panillie, Vanilla.
Uchtblume, Colchicum.
Vehrdiſtel, Carduus Mariae.
Vechtblume, Narciſſus.
Veiel, v. Veilgen.
Veilgen, Studentenveilgen, Lupinus ſatiuus.
Veilgen, Türkiſche Veilgen, Lupinus ſatiuus.
Veilkraut, blaue Veilgen, Viola purpurea.
Veilölreben, Jaſminum.
Veilwurz, Iris Illyrica, Iris noſtras.
Venusbadwanne, Labrum Veneris, Dipſacus.
Venushaar, Adianthum nigrum, Ruta muraria.
Venusſpiegel, Lumbus veneris.
Venusſtrehl, Chaerefolium aculeatum.

Vergiß

Vergiß mein nicht, Chamaedrys, Auricula muris, das rechte wird gemeiniglich Echium ſcorpioides paluſtre genennet.
Vermeynter Zürchelbaum, Lotus Africana.
Vernunft und Verſtand, Anagallis.
Verſich, Berberis.
Verſilberte Flockenblume, Stoebe *Offic.*
Verſing, Berberis.
Viehbeſinge, Oxicoccum.
Viehediſtel, Carduus Mariae.
Viehekraut, Veronica.
Vielgen, v. Violen.
Violen, Viola purpurea.

Violen,
- Ackerviolen, Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyſt.*
- braune Violen, Viola purpurea.
- gelbe Violen, Viola lutea.
- große Violen, Hedera arborea.
- kriechende mit drey Farben, Jacea.
- Merzviolen, Viola purpurea.
- Mondviolen, Bulbonach.
- Nachtviolen, Heſperis.
- Nägelviolen, Viola lutea.
- Stangenviolen, Viola lutea.
- todte Violen, Vinca peruinca.
- Violenwurz, Iris.

Violetten, Caryophyllus armaticus.
Vipergras, Scorzonera *Offic.*
Vipernwurz, Virginianiſche, Serpentaria Virginiana.
Virginianiſche Nuß, Nux Virginiana.
Virginianiſch Schlangenwurz, Serpentaria Virginiana.
Virginianiſch Vipernwurz, Serpentaria Virginiana.
Visnage, Visnaga.
Visnage, kleine Visnage, Visnaga minor quorundam.
Ulmenbaum, Vlmus.
Ulmenbaum, Bergulmenbaum, Vlmus latiore folio *Park.*
Unächt Johanniskraut, Cercis.
Unächt Majoran, Origanum Heracleoticum.

Ungariſche Waſſermelone, Anguria.
Unholden, Verbaſcum.
Unholdenkraut, Lauro Ceraſus, ſoll alſo genennet werden, weil es nach etlicher Meynung Menſchen und Thieren ſoll ſchädlich ſeyn.
Unkraut, Zizania.
Unnütze Sorge, Jacea.
Unſer Frauen Bettſtroh, Gallium, Serpillum.
Unſer Frauen Mantel, Alchimilla.
Unſer Frauen Milchkraut, Pulmonaria latifolia.
Unſer Frauen Münz, Mentha graeca.
Unſers Herrn Gottes Wundkraut, Hypericum.
Unſer lieben Frauen Diſtel, Carduus Mariae.
Unſer lieben Frauen Flachs, Oſyris.
Unſer lieben Frauen Handſchuh, Baccharis.
Unſer lieben Frauen Schüchlein, Melilotus *Offic.*
Unterartiſchocken, Erdäpfel, Helianthus radice Tuberoſa.
Vogelbeer, Sorbus ſilueſtris.
Vogelkirſchen, Sorbus ſilueſtris.
Vogelkirſchen, ſchwarze, Padus.
Vogelkraut, Alſine, Anagallis.
Vogelleim, Viſcus aucuparius.
Vogelmilch, Ornithogalum.
Vogelneſt, Paſtinaca ſilueſtris.
Vogelpfote, Fußkraut, Ornithopodium.
Vogelzunge, Fraxinus.
Voſſenſtert, Alopecurus.

Wachholder, Juniperus.
Wachholderbaum, Juniperus.
Wachholderbeeren, Juniperus.
Wachholderharz, Gummi juniperi.
Wachholderſtaude, Juniperus.
Wachtelweitzen, Melampyrum.
Waldäpfelbaum, Malus ſilueſtris.
Waldbaldrian, Valeriana Alpina, Valeriana ſilueſtris.

Wald-

Wald-

- Baldrian, kleiner, Valeriana minima nardifolia, Valeriana minor pratenſis.
- Bart, Barba caprina ſilueſtris vel ſiluana.
- Blume, Aliſma.
- Diſtel, Agrifolium.
- Erven, Orobus.
- Eſcherbaum, Platanus.
- Flachs, Linaria.
- Geisbart, Barba caprina.
- Glöcklein, Campanula ſilueſtris flore luteo *Trag.* *Digitalis.*
- Hähnlein, weißes Waldhähnlein, Anemone quinta *Dod.*
- Hirſe, Paniculum ſilueſtre *Matth.*
- Holder, Sambucus aquatica.
- Hopfe, Hypericum.
- Hütlein, weißes Waldhütlein, Ranunculus candidus.
- Kirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
- Kraut, Felix.
- Mangolt, Pyrola.
- Meiſter, Hepatica ſtellaria.
- Waldmeiſter, güldener, Cruciata *Dod.*
- Nachtſchatten, Solanum furioſum, Solanum lethale.
- Ochſenzungen, Pulmonaria latifolia.
- Rebe, Blaſenziehende, Clematis vrens *Tab.*
- Rebe, mit weißen Blumen, Clematis vrens *Tab.*
- Rebe, Spaniſche, Clematis vrens altera Boetica *Cluſ. Lob.*
- Salbey, Saluia agreſtis *Dod.*
- Scharley, Horminum ſatiuum.
- Stroh, Gallium.
- Winde, Hepatica ſtellaria.
- Wolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
- Wunde, Caprifolium.
- Wurz, Symphitum.

Wallnuß, Nux juglans.
Wallochſenzungen, Lycopſis.
Wallſtein, Oſteocolla.
Wallſtroh, Gallium luteum.
Wallwurz, kleine, Pulmonaria latifolia maculoſa.
Wallwurz, knollichte, Symphitum tuberoſum.
Wallwurz, ſchwarze, Symphitum *Offic.*
Wallpurgiskraut, Lunaria minor racemoſa vel vulgaris.
Wandkraut, Parietaria.
Wandläuskraut, Xyris.
Wanzenkraut, Meliſſa hortenſis, Heliotropium maius.
Warzenkraut, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Warzenkreſſe, Ambroſia I. *Matth.*
Warzenwegweis, Cichorium verrucatum Zazyntha.
Waſchkraut, Saponaria.

Waſſer
- Aloe, Aloides.
- Ampfer, Lapathum aquoſum.
- Andorn, Lycopus.
- Baldrian, großer, Valeriana ſilueſtris.
- Baldrian, kleiner, Valeriana minor pratenſis.
- Bathenig, Scordium.
- Betonien, Scrophularia.
- Blat, Hydrophyllon.
- Blut, Perſicaria.
- Bungen, Beccabunga.
- Dorn, brauner, Panax Coloni.
- Doſten, Eupatorium odoratum, Ibn-Tſine.
- Epheu, Hedera aquatica.
- Eppich, Apium.
- Filipendulwurz, Oenanthe.
- Fönchel, Myriophyllon.
- Hortgeſpan, Lycopus.
- Händlenswurz, Cynoſorchis.
- Holder, Opulus.
- Kolben, Typha.
- Kreſſe, Naſturtium aquaticum *Offic.*

Waſſer

Lilien, gelbe, Nymphaea lutea.
Lilien, weiße, Nymphaea alba.
Linſen, Lens paluſtris.
Linſen, mit dreyſpitzigen Blättern, Hederula aquatica *Lob.*
Männgen, Nymphaea alba *Offic.*
Mark, Apium.
Melone, Anguria.
Merk, Sium.
Mohnblumen, Nymphaea alba *Offic.*
Moos, Lens paluſtris.
Morellen, Apium paluſtre.
Münze, Balſamina agreſtis *Trag.*
Nabel, Hydrocotyle.
Natterwurz, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Nept, Balſamina agreſtis.
Nuß, Tribulus aquaticus.
Peterlein, Apium paluſtre, Sium.
Pfeffer, Perſicaria vrens, Hydropiper.
Pimpinella, Samolus.
Poley, Nummularia *Offic.*
Pungen, Beccabunga.
Rettich, Siſimbrium.
Roſen, Nymphaea alba.
Roßſchwanz, Hippuris altera *Trag.*
Sanickel, Geum.
Schirling, Sium alterum.
Schlangenkraut, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Schmalzblume, Caltha paluſtris.
Schwertel, Acorus adulterinus.
Seegrün, Stratiores Aegyptiaca.
Senf, Eryſimum.
Spargel, Aſparagus marinus *Cluſ.*
Veiel, Hottonia, Hexaſtyla.
Wart, Cichorium.
Wegerich, Plantago aquatica.

Waſſerweide, Salix.
Waſſerwindkraut, Eupatorium.
Waude, Luteola.
Webediſtel, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Weberdiſtel, Dipſacus ſatiuus.
Wegeblat, Plantago *Offic.*
Wegebreit, Plantago *Offic.*
Wegebreit, Spaniſcher, Holoſtium *Offic.*
Wegediſtel, Carduus ſtellatus, Acanthium.
Wegediſtel, weiße, Carduus Mariae, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Wegedorn, Spina infectoria.
Wegegras, Centinodium.
Wegekraut, Gallium.
Wegeluch, Cichorium ſatiuum.

Wegerich,
- Plantago.
- breitblätterichter Wegerich, Plantago *Offic.*
- Froſchwegerich, Plantago aquatica.
- großer, Plantago *Offic.*
- kleiner, Plantago minor *Offic.*
- rother, Plantago *Offic.*
- ſchmalblätterichter, Plantago minor.
- Spaniſcher, Holoſtium *Offic.*
- ſpitziger, Plantago minor.
- Waſſerwegerich, Plantago aquatica.
- Welſcher, Damaſonium.
- Gras, Polygonum.
- Holder, Juniperus.
- Lattich, Taraxacon.
- Lungen, Cichorium ſilueſtre.
- Samen, Papauer ſatiuum.
- Senf, Eryſimum.
- Stroh, Gallium.
- Tritt, Polygonum.
- Tritt, kleiner, Herniaria.

Wegwart, Cichorium ſilueſtre.
Wegwart, Gartwegwart, Cichorium ſatiuum *Offic.*

Weg=

Wegweis, Cichorium ſilueſtre.
Wegweis, Conſtantinopolitaniſche, Cichorium Conſtantinopolitanum.
Wegweis, Warzenwegweis, Cichorium verrucarium, Zazyntha.
Weiberfiſt, Crepitus lupi.
Weiberkrieg, Ononis.
Weiche Ambra, Liquidambra.
Weichſel, Ceraſa auſtera.
Weid, Glaſtum.
Weide, Erica humilis.

Weiden,
- Bandweiden, Salix *Offic.*
- Baum Salix *Offic.*
- Baum, wilder, Salix *Offic.*
- Bruchweiden, Salix *Offic*
- Dorn, Oleaſter Germanicus.
- Egyptiſche, Calaf. ſeu Ban.
- Erdweide, Salicula repens.
- gelbe Weiden, Salix *Offic.*
- glänzende, Salix *Offic.*
- Glasweiden, Salix *Offic.*
- Hopfenkraut, Onobrychis.
- kleine Weiden, Salix *Offic.*
- Kraut, Lyſimachia *Offic.*
- Leinweiden, Salix *Offic.*
- mürbe Weiden, Salix *Offic.*
- rothe Weiden, Salix rubeus.
- Seidelweiden, Salix *Offic.*
- weiße Weiden, Salix *Offic.*

Weiderich, Aehrenweiderich mit Purpurblumen, Lyſimachia *Offic.*
Weiderichröslein, große, Onagra.
Weiherbinze, Mariſcus *Plin.*
Weihernüſſe, Tribulus aquaticus.
Weiherroſen, Nymphaea alba.
Wein, Alicantenwein, Vinum alonenſe.
Weinbaum aus Canada, Vitis Canadenſis.
Weinbeer, Vinum.

Wein,

**Wein**

Bergknoblauch, Ampelopraſſum.
Eßig, Acetum.
Faren, Tanacetum odoratum.
Gartengrün, Mercurialis *Offic.*
grün, Vinca peruinca.
Köpflein, Adianthum flauum.
Kraut, Muſcus terreſtris, Pulſatilla.
Pfläumlein, Pruna domeſtica.
Port a Portwein, Vinum Portuenſe.
Raute, Ruta hortenſis.
Rebe, Bryonia alba, Vinum.
Schedel, Berberis.
des Weines Sohn, Acetum.
Stock, Vitis vinifera.
Stock, wilder Weinſtock, Vitis ſilueſtris.
Tintwein, Vinum Alonenſe.
Traube, Vinum.

**Weis.**

Andorn, Marrubium album.
Aprilenblumen, Ranunculus candidus.
Aſphodill, Aſphodelus *Matth.*
Behen, Behen album.
Beiskohl, Beta alba.
Bete, Beta alba.
Betonien, Primula veris.
Bertram, Ptarmica.
Büchen, Carpinus.
Corallen, Corallium album.
Diptam, Fraxinella.
Diſtel, Carduus Mariae.
Dorant, Ptarmica.
Dorn, Meſpili ſilueſtr.
Frauendiſtel, Onopordon.
Gilgen, Lilium album.
Heidenkraut, Erica alba.
Herzblume, Hepatica alba.
Indianiſcher Balſam, Balſamum Indicum.
Kappeskohl, Braſſica capitata.
kleiner Meier, Blitum *Trag. Lon.*

Weiskopfkohl, Braſſica capitata.
Weiskraut, Braſſica capitata.
Weiskümmel, Carum.
Weis Leberblümlein, Hepatica alba.
Weis Leberkraut, Hepatica alba.
Weiße Leuchte, Euphraſia.
Weislichter Ahorn, Acer.

Weiße
- Lilgen, Lilium album.
- Mangolt, Beta alba.
- Meirich, Alſine.
- Mohn, Papauer ſatiuum.
- Möhren, Paſtinaca domeſtica.
- Murmelken, Nymphaea alba.
- Nachtſchatten, Scrophularia.
- Nieswurz, Helleborus albus.
- Pappeln, Populus.
- Reinfaren, Ptarmica.
- Rhabarbar, Mechoacanna alba.
- Roßſchwanz, Hippuris altera.
- Saubohne, Hyoſciamus albus.
- Schlafkraut, Hyoſciamus albus.
- Seekannen, Nymphaea alba.
- Seepuppen, Nymphaea alba.
- Seeroſen, Nymphaea alba.
- Senf, Eruca.
- Sommerthiergen, Ranunculus candidus.
- Steinbrech, Milium Solis, Saxifraga alba chelidonides.
- Storchſchnabel, Geranium batrachoides.
- Tanne, Abies.
- Tannenbaum, Weiblein, Abies.
- Tollkraut, Hyoſciamus albus.
- Waldhähnlein, Anemone quinta *Dod.*
- Waldhütlein, Ranunculus candidus.
- Waſſerlilien, Nymphaea aquatica.
- Wegdiſtel, Carduus Mariae, Onopordon *Athenaei Anguill.*
- Weinrebe, Bryonia.

Wei-

Weis Widerton, Bryonia alba, Lunaria minor.
Weiße wilde Lychnis, Ocymoides.
Weiße Wurz, Polygonatum.
Weiße Zeitloſen, Hermodactylus.
Weißer Zimmet, Coſtus.
Weiße Zwiebeln, Cepa.
Weitzen, Sommerweitzen, Triticum aeſtiuum.
Weitzen, Winterweitzen, Triticum hybernum.
Weitzen, Mohrenweitzen, Melampyrum.
Weitzen, Wachtelweitzen, Melampyrum.
Weitzenwalch, Lolium.
Weixen, Ononis.
Welgen, Salix *Offic.*
Welſamen, Naſturtium ſilueſtre.
Welſcher Baldrian, Valeriana hortenſis.
Welſche Bärenklaue, Acanthus.
Welſche Bibernell, Sanguiſorba.
Welſche Diſtel, Scolymus aculeatus.
Welſche Hainbutten, Jujubae.

Welſch-
- Heidelbeerbaum, Myrrhis, Tarentina Myrtus.
- Hirſe, Panicum.
- Kerbel, Myrrhis.
- Kirſchbaum, Cornus Ceraſus.
- Korn, Frumentum Saracenicum, Frumentum Turcicum.
- Kümmel, Stoechas Arabica.
- Linſen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
- Nuß, Juglans, Nux juglans.
- Pimpernüßgenbaum, Piſtacia.
- Quendel, Thymus.
- Senetbaum, Colutea, *Matth.*
- Wegerich, Damaſonium.
- Wermuth, Abſinthium Ponticum.

Wendewurz, Helleborus albus.
Wermuth, Abſinthium.
Wermuth, Krahmwermuth, Abſinthium album.
Wermuth, Meerwermuth, Abſinthium marinum.
Wermuth, Santoniſches, Santonicum.

Wer-

Wermuth, weißer Wermuth, Abſinthium album.
Werſekohl, Braſſica Sabauda.
Werſich, Braſſica Sabauda.
Werzenkraut, Heliotropium.
Wetterkraut, Lotus vrbanus.
Wetterröslein, Alcea veſicaria.
Weyd, Iſatis.
Weynſchwanz, Chondrilla prima.
Weyrauch, Thus.
Weyrauch, Jüdenweyrauch, Storax.
Weyrauchkörner, Thus.
Weyrauchkraut, Roſmarinus.
Wickbaum, Lupinus ſatiuus.
Wicken, Vicia *Offic.*
Wicken, gelbe Wicken, Vicia lata ſiliqua flore luteo *Jo. Bauh. Chab.*
Wicken, Türkiſche Wicken, Lupinus.
Wicken, wilde Wicken, Vicia ſilueſtris.
Widerſtoß, Behen.
Wiederthon,
- Adianthum aureum.
- gelblichter Wiederthon, Adianthum flauum.
- güldener Wiederthon, Adianthum aureum.
- mit Zünglein, Ophiogloſſum.
- weißer, Lunaria minor.

Wiedertod, Bryonia Trichomanes.
Wiegenkraut, Abſinthium.
Wieſenblumen, Caltha paluſtris flore ſimplici.
Wieſencypreſſe, Erica.
Wieſendiſtel, breitblätterichte, mit Aſphodelwurzeln, Carduus bulboſus Monſpelienſium *Trag.*
Wieſendragun, Ptarmica.
Wieſengeld, Nummularia *Officin.*
Wieſenklee, Trifolium pratenſe.
Wieſenkohl, Carduus pratenſis *Trag. Lob.*
Wieſenkraut, Limonium.

Wie-

Wieſenkreß, Naſturtium pratenſe.
Wieſenkümmel, Carui Semen.
Wieſenlattich, Taraxacon *Offic.*
Wieſenraute, Thalictrum maius.
Wieſenwolle, Lana pratenſis, Filago.
Wieſenzeitloſen, Colchicum commune.
Wieterich, Cicuta.

Wilde {
Aberraute, Abrotanum campeſtre, Ambroſia *Lon.* altera.
Alraun, Victorialis.
Ampfer, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Anemone, mit weißen Blumen, Anemone tertia *Cluſ.*
Apfelbaum, Malus ſilueſtris.
Aurin, Gratiola.
Baldrian, Valeriana ſilueſtris.
Bärendill, Meum.
Baſilien, Clinopodium maius.
Bertram, Ptarmica.
Birnen, Pyra ſilueſtria.
Blatterbſen, Clymenum *Matth.*
Bohne, Faba ſilueſtris *Matth. Trag.*
Carlin, Acarna.
Caßia, Pſeudo-Caſſia.
Caſtanien, Caſtanea equina.
Cucumern, Cucumer aſininus.
Dille, Cotula foetida *Brunſ.* et *Offic.* Meum.
Dragun, Ptarmica.
Durchwachs, Bifolium.
Eberwurz, Carlina ſilueſtris minor.
Eppich, Meum paluſtre.
Feigen, Sycomorus.
Feldſafran, Carduus vulgaris *Matth.*
Fench, Fenich, Panicum ſilueſtre *Matth. Dod.*
Fichtenbaum, Pinaſter.
Flachs, Linaria.
Freiſamkraut, Jacea.
Galgant, Cyperus.

Wil-

Wilde {
Gamanderlein, Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.*
Garbe, Filipendula, *Trag. Matth.* et *Offic.*
Helleborinthkraut mit gelben Blumen, Damaſonium Alpinum.
Helleborinthkraut mit rothen Blumen, Damaſonium Alpinum.
Helleborinthkraut mit weißen Blumen, Damaſonium Alpinum.
Heydekorn, Fraxinus, Fagopyrum ſcandens.
Holder, Hollunder, kleiner wilder Holder, Ebulus.
Hundeskürbis, Cucumer aſininus.
Johannisbeere, Ribes nigra.
Jujuben, Ziziphae.
Kartendiſtel, Dipſacus ſilueſtris *Dod.*
Kartendiſtel, kleine wilde Kartendiſtel, Dipſacus tertius *Dod.*
Katzenkraut, Balſamina agreſtis.
Kichern, Clymenum *Matth.*
Kirſchen, Ceraſa ſilueſtris.
Kohl mit ſcharfen Blättern, Turritis *Offic. Germ.*
Krähenfuß, Serpentaria.
Kreſſe, Iberis.
Kümmel, Cuminum ſilueſtre.
Lattich, Lactuca ſilueſtris.
Leindotter, Myagrum ſilueſtre.
Lilie, Martagon *Matth.*
Lorbeer, Laurus tinus.
Löwenmaul, Antirrhinum primum *Matth.*
Lychnis, weiße wilde, Ocymoides.
Majoran, Origanum.
Mangolt, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Marienroſen, Nigellaſtrum.
Maslieben, große wilde Maslieben, Bellis maior *Trag.*
Melte, Chenopodium.
Melte mit weislichten Blättern, Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*
Meerrettig, Armoracia.
}

Wilde
- Möhrenſamen, Vogelneſt, Daucus.
- Münze, Mentha ſilueſtris.
- Muthwillen, Caryophyllaea ſilueſtris.
- Mutterkraut, Calamintha agreſtis.
- Nardus, Valeriana hortenſis.
- Nelken, Armerius flos.
- Nieswurz, Elleborine, ſ. Helleborine *Dod. Lob.*
- Ochſenzungen, Echium vulgare.
- Oelbaum, Oleaſter.
- Peterſilge, Petroſelinum montanum, Panicum *Offic. Dalechampii*, Caucalis *Matth.*
- Pflaumen, Acacia Germanica.
- Poley, Calamintha agreſtis, Serpillum.
- Raute, Fumaria capnoides, Galega vulgaris *C. Bauh.* et *Park.* Ruta maior.
- Rhabarbar, Lapathum.
- Roſen, Cynosbatos.
- Roſenſchwamm, Fungus Cynosbatos.
- Rosmarien, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
- Rüben, Candiſche, Pſeudobunium.
- Safran, Carthamus.
- Salbey, Horminum ſilueſtre *Lob.*
- Scharlach, Saluia agreſtis.
- Scharlei, breitblätterichte wilde Scharlei, Horminum ſilueſtre *Lob.* Oculus Chriſti.
- Schoten, Acacalis.
- Spargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
- Sperberbaum, Aria *Theophraſt. Tabern. Cam.* Sorbus minor *Matth. Geſn. Dod.*
- Stabwurz, Abrotanum campeſtre, Ambroſia *Lon.* altera.
- Süsholz, Aſtragalus, Foenum graecum ſilueſtre.
- Taurant, Marrubium album.
- Weinſtock, Vitis ſilueſtris.
- Wolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
- Zimmetbaum, Pſeudocaſſia.

Wilgenbaum, Salix *Offic.*

Winde, Conuoluulus.

Winde,
- blaue Winde, Campana coerulea *Dod.*
- Federwinde, Quamoclit.
- große, Smilax leuis.
- kleine Erdwinde, Voluulus terreſtris.
- kleine Winde mit Spickblättern, Cantabrica.
- Meerwinde, Soldanella.
- Purgierwinde, Soldanella.
- Syriſche, Scammonea.
- weiße, Smilax leuis.

Windröslein, Anemone hortenſis tenuifolia *Trag.*

Winter-
- Eiſop, Hyſſopus.
- Gerſte, zweyzeiligte, Hordeum diſtichum *Dod. Cord. C. Bauh.*
- grün, Aloë, Hedera arborea, Mercurialis, Pyrola, Vinca per vinca.
- Jſop, Thymbra.
- Kreß, Barbarea *Dod. Tab.* Naſturtium hybernum.
- Levcoyen, Leucoium.
- Meliſſe, Meliſſa hortenſis.
- Rinde, Arbor baccifera.
- Rocken, Secale.
- Roſen, Malua arborea.
- Rübſen, Rapiſtrum.
- Sallat, Lactuca.
- Saturei, Thymbra.
- Viole, Viola matronalis.
- Weitzen, Triticum.

Winterzwiebeln, Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*

Wirbeldoſt, Clinopodium maius.

Wirbeldiptam, Pſeudodictamus.

Wirbelkraut, Aſtragalus.

Witſcherlenwetſch, Herba Gerhardi.

Wödendung, Cicuta.

Wohlgemuth, Origanum.

Wohlgemuth, Cretiſcher, Origanum Creticum.

Wolgemuth, kleiner Wohlgemuth, Clinopodium minus.

Wohlriechender Aſſant, Aſa dulcis.
Wohlriechender Klee, Lotus vrbana.
Wohlriechend Knabenkraut, Triorchis *Offic. Ger.*
Wohlriechend Traubenhiacynth, Bulbus vomitorius.
Wohlriechender Wilhelm, Gartennelke, Caryophyllus marinus.
Wohlſtand, Imperatoria.
Wolkenbeer, Chamaerubus.
Wolkenkraut, Ocymaſtrum.

Wolfs- {
Beer, Chamaerubus, Paris herba.
Bein, Lycopus.
Bohnen, Lupinus ſatiuus.
Fiſt, Crepitus Lupi.
Fuß, Cardiaca.
Gerſte, Adianthum flauum.
Gift, Aconitum.
Klauen, Muſcus terreſtris.
Kraut, Aconitum.
Milch, kleine, Eſula minor.
Milch mit knollichten Wurzeln, Tithymalus verrucoſus.
Milch, ſtachlichte, Hippophaës.
Milch, Waldwolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
Milch, wilde Wolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
Schoten, Lupinus ſatiuus.
Tapp, Cardiaca.
Wurz, Aconitum Lycoctonum, Napellus luteus, Thora.
Wurz, Wundheilende, Voltſchnoykoren.

Wolle, Baumwolle, Bombax.
Wollenblume, Leontopodium.
Wollkraut, Königkerze, Verbaſcum.
Wollſtrauch, Gallium album.
Wolverley, Arnica.
Wunderbar, Sedum maius.
Wunderbaum, Americaniſcher, Ricinus Americanus.

Wunder-

Wunderblume, Jalapa.
Wundheil, güldenes Wundheil, heydniſches, Virga aurea ſerrata latifolia.
Wundholz, Fraxinus.
Wundklee, Vulneraria.
Wundkraut, Conyzae affinis Germanica, Fabaria, Lunaria minor, Sideritis.
Wundkraut, güldenes, heydniſches, Virga aurea ſerrata latifolia.
Wundkraut, kleines, Bellis minor *Matth.*
Wundkraut, freiſendes, Nummularia *Offic.*
Wundkraut, unſers Herrn Gottes, Hypericum.
Wundrheinfall, v. Rheinfall.
Wandwurzel, Valeriana *Offic.*
Würgling, Napellus.
Wurmfaren, Tanacetum odoratum.
Wurmgras, Gramen Caninum.
Wurmkraut, Scrophularia maior, Santonicum, Tanacetum odoratum.
Wurmſamen, Santonicum, Tanacetum odoratum.
Wurmwurz, Scrophularia maior.
Wurzel zum Venusſpiel, Acorus verus.
Würznäglein, Caryophylli aromatici.
Würzried, Acorus verus, Calamus indicus.
Wüterich, Cicuta.
Wüterichkraut, Harmala, Ruta maior.
Wyenſchwanz, Dens leonis.

Yffenbaum, Yffenholz, Vlmus.
Yſop, Hyſſopus.
Yucca, Jucca.

Zachariasblume, Cyanus.
Zahnkraut, Valeriana hortenſis.
Zahnſtöhrerbaum, Lentiſcus.
Zahnwehbaum, Xanthoxylum.
Zahnwurz, Pyrethrum.
Zapfenbaum, Palma Pinus.

Zapfenkraut, Hippogloſſum.
Zapfholz, Frangula.
Zäpfleinkraut, Trachelium.
Zauchen, Lilium conuallium.
Zaucken, Lilium conuallium.
Zauſchen, Lilium conuallium.
Zaungilgen, Caprifolium.
Zaunglocke, Conuoluulus.
Zäunling, Caprifolium *Brunſ.*
Zaunreis, Klebrich, Aparine.
Zaunrübe, Bryonia.
Zebenkörner, Ricinus.
Zecht, Scolopendrium verum.
Zeckenkörner, Ricinus vulgaris.
Zehrwurz, Kalbsfuß, Arum.
Zeidelbaſt, Thymelaea.
Zeiland, Thymelaea.
Zeiſigkraut, Anagallis.
Zeitloſen, Bellis.
Zeitloſen, kleine Herbſtzeitloſen, Leucoium Sileſiacum *Cluſ.*
Zeitloſen, weiße, Hermodactylus.
Zibeben, Zibebae.
Zidern, Aegilops *Plin.*
Ziegenbart, Clauaria.
Ziegenbein, Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Ziegenhorn, Foenum Graecum.
Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.
Ziegenraute, Galega.
Ziegentod, Napellus.
Ziesererbſen, graue, Cicer nigrum.
Ziesererbſen, rothe, Cicer rubrum.
Ziesererbſen, weiße, Cicer album ſatiuum.
Zieſerleinsbaum, Iuiubae.
Zigeunerkraut, Hyoſciamus.
Ziland, Chamelaea tricoccos.
Zimbelblume, Damaſonium.
Zimmet, Cinnamomum.

Zim-

Zimmet, wilder Zimmet, Pſeudocaſſia.
Zinnkraut, Hippuris ſine foliis et nuda *Tab.*
Zipollen, Cepae.
Zipperleinskraut, Herba Gerhardi.
Zirbelbaum, Pinus.
Zirgelbaum Baſtart, Guaiacana.
Zirmet, Seſeli Maſſilioticum.
Ziſererbſen, v. Zieſererbſen.
Zitronen, Citrus.
Zitronenquendel, Thymus citrinus.
Zitterbaum, Populus Lybica.
Zittergras, Aegilops *Plin.*
Zitterpappeln, Aſpen, Populus.
Zitterwurz, Lapathum ſilueſtre.
Zitwer, Arabiſcher, Anthora.
Zitwer, Blockzitwer, Zedoaria rotunda *Offic. Park.* et *C. Bauh.*
Zitwer, langer Zitwer, Zedoaria fina.
Zitwer, runder, Zedoaria rotunda.
Zitwerſamen, Santonicum.
Zitwer, Zedoaria fina.
Zitwerwurz, Zedoaria fina.
Zucker, Saccharum.
Zuckerkanth, Saccharum.
Zuckererbſen, Piſum leptolobum.
Zuckermöhren, Siſarum.
Zuckerrohr, Arundo ſaccharifera.
Zuckerrüben, Syriſche, Secacul.
Zuckerwurz, Siſarum.
Zuckerwurz, Indianiſche, Battata Hiſpanorum.
Zungenblat, Hippogloſſum.
Zungenkraut, Hippogloſſum.
Zürchelbaum, vermeinter Zürgelbaum, Lotus Africana.
Zweckholz, Euonymus *Matth. Dod.*
Zwergmaulbeerbaum, Chamaemorus.
Zwergringelblume, Caltha pumila.
Zwergweide, Salix pumila.

Zwetſchen, Prunus domeſtica.
Zweyblat, Bifolium, Ophris.
Zweykorn, Zea dicoccos.
Zweyzahn, Bidens, Herba Kunigundis.
Zwiebeln, Zwiefeln, Cepa.
Zwiebeln, Ackerfeldzwiebeln, Bulbus agreſtis, Ornithogalum.
Zwiebeln, gelbe, Bulbus agreſtis.
Zwiebeln, Meerzwiebeln, Cepa ſterilis.
Zwiebeln, Winterzwiebeln, Cepa oblonga.
Zyland, Chamelaea.
Zymbelkraut, Cymbalaria.

---

Weißenfels,
gedruckt bey Caſpar Simon Iſe.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Franck von Franckenau, Georg

Flora Francica Aucta, oder vollständiges Kräuter-Lexicon worinnen aller bekannten aus- und inländischen Kräuter, Bäume, Stauden, Blumen, Wurzeln etc. verschiedene lateinisch- und deutsche Namen, Temperamente, Kräfte, Nutzen, Wirkungen und Präparata gründlich beschrieben werden

Leipzig [u.a.] 1766

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bot.o.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11437420-4
VD18 14812681-004